AUS 4845.1

Harvard College Library

FROM THE

J. HUNTINGTON WOLCOTT FUND

GIVEN BY ROGER WOLCOTT [CLASS OF 1870] IN MEMORY OF HIS FATHER FOR THE "PURCHASE OF BOOKS OF PERMANENT VALUE, THE PREFERENCE TO BE GIVEN TO WORKS OF HISTORY, POLITICAL ECONOMY AND SOCIOLOGY"

ALLGEMEINES
GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES
LEXIKON
aller
Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

VIERTER BAND.

Mit 4 typometrischen Landkarten: Kaiserthum Oesterreich in 1 Blatte, 2 Blätter von Königreich Ungarn und ein Plan von Neusohl.

Zweite Auflage.

WIEN, 1847.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Aus 4845.1

HARVARD COLLEGE
DEC 9 1920
LIBRARY

Wolcott fund.

Gisshübl, Kiselow — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 191 Einw., ¼ St. von Olmütz.

Gisingem, Tirol. Vorarlberg, ein *Dorf* in dem Grchte. Rankweil und Sulz, der Hrsch. Feldkirch geh., 2 St. von Feldkirch.

Gisman, Tirol, Botz. Kr., ein kleiner *Ort* und *Expositur* der Pfr. Leugmoos auf dem Ritten, zwar jens. des Jochs gegen Sarnthal, jedoch zum Ld. Grcht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Gispitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschicht. obrigkeitl. *Meierhof* an der Patzauer Strasse, zum Gute Naczeradetz geh., 4¼ St. von Wottitz.

Gissara, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Gissbach, Tirol, Pusterthal Kr., ein adel. *Ansitz* und *Burgfrieden* bei Sct. Georgen an der Tauferer Achen, ehemals Gericht Uttenheim, nun Ldgrcht. Taufers.

Gissdia, Ungarn, Temes. Komt., ein walach. *Dorf*, 2 St. von Lippa.

Gissdorf, Mähren, Prer. Kr.; siehe Güssdorf.

Gissedo, Ungarn, Krass. Komt., ein *Dorf* am Canal, 1 St. von Lugos.

Gissel, Tirol, Pusterh. Kr., ein einschicht. *Wirthshaus* nächst St. Sigmund, an der Landstr., der Ldgchts. Hersch. Schöneck geh., 1 St. von Niedervintel.

Gisseleck, Steiermark, Marh. Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Landsberg geh.

Gisselsdorf, Stelermark, Grätz. Kr., ein im Wh. B. Kom. Poppendorf, vorhin in der Pfarre Gerarden, unw. Sct. Anna am Aign lieg., der Hrsch. Stein diensth. *Dorf*, am Fusse des sogen. Hochstradenkogl, beim Ursprung des Raschgitschbaches, 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gisselsdorfsetz, Stelermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Stein und zum Bisthum Seckau gehörig.

Gisshübel, Böhmisch-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadtgem. Pitgram; s. Wiskitna.

Gisshübel, mähr. Kiselow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zu den Olmützer-Stadtgemeindegütern an d. March, 1 St. von Olmütz.

Gisshübel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine kl. mit der Herschaft Spitz einverl., der Hrsch. Zassing gehörige *Ortschaft* auf dem Berge Jauerling, zw. Zassing und Schlauhning, 2½ St. von Lubereck.

Gisshübel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Oberndorf gehör. *Häuser*, nächst Almerberg, 3 St. von Sieghardskirchen.

Gisshübel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*; siehe Glasibl.

Gisshübel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Bergdorf*, mit 64 Häus. und 360 Einw., der Hrsch. Burg-Mödling und Veste Liechtenstein, mit einer eigenen Pfarre hinter Briel im Gebirge, 2 St. von Neudorf, 1 St. von Mödling.

Gissibl, Gisshübel — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unter dem Pfarrorte Winklarn, 1½ St. von Amstädten.

Gissibler Rotte, Stelermark, Grätzer Kr., eine zur Wh. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein geh. zerstr. *Dorfgemeinde*, 4 St. von Krieglach.

Gissing, Nemet-Ujvár — Ungarn, Eisenb. Komt., deutscher *Markt*, mit Schloss und Franziskanerkloster, den Grafen Bathiány gehörig, welche hier im XVI. Jahrhund. ihre Buchdruckerei hatten.

Gissing, Kövesd — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 126 Häus. und 907 rk. Einwohn., rk. KP.; grosser Ackerbau, Schafzucht, Waldungen. Szechényseh. 2½ Meile von Oedenburg.

Gissirek, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einöde* zur Hrsch. Brzezuo.

Gissowa, Gallzien, *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Hersch. und Pfarre Borowa geh., Post Tarnow.

Gissui, Djáiu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen La-Padure-Mika und Vurvu-Aszkuit, ¼ Stunde von Visoltya.

Gissui, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Djátu-Gissui des Samosoher Höhenarmes, gleich ober dem Dorfe Visoltya entspringt, 1½ St. unter demselben westlich neben dem Dorfe Szilvás vorüberfliesst, von dort den Namen Válye-Szilvásuluj annimmt.

Gista, Gross- und **Klein-**, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Gista, Grande e piccolo.

Gistay, Böhmen, Bunzlaner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klein-Skal, 1½ St. von Eisenbrod.

Gistebnitz, Jistebnitz — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 186 Häus. und 1370 Einw., einer Pfarre, an dem Bache Cedron, Gra-

natenschleiferei, 1½ Stunden von Sndomierzitz.

Gisteez, Jistecz — Böhmen, Prach. Kr., eine einzelne *Mahl-* und *Papiermühle* an dem Finsse Wattawa, der Hrsch. Drhowl geh., 2 St. von Pisek.

Gistelwies, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein znr Hrsch. Imst geh., nach Wens eingepfarrt. *Hof*, gegen dem Pitzthale, auf einem Berge, 6 St. von Nasserent.

Gistey, Böhmen, Bnnzl. Kr., ein *Dorf*, znm Gnte Klein-Skal geh., liegt an d. Dorfe Labau, mit 36 Häns. und 230 Einw., gegen Ost. 3 St. v. Reichenberg.

Gistini, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komitat.

Gistwies, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Imst und Gemeinde Jerzens.

Giswitz, Böhmen, Kaurz. Kr.; siehe Gissitz.

Giszkul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelbnrger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Bárninj und Tsungári, anf dem, den grossen von dem kleinen Kokelflusse scheidenden Höhenzweige, ¾ St. nördl. von Oiáh-Bükkös.

Gitkau, Itkan, Gitkow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 57 Häns. u. 440 Einw., liegt in einem Thale, an einem kl. Bache u. an der Hauptstrasse v. Teutschbrod nach Policka; hier ist 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 hrsch. Meierhof, 1 Mühle an einem Teiche. Von dem Schlosse, welches sonst von den Besitzern des Gutes Gitkan bewohnt wnrde, und welches im Jahre 1693 noch vorhanden war, sind keine Spuren mehr übrig. 3 St. von Przibislau.

Gitmayrn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschiedenen Dominien geh., nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Haag.

Gitra, Böhmen, Bndw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wittingan, ¼ St. v. Ledenitz.

Gitsau, Steiermark, Grät. Kr., ein znr Wb. Kom. Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, 1½ St. von Lehering.

Gitschin, Giczin, Giczinium — Böhmen, Bidschow. Kr., eine freie *Stadt*, unter 50 Gr. 26 Min. 15 Sec. nördlicher Breite und 33 Gr. 1 Min. 15 Sec. östl. Länge (nach Kreibichs Karten), in ebener Lage, an der schlesischen Post- und Kommerzial-Strasse und an der Cydlina, znm geringen Theil mit Mauern nmgeben. G. besteht aus der eigentl. Stadt und 4 Vorstädten, die zusammen 394 Häus. mit 3828 Einw. enthalten. Davon kommen auf die eigentliche Stadt 105 Häus. mit 966 Einw., auf die Waldilzer Vorstadt 70 H. mit 617 Einw., auf die Holiner 76 H. mit 603 E., auf die Prager 29 H. mit 283 E., und auf die Neustadt 114 H. mit 959 Einw. Davon stehen 6 Häns., nämlich 3 in der Stadt, 2 in der Prager und 1 in der Walditzer Vorstadt, nnmittelbar unter der Gerichtsbarkeit der Hrsch. Kumburg; 1 H. in der Stadt gehört zur Hrsch. Radim und 8 H. der Holiner Vorstadt bilden die zur Hrsch. Militschowes gehörige Einschicht Jaroschow. Alles Uebrige gehört zur Gerichtsbarkeit des Magistrats. Unter den Einwohnern befinden sich 67 Israeliten, welche einen eigenen Bezirk der Stadt von 9 Häus. inne haben. G. hat seinen eigenen Magistrat, welcher zugleich eine Criminal-Gerichtsbehörde ist und aus 1 geprüften Bürgermeister, 2 geprüften Räthen, 1 Secretär, 2 Criminal-Aktnaren und 1 Anwalt besteht. Ausserdem ist G. der Sitz des k. k. Kreisamtes für den Bidschower Kreis, ferner des fürstlichen Oberamtes der Hrschn. Kumburg und Radim im obrigkeitlichen Schlosse, eines k. k. Verzehrungssteuer-Commissariats, eines k. k. Strassen-Commissariats, für die dritte Abtheilung der schlesischen Strasse, und eines k. k. Militär-Verpflegs-Magazins. — Oeffentliche Lehranstalten sind: das k. k. Gymnasium mit 1 Präfekt, 1 Religionslehrer (beide Weltpriester) und 6 (weltlichen) Professoren; und die Hauptschule, mit 1 Direktor, 1 Katecheten, 4 Lehrern und 3 Gehilfen. In die Stadt führen 3 Thore, das Prager (in Norden), das Walditzer (in Osten) und das Neustädter (in Süden). Der ein regelmässiges Viereck bildende Ring ist nach allen Seiten mit Lauben umgeben, und hat an der Westseite das Rathhaus mit der Hauptwache und dem Gasthofe zum goldenen Engel; an der Südseite das Schloss und den Gasthof zum goldenen Löwen. — Die bemerkenswerthesten Gebäude sind: das hrschaftl. Schloss, welches in seiner jetzigen Gestalt durch Albrecht von Waldstein, Herzog zu Friedland, in den Jahren 1623 — 1630 erbaut worden ist, und diesem kaiserlichen Feldherrn nach seiner ersten Absetzung längere Zeit zur Residenz diente, wo er mit königl. Pracht lebte. In neuerer Zeit ist dieses Schloss durch den fünfwöchentlichen Aufenthalt Sr. Majestät des Kaisers Franz I., im Sommer 1813, wo sich vor dem Beitritte Oesterreichs zu der Allianz mit Russland und Preussen gegen Frankreich, das kaiserliche Hauptquartier in Git-

schin befand, für immer denkwürdig geworden. Zum Andenken an diese hohe Auszeichnung hat der damalige Besitzer der Herschaft, Fürst Ferdinand zu Trautmannsdorf, das lebensgrosse Bildniss Sr. Majestät im Saale des Schlosses aufstellen lassen und zugleich angeordnet, dass dasselbe einen Bestandtheil des Fideicommisses bilden und für alle Zukunft eine Zierde des Saales sein solle. Das Gebäude hat nur noch an der Stadtseite 2 bewohnte Stockwerke. Der erwähnte grosse Saal ist demjenigen ähnlich, welcher sich im gräfl. Waldstein'schen Palaste auf der Kleinseite zu Prag befindet; auch sieht man hier noch die prachtvollen Pferdeställe für 32 Stück Pferde. Nach der südl. Seite, oder gegen die Neustadt zu, erblickt man nur Ruinen des Erdgeschosses. Im Innern des weitläufigen Gebäudes befinden sich jetzt zum Theil Gärten, wo sonst Gemächer waren. — Das ehemalige Jesuiten-Collegium, ein weitläufiges Gebäude, das gegenwärtig das Kreisamt, die Militär-Kasernen und die Hauptschule enthält; das städtische Rathhaus; diese 3 Gebäude gehören zur innern Stadt; das Posthaus in der Hollner Vorstadt; der Gemeindehof in der Prager Vorstadt; das Stadt- oder Bürger-Spital und das Erziehungshaus d. k. k. Infanterie-Regiments Lilienberg in der Neustadt. Ausserhalb der Waiditzer Vorstadt liegt der, der Obrigkeit gehörige Cerower Obstgarten, mit einem Gasthause und Tanzsaale, der ehemals nebst dem anstossenden Felde Radlice ein Eigenthum der Gitschiner Jesuiten war, und nach Aufhebung derselben von d. Obrigkeit gekauft wurde. — Grosse Feuersbrünste verheerten zu wiederholten Malen den grössten Theil der Stadt, namentlich am 15. Mai 1519, am 1. Aug. 1572, am Donnerstage nach St. Laurentius 1588 und am 14. October 1768. Am meisten hatte Gitschin, so wie die ganze umliegende Gegend mehre Meilen weit, im 30jährigen Kriege zu erdulden. In geringer Entfernung von den Grenzen Schlesiens und der Lausitz gelegen, war diese fruchtbare Gegend den von dorther in Böhmen einbrechenden Sachsen und Schweden am ersten preisgegeben. Aber nicht bloss der fruchtbare Boden lockte die Feinde hieher, sondern mehr noch der Wohlstand der Stadt Gitschin und der Sitz der neugestifteten, von den protestantischen Schweden grimmig gehassten Jesuiten. Der erste feindliche Einfall geschah im Jahre 1630 durch sächsische Truppen unter dem General Arnheim, welcher, nachdem er die Kaiserlichen bei Nimburg geschlagen und sich hierauf der Städte Podiebrad, Kolin, Kuttenberg und Königgrätz bemächtigt hatte, auch Kopidlno überfiel und Gitschin bedrohte, so dass nicht nur Herzog Albrecht von Friedland die Stadt, seinen damaligen Lieblingsaufenthalt, verliess, sondern auch die Jesuiten mit aller ihrer Habe nach Olmütz flüchteten. Indessen wurden die Feinde bald nachher durch die kaiserlichen Truppen, unter dem Oberbefehl des Herzogs, aus dem Lande getrieben und es herrschte bis zum Tode desselben (1634) hier überall Ruhe und Friede. Zwar wurden die Einwohner G. durch die damals in ganz Böhmen wüthende Pest, welche auch in dem benachbarten, z. Hrsch. Militschowes gehörigen Dorfe Lahaun ausgebrochen war, in Schrecken gesetzt; indessen blieb G. selbst von der Seuche verschont; aber bald nachher erfolgten neue feindliche Einfälle der Schweden und Sachsen, und diese ganze Gegend blieb bis zum Jahre 1648 der Schauplatz des Krieges, indem die Feinde längere Zeit die Schlösser Skal, Hirschberg, Friedland und Grafenstein besetzt hielten, und von dort aus nach allen Richtungen Streifzüge unternahmen. Als Erzherzog Leopold 1639 die Feinde aus Königgrätz vertrieben und über Gitschin hinaus bis an die Grenze gejagt hatte, schlug er 14 Tage lang sein Hauptquartier in G. auf. Die ganze Gegend war so gräulich verwüstet, dass man im J. 1640, bei dem gänzlichen Mangel an Vieh, zur Bearbeitung der Felder Menschen vor den Pflug spannen musste und dass die fürchterlichste Hungersnoth eintrat. Die Jesuiten und mehre andre Einwohner der Stadt hatten sich auf das feste Schloss Welisch bei Gitschin geflüchtet, wo sie mehrmals vergeblich von den Schweden belagert wurden. Sie sahen von hier die schrecklichsten Feuersbrünste, mit welchen alle Ortschaften, die die geforderten Summen nicht entrichten konnten, vom Feinde verwüstet wurden. Das letzte Unglück während dieses Krieges traf die Stadt Gitschin im Jäner 1648. Die Schweden schickten aus Friedland einen Brandbrief nach Gitschin, worin der Stadt, wenn sie nicht eine bestimmte Geldsumme erlegte, mit gänzlicher Einäscherung gedroht wurde. Da eben damals kaiserliche Truppen in der Nähe lagen, namentlich in Königgrätz, so wurde diese Drohung verachtet und der Brief keiner Antwort

gewürdigt. Aber plötzlich erschien zum grossen Schrecken d. Einw. ein schwedischer Trupp am 30. Jäner 1648 auf dem Stadtplatze. Pferde, Kühe und anderes Vieh wurden genommen, Geld auf alle mögliche Weise erpresst und die Stadt, vorzüglich aber das Jesuiten-Collegium, die ganze Nacht hindurch geplündert. Auch ein Priester wurde als Geissel mit fortgenommen, für dessen Auslösung das Collegium, welches schon im vorhergehenden Jahre eine Brandschatzung von 2500 fl. rhein. erlegt hatte, 700 Reichsthaler bezahlen musste. Merkwürdig war bei dieser Plünderung der Stadt, dass diese raubsüchtigen Feinde, diese grimmigen Hasser des Katholicismus, dennoch alle den Kirchen gehörigen Kostbarkeiten unangetastet liessen. Balbin erzählt, dass ein schwedischer Soldat, welcher ein Frontal entwendet hatte, dasselbe freiwillig zurückgab, als er vernahm, es sei dem Gottesdienste gewidmet. Erst mit dem 22. Juli, wo die Feinde sich nach Prag zogen, trat für diese hart bedrängte Gegend völlige Ruhe ein, welche nunmehr auch durch den zu Münster in demselben Jahre geschlossenen Frieden befestigt wurde. Aber Alles war weit und breit verwüstet und die Geflüchteten kehrten zum Theil erst nach vielen Jahren zu den verlassenen Brandstätten zurück. Auf einem Gebiete von 4 Meilen Länge und Breite gab es damals nur eine einzige Pfarrkirche, nämlich in Kopidlno. 3 Meil. von Neu-Bidschow und 12 Postmeilen von Prag. Postamt.

Gitschinowes, Giczinowes — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 272 Einw., einem ohrigkeitl. Schlosse der Hrsch. Welisch gehörig, grenzt mit dem Dorfe Kosteletz gegen West., 1¼ St. von Gitschin.

Gittana, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Perledo.

Gitthof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfiggrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenmarkt.

Gittl, Mulino del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Cajrate.

Gittmaiern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2¼ St. v. Ried.

Gitzen, Hohe-, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., 356 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gitzen, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bregenz geh., 3 St. von Bregenz.

Gitzen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfiggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Hof ¼ St. von Hof.

Gitzing, Oest. unter der Ens., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhäuser*, zwischen Nauhofen und Sct. Leonhard am Walde, 4¼ St. von Amstädten.

Gitzkowitz, Iczkowicze, Itzkowitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Worlik geh., 3 St. von Pisek.

Giubbiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese.

Giucco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Rigolato (Vuezzis e Giucco).

Giudicaria, Tirol; siehe Judicarien.

Giudici, Cassina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Giugaiasga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Giugia, Tirol, ein *Berg* bei Lando.

Giugno, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Giuhetta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Giulia, Villa, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Giulia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Somaglia.

Giuliana, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein der Hauptgemeinde Jagulna einverleibtes, zur Pretur Slano geh., unweit Mutando auf der Halbinsel Sabbioncello liegendes *Dorf*, 2¾ Migl. von Stagno.

Giulini, Molinetto di Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Giulini, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Giulini, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Giulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Mezegra.

Giulio, Luoghi del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande (Luoghi del Giulio).

Giulis, R., Tirol, Rover. Kr., ein *Bach*, in Vall Averta, nordwestl. von Condino in Judicarien, gegen Valle Camonica.

Glumberg, Steiermark, Grätz. Kr., waldiger *Berg*, 330 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Glunico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Glupana, Dalmatien, eine *Insel*, hier ist eine merkwürdige zoologische Erscheinung, nämlich d. Schakal, zu finden, steile Küsten, Wein, Oehl und 890 Einwohner.

Glupana, in der Landessprache Scipan — Dalmatien, Rag. Kr. und Distr., eine *Gemeinde*, auf der Insel gleichen Namens, mit 850 Einw., einer Pfarre, Syndikat und Sanitäts-Deputation, in dem Golfe von Venedig, 2½ M. von Ragusa.

Glupaneselo, Dalmatien, Rag. Kr. u. Sabioncello Distr., ein *Dorf*, der Hauptgem. Cunna und Pretur Sabioncello einverleibt, nnw. Obuccje, 5½ Mgl. von Stagno.

Glura, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Glurandvor, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr. und Bzk., ein *Dorf*, auf der Insel Veglia, zur Pfarre Besca und der Diöcese Vegiia geh., 1½ St. von Vegiia.

Glurich, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein kl., unt. die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, am Ufer des Meeres, dessen Einw., sich vom Ertrage des Erdreiches, das sie bebauen, ernähren, 7 Mgl. von Cattaro.

Glurinichi, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vechia, ein *Dorf*, mit einem Richter, in der Pfarre und Hauptgem. Piocitze, am Berge Ugrovitze, unweit Viognizi, 2½ St. von Castelnuovo, und 4 St. von Ragusa.

Glusago, Venedig, Prov. Venezia u. und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Portogruaro.

Glusano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Glusano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Verano.

Gluseppana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Gluspin, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadena; siehe Miane.

Glussago, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo, ein nahe bei Casatico u. vom Flusse Ticino, 6 Migl. entfernt lieg. *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre, Natività di S. Maria Vergine und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Binasco (Distrikt VI.) Dazu gehören:

Altemiro, con Mulino, Cassina Maggiore, Cassina nuova, Darsena, Nivolto, *Schweizereien*. — Mulino di Nivolto, *Gasse mit Mühle*.

Glussana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Zelo Buon Persico.

Glussana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Glussano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Giacomo e Filippo, 2 Oratorien und 1 Kapelle, von Mariano, Pajna und Verano begrenzt, ¼ St. von Pajna, 1 St. von Carate. Beizuzählen ist:

S. Giovanni in Baruggia, *Schweizerei*.

Glusta, Della, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Glustiniana', Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Granza Giustiniana).

Glustino, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgchte. Tione, und Gem. Giostino.

Glustino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Felice; siehe Cerano.

Gluwin, Giwina — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Zhirow bei Hoiauhkowek, 2 St. von Mauth.

Glviglilana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Rigolato.

Glvonesd, Ungarn, Zarander Komt.; siehe Juonesd.

Glwann, Iwan — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 114 Einwohnern der Hersch. Gross-Skall geh., grenzt gegen O. an Libun, 2 St. von Sobotka.

Glwiam, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Kladrau geh. *Dorf*; s. Gibian.

Glwina, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dörfchen* mit 5 Häus. und 44 Einwohn., nach Libun eingepf., 1½ St. von Gross-Skall.

Glwina, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 43 Häus. und 318 Einwoh., ist nach Mukarow eingepf., hat ein Einkehrhaus, ¼ St. von Kloster, am Fahrwege nach Oschitz.

Glwina, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einw., nach Lastiboritz eingepf., Dazu gehören 2 Häus. v. der benachbarten Einöde Koiel, 1½ St. von Swigan.

Glwina; siehe Gluwin.

Glwka, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Starkstadt; s. Jihka.

Glwno, Giben — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf* mit 33 Häus. und 182 Einwoh., der Hrsch. Frauenberg, seitwärts der Str. von Budweis nach Wittingau, 2 St. von Budweis.

Glwy, Iwy — Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrsch. Smilkau geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Wottitz.

Gizása-gyin-szosz, Siebenbürgen; siehe Alsó-Gezés.

Gizása-gyin-szusz, Siebenbürgen; siehe Felső-Gezés.

Gizbitz, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Neu-Rounow geh.; s. Gisbitz.

Gizing, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zum Pfiggrcht. Mattighofen und Pfarre Gsteig.

Gizna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Roth-Lhota; siehe Gischua.

Gizzari, Bosco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castelluchio.

Gjeletovcze, Cselletovcze — Ungarn, *Dorf* im Broder Greuz Reg. Bzk. mit 70 Häus. und 400 Einwohnern.

Gjipsha, Ungarn, eine *Gebirgsgend*; siehe Gylpsa.

Gjirok, Ungarn, ein *Dorf* im Syrmier Komt.; siehe Gyurok.

Gjuragj, Ungarn, Veröcz. Komt.; s. Szveti-Gyuragy.

Gjurak, Ungarn, Poseganer Komt., ein *Dorf*; siehe Gyurak.

Gjurgjancc, Ungarn, Veröcz. Komitat, ein *Dorf*; siehe Gyurgyancze.

Gjurishich, Ungarn, ein *Dorf*; siehe Gyurissich.

Glabatschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Wasserleonburg unterth. *Dorf*, mit 4 Häus. und 30 Einw., 4½ St. von Villach.

Glabegg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Feldkirchen und Untergemeinde Wacheenberg geh. mit 3 Häus. und 10 Einwohnern.

Glabetsch, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Strassburg geh. *Dorf* von zerstreuten Häusern, ob Gurk und dahin eingepf., 4 St. von Friesach.

Glabitsch, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zum Bisthume Seckau.

Glabocko, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Landsberg unterthän. nach St. Hemma eingepf. *Dorf* am kroatischen Grenzflusse Sotl, 6 St. von Cilli.

Glaboggen, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Herech. Freyberg geh. *Dorf*, rechts von dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, an dem Entschendorferbache, 1½ St. von Gleisdorf.

Glaboggen, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Freyberg geh. *Dorf* rechts v. Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, an dem Entschendorferbache, 1½ St. von Gleisdorf.

Glaboggenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hartmannsdorf gehörig.

Glabotsche, Steiermark, Cillier Kr., siehe Klabotsche.

Glabowice, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofs, 3 St. von Kenty.

Glachoggenberg, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., zur Hrsch. Münchhofen.

Gladalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbach-Riedherggraben, mit 240 Rinderauftrieb.

Gladen, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Grazen geh. *Dorf*; siehe Gladin.

Gladeň sammt Keglerhammer, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, 4½ St. von Budweis.

Gladenberg, Steiermark, Brucker Kr., nördlich von Leoben.

Gladenhof, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wh. B. Kom. und Hrsch. Trafaia lieg. verschied. Dominien geh. *Ort*, zur Gemeinde Gimbiach konskr., liegt nächst Trafaia und Hrsch. Freistein, 2 St. von Vordernberg.

Gladin, Gladen — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Grazen, an der Grenze gegen Budweis, 4 St. von Kaplitz.

Gladiszow, Galizien, *Dorf* im Jasl. Kr., zur Hrsch. Kobylanka und Pfarre Gladiszow geh., Post Gorlice.

Gladna, Német-, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Kapolnaer Bzk., ein deutscher *Ort* mit 68 Häus. und 300 Einw., einer Lokal-Pfr. und Kupferbergwerken, liegt am Fusse des Berges Bagyes, 2 St. von Facset.

Gladna, Oláh-, Ungarn, jens der Theiss, Krassov. Gespansch., Kapoln. Bzk., ein walach. *Kammeral-Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 178 Häus. und 800 Einw., zwischen Bergen und Eichenwäldern, 2 St. von Facset.

Gladomess, Steiermark, Cillier Kr., ein der Hrsch. Burg Feistritz unterthän. *Dorf* mit 22 Häus. und 135 Einw., gegen Wst. bei der Stadt, in der Pfarre Teinach, 1½ St. von Feistritz.

Gladovacz, Gladovac — Ungarn, ein *Dorf* in der Brooder Gespanschaft.

Gladovczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, ein zur Pfarre Kravarszko gehör. *Dorf* mit 38 Häus. und 300 Einw., 9 St. v. Agram.

Gladoveez, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, ein zur Pfarre Pokupszko geh. *Dorf* mit 20 Häusern und 180 Einw., 6 St. von Agram.

Gladyszow, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Kobylanka geh. *Dorf* mit ei-

ner Pfarre, liegt zwischen Bergen am Bache Gladysznwka, an der Kommercialstrasse nach Ungarn, 10 St. v. Jaslo.

Glagovacz, Ungarn, Arad. Komt., ein *Dorf*, mit deutschen Einw., Tabakbau, ¼ St. von Arad.

Glaishof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Hof* d. Hrsch. Rosenberg; siehe Czirlug

Glaiten, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Passeier und Gemeinde Waltern.

Glam, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Stollberg; siehe Klamm.

Glambowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*.

Glamer Grub Ferner, Hochberg, Tirol, bei Schmidhof.

Glamosuleza, Ungarn, ein *Fluss* im Liccaner Grenz-Regmts. Bzk.

Glan, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Gegend* mit nassen Wiesen.

Glan, Illirien, Kärnt., ein *Fluss*, der südwärts zwischen dem Ossiacher und Werdtsee seinen Ursprung hat, und ostsüdwärts unweit Sct. Jakob in die Gurk fällt.

Glan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Kals gehörig.

Glana, ad, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr; siehe Maxglan.

Glanbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Bach*.

Glan, Der, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Eisackfl. bei Klausen.

Glandermühle, Steiermark, im Grätzer Kr., eine *Mühle*, Kom. Pölau, Pfr. und Gemeinde Bacher, 10 St. von Gleisdorf.

Glandling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Achleithen gehör., nach Strengberg eingepf. *Dorf* von 16 Häus. und 94 Einw., jenseits d. Poststr. südw. ¼ St. v Strengberg.

Glandorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein einz., im Dorfe d. Namens lieg., zur Hrsch. Karlsberg geh. *Haus*, nächst Muraun gegen Ost., ¼ St. von Sct. Veit.

Glandorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Osterwitz gehör. *Dorf* von 16 Häus., nach Sct. Michael eingepf. am Glanfl. gegen Ost. nächst Untermilbach, ½ St. von Sct. Veit.

Glanetz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg*, 164 Wr. Klft. über d. Meere.

Glanhofen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Bregrad unterth. *Dorf*, mit 26 Häus. und 106 Einwohnern, einer Pfarre, 5½ St. von Villach.

Glanhofen, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. kleines *Dörfchen* von acht Bauerngütern, ausserh. Maxglan, nicht weit von der Reichenhallerstrasse, pfarrt nach Micheln, oder Müllu, ¼ St. von Salzburg.

Glaning, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Karneid und Gemeinde Jenesien.

Glanischgraben, Steiermark, Brucker Kr., *Seitenthal* der Reitingau, in welchem die Banhalm-, Glanzer-, Böschei- und Gräufeldalpe mit 52 Rinderauftrieb, dann der Sohafebenwald sich befindet.

Glann, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Gradisch unterth. *Dorf* von 21 zerstr. lieg. Häus., welches von dem gleichn. Flusse durchströmet wird, und gegen Norden mit Stoglitz und Sittich grenzt, 3½ St. von Klagenfurt.

Glann, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein zur Bankal-Hrsch. und Pflegamt Feldkirchen geh. *Dorf* von 17 H. und 70 Einw., unter diesem Markte, 5½ St. von Villach.

Glann, gegen Waldkirchen — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ld. Grchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 4 zerstr. lieg. Häus., zur Pfarre Waldkirchen, am Fl. gl. Namens und gegen Osten nächst Sct. Martin, 4¼ St. von Sct. Veit.

Glann, Faschluger Rotte — Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ld. Grchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 6 Häus., nach Sct. Gandolph, Sct. Martin und Waldkirchen eingepf., gegen Ost. an Glanneck, 3½ St. von Sct. Veit.

Glanneck, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* u. *Dorf* von 11 H., mit einem Schlosse am Fl. dieses Namens, gegen Ost. nach Friedlaich, 3½ St. von Sct. Veit.

Glannegg, Glaneck — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, vormals landesfürstlich. *Landgut*, von mehren zerstr. lieg. Häus. und 74 Einwohn., zum Vikariat Grödig gehörig. Es steht am Fusse des Unterberges allhier ein vormals landesf. Jagdschloss, auf einem hohen Hügel, welches im Jahre 901 erbaut, die Stammburg der Ritter von Glanneck war, dann der Sitz eines Pfleggerichts, und endlich ein Jagdschloss ward. Am Fusse des Hügels ist ein Pass mit einem Block-

hause und einem Stahlhammerwerke, 1½ St. von Salzburg.

Glanscha, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein aus 9 Häus. bestehendes z. Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh., nach Sct. Gandolph eingepfrt. *Dorf*, mit 6 Mühlen und 2 Bauernhöfen, nämlich der Stranacher- und Glanschahof, am Ft. gl. Namens, gegen Ost. nach Pollnig, 2 St. von Sct. Veit.

Glanschahof, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glanneck gehöriger *Bauernhof*; siehe Glanscha.

Glantersberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., zerstr. *Berghäuser* zur Hrsch. u. Gemeinde Hopfgarten gehörig.

Glantschach, insg. Kletschach — Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Haimburg gehör. *Dorf* von 15 Häus., gegen Osten nächst Enzelsdorf, 1 St. von Völkermarkt.

Glantschach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein unw. Sct. Veit lieg. zum Landgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, 2 St. von Sct. Veit

Glantschach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Burgfrieden Rosenhöchel lieg. *Hueben* mit einer Mühle, am eben sogenannten Bache, gegen N. nächst dem Pfarrorte Pulst, 1½ St. v. Sct. Veit.

Glantschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Gradenegg geh. *Dorf*, mit 20 Häus., einer d. heil. Andreas gew. Pfarrkirche, wird vom Gradenegger u. Harderbache eingeschl. und grenzt gegen O. mit Pulst, 1½ St. von St. Veit.

Glanz, Steiermark, Marb. Kr., eine z. Hrsch. Trautteuburg und Pfarre Leutschach geh. *Gegend*, mit zerstr. lieg. 71 Häus. und 360 Einw., 1½ St. von Ehrenhausen.

Glanz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ort*, mit 3 Häus. und 15 Einw., 4½ St. von Villach.

Glanz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 54 Einw., znr Hrsch. Paternion, und Untergemeinde Gschriut. Post Paternion.

Glanz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagf. Kr., eine *Gegend*, von unw. Gurk zerstreut lieg., zum Ldgchte. Kreng und Nussberg geh. Häus., 3 St. von St. Veit.

Glanz, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh., nach St. Peter, am Kamersberg eingpf. *Ortschaft*, in der Gem. Althofen, am Bache gleichen Nam., 3 St. von Murau, 6 St. von Unzmarkt.

Glanz, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Wetter*, der Hrsch. und Gem. Windischmatrei.

Glanz, Tirol, Pusterth. Kr., eine kl. *Gemeinde*, mit Bergbewohnern, der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh., nach Oberlienz eingpf., liegt am Iselflusse, 1½ St. von Lienz.

Glanz, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Berggegend*, mit zerstreuten Bauernhöfen.

Glanz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein in dem z. Hrsch. Greifenburg gehör. Burgfrieden Rittersdorf lieg. *Ort*, mit 6 Häus. und 40 Einw., 1½ St. von Oberdraubnrg.

Glanz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine im Geh. sich befind., zum Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus., diess. d. Drauflusses, 1 St. von Paterntou.

Glanzberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Mittelberge und Losnergraben, mit einem gleichnamigen Bache.

Glanzberg, Steiermark, Cill. Kr.; s. Kianzberg.

Glanzberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gegend*, im Bzk. Stainz und znr Staatshrsch. St. Joseph.

Glanzeralpe, Steiermark, Brucker Kr., mit 12 Rinder und 18 Schafauftrieb, im Glanischgraben.

Glanzgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Kaltenbachgraben unter Kapfenberg und Schmaikogel bei Bruck, in welchem das Arek, die Woisternhüttenalpe, der Brimsenwald, das Reinfeld etc. etc., mit bedeutendem Waldstande, und einigem Viehauftriebe vorkommen.

Glanzgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Eichberger und Liesinggraben.

Glanzrain, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., mit einem *Bleibergwerke*.

Glar, Tirol, Pust. Kr., eine *Ortschaft*, mit einigen Häus., nächst u. zum Pfleggchte. Kals geh., 7 St. von Lienz.

Glara, Steiermark, Brucker Kr., im Tragösthale, zwischen dem Himmelkogel und der Trientingwand.

Glarcher, Tirol, Pust. Kr., ein einz. *Bauernhaus*, im Burgfr. ob Leisach, z. Pfleggchte. Lienzer Klausen geh., 1½ St. von Lienz.

Glarsar, Kroatien, heissen mehre einzelne zerstr. Häus., im ungr. Littorale.

Glarsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Ehrenau lieg. *Dorf*; siehe Glasdorf.

Glas, Glasa in Urkunden — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., znr

altes, auf klassischem Boden stehendes *Dorf*, zwischen Algen und dem Stanzinghof, nahe an der Vicinalstrasse, nach Boch und Oberalm gelegen; in die Kuratie Gnigl, nach Algen eingepfarrt. Hier ist eine Hammerschmiede und im Jahre 1817 wurden allda 2 röm. Mosaikböden entdeckt, 1 St. von Salzburg.

Glasa, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Glas.

Glas; siehe Glaswaren.

Glasau, Klasau, Dlazdiow — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, an einem kl. Bache, mit 25 Häus. und 127 Einw., von welchem 1 Haus zur Hrsch Tachau und 5 Häus. zum Gute Nacketendörflas gehör., ist nach Heiligenkreutz (Hft. Kuttenplan) eingepf. und hat 1 emph. Mühle, 1 St. von Plan.

Glasau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Haus*, 1¼ St. von Tachau.

Glasbach, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Radkersborg dienstb. *Gegend*, diess. der Mur, ½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Glasbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Oberradkersburg und der Pfarre St. Peter; siehe Gries.

Glasbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftsbrch. Mölk geh. *Dorf*, hinter Gartling, am Glass- oder Zettelbache, 3 St. von Mölk.

Glasbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, bei Poppendorf, wo Basaltsteine u. Wacke brechen, in denen Olivine und Augiten vorkommen.

Glasbacher Meierhof, Steiermark, Marb. Kr., ein *Meierhof*, nächst der Grätzerstr., nahe am Murstrom, zur Pfarre St. Peter, der Dechant. in Radkersburg dienstb., eine kl. halbe St. ausserhalb Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Glasberg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grasling geh., 4 St. von Zwoda.

Glashuta, Steiermark, Cillier Kr.; siehe Ober-Rohitscher Glashütte.

Glasdorf, Glarsdorf — Steiermark, Brucker Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenau lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Kamern eingepf. *Dorf*, mit 18 Häusern und 95 Einwohnern, 1 St. von Kameru, 3 St. von Leoben.

Glasdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wildschütz; siehe Glassendorf.

Glaseldorf, Glasdörfel mähr. Sklenawes — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Goldenstein, westlich davon im Gebirge, mit 60 Häus. und 360 Einw., 14½ St. von Müglitz.

Glaselsdorf, mähr. Sklený — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 69 Häus. und 450 Einw., zur Hrsch. Zwittau, mit einer Lokalie geg. O., 1½ St. v. Zwittau.

Glasenbach, Glaslbach in Urkunden — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Örtchen* von zerstreut liegenden Häusern, rechts und links der Haileinerstrasse, und des aus dem Jägerthale strömenden Glasenbaches, ober Glas und unterhalb Eisbethen, pfarrt in die Vikariate Algen und Elsbethen, und hat eine berühmte Huf- und Hammerschmiede, 1½ St. von Salzburg.

Glasenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., 510 W. Klftr. hoch.

Glasendorf, mähr. Sklenawes — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ullersdorf, mit 12 Häus. und 94 Einw., zwischen Wüstseibersdorf o. der ohrigk. Waldung, 10 St. von Littau.

Glasendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* d. Hrsch. Trautenau, zwischen Trübenwasser und Alt-Werusdorf 1 St. von Trautenau.

Glasendorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* hoch am Rehhorngebirge, in einem Thale, am Glasendorfer Wasser, hat 47 Häus. und 290 Einw., eine Schule und Mühle. Das Klima ist hier der hohen Lage wegen sehr rauh und an den steilen Gehängen bilden sich bisweilen gefährliche Schneelehnen (Lavinen); im J. 1794 wurde hier durch eine solche ein Haus zertrümmert, wobei Menschen u. Vieh verunglückten. Früher war diess Dorf nach Trautenau eingepf., wohin noch gegenwärtig das Decem-Getreide abgeführt wird, der Entfernung wegen wurde es 1791 nach Jungbuch zur Seelsorge gewiesen, früher soll hier eine Glashütte gewesen sein.

Glaser, Schlesien, Troppau. Kr., *Berg* bei Freiwaldau, 4452 F. hoch.

Glaserau, Böhmen, Kiattau. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 100 Einw., der Hrsch. Stockau unterthän. im Gebirge liegend, 1½ St. von Klentsch.

Glaserberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, den Bach Poselgrund von dem durch das Dorf Alsó-Bun auch dem grossen Kokelflusse rechtsuferig zufliessenden Bache, scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Hétur.

Glaserberg, Mähren, *Berg* 747 Wr. Klftr. hoch.

Glaserey, die, Ungarn, Thuroczer Komt.; siehe Sklenó.

Glaserhey, Ungarn, ein *Dorf* in der Baranyer Gespansch.; siehe Szklano.

Glasern, Kleyzáry — Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf* am Reichsnauerbache mit 32 Häus. und 155 Einw., nach Sonnberg eingepf., hat eine emphyteutische Mühle, 1¼ St. von Gratzen.

Glasersdorf, Skleuarzice — Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf*, an einem kleinen hier entspringenden, und der unfern von hier in der Tiefe vorbeifliessenden Iser zueilenden Bache, hat 154 Häus. u. 1217 Einw., einer Schule und 2 Mühlen, der Ort hat den Namen von einer frühsr hier bestandenen Glashütte.

Glasert, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf* mit 66 Häus. und 450 Einw., liegt gegen dsr Waldung und Oberlausitzer Greuze, 1¼ St. von Heyde.

Glaserwald, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* mit 24 Häus., der Hrsch. Stubenbach geh. und nach Gutwasser eingepfarrt, 3 St. von Schütteuhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Glasgräben, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Hersch. Burkersdorf gehör. *Waldhütte*, nächst Haagen und Rotherd, 2¼ St. von Burkersdorf.

Glashaus, Siebenbürgen, Thoreuburger Komt.; siehe Üveg-Csür.

Glashof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg unterthäuiges *Haus* bei Hirm, 2 St. von Mölk.

Glashütte, Böhmen, Pilsn. Kr, eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und 99 Einwoh., bestehend aus einer Glashütte und Spiegetschleife, den Wohnungen der Aufseher u. der Arbeiter ¼ St. v. Schönwald.

Glashütte, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Herschaft Ruttenstein gehörige *Ortschaft* von 18 Häusern, hinter Liebenau, und ist dahin eingepfrt., an der Greuze der Gross-Pertholzischen Waldungen, 6¼ St. von Freistadt.

Glashütte, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 dem Distr. Kom. Wildberg geh., nach Reichenau eingepf. *Häuser*, vom Markte Zwettel und Reichenau 1 St. entfernt, 4 St. von Freistadt.

Glashütte, Siegel — Ungarn, ein *Dorf* in der Sohler Gespansch.; siehe Szihla.

Glashütte, Steiermark, Marburger Kr., eins zur Wh. B. Kom. Herschaft Schwannberg geh. *Stations-Kaplanei*, Maria im Gebirg genannt, 11 St. von Grätz.

Glashütte, Ungarn, ein *Dorf* in der Thuroczer Gespanschaft.

Glashütte, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein und Pfr. Trauenstein geh. *Dörfchen* mit 4 Häus., 3 St. von Gutenbrunn.

Glashütte, Mähren, Brünn. Kr., im herschaftl. Buchlauer Gebirge bei Stupawa, mit 56 Häus. und 362 Einw.

Glashütte, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., dem Distr. Kom. und Hrsch. Schlägel geh., nach Aigen eingpf. *Ortschaft*, mit 18 Häus., 1 Glashütte, an d. böhm. Grenze, 14 St. von Linz.

Glashütte, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Mühlsteinbruch* und *Mineralquelle*.

Glashütte, Glaschuta, Oberrohitscher — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Hrsch. Ohrohitsch geh. *Glashütte*; siehe Oberrohitscher Glashütte.

Glashütte, Alt-, Ungarn, ein *Praedium* in der Tolnaer Gespanschaft; siehe Üveghánya, Ó.

Glashütte, Alte- u. **Neue-**, Ungarn, ein *Dorf* in der Borsoder Gespanschaft; siehe Huta, Ó- und Új-.

Glashütte am Pölla, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nach Allaud und Klausen-Leopoldsdorf, 5¼ St. von Burkersdorf.

Glashütte, Joachimsthaler, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Glasfabrik* der Hrsch. Weitra; siehe Joachimsthal.

Glashütte, Lembacher, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wh. B. Kom. Faal auf der Anhöhe des Bechers lieg., zur Religionsf. Hrsch. Lembach unterthän. *Glasfabrik*, 4 St. von Marburg.

Glashütte, Ober-Rohitscher, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Herschaft Ober-Rohitsch geh. *Glashütte*.

Glashütte, Theresienthaler-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glashutte* der Hrsch. Gratzen; siehe Theresienthal.

Glashütte, Tiefenthaler-, Böhmen, Prach. Kr., eine *Glasfabrik*, mit d. nöthigen Nebenhäusern, auf der Hrsch. Bergreichstein, nahe bei Innen-Gehölz, 9¼ St. von Horazdiowitz.

Glashütte, Unter-, Dolni Hutie — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neu-Reichenau, 3 St. von Iglau.

Glashütte, Winkelsdorfer-, Mähren, Olm. Kr., eine *Glashütte* zur Hrsch. Ulersdorf, zwischen den obrigk. Waldungen bei Winkelsdorf, 12 St. v. Littau.

Glashütte, Wlarer-, Mähren, Hrad. Kr., eine zur Hrsch. Brumow-Illeshazy gehörig, im Gebirge liegende *Glashütte* gegen S., 2 St. von Brumow, 12 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Glashütten, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Langeck.

Glashütten, oder Adlershütten — Böhmen, Prachin. Kr.; siehe Plau.

Glashütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 400 Einw., d. Hrsch. Bistritz geh., 5 St. von Klattau.

Glashütten, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einer Glas- und Vitriolhütte, der Hrsch. Graslitz geh., 6½ St. von Zwoda.

Glashütten, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigk. *Meierhof*, mit einer Glashütte, zur Hrsch. Schritten geh., 2 St. von Stöken.

Glashütten, Nowà Hut — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, im Walde, mit 14 Häus. und 149 Einw., nach Luttau eingpf., hat 1 obrigk. Glasschleiferei, im Gebäude der ehemals hier in Betrieb gestandenen Kreidlischen Glashütte, welcher der Ort seine Entstehung verdankt, 1½ St. südöstl. von Chlumetz.

Glashütten, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 112 Häus. und 670 Einw., z. Hrsch. und Pfarre Buchlau, im Geh., nächst Stupawa, mit einem Jägerhause, 8 M. von Wischau, 3 bis 3½ St. von Hradisch.

Glashütten, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg geh., 6 St. von Strakonitz.

Glashütten, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 252 Einw., nach Gitsch eingepfarrt, hat 1 Mühle (Waldmühle); ¼ St. östl. liegt die durch Theusinger Gebiet vom Orte getreunte Einschicht Karlshof, aus einem Meierhofe, und 1 Jägerhause bestehend. Das Dorf hat seinen Namen, von der in der früherer Zeit hier bestandenen obrigk. Glashütte. Die Einw. treiben zum Theile noch jetzt Glashandlung. In d. Nähe sind 2 obrigk. Steinbrüche, welche gute Mühlsteine liefern.

Glashütten, Böhmen, Pils. Kr., ein der Hrsch. Plau unterthän. *Dorf*, mit 37 Häusern und 220 Einw., nach Neudorf eingepfrt., liegt zwischen Oberndorf, gegen O. und Schmelzthal, gegen W., 2½ St. von Plau.

Glashütten, Böhmen, Prach. Kr., eine *Glashütte*, zum Gute Gross-Zdikau gehörig; siehe Plau.

Glashütten, Uveghánya — Ungarn, ein deutsches *Dorf*, mit 27 Häus und 181 röm. kathol. Einw., in der Eisenburger Gespausch., hat grosse Waldungen. Fürstlich Esterházysch.

Glashütten nächst **Szalonák**, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 26 Häus. und 164 röm. kathol. Einw., hat Waldungen und eine Glashütte. Gräfl. Batthyánisch.

Glashütten, Alte-, Böhmen, Taborer Kr., 12 zur Hrsch. Neu-Fistritz geh. *Häuser*, zwischen Reichers und Romau, 7 St. von Neuhaus.

Glashütten, Böhmisch-, Ungarn, ein *Praedium* in der Veszprimer Gespauschaft; siehe Uveghania, Csch-.

Glashütten, Böhmisch-, Ungarn, ein *Praedium* in der Veszprimer Gespausch.; siehe Üvegbánya, Német-.

Glashütten, Fichtenbacher-, Böhmen, Klattauer Kreis; siehe Fichtenbach.

Glashütten, Freudenthaler-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Reicheuau, nahe bei Prorub, 4 St. von Nachod.

Glashütten, Helmbacher-, Böhmen, Prachin. Kr., eine auf dem zur Hrsch. Winterberg gehör. Dorfe Helmbach sich befindende *Glasfabrik*, mit einigen Neheuhäusern, 8 St. von Strakonitz.

Glashütten, Hinter-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenthal geh., unter dem Walde Hengst im Thale lieg., vormals war hier eine Glasfabrik, 5 St. von Rokitzau.

Glashütten, Johannesthaler-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glasfabrik*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Puchers, 4½ St. von Kaplitz.

Glashütten, Kaltenbrunner-, Vorder-Stift — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Glasfahr., z. Hrsch. Krumau, 7 St. von Budweis.

Glashütten, Laukaner-, Böh- Czasl. Kr., eine *Glashütte* der Hersch. Lipnitz geh., 4 St. von Deutschbrod.

Glashütten, Mählberger-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glashütte*, der Hrsch. Gratzen, zur Pfarre Heilbrunn, hinter dem Dorfe Althütten gegen S., 4½ St. von Kaplitz.

Glashütten, Neue-, auch Lipnitzer- oder Keischlitzer — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Glashütte* der Hrsch. Lipnitz geh., 2½ St. von Deutsch-Brod.

Glashütten, Ober-, Horní Hutie — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch Neu-Retcheuau, 2½ St. von Iglau.

Glashütten, Röhrnberger-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. u. 170 Einw., d. Hrsch. Winterberg; s. Röhrubergerhütten.

Glashütten, Schönwalder-, Böhmen, Pils. Kr., eine z. Gute Schönwald geh. *Glashütte*, ½ St. von Schönwald, im Walde liegend, 3½ St. von Plau.

Glashütten, Silberberger-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glasfabrik*, zur Hersch. Gratzen und Pfarre Puchers, 5 St. von Kaplitz.

Glashütten, Sklenahut-, Böhmen, Berann. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Zbirow geh., liegt mitten in Wäldern unter dem Berge Ratsch, 2½ St. v. Maut.

Glashütten, Theresienthaler-, Böhmen, Budw. Kr., s Theresienth.

Glashütten, Vordere-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenthal geh., 5 St. von Rokitzan.

Glashüttner-Baad, Ungarn, Bárser Komt.; siehe Skleno.

Glasibach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Glasenbach.

Glassendorf, Glasdorf — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wtldschitz untrth., liegt an dem Reehorner Gebirge, 2 St. von Trautenau.

Glassenetz, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich vom Murau.

Glassern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grazen und Pfarre Sonnberg, 5 St. von Budweis.

Glassersdorf, Sklenarzicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Semil geh., liegt gegen Norden hinter Hochstädt am Fusse des Riesengebirges, 7½ St. von Reichenberg.

Glasshof, Böhmen, Budw. Kr., ehedem ein Meierhof, jetzt ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt, welches nun Teutschmannsdorf genannt wird; siehe Teutschmannsdorf.

Glasshütte, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit einer Glashütte, z. Gute Koschetitz geh., 1 St. von Horzepnik, 8 St. von Tabor.

Glasshütte, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, mit einem ohrigkeitl. Jägerhause der Hrsch. Weseritz geh., nach Gnrsch eingepfarrt, gegen Osten ¼ St. von Trahowa, 6½ St. von Mies.

Glasshütte, Chlumeczer, Böhmen, Budw, Kr., eine *Glasfabrik* zur Hrsch. Chlumetz, nächst Glikau, 1½ St. von Schwarzbach.

Glasshütte, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Chlumetz, nächst Glikau, 1½ St. von Schwarzbach.

Glassing, Ungarn, Eisenb. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 29 Häus. und 306 rk. Einw.

Glaswaaren und Spiegel. Der Werth der jährlichen Erzeugung aller in diese Kathegorie gehörigen Waaren, d. i. des Hohl- und Tafel-, des gemalten, geschliffenen und geschnittenen Glases, der Spiegel, Glasperlen, künstliche Edelsteine, Glasspinnereien u. s. w., beträgt wenigstens 18,000,000 fl. CM., und wird in 280 Glashütten; am ansehnlichsten in Böhmen 85 Glashütten mit ⅓ der ganzen Produktion Oesterreichs, dann Oesterreich 32 Glashütten, in Innerösterreich 16, in Ungarn 58, in Venedig u. s. w. betrieben. Bei den grossen technischen Fortschritten dieses Industriezweiges muss sich die Ausfuhr natürlich beständig vermehren. Der zehnjährige Export vom Jahre 1831 bis 1840 wird mit 43½ Millionen Gulden berechnet; im Jahre 1841 war er bereits auf 5,384,987; 1842 auf 5,466,872; 1843 auf 5,712,052 fl. CM. gestiegen; zur Einfuhr wurden im letztgenannten Jahre nur für 4039 fl. an Hohl- und Tafelglas, für 9800 fl. an geschliffenem und Spiegelglas, aber für 10,531 fl. an Brillen- und Augengläser, für 337 fl. an Gläsern zu optischen Instrumenten, für 750 fl. an Glasperlen u. dergl. und für 750 fl. an Flint-, Kron- and Bruchglas zur Einfuhr verzollt. In der Ausfuhr spielt gemeines Hohl- u. Tafelglas mit 103,841 Ztnr., wovon die Hälfte über Sachsen und fast ein Drittel über Triest austritt, die bedeutendste Rolle; von dem geschliffenen Hohl- und Spiegelglas exportirte Oesterreich 16,645 Ztnr., und zwar besonders die Hälfte über Triest und zu einem Drittel nach Süddeutschland; von Glasperlen 4099 Zentner, wovon die Hälfte über die Grenze von Sachsen und etwas über ein Sechstel über Triest, das Uibrige in kleineren Partien über die andern Grenzen austrat.

Glaswein, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Jagdschloss* im herschaftl. Steinahrunner Forste, zwischen Enzersdorf im Langenthale und Steinahrunn, 1 St. von Oberhollahrunn.

Glatschach, Illirien, Kärnt., *Dorf*, mit 17 Hänsern und 138 Einw. im Villach. Kr., zur Hrsch. Greifenburg und Untergemeinde Nörrnach gehörig.

Glatschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Hersch. Greifenburg geh. *Dorf* von 16 Häns. und einem Quecksilber-Bergwerke, 2¼ St. von Greifenburg.

Glatschachgraben, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., eine zur Hrsch. Greifenburg geh. *Gegend* von einigen Berghäusern, mit einem Silber und Arsenikhan, 3 St. von Greifenburg.

Glatta, Böhmen, Ktattaner Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Klattau.

Glätte, betrug an Produktion im Jahre 1843: 29,884 Ztr., davon durch Aerarialwerke 26,397 Ztr., Oesterreich 1, Ti-

rol 123, Böhmen 16,432, Ungarn 9741 Ztr., von Privaten 3587 Ztr., Ungarn 1640, Militärgrenze 1947 Ztr.

Glatthof, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Klattau.

Glattovia, Böhmen, Ktatt. Kr., ein eine *Kreisstadt*; siehe Klattau.

Glatz, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komt.; siehe Galatz.

Glatz, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstreut lieg. *Häuser* in dem Gerichte Inner-Bregenzer Wald, der Hrsch. Feldkirch gehör., 8 St. von Feldkirch.

Glatzau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waldeck, Pfarre Kirchbach, znr Biethumsherschaft Seckau gehörig. Hier kommt der Schwarzbach vor.

Glatzbach, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Strass gehörig.

Glatzberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Fleggrcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, östlich vom Forste Obertach gelegen und nach Pischelsdorf eingepf., 1 St. von Mattighofen.

Glatzberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Hatzendorf, ein *Weingebirg*.

Glatzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., dem Dorfe Hahegg zugeth. *Berggegend*, 2 St. von Fürstenfeld.

Glatze, Oest. ob der Ens, Trann Kr., ein *Berg*.

Glatzenberg, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Buch, zur Hersch. Hartmannsdorf gehörig.

Glatzenbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*.

Glatzenhöll, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*.

Glatzenthal, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wh. B. Kom. Herschaft Gleichenberg und Pfarre Gnass gehör. *Dorf* von 29 Häns. nnd 150 E., 1 St. von diesem Markte gegen West. entlegen, versch. Hrschn. unterth., 3¼ St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Glatzenthal, Steiermark, Brucker Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersburg.

Glatzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, östlich vom Zannbachl bestrichen, mit einer Kapelle und einer Mühle, in der Pfarre Kopfing, 2 St. von Sieghardinq.

Glatzing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., verschied. Domiuien geh., nach Rührsdorf eingepfrt. *Dorf*, am rechten Ufer des Asgerß., ¼ St. v. Lambach.

Glatzisches Gebirge, im äussersten Osten Böhmens, macht den Schluss des Sudettengebirges, trennt Böhmen von Oesterreich und Mähren nnd erstreckt sich his an die Auhöhen bei Grulich. Der nördl. Tbeil des Glatz. G. bestebt ans feinkörnigem Sandstein, der sich in grossen Massen verkiüftet und abenteuerliche Formen, alten Thürmen ähnlich, annimmt. Dieser Gebirgscharakter ist am auffallendsten in dem zu diesem Gebirgszngs gehörigen Adersbacher Steingebilde.

Glatzleithen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zerstr. *Häuser*, weiche zur Rotte Krottendorf gehör. und eine baihe Stunde von Oehling im Haahergerwalde liegen.

Glatzow, Klaczow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, an der Elbe, der Stadtgem. zu Königgrätz geh., 1 St. von Königgrätz.

Glaubendorf, oder Klanhendorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein z. Hrsch. Wetzdorf geh. *Pfarrdorf*, mit 76 Häus. und 430 Einw., am Schmidabache nnd dem sogenannten Horner- oder Wittingsnerpoststr., ¾ St. von Weikersdorf.

Glauenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine znm Wb. B. Kom. Hartberg geh., im Orte Unterrohr sich hefindende *Gegend*, 6 St. von Liz.

Glauerberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Riegersburg.

Glauereek, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zum Bisthume Seckan.

Glaunachberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarrgült Gnass.

Glaunicco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; siehe Camino.

Glauning, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre St. Peter, am Ottersbach, z. Bisthume Sekau.

Glauning, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, znr Hrsch. Stadl.

Glauningwald, Steiermark, Grätz. Kr., bei Brunnsee eine 404 Joch grosse Waldung nnd Gestrippstrecke.

Glaurach, Tirol, Unterinnth. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, an der Landstr. gegen Kirchbühl, der Hrsch. Kufstein geh., 2 St. von Wörgel.

Glava Bresova, Krostien, Karlstdt. Generalat, Szlnin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Vukmanicher Bzk., eine *Ortschaft*, mit 10 Häus., nächst Merziopotye, 2½ St. von Voiuich.

Glaván, Krostien, ungr. Littorale, im Kommerz. Seedistrikt, mehre also gen. zerstr. *Häuser*, mit 132 Einw.

Glavasche, oder Glavacze — Kroatien, im 5. Ottochan. Bzk., eine zum Ottochan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II geh., zwischen Ottochacz und Dabar, nächst d. Gaczka Flusse lieg. *Ortschaft*, mit 30 Häus. u. 215 Einw., 1¼ St. von Ottochacz.

Glava Pribina, Slavonien, Syrmier Koml.; siehe Pribinaglava.

Glava Pribina, Slavonien, die Benennung mehrer einz., im Kommerzial-Seedistrikte zerstreuter *Häuser*.

Glavasi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergem. Saini und z. Pfarre Barbana, in der Diöcese Parenzo-Pola, 4 St. von Dignano.

Glavatichich, Dalmatien, Dalt. und Distr., ein *Dorf*, uml. die Pretur Cattaro, auf einem Berge, dessen Fuss v. Feldern umgeben ist, die von d. Einw. behaut werden und wovon diese so wie auch von der Viehzucht leben, 8 Migl. von Cattaro.

Glavatti, Dalmatien, Call. Kr. und Distr. ein unter der Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem Berge, dessen Einwohner sich vom Ertrage des Erdreiches, das sie behauen, ernähren, 18¼ Migl. v. Cattaro.

Glavich, Kroatien, Warasd. Gesp., im Unt. Campesi. Bzk., eine *Gegend* und Besitzung, an der Agramer Poststr., z. Gemeinde und Pfarre Sz. Ilia gehör., ¾ St. von Ostricz.

Glavichany, Kroatien, jens. d. Kulpa, in der Banal Greuze und Dvorer Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk. Nr. XI, geh. *Ortschaft*, mit 50 Häus. und 480 Einw., liegt zwischen Javorany und Verpolye, seitw. der Zrynaner Strasse, 7 St. Kostainicza.

Glavicze, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, ein mehren Grundbesitzern und zur Gchtsbark. Pribanczy gehör., nach Boszilyevo eingpf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 210 Einw., 1 St. v. Boszilyevo.

Glavine, Dalmatien, Spal. Kr., Imoschier Distr., ein der Hauptgem. Imoschi einverleibtes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griechisch. Ritus, sonst zur Pfarre Imoschi latein. Ritus geh., 1 M. davon entlegen und eben so weit vom Berge Podi, am Ursprunge des Flusses Verlicca, 33 Mgl. von Almissa.

Glavitza, Illirien, Krain, Karlstädter Kr., ein *Berg*, 382 W. Klft. hoch über dem Meere.

Glaviza, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 195 W. Klaft. hoch über dem Meere.

Glavizo, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 315 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Glaviza, Illirien, Istrien, eine *Anhöhe*, 105 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Glavizza, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Cadina-Glavizza.

Glavizza, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein dieser Pretur untersteheudes, auch der gleichnamigen Hauptgemeinde und Pfarre einverleibtes *Dorf*, mit einem Dorfrichter, 1 Migl. von Sign, nicht weit vom Berge Sutina und dem Flusse Cettina, 22 Migl. von Spalato.

Glavnichicza, Kroatien, Agramer Gespansch., St. Johann. Bzk., ein dem Agramer Bisthum und d. Grafen Niczky geh., nach Czerine und Zelina eingepf. *Dorf*, mit 30 Häusern und 200 Einw., 1 St. von Popovecz.

Glavnicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, St. Johann. Brk., ein mehren Grundherren geh., nach Kasina eingepfarrt. *Gebirgsdorf*, mit 70 Häus. und 600 Einw., 2 St. von Popovecz.

Glebiar, Gbeliani — Ungarn, Trentschiner Koml., Silicin. Bezk., ein slow. *Dorf*, Post Silicin.

Gleboczek, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Jezierzany geh., nach Borszczow eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen Süden mit Bilcze und Muszkarow, 4 St. von Czapowce.

Gleboka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Grudna geh. Dorf, nächst Harkiowa, 4 St. von Jaslo.

Gleboka bei **Berentiany**, Galizien, Czortkower Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Beremiany, Pfarre Beremiany mit Postamt Buczacz.

Gleboka, Samb. Kr., ein zur Hersch. Lszki murowane geh. und dahin eingepfarries *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 6 St. von Samhor.

Glebokie, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Rymanow gehör. *Dorf*, am Flusse Wisloka, 5 St. von Dukla.

Glebokie, Galizien, Stanislaner Kr., ein zur Kaai. Hrsch. Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Sadzawa, 6 St. von Stanislawow.

Gleck, Tirol, ein *Berg*, bei Hasgrule Wasserkorberg, nicht weit vom Ursprunge des Falzauer Baches.

Gleck, Ungarn, Toronthal. Koml., ein *Dorf*, 1 St. Gross-Becskerek.

Gleden, Gledeny, Glegylu — Siebenbürgen, Kisuseuburg. Gespansch., ein zum II. walach. Grenz-Regim. Bezirk Nr. XVII, geh. *Dorf* von 114 Häusern, liegt oberhalb Monor, 4 St. von Szász-Régeu.

Gledt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach liegend., d.

Hrsch. Weidenholz und Spital Efferding geh. *Dorf*; siehe Gtett.

Gleggatsch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, zum Bzk. Reichenburg.

Gleichenbach, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stickelberg geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 359 ober dem Spatzbachel hinter dem Pfarrorte Holenthon, an der ungarischen Grenze, 8 St. von Wr. Neustadt.

Gleichenberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 314 Wr. Klft. über dem Meere.

Gleichenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* des Bezk. Gleichenberg, Pfarre Trautmansdorf.

Gleichenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine Wh. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, nach Trautmannsdorf eingepf., 1½ St. von dem Markte Feldbach, gegen Norden am sogenannten Kiannbache, auf einem steilen Berge, mit der dem Seltenwasser ähnlichen berühmten Johannisquelle, Bad-Anstalt, 5 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Gleichenbergerbachel, Steiermark, Grätzer Kr., treibt verschiedener Art Mühlen.

Gleichenbergerkogel, Steiermark, Grätzer Kr., in mineralogischer Hinsicht von bedeutendem Interesse.

Gleimen, Kielmen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Tetschen geh., zwischen Prosein und Ohren, 4 St. von Aussig.

Gleimingberg, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Schladming, an der salzburgischen Grenze, auf welchem d. Buckel-, Eiskahr-, Aschach- und die Zeinwaldung sich befinden.

Gleimming, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Örtchen*, im Thale Forstau und Fischbach, welches von einem Waldstrome durchschnitten wird, und aus lauter Einöden besteht, pfarrt ins Vikariat Forstau, 2½ St. von Radstadt.

Gleim, Steiermark, Judenb. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau geh. nach Rachau eingepf., im Gebirge von der Poststrasse gegen S. lieg. *Ortschaft* mit 75 Häus. und 300 Einw., grenzt an die Ortschaften Förtschach und Rachau, 2½ St. von Knittelfeld.

Gleim, Illirien, Unt. Kärnten, Klagen-Kr., eine in der Gemeinde Hartelsberg lieg., der Ldgrchtshrsch. Hartneidstein (Stephauer Seite) geh. *Ortschaft*, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gleimach, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen* am Drauf. und gegen W. an Ober-Gleinach, 1½ St. von Kirchenthenr.

Gleiming, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Hans lieg., verschiedenen Dom. gehör., an dem Ensf. lieg. *Dörfchen* mit 21 Häusern und 178 Einw., gegen W. nächste Post Schladming,

Gleinitz, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein der Wh. B. Kom. und Herschaft Kommenda Laibach gehör. *Dorf*, ½ St. von Laibach.

Gleinitz, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Frauenthal geh. *Gegend*, in der Pfarre Landsberg, 6½ St. von Lehring.

Gleinitz, Glinze — Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 159 Einw., unweit Laibach, mit einer grossen Mahlmühle.

Gleinitzbach, oder Kleinitzbach — Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Feilhofen.

Gleinitz, Hoch-, Steiermark, Marburger Kr., zur Herscb. Landsberg geh. *Gegend*.

Gleinitzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Limberg gehörig.

Gleinitzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Raminggrabens.

Gleink, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Kriminalbezirk*, der die Gerichtsbarkeit bloss über seine in verschiedenen Pfarren zerstreut gelegenen Untertbanen hat.

Gleink, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat* mit 2500 Einw.

Gleink, Gienik, Ginuik, Ginnicense, Coenobium Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* und *Religionsfondsherschaft*, bei Steier gelegen, aber im Lande unter der Ens begütert und daher auch zu den unterösl. Hrsch. gezählt, mit ehemaligem Kloster nun Sommerresidenz des Bischofs von Linz. Auf den Besitzungen dieser Herschaft im Kreise O. W. W., zählte man zu Anfang 1834: 64 Gewerbsunternehmungen mit 62 Meistern, 70 Gesellen, 8 Lehrlingen und 4 Arbeiterinnen; es befanden sich darunter 2 Bierbrauereien, 8 Mühlen, 7 Weber, 4 Böttcher etc. ½ St. von Steier.

Gleinker oder Gleinecker See, Oest. ob der Ens, Traun Kr., in einer Erhöhung zwischen dem Schwarzenberge u. d. Präwalde, sind zwei hohe Steinmassen, welche den See nebst den auf der entgegengesetzten Seite liegenden Wiesen und Feldern gleich

einem Amphitheater umgehen. Dieser See misst 23$_{\frac{1}{4}}$ Joch, 18 Klaftern, ist 15$\frac{1}{2}$ Klaftern tief. An dem Kessel dieses Sees hört man ein ehemaliges Echo, und neigt sich die Witterung zum Regen, so fängt das Wasser, wie Kanonenschüsse zu donnern an. In der Quelle dieses Sees befinden sich so kleine und schmackhafte Krebse, dass man 6 bis 8 auf einem Loffel ist. Der Gleinker See gehörte in früherer Zeit nach der Linie des ablaufenden Seebächleins zur Hälfe nach Gleink, und zur Hälfte nach Spital, welches endlich den ganzen See durch Uibereinkunft mit Gleink erhielt. 1 St. von Windischgarsten, 2 St. von Spital am Pyrn.

Gleinkerau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Spital geh. nach Windischgarsten eingepf. und unterth., nächst der Ortsch. Spital lieg. *Ortschaft*, an dem Flusse Teichl, 24$\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Gleins, Tirol, Unt. Innthaler Kr., 5 einsch. *Höfe* auf einem Berge, zu dem Dörfchen Schönberg zugeth., der Herschaft Stuhey geh., 1 St. von Schönberg.

Gleinstädten, eigentl. Kleinstädten — Steiermark, Marb. Kr., eine *Wb. Bez. Kom. Herschaft* und *Dorf* an dem schwarzen Umflusse, 3 St. von Grätz.

Gleinz, Steiermark, Marb. Kr., ein *Weingebirg* der Hersch. Schwanberg gehörig.

Gleirsch Thal, Tirol, *Thal* jens. des Gebirgs im Norden von Innsbruck, es beginnt am Rumer Joch, läuft anfangs west-, sodann nordwestlich, u. übergibt sein Wasser ober Scharnitz der Iser.

Gleirsch Thal und **Bach**, *Thal* zu innerst im Selrain, der *Bach* entspringt im Gleirscher Ferner, sein Lauf ist bis St. Sigmund nördlich, von da östlich bis Gries, wo er sich in die Melach stürzt.

Gleirscher Ferner, Tirol, in der Nähe von Umhausen.

Gleirscher Jöchl, Tirol, im obigen Gleirschthal, worüber ein Alpenweg nach Umhausen ins Oetzthal führt.

Gleisbach, Ober-, Steiermark, Grätzer Kreis, Pfarre Kirchbach, zum Bisthum Seckau.

Gleisbach, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der obigen Pfarre.

Gleisbach, Steiermark, Grätz. Kr., südlich von Semriach, *Ruinen* eines alten Schlosses.

Gleisdorf, Steiermark, Grätz. Kr. ein zur Hrsch. Freiberg geh. *Municipal-Markt*, mit 120 Häus. und 800 Einw., einem Postwechsel an der von Grätz nach Fürstenfeld führ. Strasse, und einer durch die P. P. Piaristen versehenen deutschen Haupt- und Trivialschule, an dem Raabfl., der Bach gl. Nameus fliesst durch den Markt, Postamt mit:

Alberedorf, Broderedorf, Eggersdorf, Freyberg, Fünsing, Flecking, Grotsan, Gross-gaier, Goggitsch, Gamling, Kaltenbrunn, Kreisbach, Kötschmanngraben, Ladersdorf, Margarethen, Nitscha, Pirchnig, Plechelsdorf, Pessendorf, Pircha, Rohr, St. Ruprecht, Sinabelkirchen, Sulzbach, Postlgraben, Takern, Urscha, Wetzawinkel, Wohlsdorf, Wünschendorf, Wüfersdorf, Zöbing.

Gleiss, v. Alt. Gleuze od. Glusse — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* von 41 Häus. und 395 Einw., einem alten Schlosse zur Pfarre Sonntagberg am Ipsfl., 3 St. v. Amstädten.

Gleiss, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine landesf. *Lehen-* und *Allodial-Herschaft*, mit 713 Häusern und 5130 Einwohnern.

Gleiss, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend* an der Ens.

Gleissenfeld, v. Alt. Glizenveldt — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Froschdorf geh. *Dorf*, von 36 Häus. und 320 Einw., hinter Sebenstein am Aspangerbache, 1$\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Glem Bach, Tirol, ein *Seitenbach* vom Thal Thiersee, eigentlich Ursprung der Thiersee Achen, von Inner-Thiersee links gegen Rieteuberg.

Glem, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. sechs Stunden langes Thal, mit 115 Häus. und 749 Einw., welches die Saale durchströmt, und in dem die Vikariate Viehhofen und Saalbach liegen, 6 bis 12 St. von Lend.

Glemasch, Ober-, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, mit einer eige-Pfarre gegen Nord. am Draufl. und gegen Ost. an Unter-Gleinach, 1$\frac{1}{2}$ St. v. Kirschentheuer.

Glemboczek, siehe Gleboczek.

Glemboka, Galizien, *Dorf* im Jasloer Kr., zur Hrsch. Kieboka und Pfr. Harkiara geh. Post Sieniawa.

Glemboka bei **Munina**, Galizien, ein *Vorwerk* im Przemysler Kr., zur Hrsch. Pawlowice und Pfr. Jaroslau, Post Jaroslau.

Glemboka, Galizien, Sanok. Kreis, *Dorf* und *Herschaft*.

Glemem, Glemeo — Siebenbürgen, *Berg* im Kronstädter Distrikt, nahe dem rechten Ufer des Baches Burza-Fieruluj, ober dem dahin einfallenden Bache Válye-Paul, 1½ St. von Alma-Mezö.

Glemeou, Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespansch., nahe des Hátzeger Baches, zwischen den dahin ober und unter Hádsátzei einfallenden zwei kleinen Bächen, von diesem Dorfe ¼ St. entfernt.

Glemienice, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Lodygowice gehöriges *Dorf*, am Flusse Sola, 3 St. von Bielitz.

Glemkau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* z. Gute Maydelberg; s. Klemkau.

Glemmer Bach, Tirol; s. Weissacher Ache.

Glen, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ld. Gchts. Hrsch. Enn und Kaldik gehör. *Dorf*, 1½ St. von Neumarkt.

Glenboka, Glebok — Galizien, Jasl. Kr., *Dorf*.

Glenboka, Gleboka — Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Felsztyn, Post Sambor.

Glenbokie, Glebokie — Galizien, Sbnok. Kr., *Dorf*, mit Pfr. und Post Rymanow.

Glenbokie, Glebokie — Galizien, Stanisl. Kr., *Dorf*, mit Pfarre.

Glenbowice, Glebowice, Galizien, Wadowicer Kr., *Dorf* mit Pfr., Post Wadowice.

Glend, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Feldkirch und Gemeinde Tisis gehörig.

Glenkau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Maydelberg; siehe Klemkau.

Glenn, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Neumarkt und Gemeinde Montan gehörig.

Glere, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Glerlis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Treppo.

Glerio, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Glern, Tirol, Botzn. Kr., zerstreut liegende *Bauernhöfe*, zur Hrsch. und Gemeinde Sarnthal gehörig.

Glerus, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Sile.

Gleserle, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Üvegcsür.

Gleserle, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; siehe Üveg-Csür.

Gleseritro, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Üveg-Csür.

Gletscher, Glätscher — heissen die mit ewigem Schnee und Eise bedeckten höchsten Berge in den Alpen.

Glett, Klett, Gledt — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Ertach lieg., den Hrsch. Weidenholz, Wartenburg und Spital Efferding geh., nach dem znr Pfarre Kallham gehör. Lokalkapl. Neumarkt eingepf. *Dorf*, gegen Osten bei dem Markte Neumarkt, 2 St. von Baierbach.

Glettgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Seitenthal* des Rötschgrabens bei Puckau.

Gleuze, Oest. n. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der Hersch. und des Dorfes Gleiss.

Gleyczarow, Galizien, Sandec. Kr., ein znr Hrsch. Neumark geh. *Dorf*, am Bache gleichen Namens.

Gleyss, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg geh. *Bauerngütchen*, nehen dem Ipsflusse, 2½ St. von Amstädten.

Glibodol, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 35 Einw., im Ogulíner Grenz-Regiments-Bezirke.

Gliboki Brod, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Vukmanich. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 70 Häus. und 400 Einw., nächst d. Kulpa Fl., 4½ St. von Voinich.

Glichow, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und mit Czermin konzentrirt. *Dorf*, Pfarre Raciechowice, 2 St. von Gdow.

Gliczarow, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Szaflary.

Gliedem, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Liebisch geh. *Dorf* im Gebirge, unw. Sonnenberg, 2 St. von Komothau.

Gliev, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Ottok und als Untergem. zur Hauptgem. Sign geh., am Fusse des Berges Brologh, 3 M. vom Flusse Cettina, eben so weit von Gaila, 4 Mgl. von Obrovaz und Xivinich, 31 Mgl. von Spalato.

Gilgánuu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Hunyader und Zaránder Gesp., auf dem westlich. Höhenzuge, ¼ St. von Lunksora.

Glikau, Klikan — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, znr Hrsch. Chlumecz, mit einer Eisengewerkschaft, am Reichsbache, welcher Böhmen von Oesterreich scheidet, 1 St. von Schwarzbach.

Gilma, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 60 Einw., zur Hrsch. Schneeberg, und Untergem. Sudenau.

Glimboka, Ungarn, Temesvar. Gesp., Vaarer Bzk., ein znm wal. illir. Grenz Reg. Bzk. Nr. XIII, gehör. *Dorf*, mit 150 Häus. und 400 Einw., liegt nächst dem Bisztra Flusse, an der von Caransebes nach Siebenbürgen führ. Strasse, 2 St. von Caransebes.

Glimboka, Homerbach, Horbach, auch Hanenberg, Glimbnake — Siebenbürgen, jens. des Alt Flusses, Leschkirchner Stuhl, ein freies wal. *Dorf*, mit 470 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst dem Alt Flusse, ½ St. von Bornbach.

Glimpschak, ein *Berg*, in den Beskiden, bei Bielitz.

Glina, Gattzien, Lemb. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, 4 St. von Lemberg.

Glina, Kroatien, jens. der Kulpa, Glinaner Bzk., eine znm 1. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. X, geh. *Ortschaft*, mit 290 Häns. und 1760 Einw., einer kath. und griech. Pfarre, dann dem Staab dieses Regimentes und einem Postwechsel, am Flusse gleichen Namens n. der Kommerzialstr., nach Karlstadt, mit grossen Viehmärkten, Kambiatur-Postamt mit:

Chmernicaer Compagnie: *Chmernicza, Bukovicza, Batinovakosa, Shatornya, Grechani, Biatusha, Maichka.*

Wranoviner Compagnie: *Wranovina, Maiaoranovina, Staroszello, Topusko, Poniquari, Wonkapick, Oberperna, Unterperna, Majerpeczka, Miaerpeczka, Kattinovacz, Horvaczkoszello.*

Glinaner Compagnie: *Glina, Prekopa, Maierkopiyane, Jukinacz, Kikalecz, Novoszello, Bernenska, Tertnik, Rovicka, Racnoraczke, Josaicza, Skella, Unter Selischa, Ober-Selischa, Widnoszracz, Deorlete.*

Majaner Compagnie: *Maja, Srachicha, Dolniaki, Pricka, Werhina, Sibina, Batinacz, Borovita, Sassova, Oblai, Boina, Buzeta, Dabrina, Tertnik.*

Klasnicker Compagnie: *Klasnick, Brezovopolye, Chvolosicza, Zirovacz, Kobilak, Brubno.*

Maligradaczer Compagnie: *Maligradacz, Brutik, Koszprovicza, Welikigradacz, Dragotina, Bielicsode, Martinovacz.*

Kralgevekaner Compagnie: *Kralyevchane, Bacimya, Luschani, Perniavor, Doldrani, Dragotinczi, Shusniar, Drenovacz, Wlahovich, Grabovacz.*

Goraner Compagnie: *Gora, Graberje, Marinbrod, Glinskopolyane, Slana, Wratschke, Verhasich, Maggurache, Mokricza, Nebajan, Novoselliche, Krish, Pecsky, Hrasnik, Sibich.*

Haukovaczer Compagnie: *Haukovacz, Tatarischa, Grachanicza, Soellische, Jame, Hagyer, Klein Selina, Grosz Selina, Ober Selkovacz, Unter Selkovacz, Turchanicza, Bichanova.*

Glina, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Blakay. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 38 Häus. und 310 Einw., am Flusse gleichen Namens, 2 St. von Voinich.

Glina, Ungarn, ein *Fluss*, im ersten Banal-Regiments-Bezirke mündet bei Sissiuecz in die Knipa.

Glina, Alsó-, Doinya-Glina — Kroatien, Karlst. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Biagay. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 60 Häns. und 398 Einw., nächst Glinszko Szello, 2 St. v. Voinich.

Glina, Felsö-, Gornya, Glina — Kroatien, Karlst. Generalat, Szluiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Ladjev. Bzk., ein *Dorf*, mit 79 Häus. und 500 Einw., nächst dem Flusse gleichen Namens, 4 St. von Voinich.

Glina, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Jezierna.

Glina, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Bache Ropieka, 5 St. v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Glina, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf*, in der Pfarre Zirktach, ½ St. von St. Märthen, 3½ St. von Krainburg.

Glina, Stetermark, Cili. Kr., ein znm Wb. B. Kom. Hrsch. Sonnegg geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 60 Einw., nächst der grossen Frassiauer Hutwaide, 1½ St. von Franz.

Glinejame, Steiermark, Cili. Kr., eine *Gemeinde*, mit 4 Häns. und 20 Einw., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Hoheneck, zur Hrsch. Seitz.

Glinek, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepfarrtes *Dorf*, nächst Weisskirchen, 1½ St. von St. Marein.

Glinek, Gtiueg — Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein znm Wb. Bzk. Kom. Neudeg und Hrsch. Kroisenbach gehör. *Dorf*, zwischen den Dörfern Loog und Utschie Nive, 5½ St. von Peseudorf.

Glingspitz, Prettenhorn — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., *Berg* 1281 Wr. Klftr. hoch.

Glinianka, Galizien, Rzeszower Kr., ein znr Hrsch. Ullanow gehöriges *Dorf*, Post Nisko.

Gliniany, Galizien, Zioczower Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einem Edelhofe, griech. kathol. und latein. Kirche, nächst dem Städtchen Gologuny, 1 St. von Podhayczyki.

Gliniany, bei Zloczow, Galizien, Zloczower Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Post Zloczow.

Glimiczek, Galizien, Jasioer Kr., eine znm Gute Zimnawoda geh. und mit demselben concentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Jaslo.

Glinik, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Zbyszyce geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Glinik, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Niedzwiada gehör., nach Laczkow eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. mit dem Gute Broniszow, 10 St. von Dembica.

Glinik, Galizien, Bochniaer Kr., eine mit dem Dorfe Trzciana vereinigte und dahin geh. *Ortschaft*, 4 St. von Bochnia, Post Tarnow.

Glinik, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Goslice geh. *Dorf*, nächst Zagorzany, 5½ St. von Jaslo.

Glinik bei Podole, Galizien, Sandecer Kr., *Weiler* zur Pfarre Podole, Post Sandec.

Glinik Charzewski, Galizien, Jasloer Kr., ein znr Hrsch. Czudec geh. *Dorf*, durch welches der Fluss Wysiok seinen Lauf hat, 5 St. von Rzeszow, Post Jaslo.

Glinik dolny, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Frystak geh. *Dorf*, nächst Glinik srzednie, 4 St. von Jaslo.

Glinik gorny, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zwischen 2 Bergen nächst Gogolow, 4 St. von Jaslo.

Glinik male und **wielkie**, Galizien, Tarnower Kr., Hrsch. Myszkowa, Pfarre Borowa, Postamt Tarnow.

Glinik Marlampolski, Galizien, Jasloer Kr., *Dorf* znr Hrsch. und Pfarre Glinik, Postamt Görlice.

Glinik Niemiecki, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Gorajowice gehör. *Dorf*, nächst Glinik Polski znr Pfarre Dembowiec, 3 St. von Jaslo.

Glinik Polski, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen 2 Bergen, mit einem Edelhofe, Pfarre Lenczyny, 3 St. von Jaslo.

Glinik srzedni, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Glinik gorny, Pfarre Frysztak, 4 St. von Jaslo.

Glinik bei **Zaborowiec**, Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk*, Hersch. und Pfarre Czudec, Postamt Rzessow.

Glinka bei **Gluchowiec**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk*, Hersch. Polana, Pfarre Brodki, Post Derewacz.

Glinki, Galizien, Stanislauer Kr., eine zu dem Gute Maydan stary geh. *Ortschaft*, nächst diesem Dorfe im Walde Chorozna, mit Pfarre, 5 St. von Stanislawow. Post Nadworna.

Glinna, Galizien, Brzesaner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Glina, Post Zborow.

Glinna, Galizien, Lemberger Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Glinna, Pfarre Nawaria, Post Bartatow.

Glinna, Galizien, Sambor. Kr., *Dorf* zur Pfarre Bykow, Post Bronica.

Glinnadorf, wind. Glinna — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Dorf*, an der Pettauer Kommerzial-Strasse, nächst dem Draufusse, in der Pfarre Monsberg, 4½ St. von Pettau.

Glinne, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Glinne, Pfarre Jankowse, Post Lisko.

Glinsko, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer kathol. Kirche, ½ St. von Zolkiew.

Glinszke-polyane, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Reg. Bzk.; siehe Polyane-Glinczke.

Glinszki-jarek, Ungarn, ein *Bach* im ersten Banal Regim. Bezirk.

Glinszko-Vrello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szlnin. Grenz Reg. Bzk. Nr. IV, Ladjevacz. Bzk., eine kleine *Ortschaft* von 40 Häns. und 220 Einw., nächst Cavittovich, 4 St. v. Volnich.

Glinszkoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Szlniner Regiment Bzk.; siehe Glina, Gornya-.

Gliny wielkie, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Borowa eingepf. *Dorf*, liegt an der Weichsel, 12 St. von Tarnow.

Glinze, Illirien, Ob. Krain. Laibacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach geh. *Dorf* zwischen der Haupstadt Laibach und dem Pfarrdorfe St. Veit seitw. von der Klagenfurter Kommerzialstrasse, 1 St. v. Laibach.

Glinzendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 35 Häns. und 189 Einw., der Hrsch. Wolkersdorf im Marchfelde, hinter Markgraf Neusiedel, 3½ St. von Wolkersdorf.

Glinzenhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfiggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, 3 St. von Hof.

Glinzenredt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Froschdorf geh. Dorfes Gleissenfeld.

Glinzent, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Steinach und Gemeinde Schmirn.

Glinzenweldt, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Gleissenfeld.

Glinzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Haldershofen eingepf., ½ St. von dem Landgute Thal gegen N., 1½ St. v. Steier.

Glinzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 11 in der Rotte dieses Namens znr Herschaft Gleink geh. *Häuser* mit 65 Einw., ½ St. ober Vestenthal, 2 St. von Steier.

Glinzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zum Landgute Tröstiberg geh. *Rotte*, worin die Herschaft Dorf Ens

mehre nach Haidershofen eingepf. Besitzungen hat, 3 St. von Steier.

Glinzingergut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe Glinzing und Pfarre Haidershofen lieg. dem Trienter- oder Trainter Stift Steyer geh. *Bauernhof*, 2¼ St. von Steier.

Glinzinger Hof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe gleichen Namens sich befindender zum Landgute Tröstelberg geh. nach Haidershofen eingepfarrter *Bauernhof*, 8 St. v. Steier.

Glischkeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im hintern Salcher, mit 16 Rinderauftrieb.

Glisno, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Mszanadolna geh. *Dorf*, 5 St. von Mysienice.

Glisza, Ungarn, ein *Praedium* mit einem Haus und 10 Einw., in der Syrm. Gespanschaft.

Glitscha, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Glitschau.

Glitschau, Glitscha oder Klitschau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Gotschau geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 100 Einw., nach Bruk eingepf., liegt zwischen Gumplitz und Gottschau am Tachauerbache, 1¼ St. von Plan.

Glitschgeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Schlanitzgraben des Pusterwaldes mit 50 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Glitschgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Pöllagrabens.

Glitt, Galizien, *Dorf* im Bukowiner Kr., Herschaft Solka, Pfarre Glitt, zum Postamt Radautz.

Glitt, Tirol, Ober Inuthal. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Landeck und Gemeinde Kappl.

Glittstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Landeck und Gemeinde Kappl.

Gliuba, Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfr., der Hauptgemeinde Nona zugetheilt, u. unter die Pretur Zara geh., auf dem festen Lande, unweit Vercbe, am Riclna-Flusse, 16 M. von Zara.

Gliuba, Illirien, Istrien, ein *Landhaus* mit Wirthschaftsgebäuden.

Gliubach, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein *Dorf* zur Pretur Ragusa u. Hauptgemeinde Malfi geh., zwischen Cllscevo u. Gromaccia, 3¾ M. v. Ragusa.

Gliubaz und **Potcogne**, Dalmatien, im Zara Kr.; siehe Verbnik.

Gliubitovizza, Dalmatien, Spalato-Kreis, Trau-Distrikt, ein mit einer Pfr. versehenes *Dorf*, welches der Hauptgemeinde Bristivizza beigezählt wird, 3 M. von Lepenizza, 17 M. von Trau.

Gliubostigne, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein nach Mirilovich als Expositur des Ordinariats Sebenico gepfarrtes *Dorf*, unter die Podestà Mirilovich und Pretur Dernis geh., auf dem festen Lande, unweit Podumel, 13 M. von Sebenico.

Gliubotich, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin Distr., ein nach Citluk gepfarrtes *Dorf* zur Hauptgemeinde und Pretura Knin geh., nicht weit von Saline, auf dem festen Lande, 7 M. von Knin. Postamt Sebenico.

Gliuna, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bzk. Stattenberg, zur eben derselben Herschaft.

Gliunadorf, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*.

Gliuta, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein der Hauptgemeinde und Pfarre Pridvorje einverleibtes *Dorf*, mit einem Dorfrichter, am Flusse Glinte, mit dem Berge Canna bei Lovorno grenzend, 4 Migl. von Ragusa.

Glizne, Galizien, Sandecer Kr., *Dorf* zur Pfarre und Post Mszana dolna.

Globegg, Illirien, Ober-Käruten, Villacher Kr., ein der Ldgchts. Hersch. Himmelberg geh. *Ort*, 5 St. von Villach.

Globell, Globu — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh., nach Soderschitz eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus. und 115 Einw., 8¼ St. von Laibach.

Globereek, Steiermark, Marburger Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Kleinstätten gehörig.

Globerg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Gleisdorf.

Globikowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* in der Pfr. Gumniska grenzt gegen O. mit Globikowka, 4 St. von Pilsno.

Globikowka, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Gumniska eingepf., grenzt gegen O. mit Grudna, Post Pilsno.

Globitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Skallitz; siehe Chlupitz.

Globnitz, eigentlich Glogguitz, Grossauch Gloms genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dorf* mit 39 Häus., mit einer landesfürstlichen Pfarre, 2 St. von Zwettel.

Globnitz, Klein-, Gloms — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Kirchberg am Walde gehöriges *Dörfchen* mit 13 Häus., an d. deutschen Thaja gegen Fides, hinter Rothenbach, 1¼ St. von Schwarzenau.

Globnitz, Nieder-, auch Gloggnitz oder Niedergloms — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. St. Bernhard unterthäniges *Dorf* mit 18 Häusern, nach Grossglobnitz eingepf., 1 St. v. Zwettel.

Globocheez, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespanschaft. Podravan. Bzk., ein z. fürstl. Battyan. Hrsch. Ludbreg geh. und dahin eingepf *Dorf* mit 20 Häus. und 140 Einwohn., ¼ St. von Ludbreg.

Globocheez, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im St. Johann Bzk., ein von mehren adel. Familien bewohntes *Gebirgsdorf* mit 67 Häus. und 510 Einw., in der Pfarre Bisztra, 2 St. v. St. Johann.

Globock, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Hrsch. Erlachstein konskrib. *Gegend* mit 19 Häus. und 30 Einw., 5 St. v. Cilli.

Globoczko, Globoka — Kroatien, *Dorf* in der Muraköz, an der steirischen Grenze, nicht weit von der Mur, 3 M. von A. Lendva u. Csakathurn, 15 Häus. und 129 Einw., Filial von Strido, mit sehr gutem Weingebirge, gehört zur Hrsch. Csakathurn.

Globogengraben, Steiermark, im Bruck. Kr., Bzk. Hochenwang, zwisch. den Langenwangerberg u. Hönigsberg.

Globoka, Ungarn, ein *Vorgebirge* in der Szalader Gespanschaft.

Globoken, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Studenitz, Pfarre Pöltschach, zur Hrsch. Stattenberg geh., mit 22 Häusern und 110 Einwohnern.

Globokengraben, Steiermark, im Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Stübinggrabens, zwischen dem Haundl- und Pleschengraben.

Globoklm, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Reifenstein gehörig.

Globoko, Ungarn, jens. der Donau, Zatad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf* an der steiermärk. Grenze, gegen dem Muraflusse, mit einem edlen Weingebirge, nach Strido eingepf., zur Herschaft Csáktornya geh., 3 St. von Atsó-Lendva und eben so weit v. Csáktornya.

Globoko, Ungarn, *Praedium* im Szalader Komitat.

Globoko, Steiermark, Cill. Kr., ein kleines zur Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh. *Dörfchen* mit 17 Häus. und 100 Einwohnern, am linken Ufer des Saustromes, 3 St. von Cilli.

Globoko, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geh. *Dorf* am Bache Gabuza, 16¼ St. v. Cilli.

Globoko, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Hörberg gehörig.

Globoko, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wh. B. Kom. Pischatz lieg., der Herschaft Rann unterthän. *Dorf* mit 37 Häusern und 240 Einw., welches vom Pischätzer Bach durchströmt wird, 12¼ St. von Cilli.

Globoko, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Künigsberg z. Hrsch. Oberburg gehörig.

Globoko, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Hrsch. Hörberg geh. *Dorf* ob dem Pfarrdorfe St. Peter am Fautschflusse, 9¼ St. von Cilli.

Globoko, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf* am Saustrome, unter Möschnach gegen S., ¼ St. von Safnitz oder Ottok.

Globornicza, Ungarn, ein im Oguliner Regim. lieg. *Praedium* mit 2 Häus. und 20 Einwohnern.

Globoschetzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Wisell.

Globoschiza, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mockritz geh. *Dorf*, 6 St. von Neustadtl.

Globotka, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach*, welcher in den Weingebirgen, nördl. von Kokurischen entspringt und nach einem 2 St. langen Lauf in die Stainz fällt.

Globotsche, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Weixelstädten lieg., versch. Hrsch. dienstb. *Dorf*, mit 11 H. und 70 Einw., wodurch d. Kommerzialstrasse nach Hochenegg führet, nächst Neukirchen eingepf., 2¼ St. von Cilli.

Globotsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Erlachstein.

Globotschendoll, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Probstei Neustadtl geh., nächst Hönigstein eingepf. *Dorf*, mit 15 Häus. und 60 Einw., 2¼ St. von Neustadtl.

Globotschitsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Landstrass gehörig, nach heil. Kreutz eingpf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., 5¼ St. von Neustadtl.

Globu, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reifnitz; siehe Globell.

Globukrajova, Ungarn, ein z. wal. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII, geh. *Dorf*, m. 98 Häus. u. 500 Einw., liegt am Bache Pirhova, 3¼ St. von Mehadia.

Globureu, Globoree — Ungarn, Temesvar. Gesp., Kornier Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII, geh. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 600 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt am Bache Korniareva, 2¼ St. von Kornia.

Glochevo, Ungarn, ein *Prädium*, mit 20 Häus. und 150 Einw., im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirke.

Glöck, Tirol, eine *Alpe*, im Ldgchte. Stein auf dem Ritten, wo ein bekannter Viehmarkt gehalten wird.

Glocke, bei der Grossen-, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Przetschin; siehe Dohrsch.

Glöckelsberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikaldorf*, am Fusse des Foseuberges und zum Theile am Schwarzenbergischen Flösskanale, unweit der Landesgrenze, hat 67 Häus. und 493 Einwohn., wird Vorder- und Hinterglöcklberg eingetheilt; hier ist eine Lokalkirche zum heiligen Johann v. Nepomuk und 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds. Der Ort entstand durch Ansiedlungen von Holzhauern, davon die ersten im Jahre 1670 errichtet; im Jahre 1705 zählte er 30 solche Wohnungen, erhielt den Namen Glöckelberg, und wurde vom Fürsten Christian von Eggenberg von der Todtenfälligkeit befreit; d. Kirche wurde im Jahre 1788 errichtet; zum Orte geh. die Dominikalmühle und Bretsäge, dann die Hammerschmiede am Rothbache eingepf. ist, 6 St. westw. von Krumau.

Glöckelhof, Steiermark, Bruck. Kr., im Vordernberggraben.

Glocken, Drey-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schlan; siehe Kwillitz.

Glockenmühle, sonst auch d. Zachmühle genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einz. *Mühle*, an der deutsch. Thaja, zur Hrsch. Schwarzenau unterth. unw. Fides und Sparbach, 1 St. von Schwarzenau.

Glockenthal, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal*, des Afleuzthales.

Glocker, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Bauernhof*; siehe Halldorf.

Glockersdorf, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalkapl., 4 Meierhöfen und 3 Mahlmühlen, gegen O., 5 St. von Hof.

Glockersdorf, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zum Gute und Lokalie Gross-Glockersdorf, am Oderfl., mit einer Mühle und einem Meierhofe, 6 St. von Hof.

Glöckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Graseeckgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Glockner, auch der grosse Glockner genannt — Tirol, der höchste Felsspitz an der Grenze von Tirol, Kärnten und Salzburg, zuhöchst im Thale Kals, Höhe 12360 Fuss über das adriatische Meer.

Glockner, Ferner, Tirol, ein ausgebreitetes *Schneegebirge*, am Glockner, so sich grössern Theils ins Kärnten und in das Salzburgische ausdehnt.

Glockner, Kopf, Tirol, ein sehr hoher *Berg* im Stanzerthale, Ldgcht. Landeck, nordwestlich von Petuel.

Glocknitz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 7 Häus. und 49 E., zur Hrsch. Neuleugbach und Pfarre Christophen gehör., nächste Post Sieghardskirchen.

Glocknitz, oder Gloggnitz — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein alter, freundlicher und lebhafter *Markt*, mit 220 Häus. und 1520 Einw., an der Hauptstrasse nach Steiermark, zwischen Neunkirchen und Schottwien, an der Schwarza, 230 Klftr. über dem Meere. Hauptort einer dem Wiener Grosshändler Joseph Edlen von Wayna gehörigen Herschaft. — Das ehemalige Benedictiuer-Klostergebäude, jetzt Schloss, hat eine reizende Lage, auf einem ziemlich hohen halbrunden Berge (dem Silberberger Weingebirge), und der Eingang ist jetzt noch befestigt. In der schönen Kirche sieht man gute Altarblätter und die Grabdenkmäler der Grafen Wurmbrand (das älteste von 1265); vom Kirchthurme hat man eine liebliche Aussicht. In diesem Orte hielt Ulrich Liechtenstein als König Arthus Turnier. Heut zu Tage bestehen hier eine Bleiweissfabrik, 2 Hammerwerke, 2 Steinbrüche und höher hinauf an der Schwarza, in der Schlegelmühl (Schlögelmühl) besteht seit längerer Zeit ein k. k. Blaufarbenwerk u. seit Kurzem die grosse ärarische Gussspiegelfabrik. Eisenbahnstation der W. Grätzerbahn, Postamt mit:

In der Pfarre Gloggnitz: Aspalterebach, Bergla, Burbachgraben, Eichberg, Enzenreith, Grabel, Hart, Heufeld, Sallader, Schlögelmühle, Stappach, Stuppachgraben, Weissenbach und Werth.
Pfarre Pottschach: Bühlbach, Bürg, Holzweg, Lissling, Pottschach, Thon, Tiefenbach, Vestenhof, Würethof.
Pfarre Kranichberg: Friedersdorf, Kranichberg, Leitzmannsdorf, Schönstadtl, Tachenberg.
Pfarre Kirchberg am Wechsel: Au, Hausleithen, Rams, Sumperbach und Offenbach, Lahn, Maiseck, Molz, Heiligenstadt, Markt, Kirchberg.
Pfarre St. Valentin am Feret: Altendorf, Gottschach, Grafenbach, Hitzmannsdorf, Kottlach, Landschach, Penk, Palzmannsdorf, St. Valentin und Thiermannsdorf.
Pfarre Payerbach: Klein-Au, Dornau, Edlach, Gaierhof, Hinterleithen, Hirschwang, Höllgraben, Kuh. Mühlhof, Pettenbach, Payerbach, Payerbachgraben, Reichenau, Schmidedorf, Tomberg, Wernitz.

Pfarre Prein: Gross-Au, Dörfl und Gries, Eselbach, Grieslleiten, Gschaid, Gsoll, Grünsting, Hollenstein, Prein, Preinrotte, Sonnleithen.
Pfarre Prigglitz: Gasteil, Prigglitz und St. Christoph, dann Stirning, nächst Kranichberg in der Pfarre Rauch.

Glöckt, Hohes-, am Brachberge — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, im Salzkammergute in Bzk. Ischl.

Glockthurm, Tirol, eine *Felsenspitze*, mitten in Kisfeldern, 1763 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Glód, Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gesp. und Ob. Bzk., ein d. adel. Fam. Dunka geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Bergen, am Bache gleichen Namens, hat einen guten Sauerbrunnen, auch werden hier Mühlsteine gebrochen, 4 St. von Szigeth.

Glod, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Sos-Mező.

Glod und **Gilesd**, Klossdorf, Gilesdorf, Glodu, Gileschdu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maroe und Illy. Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit 860 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt ausser der Poetstr., am Bache gleichen Namens, 3½ St. von Illye.

Glod, Kloden, Klossdorf, Glodu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maroe und Algyogyer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit 240 Einw., einer gr. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Szász-Vároe.

Glodaveez, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt.

Glodaveez, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 19 Häus. und 96 Einw.

Glodem, Kloden, od. Kloben — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brunn am Walde unterthän. *Dorf*, zur Pfarre Nieder-Grünbach geh., 3½ St. von Gefäll.

Glodendorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Distr. Kom. und Hersch. Riedau geh. *Ortschaft* von 4 Häusern, 3 St. von Baierbach.

Glödnitz, Klein-, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine in der Pfr. Altenmarkt sich befindende, zur Landgerichts Hrsch. Albeck gehör. *Gegend* von zerstr. Häusern, mit einer Sensenschmiede, gegen Süden nächst Zameisberg, 5½ St. von Friesach.

Glödnitz, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Herschaft Albeck gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre gegen Süd. am Gurkfl. und gegen West. nächst Griesen, 5½ St. von Friesach.

Glodow, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf*. Post Brzesko.

Gloduluj, Djálu-, Siebenbürgen. *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf einem, die Bäche Válye-Iloudi und Válye-Gloduluj trennenden Höhenzweige, ½ St. von Nagy-Ilonda.

Glóduluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritz. Militär-Distrikt, auf einem, den Bach Válye-Tziblesuluj von einem Filialbache Válye-Griezouluj scheidenden Höhenzweige, zw. den Bergen Joszoboja und Plopilor, ½ St. von Pojén.

Glóduluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespansch. und dem Broser Stuhl, auf dem, die Bäche Válye-Argis und Ruu-Kuszirului trennenden Höhenzweige, 1 St. von Kuszir.

Glóduluj, Válye-, Siebenbürgen, wird der *Bach* Sárpatak an seinem Ursprunge genannt; siehe Sárpatak.

Glóduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Pojána-Steffanitzi des nördlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Szalautza, 1½ St. unter seinem Ursprunge und gleichweit ober Romuly, rechtsuferig einfällt.

Glóduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistr. Militär-Distrikt aus dem Gebirge Kukureásza des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den grossen Szamosfluss, 2 St. ober Uj-Rodna, linksuferig einfällt.

Glóduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Bota-Záhuluj des den Bach Maroe-Lúdos von einem Filialbache Válye-Oardes trennenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Oardes, kleine ½ St. ober Tzikud, linksuferig einfällt.

Glóduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistr. Militär-Distrikt aus dem Berge Djálu-Tsitseri des, die Bäche Válye-Szalautza und Válye-Igyes trennenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Válye-Szalautza, ober Hordó, rechtsuferig einfällt.

Glóduluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespansch. aus dem westlichen Höhenzuge, ½ St. ober Vártelek entspringt, durch dasselbe fliesst, den von Mogyrad kommenden Bach rechtsuferig, den von Bréd herabfliessenden Bach linksuferig aufnimmt, nur die genannten drei Orte in seinem Gebiethe

zählt, dann nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Válhe-Agris oder Egregy-patak, gegenüber dem Dorfe Farkas-Mezö, linksuferig einfällt.

Glóduluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kövarer Distrikt aus den Bergen Djálu-Hirzi und Djálu-Hagonluf des, die Bäche Válye-Hondi und Válye-Gilgeonluj scheidenden Höhenzweiges, gleich ober dem Dorfe Kis-Berszó entspringt, durch dieses und durch Frinkfalva und Sóós-Mezö fliesst, nur die drei Orte in seinem Gebiete zählt, ½ St. unter Sóós-Mezö, nach einem Laufe von 2½ St. in den vereinigten Szamosfluss, rechtsuferig einfällt.

Glóduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Vuron-Sztrinény des westlichen Höhenzuges, 1 St. ober Goldinesd entspringt, durch dieses und die Orte Petresd, Bradatzel, Parajesd, Gliesd und Glod fliesst, den aus Tamásesd über Nagy-Zám fliessenden Bach aufnimmt, genannte 8 Orte in seinem Gebiete zählt, ½ St. unter Glod, nach einem Laufe von 4 St. in den Marosfluss, ½ St. ober Kis-Zám, einfällt.

Glog, Ungarn, Warasdiner Krentzer Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Dorf*, mit 37 Häus. 210 u. Einw., 5 St. von Bellovár.

Glog, Neu-, Ungarn, Warasdiner Krentzer Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 280 Einwohn., 3½ St. von Bellovár.

Gloggnitz, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Glocknitz.

Gloggnitz, Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftsherrsch. Zwettel; s. Globnitz (Gross-).

Glogobitz, an der Radolna, Illirien, Oh. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, zwischen Podpetsch und Franz.

Glogoczow, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Herrsch. Mogilany geh. *Dorf*, mit einer Kirche und Wirthshause, an der Krakauerstr., 1 St. von Mogilany.

Glogon, Ungarn, Toroutal. Gesp., ein *Praedium*; siehe Szekussin.

Glogon, Ungarn, Temesvar. Gesp., ein zur deutsch-banat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII, geh. *Dorf*, mit 415 Häus. u. 2600 E., einer kath. Pfarre und 2 Mühlen, nächst dem Temes Flusse, 1½ St. von Paucsova.

Glogoneza, Kroatien, Kreutz. Komt.; siehe Glogovnicza.

Glogouwrod, Steiermark, Cili. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Herrsch. Rann oder Praschze gehör. *Dorf*, mit 17 Häus. und 130 Einw., nach Artitsch, 17 St. von Franz.

Glogouza, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herrsch. Sittich geh. *Dorf*, mit 14 Häus. u. 70 E., nächst Velkepezze, 1 St. von Pesendorf.

Glogova, Glogovecz — Siebenbürgen, Kokelh. Komt.; siehe Glogonicza.

Glogovatz, Ungarn, Arad. Komt., ein deutsch. *Kammerat-Dorf*, mit 339 Häusern und 2085 Einw., fruchtbarer Boden, Tabackpflanzungen, Wieswachs, grosser Anbau v. Weisskohl. Der Ort steht auf den Trümmern der alten berühmten Stadt Orod, die ihren Namen von den 5 erhabenen Grabeshügeln entlehnte, welche der röm. Kaiser Probus, im Jahre 277 zum Andenken des Sieges über die Sarmaten, und ihrer heroischen Tapferkeit über ihre hier begrabenen Leichnamen in einer Höhe von 100 Fuss aufthürmen liess. Die Todtenhügel aber hiessen in der sarmatischen Sprache Orod und wurden von den Heiden für heilig gehalten, daher denn mit der Zeit hier ein kleiner Ort und später eine Stadt entstand, die von den Grabeshügeln ihren Namen entlehnte, aber in der Folge durch die Tataren von Grund aus zerstört wurde. Dieses vom erwähnten Kaiser errichtete Denkmal ist ähnlich jenem, welches derselbe dem Bradio zu Ehren, den er im Zweikampfe erlegte, in Afrika in einer Höhe von 200 Fuss errichten liess, 1 St. von Arad am Marosflusse.

Glogovecz, Ungarn, Warasd. Komt., ein *Dorf*, mit einem Rathhausgebäude.

Glogoveez', Ungarn, Warasd. Gesp., im Oh. Zagorian. Bzk. und Chaznuvarer Distr., ein adel. *Hof*, in der Gemeinde Chressnyevecz und Pfarre Tuhely, 7 St. von Agram.

Glogoveez, Ungarn, Warasd. Generalat, St. Georg. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Novigrad. Bzk., ein zum Theile zerstreutes *Dorf*, mit 40 Häus. und 300 E., einer griech. Kapelle, 1 St. von Koprinicz.

Glogoveez, Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häusern und 40 Einw., in d. Agramer Gespanschaft.

Glogovetz, Glogovatz, vorhin Orod — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein zur Kaai. Gerichtsbarkeit gehör., am Abflusse der Maros lieg. deutsch. *Dorf*, mit einer kath. Pfarre, grenzt gegen N., mit dem Maros Flusse, 1 St. von Arad.

Glogovleza, Tuten, Tutendorf, Glogova, Glogovecz — Siebenbürgen, Ko-

kelb. Gesp., im Unt. Kr. und Tatarlaker Bzk., ein mehren Grundh. gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, liegt zwischen Gebirgen, 3 St. von Nagy-Selyk.

Glogovicza, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII, geh., im Gebirge lieg. *Dorf*, mit 120 Häus. und 612 Einw., einer nach Dobovik eingpf. Kapelle u. 2 Kalköfen, nächst dem Flusse gleichen Namens, 1¼ St. von Pódvin.

Glogovicz, Illirien, Oh. Krain, Laib. Kr., ein d. Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf*, mit 120 Häus. und 700 Einw., einer Lokalkaplanei, liegt an der Landstrasse, 1 St. v. Oswald.

Glogovitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Plankenstein.

Glogovnicza, Glogoncza — Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespausch. und Bzk., ein dem Kreutz. Bisthum geh. *Dorf*, mit 70 H. und 500 Einw., einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Kreutz.

Glogovnicza, Ungarn, Kreutz. Komt., ein *Bach* bei Apatorecz, berührt Kreutz und fällt bei Chasma in den Lonya.

Glogow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 3¼ Stunde von Rzeszow.

Glogowice, Galizien, Rzeszow. Kr., ein znr Hrsch. Tryncza geh. *Dorf*, bei der Mündung des Wisloks in den Saan Fl., Pfr. Przeworsk 4 St. v. Przeworsk.

Glojach, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*.

Gloib, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Hrsch. Gleink geh. *Häuser*, seitwärts der Pfarre Behamberg, 2 St. von Steyer.

Glolce, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Alt-Smigrod, Post Dukla.

Glojeksch, oder Gloja — Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Laubegg geh. *Dorf*, mit 43 Häus. und 212 Häus., unweit dem Schlosse Wezelsdorf, 4¼ St. von Lebring.

Glojeek - Graben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Altenborg in Sarina, mit einer Hausmühle.

Glok, Ó-, Stary, Alt Glok — Kroatien, Warasdin. Generalat, Sz. Ivaner Bzk., eine *Ortschaft* von 7 Häus., hat eine eigene Kirche, 2 St. von Verbovecz.

Glok, Uj, Novi, Neu Glok — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V, Sz. Ivan. Bzk., eine *Ortschaft* von 11 Häus. 2 St. von Verbovecz.

Gloka, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediasch. Stuhl, nahe dem rechten Ufer des von Kis-Sellyk kommenden Baches und nahe ober seinem Einfall in den grossen Kokelfl., ½ St. von Kis-Selyk.

Glokendorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Harangláh.

Glokendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Klopotrva.

Glomnitz, oder Klumnitz — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Filialkirche, zur Stiehrowitzer Pfr. mit mehren Mühlen u. Wirthshäuser und einer Meierei, über d. Hossnitzflusse hinter Mladetz, 1 St. von Dorf Teschen.

Gloms, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stifts Hersch. Zwettel; siehe Glohnitz, Gross-.

Gloms, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein Hrsch. Kirchberg am Walde gehör. *Dorf*; siehe Glohnitz, Klein-.

Gloms, Nieder-, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein Hrsch. Sct. Bernhard geh. *Dorf*; siehe Glohnitz, Nieder-.

Glomuk, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Kirche*, der Hrsch. Horženiowes; siehe Chlumek.

Gloód, Ungarn, Marmar. Gespausch., ein wal. *Dorf*, mit 112 Häus. und 666 Einw., (597 griech. kathol. und 69 Jud.) mit einer Sinagoge, am Bache gleichen Namens, der adel. Familie Dunka und andern gehörig. Mühlsteinbruch, Sauer-Brunnen, 4 St. von Szigeth.

Glor, Tirol, Pusterth. Kr., 3 einzelne *Häuser* nächst Kuiheuhaus, z. Pfiggcht. Lienzer Klausen geh., 1½ St. v. Lienz.

Glosau, Dlazdiow — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* am Fusse des Margaretheu-Berges, mit 82 Häus. u. 656 Einw., worunter 11 Israeliten-Familien, hat 1 Lokalie-Kirche zum heiligen Anton von Padua, unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule unter d. Patronate der Ohrigkeit, 1 ohrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof und Schäferei, 1 Bräuhaus (10 Fass 2 Eimer), 1 Brandweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Mühle und 2 Wirthshäuser. Auch bestanden sonst hier zu Handen der Neugedeiner Wolleuzeuz-Fabrik 3 Faktoreien.

Glosbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Dorf* von 6 Häus. und 41 Einw., zur Hrsch. Stift Mölk u. Pfarre Küh geh., nächste Post Sct. Pölten.

Glosgye, Kroatien, Warasd. Gespan., Oh. Zagorianer Bzk., eine z. Gemeinde Kossnicza und Pfarre Szella geh. *Besitzung*, 7½ St. von Cili.

Glosing, Ungarn, Eiseuburg. Komt.; siehe Kolosvár.

Glossau, Böhmen, Kiattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dlozdiova.

Glossberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mediascher Stuhl, auf einem, den Hetzeldorfer Bach von d. Katzengrund Bach scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Schusterberg und Birlisch-Dürrenwald, ½ St. v. Hetzeldorf.

Glotzing, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 5 im Distr. Kom. Götzendorf liegende, der Hersch. Landeshaag gehör., nach Putzleinsdorf eingepfarrte *Häuser*, 5 St. von Linz.

Glovaje, Válye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Niederweissenburger Gespansch., aus dem Berge Tsurez des, den kleinen Aranyosflusses von den Bache Válye-Nyagrád scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den kleinen Aranyosfluss, ober Alsó-Vádra einfällt.

Glow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Niedomulce geh., ½ St. von der Kammeral-Hersch. Radlow entlegenes *Dorf* mit einem Hofe und Kirche, nach Radlow eingepf., 4 St. von Tarnow.

Glowaczow, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt gegen O. des Flusses Wisloka, zur Pfarre Straczecin. Post Bochnia.

Glowienko, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Suchodol geh. *Dorf*, nächst Szczepancowa, Pfr. und Post Krosno.

Gloysee, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Iwla geh. *Dorf*, 1½ St. v. Dukla.

Glozsán, Ungarn, disss. der Donau, Bácser Gespansch., Unt. Bzk., ein der gräfl. Familie Hadik geh., von Raitzen und Slowaken bewohntes *Dorf* mit 240 Häus. und 1700 Einw., einer griechisch nicht unirten und evangel. Pfarre u. Kirche versehen, nahe bei Neu-Futtak und Cseh, 1½ St. von Cserevitz.

Glschlif, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Bregenz und Gemeinde Bregenzerwald gehörig.

Glublna, Illirien, Ob. Friaul, Görzer Kr., eine *Ortschaft* in der Gemeinde Desein, der Hrsch. Canale geh., 2½ St. von Görz.

Glubochecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 20 Häus. und 200 Einw., in der Agramer Gespansch.; siehe Globochecz.

Glubtschine Vereh, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hersch. Obrohitsch geh. *Bergdorf* in der Pfarre Schiltern, 3 St. von Pettau.

Gluchen, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zur Pfr. St. Stephan im Rosenthal zum Bisthum Seckau gehörig.

Gluchow, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Hrsch. u. Pfarre Lancut geh. *Dorf*, 1 St. von Lancut.

Gluchow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Zuzel geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, Pfarre Waniów, Post Belz.

Gluchowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Hrsch. Gluchowice geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 8 St. vom Lemberg.

Gluchowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Hrsch. Polana und Pfr. Brodky geh. *Dorf*, ½ St. von Gaja.

Gluckergarten, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Einöde*. in der Pfr. Rottenbach 1 St. von Haag.

Glückfeld, Oest. u. der E., V. U. M. B., 112 Wr. Klftr. hoch.

Glückzu, Böhmen, Bidschow. Kr., ein neu errichtetes *Dorf* mit 30 Häus. und 184 Einw., der Hrsch. Podiebrad, liegt zwischen dem Dorfe Sokolelsch und Pniow gegen W., 2 St. von Kolin.

Glukokerbach, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Reichenburg, in der Gegend Reichenstein mit 3 Hausmühlen.

Glulrschlhöfe, Tirol, Unterthal. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Wilten gehörig.

Glultich, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Pfr. Castelmuschio geh., in der Diöcese Veglia, 1 St. von Veglia.

Glujach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 245 Wr. Klft. hoch.

Glungeser-Berg, oder

Glunkezerberg, Tirol, ein 7530 Fuss hoher *Felsspitz*, südlich von Hall und an dessen Landgerichtsgrenze, südöstlich von Innsbruck gelegen.

Glupotln, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Dabilitz geh.; siehe Hlanpietln.

Glumul, Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Foutina-Tsóra und Kodru-Balomiruluj, von Balomir, Butsum, Tsoklovina, Ponorisuz, Füzesd, 1 St. entfernt.

Glurnhör, Tirol, adeliger *Ansitz* bei Sonnenburg im Pusterthal, Landgrchts. Schöneck.

Glurns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., *Dekanat* Mals. Pfarren: Mals, Sitz des Dechants, Glurns, Schluderns, Matsch, Lichtenberg, Agums, Stilfs, Taufers, Laatsch, Schleis, Burgeis, Schlinig, Haid, Graun und Nauders.

Glurns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., *k. k. Landgericht*, zuvor Pfandschaft der Grafen von Trapp, mit dem ehemaligen Klostergerichte Marlaberg, u. der gräfl. von Trappischen Hersch. Malsch, Sitz des Grchts. Glurns, mit 9 Quadratmeil. und 10,772 Einwohnern.

Glurns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., *Stadt* und *Pfarre* an der Etsch, Hauptort des Landgerichts Glurns, dann der ehemaligen Gerichte Matsch und Mariaberg, Sitz der Obrigkeit, Dekanats Mals. Bei dem Einbruche der Franzosen 1799 ganz abgebrannt, mit 842 Einwohnern.

Glusnia, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluin. Greuz Reg. Bzk. Nr. IV, Sichelburg. Bezirk, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 28 Häus. und 150 Einwohn., zwischen Merzlopolie und Javor, 4 St. von Jaszka.

Glusse, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der Hersch. und des Dorfes Gleis.

Glusiner, Ungarn, ein *Dorf* im Szininer Regimeuts Bezirk.

Giusolfa, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Giuszkow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., nach Horodenka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Jasianow, 3 St. von Gwozdziec.

Giuczkow, Galizien, Kolom. Kreis, *Dorf* zur Pfr. Czernlatyn, Post Sniatyn.

Glutera, Veuedig, *Berg* am Chiarso Flusse bei Rivalpo.

Glynna, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Kammeral-Hrsch. Dublan geb. *Dorf*, 5 St. von Sambor.

Gmain, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Garsten lieg., versch. Dom. und Pfarre Sct. Ulrich gehör. *Dorf*, ½ St. von Steier.

Gmain, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wb. B. Kom. Harteuberg geh., in der Ortschaft Flattendorf sich befindende *Häuser*, 5½ St. von Ilz.

Gmain, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr.. 4 im Distr Kom. Wolfsegg lieg., den Hrsch. Burg-Wels, Köppach und Wimsbach gehör., nächst der Kaplanei Altenhof eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Haag.

Gmain, Unter-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Wolfsegg und Hrsch. Aistersheim lieg., versch. Dom. geb., nächst der Kaplanei Altenhof eingepf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., liegt nächst Ober-Gmain, 1¼ St. von Haag.

Gmaina, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geb. *Dorf*, am Saustrome, 17¼ St. von Cilli.

Gmaina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Tburm am Hart und Hrsch. Landstrass geb. *Dorf*, mit 40 Häus. und 240 Einw., liegt nächst Dobrava, am Krakauwalde, 4 St. von Neustadtl.

Gmaina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sittich und Hrsch. Weixelberg gehör. *Dorf*, mit 18 Häus. und 100 Einw., liegt nächst Videm, 1½ St. von Pesendorf.

Gmaina, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Galibof geh. *Dorf*, 2 St. v. Neustadtl.

Gmaineck, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Walchen, und Pfarre Foruach.

Gmainedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Zell und Raab geh., nach Zell eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardiug.

Gmainhof, auch Gmeinhof — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der k. k. Patrim. Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Mühle*, ausserhalb der Pfarre St. Martinsberg, ¼ St. von Gutenbrunn.

Gmainhof-Mühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Gmainhof.

Gmainholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., versch. Dom. geh., nach Prambachkirchen eingpf. *Häuser*, 2 St. von Efferding.

Gmaining, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 359 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gmaining, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dorf*; siehe Gemeining.

Gmainza, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Flödning lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 85 Einw., in der Pfarre Komenda St. Peter, gegen O., 3 St. von Krainburg.

Gmaischina, Steiermark, Cill. Kr., einige zum Wb. B. Kom. Hrsch. Statteuberg geh. *Häuser*, am Berge Krapina, an der mittern Seite, in der Pfarre Mousberg, 3½ St. von Pettau.

Gmaneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezk. Horneck, zur Hrsch. Lanach.

Gmar, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geb. *Riedl*, ober Giess, 5¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gmeidigraben, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Landsberg.

Gmein, Gross-Gemein, Mona, Muon, in Urkunden — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcbt. Salzburg (im flachen Lande) geb., zwischen Reichenhall und Untersberg gelegens *Dörfchen*, am Weisbache, mit einer Pfarre, einer Walfahrtskirche, einem Pfarr-

hause, einer Schule und einem Wirthshause, 3 St. von Salzburg.

Gmeln, Klein-Gemein — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) geh., ausser der Vorstadt Nonnthal gelegenes *Dorf*, zur Pfarre Nonnthal geh., hier befinden sich die Schlösser Neudeck, Kaiserburg, Frohburg, die Lustschlösser Hernau oder Christianihof, Freisall, welches in der Mitte des Weihers liegt, u. das Sommerschloss St. Joseph mit einer Kapelle, ¼ St. von Salzburg.

Gmein, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg., der Hersch. Marsbach geh., nach Helfenberg eingepf. *Häuser*, nächst der Ortschaft Dambergschlag, 9 St. von Linz.

Gmeinbachel, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Vorau, treibt 3 Hausmühlen in Sichart.

Gmeindeberg, Mähren, eine *Anhöhe*, 155 W. Klftr. über dem Meere.

Gmeine, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* im Bzk. Rothenthurn, Pfarre Altenmarkt, zur Hersch. Rothenthurn geh., mit 40 Häus. und 230 Einwohnern.

Gmeineck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* im Bezirk. und Hrsch. Horneck.

Gmeinetsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Anhof geh. *Rotte*, jens. der Yps, 2 St. von Amstätten.

Gmeinlebarn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 40 Häusern, zur Hrsch. Herzogenburg und Pfarre Stollhofzu geh., Post St. Pölten.

Gmerk, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., siehe Gmörk.

Gminetsberg, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*.

Gmörk, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 7 einzelne *Häuser* mit 43 Einw., zur Hrsch. Soos und Pfarre Haag geh., hinter diesem Markte bei Salaberg, 2 St. von Strengberg.

Gmünd, Gemünd — Tirol, Botzner Kr., eine *Ortschaft* von 2 Häusern und einem Wirthshause, an der Etsch, über welche hier eine Brücke führt, der Landgchts. Hrsch. Kaltern geh., 1 St. von Neumarkt.

Gmünd, Gemünd — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., kleine *Stadt* mit einem Schlosse, 300 Wr. Klafter über dem Meere, in einer kleinen Fläche und zum Theil auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Lainsitz, in welche sich östl. ausser der Stadt der aus einem Thale von Osten kommende Braunaubach ergiesst, überhaupt in einer angenehmen und gesunden Gegend, mit einer freien Aussicht über die schönen Wiesen und fruchtbaren Felder, bis in die Gegend von Weitra und nordwestl. nach Böhmen, unter dem 32 Gr. 39 Min. 0 Sek. Länge und 48 Gr. 46 Min. 24 Sek. Breite, mit 119 Häusern und 426 Einw., die sich grösstentheils vom Feldbau nähren. Von den 2 in der Nähe befindlichen Mineralquellen, dem Gmünd-Hüpflerbade und dem Gmündesangwasser, wird kein Gebrauch gemacht. Geburtsort des berühmten Mathematikers Joh. von Gmunden, starb 1412, Postamt mit:

Hintereggen, Zelnach, Altersberg, Oberaitlach, Pirck, Neuschitz, Zintting, Rauchenbach, Trebesing, Radl, Radlgraben, Aith, Hattenberg, Fischertratten, Sapp, Prochendorf, Dornbach, Hilpersdorf, Malta, Feistritz, Ruschnck, Brandstatt, Maltaberg, Kraisberg, Treffenboden, Eisentratten, Krenchtnch, Kreuzhiebl bei Gmünd, Reitzelsberg, Denndorf, Sonberg, Plessnitz, Pachrels, Nirring, Gamerhite, Langgen, Perkeggen, Louben, Lonhengraben, Pressenberg, krremshrükken, Pistochenbach, Purbach, St Nikolai, Burgstallberg, kremsberg, Reitern, Vodere Krems, Innere krems.

Gmünd, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.

Gmünd, Aloisenhütte — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Walzwerk*.

Gmünd, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., eine *Herschaft* u. *Municipalstadt* mit 26 Häusern und 160 Einw., einer Pfarre und einem gräfl. Schlosse, zwischen dem Liser- und Maltaflusse, Postamt.

Gmunden, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Stadt*, welche zu den schönsten von Oesterreich zu zählen ist, liegt am romantischen Traun- oder Gmundner-See, an der Traun und am Traunstein, hat einen eigenen Magistrat, Pfarre, Salzniederlage, Schiffahrt, Fischerei, Dampfschiffahrt, zählt mit ihren 6 Vorstädten 437 Häuser, 6 Thürme, mit 3300 Einw. und hat mehre Gasthöfe, Eisenhabustation. Postamt mit:

Aichham, Altmünster, Auponten, Anrach, Buchen, Bennsdorf, Diethaming, Ebes, Ebensweier, Eck, Edt, Edlach, Ehrendorf, Ehrenfeld, Fölljn, Frauendorf, Gmunden, Gmundnerberg, Graben, Grasberg, Grossraith, Gränau, Gerhwandt, Hafendorf, Hilprichting, Hochhau, Hahleiten, Holzhäusel, Innerngrub, Isawinkel, Irrnsberg, Kirchham, Kathaus, kleinhafhaus, Kleinreith, Kleinölling, Kraunhith, Laaklrrhen, Lehen, Lindach, Mitterndorf, Moos, Moosham, Mühlwang, Mühlbach, Mühlbachberg, Nachdemsee, Neuhofen, Neukirchen, Oberweis, Oberndorf, Ober-Nathal, Oberthalhan, Oberlangbath, Oeling, Ohlsdorf, Ort, Pura, Peisknm, Pindorferberg, Pinsdorf, Preinsdorf, Reindmühl, Rindham, Rindbach, Rath, Ruhsam, Scestadtl, Scharnstein, Schlagen, Schweigthal, St. Konrad, Steinbuchl, Stetten, Tafelberg, Traundorf, Traunech, Traunkirchen, Traunleithen, Traunstein, Traith, Unternathal, Vaterthalham, Vichtau, Vichtwang, Torchdorf, Weinberg, Weyer, Wiesen, Winkel, Wolfsgrub.

Gmunden, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Kriminalbezirk*, der die Stadt, den städtischen Burgfried und 6 Vorstädte

in sich begreift. G. ist ringsum hart von dem k. k. Landgerichte Ort umgeben, weil am linken Traunufer der Bezirk Ort selbst an der Burgfried grenzt, und am rechten Ufer der Traun der nicht zum Burgfried Gmunden gehörige Theil der Pfarre Gmunden, so wie die ganzen Pfarren Lahkirchen und Gschwandt unter das Landgericht Ort gehören.

Gmundnerberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Orth liegendes, den Hrsch. Ort, Ebenzweier und Pfarrkirche Altmünster geh. *Dorf*, vom Dorfe Grasberg nördl. am Flusse Aurach, ½ St. von Gmunden.

Gmundnerberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 431 Wr. Ktftr. über dem Meere.

Gmündnerthal, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gnadenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 9 zur Hrsch. Scheibs geh. *Häuser* mit 80 Einw., zwischen diesem Markte und St. Anton liegend, 6¼ St. von Kemmelbach.

Gnadendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Ernstbrunn, am Zayabache, zwischen Eichenbrunn und Wenzersdorf, mit 96 Häus. und 590 Einw., 4½ St. von Wülfersdorf.

Gnadendorf, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gottschee gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 11 Häus. u. 60 Einw., an dem Rienserfl., 12 St. von Laibach.

Gnadendorf, wind. Gnado Verh — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör. bewohnter *Hügel*, unter St. Anna an der Minoriten-Seite, ob der Localie Stoperzen, in der Pfarre Monsberg, 8½ St. von Pettau.

Gnadenwald, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein zerstr. *Dorf* d. Hersch. Thaur; siehe Wald.

Gnadlersdorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 88 Häus. und 580 Einw., zur Hersch. Josslowitz gehörig; siehe Knadtersdorf.

Gnadowerh, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*.

Gnadra, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel* im adriatischen Meere.

Gnaiger im Entholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Erlageh. *Bauerngut* dem Dorfe Gelbitng zugetheilt nach Strengberg eingepfarrt, 1 St. von Strengberg.

Gnandorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hersch. Unterdürrenbach geh. Dorfs Gaindorf.

Gnaning, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Vasoldsberg gehör. *Dorf* mit 67 Häus. und 330 Einw., links, 2½ St. von Grätz.

Gnanitzalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Tauplitz- und Gnanitzgraben mit 8 Alphütten, 138 Rinder-, 35 Schafe-, dann mehre Schweineauftrieb.

Gnanitzgraben, Steiermark; siehe Laupitzgraben.

Gnank, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, nordöstl. von Fehring.

Gnansetz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Hatzendorf.

Gnass, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, Pfarre Maria in Gnass, zur Vogteihrsch. Gleichenberg gehörig, im Bzk. Poppendorf, mit 71 Häusern und 450 Einw.

Gnass, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 60 Häus. und 340 Einw., des Bzks. Poppendorf, Pfarre Gnass, zur Hrsch. Grieshof gehör., 7 Meil. von Grätz.

Gnassbach, Steiermark, Grätz. Kr., entspringt theils im Gleichenberger, theils im Poppendorfer Bzk. und fällt bei Fluthendorf in einen Arm der Mur.

Gnasseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Gleichenberg gehörig.

Gnasser Mühle, Obere, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gleichenberg gehör., dem Gute Grieshofen unterth. *Mahl- und Mauthmühle* u. *Brettsäge* am Wörtbache, in der Pfarre Gnass, 3½ St. v. Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Gnasser Mühle, Untere, Steiermark, Grätz. Kr., eine beim Markte dieses Namens gegen Muhregg am sogen. Gnasshache lieg., zur Herschaft Gleichenberg geh. *Mahl-* und *Mauthmühle*, dann *Brettsäge*, 4½ St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Gnast, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gleichenbach sich befind. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre v. diesem Schlosse gegen Westen 1½ St. entlegen. Wird von dem Gnassbache durchwäss., 4½ St. von Muhregg, 3 St. von Ehrenhausen.

Gnast, Jnast — Mähren, Znaim. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Herschaft Joslowitz und Pfr. Kleintayax, 2½ St. von Znaim.

Gnauenberg, Steiermark, *Weingebirg* zur Minoritengült Pettau dienstb.

Gneglia, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oginate.

Gneidling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Herschaft Ried geh. *Dörfchen*; siehe Kneitling.

Gneis, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) gehör., zerstr. *Ortschaft*, zwischen Klein-Gemein, Morzg und dem Moose gelegen; pfrt. nach Morzg. Ausserdem werden mehre Einw. zum städtischen Bzk. gerechnet, die nach Nonnthal pfr., ¼ St. von Salzburg.

Gneissenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Schloss* unweit des bekannten u. sogenannten rauhen Steinbruches, eine halbe Stunde von Kienzeil, welches die Gneissen, Perkheimer, Neidharte, Märken, Hager und Füeger besassen. Es ist mit einem Bränhause u. anderen Wirthschaftsgebäuden versehen und zur Herschaft Eschelberg inkorporirt.

Gneisting, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distr. Kom. Köpach der Herschaft Burg Wels und Wolfsegg gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Atzbach eingepf. 2¼ St. von Lambach.

Gneixendorf, eigentl. Neixendorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 40 Häus., worin sich auch ein gräfl. Kuefstein. Schloss befindet, 1 St. von Krems.

Gnenin, Böhmen, Saaz. Kreis, eine freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gnesa, Illirien, O. Kärnten. Villach. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Herschaft Himmelberg geh. *Dorf* von 62 zerstr. lieg. Häusern und 218 Einw., mit einer Pfr. und Pastorat, gegen Westen ober dem Dorfe Himmelberg am Gnrkflusse, 9 St. von Villach.

Gnesen, Gesenl — Böhmen, *Dorf* zum Gute Czachrau im Klattauer Kr., 1 St. von Czachrau.

Gneum, Böhmen, Saazer Kr., eine freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gnewchowich, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldauthein; siehe Hniewkowicz.

Gnewina, Böhmen, Saaz. Kr., eine freie *Stadt*; siehe Brüx.

Gnewkowitz, Böhmen, Budw. Kr., siehe Hniewkowitz.

Gnezda, Gnyazd, Knisten — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespanschaft, im Terrain des I. oder Maguran. Bzk. eine der 16 Zips. Städte oder Flecken, mit 300 Häus. und 2000 Einw., zum Schlosse Lublo gehörig, mit einer röm. kath. Kirche und Pfarre, einem Bürger- und Wirthshause mit Wagenschupfen, in einer Ebene, nicht weit von Lublo entlegen, 7½ St. von Lentschau.

Gnidovizza, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Stregna (Tribil di sopra).

Gniedsperg, Oest. ob. d. E., Salzb. Kr., eine *Einöde*, im Vikariate Seeham, 5 St. von Salzburg.

Gniess, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. B. Kom. d. Hersch. Kalsdorf sich befind., zur Hersch. Riegersburg unterth. *Dorf*, mit 45 Häus. 230 Einwohn., einer Tochterkirche von Ilz an dem eben sogenannten Flusse links. 1½ St. von Ilz.

Gniewczyna, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, mit Pfarre 1 St. von Przeworsk.

Gnigelstein, Tirol, Vorarlberg, 2 zerstr. *Häuser*, in dem Grcht. Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Gnigl, Oest. ob der Ens. Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. grosses, zerstr. *Dorf* von 94 Häus. und 800 Einw., am Fusse des Kühberges und Henberges, mit einer Pfarrkirche, einer Schule, zwei Nagelschmieden, vielen Mühlen und schönen Landhäusern. Es liegt an der Linzer- und Grätzer-Poststrasse, und hat zwei Schlösser, das Schloss Neuhaus auf einem Berge und das Schloss Minesheim mit einem Lustgarten. Ausserdem ist daselbst noch ein Krankenhaus, eine Fellenhauerei und drei Branntweinbrennerien, ½ Stunde von Salzburg.

Gnignano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Gnignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Gnignano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Bartholomeo, ¼ St. von Landriano. Dazu gehören:
Cantalupo, Siziano einzelne *Dörfer*. — Granzetta *Meierei*.

Gnila, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Tarnow. Kr., bei Skatat, und fällt ober Husiatyn in den Podgorze Fluss.

Gnilowody, Galizien, ein *Dorf* im Brzezan. Kr., Hrsch. Gniiowody und Pfarre Madzylówka, Post Brzezan.

Gnitberg, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Berg* bei Theresienthal, 2266 Wr. Fuss über dem Meere.

Gnitowody, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Podhayce gehör. *Dorf*, mit einer latein. griech. Pfarre, 4 St. von Chmielowka.

Gniva, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Resia.

Gnocca, La, Venedig, *Canal* bei Capello.

Gnoinieza, Gnoinicze — Ungarn, ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 259 Einw., im Sluiner Grenz-Regmeuts Bezirk.

Gnoitz, mährisch Hnogitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg, mit 167 Häus. und 779 Einw., einer Pfarre zwischen Sternberg und Littau, 1 St. von Sternberg.

Gnojnieza, Ungarn, ein *Berg* im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Gnopnitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Greifenburg unterth. *Gebirgsdorf* von 24 Häusern, 2½ St. v. Greifenburg.

Gnothfalva, Gnotovany — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., südl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dörfchen*, nach St. Elisabeth eingepfarrt, bei Fiaczicze, 2 St. von Bertheienfalva.

Gnoynica, Galizien, ein znr Hrsch. Krakowice geh. *Dorf* mit Pfarre, Post Jaworow.

Gnoynica, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Widkowice gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, gegen Süd. lieg., Ptarre Ropczynce gora. Post Sendczizow.

Gnoynicka Wola, Galizien, Przi. Kr., ein *Dorf* mit Pf. Post Mosciska.

Gnoynik, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Osten nächst Chronow, 1½ Stunde von Brzesko.

Gnüzenbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Donuersbach, treibt 1 Hausmühle in Donnersbach.

Gò Al-, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Goaschnik, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1147 Wr. Klft. über dem Meere.

Goba, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 25 Häus. und 160 Einw., zur Hrsch. Thurn bei Gallenstein u. Hauptgemeinde Heil. Kreutz.

Gobarzen, Böhmen; *s.* Kobarzen.

Gobatspurg, Oest. unt. d. E., V. O. M., die alte Benennung der Hrsch. und Markts Gobelsberg.

Gobba, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Gobelle, Böhm., Bunzl. Kr.; *s.* Kobyly.

Gobbera, Tirol, ein bewohnter *Berg* mit einer Schule im Ldgcht. Primör, unweit Canal S. Bovo.

Gobbette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gobbi, Dei-, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Capella.

Gobbia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Arsago.

Gobeze, Hobcze, Althart — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit Schloss und Pfarre. Post Budwitz.

Göbelberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und s. Distr. Kom. Frankenburg.

Gobelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hrsch. Greifenburg unterth. *Gebirgsdörfchen* von 9 Häus., 1½ St. von Greifenburg.

Gobelsburg, vor Alt. Gobatspurg genannt, Oest. n. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 114 Häus. u. 700 Einw., einer eigenen Pfarre, unt. Langenlois, nächst dem grossen Kampflusse, 2 St von Krems.

Gobelsdorf, oder Gohlsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Greulenstein unterth. *Dorf*, mit 14 H., einer nahe dabei lieg. Hammerschmiede. unw. d. Kiost. Altenburg, 2 St. v. Horn.

Gobenz, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Seckau; siehe Kohenz.

Gobera, Tirol, an der wälsch. Grenze ein znr Hrsch. Primiero gehör. *Dorf*, 9½ St. von Borgo.

Goberaungraben, Steiermark, Br. Kr., zwischen dem Schweigerberge und Bäreneck, mit einigem Viehauftriebe u. Waldstande.

Goberling, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Köszeg. Bzk., ein deutsch., zur Hrsch. und Pfarre Szalonak geh. *Dorf*, mit 85 Häus. u. 550 E., zwischen Bergen, unw. Neustift, 3 St. von Güns.

Gobermitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau gehör., nach Margarethen eingepf., am Murstrome n an der Poststrasse, gegen S. lieg. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 126 Einw., grenzt an die Ortschaft Mitterbach und an das Dorf Margarethen, ¼ St. von Kuttelfeld.

Göbersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches nahe beim Markte Grafenberg, gegen S. lag, und von den Schweden im Jahre 1645 gänzlich zu Grunde gerichtet wurde.

Göbetsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 40 E.,

zur Hrsch. Zellern und eben dahin zur Pfarre geh., nächste Post Amstetten.

Göbharts, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Schwarzenau; siehe Gebhards.

Gobis, Ungarn, ein *Praedium* in der Gömörer Gespanschaft.

Gobishäza, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkier Bezirk, ein adel. an der Poststrasse nächst Balka lieg. *Praedium* mit 2 Häus. und 10 Einw., 2 St. von Tornallya.

Gobitschau, mähr. Chabiczow — Mähren, Ollmülz. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 217 Einwoh., zur Herschaft Sternberg, dahin eingepfarrt, ¾ St. von Sternberg.

Gobitzbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Authal, treibt 5 Hausmühlen in Peisberg.

Göblasbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* von 11 Häus. und 140 Einw., zur Stiftshersch. Lilienfeld und Pfarre nach Wilhelmsburg geh., Post Lilienfeld und Wilhelmsburg.

Göblberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre und Hersch. Frankenburg, 3¼ St. von Frankenmarkt.

Goblentz, Kublenz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 100 Einw., zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Freyberg, 6¼ St. von Kaplitz.

Göblersdorf, Mähren, Olm. Kr., eine *Kolonie* zur Herschaft Hradisch; siehe Geblersdorf.

Göblitz, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 10 Häus. und 70 Einw., der Pfarre Weisstrach und Hrsch. Sooss geh., hinter St. Johannes bei Rohrbach, 2 St. von Strengberg.

Gobisdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; ein zur Hrsch. Greuleustein geh. *Dorf*; siehe Gohelsdorf.

Göbmanns, Gobmes — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 130 Einw., zur Hersch. und Pfarre Ernstbrunn geh., Post Gauersdorf.

Gobmes, Oest. n. d. E.; siehe Gebmans.

Gobnek, Illirien, Unter Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtl. Kr., bei Gallenstein.

Gobnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 40 Einw., zur Hersch. Thurn bei Gallenstein und Hauptgemeinde Heil. Kreuz.

Gobnitzberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenberg gehör. *Gebirgsgegend*, 3¼ St. von Pesendorf.

Göböljárás, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komt., mit 1 Haus und 14 Einwohnern.

Göböljárás, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, *Praedium* dieses Namens und ein Theil des Praediums Besnyô, an der Donau, zwischen Ertsin und Adony, den Grafen Szapáry geh. mit 45 Häus. und 336 Einwohnern.

Göböl-Jaras, Ungarn, *Praedium* mit 2 Häus. und 15 Einw., im Heveser Komitat.

Göböl-Jarás, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Bitsker Bezirk, ein *Diverticulum* mit 4 Häus. und 39 Einw., der Hrsch. Ertsi u. eben dahin eingepf., an der Grenze gegen das Pest. Komt., 1 St. von Ertsi.

Göbölmező, Ungarn, Pressburger Komt., *Puszta* mit 2 Häus. und 5 Einwohnern, Filial von Vasarnt.

Gobolvieza, Ungarn, ein *Dorf* in der Beregh. Gespansch.; siehe Gálfalva.

Gobolt, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Haus* mit 6 Einw., zur Hersch. und Pfarre Aschbach geh., Post Amstetten.

Gobonas, Ungarn, *Praedium* im Hevesser Koml., mit 10 Häus. und 70 Einwohnern.

Göbös, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch., Uni. Bzk., ausserhalb des Raab Fl., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 58 Einw., der Hrsch. Söjtör zwischen Csapod und Vitnyéd, 5 St. v. Oedenburg.

Göbös, Ungarn, ein *Praedium* in der Pressburger Gespanschaft.

Gobotsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zum Dorfe Fohra, Pfarre Aschbach und Herschaft Ulmerfeld gehörig. *Häuser*. Post Amstetten.

Gobotsmühle, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ulmerfeld gehörige *Mühle* mit 7 Einw., am Uhrflusse unter Assbach, 2 St. von Amstätten.

Gobotter Mühle, Mähren, Brünner Kr., ein *Mühle* zum Gute Hobrowan; s. Chohotter Mühle.

Gobrechts, von einigen auch Goprechts — Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf* mit 36 Häusern über der deutschen Thaya bei Finsterau, 2 St. von Schrems.

Gobretsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pflggrcht. Ried lieg., verschiedenen Hrsch. geh. nach Neuhofen eingepf. *Ortschaft* v. 29 Häusern, ¾ St, von Ried.

Gobrle, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn an der Laibach geh. *Dörfchen*, 3¼ St. von Laibach.

Göbselbruck, Geblersbruck — Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige um Wilhelmsburg zerstreut lieg., der Stiftshrsch. Lillenfeld diensthar, nach Wilhelmsburg eingepf. *Häuser*, 3 St. von St. Pölten.

Gobuschmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Plan geh.; siehe Jakobsmühle.

Gobze, Mähren, Znaim. Kr., die ältere Benennung der Hersch. und Dorf Alt-Hart.

Goccia d'oro, Tirol, Trient. Kr., ein grosser *Hof* östl. von der Stadt Trient, auf der Anhöhe liegend, wo der süsseste Wein wächst, mit einer Glashütte der Ldgrchtshersch. Trient geh., ¼ St. v. Trient.

Gocha, Böhmen, *Dorf* im Bunzl. Kr., zur Hersch. Friedland, ½ St. v. Wiesen.

Gochl, Böhmen, *Hof* und *Wirthshaus* im Elbogn. Kr., der Stadt Eger gehörig.

Gochlen, Geien — Böhmen, *Dorf* im Czaslauer Kr., znm Gute Konarowitz, 1½ St. von Elbe-Teinitz.

Gocken, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Strass gehörig.

Gockendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Sitzendorf geh. *Dorf*; siehe Goggendorf.

Göcs, Helhesdorf, Gocow — Ungarn, slow. *Dorf* in d. Gömörer Gespanschaft, mit 30 Häus.

Gocsaltow, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Gacsaik.

Gocsnód, Gottesgnad — Ungarn, diess. der Donau, Presshurger Gespanschaft, Tyrn. Bzk., ein znr gräfl. Páffi. Hrsch. Vörösköö geh., nach Bahony angrenzendes und eingepfarrt. *Dorf* mit 25 Häus. und 140 Einw., nahe hei Vistak und Heimes, 1½ St. von Sarfö.

Goczalkowice, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Wrzawy geh. *Dorf*, am rechten Ufer d. Weichsel. Post Nisko.

Göd, Ungarn, Pest. Komt., eine *Puszta*, mit 19 Häus. und 143 Einw., Filiale von Szöd.

Godausow, Gedansow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Choititz, ½ St. von Choititz.

Godedray, Slavonien, Peterw. Generalat; siehe Podegray.

Godega, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein links an der Strasse von Conegliano nach Sacile lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Margherita und einem Oratorio, 2 St. von Conegliano. Dazu gehören: Baver, *Pfarre*. — Bibano, Pianzzano, *Dörfer*. — Levada, Madonna della Salute, S. Bartolomeo, S. Urbano, *Gemeindetheile*.

Godego, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco, ein am Strome Musinceilo, nahe hei Castion lieg. grosser *Marktflecken*, mit Gemeinde-Vorstand, einer Pfarre S. Maria, einer Aushilfskirche und 3 Oratorien, ½ St. von Castelfranco.

Godemerze, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung d. z. Wh. B. Kom. Hrsch. Schachenthurn gehörigen *Dorfes* Godomerzen.

Godeninzen, Steiermark, Marb. Kr., ein d. Wh. B. Kom. Hrsch. Friedau unterthän. *Dorf*, mit 16 Häus. n. 100 Einw., in d. Parsseuauer Pfarre, an der ungar. Grenze, 6 St. von Pettau.

Gödényháza, Gude, Gugya — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gesp., jens. Theiss. Bzk., ein *Edelsitz* und *Dorf*, mit 75 Häus. und 600 Einw., der adel. Familie Gödeny geh., mit einem Seelsorger der H. C. sonst nach Tekeháza eingepf., zwischen Betskó und Tekeháza, 1½ St. von Nagy-Szöllös.

Godenzo, Tirol, Trient. Kr., ein znr Hrsch. Marggrafth. Judikarien geh., nach Lomas eingpf. *Dorf*, ½ St. von Lomas, 9 St. von Trient.

Godenzo, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf*, im Ldgchte. Stenico u. Gemeinde Godenzo.

Goderschach, Illirien, Ob. Kärnt., VIII. Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterth. *Dorf*, mit 12 Häus. n. 100 E., jens. der Geil, 5 St. von Oberdrauburg.

Gödersdorf, Illirien, Ober Kärnten, VIII. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterthän. *Dorf*, gegen W., gerade unter dem Schlosse Neufinkenstein, 1 St. von Villach.

Godeschitsch, Nensass — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wh. B. Kom. und Hrsch. Laack gehör. grosses *Dorf*, mit 48 Häus. und 229 Einw., einer Filialk., liegt an der Laibacher Seitenstrasse, 2½ St. von Krainburg.

Gödessin, Göttesen — Böhmen, Saaz. Kr. ein znr Hrsch. Weiten-Trebetitsch gehör. *Dorf*, zwischen Pomeissl und Waltsch, 2 St. von Podersam.

Godia, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. I, Udine; siehe Udine.

Godia, Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Corno.

Godian, Ungarn, ein *Berg*, im illir. walach. Grenz-Regiments-Bezirke.

Godinesd, Godin, Godnesu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. d. Maros und Illyer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 498 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt ausser der Landstr., nächst Petresd, 5½ St. von Illye.

Göding, mähr. Hodonin, auch Godonin — Mähren, Hrad. Kr., eine k. kön. *Familienherschaft* und *Stadt*, mit 349 H. und 2975 Einw., einer Dechantei und Schloss, dann Pfarre am Marchfl., grenzt gegen O. an Strasznitz und gegen W. an Lundenburg, 2¼ St. von Czeitsch. Postamt mit:

Bajanowitz, Czeckowitz, Dubnian, Luschitz, Mutenitz, Mikultschitz, Neudorf, Alt- und Neu-Petrowrow, Pruschanek, Retschkowitz, Rohatetz, Tischitz, Writte und Zlechkow.

Goding, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Dorf*.

Godingerberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr.; siehe Goding.

Godinlak, Slavonien, Peterw. Generalat, ein zum Gradiskau. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Dorf*, mit 90 Häus. und 450 Einw., liegt an der Poststrasse, 1 St. von Neu-Gradiska.

Godinich, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 Häus. u. 80 Einw., in d. Warasd. Gesp.

Godisa, auch Godissa — Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Transmontan. (jens. Gebirgs-) Bzk., ein der adel. Fam. Szanska geh. *Dorf*, mit 60 H. und 405 Einw., Fil. der röm. kathol. Pfarre Miudszent, zwischen Gyümöltsen und Miudszent, am Fusse zweier Berge, 5 St. von Fünfkirchen.

Godischau, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu d. herz. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, mit 40 Häus. u. 251 Einw., 1 St. von Stadt Teschen.

Goditsch, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Stain gehör. *Dorf*, mit 36 Häus. und 220 Einw., in der Lokalie Minkendorf, 5 St. von Laibach.

Goditschon, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Häus. u. 15 E., zur Hrsch. Schneeberg, und Hauptgemeinde Obiak.

Goditz, Gogeditz — Böhmen, Leitm. Kr.; siehe Kojeditz.

Gödnach, Tirol, Pusterth. Kr., eine kleine *Ortschaft*, zur Ldgchts. Hrsch. Lienz geh., nach Dölsach eingpf., liegt an einem Berge, 1½ St. von Lienz.

Godnesu, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Godinesd.

Gödöllö, Ungarn, Pest. Gesp., ein deutsch. *Marktflecken*, mit 332 Häus. u. 2330 ref. KP. Einw., worunter viele Handwerker, auf der Poststr. von Pest nach Kaschau, in einer angenehmen Gegend, 4 M. von Pest, gute Betreibung der Landwirthschaft, Bienenzucht, die in Wäldern betrieben wird, und wozu alle hohlen Bäume verwendet werden. Meierei mit einer eigenen Art von Büffelvieh. Jahrmärkte, Einkehrhaus, erheblicher Handel, der aber ganz in den Händen der Raizen u. Griechen ist. Der vormalige Grundherr, Fürst Grassalkovich, hat sich durch die mannigfaltigen, hier getroffenen Einrichtungen einen unvergesslichen Namen bei der Nachwelt erworben. Das einer Festung ähnliche, und von herschaftlichen Grenadieren bewachte Kastell hat 7 mit weissem Blech gedeckte Thürme. Das Haupt-Frontispice ist geschmackvoll erbauet und die grosse Gallerie, oder der Balkon, von welchem man in den grossen u. prächtigen, weiss marmorirten und stark vergoldeten Saal geht, wird von 4 marmornen Säulen unterstützt. Seit der Zeit, als die verewigte Kaiserinn Maria Theresia einige Tage in diesem Kastelle zubrachte, wird ein Zimmer das Theresienzimmer genannt. Dieses ist mit dem kostbarsten Zeug glänzend eingerichtet. Das Bett ist unter einem Baldachin von rothem Damast mit goldenen Borten und Tressen geschmückt. Nebst andern Kostbarkeiten, womit dieses Zimmer prangt, befindet sich auch das Bildniss der verewigten Kaiserinn, von einem geschickten Pinsel ausgeführt. Hier sind auch die drei irdenen in Gold gefassten Töpfe, die nicht selten an der Spitze eines prächtigen Tafelaufsatzes prangen, in welchen der Ahnherr d. fürstl. Familie, Graf Grassalkovich, einst als armer Student bei den Kapuzinern in Fünfkirchen sich täglich sein Mittagessen abholte. Im Kastelle befindet sich zugleich ein bequemes, und wohl eingerichtetes Theater. Hinter dem Schlosse, in der Mitte des grossen Ziergartens, der mit einer ansehnlichen Orangerie, einer grossen Mannigfaltigkeit und Menge von Blumen und ausländischen Gewächsen versehen ist, befindet sich ein anderes Gebäude, der *Königsberg* genannt, worin alle Könige von Ungarn in Miniatur-Brustbildern zu sehen sind. Die Schlosskirche ist im neuen Römergeschmacke erbaut, und mit 4 Kuppeln geziert. Der Schlossfronte gegenüber erblickt man d. prächtige Statue d. unbefleckt. Empfängniss Mariä. Im Thiergarten, der über 3 St. im Umfange hat, befindet sich allerlei Wildpret, auch Fasanen und ein Jägerhaus, zugleich wird derselbe durch einen durchlaufenden Bach bewässert. Die herschaftliche Reitschule ist sehr gut eingerichtet.

Godomerzen, wlnd. Godemerze — Stelermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*, 4 St. von Radkersburg.

Godonin, Mähren, Hrad. Kr., eine k. k. *Familienherschaft* und *Stadt*; siehe Göding.

Gödöny, Ungarn, diess. der Theiss. Zempl. Komt., Ujhely. Bzk. und Distr. ein nach Garany gehörige *Besitzung*; 1¼ St. von Velejte.

Gödöny, Ungarn, *Fluss* im Zemplin. Komt., wird die Ondowa von Hóe hie Nézpest genannt.

Gödör, Ungarn, diesseits der Donau, Bárs. Gespausch., Verehell. Bzk., ein *Praedium*; mit 12 Häus. und 77 Einw., und einer Mühle, 2 St. von Verehell, 3 St. von Leva, 3½ St. von Neutra.

Gödör, Boros oder Németh, deutsch Götzendorf — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespauschaft, Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 95 Häus. und 590 Einw., Weinbau, der Hrsch. Német-Ujvár und Filial der Pfarre Felső-Rönök, zwischen Bergen, Nagy-Medves und Neustift, ¼ St. von Raha-Keresztur.

Gödörháza, mit dem Praed. **Métnek**, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Komt. Tótság. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 35 Häusern und 210 Einw., mit dem damit verbundenen erstgenannten Praedium zur Hrsch. Felső-Leudva und Pfarre Velemér geh., nahe an diesem Pfarrorte, zwischen Bergen, an der Grenze des Zalad. Komt., 2½ St. von Lövő.

Godow, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Deutschieuthen an der preussischen Grenze unter Dietmannsdorf, 3 St. von Mährisch-Ostrau.

Godowa, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Fl. Wysiok, Pfarre Strzyszow, 5 St. v. Barycz. Post Jaslo

Godowitsch, Illirien, Inn. Kraiu, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Loitsch geh. *Dorf*, mit 61 Häus. und 500 Einwohn., einem Vikariate, liegt im Gebirge, 4½ St. von Ober-Laibach.

Gödri, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gespansch., jenseits Gebirgs Bzk., ein der adel. Familie Gugánovich gehöriges *Dorf*, zwischen zwei Bergen, unweit Szt. Mártony, mit einem herschaftlich. Gebäude, Kirche und Pfarrhause, 6 St. von Fünfkirchen.

Godrisch, Unter-, Kodrisch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Plan geh. *Dörfchen*, auch dahin eingepfrt., liegt zwischen Plan gegen Ost. und Obergodrisch gegen West.; 1 St. von Plan.

Godrisch, Ober-, Kodrisch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Plan geh. *Dorf*, liegt zwischen Untergodrisch und Heiligen-Kreuz, zu dem letzten Orte eingepf., 1½ St. von Plan.

Godrusch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Pernartitz geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 150 Einw., einer Kirche nach Neustadtl eingepf., gegen Süden 1½ St. von Hayd, 3 St. von Mies.

Godry, Gödre — Ungarn, Baranyer Komitat, ein deutscher *Marktflecken* mit 134 Häus. und 822 meist rk. Einwohn., rk. KP. Ackerbau dritter Klasse, Weinwachs, Waldungen. Vier Jahrmärkte. Gehört der Familie Siszkovits, 4 M. von Fünfkirchen, an der Grenze des Sümegher Komitats.

Godula, Schlesien, Teschn. Kr., ein hoher *Berg* zwischen der Weichsel u. Oelsa.

Godumla, Steiermark, Cilli. Kreis, ein *Bach*, in welchem die Hrsch. Neu-Cilli das Fischwasser hat.

Godusza bei **Gruszon**, Gallizien, Sandecer Kreis, ein zur Hrsch. Janowice und Pfarre Szczyrzyco gehörig. *Dorf*, 7 St. von Gdow.

Gody, oder Nagody — Galizien. Kolomeer Kr., ein zum Gute Siobodka Lesne gehöriges *Dorf* in dem Walde Choroscu, Pf. Piadiky, Post Kolomea.

Godzieski, Gallizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Lodygowice gehöriges *Dorf*, 3 Stund. von Bielitz in Schlesien.

Goffredo, Castel, Lombardie, Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Göffritz, Göttfrieds, insgem. Göpfritz an der Wild — Oest. unter der Ens, V. O. M. B. ein *Gut* und *Dorf*, mit 43 Häus., einer Lokalpfarre, mit einem Postamte wo 5 Hauptstrassen nämlich: von Krems, Horn, Wittingau, von Mähren und Böhmen zusammen kommen, gegen Kirchberg an der Wild, über dem Kampflusse.

Göffritz, Gross-, insg. Göttfritz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Pfarrdorf*, mit 45 Häus., gegen Rapotenstein, 1½ St. von Zwettel.

Göffritz, Klein-, insg. Göpfritz — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfr. Grafenschlag geh. *Dorf*, mit 13 Häus., nahe am kleinen Kampfl., 3 St. von Zwettel.

Göffritz, Klein-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein d. Hrsch. Waidhofen an der Thaya unterthän. *Dorf*, mit 40 Häusern, hinter Waidhofen; 1½ St. von Göffritz.

Göffritzschlag, insgemein Göpfritzschlag — Oest. unt. d. E., V. O. M.

B., ein zur Hrsch. Karlstein gehör. ob diesem Markte lieg. *Dorf*, mit 47 Häus., 5¼ St. von Göffritz.

Goflegimühle, sonst auch Ehrgerthmühle genannt — Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau untherthänige *Mühle*, hinter Scheideldorf an dem Theurbache, unweit Weipolz, 1 St. von Göffritz.

Göflis, Tirol, ein *Pfarrdorf*, auf einem Berge bei Feldkirch dieses Ldgrchts. und Dekanat.

Göflan, Goflang oder Göflaud — Tirol, Botzner Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Schlanders geh., und dahin eingepfarrt. *Dörfchen*, wodurch die Etsch fliesst, ¼ St. von Schlanders.

Gofring, Gafring, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häus. mit 80 Einw., zur Hrsch. Auhof und Pfarre Eurathsfelden gehörig. Post Amstetten.

Gogánfa, insgemein Gogánfa — Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein *Pfarrdorf*, mit 93 Häus. und 670 Einw., mehren Hrsch. geh., unweit Uj und Kis-Vásárhely, 1 St. von Sümegh.

Gógánfa, Gogganfa — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., ausser dem Raab Fl., ein ungar. den Grafen Szecseny geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 210 Einw., nach Egyházas-falu eingepfarrt, 2½ St. von Oedenburg.

Gogány, Goganyfa — Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gogany, Gogeschdorf, Gogana — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Oberer Kr., Kundier Bzk., ein mehren adelichen Familien geh. walach. *Dorf*, mit 355 Einw., einer griech. unirten Pfarre, liegt nächst Kund am kl. Kokel Fl., 2½ St. von Elisabethstadt.

Gogány-Varallya, Gogeschburg, Gogánvára — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., Oberer Kr., Kundier Bzk., eine nächst dem obigen Dorfe liegende, mehren Grundherren geh. ungar. *Ortschaft*, mit 578 Einw., einer reform. und griech. unirten Pfarre, 2½ St. von Elisabethstadt.

Gogeditz, oder Goditz — Böhmen, Leitmeritz. Kr.; siehe Kojeditz.

Goggau, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zum Ldgcht. Federaun gehör. *Dorf*, mit 51 Häusern und 248 Einw., einer Pfarre zwischen steilen Gebirgen, ober der Schlitza, 7 St. von Villach.

Goggenberg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. und zur Gemeinde Windischmatrei.

Goggendorf, eigentl. Gockendorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Sitzendorf unterth. *Dorf*, mit 83 Häus. und 460 Einw., einer Lokalkaplanei am Schmidabache, nach Braundorf und dem Markte Sitzendorf rechts, 2¼ St. von Oberhollabrunn.

Goggerwenig, auch Pockerwenig — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Hrsch. Osterwitz und Pfarre Sct. Peter geh. *Dorf* v. 14 Häus. nächst der Eisenstrasse und Sct. Veit, mit einem adelichen Gute, Keutschachhof gen. ¼ St. von Sct. Veit.

Gogliano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Caufanaro und der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. von Rovigno.

Goggio, auch Gaggio — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; s. S. Pancrazio.

Gogitsch, Mitter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, zwischen d. Muhr- und Raab flusse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Gogitsch, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pirkwiesen gehör. *Dorf*, zwischen dem Mur- und Raabfl., 2 St. von Gleisdorf.

Goggitsch, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Freyherg geh. *Dorf*, unt. dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, 2½ St. von Gleisdorf.

Goggitsch, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Droseudorf geh., unweit Gerass lieg. *Dorf*, mit 59 Häus., 3 St. von Horn.

Gögilburg, Steiermark, Judenburger Kr., eine kleine der Wb. Bezk. Kom. und Hrsch. Murau geh., nach Sct. Peter am Kammersperg eingepfarrte *Ortschaft* von 15 Bauerngütern, liegt in der Gemeinde Katsch, 3 St. von Murau 5 St. von Unzenmarkt.

Goglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe S. Siro.

Gogliono di sopra, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Michele Arc., 2 Aushilfskirchen, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, vom Flusse Naviglio bespült, in einer kleinen Entfernung sieht man die Gebirge des Thales Sabbia, 8 Migl. von Salò. Mit:
Mulino al Ponte, *Mühle*.

Gogliono di sotto, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, einer Aushilfskirche einem Oratorio und Kapelle, v. Navig-

lio bewässert, 9 Migl. von Salò. Mit: Bossia, *Mühle.*

Göglmühle, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Sooss gehör. nach Weistrach eingepf., hinter Sct. Johannes bei Rohrbach lieg. *Mühle*, 2¼ St. von Strengberg.

Gogna, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bussero.

Gognetti Canova, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Gogolina, Galizien; siehe Ober-Strosestie.

Gogolow, 1. Antheil, Galizien, Jasloer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und 2 Edelhöfen, im Thale nächst Januszkowice, 4 St. von Jaslo.

Gogolow, 2. Antheil mit **Hutta**, Galizien, ein *Dorf* im Jasloer Kr., mit einer Pfarre u. Ortsobrigkeit. Post Jaslo.

Gogoredo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Dolzago.

Göhe, Böhmen, Buuzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland geh., grenzt gegen Süd. mit Berzdorf, und gegen Norden mit Sachsen, mit 50 Häus. und 278 E., 2½ St von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Göhlberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., 7830 Fuss über dem Meere, mit Wasserfall des Schwarzenbaches.

Göhrn, Gern — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, mit 51 Häus. und 366 Einw., einem alten Schlosse Schwarzenberg genannt, grenzt mit Sachsen, 4 St. von Brüx.

Golahub, Steiermark, ein *Grenzberg*, zwischen dem Bruck. und Judenb. Kr., in Verbindung mit dem Kugelgraben und Kerscheckenberg.

Golalpe, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Kainiggraben*, mit 40 Rinderauftrieb.

Golgn, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, mit einem Vikariate, liegt an der Landstr., ½ St. von Elimau.

Goln, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stollberg gehör. *Hof*, mit einigen Bergbäusern, im Dorfe Bonuleithen, 5 St. von Bärschling.

Goln, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. einz. *Haus*, beim Markte Mühlbach, nach Stessing eingpf., 4 St. von Bärschling oder St. Pölten.

Golnta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Ronchis.

Gols, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, Pfarre Siezenheim, zum Pfleggerichte Salzburg.

Gols, Ungarn, Wieselb. Koml., siehe Nyulas.

Golsbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Biber, treibt 1 Hausmühle in Salla.

Golsd, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Weissenfels gehör. zerstr. *Dorf*; siehe Wald.

Golsd am Wald, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stain gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 160 Einw., am hohen Voralpengebirge, mit einer Lokalie, 6 St. von Laibach.

Golsd, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 60 Einw., zur Hrsch. Neumarkt, und Hauptgemeinde Loka.

Golsd und Reka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Weixelberg, und Hauptgemeinde Preschgain.

Golsdoreka, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn, an der Laibach geh. *Dorf*, gegen Ratschize, 4½ St. von Laibach.

Golsegg, oder Koisegg — Steiermark, Marburg. Kr., eine Militärkouscriptions *Gegend*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Spielfeld geh., mit zerstr. Häus., in d. Pfarre St. Egidi, am Murstrome, 1¼ St. von Ehrenhausen.

Golsern, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wildenstein gehör. *Dorf*, mit 130 Häus. und 708 Einw., Golsern ist vielleicht das schönste Dorf der Monarchie hat eine uralte Kirche, jedes Haus mit einem Vorgärtchen und vom nebenstehenden durch einen Hofraum getrennt. Beinahe jedes hat einen Spruch zur Aufschrift. Zum Sprengel geh. 2900 Protestanten, die hier ein grosses Bethaus haben, und 1300 Katholiken, mit der Höhle Hölleuloch; siehe Goysern.

Golsernburg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein d. Distr. Kom. und Hrsch. Wildensteiu geh. *Dorf*; siehe Goysern.

Golsgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus*, mit 5 Einw., zur Jeutendorf. Pfarre und Schule Totzeubach geh. nächste Post Pärschling.

Golsnitzbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Sauneck, treibt 1 Mauthmühle und Stampf in Gomilsko.

Golssing, iusgem. Goissnig — Steiermark, Cill. Kr., einige im Wb. B. Kom. Neu-Cilli lieg., zur Pfarre Greiss geh. *Berghäuser*, 2¼ St. von Cilli.

Golst, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neumarktl lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, im Gebirge,

gegen S. vom Dorfe Krentz, 1½ St. v. Neumarktl.

Golte, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Pinhega.

Golto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, ein kleiner, nur aus einer Gasse bestehender *Flecken* und *Gemeinde*, mit 4 Pfarren S. Pietro zu Golto, S. Giorgio zu Cerlengo, S. Margarita zu Solarolo, S. Bartolomeo zu Vasto, einer k. Prätur und Gemeinde-Deputation, dann einer Brief-Sammlung, des 1½ Posten davon entfernten Provinzial-Postamtes Mantova, nahe bei Volta, am Rande des Mincio. Zu dieser Gemeinde gehören:

Bardellone, Bardelazza, Bardeletta, Bertone, Brolazzo, Cà Brucciata, Calgole-Camignana, Campagna, Campo Perso, Canova, I, II, Casella, Casette, Cassine, Cà vecchia, Collariua Chisiola, Colombara, Couveuto Excapucciui, Feuile nuovo, Filippini, Maglio, Majoli, Marioni, Molinara, Nicoliua, Palazetto, Parco, Posqua, Pasquslla, Pille, Polesine, Quareslua, Resnasco, Roucauello, Rossega, Saccheta, S. Croce, Segrada, Segradilla, Scola, Sereno. Trefaglio, Valdiburato, Massolina, Tezze, *Ortschaften*. — Bellacqua, Cagliara, Cerlongo, Corte Orsina, Marsiletto, Marsimboua, Merlesco, S. Loreuzo. S. Maria, Solarolo, Torre, Vasto, Villaboua, *Dörfer*.

Goj, Del, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

Goja, Venedig, Prov. Friaul nud Distr. XXI, Tricesimo; siehe Ciseriis (Goja).

Gojach, Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein der Hrsch. Greifenburg unterthän. *Dorf* von 17 Häuseru, mit einer Filialkirche Sct. Andrä gen. am Draufusse, ½ St. von Greifenburg.

Gojanow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Nisko gehöriges *Dorf*, 12 St. von Rzeszow.

Gojau, Kojan, Kágow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häus. u. 19 Einw., liegt im Thale am Höritzbache und an der Strasse von Krumau nach Schwarzbach in einer reizenden Gegend. Hier ist eine Kirche zur Himmelfahrt Maria, ein schönes grosses Gebäude in römischem Style, 1 St. von Krumau.

Gojazha, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Heil. Kreutz gehöriges *Dörfchen*, ½ St. von Czernizа.

Gojdos, Ungarn, Beregh. Komital; siehe Gazdos.

Gojdoss, Ungarn, *Dorf* im Unghvár. Komt., mit 20 Häus. und 130 Einw.

Gojeditz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 134 Einwohn., der Hrsch. Schwaden; siehe Kojeditz.

Gojzest, Ungarn, jenseits der Theiss Krassov. Gespansch., ein walachisches *Kaat. Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 1½ St. v. Facsét.

Góla, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Wirthshaus*, der adel. Familie Nagy gehörig, im Terrain des Dorfes Balatonfö-Kajár, 3½ St. von Veszprim.

Gola, Venedig, *Berg* in der Nähe des Berges Plato, bei Colin di grandi.

Gola Secca, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XVI, Soma, ein *Gemeindeort* mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, am Ticino-Flusse, von Sesto Calende, Sesono und Soma begrenzt, mit 1460 Einw., 1½ St. von Sesto Calende, 1½ St. von Soma.

Golabki, Galizien, Saudec. Kr., ein *Dorf*.

Golabkowice, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Stadt und Pfarre Neusandec gehöriges *Dorf*, ½ St. von Saudec.

Golabzka Wielka, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*.

Goladczyna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dohrkow gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, liegt gegen Ost. 1 St. von Pilsno.

Golanka, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Tuchow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Biala und dem Dorfe Gromniki, 3 St. von Tarnow.

Golano, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Rozwadow gehöriges *Dorf* am rechten Ufer der Weichsel, 18 St. von Rzeszow.

Golce, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Nisko und Pfarre Pzzuica gehör. *Dorf*, Post Nisko.

Golchev-Mozt, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Unteru Zagorian. Bzk., eine bewohnte *Mahlmühle* an d. Bache Krapina, zur Gemeinde Poznanovecz und Pfarre Mache gehörig, 5 St. von St. Johann.

Golcowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Brzozow gehörig, und nach Golcowa eingepfarrtes *Dorf* am Bache Golcowka, 2 St. von Jassienica.

Golczovadragá, Ungarn, ein *Dorf* in d. Agramer Gespanschaft.

Gold, Oesterreichs Ausbeute an edlen Metallen ist seit einiger Zeit in steter Zunahme begriffen und betrug im Jahre

1843: 6785 Mark Gold und 101,211 M. Silber. Von dieser Erzeugung entfielen auf Oberösterr. 38 Mark (Rauris Beckstein), 163 Mark Silber (Eule); auf Steiermark 6 Mark Gold und 373 Mark Silber (Feistritz, Waichen, Schladming etc.); auf Tirol 12 Mark Gold (Zell), 613 Mark Silber (Brixlegg), Schwaz, Kitzbühel; auf Böhmen 2 Mark Gold (Eule) und 28,076 Mark Silber (Przibram, Ratihorzitz, Joachimsthal etc.); auf Ungarn 3196 Mark Gold (Schemnitz, Kremnitz, Nagy-Banya, Kapnik, Körös-Banya etc.) und 65,701 Mark Silber, die erwähnten Goldbergwerke, Felsö-Banya, Neusohl u. s. w.; auf Siebenbürgen 3331 Mark Gold (Vörös-patak, Szalatna, Nagy-Ag) und 4982 Mark Silber (Kapnik-Banya, Offenbanya etc.); auf Galizien 1081 Mark Silber (Jakobeny und Kirlibaba); auf die Militärgreuze 222 Mark Silber (Oravicza, Dognacska, Moldawa). Von der oben angeführten Gesammterzeugung fallen auf die Aerarialwerke 1578 Mark Gold und 53,422 Mark Silber, auf die Privatwerke 5207 Mark Gold und 47,789 Mark Silber. Der Verkehr mit Gold- und Silberarbeiten kommt unter den Galauteriewaaren vor; ausgenommen die silbernen Geschirre, welche in der Einfuhr ganz geringfügig sind, und in der Ausfuhr nur mit etwas über 20 Ztr. erscheinen. An Edelsteinen, Gemmen, echten Perlen etc. wurden 1843 für 82,605 fl. meist nach den Zollvereinsstaaten, der Türkei u. über Brody aus-, und für 332,235 fl. meistens aus der Türkei, den Zollvereinsstaaten über Brody und Triest eingeführt.

Goldanger, Oest. ob d. Ens, Salzh. Kr., ein zum Pflggrchl. St. Johann gehöriges, aus Kleinhäusleru bestehendes *Oertchen*, mit einer Wallfahrtskapelle, Maria Hilf genannt, 2 Stund. von Sct. Johann.

Goldaniga, Cassina, Lombardie; Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Codogno.

Goldbach, Ungarn, ein *Dorf* in der Honther Gespansch.; siehe Kolbach.

Goldbach, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 19 Häus. und 261 Einw., nach Neu-Losymthal eingepf., hat 1 ohrgkti. Glashütte, die bloss Tafelglas erzeugt, 1 Försterhaus und 1 Mühle mit Brettsäge. Der Ort hat seinen Namen von dem hiesigen gleichnamigen Bache, in welchem vor uralter Zeit Gold gewaschen worden sein soll. In der Nähe liegen der Grosse und der Kleine Rabenberg; ersterer hart an der baierischen Grenze, gewährt eine herrliche Aussicht über einen grossen Theil der Oberpfalz, bis tief nach Baiern in die Gegend von Nürnberg und Bamberg, auf das Fichtelgebirge, Erzgebirge, bis in die Gegend von Hežmital in Böhmen, und auf einen grossen Theil des Böhmerwaldes, 3¼ St. von Tachau.

Goldbachalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Stallagraben, mit 150 Rinderauftrieb.

Goldberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 190 Einwohn., zur Hersch. Kruman, 7½ St. von Budweis.

Goldberg, *Höhe* an der Salzburger Grenze bei Heil. Blut in Kärnten.

Goldberg und **Adlberg**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* auf dem sogenannten Goldberg, nach Enzenkirchen eingepf., 1 St. v. Sieghardinq.

Goldberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflgger. u. Hrsch. Schärding u. Kloster Vahrubach geh., nach Enzenkirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Sieghardinq.

Goldberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Gletscher*, 1549 Wr. Klftr. hoch.

Goldberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine ober St. Daniel liegende, zur Hrsch. Goldenstein gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Ober-Drauburg.

Goldberg, Oesl. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Bauernhäusern und 3 Kleinhäusern, im Amte Plank, wovon ein Bauerngut der Hrsch. Waldsee, die übrigen der Hrsch. Alhartsberg unterthänig sind, nach Asshach eingepfarrt, 1½ St. von Amstädten.

Goldberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. mit 64 Einw., zur Hrsch. Kötschach u. Hauptgemeinde Mauten geh.

Goldbergl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Hügel* bei Schadendorf, 107 Wr. Klftr. hoch.

Goldbrun, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Wildshut gehörige *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend, an d. Strasse von Hochberg nach Mattighofen rechts, nach Geretsberg eingepf., 1 St. von Braunau.

Goldbrunn, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Ortschaft* von 7 Häusern, mit einer Glashütte, in welcher feines Hohlglas erzeugt wird, ist nach Reckerberg conscribirt und nach Aussergefield eingepf., liegt sehr hoch und mitten im Walde.

Goldbrun, Böhmen, Elbogner Kr., im Ascher Bezirk, 2 einzelne *Häuser*, zu dem Mannslehengute Asch gehörig und

zum Dorfe Grün conscribirt, 1¼ St. von Asch.

Goldbrunn, Böhmen, Klattauer Kr., eine der Hersch. Ronsperg geh. *Glashütte*, an der oberpfälzischen Grenze, 3¼ St. von Bischof-Teinitz.

Golddorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Aranyos.

Golddorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Königsberg, 3¼ St. von Eger.

Goldeck, Tirol, verfallener adeliger *Ansitz* bei Botzen.

Goldeck, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Goldegg.

Goldeck, Goldegg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Meierhofe, zählt 50 Einw., zur Localkapianei Neidling geh., 1 St. von der Linzer Strasse, 1¼ St. von St. Pölten.

Goldegg, Goldeck — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Hofmark* und *Dorf*, mit 38 Häus. und 280 Einw., am linken Salzachufer am Fusse eines Berges, mit einer Kirche, einem Vikariate und Schule, das Schloss, eine alte Ritterburg mit Gräben und Zwinger, ist der Sitz des Pfleg- und Rentamtes, 1 St. von Lend.

Goldegg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., mit einem See.

Goldenbach, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Nagy-Aranyos.

Goldenbrunn, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Aranykút.

Goldenbrunn, Mähren, Brünner Kr., ein *Schild* „zum goldenen Brunnen" des im Orte Wazulka sich befindenden Posthauses an der Wien-Prager Eisenbahn; siehe Wazulka. Postamt mit:

Beneschau, Haushrünn, Knihnitz, Okrohla, Pawlow, Pohora, Switetly, Schebetau, Stefanau, Ungerndorf, Wažan, Zetkowitz, Zwittawka, Klewetow, Schranitz, Saseyna, Drnowitz.

Goldendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; siehe Aranyos.

Goldendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Aranyos.

Goldene Krone, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Goldenkron.

Goldene Krone, Schlesien, Tesehn. Kr., ein an der Poststrasse von Teschen nach Gallzien gelegenes *Wirthshaus*, Post Teschen.

Goldene Ranzen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., 2 *Häuser* gegen Niedergrund an der Elbe, zur Hrsch. Tetschen geh., 8 St. von Aussig.

Goldenesel, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Trautenau; siehe Golden-Oelse.

Goldene Sonne, Zlaty Slunce — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Wirthshaus* an der Wiener Strasse, bei dem Dorfe Chostemnitz, zur Hrsch. Czerhenitz geh., 1¼ St. von Kolin.

Goldenfeld, Ungarn, Kövárer Distr.; siehe Arany-Mezö.

Goldenfeld, Illirien, Ober-Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Scherubüchl geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 136 Einw., einer Lokalie, liegt gegen der Hauptstrasse nach Wien, 1¼ St. vun Podpetsch.

Goldenfluss, mähr. Zladipotok — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Eisenberg, mit 28 Häusern und 320 Einw., zwischen Grünberg, wohin es eingepfarrt ist, und dem böhmischen Städtchen Krulich, 7¼ St. von Mürglitz.

Goldenhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Pöllau geh., in der Gemeinde Winkel liegender *Hof*, 7 St. von Gleisdorf.

Goldenhöhe, Böhmen, Elbogner Kr., mit einem Zinnbergwerke.

Goldenkron, Goldene Kron, Guldenkron, Corona aurea, sancta, vel spinea, Zlata neb trnowa koruna — Böhmen, Budw. Kr., *Dominikal-Ort* von 45 Häus. und 470 Einw., am linken Ufer und an den zum Theil felsigen Gehängen der Moldau, welche hier in dem engen Thale eine starke Krümmung macht, in malerisch schöner Lage und Umgebung, hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä, eine Schule, beide unter fürstl. Patronate, ein fürstlicher Meierhof mit Schäferei nebst Schafwäsche und Schurhause für sämmtliche Schäfereien der Herschaft; eine k. k. privelegirte Tuch- und Kasimirfabrik, unter der Firma Magdalena Junghaner et Peter Steffens, sie beschäftigt 220 bis 230 Arbeiter; ein Wirthshaus und eine Mühle mit Bretsäge dabei eine Brücke über die Moldau; unweit vom Orte sind Kalkstein- und Serpentinbrüche, eine Einöde jens. der Moldau, Hwězdár genanut, ist zu Cernitz eingepfarrt. Goldenkron war früher ein Cistercienserkloster und die jetzige Pfarrkirche war die Stiftskirche, das Klostergebäude aber ist der Sitz der erwähnten Fabrik. Dieses Kloster wurde im Jahre 1263 v. Könige Przemysl Ottokar II. in Folge eines Gelübdes zum Danke für den glorreichen Sieg auf dem Marchfelde gegen die Ungarn am 12. Juli 1260 gegründet, und erhielt von ihm den Namen Dornenkrone nach einer ihm vom Könige von Frankreich geschenk-

Reliquie, einem Stücke von der Dornenkrone Christi; später wurde dieser Name in Goldenkron umgewandelt. Das Stift wurde vom Könige sehr reich ausgestattet und ihm die Güter Polletitz, Krenau, Kladen, Ahoru und Gojau nebst Weingärten und einem Hause in Prag zugetheilt. Später im Jahre 1268 erhielt es auch vom Burggrafen Hirzo von Klingenberg die Dörfer Plattetschlag, Jauketschlag, Penketschlag, Mauthstadt, Höritz, Eisengrub, Mugrau, Schwarzbach, Eggetschlag und Uretschlag nebst einigen anderu, deren Namen erloschen sind. Im Kriege des Königs Ottokar mit Kaiser Rudolph von Habswurde jedoch das noch junge Stift im Jahre 1278 gänzlich verheert und verwüstet; im Jahre 1284 erhielt es die Herschaft Nettolitz und das Gut Kaisching zum Geschenke; im Jahre 1290 kaufte es von Wok von Strunkowitz das Dorf Zahor; im Jahre 1315 schenkte Bawor von Bawarow dem Kloster die Dörfer Zwinzen sammt Meierhof, Kridlan mit dem Walde Husny und der Meierei dann Zaltschitz u. Ceruilz. Vom 1330 bis 1417 vergrösserte es seine Besitzungen durch den Aukauf von 7 Weingärten bei Krems in Österreich für den Preis von 682 Pfund Wiener Pfenige; im Jahre 1337 kaufte es das Dorf Weixeln und im Jahre 1406 das Dorf Ruben sammt der Burg. Im Jahre 1420 wurde das Kloster durch Bozek von Kunstadt oder durch Zizka zerstört und die Stiftsgeistlichkeit auf eine grausame Art ermordet, sie wurden an den Linden beim Kloster und bei der Kirche aufgehängt und der frome Glaube hält dafür, dass diese Bäume, welche gegenwärtig noch durch ihre Grösse und ehrwürdiges Alter die malerische Schönheit des Ortes vermehren, als Folge dieser Gräuelthat kapuzenförmige Blätter tragen. Das Kloster wurde zwar nachher sammt der Kirche wieder aufgebaut, gelangte jedoch niemehr zu dem vorigen Wohlstande, in welchem hier der Sage nach vorher 300 Religiosen lebten. Die Güter des Klosters wurden von Kaiser Siegmund, den Königen Georg von Podebrad, Wladislaw II. und Ludwig mehremale verpfändet, und geriethen auf diesem Wege nach und nach grösstentheils in Besitz der mächtigen Rosenberge. Im Jahre 1559 machte sich Wilhelm von Rosenberg in Folge eines Vergleiches mit dem damaligen Abte Johann Miluk verbindlich dem Kloster in Rücksicht des Besitzes der Stiftsgüter jährlich 100 Schock Meissnisch, 120 Zuber Haber, 30 Zuber Gerste, 50 Zuber Korn, 10 Elmer Wein, 4 Schock Hühner und 4 Zuber Karpfen zu liefern. Mit dem Tode des letzten Rosenbergs scheint es, dass das Kloster die oben angeführte Schenkung des Bawor von Baworow vom Jahre 1315 wieder zurückerhielt, weil sie bei Aufhebung des Klosters als Eigenthum desselben vorhanden war, und kein anderer Erwerbungstitel aufzufinden ist. Im 30jährigen Kriege wurde es im Jahre 1648 von den Schweden geplündert. Viele Jahre hindurch musste sich das Stift mit den, von der Hrsch. Krumau bezogenen Geld- und Natural-Renten und einigen frohnen Beiträgen begnügen, bis es im Stande war wieder einige grössere Besitzungen zu erwerben; es kaufte im J. 1678 das Gut Chlumecek für 10,000 fl. im Jahre 1740 die Güter Brandlin, Prehorow, Kwasegowitz und Dwore um 124,000 fl.: welche aber bei Aufhebung des Klosters am 10. Nov. 1785 dem k. Religionsfonde zufielen, die übrigen Besitzungen aber nämlich die Dörfer Priszitz, Dumrowitz, Pleschowitz, Mitterzwinzen, Oberzwinzen, Moynay, Skridlan, Zaltschitz, Krems, Chlumecek, Weixeln, Laughruck, Rojau, Cernitz, Srulu, das Gut Keblan, Holkan und Goldenkron, dann der Hof in Markwalitz wurden im Jahre 1787 durch Aukauf mit der Herschaft Krumau vereinigt. Die ehemalige Stifts- nunmehr Pfarrkirche ist ein massives, hohes, 180 Fuss langes und 48 Fuss breites Gebäude, an beiden Seiten im Presbyterio (welches durch einige Frescomalereien, die Stiftung und die Beschenkung des Klosters vorstellend, verziert ist) liess der letzte Abt des Stiftes, Gottfried Bilansky, zwei Mausoleen von Stukko errichten, sie sind vom Bildhauer Thomas Feller sehr gut ausgeführt, das des Königs Ottokar als des Stifters stellt einen Sarg mit geöffnetem Deckel (zum Zeichen dass der Todte nicht hier seine Ruhestädte hat), mit allegorischen Figuren aus der heidnischen Mythologie umgeben, vor, das des Ritters Bawor von Baworow zeigt einen geschlossenen Sarg mit christlich-allegorischer Vorstellung. Nach der im Jahre 1420 erfolgten Zerstörung blieb die Kirche und das Hauptgebäude des Klosters ohne Dach, bis im Jahre 1609 der Abt Valentins Augustinus v. Schönbeck, aus Danzig gebürtig, mit Hülfe eines in der Kirche aufgefundenen Schatzes das Kloster und die Kirche herstellen liess, 1¼ St. von Krumau.

Goldenmark, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Zalathna.

Golden Oelsse, Goldenesel — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 134 Häus. und 758 Einw., einer Lokalie und Schule der Stadtgemeinde zu Trautenau geh., 1 St. von Trautenau.

Goldenschlag, Goldnetschlag — sammt den Neueschauer Markts Schutzunterthanen — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Beneschau, bei Waldetschlag, 3 St. v. Kaplitz.

Goldenstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* u. *Landgerichts-Herschaft* zwischen Manthern und Röthenstein, dessen Amtsführung zu Ketschach ist, 2 St. von Oberdrauburg.

Goldenstein, Oest. ob d. E.; Salzb. Kr., ein *Schloss* des Stiftes St. Peter, zum Ferien-Aufenthalte für die dortigen Kapitularen, mit einer grossen Menge von Fenstern (es sollen 365 sein) in sechs kleinen Geschossen, auf einem mässigen Hügel mit dem überraschend schönen Anblicke auf das Salzachthal, 1½ St. von Salzburg.

Goldenstein, chem. mähr. Koldstein genannt — Mähren, Olmütz. Kr., *Herschaft* und *Städtchen* mit einer Pfarre und einem Schlosse, 140 Häus. und 1030 Einw., im Gebirge am Bordflusse mit den Überresten einer alten Burg, welche eigentlich Koldstein genannt wurde, Flachsbau, 10 St. von Mügütz.

Goldenstern, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dörfchen* mit 9 Häus. und 63 Einwohnern, nach Liebenau eingepf., hat ein Einkehrhaus, an der Reichenberger Strasse, 1½ St. von Rohosetz.

Goldenthal, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Aranyos.

Goldes, Steiermark, Marburg. Kreis, *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Arnfels dienstbar, im nämlichen Bezirk.

Goldgab, insgemein Goldgeben — Oest. u. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Städteldorf unterthäu. *Dorf* mit 40 Häus. und 233 Einw., einem gräfl. Hardeggischen und freiherrl. Gudenischen Freihofe, an dem kleinen Wagram, gegen O. nächst Stockerau u. gegen W. nächst Hausleithen, 1 St. von Stockerau.

Goldhöhe, Böhmen, Bidschow. Kr., einige *Bauden* am Goldberge, zwischen der Planwiese und dem Fuchsberge mit einer Mühle, diese sind nach Niederhof eingepfarrt. Man findet hier Spuren von ehemaligem Bergbau.

Goldhübl, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*, 166 Wr. Klftr. hoch.

Göldling, Oest. ob d. E., Hausruckr Kr., ein im Distr. Kom. und Herschaft Schmiding lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Wallern eingepf. und an der Hrsch. Haidlng lieg. *Dorf*, 1½ St. von Wels.

Goldleitbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt Hausmühlen im Unter-Dissau u. Landau.

Goldnetschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Goldenschlag.

Goldo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Castel nnovo Bocca d' Adda.

Goldrain, Schanzen und **Riss**, Tirol, Botzner Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Schlanders geh. *Gemeinde*, mit einer Kirche, nach Latsch eingepfarrt, liegt hart an dem Etschflusse, 14 St. von Botzen.

Goldsberg, Steiermark, eine *Gegend* zur Hrsch. Kapfenberg.

Goldselfen, Goldsiw, Neuwürhen — Mähren, Prer. Kr., ein *Meierhof* und eine kleine Kolonie zur Hersch. Fulnek; siehe Neuwürhen.

Goldstein, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 15 Häus. mit 100 Einw., zur Hrsch. Walsee und Gleink und Pfarre Haag geh., Post Strengherg.

Goldstein, Ungarn, ein *Wirthshaus* in der Zipser Gespansch.; s. Aranykö.

Goldsee, Steiermark, Judenburg. Kr., ein kl. *Gebirgssee*, bei Rotheufels.

Goldsteinhueb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bräu-* und *Bauernhaus*, seitwärts Strengherg, der Hrsch. Nieder-Walsee geh., 1 St. v. Strengberg.

Goldtrathen, Goltrath — Steiermark, Brucker Kr., südlich von Zeil, zwischen hohen Gebirgen.

Goldwag, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Triebel geh. *Dörfchen*, seitw. Hangendorf, mit 14 Häus. 170 Einw., gegen West., 3 St. von Czernoschin.

Gold-Woleschnitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Semil und Gut Nawarow geh.; siehe Woleschnitz.

Goldwört, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre nahe an der Donau, 2 St. von Efferding.

Goldzeche im Möllthale, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., mit einem Gold- und Silberbergwerk.

Golegno Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Barauow

geh. *Dorf* mit einem Maierhofe, Post Tarnow.

Golemczyna, Galizien, ein *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Ortsobgk. und Pfarre Dobrkow. Post Pilsen.

Golemics, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Vucsin. Bzk., ein zur Hersch. Vucsin geh. *Dorf*, mit 38 Häus. u. 296 Einw., 1 Meile von Vucsin, 8 Meilen von Babocsa.

Golemki bei Przyborow, Galizien, ein *Dorf* im Tarnow. Kr., zur Ortsobrigkeit Glowaczowa und Pfarre Straszin gehör., Post Bochnia.

Golesha, oder Goleska — Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII, geh. *Dorf* von 79 zerstr. Häus. und 370 Einw., nächst Csaglich, 1½ St. von Novszka.

Golesseva, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Mitterburger Kr., Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Goizana und Pfarre Barbara gehör. und in der Diöces Parenzo Pola, 4 St. von Dignano.

Goleszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Woyslaw gehör., nach Xiaznics eingepf. *Dorf*, Post Dembica.

Golez, Ungarn, Krassocr Komt., *Dorf* bei Karansebes.

Golferammi, Ronca de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pesoarolo; siehe Ronca de' Golferammi.

Golga, Ungarn, ein *Bach* entspringt im Neograder Komt., berührt Aszód u. fällt bei Buidog in die Zagyva.

Gölgem, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Egidy am Waide.

Golgg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Ort*, 4 St. von Villach.

Golglana, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cassina de' Bracchi.

Golibreg, Ungarn, ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 140 Einw. in der Agramer Gespanschaft.

Golleza; siehe Golilza.

Golik, Kroatien, Agramer Gespansch., im Gebirgs-Bzk., ein zur Hrsch. Brod geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 170 Einw., 4½ St. von Ravnagora.

Gollneze, Slavonien, Veröcz. Gespan., Valpóer Bzk., ein zur Hersch. Valpó geh. nach Slivossevcze eingepf. *Dorf*, mit 134 Häus. und 712 Einw., liegt zwischen Waldungen, an dem Bache Karassicza, 6 Meil. von Eszek.

Gollrza, Tirol, ein hoher *Berg* bei Asling, in den Julischen Alpen.

Golltsch, Böhmen, Budw. Kr., *Dorf*.

Golltschbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Vasoldsberg, treibt 1 Mautmühle, 1 Stampf und 1 Säge im Laugeck.

Golltschberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. u. 154 Einw., zur Hrsch. Weixelberg und Hauptgemeinde Preschgain.

Gólltza, Ungarn, jenseits der Donau, Szalader Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Allodial-Praedium*, zwischen Reszuek und Felsö-Sárd, ½ St. von Baksa.

Gollze, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, zwischen hohen Gebirgen im Tichniner Boden.

Golmachberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgend*, z. Hrsch. Oberliechtenwald dienstbar.

Golkowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Altsandec und Pfarre Podegrodzie geh. *Dorf*, 3½ St. v. Sandec.

Golkowice, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Bache Wiiga, gegen Osten nächst Wieliczka, zur Pfr. Wrohiowice, 4 St. von Gdow.

Golkowka bei Wysoka, Galizien, ein *Vorwerk*, im Jasloer Kr., zur Ortsobrigkeit u. Pfr. Dobrzechow gehörig, Post Jaslo.

Goll, Tirol, Pusterth. Kr., Brixn. Bzk., ein *Weiler*, nächst dem Dorfe Tiliiach, zum Ldgrcht. Auras geh., 6½ St. von Sillian.

Goll, Tirol, Pusterth. Kr., 2 einzelne *Bauernhöfe*, nächst Schrotlendorf, zum Pfggchl. Lienzer Klausen geh., 2½ St. von Lienz.

Göll, Hoher-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., *Berg* 1328 Wr. Kift. hoch.

Göll, Kleiner-, Oest. ob der Ens., Salzburger Kr., *Berg* 923 Wr. Klft. hoch.

Gölla, Ungarn, Warasd. Sct. Georger Grenz Regim. Bzk., ein *Dorf*, mit 60 Häusern und 400 Einw., 12½ St. von Bellovár.

Gollabatsche, Steiermark, Cill. Kr., Hrsch. Oberburgische *Huthweide*, mit 110 Joch Flächeninhalt.

Gollabuen, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Altenmarkt geh. *Ortschaft* mit 70 Häus. und 450 Einw., zur Hrsch. Altenmarkt mit 2 eben dahin geh., den heil. Thomas und heil. Philipp geweihten Filialkirchen gegen O., 3½ St. von Unterdrauburg.

Gollacken, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Authering und Pfggchl. Weitwörth.

Gollarn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Judenau geh. *Dorf* mit 7

Häus. und 48 Einw., am grossen Tullnerboden, 1¼ St. von Sieghardskirchen.

Gollava, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Lehen, ein *Bach*, treibt eine Hausmühle der Gegend Golowahucka.

Gollaz, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hrsch. Neuschloss geh., nach Hruschitza eingepf. *Dorf* mit einer Vikariatskirche, 4¼ St. von Mattaria.

Golldorf, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Ehensfeld, der sogenannte Brunnqueligraben, treibt daselbst eine Mauthmühle.

Gölle, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanseh., Igal. Bzk., ein ung. *Kolonie-Dorf* in der Ebene mit 116 Häusern und 1170 Einw., mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche versehen, 7 St. von Szemes.

Golleez, Ungarn, Temesvar. Gespanschaft, Vallischor. Bzk., ein zum wal. Illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII gehörig. *Dorf* mit 49 Häus. und 260 Einw., unw. der Temes, 3 St. von Caransebes.

Golleg, oder Jeusche — Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein geh. zerstr. *Ortschaft* mit 14 Häus. und 66 Einw., 4¼ St. von Peseudorf.

Golleg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Krupp und Hrsch. Tschernembl geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Möttling.

Golleg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Krupp und Gut Weinitz geh. *Dorf* mit 12 Häus. und 88 Einw., 4½ St. von Möttling.

Gollegg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 88 Einw., zur Hrsch. Pöllach und Hauptgemeinde Oberch gehörig.

Gollen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., d. Distr. Kom. und Hrsch. Helfenberg geh., nach Rohrbach eingpf. *Ortschaft*, mit 19 Häusern, 10 St. von Linz.

Golleneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Wildon des Bisthumes Seckau.

Gollenhof und **Grundhof**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Stickelberg geh. *Höfe*, neben dem Spatzbachel, hinter Holenthau, 7½ St. von W. Neustadt.

Gollensdorf, oder Kollensdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Enserk, Erla und d. Schiffzieh Amtsverwaltung, in Ens geh., nach St. Valentin eingepf. *Dorf*, mit 12 Häus. und 68 Einw., zwischen Rubring und Ensdorf, 1¼ St. von Ens.

Gölleralpe, Oest. u. d. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 928 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gollern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Krummnussbaum; siehe Golling.

Gollern, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Berg lieg., der Hrsch. Berg und Helfenberg gehör. *Dorf*, mit 19 Häus., nach Rohrbach eingpf., 10 St. von Linz.

Gollern, Gross-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Gross-Gollern.

Gollern, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Mattigofen lieg., versch. Dom. geh., nach Bischelsdorf eingpf. *Dorf*, gegen W., nächst Berg, 3¼ St. von Braunau.

Gollern, Klein-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Mattighofen lieg., versch. Dom. geh., nächst Bischelsdorf eingpf. *Dorf*, 3 St. von Braunau.

Gollersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Göllersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Marktflecken*, mit 209 Häus. u. 1278 Einw., einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, zur Hrsch. Schönhorn gehör., am Göllersbache und der Pragerpoststrasse, ¾ St. von Malehern.

Golles, Storchendorf, Goiyesn — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr diess. der Maros und Hunyad. Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Vajda-Hunyad geh. wal. *Dorf*, mit 200 Einw., einer griech. nicht unirt., nach Ruda eingpf. Kirche, liegt im Gebirge, nächst Vallár, 6 St. von Déva.

Gollesehau, Gollessuw — Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehör. *Pfarrdorf*, 1 St. von Teschen.

Golleschau, Böhmen, Saaz. Kr.; ein *Dorf*, der Hrsch. Pomeisl; siehe Koleschau.

Gollesse, Kroatien, Karist. Generalat, Sziuiner Grenz-Regmts. Bzk. Nr. IV, Ostercz. Bzk., 3 im Gebirge einz. lieg. *Häuser*, mit 88 Einw., nächst Dragosevcze, 1¼ St. von Möttling (in Krain).

Gollgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, in der G. Laudschach des Bzks. Knittelfeld.

Gollhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Friedau geh., nach Grafendorf eingpf. *Hof*, 1¼ St. von St. Pölten.

Golli, Illirien, Istrien, eine *Anhöhe*, 126 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gollina, Golina — Ungarn, ein *Bach*, im 1. Banal Regiments Bezirke.

Gollina, Ungarn, ein *Dorf*, mit 134 H. und 660 Einw., im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirke.

Gollina, Minor, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 95 Einw., im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirke.

Golling, Steiermark, Judenb. Kr., eine der höchsten *Bergspitzen*, in Steiermark, an der Grenze Salzburgs. Von Sr. Hoheit dem Erzherzoge Johann im Jahre 1819 zum erstenmale erstiegen.

Golling, locus purch, latein., um das Jahr 730 und im Jahre 963 cholinga in comitatu Popponis — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Markt*, mit 89 Häusern und 627 Einw., an der Salzach, mit einem Vikariate, Pflegger. u. Schule. Ist zugleich d. Sitz des Rentamtes für Hallein, so wie auch einer Salinen-Revierförsterei. Im Süden ragen d. hohen Göhlgebirge hervor. Mit einem Postwechsel zwischen Hallein und Werfen, Postamt.

Golling, oder Gollern — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Krumnusshaum geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 134 Einw., nach Grosspöchlarn eingpf., unw. der Reichspoststrasse, am grossen Erlauffl., 2 St. von Kemmelbach.

Golling, Polling — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* mit 51 Häusern.

Gollingereek, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kirchberg, an der Raab, zur Hrsch. Landsberg.

Gollinia, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze und Kirln. Bzk., ein zum 1. Banal Greuz-Reg. Bzk. Nr. X, geh., im Geb. lieg. *Dorf*, mit 38 Häus., liegt nächst Terstenicza, 4 St. v. Glina.

Gollische, Illirien, Unt. Kraln, Neusl. Kr., ein zum Wh. B. Kom. geh., nach Semitsch eingpf. *Dörfchen*, mit 4 Häus. und 20 Einw., 2½ St. von Möttling.

Gollisel, Tirol Pusterth. Kr., einige *Häuser*, am Berge, zum Pfleggrchte. Kals geh. und dahin eingpf., 1 St. von Kals, 7½ St. von Lienz.

Gollitsch, Kalist — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 59 Einw., ist nach Lagau eingpf., liegt 1½ St. von Krumau.

Gollitsch, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, bei dem Dorfe Zwittern, 3 St. von Kaplitz.

Göllitz, Jelitz, Gilitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 238 Einw., nach Strobnitz eingpf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. Auf einer Anhöhe, bei diesem Dorfe ist eine ergiebige Quelle, aus welcher das Wasser mittelst Röhren nach Gratzen geleitet wird.

Gollitz, Mähren, Znaimer Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Skalitz.

Göllitz, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Gitlitz.

Golli Vereh, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Werb. Bez. Kom. Thurnamhart und Ldgchts. Hrsch. Landstrass geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 54 Einw., 4 St. von Neustadtl.

Golliverch, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Golli Vereh, Ungarn, *Praedium* im Kreutzer Komt.

Golli-Vereh, Szamohorlense — Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Szamohor gehörige *Besitzung* und *Weingebirg*, mit 10 Häus. und 50 Einw., 2 St. von Rakovpotok.

Golli Vereh, Steiermark. Cill. Kr., ein zur Hrsch. Hörberg gehörig. *Dorf*, hinter d. Markte über dem Feistritzfl., 10 St. von Clll.

Golli-Vereh, Oklchense — Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine zur Hersch. Kezasztinecz gehörige, mit der Gemeinde Galgovo vereinigte *Besitzung* und *Weingebirg*, mit 15 Häus. und 112 Einw., 3 St. v. Jaszka.

Golli Vereh, Ungarn, *Dorf*, mit 9 Häus. und 46 Einw., im Warasdiner Komt.

Golli Vereh, Ungarn, *Dorf* mit 12 Häus. und 105 Einw., im Warasdiner Komt.

Golli Vereh, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Plankenstein Grätz. Auth. lieg., der Hrsch. Studenitz unterh. *Dörfchen* in der Pfarre Heil. Geist, am Weg gegen Süssenberg, 2 St. von Gonowitz.

Golli Vereh, unterhalb Juren, Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfr. Sct. Anna geh. *Besitzung* u. *Weingebirg*, mit 15 Häus. und 110 Einwohn., 1½ St. von Jaszka.

Golli Vereh, sucha Doll, Illirien, Ob. Kraln, Laib. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Laack gehör. kl. *Dorf*, an den Grenzen der Hersch. Billichgratz, 3 St. von Laibach.

Golliverehberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Tüffer dienstbar.

Golliza, sgorna und sponda — Illirien, Ob. Kraln, Laib. Kr., ein kleines, dem Wh. B. Kom. und Herschaft Laak geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 122

Einw., wird in Ober- und Unter-Golliza eingeth., 4¼ St. von Laibach.

Gollize, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Herschaft Mitkendorf gehör., nach Ober-Tuchain eingepf. und im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 10 Häus. und 66 Einw., 3 St. von Franz.

Gollmann, Illirien, Istrien, *Berg*, 220 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gollmannseck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Weiler* (im salzb. flachen Lande) unweit der Strasse von Strasswalchen nach Braunau, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Gollnen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf*.

Gollnetschlag, Böhmen, Budweis. Kr., *Dorf* von 77 Häus. und 315 Einw., nach Beneschau eingepfrt., hat abseits auf einer Anhöhe 1 öffentliche Kapelle zum heil. Laureus, worin jährlich drei Mal Gottesdienst gehalten wird, und dabei einen eigenen Gottesacker, an d. Strasse von Beneschau nach Schweinitz, 2¼ St. von Gratzen.

Göllnitz, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komt., mit 32 Häusern und 224 Einw.

Gollnsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Dorf* mit 12 Häus., Pfr. Sct. Valentin, zur Hrsch. Trannkirchen geh. Postamt Strengberg.

Gollobatsch, Steiermark, Cill. Kr., ein hrschftl. Oberhurgisches *Waldrevier*, mit 667 Joch Flächeninhalt.

Golloberezl, Slavonien, Posegan. Gespansch., und Poseg. oder Unt. Bzk. ein illirisches, zur Strissichischen Herschaft Bresztovacz gehöriges, nach Posega eingepf. *Dorf*, mit 40 Häus. und 290 Einwohn., liegt auf einem Hügel zwischen den Dörf. Mihaiyevczi, Stitnyak und Bankovczi, 1 St. v. Posega.

Golloberezl, Slavonien, Posegan. Gespansch., Posegau. oder Unt. Bzk., ein illir., zur Markovicsischen Hersch. Csernek geh. nach Shumerilcz eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 190 Einwohn., liegt am Fusse der sogenannten Brszovopolyer Gebirge, zw. Sznyegavisch und Podwersko, 4 St. von Posega und 2¼ St. von Neu-Gradiska.

Golloberdo, Slavonien, Poseganer Gespansch. und Poseganer oder Unt. Bzk., ein illir., zur Diakovar. Kapit. Hersch. Captol gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, mit 46 Häus. und 300 Einw., liegt am Fusse der dissen und den Veröcz. Komt. scheidenden Gebirge, an der vom Veröcz. Komt. nach Posega führenden Landsirasso, zwischen Dolyanovcze. Cseslakovcze und dem Posegau. Terrain, 1¼ St. von Posega.

Gollobineg, Steiermark, Cill. Kreis; siehe Tauheudorf.

Gollobinog, deutsch Tauhenhach — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wh. B. Kom. Montpreiss geh. *Gegend* von 19 zerstr. lieg. Häus. und 100 Einw., wozu die Orte Maiuge und Veixe konskribirt siud, und wovon nebst der Hersch. Montpreiss auch die Hersch. Gayrach 2 Unterthanen hesitzt, mit einem Meierhofe, 7 St. von Cilli.

Gollogoriza, Gollogeritsch, Gologrisse — Illirien, Istrien, ein z. Grafschaft Mitterburg gehör. kl. *Dorf*, mit 77 Häus. und 421 Einw., einer Pfarre, 16½ St. von Finme.

Gollogrizze, Illirien, Istrieu; siehe Gollogoriza.

Gollowerden, Illirieu, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 145 Einw., zur Hrsch. Görtschach und Hauptgem. Zwischenwässer geh.

Gollrad, auch in der Goldrath — Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. und Hersch. Zell lieg. k. k. *Eisenbergwerk*, am Seeberg ob der Wegscheide, 3¼ St. von Maria Zell.

Göllschrott, Steiermark, Grätzer Kr., eiu zur Wh. B. Kom. Hrsch. Lankowitz geh. *Dorf*, siehe Edelschrott.

Golltsche, Illirien, Krain, *Dorf* im Laibacher Kr., mit 11 Häusern und 60 Einw., zur Herschaft Ponovitsch und Hauptgem. Kaudresch gehörig.

Gollu, Ober- und **Unter-**, Illirien. Krain, Laibach. Kr., 2 dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Sonnegg gehörig., nach Igg eingepf. und gegen Süd. im Gebirge lieg. kleines *Dorf*, 4¼ St. von Laibach.

Gollu und **Sellu**, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Flöduig lieg., verschied. Domin. geh. *Dorf*, nach Woditz eingepf., 3 St. von Laibach.

Gollumblneze, Goluhincze — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX geh. *Dorf*, mit 613 Häus. und 3500 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre und kath. Localkaplanei, dann einer Hauptmanns-Station und einem Schlosse. Cambiatur-Postamt mit:

Popinese, Pecsincze, Schimanovcze, Ugrinovcze, Kernjeshevcze, Mihaljevcze, Perve, Dócz, Karlovczich, Alt-Pazua, Wajka, India, Putinczc, Petrovczc.

Gollubinyak, Slavonien, Posegan. Gespansch., Pakracz. Bzk., ein illir. zur Hrsch. Syracs geh., nach Doilyan eingepfarrtes *Dorf*, mit 38 Häusern und

196 Einw., liegt zwischen Szregyani, Schybovacz, dem Dollyaner Terrain u. Waldungen, 2¼ St. von Pakracz.

Golluboveez, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Petrova Gora und Pfarre Lobor geh. *Besitzung* von 15 Häusern mit 70 Einw., 5¼ St. von Warasdin.

Gollwerd, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem k. k. Wh. Bzk. Kom. u. Hrsch. Göttschach gehör. *Dorf* von 8 Häusern mit 35 Einw., hinter dem Pfarrdorfe St. Veit, auf einem hohen Berge, gegen dem Billichgrätzischen Gebirge, 2½ St. von Laibach.

Gollya, Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 12 Einw.

Gölnitz, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, ein *Markt* mit 660 Häusern und 4680 Einw., 6 St. von Kaschau.

Gölnitz, Kis-, Gelnitz, Hnilcsik, Hnilecz, Gelnica, Hnilec — Ungarn, diess der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrasy geh. nach Veszverés eingepf. *Dorf*, an dem Bache Gölnitz, 5 St. von Rosenau.

Gölnitz, Ungarn, ein *Bach*, entspringt im Gömörer Komt., berührt Wagendriszel, Svédier, Remelt, Gölnitz und fällt bei Jekelfalva in den Hernad.

Gölnitz, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., Gebirgs-Bzk., ein *Marktflecken*, mit 5300 Einw., einer röm. kath. Pfarre und Kirche, einem Bethause und Seelsorger Augsburger Confession, mehren Mühlen, Eisen- und Kupferbergwerken, Drahtfabriken, Messerschmieden, Eisenhämmern, einem Brau- und Einkehrwirthshause, zur Hersch. Kaposztafalva geh., zwischen Bergen an der Gölnitz, an das Abaujvárer Komt. grenzend, nahe bei Zsakarcz, 7¼ St. von Leutschau.

Golo, Dalmatien, Zara Kr., *Scoglio*.

Goloberdo, Ungarn, ein *Berg* im Gradiscaner Regiments-Bezirk.

Goloberdo, Ungarn, Agramer Gesp., eine *Herschaft*.

Gologrizze, Illirien, Istrien, ein *Dorf* der Hrsch. Mitterburg; s. Gollogoriza.

Gologórki, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Gologóry gehör. *Dörfchen*, mit einer griech. kathol. Kirche, ½ St. von Olszanica.

Gologury, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem alten Schlosse, einer griech. kathol. und latein. Pfarre, wozu die Ortschaft Wola einverleibt ist, am Bache Zlota Lipa, 1 St. von Olszanica.

Golonka, Galizien, Tarnower Kr., zur Ortsobrigkeit Choynik u. Pfarre Gromnik geh., Post Tarnow.

Golop, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin Gespan., Tokajer Bzk., Megyaszor. Distr., ein den Freiherren v. Vay geh. *Dorf*, mit 50 Häusern und 340 Einw., einer Mühle, Kastell und Mutterkirche helvet. Conf., ½ St. von Tállya.

Golop, Felsö-, Wissna Golopa — Ungarn, Abaujvárer Komt., ein ungar. *Dorf*, mit 46 Häus. und 324 kathol. und reform. Einw., einer reform. Kaplaneipfarre, Fil. von Monok, mit einem schönen Schlosse der Grundherren v. Vay, viel Weinbau, hart an der Grenze des Zempliner Komt., 1 St. von Tállya.

Golrath, In der-, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* zwischen hohen Gebirgen, mit einem k. k. Eisenbergwerke, südösti. 3 M. von Zell, 6 M. von Bruck.

Golrath, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach*, treibt eine Mühle zu Aschbach.

Gols, Gálos — Ungarn, Wieselburger Komt., ein deutscher *Marktflecken*, mit 300 Häusern und 1800 meist evangel. Einw., einer kathol. und evangel. Kaplaneipfarre, dem Fürsten Eszterházy geh., hat vortrefflichen Ackerbau, Wieswachs und Waldungen, 1¼ M. von Parendorf.

Gols, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) geh., zwischen Viehhausen und Berg, nicht weit von der Reichenhaller Strasse gelegenes kleines *Dorf*, mit 8 Häusern u. 80 Einw., einer zur Pfarre Siezenheim gehörigen, auf einem schönen mässigen Hügel erbauten Filialkirche, 1¼ St. von Salzburg.

Gölsach, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Ort* bei Kappel, 3 St. von St. Veit und eben so weit von Friesach.

Gölschrot, Steiermark, Grätzer Kr.; siehe Edelschrott.

Gölsen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 Häus. mit 70 Einw., zur Stiftshrsch. Lilienfeld und Pfarre Hainfeld geh., 4 St. von Lilienfeld.

Golsermok, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., mit einem Bleibergwerke.

Goltovo, Ungarn, Agramer Gespans., ein *Dorf*; siehe Galdovo, Gornye- und Dolnye-.

Goltro, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf* im Distr. und zur Post Porlezza.

Göltsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr.; siehe Klokocz.

Göltschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Holenburg geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, gegen

S. nächst Ober- und Unter-Gurtschach, 2¼ St. von Kirschenthener.

Goltsche, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ponovitsch geh. *Dorf*, mit einer Kirche, liegt gegen O. 8¼ St. von Laibach.

Goltz, Goltsch Jenikau, Gemkow — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut* und *Markt*, mit 229 Häus. und 1603 Einw., einer Pfarre und einem Schlosse, zwischen Czaslau und Steinsdorf. Postamt.

Golubecz, Ungarn, Warasdiner Gespansch.; siehe Golupecz.

Golubich, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein *Pfarrdorf* d. Hauptgemeinde und Pretur Knin einverleibt; liegt nächst dem Flusse Butisnizza und dem Berge Ortovizza, auf d. festen Lande, 14 Mgl. von Knin.

Golubich, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein zu eben dieser Distriktsobrigkeit und Hauptgem. gehör. *Dorf*, in der Pfarre Gruppa, griech. Ritus, nahe bei Gruppa, auf dem festen Lande, 16 Mgl. von Obbrovazzo.

Golubinez, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Wald*, ½ St. vom Dorfe Hönigstein, 241 W. Klftr. hoch über d. Meere.

Golubinizza, Dalmatien, Ragusa Kr. und Sabioncello Distr., ein der Pretur Sabioncello und Hauptgem. einverleibtes *Dorf* und Untergem., unw. Pottomgue, 6¼ Mgl. von Stagno.

Golubo, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 Häus. u. 91 Einw., in d. Warasdiner Gespanschaft.

Golubovacz, Kroatien, jens. d. Kulpa, in der Banal Grenze und Zrinyan. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 E., liegt nächst der Unna, zwischen Divnssa und Draskovacz, 3¼ St. v. Kosztainicza.

Golubovecz, Dolnyi, et Gornyi — Ungarn, 2 *Rathsgebäude*, im Agramer Gespanschaft.

Golubovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein 9 M. von der Pretur entf. *Dorf*, mit einer Kirche, der Pfarre Gradista des oriental. Ritus einverleibt, und unt. die Gem. Pastrovichio gehörig. Es ist dieses Dorf gleichsam der Hafen u. Grenzscheide v. der Türkei, 11½ Mgl. von Cattaro.

Goluchowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. v. Izdebnik, Post Mogilany.

Golumba, Siebenbürg, Székl. Maros. Stuhl; siehe Galambad.

Golupecz, Golubecz, Golubovecz — Ungarn, ein *Dorf*, in der Warasdiner Gespanschaft.

Goly, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg*, 300 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Goly, Vreh, Illirien, Istrien, eine *Felsenkuppe*, 282 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Golyák, Goljak — Ungarn, ein *Vorgebirge*, in der Warasdin. Gespansch.

Golyak, Ungarn, ein *Praedium*, mit 16 Häus. und 128 Einw., im Warasdin. Komitate.

Golyak, Kraatien, Agram. Gesp., im Bzk. diess. der Kulpa, ein zur Hrsch. Jaszka geh., in der Gehtshark. Zorkovecz, nächst Draganich lieg. *Dorf*, mit 10 Häus. und 96 Einw., 1 St. von Karlstadt.

Golyaki, Goljaki — Ungarn, ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 200 Einw., in der Warasdiner Gespanschaft.

Golyesu, Goltes — Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf*.

Golz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Haus*, mit 9 Einw., zur Hrsch. Grünburg zu Möderudorf, und Hauptgem. Hermagor.

Golz, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Gálgo.

Golz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1054 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Golzana, Illirien, Istrien, Distr. Raviguo, Hauptort der Untergem. gleichen Nam., mit 120 Häus. und 753 Einw., zur Pfarre Barbana geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 4¼ St. von Diguano.

Golzana, Vecchia, Illirien, Istr., höchster Punkt des Bergrückens, in der Gegend Barbana, 295 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gomarasca, Caccia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Gomba, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, Ob. Insul. Bzk., ein adel., nach Csörörtök eingpf. *Dorf*, mit 39 Häus. und 320 Einw., sehr nahe bei Oilgya, 1¼ St. von Somerein.

Gomba, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein der adel. Familie Fáy geh. ungr. *Dorf*, mit 200 H. und 1200 Einw., einer helvetischen Pfarre, 4 M. von Kerepes, und 4¼ M. von Pest.

Gomba, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Marczali. Bzk., ein in einer Ebene lieg. *Dorf*, mit 36 H. und 290 ungr. Einw., welche meistentheils der A. C. zugethan sind, ½ St. von Marczaly.

Gomba, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bzk., ein von Ungarn röm. kathol. Religion bewohnt. *Dorf*, mit 70 Häus. u. 500 E., mit einer Kirche versehen, sonst nach Marczaly eingepf., ¼ St. von Marczaly.

Gombacz, Ungarn, ein *Bach* in der Pester Gespanschaft.

Gombar, oder **Remete**, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp. u. Bzk., ein *Wirthshaus*, d. adel. Fam. Szt. Gaiy geh., im Terrain des Ortes Szt. Gái, nahe an der von Veszprim nach Papa führ. Landstrasse, 2¼ St. von Veszprim.

Gombás, Schwannenthal, Gimbas — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Csombord. Bzk., ein den Grafen Kemény geh., am Maros Flusse lieg. ungr. wal. *Dorf* mit 295 Einw., einer reform. Bethause und einer griech. unirt. Kirche, ¼ St. von Nagy-Enyed.

Gombás, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömorer Gespansch., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassy geh., nach Varallya eingepf. *Landhaus* im Walde Tölgyes, ¼ St. von Rosenau.

Gombás, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptauer Gespansch., im Westl. Bzk., ein *Dorf*, mit 135 Häus. u. 1000 Einw., der Kammeral Hrsch. Lykava mit einer eigenen Pfarre, mit Glashütte am Fatraberg, am Waag Fl., zwischen Bergen und Wäldern, 2 St. von Rosenberg.

Gombás, Remede — Ungarn, *Praedium* in der Vesprimer Gespanschaft.

Gombás, Ungarn, ein *Wald* in der Szathmarer Gespanschaft.

Gombaszögh, Gombaszög — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein adel. *Praedium*, mit 6 Häus. und 37 Einw., am Sajo Fl., mit einem verfallenen Paulliner-Kloster, dann einem Schmelz- und Eisenhammerwerke, gegen Süd. 2 St. von Rosenau.

Gomberto, Castel, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. X, Valdagno; siehe Castel Gamberto.

Gombeto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* u. *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre SS. Sisto e Liberata und 2 Kapellen, nnw. vom Piacenza-Gebirge, dem Fl. Oglio und dem Lago d' Iseo. 2¼ St. von Soresina. Dazu gehören:
Boffelgra, S. Latno, Trecca, *Meiereien*.

Gombetto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Gombini, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Gomboiyak, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Koml., Filial von Kolocza, mit 23 Häus. und 200 Einw.

Gombos, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvárer Komt., mit 4 Häus. und 44 Einw., Filiale von Nagy-Ida.

Gombos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat.

Gombos, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, ein *Praedium*, im Hevesser Komt. Fil. von Hatvan, mit 13 Häus. und 121 Einw., Vieh-, besond. Schafezucht, Steinbruch.

Gombos, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komitat.

Gombosfalva, Gombosowce — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Szektaöer Bzk., ein der adel. Familie Gombos geh. slow. *Dorf* mit 55 Häus. 410 Einw., an dem Gyiko Fl., 4¼ St. von Bartfeld.

Gombos-Szeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dörfchen* und *Landgut*, zwischen Nagy-Longyel und Lak, Filial d. Pfarre Milej, 2 St. v. Zala-Egerszeg.

Gomerzen, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hrsch. Rohr, Ober-Radkersburg, und Pfarrhof Benedikten gehörige *Berggegend*, mit 13 Häus. und 79 Einw., in der Pfarre Sct. Antoni 3 St. von Radkersburg.

Gomes, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Asparn an der Zaya; siehe Garmes.

Gomigak, Dalmatien, ein *Scoglio*, Zara Kreis.

Gomilla, Illiren, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neudeg und Gut Gritsch geh. *Dorf*, nach Ostaria, 4¼ St. von Pesendorf.

Gomilla, Ober-, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pieteriach lieg., der Pfarrgült Sct. Bartholomä gehörig. *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Gomilla, Unter-, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pieteriach lieg., der Pfarrgült Sct. Bartholomä geh. *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Gomillenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Pettau geh. *Weingebirg*, mit 19 Häus. und 90 Einw., 2 St. von Pettau.

Gomillzenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Pettau geh. *Weingebirgsgegend*, mit 18 Häus. und 60 Einw., 1¼ St. von Pettau.

Gomion, Tirol, ein *Weiler* im Botzn. Kr., z. Ldgcht. Passeier und Gemeinde Sct. Leonhard.

Gomirie, oder Gomrie — Kroatien, Karlstädt. Generalat, Ogulin. Grenz-Regiments Bezirk Nro. III, Ogulíner Bezk, ein *Dorf* von 55 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, einem Kalnjier Kloster u. verfallenem Schlosse, 5 St. von Generalski-Sztoll.

Gommarasca, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Arluno.

Gomony, Ungarn, ein *Bach*, in der Szabolcs. und Zempliner Gespanschaft.

Gömör-Panyit, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch. und Putnok. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, auf der Poststrasse lieg., mit einem evangel. Pastor, gegen West., 1 St. von Tornalya.

Gömör, Sajó-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Komt. und Putnok. Bezirk., ein der Hrsch. Gerhard gehöriger *Markt*, mit 145 Häusern und 1049 Einw., einem evangel. Gymnasium u. Pfarre, am rechten Ufer des Sajó-Fl. von dieser Ortschaft führt der Komitat seine Benennung, Tabak, Obst, Wein. ½ St. von Tornalya.

Gömörer Komitat. Hauptort: Pleissnitz, hat 77½ Quadr. Meilen mit 202,000 Einw., in 321 Orten, oder in 31,000 Häusern, nämlich in 1 bischöfl., 2 königl. und 5 grundh. Municipal-Bürgerstädten, 6 Censual-Märkten, 263 Dörfern und 40 Prädien, mit 286,800 J. Aecker, 34,400 J. Wiesen, 12,800 J. Gärten, 830 J. Weinland, 53,320 J. Weide, 210,630 Joch Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 440,000 M. Sommer- und 660,000 Mtz. Wintergetreide, 25,000 Eimer Wein und 380,000 Ztr. Heu. Reich an Eisen, Kobolt, Zinnober, Salpeter — viele Sauerbrunnen, meistens von Ungarn und Deutschen bewohnt.

Gömöry, Kis-, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch. Serkier Bz., ein mehren Grundh. gehör., nach Várged eingepf. *Dorf* von 36 Häus. und 260 Einw., gegen Süden, 1½ St. von Rima-Szombath.

Gomplitz, Gestütthof — Böhmen, Leitmer. Kr., ein herschftl. *Meierhof*, mit einem Wirthshause, bei den 3 Linden und 1 Ziegelhütte, ¼ St. östlich von Tetschen.

Gonars, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XI, Palma, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Canzlano und 2 Mühlen, von den Gemeinden Bagnaria, Castions di Strada, Porpetto und Bicinico begrenzt, 3 Migl. von Palmanova. Mit:

Fanglis, *Gemeindetheil.* Ontagnano, *Dorf.*

Gonars, Illirien, Görz. Kr., ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Castelporpetto geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. v. Nogaredo.

Gönez-Ruszka, Ungarn, *Dorf* in der Abaujvárer Gespansch.

Gonez, Ungarn, *Praedium* im Abaujvárer Komt., mit 1 Haus und 9 Einw.

Gönez, Gyncz — Ungarn, *Markt* im Abaujvárer Komitat, Handel, Wein, grosse Brücke über den Hernáth.

Gönezháza, Ungarn, *Dorf* im Presburger Komt.; siehe Gaucsháza.

Gönczöl-Karcsa, Ungarn, *Dorf* im Presburger Komt.; siehe Karcsa (Gönczöl-).

Gonella di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt III, Motta; siehe Cessalto.

Gonetsreut, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggcht. Ried lieg., verschieden. Dominien gehöriges, nach Kleinried eingepfrt. *Ortschaft* von 17 Häusern, ½ St. von Ried.

Gonfo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Gonich, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein unter die Pretur Obbrovazzo und Hauptgemeinde Bencovacz gehöriges *Dorf*, nach Gieversko gepf., auf dem festen Lande, 26 Miglien von Obbrovazzo.

Gonitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 530 Einw., Post Znaim.

Gönitz, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine aus 23 zerstreuten Bauern-Feuerstädten bestehende, gegen Osten liegende, der Hrsch. Weiseneck unterthän. *Gegend*, 3 St. von Völkermarkt.

Gonnari, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Gonobitz, Steiermark, Cillier Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Municipalmarkt* und *Poststation*; siehe Gonowitz.

Görösgal, Gross-Gállya — Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komt.

Gonowitzberg, Steiermark, Cill. Kr., 533 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gonowitz, Ganowitz, Gonobitz Ganohitz, wind. Koinze — Steiermark, Cill. Kr., ein *Municipalmarkt* u. Wb. B. Kom. *Herschaft*, mit 110 Häusern und 670 Einw., einer eigenen Pfarre Mineralquellen, Eisen- und Bleiminen. Wein, in der Nähe der Pollanaberg, sammt den Gülten Siessenheim, Heil. Geist, Sct. Jakob, Sct. Erasmus, Sct. Sebastian u. Eberndorf, an der Kommerzial-Hauptstrasse nach Triest. Postamt mit:

Deberzesch, Dobichof, Dollitsch, Ober-, Dollitsch, Unter-, Dobrana, Dobrotendorf, Dobrowa, Gabrounig, Gabrouie, Gaterndorf, Gonobitz, Gonobitzdorf, Gorizenberg, Graschitz, Gruschowie, Ober-, Gruschowie, Unter-, Hangenberg, Hebenstreit, Heiligenkrentz, Hudina, Kacuteg, Ker tinie, Koblc, Köhl, Koslak, Koth, Kothdorf, Korcstowetz, Korpie, Kreutz heiligen, Kunigund Set., Latschenberg, Luhnitzau, Luschberg, Malahana, Margaredorf, Maria Dobie, Modritsch, Neudorf, Oberdollitsch, Obergruschoje, Oberpretowa, Oberrötschach, Oplotnitze, Pank, Padeschberg, Pannasch, Plautna, Plankenstein, Pletowarje, Pobresch, Podgorje, Podopp, Polana, Prelog, Pretoge, Prepusch, Preschigal, Prewrath, Prichowu, Pristowa, Ober-, Pristowa, Unter-, Radldorf, Rakotetz, Reesnig, St Egydi, St. Ursula, Schlossberg, Schnittlberg, Seitzdorf, Seutz, Slagonaberg, Slagonadorf, Skalitsch, Skomier, Stakamir, Siemen, Stadi, Steuttcen, Sterkenig, Strauttzen, Straeche, Tepinaberg, Tepinadorf, Tschadram, Unterdollitsch, Unterröterschach, Verhole, Weltteutstein, Werie, Werin, Weesnia, Weesnize, Wocherina, Woschie, Wreeauwitza, Wresen, Wresie, Wreg, Wukole.

Gonowitzdorf, Koinschka Vess — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gonowitz liegendes, der Hrsch. Seitzdorf unterth. *Dorf*, mit 43 Häus. und 210 Einw., 1 St. von Gonowitz.

Gonowitzer - Schvach, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 798 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Gonozd, Ungarn, jens. der Donau, Tein. Komt., Dombovar. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 40 Einw., am Ufer des Koppány Flusses, mit Ruinen einer Kirche.

Gonsowka, Gallzien, *Dorf* im Jasloer Kr., znr Hrsch Umieszcz und Pfr. Tarnowice geh. Post Jasio.

Göntérháza, Ungarn, Presburger Komt., ein *Dorf*; siehe Gancsháza.

Göntérháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Komt., Lövö. Bezirk, ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 215 Einwohn., der fürstl. Eszterház. Hersch. Alsó-Lendva und Pfarre Dobronak, zwischen Hidveg und Kámaháza, 1 St. von Alsó-Lendva.

Gontowa, Gallzien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Zalosce gehör. *Dorf*, Pfr. Milno, mit einem Zollamte, 6 St. von Tarnopol. Post Zalosce.

Göntz, Gintz — Ungarn, diess. der Theiss, Ahaujvár. Komt., eigener Bzk., ein der gräfl. Familie Csaky gehöriger *Markt*, mit 445 Häns. und 4000 Einwohn., nächst dem Hernad Flusse, 1½ St. von Hidas-Némethi.

Göntz-Ruszka, Ungarn, diesseits d. Theiss, Ahanjvár. Komt., Göncziens. Bzk., ein in einer Ebene nächst dem Hernad Flusse, auf der Strasse von Tokay nach Kaschau liegendes *Dorf*, 2 St. von Hidas-Némethi, 1½ St. von Viszoly.

Gontzága, Gänssdorf, Gintzágá, od. Ginsn — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kr. diess. der Maros und Kitid. Bzk., ein mehren adel. Besitz. geh. walach. *Dorf*, mit 112 Einwohn., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst dem Markte Hatzeg, 4 St. von Déva.

Gonyava, Ungarn, *Dorf*, mit 6 H. und 37 Einw., im Agramer Komt.

Gönyö, Ungarn, Abanjvár. Komitat, ein slow. *Dorf*, mit 55 Häns. und 361 meist rk. Einw., Filial von Koksö-Mindszent. Grundh. von Kormos, Bodnár und das Kaschauer Seminarium, 1 St. von Enyitzke.

Gönyü, Gönyö — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Desest. Bzk., ein der gräfl. Eszterház. Familie gehör. ungr. *Dorf* mit 110 Häns. und 716 Einwohnern, an der grossen Donau, mit einer Pfarre und Postwechsel auf der von Wien nach Ofen führenden Poststr. zwischen Raab und Acs, auch Dampfschiffahrts-Station, in dieser Nähe stand der Römerort ad Statnas. Postamt.

Gönyü, Gynjow, Gynow — Ungarn, *Dorf* in der Abaujvár. Gespanschaft.

Gönyüi, Csarda — Ungarn, *Praedium* im Raaber Komitat.

Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Gonzaga, Palazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Gonzaga, Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gonzaga, Moglia di, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Gonzaga, Bosco, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, eine grosse *Ortschaft* und *Gemeinde*, wovon der XIV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer Hauptpfarre S. Benedetto, einer Aushilfskirche und 9 Oratorien, einem k. Distrikts-Kommissariate, Pretur, Steuer-Einnehmerei, Oberaufsicht der untern Elementar-Schulen, Gemeinde-Deputation und Briefsammlung des 3 Posten entfernten Provinzial-Postamtes Mantova, dann einem Wochen- und 2 Jahrmärkten, nächst den Flüssen Po und Secchia, 2 St. von S. Benedetto, an der Grenze von Guastalla, Postamt. Dazu gehören folgende Meiereien:

Andreasa, Beccaguda, Bevilacqua, Boschetti, Brogna, Bugni, Cadaliora, Croce, Dovara, Farono, Faroncella, Laghetto, Pagliari, Panizza auch Fiora, Predenzola, Vatle, — Bondanella, *Dorf*, mit: Ambrogia, Arginetto, Artiota, Bacciocca, Bajone, Bisa, Bordigotta, Brucciata, Buse, Cà vecchia, Cantonazzo, Campo Lungo, Cavallara, Cigina, Coazze, Corte nuova, Fenil nuovo, Gajadello, Galvagnina, Gazzonazza, Giarola, Marca, Mazzolina, Mozsarella, Pietra, Pilastro, Pranda, Qualtiera, Sacchetta, Scansana, Seraglio, Soresina, Trivellano, Zampreda, — Bondeno, *Dorf*, mit: Agnella, Albina, Ba-Bagnola, Ballona, Barchessa, Bolzonara, Bouine, Briana, Caldarina, Camiletta, Canterina, Capra, Castelletto, Cauriana, Cavallerizza, Crocetta, Curzia, Dinarella, Dosso, Fedele, Fenilazzo, Feuiletto, Gardano, Luogo Criminale, Magnanella, Marsetella, Le Marzette, Marzolla, Pallazzine, Pallazzuolo, Pavera, Quagliotta, Quaranta, Raffa, Raffaelo, Rivaldina, Ronca, Rozza, Tonina, Tonolina, Trombetta, Valle, Venera, Verdora, Zocca, Zocchetta, — Moglia di Gonzaga, *Dorf*, mit: Albero, Arrigona, Baguttina, Benedusa, Bertoglia, Boccaletto, Broguo, Brucciata, Cá nuova, Cabassa, Canova, Casazza, Casoni, Cattania, Cerlaga, Cesara, Chiara, Colombarola, Coppirola, Dosdello, Farona, Galvana, Gazona, Giabboneda, Magnariso, Malpizze, Marca, Margonazza, Mondino, Palazzone, Pioppo, Posrioncella, Prebenda, Romaguola, Roffa, Ronchi, S. Prospero, Torrione, Tullia, Vecchia, — Paludano, *Dorf*, mit: Begosso, Bonazza, Cá nuova, Caldarina, Capelletta, Corte Gheradine, Croce, Fenil nuovo, Flaccadora, Fornace, Fossa scura, Gavelli, Geromella, Margonara, Palazzuolo, Palimata, Paraluppa, Pascoletto, Ronchi, Rovere, Vecchia, Zavaja, — Pegognaga, *Dorf*, mit: Aldegata, Ancogna, Bagna, Bardelle, Berdolettl, Bossana, Brucclata, Bugni, Bugno, Bulgarini, Caldarino, Camatte, Casazza, Casino, Cervella, Chiavicche, Corbella, Cremelta, Faccalina, Fenil nuovo, Fornasotta, Frizzo, Mariesca, Mezzanini, Motta, Padriuo, Palazzina, Panazza, Penitenziera, Pietra, Raffaelo, Rosta, Rozza, Ruggera, Sacca, Sacchetta, Salvata, Scuaglio, Solarolo, Speziara, Spuadorne, Tonicello, Valle di Bagno, Viola, Vrho, — Polesine, *Dorf*, mit: Ballablo, Basano, Bassa, Bugni, Cà nuova, Ca Vecchia, Cà Vecchia dall' Otio, Cadalora, Caldarino, Alla Colona, Corte Aliona, Corte Barozza, Corte Mantovana, Corte Palazzine di Bagno, Cremasche, Fenlietto, Loda, Motella, Palazzine Arrivahene, Sabbioni, Sbaruada, Tesze, Tirella, Valle Ballablo-Basano.

Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantua ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Gonzaga con Ronchi, Polesine, Fornace Pegognaga, Dosso, Zovo, Sacca, Boudeuo, Moglia, Doazzo, Cesare, Bondanello e Pelledano. — Rolo. — S. Benedetlo con Portiolo, Zottole, S. Siro a Po, Zovo, Gorgo, Bardetlo, S. Siro a Po, S. Siro a Secchio, Mirasole e Brede.

Gonzagne, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara, siehe Suzzara (Tabellano).

Gonzane, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio, siehe Roviate Po Porlezza.

Gonze, Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, 427 Wr. Klftr. hoch.

Gook und **Sernak**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., *Dorf* von 8 Häus. und 70 Einw., sur Staatsherrsch. Idria u. Hauptgemeinde Sayrach gehörig.

Goosa, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein u. Hrsch. Schlierbach geh. zerstr. *Dorf*; s. Gosau.

Goosathal, Oesterr. ob der E., Traun

Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein u. Hrsch. Schlierbach geh. zerstr. *Dorf*; siehe Gosau.

Goosau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach gehör. zerstr. *Dorf*; siehe Gosau.

Göösfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespausch., Keményes-Ally. Bzk., ein ungr. *Dorf* der Herschaft und Pfarre Egervár, am Bache Göösfa, zwischen Boldog-Aszonfa und Andrásfa, 2 St. von Szalabér.

Gootz, Gotsó, Helbersdorf — Ungarn, Gömör. Komt., *Dorf* mit einer evangel. Kirche und Schule, 76 Häus. u. 607 meist evangel. Einw., Filial von Dobsina, Ackerbau, Kohlenbrennereien, Fuhrwesen, Grundhersch. Graf Audrássy.

Göötz, Siebenbürgen; siehe Götz.

Gopelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Gobelsdorf.

Goperting, Gopperding — Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine d. Pfäggrchtshrsch. Mattighofen geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, gegen O. nächst Angiberg und gegen W. nächst Bermading, 5½ St. von Braunau.

Göpfringermühle, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfäggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, mit einer Mühle in der Pfarre Köteudorf, 1 St. von Neumarkt.

Göpfritz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafeuschlag; siehe Göffritz Klein-.

Göpfritz an der Wild, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*; s. Göffritz.

Göpfritzschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Karlstein geh. *Dorf*; siehe Göffritzschlag.

Göping, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pfäggrcht. Schärding gehörige nach Wernetem eingepf. *Ortschaft* von 11 H., 1½ St. von Schärding.

Gopitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* des Feistritzgrabens mit einigem Viehauftriebe, in welchem der Fröhweinwald mit 25 Rinderauftrieb und einigem Waldstande, dann der Gopitzwald mit sehr grossem Waldstande vorkommen.

Gopolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Goppelsbach, Goppitschbach — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Wb. Bez. Kom. Herschaft* und *Schloss* liegt gegen S. unweit des Dorfe Stadl am Murstrome, 10 St. von Unzmarkt.

Goppelsbacherberg, Steiermark, Judenburg. Kr., auf welchem die Stadler G. mit 20 Rinder- und 50 Schafeauftrieb, dann die Leiacher G. mit 55 Rinder- und 100 Schafeauftrieb, die Lattiuer G. mit 40 Rinder- und 30 Schafeauftrieb, und endlich die Prödlitzer G. mit 20 Rinder- und 40 Schafeauftrieb und bedeutendem Waldstande vorkommeu.

Goppelsberg, Illirien, Kärnten, im Villacher Kr., ein *Dorf* mit 9 Häusern und 60 Einw., zur Herech. Greifenburg gehörig.

Gopperthalalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Klatschgraben mit 16 Rinderauftrieb.

Goppertiug, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfäggrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 1½ St. von Mattighofeu.

Goppertiug, Oeet. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Schärdiug geh. *Weiler* am Bramflusse, mit einer Kapelle und einer Mühle, pfarrt nach St. Florian, ½ St. von Schärding.

Goppitschbach, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Goppelsbach.

Gopprechting, Gopperting — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Waichen lieg., den Hrsch. Kamer, Wagreiu und Waichen geh. *Dorf*, an der Strasse von Salzburg nach Vöklamarkt eingepf., 1½ St. v. Frankenmarkt.

Gopprechts, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Heidenreich geh. *Dorf*; siehe Gobrechts.

Gor, Guor — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* der Hrsch. Sarvár, mit einem Schlosse und einer Pfarre.

Gora, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Fiödnig lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf*, in der Pfarr-Kommenda Sct. Peter, gegen O. 3 St. von Krainburg.

Gora, Steiermark. Cillier Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hörberg unterthänig, hinter diesem Markte, über dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Gora, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Beiz geh. *Dörfchen*, mit einer kath. Kirche, am Bache Zolokia, 3½ St. von Sokal.

Gora, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Reifnitz; siehe Berg ob Schigmaritz.

Gora, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Bertonico.

Gora, Ungarn, Agramer Gespausch., ein *Dorf*.

Gora, Kroatien, Warasdiner Gespans., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* und *Besitzung*, zur Gemeinde

und Pfarre Vina-Gora geh., mit 45 Häus. und 224 Einw., 8½ St. von Agram.

Gora, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 88 Einw.

Gora, Kroatien, jens. der Kulpa, Banal-Grenze, im Bez. gleichen Namens, eine zum ersten Banal-Grenz-Regim. Bzk. Nr. X geh. *Ortschaft* von 51 Häusern, in mehren Abtheilungen, mit einer kath. Pfarre, 1½ St. von Glina.

Gora, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*, Post Woinicz.

Gora Brezova, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Trakostan u. Pfarre St. Peter in Czvetlin gehör. *Ortschaft*, mit 35 Häusern und 260 Einw., 5 St. von Pettau.

Gora Kunna, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. und Pfarre Pregrada geh. *Kapelle*, 8 St. von Agram.

Gora Moliczna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen N. mit Zassow, 4 St. von Dembica.

Gora Petrova, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Unter Zagorianer Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf*, in der Pfarre Mihovyan, 7 St. von Warasdin.

Gora Plankstanska, Steiermark, Cili. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Auth.) lieg., dieser Hrsch. unterth. *Dorf*; siehe Plankensteinberg.

Gora Ropczycka, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Osten, ½ St. von Szendziszow.

Gora Siutka, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*.

Gora Swietego Jana, mit **Poreczin**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigk. Szczyrczyce u. zur nämlichen Pfarre gehörig, Post Limanow.

Gora Vina, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ober Zagorian. Bzk. und Thahor. Distrikt, eine *Gemeinde* u. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 8½ St. v. Agram.

Goracsi, Ungarn, Agramer Komt., ein *Praedium* mit 10 Häus. u. 96 Einw.

Gorachy, Kroatien, Agramer Gespans., im Gebirgs-Bez., eine zur Hrsch. Chabar geh., in der Gerichtsbarkeit u. Pfarre Prezid liegende *Besitzung* von 99 Häus. mit 470 Einw., 10 St. von Fiume.

Goraine, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gonowitz, zur Staatshersch. Gonowitz gehörig.

Grainik, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Wald*, 1104 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gorajec, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, nächst Cieszanow, Pfarre Zukow, Post Rawa-Ruska.

Gorajowice, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, nächst dem Flusse Jasielka, ¼ St. von Jaslo.

Goralen heissen die poln. Gebirgsbewohner, in den 6 westl. Kr. Galiziens in den Karpaten.

Goram, Med-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein diensthar.

Gorana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pregnana.

Goranczy, Kroatien, Agram. Gesp., im St. Johann-Bzk., ein zum Agramer Bisthume gehör., in der Pfarre Vugra lieg. *Dorf*, mit 48 Häus. und 340 Einw., 1 St. von Popovecz.

Goranczy, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Campest. Bzk., eine zur Gem. u. Pfarre Klenovnik geh. *Besitzung*, mit 10 Häus. und 55 Einw., 3½ St. von Warasdin.

Goranecz, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf*; siehe Goreuecz.

Gorány, Ungarn, ein *Praedium*, in der Baranyer Gespanschaft.

Gorba, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Gurha.

Gorbachen, Tirol, Vorarlberg, eine *Einschichte*, im Gerichte Hofrieden liegend, der Hrsch. Bregenz gehör. Hof, 1½ St. von Bregenz.

Gorbatza, Ungarn, Zarand. Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Moagia und Borkej, des westl. Höhenzuges, ½ St. von Káposztafalva.

Görbed, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp. und Szalónt. Bzk., ein wal., zum Grossward. Verwaltung geh. *Dorf*, mit 200 Häus. und 1129 Einw., nnw. dem Gyepes Flusse, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Gyapjú.

Görbed, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Nagy-Bany. Bzk., ein mit einer reform. Kirche versehenes *Dorf*, mit 55 Häus. und und 408 Einw., am Gombás Walde, nnw. Berenoe, ½ St. von Aranyos-Meggyes.

Görbedszög, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Nagy-Bany. Bzk., ein zur Besitzung Sárköz gehör. *Praedium*, zwischen Josefháza und dem Gombás-Walde, 1 St. von Aranyos-Meggyes.

Görbe-Ér, Ungarn, Heveser Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 19 Einw.

Gorbeouluj Válye-, Gorhoer Bach — entspringt in der Dohok. Gespans. in

Siebenbürg. aus d. Bergen Pasly, Grnju, Mogura u. Herevoja des Szamoser Theilungshöhenzweiges, ¼ St. ober Kalotsa, durch disses, durch Gapteike, Gorhó und Tótszállás fliesst, den aus Muntsee und Bezdád über Soloman fliessenden Bach Vályе-Bezdóeluluj, u. den von Tsernek kommenden Bach, in sein rechtes, den Bach Vály-Ungeru in sein linkes Ufer aufnimmt, genannte Orte in seinem Gebiete zählt, 1½ St. unter Tótszállás nach einem Laufe von 6 St. in den vereinigten Szamosfluss ¼ St. unter Szurduk einfällt.

Gorbó, Felsö-, Siebenbürgen; siehe Felsö-Gorho.

Gorbó, Magyar-, Gorhau, Girho — Siebenbürgen, Dohokaer Gespans., Ob. Kr., Magyar-Egregy. Bezirk, ein am Walde lieg., den Grafen Haller geh. walach. *Dorf*, mit einem Schiosse und einer griech. kathol. Kirche, 3½ St. von Magyar-Egregy.

Gorbó, Magyar-, Gorhau, Girbou — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unt. Kr., Alparet. Bzk., ein mit der gleichnamigen Ortschaft im Dobokaer Komt. vereinigtes, der gräfl. Familie Haller gehör. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. von Dées.

Gorbó, Magyar-, Ungrisch-Gorhau, Girbo — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Ob. Kr., Bats. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ¼ St. von Andrásháza, 1 St. von Bogarteike.

Görbö, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., ein *Praedium*, zwischen dem Praedien Hentse und Kis-Falud, 3 St. von Egerszeg.

Görbö, Ungarn, Toinaer Komt., ein *Praedium* von 34 Häus. mit 328 Einw., worunter 150 Juden, welche hier eine Synagoge haben, den Herren v. Miskey geh., grosse adelige Curien, Acker- und Weinbau.

Gorbófö, Ungarn, Koloser Gespans., ein *Praedium*, zu dem Dorfe Makó gehörig.

Görbö-Kisebb, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Szántó Bzk., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes, verschiedenen Besitzern geh., zwischen Nagy-Görbö und dem Praedium Erenye liegendes *Dorf*, mit 39 Häus. u. 295 Einw., 1½ St. von Sümegh.

Görbö-Nagyobb, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespans., Szántó Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 70 Häusern u. 510 Einw., in der Pfarre Kis-Görhö, unweit Ö-Hid, 1 St. von Sümegh.

Gorocka Wola, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hersch. Gorzanka gehör. *Dorf*, nächst Gorki, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Goresém, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komt.

Göreseny, Ungarn, Baranyer Komt.; siehe Gorcsön, Kis- und Nagy.

Göresmeny, Ungarn, ein *Praedium* im Toinaer Komitate, mit 1 Hauss und 5 Einwohnern.

Göresön, Kis-, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Praedium*.

Göresön, Nagy, Ungarn, ein *Dorf* in der Baranyaer Gespanschaft.

Gorezkow, Gallizien, Bochnier Kr.

Gordamfalva, Siebenbürgen; siehe Gárdánfalva.

Gordura, Ungarn jens. der Theiss, Zaránder Gespansch., ein *Berg* am linken Ufer des Baches Vályе-Baiuluj, ¼ St. westl. von Káposztafalva.

Gordisch, Ungarn, Mittei Szolnoker Komt.; siehe Csög.

Gordisa, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft, Siklos. Bzk., ein zur gräfl. Eszterházischen Hersch. Darda geh. *Dörfchen*, mit 39 Häusern und 240 Einw., zwischen Sümpfen am Abflusse der Drau, mit einer reformirten Kirche und einem Seelsorger, nahe bei Ipatsfa, 1 St. von Siklos.

Gordona, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. delia Vaiteiiina) und Distr. VII, Chiavenna, eine kleine mit Chiavenna und den Flüssen Liro und Mera grenzende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre Conczione di Maria Verg., 6 Oratorien, 6 Mühlen, 40 Migl. von Sondrio, Post Chiavenna. Mit:

Alpi, *einzelnes Haus* — Bedolina, Casura, Cima, Coloredo, Ai Crotti, Mondadizza, Viiia, *Gemeindetheile.*

Gordone, Lombardie, ein *Berg* am Como-See, 712 Wr. Klftr. hoch.

Gordowsky, Böhmen, Czasianer Kr., *Bauernhöfe* der Hersch. Seian; siehe Kordowsky.

Gore, Ungarn, *Praedium* im Warasdiner Komt., mit 17 Häus. u. 135 Einw.

Gorea, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Berg*, zwischen den Bergen Djáin-Zihuluj und Dombroviiza, des den Bach Gyógy von dem Bache Homoród scheidenden Höhenzweiges, ¼ St. südwestl. von Vaiény.

Goreansca, Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 3 St. von Jamiano.

Gorechani, Ungarn, Agramer Gesp., eine *Herschaft*.

Gorechberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Bischofeck dienstbar.

Görécz, Ungarn, ein *Praedium* in der Baranyaer Gespanschaft.

Goreczka Wola, bei Gorki, Galizien, ein *Vorwerk* im Sanoker Kr., zur Hrsch. Gorki und Pfarre Hunisko geh., Post Jasienica.

Goregna, Illirien, Ober-Friaul, Görser Kr., ein zur Hrsch. Heiligen-Kreuz geh. *Dörfchen*, nächst Heidenschaft an dem Hubelflusse, 2¼ St. von Czernicza.

Goregnapolila, Illirien, Friaul, Görser Kr., eine *Ortschaft* in der Gemeinde Anicava, mit einer Kuratie, zur Hrsch. Canale geh., 4½ St. von Görz.

Goregna Vass, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Hrsch. Canale gehör. *Gemeinde*, 4 St. von Görz.

Goregnavas, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 25 Häusern und 196 Einw.

Goregnavas, Venedig, Prov. Friaul und Dtstr. XIII, S. Pietro; siehe Tarhetta (Erbazso).

Goregne, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Schwarzenegg gehör. *Dorf*, 1½ St. von Sessana.

Goregni, Rucavaz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 58 Häusern mit 424 Einw.

Gorein Logatez, Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* der Hersch. Loitsch; siehe Lohitsch, Ober-.

Goreina Pohanza, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pischätz lieg., zur Hrsch. Ranu gehör. *Dorf*; siehe Pohaag, Ober-.

Goreina, Schettina, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 90 Einw., zur Staatsherschaft Laak und Hauptgemeinde Pölland gehörig.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weixelberg; siehe Oberdorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn bei Galgenberg gehör. *Dorf*, mit 7 Häusern und 40 Einw., 4 St. von Peseudorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, mit mit 14 Häusern und 76 Einw., an der Seissenberger Strasse, ½ St. v. Pesendorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reifnitz; siehe Oberdorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neudeg; siehe Oberdorf bei Scheinitz.

Goreina Vass, Illirien, Istrien, eine *Ortschaft*, der Hrsch. Mahrenfels; s. Oberdorf.

Goreina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krolsenbach; siehe Oberdorf bei Trauerberg.

Goreina Vass, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häus. u. 260 Einw., zur Staatshrsch. Laak und Hauptgem. Tratta.

Goreine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Luegg geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 120 Einw., nach Krenowitz eingepf., ½ St. v. Luegg, 2 St. von Adelsberg.

Goreine Grad, Illirien, Istrien, ein *Markt*; siehe Oberburg.

Goreine Laase, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reifnitz; siehe Gerent (Ober-).

Goreine Praprezhe, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nächst d. Dorfe Straine, über dem Temreitzflusse, 2½ St. von Pesendorf.

Goreka Wola, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Gorzanko geh. *Dorf*, nächst Gorki, 4 St. von Sanok.

Gorelzen, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Töffer lieg., d. Staatshrsch. Geirach dienstb. *Dorf*, hinter St. Leonhard. 4 St. von Cilli.

Gorelzhe, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Ober-Erkenstein geh. *Dorf*, mit 10 Häus. und 60 Einw., im Gebirge Hottemesch, 7 St. von Cilli.

Görem, Tirol, Vorariberg, 5 zerstr. *Häuser*, im Gchte. Hofrieden, d. Hrsch. Bregenz geh., 1 St. von Bregenz.

Gorena Sava, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. u. 166 E., zur Hrsch. Krainburg und Untergem. Strasische.

Gorena Vass, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Laack geh. kl. *Dorf*, nach Altenlaack eingepf., liegt nahe an der Laibacher-Seitenstrasse, 2½ St. von Krainburg.

Gorena Vass, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Laack geh. grosses *Dorf*, nach Pölland eingpf., liegt nahe am Flusse Dollanzchiza, 6 St. von Krainburg.

Gorenavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 171 E.,

zur Hrsch. Nassenfuss und Hauptgem. Magareth.

Goreme, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 76 Einw., in der Kurazie Primskau, ½ St. von Krainburg.

Goremecz, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Ob. Campest. Bzk., eine zur Gem. Kamenicza und Pfarre Bednya geh. *Besitzung*, mit 20 Häus. und 98 Einw., 4½ St. von Warasdin.

Goremezi, Goranczi — Ungarn, ein *Dorf*, in d. Warasdin. Gespanschaft.

Goremezi, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf*; siehe Gorachi.

Goremezy, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Hrsch. Szeverin gehör., in der Gchiebark. und Pfarre Lukodol lieg. *Dorf*, mit 38 Häus. und 270 Einw., 2½ St. von Verbovezko.

Goremezy, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, eine zur Hrsch. Boszilyevo geh., nach Lesche eingepf. *Besitzung*, mit 12 Häus. und 68 Einw., 3 St. von Boszilyevo.

Goremecz, Goranecz — Ungarn, ein *Praedium*, mit 17 Häus. und 115 Einw., im Warasd. Komitate.

Goremecz, Goranecz — Ungarn, ein *Dorf*, in der Warasd. Gespanschaft.

Goremize, Illirien, Krain, Görz. Kr., eine *Felsenkuppe*, 460 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Goremzabach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Mahrenberg, treibt eine Hausmühle in Remschnig.

Gorenze, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gradatz geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 100 Einw., liegt auf einem Berge, mit Waldungen umgeben, 3 St. von Möttling.

Gorenzenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Sauritsch sich befindende *Gebirgsgegend* dessen östl. Spitze am Türkenberg angrenzt, 1½ St. von Sauritsch.

Goresen, Ungarn, ein *Dorf* in der Baranyer Gespansch.; siehe Görcsén, Bács-.

Göresmeny, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komt., mit 3 Häus. und 11 Einw.

Goretin, Illirien, Adelsb. Kr., ein *Wald*.

Gorfaleggio, auch Groufaleggio — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Gorgadelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Pieve.

Gorgalia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Kalte-Eichen und Goldberg des All-Höhenarmes, 1 St. von Szelindek.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. von Ladamos.

Gorgan, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Strehlbaches, südlich vom Berge Fazabuduruluj, ½ St. von Sztrigy-Szatsal.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., unter dem Berge Djálu-Rotund des Sékáscher Höhenzweiges, ½ St. von Hoszszú-Telke, ober seinen Weingärten, aus welchem der Bach Válye-Krepatura entspringt.

Gorgán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Mujeri und Galiua, auf dem Ompojer Höhenzweige, ½ St. von Boreó-Mezö.

Gorgana, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., auf einem, den Bach Válye-Fontinele von einem andern aus Kis-Tserged auch dem grossen Kukelflusse rechtsuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Farkastelke.

Gorganel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., auf einem, den Bach Válye-Krepatura von einem andern aus Spring kommenden Bache scheidenden Hohenzweige, ober ihrer Vereinigung, ½ St. v. Spring, ½ St. von Hoszezú-Telke.

Gorganu-Apolduluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwisch. dem Hermannsstädter und Reussmarkter Stuhl, auf dem Sékáscher Höhenzweige, zwischen den Bergen Hulla und Mogura, ½ St. von Toportsa.

Gorganu-Dállyi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf dem Sékáscher Höhenzweige, ½ St. von Vingárd, wenig weiter von Oláh-Dállya.

Gorganu-Drombáruluj, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ½ St. von Sóspatak, 1 St. sowohl von Limba, als von Drombárd.

Gorganu-Oardi, Gorgann-Uordi, Gorgann-Vardi — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., ½ St. v. Felsö-Maros-Váragia.

Gorgano, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Hespansch., auf einem, die Bäche Válye-Ohába u. Válye Rusorilor scheidenden Höhenzweige, zwi-

schen den Bergen Sutu und Pinu, 1 St. von Malomviz-Szuszény.

Gorgen, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Ohrohitsch gehör. *Thal* von zersteut. Häuseru; siehe Sct. Georgen.

Görgengrund, Böhmeu, Königgr. Kr.; siehe Georgengrund.

Görgény, Görgeny — Siebenbürgen, siehe Görgény-Szent-Imre.

Görgény-Bach, Apa-Gurgijuuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thoreuburger Gespausch., aus den Gebirgen und Bergen Patus, Keresztes, Bakta, Tantárka, Galkassa und Tsereshely des Kükülléer Höhenzweiges, bei 5 St. ober Fantsal, uuter dem Namen Vályc-Lapusna eulspringt, durch dieses und die Orte Libáufalva, Görgény-Hodák, Görgény-Szent-Imre, Adorián, Sós-Szent-Márton, Görgény, Só-Akna, Görgény-Oreszfalu, u. Radnótfája fliesst, die Bäche: den über Üveg-Ssür und Kasva fliessenden Bach Válze-Kasva; Vályc-Islizeou, Vályc-Tzireou, Vályc-Tylssiessu, oder Kissiessu, oder Fissiessu, Vályc-Fontsei oder Vályc-Fatasina, Vályc-Fautseluiuj, Vályc-Heste, alle siehen in sein rechtes, Keresztes-Viz mit Fontina-Keretye, Vályc-Szezesse, Vályc-Serodiuluj, Vályc-Sezios, Vályc-Prisziop, Vályc-Porkuiuj, Vályc-Piátra, den durch Orseva fliessenden Bach Vályc-Arisu und Gorzin-patak, alle neun in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete genannte eilf Orte enthält, ½ St. unter Radnótfája, nach einem Laufe von 12 St. in den Marosfluss, 1 St. ober Petele, linksuferig einfällt.

Görgényer, Siebenbürgeu, eine *Glashütte*; siehe Üveg Tsür.

Görgényer-Bezirk, processus Görgényensis, Görgényi-Járas — Siebenbürgeu, ein *Bezirk* des obern Kr. der Therenburger Gespausch., welcher ganz im Marescher Hauptflussgebiete seine Lage hat, 1 Markt, 18 Dörfer und 2 Praedien enthält, wevou das Derf Adorián, das Praedium Fantsai, die Dörfer Görgény-Hedák, Görgény-Oroszfalu, Görgény-Só-Akna, der Markt Görgény-Szent-Imre, die Dörfer Kasva, Libánfalva, Orsova, Sós-Szent-Márton und das Praedium Uveg-Tsür im Filialgebiete des Görgényer Baches; die Dörfer Alsó-Köhér, Alsó-Oroszi, Felsö-Köhér, Felsö-Oroszi, Kakuts, Kintses, Magyar-Bölkény, Obáh-Bölkény, Sarapháza und Szent-Mihálitelke im Filialgebiete des Baches Bölkény gelegen sind. Dieser Bezirk grenzt nördl. mit dem Wetscher Bezk. der eigenen Gespanschaft, östl. mit dem Gyergyór Székler Filialstuhl des Tschiker, südl. mit dem Parajder Bzk. des Udvárhelyer, mit dem Sovátaer, Schellyer und Jebhágyfalváer Bezirk des Maroser-Székler Stuhls und westl. mit dem Mares-Járaer und deutsch-Régeuer Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Görgény-Hodák, Hedák-a-Gurgijuuluj, Hudákpe-Ruu — Siebenbürgeu, ein *Derf*, mit 570 Einw., im Görgény. Bzk. des oberu Kreises d. Thoreuburger Gespausch., welches der freiherrlichen Familie Bornemisza gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griech. nicht-unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Görgény-Szent-Imre als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Görgény, 4¼ St. von der nächsten Post Szász-Régen entfernt, ¼ St. unter Libánfalva, 1¼ St. ober Görgény-Szent-Imre, am Bache Görgény; es grenzt mit: Libánfalva, Orsova und Kasva.

Görgény, Kis-, Klein-Gergen, Görieny — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Oh. Kreis und Abad. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., von Adelichen, freien Széklern und Bauern bewohntes, in die reform. Pfarre zu Vaja eingepfarrtes *Derf*, 2¼ St. von Maros-Vasarhely.

Görgény-Járás, Siebenbürgeu; s. Görgényer Bezirk.

Görgény-Oroszfalu, Hunssisch-dorf, Szolvesztru — Siebenbürgen, Therenburg. Gespausch., im Oh. Kreis und Görgén. Bezk., ein der freiherri. Familie Bornemisza geh. walach. *Derf*, mit 444 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, liegt an dem Bache gleichen Nam. und hat gute Salzbrunnen, 1 St. von Szász-Régen.

Görgény-Szent-Imre, Sct. Emerich, Gurgiu — Siebenbürgen, Therenburger Gespausch., im Ob. Kreis und Bzk. gleichen Nam., ein privilegirter *Markt*, 1145 Einw., an dem gleichnamigen Flusse, von Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt, hat eine refermirte, kathol. und griechisch unirte Kirche und Pfarre, dann ein den Freiherren Bornemisza geh. Schloss, eine Papier- und mehre Mahlmühlen, liegt zwischen Gebirgen und Wälderu, 2 St. von Szász-Régen.

Görgény-Só-Akna, Salzbrunnen, Salzhau, wal. Saheuyitze-a-Gurgijuuluj, Zabenyilza-a-Gurgijuuluj — Siebenbür-

gen, ein *Dorf*, im Görgényer Bzk., des obern Kr., der Thorenb. Gesp., welches der freiherrl. Fam. Bornemisza gehört, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Görgény-Szent-Imre, als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Görgény, gute 1½ St. von der nächsten Post Szász-Régen östl. entfernt, ¼ St. ober Görgény-Oroszfalu, gleichweit unter Sóós-Szent-Márton, am rechten Ufer des Baches Görgény; es grenzt mit: Sóós-Szent-Márton östl., Görgény-Oroszfalu westl., Alsó-Idets nördlich.

Görgetek, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gesp., Baholcs. Bzk., ein *Dorf*, mit 130 Häus. und 840 Einw., des Veszprim. Bisthumes, von Ungarn der H. C. bewohnt, mit einem Bethause, 2 St. von Baholcsa.

Görgeteg, Ungarn, ein *Dorf*, in der Sümegher Gespanschaft.

Gorghi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Secuguago.

Görgimühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Plau; siehe Georgimühle.

Gorgni e Dogni Bergat, Dalmatien, Rag. Kr.; siehe Bergatto (Superiore e inferiore).

Gorgni e Dogni Kraj, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Kraj.

Gorgo, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura.

Gorgo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Fossalta.

Gorgo dei Muliui, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Motta; siehe Gorgo.

Gorgo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Gorgo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta, ein seitw. Motta, am Flusse Monticano lieg. *Gemeindedorf*, mit 1112 Einw., Vorstand und Pfarre SS. Ippolito e Cassiano und 3 Oratorien, ¼ St. von Motta. Mit:

Cavalier, Navole, *Dörfer*. — Gorgo dei Muliui, *Mühle*.

Gorgo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; siehe Latisana.

Görgő, Garhow, Garg — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., Leutsch. Bzk., ein in der Ebene lieg., mit einer Lokalkaplanei versehene, der adel. Familie Gorgey de Eadem geh. *Dorf*, mit 130 H. und 900 Einw., einer gemauert. Brücke, mehren adel. Höfen und einem Wirthshause, an der k. Landstrass, in einer Ebene, unweit Kolcsva, 1½ St. von Leutschau.

Görgő, Gergon — Ungarn, diess. der Theiss, Tornaer Gesp., im Ob. Bzk., ein zur fürstlich. Eszterházyschen Hrsch. Szádvár geh. *Dorf*, mit 195 Häus. und 1450 Einw., einer röm. kathol. Kirche, Lokalkapl. und reformirt. Bethause, in einem Thale, auf der von Torna, nach Rosenberg führ. Strasse, mit 4 Mühlen, zwischen Udvaruok und Almás, 4 St. von Rosenau.

Gorgon, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenb. Gesp., längst d. linken Ufer des Baches Válye-Lujeruluj, zwischen S. und O. von beiden Dörfern Erdő-Szakái und Lővér.

Gorgona, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Gorgona, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VII, Landriano; siehe Landriano.

Gorgonzola, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, ein grösseres *Gemeindedorf* m. 2310 E., wov. d. IX. Distikt der Provinz Milano den Namen hat, mit einem Distrikts-Kommissariat, Brief-Sammlung, einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfr. S. Gervaso u. Protaso, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, an Bellinzago, Pozzuolo, Melzo und S. Agata angrenzend, an dem schiffbaren Canal Martesana, der bei Vaprio aus dem Addafl. kommt; berühmt wegen einer Gattung sehr weichen und schmackhaften Käses, (Strachino genannt) blos die Wiesen um diesen Ort herum sind geeignet, diesen Käse von der besten Qualität zu erzeugen, wesswegen auch von weit gelegenen Ortschaften die Kühe in den Monaten September und Oktober hieher zur Weide geführt werden, die Art u. Weise der Zubereitung kann man in der ersten Hälfte des Novembers beinahe in jedem Hause des Ortes besichtigen. Postamt. Hieher sind einverleibt:

Baroggi, Benzona, Caccassola, Cantone, Colombara, Fornacetta, Freganeschi di sopra, Freganeschi di sotto, Gerla, Gingalazza, Mirabello, Moganzo Vecchia, Nuove, Pagnana, Al Ponte di S. Agata, Pusterla, Refredo, Ronchetta, S. Giorgio, S. Michele, Sergenina, *Meiereien*. Casa Busca, Casa Serbelloni, *Landhäuser*. Muiino Nuovo, Muiino Vecchio, *Mühlen*.

Gorgonzola, Lombardie, Provinz Milano, ein *Distrikt* mit folgenden Ge-

meinden: Basiano con Casteliazzo e Monastero di Basiano, Belinzago, Bisentrate, Bornago, Busnago, Bussero, Cambiago con Torrazza de' Mandelli, Cassano d'Adda con Cassina S. Pietro, Cassina de' Pecchi con Camporicco, Cerusco Asinario, Increa e Cassina Imperiale, Colnago, Concesa, Coruate, Gessate, Gorgonzola, Grezzago, Groppello, Inzago, Masate, Pessano con Cassina Vallera e Canepa, Porto, Pozzo con Bettola, Pozzuolo, Roucello, S. Agata, S. Pedrino, Trecella, Trezzano, Trezzo, Vaprio, Vignate con Rettenate.

Gorgor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespansch., nahe dem linken Ufer des Strehlbaches, unter einem, in ihn einfallenden Wasser, hiemit auch nahe an dieses Baches linkem Ufer, gleich westl. von Tsopeja.

Görgü, Ungarn, Abaujvár. Komitat; siehe Gergö.

Gorgyuluj, Válye-, auch Válye-Gyorguluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Piknju-Remessi entspringt, durch Szeul-György fliesst, 1½ St. unter demselben den von Pagotsa kommenden Bach linksuferig, ½ St. tiefer den von Visoilya, Szilvás, Domb, Szeul-Peter unter den drei Namen Válye-Gissui, Válye-Szilvásuluj und Válye-Szint-Petruluj herabkommenden Bach rechtsuferig aufnimmt, 1½ St. unter letzterm Aufnahmspunkte, N. von Mezö-Sállyi vorüberfliesst, 1 St. unter demselben, nach einem Laufe von 5½ St. unter dem Namen Válye-Seulitza in den Bach Maros-Lúdos, ½ St. unter Méhes und 1½ St. ober Záh, aber linksuferig einfällt.

Gorhan, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Blidar, auf einem, die Bäche Válye-Sziszéouluj und Válye-Idetsuluj-gyin-szusz scheidenden Höheuzweige, ½ St. uö. von Idetspataka.

Göriach, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., der Hrsch. Velden unterth. *Dorf*, mit 15 Häus. und 60 Einw., unter der Pfarre Kranzlhofen, ½ St. von Velden.

Göriach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Dorf*, mit 37 Häusern und 220 Einw., diess. des Drauf., 1 St. von Sachsenburg.

Göriach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Süd. nächst dem bei der Landstrasse liegend. Schlosse Hollenburg, 2½ St. von Kirschentheuer.

Göriach, Tirol, Pusterth. Kr., ein einsch. *Bauernhof* nächst dem Dorfe Schlaitten, der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh., 3 St. von Lienz.

Göriach, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Osterwitz geh. *Gegend* von 15 zerstr. liegenden Häusern, mit einer Kirche zur heiligen Helena am Berg genannt, gegen Süd. nächst Ottenanach, 2½ St. von St. Veit.

Göriach, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Aflenz geh. an dem Seewiesnerbache ob der Zellerstrasse lieg. *Dörfchen* von 21 Häus., rechts im Gebirge, mit einem Steinkohlenbergbau, 5 St. von Bruck.

Göriach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Hersch. Wasserleonburg unterth. *Pfarrdorf*, mit 25 Häus. und 154 Einw., 3½ St. von Villach.

Göriach, Unter-, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein aus 28 grösstentheils zerstr. lieg. Feuerstätten besteh., zur Hrsch. Moosburg gehör. *Dorf*, ½ St. gegen Osten von Moosburg, 2½ St. von Klagenfurt.

Göriach, Ober-, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Moosburg gehör. *Dorf* von 15 Feuerstätten, von Berndorf gegen Ost., 3½ St. von Ktagenfurt.

Göriach, Tirol, Pusterth. Kr., ein ein zum Pflggcht. Virgen gehör. *Dorf*, mit den abseitigen Bauernhöfen Höfen, Marin und Pötsch, nach Virgen eingepfarrt, 8½ St. von Lienz.

Göriach, Unter-, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Lienz gehöriges *Dorf*, nach Dölsach eingepfrl., liegt am Berge ausser der Landstrasse, 1 St. von Lienz.

Göriach, Illirien, Görz. Kr., ein z. Hauptmannschaft Tolmein geh. *Dörfchen* an dem Bache Saposka, 14 St. von Görz.

Göriach, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Aflenz, nördlich von Thurnau, an einem gleichnamigen Bache, auch kommt hier der Brückelbach und Seebach vor.

Goriach, Göriach — Oesl. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. aus Vorder- und Hinterdorf und Wessering bestehend. *Dorf*, in einer hochgelegenen wenig fruchtbaren Gegend, im Steuerdistrikte gleichen Namens; pfarrt nach Marienpfarr und hat eine Mühle. In der Nähe sind die Berge: Laudwiersache und der Hochgollling;

so wie die Gewässer: Gorichbach und Landwiersee, 4 St. von Mauterndorf.

Göriacheralpe, Steiermark, Bruck. Kr., am Schneeberge, mit 110 Rinderauftrieb, zur Hrsch. Afleuz.

Goriakonim, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar.

Gorinkovo, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk. und Kosztellens. Distr., eine mehren Grundbesitz. geh. *Gemeinde* und *Dorf*, in der Pfarre Pregrada, 7 St. von Agram.

Gorlamo, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Sabla und St. Daniel geh. *Dörfchen*, in der Gem. Samaria, nach Wiphach eingepf., 1½ St. von Wiphach.

Gorlanzeeh, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar.

Goriavas, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, in der Wochein.

Gorich, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agramer Gespanschaft.

Gorich, Ungarn, *Ruine*, Krentz. Reg. Bezirk.

Gorichan, auch Goricsan — Ungarn, Szalad. Komt., ein ungr. kroat. *Dorf*, in der Murakőz, rk. KP., mit 278 Häus. u. 2048 Einw., Tabakbau, Stutterei, Mahlmühle. Gehör. zur Hrsch. Csakathurn, 1½ M. von Vidovetz.

Gorihanczi, Ungarn, ein *Dorf*, in der Agramer Gespanschaft.

Gorichaneez, Kroatien, Warasdin. Gesp., im Unt. Zagoriau. Bzk., eine s. Gem. Bedekovchina und Pfarre Komor geh. *Besitzung*, mit 12 Häus. u. 90 Einw., 6½ St. von Agram.

Gorichicza, Ungarn, Szalad. Komt., *Dörfchen*, in der Murakös, mit 8 Häus. und 65 Einw., Fil. von Felsö-Mihályevetz. Grundh. von Vutsák, 1½ M. von Csakathurn an der steierischen Grenze.

Gorichicza, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Gorichicze, Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Generalat, Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III, Erdöll. Bzk., eine kleine *Ortschaft*, mit 39 Hans. und 210 Einw., am Zusammenflusse der Globornicza u. Dehra, ½ St. von Generalski-Stoll.

Gorichka, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenza u. Rujevacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh., aus 2 Abtheilungen, wovon die untere Paukovacz genannt wird, bestehendes *Dorf*, mit 51 Häus. u. 290 E., liegt im Thale, am Grahovicza Bache, 1½ St. von Zryn entlegen, 8 St. von Kosztainicza.

Gorichka, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agramer Gespanschaft.

Gorichko, Kroatien, diess. der Save, Kreuts. Gesp. und Podravan. Bzk., ein zum Agram. Bisthume geh., nach Ivanecz eingepf. *Dorf*, mit 27 Häus. und 175 Einw., ½ St. von Kaproncza.

Goricelin, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; siehe Berzano.

Gorielzza, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Goriesine, Ungarn, ein *Dorf*, mit 105 Einw., im Ungarischen Littorale.

Gorieza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein mehren Grundbesitz. gehör., in der Gehtsbark. Martinszky-Verch und Pfarre Lippnik lieg. *Dorf*, mit 36 Häus. und 295 Einw., 3 St. von Novigrad.

Gorieza, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Svarch. Bzk., eine kl. *Ortschaft*, mit 9 Häus. u. 60 Einw., nächst der Josephinenstrasse, 2 St. von Karlstadt.

Gorieza, Kroatien, diess. der Save, Kreuts. Gesp. und Podravan. Bzk., ein der adel. Fam. Inkey geh., nach Kuzminecz eingpf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 220 Einw., einem hrschaftl. Hofe, 1½ St. von Ludbreg, und eben so weit von Kaproncza.

Gorieza, Kroatien, diess. der Save, Kreuts. Gesp. und Bzk., ein zur Stadt Kreuts geh. und dahin eingepf. *Gut*, mit 15 Häus. und 70 Einw., ½ St. v. Krentz.

Gorieza, Kroatien, Agram. Gesp., im Gebirgs-Bzk., eine der Hrsch. Brod geh., nach Diojaki eingepf. *Besitzung*, mit 10 Häus. und 80 Einw., 3 St. von Ravnagora.

Gorieza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Save, ein dem Agramer Bisthume geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Petrinia.

Gorieza, unterhalb Juren — Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. und Pfarre St. Anna geh. *Besitzung* und *Weingebirg*, 1½ St. von Jasska.

Gorieza, Ungarn, ein *Praedium*, in der Baranyer Gespanschaft.

Gorieza, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, der Hrsch. Muraj-Szombath, nach Marczancz eingpf., zwischen Bergen und den Ortschaften Pucsinez u. Brezócz, 1½ von Radkersburg.

Gorieza, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ober Zagorianer Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Tuhely gehörige *Besitzung*, mit 12 Häus. und 78 Einw.,

einem herschaftlichen Meierhofe, 7 St. von Agram.

Gorieza, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Ob. Zagorian. Bzk. und Kosztelicns. Distr., ein dem Grafen Kegievich geh. *Schloss* in der Gemeinde u. Pfarre Pregrada, nächst dem Schlosse Dubrava, 7¼ St. von Agram.

Gorieza, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Ober Campest. Bzk., eine zum Markte und Pfarre Vinicza einverleibte *Besitzung* mit 15 Häusern und 86 Einw., 2 St. von Warasdin.

Gorieza Banya, Kroatien, diesseits der Save, Krentz. Gespansch. und Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., zur gräfl. Pattachichisch. Hrsch. u. Pfarre Kainiki geh. *Dorf* mit 18 Häus. und 100 Einw., 2 St. von Kreutz.

Gorieza Bella, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt. mit 34 Häus. und 290 Einwohnern.

Gorieza Blasinowa, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 10 Häus. u. 74 Einwohnern.

Gorieza Episcopalis, Ungarn, *Dorf* mit 50 Häus. und 340 Einwoh., im Agramer Komitat.

Gorieza Jadriccheva, Ungarn, *Dorf* mit 18 Häus. und 160 Einwohnern.

Gorieza Jamniczka, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Gemeinde Plszarovina und Pfarre Jamnicza geh. *Besitzung* u. *Weingebirg*, 3 St. von Jaszka und eben so weit von Agram.

Gorieza Kamena, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Magyerovo mit 136 Häus. und 690 Einw., mit einem adel. Hofe, dem Grafen Erdödy geh., liegt an der Grenze des Kreutz. Komts., 1¼ St. von Ostricz.

Gorieza Kamenita, Ungarn, ein *Dorf* mit 40 Häus. und 195 Einwoh., im Ottochaner Regim. Bezirk.

Gorieza Keresztinicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine der Hrsch. Keresztinecz geh. *Besitzung* und *Weingebirg*, ½ St. von Rakovpotok.

Gorieza Knesza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV; siehe Kueszgoricza.

Gorieza Liszichina, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit Poiok u. Pfarre Boszilyevo liegende *Ortschaft* mit 12 Häus. und 70 Einw., 1 St. von Boszilyevo.

Gorieza Lucha, Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf*.

Gorieza Mala, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johann. Bzk., ein v. mehren adel. Familien bewohntes *Dorf* mit 70 Häus. und 600 Einw., 2 St. von Agram.

Gorieza, Kis-, Ungarn, Agramer Komt., *Dorf* mit 24 Häus. und 210 Einw.

Gorieza Orechova, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft.

Gorieza, Radonya-, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft.

Gorieza Repicheva, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hersch. Hrasztie geh., in der Gerichtsbarkeit Miachaky und Pfarre Szveticza liegende *Ortschaft* mit 15 Häus. und 150 Einw., 3½ St. von Karlstadt.

Gorieza Velika, Kroatien, Agram. Gespansch., im St. Johann Bezirk, ein adel. freies *Dorf* mit 45 Häus. und 278 Einw., mit eigener Pfarre, 2 St. von Agram. Postamt.

Gorieza Verhova, Ungarn, *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agram. Komitat.

Gorieza Vucha, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Ob. Zagorianer Bzk., ein adel. *Hof* mit 13 Häus. und 95 Einw., an dem Bache Szutia, zur Gemeinde Thabor und Pfarre Prisslin, 7 St. von Pettau.

Gorieza Vuesanova, Ungarn, *Dorf* mit 24 Häus. und 215 Einw., im Agram. Komitat.

Gorieza Vukova, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa eine mehren Grundherren geh., in der Gerichtsbarkeit Podgrayczy und Pfarre Szeveticza liegende *Besitzung*, 3½ St. von Karlstadt.

Goriezc, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz Reg. Bzk. Nr. VIII geh. *Dorf* mit 48 Häus. und 240 Einw., 2½ St. v. Podegray.

Goriezc, Gorice — Ungarn, *Dorf* in der Krentz. Gespanschaft.

Gorihicza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Murakőz. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Vutsak geh. *Gebirgsdorf* und Filial der Pfarre Sirido, an der steierm. Grenze, eigentlich zum Schlosse Csáktornya geh., 3 St. von Csáktornya.

Gori, Na-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Reifenstein gehörig.

Gorina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Solbiate con Concagno.

Gorinczi, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Gorenczi.

Gorini. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolla.

Gorinlach, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Burgfried und Hrsch. Magerегg gehör. *Gebirgsgegend* von 5 Häusern, westl. von Klagenfurt am Wege nach Feldkirchen, nach Pirk eingepf., 1½ St. v. Klagenfurt.

Gorino, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; siehe Ariano.

Gorin Potok, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 4 Häusern mit 26 Einw., zur Hauptgemeinde Kostel und Untergem. Fara im Herzogth. Gottschee.

Gorinsku, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein lieg., zur Hrsch. Stattenberg u. Lokalie St. Bartholomä unterthän. *Dorf*, 1½ St. von Gonowitz.

Gorintschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Rosseck unterth., nach St. Jacob eingepf. *Dorf*, 2 St. von Velden.

Gorio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Gorio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Goris, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Borgo di Terra ferma, und Untergemeinde der Potestà und Pretur Sebenico, auf dem festen Lande, 14 Migl. von Sebenico.

Gorischag, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Sauritsch dienstbar.

Gorischenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Samoschegg dienstbar.

Gorischka Gora, Illirien, Unter-Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wördel und Hrsch. Klingenfels gehör., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, mit 9 Häusern und 36 Einw., zwischen Weingebirgen, 4 St. von Neustadtl.

Gorischka Gerza, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der zur Hrsch. Oplotnitz und mehren anderen Hersch. unterthänigen Weingebirgsgegend Gorizenberg.

Gorischka Vass, Illirien, Unter-Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wördel und Hrsch. Klingenfels geh., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, mit 19 Häusern und 116 Einw., liegt gegen O. 4 St. von Neustadtl.

Gorischnitz, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Meretinzen und Pfarre St. Margarethen im untern Peltauerfelde lieg., der Hersch. Dornau dienstbares *Dorf*, mit 51 Häusern und 290 Einw., am Pessnitzbache, 2½ St. von Peltau.

Goristöckel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein in der zum Wb. Bzk. Kom. und Stadtmagistrate Wolfsberg gehörigen Gegend Schwematten lieg. einzelnes *Haus*, 7 St. von Klagenfurt.

Goritia, Illirien, Friaul Görz. Kr., die lateinische Benennung d. Friaul. Hauptstadt Görz.

Goritsán, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Kzk., ein *Dorf* nahe am Mura Flusse, mit einer eigenen Pfarre versehen, zum Schlosse Csáklornya geh., mit gutem Tabakbau, 1½ St. von Alsó-Vidovecz, und 2 St. von Csáktornya.

Goritschach und Rottenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., 2 zur Hrsch. Grafenstein gehör. *Ortschaften* von 27 theils in einem Thale, theils auf einer kleinen Anhöhe lieg. Häusern, mit einer Localkapianei und einer ¼ St. östl. davon sich befindenden Ueberfahrt über die Drau, 3 St. von Klagenfurt.

Goritschach, Görtschach — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Landgerichtshersch. Finkenstein unterthän. *Dorf*, mit 24 Häusern und 130 Einw., einer Filialkirche, neben dem kleinen Bache Suche, gegen O. unweit Ober-Techentiug, 1½ St. von Villach.

Goritschach, Ober- u. Unter-, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., 2 z. Hrsch. und Pfarre Roseck geh. *Dörfer*, mit 18 Häus. und 100 Einw., 1½ St. von Velden.

Goritschach, Illirien, U. Kärnten. Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Pörtschach geh. *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohn., mit einer zu eben dieser Pfr. gehör. Kirche, nächst dem Dorfe Winklarn, 2½ St. von Velden.

Goritschach, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hersch. Weruberg unterth. *Dorf*, mit 18 Häus. und 70 Einw., unter Villach an der Drau, 2 St. von Villach.

Goritschach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 88 Einw., zur Staatshrch. Burgamt Villach gehörig.

Goritschacher Gegend, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Dorf* von 11 zerstr. lieg., zur Ldgchts. Hersch. Pörtschach geh. Häusern, an d. Gidlwalde und Dorfe Schiefling. Hier wird blos windisch gesprochen, 1½ St. von Velden.

Goritschack, Steiermark, Marburg. Kr., ein ausgez. *Kogel*, 167 Wr. Kift. über dem Meere.

Goritschag, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Pfr. Sauritsch lieg. *Gebirgsgend*, mit 38 Häus. und 123 Einw., gegen Nord. und Ost. an Kroatien, und gegen Westen an Drenovez grenzt, 2 St. von Sauritsch.

Goritschberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Gute Neustift dienstbar.

Goritsche, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, mit 31 Häus. und 180 Einw., einer Kuratie, 1½ v. St. dem Gute Gallenfels, 2½ St. von Krainburg.

Goritsche, Illirien, Iu. Krain, Adelsberg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Luegg gehör., nach Hrenovitz eingepf. *Dorf* von 15 Häus. und 109 Einw., 1½ St. von Adelsberg.

Goritsche, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Casteinuovo und Ldgrcht. Adelsberg lieg., dem Gute Neukofel geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 184 Einw. und ein. Schlosse gleichen Namens, 2½ St. v. Prewald.

Goritschendorf, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Probstei Neustadtl geh., nach Höuigstein eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 90 Einw., 2 St. von Neustadtl.

Goritschitz, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Viktring geh. *Dorf*, gegen Süden nächst Migoriach, 1 St. von Klagenfurt.

Goritschitza, Illirien, Ober-Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* zw. Drogembl u. Mannspurg.

Goritschitzen, Unter-, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine theils im Ldgcht. Annabichel, theils im Gerichte Maria Saal befindl. *Gegend* von mehren Häusern, an der Str. von Klagenfurt nach Sct. Veit, mit einer nach Sct. Michel am Zollfeide eingepf. Filialkirche, ¼ St. von Klagenfurt.

Goritschitzen, Ober-, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., 12 z. Ldgchts. Hrsch. Annabichel geh. *Häuser*, nordw. ¼ St. von Klagenfurt.

Goritschitzen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Moosburg unterth. *Dorf* von 9 Feuerstätten, ¼ St. gegen Nord. von Simislau, 1¼ St. von Klagenfurt.

Goritschiza, Illirien, Iuner-Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freudenthal gehör. *Dorf* von 20 Häus. und 120 Einw., nächst Palken und Prewald, 2½ Stunde von Oberlaibach.

Goritschiza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*; siehe Reifenstein.

Goritschze, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Schneeberg geh., nach Laass eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, 4 St. von Lasse oder Loitsch.

Goritta, Kesteuevacsa-Kestznevacza, Kordous-Posten — Ungarn, eine *Nachtwache* im Ottoch. Grenz-Regim. Bezirk.

Göritz, Tirol, Vorariberg, ein kleines der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf*, in dem Gerichte Simmerberg, 6 Stund. von Bregenz.

Göritz, Steiermark, Bruck. Kr., ein d. Wb. Kom. und Hrsch. Wyden gehör. nach Lorenzen eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus. und 230 Einw., 1½ Stunde von Mürzhofen.

Göritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hersch. Grosskirchheim unterthän. *Dorf*, mit 10 Häus. und 65 Einw., über Maria Dornach, 7 St. von Lienz.

Göritz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Schlierbach lieg., verschied. Dominien gehör. *Ortschaft* von 9 Häus., liegt südwestl. ¼ St. von der Pfarre Nusbach, 5 St. von Weis und Steier.

Goritz, oder Gorze — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. d. gräfl. Purgstall. Freyhof zu Radkersburg lieg. d. Hrsch. Rotteuthurn oder Ober-Radkersburg unterth. *Dorf*, mit 30 Häus und 140 Einw., gegen Osten nächst Zeiting, ¼ St. von Radkerskurg, 4 St. von Ehrenhausen.

Goritz, Inner-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pfalz Laibach gehör. *Dorf*; siehe Innergoritz.

Goritz, Ausser-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Kom. und Hrsch. Pfalz Laibach geh. *Dorf*; siehe Aussergoritz.

Goritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Poppendorf gehör., dem Pfarrhofe zu Guass dienstbares, dahin eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus. und 112 Einw., gegen Nord. nächst Unterspitz, und gegen Westen nächst Ratschendorf, 1½ St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Goritza, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein, zur Hrsch. Oberburg, mit 20 Häus. und 112 Einw.

Goritza, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* des Bzks. Salloch, Pfarre Galizien, zur Hrsch. Rabensberg dienstb., mit 60 Häus. und 313 Einwohnern.

Goritza, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein kroatisches *Dorf*, mit 28 Häus. und 174 röm. kathol. Einw., Filiale von Martyánez. Guter Boden und Feldbau. Gräfl. Szapárysch. 1¼ St. von Radkersburg.

Goritza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neu-Cilli; siehe Goritzen.

Goritza, Illirien, Ob. Krain, ein *Dorf*, im Laibacher Kr., nahe bei Tufstein im Moräutscher Boden.

Goritza, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 94 Einw., Filiale von Bükösd, Grundh. Jeszenszky.

Goritzen, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kranichsfeld, Pfarre Zirkovitz.

Goritzen, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wh. B. Kom. Kranichsfeld lieg., verschied. Hrsch. unterthäniges *Dorf*, mit 57 Häus. und 270 Einw., in der Pfarre Zirkovitz, nächst Untergorizen am Bache Rakitovez, 3¼ St. von Marburg.

Goritzen, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Kranichsfeld lieg., der Staatshrsch. Studenitz unterth. *Dorf*, in der Pfarre Zirkovitz, nächst Ober-Goritzen am Bache Rakitovetz, 3¼ St. von Marburg.

Goritzen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, Pfarre Radkersburg, zum Bisthum Seckau.

Goritzen, windisch Goriza — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Neu-Cilli gehörig. *Dorf*, mit 12 Häus. und 70 Einw., nach Sachseufeld eingepfarrt, 1¼ St. von Cilli.

Goritzen, oder Eckenstein — Steiermark, Marburger Kr., ein *Gut*.

Göritzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 338 Wr. Klftr. über dem Meere.

Goritzenberg, windisch Goriscka Gorza — Steiermark, Cill. Kr., eine der Hersch. Gonowitz und Oplotnitz, dann Freustin dienstbar. *Weingebirgs gegend*, mit Häus. und 70 Einw., seitwärts gegen Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Goritzenberg, Illirien, U. Kärnten. Klagenfurter Kr., eine aus 41 zerstreut liegend. Bauernhäusern bestehende zur Hrsch. Unter-Drauburg gehör. *Berggegend*, gegen Nord., 2¼ St. von Unter-Drauburg.

Goriusche, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 312 Einw., zur Staatshersch. Veldes und Hauptgemeinde Feistritz.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf* mit 21 Häusern u. 80 Einw., siehe Bergdorf.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Rann oder Preschze geh. *Dorf*, mit 19 Häusern und 112 Einw., unweit Reichenburg, wohin es unterthänig ist, mit einer Kirche zum Heil. Geist, 19 St. von Cilli.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Pragwald liegend. *Gut* und *Dorf*; siehe Görzhof.

Goriza, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Gutenegg und am Dohernahache lieg., verschiedenen Dom. unterthän. *Dorf*, mit 27 Häusern und 114 Einw., nach Doberna eingepfarrt, 2¼ St. von Cilli.

Goriza, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. u. Landgerichtsherschaft Thurnamhart gehör. *Dorf*, liegt nächst Jeuscha, 5¼ St. von Neustadtl.

Goriza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Insel* im Czirknitzer See.

Goriza, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Stein und dem Gute Grinschitz gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern und 106 Einw., diesseits der Landstrasse und dem Dorfe Ottock, gegen W. ¼ St. von Safnitz od. Ottock.

Goriza, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. u. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*; s. Kamna Goritza.

Goriza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., die friaulische Benennung der Hauptstadt Görz.

Goriza mala, Illirien Krain, Adelsberger Kr., *Insel* im Czirknitzer See.

Goriza Sulna, Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein zum Gute Strohelhof geh. *Dorf*; siehe Schweluhfichel.

Gorizen, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn geh. neu angelegten Schlosses Eckenstein.

Gorizen, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Sallach geh. *Gegend* in der Pfarre Galizien, 1 St. von Cilli.

Gorizha Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reifnitz; siehe Weikersdorf.

Gorizhe, Gorizheine — Illirien, Ober-Krain, Laibacher Kr., eine *Werbbezirk*- u. *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*; siehe Gürtschach.

Gorizheine, Illirien, Krain, Laibach. Kr.; siehe Görtschach.

Gorizhiza, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sittich gehör. *Dorf*, mit 5 Häusern und 36 Einw., nächst Poljane, 2 St. von Pesendorf.

Gorizi, Illirien, Laibacher Kr., *Dorf*, mit 15 Häusern und 61 Einw., zur Herschaft Egg bei Pudpetsch und Untergemeinde Moräutsch geh.

Gorizizza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Centralgerichtsbarkeit Castelporpetto gehör. *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt nächst d. Venetianischen, 7 St. von Nogaredo.

Gorizza, Dalmatien, Zara Kr. u. Distr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, unweit Karcina, zur Hauptgem. Zara-vecchia und Pretur Zara gehör., auf dem festen Lande, 11 Mgl. von Zara.

Gorizza, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Veglia, liegt 215¼ W. Klftr. über der Meeresfläche, zur Pfarre Besca geh., in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Gorizzo, Venedig, Pruv. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Camino.

Gorja Vass, Kroatien, Karist. Generalat, Sziuin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV, Sichelb. Bzk., eine *Gebirgs-Ortschaft*, mit 16 Häus., 4 St. von Jaszka.

Gorjakovo, Ungarn, ein *Dorf*, mit 90 Häus. und 480 Einw., im Warasdiner Komitate.

Gorjakovo, Ungarn, ein *Bach*, in d. Warasdiner Gespanschaft.

Gorjan, Slavonien, Veröcz. Gespan., Deakovár. Bzk., ein illir., zur bischöfl. Hrsch. Deakovár geh. grosses *Dorf*, mit 235 Häus. und 1290 Einw., die römisch kathol. sind mit einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, liegt nächst Sirokopolye, 2 St. von Vuka, und eben so weit von Deakovár.

Gorjane, Steiermark, Cili. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 229 Einw., der Hrsch. Hörberg, hinter diesem Markte, über dem Feistritzbache, 10 St. von Cilli.

Gorje, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes und mehren Dom. geb. *Dörfer*; siehe Geriach (Ober- und Unter-).

Görjoch, Tirol, ein *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Dölsach, Ldgcbts. Lienz.

Gorka, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut*, mit Lekufki konzentrirtes Dorf, an der Weichsel, zur Pfarre Szczurowa, 3 St. von Brzesko, Post Bochnia.

Görkau, Jörkau, Girkow, Jurkow, Bor, Borek — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*, unter dem Schutze der Hrsch. Rothenhaus, mit einer Pfarre, diese Stadt wird von dem Bielabache durchströmt, 1 St. von Kommotau.

Gorki, Galizien, Tarnow. Kr., *Gut* u. nach Czermin eingepf. Dorf, mit einem Edelhofe, grenzt gegen O., mit Lisakowska, 5 St. von Dembica, Post Tarnow.

Gorki mit Goreczka Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Corzanga gehör. *Pfarrdorf*, nächst Strachoczyn, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Gorki, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hrsch. Nizny gehör. *Dorf*, gegen O., nächst dem Dorfe Kemblow, 10 St von Dembica.

Gorki Swiatniki, Galizien, Bochn. Kr., ein Kaal. *Gut* und *Dorf*; siehe Swiatniki.

Gorkovecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 14 Häus. und 100 Einw., in der Warasdiner Gespanschaft.

Gorla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Civenna.

Gorla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Gorla, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation, der Pfarre B. Maria V. Assunta in Turro zugetheilt, von Pasquè di Seveso begrenzt, 1 St. von Milano. Hieher gehören:
Belz, Bordoni, Lonati, Mossati, Salimbeni, *Landhäuser*.

Gorlago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Pancrazio und 2 Kapellen, an der rechten Seite des Cherio, 1 Mgl. von Trescorre, Hieher gehören:
Bettola, *kleine Gassen*. — Montecchio, *Meiereien*.

Gorla maggiore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Maria assunta, Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation, am Olona Flusse, von Fagnano, Gorla, Minore, Cajrate und Solbiate begrenzt, 1 St. von Busto Arsizio. Hieher gehören:
Mulino Terzaghi, *Mühle*.

Gorla minore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio,

ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Oratorien und Gemeinde-Deputation am Flusse Olona, von Gorla Maggiore, Prospiano, Rescalda und Solbiate begrenzt, ½ St. v. Busto Arsizio. Hieher gehört:
Mulino Rajmundi I. II, *Mühle.*

Gorle, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt I, Bergamo, ein an der rechten Seite des Flusses Serio lieg. *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Verg. del Rosario, Gemeinde-Deputation und einer Kalk- und Ziegelbrennerei, ½ St. von Bergamo.

Gorlechow, Mähren, Prer. Kr.; s. Gerlsdorf.

Gorlice, Gallizien, Jasloer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 2560 Einw. und einer Pfarre, liegt auf einer Anhöhe am Flusse Roppa, nächst Sokol, 6 St. von Jasło. Postamt.

Gorline, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Egg bei Podpetsch geh., ob der Landstrasse im Gebirge lieg. *Dorf*, 1 St. v. Sct. Oswald.

Gorlintz, auch Györlintz — Ungarn, Eisenb. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 71 Häus. und 470 rk. Einw., Gräfl. Festetitsisch. 1 Meil. von Radkersburg in Steiermark.

Gorlitzen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Sct. Leonhard geh. *Berggegend*, mit einzelnen Bauernhäusern, gegen Süd. lieg., am sogen. Lobenbachel, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gorlo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Somana.

Gorlo sotto Greco, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Gorlyczyna, Gallizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. und Pfr. Przeworsk geh. *Dorf*, ½ St. von Przeworsk.

Görn, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kopitz geh.; siehe Gern.

Gorna Garesnicza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Greuz-Regmts. Bzk., ein *Dorf* von 33 Häusern, mit einer Gemeinde-Schule und 1 Mühle, 7 St. von Bellovár.

Gorna Spodna Hodina, Steiermark, CIIII. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Magistrats-Hrsch. CIIII gehör. *Dorf*; siehe Rottlng, Ober-.

Gorna Spodna Karthlunza, Steiermark, CIII. Kr., ein im Wb. B. Plankenstein (Grätz. Anth.) liegendes, dem Markte Lemberg unterth. *Dorf*, in der Pfr. Süssenberg am Bache Mestina, 5 St. von Gonowitz.

Gorna Spodna Kostreunitza, Steiermark, CIII. Kr., die wind. *Benennung* des zur Hrsch. Obrohitsch und Plankenstein (Grätz. Antheil.) gehör. Dorfes Kostreinitz, Ober-.

Gorna Spodna Mautha, Steiermark, Marb. Kr., die windische Benennung des im Wh. B. Kom. Mattegg lieg., z. Hrsch. Schachenthurn dienstb. Dorfes Mauthdorf, Ober-.

Gorna Spodna Pristova, Steiermark, CIII. Kr., ein der Hrsch. Gonowitz und Gült Sct. Jakob unterthänig. *Dorf*; siehe Pristova, Ober-.

Gorna Spodna Sarasbor, Steiermark, CIII. Kr., ein zerstreutes *Gebirgsdorf*, zum Wh. Bez. Kom. Altenmarkt gehör.; siehe Raswald, Ober-.

Gorna-Spodna-Sarasbor, Steiermark, CIII. Kr.; siehe Raswald.

Gornate inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein nach S. Vittore zu Torba, womit es vereinigt ist, gepfarrtes *Gemeindedorf*, welches eine Filialkirche hat, mit einer Gemeinde-Deputation, liegt oberhalb einer Fläche am rechten Ufer des Flusses Olona, 3 Migl. von Tradate. Dazu gehören:
Biclara, *Dorf.* — Maddonetta, *Gemeindetheile.* — Mulino S. Pancrazio, *Mühle.*

Gornate superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Antonio zu Lezzo, mit einer Gemeindedeputation. Hat nur wenige Einwohner und liegt am Abhange des rechten Ufers des Flusses Olona, 4 Migl. von Tradate. Dazu gehören:
Bisocca, Colombara, *Dörfer.*

Gorna Vess, Steiermark, CIII. Kr., ein der Hrsch. Landsberg unterthän. *Dorf*; siehe Oberndorf.

Gorna Spodna Vollitschina, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wh. B. Kom. Wurmberg lieg., d. Hrsch. Gutenhaag diensthare *Gegend*; siehe Wellitschen, Ober-.

Gorne, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Gorne Duorlane, Steiermark, im Marburg. Kr, die wind. Benennung des zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag gehörigen Dorfes Honan, Ober-.

Gorne Spodne Gasteraje, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wh. B. Kom Gutenhaag geh. *Gebirgsgegend*; siehe Gasterey Ober-.

Gorne Spodne Gruschovle, Steiermark, CIII. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg., zur Pfarre Ober-

Pulskau gehöriges *Dorf*; siehe Gruschow Ober-.

Gorne Spodne Libuzhe, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die wind. Benennung des zur Landgrchtshrsch. Bleiburg geh. Dorfes Laibach, Ober-.

Gorne Spodne Nagonje, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des zur Hrsch. Ohrohitsch unterthäniges *Dorfes* Ober-Regaun.

Gorne Spodne Sredni Partin, Steiermark, Marburg. Kr., die windische Benennung der zur Hrsch. Gutenhaag geh. *Gegend*, Partin, Ober-.

Gorne Spodne Pobröschе, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Altenburg geh. *Dorf*; siehe Podbröschе, Ober-.

Gorne Spodne Politschane, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des zur Wh. B. Kom. Hrsch. Studenitz geh. Dorfes Pölitschach, Ober-.

Gorne Spodne Rotschiza, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung der z. Wh. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag geh. *Gegend* Rotschizen, Ober-.

Gorne Spodne Scherjasce, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wh. Bzk. Kom. Herschaft Gutenhaag geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern; siehe Scherjafzen, Ober-.

Gorne Spodne Setschovo, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Hrsch. Ohrohitsch gehörig. *Dorf*; siehe Setschowa, Ober-.

Gorne Spodne Sretschе, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des zur Hrsch. Oplotnitz und mehren anderen Hrsch. unterthänigen Dorfes Ober-Retschach.

Gorne Spodne Lasche, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Plankenstein Grätz. Auth.) lieg., theils der Hrsch. Stattenberg, theils dem Gute Pogleth unterth. *Dorf*; siehe Lasche.

Görne. Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székl. Stuhl, aus dem Gebirge Bodorviz-tetej, des östl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Tatroschfluss in Gyimesioka, linksuferig einfällt.

Gorne Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wh. B. Kom. Hrsch. Ohrohitsch geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Floriau am Wolsch, 6 St. von Cilli.

Gorne Vess, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., die wind. Ben. des zur Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh. *Dorfes* Oberdorf.

Gorne Wies, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Mucharz geh. *Dorf*, mit eigener Pfarre, am Gebirge und dem Bache Bysina, ½ St. von Myslenice.

Gorne bei **Zamiescie**, Galizien, Saudec. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigk. Kamienica und Pfarre Tymbark geh., Post Limanow.

Gorni Spodni Duplek, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Melling lieg., der Hrsch. Wurmberg unterth. *Dorf*; s. Taubling, Ober-.

Gorni Spodni Gaberk, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des zur Hrsch. Ohrohitsch geh. *Dorfes* Gabernick, Ober-.

Gorni Grad, Steiermark, Cill. Kr., d. wind. Ben. der Hrsch. und Markts Oberburg.

Gorni Spodni Koren, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Melling lieg., der Hrsch. Ehrensfeld geh. *Dorf*; siehe Kurz, Ober-.

Gorni-Na, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Franz, zur Hrsch. Oberburg pflichtig.

Gorni Plat, Steiermark, Cill. Kr., d. wind. Ben. d. im Wh. B. Kom. Ohrohitsch lieg, zur Hrsch. Erlachstein geh. *Gegend* Ober-Plat.

Gorni Spodni Purtschitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine z. Wh. B. Kom. Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend*; siehe Purgstall, Ober-.

Gorni Spodni Radochovi, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben. des z. Wh. B. Kom. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dörfchen* Radach, Ober-.

Gorni Sarampov, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 19 Häus., 10 St. v. Bellovár.

Gorni Spodni Seuze, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Plankenstein (Cill. Auth.) geh. kleines *Dorf*; siehe Seüze, Ober-.

Gorni Vess, Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Plankenstein (Cill. Auth.) gsh. kl. *Dorf*; s. Oberdorf,

Gornia, Illirien, Käruten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 625 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gorniki, Ungarn, ein *Dorf*, mit 10 H. und 90 Einw., in d. Agm. Gespauschaftt.

Gorniki, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*, Post Rawa Ruska.

Gornitzgraben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Grünburg geh. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Hütten, allwo sich grosse Holzschläge und Schwemmgebäude befinden, 10 St. von Greifenburg.

Gorno Spodno Krapje, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben. d. zur Hrsch. Ehrenhausen unterth., im Wh. B. Kom. Mallegg lieg. *Dorfes* Kraping, Ober-.

Gorno Spodno Semarsko, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben. des zur Hrsch. Gutenhaag gehörig. *Dorfes* Schweinderf, Ober-.

Gorno Spodno Tinsko, Steiermark, Cillier Kr., die wind. Benennung des zur Hrsch. Landsberg geh. Dorfes Ober-Tinsko.

Gorno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone, ein im Mittelpunkte des Thales Valgomo, in kleiner Entfernung vom reissenden Riso, welcher sich d. Serio-Flusse mittheilt, liegendes *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Martino und 6 Kapellen, 1½ St. von Clusone.

Gorno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Hrsch. Sokolow geh. *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Gornu Wresie, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Hrsch. Reifenstein gehörig. *Dorf*; siehe Pirkdorf Ober-.

Gorny bei **Kraczkowa**, Galizien, ein *Vorwerk* im Rzeszow. Kreis, Ortsobrigkeit Albigewa und Pfarre Kraczkowa geh., Post Lancut.

Gorny bei **Szimbark**, Gallizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Ortsobrigkeit Szymbark und eben zu dieser Pfr. geh., Post Gorlice.

Gornyaki, Ungarn, Kreutz. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 15 Häus. und 90 Einwohnern.

Gornyaréva, oder Kornyaréva — Ungarn, Militärgrenze, ein *Dorf* mit 114 Häus. und 598 Einw., 4½ St. v. Kornya.

Gornya Vesz, Ungarn, *Dorf* mit 29 Häus. und 150 Einw., im Szluin. Grenz-Regiments-Bezirk.

Gornyesd, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Torotzkóer Bzk. des untern Kreises der Thorenburg. Gespanschaft, welches zu Bedellö, aus einer, von Walachen bewohnten Ansiedelung von 6 Häusern besteht, in die katholische Pfarre in Torotzkó-Szent-György eingepfarrt ist. Dieses Praedium liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Enyeder Baches, 5½ St. von Nagy-Enyed.

Gornyi-Andrievcze, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Reg. Bzk.; siehe Andrievcze, Gornye-.

Gornyi-Augusztanovecz, Ungarn, *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Augusztanovecz, Gornyi-.

Gornyi-Bagynecz, Ungarn, *Dorf*, Kreutz. Gespanschaft; siehe Bagynecz, Gornyi-.

Gornyi-Basztazy, Basztazy-Gornyi — Ungarn, *Dorf*, Poseganer Gespanschaft.

Gornyi-Batina, Ungarn, *Dorf*, in der Warasdiner Gespanschaft

Gornyi-Bebrina, Ungarn, *Dorf*, Broder Regiments Bzk.; siehe Bebrina, Gornya-.

Gornyi-Bisztra, Ungarn, *Dorf* in der Agramer Gespansch.;

Gornyi-Bogichevcze, Ungarn, *Dorf*, Gradiskaner Regim. Bzk.; siehe Bogychevcze, Gornyi-.

Gornyi-Borje, Ungarn, *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft; siehe Borje Gornyi-.

Gornyi-Breznik, Ungarn, *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Breznik Gornyi-.

Gornyi-Brezovecz, Ungarn, *Dorf* Kreutzer Gespansch.; siehe Brezovecz, Gornyi-.

Gornyi-Budachki, Ungarn, *Dorf*, Szluiner Regim. Bezirk.

Gornyi-Budinschina, Ungarn, *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft; siehe Budinschina, Gurnya-.

Gornyi-Bukovicza, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespansch.; siehe Bukovicza, Gornya-.

Gornyi-Bukovje, Ungarn, *Dorf*, Szluiner Regim. Bzk.; siehe Bukovje, Gornye-.

Gornyi-Chucherje, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Chucherje, Gurnye-.

Gornyi-Csatin, Ungarn, *Nachtwache*, Gradiscan. Regim. Bzk.; siehe Csatin, Gornyi-.

Gornyi-Daruvar, Ungarn, *Dorf*, Poseganer Gespansch.; siehe Daruvar, Gornyi-.

Gornyi-Dobrava, Ungarn, *Dorf*, Szalader Gespansch.; siehe Dobrava, Felsö-.

Gornyi-Dragonoszi, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Dragonoszi, Gornyi-.

Gornyi-Dresnicza, Ungarn, *Dorf*, Ogulliner Regim. Bzk.; siehe Dresnicza, Gornya-.

Gornyi-Dvorische, Ungarn, *Dorf*, Agram. Gespansch.; siehe Dvorische, Gornye-.

Gornyi-Dvoristye, Ungarn, *Herschaft*, Agramer Gespanschaft; siehe Dvoristye, Gornye-.

Gornyi-Fodrovecz, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutz. Gespansch.; siehe Fodrovecz, Gornyi-.

Gornyi-Furian, Ungarn, *Dorf*, Szluin. Reg. Bezirk.

Gornyi-Goldovo, Ungarn, *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Goldovo, Gornye-.

Gornyi-Garesnicza, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutz. Gespansch.; siehe Garesnicza, Gornya-.

Gornyi-Glina, Ungarn, *Dorf*, Sziuiner Reg. Bzk.; siehe Glina, Gornya-.

Gornyi-Golubovecz, Ungarn, mit einem Rathsgebäude; siehe Golubovecz, Gornyi.

Gornyi-Goltovo, Ungarn, *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Galdovo, Gornyi-.

Gornyi-Gradecz, Ungarn, *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Gradecz, Gornyi-.

Gornyi-Gradichecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Gradichecz, Gornyi-.

Gornyi-Gradussa, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Gradussa, Gornya-.

Gornyi-Greda, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Greda, Gornya-.

Gornyi-Guchany, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gespansch.; siehe Guchany, Gornyi-.

Gornyi-Hraschani, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalad. Gespansch.; siehe Hrasáu, Felsö-.

Gornyi-Hrastovacz, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Regiments Bzk.; siehe Hrastovacz.

Gornyi-Hrussevecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Hrussevecz, Gornyi-.

Gornyi-Jaissovecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Jaissovecz, Gernyi-.

Gornyi-Jelenszka, Ungarn, ein *Dorf* in der Kreutz. Gespansch.; siehe Jetenszka, Gornya-.

Gornyi-Jertovecz, Ungarn, ein *Dorf*; Jertevecz, Gornyi-.

Gornyi-Jeszenye, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Jeszenye, Gernye-.

Gornyi-Jzinye, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Jzinye, Gornye-.

Gornyi-Kneginecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdin. Gespanschaft; siehe Kneginecz, Gornyi-.

Gornyi-Komarovacz, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Komarovecz, Gornyi-.

Gornyi-Konschina, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdin. Gespanschaft; siehe Konschina, Gornya-.

Gornyi-Korenichany, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gespansch.; siehe Korenichany, Gernyi-.

Gornyi-Korenicza, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regiments Bzk.; siehe Korenicza, Gornya-.

Gornyi-Kossin, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezk.; siehe Kossin, Gornyi-.

Gornyi-Koszinicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Agram. Gespansch.; siehe Koszinicza, Gernya-.

Gornyi-Kovachicza, Ungarn, ein *Derf* im Sct. Georger Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Kovachicza, Gernya-.

Gornyi-Kovili, Ungarn, ein *Dorf* im Tschaikisten Distrikt; siehe Kowili, Gornyi-.

Gornyi-Kralyevecz, Ungarn, ein *Derf* in der Szaiadiner Gespanschaft; siehe Králiócz, Fetsö-.

Gornyi-Kremen, Ungarn, ein *Dorf* im Sziuiner Regimts. Bzk.; siehe Kremen, Gornyi-.

Gornyi-Kuchan, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdin. Gespanschaft; siehe Kuchan, Gernye-.

Gornyi-Kuche, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Kuche, Gornye-.

Gornyi-Kupchina, Ungarn, ein *Derf* in der Agram. Gespansch.; siehe Kupchina Gornya-.

Gornyi-Kuszonye, Ungarn, ein *Derf* in d. Veröczer Gespansch.; siehe Kuszonye, Gornye-.

Gornyi-Kuti, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Kuti, Gornyi-.

Gornyi-Ladanye, Ungarn, ein *Derf* in der Warasdin. Gespansch.; s. Ladanye, Gornye-.

Gornye-Ladjevacz, Ungarn, ein *Dorf* im Sziuiner Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Ladjevacz, Gornyi-.

Gornyi-Laduch, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Laduch, Gornyi-.

Gornyi-Lamanadraga, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Lamauadraga, Gornia-.

Gornyi-Lazi, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Laxi, Cherni-.

Gornyi-Lendava, Ungarn, ein *Markt* in der Eisenburger Gespansch.; siehe Lendava, Fetsö-.

Gornyi-Lipovacz, Ungarn, *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk.; siehe Lipovacz, Gernye-.

Gornyi-Lomnicza, Ungarn, ein *Derf*, Agramer Gespansch.; siehe Lomnicza, Gornya-.

Gornyi-Losacz, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Losacz Gornyi-.

Gornyi-Lovich, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Lovich, Gornyi-.

Gornyi-Lukavecz, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Cespanschaft; siehe Lukavecz, Gornyi-.

Gornyi-Lupkova, Ungarn, ein *Dorf*, Walach. illir. Regiments Bezk.; siehe Lupkova, Gornya-.

Gornyi-Makoische, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutzer Gespanschaft; siehe Makoische, Gornye-.

Gornyi-Markovecz, Ungarn, ein *Dorf*, Kreutzer Gespanschaft; siehe Markovecz, Gornyi-.

Gornyi-Merziopolye, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regmts. Bezirk; s. Merziopolye, Gornye-.

Gornyi-Michalyevecz, Ungarn, ein *Dorf*, Szalader Gespansch.; siehe Michályevecz, Felsó-.

Gornyi-Modruss, Ungarn, ein *Dorf*, Ogulliner Regmts. Bzk.; siehe Modruss, Gornyi-.

Gornyi-Mokricze, Ungarn, ein *Dorf*, I. Banal Regmt. Bzk.; siehe Mokricze, Gornye-.

Gornyi-Mosti, Ungarn, ein *Dorf*, St. Georger Regmts. Bzk.; siehe Moszti, Gornyi-.

Gornyi-Motiesina, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespanschaft; siehe Moticsina, Gornya-.

Gornyi-Naberdje, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespanschaft; siehe Moticsina, Gornye-.

Gornyi-Novaki, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Novaki, Gornye-.

Gornyi-Nikosich, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regimts. Bezk.; siehe Nikosich, Gornyi-.

Gornyi-Obress, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Obress, Gornya-.

Gornyi-Oressje, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespansch.; siehe Oressje, Gornye-.

Gornyi-Oroszlavje, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; siehe Oroszlavje, Gornye-.

Gornyi-Osterez, ein *Dorf*, Szluiner Regiments. Bezirk; siehe Ostercz, Gornyi-.

Gornyi-Osztriverch, Ungarn, ein *Dorf*, Agramer Gespanschaft; s. Osztriverch, Gornyi-.

Gornyi-Ottok, Ungarn, eine *Herschaft*, Agram. Kom.; s. Ottok, Gornyi.

Gornyi-Pazarische, Ungarn, ein *Dorf*, Ottochaner Regimente Bzk.; siehe Pazarische, Gornye-.

Gornyi-Perna, Ungarn, ein *Dorf*, I. Banal Regmts. Bezirk; siehe Perna, Gornya-.

Gornyi-Pistana, Ungarn, ein *Dorf*, Veröczer Gespanschaft; siehe Pistana, Gornya-.

Gornyi-Plavnicze, Ungarn, ein *Dorf*, St. Georger Regiments Bezk.; s. Plavnicze, Gornye-.

Gornyi-Pluszka, Ungarn, ein *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft, siehe Pluszka, Gornyna-.

Gornyi-Poloj, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regiments Bezirk; siehe Poloj, Gornyi-.

Gornyi-Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, Warasdiner Gespanschaft; s. Polyana, Gornya-.

Gornyi-Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regiments Bezirk; s. Polyana, Gornya-.

Gornyi-Popovacz, Ungarn, ein *Dorf*, Szluiner Regiments Bezirk; s. Popovacz, Gornyi-.

Gornyi-Pravutina, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Pravutina, Gornya-.

Gornyi-Pretetinecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalader Gespans.; siehe Pretetinecz, Felsó-.

Gornyi-Pribissevacz, Ungarn, ein *Dorf* in der Veröczer Gespansch.; siehe Pribissevacz, Gornyi-.

Gornyi-Prilische, Ungarn, *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Prilische, Gornyi-.

Gornyi-Pusztakoveez, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalader Gespansch.; siehe Pusztakovecz, Felsó-.

Gornyi-Raich, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Reg. Bzk.; siehe Raich, Gornyi-.

Gornyi-Rassenicza, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Reg. Bzk.; siehe Rassenicza, Gornya-.

Gornyi-Reka, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Reka, Gornya-.

Gornyi-Reka, Ungarn, ein *Dorf* in der Kreutzer Gespansch.; siehe Reka, Gornya.

Gornyi-Rogi-, Ungarn, ein *Dorf* in d. Agramer Gespansch.; siehe Rogi, Gornyi-.

Gornyi-Ronek, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespansch.; siehe Reidling, Ober-.

Gornyi-Ruschicza, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Reg. Bzk.; siehe Ruschicza, Gornya.

Gornyi-Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Hrussevecz, Gornyi.

Gornyi-Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Hrussevecz, Gornyi-.

Gornyi-Schemnicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Schemnicza, Gornya.

Gornyi-Scherbinecz, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Scherbinecz, Gornyi-.

Gornyi-Sagarie, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft; siehe Sagarie, Gornye-.

Gornye-Sarampov, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Regim. Bzk.; siehe Sarompov, Gornyi-.

Gornyi-Sarovnicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Sarovnicza, Mata- und Wielka-.

Gornyi-Sinkovicza, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft; siehe Sinkovicza, Gornya-.

Gornyi-Sirovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal-Reg. Bzk.; siehe Sirovacz, Gornyi-.

Gornyi-Svarcha, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Reg. Bzk.; siehe Svarcha, Gornya-.

Gornyi-Szelische, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal-Reg. Bzk.; siehe Szelische, Gornya-.

Gornyi-Szelkovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal-Regim. Bzk.; siehe Szelkovacz, Gornyi.

Gornyi-Szella, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespansch.; siehe Szella, Gornya-.

Gornyi-Szemenincze, Ungarn, ein *Dorf* in der Szalader Gespansch.; siehe Szemenye, Felsö-.

Gornyi-Szinikvand, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft; siehe Szöinök, Felsö-.

Gornyi-Szkrad, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Reg. Bzk.; s. Szkrad Gornyi-.

Gornyi-Szlatinik, Ungarn, ein *Dorf* in der Broder Gespansch.; siehe Szlatinik, Gornyi.

Gornyi-Szopoth, Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespansch.; siehe Szopoth, Gornyi-.

Gornyi-Szredicze, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Reg. Bzk.; siehe Szredicze, Gornye-.

Gornyi-Szregyiani, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gespanschaft; siehe Szregyani, Gornye-.

Gornyi-Sztenichnyan, Ungarn, *Dorf* im t. Banat-Regiments-Bezirk; siehe Sztenichnyak, Gornyi-.

Gornyi-Sztubicza, Ungarn, *Veste* im Agramer Komitat; siehe Sztubicza, Gornya-.

Gornyi-Szvicza, Ungarn, *Dorf* im Ottochaner Regiments-Bzk.; siehe Szvicza, Gornya-.

Gornyi-Szvilna, Ungarn, *Dorf* im Posegan. Komitat; siehe Szvilna, Gornya-.

Gornyi-Taborische, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk; siehe Taborische, Gornya-.

Gornyi-Terstenicza, Ungarn, *Dorf* im I. Banal Regiments-Bezirk; siehe Tersztenicza, Gornya-.

Gornyi-Tihovo, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt.; siehe Tihovo, Gornya-.

Gornyi-Tkalecz, Ungarn; *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Tkalecz, Gornya-.

Gornyi-Toplichicza, Ungarn, Agramer Komitat; siehe Toplochicza, Gornya-.

Gornyi-Torchecz, Ungarn, *Dorf* in der Kreutzer Gespansch.; siehe Torchez, Gornyi-.

Gornyi-Trebinya, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk; siehe Trebinya, Gornya-.

Gornyi-Turni, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Turni, Gornya-.

Gornyitzei, Djálu-, Ungarn, Zaránder Komt., ein *Berg*, nördl. von Bugyesd.

Gornyi-Vaganacz, Ungarn, *Dorf* im Ogutiner Regiments-Bezirk; siehe Vaganacz, Gornyi-.

Gornyi-Varosh III, Ungarn, *Dorf* im Gradiscaner Regiments-Bezirk; s. Warosch, Ober-.

Gornyi-Varosh III, Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komitat; siehe Warosch, Ober-.

Gornyi-Vas, Ungarn, *Dorf* im Sztuiner Regiments-Bezirk.; siehe Vas, Górnya-.

Gornyi-Vasz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Vasz, Gornya-.

Gornyi-Velesnia, Ungarn, *Dorf* im II. Banal Regiments-Bezirk; siehe Velesina, Gornya-.

Gornyi-Velika, Ungarn, *Dorf* im St. Georger Regiments-Bezirk; siehe Velika, Gornya-.

Gornyi-Veliemerich, Ungarn, *Dorf* im Sztuiner Regiments-Bezirk; siehe Veliemerich, Gornyi-.

Gornyi-Verba III, Ungarn, *Dorf* im Brooder Regiments-Bezirk; siehe Verbovecz, Gornya-.

Gornyi-Verbovecz, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komi.; s. Verbovecz, Gornyi-.

Gornyi-Vidovecz, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Vidovecz, Felsö-.

Gornyi-Vissnicza, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Vissnicza, Gornya-.

Gornyi-Viszocska, Ungarn, *Dorf* im Szluiner Regiments-Bezirk; siehe Viszocska, Gornya-.

Gornyi-Vlachinichka, Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Vlachinichka, Gornya-.

Gornyi-Vocha, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Vocha, Gornyi-.

Gornyi-Zagorje, Ungarn, *Dorf* im Ogulliner Regiments-Bezirk; siehe Zargorje, Gornye-.

Gornyi Zakrajecz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Zakrajecz, Gornyi-.

Gornyi-Zaverssje, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Zaverssje, Gornye-.

Gornyi-Zelelllcze, Ungarn, *Dorf* im St. Georger Regimts. Bezirk; siehe Zelellicze, Gornye-.

Goro, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VI, Ariano; siehe Ariano.

Görogenye, Ohraczani — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Görögiuer Bzk. und Distr., ein den Grafen Csaky gehöriges *Dorf*, mit 84 Häusern und 600 Einw., einer röm. kath. Pfarre und Kirche, 4 St. von Nagy-Mihály.

Gorolda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Gorolden, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobersberg; siehe Garolden.

Görömböly, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Miskólcs. Bzk., ein der zur Munkács. griech. kathol. Bisthum Hrsch. Tapolcsa geh. slow. *Dorf*, mit 140 Häus. und 1070 Einw., einer kath. und griech. unirt. Pfarre, am Sajo Flusse, 1½ St. von Miskólcs.

Gorona, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Hunyad. und Zaránd. Gesp., auf dem westl. Höhenzuge, eine gute ½ St. nordwestl. v. Kotzafalva.

Gorond, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georger Grenz-Reg. Bezirke.

Gorond, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. und Kaszon. Bzk., ein d. Hrsch. Munkács gehör., nach Sztrahicsó eingpf. ungr. russ. *Dorf*, mit 65 Häus. und 800 Einw., zwischen Sztrabicsó u. Isnétke, 3½ St. von Munkács.

Gorondului, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., nördl. v. Tserbél, westl. v. Ulm entfernt.

Görös, Ungarn, ein *Praedium*, in der Baranyer Gespanschaft.

Goroschitza, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., mit einem Galmeiherghau.

Gorozdia, Ungarn, Arad. Komt, *Dorf* am Berge Kotsowa, 3 St. von Borosz Jenö.

Görösgal, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth, Bzk., ein in einer Khene, an der von Istvandy nach Szigethvár führ. Poststr. lieg. *Dorf*, mit 25 Häus. und 210 ungr. Einw., der röm. kathol. Relig., nach Szent-Mihályfa eingpf., 1 St. von Szigeth.

Goroszlo, auch Magyar Goroszlo, Grossau — Ungarn, Kraszna. Gesp., Peretsen. Bzk., ein der gräfl. Fam. Bánffy geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 420 Einw., einem reform. Prediger und Schule, dann einer griech. Kirche, 3 St. v. Somlyo.

Goroszlo, Kis-, Klein-Grosslau, Tranyimike — Ungarn, Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr. und Sihoer Bzk., ein diess. der Szamos lieg., mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 4½ St. von Zilah.

Goroszlo, Nagy-, Gross Grosslau, Tranyismare — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr. und Sihoer Bzk., ein der adel. Fam. Vay geh., am Szamos Fl., lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche, 4 St. von Zilah.

Görötsfalva, Görtsch, Gretsch — Siebenbürgen, Székl. Ob. Csik. Stuhl, ein v. Adel. Székler-Soldaten und Walachen bewohntes, nach Rákos eingpf. kathol. *Dorf*, mit 118 Einw., liegt nächst Madefalva, 16½ St. von Schässburg.

Gorovich, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Fruchtland, wovon die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 12 Migl. von Cattaro.

Gorowa, Gallizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Gor-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orhaier Székler Stuhl aus dem Gebirge Karul des d. Flüsse Patna und Bodza scheidenden Segmentalhöhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Zabola-Pudna einfällt, und seinem ganzen Laufe nach, die Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und der Moldau bildet.

Gorra, Illirien, Kraiu, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 55 Häus. mit 340 Einw., zur Hrsch. Reifnitz und Hauptgemeinde Laserbach.

Gorra, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 80 Einw., zur Hrsch. Kreuz und Untergemeinde Kreuz.

Gorra, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dörfchen* von 3 Häus. mit 14 Einw., zur Hersch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Gorre, Ungarn, ein *Dorf*, mit 120 H. und 600 Einw., im I. Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Gorredo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Goroszleou, Siebenbürgen; s. Nagy-Goroszló.

Goroszló, Kis-, Siebenbürgen; siehe Kis-Goroszló.

Goroszló, Nagy-, Siebenbürgen; siehe Nagy-Goroszló.

Gorsa, Ungarn, ein *Praedium* in der Csongráder Gespanschaft.

Görsbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk., Zeyring, treibt 4 Hausmühlen im Pusterwalde.

Gorschaky, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, ein zur Hrsch. Ozaly geh., und dahin eingepf. *Dorf*, mit 15 Häus. und 107 E., 3 St. von Karlstadt.

Gorscheggraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Hausmühle*, in der Gegend Primusberg und Bezk. Altenburg.

Gorschin, Gross-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Multersdorf gehör. *Dorf*, hinter dem Dorfe Putzbühl, 3¼ St. von Bischof-Teinitz.

Gorschin, Klein-, Böhmen, Klattau. Kr., ein z. Gute Muttersdorf oder Neu-Schwarzenbrückel gehör. *Dorf*, hinter Wasseran, 3¼ St. v. Bischof-Teinitz.

Görschitze, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. u. Hrsch. Gradatz geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe an dem Fl. Lahina, 1½ St. v. Möttling.

Gorsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* des Bezirks Laheck, in welcher das Sasshachel vorkommt.

Görsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 470 Einw., einem Braun- u. Steinkohlenbergwerke, der Hrsch. Grafenstein geh. stosst an Dehnis und Grottau, auch fliesst der Neissfluss durch, ¼ St. von Grottau, 2½ St. von Gabel.

Gorseti, Kroatien, Agram. Gespansch., im Gebirgs-Bzk., eine zur Hrsch. Brod geh., in der Gerichtshark. und Pfarre Zaversie lieg. *Besitzung*, mit 12 Häus. und 94 Einw., 5 St. von Verbovszko.

Gorshaki, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt., mit 6 Häus. und 60 Einw.

Gorshof, Tirol, ein *Bad* unweit Meran, im Ldgcht. Meran.

Gorsina, Velika-, Ungarn, ein *Dorf* im ungarisch. Littorale.

Görsöny, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papenser Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 360 Einw., einem Bethause der H. C., welches der Pfarre in Felsö-Görsöny zugetheilt ist, zwischen Felsö-Görsöny und Királyföldje, 1 St. von Pápa.

Görsöny, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papenser Bzk., ein mehren adel. Familien geh., mit einer Pfarre und Bethause der H. C. versehenes *Dorf*, mit 49 H. und 358 Einw., zwischen Lesháza und Alsó-Görsöny, nahe am Eisenburger Komit., 1 St. von Pápa.

Gortachen, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Hof* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 1½ St. von Bregenz.

Görtenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 235 Einw., in einem Thale unweit St. Antoni, 6½ St. von Kemmelbach.

Görtin, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., *Berg*, meistens mit Haselstauden besetzt.

Gortinsohl, Tirol, Vorarlberg, *Dorf* zum Ldgrcht. Montafon und Gemeinde St. Gallenkirch.

Görts, Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl; siehe Göts.

Görtsch, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Görötsfalva.

Görtschach, Roth-, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Gemeinde* von versch. zerstreuten Unterthannen, nach Defreggen eingepfarrt, zur Hrsch. Lienz geh., 6½ St. von Lienz.

Görtschach, Ober-, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Höflein am Kankerflusse, 1½ Stunde von Krainburg.

Görtschach-Hof, Illirien, Unter-Kärnten, Klagerfurt. Kr., ein z. Domstifte Gurk geh., im Ldgchte. Albeck lieg. *Meierhof*, nächst Glödnitz, 5¼ St. von Friesach.

Görtschach, Steiermark, ein *Gut* mit der Hrsch. Sauritsch vereinigt.

Görtschach, Gross-, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 in dem zum Ldgcht. Maria Saal geh. Dorfe gleichen

Nam. sich befind., der Hersch. Ehenthal unterth. *Häuser*, ¼ Sl. nördl. von Tiemeniz, 2¼ Sl. von Klagenfurt.

Görtschach, Gorizhe oder, Gorizheine — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine Wh. Bzks. Kom. und Ldgrchts. *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit 25 Häus. und 159 Einw., nach Zeyer eingepf., liegt an dem Zeyer Flusse, 2¾ Sl. von Krainburg,

Görtschach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hersch. Lienz gehöriges *Dorf* sammt der Ortschaft Kapaun, nach Dölsach eingepf., liegt nächst Gödnach, 2 St. von Lienz.

Görtschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., einige im Burgfrieden Mageregg sich befind. westw. von Klagenfurt in der Pfarre Tultsching lieg. *Gebirgshäuser*, 1 St. von Klagenfurt.

Görtschach, wind. Gortszhi — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*, unter Leifling, unweit d. Drauf., 1¼ St. von Unter-Dranburg.

Görtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Ldgchts. Hersch. Finkenstein unterth. *Dorf*; siehe Goritschan.

Görtschach, Gorizhaine — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., eine fürstl. Erzbischöfliche *Residenz*.

Görtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hersch. Millstadt unterth. *Dorf* von 3 Häus. mit 35 Einw., unweit Obermillstadt gegen Ost., 4 St. von Spital.

Görtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Hersch. Treffen unterthäniges *Dorf*, mit 19 Häusern und 100 Einw., 1 St. von Villach.

Görtschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen W. ¼ St. von Kirschentheuer.

Gortschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern mit 257 Einw., zur Hrsch. Grünburg gehörig.

Görtschberg, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustadtler Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Würdel geh. *Dorf*, nach St. Peter eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Görtschberg, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustadtler Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Würdel gehör., nach St. Peter eingepf. *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Görtschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Osterwitz dienstbar.

Görtschberg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Würdel geh., 2 St. von Neustadtl.

Gortsche, Ober-, wind. Gorne Gortsche — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Sauegg geh. *Dorf*, mit 18 Häusern und 70 Einw., unweit des Marktes Frasslau, 2 Sl. von Franz.

Gortsche, Unter-, wind. Spodne Gortsche — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wh. Bzk. Hrsch. Sauegg gehör. *Dorf*, mit 22 Häusern und 106 Einw., unweit Rakouce, 1¼ Sl. von Franz.

Görtsön, Gertsch, Girtsin — Ungarn; Milt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr. und Zilah. Bzk., ein den Grafen Andrásy gehör. ungr. wal. *Dorf* mit 400 Einw., einer reformirt. und griechisch unirten Pfarre, 1¼ St. von Zilah.

Görtsön, Kis-, Nagy-, insgem. Görcsöny — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Szt. Lörincz. Bzk., ein ziemlich grosser *Markt* mit 146 Häus. und 770 Einw., der Familie v. Mihalovics geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche versehen, auf einem Berge mit einem bequemen Vorwerke, nahe bei Vellu an der Strasse nach Sct. Kiraly, 2 St. von Szent-Lörincz.

Görtsöny, Rátz — Ungarn, Barany. Gespansch., deutsch-illir. *Dorf* mit 75 Häus. und 586 Einw., Filial von Somberg, reformirte und griech. nicht unirt. Kirche und Pfarre, fruchtbarer Feldboden, Weinbau, Schafzucht, Grundhrsch. von Bezsán, 1 M. nördl. von Mohács.

Gortszhi, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., die wind. Benennung des zur Landgerichtsherschaft Bleyburg geh. *Dorfes* Gortschach.

Gortva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft und Serkier Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., nach Sourke eingepf. *Praedium* mit 15 Häus. und 110 Einw., nächst dem Gortva Fl., am Fusse des Berges Szárkó, 3¼ St. v. Rima-Szombáth.

Gortva, Ungarn, Gömör. Komt., ein rechtsuferiger *Seitenbach* des Rima.

Gortva, Kis-Falud — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein adel. mehren Grundherrn geh. *Dorf* mit einem evangel. Pastor, an dem Bache Gortva gegen S., 3 St. v. Rima-Szumbath.

Görtzelsbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Flageberg des den grossen von dem kleinen Koketfl. scheidenden Hügelzweiges entspringt,

nach einem Laufe von 1¼ St. in den Hondorfergrundbach, 1 St. unter Domald u. ½ St. ober Zágor, rechtsuferig einfällt.

Görtzelsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, den Hondorfergrundbach von seinem Filialbach Görtzlsbach scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, ½ St. sowohl von Domald, als v. Szénaverös.

Goruchiza, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein im Umkreise des Mkts. Sign liegendes, der Hauptgemeinde Sign einverleibtes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, ½ M. von Sign, ½ M. von Bertazze, 1 M. v. Berge Vissostiniza, 4½ M. vom Flusse Cetiina, 22½ M. von Spalato.

Goru Slutka, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., dieser Hersch, dienstbares *Dorf*; siehe Sissenberg.

Goruja, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch. und Bzk., ein zur Kaat. Hrsch. Krassova geh. wal. *Dorf* mit 200 Häus. und 1312 Einw., am Karas Flusse, mit einer Pfarre und grenzt mit Gerlistyö, 1½ St. von Szekás.

Gorussenyak, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob. Campest. Bzk., ein *Berg* mit 14 Häus. und 75 Einw., zum Markte Vinicza geh., 2½ St. von Warasdin.

Goruszow, Galizien, *Dorf* im Tarnower Kr., zur Ortsobrigkeit Otfinow und eben zu dieser Pfarre gehör., Post Tarnow.

Gory, Galizien, Zolkiev. Kr., eine z. Hrsch. Luhaczow gehör., mit dem Dorfe Huta Rozanlecka konzent. *Ortschaft*, Post Rawa Ruska.

Gorybach, Steiermark, Grätz. Kr., in welchem die Herschaft Krems die Fischnutzung hat.

Görz, Gorizia, lateinisch Goritia — Illirien, Friaul. Görz. Kr., die *Hauptstadt* d. österr. Friauls u. der *gefürsteten Grafschaft*, dann der Sitz des Kreishauptmanns, mit einer Hauptpfarre und mehren Kirchen, liegt an der Lisonza, zählt gegenwärtig 12,137 Einw. Ausser einem Seminarium, einer theologischen und philosophischen Studienanstalt und einem akademischen Gymnasium bestehen hier Haupt- und Elementarschulen für Knaben und Mädchen, eine k. k. Akkerbau-Gesellschaft, ein Pfandleihamt und mehre Wohlthätigkeitsanstalten, Zuckerraffinerie, Rosoglio-, Leder- und Leidwand-, Seidenzeugfabriken, Weinbau, eine Buchhandlung nebst einer Buchdruckerei. Die Stadt hat in der letztern Zeit an Bevölkerung so auch in ihrem Äussern gewonnen; manches neue stattliche Gebäude, viele restaurirte Häuser und die geschmackvollen Ausiagen in verschiedenen Gewölben geben den ziemlich weitläufigen und regelmässig angelegten Strassen ein freundliches Ansehen. Postamt mit:

Bolmein, Cannle, Chiaporana, Cronberg, Duino, Filtsch, Gradisca, Gulsca, Grafenberg, Karfreyt, Lucenika, Merna, Peuna, Podgora, Prevacina, Raasiano, Salcano, Sanct Peter bei Görz, Ungersbach, Vertoiba.

Gorza, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wh. B. Kom. Minoriten Gut zu Pettau und Lok. heil. Dreifaltigkeit sich befindende meistens d. Staatsbrsch. Thurnisch unterthän. *Weingebirgsgegend* von 113 Häusern, 2 St. von Pettau.

Gorzaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wh. B. Kom. Hrsch. und Minoriten Gut in Pettau geh. *Weingebirgsgegend* mit einer der heil. Dreifaltigkeit geweihten Pfarrkirche mit 119 Häus. und 284 Einw., 1½ St. von Pettau.

Gorza-Dolska, Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Gorza Laschenska, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) der Hersch. Gonowitz unterthän. *Dorf*; siehe Laschenska.

Gorza Prenoschka, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wh. B. Kom. Plankenstein liegendus, zum Gute Pogleth dienstbares *Dorf*; siehe Prenoschka.

Gorzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Gorzanka, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* u. *Pfarrdorf*, am Bache Lopienica, nächst Baligrod, 7 St. von Sanok. 8 St. von Jassienica. Post Lisko.

Gorza-Vissoca, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Studenitz pflichtig.

Görzberg, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Herschaft Himmelberg gehöriges *Ort*, mit 25 Häusern und 60 Einwohnern, 7 St. von Villach.

Gorze, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Herschaft Rottenthurn oder Ober-Radkersburg dienstbares *Dorf*; siehe Goritz.

Gorzejowa Dolna und **Gorna**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Siedliska eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Kamierma seinen Lauf hat, wo Forellen und Aalruthen gefunden werden, grenzt gegen Norden mit Siedlisk, 3 St. von Pilsno.

Gorzen, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Tomice gehörig. *Dorf*, am Flusse Skawa, 1 Stunde von Wadowice.

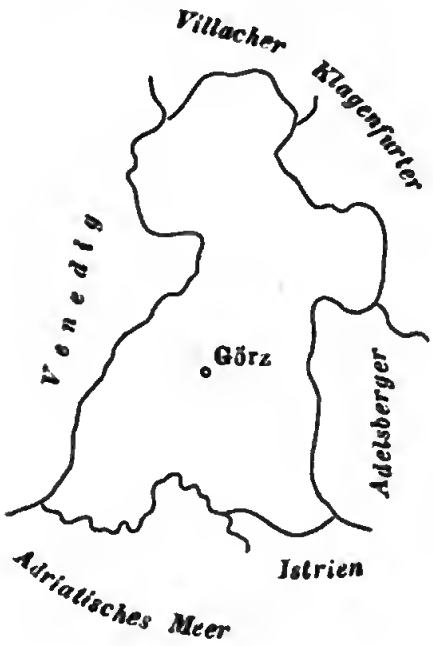
Gorzejowa górna, Galizien, ein *Dorf*, im Tarnow. Kr., zur Ortsobrigkeit Gorzejowa und Pfarre Siedliska Bagusz gehörig. Post Pilzno.

Gorzén dolny mit **Mikolay**, Galizien, ein *Dorf*, im Wadowicer Kr., zur Herschaft Gorzen dolny und Pfr. Wadowice. Post Wadowice.

Gorzen gorny, Galizien, ein *Dorf*, im Wadowicer Kr., Ortsobrigkeit Gorzen gorny und Pfarre Wadowice geh. Post Wadowice.

Gorzeno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. Dongo, ein *Dorf*. Post Gravedona.

Görzer Kreis, in den von der Ackerbaugesellschaft in Görz veröffentlichten Verhandlungen (Atti della I. R. Società agraria di Gorizia) wird der Flächenraum auf $50\frac{9}{10}$ Q. M. mit 189,000 Einwohn. angegeben. Davon treffen Gärten und Aecker 22,799, Aecker mit Weinreben 57,237, Weingärten mit Getreide und Grasnutzen (Ronchi) 8,931, Wiesen 102.192, Weiden und Sümpfe, 142.037 Wälder und Alpen 130,417 Joche. Der Viehstand umfasste: 4,277 Pferde, 17,646 Ochsen und Stiere, 26,720 Kühe und 64,562 Schafe. — Der Ertrag der Bodenerzeugnisse wird im jährlich. Durchschnitte folgendermassen angegeben: Weizen 160,786, Roggen 34,895, Gerste 40,860, Mais 239,742, dito Cinquantino, sogenannt weil er nach den Weitzenernte gesäet u. nach 50 Tagen reif wird — 49,780; Heidekorn 75,448, Fisolen 40,083, Hafer 26,312, Spelz 10.272, Bohnen 5,285, Mohrhirse 26,905, Kartoffeln 124,487, Rüben 142.462, n. öst. Metzen, Kraut 109,456 Schilling, Wein 286,564 Eimer, Oel 20 Zentner, Heu 998,600 Zentner, Holz 69,945 Klafter.



Görzhof, wind. Goriza — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pragwald liegendes *Gut* und *Dorf*, westwärts von Pragwald, ob Kappeldorf, unweit vom Bache Wolska in der Pfr. St. Paul, 2 St. von Franz.

Görzinghaid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komit. und Herschaft Lambach gehörig., nach Gunskirchen eingepfarrtes *Dorf*, ¼ St. von Weis.

Gorzkow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zu dem Gute Lazy gehörig. *Dorf*, Pfarre Brzeznica, grenzt gegen Osten mit Lazy, 1 St. v. Bochnia.

Gorzkow, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Neusandec geh. *Dorf*, ½ Stunde von Sandec.

Gorzkow, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, gegen Osten nächst Blukowice, Pfarre u. Post Wieliczka. 2 St. von Gdow.

Gorzofalva, Gursdorf — Ungarn, Mitt. Szolnoker Kom. und Prätur Zilah ein *Dorf*, mit 166 Einwohnern.

Gorzola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Cameriata.

Gorzone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Beseno, ein rechts am Oglio und links am Dezzo-Flusse liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Ambroglo, dann 3 Oratorien, 2 St. von Breno. Hieher gehören: Bessimo, Sciano *Gassen*.

Gorzone, siehe Rahbiosa.

Gorzon, Canal Negro — *Canal* im Venetianan., bildet d. Fortsetz. d. Fratta, und beginnt, südl. von Este, wo der Canal S. Catarina in den Fluss mündet, geht bei Brondolo in die Brenta, für gr. Schiffe bis Pettorazza, für kleine bis Vescovana schiffbar.

Görzwinkel, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hersch. Himmelberg geh. *Ort*, mit 26 Häusern und 108 Einwohnern, 7½ Stunde von Villach.

Gorzyce, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Dembowiec gehör. *Dorf*, am Flusse Wysloka, nächst Lezyny, 3 St. von Jaslo.

Gorzyce, Galizien, Tarnow. Kr., eine

Herschaft und *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Niedzlaca, 4 St. von Tarnow.

Gorzycc, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Sokolow geh. *Pfarrdorf*, am rechten Ufer der Weichsel, Post Nisko.

Gorzycc, m. Zurawice, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Tyrncza geh. *Pfarrdorf*, am linken Ufer des Sann Flusses, 2 St. von Przeworsk. Post Nisko.

Goschc, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Save, ein zur Herschaft Toplovecz gehöriges, an dem Save Flusse liegendes *Dorf*, mit 175 Häusern und 1700 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, 5 St. von Petrinia.

Goschenreüt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Karlstein gehöriges *Dorf*, mit 20 Häusern, nächst Eggersdorf, 5 St. von Göffritz.

Goschenreüt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Beygarten unterthäniges *Dorf*, mit 20 Häus., nach Dobersberg eingepfarrt, 4½ St. v. Schwarzenau.

Göschl, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Glannek und Pfarre St. Urban gehöriges *Bauerndörfchen*, von 8 Häusern, gegen Osten nächst Untergaal, 3½ Stunde von St. Veit.

Goscichi, Dalmatien, Rag. Kr.; siehe Groscichl.

Goschowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Herschaft Theissing.

Goschmühle, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine in der zur Ldgchts. Hrsch. Hartneidstein gehör. Ortschaft Weissendorf sich befind. *Mühle*, gegen O., am Leidenberg und gegen W., am Forst, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Goschowitz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liechtenstein und Krukanitz geh.; siehe Koschowitz.

Goschowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Theyssing; siehe Koschowitz.

Gosa, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach gehör. zerstr. *Dorf*; siehe Gosau.

Gosaia, Kozala — Ungarn, ein *Dorf*, mit 125 Häus. und 630 Einw., im Ungarischen Littorale.

Gosaldo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea Apost. und Aushilfskirche, dann Zollamt, vom Berge Cavallera und dem Stroms Mis begrenzt, 4 St. von Agordo. Mit: Al Moliu, Bezzoi, Ciet, Curt, Don, Fcstè, Laveder, Masoch, Pette, Pongan, Rea, Rozze, Selle, Tirer, Zanche, *Dörfer*.

Gosalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in d. kl. Wildalpe, mit 35 Rinderauftrieb.

Gosalpe, Steiermark, Brucker Kr., sammt der Zwislin- und Rauchkogelalpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Gosam, oder Gossam, vor alt. Gossheim — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 320 Einw., nnw. Schallemmersdorf, an der Donau, 1 St. von Luhereck.

Gosathal, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach geh. zerstr. *Dorf*; s. Gosau.

Gosau, Gosa, Goosau, Goosa, Gosathal, Goosathal — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zerstr., d. Distr. Kom. Wildenstein und Hrsch. Schlierbach geh. *Dorf*, mit 194 Häus. und 1315 Einw., einer Pfarre und Bethause, d. Angsp. Confession, am Gosaubache, 12 St. v. Gmunden.

Gosausee, Vordere- und **Hintere-**, Oest. ob der Ens, Traun Kr., 2 *Seen*, der Vordere ist um 200 Klft. höher als der Haalstätter See, der Hintere um 150 Klft. höher als der Vordere. Die Entfernung dieser beiden Seen beträgt 1740 W. Klft., der Vordere ist 840 Klft. lang, 250 breit, der Hintere 400 Klft. lang, 230 breit, das Flächenmass vom vorderen 59, vom hintereu 43 Joch.

Gosauzwang, Oest. ob d. E., Traun Kr., beinahe von der Hälfte des Hallstätter Sees wahrnehmbar, 1757 von d. Hallstätter Bergarbeiter Johann Spielbicher gehaut, 70 Klft. lang, über 7 Säulen aus Quadern ruhend; wovon die höchste 23 Klft. hat, dient dazu, die Salzsohle über ein tiefes Thal, v. einem Berge zum anderu zu leiten.

Gosazwang, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. lieg., der Hrsch. Wildenstein geh. *Ortschaft*, mit 5 nach Hallstadt eingepf. Häus., einem Holzrechen, Schiffwerkerei, Mühle und Brettsäge, am Hallstädter See und Gosaubache, 10 St. von Gmunden.

Gösel, Steiermark, Marb. Kr., nordwestl. von Landsberg, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Kärnten.

Göselberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 671 W. Klft. hoch über dem Meere.

Göselsberg, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glanneck und Pfarre St. Gandolph geh. *Bauerndorf*, mit 18 zerstr. lieg. Häus., worin

sich d. Bauernhof Wernhof gen. befindet, gegen O., nach Gandolph, 3½ St. von St. Veit.

Gösen, Gösseu — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stadt Kaaden. ¼ St. von Kaaden.

Gosenzabach, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Pragwald *Bach*, treibt 2 Mauthmühleu, 3 Stampfe, 1 Brettersäge, u. eine Hausmühle in Burgdorf.

Gösfa, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 278 rk. Einw., vortrefflicher Acker- u. Weinbau, gräfl. Széchényisch. ½ M. von Egervár.

Gösing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Weissenburg geh. *Wirthshaus*. an der Zellerstr., zwischeu Puchenstuben und Wieuerbrükel, mit einigen einz. Bauernhäus., 3 St. von Annaberg.

Gosile, Siebenbürgeu, Broser Stuhl, ein *Berg*, auf dem, die Bäche Ruumáre-Kuzsirului und Ruu-mik-Tomnatik- Ruzsiruluj scheidenden Höheuzweige, zwischen den Bergen Rekitzel und Runkul-Gosi, 2½ St. von Kuzsiu.

Gosingalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Trofajacher-Göss, mit 60 Rinderauftrieh.

Goslarn, oder Gosling — Oest. u. der E., V. O. M. B., ein zur Stiftshrsch. Geras gehör. *Dorf*, mit 20 Häus., unweit dieses Marktes, 4 St. von Horn.

Gosławice bei **Wierzchósławice**, Galizien, Tarnow. ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigk. Tarrow u. Pfarre Wierzchoslawice, Post Bochnia.

Gosiermühl, Böhmen, Elbogn. Kr., im Ascher Bzk., eine *Mahlmühle* und 2 Häus., unw. dem Dorfe Weruersdorf, zum Mauuslehengut Asch gehör., ¼ St. von Asch.

Goslitzbach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Schwanberg, treibt 4 Hausmühleu und 1 Säge in Garanos.

Gosmaul, Böhmeu, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Theyssing, 3 St. von Buchau.

Gosmarsee, Stelermark, Judenb. Kr., südl. von Schladming im Gebirge.

Gösnig, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein und Probstei Nalb; siehe Gössing.

Gosnig, ein *Urwald* in Stelermark, Cill. Kr., 20000 Riesentanneu von mehr als 20 Klft. Länge. Darinnen sind ausser vielen alten Höhlen 4000 Tannen von 6 Wiener Schuh im Diameter, vollkommen zu Schiffsmasten geeignet. Die günstige Lage an der San, Sawe, Wieu. Triester Strasse und Eisenbahn gibt diesem Urwalde einen bedeutenden Werth, welcher durch die Nähe des Seehafens Triest noch erhöht wird. In dunkler Mitte dieser unheimlich, rauschenden und flüsternden Giganten beschleicht den Besucher Staunen, Bewunderung, Angst und Furcht, ein Gefühl der Ehrerbiethung und heil. Scheu. Der Eindruk bleibt unauslöschlich und gibt die Definition des Erhabenen. Dieser finstere Urwald und das liebliche Paradies von Neu-Cilli bilden einen Contrast höchst seltener Art. Es geht die Sage, in den Tannen wohnen d. Willis, welche Nachts an der Sawina zu tanzen pflegen, und man könne die schlanken, schönen Mädchen in ihren langen lichten Gewändern im Mondscheine genau betrachten. Willis stammt von Du oder duh, Geist vl, in; lis oder les Wald, daher Duvilis, oder hlos Vilis.

Gosnik, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, 574 W. Klft. hoch über d. Meere.

Gösnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 70 Einw., zur Staatshrsch. Stall.

Gösnitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Laukowitz gehör. *Gemeinde*, mit 46 zerstr. lieg. Häus. und 295 Einw., im Gebirge dies. Nam., 15 St. von Grätz.

Gosolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Gosolup, Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Weseritz; s. Kozolup.

Gospeneid, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dörfchen*, am Fusse des Jaufengebirges, der Hrsch. Sterzing, ¼ St. von Sterzing.

Gospich, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Likan. Bzk., ein *Markt*, mit 250 Häus. und 1280 Einw., Staabs-Quartier des Likan. Greuz-Reg. Bzk. Nr. I und Brigade dieses und des Ottochan. Reg., liegt am Novchicza Fl., hat eine kathol. Pfarre, einen Pulverthurm, 1 Schloss und zählt 126 Häus., Postamt mit:

Budak, Bilaj, Buzim, Barleta, Brushane, Crevaricza, Chitluk, Divoselo, Dabor, Kulla, Kunjako, Kanizza, Kuchishta, Lipe, Ledenik, Mushaluk, Nove, Osik, Oshtarie, Oshtra, Debellobrdo, Osterage, Rishik, Kisvanusha, Miljan, Hanishte, Ternovacz, Wukshub, Vidovacz, Xabicza, Lukovz, Terstenicza.

Gospodineze, Slavonien, Bacs. Gespanschaft, ein zu dem Csaikisten-Bataillon gehörig. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, 1½ Stunde von Titel, 6 St. von Peterwardein.

Gosprzydowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Chronow, 2 St. von Brzesko. Post Wisznia.

Göss, Ges, Goessla, Goestaris — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Wh. B. Kom. Herschaft* u. *Schloss*, dem Bisthume zu Leoben gehörig, vormals ein Benediktiner Nonnen-Stift, nächst daran ist ein Eisenanbruch und eine Sensenschmiede, ½ Stunde von Leoben.

Göss, Illirien, O. Kärnten, VIII. Kr., ein zur Herschaft Gmünd gehörig. *Ort*, mit 2 Häusern und 8 Einwohnern, im Gebirge, 3 St. von Gmünd.

Göss, Gross- und **Klein-,** Steiermark, Bruck. Kr., 2 zum Wh. B. Kom. und Herschaft Göss unterth., in Götzgraben gelegene *Dörfer*, mit 57 Häus. und 260 Einwohnern, hinter Göss, 1 St. von Leoben.

Göss, Trafajacher, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, in dem gleichnamigen Graben, in welchem die Maurer, Gosing- und Jöseralpe mit 162 Rinderauftrieb, dann der Linzgraben, die Kreutzenalpe, Moos-, Ehrenauerschloss, Kehrer-, Zechner-, Meyer-, Ramsbach, Jassing-, Müllner- u. Leuzalpe sich befinden, letztere zusammen mit 488 Rinderauftrieb.

Gossam, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Emmersdorf; siehe Gosam.

Gossau, mähr. Gossow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häusern u. 113 Einwohnern, zu den Iglauer Stdt. Gemeindegütern seitwärts der Brünner Strasse, 1 St. von Iglau.

Gossau, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herschaft Haid gehöriges *Dorf*, mit 33 Häusern und 200 Einwohnern, nach Hulletztrich eingepfarrt, gegen Süden 1 Stunde von Hayd, 3 Stunden von Mies.

Gossawoda, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, dass z. Hrsch. Petersburg, Pfarre Woratschen.

Gossdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wh. B. Kom. Brunnsee sich bef. am Eschenbache lieg., der Hrsch. Ober-Muhregg diensthare *Mauthmühle*, 4 St. von Ehrenhausen..

Gossdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wh. B. Kom. d. Hrsch. Brunnsee gehörig, nach Muhregg eingepfarrt. *Dorf*, mit 59 Häus. und 300 Einwohn., am Eschenbuche, dessen Unterthanen theils zur Herschaft Ober-Muhregg, theils zum Pfarrhofe Muhregg dienstbar sind, 4 St. von Ehrenhausen.

Gössel, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Ldgrchts. Hrsch. Hartneidstein (Stephauer Seite) geh. *Gemeinde*, gegen Osten an das Herzogthum Steiermark und gegen Westen an das Stadtgericht Wolfsberg grenz., 2 bis 6 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden v. Klagenfurt.

Gössel, Gosel — Böhmen, ein *Dorf*, im Elbogn. Kr., zur Stadt Eger, Pfr. Neualbenreuth, 2 Stunden von Eger.

Gösselalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Breineckgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Gösseling, St. Martin und Kohlendorf — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 3 zur Hauptstadt Klagenfurt gehör. zusammenhäng. *Ortschaften*, mit einer in St. Martin sich befind. zur Pfarre St. Ruprecht geh. *Filialkirche*, ½ St. von Klagenfurt.

Gösseling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Burgfr. Mousberg geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zum heil. Michael, gegen Süden nächst dem Ldgrchte. Osterwitz, 2 St. von St. Veit.

Gosselmühle, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine in d. z. Laudgrchts. Hersch. Hartneidstein geh. Ortschaft Ober Algen sich bef. nahe daran grenz. *Mühle*, 1½ St. von Wolfsberg; 7 St. v. Klagenfurt.

Gösselsdorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein theils zur Hersch. Eberndorf, grösstentheils aber z. Herschaft Sauegg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, gegen Süden unweit Eberndorf, 2 St. von Völkermarkt.

Gossen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein zur Land- und Pfleggerichts Herschaft Althofen gehör. *Gebirgsdorf*, von einigen Bauernhäusern, mit mehr. Berggruben, und den Messinger- und Huttenbergerflusse, 5 bis 6 Stunden v. Friesach.

Gössenberg oder auch **Veitsberg,** genannt, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein z. Burgfr. Limberg geh. Geb. *Ort*, 2½ St. v. Veit.

Gössenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Auenberg und Seewegthal, auf welchem die Gösseuberggemeinde mit 50 Rinderauftrieb sich befindet.

Gössenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Haus geh. zerstreute *Ortschaft*, mit 29 Häusern und 160 Einwohnern, gegen Süden von Aich, diess. des Ensflusses, Post Schladming.

Gossendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Ecksnberg dienstbar.

Gossendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Herschaft Hainfeld und Gleichenbsrg unterth. *Dorf*, mit 105 Häus. und 530 Einwohnern, östl. vom Schlosse Hainfeld im Gebirge, bei der Pfarre Feldbach gelegen, 6¼ Stunde von Gleisdorf.

Gossengrün, Katzengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Munizipalstädtchen*, der Herschaft Hartenberg gehör., mit einer Pfarre versehen, 1¼ Stunde von Zwoda.

Gossensass, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zur Hsrschaft Strassberg und Sterzing geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, 1 St. von Sterzing.

Gossenthal, Steiermark, Grätz. Kr., einzelne zur Wb. B. Kom. Herschaft Minichhofen u. Gemeinde Naass konskr. *Häuser*, 5 St. von Gleisdorf und 7¼ St. von Grätz.

Gosserieg, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Hsrschaft Millstadt unterth., zwischen Lauhendorf u. Taugern liegend. *Dorf*, mit einem Walzwerk und Eisenhammer, 3 Stunden von Spital.

Gössern, Tirol, Vorarlh. 4 zerstreut. *Häuser*, der Herschaft Bregenz gehörig, 2 Stunden von Bregenz.

Gössgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Trafsia geh. *Gemeinde*, sammt dem Stocksclosse, Stockmühle und Stocksclmiede, 3¼ Meile von Vordernberg.

Gossgraben, Gross-, mit einem gleichnamigen Bach, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Göss, in welchem der Thannforst, Hammerschlag-, Finsterriesen-, Melchthal, der Welterling-, das Rinneck, der Sonntagkogel-, das Ungeuthal-, Sperber- und Amtmannthal, dann die Abt-, Trattenthal-, Nannbüchsl-, Kerschbaumtbal-, Pölla- und Hochalpe sich befinden, mit 581 Rinderauftrieb. Dieser Gössgraben ist eine *Steuergemeinde*, des Bezirks Freistsin.

Gossheim, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., die alte Ben. des zur Herschaft Emmersdorf gsh. Dorfs Gosam.

Gossholz, Tirol, Vorarlberg, ein klsines *Dorf*, der Herschaft Bregenz geh., 5 Stunden von Bregenz.

Goessia, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; s. Göss.

Gossineg, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., zur Herschaft Stattenberg und Lokal St. Bartholome gehör., von Plankenstein gegen Feistritz lieg. *Dorf*, 2 Stunden von Gonowitz.

Gossing, eigentlich Gösnig — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Pfarrdorf*, mit 86 Häusern und 527 Einw., der Herschaft Stein und Probstei Naib, hinter Kirchberg am Wagram bei Fensbrunn, 3 Stunden von Krems.

Gössl, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Pflindsberg gshörige *Ortschaft*, von 26 Häus. zwischen dem Grundelseer - Gebirge, stosset gegen Osten an den Grundelsee, und gegen Westen an das Dorf Bräuhof. Post Steinach.

Gössl, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Gebirge lieg. zum Wb. B. Kom. des Stadtmagistrates Wolfsberg und Filialkirche St. Gertraud gehörige *Gegend*, von zerstreuten Häusern, gegen Norden lieg., 3 Stunden v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gössl, Böhmen. Elbogner Kreis, im Fraisischen Bzk., ein *Dorf* zum Gute Kinsberg, der Stadt Eger und dem Stifte Waldsassen in der Pfalz gehör., 2 St. von Eger.

Gössl, Böhmen, Elbogner Kreis, im Egerbezirk, ein einsch. *Hof* u. *Wirthshaus* unter der Stadt Eger Gerichtsbarkeit, 2¼ St. von Eger.

Gosslau, Kosslau, Koslow bei drei Linden — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Pfarrkirche, dann einer abseitigen Mahlmühle, 1 St. von Buchau.

Gössling, mähr. Kosuiky, Kostnik — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 312 Einw., zum Gute Pulitz, nahe bei Pulitz, 3¼ St. von Mährisch - Budwitz.

Gössling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Pfarre Assbach geh. *Rotte*, mit 9 Häus. und 40 Einwohn., einem Steinkohlenbergbau und 4 Grosszerrenhammerwerken, 1¼ St. von Amstädten.

Gösslingen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen gehörigss *Dorf*; siehe Gastlingen.

Gösslingen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., nach Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Frankenmarkt.

Gösslmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Bzk. der Hrsch. Lannach, jens. am Kainachbache, in der Pfarre Mooskirchen und hinter diesem Markte, ge-

gen West. liegende, der Hrsch. Gross Söding dienstbare *Mühle*, 6 St. von Grätz.

Gössner Schosshöfe, Gesen — Böhmen, Saaz. Kr., zur Gerichtsbarkeit der Stadt Kaaden gehör. *Höfe*, ¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gössnitzbach, Steiermark, Grätz. Kr., südwestlich von Köflach, im Bezirk Laukowitz, entspringt in d. Gössnitzer Gebirgen, welche an die Stubalpe grenzen, zieht sich durch das Gössnitzthal bis zur Teigitschmühle, und vereint sich dort mit der Teigitsch; treibt Mühlen verschiedener Art.

Gössnitzkogel, ein hoher *Berg* an der Tiroler und Kärntner Grense bei Heiligenblut.

Gossow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer Stadt-Gemeindegütern; siehe Gossau.

Gossowoda, Gossawoda — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Petersburg, nach Wovatschen im Rakonitz. Kr., eingepf., 2½ St. v. Kolleschowitz.

Gösslring-, oder Gösseringersee, Oest. o. d. E., Traun Kr., kl. *See* von zwei Bächen bewässert, welche in der Pfarre Weyer, und zwar in der Menauer- und Lechneralpe entspringen. Diese beiden Bäche vereinigen sich im sogenannten Schleifergraben und fliessen unter dem Namen Schleiferbach in den See, dessen Umkreis eine starke Viertelstunde beträgt. Das Ulherwasser dieses Sees fällt unter dem Namen Klaushach, von der darauf befindlichen Holzschweile oder Klause so genannt, östlich in die Ens. 4 St. von Weyer am Hochbrand, Kühberg und Seekogel liegend.

Gosstinza, Steiermark, Cilli. Kreis, ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Siessenheim geh. *Dorf* von zerstr. Häusern, von der kroatischen Grenze, von der Ostseite 2 St. entlegen, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Gösswang, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, hinter Steinerkirchen, an der kleinen Erlaf und Kommerzialstrasse nach Gersten, 2 St. von Kemmelbach.

Göstarls, Steiermark, Brucker Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Göss.

Gostawice, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tarnow Wieszchosiawskier Schlüssel geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit dem Flusse Dunajec, 1½ St. von Woynicz.

Gosten, Tirol, ein *Wirthshaus* auf dem Gostnerberge, an der Strasse nach Welsberg, Landgcht. Altrasen, jetzt Welsberg.

Göstern, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Waidhofen an der Thaja; siehe Gastern.

Gostetsho, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 16 Häusern und 80 Einw., nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, und dahin eingepfrt., 2½ St. von Krainburg.

Gostezhe, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein der Hrsch. Laack geh. kleines *Dorf*, liegt in dem Wb. B. Kom. Görtschach, nach Zeyer eingepfri., 3 St. von Krainburg.

Gostignaz, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfr. Dohrigna, der Diöcese Veglia geh., ½ St. von Veglia.

Gosting, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Gasztony.

Gösting, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 91 Häus. und 422 Einw., einem Schlosse, gegen Nord. an der Haupt-Kommerzialstrasse rechter Seite der Grätz. Bahn, ober demselben auf dem Berge liegt das nun schon verfallene alte Göstinger Schloss, ¼ St. von Grätz.

Göstling, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Zistersdorf unterth. *Dorf* mit 70 Häus. und 309 Einwoh., gegen S. nächst diesem Städtchen, 3 St. von Wülfersdorf.

Gostinza, Steiermark, Cillier Kreis, *Bach*, treibt Mühlen.

Gostinza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 54 Häus. u. 150 Einw., d. Bzk. und der Pfarre Süssenheim, zur Hrsch. Landsberg.

Gostis, Venedig, *Berg*, bei Civigliana.

Gostitz, Ober-, Schlesien, Troppau-Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Johannesberg des Bressl. Bisth., theils zur Hrsch. Patzkau, welche daselbst ansehnliche Waldungen hat, am Fusse d. Geb., 2 St. von Patzkau, 11 St. von Zuckmantel.

Göstling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Ips geh. *Pfarrdorf*, mit 37 Häus. u. 279 E., am Ipsflusse, 11 St. von Kemmelbach.

Göstling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 10 zur Hersch. Nieder-Walsee geh. *Häuser*; siehe Gestling.

Gostovo Polye, Kroatien, Karlst. Generalat, Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III, Bründl. Bzk., eine kl. *Ortschaft*, mit 8 Häus., oberh. Desnicza, 3½ St. v. Josephsthal.

Gostrena, Ungarn, ein *Dorf*, mit 135 Einwohnern, im Ungarisch. Littorale.

Gostrena, Ungarn, ein *Dorf*, mit 224 Einwohnern, im Ungarisch. Littorale.

Göstring, Illirien, Kärnt., Viii. Kr., ein *Dörfchen*, mit 3 Häus. u. 33 Einw., zur Hrsch. Grünburg u. Hauptgemeinde Hermagor.

Göstritz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Klam geh. *Gegend*, mit 35 zerstr. Häus. und 220 Einw., am Fusse des Göstritz. Berges, nächst Maria Schutz, mit einem Eisensteinbergbau, ½ St. von Schottwien.

Gostrunzach-Gorny, Steiermark, siehe Kastreinitz-Ober.

Gostrunzach-Sponi, Steiermark; siehe Kastreinitz-Unter.

Gostwica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Neusandec geh. *Dorf*, Pfr. Podegradzie, ½ St. von Sandec.

Gostyni, Ungarn, Marmaros. Komt.; siehe Rhónaszék.

Goszna, Ungarn, ein *Bach*, im ersten Banal Grenz-Reg. Bezirke.

Goszpodincze, Ungarn, Militärgr., ein *Dorf*, gr. nicht unirt. KP., mit 503 H. und 2715 Einw., 7½ St. von Titel, an der Römerschanze.

Gosztilla, Gossdorf, Gonztylia — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., im Ob. Kr. u. Katzko. Bzk., ein jens. des Szamosfl., zwischen Geh. lieg., der gräfl. Fam. Háller gehör. walach. *Dorf*, mit 430 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Dalmar, 6 St. von Dées.

Gösztinye, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. Jellenyak und Pfarre Deszinich gehör. *Besitzung*, mit 20 Häus. und 150 Einw., 8 St. von Agram.

Gosztoja, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarasch. Distr aus einem, die Bäche Árpáe und Utsa scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Altfluss, gleich ober Alsó-Árpá, linksuferig einfällt.

Gosztola, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövő. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 180 Einw., nahe am Kerka Bache, zwischen Dedes und Mahomfa, zur Hrsch. und Pfarre Szétsi-Szlget gehörig, 1½ St. von Alsó-Lendva.

Gosztovis, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachichisch. Hrsch. Lovrechin geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 19 Häus. und 100 Einw., ½ St. von Verbovecz.

Gosztovopolye, Goztovopolye — Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 H. u. 198 E., im Ogulin. Grenz-Reg. Bezirke.

Gotarde, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Revere; s. Revere.

Gotesehalchisdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Schalladorf.

Gotfridi Villa, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hagensdorf; siehe Göttersdorf.

Gothaloveez, Ungarn, ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 179 Einw., im Warasdin. Komitate.

Gothard, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; siehe Szt. Gothárd.

Gothátya, St. Gothard — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Illy. Bzk., ein den Grafen Bornemisza gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten nach Kimpur eingepf. Kirche, liegt am Maros Flusse, ½ St. von Illye.

Gothen, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrcht. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Waidzeil, 2 Stund. von Ried.

Gotias, oder Koltias — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Saar und Pfarre Wesseły, 36 Häusern und 320 Einwohnern, 4 Stunden von Grossmeseritsch und 8 St. von Iglau.

Götling, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau ob Leibnitz gehör. *Dorf*, in der Pfarre Langg am Lassnitzbache, ½ Stunden v. Lebring.

Gotoule, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benennung des zur Wb. B. Kom. Herschaft Saliach gehörig. *Dorfes* Guttendorf.

Gotovicza, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agramer Gespanschaft.

Göts, Gotsow, Helbesdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., und Ob. Bezirk, ein den Grafen Andrassy gehörig., nach Olahpatak eingepfarrtes *Dorf*, an dem Sajo Flusse, 3 Stunden von Rosenau.

Göts, oder Görts, Görtsch, Gotschu — Siebenbürgen, Széki. Maros. Stuhl, Ob. Kr. und Ahod. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem kleinen Kokel und Nyarad Flusse liegendes *Dorf*, wird von adel. Ungarn, freien Szeklern und Unterthanen bewohnt, hat eine reform. nach Vaja eingepfarrte Kirche, 1½ St. von Nagy-Kend.

Götsaida, Mähren, Igl. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe neu angelegtes *Dorf*, mit 10 Häusern und 100 Einw., zur Herschaft Saar und Hera-

letzer Lokalie, 6¼ St. von Grossmeseritsch und 8¼ St. von Igian.

Gotsbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau geh., nach Lorenzen eingepf., an der Poststrasse gegen Süden liegendes *Dorf*, grenzt an das Dorf Lorenzen und Benedikten, 1¼ Stunde von Knitteifeld,

Gotscha, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 1 Stunde von Wipbach.

Gotscha, oder Kotschermühle, Böhmen, Ptisner Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Kiadrau gehör., liegt ¼ St. v. d. n. Tschetschowitz gehörigen Meierhofe Gotscha entfernt, 1¼ Stunde von Mies.

Gotschach, Illirien, Kärnten, Viil. Kr., ein der Herschaft Greifenburg unterth. *Dorf*, von 15 Häusern, am Weissensee, 2¼ Stunden von Greifenburg.

Gotschau, Kotscha — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, von 41 Häusern und 220 Einwohnern, nach Bruck eingepfarrt, hat 1 Privatschule, 1 Meierhof, 1 Jägerhaus, 1 Fischhaus, 1 emphyt. Wirthshaus, 1 Frohnveste und 1 Mühle; Gotschau war ehemals ein eigenes Gut, 1¼ Stunde von Pian, unweit vom linken Ufer der Misa.

Gotschau, Böhmen, Ktatt. Kr., ein *Meierhof*, bei der Stadt Kiadrau, dessen Gebäude zu einer Jäger- und Hegerwohnung umgeschaffen, die Felder und Wiesen aber zeitweilig verpachtet sind.

Götschberg, oder Götschdorf, wind. Gotschova, auch Gotschovky Verh — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg lieg. verschied. Herschaften diensth. *Dorf*, in der Pfarre St. Ruprecht, im Windischbüchein, am Possnitzbache, 3¼ St. von Pettau.

Gotschdorf, auch Gottsdorf — Schlesien, Tropp. Kr., eine *Gebirgherschaft*, und *Dorf*, mit einer kath. Kirche, einem Schlosse und 2 Wassermahlmühlen hint. Koibach, gegen Osten nächst Klein-Bressel, gegen Westen 1¼ Stunde von Jägerndorf.

Götschdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg lieg. verschied. Herschaften dienstbares *Dorf*, siehe Götschberg.

Gotsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. d. Herschaft Leutenburg und Ober Reifenberg gein. *Dorf*, mit 84 Häusern und 400 Einwohn., 1 Stunde von Wipbach.

Götsche, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Berg*, auf der Südseite des Brixenthales, mit einem Kupferbergwerk.

Götschka, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Haus lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Neumarkt eingepf. *Dörfchen*, von 16 Häus., neben der Hauptstrasse, welche nach Linz und Freistadt führt, nächst Mäzelsdorf, 3 St. von Freistadt.

Gotschova, Steiermark, Marb. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wurmberg liegend., verschied. Herschaften diensth. *Dorf*.

Gotschovski Verh, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg liegend. verschiedenen Herschaften diensthares *Dorf*; s. Götschberg.

Gotschu, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Göts.

Götsfeld, Ober-, Illirien, O. Kärnt., Viil. Kreis, ein der Herschaft Greifenburg unterth. *Dorf*, von 20 Häusern, am Landswitzer Wildbache, mit einer Filialkirche zum heil. Ruprecht, 1¼ St. von Sachsenburg.

Gotsi, Perevu, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Vurvu-Tarni des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 2 Stund. in den Bach Kun-Lotri, 1¼ Stunde unter den gleichmässigen linksufrigen Einfall des Baches Pereou-Bailaiuj einfällt.

Gotsi, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, im Segmentalgebiethe des Lotrabaches, auf einem die beiden dem Bache Kun-Lotri zufliessenden Bäche Pereou-Dotsi und Válye-Sztiaszi scheidenden Höhenzweige.

Gotsow, Ungarn, Gömör. Kom.; s. Gots.

Göts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Bük-tetej des den kleinen Kukeifluss von dem Bache Nyárád scheidenden Höhenzweiges, eine gute Viertelstunde ober Szókérd entspringt.

Gottalovecz, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Unt. Zagorian. Bezirk, eine *Ortschaft*, mit einem herschaftl. Schlosse an dem Krapina Flusse, in der Pfarre Zajezd, 2¼ St. von Ostricz.

Gottardo, Lombardie, Distr. Bormio ein *Dorf*.

Göttelsbrunn, insgemein Göttlesbrunn — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Rohrau gehörig. *Pfarrdorf*, mit 137 Häusern und 799 Einwohnern, nächst Bruck an der Leitha, ¼ St. von Regelsbrunn.

Göttelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein gegen Westen, ¼ Stunde von der Gemeinde Leska entfernt lieg., zur Wb. B. Hersch. Minichhofen gehöriges *Dorf*, 3¼ St. von Gleisdorf und 6 St. v. Grätz.

Götten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr. 5 dem Pfleggrcht. Ried und der Herschaft Neohaus geh., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Göttenitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Gottschee geh., nach Rieg eingepfarrt. *Dorf*, mit 67 Häusern und 430 Einw., mit einer Kirche, liegt an der Göttenitzer Waldung, 12½ St. von Laibach.

Göttersdorf, Gotfridi Villa — Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Pfarrdorf*, mit einem Jagdschlosse zur Herschaft Hagensdorf geh., 2 St. von Kommothau.

Göttersdorf, Oest. ont. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof gehörige *Rotte*, jens. der Ips, 1½ Stunde von Amstädten.

Göttersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häusern und 32 Einwohnern, 2 Stunden von Amstädten.

Göttersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Dorf*, zwischen Neuhofen und Euratsfeld, 2½ Stunde von Amstädten.

Gottesberg, Goltsberg — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Kirche*, nebst 2 Häus. nach Wernstadtl gehör., der Herschaft Liebeschitz unterth., 2 St. von Aosche.

Gottesdorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, in der Gegend Perchau, des Bezirkes Neumarkt.

Göttesen, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Herschaft Weiten-Trebititsch geh. *Dorf*; s. Gödessin.

Gottesgab, Theodosiom, ehedem auch Wintersgrün genannt, Böhmen, Elbogn. Kr., eine freie *Bergstadt*, mit 126 H. und 1282 Einwohnern, einer Pfarre, liegt an der äussersten Grenze an Sachsen, auf dem höchsten Gebirge, an d. Ursprunge des Baches Schwarzwasser, Zinnbergbau, 6 St. von Karlsbad.

Gottesgab Bohdal, Böhmen, Rakoni. Kr., ein *Dom. Dorf*, von 21 H. und 122 Einwohnern, nach Jetschowitz eingepf., Hrsch. Wrauna, hat 1 Wirthshaus; ist erst im Jahre 1805 auf einer emphyt. ohrigkeitl., früher nur mit Gesträppe bedeckten, öden Fläche angelegt worden, ¼ St. von Wraug.

Gottesgab, und Waldreviz, Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gottesgab, Hersch. Montan-Aerar Joachimsthal. Post Joachimsthal.

Gottesgnad, Ungarn, Presb. Kom.; siehe Gocsnod.

Gottesgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Herberstein gehörige, in der Gemeinde Hart und Pfr. Pischelsdorf liegende *Gegend*, 2½ St. v. Gleisdorf.

Gottesthal, auch Kotzenthal gen. — Illirien, O. Kärnt., Villt. Kr., ein der Hrsch. Wernberg unterth. *Pfarrdorf*, mit 22 Häus. und 112 Einw., unt. Villach, nächst der Drau, 1½ Stund. von Villach.

Gottfrieds, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Göffritz.

Göttfritz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B.; siehe Göffritz, Klein-.

Göttfritz, Oest. ont. der Ens. V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*; siehe Göffritz, Gross-.

Göttfritzschlag, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Göffritzschlag.

Gotthalmsedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 8 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Taiskirchen eingepfrt. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Gotthalmsedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, nach Taiskirchen pfr., 2½ St. von Ried.

Gotthaming, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Starhemberg liegend., dem Landgute Innersee, den Hrsch. Steinhaus, Erlach und Würting unterth., nach Haag eingepfart. *Dorf*, gegen Nord., 1 St. von Haag.

Gotthard, Steiermark, Grätz. Kr., ein eigenes *Gut* und *Dorf*, im Bzk. d. Herschaft Göstling gehörig; siehe Sct. Gotthard.

Gotthard, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Kienberg; siehe Sct. Gotthard.

Gotthardsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, zur Herschaft Johannesberg des Breslauer Bisthums und zur Pfarre Batzdorf, an der äussersten Landesgrenze, 7 St. von Zukmantel.

Gotthardsdorf, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk. Neumarkt, zur Hrsch. Friesach in Kärnten Garbeozehend pflichtig.

Gotthardsschlag, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Nieder Ranna am Brandhof geh. *Dorf* von 12 Häusern, hinter Purk, 5 St. von Krems.

Gotthatya, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 100 Einw., im Hunyader Komitat, Pretur Deva.

Götthof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggericht Ried liegende, verschied. Hrsch. geh., nach Waldzeil eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, 2½ St. von Ried.

Göttling, Tirol, Ober Inthal Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Ehrenberg u. Gemeinde Nesselwente.

Gottlasshöfl, Böhmen, Czasl. Kr., 2 *Höfe*, der Stadt Deutschbrod gehör.; siehe Kotlasshöfe.

Gottlesberg, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Altenlengbach geh., nächst diesem Pfarrorte lieg. *Häuser*, mit 28 Einw., 3 St. von Sieghardskirchen.

Göttlesberg, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Badegund. zur Herschaft Landsberg, mit ½ Getreide- und Weinmostzehend, und zur Hrsch. Kainberg mit ½ Getreidezehend pflichtig.

Göttlesbrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Rohrau; siehe Göttelsbrunn.

Gottlób, Kis-Osz — Ungarn, jens. der Theiss, Toronta. Komt., und Nagy-Szent-Miklós. Bzk., ein der adel. Familie Liptay gehör. deutsches *Dorf* von 290 Häus. und 2080 Einw., einer kathol. Pfarre, grenzt mit Lovrin, 1½ St. von Komlos.

Gottlosberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 einz. *Häuser*, mit 18 Einw., zur Hrsch. Stift Herzogenburg und Pfr. nach Murstetten gehörig, nächste Post Perschling.

Gottmannsdorf, oder Gattmannsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf* an der Strasse zwischen Friedau und Sct. Pölten, 1½ St. von Sct. Pölten.

Gottmannsgrün, oder Wustnhen — Böhmen, Elbogn. Kr., im Ascher Bzk., ein *Dorf* zum k. Lehengute Asch geh. wird in Ober- und Unter-Gottmannsgrün getheilt, mit 3 abseitigen Mahlmühlen und einer Einschichte, Pfarre Rossbach, 2½ St. von Asch.

Gottolengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro, einer Aushilfskirche, 2 Oratorien und 1 Kapelle, 6 Migl. von Leno. Mit:

Benazzoli, Campagna, Capra, Caselia Parrocchiale, Casino, Colombaja, Fenil Caranti, Fornace, Garelli a Mattina, Garelli a Sera, Lunaghina, Monticelle sopra, Monticella sotto, Muzzano, Opolo, Pini, Ramaglia Birbes, Ramaglia Martinengo, Scarezzone, Sgualdrina, Solaro, Solaro di sopra, Vegri, *Meiereien*. — Mulino Cereto, Mulino Solaro di sopra, Mulino del Tredone, *Mühlen*.

Gottowitz, Kotowice, Chotomice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. mit 156 Einw., nach Tuschkau eingepfarrt, Hrschaft Chotieschau, ½ St. von Chotieschau.

Gottro, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano, am Saume des Berges Pidoggiera, heiläufig 600 Schritt vom Ufer d. See's Piano, 4 Migl. von Porlezza. Hieher gehört: Milote, *Dorf*.

Göttsbach, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, nach Ips eingpft., Hschft. Auhof, 1½ St. v. Kemmelbach.

Gottsbachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Lorenzen, zwischen dem Vötscher- u. Kleingraben.

Gottsberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arndorf geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 195 Einwohnern, 2 St. von Böckstall.

Göttschach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein im Wh. B. Kom. und Herschaft Fohnsdorf lieg. verschiedenen Domiulen geh. *Dörfchen* mit 11 Häus. und 70 Einwohnern, 2½ St. von Judenburg.

Göttschach, Oest. n. d. E., V. U. W. W., ein links der Grätzer Landstrasse nuweit St. Valentin auf der Auhöhe lieg. *Dorf* mit 6 Häus. und 44 Einwohn., der Hrsch. Kranichberg unterth., und nach St. Valentin eingepf., 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gottschaling, Koltschaling — Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Mayers unterth. *Dorf*, nach Windigsteig eingepf., in einer kleinen Entfernung v. Mayers gegenüber jens. der deutschen Thaya, 1 St. von Schwarzenau.

Gottschalling, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. und Pfr. Ehelsberg geh., an dem Traunflusse liegendes *Dorf*, 1½ St. von Linz.

Gottschallings, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 53 Häus. und 300 Einwohnern, einer Kirche zur Hrsch. Landstein, an der österr. Grenze, Pfr. Altstadt, 7 St. von Neuhaus.

Gottschau, Kotscha — Böhmen, Pilsner Kr., ein mit der Hrsch. Plan vereinigtes *Gut* und *Dorf*, mit einem obrigk. Meierhofe und einer Mahlmühle, nach Bruck eingepf., liegt zwischen Bruck u. St. Johann, 1½ St. von Plan.

Gottschau, Böhmen, Klattau. Kreis, Kr., ein dem Gute Czeczowitz gehöriger *Meierhof* mit Holzhegersgehäude, gegen N. über Gapsch, 2 St. von Mies.

Gottschee, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft*, Herzogl. Auerspergische *Stadt* mit einem *Schlosse* und *Pfarre* mit 107 Häus. und 628 Einwoh.,

liegt an dem Rieserflusse. Das Herzogthum zählt auf 14 Qnadr. M., eine Stadt und 51 Ortschaften. Im Mittelalter gehörte diese Landschaft dem Grafen von Ortenburg. Im Jahre 1683 wurde Gottschee als Besitzthum der Freiherrn von Khisel zur Grafschaft erhoben. Im Jahre 1653 ward sie von der fürstl. Familie Auersperg erkauft, und unter Kaiser Leopold II. am 21. Nov. 1791 zum Herzogthum erhoben, nachdem der regierende Fürst seine in Preussisch Schlesien gelegenen Herzogthümer Münsterberg und Frankenstein verkauft hatte. Die Stadt, welche von der Riese umflossen wird, hat eine Dechanteikirche, ein gegenwärtig verwahrlostes Schloss, die Einwohner weben Leinen, brennen Töpfergeschirr und verfertigen vielerlei Holzwaaren. Um die Stadt wohnen die Gottscheer, ein deutscher Stamm, der sich aus Franken hier niederliess, und sich durch Tracht und Sitten, und durch seinen verdorbenen deutschen Dialekt von allen Krämern auszeichnet; er ist vorzüglich dem hausirenden Krämerhandel ergeben. Während ein Theil in der Ferne diesem Erwerbe, der ihm auch nur wenig abwirft, nachgeht, bebaut der zurückgebliebene ärmere Theil ein Stück armseligen Feldes in einem sehr undankbaren Boden. Nebst denen von ihnen selbst verfertigten Holzwaaren, handeln die Gottscheer auch im Kleinen mit getrockneten und verzuckerten Früchten: Citronen, Pomeranzen, Oliven, Mandeln, Datteln, u. s. w., dann kleine Eisenwaaren die in Krain verfertigt werden. Ihre Reise dauert oft Jahre lang. Noch ein besonderer Gegenstand ihres Handels ist der aschgraue Balg des Bilich eines kleinen Thieres, das dem Eichhorn ähnlich ist, und womit die dortigen Buchenwälder so sehr überhäuft sind, dass man im Herbst Tausende dieser Thiere fängt, den Balg abzieht, das Fleisch einsalzt, welches vorzüglich von den alten Thieren schmackhaft sein soll. Der Balg wird als Rauhwerk zu Winterkleidern der Frauenzimmer gesucht. Leinweberei, Töpfer und Putzwaaren. Postamt mit:

Albel, Alben, Altbacher, Altlak, Altlakbüchel, Altfriesach, Altwinkel, Altonag, Alttabor, Aschelitsch, Banjaloka, Baumgarten, Beden, Briga, Brunnsee, Butz, Büchel, Dellatsch, Dranbank, Drandull, Drenigg, Dren, Durnbach, Draga, Eben, Ebenthal, Farra, Feichtbüchel, Fischbach, Friesawa, Gaber, Gatschen, Gehab, Gnadendorf, Göttenitz, Gorin Polok, Graflinden, Gridlauca, Grizwale, Grodetz, Grintowitz, Handlern, Hasenfeld, Hinterberg, Hirlagraben, Hochenberg, Hochenegg, Hornberg, Hrth, Hütterhäuser, Jakschitz, Jessenwerch, Inntauf, Kaptol, Kalcndorf, Kerndorf, Kerkawa, Klatloka, Kletsch, Kleinriegel, Kleindorf, Koflern, Kositzen, Kostel, Kotschen, Krapfenfeld, Krapflern, Krischmann, Kuchendorf, Kummersdorf, Küchlern, Kuerbel, Kuschelo, Lasse mit Ograja, Lechina, Lauhbüchel, Lichtenbach, Lienfeld, Loschete, Maschel, Malgern, Mallmoschog, Martna, Martnas, Mauerz, Merlinsreuth, Mitterdorf, Mitterhuchberg, Mittergrass, Mittewald, Moos, Morowitz, Moschwald, Mrauen, Nesselthal, Neubacher, Neuberg, Neulag, Neufriesach, Neugereuth, Neuloschim, Neutnker, Neuwinkel, Niederlosching, Niedermösel, Niedertiefenbach, Nowa Sella, Ober Blaschowitz, Oberbuchberg, Obergrass, Oberfliegendorf, Oberlosching, Oberkatzendorf, Obermitterdorf, Obermösel, Oberpotok, Oberskrill, Oberstein, Obertiefenbach, Obertopelwerch, Obertuschau, Oberwetzenbach, Oberwilbach, Oberwintschitz, Obrern, Ort, Osdorf, Osslanitz, Pasua, Pabesch, Patok Hrth, Petrina, Pierterhe, Planina, Ploch, Pogoretz, Pölland, Porkstein, Polarch, Polstrne, Proibel, Prosse, Prösauin, Rain, Rainthal, Ramatsiegel, Rakat, Reichenau, Reicheln, Rieg, Riegel, Römmergrund, Rosbüchel, Rosen, Ribnigg, Rusbach, Srhalkendorf, Schierkbüchel, Schöflein, Schönbrunn, Schwarzenbach, Seele, Sela und Lipowitz, Setsch, Skrill, Slauskilla, Sporchen, Sroitsch, Stalldorf, Stalzern, Steinwand, Steuer, Stockendurf, Strnenitza, Suchar, Surhenreiter, Surhen, Särgern, Srobotnigg, Taubenbrunn, Tauzbüchel, Tiefanreiter, Tiefenthal, Tieschnpol, Thurn, Töplitsch, Tschermoschnitz, Untering, Unterpotok, Unterpuchstein, Unterplanchowitz, Unterteinwand, Unterskrill, Untertopelwerch, Untertautschan, Unterwetzenbach Unterschatzschitsch, Vase, Verch, Verderb, Verdreng, Warnberg, Weissenbach, Weisskowitzn, Widerung, Wilpen, Windischdorf, Winal, Winkel, Wisgarn, Wosall, Wratsen, Weissenstein, Zollnern, Zwischern.

Gottschenje, Illirien, Unter-Krain, ein zur Wh. B. Kom. und Hrsch. Tschernembl geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2¼ St. von Möttling.

Gottschiedl, Steiermark, Judenburg. Kr., ein landesfürstl. *Lehen* zur Hrsch. Murau gehörig.

Gottsdorf, Schlesien, Troppau. Kreis, eine *Gebirgsherschaft* und *Dorf*; siehe Gotschdorf.

Gottsdorf, auch Götzdorf genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein geh. *Pfarrdorf* an der Donau mit 24 Häus. und 204 Einw., ob Marbach unterhalb Ips, 1¼ St. von Kemmelbach.

Gottsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Persenbeug angevogtes, der Hrsch. Seissenstein unterth. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, dem ehemaligen Kloster Seissenstein gegenüber, 1¼ St. von Kemmelbach.

Gottsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Meissau unterthän. *Dörfchen* von 11 Häusern, am grossen Kampfl., nächst Plank, 2 St. von Horn.

Gottsgut, Tirol, Ob. Inuthal. Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Hof*, 9¼ St. von Parvis.

Gottstall, Steiermark, Judenb. Kr., im Hagenbachgraben, mit 120 Ochsen- und Pferdeauftrieb.

Gottswang, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häusern mit 40 Einw., zur Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Purgstall geh., Post Kemmelbach.

Gottswinden, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, 2 St. von Neumarkt.

Gottu, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., ein *Berg* auf einem, die beiden, dem Bache Válye Mirásuluj, zufliessenden Bäche Pereou-Gottuluj und Pereou-Baililor, scheidenden Höheuzweige, 3 St. vou Sugág.

Gottuluj-Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespausch. aus dem Berge Komán entspringt, der nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Válye-Mirásuluj ¼ St. unter seinem Ursprunge einfällt.

Göttweig, Göttweih, Gottwicum — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., grosse und berühmte Benedictiner-Abtei auf einem bei 700 Fuss hohen und ziemlich steilen Berge, von Waldungen umgehen, nahe gegen die Donau, südöstlich vom Städtchen Mautern und südlich vom Markte Furt. Diese Abtei wurde schon 1072 gegründet, aber das heutige Gebäude, das leider unvollendet blieb, wurde erst 1719 aufgeführt. Es bildet ein grosses Viereck, welches die ganze Bergfläche einnimmt, zwar nicht prächtig, aber von imposanter Ausdehnung, und gewährt besonders von der Donau aus einen prachtvollen Anblick, so wie man auch von der Terrasse des Stiftgebäudes eine herrliche Aussicht geniesst. Die Kirche hat ein prächtiges Portal, und besteht aus der oberu und unterirdischen Kirche. Das Stift besitzt eine reichhaltige Bibliothek (von 40,000 Bänden, 1200 Incunabeln und 700 B. Handschriften, unter anderen auch mit einer vollständigen Sammlung der zahlreichen Schriften Melanchthons), ein physikalisches Cabinet, eine Münzsammlung, worin über 1000 Bracteaten, eine Kupferstich- und Naturaliensammlung, Alterthümersammlung mit vielen Kunstgegenständen aus der Umgegend, theologische Lehranstalt für den Benedictinerorden etc. Die Prachttreppe und die Kaiserzimmer sind gleichfalls sehenswerth. Da der Berg ohne Wasser ist, so wird dasselbe mittels einer kostspieligen Wassermaschine aus dem Fianitzbache in das Stift geleitet, und man sieht im Hofe die grosse Cisterne mit der Maschine. Man findet hier auch einige Gewerbsleute und einen grosseu Gemüsegarten. Das Holz wird durch einen künstlichen Aufzug in 2 Wägen aus dem Thale auf den Berg getrieben. Rings um das Stift sind reizende Spaziergänge. Göttweig zählte unter seinen Ordensgliedern schon mehre gelehrte Männer. Nebst der Stiftsherschaft Göttweig, die von beträchtlicher Ausdehnung ist, besitzt dasselbe noch mehre Herschaften und Güter. Seines Reichthums wegen pflegte es der gemeine Mann „den klugenden Pfennig" zu nennen. Post Krems.

Gottwick; siehe Göttweig.

Gottwicum; siehe Göttweig.

Götz, Götsen, Gyöltz — Siebenbürgen, Doboker Gespansch., Unt. Kr., Székler Bzk., ein den Grafen Banffy geh. ung. wal. *Dorf* mit 390 Einw., einer griech. kathol. und reform. Pfarre, 5¼ St. von Klausenburg.

Götzbach, Gottsbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Hrsch. Anhof geh., nach Yps eingepf., 1¼ St. von Kemmelbach.

Götzdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Seisseustein; siehe Gottsdorf.

Götzdorf, Götzendorf, Getsdorf, vor Alters Götzeinsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Meissau geh. *Pfarrdorf*, nächst dem Schmidabache, 1¼ St. von Meissau.

Götzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 87 Häusern und 461 Einw., liegt zu beiden Seiten d. Zwittebaches, der hier wegen der flachen Lage durch Ueberschwemmung vielen Schaden anrichtet, Pfarre und Hrsch. Reichstadt, hat eine Schule und Kapelle, die Einwohner nähren sich von Ackerbau und Viehzucht, ziehen vorzüglich viele Gänse und anderes Federvieh, und treiben Spinnerei und Tagarbeit, ½ St. von Reichstadt.

Götzeinsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Ben. des zur Hrsch. Meissau geh. *Dorfes* Götzdorf.

Götzenberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein von mehren Bauernhöfen bewohnt. *Berg*, d. Ldgchts. Hrsch. Schöneck; siehe Getzenberg.

Götzenberg, Siebenbürgen, Hermannstdt. Stohl, ein *Berg*, auf einem, den Bach Rnu-Szádulnj, vom Heltauer Bache scheidenden Höhenzweige, aus welchem der Heltauerbach und der Hinterbach entspringen und der nach einer Höhenmessung, 433 Klafter über den Pfarrhof von Heltau sein soll, 1 St. von Kis-Disznód.

Götzenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 6 im Distr. Kom. u. Hrsch. Dachsberg lieg., versch. Dom. gehör., nächst Pramhachkirchen eingpf. *Häuser*, 1¼ St. von Efferding.

Götzenberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sonneuburg gehör. *Hof*, ¼ St. vom Dorfe Götzens und dahin eingepf., 2 St. von Innsbruck.

Götzenbichl, Steiermark, Grätzer Kr., einige zerstreute zum Wb. B. Kom. Hrsch. Minichhofen und Gemeinde Hafing geh. *Häuser*, 4 St. von Gleisdorf, 5 St. von Grätz.

Götzenbühel, Steiermark, Grätzer Kr., *eine Gegend*, Pfarre Weizberg, zum Bisthume Seckau.

Götzendorf, auch Getzendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg unterthän. *Dorf*, mit 132 H. und 729 Einw., einer Pfarre, 1¼ St. vom Marchfl. entl., 3 St. von Gauuersdorf.

Götzendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichstadt; siehe Gätzdorf.

Götzendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Gödör.

Götzendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein mit der Hrsch. Trautmannsdorf einverleibt. *Gut* und *Markt*, mit 93 H. und 530 Einw., nach Bischelsdorf eingepf., mit einem Schl., an der Leitha u. an dem, gegen S. lieg. Leithaberge, hinter Wienerherberg, 2 St. von Fischamend.

Götzendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 130 H., Pfarre Götzendorf, Hrsch. Stift Klosterneuburg, Postamt Gauuersdorf.

Götzendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Meissau; siehe Götzdorf.

Götzendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Marsbach liegende *Herschaft*, *Schloss* u. *Ortschaft*, von 26 Häuern und 195 Einwohnern, nach Rohrbach eingepfarrt, 11 Stund. von Linz.

Götzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Beztrks Bäreneck, in der Elsenau, Pfarre Gscheit in Oesterreich, zur Herschaft Bäreneck dienstb.

Götzendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein geh. *Grtschaft*, 6 Stunden v. Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Götzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herech. Reiffenstein gehöriges, nach Pöls eingepfarrtes und rechts gegen der Kommercialstrasse liegend. *Dorf*, mit 38 H. und 185 Einwohnern, 3 Stunden von Judenburg.

Götzens, Tirol, U. Inn- und Wipth. Kr., ein der Herschaft Sonnenburg geh. gr. *Dorf*, mit einer Pfarre und abgelegenen 2 einfachen Höfen, nämlich an dem sogenannten Götzerenberg und dem Schloese Vellenberg, nebst der Gegend Geroldsbach, mit einer Mahlmühle, 2 Stunden von Innsbruck.

Götzensdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dorf*; siehe Getzersdorf.

Götzersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Walpersdorf; siehe Getzersdorf.

Götzing, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein kleines der Herschaft Günburg unterth. *Dörfchen*, mit 5 Häus. und 40 Einwohnern, einer Filialkirche, 4 St. von Greifenburg.

Götzing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Aichkirchen, zum Distr. Kommissariate Lambach und mehr. Herschaften gehöriges *Dorf*.

Götzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrchte. Schärding gehörig. *Weiler*, am Flusse Bram, in der Pfr. Andorf, 2½ Stunde von Schärding.

Götzis, Tirol, Vorarlb., ein gr. *Dorf*, mit 1469 Einwohnern, einer Pfarre im Gerichte Raukweil und Sulz, der Herschaft Feldkirch gehörig, 2 Stunden v. Feldkirch.

Gotzisdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine kleine dem Distrikt Kom. Steiereck, Herschaft Luftenberg und Pultgarn geh. im Ldgrchte. Haus lieg. nach Steireck eingepfarrte *Ortschaft*, von 14 Häusern, hinter dem Dorfe Pultgarn, 3 Stunden von Linz.

Götznerberg, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Feldkirch u. Gemeinde Götzis.

Götz-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf einem, den Bach Belkény-patak von dem über Fekerö-patak und Killyénfalva fliessenden Bach scheidenden Höheuzweige, 1 Stunde von Fekerőpatak.

Götzwang, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W.; siehe Gösswang.

Götzweis, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 17 Häusern, Pfarre Waidhofen, Herschaft Waidhofen an d. Thaya.

Götzwiesen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Getzwiesen.

Goubthal, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mit zerstreuten 20 Häuseru, Pfre. Wilhelmsburg, zur Herschaft Lilleufeld gehör., Postamt Wilhelmsburg.

Gouechk, oder **Sermack**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herechaft Laack gehöriges *Dörfchen*, nach Sayrach eingepfarrt, 4½ St. von Ober-Laibach.

Gouze, Steiermark, Cillier Krois, ein *Steinkohlenberghau.*

Govana, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Niederweissenburger Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Szlatina, ¾ Stunden v. Oláh-Dállya, 1 St. von Kutfalva.

Govasdovice, Gowasdier-Wasser, Govasgzie — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreise diesseits d. Maros und Hunyad. Bezirk, eine jenseits dem Berge Katzanas zwischen hohen Felsen liegende *Gegend* und *Bach*, an welchem sich 6 zur königlichen Kammer gehör. Eisenbergwerke befinden, 3½ Stunde v. Déva.

Govegiari, Dalmatien, Ragusa Kreis, Meleda Distrikt, ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Prätur Meleda gehörig, auf dieser Insel bei Corittl, 2½ Migl. v. Stagno.

Govegyepolye, Slavonien, Poseg. Gespansch., Pakracz. oder Ob. Bezirk, ein illir. zur Jankovicsischen Herschaft Pakracz gehöriges und nach Trojegiava eingepfarrtes *Dorf*, mit 60 Häusern u. 297 Einwohnern, liegt auf einer erhab. Ebene, zwisch. Obriss, Ullinyak, Drekiuska und Trojegiava, 2½ Stunde von Pakracz.

Govei Potok, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wh. B. Kom. Pragwald lieg.. aus etlichen Häusern bestehende *Ortschaft*, zur Hrsch. Tüfern geh., in die Lokalie St. Katharina, 5 St. v. Franz.

Govejek, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Herschaft Görtschach gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 55 Einw., hinter dem Dorfe Zeyer und dahin eingepfrt., auf einem hohen Berge, 3½ St. von Krainburg.

Govenadraga, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.

Govenadraga, Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regimeuts-Bzk.

Governolo, a destra del Mincio, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; ein kleiner *Flecken* und Gemeinde mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo a Pò (die Kirche befindet sich in Borgoforte). 2 Miglien vom Flusse Pò, wo sich derselbe mit dem Mincio vereinigt, mit 900 E., 2 St. von Borgoforte. Hieher gehören:

Arigona, Basse di Fondo, Basse di Mezzo, Bevilacqua, Bologniua, Bosco Mancine, Bosco nuovo, Bosco vecchio, Bose, Canilina, Canova, Canova Filippini, Canova Loria, Carossa, Casa della Polenta, Casa vecchia, Caselle, Colombaretto, Comeltino, Corte Doria, Corte Prati, Delfine, Dosso, Fantine, Giordane, Gorne, Governolo a Sinistra del Mincio, Gradaro, Isola di Montanuo, Levadelle, Loghino Buigarini, Longhirola, Maffina, Margauara, Motta, Pirango, Quaglia, Quitto Renoifa, Rive, Rocca e Castello Pozie, Salarolle, Valle, Valmarguolo, Zamarca, *Meiereien*. Baguolo S. Biagio, Bagnolo S. Vito, Campiane, Correggio Grimachi e Micheli, S. Cateriua, S. Giacomo a Pò, Zucchous, *Dörfer*. Correggioli, S. Biagio, *Vorstädte*. Bariza, Corte Ruberini, Gazzo, Zaita, *Paläste*.

Governolo, I, II, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Governolo a Sinistra del Mincio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Governolo o S. Leone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, siehe Roncoferraro.

Goviauz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Berg*. 634 Wr. Klftr. über dem Meere.

Govidali, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Sauenstein lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, mit 24 H. und 100 Einw., liegt nächst Pinze, 6 St. v. Neustadtl.

Govnyevo, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Govorest, Dobrest-, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komt.; siehe Dobrest-Govorest.

Govosdi, Ruu-; siehe Váiye-Runkuiuj.

Govosdia, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Komitat, ein am Ausflusse der Maros lieg., der adel. Familie Kaszonyi geh. walach. *Dorf*, mit 90 Häus. und 512 Einw., einer eigenen Pfarre, zwischen Baja und Batucza, 10 St. v. Arad.

Govosdia, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein zur Kaal. Gchtsbark. geh. wal. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 912 E., wo der weisse Körös Fluss seinen Lauf hat, mit einer griech. nicht unirten Pfr., liegt unw. Revistes, 9½ St. von Arad.

Govosdia und **Gura-Govosdi**, Siebenbürgen; siehe Feisö-Teiek.

Gowaso, Oest u. d. E., V. U. M. B., d. alte Ben. des zur Hrsch. Lossdorf geh. *Dorfes* Gauwitsch.

Gowatse, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Gauwitsch.

Goyen, oder Gayen — Tirol, Botzner Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Meran geh. *Schloss*, auf einem Bergo, nächst Haf-

ling und Schenna, 1 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Gozlki, Ungarn, eine *Herschaft*, in der Agram. Gespanschaft.

Gözleri Villa, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schurz; siehe Ketzelsdorf.

Gözles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen an der Thaia geh. *Dorf*, mit 17 Einw., 3¼ St. von Schwarzenau.

Gozprzydowa, Galizien, Bochuter Kr., ein *Dorf*.

Gozza e Gozzetta, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gozza, Lombardie, Prov. Manlova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Gozzetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Gozzi, Cassina del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Graab, oder Grab — Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Licau. Grenz-Regimts. Bzk. Nro. I geh., nach Grachacz eingepf. *Dorf* von 109 Häus. und 619 Einw., liegt an der Dalmatiuer Strasse, 11 St. von Gospich.

Grab, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Myscowa gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und königl. Einbruchszollamte, liegt an der ungarischen Grenze, 3 St. von Dukla.

Grab, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Serutzza griechischen Ritus, der Pretur und Hauptgemeinde Knin zugetheilt, mit einer Zolleinnehmerei an den Gewässern Brazini, Duler und dem Flusse Butisniza und nächst den Bergen Guach, Czernl Potok, Bosanski, Ert und Mrazini, 20 Migl. von Knin.

Grab, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Sign geh., sehr nahe am Fl. Grab, 1 Migl. von Vrabaç, 2 Migl. v. Podi, 29 Migl. von Spalato.

Grab, Hrob, Klostergrab — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Bergstadt*, mit einer Pfarre unter dem Schutze der Hersch. Ossek, 1 St. von Klost. Ossek und 2 St. von Teplitz.

Grab, Heiligen, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Kapelle*, ½ St. von Lichtenwald, 11½ M. von Cilli.

Graba Kupelszka, Ungarn, *Prädium* im Szatader Komt.

Graba, Steiermark; siehe Grabendorf.

Grabacz, Ungarn, *Dorf* im Toront. Komt.

Grabam-Sa, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Grabanina, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Hrsch. u. Pfr. Ninaszow geh., mit der Ortschaft Sadki konzentrirtes *Dörfchen*, nächst dem Markte Zmygrod nowy, 4 St. von Dukla. Post Jaslo.

Grabanoschen, Steiermark, Marb. Kr., die wind. *Benennung* des im Wb. B. Kom. Schachenthurn lieg., verschied. Hrsch. dienstb. Dorfes Grafendorf, mit 95 Häus. und 295 Einw.

Grabanoschenberg, wind. Grabannoschkiverch — Steiermark, Marb. Kr., Grcht. des Bsks. Negau, Pfr. St. Anton, zur Hrsch. Negau, Dornau und Rohr dienstbar, hat 28 Häus. und 65 Einwohner.

Grabar, Kroatien. Karlstädt. Generalat, Szluin. Grenz-Regimts. Bezirk Nro. IV, Sichelburg. Bzk., eine *Gebirgs-Ortschaft* von 17 Häus. und 110 Einw., einer kath. Kirche, 4 St. von Jasska.

Grabarek, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat, mit 12 Häusern und 70 Einwohnern.

Grabarek, Ungarn, *Praedium* im Agramer Komitat

Grabarje, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. VII, gehöriges *Dorf* von 34 Häus. und 200 Einwohn., mit einer nach Dubovik eingepfarrten Kapelle, liegt im Gebirge am linken Ufer der Glogovicza, ½ St. v. Podvin.

Grabarje, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, oder Unt. Bzk., ein illir., zur Rellg. Fonds Hrsch. Kuttjeva gehöriges und der Pfarre zu Rzesveta zugetheilt. *Dorf*, mit 62 Häus. und 495 Einw., liegt auf einer Ebene zwischen den Dörfern Kula, Csoszinczi, Zartlacz und Dilissevacz, 2 St. v. Posega.

Grabatz, Ungarn, Torontaler Komt., ein deutsches *Kammeral-Dorf*, mit 219 Häus. und 1694 Einw., fruchtbarer Boden, grosse Wiesen und Weiden, ½ St. von Csatad.

Grabe, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Mallegg geh. *Dorf*; siehe Grabendorf.

Grabe, Kroatien, Warasd. Komt., im Unt. Zagorian. Bzk., eine z. Gemeinde Komor und Pfr. Orehovicza gehörige *Besitzung*, mit 42 Häus., 250 Einw. und einem hrschftl. Meierhofe, 6½ St. von Agram.

Grabe, od. Grabendorf — Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Friedau unterth. *Dorf*, mit 32 Häus. und 200 Einw., in der Pessmaner Pfarre, 5 St. von Pettau

Gräbel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gioggnitz geh., siehe Graben.

Graben, Grabengasse — Mähren, Brünn. Kr., eine gleich bei Brünn lieg. neu errichtete Brünner *Vorstadtgasse*, zur Hrsch. Rżeczkowitz und Pfr. Gross-Neuwasser, unter dem Glacis der Stadt Brünn.

Graben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Trautmannsdorf dienstbar.

Graben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Herbersdorf dienstbar.

Graben, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kruman, 6 St. von Budweis.

Graben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Schloss*, ¼ St. von Neustadtl.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einsch. zur Hrsch. Zelking gehör. *Bauernhaus*, nach Frankenfels eingpf., westw. am Markte Kirchberg an der Bielach, 3 St. von Sct. Pölten.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Stiftshrsch. Lilienfeld und Filial der Pfarre Mank, nicht weit davon entlegen, 4 St. von Mölk.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf gehöriges gegen Süd. bei Kiernberg lieg. *Dorf*, 3¼ St. von Mölk.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neueniengbach nach Altenlengbach eingepf., nicht weit davon entlegen, 3½ St. von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend* von zerstr. Häusern, der Hrsch. Ulmerfeld, in der Pfarre Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Graben, auch Theil und Flösshäusel — Böhmen, Kiboguer Kr., ein einschicht. *Haus*, unweit Ehrlich auf der Hrsch. Schlackenwald, 5 Stunden von Zwoda.

Graben, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* von 23 Häusern im Gebirge, zur Hrsch. Gutenstein u. Pfr. Schwarzau geh., Post Wr. Neustadt.

Graben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Tozenbach gehör. *Dorf* mit 25 Häus. und 80 Einwohn., von Asperhofen gegen West., 2½ St. von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Stessing geh. *Haus*, inner Milhibach nach Stollberg, 4 St. von Bärscbling.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Bauernhaus*, unweit Gezwiesen und Knag, 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 7 in dem Dorfe gleich. Nameus z. Herschaft Neulengbach gehör. *Häuser*, seitwärts Asperhofen, dahin eingepf., 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 30 Einwohnern, zur Pfarre St. Martin am Ipsfelde, Herschaft Aulhofgeh., Post Kemmelbach.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 *Häuser*, zur Herschaft St. Leonhard und Pfarre Ruprechtshofen geh., ¾ Stunden von Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zwei zur Herschaft Neulengbach geh., in der Pfarre Johannesberg lieg. *Häuser*, mit 14 Einwohnern, unweit Starzing, 1½ St. von Sieghardskirchen

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Anzbach gehörig. *Haus*, u. dies. Pfarrorte, 3 St. von Sieghardskirchen.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Kirnberg geh. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und 35 Einw., gerade hinter Kirnberg, 4¼ Stunde von Mölk.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Alhardsberg und Pfarre Wolfsbach gehöriges *Kleinhaus*, 1½ Stunde v. Strengberg.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Häuschen*, mit einer Mühle, zur Herschaft Kaumberg geh., von der Pfarrkirche Ebersdorf am Jauerling gerade abwärts an ein klein. Bache ¾ St. von Lubereck.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 zur Herschaft Gross-Pechlarn unterthänige *Bauernhäuser*, hinter dem Markte Klein-Pechlarn gegen Ebersdorf, 2 St. von Melk.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine einsch. zur Herschaft Gross-Pechlarn gehör. nächst Klein-Pechlarn am Bierhambache liegende *Mühle*, 2 St. von Mölk.

Graben, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine kleine der Herschaft Sprinzenstein geh., in dem Distrikt Kom. Marsbach

lieg., nach Sarleinsbach eingepfarrte *Ortschaft*, von 11 H. an dem Hofmühlbache, 10¼ Stunden v. Linz.

Graben, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zur Herschaft Spitzenberg, Fraunstein und Neuhaus geh. nach Kirchdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, nahe am Innstrom, gegen Westen nächst der Pfarre Mühlham, Distr Kom. Oberuberg. ¼ St. von Altheim.

Graben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine der Herschaft Traun gehör., nach Leonding eingepfarrte *Ortschaft*, liegt rechts ober dem Berge, gegen der Str. nächst der Donau ob Margarethen, ¼ St. von Linz.

Graben, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 70 Einwohnern, zur Hersch. Ulmerfeld u. Pfarre St. Leonhardt am Walde gehör. Post Amstetten.

Graben, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, von 5 Häus. und 34 Einw., zur Staatsherschaft Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen gehörig.

Graben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Walchen liegende, den Herschaften Frankenburg und Seewalchen geh., nach Vöklamarkt eingepf. zerstreute *Ortschaft*, mit einer Mühle, am Grabenflusse, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kl. *Dorf* von 4 Häusern u. 15 Einwohnern, zur Herschaft Mitterau u. Pfarre Külb geh., 4 St. von St. Pölten.

Graben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Lambach, Hersch. Stahremberg und Grafschaft Weis geh., nach Lambach eingepfarrtes *Dorf*, an d. Traunflusse, ¼ Stunden von Lambach.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 13 Häusern und 98 Einwohnern, zur Herschaft Gleiss u. Pfarre Opponitz geh., Post Waldhofen, 5 St. von Weyer.

Graben, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, von 9 Häus. u. 70 Einwohnern, zur Herschaft Gloggnitz und Pfarre eben dahin gehör. Post Neunkirchen.

Graben, Oest, ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Engelzell lieg. der Herschaft Marsbach geh., u. Waldkirchen eingepfarrtes *Dorf*, bei Wesenufahr, an dem alten Schlosse Wesen, 5 St. von Baierbach.

Graben, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, Pfarre und Distr. Kom. Gmunden, Post Gmunden.

Graben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 der Hrsch. Breittenau geh., nach Penewang eingepf., im Distr. Kom. Würting lieg. *Häuser*, gegen O. an Unterfliss, 1¼ St. von Lambach.

Graben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, nach Thalgau eingepf., 1 St. von Hof.

Graben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, mit einer Mühle, unweit dem Pfarrorte Kirchdorf, im Pfleggerichte Oberuberg, 2 St. von Altheim.

Graben, Tirol, Pustertb. Kr., 2 *Bauernhöfe*, zum Ldgchte. Taufers und Gem. Mühlwalt.

Graben, Tirol, Oberinnth. Kr., eine z. Hrsch. Aschau geh. *Ortschaft*, mit 3 H., am Leibache, ¼ St, von Rentte.

Graben, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Muhreck lieg. zerstreute grosse *Gemeinde*, mit 78 H. und 269 Einw., meistens mit Weingeb. und zur Pfarre Abstahl, 2 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Graben, Steiermark, Grätz. Kr., einige z. Wb. B. Kom. Hrsch. Minichofen geh., zur Gem. Naass konskr. *Häuser*, gegen O., ¼ St. dav. entl., 5 St. Gleisdorf, und 7¼ St. von Grätz.

Graben, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Auersperg und Hrsch. Orteneck geh. *Dorf*, 5 St. v. St. Marein.

Graben, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 50 Einw., zur Hrsch. Reifnitz und Hauptgem. Laschitz.

Graben, Böhmen, Budw. Kr., ein Dominikal *Dorf*, mit 24 H. und 122 Einw., zur Hrsch. Krumau geh., zwischen dem grossen Chum und Pleschen, ¼ St. nördlich vom Pfarrorte Andreasberg.

Graben, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Steierberg unterth. *Dorf*, am Gurggfl., 6 St. von St. Veit.

Graben, auf dem, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz lieg., zur Stadt Stein geh. *Vorstadt*, am Flusse Feistritz, 4 St. v. Laibach.

Graben bei Kilb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Grünbühel geh. *Dorf*, mit 5 Häus. und 35 Einw., 2¼ St. von Mölk.

Graben bei Puchheim, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes gehör., nach Ober-Geriach eingepf. *Ortschaft*, mit einz. Häus., gegen Unter-Geriach, am Fl. Radolna, 2 St. von Assling.

Graben, Gross- u. Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 z. Hrsch. Neulengbach geh., nach Altenlengbach ein-

gepf. *Häuser*, unw. Manzing, 3 St. von Sieghardskirchen.

Graben, Im, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Sooss und Pfarre Grafendorf geb. einz. *Bauernhaus*, hinter Grafendorf, bei Bischofstädten, 3 St. von St. Pölten.

Graben, im Obern u. Untern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 z. Hrsch. Seissenstein geh., nahe dabei lieg. *Häuser*, 1 St. von Kemmelbach.

Graben, Mitter-Graben, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 92 H. und 540 Einw., einer Pfarre, brsehaftl. Scht. und Mahtmühle, an der alten böhm. Poststr., links v. der neuen Zualmerstr., 1½ St. von Oberhollabrunn.

Graben, Obern-Graben, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Mittergraben geh. *Dorf*, mit 67 Häus. und 420 Einw., dahin eingepf., 2 St. von Oberhollabrunn.

Graben ob Poltschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch. Himmelberg geh. *Ort*, mit 4 H. und 30 Einw., 4 St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Graben und Röhrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zum Benefiz. Amte Tulln geb. verm. *Gemeinden*, ½ bis 2½ St. von Sieghardskirchen.

Graben, Wurfenthalgraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hersch. Brunn am Walde gehör., nach Ober Meissling eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Gefäll.

Gräben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Friedau; siehe Gröben.

Gräben, Tirol, Vorarlberg, 8 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Inner-Bregenzer Wald, der Herschaft Feldkirch gehör., 7 St. von Feldkirch.

Gräben, Ober- und Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Herschaft Mitterau gehörige *Dörfer*, m. 10 Häusern und 43 Einwohnern, 1 St. von der Reichspoststrasse und ½ St. von dem Markte Hafnerbach, gegen West. 3 Stunden von St. Pölten.

Grabenalpe, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., westlich von Hohenberg, 650 Wr. Kift. hoch über dem Meere.

Grabenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, von 16 Häusern nach St. Valentin eingepf. nahe an der Landstrasse, 2 Stunden von Neunkirchen.

Grabenbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Hörberg, treibt in d. Gegend Graben 2 Hausmühlen.

Grabenbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, derselbe treibt zu Buchberg 1 Hausmühle.

Grabenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Oberkindberg, treibt in Brandstättgraben 1 Hausmühle.

Grabenbachel, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 1 Mauth- u. 1 Stampfmühle in Vornholz, 9 Hausmühlen in Kathrein.

Grabenbauer, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelner zur Hersch. Erla gehörig. *Bauernhof*, in der Rotte Scheibenbach, nach Oberndorf eingepf., 2 St. von Kemmelbach.

Grabenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Horneck mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Grabenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Gleichsenberg dienstbar, und zum Bisthum Seckau mit ⅛ Getreide u. Weinzehend pflichtig.

Grabenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Waasen, Pfarre heil. Kreuz, zur Hrsch. Waasen mit ⅛ Garbenzehend pflichtig.

Grabenbergerbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Seckau, treibt 2 Hausmühlen in Rachau.

Grabendorf, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Váiye.

Grabendorf, wind. Grabe — Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Herschaft Matleg gehöriges *Dorf*, mit 22 Häusern und 140 Einwohnern, unw. diesem Schlosse, zur Pfarre Heil. Kreutz, 4 Stunden von Radkersburg.

Grabendorf, wind. Grabanoschen — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schachenburn lieg., verschiedzu. Herschaftzu dienstb. *Dorf*, mit Weingebirge, 2 Stunden von Radkersburg.

Grabendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf*, der Wh. B. Kom. Herschaft Friedau; siehe Grabe.

Grabeneck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hsrschaft Zwerbach unterth. *Dörfchen*, mit 13 Häusern und 100 Einwohnern, einem alten Bergschlosse und Meierhof, hinter Wieselburg, zwischen dem grossen Erlaf u. dem Mölkflusse, 3½ Stunde von Mölk.

Grabenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Neuschloss geb., der Herschaft Pölss diensthares *Dorf*, siehe Gradenfeld.

Grabengasse, Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadt*, von 24 Häus. und 250 Einwohnern, zur Allod-Herschaft Königsfeld. Post Brünn.

Grabenhof, Am, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Krüg-

ling und hinter Wieselburg liegend., zur Herschaft Pesenkirchen geh. *Bauerngut*, 1 Stunde von Kemmethach.

Grabenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines *Gut* und *Schloss*, der Stiftsherschaft Göttweih geh., nächst dem Markte Gansbach, 2¼ Stunde von Mölk.

Grabenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Grabenhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. der Stadt Weis lieg., verschiedenen Dominien gehör. und zur Stadtpfarre Weis eingepf. *Ortschaft*, greust gegen Süden an die Vorstadt Lederergassen und geg. Norden an die Ortschaft Lachen, ¼ St. von Weis.

Grabenhofen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft*, im Bezirke der Hauptstadt Grätz, mit Unterthanen in Arstein, Empersdorf, Glojach, Haheck, heil. Kreuts, Liebensdorf, Marktlervierti, Neudorf, Neudorf bei Peckau, Rupertsdorf, Schöneck, Wetzelsdorf, Wilfersdorf und Windhof.

Grabenmühle, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Grasen und Pfarre Strobnitz, gegen Süden hinter dem Dorfe Meierhof, 6 Stunden von Budweis.

Grabenmühle, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., eine zur Herschaft Ulmerfeld geh., hinter Euratsfeld liegende *Mühle*, 3 Stunden von Amstädten.

Grabenmühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in der zur Ldgrchts. Hrsch. Hardneidstein gehörige Ortschaft Frambach sich befindende *Mühle*, 2½ St. von Wolfeberg, 7 St. von Klagenfurt.

Grabenmühle, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Markt Neumarkt geh. *Mühle* mit einer Brettersäge, ¼ St. von Neumarkt.

Grabenschach, auch Grubenschach — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches zur Hrsch. Pinkafeld gehör. *Dorf* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer Lokalkaplanei, zwischen mittelmässigen Bergen am Bache Grabenschach, nächst Pinkafeld und Neustift, 5½ St. von Güns.

Grabensee, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Judenau geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 230 Einw., am grossen Tullnerbache, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Grabenstein, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Burgfried* in dem Dorfe Mühlen, der Hrsch. Thaur geh., ¼ St. v. Insbruck.

Grabenwart, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Ligist geh. *Dorf* mit 60 Häus. und 376 Einw., auf einem Hügel unweit Ligist, 5½ St. von Grätz.

Grabenwög, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine im Waldamt Mukendorf lieg. nach Perintz eingepf., zur Hrsch. Märkenstein geh. *Besitzung* mit 9 Häus. und 74 Einw., 6½ St. von Ginselsdorf.

Grabenza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lechen.

Graber, oder Grabern, Grahrow, Radanssow — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Städtchen* mit 175 Häus. und 965 Einw., an der von Leitmeritz nach Böhmisch-Leipa und Böhmisch-Kamnitz führenden Strasse, ½ St. von Drum.

Graberbach, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Peterkogel und Kirchberg.

Graberberg, Gross- u. Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kirchberg an der Raab, Pfarre Margaretheu, z. Hrsch. Freiberg gehörig.

Graberberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hrsch. Birkwiesen gehör. *Gegend* zwischen dem Mur- und Raabfl., 2½ St. von Gleisdorf.

Graberezl, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespanschaft, Verbovecs. Bzk., ein zum Agram. Bisthum geh., nach Dohra eingepf. *Dorf* mit 15 Häus. und 100 Einwohneru, 3 St. von Kreuts.

Graber-Dörfel, Böhmen, Leitmer. Kr., dem Städtchen Graber gegenüber, von dem es durch den Biberbach getrennt wird, an der Leitmeritzer Strasse, *Dorf* mit 23 Häus. und 139 Einwoh., ist nach Graber eingepf., hat eine Mahlmühle und ein Einkehrhaus.

Graberhof, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gegend* zur Pfarre Weizberg u. Bisthum Seckau gehörig.

Graberle, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, im Unt. Zagorian. Bzk., eine z. Gemeinde u. Pfarre Mitrovlyan geh. *Besitzung*, 6½ St. von Warasdin.

Graberle, Kroatien, jens. der Kulpe, in der Banal Grenze und Goran. Bzk., eine zum 1. Banat Greuz-Regim. Bezirk Nr. X geh. *Ortschaft* mit 67 Häus. und 340 Einw., aus 2 Abtheilungen bestehend liegt an dem Bache gleichen Namens und am Gebirge Bilieg, 1½ St. von Glina.

Graberje, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Greuz-Reg. Bzk. Nro. V, eine kleine *Ortschaft* von 12 Häus. und 79 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Szobochány, 2 St. von Dugo-Szello.

Graberk, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, eln mehren Grundbesitzern gehörig., in der Gerichtsbarkeit Umol lieg. *Dorf* mit 28 Häus. und 220 Einwoh., einer eigenen Pfarre, 2 St. von Boszilyevo.

Grabermühlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Billn; siehe Grundmühl.

Grabern, Schön-, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Schöngraben.

Grabern, Kraber, Grabrow, Krawar, Radaussow — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre und Spitale der Hrsch. Drum unterth., an dem Bache Biber, 1¼ St. von Ausche.

Grabern, Mitter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, *Schloss* und *Herschaft* nordwestl. von Schöngraben und südwestl. von Guntersdorf, in einer tiefen und sumpfigen Lage. Der Ort besteht aus 92 Häus. und 535 Einwohn. und hat Feld-, Wein- und Obstbau, und beim Schlosse befindet sich ein Park, Zier- und Obstgarten.

Grabern, Ober-, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., nächst Oberhollabrunn, ein *Dorf* mit 67 Häus. zur Hersch. Mittergraben und Pfarre eben dahin gehörig, Post Oberhollabrunn.

Graberschak, Kroatien, diesseits der Save, Krentz. Gespausch. und Bzk., ein zur Agram. Bisthums Hrsch. Thalecz geh., nach Dubovecz eingepf. *Dorf* mit 19 Häus. und 135 Einwohn., 1 St. von Verbovecz.

Grabersdorf, Krahersdorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. Gteichenberg und Pfarre Gnass geh. *Dorf*, mit 74 Häusern u. 340 Einw., verschiedenen Hersch. unterthän., ½ St. nördl. von diesem Markte entlegen, 3¼ St. von Muhreck.

Graberszko Sello, Ungarn, ein *Dorf* in der Kreutzer Gespausch., mit 15 Häusern und 105 Einw.

Grabetz, Ungarn, Tolnaer Koml.; siehe Grahocz.

Grabez, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes geh., nach Ober-Geriach eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Radolna, 2 St. von Assling.

Grabie, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina Distr., ein auf der Insel Lesina 6 Migl. von Bruscie entfernt liegendes, mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, der Hauptgemeinde Lesina einverleibt, 6 Migl. von Lesina, Poslamt Spalato.

Grabichany, Kis- (Maly-), Kroatien, Warasdiner Generalat, St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Kukaviczer Bzk., eine kleine *Gebirgs-Ortschaft* von 33 Häus. mit 190 Einw., an dem Rekaf. nächst dem Lepoviuer Kloster, 2½ St. von Kopreinicz.

Grabichany, Nagy- (Welikl-), Kroatien, Warasdiner Generalat, St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI, Kukaviczer Bzk., eine im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 55 zerstreuten Häusern mit 312 Einw., an dem Rekaf., 2½ St. von Ludbreg.

Grabiez, Galizien, Bochuler Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* an der Welchsel, grenzt gegen Süd. mit Staniatki, 4 St. von Gdow, Post Wieliczka.

Grabiez, Gallzien, Stanislauer Kr., ein zur Hrsch. Otynia geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Stanislawow.

Grabie, Galizien, Bochuler Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf*, neben dem Rahaf. nächst Zagorzany, 2 St. von Gdow.

Grabie, Gallzien, Bochuler Kr., ein mit Druszkow concentrirt. *Dorf*, nächst Dobrociesz, 6 St. von Bochnia.

Grabie, Gallzien, Jasloer Kr., eine zur Hrsch. Jarnowiec gehör., mit dem Dorfe Pietrowska concentrirte *Ortschaft*, 3 von Jaslo.

Grabie, Galizien, Wadowiczer Kr., ein *Meierhof*, zu dem Gute und Dorfe Polanka geh., 2 St. von Izdebnik.

Grabie bei **Lapanow**, Galizien, Bochuler Kr., ein *Dorf*, Pfarre Lapanow, Pot Niepolemnice.

Grabina bei **Demba**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigkeit Dzikow geh. Post Rzeszow.

Grabina, Galizies, Bochuler Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn geh., mit Luslawice vereinigtes *Wirthshaus* an der Dunajec, 2¼ St. von Woynicz.

Grabiny, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh., nach Straszenczin eingepf. *Dorf*, mit einem Meierhofe, liegt am Bache Grabienka, 3 St. von Dembica.

Grabitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehentpflichtig.

Grabitzberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Heiligen-Kreuz am Waasen, zum Bisthum Seckau mit ⅛ Getreide- und Welszehend pflichtig.

Grabkowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein zur Hrsch. Mtyuowce gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, ½ St. von Zborow.

Grabkowce, Galizien, Brcesz. Kr., ein *Dorf*, Post Zborow.

Gräbl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine verschiedenen Dom. gehör., nach Steinakirchen eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern mit 77 Einw., 3¼ St. von Weis.

Grablach, wind. Grable — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landger. Hersch. Bleiburg geh. *Berggegend* ausser Bleiburg, 5 Stunden von Völkermarkt.

Grableralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im sogenannten Gemsforst, mit 25 Rinderauftrieb.

Grabmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Aichardsberg gehör. *Mühle* sammt einem Kleinhäuschen, dahin eingepf., 3 St. von Amstädten.

Grabne, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Obrohitsch geh. *Dorf*, in der Pfarre Rohitsch, 6 St. von Cilli.

Grabner im Entholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Eria geh. *Bauerngut*, der Rotte Stritzi zugetheilt u. nach St. Valentin eingepf., 1¼ St. von Strengberg.

Grabner-Graben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Altenburg, treibt 2 Hausmühlen in der Gegend Primusberg.

Gräbnerhof, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hofgericht Admont geb., in der Gem. Weng liegender *Bauernhof*, 5 St. von Altenmarkt.

Grabnerhof, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Gnass, znr Hrsch. Landsberg mit ½ Getreide-, Weinmost- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Grabno, mit Chybie — Galizien, Boch. Kr., ein z. Hrsch. Wieckowice geh. *Dorf*, nächst Sufczyn, 1 St. von Woynicz.

Grabocz, Grabetz, Gravess — Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gesp., Völgység. Bzk., ein zum Szexárder Studienfond geh. *Dorf*, mit 91 und 730 Einw., einer zur Mutterkirche Szexárd geh. Localkapianei und einem Kaluger-Kloster, nahe bei Szália, 1 St. von Szexárd.

Grabomosten, Steiermark, Märburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hrsch. Trautmannsdorf, Pernegg, Negau, Gleichenberg, Wurmberg, Ober-Radkersburg und Pettau gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre St. Antoni, 2½ St. von Radkersburg.

Grabonschinzen, wind. Hrabschniez — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schachenthurn, dieser Hrsch. und der Hrsch. Ober-Radkersburg dienstb. *Dorf*, mit 29 Häus. und 100 Einw., 2½ St. von Radkersburg.

Grabostany, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze und Kosztainicz. Bzk., ein zum 2. Banal Greuz-Regiments. Bzk. Nro. XI, gebör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 300 Einwohn., liegt zwischen Sztubely und Hrasztovacz, 1½ St. von Kosztainicza.

Grabonzyce, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche und Schlosse an den Flüssen Skawa und Wieprzowka, 3 St. von Wadowice.

Grabouze, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona-Distrikt, ein *Dorf* der Pretur und Hauptgemeinde Scardona zugetheilt, 10 Migl. von Scardona.

Grabovacz, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Greuze Krallevchan. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Regiments-Bzk. Nro. X gehör. *Dorf* von 64 Häus. und 345 Einw., ¼ St. ausser der Landstrasse, 3 St. von Glina.

Grabovacz, Kroatien, Karlst. Gene-Ogulliner Grenz Regiments Bzk. Nr. 3, Sziuin. Bzk., eine *Ortschaft* von 45 Häus. und 239 Einw., nächst Dresnik, 8¼ St. von Generalski-Sztoli.

Grabovacz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sziuiner Grenz Regiments-Bezirk, Nro. IV, Voinich. Bzk., eine *Ortschaft* von 42 zerstr. Häus. u. 304 Einw., unweit der Zeng. Strasse, 1 St. von Voinics.

Grabovacz, Ó-, Alt, Stary — Slavonien, Peterward. Generalat, ein z. Gradiscaner Grenz-Regiments- Bezirk Nro. VIII gehör. *Dorf* von 55 Häusern und 350 Einw., liegt an der Poststrasse ¼ St. von Novszka.

Grabovacz, Új-, Neu, Novy — Slavonien, Peterward. Generalat, ein z. Gradiscauer Greuz-Regiments-Bezirk Nro. VIII gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 260 Einw., liegt nächst dem Bache Szubovczka, 1 St. von Novszka.

Grabovaz, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier Distrikt, ein grosses *Dorf* und Gemeinde mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde-Syndikat, nicht weit von dem Berge Sidabia, 3 Migl. von Medov-Dolaz, 19 Migl. von Almissa.

Grabovcze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterward. Grenz Regiments-Bezirk Nro. IX gehöriges *Dorf* von 209 Häus. und 1169 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre liegt zwischen Oggar und Kieuak, 3 St. von Mittrovicz.

Grabovecz, Ungarn, *Praedium* im Agramer Komitat.

Grabovi, Ungarn, *Praedium* im Gradiscaner Grenz Regmts. Bzk.

Grabovicza, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal Grenze und Rujevacz. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz Regiments Bzk. Nro. XI geh. *Ortschaft* von 42 Häus., wovon 4 zu Chavichi in der Samanicz. Waldung stehen, mit 296 Einw., von Gorichka ½ St. entfernt, Post Kosztainicza.

Grabovizza, Illirien, Istrien, Bzk. Copodistria, *Dorf* mit 50 Häusern und 244 Einw., zur Pfarre Ospo in der Diöcese Triest-Capodistria, 3½ St. von Triest.

Grabovizza und **Zaglava**, Illirien, Istrien, kleine *Häfen*, liegen d. Hafen von Cherso gegenüber, an der westlichen Seite der Inselspitze, durch welche die sogenannte Vatia di Vallone gebildet wird. Beide Häfen werden bloss von Küstenfahrern besucht.

Grabovnicza, Kroatien, Varasdin. Generalat, Kreutzer Grenz Regiments-Bezirk Nro. V, Chasmer. Bzk., ein *Dorf* von 34 Häus. und 240 Einwohn., hat eine eigene Kirche, liegt nächst Miklouss, 3 St. von Bellovár.

Grabovnik, auch Grábrovnik — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Murakőz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, mit 14 Häus. und 120 Einw., im 6. Gebirgs-Distr. der Insel Murakőz, unw. Strio, dahin eingepf. und zum Schlosse Csáktornya gehörig. 2 St. v. Alsó-Lendva.

Grabovo, Ungarn, *Dorf*, mit 110 H. und 800 Einw., im Syrmier Komt.

Grabovo, Ungarn, *Praedium* mit 7 Häus. und 58 Einw., im Poseg. Komt.

Grabow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Dolina gehöriges *Dorf*, einer russisch-griechisch. Pfarre nächst d. Dorfe Loplanka, Post Dolina.

Grabowa, Galizien, Sandecer Kr., ein theils zur Hrsch. Dombrowa, theils zur Hrsch. Neusandec gehöriges *Dorf*, am Bache Lubnica, ½ St. von Sandec.

Grabowa, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Busk gehöriges *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 7 St. v. Olszanica. Post Zloczow.

Grabowce bei **Mlynowce**, Galizien, ein *Vorwerk* im Zloczower Kr., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Mlynowce gehörig. Post Zloczow.

Grabowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Hussakow gehör. *Dorf*, z. Pfarre Barycz, 4 St. von Przemysl. Post Radymno.

Grabowice, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Skole gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre am Bache gleichen Namens, grenzt gegen Norden mit Dukla, Post Kozlowa.

Grabowice, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Baworow gehör. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, einem Edelhofe und einem Wirthshause, 2 St. von Tarnopol. Post Miknlince.

Grabowice, Galizien, Stanisl. Kr., ein theils zur Kammeral-Herschaft Bohordczan, theils mehren Edelleuten gehöriges *Pfarr-Dorf*, liegt an dem Bache Bistrica Nadwornianska, 5 St. von Stanislawow. Post Bohorodczany.

Grabowice, Galizien, Stry. Kr., ein zur Hrsch. Stry geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt am Bache gleichen Nam., welcher das Dorf Dullby abtheilt, ½ St. von Stry.

Grabowka, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Kalusz geh. *Dorf*, am Bache Ludwicka, nächst Zawoy, 2½ St. von Kalusz.

Grabowka, Galizien, Tarnow. Kr., zur Hrsch. Tarnow geh. *Dorf*, Gerberei, Leinweberei, grenzt gegen S., mit dem Fl. Sirusinu und dem Dorfe Gumniska, ½ St. von Tarnow.

Grabowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Tarowce, 2½ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Grabowka bei **Podegrodzie**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Dembica und Ortsobrigk. Podegrodzie, Post Bochina.

Grabowka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wieliczka geh. *Dorf*, mit den kl. Antheilen Bahiny und Poreby vereinigt, 1 St. von Wieliczka.

Grabowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Turowce, 2½ St. von Sanok.

Grabownica, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Fl. Wirwa, 1 St. von Dobromil.

Grabownica, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf*, nächst Brzezow, 4 St. von Jassienica.

Grabowo, Slavonien, Syrm. Komt., Illok. Bzk., ein illir., zur Hrsch. Illok geh. *Dorf*, mit einer eigenen griechisch nicht unirt. Kirche versehen, liegt zwischen Banostor, Szvilloch und Mangyeltosser, dann den Leximirer Waldungen, 1½ St. von d. Donau entfernt, ½ St. von Cserevics.

Grabowpak, Ungarn, Szalad. Komt., *Dorf* im Eliänd. Bezirk.

Grabrechanj, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*, mit 5 Häus., 6½ St. von Bellovár.

Grabri Monte, Illirien, Istrien, eine

Bergkuppe, 485 W. Klft. hoch über d. Meere.

Grabrich, Kroatien, Warasdin. Generalat, Krentz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V, Farkassevcz. Bzk., eine *Ortschaft*, mit 15 Häus. und 100 Einw., nächst Zaberdie, 2 St. von Bellevár.

Grabrichany, Mali, Ungarn, Warasd. St. Georg. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*, mit 6 Häus., 6¼ St. von Bellevár.

Grabrichany Weliki, Ungarn, Warasd. St. Georg. Grenz-Regm. Bzk., ein *Dorf*, mit 1 Mühl und 7 Häus., 10 St. von Bellovár.

Grabrouz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, mit 50 H. und 260 Einw., am Bache Schuschitza, 1 St. von Möttling.

Grabroveez, Ungarn, ein *Dorf*, mit 46 Häus. und 250 Einw., im Warasd. Komitate.

Grabroveez, Kroatien, Warasdiner Gesp., im Unt. Zagerian. Bzk., eine z. Gem. und Pfarre Zabek geh. *Besitzung*, mit 29 Häus. und 200 Einw., 5½ St. v. Agram.

Grabrovieza, Ungarn, ein *Dorf*,, mit 67 Häus. und 430 Einw., im St. Georg. Grenz-Reg. Bezirke.

Grabrovitza, Illirien, Izirien, eine *Kuppe*, 163 W. Klft. hoch über dem Meere.

Grabrovnieza, Kroatien, Warasd. Generalat, Szt. Georg. Grenz-Regmts. Bzk. Nr. VI, Pittemach. Bzk., ein in einer ebenen Gegend lieg. *Dorf*, mit 31 Häus., 4 St. von Bellevár.

Grabrovnik, Ungarn, Zalad. Komt.; ziehe Grabovnik.

Grabrovpotok, Kroatien, diess. d. Save, Krentz. Gesp. und Menosszlo. Bzk., ein zur gräfl. Erdödyschen Hrsch. Menezzle geh., nach Ludina eingpf. *Dorf*, mit 19 Häus. und 140 Einw., 6 St. von Dugo-Szelle.

Grabrow, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Drnm; s. Grabern.

Grabschitz, Krabschitz, Krabežicz — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Gradlitz gzb. *Dorf*, mit 41 Häus. und 260 Einw., Pfarre Herzmanitz, nächst d. gegen Ost. lieg. Dorfe Bielaun, ¼ St. von Jaromirž.

Grabschrifterwald, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 10 Häus. und 55 Einw., zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Buchenstuben, 7½ St. von St. Pölten.

Grabska-Vess, Steiermark; siehe Grabendorf.

Grabsteyn, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Grafenstein.

Grabulin, Ungarn, ein *Bach*, entspringt in St. Georg. Grenz Regmts. Bzk., und fällt bei Bottevo in die Dran.

Grabuschgupf, Grabuschnik — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Berg*, 639 Wr. Kl. hoch.

Grabusich, Kroatien, Ottochaner Grenz Regmt. Bezirk Nr. II, ein verfallenes *Schloss*, nächst Debele-Berde.

Grabwinkel, Oest. ob. der Enz, ein *Dorf* im Traun. Kr., z. Pfarre Anfelden und Diztrikt Kom. Ebelsberg gehörig.

Grachacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bezirk, ein zum Liccan. Grenz Regmts. Canton Nr. I, gehöriges *Dorf*, von 259 Häus. und 1314 Einwohnern, einer eig. Pfarre, liegt an der Dalmatin. Strasze und dem Ottachacz Flusse, 10½ St. von Goepich.

Grachan, Kroatien, Agram. Gespan. und Bezirk, ein mit einer eigenen Gerichtsbarkeit versehenes, in der Pfarre Sissinecz zwischen Gebirgen liegendes *Dorf*, mit 7 Häus. und 45 Einwohnern, 1 Stunde von Agram.

Grachani, Grachan — Ungarn, Agramer Komitat, *Dorf*, mit 40 Häus. und 360 Einwohn.

Gracheez, Kroatien, Agram. Gesp., Bezk. diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Mekasle und Pfarre Kamensko gehörige *Besitzung*, mit 32 Hänsern u. 290 Einwohnern, ½ Stunde von Karlstadt.

Gracheez, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke diesseits der Kulpa, eine z. Gemeinde und Pfarre Zlavetich gehör. *Besitzung*, mit 7 Häus. und 50 Einw., 2½ St. von Jaszka.

Gracheez, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke St. Johann, ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Dugo-Szello.

Grachenieza, Novoszellya, Ungarn, ein *Dorf*, mit 90 Häus. u. 460 E., im I. Banal Grenz Regmts. Bezirk.

Grachenieza, Kroatien, diess. der Save, Krentz. Geespanzch., Ment. Claud. Bezirk, ein zur gräfl. Erdödiech. Hrsch. Moneezle gehöriges, nach Oezekev eingepfarrtes *Dorf*, mit 135 Hänzern und 1080 Einwohnern, einer Kapelle, liegt an dem *Bache* gleichen Namens, 5 St. von Petrinia.

Grachina, Kroatien, Warasdin. Generalat, Krentz. Grenz Regmt. Canton Nr. V, Szt. Ivan. Bezirk, eine *Ortschaft*,

von 29 Häusern und 234 Einwohnern, 2 St. von Verbovecz.

Grachna, Gradua — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kom.; s. Gradina.

Grachousche, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. Tüffer lieg., der Staatsherrsch. Geyrach dienstbar., n. St. Ruprecht eingepfarrtes *Dorf*, hint. St. Leonhard, 4 St. von Cilli.

Grachova, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hptmschft. Toimein geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, 10¼ St. von Görz.

Grachova, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, von 69 Häus. und 384 Einwohnern, zur Herrschaft Hausberg und Hauptgemeinde Zirknitz gehörig.

Grácia, Grácium — Steiermark, Grätz. Kr., die lateinische Benennung d. Hpt.- und K. Kreisstadt des Herzogthums Steiermarkz; siehe Grätz.

Gracischie, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, von 185 Einw. zum Bzk. Capo d'Istria gehörig.

Gräckenberg, Oest. ob d. Enz, Tr. Kreis, ein *Berg* in d. Pfarre Altmünster.

Grad, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzelu. *Bauernhof*, ob d. Izlitz, auf einer Anhöhe zu dem Dorfe Hinterbichel zug. der Pfaggrchtz. Herrschaft Virgen geh., nach Pregratten eingepfarrt, 11¼ St. von Lienz.

Grad, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, von 38 Häus. und 195 Einwohn., zur Staatsherrschaft Michelstetten und Hauptgemeinde Zirkiach gehörig.

Grada, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferaro.

Gradacz, Nagy- od. **Velky**, Kroatien, jenz. d. Kulpa, in der Banal Grenze und Gradacz. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz Regmt. Nr. X gehöriges *Dorf*, von 90 Häusern und 470 Einwohnern, mit 2 griechischen Kirchen, 1¼ St. von Glina.

Gradacz, Kis- od. **Maly**, Kroatien, jenz. der Kulpa, in der Banal-Grenze und eigenen Bezirk, ein zu dem 1. Banal Grenz-Regmt. Nr. X gehör, in Thälern zwischen Gebirgen liegend. *Dorf*, von 94 Häuzern und 512 Einwohnern, einer griech. Pfarre, 2¼ St. von Glina.

Gradacz, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein zur Herrsch. Naschicz geh. *Gebirgsdorf* mit 41 Häus. und 310 Einw., einem verfallenen Benediktiner Kloster an der Posegauer Str., 7 M. von Eszék.

Gradacz, *Dorf* im ungarischen Littoraie mit 145 Einwohnern.

Gradacz, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft und Bzk., ein zur Hrsch. Veröcze geh. *Dorf* mit 159 Häus. und 1000 Einw., einer eigenen Pfarre und einem verfallenem Schlosse, nächst dem Draveflusse, 5 M. von Babocza.

Gradacz, Dalmatien, Spalato Kreis, Macarsca-Distr., ein *Pfarrdorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Dervenik, 24 M. von Macarsca, 4 M. von Bachina, 1 M. von Brist.

Gradacz, Slavonien, Petrwardeiner Generalat u. Peterwardein. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX, eine alte *Schanze* zwischen Morovich und Sztroslucze, 3 St. von Racsincze.

Gradacz, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Poseganer oder Unt. Bezirk, ein illir. zur Religionsfondsherrsch. Kuttjeva geh., nach Pleternicza eingepfarrtes *Dorf* mit 40 Häus. und 333 Einw., liegt auf erhabener Ebene zwischen dem Longya Fluzze und den Dörfern Visskovacz, Novoselczi und dem Marktflecken Pleternicza, 1¼ St. von Posega.

Gradacz, Mali-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Gradacz, Veliki-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Gradam-Pod, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bzk. Gonowitz, z. Staatsherrsch. Gonowitz mit ¾ und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Gradam-Sa, Steiermark, Cill. Kreiz, Pfarre Tüchern, *Weingebirgsgegend* z. Hrzch. Neucilli zehendpflichtig.

Gradam-Sa, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Gonowitz, zur Staatsherrsch. Gonowitz mit ¾ und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Gradam-Sa, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zur Herrsch. Weixenfels geh. *Dörfchen*; siehe Hinterschiozs.

Gradam-Sa, Mühlbach — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldez geh. *Ortschaft*, welche zum Dorfe Retzchitz konskribirt ist, nach Vzldes eingepf., am Einflusse des Bachez Rezhiza in d. Valdersee, 2 St. von Asling.

Gradaro, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Gradatz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine *Burg*, *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herrschaft* liegt auf einer Anhöhe, von dem Fluzze Lahina mit 47 Häus. und 280 Einw., 2 St. v. Möttling.

Gradaz, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfr. lateinischen Rituz und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Dernis, auf dem festen Lande, nicht weit vom

Filialdorfe Ottovizze entlegen, 16 Migl. von Knin.

Gradaz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 6 Häus. und 45 Einwohnern, zur Staatsherrsch. Landstrass u. eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gradbach, vulgo Krabach — Tirol, *Bach* von Steg im Lechthal südlich bis an die Grenze von Taunberg.

Gradebach, oder Schlossgraben — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gross-Schenker Stuhl aus dem Ait-Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den Haarbach, ½ St. unter Szent-Agota, rechtsuferig einfällt.

Gradecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Suchelnicza und Pfarre Jamnicza geh. *Ortschaft* mit 22 Häus. und 210 Einw., an dem Kulpa Fluesse, 3½ St. von Karlstadt.

Gradecz, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Stadt* und *Festung*; siehe Königgratz.

Gradecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Verhovecz. Bzk., eine zum Agram. Bisthum gehör. *Herschaft* und *Dorf* mit 60 Häus. und 410 Einw., einer eigenen Pfarre und herschaftlichem Schlosse, 1 St. von Verbovecz.

Gradecz, Ungarn, *Dorf* mit 30 Häus. und 290 Einw., im Agramer Komitat.

Gradeheez, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bzk., eine den Grafen Draskovich geh., in der Pfarre Kupineca lieg. *Besitzung*, 2 St. v. Rakovpotok.

Gradella, auch Gardella inferiore — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Gardella.

Gradella, auch Gardella superiore — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Pandino.

Gradem, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 44 Häusern und 279 Einw., in der Ebene von der Postetrasse gegen Westen grenzt an die Ortschaft Schatteuberg und Puchschachen, 3 Stunden von Knittelfeld.

Gradem Kus, Tirol, ein hoh. *Berg*, an der Kärnt. Greuse, bei Döllart in Kärnten.

Gradem, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Herschaft Piber geh. *Dorf*, mit einer Pfarre unter den Rosebach-Alpen, an Ober-Steier angrenzt, 10 Stunden von Grätz.

Gradem, Inder, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Lankowitz und Pfarre Köflach gehörige *Gemeinde*, woselbst seit d. Jahre 1786 das Prandstätter-Eisenhammerwerk besteht, 13 St. von Grätz.

Gradem, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kreis, 2 neben einander lieg., zur Wb. B. Kom. Herschaft Lankowitz geh. *Dörfer*, mit 42 Häus. und 300 Einwohnern, nach Köflach eingepfarrt, wo im erstern das im Jahre 1784 neu errichtete Thurneriache Eisenhammerwerk merkwürdig ist, 11 St. von Grätz.

Gradenbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach*, im Bezirk Lankowitz.

Gradenbachel, Steiermark, Marb. Kr., im Bezirke Schwanberg.

Gradenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus zerstreut lieg. 30 Häus. und 210 Einw., bestch. *Gebirgsgegend*, zur Herschaft Piber gehör., 10 Stunden von Grätz.

Gradenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Lankowitz zur Herschaft Reiteneck und Altenberg und Pfarre Köflach gehörig, mit 50 H. und 310 Einwohnern.

Gradendorf, auch Graden genannt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre des Bezirkes Biber, zur Herschaft Biber und Ober-Voltsberg gehörig, mit 25 Häus. und 200 Einwohnern.

Gradenegg, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, von 24 Häusern, mit einem Schlosse und eigen. Pfarre, dem heilig. Nikolaus gewaiht, gegen Osten nächst Glantschach, 2 St. von St. Veit.

Gradenegger Alpen, Illirien, Kärnten, bei Frisau.

Gradenfeld, oder Grabenfeld — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Neuschloss geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 104 Einwohnern, der Hersch. Pöiss dienstbar, am sogenannten Grätzerfeide, ½ Stunden von Kaldorf.

Gradenhof, Steiermark, Judenb. Kr., im Steinmüllergraben, mit 100 Rinderauftrieb.

Gradenseheg, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Wurmberg liegende, grösstentheils der Herschaft Gutenhaag dienstbare *Gegend*, von 12 zerstreuten Häusern und 75 Einwohnern, in der Pfarre St. Ruprecht in Windischbücheln, 3½ Stunde v. Pettau.

Gradenschlag, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft u. Hauptgemeinde Pöiland gehörig.

Gradenz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hrsch. Slitich und Seisenberg

geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 190 Einwohn., liegt nächst dem Markte Walde, 4¼ St. von Pesendorf, oder Neustadtl.

Gradenze, Oest. unl. d. Ens, V. O. M. B., die alte Benennung d. zur Stiftsherschaft Zwettel gehörigen Dorfes Gradnitz.

Grades, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kreis, eine *Herschaft* und *Markte*, mit einem eigenen Ldgrchte., Schloss Pfr. und 2 Filialkirchen, dem heil. Andrä u. Wolfgang geweiht, gegen O. und S. an der Gegend von Feistritz, u. gegen W. an Pellach, 3 Stunden von Friesach.

Gradesch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Auersperg lieg. zur Herschaft Auersperg u. Zobelsberg gehöriges *Dorf*, mit 13 Häuser und 79 Einwohnern, 2¼ Stunden v. St. Marein.

Gradesch, Ober-, Sloka Gora — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Auersberg gehöriges *Dorf*, 2¼ St. von Sct. Marein.

Gradetz, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein (Grätz. Anth.) lieg., der Hauptpfarre Robitsch unterth. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, in der Pfarre Süssenberg, 3 St. von Gonowitz.

Gradetz, Illirien, Unter-Krain, ein *Schloss*, im Neustädter Kr., an der Lachina nuweit von Möttling.

Gradetz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Landstrass und Herschaft Thurnamhart gehörige *Gemeinde-Ortschaft*, von 6 Häusern u. 8 Stunden von Neustadtl.

Gradezh, Pergradu, Illirien, U. Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Sittich und Herschaft Weixelberg gehöriges *Dorf*, am Ursprunge d. Gurgfinsees, u. Trebna Goriza, 2 Stunden von Pesendorf.

Gradi, Borgode', Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Monza.

Gradich, Illirien, Istr., Mitterburger Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. u. 260 Einw., im Bzk. Digunno, zur Pfarre Barbara u. der Diöcese Parenzo-Pola, 3¼ St. von Digunno.

Gradichi, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. St. Johann, eine in d. Pfarre Nagy-Goricza lieg. *Besitzung*, mit 22 Häus. und 200 Einw., einem adel. Hofe, 3 St. von Agram.

Gradiesa, auch Gradistya — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 168 rk. u. evang. Einw., Fil. v. Tessina, gräfl. Szapárysch, 1¼ St. von Radkersburg.

Gradigna, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 82 Häus. u. 471 E., im Distr. Capodistria, Bzk. Monlona, Hauptort der Untergem. gleichen Nam., mit einer Kurazie, in der Diöcese Triest Capodistria, 4 St. von Montona.

Gradigna, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 133 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gradigne, Gradina — Illirien, Istr., Milterburg. Kr., ein zur Hrsch. Wachsenstein geh. *Ort* und *Schloss*, mit 33 H. und 264 Einw., nach Baas eingepf., 14¼ St. von Finme.

Gradina, Grachna Ungarn, ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 170 Einw., im Agram. Komitate.

Gradina, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., Mitl. Bzk., ein *Praedium*, welches von der daselbst vorhandenen grossen Schanze den Nam. hat u. wodurch der Franzens-Kanal geleitet ist, 1¼ St. von Zombor, und dieser kön. Freistadt gehörig.

Gradina, Neblaiska und Sterbachka, Kroatien, Ottochan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II, sind 2 *Cordons-Posten* an der türkischen Grenze.

Gradina, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 133 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gradina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Gradina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Vidigulfo.

Gradina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Quisca geh. *Ortschaft* mit 4 Häus. und 1 Kirche, auf einem Hügel nächst Visgnovico, 3¼ St. von Görz.

Gradina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reiffenberg gehör. *Dörfchen*, 2 St. von Wipbach.

Gradina, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Dorf* in der Pfarre Borgo di terra ferma, zur Podestà u. unter die Praelur Sebenico geh., 5 Mgl. von Sebenico.

Gradina, Slavonien, Peterw. Generalat, Peterw. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX, ein ödes *Schloss* nächst dem Bossut Fl.

Gradina, Slavonien, Verőcz. Gesp., Vucsin. Bzk., ein illir., zur Jankovicsischen Hrsch. Vucsin geh. *Dorf*, mit 119 Häus. und 712 Einw., röm. kathol. Kirche und Pfarre versehen sind, liegt zwischen Csemernicza, Therezovacz und Oressacz, 9 St. von Babocsa.

Grdina, Ungarn, eine *Ruine*, im Likauer Grenz-Reg. Bezirke.

Gradine, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Landstrass lieg., den Hrsch. Thurnambart u. Pleterlach geh., nach heil. Kreutz eingepf. *Gebirgsortschaft*, mit 6 Häus. u. 40 E., 8 St. von Neustadtl.

Grading, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. Manerkirchen geh., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gradisca, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimberge; s. Spilimberge.

Gradisca, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Sedegliano.

Gradisca, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

Gradisca, Gradiska — Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine alte *Stadt* u. *Festung*, mit 124 Häus. und 880 Einw., an der Venet. Grenze und am Isonzo, mit einer Hauptschule, u. Seidenspinnerei, Postwechsel, zwischen Görz und Negarede, Postamt mit:

Brumo, Capriva, Corona, Farra, Fogliano, Mariano, Meraano, Merero, Petrano, Sagrado, Prauseina S. Lorenzo, S. Martin, Villanova, Villesse.

Gradisca-O, Alt, Stary — Slavonien, Peterw. Generalat, eine z. Gradisk. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Festung* u. *Ortschaft*, mit 355 Häus. u. 2299 Einw., einer kathol. und griech. nicht unirt. Pfarre, dann einer Brief-Sammi., Zoll- und Contumazhaus, liegt am Save Flusse und der türk. Grenze, 2 St. von Pedegray.

Gradisca-Uj, Neu, Stary — Slavonien, Peterw. Generalat, ein z. Gradisk. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Markt* u. *Staabsort*, dieses Regiments, von welchem dasselbe auch den Nam. führt, zählt 246 Häus. und 2000 Einw., hat eine kath. und griech. nicht unirte Pfarre, 1 Bräuhaus mehren Mahlmühlen und eine deutsche Schule, liegt nahe bei den Ufern der Sumetlicza, Postamt.

Gradisch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Schloss*, wov. die Hrsch. den Nam. hat, gegen S., am Gollinberg und gegen N., nach Glann, 3¼ St. von Klagenfurt.

Gradisch, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein znm Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, 3¼ St. von Pesenderf.

Gradisch, Steiermark, Cili. Kreis, ein zur Wb. B. Kem. Herschaft Ohrobitsch gehöriges *Bergdorf* in der Pfarre Schiltorn, 4 Stunden von Pettau.

Gradisch, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Gradisch, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kem. Herschaft Ankenstein geh. *Weingebirgsgegend*, von 107 zerstreut liegenden Häus. und 399 Einwohnern, zur Pfarre St. Barbara, längst dem Drauflusse, 3 Stunden von Pettau und 2½ St. von Sauritsch.

Gradisch, Steiermark, Cili. Kreis, nerdöst. von Windischgratz, ein *Schloss* und *Gut*; die Unterthanen dieses Gutes befinden sich in Gradische, Podgorie-Ober und Rottenbach, 3 Aemter mit 27 Häuser beansagt; das Schloss besitzt dermalen ein Bauer. Die Unterthanen sind zur Herschaft Lehen gezogen, der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle.

Gradisch, windisch Gradische — Steiermark, Cili. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Aitenmarkt gehörige *Gebirgsortschaft*, von 62 zerstreut liegenden Häusern, der Herschaft Lehen gehörig, gegen Osten, 2 St. von Unterdrauburg.

Gradischa, Illirien, Unt. Krain, ein *Dorf*, mit 27 Häusern im Neustädtler Kr., 1 St. von St. Bartholome.

Gradischa, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kem. Ankenstein gehörige *Weingebirgsgegend*, mit 33 H. und 137 Einwohnern, in der Pfarre St. Andrä in Lesskovitz, an Kroatien grenzend, 3½ Stunde von Pettau.

Gradischák, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bezirk, ein *Promontorium* und *Filial*, d. Pfarre Sz. Márton po Merje, im 6. Gebirgs Distrikte, zur Herschaft Czáktornya geh., 2 St. von Csáktornya.

Gradischberg, Illirien, U. Krain, Neutr. Kr., ein in dem Wb. B. Kem. u. Pfarre Treffen lieg., der Hrsch. Landspreiss geh. *Weingebirge*, mit 5 einsch. Häus. u. 35 Einw., 3 St. von Neustadtl.

Gradischberg, Steiermark, Cillier Kr., Pfarre St. Magdalena in Trennenberg, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Gradischberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatsherschaft Geyrach dienstbar,

Gradischberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Reifenstein und Tüffer dienstbar.

Gradischberg, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, von 56 zerstreut lieg. Häus. und 398 Einw., znm Wb. B. Kom. Jabringhof und Pfarre St. Jakob in Windischbücheln geh., 3½ St. v. Marburg.

Gradische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke jens. der Kulpa, eine mehr. Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa liegende *Ortschaft*, von 17 Häusern u. 179 Einwohnern, 2 St. von Beszilyevo.

Gradische, Gredische — Ungarn, ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 70 Einwohn., im Agramer Komitat.

Gradische, Slavonien, Peseg. Gespansch. und Posegan. oder Unt. Bezirk, ein illyr. zur Religious Fonds Hersch.

Kuttyeva gehöriges *Dorf*, hat eine eig. Kirche und Pfarre, liegt auf einem Hügel unter dem Gebirge Kerndia, zwisch. den Dörfern Beksexs und Duboka, dann Bergen u. Wäldern, 3¼ St. von Posega.

Gradische, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 2 St. von Wipbach.

Gradische, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Berg*, 436 Wr. Kl. hoch.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg*, 297 Wr. Kl. hoch.

Gradische, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 279 Einwohnern, ¼ St. von Wipbach.

Gradische, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Minkendorf mit 23 Häusern und 128 E. geh., nach St. Märthen in Untertuchain eingepf., im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 10 Häusern, 4 St. von Franz.

Gradische, Illirien, O. Krain, Laib Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Pouovitsch liegend., dem Gute Unterkoliowrat geh. nach Oberkoliowrat eingepfarrtes *Dorf*, mit 69 Häus. u. 770 Einwohnern, gegen der Steirischen Grenze, 2 Stunden von St. Oswald.

Gradische, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sonnegg lieg., der Herschaft Auersperg gehör., nach Igg eingepfarrtes *Dorf*, mit 11 H. und 60 Einwohnern, liegt gegen Süd. 4 St. von St. Marein.

Gradische, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirks Lechen, Pfarre Altenmarkt, zur Herschaft Lechen, Altenmarkt und Gradisch dienstb. mit 67 Häuser und 500 Einwohnern.

Gradische, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hohenegg, zur Hrsch. Reifenstein, Eriachstein und Salloch dienstbar. Das Flächenm. ist mit der Gemeinde St. Nikolai des nämlichen Bezirks vermessen, 8 Häusern und 64 Einwohnern, Viehstd.: Ochsen 6, Kühe 10. In dieser Gemeinde kommt der Lipovetzbach vor.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Auersperg geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 49 Einw., 3¼ St. von St. Marein.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn am Hart und Ldgrchtshrsch. Landstrass u. Arch geh. *Dorf*, mit 5 Häusern und 30 Einwohnern, von Arch gegen Norden 4 St. von Neustadtl.

Gradische, Steiermark, Cill. Kr., ein ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Hörberg geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 134 Einwoh., bei diesem Markte an dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Gradische, Ungarn, *Weingebirg* im Szalader Komitat.

Gradische, Ungarn, *Praedium* mit 11 Häus. und 70 Einw., im Warasdiner Komitat.

Gradische, Ungarn, *Berg* im Warasdiner Komitat.

Gradische, Steiermark, Cili. Kr., ein im Wb. B. Kom. Piankenstein (Grätzer Antheils) lieg., der Hrsch. Studenitz unterthäniges *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre heil. Geist, unt. der Kirche Maria Lubitschna, 2¼ St. v. Gouowitz.

Gradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 50 Einw., zur Hersch. Thurn bei Gatienstein und Hauptgemeinde Heil. Kreuz gehörig.

Gradische, Steiermark, Cili. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Stattenberg geh. *Gegend* von 4 Bauernhöfen, ob dem Drauflusse d. Petschkefelde gegenüber, in der Pfarre Maxau, 3¼ St. v. Feistritz.

Gradische, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 43 Häus. und 267 Einw., im Mitterburger Kr., zum Bzk. u. Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Gradische, auch Koratzhki, oder Seanski Verh, Gradischenberg, Kosteinski Verh, Kostainge, Köstenberg — Steiermark, Marburg. Kr., ein gegen W. ¼ St. ausgebreitet liegendes *Weingebirg* von 20 Häusern, den Herschaften Gross-Sonntag, Dornau, Freiberg und Tranttenfeld dienstbar, 4 St. von Pettau.

Gradische, oder Burgstall — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Laibach, mit einer eigenen Pfarre, Post Laibach.

Gradische, Ungarn, *Praedium* im Szalader Komitat.

Gradische, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Ainöd geh., nach Töplitz eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Gradische, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pieteriach lieg. dem Gute Strug gehör. *Dorf* an der Landstr., 2 St. v. Neustadtl.

Gradische, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Ainöd geh. nach Töplitz eingepf. *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Gradische, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pieteriach lieg., der Staatshersch. Landstrass gehöriges *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Gradischem, windisch Gradiskiverch

— Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* mit 21 Häus. und 80 Einw., dez Bzkz. und der Pfarre Grossonntag, zur Herschaft Freiberg, Grozsonntag und Trautenfelz dienstbar.

Gradischenberg, Steiermark, im Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. der deutschen Ordenz Kommende Grozsonntag lieg., mehren Hersch. dienstbares *Weingebirg*; siehe Gradizche.

Gradischendol, wind. Gradizkdon Steiermark, Cili. Kr., ein der Herschaft Obrohitzch geh. *Dörfchen* in der Pfarre heil. Kreuz, 5 St. von Feixtritz.

Gradischenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen, treibt 3 Hauzmühlen in der Gegend Gradisch.

Gradischerberg, Illirien, Käruten, Klagenfurt. Kr., *Berg* 358 W. Klftr. hoch.

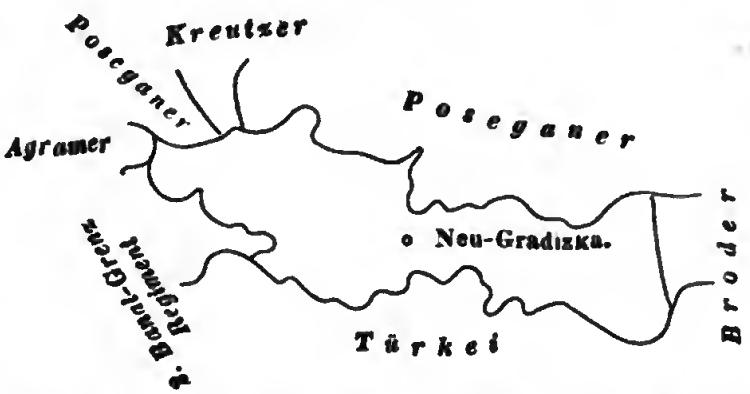
Gradiscuta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Varmo.

Gradiscuta, Illirien, Friaul, Gradiskauer Kreiz, ein zur Gerichtsbarkeit Castelporpetta geh. *Dorf* mit einer Kuratie, 8 St. von Nogaredo.

Gradishe, Illirien, Inner Krain, Adelzberger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem. lieg., dem Gute Rammach geh., nach Hruzchitza eingepfrt. *Dorf*, nächst Markonizhna, 1½ St. von Mataria.

Gradiska, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* von 76 zerstr. Häusern und 410 Einw., zur Wb. B. Kom. Hrsch. Spielfeld und Kuratie Sct. Kunigund geh., an der Kommerzialstrasse, gegen Marburg und Ehrenhaueen, 2 St. von Marburg.

Gradiskaner VIII. Regiment. Hauptort: Neu-Gradiska, hat 30¼ geogr. Quadr. M. mit 71,300 Einwo., in 143 Orten, nämlich in 1 Censual-Markt und 142 Dörfen.



Gradischie, Illirien, Inner Krain, Adelsberg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Castelnuovo lieg., der Hrzch. Adelsberg gehör. *Dorf* nächst Bresetz, 2½ St. von Prewald.

Gradischie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* mit 270 Einwoh., zur Bzke. Obrigk. Lippa und Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Gradischitza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Dorf* mit 90 Einwohnern.

Gradischize, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Castelnuovo geh. *Gebirgsdorf*, ½ St. v. Mataria.

Gradischkn, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 48 Einw., zur Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak gehörig.

Gradischte, Gradistye — Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Broder Greuz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Dorf* mit 416 Häus. und 2300 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Bosent Flusse und dem Walde Bador-Revicza, 4 St. von Vinkovcze.

Gradistya, Ungarn, jenz der Donau, Eisenburg. Komt., Tótság. Bzk., *Dorf*, mit 27 H. und 173 E., der Hrsch. Muraj-Szombat, u. Tessina eing., zw. Csernecz u. Troppocz, 1½ St. von Radkerzburg.

Gradistye, Siebenbürgen; s. Várhely.

Gradistye, Ungarn, Agram. Komt.; siehe Gradische.

Gradistye, Ungarn, *Dorf*, mit 80 Häus. und 530 Einw. im Poseg. Komt.

Gradisshe, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Hrzch. Heil. Kreutz geh. *Dörfchen* an dem Hubetfl., 2½ St. v. Czernizza.

Graditschach, wind. Graditzhe — Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehör. *Berggegend*, unweit dem Burgfrieden Neuubäuel, 3 St. v. Unter-Drauburg.

Graditz, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Ponovitsch geh., nach Waatech eingepf. *Ortschaft*, zwischen S. und W. nahe am Saustrome, 6½ St. von Laibach.

Gradkorn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*; s. St. Stephan am Gradkorn.

Gradkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und mit lysokanie konzentr. *Dorf*, 2 St. von Gdow.

Gradlicze, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*: siehe Graslitz.

Gradlitz, Hradisko, Herzman, Hradischt, Chustni — Böhmen, Königgrätz. Kr., *Herschaft* und *Marktflecken*, 140 Häus. und 1090 Einw., einer Pfarre, nächst Ferdinandsdorf, gegen Norden liegend, mit Stacheimühle und Schäferei Richolka, 1¼ St. von Jaromierz.

Gradlitzen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1075 Wr. Klft. hoch,

Gradna, Kroatien, Agramer Komt., im Bezirk diesseits der Kulpa, eine *Besitzung* und *Fluss* dieses Namens, welcher den Markt Zamobor durchschn. und mehre Mahlmühlen treibt.

Gradna, auch Hradna, Kis-, Klein-Gradna — Ungarn, Trentsch. Komt.; ein slow. *Dorf*, mit 32 Häus. und 218 rk. Einw. Gräfl. Illésházysch. 3¼ St. von Nyitra-Zsambokret.

Gradna, auch Uradna, Nagy-, Gross-Gradna, Ungarn, Trentsch. Komt., ein slow. *Dorf*, von 57 Häus. und 428 rk. Einw., Fil. von Nyitra-Zsambokret.

Gradnau, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Grodnau.

Gradneck, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein aus 20 grösstentheils zerstreut lieg. Feuerstätten bestehend., d. Hrsch. Moosburg geh. *Dorf*, ¼ St. gegen S. von Mooshurg, 2½ St. von Klagenfurt.

Gradnigberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Tüffer.

Gradnik, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Tschernembel und Gute Schmuck geh., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, mit 18 Häus. und 106 Einw., 1¼ St. von Möttling.

Gradnitz, vor Alt. Gradenze — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf*, mit 26 Häus., ob der Stadt, ¼ St. von Zwettel.

Gradnitz, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Ebenthal unterth. *Dorf*, mit 18 Häus., nahe an d. Glann Fl., ¼ St. nördlich vom Schlosse Ebenthal, östl. nächst Reichersdorf, ¼ St. von Klagenfurt.

Grado, Illirien, Görz. Kr., ein *Städtchen* auf einem aus d. Meere hervorragenden Fels, d. ein ziemlich gutes Ansehen hat. Mit einen Podesta, (Vorsteher) der die Ordnung unter den 2200 Einw. zu erhalten hat, die aus lauter Fischern und Seeleuten (Marinieri) bestehen, u. ein wahres Seeleben führen.

Gradorf, auch Kradorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine z. Hrsch. Stickelberg geh. *Gegend*, mit zerstr. Häus., hinter dem Pfarrdorfe Hollenthau, oberm Spatzbachel, an der ungr. Grenze, 3¼ St. von W. Neustadt.

Gradoule, Illirien, Laibach. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Thurn u. Hauptgemeinde Sallloch.

Gradschan, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brzessowitz; siehe Hradschan.

Gradschitza, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Berg*, 714 W. Klft. hoch.

Gradszky Wrbok, Ungarn, Houth. Komt.; siehe Csabragh-Varhóg.

Gradu, Siebenbürgen; siehe Garád.

Gradu, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein d. Wh. B. Kom. u. Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf*, in der Pfarre Zirklach, neben dem Gute Stermoli, 3 St. von Krainburg.

Gradu, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Garát.

Graduschaberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Burg Marburg.

Graduschak, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wh. B. Kom. Dornau lieg., zur Dechantei Pettau geh. *Berggemeinde*, in der Pfarre St. Lorenzen in Windischbücheln, 2¼ St. von Pettau.

Gradusza, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal Grenz und Derlyach. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI gehöriges, an der Strasse von Petrinia, nach Szunya lieg. *Dorf*, mit 40 Häus. und 290 Einw., einer Ueberfuhr auf dem Savestrome, 4¼ St. von Petrinia.

Gradusza, Nagy-, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal Grenze, im Bzk. gleichen Nam., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf*, mit 58 H., einer griech. nicht unirt. Pfarre und verfallen. Schlosse, 1¼ St. von Bednik.

Gradusza, Kis-, Kroatien, jens. d. Kulpa, in der Banal Grenze und Bzk. gleichen Nam., ein zum 2. Banal Grenz-Geg. Bzk. Nr. XI, geh. *Dorf*, mit 39 H. 210 Einw., liegt ¼ St. von Gross-Gradusza, 4¼ St. von Petrinia, 1¼ St. von Bednik.

Gradwein, Steiermark, Grätz. Kr., ein d. Stiftshrsch. Rhein dienstb. *Markt*, mit 94 Häus. u. 579 Einw., einer eigenen Pfarre, am Murfl., auf der rechten Seite der W. Grätzer Bahn, 3 St. von Grätz.

Gadlowa, Galizien, Samb. Kr., ein z. Kaal. Hrsch. Lomna gehör. *Dorf*, mit 141 Häus., einer Pfarre, am Fl. Mszaniecki, 10 St. von Sambor.

Graessara, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Graf, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl* am Flusse Trosanna, 4½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Graf, Tirol, Trienter Kr., ein kleines *Dorf*, zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Mezzotedesco gehörig.

Gräfaberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Markt*, zur Hrsch. Unter-Dürrenbach geh.; siehe Grafenberg.

Grafalpe, Steiermark, Judenburger Kr., in der Brettstein, gegen den Oppenberg, mit 80 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Gräfen, beim, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gebirgsgegend*.

Grafenacker, Kruschaniva — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hersch. Schneeberg geh., nach Laas eingepfarrt. *Dörfchen* von 17 Häusern mit 90 Einw., zwischen Gebirgen, 5 St. von Lasse.

Grafenau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. mit 27 Einw., zur Hersch. und Hauptgemeinde Grünburg gehörig.

Grafenau, Schlesien, Troppaner Kr., ein *Wirthshaus*, zu den Troppauer Stadtgütern geh., an der Strasse zwischen Bantsch und Schwansdorf, 3½ St. von dem Dorfe Teschen.

Grafenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hersch. Marsbach lieg., verschieden Dom. geh., nach Nieder-Kappel eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, an dem linken Donauufer, 11½ St. von Linz.

Grafenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein an der Grätzer Landstrasse ausser Neunkirchen lieg., zur Hersch. Kranichberg geh., nach St. Valentin eingepfarrtes Dorf, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grafenbach, Obere, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Seiseneck gehör. hochgebirgige *Gegend* von 60 zerstreut liegenden Bauernfeuerstätten, mit einer der heil. Magdalena geweihten Pfarrkirche, 5 St. von Völkermarkt.

Grafenbach, Untere, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Weisseneck geh., gegen Norden liegende *Gegend* von 6 zerstr. Bauernfeuerstätten, 1½ St. von Völkermarkt.

Grafenberg, Gräfaberg — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Unter-Dürrenbach unterthän. *Markt*, am Mannhardsberge zwischen der Stadt Eggenburg und dem Dorfe Straning, mit 85 Häusern und 480 Einwohn., 2 St. von Meissau.

Grafenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Brandstadt, nach Wolsbach eingepfarrt, 1½ St. von Strengberg.

Gräfenberg, Schlesien, Troppaner Kr., ein *Dorf* nahe bei Freiwaldau, berühmt durch die ersten Kaltwasser-Heilanstalten, durch Priesnitz gegründet. Postamt.

Grafenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Rotte Koxeck und Hrsch. Achleithen gehörige *Häuser*, ¼ St. von Strengberg.

Grafenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Riegersburg gehörig.

Grafenberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine der Hersch. Ober-Falkenstein unterthän. *Gebirgsgegend* von 18 zerstreut lieg. Häusern mit 155 Einw., 8 St. von Sachsenburg.

Grafenberg, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Gerichtsbarkeit* und *Schloss*, den Grafen Strasoldo gehörig, liegt in einer Vorstadt von Görz, Post Görz.

Grafenbrunn, Knesak — Illirien, Inner-Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Adelsberg geh., nach Dornegg eingepf. *Dorf*, mit 98 Häusern und 578 Einw., einer Vikariatskirche, ¼ St. von Sagoria.

Grafenbuch, Oest. ob d. E., Hausruk Kr., 5 in dem Distr. Kom. und Hersch. Kamer und anderen Domin. geh., nach Aurach eingepfarrte *Häuser*, 3 St. von Vöcklabruck.

Grafenbühel, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine *Anhöhe*, 229 Wr. Klftr. über dem Meere.

Grafendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern mit 106 Einw., zur Hrsch. Treffen u. Hauptgemeinde Döbernig gehörig.

Grafendorf, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Landspreiss und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, mit dem Hofe Kleindorf, liegt nächst Obtschenberg, 4 St. v. Pesendorf.

Grafendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Fricsach geh. *Dorf*, mit einer dem heil. Jacob geweihten Pfarrkirche, gegen Ost., ¼ St. v. Friesach.

Grafendorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterthän. *Pfarrdorf*, mit 34 Häusern und 270 Einw., diess. der Geil, 4 St. v. Oberdrauburg.

Grafendorf, Tirol, Pusterth. Kr., eins zur Ldgchts. Hrsch. Lienz geh. Gemeinde, sammt den Meierhöfen, Ob. und Unter-Gainberg, mit einer Lokalie, ¼ St. von Lienz.

Grafendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wh. B. Kom. Waidschach und Pfarre Sct. Florian an der Lassnitz lieg. der Staatshrsch. Stainz unterth. *Dorf*, mit 36 Häus. und 239 Einw., 3½ St. von Lebring.

Grafendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Pfannberg gehör. *Schloss*, worin sich das Verwalteramt der erstgen. Hrsch. befindet, einige 100 Schritte v. d. Kommerzialstrasse, unter Fronleithen an der Mur, 1½ St. von Peggau.

Grafendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wh. B. Kom. Kirchberg am Wald liegendes, der Probstei Herschaft Glocknitz in Oest. geh. *Pfarrdorf*, mit 64 Häus. und 435 Einwohn., 6 St. von Ilz.

Grafendorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Viechtenstein gehör., nach Kapfing eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Sieghardting.

Grafendorf, vor Alters Grebendorf — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Sierndorf gehör. *Dorf*, nach Stockerau eingepf., auf der Prager Hauptstrasse. Es befindet sich daselbst auch ein der Hrsch. Schönborn gehöriger Freihof, der Rothenhof genannt, gegen Westen bei der An an der Donau, ¼ St. von Stockerau.

Grafendorf, Ober-, od. Gräfendorf, vor Alt. Grevindorf — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herrsch. Friedau geh. *Markt*, mit 84 Häusern und 870 Einw., mit eigen. Pfr., dem Schlosse Friedau gegenüber an der Bielach, südw., 1½ St. hinter Sct. Pölten. Postamt.

Zur Pfarre Obergrafendorf: Badendorf, Baumgarten, Ebersdorf, Friedau, Gasten, Gattmannsdorf, Grafendorf, Ober-, Gröben, Kotting, Kuning, Neustift, Reitsing, Rennersdorf, Ritzersdorf, Wantendorf, Wilhersdorf. Zur Pfarre Grünau: Algelsbach, Grünau, Grünsbach, Hofstetten, Kammerhof, Mainburg, Glambach, Glambachseck. Zur Pfarre Weinburg: Dietmannsdorf, Dienerhof, Eck, Edlitz, Engelsdorf, Grub, Klamgen, Luberg, Mühlhafen, Oed, Wansen, Weinburg. Zur Pfarre Margarethen: Eigendorf, Feilendorf, Grub, Hafen, Ober-, Kainrathsdorff, Linsberg, Radl, Unter-, Ramersdorf, Saudorf, Sierning, Klein-, Türnau, Wieden.

Grafendorf, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. und 192 Einw., welche meist von Spinnerei und Tagarbeit leben; der Ort ist nach Johannesberg eingepf., und dem dortigen Gemeindegerichte zugetheilt, liegt an einem kleinen Bache, der bei Johannesberg in den Lautschneybach fliesst, 2 St. von Morchenstern.

Grafendorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 106 Häus. und 610 Einw., zur Hrsch. Grussbach und Schönau, 3 St. von Nikolsburg.

Grafendorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 100 Einwohn., zur Hrsch. Weiskirchen, 1½ St. von Neutitschein.

Gräfendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Friedau gehör. *Markt*; s. Grafendorf, Ober-.

Grafendorf, Unter-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 48 Häus., mit einem hrschftl. Schlosse Neutenstein und Pfarre Jeutendorf gehörig, 2 St. von Perechling.

Grafendorfer Kirche, Steiermark; Grätz. Kr., die im Wh. B. Kom. Kirchberg am Wald und dem Dorfe gl. Namens lieg. *Pfarrkirche* mit Pfarrhof, nächst der Pfarre Hartberg, Vorau und Dechantskirchen, am Lafnitzbache und der Grenze zwischen Steiermark und Ungarn, 6½ St. von Ilz.

Grafeneck, Steiermark, Judenburg. Kr., eine in dem Wh. B. Kom. Friedstein lieg., der Hersch. Stift Admont gehör. *Ortschaft*, sammt einem alten Schlosse, Meierhof, Branhause und landschftl. Freisass, liegt am Enzflusse gegen Ost. nächst dem Dorfe Lietzen, und dahin eingepf. Post Lietzen.

Grafeneck, oder Grafenegg — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein kleiner *Ort*, mit 10 Häus. und 105 Einw. und ansehnliches, nach alter Art gebautes und mit Gräben und Wall umgebenes Schloss, am kleinen Kamp oder dem Mühlbache, zwischen den Märkten Etsdorf und Grafenwörth, Sitz einer ausgedehnten gräfl. Brennerschen Fideicommissherschaft, welche sich in die Kreise U. und O. M. B. ausdehnt und mit den Gütern: Sebarn, Gedersdorf, Wiedendorf, Schönberg und Mollands vereinigt ist. Die ganze Herschaft zählt 5 Märkte, 42 Dörfer und 11,750 Einw., unter welchen sich 308 verschied. Gewerbsinhaber befinden. Das Schloss enthält eine Kapelle, und an dasselbe schliesst sich ein ziemlich bedeutender Park, dessen Flächeninhalt auf 30 Joch angegeben wird, mit einem ansehnlichen Meierhofe. Post Krems.

Grafengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Königswarth gehörig, hier ist ein Kalkofen und liegt am Fusse des Tilienwaldes gegen Süd. Pfarre Meyersgrün, 1½ St. von Sandau.

Grafenhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflgrcht. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) gsh. *Rotte*, mit dem Dörfchen gleichen Namens, im Salzachthale, hart an der Poststrasse gegen St. Veit pfarrt nach St. Veit, 1 Stunde von St. Johann.

Grafenhof, eigentlich **Klein-Winklern**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Landgütchen* im Lavantthale, gegen Süden, ¼ Stunde ausser der Stadt Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Grafenmühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Gaming gehöriges *Dorf*, mit 22 Häusern und 135 Einwohnern, gegen dem Markte Scheibs, nahe am Erlaflusse, 7 Stund. von Kemmelbach.

Grafenried, eigentlich Ober-Grafenried — zum Untersehisde von Unter-Grafenried, Böhmen, Klalt. Kr., ein *Dorf*, von 31 Häusern 305 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche zu St. Georg M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss, 1 Amthaus, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus (auf 14 Mass), 1 Meierhof, 1 Potaschensiederei, 1 Försterswohnung, 2 Garnbleichen und 1 Einkehrhaus. 11 Stunden von Klattau und 2½ Stunde von Kleutsch.

Grafenschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Schwarzenau unterthäniges *Dorf*, mit 22 H., unweit Fides, gegen böhmisch Waldhofen, 1 St. von Schwarzenau.

Grafenschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer eigenen Pfarre am kl. Kampfl. wobei sich 4 Brettersägen und 4 Mahlmühlen, dann 12 zerstreut lieg. *Waldhütten*, mit 72 Häusern und 416 Einw. befind., 3 St. von Zwettel.

Grafenschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Landgerichts Ruttenstein lieg., der Hrsch. Hagenberg geh., u. Weissenbach eingepfarrtes *Dörfchen*, von 25 Häusern, hinter Kalteubsrg, nächst der Strasse von Weissenbach nach Arbesbach (in Oest. unt. der Ens), 6 Stunden von Freistadt.

Grafenstein, Illirien, Unt. Krain, Klagenf. Kr., eine *Herschaftt* u. *Dorf*, mit einer eigenen dem hsll. Stephan geweihte Pfarrkirche, Pfarrhof, und ostw. vom Dorfe lieg. Lustschloss, in einer ebenen angenehmen Lage, gegen Süd. am Gurkflusse und gegen Westen an Zapfendorf, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Grafenstein, Growenstein, Grabstein, Ulsitz — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 29 H. u. 170 Einwohnern, einem Bergschlosse der Pfarre und Post Grottau, ½ Stunde von Gabel.

Grafenstein, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Forsthause, zur Herschaft Hainspach gehörig, 1½ Stunde von Hainspach.

Grafensulz, auch **Grauensulz**, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Asparn an der Zaya geh. *Dorf*, mit 61 Häusern und 330 Einw., einer Filialkirche nächst Herrenl gegen Süden, 3½ Stunde von Gaunersdorf.

Grafenthurn, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Markt Gerichtes Hrschaft Feldkirchen geh., *Hammerygewerkschaft*, unterh. diesem Markte, am Tiebelbache, 6 St. von Villach.

Grafenwald, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 95 Häusern und 586 Einwohnern, der Herschaft Hainsbach unterth. liegt südwärts von Schönau am Hermsbache, 2½ St. von Rumburg.

Grafenwald, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 33 Häusern und 206 Einwohnern, der Herschaft Schluckenau geh., liegt hint. dem sogenannten Judenberge unweit sächs. Sohland, 3½ St. von Rumburg.

Grafenwarth in Kostel, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, und *Markt*, mit einer Pfarre an dem Kampflusse, Post Neustadtl.

Grafenwasen, Mähren, Znaim. Kr., ehemals ein *Dorf* u. *Herschaft* Grusbach, nun nicht mehr vorhanden.

Grafenweg, Tirol, Unt. Inuth. Kreis., ein zerstreuter *Bergort*, zum Ldgrcht. und Pfarre Hopfgarten gehörig.

Grafenweg, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Herschaft Greifenburg unterth. am Kreuzberg lieg. einzelner *Bauernhof*, 2½ St. v. Greifenburg.

Grafenweg, Knesenboth oder Knesepot — Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine *Herschaft* und alte *Beryveste*, in dem Wb. B. Kom. Ponovitsch, liegt gegen Osten hart am Saustr. an einem Felsen, 7 Stund. von Laibach.

Grafenwegerhöhe, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 757 Wr. Klft. hoch.

Grafenwerd, insgem. Grafenwörth — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck unterth. *Markt* mit 126 Häus. und 888 Einw., an der Grenze v. V. O. M. B., nächst der Donau und dem Kampfl., 2 St. von Krems.

Grafels, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* znm Landgrcht. Passeier und Gsmeinde Schweinsteig.

Grafflgnana, Lombardis, Provinz Lodi e Crema nnd Distr. VII, Pandino, am Lambro mit 1500 Einw.; siehe Corte del Palasio.

Grafflgnana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Lomazzo Milano.

Grafflgnana, Alta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Grafflgnano, Lombardis, Provinz Cremona n. Distrikt V, Robecco; siehe S. Vito.

Grafflgnano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe S. Vito.

Grafflgnano, Lombardie, Provinz Mitano und Distr. VIII, Vimercats; s. Villa nuova.

Graffoletta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Gräfling, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Weis lieg., der Hrsch. Burg-Weis und Lambach geh. *Dorf* an der Efferdlugerstr., 2¼ St. von Weis.

Gräfling, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in der Hrsch. Buchberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Buchkirchen eingepf. *Dorf* unweit von der Efferdingerstrasse, 2¼ St. von Weis.

Gräfler Viertl, und die sogenannte Kleine Lüngitz — Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wh. B. Kom. Kirchberg am Wald lieg., nach Grafendorf eingepf., in diesem Dorfe sich befindende, versch. Hrsch. unterth. *Ortschaft*, mit 32 Häus. und 212 Einw., 4 St. von Ilz.

Graflinden, Illirien, Unter-Krain, *Dorf* im Neustdtl. Kr., mit 18 Häusern, 2 M. von Gottschee.

Graflinthen, Illirien, Unter Krain, Neustdtl. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Pölland und Hrsch. Gottschee geh. *Dorf* mit 29 Häus. und 190 Einw., gegen Prölibei, 7¼ St. von Möttling.

Grafmarter Spitz, Tirol, sehr hohes *Gebirg* im Votderthale, Landgrchts. Hall.

Gragena, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wh. B. Kom. Waidschach und Pfarre St. Florian an der Lassnitz lieg., der Staatshersch. Stainz dienstbares *Dorf*, 2¼ St. von Lehring.

Gragera, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. u. der Pfarre Stainz zur Hrsch. Hornsck und Stainz geh., mit 43 Häus. und 215 Einw., 5 M. v. Gratz

Graglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Gervaso e Protase, in einer Gebirgsgegend, 4 Migl. vom Lago maggiore und 4 Migl. von Varese. Mit:
Cadero, *Dorf*.

Graglschinken, Steiermark, eine *Gegend* im Bruck. Kr. u. Radmergraben.

Graham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfiggrcht. Mauerkirchen lieg., versch. Dom. geh., nach Pölling eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, liegt rechts von Eigelsberg, an der Landstrasse von Altheim nach Ried, im Ach- oder Pöllingerthale, ½ St. von Ried.

Graham, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, Pfleggrcht. Neumarkt, mehren Hersch. geh., Pfarre Seekirchen.

Graharza, Illirien, Unter Krain, ein *Fluss* im Neustdtl. Kr., läuft bei Sauenstein in die Neyring.

Grähm, Tirol, *Dorf* und Expositur der Pfarre Thannheim, Ldgrchts. Ehrenberg.

Grahoberda, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hersch. Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 1 St. von Sessana.

Grahold, Dalmatien, Spalato Kreis n. Distrikt, ein *Dorf* ober der Insel Solta, mit einer eigenen Pfarre, einem Syndikat, Sanitäts-Deputation und Zolleinnehmeramt, der Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt, gegen Spalato von dem Hafen Caroher 1½ M. entlegen, 3 M. von Villa Superiore entlegen, 13 M. von Spalato.

Grahovlyani, Slavonien, Posegan. Gesp., Pakracz. oder Ob. Bzk., ein illir., zur Hrsch. Syracs gehör., mit einer eigenen Kirche und Pfarre versehenes *Dorf*, mit 90 Häus. und 670 Einw., hat von N., O. und S. Berge und Wälder, dann von W. ein Thal z. Grenze, 2 St. von Pakracz.

Grahovo, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Haasberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt am Zirknitzersee, nächst dem Dorfe Märtensbach, 4 St. von Loitsch.

Grahousche, Gross-, wind. Welki-Grahousche — Steiermark, Cili. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 240 E., des Bzks. Geirach, Pfarre St. Ruperti, zur Hrsch. Geirach diensthar.

Grahousche, Klein-, wind. Mala-Grahousche — Steiermark, Cili. Kr., eine *Gemeinde*, mit 16 H. und 115 E., des Bzks. Geirach, Pfarre St. Leonhard, zur Hrsch. Geirach dienstb. und auch dahin mit Getreid-, Wein- und Sackzehend pflichtig.

Grail, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Pfarrgemeinde*, der Hrsch. Stainz; siehe Groyl.

Grailla, Ober- u. Unter-, Steiermark, Marb. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Seggau ober Leibnitz lieg., nach Leibnitz eingpf. *Dörfer*, am Murfl., 1¼ St. von Ehrenhausen.

Grailleubrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B. ein d. Hrsch. Rapotenstein geh. *Dorf* und *Pfarre*, mit 10 Häus., 4 St. von Gefäll.

Grailleustein, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Schloss*; siehe Greulenstein.

Grainet, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 *Häuser*, der Hrsch. Brandhof, nahe bei Kottls und dieser Pfarre einvert., 5¼ St. von Krems.

Grain, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Stadt*, mit 250 H. und 1420 Einw., 3 St. von Amstätten, Postamt.

Grainach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter St. Bernhard, am Walde, 4¼ St. von Amstädten.

Grainár, Ungarn, ein *Berg*, im Zempliner Komitate.

Grainburg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Distrikt-Kommissariat*, mit 6719 Einwohnern.

Grainöd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Utmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Grainsfurt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Haagberg gehör. *Schmiede*, neben d. Ipsfl., 1 St. von Amstädten.

Grainsfurth, sammt **Gstatt**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Winkern, Post Amstetten.

Grainsfurt, oder Gränzfurt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 40 Einw., an der Ips, zwischen Amstädten und Ulmerfeld, ½ St. von Amstädten.

Grainskavass, Steiermark; siehe Burgdorf.

Grajacum, Steiermark, Grätz. Kr., die tafeln. Ben. der Hauptstadt Grätz.

Grajena, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Pettau geh. *Gegend*, mit 25 zerstr. lieg. Häus. und 138 Einw., 2 St. von Pettau.

Grajenaberg, wind. Na-Grajeniverch — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 71 Häus. und 310 Einw., d. Bzks. Wurmberg, Pfarre St. Urbano, zur Hrsch. Wurmberg und Exdominikaner in Pettau dienstbar.

Grajenschák, Ungarn, ein *Praedium*, im Szatader Komitate.

Grajow, Gatizien, Bochn. Kr., ein z. Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf*, nächst Rachorsko, Pfarre Dziekanowice, ½ St. von Wieticzka.

Gralla, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 64 Häus. und 293 E., Bzk. Seckau, Pfarre Leibnitz, z. Hrsch. Seckau dienstbar.

Gralla, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 33 Häus. und 210 Einw., des Bzks. Seckau, Pfarre Leibnitz und zur Hrsch. Seckau.

Gralling, oder Kraling — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Utmerfeld unterth. *Dorf*, zwischen Neuhofen und Enratsfeld, 2½ St. von Amstädten.

Grama, Granza ora detta, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale (Granza ora Grama).

Gramais, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt am Lechthale, nächst Imst.

Gramaling, Böhmen, Budw. Kr.; s. Gramting.

Gramarolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Trevenzuoto.

Gramastädten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. der Grafschaft Waxenberg liegend. *Markt*, mit 61 Häusern und 486 Einw., einer Pfarre, hart an dem grossen Rodl Fl., 3½ St. von Linz.

Gramaten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Litschau gehör. *Amt* von 9 Waldhütten, nächst Reingers, 4¼ St. von Schrems.

Gramatico, Dosello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Gramatin, Böhmen, Ktattauer Kr., ein *Dorf* mit 30 Häusern und 200 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Hostau geh., gegen W. gelegen, 3½ St. von Bischof-Teinitz.

Gramatin-Neu-, Böhmen, Ktattauer Kr., ein der Hrsch. Ronsperg und dem Kammeratgute Stokau gehör. *Dorf*, mit 41 Häusern und 280 Einwohn., Pfarre Schüttwa, gegen S. 1 St. von Kleutsch.

Gramatl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Neuklosier zu Wiener-Neustadt; siehe Grametet.

Grambach, Kramhachy — Böhmen, Tahorer Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern mit 247 Einw., zur Hrsch. Neuhaus geh., unweit Neu-Fistritz, 3½ St. v. Neuhaus.

Grambach, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Liebenau, Pfarre Hausmannstätten, Hersch. Vasoldsberg, Messendorf u. Mürzgrahen, mit 80 Häus. 489 Einw.

Grambach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., zur Pfarre Seekirchen und Ortsobrigkeit Neumarkt gehörig.

Gramberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Alstersheim liegende, der Hrsch. Wimsbach, Stift Lambach und Pfarrhof Alstersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, mit einem Hammerwerke, 2¼ St. v. Lambach.

Gramel, Kroatien, Agramer Gespans., im Gebirgs-Bzk., eine der Hrsch. Brod geh., in der Gerichtsbarkeit Bukoverch und Pfarre Diviaki lieg. *Ortschaft* von 18 Häusern mit 180 Einw., 3 St. von Ravnagora.

Gramellone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, siehe Lomaniga.

Gramesegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, znr Hersch. Ulmerfeld geh., hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Gramestetten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre, an der grossen Rottel, im Distr. Kom. Escheiberg, 3 St. von Linz.

Grametel, Gramatl — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein znr Stiftshrsch. Neukloster in Wiener-Neustadt geh. *Dorf*, durch welches die Strasse nach Steyersberg führt, 1¼ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gramet-Neusiedl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit einem herschaftlichen Schlosse; siehe Neusiedl, Gramet-.

Grametschlag, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 13 einzelne *Häuser* mit 62 Einw., zur Hrsch. Ziegersberg und Pfarre Gschaid geh., Post Neunkirchen.

Grametten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einzelne *Häuser* unweit Neu-Bistritz in Böhmen, zur Hrsch. Litschau und Pfarre Reingers geh., Post Schrems.

Gramhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Praud gehör. einzelnes *Haus* ob d. Laaben, 5 St. von Sieghardskirchen.

Gramignana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Sorssina; siehe Castel Leone.

Gramignare, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gramigne, Lombardie, Provinz und Distrt. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gramince, Galizien, Czortkower Kr., ein *Bach*, entspringt bei Horoschautz und fällt bei Balamutka in den Onuthbach.

Gramling, Ober-, Böhmen, Plis. Kr., ein der Herschaft Tepl unterthän. *Dörfchen*, mit einem Gesundbrunnen, liegt gegen Rojan westw., 2¼ St. von Plan.

Gramling, Unter-, Böhmen, Plis. Kr., ein der Hrsch. Tepl unterthänig. *Dorf*, liegt an dem Regensbache westwärts, 1¼ St. von Plan.

Gramling, Kramolin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hohenfurt, nächst und znr Pfarre Höritz, 7 St. von Kaplitz.

Gramling, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Thannberges, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Grammilliack, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein znr Ldgchts. Hrsch. Glanneck und Pfarre Friedlach gehör. *Dorf* von 14 Häns., gegen Ost. nächst Sct. Lienhard, 3 St. von Sct. Veit.

Grammühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 2 *Häuser* der Hrsch. Bökstall, nach Büsching eingepfart., 5 St. von Kemmelbach.

Gramo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Gramogliano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Corno.

Gramolin, Böhmen, Czasl. Kreis; siehe Kramolin.

Grampelstein, Oest. unt. d. Ens, Inn Kr., ein der Hrsch. und Distrikts-Kom. Viechtenstein geh., nach Esternberg eingpf. altes *Bergschloss*, nächst der Donau, Post Schärding.

Gramsreut, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine kleine der Hrsch. Altenhof und Schlägel gehörig., in dem Distr. Kom. Marshach lieg., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft* von 11 Häus., 11¼ St. von Linz.

Gramullon, Venedig, ein *Berg* bei Fougara.

Gran, Esztergom, Ostrihom, Strigonium, Istropolis, Istrogranum — Ungarn, eine k. *Freistadt*, im Komitate gleichen Namens, liegt am rechten Ufer der Donau, wo sich der Gran-Fluss in dieselbe ergiesst, 6 Meil. von Ofen, und 1 M. rechts von der Poststrasse von Ofen nach Wien. Den Namen Istrogranum hat sie von den beiden hier zusammenlaufenden Flüssen Ister und Gran erhalten. — Die Entstehung d. Stadt ist ungewiss. Manche

Schriftsteller behaupten, dass sie schon im 155. Jahre nach der allgemeinen Sündfluth erbaut worden, andere halten sie für eine römische Colonie. So viel ist sicher, dass sie bereits im 10. Jahrhunderte eine ansehnliche Stadt war, so wie sie die Residenz des Herzoges der Ungarn Geysa und der Geburts- und Krönungsort seines Sohnes des heiligen Stephan gewesen ist. — Nach Rogerio und Bonifacio hatte die Stadt ehemals herrliche Kirchen und Paläste, grosse Reichthümer und eine sehr starke Bevölkerung, so, dass sie alle Städte des Reiches hinter sich lies, aus welcher Ursache sie auch die Residenz der Könige war. Besonders war sie als bedeutender Handelsplatz merkwürdig, und Italiener, Franzosen und Deutsche bewohnten jede ihre eigenen Gassen. So glänzte sie bis 1241, wo sie beim Einbruche der Tartaren, mit Ausname des Schlosse, gänzlich zerstört wurde. Nach d. Abzuge der Tartaren liess König Bela, IV. die Stadt mit Mauern umgeben und trug durch Erbauung mehrer Kirchen und anderer Gebäude viel zu ihrer Wiederherstellung bei, doch konnte dieselbe nicht wieder zu ihrem vorigen Glanze gelangen, und musste der Stadt Ofen den Vorzug einräumen. Auch litt Gran viel durch Bürgerkriege und wurde häufig belagert und erobert, unter andern 1403 vom Könige Sigismund, welcher sie nach einer Belagerung von mehren Wochen eroberte, und den Händen des Erzbischofs Johann von Kanisa entriss. Im Jahre 1543 kam die Stadt endlich unter türkische Bothmässigkeit und so oft auch die österr. Monarchen dieselbe wieder eroberten, fiel sie doch immer an die Türken zurück, bis endlich Leopold I. sie auf immer den Händen der Ungläubigen entriss. Gran ist der Begräbnissort des Königs Stephan III sowohl, als Königs Bela IV. Auf dem Sarge des Letztern ist folgende Inschrift zu lesen: Dum licuit, Tua dum viguit, Rex Bela potestas. Translatuit, Pax firma fuit, regnavit honestas. Kaiser Joseph I. erhob d. Stadt am 18. Febr. 1708 zu einer k. Freistadt und bestätigte derselben alle früher erhaltenen Privilegien, als auch das bis dahin benutze Siegel, das die 4 Hauptflüsse des Königreiches enthält, und von beiden Seiten mit Thürmen versehen ist. Ueber d. Schilde sind 3 andere höhere Thürme mit offenen Fenstern, und in der Mitte ein geöffnetes Thor. Auch König Karl VI. bestätigte am 20. Februar 1725 alle Privilegien der Stadt u. den Gebrauch den 2 grösseren Siegeln, die Kurt Ropert im Jahre 1330 der Stadt verlieh. Das 1. hatte auf der einen Seite die Inschrift: Sigillum Latinorum Civitatis Strigoniensis, auf der entgegengesetzten Seite: Secretum Latinorum Civitatis Strigoniensis. Gegen dieses Siegel sendete aber der Magistrat sogleich eine Protestation an die St. Benedictiner-Abtei, am Berge Panoniae, mit d. Bedeuten, dass alle mit diesem Siegel versehene Schriften und Documente für Null und nichtig erklärt wurden, auch ist dasselbe nie mehr gebraucht, und vor einigen Jahren dem ungar. Museum in Pest übersandt und geschenkt worden. In den Jahren 1016, 1111, 1114 u. 1256 wurden hier Landtage, u. 1169, 1364, 1292, 1294, 1449 u. 1493 Provinzial-, 1353, 1359, 1382, 1393 1450, und 1510 Diöcesan-Synoden gehalten. Gran besteht 1) aus der königlichen Freistadt selbst, in einer angenehmen u. gesunden Gegend liegend, mit einer kathol. Pfarrkirche und der St. Annen-Kirche, die zum Franziskaner-Kloster gehörig ist, dann 5 Kapellen der nicht unirten Griechen, nebst einer Pfarrkirche dieser Glaubensgenossen, deren Filiale sich bis nach Lera erstrecken: das Komitat hat in diesem Stadttheile seine Congregationen, u. alle Gerichte ihren Sitz. Mitten auf dem Platze ist das Rathhaus, und vor demselben erhebt sich eine prächtige Dreifaltigkeitssäule. Die Stadt hat gleichfalls ein k. Gymnasium, in welchem die Benedictiner der Jugend Unterricht ertheilen, dann ein Mädchen-Institut, welches von dem Aerario unterhalten wird, ein wohl eingerichtetes Spital für arme Bürger, ein königliches Provianthaus, und eine gut eingerichtete Buchdruckerei Das Gebiet der Stadt umfasst 3051 Joch an Gärten und Äcker, 1632 Joch Wiesen, 4548 Joch Weide, welche gegen eine bestimmte Abgabe auch für fremdes Vieh verwendet wird, dann 1137 Joch Weingärten, die vortrefflichen Wein erzeugen, 3277 Joch Waldungen, welche in 50 Sectionen eingetheilt sind. Die Einwohner sind Ungarn und Deutsche, deren Anzahl sich auf 11087 beläuft, und unter denen sich gegen 946 Künstler und Handwerker befinden. Ein grosser Nahrungszweig der Einwohner ist der Weinhandel. Der Feldbau liefert zwar den ihnen nöthigen Bedarf nicht, doch wird der Kukuruz (türkischer Weitzen) in so grosser Menge erzeugt, dass man Auswärtigen davon überlassen, und für den

Erlös Frucht einkaufen kann. Die Stadt zahlt an jährlicher Kriegs-Contribution 6262 fl. 51 kr. Grau besteht aus dem Marktflecken St. Thomas und St. Georg, wovon der erste dem erzbischöflichen Capitel gehört, und 1668 Einwohner zählt, die zwar keinen Feldbau haben, sich aber von Handwerken und Taglohn ernähren, das nahgelegene Praedium Urkut gleichfals dem erwähnten Kapitel zuständig, hat bedeutende Weingärten, wodurch gegen 1255 Hauer ihren Unterhalt erwerben. Auf der höchsten Spitze des Berges St. Thomas steht eine Capelle dem heiligen Stephan gewidmet, welche als Filiale der Stadt gehört. Hier findet man an mehren Orten ein bitteres Gesundheitswasser, nur Schade, dass es nicht in hinlänglicher Menge aufquillt. St. Georg hat eine Kirche und 1645 Einwohnern, die sich reichlich vom Acker- und Weinbau nähren, da sie im Besitze von 717 Joch Äcker, 127 Joch Wiesen u. 3213 Joch Weingärten sind. Zu Grau gehört die sogenannte Festung, die auf der Höhe eines Berges dicht an der Donau gelegen ist, und von welcher noch mehre Festungswerke stehen. Am Fusse des Berges breitet sich die Wasserstadt aus welche dem Erzbischöfe gehört. In dieser Festung stand vor Zeiten eine höchst prächtige Kirche von altgothischer Bauart, deren Säulen von weissem indianischen Marmor waren und grosse Summen gekostet hatten. Die Türken zerstörten dieselbe bis auf eine kleine, zu derselben gehörige, im Jahre 1507 vom Kardinal und Erzbischofe Thomas Bakats erbaute Kapelle. Auch ist hier der Sitz des im Jahre 1001 vom heiligen Stephan gestifteten Erzbisthums. Dieses wurde beim Einbruche der Türken nach Tyrnau, die Residenz des Erzbischofes aber nach Pressburg verlegt, bis beide endlich im Jahre 1820 durch den dermaligen Reichs-Primas und Erzbischofs Fürsten v. Rudnay wieder hieher versetzt wurden. Der jedesmalige Erzbischof von Grau ist zugleich Fürst und Primas des Reichs, welche Würde Christian August Herzog von Sachsen, als ehemaliger Erzbischof von Ungarn, im Jahre 1716 vom Kaiser Karl VI. für alle seine Nachfolger auswirkte. Am 23. April 1822 ist hier die feierliche Grundsteinlegung zur neuen Metropolitan-Kirche, an dem nämlichen Orte, wo die erwähnte Kapelle des Erzbischofes Bakats stand, die niedergerissen wurde, so wie die zur Residenz des Fürsten Primas mit ungemeiner Solennität, durch den Reichs-Palatin Erzherzogs Joseph vor sich gegangen. Zur Verewigung dieses festlichen Ereignisses ist eine schöne Denkmünze von Gold und Silber in der Grösse und Dicke eines Species-Thalers geprägt und ausgetheilt worden, woran der Avers das wohlgetroffene Profil des Fürsten Primas von Rudnay und Divek-Ujfalu vorstellt. Auch werden 22 Gebäude, alle stockhoch, für die Domherrn zur Wohnung erbaut, wovon bereits einige fertig sind, und deren Gesammtbetrag sich auf mehre Millionen belaufen dürfte. Das Gemälde für den Hochaltar wird unstreitig eines der grössten, die es gibt; es wird 25 Fuss Höhe und 16 Fuss Breite haben, und ist dem, als Professor an der k. k. Ingenieur-Academie zu Wien angestellten ausgezeichneten Historien-Malers Michael Hesz, (einem gebornen Ungarn, aus Erlau) aufgetragen. Die Darstellung ist: der heil. König Stephan I. wird vom heil. Adalbert, Bischof zu Prag, getauft. Die Leinwand zu dem Gemälde liess der dermalige Fürst Primas zu Grau eigends weben, und sie ist wegen ihrer Breite, von 6½ Ellen merkwürdig. Von diesem Maasse wurde in der österreichischen Monarchie noch keine fabricirt; die breiteste bisher betrug nur 4 Ellen. In 4 Wochen war der erforderliche Bedarf fertig; der Überrest soll dem k. k. polytechnischen Institute in Wien eingereiht werden. Über den Bau des Webestuhls vergingen 11 Wochen. Der Fürst Primas von Rudnay liess hier zu gleicher Zeit eine merkwürdige Wasserkunstmaschine zu einem grossen und wohlthätigen Zwecke, mit grossem Kostenaufwande errichten, die am 22. November 1822 zum ersten Male zur Benutzung angelassen wurde. Die Maschine besteht aus einem Saug- u. Druckwerke, mit 4 metallenen Stiefeln von 3½ Zoll im Durchmesser, und mit einem Hub von 24 Zoll, wobei wegen des hohen senkrechten Hubes für jeden Stiefelkolben ein Paar gegeneinander wirkende Wagbalken, wie bei den neuen Dampfmaschinen angebracht sind. Von dieser Maschine bis zum Wasserbehälter, welches tausend Eimer fasst und sich auf dem Berge befindet, lauft in einem gemauerten Canale die Röhrenleitung von Gusseisen, 2½ Zoll im Durchmesser, wobei die Röhrenstücke an mit Eisen beschlagene Füsschen von Eichenholz befestiget sind. Die Maschine saugt beim kleinsten Wasserstande der Donau das Wasser auf 23 Fuss tief, und drückt dasselbe zu gleicher Zeit auf 155 Fuss Höhe in das Behälter auf dem Berge, so dass

sich die Wirkung derselben bis auf 178 Fuss Höhe erstrekt. Die Länge der Röhrenleitung beträgt 340 Fuss. Eine vierknöpfige Kurbel, ein Getriebe und ein Kronrad, die beiden letzten in konischer Form, werden mittels zweier Pferde leicht in Betrieb gesetzt, wodurch in jeder Stunde 200 Eimer Wasser aus der Donau bis in das Reservoir auf den Berg gefördert werden, woraus nicht nur die fürstliche Primatial-Residenz, bis in den ersten Stock, sondern auch die Wohnungen der Domherren und die Gartenanlagen am Abhange des Berges, den Wasserbedarf reichlich erhalten können. Diese durch ihre bewundernngswürdige Anlage, Construktion und Wirksamkeit in ihrer Art einzige Maschine, die zu gleicher Zeit als ein ächt nationales Kunstprodukt betrachtet werden kann, ist das Werk des so vielseitig rühmlichst bekannten k. k. Oberstlieutenants und kön. ungarischen Landesbau-Ober-Direktors Johann von Swoboda. Dampfschifffahrts-Station und Postamt.

Gran. Ungarn, ein *Fluss*, entspringt in den Karpathen, bei Tolgárt, berührt Bries, Neusohl, Altsohl, Sz. Kereszt, Zsarnócza, Alt- und Neu-Bars, durchströmt den Bars. Komt. und fällt bei Parkány in die Donau.

Grän, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör. *Dorf*, nach Thannheim eingepf., 4 St. von Rentti.

Grana, Kroatien, diess. der Save, Kreatzer Gespansch., im Novomarosiens. Bzk., ein der adel. Familie Leposa geh., nach Magyerow eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus. und 212 Einw., einem adel. Hofe und hrschftl. Wirthshause, ½ St. von Ostricz.

Granada Wald, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gesp., auf einem, den Enyeder von dem Lapáder Bach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Miriszló, 1 St. sowohl von Nagy-Enyed, als von Oiáh-Lapád, worauf ein Wald befindlich.

Grannach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Labeck gehörig.

Granas, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Praedium*, 3 Häusern und 21 Einw.

Granasto, Granassdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespanschaft, im Terrain des I. oder Magnrau. Bzk., ein zur Hrsch. Lublo geh. *Kammerat-Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einwohn., nach Krempach eingepfrt., mit einem Wirthshause und Wagenschupfen, an der Strasse gegen Galizien, seitwärts Littma-Nova, 9½ St. von Leutschau.

Granata, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V. Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Granatem Schänke, Böhmen, Leitm. Kr., ein einz. *Strassenwirthshaus*, das zum Gute Trziblitz gehörig, liegt gegen Norden nächst Schöppenthal und Trzihlitz, 3 St. von Lobositz.

Granati, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Granatka, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Wirthshaus* zur Hersch. Bistritz gehör., 1½ St. von Klattau.

Granbichel, Tirol, Ober Inuthal Kr., ein *Weiler*, im Ldgcht. Silz und der Gemeinde Sölden gehörig.

Gran-Breznitz, Garam — Ungarn, Sohl. Kom., Hronszka Bretznitza, ein sl. *Dorf*, mit 30 Häusern und 226 meist rk. Einwohnern, Filial von Jalna, im Barscher Kom. steiniger und magerer *Boden*, doch gute Weide, grosse Waldungen, Kamerallsch. ¾ Stunden von Bucsa an der Gran.

Granchari, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Valleskovecz u. Pfarre Zlatar gehörige *Besitzung*, mit 27 H. und 210 Einwohnern, einem adel. Hofe, 3½ Stunde von Szt. Iván (St. Johann).

Granchary, Kroatien, Agram. Gesp. und Bezirk, eine zur Gerichtsbarkeit u. Pfarre Brezovicza gehörige *Ortschaft*, von 11 Häusern und 84 Einwohnern, 1½ St. von Agram.

Granchary, Ungarn, ein *Dorf*, m. 14 Häus. und 96 Einwohnern, Agram. Komitat.

Grancia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Saronno; s. Lainate.

Grancia, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Grancie, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Grancini, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Locate.

Grancino, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit Vorstand und zur Pfarre S. Pietro e Paolo zu Corsico geh., wovon es nicht weit weit entfernt liegt, mit einem Oratorio, 1½ Stunde von Milano. Dieser Gemeinde werden beigezählt: Curto, Fagnana, Grancino, Molino, Robbiolo *Meiereien* — della Cassina, Fagnana, di Curto di Grancino, *Mühlen*.

Graneino, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Milano; siehe Graucino ein *Dorf* und *Gemeinde*.

Graneino, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Graucino, ein *Dorf* und *Gemeinde*.

Grancona, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano, ein am Berge dieses Namens liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, 2½ St. von Barbarano. Dazu gehören:

Campolongo, S. Germano, Villa del Ferro, *Landhäuser*.

Gránez, Grantsch — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im IV. oder Gebirgs Bezirk, ein der adel. Familie Petroczi und Gundelfinger gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern und 130 Einwohn., nach Zsegte eingepfarrt, in einer Ebene, hart an dem Dorfe Petrocz, 4 St. von Leutschau.

Grand, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hptmsch. Tolmein gehöriges *Dörfchen*, im Gebirge, 13 Stunden von Görz.

Granda, Borasca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.

Grandate, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf*, welches grösstentheils in der Ebene und nur ein kleiner Theil auf einer Anhöhe liegt, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 3 Migl. v. Como. Hieher gehören: Alla Madonna, *Kirche* S. Posso, *Meierei*.

Grandaun, Tirol, Vorarlb., 8 zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, der Herschaft Bludenz gehörig, 9 Stunden von Feldkirch.

Grande, Arzer-, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Arzer-Grande.

Grande, Borgo-, Dalmatien, Spalato Kreis und Distr., eine westlich von Spalato liegende *Vorstadt* und *Untergemeinde*, der Stadt und Hauptgemeinde Spalato, mit einer Pfarre, am Abhange des Berges Munte Mariano.

Grande e piccola Cista, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Cista (Gross- und Klein-.

Grande, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ramana.

Grande, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Miscate.

Grande, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Marcallo.

Grande, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Grande Brusara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Busto Arsizio.

Grande, Cà, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Merone.

Grande, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Misano.

Grande Cassina-, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia: siehe Cassina de' Totentini.

Grande Cassina-, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Vermezzo.

Grande, Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Grande e Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Grande Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Grande Prato, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Carlate.

Grande Regona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Codogno; siehe Maleo.

Grande Prateria, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Prateria Grande).

Grandeggen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Ortschaft*, zu der Gemeinde Roth zugetheilt, nach St. Jakob eingepfarrt, in dem Ldgerichte. Defereggen, der Herschaft Lienz gehörig, 8½ Stunde von Lienz.

Grandenberg, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Berg*, westlich vom Dorfe Landl 573 W. Kl. hoch über dem Meere.

Grandischberg, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 78 Einwohnern.

Grandoffio di sotto e di sopra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Grandola, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, eine aus unten genannten Bestandtheilen bestehende *Gemeinde*, mit dem Pfarrhause (Grandola) und Kirche SS. Sivo e Margarita, 2½ Stunde von Menaggio. Hieher gehören:

Cardano, Codogna, Conle, Naggio, Fetzo, *Dörfer*, — Al Foruo (Forrace del Ferro), am Raude des Flusses Senagra, *Mühle*.

Grandole, Lombardie, Prov. Como u, Distr. II, Como; s. Vergosa.

Grandolfi, Fenile, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Grandosso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. Sarnico, ein *Dorf*.

Grandstein, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Riedt*, nächst d. Dorfe Wims, 5¼ St. von Nassereut.

Grandziowa, Galizien; siehe Gradziowa.

Granegbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Hohenwang.

Granelle, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; siehe Tezze.

Graner Bezirk, Ungarn, Graner Koml., bemerkenswerth: Nyerges-Ujfalu, *Dorf*, mit Nadelfabrik. — Settő, *Dorf*, bei welchem schöner rother und grüner Marmor gebrochen wird.

Graner Gespanschaft. Die zwar nicht grosse, allein gut kultivirte, zu beiden Seiten der Donau liegende Graner Gespanschaft, ungar. Eszlergom Vármegye, latein. Comitatus Strigoniensis, slav. Osztrihomszka Szlolicza, von der ehemaligen Hauptstadt des Königreiches, oder vielmehr von dem Schlosse Gran so genannt, wird nördlich von dem Barser und Honther, östlich von dem Barser, Honther und Piliser, südlich von eben diesem und dem Komorner, westlich gleichfalls von dem Komorner Komitat begrenzt, und enthält an Flächeninhalt 19$^{1}/_{10}$ Quadratmeilen. Zweige der Piliser und Vérteser Bergreihen ziehen sich, diese von Westen jene von Süden in die Gespanschaft herein, wo sie sich an der Donau endigen. Die bedeutendsten Höhenpunkte der Piliser Bergkette sind der Árpáshegy, Csókakeő, Fejérkeő, Ulőkeő, Kétágú mit dem Sztrázsahegy und der Eselsberg (Szamárhegy) unterhalb Gran an der Donau. In der Vérteser Bergreihe zeichnen sich aus: der Somherek, der Börzsök bei Lábatlan, der Mahihegy und ein Theil d. Berges Gerecsen, mit Marmorbrüchen. An diese schliessen sich der Bajoter und Tokoderberg bei Mogyoros, nebst dem Gethe und Magoshegy an. Auf der linken Seite der Donau sind zu merken, die Berge Somlo und Nagyhegy zwischen Kühülkut und Kis-Ujfain, mit dem bedeutend höhern Belaerberg, dessen südliche Abdachung Hegyfark genannt, einen edlen Wein erzeugt. Der Hauptfluss dieser Gespanschaft ist d. Donau, welche dieselbe in östlicher Richtung durchströmt, und sie in zwei beinahe gleichen Hälften theilt. Dieser Strom ist einerseits für den Handel d. Komitates von grosser Wichtigkeit, so wie er im Gegentheile anderseits durch seine Ueberschwemmungen den anliegenden Dörfern und Gründen äusserst Verderben bringend ist. In ihn ergiesst sich zwischen Kövesd und Parkány, Gran gegenüber, der reissende Granfluss, der auch nicht selten durch verderbliche Ueberschwemmungen seine Anwohner in Furcht und Schrecken setzt. In diesem Falle drängt er einen Theil seines Wassers in neuen Flussbetten oder Armen zu beiden Seiten seiner Ufer aufwärts, welche aber bei dem Fallen des Granwassers ihren Lauf auch wieder zurück in diesen Fluss nehmen, wie z. B. der Arm bei Nána. Der Bach Szikintze, ist ebenfalls ein Arm, der im Barser Komitat bei O-Bars von ihr aus- und bei Keméud in der Graner

Gespanschaft wieder in dieselbe zurück geht. Auch fehlt es nicht an Sümpfen und Morästen, wie z. B. die bei den Dörfern Kéty, Kuraly und Farnad und der an einigen Stellen sehr tiefe Sumpf, der sich von Kis-Ujfalu längs Köhölkuth, Gyiva und Sákány bis Kőbid-Gyarmath hinzieht. Der aus dem gesammelten Wasser des Baches Sárisáp entstandene, und im Jahre 1685 durch eine Niederlage der Türken merkwürdig gewordene Sumpf zwischen Epöly und Sáp hat bis nun an Gösse und Ausdehnung bedeutend abgenommen. Das Klima ist gemässigt, ja mild, und dabei gesund, wie dies das physische Aussehen der hiesigen Einwohner beweist; der Boden mitunter sehr

fruchtbar, doch gröestentheile sehr zähe und dürr, im Ganzen aber gut behaut. Laut der Conscription vom Jahre 1826 betrug das urbare Land 60,397 Joch, wovon mehr ale die Häifte zur ersten und zweiten Klasse, der übrige Theil zur dritten uud vierten Klasse gehöreu. Beeondere geechätzt wegen seiuer Güte wird der Graner Kuknrutz. Der Weinetock gedeiht überall, am besten der von rother Sorte. Aber das Obet wächst in eoichem Uiberflusse, dase es in manchen Jahren gar keinen Werth hat. Beeondere prangen die Gärten der Herechaft Bátorkéez, eo wie die zu Bajna, Bikol, Karva nnd Sárkány mit eiuer Fülle der veredeitesten Gaben Pomonens; doch weniger Werth haben die Meionen, die hlose in herechaftlichen Gärten gezogen werden. Die Viehzucht ist ehen nicht von grosser Bedeutnng, weil der Mangel an hinlänglichen Weideu dieselbe hei dem Landmaune sehr znrücksetzt; eifriger heschäftigen eich damit die Dominien, wo eine hessere Viehraçe und veredelte Schafe eingeführt eind. Die Jagd gibt nicht geringe Ausbente, denn in den Wälderu der Pillser und Vérteeer Berge halten sich Hirsche, Damhirsche, Rehe Wölfe, Füchse, wiide Katzen nnd Schweine, Eichhörnchen, nnd in der Grau, den Sümpfen und Seen auch Fischottern auf, Hasen gibt ee überall, Fasanen werden auf dem erzbischöflichen Prädium Csenke gezogen, nnd im Walde bei Köhölkút nisten sie im Freien; hiezn kommt noch ein Heer von Rephühnern nnd eine Unzahl von wilden Gänsen nud Enten. An Fischen hat die Donau und Gran eiuen Uiberfluss, so wie der Bach Szikintze an vortrefflichen schwarzen Krehsen; dereu Schale mit zunehmeudem Alter echön roth wird. An Mineraiien findet man hier unter andern sehr häufig Märmor, von verechiedenen Farhen und Nüançen, ais rothen, weissen, grüngelblich-aschfarbigen u. e. w. Auch wird Töpferthon gegrabeu, und viel Kaik gehrannt. Die Einwohner hetragen 62,000 Seelen, darunter eind 54,000 Katholikeu, 69 nicht nnirte Griechen, 300 Evangeliache, 6901 Reformirte und 730 Juden. Die Mehrzahl machen die Ungarn aue, die Deutschen, hier insgemein Schwaben genannt, hetragen ¼, n. die Siaven, weiche den rauhesten Theii der Gespanschaft inne haben, kaum ⅛ der Bevölkerung. Die wenigen Raitzen eind durchaus Handeleiente, uud die Zigeuner huidigen so wie anderwärts der Geige und dem Schmiedehandwerk. Die Haupttheschäftigung der Einw. überhaupt ist der Acker- und Weinhau; in der Stadt Grau und einigen Marktflecken werden auch allerlei Handwerke getrieben, besondere das Schneiderhandwerk, dessen zünftige Mitglieder den vierten Theil der gesammten Knnet- uud Handwerks-Innungen betragen. Der Handei blüht, und wird eowohi durch vortreffliche Landstraseen, als auch durch die groese Wasseretrasse der Donau, znm Theil auch der Grau, ansserordentiich hefördert. Das ganze Komitat enthält nur zwei Bezirke, den Graner namlich, am rechteu nnd den Párkányer am liukeu Donanufer, 8050 Häuser und 62,000 Einw., in 1 Stadt, 3 Märkten, 45 Dörfern und 5 Prädien, 64,000 Joch Aeker, 14,000 J. Wiesen, 3600 Joch Gärten, 9900 J. Weinland, 3800 J. Weiden, 54,700 J. Wald, 8000 J. Sümpfe; jährlich 140,000 Mtz. Sommer- und 200,000 Metzen Winter-Getreide, 200,000 Eimer Wein, 150,000 Zentner Heu. Aiie obgenannten Ortechaften gehören zn 8 Dominien, ais: 1. zum erzbischöflichen Primatial-Dominium, weiches aus dem Schiosse uud dem erzbischöflichen Antheil der Stadt Gran, ferner aus den Marktflecken Sz. György Mező nnd Párkány nnd 14 Dörfern beeteht. 2. Das Dominium des Graner Erzdomkapitels enthätt den Flecken Szt. Tamás mit 10 Dörfern. 3. Das Dominium dee jüng. Gran. Cierus mit 3 Dörf. 4. Die Herechaft des Szolnoker Religionsfonde, mit 4 Dörfern. 5. Die Herschaft des Marother politischen Fonds, mit 2 Dörfern. 6. Das füreti. Pálffysche Domiuium hegreift in eich den Markt Bátorkész und 3 Dörfer. 7. Das gräfl. Sáudorische Dominium, mit 3 Dörfer. 8. Das gräfl. Paul Szerdahelyieche Dominium hat 2 Dörfer nnd 1 Prädium. In die übrigen Beeitzungeu theiien eich audere Edeileute. Die Obergeepanswürde hekleidet der jedesmalige Erzbischof nnd Primas. Der Sitz dee Komitats ist zu Gran. Die röm. kath. Einwohner gehören zur erzbischöflichen Graner Diöcese. Warme Bäder. Postamt.

Grânes, Ungarn, *Dorf*, Zempliu. Komt.

Granesau, Granieau — Böhmen, Eihogn. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Eibogen gehörig, mit einem Steinkohlenberghau, 2¼ St. von Karlshad.

Granessina, Kroatien, Agram. Kmt. und Bzk., eiu mit einer eigen. Gerichtsbarkeit und Pfarre vereehenes, im Gehirge lieg. *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., 1¼ St. von Agram.

Granfion, Pojana di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Grisignano (Pojana di Granfion).

Gran Fratte, Delle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Grania, S. Giacomo di, Lom- Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. III, Tirano; s. S. Giacomo di Grania.

Granichberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Kranichberg.

Granicz, Granowicza, Gröuitz, Gnucz, Hranowce, Hranownicza — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., im II. Bz. oder dem Bzk. unt. den Karpathen, ein d. Zipser Bisth., eigentl. zum Schlosse Seavnik geh. *Markt*, mit 150 Häus. und 1200 Einw., einer röm. kath. Pfarre u. Kirche, an der Grenze des Gömör. Kmt., unw. Kuhach, 2¼ St. von Lusclvna, 5 St. von Leutschau.

Granicza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 11 Häus. und 80 Einw., im Warasdin. Komitate.

Granicza, Stavonien, Poseg. Gesp. u. Poseg. oder Unt. Bzk., ein Illir. *Dorf*, mit 28 Häus. und 220 Einw., dem von Jankovics geh., in d. Pfarre Longyicza, mit dem hrschaftl. Hofe, liegt an d. Verőcz. Komitats-Granze, 5 St. v. Posega.

Granicze, Gallzien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Kuczurmare geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechsel, zwischen Sereth und Suczawa, 43 M. von Lemberg, Postamt mit:

Granicze, Istenchgits, Fontina Cybului, Kalafladestie, Scherbutz, Kaltaestie lutku parenlo, Kaltaestie lui Jenuki, Wasilaky, Gaureny, Romanestie, Fogodieten, Gura Soleni, Slobodsia, Milieschenis.

Granicznikl, Gallzien, Stanislawer Kr., ein zum Gute Przerosl geh. *Ortschaft*, nächst d. Przylog Flusse, 10 St. von Stanislawow.

Granigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Granisau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgem. zu Elbogen; siehe Granesau.

Granisberg, Steiermark, Judenburg. im St. Georgenthale, mit grossem Waldstande.

Granitgebirg, im Donau Thale, im Erzh. Oesterreich, ist circa 400 W. Klft. über der Donau.

Granitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Admontbühel.

Granitzen, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Admontbichl gehör., nach Obdach eingpf. *Ortschaft*, mit 37 Häus. und 230 Einw., gegen N., am Ursprunge des Warbachfl., 5 St. von Judenburg.

Granitzgraben, Steiermark, Jud. Kr., ein *Seitenthal* des Obdachthales, dessen Eingang Warbach genannt wird, mit einigem Waldstande.

Granitzmühle, Mähren, Olm. Kr., ein einz. *Haus* und eine Mühle, zur Hrsch. Hohenstadt, zwischen Kleineichen und Rowentz, seltw. dem Dorfe Krumpisch, am sogenannt. Grenzgraben, 3¼ St. von Müglitz.

Granitzthal, Illirien, Unl. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weissenegk geh., im mittlern Geh., östl. lieg. *Gegend*, mit 68 Bauern-Feuerstätten, 5 St. von Völkermarkt.

Grankenstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, zwischen dem Leistengraben und Bürgerberg.

Grannuello, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe S. Stin.

Granowicza, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Granicz.

Gransch, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Körtvelyes.

Gransdorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Ausfl. der Mattich aus dem Grabensee gegen Mattighofen, in der Pfarre Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Gransee, Gramsee oder Grabensee — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 3 mit einander verbundene kleine *Seen* im Flachlande.

Granstein, oder Grandstein — Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Riedl*, 12 St. von Parvis.

Grantola, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro e Paolo, in einer Ebene, aber am Fusse des Gebirges mit Mesenzana grenzend. 4 Migl. von Luino, Mit:

Piana, *Meierei.*

Grantorto, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Biasio e Daniele, oberhalb dem Flusse Brenta, nächst Canfriola, dem Dorfe S. Giorgio di Brenta gegenüber, 5 Migl. von Piazzola. Dazu gehören:

Bolzanella, Canfriolo, *Gässen*, — S. Giorgio in Brenta, *Dorf.*

Grantorto Vicentino, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Gazzo.

Grantsch, Ungarn, Zipser Komt.; s. Grancz.

Grantsch, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Herschaft Millstadt unterth. zwischen Lamersdorf und Görtschach lieg. *Dorf*, 4 Stunden von Spital.

Granus, Garan, Garam, Gran, Hron, Hrom, Ungarn, ein *Fluss*, im Gömörer, Sohler und Barser Komitat.

Granye, Slavonien, Posegan. Gesp., und Posegan. oder Unt. Bzk., ein zur Rel. Fonds-Herschaft Kuttyeva und d. Pfarre Sresztanowczi geh. *Durf*, mit 14 Häusern und 112 Einwohnern, liegt auf einer Ebene zw. den Dörfern Csuszlnczi, Rajsavacz, Luknssia und Cserovacz, 1¼ Stunden von Posega.

Granz, auch Kranz — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Persenbeug unterth. *Durf*, mit 21 Häns. und 130 Einwohnern, an der Donau, oberhalb Marbach, 3 Stunden von Kemmeihach.

Granza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Granza Andronica, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Granza Cavalli, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Granza Codognola, Venedig, Prov. Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Pianiga.

Granza di S. Giustina sotto Teolo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Vò in piano.

Granza di Vergrolongo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Revolone in Monte.

Granza Sagredo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Mirano.

Granza S. Giustina sotto Revolone, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt VI, Teolo; siehe Revolone in Monte.

Granza Soranza, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle.

Granza Ventura, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Granza di Villa Franca, Venedig, Prov. Padova und Distrikt V, Piazzola, s. Villa Franca.

Granza Donada, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolona.

Granza Furzadura, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Cervarese.

Granza Frassinelle sotto Revolone, Venedig, Prov. Padova u. Dist. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte.

Granza Giustiniana, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano.

Granza Grimani, Venedig, Prov. Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Pianiga.

Granza Molina, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Granza Nosogeo sotto Teolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Granza Nosogeo sotto Villa di Teolo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Teolo.

Granza ora detta Grama, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Granza Pesara, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Granza Pimpiola, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Cervarese.

Gränzadlertafeln, sind viereckige, von Bretern zusammengefügte Tafeln, worauf sich das öster. kaiserl. Wapen mittelst des Adlers aufgezeichnet befindet, und welche an der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und den beiden Fürstenthümern, Walachei und Moldau, und zwischen Ungarn und der Türkei an beliebigen Orten und in willkührlicher Anzahl entweder an einen Pflock oder an, auf d. Monarchiegrenze sich befindliche Bäume aufgesteckt oder angeheftet werden. Den 14 Grenzregimentern, welche den Grenz-Cordon gegen diese Fürstenthümer und die Türkei in Friedens- und Kriegszeiten besetzen, die Monarchiegrenze bewachen, liegt die Pflicht ob, nicht allein auf die Conservation dieser Monarchie-Grenzadlertafeln, sondern auch darauf zu sehen, dass sie auf den Orten ihrer Aufstellung unverletzt verbleiben, und sich aus einer willkührlichen Versetzung keine Grenzstreitigkeiten ergeben.

Granzdorf, Kranzdorf oder Gränzdörfel — Böhmen, Bidsch. Kreis, 35 zerstreute *Häuser*, und 240 Einwohn, im Riesengebirge, d. Hersch. Branna u. Starkenbach gehörig, nach Nieder-Rochlitz eingepfarrt, 12 St. von Gitschin.

Gränzdorf, Schiesien, Tropp. Kreis, ein *Durf*, zur Pfarre Neuwilmsdorf, Herschaft Johannesburg.

Gränzdörfel, Gränzendorf — Böhmen, Königg. Kr., ein *Dörfchen*, mit 15 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Braunau geh., grenzt an das Dorf Rupertsdorf, und Pfarre Wernersdorf, 8 St. von Nachod.

Grænzdörfel, Böhmen, Bidsch. Kr., zerstreute *Häuser*, im Riesengebirge, d. Hersch. Branna und Starkenbach geh.; siehe Granzdorf.

Granze di Vescovana, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Vescovana.

Granze, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (S. Gregorio).

Granze, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Pernumia.

Granze di Abbazia, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte (Borghetto in Abbazia di S. Eufemia).

Granze di Cà Bembo, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piczzoia; siehe S. Giorgio in Bosco.

Granze di Campolonga, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Granze di Camino, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova.

Granze di Mezzavia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Granze di Montebuso, Venddig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Baon.

Granza di S. Eufemia, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte.

Grænze, Ungarn und Siebenbürgen; siehe Militärgrenze und Umfang des Landes.

Grænzendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 108 Häusern und 860 Einwohnern, an einem Waldbache, nächst Johannesberg und Friedrichswalde der Herschaft Reichenberg u. Pfarre Maffersdorf gehörig, 2 Stunden von Reichenberg.

Grænzendorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Brannau, siehe Gränzdörfchen.

Granzetta di Legnaro, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Saonara.

Granzetta di Schiavonia, Venedig, Prov. Padova u. Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Granzetta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VII, Landriano, *Dorf*, Post Landriano.

Granzfurt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Uimerfeld; s. Grainsfurt.

Grænzgrund, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, d. Breslauer Bisth. unterth. bei Petersdorf, 7 Stund. v. Zuckmantel.

Grænzhorn, Tirol, der äusserste Grenzstock gegen Baiern, am rechten Inn-Ufer bei Windhausen unter Kufstein, dieses Landgerichtes.

Grænzkoppe, Böhmen, 3664 Wiener Fuss hoch.

Grænzstadtel, Böhmen, Kiatt. Kr.; siehe Neuern (Ober-).

Grænz-Szigeth, Ungarn, ein *Marktflecken*, mit 3100 Einw., an der östl. Grenze des Sümegh. Komts., auf einer kleinen Insel, am Flusse Almár gelegen. Der Ort zerfällt in die Festung, den eigentl. Markt und die sogenannte Vorstadt, und ist noch mit Schanzen u. Gräben umschlossen. Ein Damm u. eine hölzerne Brücke führen in die Festung, welche durch die heldenmüthige Vertheidigung des Grafen Niklas Zrini 1566 berühmt wurde. Hier bestand einst eine vom Grafen Nadasdy errichtete Buchdruckerei, in welcher schon 1541 eine ungar. Bibel gedruckt worden ist.

Grænzu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 100 Einw., zur Staatshrsch. Laak und Hauptgemeinde Altenlaak.

Granziowa, Galizien; siehe Graziowa.

Graonetto, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Annone,

Grapendorf, Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Groppa.

Graphit, wird in Oesterr. unt. d. Ens, Steiermark, Kärnten, vorzüglich aber in Böhmen, auf der Fürst Schwarzenberg'schen Hrsch. Krumau bei Schwarzbach und in Chrud. Kreise, dann in Mähren bei Altstadt, in Ganzen zwischen 30,000 u. 35,000 Ztr. (1843 nur bei 21,500 Ztr., wovon 15,500 auf Böhmen fiel) jährlich gewonnen. Die Ausfuhr nach England hat seit einiger Zeit wegen zunehmenden Verbrauches des spanischen Graphits zur Maschinenschmiere abgenommen; der ganze Export Oesterr. aber betrug im Jahre 1843 noch immer 30,081 Ztr., wovon über d. Grenze von Sachsen 17,789 Ztr. austraten, eingeführt wurden nur 1024 Ztr., fast ganz über die Grenze von Baiern.

Grasa, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Scheibs geh. *Bauernhaus*, beim Perzelhofe, 4 St. von Kemmelbach.

Graschach, Steiermark, Marb. Kreis, ein im Wb. Kom. Feilhofen lieg., der Hrsch. Stainz unterth. *Dorf*, mit 40 H. und 209 Einw., bei Stainz im Mittelgebirge, 7 St. von Grätz.

Graschach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Grünburg unterthäu. *Gebirgsdorf*; siehe Kraschach.

Graschach, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wh. B. Kom. Gleinstädten sich befind. *Dorfgemeinde*, am Leibenß., 8 St. von Grätz.

Graschische, Illirien, Istr., Mitterb. Kr., ein *Markt*, der Grafsch. Mitterburg, Post Pisino.

Graschitz, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Roseck und Kurazie Drau geh. *Dorf*, mit 14 Häus. u. 70 E., am Draufl., 2 St. von Villach.

Graschitz, windisch Gratschitsch — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Oplotnitz lieg., der Hrsch. Gonowitz, d. Gült Gollitsch und der Güit Eberndorf unterth. *Ort*, mit 30 Häus. und 198 E., am Pachenberge, seitwärts gegeu Cilli, 3 St. vcn Gonowitz.

Graschiza, Vokarza und **Karivereh**, Steiermark, Cill. Kr., ein snr Hrsch. Oberburg geh. *Waldrevier* mit 565 Joch Flächeninhalt.

Graschiza, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Laack, ein *Bach*, treibt in der Gegend Lokanitz eine Hausmühle.

Graschka, Sossenka, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Beu. der zur Hrsch. Wiederdriess gehör. *Gemeinde* Grätzer Berg.

Graschkagora, Steiermark; siehe Gratzerberg.

Graschkorez, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wh. B. Kom. Hrsch. Ankenstein geh. *Weingebirgsgegend*, mit zerstr. lieg. Häus., zur Pfarre St. Barbara, 4 St. von Pettau, 2½ St. von Sauritsch.

Graschlitzen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 381 W. Klftr. hoch.

Graschnig, Graben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Altenburg, ein *Bach*, treibt in der Gegend Thörberg 6 Hausmühlen.

Graschnitz, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Wyden geh., nach Lorenzen und Marein eingpf. *Gegend*, mit einem Freisassengütl gleichen Nam., auf der linken Seite der W. Grätz. Bahn, 1 St. von Bruck, u. eben so weit von Mürzhofen.

Graschowle, Ober-, wind. Skaruo-Graschowie — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 20 Häus. und 103 E., des Bzks. Gonowitz, Pfarre Prichova, zur Hrsch. und Pfarre Unterpulsgau diensthar.

Graschowle, Unter-, wiudisch Spoduo-Graschowle — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 27 Häus. und 127 Einw., d. Bzks. Gonowitz, Pfarre Prichova, zur Hrsch. Seitzendorf und Pfarre Unterpulsgau dienstbarb.

Grashach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine dem Distrikt Kom. Riedeck, der Hrsch. Wildberg und Schloss Freistadt gehör., nach Gallneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 11 Häusern, gegen N. nächst dem Dorfe Spättendorf, 3½ St. von Linz.

Grashach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Neuhaus und Oberwalsee lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, östl. gegen Freyleissing, und westl. gegen Bogendorf, 3½ St. von Linz.

Grasberg, Grabenberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 163 Wr. Klftr. hoch, südw. vom Dorfe Graben.

Grasberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* in der kleinen oder hintern Waldalpe.

Grasberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, ½ St. von Gottenbrunn, 178 Wr. Klftr. hoch.

Grasberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., zur Distr. Kom. Herschaft Ort geb., an dem Flusse Aurach nächst der Ortschaft Eben lieg. *Dorf*, Pfarre Altmünster, 1½ St. von Gmunden.

Grasberg, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen Murau und Frojach am rechten Ufer der Mur, auf welchem der Saurauer-, Schlössler- und Schrattenhergerwald mit 54 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Grasbühel, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Neumarkt, zwischen dem Horhach- und Einödgraben bei Mühlen, mit einigem Viehauftriebe.

Grasdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dorf* mit 82 Häus. und 500 Einw., z. Hrsch. Labegg am Sasshache geb., 5½ St. von Lebering.

Grasdorf, Steiermark, Bruck. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Kapfenberg, Pfarre Tragöss, zur Hrsch. Göss geh., mit 32 Häus. und 137 Einw., 3½ M. von Bruck, an der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Grasdörfel, Böhmen, Bunzlaner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Swigan; siehe Kratzdorf.

Graseck, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfiggrcht. Thalgau (im flachen Laude) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, 3 St. von Hof.

Graseck, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Neckan.

Graseck, Oest. ob d. E., Salzburger

Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Ebenau, ½ St. von Hof.

Grasseckalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Utschgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Grasseckerkogel, Steiermark, im Bruck. Kr., zwischen dem Dechanttbal und d. Birkgraben, auf welchem 6 Alprechte m. 120 Rinderauftrieb vorkommen.

Grasseckgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Mitterbachgraben und Söllgraben in welchem die Haugenalpe, das Hocheck, die Penkeralpe, Geysrleite, Murmayer, Leitner, Hautzenbüchler, Glöckner u. Pabsten vorkommen, mit 220 Rinderauftrieb.

Grasendorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Fusse des Hanusberges, in der Pfarre Seekirchen, 4 St. von Neumarkt.

Grasengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Schlakenwert; siehe Grasgrün.

Grasgrün, Grasengrün, Grossengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schlackenwerth, mit einem 4¼ St. vom Orte entfernten *Häuschen*, das Fuchsloch genannt, 1¼ St. von Karlsbad.

Grasische, Illirien, Istrien, *Dorf* mit 179 Einw., im Mitterburg. Kr., Bzk. Capod' Istria, zur Pfarre Covedo, in der Diöcese Triest Capodistria, 2½ St. von Capod' Istria.

Grasiab, vor Alt. Grasluppa — Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Staatsgute St. Lambrecht geh. in der Gegend Maria Hof lieg. *Dorf*, ½ St. von Neumarkt.

Grasiaberbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Lambrecht, treibt mehre Mühlen.

Grasiabwald, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Eigenthum* der Stiftsherschaft St. Lambrecht.

Grasiau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Haus* zum Magistrat und Pfarre Aschbach, Post Amstetten.

Grasiitz, Gressl, Grekiis, Gresslitz, Gresslaus, Grässlein unter dem neuen Hause, Gradlicze — Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt* mit 500 Häus. und 4790 Einw., einer eigenen Pfarre, hier werden am meisten musikalische Instrumente, Woll- und Baumwollzeuge und Spitzen verfertigt, liegt zwischen hohen Bergen im Thale, wo der Silberbach in die Zwoda fällt, 4½ St. von Zwoda. Poslamt mit:

Schönau, Schönwerth Ruhstadt, Markhausen, Grünberg, Schwaderbach, Silberbach, Glashütte, Glasberg, Pichbach, Eibenberg, Neudorf, Stein, Frankenhammer, Konstadt, Schwarzenbach, Lautenbach.

Grasiuppa, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Staatsgute Sct. Lambrecht geh. *Dorf*; s. Graslab.

Grasmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einzelne der Hersch. Schwarzenau unterth. *Mühle*, an der deutschen Thala, unweit Markel zwischen Windigsteig und Maires, 3 St. v. Schwarzenau.

Grasnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, einzeln zerstreut lieg. zur Wb. B. Kom. Hrsch. Waasen geh. *Hauser*, nächst der Pfarre Kirchbach, 2 St. von Lebring.

Graspoint, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* am Neukirchnerwald; nach Enzenkirchen eingepfarrt, 1¼ St. von Baierbach.

Grass, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Gleichenberg gehör., der Herschaft Frsiberg unterth. *Dorf*, ¼ Stunden vom Markte Gnass, am Bache gleich. Namens, gegen Süd. 5¼ Stund. von Muhregg, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Grassa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 5 Häusern und 32 Einwohnern, zur Herschaft Schelbs und Pfarre Wieselburg gehörig, Post Kemmelbach.

Grassa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., W., 6 zur Pfarre und Herschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehör. *Häuser*; sammt jener zweien Eluscb. im Lehen- und Starkhof, 2¼ St. von Kemmelbach.

Grassa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Weissenburg und Filial der Pfarre Frankenfels im Gebirge, 7 St. von Dürrnitz.

Grassa, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Grassaga di Oderzo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Ceggia.

Grassaga di Motto, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VII, S. Donà; s. Ceggia.

Grassaga, Tessera di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Noventa (Tessera di Grassaga).

Grässalp, Tirol, Vorarlb., ein klein. *Dorf*, in dem Gerichts Inner Bregenzer Wald, der Hersch. Feldkirch gehörig, 6 Stunden von Feldkirch.

Grassa-Rotte, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine aus 12 Häusern u. 56 Einwohnern bestehende *Rotte*, zur Herschaft Weissenburg u. Pfarre Frankenfels geh., 7 Stunden von St. Pölten.

Grassau, Oest. unt. d. Ens, V. U. W.

W., ein zur Herschaft Märkenstein gehöriges *Dorf*; siehe Grossau.

Grassau, eigentlich Grossau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 44 Häusern, einer landesfürstl. Pfarre, nördlich eine Stde. von dem Markte Raps|diess. der böhm. Theya, 5 Stunden von Göffritz.

Grassberg, Oest. ob. d. Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, in der Pfarre Altmünster.

Grassdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein ausser St. Veit lieg. zum Landgerichte Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, 1¼ St. von St. Veit.

Grassdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Thurnamhart und Hptgem. Gurgfeld gehörig.

Grasseidorf, Steiermark, Marh. Kr., eine *Gemeinde*, mit 39 Häusern und 164 Einwohnern, des Bezirks Welsbergl, Pfarre St. Leonhard, zur Herschaft Kopreinitz und Welsbergl diensthar.

Grassen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., ein ob St. Veit lieg. zum Ldgchte. Kreug und Nussberg geh. *Meierhof*, 1 St. von Veit.

Grassen, Grossa — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 Häuser mit 18 Einwohnern, zur Herschaft Strannersdorf und Pfr. Bischofstetten geh., 3½ Stunde von St. Pölten.

Grassenberg, ein nahe an d. Grenze Steiermark liegeud. und zu einer mächtigen Alpenkette gehörender, 8381 Fuss über das Meer erhabener *Berg*.

Grasset, Kraset — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlen- und Kupferbergwerk zur Herschaft und Pfarre Fatkenau geh., 1 Stunde von Zwoda.

Grasshaid, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Staatsherschaft St. Pölten gehör. *Berghaus*, nach Stessing eingepf. von diesem Pfarrorte rechts gegen Stollberg, 4 St. v. Bärschling.

Grassi, Cassineta dei, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Grassi, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Grassi, Cassine de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Vailate.

Grassi, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Grassina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Pogliano.

Grassina, ossia Pianca, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Albairate.

Grassing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Dietach liegend., dem Stifte Kremsmünster gehör., nach Weisskirchen eingepf. *Dörfchen*, liegt gegen O. mitten zwischen Weisskirchen, Atlhamjug nud Egendorf, 2 St. v. Wels.

Grassleben, Tirol, Ob. Inuthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrchte. Imst uud Gemeinde Pitzthal gehörig.

Græssleln unter dem neuen Hause, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Grastitz.

Grassnitz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Landgerichtshrsch. Himmelberg geh *Ort*, 4 St. v. Villach.

Grassnitz, Illirien. Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. mit 18 Einw., zur Staatshrsch. Osslach und Hauptgem. Feldkirchen gehörig.

Grassnitz, Steiermark, Marhurg. Kr., eine *Gegend* von 56 zerstreut liegenden Häusern mit 220 Einw., zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Spielfeld und Pfarre St. Egidi nächst Windischbücheln gehörig, 1½ St. von Ehrenhausen.

Grassnitz, Hoch- und Nieder-, Steiermark, Marhurg. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Egidi und Bisthum Seckau gehörig.

Grassnitz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* im Bez., der Pfarre und Grundhrsch. Aflenz, mit 40 Häusern und 229 Einw., 1 Huf-, Nagel- und Hackenschmiede, dann einem Grosshammer an dem Seebache.

Grassnitz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* des Bez. Wieden, Pfarre Marein, mit 15 Häusern und 73 Einw., zur Hrsch. Oberkapfenberg zehentpflichtig, mit einer Brücke über die Mürz, 1½ M. von Bruck.

Grassnitzberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* d. Bez. Spielfeld, Pfarre Jahring, den Hrsch. Brunnsee, Ehrenhausen und Stras diensthar, mit 45 Häusern und 209 Einwohnern.

Grassnitzgraben und Bach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Mürzthales, in welchem die Schisseleckalpe, Kühnecker-, Hartmannsecker-, Wallner-, Forsteck- und Forstschlagalpe mit bedeutendem Viehauftriebe sich befinden, der gleichnamige Bach treibt in diesem Graben eine Manthmühle und Säge sammt Stampfe, 1½ M. von Bruck.

Grasso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Vezza.

Grasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Saldrio.

Grasso, del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Grasso, Bulgaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Bulgaro Grasso.

Grasso, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Ambrogio.

Grasso, Prato, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Grassobbio, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Dorf*, Distr. u. Post Verdello.

Grassonitz, Krassonitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit Pfarre und Herschaftskanzlei.

Grassonitz, Mähren, Igtauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Krassonitz.

Grasspoint, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelhartszell lieg., der Hrsch. Weidenholz geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Baierbach.

Grast, Chrast — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kränechowitz geh., 4½ St. von Pilsen.

Grastein, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sterzingen und Gemeinde Mittewald gehörig.

Grastignana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milan; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Grastignana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Grastinger Schneiderhäusel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Ortschaft Burg lieg., dem Trientner Stift Steyer geh. *Haus*, 1½ St. v. Steyer.

Grasswand, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 1271 W. Klftr. über d. Meere.

Grasweinbachl, Steiermark, Inn Kr., im Bez. Murau, treibt eine Hausmühle in Ruprecht.

Graswinkel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Freydeck dienstbare *Häuser* in der Pfarre St. Leonhard am Walde, zwischen der Erlauf u. der Ips, 4½ St. von Amstädten.

Graszlegelaipe, Steiermark, Inn Kr., im Mittereck, am Gullingbache, mit 50 Rinderauftrieb.

Grätacassolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Pisogne.

Grataseg, Osteria di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Grataseglio, I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Grate, Lombardie, Prov. Lodi, ein *Dorf*, Distr. u. Post Zelo buon Persico.

Gratlansdorf, Siebenbürgen, Udvárhelyer St.; s. Homorod-Karatsonfalva.

Gratsch, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hrsch. Meran geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nächst Allgund und dem Schlosse Tirol, ½ St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Grätsch, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Hrsch. Welsberg gehör. *Ortschaft* von 3 Bauernhöfen, an dem Rienzflusse, ½ St. von Niederdorf.

Gratschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh., hart an dieser Bergveste liegendes *Dorf* von 24 Häusern mit 134 Einw., 1 St. von Villach.

Gratschach, Ober- und Unter-, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., 2 kleine, der Hrsch. Ober-Falkenstein unterthän. *Dörfchen*, 3½ St. von Sachsenburg.

Gratschberg, Tirol, *adeliger Ansitz* zu Gratsch, mit Pfarre u. Landgericht.

Gratschen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. mit 100 Einw., zur Hrsch. Kulm geh.; siehe Gratschem.

Gratschitsch, Steiermark, Cilli. Kr., die windische Benennung des im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz liegend., mehren Hrsch. unterthän. Dorfes Graschitz.

Gratschitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein ober Meisling lieg., zum Landger. Kreig u. Nussberg geh. *Dorf*, 3 St. von St. Veit.

Gratschnitz, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bez. Geyrach, treibt in der Gegend Pametsche eine Mauthmühle sammt Stampfe, dann eine Mauthmühle sammt Stampfe in der Gegend Geyrach, 3 Mauthmühlen und 2 Stampfen in Merslapolle, nimmt den Sallogambach, Miechenza und Pleischbach auf.

Gratten, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Zoll-* und *Wirthshaus*, der Hrsch. Kufstein geh., ½ St. von Wörgel.

Grattenberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Grattenbrücke, Tirol, an d. Brixenthalerache, ein *Wirthshaus* und Wegmauthamt an der Münchner- und Satzburger Strasse, unter Wörgl, Ldgchts. Kufstein.

Gratz, Graz — Illirien, Inner Krain, Adelsberger Kreis, ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem. geh., *Dörfchen*, mit 8 Häus. u. 66 Einw., 1 St. von Adelsberg.

Gratz, Gratzhof, Maria-Gratz — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Tüffer lieg. *Gut* u. *Dorf*, mit 17 Häus. u.

104 E., einer Filialkirche, Maria-Gratz genannt, hinter dem Markte Tüffer, wo sich der Lacholmbach in den Saustrom ergiesst, 2¼ St. von Cilli.

Gratz, Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Gratzen.

Grätz, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 dem Distr. Kom. Riedeck und Hrsch. Haagenberg geh., im Ldgrcht. Haus lieg., nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, gegen O. nächst dem Dorfe Au, 3½ St. von Linz.

Grätz, mähr. Hradec — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 61 Häus. und 422 Einwohnern der Hersch. Aussee oberhalb des Flusses Oslawa, gegen S. nächst Markersdorf, 2 St. von Litlau.

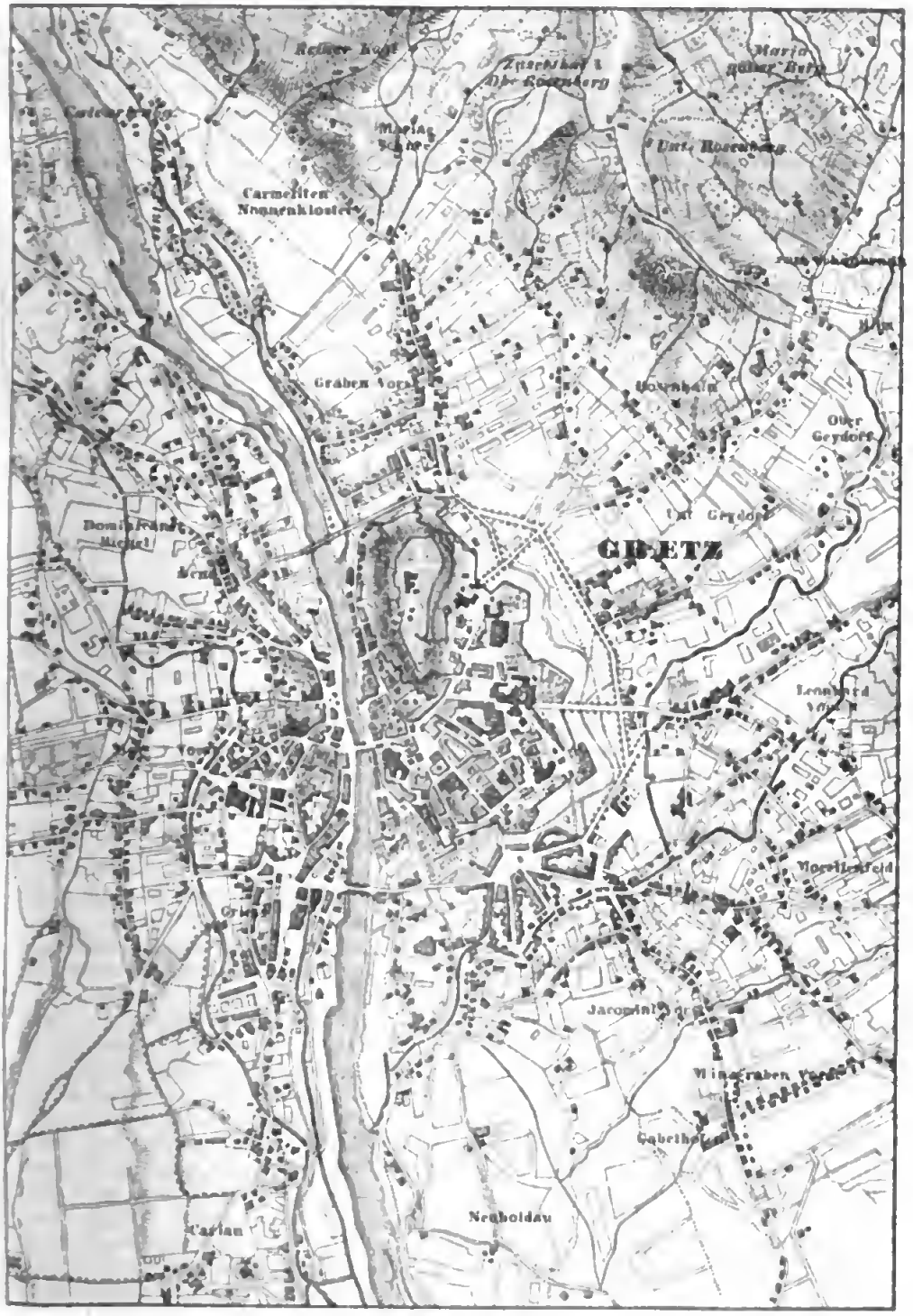
Grätz, Schlesien, Troppau. Kr., *Herschaft* und *Städtchen* mit einem Schlosse und einer Pfarre, 2 St. von Troppau.

Grätz, Gratz, lateiu. Graecium, Graecia, Grajacum — Steiermark, Grätzer Kr., die landesfürstl. Haupt- und Kreisstadt des Herzogthums Steiermark, liegt unter 33°, 58', 34" östlich. Länge und 47°, 4', 13" nördl. Breite, fast in der Mitte des Landes an beiden Ufern der Mur, am Beginne einer Ebene, des Grätzer Feldes, welches von der Weinzettelbrücke bis zum Wildonerberge, von Norden nach Süden, 4 Meilen lang, über 1 Meile breit ist, rings von Hügeln umschlossen, welche im N. und W., zu den steirischen u. kärntnerischen Hochalpen ansteigen, 220 W. Kift. hoch über dem Meere. Mit Einschluss d. Vorstädte zählte man in 2640 Häus., mit Einschluss des Militärs und der Fremden bei 50000 Einw., (130 Geistliche, 675 Adelige, 927 Beamte, 1277 Bürger, 36 Bauern, 18958 Gewerbsleute, Dienstboten, 25260 Frauenzimmer, 2996 Fremde); Trauungen jährl. 313⅞, Geburten 1200⅝, Todesfälle 1085. Die kath. Religion ist die herrschende; 23 Kirchen, 5 Manns- und 2 Frauenkloster. Die evangel. Gemeinde zählt 300 Seelen. Die Einw. sprechen eine etwas rauhe Mundart; in der dienenden Klasse finden sich auch viele Wenden aus Untersteiermark, sonst noch Italiener u. Ungarn. Der Grätzer ist v. festem gedrungenen Körperbau, wie alle Gebirgsbewohner, das weibl. Geschlecht ist bekannt durch üppigen Wuchs und kräftige Färbung. Man lebt in Grätz sehr gesellig, wozu die ausserordentliche Wohlfeilheit sehr viel beiträgt; es ist bekannt, dass man in der ganzen Monarchie hier mit dem geringsten Aufwande das angenehmste Leben führt. Grätz hat 1½ Meile im Umfange und besteht aus der innern Stadt, am linken Ufer der Mur, der Mürzgraben- und Leonhardervorstadt an demselben, und der Murvorstadt am rechten Ufer. Die Stadt, um den Schlossberg herum gelegen, zählt 427 Häus., 43 Gassen, von denen die Herrengasse am breitesten, d. Murgasse am belebtesten ist, 5 Plätze, 7 Kirchen, 7 Kapellen, 1 Mönchs- und 1 Nonnenkloster und ist mit Mauern u. Schanzen umgeben, welche in ihrer jetzigen Gestalt von 1675 herrühren, unter Kaiser Joseph aber ihre militärische Bestimmung verloren. Die Stadt ist gepflastert und nebst den Vorstädten durch 1240 Laternen erleuchtet; sie wird in 3 Viertel eingetheilt und hat 6 Thore, das Mur-, Neu-, Eisen-, Burg-, Paulus- und Sackthor. Merkwürdig ist das Murthor, aus 2 Thürmen bestehend, deren äusserer noch von 1063 herrührt. Unter diesem wurde Andreas Baumkircher 1471 enthauptet; der Stein, worauf die Hinrichtung geschah, wird noch im anstossenden Hause bewahrt. Vor dem Eisenthore, 1575 erbaut vom Erzherzog Karl II., wurden sonst die Landesfürsten von den Ständen bei der Huldigung empfangen. Ueber dem Paulusthore ist seit 1825 das Stabs-Stockhaus. Malerisch ist das Sackthor, den Pass zwischen dem Schlossberg und Flusse beherrschend. — Der Hauptwachplatz ist der grösste, durch das stattliche Rathhaus, mit der Hauptwache und schöne Privatgebäude ausgezeichnet. Auf dem Tummelplatze fand der berühmte Sackkampf Andreas Eberhards von Rauber mit dem Spanier statt um Helena, Max II. und der Gräfin v. Ostfriesland Tochter. Zu Anfange des ersten Sackes (Gasse) steht die Dreifaltigkeitssäule, 1680 wegen der Pest errichtet. Grätz ist der Sitz des steiermärkischen Guberniums und der untergeordneten politischen Kammeral- und Justiz-Stellen, d. Militärkommandos, des Bischofs von Seckau mit seinem Domkapitel u. s. w. — Hier wurden geboren der berühmte Orientalist von Hammer, der Arzt Kern, der Jurist Zeiller, d. Astronom Liesganig, der Schauspieler Brockmann. — Sehenswürdigkeiten: der Dom, in der Nähe des Burgthores von Friedrich IV. 1456 erbaut, ist ein schöner altdeutscher Bau, 192' lang, und 89' breit, 81' hoch, auf 8 Pfeilern ruhend; der Fussboden ist ganz mit Marmor belegt. Der 1733 aus Marmor erbaute Hochaltar enthält ein gutes Bild des heil. Aegydius, Schutzpatrons der Stadt, und mehre Statuen aus weissem Marmor. Die Seitenaltäre haben gute

Bilder von Peter de Pomis, worunter namentlich „dar Gruss dar Engel"; das Kruzifix der Kreutzkapelle; zahlreiche Grabmäler. — An der Aussenwand sieht man 2 alte Freskogemälde. Neben dem Dome steht das berühmte Mausoleum Kaiser Ferdinands II., leider in einem Strassenwinkel ganz verborgen. Es ist eine in Kreuzform aus Quadern erbaute Kapelle, mit einem prachtvollen Portale aus korinthischen Säulen, 2 Kuppeln, mit dem k. Reichsapfel und dem gekrönten Adler, mit Schwert und Szepter verziert und einem Thurm, dessen Spitze den k. Szepter bilden; alles reich vergoldet. Das Innere ist ganz in Stucco verziert, die Decke al fresco, der Fussboden schwarz und weisser Marmor. Hochaltarblatt von Beluzzi. In der Seitenhalle rechts ist der Eingang zur Gruft, wo links die Ruhestätte des Kaisers, seiner Gemahlin Maria Anna u. seines 14jährigen Sohnes Joh. Karl, der Prinzessin von Artois Maria Theresia † 1805 und endlich der Erzherzoginn Maria von Baiern, Gemahlin des Erzherzoges Karl. Letztere ruht in einem grossen roth marmornen Sarkophag in der Mitte der Gruft, worauf die Statuen der beiden Gatten. Eine Wandnische enthält die Herzen der erlauchten Verstorbenen. Das Mausoleum wird in der Charwoche geöffnet, indem hier das heil. Grab aufgestellt wird. Die Hauptpfarrkirche zum heil. Blut hat ein Hochaltarblatt von Tintoretto, und den schönsten Thurm in Grätz. Die Franciskanerkirche mit der uralten Jakobskapelle im Kreuzgange. Die Universitätskirche, die älteste, deren Schiff aber 1630 neu erbaut wurde. Eine schöne Treppe von 60 Stufen führt zu ihr hinauf. Die k. k. Burg ist ein alterthümliches, unregelmässiges Schloss, am östl. Ende der Stadt, Geburtsstätte Ferdinands II. Sie enthält 4 Höfe, 1 Thurm, und 1 Garten auf der Bastei. Gänge verbinden sie mit dem Burgthore, dem Dome u. Theater, einst auch unterirdisch mit der Festung und dem Jesuitenkollegium. Nach den Inschriften ist der grösste Theil v. Friedrich III. erbaut. Im grossen Hofe sind Römersteine und Inschriften von Kaiser Friedrich u. Max eingemauert; bei dem Brunnen auch der Grabstein eines Rabbiners v. 1389. — Das Landhaus mit 4 Höfen ist ein alter, weitläufiger Bau, der mehre schöne Säle enthält, wie die grüne Stube (Landtagssaal), Rittersaal. Das merkwürdige Archiv, in welchem Steiermarks Herzogshut, Ottokars Uebergabsurkunde des Landes an den Babenberger 1186, der Landschadenbund (ein kunstvoller Pokal) u. s. w. bewahrt werden. Die ziemlich alte Brunnenlaube im ersten Hofe, 1590 von Thom. Aanar und Max Weining gegossen. An das Landhaus stösst das ständische Zeughaus. Das Konvikt (ehemalige Jesuitenresidenz) ist das grösste Haus in ganz Grätz. Vorzügliche Gebäude sind noch das Rathhaus (das alte Garichtsschwert), das 1836 neu erbaute Theater und Redoutengebäude mit 4 Stockwerken, 58 Bogen. Es fasst 1500, der Redoutensaal 1800 Menschen. Das Johanneum (Räuberhof), das gemalte, Czeikscha, gräflich Attems'scha, das alte deutsche Haus. Zur Stadt gehört gewissermassen auch der Schlossberg. Nach ausgrabenen Münzen war er schon von den Römern besetzt, und 1544 wurde auf demselben eine vollständige Festung erbaut; von Joseph II. aufgehoben, hielt dieselbe sich 1809 mit 500 Mann doch 7 Tage gegen die Franzosen, welche nochmals d. Werke sprengten, worauf sie vollends abgetragen, und der Berg zur Anlage von Spaziergängen verwendet wurde. Auf halber Höhe steht d. Uhrthurm mit einer vortrefflichen Uhr vom Grätzer J. Geist. Die (Lumpen-) Glocke von 1382. Auf der Gipfelfläche steht eine Schenke u. der Glockenthurm, worin die grösste Glocke des Landes, die sogenannte Lisei, vom Grätzer M. Hilger 1587, 160 Ztr. schwer, gegossen, 1809 durch die Bürger von den Franzosen vor dem Sprengen der Werke um 2840 fl. einlöset. Die Zisterne; die Ruinen d. Thomaskirche, einst römischer Tempel. Noch ist eine Bastei, „die Katze", erhalten, wo die 6 ständischen Feuerkanonen stehen. Die grosse Kasematte, in derselben die plastische Darstellung der alten Festung. In der Jakominivorstadt ist sehenswerth der schöne Jakominiplatz mit d. Mariensäule. Das evangel. Bethaus, 1824 erbaut, Altarblatt von Wunsiedl; das Jakominihaus, Fronton von Klieber. In der Münsgrabenvorstadt: die Schiesstätte mit einem schönen Saale. Das Rondel, auf der Stelle eines röm. Venustempels. — In der St Leonhardervorstadt d. alte schöne Laechkirche von 1283, dem deutschen Orden gehörig. Kalchbergs Grabmal. — In d. Murvorstadt, durch 2 Brücken mit der Stadt verbunden, deren obere, 30 Klft. lang, auf Quaderpfeilern ruht: der Kai-

varienberg, auf einem isolirten hohen Felsen, mit herrlicher Aussicht. Die Minoritenkirche v. 1590, 1769 erneuert. Hochaltarblatt von P. de Pomis, Fresko von Mölk; die Grabstätten der Eggenberge, Stubenberge, Rindsmaul, Meersberge u. s. w. Im Konvent der prachtvolle Saal; Decke von Maderu, Wandgemälde von Rannacher. Die Kirche d. barmherzigen Brüder enthält ein ausgezeichnet schönes Kruzifix. Im Refektorium heil. Abendmal von Schmid. Der k. k. grosse prächtige Beschälstall. — Anstalten für Wissenschaft und Kunst: Grätz zählt 15 Trivialschulen u. 7 Privatschulen, 1651 Knaben, 1778 Mädchen; 9 Sonntagsschulen für Handwerker, mit 582 Schülern; 1 Normal-Hauptschule, 1 Handlungs-Sonntagsschule, 1 Bürger-Bildungsanstalt, mit 72 Zöglingen; 1 Mädchenschule und Erziehungsanstalt der Ursulinerinnen, 1 Kadettenschule, 1 Militär-Erziehungshaus, 1 Schwimmschule (im Mühlgraben), 1 ständische Reit-, Fecht- und Tanzschule; 1 Gymnasium, mit 500 Schülern; 1 ständische Zeichen- und Musikschule; 1 Konvikt für 25 Stiftlinge; 1 ständisches Museum und Lehranstalt der Naturwissenschaften (Johanneum); 1 bischöfl. Seminar; 1 Universität. Die Universität, 1586 durch Erzherzog Karl gestiftet, v. Joseph II. aufgehoben, wurde 1827 erneuert; 27 Professoren, 2 Sprachlehrer, 800 Studierende. Die Bibliothek zählt 35000 Bände, 3500 Inkunabeln (worunter die deutsche Bibel Augsb. Sorg, 1480 T. I.), 7500 Handschriften. Die Naturaliensammlung. Das ständische Johanneum, durch den Erzherzog Johann 1812 gegründet, besteht aus folgenden Anstalten. Das vereinigte Archiv, Münz- und Antikenkabinet. Mährenbergs Sarg; die überaus wichtige Urkundensammlung; Karlmanns Diplom für Ossiach vom Jahre 878. Das Museum für Landesindustrie. Die Naturaliensammlung (15000 Pflanzen, das ausgezeichnete reiche, von dem berühmten Mineralogen Mohs geordnete Mineralienkabinet). Die technische und physikalische Instrumentensammlung, die Bibliothek, mit 15000 Bänden. Das chemische Laboratorium. Der botanische Garten von 8000 Q. Klft. Diese Sammlungen sind Sonntags von 11—1, Donnerstags von 10—12 Uhr geöffnet; das Lesezimmer für Journale täglich von 10 bis Abends 9 Uhr. 5 Professoren lehren über die Naturwissenschaften. — Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zählt 3000 wirkliche, 89 korrespondirende Mitglieder. — In Grätz sind 5 Buch- und 2 Kunsthandlungen, 1 Leihbibliothek, 3 Buch- und 2 Steindruckereien. 3 Zeitschriften, worunter die steiermärkische Zeitschrift seit 1821 vom Johanneum herausgegeben. — Der Musikverein für Steirer, 1817 gegründet, zählt 165 ausübende, 184 theilnehmende, 34 Ehren-Mitglieder, unterhält (unentgeldlich) 1 Gesangs- und 6 Instrumentalschulen, mit 3 Professoren, 108 Schülern, 31 Schülerinnen und gibt monatlich Konzerte, so wie am Cäcilientage eine grosse Messe in der Barmherzigen-Kirche. — Die ständische Zeichen-Akademie, 1785 errichtet, ist für 6 Schüler unentgeldlich. Die ständische Bilder-Gallerie, 1819 errichtet, hat 8 Säle. Eisenbahnstation und Oberpostverwaltung mit:

Algersdorf an der Weizerstrasse, Allerheiling bei Herberedorf, Altenberg, Altenhurg bei Moskirchen, Altenmarkt bei Elberwald, Althofen, Althalmach, Amthof bei Leutschach, Anger, Arnfels, Arnstein, Aschau, Auchwirth an der Weizerstrasse, Bartholomä an der Lieback, Baury im Rankthal, Burkenstein bei Gnass, Dietmannsdorf, Dietterstorf unweit Pöls, Dobel, Dorf, Dobelhad, Pfarre, Dornegg, Dornhofen, Fasoldsberg, Feilhofen, Feldbach, Fernitz, Ferring, Fischbach, Findnitz, Folling, Frauenbach, Frauenthal, Herrschaft, Frauenthal, Messingfabrik, Frauheim, Freyschloss, Frondsberg, Freyland, Gamz, Gelsfeld, Gjaidhof, Ginzau, Ginzenthal, Gleichenberg, Gnass, Gostorf, Graden, Grudwein, Grafendorf, Greisenegg, Hrieselhof, Grosshalmach, Grossoding, Guttenberg, Hainersdorf, Hainfeld, Harmsdorf, Gut, Harrachegg, Hausmannstetten, Hazendorf, Heiligenbrunn, Pfarre, Heiligen Geist, Pfarre, Heiligen-Kreutz, Pfarre bei Wasen, Hengsberg, Herberstein, Herberstorf, Hirschegg, Hitzendorf, Hochenbruch, Hochenjahring, Hollenegg, Hornegg, Jahring, Pfarre, Jagerberg, Pfarre, Jonstorf, Kalmach, Kainbach, Kalnberg, Kapfenstein, Kappel Kepiern, Kienhofen, Kibel, Kirchbach, Kirchberg an der Rank, Klein, Kleinstetten, Klingenstein, Klitzegg, Knieking, Köflach, Koglhof, Kornberg, Kremz, Kiechhammer, Krolshachhof, Landsperg deutsch, Lankowitz, Lannach, Leberstorf, Langdorf, Leutschach, Leuzenhof, Liehenau, Liebenhorh, Liedelhof, Liglat, Liglstunerl, Limberg, Lohming, Lustbüchel, Maria Trost, Mausendorf, Miessenbach, Mitterdorf, Modriach, Moosbach, Moskirchen, Muggau, Müllegg, Münighofen, Netelbach, Neudorf, Dorf, Neudorf, Herschaft, Neuhaus, Neuhof, Oberdorf, Oberfladnitz, Oberfreyland, Osterwitz, Otterebach, Pattau, Pausdi, Perlstein, Petzelsdorf, Piber, Piberegg, Pichel, Pirkenstein, Pirkfeld, Pirkwiesen, Plochidorf, Pöllau, Pöls, Popendorf, Probuch, Preding, Premstätten, Puch, Puntigam, Purgstall, Rabahof, Raban, Radegund, Radmannsdorf, Ratten, Reiteregg, Rhein, Rohr, Rosenthal, Sulm, St. Anna, St. Andre im Lautfelt, St. Florian, St. Johann bei Herberstorf, St. Johann bei Hohenburg, St. Johann im Sagathal, St. Joseph bei Stainz, St. Joseph bei Maria Trost, St. Katherein, St. Margarethen, St. Martin bei Grutz, St. Martin bei Schwamberg, St. Martin bei Edlschrott, St Nicolai im Sausalt, St. Nicolai ob Drnesing, St. Oswald bei Plankenwart, St. Oswald in der Gradon, St. Oswald in Freyland, St. Peter bei Grätz, St Peter bei Otterschach, St. Ruprecht, St. Stephan bei Stainz, St. Stephan im Rosenthal, St. Stephan ob Grätz, St. Veit, Schemerl, Schichtleiten, Schiltingsdorf, Schwamberg, Seyersberg, Söding, Sparbersbach, Stainz, Stallhofen, Stein, Steinberg, Steinbruch, Steinhof, Strallegg, Strassengel, Strassgang, Stubenberg, Studenzen, Summerein, Tanzendorf, Thal, Thalein, Thonhausen, Thannau, Trautenburg, Trautmannsdorf, Vasenburg, Voltsberg, Voran, Wasen, Walz, Waldegg, Waldschach, Wattendorf, Warenegg, Weisbergi, Weissenegg, Wiese, Wildbach, Winterhof, Wolfsberg.


Carmeliten
Nonnenkloster
Graben Vorst
Ober
Geydorf
GRÆTZ
Neuboldau
Carlau

Gratzbach, Steiermark, derselbe entsteht aus der Vereinigung des Stiftingbaches mit der Raguitz bei St. Leonhard, welche Vorstadt von Gratz er in seiner Ost- und Südseite umfliesst, durch die Münzgrabenvorstadt sich nach W. wendet, und in der Neuholdau in die Mur mündet. Die Gegenden am Gratzbache sind zum Stadtpfarrhofe in Gratz mit $\frac{1}{8}$ Getreidezehend pflichtig.

Gratzbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Johnsdorf, treibt eine Mauthmühle u. Stampfe in Brunn, eine Mauthmühle und eine Stampfe in Riegersburg; fliesst v. N. nach S. u. fällt in die Raab.

Gratzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neulenghach und Pfarre Prand geh. *Haus*, oberhalb der Laaben, 5 St. von Sieghardskirchen.

Gratzberg, Maria-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, die gleichnamige Weingebirgsgegend ist zur Herschaft Oberlichtenwald dienstbar, 1½ St. von Lichtenwald, 9 Meil. von Cilli.

Gratzeggengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Hartmannsdorf dienstbar.

Gratzelberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Gratzen, Böhmisch-Gratzen, Gratz, Gretzin, Neuschloss, böhm. Nowohrad, Nowohrady, Nowydwory, lat. Neo-Castrum — 2707 Wr. Klftr. über dem Meere, eine *Schutzstadt* von 149 Häus. mit 1572 Einw., nebst einer besonders conscribirten Vorstadt, Niederthal, von 68 Häusern mit 507 Einw., ist der Sitz des herschaftl. Directorial-Amtes, hat 3 herschaftl. Schlösser, eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul und Schule, beide unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, ein Servitenkloster, 1 städtisches Rathhaus, 1 städtisches Urnhaus, Apotheke, 1 Einkehrhaus, 9 andere Wirthshäuser und 3 Mühlen. Die Stadt hat nach Norden, Westen u. Süden eine etwas hohe Lage und ist mit einer Mauer und Graben umgeben, welcher letztere jetzt zu Obstgärten umgeschaffen worden ist. In das innere führen 2 Thore, das „Obere" und das „Untere" genannt. Auf dem höchsten Punkte, in Westen, liegt d. alte Schloss, mit einem 6 Klftr. tiefen ausgemauerten Graben umgeben, über welchen eine steinerne Brücke führt. Es ist wahrscheinlich von den Herren v. Rosenberg erbaut worden und wird fortwährend in gutem Stande erhalten, so dass es einigen herschaftl. Beamten zur Wohnung dient. Auch befindet sich hier in einer besondern feuerfesten Abtheilung des Schlosses das herschaftl. Archiv, worin auch mehre historische Merkwürdigkeiten, als Waffen, Rüstungsbestandtheile etc., das blutbefleckte Hemd, welches der kaiserl. General-Lieutenant Reichsgraf Bonaventura von Buquoi, als er bei Neuhäusl in Ungarn durch Mörderhand fiel, getragen hat, u. a. m., aufbewahrt werden. In der Stadt selbst liegt, die östliche Seite des viereckigen Platzes bildend, ein zweites herschaftliches Gebäude, gewöhnlich die „Residenz" genannt, welches gegenwärtig die Kanzleien des Wirthschaftsamtes nebst der Wohnung des Amtsdirektors und anderer Beamten, so wie einiger Pensionisten enthält. Ein drittes Schloss ist das „Neue Schloss" ausserhalb der Stadt vor dem Obern Thore, ein im modernen Style im Jahre 1801 und den darauf folgenden, errichtetes schönes und geräumiges Gebäude, welches dem gegenwärtigen gräflichen Besitzer und dessen Familie bei einem Besuche der Herschaft zur Wohnung dient. Mit diesem Schlosse steht der „Herrengarten" in Verbindung, ein weitläufiger englischer Park mit vielen exotischen Gewächsen, einem künstlich angelegten Teiche mit einer Insel, dem sogenannten Schweizerdörfel etc. Vom Schlosse führt ein besonderer Weg, in einiger Entfernung von der Stadt, hinab in den anmuthigen Park Theresienthal, welcher diesen Namen seiner Gründerin, der verstorbenen Frau Gräfin Theresia von Buquoi, geb. Gräfin von Paar, verdankt. Zu den Zierden desselben gehört ein freundliches Badhaus mit Nebengebäuden und Wohnungen, ein sehenswerther künstlicher Wasserfall, dem berühmten Schleierfalle im Nassfelde ähnlich, d. sogenannte Blaue Haus, eine bedeutende Anzahl exotischer Bäume und Sträucher etc. — Die Pfarrkirche der Stadt ist zugleich die Kirche des im J. 1677 vom damaligen Besitzer der Herschaft, Ferdinand Longueval Reichsgrafen von Buquoi gestifteten und noch jetzt bestehenden Servitenklosters. Sie war aber als Pfarrkirche schon 1384 vorhanden und ist, wie das Rosenberg'sche Wapen bezeugt, von den Herren von Rosenberg gebaut oder doch erneuert worden. Die kleine Glocke trägt die Jahreszahl 1422. Bei der Stiftung des Klosters wurde den Ordensgeistlichen die Seelsorge übergeben, so dass der jedesmalige Prior zugleich Pfarradministrator ist.

Die zum Sprengel der Kirche gehörigen Ortschaften sind ausser Gratzen u. Niederthal, die hiesigen Dörfer Winau, Böhmdorf, Julienheim, Piherschlag, Gritschau und Johannesruh, nebst den zu diesen Ortschaften conscribirten Einschichten. Gratzen hat zwar keinen eigentlichen Magistrat, aber der Stadtvorsteher führt den Titel eines Bürgermeisters. Das Wapen enthält 2 offene Stadtthore, jedes mit einem Thurme versehen, und zwischen den beiden Thürmen die fünfblättrige Rose (das Rosenberg'sche Wapen). Die Einwohner leben vom Landbau, der Viehzucht und dem Betriebe verschiedener Gewerbe, 6 St. von Budweis. Postamt mit: *Altbätten, Benaschau, Böhmdorf, Brünnel, Buggau, Buhwitz, Buschendorf, Dalaken, Dirbe, Dorflee, Eintachen, Fidratschlag, Glasern, Gollitz, Gollnetschlag, Gritschau, Gereathern, Gschmend, Guttenbrunn, Heid, Hardetschlag, Hönatze, Hellbrunn, Grose- und Klein Heinrichschlag, Hohendorf, Johannesruh, Julienheim, Kropfschlag, Langetrobnitz, Leopoldsdorf, Ludwigsberg, Luschnitz, Maierhof, Nepomuk, Neudorf, Neuhütten, Niechau, Pieberschlag, Pirchen, Porschiken, Puchers, Rauhenschlag, Reichenau, Saluerh, Scheiben, Schlagles, Sittakreis, Sohore, Sonnberg, Strobnitz, Thereelsdorf, Tiefbiu, Trittschmerz, Waldetschlag, Wieden, Wienau, Ziabach, Zwegendorf.*

Gratzen, Krazin — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chisch geh., 1¼ St. von Libkowitz.

Gratzenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg nächst Wiesenburg unterthän. *Häuser*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Gratzerberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine in dem Wh. B. Kom. und Hersch. Ehrenau liegend., verschied. Dominien geh., nach Mautern eingepf. zur Konskript. Gemeinde Liesingaue konskr. zerstr. *Gebirgs-Ortschaft*, 5¼ Stunde von Kraubat.

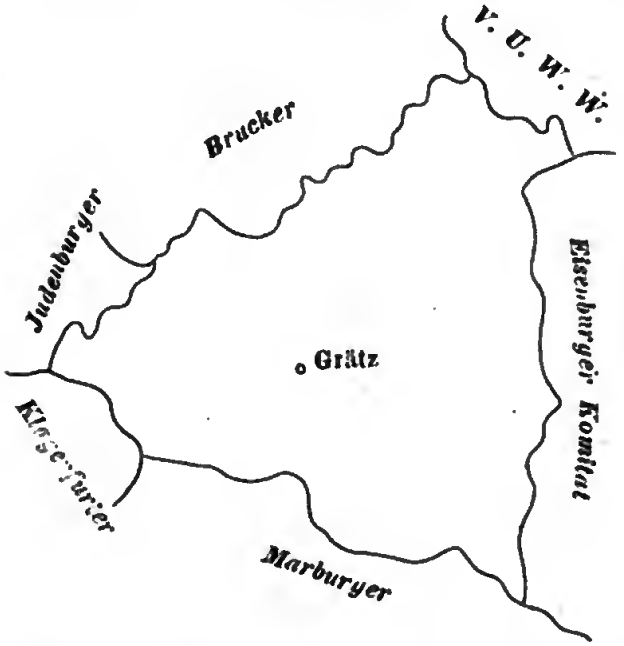
Grätzerberg Gemeinde, wind. Graschka Sossezka, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wh. B. Kom. Hrsch. Wiederdriess gehörige *Gemeinde*, von 26 zerstr. Häusern und 226 Einwohnern, 3¼ Stunde von Unter-Drauburg.

Gratzerfeld, Steiermark, Grätzer Kr., wird jene grosse schöne Fläche genannt, welches am rechten Ufer der Mur sich bis gegen Wildon nach S. dehnt, westlich durch kleine Hügelreihen eingeschlossen, in O. durchaus durch die Mur begrenzt wird; auf seiner Fläche liegen die Gemeinden Algersdorf, Bayerdorf, Wetzelsdorf, Webling, Strassgang, Wagram, Rudersdorf, Feldkirchen, Leberu, Ahtissendorf, Birka, Hauzendorf, Premstätten, Thaterhof, Wagnitz, Laa, Kohlsdorf, Grossauz, Kasten, Wundschuh und Werndorf.

Gratzergraben, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* im Radmergraben.

Grätzer Kreis. Nach seinem Flächeninhalte ist dieser nach dem Judenburger Kreis der grösste, nach dem Flächeninhalte des fruchtbringenden Bodens der allergrösste im ganzen Lande. Grosser Fruchtbau, bedeutende Weinkultur, Berghau auf silberhältiges Blei, Steinkohlen, Pferdezucht und ein nicht unbedeutender Gewerbfleiss sind die Quellen des National-Reichthums dieses Kreises. Die Gestalt dieses Kreises ist einem gleichseitigen Dreiecke ähnlich, dessen eine Spitze abgestumpft ist; so bildet der Brucker und Judenburger Kreis eine Seite, Ungarn die zweite, der Marburg Kr. die dritte und Kärnten die Abstumpfung des Winkels. Die Abdachung von NW. nach SO. hat von ihrer höchsten Spitze der Kleinalpe bei 1000 Klftr. über der Meeresfläche, bis zu seiner grössten Tiefe bei Radkersburg auf 100 Klftr. über der Meeresfläche, bedeutenden Fall. Die grössern Gebirgszüge folgen der Richtung von NW. nach SO., Ausläufer wohl auch von N. nach S. Kurz sind die Abfälle nach N. auf dem ganzen Zuge zwischen der Mur und Raab. Merkwürdig ist das pseudovulkanische Gebirge im SO. des Gr. Kr., zwischen Radkersburg und Fehring. Merkwürdig sind in diesem Kreise die bedeutenden Verschiedenheiten in Menschenschlag, Kleidung und Sitten. Deutlich liegen noch die Spuren der verschiedenen, in diesem Kreise einst zusammengrenzenden Völkerschaften der alten Zeit vor den Augen des Beobachters, so sind z. B. die Bewohner aller Thäler an den südlichen Ausläufern des Gebirgsrückens zwischen der Mur und Raab, von heil. Kreuz bis in die Pfarre Gnass, zwischen Wolfsberg und Kirchbach ein sich ganz ähnlicher Stamm. Die Bewohner des Raab-, Ritschein- und untern Feistritzthales abermal ein gleicher Stamm. Die Bewohner des Kainachthales und des rechten Murthales abermals eine abgesonderte Sorte, so wie die Bewohner der Gebirge um Voran, St. Jakob, Pöllan wieder ein ganz verschiedenes Geschlecht in Sprache, Gestalt, Kleidung und Sitte zu sein scheinen. Wie interessant wäre es nicht, die Grenzlinien dieser Verschiedenheiten so genau als möglich bezeichnen zu können, wozu die gebildeten Bewohner jener Gegenden die Materialen so leicht vorbereiten könnten, um dereinst hierüber Annäherungen zur Wahrheit und Gewissheit zu bekommen. Von den Gewässern sind die Mur,

Kainach, Raab und Feistritz diejenigen, welche alle übrigen d. Kreises sammeln. und in einer Richtung von NW. nach SO. fortführen, oft austreten, und Verheerungen an den Feldern und Wiesen der benachbarten Gründen verursachen. Der Flächeninhalt dieses Kr. hat 1,699,292 Joch 321 Qdr. Klftr. Nach der Josephinischen Steuerregulirung 610,849 Joch 342 Qdr. Klftr. Äcker, 440,278 Joch 1104 Qdr. Klftr. Wiesen, 9036 Joch 928 Qdr. Klftr. Gärten, 50,758 Joch 827 Qdr. Klftr. Weingärten, 588,369 Joch 321 Q. Klftr. Waldungen u. Hutweiden zusammen. Der einjährige Geldertrag beträgt zusammen 3,079,706 fl. 39 kr. C. M. Dieser Kreis enthält: 71 Bezirke, 787 Steuergemeinden, 5 Städte, 9 Vorstädte, 24 Märkte, 775 Dörfer, zusammen 1022



Conscriptionsgemeinden. 69,026 Grundeigenthümer, 57,460 Wohnparteien. Im Jahre 1812: 508 Geistliche, 868 Adeliche, 1266 Beamte, 5038 Bürger, 21,614 Bauern, 339 Häusler, 154,184 Weiber, zusammen 293,978 Einwohn. Viehstand: 1435 Hengste, 13,116 Stutten, 3574 Wallachen, 1645 Fohlen, zusammen 19,770 Pferde. Ochsen 30,597, Kühe 76,743, Schafe 31,801. 56,077 Häuser, worunter 48,000 ohne, und 677 mit Stockwerken sind, die 81,000 Wohnzimmer, und 20,390 Kammern in sich fassen. Unter den Besitzungen befinden sich 6304 Dom., 7386 freie, 525,000 Rust., 99,861 Dom. Gründe, zusammen 637,786. — Flüsse u. Bäche welche Mühlen und Sägewerke treiben 339, Manthmühlen 651, Hausmühlen 1403, Sägewerke 413, Stampfe 491. Bezirke: Bärneck in der Eisenau, Biber, Birkenstein, Brunnsee, Burgau, Eckenberg, Feistritz, Feldbach, Fehring, Freyberg, Friedberg, Frondsberg, Frohnleiten, Fürstenfelder Stadtbezirk, Fürstenfeld Commende des Maltheser Ritter-Ordens, St. Georgen an der Stiffing, Gleichenberg, Göstling, Grätz, Greiseneck, Gutenberg, Grossödling, Hainfeld, Halbenrain, Hartberg, Herberstein, Hochenbruck, Horneck, Johnsdorf, Kainberg, Kahlsdorf, Kapfenstein, Kirchberg an der Raab, Koruberg, Lanach, Lankowitz, Labeck, Leech Commende des deutschen Ritter-Ordens, Liebenau, Ligist, Münchhofen, Neuberg, Neudau, Neuschloss, Neuweinsberg, Obwildon, Peckau, Pfannberg, Plankenwarth, Pöllau, Poppendorf, Premstätten, Radkersburg, Rein, Reitlenau, Riegersburg, Stadl, Stainz, Stein, Strass, Thalberg, Thanhausen, Vasoldsberg, Voitsberg, Vorau, Waasen, Waldeck, Wildon, Waldstein, Weinburg, Welsdorf. Landgerichte: Birkenstein, Burgau, Eckenberg, Feldbach, Frohnleiten, Fürstenfeld, Frondsberg, Gradwein, St. Georgen an der Stiffing, Gleichenberg, Grätz, Halbenrain, Hartberg, Herberstein, Hochenbruck, Kapfenstein, Neuberg, Obermayerhofen, Obervoitsberg, Oberwildon, Pöllau, Staluz, Radkersburg, Semriach, Stein, Strass, Thalberg, Thanhausen, Voitsberg, Vorau, Waldstein, Weinburg. Kreisdekanate: Grätz, Hartberg, Straden, Weiz. Dekanate: Birkfeld, Büschelsdorf, Friedberg, Köflach, Passail, Pöllau, Radkersburg, Rein, Riegersburg, St. Ruprecht an der Raab, St. Stephan ob Stainz, Strassgang, St. Veit am Vogau, Voitsberg, Vorau, Wallersdorf, Wildon. Städte: Friedberg, Fürstenfeld, Grätz, Hartberg, Radkersburg, Voitsberg. — Märkte: Anger, Birkfeld, Burgau, Büschelsdorf, Feistritz, Feldbach, Fehring, Frohnleiten, St. Georgen an der Stiffing, Gleisdorf, Gnass, Gradwein, Ilz, Köflach, Ligist, Mooskirchen, Mureck, Passail Peckau, Pöllau, Preding, Riegersburg St. Ruprecht an der Raab, Semriach,

Stainz, Strass, Übelbach, Vorau, Wildon, Weiz. — Bildungsanstalten u. Schulen: 1 Lyceum, 1 Gymnasium, 2 Normalschulen, 158 Trivial- und 97 Gemeindeschulen, wovon das Gymnasium und Lyceum von ungefähr 1200 Studenten, die Schulen des Kreises aber von beinahe 21,000 Schülern im Durchschnitte besucht werden. Ausser diesen genannten Schulen befinden sich noch über 150 Sonntagsschulen, die von mehr als 7000 Schülern und 25 Industrie-Schulen, welche von mehr als 700 Schülern besucht werden. Flüsse und Bäche, welche Mühlen und Sägewerke treiben: Alpenbachel, Alpenbachel bei Bäreneck, Alpenbachel bei St. Katharein am Haustein, Ameiseckbachel, Anbach, Antritzbach, St. Annabach, Arbesbach, Aschaubach, Asserbach, Auerbach, Auersbach, Augrabenbach, Bacherlbachel, Bachingerbach, Beingrabenbach, Berghach, Beseubach, Birnbachel, Bodenbach, Bodenwaldbach, Breinbachel, Breitenbach, Bruckbach, Brunnbachel, Burghach, Burgfeldbach, Damhach, Derlerbach, Dienerbachel, Dirnbach, Dirnbergerbachel, Dissaubach, Dobelbach, Dobelbach bei Lanach, Dombachel, Dutlbach, Edelschachenbach, Einödbachel, Eigenthalbachel, Elzbach, Empersdorferbach, Enzerbachel, Erzbach, Erzbachel im Bezirke Waldstein, Erzgrabenbach, Eselgrubbachel, Falkenbachel, Falleckbach, Fallentschbach, Faustenbach, Feistritz, Feldbachel, Felsenbach, Fischbachel, Fischgrabenbach, Fladnitzbach, Floingbach, Föllingerbach, Frauenbach, Freseubach, Friesingbachel, Frissantenbachel, Fruetnerbach, Geisbachel, Geisenbach, Gemsbach, Gemabach bei Stainz, Giesbachel, Gleichenbergerbach, Guasserbach, Goldleitbachel, Gollachbach, Gosenbach, Gössnitz, Gössnitzbach, Göstingbach, Grabenbachel, Gradenbach, Gratzbach bei Hochenbruck, Gratzbach bei Grätz, Greinbach, Greuthbachel, Griebeckbachel, Gscheidbachel, Griesbach, Gschriebachel, Gschwentbach, Halbenrainerbach, Hartbach, Hartberger Stadtbach, Haselbach, Haselbachbachel, Haselaubach, Hirnbach, Hirschbach, Hirscheckbach, Hirschmanngrabenbach, Hochenaubach, Hochenaubachel, 2 Höllbäche, Hollerbach, Hollenbachel bei Thannhausen, Hollersbach, Höllgrabenwasser, Holzwieseubachel, Hörgasthach, Hundsbachel, Jägerbach, Jakoberbach, Jammerbach, Ilzbach, Kaiserbachel, Kainach, Kalbach, Kallenbach, Kappingerbach, Karbergrabenbach, Kehrerbach, Kemetberghachel, Keppelreithach, Kerschbaumbach, Kirchberghachel, Kittenbach, Klafenbach, Klausenbach, Kogelbach, Kogelhofergrabenbach, Kogelbachel, Kohldorferbach, Komberghach, Kothoffhlbachel, Kraxenbach, Krolsbach, Kronerbachel, Krumeckbach, Kulmbach, Lahllhach, Lafnitz, Laimbach, Lambachel, Langeckbach, Lappach, Lassnitzbachel, Bzk. Vasoldsberg, Lebingbach, Lederbachel, Ledermur, Lehmbach, Lehrerbach, Lemhachbachel, Leinbachel, Lemsitzbach, Lichteneckerbachel, Lieglhach, Ligisthach, Limbach, Lilochbach, Luckerbach, Lungitzbachel, Mariastrosterhach, Matzenbach, Maushach, Meisenberghachel, Messingbachel, Mieseckhach, Mikitzbach, Mitterbach, Mittereckerbach, Moderbach, Modriachbach, Modringhach, Mur, Muggaubach, Mühleubach, Mühlbachel, Mühlringerbach, Naintschbach, Nestelbach, Niesenbachel, Riesnitzbachel, Oberreitbachel, Ofenbachel, Ofnerbhaosachel, Oswaldgrabenbach, Packerbach, Pelstingbachel, Pentelwasser, Petzbach, Pfaffenbach, Pfammbergerbachel, Pikerolbach, Plukabach, Plenitzbach, Pöllauerbach, Pongratzerbachel, Poppendorferbach, Prätisbach, Predlitzbachel, Pulverbach, Raab, Rababach, Rabenbachel, Rabenwaldbach, Rabnitzbach, Ragnitzbach, Rambachl, Ramerbach, Rauchleitenbach, Raugutzbachel, Rauschbach, Reihersbach, Reicheubachel, Reinbach, Reitbach, Reithachel, Reiteckbach, Rezbach, Ritschelnbach, Rohrbach, Rohrbach im Bzk. Waldeck, Rohrbergbachel, Röhrlgrabenbach, 2 Rossbäche, Rossegger-bachel, Rothalbach, Rötschbach, Salla, Sallegbach, Salzbach, Sassbach, Schaferbachel, Schickenbach, Schillbachel, Schirmlugbachel, Schlagbachel, Schlosshach, Schlossgrabenbach, Schmelzbach, Schmidbach, Schneebachel, Schöckelbach, Schönwiesenbachel, Schremsbach, Schremserbachel, Schwarzbach, Schotlwinkelbach, Schwarzenbach, Schwarzenbach bei Stainz, Schwarzenbach bei Münchwald, Schweineckbach, Schwiegbachel, Schwölle, Seifenbach, Semeringhach, Siebenbrunnbachel, Sirlingbach, Södinghach, Sögerbach, Spitalerbachel, Stainzbach, Stainzbach bei Stainz, Slatteckgraben, Siegersbach, Steinachbachel, 2 Steinbachel, Steinbachbachel, Steinfeldbach, Stierbach, Stiffinghach, Stockhofbach, Stögersbach, Stranzenbach, Strinbachel, Stühingbach, Sulzbach, Tauchenbach, Teighach, Teigitschbach, Teiplbach, Ternbach, Thalbachel, Theizbachel, Tiefen-

bachel, Tiefernitzbach, Toberbach, Tulwitzbach, Türnauerbachel, Übelbach, Übelsbachel, Überbachbachel, Ungerdorfbach, Voranerbach, Vorspannbach, 3 Waldbachel, Waltrabach, Waschbach, Weissbach, Weissenbach, Welz, Wetscherleitenbach, Wildbach, Wiedenbachel, Wildwiesenbach, Winkelbach, Wipfingerbachel, Wölfelbachel, Wolfgrabenbach, Wöllingbach, Wolfsbergbachel, Wolfsgrubenbachel, Wörtherbachel, Wurzingbach, Zachbachel, Zeilbachel, Zellerbach, Zezbach, Zirkelbachel, Zirknitzbachel, Zirknitzbach, Zuckerhutgrabenbach, Zwiselbach. Alpen: Fahrenbachalpe, Feusteralpe, Kaltschluchten, Kreuzsattel, Laas, Osserkogel, Polsteralpe, Reinerriegelalpe, Schwalbensteinalpe, Thalgraben, Wieselalpe, Stocker- und Bartholomäalpe, auf welchen beiden jährlich am Bartholomätag Viehmarkt gehalten wird, Freilandalpe, Heh- oder Stockalpe, Hirschcokeralpe, Sattelhütte, Speickkogel, Rapoltkogel, Schwarzkogel, Nestelalpe, Ofner-Dürrich, Moostratten, Lanacherhöhe, Rachaualpe, Sattelkogel, Dürrnbachalpe, Rossbachalpe, Ochsenkogel, Hankerkogel, Auerling, Pfaffenkogel, Sauschackkogel, Peterkogel, Salzstiegel, Beisskogel, Ulzeu, die Geyereckalpe, der Alpsteig, der Blassenberg, das Stuhleck, die beiden Pfaffe, Wechsel. Einen höchst erfreulichen Anblick gewähren die vielen Strassenzüge und die Eisenbahn von Wien nach Triest.

Gratzermühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Haus*, am Urlflusse, zur Rotte Oehling gehörig, ½ St. von Oehling.

Grätzer Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kr., eine der landesfürstlichen Stadt Fürstenfeld gehörige *Vorstadt*, Post Fürstenfeld.

Grätzer Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kf., eine der Stadt Hartberg gehörige *Vorstadt*, von 136 Häusern, wodurch die Strasse von Hartberg nach Ilz geleitet ist. auf der westl. Seite der Herschaft Hartberg, 5 Stund. von Ilz.

Grätzhof. Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., 2 der Herschaft Weidenburg unterthän. *Häuser*, mit 18 Einwohnern, ober diesem Dorfe im Gebiete nach St. Daniel eingepfarrt, 3¾ Stunden von Oberdrauburg.

Gratzin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Rabensteiu gehör. *Dorf*, nächst Tiss unw. Jablon, 3 Stunden v. Libkowitz.

Graubatheck, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Graubath, 775 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Grauenbüchel, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg*, 1155 Wr. Kl. hoch.

Graueneck, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., siehe Grafeneck.

Grauensulz, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Asparn an der Zaya; siehe Grafensulz.

Graukogl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 4 St. südöstl. v. Badgastein, 1313 Wr. Kl. über dem Meere.

Graun, Tirol, ein zur Herschaft Königsberg gehörig. Geh. *Dorf*, 8 Stund. von Nevis oder Lavis.

Grauno, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte; siehe Graun.

Graun, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Kurlatsch gehör. *Dorf*, mit einer Kurazie, 1¼ St. von Neumarkt.

Graun, Tirol, ein *Pfarrdorf*, ob dem Grauner See, Ldgrchts. Nauders, ehemals mit einem Weggeldamt, Dekanats Mals.

Grauner See, Tirol, ein *See*, unterhalb Graun, Ober Inuth. Kreis.

Graupen, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einem Zinn- Berg- und Schmelzwerke, der Stadtgemeinde Graupen, liegt ½ Stunde ober der Stadt im Gebirge, 1¾ St. von Teplitz.

Graupen, Kraupen, Krupka, Crupna, Böhmen, Leitm. Kr., eine freie *Bergstadt* und *Herschaft*, mit einer Pfarre und einem alten Bergschlosse, liegt in einem tiefen Thale am südlich. Abhange des Erzgebirges und ist nebst ihrem Gebiete von den Dominien Sobochleben u. Teplitz umringt. Die Gründung dies. Stadt, durch den hier entstandenen Zinn- u. Berghau veranlasst (woher sie auch den Namen v. dem deutsch. Worte Zinngraupen, u. dem böhmischen Krupy, Krupice, erhalten hat), fällt wahrscheinlich schon in die früheren Zeiten der Geschichte Böhmens, wenigstens in das XII. Jahrhund. Sie war d. Hauptort der ehemals ein besonderes Dominium bildenden, später aber mit d. Herschaft Teplitz vereinigten Bergherschaft Graupen. Unter König Wratislaw wurde der Ort, der bis dahin nur ein Dorf gewesen, im Jahre 1478 zu dem Range einer Bergstadt erhoben u. erhielt, nebst andern Vorrechten der Bergstädte, auch das, ein eignes Wappen zu führen u. mit rothem Wachs zu siegeln. Die übrigen Pivilegien der Stadt sind ihr im J.

1502 von dem damaligen Besitzer der Bergherschaft Graupen, Thymo v. Kolditz, ertheilt und von den böhmischen Königen in der Folge wiederholt bestätigt worden. Seit der Vereinigung mit Teplitz sind die Besitzer dieser letztern Herschaft auch die Schutzherren der Stadt Graupen gewesen. Gegenwärtig steht sie unter dem Schutze des Fürsten Edmund Moritz von Clary und Aldringen, Besitzers der Bergherschaft Graupen und der Herschaft Teplitz. etc. etc. Das Gebiet der Stadt liegt ganz in der Gneussformation, welche den südl. Abhang des Erzgebirges bis an den Fuss desselben bildet. Die hier in Bau stehenden Zinn-Bergwerke sind Gänge, welche im Gneuss streichen und ausser dem krystallisirten und eingesprengten Zinnerz noch Krystallisationen v. Quarz, Kalk- und Flussspath führen. Bei Rosenthal, am Fusse des Gebirges, bildet der Pläuerkalk die Unterlage des Bodens. Die Gewässer bestehen in einigen Gebirgsbächen, welche ihren Lauf nach der Bila nehmen und bloss zum Betriebe der hies. 6 Mahlmühlen, so wie d. Poch- und Hüttenwerke dienen. Die auf der Höhe des Gebirges entspringende Müglitz geht nach Sachsen in die Elbe. Die Volksmenge des Ganzen bestand 1830 in 2236 Seelen. Die Einwohner bekennen sich zur katholischen Religion, sprechen sämmtlich deutsch, und beschäftigen sich zum Theil mit den verschiedenen Zweigen der Landwirthschaft, namentlich mit Obstbau, grösstentheils aber mit Berghau und Industrial-Gewerben. Die Stadt Graupen zählte 252 H. mit 1408 Einwohnern. Sie hat einen regulirten Magistrat mit einem geprüften Rathe, und ein eigenes Rathhaus, als Amtsgebäude, zu welchem auch das städtische Bräuhaus (auf 19 Fass) gehört. Nahe bei den Ruinen des ehemaligen alten Schlosses, auf einer Anhöhe, steht die sogen. Rosenburg, worin das fürstl. Bergamt seinen Sitz hat, u. aus deren Fenstern sich dem entzückten Auge das herrlichste Panorama des ganzen Teplitzer Paradieses darbietet. Die Pfarrkirche, unter dem Titel Mariä Himmelfahrt, und (nebst der Schule) unter dem Patronate des Magistrats, kommt schon in den Einrichtungsbüchern von den J. 1384 und 1394 vor, in ihrer jetzigen Gestalt aber besteht sie erst seit 1669 indem die frühere Kirche während des dreissigjährigen Krieges 1633, nebst einem grossen Theile der Stadt, durch Feuer zerstört wurde, bei welcher Gelegenheit alle Stadt- u. Grundbücher in d. Flammen aufgingen. Eine Merkwürdigkeit dieser Kirche und ein Gegenstand frommer Verehrung der meisten Wallfahrer, die alljährlich das nahe gelegene Mariaschein besuchen, ist die 1742 erbaute heilige Stiege von Marmor. Das gegenwärtige Pfarrgebäude, 169 Klafter über der Meeresfläche (nach Canonicus Kreibich) besteht seit dem J. 1756. Die zum hiesigen Sprengel geh. Ortschaften sind, ausser d. Stadt Graupen selbst, die Dörfer Rosenthal, Ober-Graupen und Mückenberg, so wie die zur Herschaft Teplitz gehörigen Dörfer Sobrten und Prostau. Ausser d. Pfarrkirche hat Graupen noch zwei andere Kirchen, zu St. Anna und zu St. Prokop, bei deren jeder sich ein Gottesacker befindet. Erstere liegt in der Vorstadt, am Wege nach Mariaschein, und besteht seit 1609; Letztere (im gemeinen Leben auch die Beitelmannskirche genannt), ist ½ Stunde von der Stadt, am Wege nach Teplitz gelegen u. 1507 renovirt worden. Ausser den erwähnten Ueberresten des alten Schlosses enthält Graupen noch die Ruinen eines im Jahre 1527 aufgehobenen Frauenklosters. Am Eingange der Stadt, v. Marienschein her, steht das schöne Haus des ehemaligen k. sächs. Ministers, Grafen Langenau, welcher dasselbe von seinem Erbauer, dem k. k. General Freiherrn von Schmacker, erkauft hatte. Man geniesst aus den Fenstern des 2. Stockwerks eine der herlichsten Aussichten. Ein nicht minder günstiger Standpunkt zur Betrachtung der ganzen weiten Gegend ist die im Jahre 1826 v. einem Graupner Bürger auf einem Felsenvorsprunge in der Nähe der Stadt erbaute Wilhelmshöhe. Sie besteht in einem achteckigen tempelartigen Gebäude mit einem Zimmer und geräumigen Säulenhallen, und hat ihre Benennung zu Ehren des verstorb. Königs von Preussen erhalten, der diesen Punkt während seines Sommeraufenthalts in Teplitz häufig besuchte. Ein Gastwirth sorgt hier für allerlei Erfrischungen u. selbst grosse Tafeln können veranstaltet werden. In dem Felsen, auf dem die Wilhelmshöhe steht, ist 1827 eine Grotte ausgehauen und mit böhmischen Erzstufen geziert worden, 1¼ Stunde von Teplitz.

Grausgruch, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Distrikt Kom. und Ldgcht. Ried lieg., der Herschaft St. Martin, Pfleggrcht. Oberuberg und Stift Reichersberg geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Graussau, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der Herschaft Kalsdorf sich bef. d. Herschaft Riggersburg, Wollsdorf, Freiberg, Dornhafen, Komende Fürstenfeld und Froudsberg unterth. *Dorf*, 2 Stunden von Ilz.

Grautschenhof, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Staatsherschaft Neuberg gehör., nach Spital eingepfarrte zerstreute *Ortschaft*, 2 St. von Mürzzuschlag.

Grautschenhof, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in welcher der Wallersbach vorkommt.

Grauzzaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; siehe Bellaggio.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein offener *Flecken*, eigentl. kleines *Städtchen* und *Gemeinde*, mit 3,200 Einwohnern, wovon der VIII. Distrikt dieser Prov. den Namen hat, mit einer Pfarre S. Vincenzo, einer kgl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Administration, Steuer-Einnehmerei und Getreide-Vorrathskammer der Privaten, Seidenspinnereien. Hieher gehören:

Ballotta, Bedo, Fontanella, Mojano, *Meiereien* — Casate, *Mühle* — Cerviano, Dosi, Moglio, Negram, S Carlo, Segna — *Dörfer* — S. Gregorio, *einzelnes Haus*.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Buglallo, Domaso, Dosso del Liro, Gero, Gravedona, Livo Monte, Mezzo, Pellio, Sorico, Traversa con Naro, Trezzone, Vercana.

Gravellone, ein *Kanal*, zwischen d. Lombard. und Sardinien, mündet westlich von Pavia in den Ticino.

Gravenna di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Gravetsch, Tirol, ein *Schloss*, bei Villanders, dieses Landgerichts, jetzt Klausen.

Gravische, Ungarn; siehe Gradische.

Gravosa, auch Grusg, Dalmatien im Ragusa Kreis und Distrikt, ein der Hauptgemeinde Ragusa zugetheilt. *Dorf*, mit einem Gemeinde-Aeltesten und einer eigenen Pfarre, einer Sanitäts-Deputation und Zolleinnehmeramte, einem Kloster der P. P. Dominikaner, und einer Fabrik von allen Gattungen Schiffsgeräthschaften, am Berge Petka u. dem Flüsschen Omhla, nahe bei Malfi, mit einem der bequemsten und besten Häfen des adriatischen Meeres, der eigentliche Hafen von Ragusa, wo auch das Dampfschiff ankommt, weil er für das Ein- und Auslaufen der Schiffe weit geeigneter ist, als der Stadthafen.

Grawels, Ungarn, Toln. Kom.; siehe Grahócz.

Gray, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine ob St. Veit am Kreügerberg sich bef., zum Ldgrchto. Kreüg u. Nussberg gehörige *Gegend*, 2¼ Stunde von St. Veit.

Gray, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Glanneck u. Pfarre St. Urban gehöriges *Dörfchen*, von 15 zerstreuten Häusern, geg. Ost. nach Butsch im Burgfr. Gradisch, 3 St. von St. Veit.

Graylach, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, von 15 Häusern u. 115 Einwohnern, zum Gute Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht gehörig.

Grazzanello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine nach S. Marco zu Malrago gepf. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Reisstampfe, 8 Migl. von Casal-Pusteriengo und 6 Migl. von Lodi. Mit: Codazza, Griona, *Meiereien*.

Grazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein an der Strasse dieses Namens liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, nach SS. Gervaso e Protaso zu Ossaga gepfarrt. 6 Migl. von Lodi, Mit:

Quaciona, S. Calistro, *einzelne Häuser*.

Grazaz, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona Distrikt, ein *Dorf*, der Pretur Scardona unterstehend, und eben dieser Hauptgemeinde einverleibt. 14 Migl. von Scardona.

Graziana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Grazie, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Grazie, Alle-, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Vidore.

Grazie, Le-, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; siehe Malamocco.

Grazie, Le-, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pordenone.

Grazie, Alle-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Grazie, Madonna delle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distrikt VII, Chiavenna; siehe Mese.

Grazioia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Grazioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Grazioso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Grazlowa, Gallizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Troyca, 5 Stunden von Dobromil, 8 Stunden von Przemysl, Post Sanok.

Gréb, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.

Gréb, Zonczi, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.

Gréb, Torouyl, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.

Gréb, Súri, Ungarn, ein *Praedium*, im Presburg. Komitat.

Gréb, Toreny, Ungarn, ein *Praedium*, im Presb. Komitat.

Gréb, Zonczi, Ungarn, ein *Prädium*, im Presb. Komitat.

Grebastizza, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distrikt, ein nach Grapoano gepfarrtes, nicht weit davon entfernt liegendes, zur Hauptgemeinde Zlarin geh., und unter der Pretur Sebenico stehendes *Dorf*, 12 Migl. von Sebenico.

Grebbio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Linzanico.

Greben, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Bezau gehörig.

Greben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Auersperg und Hrsch. Orteneck geh. *Dorf*, 4½ St. von St. Marein.

Greben, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, von 6 Häusern und 48 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Laschitz.

Greben, Ungarn, eine *Ruine*, im Kreutzer Komitat.

Grebenacz, Ungarn, Temesv. Gesp., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regimt. Bezirk Nr. XII, gehörig. wal. *Dorf*, von 270 Häusern und 1500 Einwohnern, mit 2 gr. nicht unirten Pfarren, liegt an dem Karas-Flusse, worauf sich eine Mahlmühle befindet, 4½ Stunde von Alibunar.

Grebenácz, Ungarn, ein *Dorf*, im I. Ban. Grenz Regmts. Bezirk.

Grebendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die alte Benen. des zur Herschaft Sierndorf gehörigen *Dorfes*, Grafendorf.

Grebenis, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Gerebenes.

Grebenzen, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein *Berg*, südt. vom Dorfe Zeitschach, 983 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Grebenzer-Alpen, Steiermark, Judenb. Kr., an der Grenze zwischen Steiermark und Kärnten.

Greber, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Ortschaft*, in der Gemeinde Aiba der Herschaft Canale gehörig, 4½ St. v. Görz.

Grebern, Dalmatien, Spalat. Kreis, ein zur Insel Lissa gehöriger unbewohntes *Scoglio*.

Grebics, Alsó-, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespan., Tatens. Bezirk, ein *Prädium*, mit einem Schlosse, einer Kapelle, 2 Schäfereien, 1 Wirthshause und 12 Häusern mit 97 Einwohnern, an der von Tata nach Komorn führend. Strasse, nächst Mocsa, ½ St. von Tata.

Grebitsö, Alsó-, Fels-, Ungarn, das erste Filial von Mötsa, hat 2 Häus. und 9 Einwohner und gehört dem Graner Erzbisthum; das zweite, Filial von Tata, hat 6 Häuser und 64 Einwohnern, eine Meierei und ist gräflich Eszterházysch.

Grebinyisuluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Marosch er Székler Stuhl entspringt, nach d. Laufe von ½ Stunden in den Bach Maros-Lekentze, 1 Stunde ober Mezö-Kapus, rechtsufrig einfällt.

Grebow, oder Grembow, Gallizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostey Semdomir gehöriges *Dorf*, 17 Stunden von Rzeszow.

Grecchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Grecka, Galizien; siehe Kalinestle.

Greco e latino Islam, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Islam (griechisch u. lateinisch).

Greco, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Segnano.

Greez, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Stadt* und Festung; siehe Königgrätz.

Greez Monachorum, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Münchengrätz.

Greez-Regine, Böhmen, Königgr. Kr.; siehe Königgrätz.

Greda, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk St. Johann, eine *Ortschaft*, von 10 Häusern und 84 Einwohnern, in der Pfarre Szeila, 3 Stunden von Petrinia.

Greda, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk St. Johann, eine dem Grafen Draskovich gehörige, nach Prozorie eingepfarrte *Besitzung*, von 93 H. und 900 Einwohnern, 1 St. von Dugo-Szelio.

Greda, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 198 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Greda Abramova, Ungarn, Torontaler Komitat; siehe Abramova.

Greda, Dolnya, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Greda, Gornya, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Greda, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Torontaler Komitat.

Greda, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob. Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Marussovecz gehör. *Besitzung*, von 43 Häusern und 250 Einwohnern, 1¼ Stunden von Warasdin.

Greda, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Mont. Claud. Bzk., ein zur Agram. Bisthums Herschaft Prechecz gehörig, nach Ivanich eingepf. *Dorf*, mit 60 Häusern und 420 Einwohnern, 2½ St. v. Dugoszelio.

Greda, Kroatien, jens. der Knipa, in der Banal-Grenze und Dertyach. Bzk., ein zum 8ten Banal-Grenz Regmts. Bezirk Nr. XI gehöriges, an der Kommerzial-Strasse von Petrinia nach Dubicza nächst Sznnya liegendes *Dorf*, v. 137 Häusern und 1000 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 5¼ Stunde v. Petrinia.

Greda Velika, Ungarn, Torontaler Kom.; siehe Zöldes.

Greden, Gardena – Tirol, Eisack. Kr., ein grosses *Thal*, an einem Wildbach gleichen Namens, meistens von Bildhauern und Steinmetzen bewohnt, der Herschaft Gufidaun gehörig, 3 Stunden von Kolman.

Gredenbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distrikt Kom. und Hrsch. Altenhof gehörige, im Ldgrichte. Marshach lieg., nach Oberkappel eingepfarrte *Ortschaft*, von 16 Häusern, gegen Ost. von Pfarrkirchen, 16 Stunden von Linz.

Gredenlehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, neben St. Leonhard am Waide, 4 St. von Amstädten.

Gredersdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, ¼ Stunde von Neustadtl.

Grediane, oder Gregyany — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein z. Gradiscan. Grenz-Regmts. Bezirk Nro. VIII gehöriges *Dorf*, von 74 Häusern, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Maly Strug, 1 St. von Podegray.

Gredicz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, s. Münchengrätz.

Gredicze, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde Novi Dvor und Pfarre Klanyecz gehörige *Besitzung*, liegt gegen Osten nächst dem Schlusse Novi-Dvor, 5 St. von Agram.

Gredicze, Kroatien, Warasd. Gesp., im Unt. Zagorian. Bzk., ein adel. *Hof*, in der Gemeinde und Pfarre Zahok, 6 St. von Agram.

Gredig, Grödig, Gretig, Cretica, Cretticha, Cretticha — Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *Dorf* mit 61 Häusern 73 Wohnpartheien, 353 Einwohnern, 1¼ St. von Schellenberg, 2 von Hallein und Salzburg, 3 von Berchtesgaden,

Gredindol, Ungarn, eine *Mühle*, im Warasdiner Komitat.

Greding, bei Salzburg, Oest. ob der Ens, mit einem Eisenhochofen.

Gredinghof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Wirthschaftshof*, zur Herschaft Schönbüchel und Pfarre Zelking gehörig, mit 8 Einwohnern, nächste Post Mölk.

Gredis, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, siehe Münchengrätz.

Gredistye, windisch Gregistye — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kitider Bezirk, des obern Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches vor Kurzem von Bergleuten und Walachen, in Folge entdeckter verschiedener sehr merkwürdiger Ruinen von Bergfesten, wo die Kosons-Ducaten gegraben und gefunden worden, neu angesiedelt wurde; und in die katholische Pfarre in Schoschely als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Város, 6 St. von der nächst. Post Szász-Város entfernt, 3 St. ober Kosztesd, an dem Bache Rau-máre, Város-Viz, Apa-Orestyii oder Város, beim linksufrigen Einfalle des Baches Válye-Omuluj.

Gredistye, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, nahe d. rechten Ufer des Baches Város, auf einem die beiden in ihm rechtsufrig einfallenden Bäche Válye-Alba und Válye-Gredistye scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Gredistye.

Gredistye, Hobitza-, Hohitza-Gredistye, Oháha-Gredistye, Siebenbürgen; siehe Hobitza-Várhety.

Gredistye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Muntsel entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Város, in Gredistye, rechtsufrig einfällt.

Gredistye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Gebirge Pandina-Iunga des südlichen Höhenzuges, gleich von der aus dem Törzburger Pass nach der Walachei führenden Kommerzial-Landstrasse entspringt, nach einem Laufe v. ¼ Stunden in den Bach, ½ St. ober Felső-Mojets, linksufrig einfällt, der durch erfolgte Vereinigung der drei Bäche; Válye-Beszeritzi, Válye-Beszerikutzi und Válye-Mojesni, formirt wird.

Gredjani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 50 Häusern und 300 Einwohnern, im Gradiskaner Komitat.

Gredjani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 150 Häusern und 780 Einwohnern, im I. Banal Grenz Regmts. Bezirk.

Gredner Thal, Tirol, am linken Ufer der Eisack bei Kollmann.

Gregerhof, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einschichtiger *Hof* der Stadt Eger; siehe Gregorihaus.

Gregerzinken, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe *Bergspitze*, am Fusse des Hoch-Golting.

Gregger, Steiermark. Bruck. Kreis, eine *Thalgegend*.

Greghentino, Val-, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Gregor, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Osterwitz gehör. *Ort*, von 8 Häusern; siehe St. Gregorn.

Gregorhof, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Hof*, zur Stadt Eger gehörig, 1 St. von Eger.

Gregoria, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Gregoriberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, auf einem, den Cibinbach von seinem Filiale dem Haarbach scheidend. Höhenzweige, unter dem Berge Arlich, längst dem linken Ufer des Baches Wintzelgraben, eine gute Viertel Stunde von Hammersdorf oder Szent-Erséhet.

Gregorihaus, oder Gregerhof — Böhmen, Elbogn. Kreis, im Egerschen Bezirke, ein einschicht. *Hof* und *Häuschen* der Stadtgemeinde zu Eger geh., ½ St. von Eger.

Gregorio; siehe San-Gregorio.

Gregorova Vieszka, Ungarn, Neograd. Kom.; siehe Gergelifalva.

Gregorsdorf, windisch Grego Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wissell lieg., zu dieser Hersch. gehörigee *Dorf*, mit 24 Häusern u. 199 Einwohnern, neben dem Statelflusse an der kroat. Grenze, 13 St. von Cilli, u. eben so weit von Felstritz.

Gregorze, Steiermark; siehe Gregorsdorf.

Grego Vess, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Herschaft Wissell gehörigen Dorfes Gregorsdorf.

Gregow, Mähren, Olmütz. Kr.; siehe Grigau.

Gregur, Szvetl-, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Chrett und Pfarre Krapinszke Toplicze gehör. *Besitzung*, 7 St. von Agram.

Gregurevcze, Ungarn, im Syrmier Kom.; siehe Gergurevcze.

Gregurevecz, Ungarn, 2 *Prädien*, im Warasdiner Komitat.

Gregurichi, Gregurivech-Breg — Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirk diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Rakovicza und Pfarre Szomohor gehörige *Ortschaft*, mit 35 Häusern u. 300 Einw., 2 St. v. Jaszka.

Greguroveez, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde Nagy-Erpenya und Pfarre Jexero gehörige *Besitzung*, mit 3 adelichen Höfen, 5½ Stunde von Agram.

Greguroveez, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat.

Greguroveez, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Warasdiner Komitat.

Greguroveez, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein der adel. Familie Magdalenich und Spissich gehöriges, nach Miholcz eingepfarrtes *Dorf*, mit 35 Häus. und 240 Einwohnern, 2 adelichen Höfen u. einer am Bache Chernecz steh. Mahlmühle, 1½ Stunde von Kreutz.

Gregyany, Slavonien, Peterwardein. Generalat, Gradiscan. Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Grediane.

Gregyfsty, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Várhely.

Gregyfstye, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Gredistye und Várhely.

Gredderer, Tirol, U. Iunth. Kr., 2 einschichtige *Bauernhäuser*, am Ehnserberge, der Herschaft Kuefstein gehör., 3½ St. von Kuefstein.

Greifenberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 94 Einwohnern, zur Herschaft Weixelberg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Greifenberg, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distrikt Kom. Riedeck u. Schl. Freistadt gehörig, nach Gallneukirchen eingepfarrte *Häuser*, am kleinen Gusenbache, gegen Nord. nächst dem Dorfe Luestädten, 4½ Stunde von Linz.

Greifenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, an der salzb. Grenze.

Greifenburg, Illirien, Käruten, Villach. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, von 100 Häusern, mit einem Schlosse, eigenen Pfarre, dann einer Kommerzialstrasse, über d. Kreuzberg in das Geitthal, an der Drau, mit Alaungruben, Postamt.

Greifendorf, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, mit 330 Häusern und 1900 Einwohnern, zur Herschaft Zwittau, am Flusse gleichen Namens, mit einer Pfarre, an der Wr. Prager Eisenbahn, 1 St. von Zwittau.

Greifeneck, Tirol, ein adel. *Ansitz* ober Prissian, ehemaligen Landgerichts Lauen.

Greifened, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Erlach lieg. der Herschaft Roit gehörige *Bauerngüter*, zum Dorfe Paurt konskr., von selben gegen Nordwest. am Limbergholz, 2½ St. von Haag.

Greifened, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggrchte. Ried und Herschaft St. Martin geh., nach Eberswang eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde von Ried.

Greifenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., siehe Grafenstein.

Greifenstein, vor Alters Greifanstaine — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstädten geh. *Dorf*, mit 40 Häusern und 260 Einw., nach St. Andrä vor d. Haugenthale eingepfarrt nehen der Donau, zwischen Hollein und Attenberg, ober dem Dorfe auf einem Berge befindet sich das Schloss gleichen Namens und die alterthümliche Veste, welche mit ihrem Thurme auf einem materischen Vorhügel ragt, an dessen Felsen der Strom schäumend sich bricht. „Grifanstein" heisst die Burg in mittelalterlichen Urkunden, und den Ursprung dieses Namens erklärt uns eine alte Sage. Der Ritter von Greifenstein nach langer Abwesenheit von dem gelobten Lande heimkehrend, überraschte seine Gattin, da sie eben prunkvoll sich gekleidet und die schönen Haare in zierliche Flechten gewunden hatte. Der Dämon der Eifersucht flüsterte dem Ritter zu, nicht für ihn, den Ferngeglaubten, habe die Treulose sich in solchen Staat geworfen, sondern für einen erwarteten Buhlen. Ungerührt von den Betheuerungen und Thränen d. Frau, schnitt er ihr straks die Zöpfe ab, liess hierauf die also Geschändete in das tiefste Verlies werfen und schwur: „nicht eher solle sie wieder an's Tageslicht kommen, bis der Stein an der Treppe von der Hand der Auf- und Absteigenden berührt, so tief ausgegriffen sei, dass man in der Höhlung die abgeschnittenen Zöpfe bergen könne." Fortan rief das Burggesinde, von Mitleid gegen die unglückliche Herrin bewogen und um ihre frühere Erlösung zu verschaffen, jedem Eintretenden zu: „Greif' an (den) Stein!" Wirklich ist noch heut zu Tage das Wahrzeichen d. Burg ein am Eingange angebrachter Stein, der eine tiefe Aushöhlung weist. — Greifenstein war der Sitz eines von der Veste sich nennenden Edelgeschlechtes das im 12. Jahrhund. ausstarb. In der Folgezeit kam es an Passau und 1805 durch Kauf an den jetzigen Inhaber, dem Fürsten Liechtenstein, welcher für die Erhaltung des ehrwürdigen Denkmals vergangen. Zeiten rühmliche Vorsorge trägt. Die Aussicht vom Schlossthurme, dessen Zinne eine Gallerie umfängt, ist wunderherlich. Kein Reisender glaube aber die Lüge, welche die Jägerinn noch immer den Besuchern zu Oesterreichs Schande auftischen darf: in dem elenden noch vorhandenen Zigeunerkäfig sei Richard Löwenherz gefangen gesessen!! Urkundlich ist erwiesen, dass er nicht in Greifensteio, sondern in Dürrenstein in allen Ehren bewahrt wurde, und schon der gesunde Menschenverstand spricht gegen die Rettung dieses elenden Holzwerkes aus so vielen Zerstörungen und Bränden, welche diese Veste in 600 J. erlitt. Die Bewohner dieses Dorfes nähren sich vom Ertrage des Weinbaues und Obsthandels, von der Schiffahrt und von der Arbeit in den nahen Sandsteinbrüchen; von diesen Brüchen kam auch das Material, aus welchem der St. Stephans-Dom zu Wien erbaut ist. Dampfschiffahrts-Station. 5 Stunden von Sieghardskirchen. Post Klosterneuburg.

Greifenstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, auf einem steilen Felsen ober Terlau, Ldgrchts. Neuhaus, wo

im Jahre 1424 die Botzner Deputirten von Wilhelm von Starkenberg hinab gestürzt wordeu.

Greifenthal, Luka, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesw. Gespansch., St. Andrass Bezirk, ein ehemals den Fam. Laczkovicz gehör., nun aber in verschiedene Kolonien getheiltes, mit Königshoff vereinigtes *Dorf*, 2 Stund. von Orczidorf.

Greifenthurn, Illirien, Kärnten. Vill. Kr., eine *Hammergewerkschaft*, unterhalb des Marktes Feldkirchen am Tiehelbache, Herschaft Feldkirchen, 6 Stundeu von Klagenfurt, Villach oder St. Veit.

Greiffing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfaggrchte Obernberg und theils zum Gotteshaus Mörswang unterthänig. *Dorf*, gegen Norden nach der Ortschaft Rottenberg, 2½ St. von Ried.

Greil, Hoch- und Nieder-, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, im Bezirke Stainz, zur Herschaft Lauach gehörig.

Greiling, auch Kratling — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Zagging gehöriges *Dorf*, mit 11 Häusern und 62 Einwohnern, am Fladnitzbache, 1½ St. v. St. Pölten.

Greillitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein aus 9 Häusern besteh. zur Herschaft Pörtschach gehör. *Dörfchen*, am Techslberge in einer sehr geh. Lage, unweit Schwarzendorf und dem Walde Warst, nach Techslberg eingepfarrt, 2 Stunden von Velden.

Greilienstein, oder Greulenstein, insgem. Gralleustein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* u. *Schloss*, über dem Kampflusse, westlich von Horn, nördlich von Schauenstein und nordöstlich von Neu-Pölla, zwischen den Dörfern Röhrenbach und Feldfeld, aus 13 Häus. und 72 Einwohn. bestehend; Hauptort einer dem gräflichen Hause Kuffstein gehörigen Fideicommissherschaft, welche den Titel einer Baronie führt und mit Burg-Schleinitz vereinigt ist.

Greim, Steiermark, Judenb. Kr., ein hoher *Berg*.

Greim, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirkes Wildhach, Pfr. Gems, zur Herschaft Herbersdorf, Hornеck und Plankenwart gehörig, mit 57 Häus. und 310 Einwohnern.

Greimberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Wölzerthal, zwischeu der vordern Pöllau und der Pöllau, mit einer gleichnamigen Alpe, welche mit 440 Rinder betrieben werden.

Greimberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, nordwestlich von dem Dorfe Pöllau, 1301 Wr. Klafter hoch über dem Meere.

Greimet, Oest. unt. d. Ens, V. O. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof gehöriges *Dorf*, hinter Brandhof, 5 Stunden v. Krems.

Greimpersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein am Ipsflusse zwisch. Dingfurt und Eggersdorf lieg., zur Herschaft Seisseneck gehör. *Bauerndorf*, mit 15 Häusern und 108 Einwohn., ¾ St. von Amstädten.

Grein, sonst auch die Gegend Rosenkogel genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine *Berggegend*, mit 123 Häus. und 812 Einwohnern, im Rosenkogl und Pfarre Gams nächst Stainz, zum Wb. B. Kom. Wildhach gehörig und greift auch die Gegend Dörfl in sich, 8 Stund. von Grätz.

Grein und Greinburg, Grein, Greyna, Gruna, Greine, Artagunta — Oest. ob d. Ens, Müht Kr., eine *Stadt*, hart an der Donau, eine Stunde von Kreuzen und Saxen, 1½ von Klamm, ½ vom Strudel und Wirhel, 3 von Amstädten, hat 2 Kirchen: die Stadtpfarre- und die Franziskanerkloster-Kirche, 1 Stadtschule mit 2 Abtheilungen, 135 H. und 1420 Einwohnern, 2 Plätze: den Stadt- und Lorettoplatz, 9 Gässen: die Pfarr-, Kloster-, Edenhof-, Schuster-, Böhmer-, Berg-, Loretto-, Todten- und Greinmühlgasse; aber keine Thore. Eine Hauptstrasse führt durch die Stadt. Im Rathhause ist ein feuersicheres Archiv und 1 Theater. Seit 20. Mai 1808 besteht hier ein ordentlich organisirtes Bürgerkorps, welches bei Feierlichkeiten in Parade aufzieht. Nebst der k. k. Tabak- und Stempelgefällen-Haupt-Niederlage sind da noch der Stadtmagistrat mit einem Bürgermeister u. Syndikus, das Gotteshaus-Verwaltungs- und Bürgerspitalamt. Post mit:

St. Nikola, Sarmingstein und Struden, Achleithen, Greinburg, Herdmann, Klam, Kollerndorf, Leben, Lettenthal, Mitterdörfel, Moosbach, Nenalgen, Oberndörfel, Oberhalmberg, Pannholz, Sattel, Schönfichten, Thomasthal, Unterdörfel, Pabneukirchen, Ufahr, Wetzeletein und Würeberg, Hofkirchen, Letten und Saxen.

Greinbach, Steiermark, Gräiz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Hartberg und Ortschaft Staudach sich befindendes *Haus*, 6½ Stunde von Ilz.

Greinbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B; siehe Grainbrunn.

Greinburg und Kreuzen, Oest. ob. d. E., Mühl Kr., im Bzk. d. vereinigten *Kommissariats* werden gezählt: eine Stadt, 7 Märkte, 34 Dörfer, 1041 H.,

6060 Einwohnern, 2 Herschaften, 5 Pfarren und Schulen.

Greinburg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit Distr. Kom. Post Grein.

Greindorf, Illirien, U. Krain, Ktagenf. Kr., ein ausser St. Veit sich bef. zum Ldgrchte. Kreng und Nussberg gehöriger *Bauernhof*, ½ Stunde von St. Veit.

Greiner, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wd. B. Kom. und Hersch. Trafeia geh. und nach Lainthall zu Mitterndorf konskr. *Bauernhof*, 2½ Stunde von Vorderuberg.

Greiner, Tirol, eines der höchsten *Gebirge*; an der Grenze des Zillerthals, im Thale Zem gegen Hörping, Ldgrchts. Sterzingen; es finden sich hier Granaten und Turmaline.

Greiner- oder Grünergasse, Mähren, Olmützer Kr., eine zur Stadt Olmütz gehörige *Vorstadt*, nächst Olmütz.

Greinersehlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distrikt Kom. und Herschaft Rullenstein geh., nach Weissenbach eingepfarrtes *Dorf* von 31 H., hinter dem Markte Weissenbach, nächst dem dahin gehörigen Sallecker Waide, 6½ Stunde von Freistadt.

Greinpersdorf, Greipelsdorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einwohnern, ½ Stunde von Amstetten.

Greinsfurt, Greipelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 20 H. u. 130 Einwohnern, 3 bis 4 Stunden von Amstetten.

Greinsfurt, Oest. ob d. Ens, Hrsch. Kr., eine kl. *Ortschaft*, v. 2 Bauerngütern und 2 Häusern, der Herschaft Bayrbach und Erlach geh., nach Baierbach eingepfarrt, ½ St. von Baierbach.

Greinsfurth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, auf einer Anhöhe am Fusse des Pühretberges, nach Baierbach pfarrend, 1½ St. von Baierbach.

Greinwalding, auch Geinwalding, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrchts. Herschaft Schöneck gehöriges *Dörfchen*, nach Pfatzen eingepfarrt, ½ Stunden von Brunnecken.

Greipelsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Greimpersdorf.

Greisbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach gehörig.

Greisdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Stainz, Pfarre St. Stephan, zur Hrschfl. Stainz, Plankenwart, Ligist und Wildbach gehörig, mit 105 Häusern und 700 Einw., 8 Ml. von Grätz, 2 Ml. von Stainz.

Greisenegg, oder Graisseneck — Steiermark, Grätz. Kr., ein gr. im Wb. B. Kom. Voitsberg sich bef. herschaftl. *Schloss*, an dem rechten Ufer d. Kainach, auf einer Anhöhe von Voitsberg gegen Kloster, im Bezirk dieser Stadtpfarre, mit einem Wb. B. Kom. und Ortsgerichte, 8 St. von Grätz.

Greising, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 zur Herschaft Hagenberg gehörige, im Landgerichte Haus liegende, nach Pregarten eingepf. *Häuser*, zwischen den Bächen Feld- und Schwarzaist, östl. des Marktes Pregarten, 5½ Stunde von Linz.

Greisinberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Hersch. Hagenberg gehör. im Distr. Kom. Haus liegendes grosses zerstreutes *Dorf*, mit 18 Häuser und 21 Wohnpartheien, einem alten Schlosse, nach Pregarten eingepf., liegt zwisch. den Bächen Feldaist und Schwarzaist, östl. vom Markte Pregarten, 6 Stund. von Linz.

Greispitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Friedstein, treibt 2 Mauthmühlen in Steinach.

Greiss, wind. Grische, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Neu-Citti gehör. *Dorf*, mit 32 Häusern und 214 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, 2 St. von Cilli.

Greiss am Semering, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine z. Hrsch. Klam geh. *Gegend*, mit zerstr. Häus.; siehe Kreiss.

Greissbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrgemeinde*, hint. Meierhof, 6½ St. v. Grätz.

Greissel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einz., zur Hrsch. Böckstall geh. *Hof*, am Weidenb., ½ St. von Böckstall.

Greisselhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Haus*, mit 10 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Weiten gehör., ½ St. von Böckstatl.

Greissenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein altes *Schloss*, nächst d. Dorfe Kleinzell, 6½ St. von Linz.

Greissenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh., oberh. Enratsfeld lieg. *Dorf*, 2 St. von Amstädten.

Greist, Oest. u. d. E., V. U. W. W., zerstr. lieg., der Hrsch. Klamm dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Maria Schutz, am Semering, 1 St. von Schottwien.

Greit, od. Gereut — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zum Grcht. Pfunds geh. *Weiler*,

mit 18 Berghöfen, liegt gegen S., ½ St. von Pfunds und Stuben, 3 St. von Nassereut.

Greit, od. Greut — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg geh. *Gegend*, mit 67 H. u. 367 E., in d. Pfarre Engersdorf und geh. eigentl. zur Gem. Purgstall, nahe bei der von Grätz nach Gteisdorf führ. Str., 2½ St. v. Gteisdorf.

Greit, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 10 zur Hrsch. Wartenstein geh. zerstr. lieg. *Häuser*, mit 79 Einw., nächst Krauichberg, 2½ St. von Schottwien.

Greit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Imst und Gemeinde Wenns.

Greit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Nauders und Gemeinde Pfunds.

Greit, Tirol, ein kl. *Ort*, mit 1 Schule, der Kuratie Pfunds, dieses vorigen Gerichtes, jetz Ldgchts. Nauders.

Greit, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., der Hrsch. Wolfsegg geh. *Dorf*; s. Kreut.

Greit, Tirol, Wippth. Kr., ein *Weiler*, der Hrsch. Steinach; siehe Singreit.

Greit, Tirol, ein *Schloss*, unw St. Michael auf dem Eppan, Ldgrchts. Altenburg.

Greit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl*, zur Hrsch. Imst, liegt auf einem Berge, nächst Weuns, 5½ St. von Nassereut.

Greit, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach und Pfarre St. Nikola im Saufalt sich befind. zerstreut. *Dorf*, mit 33 Häus. u. 198 Einw., einer Mühle, versch. Hrsch. dienstbar, 2 St. von Lebring.

Greit, Steiermark, Grätz. Kr., eine einz., z. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. St. Georgen an der Stifung gehör. *Gegend*, unweit Allerheiligen bei Herbersdorf, 2 St. von Lebring.

Greit, Illirien, Unt. Käruten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Waisenberg geh. *Gegend*; siehe Greut.

Greit, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldegg und Pfarre St. Stephan lieg. *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Greit, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau gehör., nach Marein eingepf., im Geb., v. der Poststr. gegen N. lieg. *Ortschaft*, mit 45 H. und 240 Einw., grenzt an die Ortschaft. Feistritzgraben und Laass, 4 St. von Knittelfeid.

Greit, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Markt Neumarkt geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre; siehe Kreut.

Greit, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Neuberg geh., nach Kapellen eingpf. zerstr. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 135 Einw., 2 St. von Mürzzuschlag.

Greit, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Maria Zell unterth. *Gebirgsortschaft*, mit 22 H. u. 180 Einw., unt. d. Eisengusswerk, an dem Salzabache, 3 St. von Maria Zell.

Greit, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 3 d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterthän. *Dörfer*; s. Greüt, (mitter-, ober- und unter-).

Greit, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Minichhofen und Gem. Untergreit geh. *Dorf*, gegen N. ½ St. vom Markte Weitz entlegen, 5 St. von Grätz, 2½ St. von Gteisdorf.

Greit, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen gegen N. ½ St. von der Gem. Obergreit entfernte Gemeinde, 5 St. von Grätz, 2½ St. von Gteisdorf.

Greith, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 68 Häusern mit 438 Einw., zur Hrsch. Federau und Hauptgemeinde Parwis gehörig.

Greklis, Böhmen, Elboguer Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; s. Graslitz.

Gremboszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Siedliszowice geh. *Dorf* mit einer latein. Pfarre, grenzt gegen Süden mit Lubiczko, 5 St. von Tarnow.

Gremboszowska Wola, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Siedliszowice gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Nord. mit Kucsy, 5 St. von Tarnow.

Grenbow, Galizien; siehe Grebow.

Grendstein, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Riedl* d. Hrsch. Stams; s. Gränstein.

Grengaratuluj, Djálu, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespan. ein *Berg* auf einem, die Bäche György- und Gátd scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Nyegrilásza und Mogulitsa, 1 St. südöstl. von Miklesdény, 1¼ St. südwestl. von Kosokány, 2½ St. nordwestl. von Intra-Gáld.

Gréniez, Hranownika — Ungarn, Zempliner Komt., ein stowak. *Dorf* mit 133 Häus. und 991 meist kathol. Einw., einer Sägemühle, zum Zipser Bisthum geh., gegen das Gömörer Komt. 1 M. von Horka.

Gréniez, Ungarn, Zipser Komt., ein *Urbarial-Markt* mit 160 Häusern und 920 Einw., Post Luscivna.

Greniuchy bei Dalnice, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre

und Ortsobrigkeit Batiatycza gehörig, Post Zolkiew.

Grenkenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Palfau.

Grenkenstein, Steiermark, Judenburger Kr., im Lerchgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Greneralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, mit 140 Rinder- und 14 Pferdeauftrieb.

Greovacz, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Oravicz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Oravicza gehör. walach. *Dorf*, mit 312 Häusern und 1540 Einw., einer eigenen Pfarre, ½ St. von Kákova.

Grepa, Venedig, ein *Berg* bei Mareni.

Greppi, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Greppone, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Urio.

Gresehaekberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch diensthar.

Gresehen, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Géres.

Gresehevina, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Jalsabeth gehör. *Besitzung* von 24 Häusern mit 170 Einw., 2½ St. von Warasdin.

Gresehinsky Stan, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgische *Huthweide* von 149 Joch Flächeninhalt.

Greseholle, Ober- und Unter-, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig.

Gresbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, der Pfarre Unzenaich zugetheilt, zum Pflegger. Obernberg geh., 2½ St. von Ried.

Gresilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Doszu-Lupuluj entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfluss einfällt.

Gressbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Wh. Bez. Kom. und Hersch. St. Martin geh., nach Unzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Gressenbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Ort*, zur Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Martinsberg gehörig, nach Pigaichen zugezählt.

Gressenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Schwanberg diensthare Gemeinde am schwarzen Sulmfl., 6 St. v. Mahrenberg.

Gressenberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Weiskirchen geh., im Gebirge liegende zerstreute *Ortschaft* von 26 Häusern mit 156 Einw., 3 St. von Judenburg.

Gressenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lambrechtshausen und Ortsobrigkeit Weitwerth gehörig.

Gressenberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bez., der Pfarre und Grundhersch. Schwanberg, mit 137 H. und 715 Einwohn., einer Filialkirche, 5½ M. von Mahrenberg, 8½ M. von Marburg.

Gressl, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; s. Graslitz.

Gressles, Böhmen, Budweiser Kr.; siehe Krözles.

Gresslitz, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; siehe Graslitz.

Gresta, Tirol, ein verfallenes *Schloss* auf dem Berge Gardumo, wovon die Herschaft Gresta Ldgchts Mori, den Namen hat.

Gresta, Tirol, kleiner *Ort* und Filial der Pfarre Cembra, im ehemaligen Gerichte Grumeis, nun Landgerichts Königsberg.

Gresta, Tirol, ein *Schloss* und *Herschaft*, den Grafen Castelbarco geh., liegt auf einem Berge, 3 St. von Roveredo.

Gresten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* der Hersch. Stiebar in der Eisenwurze, an beiden Ufern der kleinen Erlaf, südwestlich von Scheibs und nordwestlich von Gaming, mit 76 Häusern und 506 Einw., vielen Eisenwerkstätten und Gewerben. Im J. 1834 waren hier 8 Eisenhandlungen, die aber jetzt nicht betrieben sind, 2 Geschmeidler, 3 Kommerzialschlosser (die zusammen 1700 Bund Striegel, Leuchter und Reibeisen verfertigen), ein Feilenhauer, 1 Kleinhammerschmied, 2 Kleinpfannenschmiede, die Füsse u. Stiele der Pfannen zu machen, 3 Nagelschmiede, 1 Neigerschmied, 1 Brauhaus. Noch zahlreicher sind die Eisenwerke auf dem Gebiete der Herschaft Stiebar. Zwischen Gresten und Ipsitz besteht in der sogenannten Krumpmühle ein Sensenhammer, der thätig betrieben wird und den nöthigen Mock aus Roheisen selbst bereitet; seine Erzeugnisse sind polnische, ungarische und Landwehrsensen, Strohmesser etc., und finden ihren Absatz meistens in Polen, Ungarn und Russland. Ehemals wurde bei der Gresten auch Gips gebrochen, 6 St. von Kemmelbach.

Gresteneck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Mühlbachgraben.

Grestner Hochkogel, Oest.n.d.E., 1½ St. nordwestl. vom Markte Gresten, 430 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gretha, Gretla — Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 14 Einw., Fil. von Hnilcsek.

Gretlcha, Creticha, Crettich — Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gröding.

Gretsch, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Görötsfalva.

Gretse, Djúlu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobok. Gespanschaft.

Grettern, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Hof*, auf dem Flieserberg, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gretzln, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* u. *Herrschaft*; siehe Grazen.

Greuel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Stüchsenstein und Filial der Pfarre St. Johann am Steinfelde, nächst Rothengrub, 4 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Greulach, Skerklen, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Krolsenbach gehör. *Dorf* und *Schloss*, 5 St. von Neustadtl.

Greulenstein, auch Grailenstein — Oest. n. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Schloss*, hint. Horn, über dem Kampfl., 2½ St. von Horn.

Greülhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Krellhof.

Greüling, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Grelling.

Greüling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, in der Rotte Stegering, d. Hrsch. Ulmerfeld dienstb. und der Pfarre Neuhofen zugetheilt, 2½ St. von Amstädten.

Greüt, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weiseneck geh., im östl. Mittelgeb. lieg. *Gegend*, mit 14 Bauernhäusern, 11½ St. von Völkermarkt.

Greüt, Steiermark, Grätz. Kr., einige im Wb. B. Kom. Hartberg und der Ortschaft Staudach sich befind. *Häuser*, 6½ St. von Ilz.

Greüt, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg gehör. *Gemeinde*; siehe Greit.

Greüt, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Faal lieg. *Gebirgsgegend*, mit zerstr. Häus., am rechten Ufer der Dran, 4 St. von Marburg.

Greüt, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Frauenthal sich befind. *Ortschaft*, 6 St. von Lebring.

Greüt, Liehtensteinerberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Massenberg lieg., verschied. Dom. geh. zerstr. *Dorf*, mit 15 H. und 96 Einw., von der Poststr., über d. Murstrom auf einem Berge, 1 St. von Kraubat.

Greüt, od. Greit — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Waisenberg geh., aus 21 Häus. bestehende *Gegend*, 2 St. von Völkermarkt.

Greüt, od. Greit, **Unter-**, Illrien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein aus zerstr. Häus. besteh., der Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Dorf*, unt. d. Krainberge, mit einer den heil. 3 Königen geweihten Filialk., 3½ St. von Villach.

Greüt, oder Route — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine grosse, aus zerstreut lieg. Häus. best. *Gebirgs-Gemeinde*, mit einem Vikar., d. Hrsch. Loitsch, 1 St. v. der Idrianerstr., 3 St. von Ober-Laibach.

Greüt, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein gehör. *Dorf*, mit 4 H. und 30 Einw., am Berge, ob Ketschach, 2 St. von Oberdrauburg.

Greüt, od. Greit, **Mitter-**, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein aus zerstr. Häus. besteh., d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Dorf*, nächst Goritschach, gegen O., 2½ St. von Villach.

Greüt, od. Greit, **Ober-**, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., 6 d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Häuser*, unt. dem Krainberge, 3 St. von Villach.

Greut, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels und Pfarre St. Ulrich geh. *Gegend* mit 88 Häus. und 400 Einw., 6 St. von Ehrenhausen.

Greut, Ober-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hersch. Roseck geh., nach Maria Gaill bei Villach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Villach.

Greut, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* mit einzelnen Häusern, zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels geh. u. dahin eingepf., 5 St. von Ehrenhausen.

Greut, Unter-, Illirien, Ober-Kärnten, Villach. Kr., ein zur Hersch. Roseck und Kuratie Maria Elleud geh. *Dorf*, 3½ St. von Velden.

Greuterbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Lind, treibt eine Mauthmühle, eine Stampfe und 3 Hausmühlen in St. Georgen.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Hauptgemeinde Grünburg geh., mit 9 Häus. und 60 Einwohnern.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 129 Einwohnern, zur Herschaft Grünburg und Hauptgemeinde Rattendorf gehörig.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher

Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 148 Einwohnern, zur Staatsbrsch. Arnoldstein und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Greuth, Steiermark, Marb. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. Fati.

Greuth, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neumarkt mit einer Lokalie, genannt St. Martin in Greuth, zur Hrsch. Kotiegiat-Stift Friesach gehörig, mit 17 Häus. und 190 Einw., 5¼ St. von Judenburg.

Greuth, Steiermark, Marburg. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Watdschach, Pfarre St. Nikolai, zor Hrsch. Harracheck und St. Martin geh., mit 42 Häus. und 197 Einwohnern.

Greuth, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegend* zur Pfarre St. Stephan im Rosenthat und Bisthum Seckau gehörig.

Greuth, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* im Büchlergraben bei Predlitz mit 90 Rinderauftrieb.

Greuth, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Thanhausen mit 24 Häus. u. 132 Einw., 1 St. von Weizberg, 1 St. von Thanhausen, 2¼ St. von Gleisdorf, 5¼ St. von Grätz, Pfarre Weizberg, zur Hersch. Gutenberg und Stuheck dienstbar.

Greuth, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Arnfels, zur Hrsch. Arnfels, Bischofeck, Eibiswald, Kleinstätten, Kopreinitz, Labeck und Weisbergi dienstbar und zur Hrsch. Landsberg mit ¾ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Greuthbachel, Steiermark, Gräiz. Kr., im Bzk. Dornhofen, treibt 2 Hausmühlen im Burgsthat.

Greuthbergen, Steiermark, Gräiz. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Kornberg dienstbar.

Greuthern, Gereuther, Kreuter — Böhmen, *Dorf* im Budw. Kr., zur Herschaft Gratzen und Pfarre Theresiendorf gehörig, 1 St. von Beneschau.

Greutschach, Illirien, Unt. Kärnten, Ktagenfurt. Kr., eine zur Herschaft Weiseneck geh., hochgebirg. nordw. tiegende *Gegend* von 117 Bauernhäusern, mit einer dem heitig. Martin geweihten Pfarre, 5 St. von Völkermarkt.

Grevendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W.W., die alte Benennung d. zur Hrsch. Friedau geh. Marktes Grafendorf.

Grevilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Gyógyer Baches, ½ St. von Bozes.

Grevo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein zwischen beiden Armen des Oglio lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Fitastro, einer Aushilfskirche, Seiden-Spinnerei, einer Säge und Schmiede, 2 St. v. Edolo. Mit: Cedegolo, *Dorf*.

Grewenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., siehe Grafenstein.

Grewischgraben, Steiermark, im Bruck. Kr., Bzk. Wieden, ein *Seitenthal* des Allerheiligen-Grabens, zwischen dem Buchgraben und Krottenschtaggraben. Der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle in der Gegend Jassnitz.

Grexham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 4 im Distr. Kom. Lambach gehör., nach Penewaag eingepf. *Häuser*, gegen O. nächst Arbing und gegen N. nächst Penewaag, 1 St. von Lambach.

Greyssdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh. *Dorf*, 1 St. von St. Stephan, 7 St. von Grätz.

Grezles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau; siehe Krözies.

Grezzago, Lombardie, Prov. Mitano n. Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* in der Pfarre S. Maria in Cropelto, mit einer Gemeinde-Deputation, von Trezzo, Vaprio, Pozzo und Trezzano begrenzt, 7 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehört:

Cassine Motia, *Meierei*.

Grezzana, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein nächst den Bergen Cuzziano und Bosaro, zwischen Montecchia und Marzana liegendes *Gemeindedorf* mit 760 Einw. einer eigenen Pfarre S. Elisabetta, 8 Oratorien und Gemeinde-Deputation, 1¾ M. von Verona. Mit:

Atcenago, Casate, Corrubbie, Lugo, Lumiago, Orsara, Rocca, Romagnan, Rosaro, Stettavena, Zago, *Dörfer*.

Grezzano, Venedig, Prov. Verona u. Distr. II, Villafranca; siehe Mozzeccane.

Grianta, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf* bekannt wegen der grossen, mit Ammoniten und anderu Versteinerungen gefüllten Katksteingrotte.

Griante, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Naborre e Fetice, einer Elementar-Schule und 2 Zieget-Fabriken, nahe am Ufer des Sees, 2¼ St. von Menaggio. Hieher gehören:

Cadenabbia, Calvono, Carzotina, Majolica, Ravina, Ronconi, *Landhäuser*.

Gribach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Weinburg mit Sackzehend pflichtig.

Gribáno-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosoher Gespansch., zwi-

schen den Bergen Kapu-Gribáno und Koml, ¾ St. von Hodós.

Gribing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 3½ St. von Schärding.

Gribitschberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zum Gute Matzerhof dienstbar.

Gribova, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein der gräfl. Familie Szirmay geh. *Dorf* mit 55 Häus. und 244 Einw., einer griechisch kathol. Kirche, liegt an der galizischen Grenze, 1½ St. von Alsó-Komarnik.

Grich, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine *Herschaft* und *Dorf* in der Pfarre Lipnik mit 40 Häus. und 310 Einw., liegt an der Str. von Karlstadt nach Möttling, 2 St. von Novigrad.

Grich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szlnin. Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV, Sichelburger Bzk., eine mit Hartic vereinigte *Gebirgs-Ortschaft* mit 6 Häus. und 44 Einw., 5 St. von Jaszka.

Grichi, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Gries, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bezirk, ein deutsches zur Hrsch. Dobra und Pfr. Szt. Martou geh. *Dorf* an der Greuze v. Stelermark an einem Berge u. dem Raab Flusse, zwischen Dübör und Velika, 1½ St. von Fürstenfeld.

Grid, Griden — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreise diess. der Maros und Kitid. Bzk., ein den Grafen Bánffy geh. wal. *Dorf* mit 109 Einw. und einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Déva.

Grid, Griden, Gridn — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Venitz. Bzk., ein zur Hersch. Sarkany gehöriges walachisch. *Dorf* mit 1040 Einwohnern, einer gr. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden von Sarkany.

Gridelkopf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1366 Wr. Kl. hoch.

Gridling, Tirol, Pusterth. Kr., ein einschicht. *Bauernhof*, nächst dem Dorfe Schlaitten, der Ldgrchts. Hrsch. Lienz, 3 Stunden von Lienz.

Grieling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarre Weistrach und Herschaft Sooss gehör. *Dorf*, mit 5 H. und 28 Einwohnern, hinter ohigem Pfarrdorfe bei St. Johannes, 3 Stunden von Streugberg.

Gridoman, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gespansch., zwischen den Gebirgen Szturni und Galbinn.

Gridului, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespansch., aus dem Berge Padnpe-Pineon entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Kilider Bach einfällt.

Gridului, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarasch. Distr. aus den Bergen Vurvu-Kopatsu, Vurvu-Krutsi und Vurvu-Popi des Vledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in den Bach Válye-Braderuluj einfällt.

Griebarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die ältere Benennung des zur Herschaft Unterdürrenbach gehörigen Dorfes Grünbing.

Griebel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen St. Leonhard am Walde und Randeck, 4½ Stunde von Amstädten.

Griebel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 Im Distr. Kom. Feldeck lieg., der Hrsch. Stahremberg gehörigen *Häuser*; siehe Grübel.

Griebelhof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriger *Hof*, im Pitzthale, gegen Enzenstall, 8 St. von Nassereut.

Griebitsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem zur Herschaft Greifenburg gehörig. Burgfr. Rittersdorf lieg. *Bergdörfchen*, von 9 Häusern und 70 Einwohnern, 2 Stunden von Oberdrauburg.

Griechenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. Goldeck gehör. *Dörfchen*, zur Lokalkaplanei Neidling, 1½ Stunden von St. Pölten.

Griechisch nicht unirte Religion. Das griechisch nicht unirte Konsistorial-Verzeichniss enthält in **Siebenbürgen:**

	Pfrn.	Filial.
In den Gespanschaften:		
Nieder-Weissenburg . .	81	40
Ober-Weissenburg . . .	30	30
Doboka	25	17
Hunyad	118	140
Kolosch	30	28
Kokelburg	31	42
Inner-Solnok	29	25
Thorenburg	43	25
In dem ungarischen Distrikte:		
Fogaras	36	13
In den Székler Stühlen:		
Aranyos	5	6
Fürirag .	428	366

Uebertrag	428	366
Háromszék	15	42
Maros	14	28
Udvarhely	4	34
Taxalorte	3	—
In den sächsischen Distrikten:		
Bistritz	6	—
Kronstadt	27	6
In den sächsischen Stühlen:		
Hermannstadt	34	19
Leschkirch	8	4
Mediasch	16	10
Reusmarkt	9	2
Gross-Schenk	12	10
Reps	8	10
Mühlenbach	9	2
Schäsburg	7	9
Bros	13	1
	613	543

In dem Tschiker Székler-Stuhl befinden sich keine griechisch nicht unirten Glaubensgenossen. Unter die Pfarren in den Taxalorten werden jene in Klausenburg, Karlsburg und Maros-Vásarhély verstanden. Der Sitz des griechisch- nicht unirten Bischofs ist in Hermannstadt. Mit alleiniger Ausnahme des Tschiker Székler-Stuhls befinden sich demnach im ganzen Lande 613 griechisch nicht unirte Pfarren und 543 in denselben eingetheilte Filialen, und sämmtliche Pfarren sind in 34 Archidiaconate eingetheilt. — Die sechs, dem Bistritzer-Distrikte zugeschriebenen Pfarren liegen eigentlich in der Dobokaer Gespanschaft; überhaupt stimmt die kirchliche Eintheilung bei mehren Religionen nicht immer mit der politischen Eintheilung überein.

Griechisch-unirte Religion, auch griechisch-katholische Religion, seit der auf der General-Synode am 17. März 1697 vom damaligen Bischof Theophilus II. mit seinem ganzen Clerus unterzeichneten Union genannt. Der erste im Druck erschienene Schematismus dieser griechisch-katholischen Diöcese vom Jahre 1835 enthält:

Archidiaconate.

	Pfrn.	Fil.	Seelen.
Cathedral:			
Balásfalva	14	1	8,405
Alba-Carolina	19	11	7,965
Bistritz	18	31	10,028
Elekes	10	3	3,863
Kútfalva	21	6	7,740
Magyar-Bagó	12	8	5,840
Maros-Ujvár	16	—	5,941
Tövis	17	6	7,398
Ober-Weissenburg			
Örményszék	13	—	4,147
Hermannstadt	34	26	10,890
Medias	24	5	6,940
Kükülö			
Elisabethstadt	14	26	4,277
Mágyar-Bény	21	2	8,626
Iladnót	15	2	5,562
Sövényfalva	15	1	4,214
Vajdakút	10	4	3,348
Maros	37	45	10,615
Torda			
Torda	21	—	8,531
Bőőe	16	—	9,675
Gögény	38	10	11,454
Maros-Ludos	12	—	5,478
Papots	14	2	8,459
Podság	15	3	5,198
Aranyos	13	4	5,432
Kolosa			
Claudiopol	32	4	16,388
Egeres	16	8	4,319
Fagaró	23	1	9,937
Katona	11	—	2,702
Marótlak	12	3	5,660
Szent-Márton	17	—	8,924
Meregyo	15	—	7,296
Palatka	16	2	9,974
Doboka			
Búza	19	2	6,050
Magyar-Derzci	20	—	9,591
Gyula	17	—	10,442
Losárd	19	—	6,949
Milvan	10	—	4,627
Szék	25	—	8,893
Szolnok Inn			
Bálványos-Váraly	16	1	6,669
Betleni	20	1	6,498
Tzokmány	21	—	7,931
Katzkó	43	3	16,163
Középfalva	15	—	4,472
Nagy-Nyires	15	—	4,723
Nagy-Somkút	38	4	15,945
Oláh-Laposbánya	17	4	6,449
Órmány	14	—	5,462
Retteg	15	—	5,638
Szurduk	16	—	5,473
Fogaras			
Alsó-Venitz	33	29	16,774
Tzikendal	16	3	2,612
Gyergyó	14	24	7,257
Háromszék	10	66	2,823
Udvarhély	7	111	3,253
Voyla	16	—	5,380
Hátzeg			
Hátzeg	61	41	25,048
Bábol	9	11	1,434
Kuzsir	12	3	4,061
Vajda-Hunyad	11	20	1,924

	Radnoth		
Distriktus Vicar. Cognominis	39	—	29,143
Distriktus Bistritz	21	15	7,894
Silvan			
Szilágy-Somlyo	14	4	7,946
Also-Vártz	10	6	4,103
Brede	14	5	5,825
Érmelyék	12	2	6,648
Illyésfalva	18	1	9,777
Ippa	12	5	6,408
Kraszna	15	4	9,039
Nagy-Szeg	22	3	10,036
Sámsond	13	7	7,717
Szarvad	19	8	8,729
Valkó	14	2	5,367

Dieser Schematismus weiset hiemit 11 Decanate, 72 Distrikte, 1333 Pfarreu, 798 Filialeu und 556,299 Seelen aus, und gibt zu entnehmen, dass zu dem griechisch-unirten Bisthume ganz Siebenbürgen mit seineu partes reincorporatas gehört, nur im Kronstädter Distrikt und Schäsburger Stuhl sich keine griechisch-unirten Glaubensgenossen befindeu. Wenn nun von allen im Lande bestehenden Religionen solche wünschenswerthe Schematismen einmal im Druck zur Publicität erscheinen werden, wird man in die möglichst richtige Kenntniss der Bevölkerung Siebenbürgens gelangen. Der Sitz des griechisch-unirten Bischofs, welcher auch der Fogarascher Bischof genannt zu werden pflegt, befindet sich in dem Markte Balás-falva oder Blasendorf in der Nieder-Weissenburger Gespausch. auf d. dortigen zu seiner Dotatiou angewiesenen schönen Herschaft.

Griechisch nicht unirte Religion in Ungarn. Erzbisthum Carlovitz hat 12 Mönchsklöster, 138 Pfarren, 138 Popen, 170 Kaptäne, 114 Mönche, zusammen 422, Seeleuzahl d. Gläubigen 184,500. — Bisthum Ofen: 66 Pf., 66 Pop., 44 Kapl., zusamm. 110, u. 28,840 Gläub. — Bisth. Karstadt: 3 Mönchskl., 196 Pfr., 196 Pop., 154 Kapl., 22 Mönche, zus. 372, u. 210,540 Gläub. — Bisth. Pakrácz: 4 Mönchskl., 92 Pfr., 92 Pop., 98 Kapl., 34 Mönche, zus. 224, u. 117,370 Gläub. — Bisth. Neusatz: 1 Mönchskl., 110 Pfr., 110 Pop., 124 Kapl., 8 Mönche, zus. 242 u. 139,300 Gläub. — Bisth. Arad: 1 Mönchskl, 284 Pfr., 284 Pop., 314 Kapl., 9 Mönche, zus. 607, u. 363,050 Gläub. — Bisth. Temesvár: 1 Mönchskl., 291 Pfr., 291 Pop., 510 Kapl., 8 Mönche, zus. 809, 484,890 Gläub. — Bisth. Versecz: 2 Mönchskl., 266 Pfr., 266 Pop., 290 Kapl., 17 Mönche, zus. 573, u. 335,760 Gläub. — Bisth. Siebenbürgen: 119 Pf., 119 Popen, 3 Kapl., zus. 122, u. 61,700 Gläub. — Der Gesammtbetrag ist: 24 Mönchskl., 1562 Pf., 1562 Pop., 1707 Kapl., 212 Mönche, zus. 3481, u. 1,925,040 Gläub.

Griechisch und lateinisch Islam, im Zara-Kreis; siehe Islam (greco e latino).

Griefen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtsbrsch. Alheck geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfr., gegen Ost. nach Glödnitz, und gegen West. am Alpen Gebirge, 6½ Stunde von Friesach.

Griegau, Kriegau — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, Post Olmütz.

Griegiern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Weistrach eingepf. und an den eben so genannt. Bache nach Manschein, gegen Nord., 3¼ St. von Steier.

Grieltzberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 56 Einwohnern, zur Staatsherschaft Ossiach und Hauptgem. Himmelberg.

Grielz, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Herschaft und Ldgcht. Himmelberg unterth. *Ort*, 6 St. v. Klagenfurt, und eben so weit von Villach.

Grielzgraben, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg unterth. *Ort*, mit 17 Häus u. 85 Einw., 5 Stunden von Villach.

Grien, Oest. ob d. Eus, Mühl Kr., 7 in dem Distrikt Kom. Marsberg lieg., den Herschaften Götzendorf und Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepfarrte *Häuser*, 11 Stund. von Linz.

Grienau, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, d. Hft. Ehrenberg, nach Mitter-Lechthal eingpf., 7½ St. v. Reutte.

Grienau, Unter-, Tirol, Oberinnth Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Mitter Lechthal eingpf., 7½ St. von Reutte.

Grienbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Rapotenstein; siehe Grünbach.

Grienbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Freistadt lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 49 H., einer Pfarre, 1 St. von Freistadt.

Grienbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Köpbach lieg., d. Stiftshrsch Lambach gehör., nach Ottnang eingpf. *Ortschaft*, mit 10 H., 5 St. von Lambach.

Grienberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. St. Bernhard; s. Grünberg.

Griener, od. Riener — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Hrsch. Roith geh., nächst d. Ortschaft Saule-

chen lieg. u. dahin konskrib. *Haus*, 8 St. von Balerbach.

Grienhilling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geb. *Ortschaft*, mit 20 zerstr. lieg. Häus.; s. Grünhilting.

Grienhof, Gronhof, Germadische — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, im Wb. B. Kom. Stattenegg, nach St. Martin eingpf., nächst d. Markte Litry, 4½ St. von Pesendorf.

Grienlinghäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Pfarre Haag und Hrsch. Sooss geb. *Haus*, hint. St. Johann bei Rohrbach, 2½ St. von Strenghèrg.

Grientschach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Ort*, mit 14 H. und 54 E., 4 St. von Villach.

Grientsching, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 12 H. und 75 E., 1½ St. von Greifenburg.

Grienzerkogel, Steiermark, Grätz. Kr., bei Peckau, zwischen d. Peckauerwand und der Thoneben.

Grienzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal*, des Stübinggrabens, zwischen dem Ochsensprung und Waltersamgraben.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Rolth gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. von Haag.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggcbte. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dörfchen*, längst d. Landstrasse, in einer angenehmen Lage, an d. Salza, von dem aus d. Seitenthale Brandenau kommenden Griesbache, der die Kuratien Taxenbach und St. Georg., im Dorfe begrenzt, von N. nach S. durchschnitten. Hat 2 Mauth- u. 1 Sägemühle, Wirthshaus u. mehre interessante Oekonomie-Gebäude, 1½ St. von Taxenbach.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 d. Hrsch. Schönleiten dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre St. Georg in der Leuss, nahe bei Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pfleggchte. Hallein (im flachen Lande) geh., aus mehren zerstr. lieg. Häus. best. und nach dem Vikariate Vingaun eingpf. *Rotte*, östlich ½ St. von Hallein.

Gries, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Sensenhammer*.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf* der Hrsch. Erlach, pfarrt nach Geiersberg, 1½ St. von Haag.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggcbte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, mit 8 H., am rechten Ufer des Zederhaushaches, 2½ St. von Michael.

Gries, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Schwand, 1½ St. von Braunau.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, mit 7 Häus., im Thale Zederhaus, 4½ St. von St. Michael.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Frankenmarkt, ½ St. von Frankenmarkt.

Gries, Tirol; siehe St. Antoni am Arlberge.

Gries, Tirol, ein *Dorf*, im Griesthale, Expositur der Kuratie Lengenfeld im Oetzthale, Pfarre Silz, Ldgcbts. St. Petersberg.

Gries, Tirol, Oberinntb. Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 10 St. von Parvis.

Gries, Tirol, ein *Dorf*, mit Canazei Benefiziat, der Pfarre Vigo in Fassa, dieses Landgerichtes.

Gries, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft*, mit mehren Bauernhöfen, am Iselfl., zur Gem. Niedermauern zugetheilt, zum Pfleggchte. Virgen geb. und dahin eingpf., 8½ St. von Lienz.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Dörfchen*, der Hrsch. Wolfpassing, nahe bei Steinakirchen, wohin es eingpf. ist.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh., nach Mauk eingpf. *Dorf*, 3 St. von Mölk.

Gries, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch Gschwend geh., nach Neuhofen eingpf. *Ortschaft*, mit einem Schlosse, 8 St. von Linz.

Gries, auch allgem. Pfarrhof, Gries — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., d. Hrsch. u. Pfarrhof Vöcklabruck geh. *Ortschaft*, mit 17 Häus., ½ St. von Vöcklabruck.

Gries, Tirol, erloschenes Augustiner-Chorherrenstift bei Botzen, Pfarrdorf dieses Dekanats und Stadtgem. Botzen.

Gries, Tirol, ein *Dorf*, mit St. Sigmund, Kuratie der Pfarre Wilten, im Thale Selrain, Ldgcbts. Sonnenburg, zuvor Gcht. Arams.

Gries, Griess — Oest. ob d. E., Hausr, Kr., 9 ln d. Hrsch. Erlach geh., nach Gäunsberg eingpf. *Häuser*, vorw. Kornroith, 1 St. von Haag.

Gries, bei Wang, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rsinsberg geh. *Dorf*, über dem kl. Erlauf., neben dem Markte Wang, 3 St. von Kemmelbach.

Gries, Ober- und **Untergries**, Tirol, zln zerstr. *Dorf*, Expositur d. Kuratie Vinadsrs, Pfarre Matrei, am Fusse des Brenners gslegen.

Griesau, Ober-, Tirol, Oberlnnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehreuberg geh. *Weiler*, nach Unter-Lechthal eingpf., 6¼ St. von Reutte.

Griesau, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Unter-Lechthal eingpf., 6¼ St. von Reutte.

Griesbach, auch Válye-Krizha genaunt — Siebenbürgen, Kronstdt. Distr., ein *Bach*, welcher aus den Bergen Mogora-Nyágra und Nagy-Vizes-tetej entsprlugt, nach einem Laufs von 4 St. in dsn Altfluss einfällt.

Griesbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, ln d. Pfarre Andorf, auf einer Ebene, 2 St. von Sieghardlng.

Griesbach, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Stadtgem. zu Elbogen, Pfarre Dotterwies, 3½ St. von Karlsbad.

Griesbach, Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Litschau n. Filial d. Pfarre Hangschlag, nicht weit davon entlegen, 4½ St. von Schrems.

Griesbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, lm Bz. Thalberg, treibt 2 Hausmühlen in Hintersberg.

Griesbach, Oest. ob d. E., Salzh. Kr.; sishe Grieshachwinkl.

Griesbach, Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Arbesbach, Karlstein und Rapotenstein geh. *Dorf*, mit 34 Häus., unweit Bärwolfs, zwischen d. grossen Kamp und Zwettel, 5 St. von Zwettel.

Griesbach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Hofmark Zell geh., dah. eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Sieghardlng.

Griesbach, Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein geh. *Dorf*, zwischen Arbesbach u. Kirchbach, 4 St. von Zwettel.

Griesbachgraben, Steiermark, im Brucker Kr., zwischen dem Kiengraben und Fürst.

Griesbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Haus, treibt 2 Hausmühlen und 1 Stampfe in Bühel und 4 Hausmühlen in Leiten.

Griesbachwinkl, Griesbach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., nach dem Vikariate Alm gepf. *Dörfchen*, aus 13 zerstr. Einödhöfen besteh., in einem Seitenthale der Urslaue, mit einer Mühle, 17½ St. von Salzburg.

Griesberg, Oest. ob d. E., ein *Wald*, im Hausr. Kreise.

Griesberg, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Hausr. Kreise.

Griesberg, Tirol, ein hohes *Felsengebirg*, auf dem Brenner, auch der Norn gen., an dessen Fuss die Sill entspringt.

Gries, Illirien, Kärnt., ein hoher *Berg*, bei Döllach, an d. Tiroler Grenze.

Griesbruck, Tirol, Eisack. Kr., ein d. Hrsch. Gufidaun gehör. *Dorf*, liegt hart an d. Stadt Klausen, 2½ St. von Brixen.

Gries Cimanusch, Steiermark; *s.* Gries und Glasbach.

Grieselsburg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Hof*, ½ St. von Eger.

Griesenau, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. und Gem. Kitzbüchl.

Griesenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Anhof gehörige *Rotte*, von 6 Häusern und 45 Einwohnern, jenseits der Ips, 1½ St. von Amstädten.

Griesen Pass, an der Grenze zw. Tirol und Salzburg, von St. Johann u. Saalfelden.

Griesenstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Tscherms, Ldgrchts. Lanen, zuvor Gerichts Stein unter Lebenberg.

Grieserhof, Tirol, O. Innth. Kreis, ein zum Ldgrchte. Aexams gehör. *Hof*, 4 Stunden von Innsbruck.

Griesgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitenthal*, in der grossen Veitsch, zwischen dem Dörflerberg u. Prethalgraben.

Grieshof, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehör. *Hof*, zu dem Dorfe Schönwies einverl., 1¼ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Grieshof, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehöriger *Hof*. am Kalsberge, 6¼ Stunde von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Grieshub, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein z. Pflgcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre St. Lorenz, am Achflusse gelegen, ½ Stunde von Altheim.

Griesing, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zum Bisthum Seckau gehörig.

Grieskirchen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distrikt Kom. Parz geh. *Stadt*, an der Kommerzial-Strasse nach Neumarkt, nördlich von einem angenehmen Hügel, südlich vom Tratnachbache begrenzt. Hat eine Kirche, drei Kapellen, eine Schule, ist der Sitz eines Physicates, eines Zollamtes und mehrer Gewerbe, mit 1600 Einwohnern, 3 St. von Weis, 4 Stunden von Bairbach. Postamt mit: *Das Distrikt-Kommissariat Parz: Schlüsselberg, Tollet, Gallspach, Pollham, Schönau, Steinerkirchen, Kematten, Wallern, Das Distrikt Kommissariat Roith, Hofkirchen an der Tratnach, St. Georgen bei Tollet, Taufkirchen an der Tratnach, Roith. Das Distrikt Kommissariat Erlach, Kallham, Neumarkt, Michaelbach, Pötting, Meggenhofen, St. Thomas*

Grieskogel, Tirol, einer der höchst. *Berge* im Oetzthal, nordöstlich von Lengenfeld, Landgerichtes St. Petersberg.

Grieskogel, Tirol, ein hoher *Bergspitz*, zuhöchst in der Flanerlinget-Alpe, Ldgrchts. Hörtenberg.

Grieskogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, im Johnsbachgraben, mit 45 Rinderauftrieb.

Grieskor, Steiermark, Judenb. Kreis, eine hohe *Bergspitze*, südöstlich von Schladming.

Grieslüss, Oest. ob der Ens, V. O. W. W., ein *Hügel*, 1¼ St. von Moosbrunn, 563 Wr. Kift. hoch über dem Meere.

Griesmayeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., Bzk. Rottenmann, im Triebenthal mit 40 Rinderauftrieb.

Griesmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Leihen gehörige *Mühle*, zwischen Fähndorf und Kuffarn, 1½ St. von Lubereck.

Griesmühle, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distrikt Kom. Wildberg lieg., der Ldgrchts. Hrsch. Lohenstein geh., dem Markte Zwettel zugeth. und dahin eingepf. *Mühle*, am Distlfl. gegen Oberneukirchen, 5 Stunden von Linz.

Gries-Perwarth, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 59 Einwohn., zur Hersch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. Post Kemmelbach.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Herschaft Greifenburg geh., in diesem Burgfr. lieg. *Dörfchen*, von 9 Häusern und 90 Einwohnern, ¼ St. von Greifenburg.

Griess, Tirol, Vorarlberg Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Feldkirch und Gemeinde Tisis gehörig.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein unweit der Stadt Gmünd lieg. zur Herschaft Millstadt gehöriges *Dorf*, mit 4 Häusern und 20 Einw., ¼ St. v. Gmünd.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Herschaft Rauchenkatz unterth. *Dorf*, mit 17 Häusern 120 Einw., einer herschaftl. Schmiede, 2¼ Stunde von Renweeg.

Griess, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine im Wh. B. Kom. des Stadtmagistrats Wolfsberg sich bef. *Gegend*, theils im Gebirge, theils in der Ebene zerstreut lieg., nach St. Johann eingepf. Häusern, gegen Osten, ¼ Stunde von Wolfsberg.

Griess, Tirol, Oberinth. Kr., *Gegend*, von zerstreut lieg. Häusern, der Herschaft Ehrenberg gehör., nach Lermos eingepfarrt, ¼ St. von Lermos.

Griess, Tirol, Oberinth. Kr., ein z. Herschaft Landeck gehör. *Dorf*, mit einer Kurazie, 5 St. von Imst, 5 Stunden v. Nassereut.

Griess, Oest. ob d. Ens; siehe Gries.

Griess, Tirol, Vorarlberg Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch u. Gemeinde Tisis gehörig.

Griess bei St. Georgen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Plankenstein geh. *Dorf* mit 4 Häus. und 36 Einw., nächst dem Markte Oberndorf und dem Mötkfl., 4 St. von Kemmelbach,

Griess bei Oberndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Scheibs geh., Post Kemmelbach.

Griess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Lilienfeld geh. *Haus*, zwischen Lilienfeld und Steg an der Trasen, ¼ St. von Lilienfeld.

Griess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf geh., gegen S. jens. der Mank von dem Pöllaberg lieg. *Dorf* mit 2 Häus. und 12 Einwoh., 3¼ St. von Mölk.

Griess, auch Brandweinhänsel genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulenghach und Pfr. Auzbach gehöriges *Wirthshaus*, an der Waldstrasse abw. gegen Wien, nächst Oberndorf, 2 St. von Sieghardskirchen.

Griess, vor Alt. Prefilium Tiberi — Tirol, Bötzn. Kr., ein schönes *Dorf* mit einer Prälatur und Pfarre zur Herschaft Botzen geh., ¼ St. von Botzen.

Griess, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg. *Vorstadt* mit 95 Häus. und 610 Einw., diesseits des Murstromes, der Hersch. Ober-Radkersburg, Alt-Ottersbach, Magistrat Radkersburg und Seg-

gau dienstbar, mit einer dem heil. Peter geweihten Kirche, ¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Griess, Ungarn, Eisenb. Kom., deutsch. *Dorf*, 20 Häusern und 136 rk. Einw.; Fil. von Németh-Szent-Mártony. Gräfl. Batthyánisch, 1¼ M. von Fürstenfeld in Steiermark.

Griess, Ober- und **Unter-**, Tirol, Wipth. Kr., ein zur Hrsch. Stainach geh. *Dorf* mit einer Kirche, liegt an der Poststrasse am Sillbache, 1¼ St. von Stainach.

Griess, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg. zu dieser Stadt geh. *Vorstadt*, diess. der Mnr, besagtem Magistr. unterth., ¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Griess zu Malta, Illirien, Ober Käruten, Vill. Kr., ein der Hrsch. Gmünd geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 64 Einwoh., nächst der Pfarre Malta, 1 St. v. Gmünd.

Griessau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 17 Häusern und 120 Einw., zur k. k. Kammeralhrsch. Waidhofen und Pfarre Hollenstein geh., Post Weyer.

Griessbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfäggrcht. Schärding lieg. der Herschaft St. Martin, Halzing und Hageuau geh., nach Azdorf eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Sieghardinq.

Griesbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. und Hrsch. Bairbach geh. *Bauerngüter*, und dahin eingepfarrt, ¼ St. von Bairbach.

Griesbruck, Tirol, Silber- und Kupferschmelzwerk von Klausen, auch Sitz des Verwesamts, unter Gufidaun am Eisack gelegen, Ldgrchts. Gufidaun.

Griessen, Tirol, Unt. Inuthaler Kr., eine zum Pfarrdorfe Kirchdorf zugeth. *Gegend* der Hrsch. Kitzbühel geh., 2 St. von St. Johann.

Griessen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfäggrcht. Saalfelden gehöriges *Dörfchen* mit 13 Häusern, an der Grenze gegen Tirol und anstossend an die Hochfilzen, mit einer Mühle und Grenzmauth gegen Tirol, pfarrt nach Leogang, unweit davon ist der Engpass Griessen, gegen die Grafschaft Tirol, 20 St. von Salzburg.

Griessensee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein kleiner *See*.

Griesshaus, Tirol, Oberinnthal. Kr., *Weiler* im Landgrcht. Landeck und Gemeinde Schönwies.

Griessheim, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Weinzirl und Pfarre Ips geh., Post Kemmelbach.

Griesshof, oder Griesshofen — Steiermark, Grätz. Kr., ein hersch. *Gut* u. *Schloss* zum Wb. B. Kom. Gleichenberg und Pfarre Gnass geh., 1 St. von diesem Markte entlegen, 4½ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Griesshof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rapoldenkirchen geh., hinter Kogel einzeln lieg. *Bauernhof*, ¼ St. von Sieghardskirchen.

Griesshof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* mit einer Mühle, z. Hrsch. Neuleughach geh., nach Prand eingepf., am Lahnerbache, nächst der Laaben, 4 St. von Sieghardskirchen.

Griesshub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pfgrchte. Mauerkirchen liegende, der Herschaft Hageuau geh., u. St. Lorenz eingepfarrte *Ortschaft*, v. 11 Häusern, auf dem Markte Altheim, Post Altheim.

Griessleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine nächst Preinndw. an dem sogenannten Gschaldberg anstossende, zur Herschaft Reichenau gehörige *Gebirgsgegend*, von 6 zerstreut. Häusern und 46 Einwohnern, 3 Stund. von Schottwien.

Griessler-Dörfel, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 14 zerstreute *Häuser*.

Griesslerrotte, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Gegend*, von zerstreuten Häusern, der Herschaft Reichenau.

Griessnau, oder Griesenau — Tirol, Unter Innth. Kreis, ein zur Hersch. Kitzbühel gehör. nächst dieser Stadt lieg. *Weiler*, jens. des Achenbaches, 1¼ St. von St. Johann.

Griesstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gebirg* im Siebenseegraben, in welchem 200 Stück Rinder aufgetrieben werden.

Griesstein, Steiermark, Judb. Kr., eine hohe *Bergspitze*, in der Gemeinde Tauru-Sonnseite, des Bzks. Probstei Zeyring.

Griesthal, Tirol, ein *Thal*, am Fischbach v. Legenfeld im Oetzthal, Ldgchts. St. Petersberg, ost- und südöstlich bis an den Glamergrub Ferner.

Gries-Wang, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 10 Häusern und 70 Einwohn. zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. Post Kemmelbach.

Grifalda, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Grifanstaina, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung des z. Herschaft Königstädten gehör. *Dorf* u. *Schloss* Greifenstein.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kreis, eine Staatshrsch. des aufgel. Prämonstr. Stifts, nebst der Pfarrkirche Maria in Hasslach genannt, mit Pfarre und Beamt. Wohnung, 1 Stunde von Völkermarkt.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Weiseneck geh. *Municipal-Markt*, und Burgfr. von 16 Häusern, nördl. lieg. mit einer eigenen Pfarre, zu St. Peter und Paul, ½ St. von Völkermarkt.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine *Aerarial-Ross-* und *Viehwegmauth*, an der Grifner- oder Wolfsberger-Strasse, mit einer Beamten-Wohnung, 1½ Stunde von Völkermarkt.

Grifen Schlossberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kreis, das uralte *Schloss* der Herschaft Grifen unbewohnt, nördl. lieg. mit 7 Bauernhäusern und einem herschaftlichen Amthause, 1½ St. von Völkermarkt.

Griffini, Bosco-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castigilone.

Grifitzbühl, in Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 878 Wr. Kl. hoch.

Grifner Gemeinde, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine aus 10 Bauernhäuser bestehende, zur Hersch. Weiseneck gehörige *Gegend*, 1¾ St. v. Völkermarkt.

Grifner Klosterberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine mittelgeh. gegen Norden lieg., zur Hersch. Weiseneck geh. *Gegend*, von 3 Bauernhäusern, 1¼ St. von Völkermarkt.

Grift, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein dem Distrikts-Kom. und Herschaft Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ Stunde von Steyer.

Grigau, oder Krigau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häusern und 370 Einwohnern zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, hinter der March, 1½ St. von Olmütz.

Griggling, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine *Pfarrgegend*, sammt Edenberg zur Herschaft Stainz gehörig, 1½ Stunde von St. Stephan entfernt, 4½ St. von Grätz.

Grignaghe, Lombardie, Prov. Bergamo und Distikt XVII, Breno; siehe Bisogne.

Grignano, Ritratto di-, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein *Dorf* mit Seidenzucht 1900 Einw.; siehe Grignano (Ritratto di Grignano).

Grignò, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggió di sopra — Muiluo e Fornace Grignò).

Grigno, oder Gringo, Tirol, ein zur Herschaft Ivano geh. *Dorf* und Grenzzollamt an der venetian. Grenze, Seidenzucht, 3 St. von Borgo.

Grigno, Tirol, Rov. Kr., *Wildbach*, der zunächst in Val Tesino am Fusse des Berges Cima Dasta seinen Ursprung hat, von da nach Süden geht, und zu Grigno in die Brenta fällt.

Grignano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein nächst dem Flusse Adigetto liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, und einem Oratorio, 1 Stunde v. Rovigo. Mit:
Ritratto die Grignano, *Gemeindetheile*.

Grignano, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeindedorf*, zwischen dem Adda- u. Bremho-Flusse, in einer gleichen Entfernung von 1 Mgl., mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 2 Kapeiten, 2 Stunden von Ponte S. Pietro. Hieher gehören:
Cassina Samlcario, S. Fermo, *Meiereien*.

Grigy, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnok. Gespansch. ½ Stunde von Tökés.

Grill, Ober-, Tirol, Vorarlb. 2 einsch. *Häuser* der Hersch. Bregenz gehör., 2½ St. von Bregenz.

Grilla, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehendpflichtig.

Grillbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Murau, treibt eine Hausmühle in Lorenzen.

Grillbarzhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Rotth gehör. *Bauernhof*, zur Ortschaft Buggram konskrib. 1¼ St. von Lambach.

Grillberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirsgegend*, zur Herschaft Voran dienstbar.

Grillberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, an der Grenze des Bezirks Gross-Lohming, im Preggraben.

Grillbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Weizberg, zum Bisthum Seckau mit ½, und zur Hrsch. Gutenberg mit ¾ Getreidezehend pflichtig.

Grillehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Judenhof und Pfarre Neustadtl nächst der Rotte Dacharub lieg., zur Herschaft Seisseneck

geh. *Bauernhaus*, 3¼ Stunde von Amstädten.

Grillenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Rosshach lieg., zur Pfarre Hrsch. St. Georgen am Ipsfelde geh. *Bauerngut*, 1 Stunde von Kemmelbach.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Alhardsberg dienstbar., nach Wolfsbach eingepfarrte *Rotte*, in der Eisenwurzen, 4 St. von Strengberg.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Stessing gehör. *Berghaus*, am Kühnwasserbache, 3 St. von Bärschling.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 3 Häus. und 25 Einw., z. Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag gehörig. Post Strengberg.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Gut* und *Dorf*, mit 36 H. und 118 Einwohnern, d. Stiftshersch. Mölk, mit einer Pfarre, zwischen Pottenstein und Hirnstein, 4 Stunden von Gmeinsdorf.

Grillendorf, Cwrcowes, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, von 60 H. und 423 Einwohnern, liegt eine halbe Stunde s. von Dolan am linken Ufer d. Angelflusses, über welchem eine Brücke führt; hier ist ein hrsch. Bräuhaus auf 11½ Fass, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, und 1 Brettsäge, ein emphitentisirter Meierhof, eine Wollen-Handspinnerei in dem alten Ritterschlösschen, in welcher täglich 1 Ztr. Schafwolle versponnen wird.

Grillendorf, Steiermark, hier versetzte 1348 Albrecht von Sturmberg mit dem Beinamen der Träge, seinen Hof und einen Zehend um 54 Pfund u. 80 Pfenning an Niklas Bürger in Grätz.

Grillendorf, Cwrcowitz, Cwrcowes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, hat 10 Häuser mit 67 Einwohnern, liegt ½ Stunde nordöstl. von Wlnar, seitw. der Hauptstrasse, an einem Bache, bei einem ansehnlichen Teiche.

Grillenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Goldeck u. Pfarre Gerersdorf gehörig. *Dörfchen*, mit 11 Häusern und 85 Einwohnern, 1½ St. von St. Pölten.

Grillenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. *Hof*, in d. Pfr. Anzbach, der Herschaft Neuenlengbach, nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Siegbardskirchen.

Grillenöd, In der, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Herschaft Seissenstein geh. *Bauernhaus*, unweit Wieselburg über den grossen Erlauf, 2½ St. von Kemmelbach.

Grillenparz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 dem Distrikt Kom. Wels, dann Hersch. Traun und Willhering gehörige *Häuser*, nach Holzhausen eingepf. von der Poststrasse und Wels rechts über Marchtrank, gegen Norden zwischen Holzhausen und Kirchstädten, 2 Stund. von Wels.

Grillenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gmünd, in sehr geringer Entfernung von dieser Stadt, am Einflusse des Braunnabaches in die Lainsitz, mit 25 Häusern u. 163 Einwohnern. Es befinden sich hier 16 Kattunweber und eine Hammerschmiede, in welcher vorzüglich Ackerhaugeräths verfertigt werden.

Grillenwartawald, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, der Herschaft Chorherren und dahin eingepf., 2 St. von Sieghardskirchen.

Grilli, Casa di, S. Pietro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Grillercherhof, Böhmen, Königgr. Kr., 1 St. von Königgrätz.

Grilling, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, von 3 Häusern und 27 Einwohnern, der Herschaft Winterberg, 7 St. von Strakonitz.

Grillin, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distrikt Kom. Walchen gehörige *Rotte*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Grillindöbi, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in der Herschaft St. Martin lieg. dem Pflegrchte. Schärding geh., u. Zell eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Grillinmoos, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenburg geh. *Weiler*, mit einer Mühle, in der Pfarre Ungenach, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Grillinpoint, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hersch. Kammer geh., nach Fornach eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Frankenmarkt.

Grillowitz, Böhmisch-, mähr. Krzidlowice Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 120 Häusern und 718 Einw., zur Herschaft Joslowitz, einer Pfarre. 2 Stunden westnordwärts von diesem Markte, 4 St. von Znaim.

Grillowitz, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 63 Häuser und 377 Einwohnern, zur Herschaft Joslowitz und Pfarre Erdberg, an der obern Taya, 3½ St. von Znaim.

Grillowitzer - Gasse, Mähren, Brünn. Kr., eine *Gasse*, in dem Markte Altbrünn, auch dahin eingepfarrt, wovon 3 Häusern zur Herschaft Kreuzhof geh., ¼ St. von Brünn.

Grillowitz, Mähren, Brünn. Kreis, eine *Vorstadt*, mit 5 Häusern und 1 k. k. priv. Tuch- und Wollwaaren-Fabrik, von den Dominien Alt-Brünn umgeben. Post Brünn.

Grilnhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Haus*, seitwärts Neulengbach gegen An, 2 St. von Sieghardskirchen.

Grilnau, Hölzl, auch Helmöd — Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggrchte. Ried und Herschaft Riegertiug geh., nach Paticham eingepf. einschicht. *Mühle*, sammt Bauernhof, 1¼ St. von Ried.

Grimacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand in der Pfr. S. Leonardo, mit einer Nebenkirche S. Maria und 2 Oratorien, 10 Migl. von Cividale. Hieher gehören:

Arbida, Brida, Canalaz, Clodigh, Liessa, Lombar, Plataz, Podlache, Ruchin, Scala, Senga, Siapovicco, Sverinoz, Topolo, *Vorstädte* — Costnè, *Gemeindetheit.*

Grimaida, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 71 Häus. und 440 E., im Distr. Capodistria, Bzk. Pinguente, Hauptort der Untergem. gleichen Nam., mit einer Pfarre, in d. Diöcese Triest Capodistria, 3 St. von Pisino.

Grimaldo, Castel, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Grimaldo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Oltre il Colle.

Grimaldo, Castel, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Grimani, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Pianiga (Grauza Grimani).

Grimani, Pettorazza, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria; siehe Pettorazza Grimani.

Grimaschi, Correggio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Grimbach, Giemblach — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Seebenstein geh. *Pfarrdorf*, hint. d. Kirchbiegelam Stahremberge, 3 St. v. Neunkirchen.

Grimberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., d. Hrsch. Walchen und Bruderhaus, Vöcklabruck geh., nach Vöklamarkt eingpf. *Hof*, sammt 2 Häus., nächst d. Salzhstr., 1½ St. von Frankenmarkt.

Grimbsing, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 165 Einw., der Hrsch. Emmersdorf; s. Gründsing.

Grimeck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein geh. *Rotte*, mit 16 Häus., bei St. Leonhard am Forst, 3½ St. von Mölk.

Grimfeld und **Gamsenegg**, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine Real Burgfc. und *Schloss*, ob dem Markte Gutenstein, in dessen Gchts. Bzk. beil. 14 Brandstätten sich befinden, 2 St. von Unter-Dranburg.

Grimiario, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Malgesso.

Grimmandel, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe *Bergspitze*, östl. von Aussee.

Grimmenstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein hrschaftl. *Schloss* und *Amt*, mit 61 zerstr. H. und 469 Einw., einer alten verfall. Bergveste, am sogenannt. Kolmberge, bei Edlitz an d. Feistritz, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grimming, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, westl. vom Schlosse Trautenfels, 1237 W. Klft. hoch über dem Meere.

Grimming, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe, vielzackichte schroffe *Bergspitze*, westl. von Irdning, in ältern Zeiten als der höchste Berg von Steiermark verschrien, in der neuen Zeit durch das Besteigen mehrer Nachbarn ganz von seinem Ruhme gesunken, von dem nichts mehr übrig blieb, als die Gewissheit, dass der Grimming schwer besteiglich sei. Er ist ein Ausläufer der nördl. Kalkkette in das Ennsthal, zwischen der Ens u. zwischen der Klachau und hängt im wasserscheidenden Zuge von O. nach W., mit dem Thorstein zusammen.

Grimming, Unter-, Steiermark, Jud. Kr., ein d. Wh. B. Kom. u. Hrsch. Trautenfels geh. *Dorf*; siehe Gröbming (Unter-).

Grimming, Unter-, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gemeinde*, mit 23 H. und 190 Einw., des Bzks. Trautenfels, Pfarre Pürg, mit 1 Brücke, nach Friedstein, Trautenfels und Wolkenstein diensthar, ½ St. von Pürg, ½ St. von Trautenfels.

Grimmingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Tauhlitz, mit 7 Hütten und 190 Rinder-Auftrieb.

Grimmingbach, Steiermark, Jud Kr., ein *Bach*, im Bzke. Trautenfels

treibt 3 Mauthmühlen, 2 Stampfen, 1 Säge und 1 Hausmühle in Untergrimming, 1 Mauthmühle, 1 Säge, 1 Stampfe und 3 Hausmühlen in Klachau.

Griminello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Grimnitzen, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 100 Einw., jens. d. Geil, 4½ St. von Oberdrauburg.

Grimone, Pieve, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Grimone (Comune).

Grimone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco. ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Natività della B. Verg., der Villa Pieve Grimone, von dem Brescianer Gebirg und dem Flusse Oglio begrenzt, 3 St. von von Cremona. Mit:
Pieve Grimone, *Landhaus*.

Grimow, Mähren, Prer. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, zur Hrsch. Trschitz; siehe Grimsthal.

Grimschitzhof, Grimshize — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Familien-Gut*, ¼ St. von Feldeser See.

Grimsenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein nahe bei Uimerfeid lieg, zu dieser Hrsch. geh., nach Enratsfeld eingpf. *Dörfchen*, 2¼ St. von Amstädten.

Grimsing, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Emmersdorf; siehe Gründsing.

Grimsthal, mähr. Grimow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 155 Einw., z. Hrsch. Trschitz, auf einem zerstückten Meierhofe neu angel., über dem Bečzwald., zwischen Prerau und Leipnik, 1¼ St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Grimwiess, An der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seisseneck und Kirche Amstädten geh. *Bauerngut*, ¼ St. von Amstädten.

Grina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Grina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. X, Trevigilo; siehe Pontirolo.

Grinava, Grinau — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bzk., ein zur Hersch. Bazin geh. *Marktflecken*, von 129 Häus. und 900 Einw., nach Bazin (Pösing) eingepfarrt, zw. Toth-Gurale und St. György, 2½ Stunde von Presburg.

Grind, Siebenbürgen, Thorenburger Kom.; siehe Gerend.

Grindel, Tirol, Vorariberg, ein *Dorf*, zum Landgerichte Dornbirn, Pfarre Lustenau.

Grindel, Tirol, U. Inuth. Kreis, ein *Bauernhof*, zum Vikariat Walchsee gehörig, der Herschaft Knefstein unterth., 4 St. von Knefstein.

Grind-Krisztur, Siebenbürgen; s. Gerend-Keresztúr.

Grindt, Tirol, ein *Berg*, bei Pflersch.

Grindu, Ungarn, ein *Prädium*, im Torontaler Komitat.

Grindwies, Grimwies — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisseneck und Pfarre Amstätten geh. *Bauerngut*, ¼ Stunden von Amstätten.

Grindu, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Gerend.

Gringkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Toboweitschgraben, mit 95 Rinderauftrieb.

Gringo, Tirol, ein *Dorf* der Hersch. Ivano, siehe Grigno.

Grinhof, Tirol, O. Inuth. Kreis, ein *Hof*, der Herschaft Imst; s. Grünhof.

Grins, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Zams inner Landeck, im Landgerichte Landek.

Grinsbach, Tirol, Unter Inuth. Kreis, ein zur Herschaft Rottenburg geh. *Dorf*, unter Münster am Häbachbache, ¼ St. von Ratteuberg.

Grintaveez, Ungarn, ein *Prädium*, mit 5 Häusern und 50 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Grintouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 5 Häus. und 44 Einwohnern, zur Herschaft Gotschee und Hauptgemeinde Obergrass gehörig.

Grintouz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 14 Häusern und 68 Einwohnern, nach Sagraz, 2½ St. von Pesendorf.

Grintouz, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Felsenspitze*, 1347 Wr. Klft. hoch.

Grintowiz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf*, an dem Kulpaflusse, 17½ Stunde von Laibach.

Grintowitz bei Altlag, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. nach Altlag eingepf. *Dorf*, mit 8 Häus. und 59 Einwohnern, 6 Stunden von Neustadtl.

Grinz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Trasmauer und Pfarre Obritzberg geh. *Dorf*, ¼ St. v. der Poststrasse entlegen, 3 Stund. von St. Pölten.

Grinzens, Tirol, ein zerstreut. *Dorf*,

und Schule der Pfarre Axams, im Landgerichte Sonnenburg.

Grinzing, auch Gründsing, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg geh. *Dorf*, mit 100 Häusern und 850 Einwohnern, einer eigenen Pfarre nächst den zwei Bergen, wo auf einem das sogenannte Lustschl. der Himmel, auf dem andern ein Lust- und Wirthschaftsgebäude der Reisenberg Cohensl genannt, sich befind., ausser Wien, und der sogenannten Nussdorferlinie hint. Heiligenstadt am Fusse des Josephsberg, mit berühmten Weingebirgen, 1 St. von Wien.

Grinzmes, Ober- und **Unter-**, Tirol, Ob. Innth. Kr., 2 zum Gerichte Axams gehörigen *Höfe*, 2¼ Stunde v. Innsbruck.

Griona, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Meleguano; siehe Vizzolo.

Griona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Graszanello.

Grions, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Sedegliano.

Grions di Torre, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Grischag, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberpulsgau gehörig.

Grischau, Böhmen, Tabor. Kr., Krischau Ober- und Unter-, 3 *Dörfer*, Herschaft Neuhaus, zur Pfarre Jareschau und Neuhaus, Post Neuhaus.

Gris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Biccinico.

Grisach, Illirien, eine *Ortschaft* in d. Gegend von Idria.

Grisaifone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Grisana, oder Grixan — Kroatien, ungr. Littorale, ein znr Kaal. Herschaft Vinodol geh., an der Strasse von Buccari nach Zeng nächst dem verfallenem Schlosse Beigrad liegendes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Novi, 4 St. von Buccari.

Grisaueramt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute *Häuser* der Herschaft Waldhofen an der Ips, gegen der steier. Greuse, nach Holleustein eingepf., 7 St. von Amstädten.

Grische, Illirien, Inn. Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Wiphach lieg. der Hrsch. Senosetsch gehör. *Dorf* mit 29 Häus. und 150 Einw., 2 St. von Wiphach.

Grische, Illirien, Krain, Istrian. Kr., *Berg* 60 Wr. Klftr. hoch.

Grische, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Hrsch. Neu-Cilli geh. *Pfarrdorf*; siehe Greiss.

Grische, Steiermark; siehe Griess.

Grische und Verch, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wh. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, zwischen Pristauiavass und Vier, ½ St. von Pesendorf.

Grischofzenberg, Steiermark, im Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Mallek gehörig.

Grisen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Bauernhof*, ½ St. hinter der Murkirche, 3½ St. v. St. Michael.

Grisicha, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VII; siehe Odvorcze.

Grisignana, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Markt* im Distrikt Capodistria, Bzk. Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 191 Häusern und 1370 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Triest Capodistria, südwestl. von hier ist der 109 W. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Turcello, der Berg Cavraje liegt nordwestl. von hier, und ist 159 Wien. Klafter über der Meeresfläche erhaben, 4½ St. von Montona.

Grisignano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano, ein *Dorf* und *Gemeinde* mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Annunziatta di Grisignano, und einer Seiten-Kirche SS. Pietro e Paolo di Barban, v. d. Flusse Bacchiglione begrenzt mit 400 Einw., nuweit Arslesega, 4½ Migl. von Camisano. Mit:
Babano, Pojana di Granfion, *Dörfer*.

Grisizen am Joch, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg* 655 Wien. Klftr. hoch.

Grisner Gemeinde, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine aus 10 Bauernhäusern bestehende, nördl. in der Ebene lieg. znr Hrsch. Weiseneck geh. *Gegend*, 1¼ St. von Völkermarkt.

Grisniki, Ungarn, *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agramer Komitat.

Grisoliera di sopra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà, ein vom Flusse Piavenuova begrenztes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria Gesolo, und einer Gemeinde-Deputation 2¼ St. von S. Donà. Mit:
Grisoliera di sotto, *Dorf*.

Grisoliera di sotto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Grisoliera di sopra.

Grisona, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Montano.

Grisone, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.

Grissenbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Goppeisbach.

Grissian, Tirol, Botzn. Kr., ein znm Ldgrcht. Laneu geh., nach Tisens eingepfarrtes *Dorf* auf einem Berge mit einer Schule, 3 St. von Botzen.

Grist, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Riedl*, auf dem Zamseeberg, 3½ St. von Imst, 3 St, von Nassereut.

Grist, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Hof* ob Griess, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gristen, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 10 St. v. Feldkirch.

Griszouluj, Djálu-, Gyáin-Kriszouluj — Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespansch., ½ St. v. Tomnatyek.

Griszouluj, Válye-, Siehenhörgen, ein *Bach* im Distr. Militär Distrikte.

Gritsch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Erlachstein gehörig.

Gritsch, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plinkenstein (Grätz. Anth.) lieg., dem Gute Pugieth unterth. *Dorf*, in der Pfarre heil. Geist, am Draufiusse, 2½ St. von Gonowitz.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neuht. Kr., 2 einschicht. im Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., dem Gute Strug gehörige *Häuser*, mit 24 Einwohnern, 1½ Stunde von Neustadtl.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neustädtler Kreis, bei Primskau.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neust. Kr., bei Neudeck.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembel und Herschaft Pölland gehör., nach Tschernembel eingepf. *Dorf*, mit 25 H. und 170 Einwohnern, 3½ Stunde von Möttling.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegendes *Gut*, dem Stifte Lichtenberg geh., 3½ Stunde von Pesendorf.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., d. Herschaft Scheuckenbüchel geh. *Dorf*, mit 6 Häusern und 34 Einwohn., einer Pfarre an einer Anhöhe, an der Karlstädt. Strasse, 3½ Stunde von Neustadtl.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust, Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landspreiss liegendes *Gut* und *Schloss*, mit einem Wirthschaftsgehäude, nächst Neudeck und Landspreiss, 4¼ Stunden von Pesendorf.

Gritsch, na, Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Pfarrgült St. Bartholomä gehöriges *Dörfchen*, 3 St. von Neustadtl.

Gritscha, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige *Ortchaft*, im Thale Zederhaus, mit sechs Häusern, worunter das Wirthshaus, die Tafern gehört, 2½ Stunde von St. Michael.

Gritschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wh. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Bauernhaus*, diesseits d. Draufiusses nächst dem Ldgrchte. Landskron, ½ St. von Villach.

Gritschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf*, von 13 Häus. u. 96 Einwohnern, zur Staatsherschaft Millstadt und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gritschach, Illirien, O. Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Herschaft Sommereck gehörig. *Dorf*, 1½ Stunde von Spital.

Gritschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Herschaft Landskron geh., hinter dem Osswaldberge liegend' *Dorf*, mit 17 Häusern und 74 Einw., ½ Stunde von Villach.

Gritschau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 18 Häusern und 95 Einw., zur Pfarre und Herschaft Grazen, hint. Niederthall, 6 Stunden von Budweis.

Gritschau, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, der Gemeinde Neuhaus; s. Krischau Ober- und Unter-.

Gritschenberg, Steiermark, Jud. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wolkenstein geh. zerstreute und nach Oeblern eingepfarrte *Ortschaft*, von 15 Häusern und 120 Einwohnern, 3 St. von Untergrimling.

Gritschenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtig. *Haus*, der Herschaft Neulengbach, in der Pfarre Stössing, nicht weit davon entlegen, 4½ St. von Bärschling.

Gritschenberg, Steiermark, Jud. Kr., zwischen den Berger- und Jedninger-Mittelberge, auf welche die Bleiberger Gemeinde mit 350 Schafeauftrieb, dann die Gritschenberg, Zinsen-, Zamm- und Strassenberg-Gemeinde mit 170 Schafeauftrieb sich befinden.

Gritschenloch, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, im Siebenseegraben.

Gritschowitz, Mähren, Znaim. Kr., die *Oedung* eines ehemaligen Dorfes, zur Herschaft Joslowitz.

Gritz, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Kom., mit 24 Häus. und 170 Einw.

Gritz, in Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 823 Wr. Kl. hoch.

Gritzen, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

Gritzen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Ortschaft* zu der Gemeinde Roth-Görtschach zugeth., nach St. Veit in dem Gerichte Defreggen eingepfarrt z. Herschaft Lienz geh., 6½ St. von Lienz.

Grivatz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gotschee und Hauptgemeinde Kostel gehörig.

Grivatz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Graffenwarth gehöriges *Dorf*, 27 St. von Neustadtl.

Grivò, Canal di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV; siehe Faedis (Canal di Crivò).

Grixane, Kroatien, ungr. Littorale; siehe Grisana.

Grixich, Ungarn, ein *Dorf*, mit 45 Häusern und 240 Einwohnern, im Broder Grenz-Regmts. Bzk.

Grizza, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Grizzo, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt V, Aviano; s. Montereale.

Grlice, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Gerlicze.

Grob, Ungarn, eine *Mühle*, im Marmarosch. Komitat.

Grobbia, Venedig, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Grobelno, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wh. B. Kom. Herschaft Plankenstein (Cill. Anth.) gehöriges *Dörfchen*, von 17 Häusern und 124 Einw., 11½ Stunde von Cilli.

Grobelno, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirks Reifenstein, Pfarre St. Georg bei Reicheneck, zur Herschaft Stattenberg gehörig, mit 35 Häusern und 215 Einwohnern.

Gröben, und **Thal in Berwang**, Tirol, Ob. Inuth. Kr., mehr. zerstreut liegende *Häuser*, der Hersch. Ehrenberg geh., nach Berwang eingepf. 3 Stunden von Lermos.

Gröben, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flach. Lande) gehörig. *Weiler*, am Fusse des Hausberges, in der Pfarre Seeham, 3½ Stunde von Neumarkt.

Gröben, oder Gräben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Friedau geh., hinter diesem Dorfe lieg. *Dörfchen*, mit 11 Häus und 79 Einw., 1½ Stunde von St. Pölten.

Grobendorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, an der Strasse nach Mauterndorf, links in einer Tiefe an der Taurach geleg. *Dorf*, mit einer Mühle. pfarrt nach Marienpfarr, ½ St. von Mauterndorf.

Gröbenhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl* in dem Thale Pfafflar, auf einem Berge, der Hrsch. Imst gehörig, 8½ St. von Nasserent.

Grobensach, Ungarn, Eisenburger Komt., Güns. Bezirk an der steirisch. Grenze, *Dorf*, 3 St. von Pinkafeld.

Gröbermühle, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Prinzendorf gehörige, einzeln liegende *Mühle*, 1½ St. von Wilfersdorf.

Gröbern, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch., St. Leonhard geh. *Berggegend* von einz. zerstr. liegende Baueruhäusern, gegen Süden, mit einer zur Pfarre Schiefling gehör. Tochterkirche, Grobern genannt. Diese Benennung der Kirche soll daher ihren Ursprung haben, weil dahin der heil. Wilhelm begraben worden, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Grobia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo (Clastra).

Gröbl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Staatshrsch. Stainz geh.

Grobla, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehörigrs *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, Pfarre Mikluszowice, 5 St. von Bochnia. Post Niepolomice.

Grobla bei **Jankowce**, Galizien, Tarnop. Kr., eine der Hrsch. Piotytza gehörige *Ortschaft*, mit einer Mahlmühle an dem Seret Flusse, nächst dem Dorfe Iwaczow, Pfarre Taruopol, 1½ St. von Tarnopol.

Grobla bei **Niepolomice**, Galizien, ein *Vorwerk* im Bochnier Kreis, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Niepolomice gehörig. Post Niepolomice.

Grobla Nowa und **Plaski**, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw. Post Jaworow.

Gröblach, oder Gröwlach — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Lauhegg am Sasshache, zur Pfr. Wolfsberg, 3½ St. von Ehrenhausen.

Gröblach, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., 3 lm Dorfe Ottmanach lieg. zur Hrsch. Osterwitz gehör. *Häuser*, 2 St. von Sct. Veit.

Gröblachberg, Steiermark, Judenb. Kreis, bei Neumarkt, zwischen dem Lindberg und Geyersberg, mit einigem Viehauftriebe.

Groble, Galizien, Rzeszow. Kr. ein zur Hrsch. Rudnik gehör. *Dorf*, Pfarre Lentownia, 11 St. von Rzeszow.

Groble, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* im Mannsburger Felde.

Groble, Steiermark, Cilli. Kr., eine lm Wh. B. Kom. Pragwald liegende *Wegmauth*, mit einigen anderen Häusern, zur Hrsch. Sannegg geh.; siehe Sannbruten.

Groblno, Steiermark, Cili. Kreis, ein zur Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, 2¼ St. von Cilli.

Groblskabach, Steiermark, Cili. Kr., ein *Gegend* im Bzk. Süssenheim, treibt zwei Mautbmühlen in Grobelno.

Grobize, Steiermark, Citl. Kr., die wind. Benennung des lm Wh. B. Kom. Siessenheim lieg. zur Hrsch. Landsberg geh. Dorfes; siehe Gruberg.

Gröbming, Grimming, eigentl. Untergrimming — Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Trautenfels geh. *Markt* von 133 Häus. und 760 Einw., am Fusse des Berges gleichen Namens. Postamt mit:

Grossolk, Kleinsolk, Esd, Moesner, St. Nikolau, Ustatt, Oeblarn, Nieder-Oeblarn, Sonberg, Schattenberg, Gröbming, Gröbminger-Winkl, Weyern, Pruggern, Aesach, Aich, Weissenbach, Ensling, Rupperling, Haus, Ober-Haus, Lecken, Sebigthal, Oesstenberg, Mosheim, Lengdorf, Tiescharn, St. Martin an der Salza.

Gröbming, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Probstei-Hrsch. Gstatt lieg., der Salzburg. Hrsch. Haus gehör. *Municipal-Markt.* mit 106 Häus. und 1000 Einw., einer Pfarre, liegt an der Kaal. Str. und dem Bache gleichen Namens, 2 St. ober dem Schl. Gstadt.

Gröbming, Grömlng — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach geh., nach der Kaplanei Althofen eingepf. *Dorf* von 22 Häusern und 133 Einw., nächst einem Teiche, mit einem Gasthause, 1½ St. von Haag.

Grobnico, Illirien, Istrien, Mitterh. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 192 Einw.

Grobnick, Grobnico — Illirien, Istr., Geh. Distr., eine zur Hrsch. Wachsenstein geh., nach Berdo eingepf. kleine *Ortschaft*, 13½ St. von Fiume.

Grobnik, Kroatien, Karist. Generalat, Szluin. Grenz Regimts. Bzk. Nro. IV, Blagay. Bzk., eine kleine *Ortschaft*, mit 2 griech. nicht unirten Kirchen, 13 Häus. und 93 Einw., 2 St. von Voinich.

Grobnik, Ungarn, *Dorf*, mit 80 H. und 500 Einw., im Agramer Komt.

Grobnik, Ungarn, Littorale, ein *Dorf* und *Schloss*, in dessen Nähe das sogenannte Grobnikerfeld, mit kleinem Gerölle so dicht bedeckt, dass es wie besäet erscheint. Vielleicht stand hier einst ein Binnensee. Die Bauern dieses Dorfes sind weit umher bekannt durch ihre Geschicklichkeit in Verfertigung zierlicher Einrichtungsstücke aus Nussbaumholz, 2 St. von Fiume.

Grobotb, Ungarn, *Praedium*, mit 20 Häus. und 129 Einw., im Warasdiner Komitat.

Grobott, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Weingebirg.*

Grobovnyik, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 17 Häusern und 134 Einw.

Grobsche, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., dem Gute Mühlhofen gehör. *Dorf*, mit 27 Häusern und 199 Einw., ¼ St. von Adelsberg.

Grochi, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Oykow gehör. *Dorf*, 2½ St. von Olkusz, Post Rawa Ruska.

Grochow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Malinie, 10 St. von Dembica.

Grochowce, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. von Przemysl.

Grocotl, Dalmatien, Spalato-Kreis; siehe Grohote, superiore e inferiore.

Groczka, Ungarn, Deutsch-Banater Grenz-Reg. Bezirk, ein *Praedium.*

Grodek, Galizien, Lemberger Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek geh., Post Grybow.

Grodek bei **Lysaganie**, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Chelm und Ortsobrigkeit Veitkowien gehörig.

Grodek, Zastawer Vorstadt — Galizien, Lemberger Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek geh.

Grodek, Grudek — Galizien, Lemberger Kr., eine *Stadt* mit 6500 Einw., z. Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek gehörig, Postamt.

Grodek, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Grybow gehör. *Dorf*, 6 St. von Sandec.

Grodek bei **Kopile**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk*, znr Pfarre und Ortsobrigkeit Roszuow geh.

Grodek, Grudek — Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek gehörig, mit 3800 Einw., am Duiester, Post Zaleszczyky.

Grodek, Galizien, Sandecker Kr., ein zur Hrsch. Roznow gehör. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Gröden, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Ortschaft*, zum Pflegger. Kais geh., wohin sie auch eingepf. ist, 1 St. davon entfernt, 8 St. von Lienz.

Gröden, Tirol, ein *Dorf* mit einer Kuratie; siehe St. Ulrich u. St. Christina.

Gröden, Ital. Gardena, Grödenthal — Tirol, Landgericht Gufidaun; dieses scheinbar unbedeutende Thal, 4 Stunden östlich von Klausen, 3 St. von Kollmann und 7 St. nordöstlich von Botzen, erfreut sich seit ungefähr 30 Jahren einer Berühmtheit, die wohl schwerlich ein anderes Thal in der Monarchie haben dürfte. Es dehnt sich von W. nach O. in einer Länge von 3 St. aus, und zählt 3500 Einw., welche in 3 Kuratien und einem Benefizium vertheilt sind. Am Eingange des Thales, wo es sich beinahe ½ St. ausdehnt, liegt der Hauptort St. Ulrich, eigentlich Ortisei. Die oberhalb dem Thale sich ausbreitende Seiseralpe ist die grösste und schönste in Tirol, und wird von vielen Fremden besucht. Die Thalbewohner sprechen ein eigenthümliches romanisches Idiom, das sich der mit vielen französischen Ausdrücken vermischten italienischen Sprache nähert. Die Bewohner beschäftigen sich mit der Fabrikation von Holzwaaren, und es werden jährlich 2500 – 3000 Ztr. Grödner Waren im Werthe von ungefähr 100,000 fl. verkauft, wovon beiläufig ⅓ im Oesterreichischen Staate bleiben, und ⅔ ins Ausland, grösstentheils nach Frankreich und England gehen. Man findet bedeutende Niederlagen in den grössten Handelsstädten Europas, und zwar: 12 in Triest, 5 in Paris, 4 in Wien, 4 in Venedig, 4 in Ancona, 4 in Valencia, 3 in Mailand, 3 in Madrid, 3 in Nürnberg, 2 in Florenz, 2 in Lion, 2 in Lissabon, 1 in Rom, 1 in Bordeaux u. a. m.

Grodendorf, Krotendorf, Békafalva — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* mit 15 Häusern und 103 kath. Einw., Fil. von Szent-Miklos, den Grafen Batthyány geh., mit Waldungen, guten Wiesen und Weiden, 1½ M. von Rába-Keresztúr.

Grodetz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee geh., nach Nesselthal eingepfarrt. *Dorf*, mit 11 H. und 77 Einw., liegt nächst Warnberg, 10 St. von Neustadtl.

Grödig, Crötig, in Urkunden Greticha, Creticha, Cretticha — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., grosses *Pfarrdorf*, am Untersberg, mit einer Kirche, die im Jahre 1805 abgebrannt ist. Daselbst befindet sich auch ein Pfarrhaus, 1 Schule, 1 Bräuerei und 1 Eisenhammer, 1½ St. von Salzburg.

Grodina, Illirien, Istrien, ein *Berg* bei Pola.

Grodietz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Skotschau.

Grodischtz, Schlesien, Teschn. Kr., *Land-* und *Rittergut*, mit einer hrschftl. Wohnung, 2 Meierhöfen, 1 Brett- und Mahlmühle, gegen S., 1 St. von der Stadt Teschen, 1 St. von Nieder-Bludowitz.

Gröditz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Nikiasdorf, wohin es eingpf. ist, hint. Breitenfort, gegen S., 2½ St. von Zukmanntel.

Grodkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, Post Gdow.

Grodnau, auch Gradnau — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Güns. Bzk., ein deutsch. zur Hrsch. Szalonak geh. *Dorf*, mit 50 H. und 290 Einw., nach Mariensdorf eingpf., auf einem Berge, in d. Nähe von Holtzschlag und Mariensdorf, 3 St. von Güns.

Grödner Bach, Tirol, ein *Bach*, er entspringt an der Grenze von Fassa, läuft dann in einem Bogen durch d. ehemalige Gcht. Wolkenstein und hierauf durch Gröden nordwestl. bis Griesbruck, wo er in den Eisack fällt.

Grödner Jöchl, Tirol, Passage von Wolkenstein, nach Colfusco u. Abtei, im Ldgchte. Enneberg.

Grodowice, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Mahlmühle nächst dem Städtchen Laszki, 6 St. von Sambor.

Grödöz, Tirol, ein *Berg*, am Tauern Bache.

Grodzietz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Pfarrdorf* und *Gut*, zur Hrsch. Drahomischel, mit einem Schlosse, an d. Kaiserstr., 1½ St. von Skotschau.

Grodzin, Ungarn, Sáros. Komt., ein *Dorf*, mit 4 H. und 38 Einw., Fil. von Hanusfalva.

Grodziska Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein d. Hrsch. Grodzisko geh. *Dorf*, 4 St. von Przeworsk.

Grodzisko, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Nowemiasto geh. *Dorf*, am Fl. Wirwa, 1½ St. von Dobromil.

Grodzisko gorna liska, mit **Kolanka**, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft gleichen Namens gehöriges *Dorf*, 4 St. v. Przeworsk.

Grodzisko, Gallzieu, Rzeszow. Kr., ein *Markt*, Post Lancut.

Grodzisko dolne laske, Galizien, Rzesz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 St. von Przeworsk.

Grodzisko, Gallzien, Wodowiczer Kreis, ein zur Herschaft Spytkowice gehöriges *Dorf*, Pfarrs Palezowice, 1¼ Stnude von Wadowice, Post Zator.

Grozisko, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Dobrzechow gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Zawadka. Post Jaslo.

Gröfel, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzeluer *Bauernhof*, an dem Iselflusse, zu der Gemeinde Hinterpichel zugeth. der Pfleggerichts Herschaft Virgen geh., 11 Stundsn von Lienz.

Gröfelhof, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem zur Herschaft Greifenburg gehör. Burgfr. Rittersdorf sich befindsude *Ort*, von 7 Häusern und 69 Einwohneru, mit einem Edelsitze, 1½ Stunde von Oberdrauburg.

Grogiegmühle, Steiermark, Grätz. Kreis, elne in dem Wh. B. Kom. Nenberg sich befindende zur Hrsch. Pöllau dienstb. *Mühle*, in der Gemeinde Dienesdorf, nach Kaludorf eingepfarrt, 4½ St. von Ilz.

Grogno Torto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Manzo; siehe Nova.

Groháts, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf dem westlichen Höhenzuge auf welch. sich die Triplex-Grenze der drei Gespanschaften Hunyad, Nieder-Weissenburg und Zaránd befindet, 1 Stnude v. Trimpoele.

Grohorzel, Ungarn, Zarand. Kom. siehe Dupepiátra.

Grohot, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., 2 Stunden v. Korojesd.

Grohot, Krölendorf, Groholn — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Kr., Rihitz. Bezirk, ein in einer Ebene liegend. mehren Grundherrn geh. walach. *Dorf*, mit 335 Einwohneru, einer gr. nicht unirten Pfarre, 8¼ Stunde von Deva.

Grohot, Alsó-, Siebenbürgen; siehe Felsö-Grohol.

Grohot-gyin-zsosz, Siebenbürgen, siehs Felsö - Grohot.

Grohot, Felsö-, und

Grohot-gyin-szusz, Siebenbürgen, siehe Felsö - Grohot.

Grohote inferiore e superiore, auch Grocotti genannt, Dalmatien, Spalato Kreis nnd Distrikt, zwei zur Pretur Spalato und Hauptgemeinde Solla gehörige *Dörfer*, mit 635 Einwohn., jedes mit einer Pfarre und einem Dorfrichter versehen, westlich nahe an der Insel Bua. 18 Migl. von Spalato.

Grohott, Kroatien, Warasd. Gespan. im Oh. Zagoriens. Bzk., eine *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häuseru, zur Gemelnde und Pfarre Viuagora gehör., 8½ Stnnde von Agram.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weisseuburger Gespan., 2 St. von Metesd.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., ½ St. von Oláh-Rákos.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, ¾ St. von Felsö-Sebes.

Grohotyisu, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distrikte, 3 Sl. v. Törtsvár.

Grohotyisuluj, dyalu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Fogarascher Distrikte, ½ St. von Uj-Siuka.

Grohotzel, Váiye-, Ungarn, ein *Bach*, in der Zaránder Gespanschaft, welcher aus dem Gebirge Groháts entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Fehér-Körös - Floss einfällt.

Grohovo, Ungarn, ein *Prädium*, im Agramer Komitat.

Grohovo nnd **Reesine**, Kroatien, ungr. Littorale, Liburnier Bezirk, ein zur Pfarre und Gerichtsbarkeit der freien Seestadt Fiume gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle nnd Tabakfabrik, 1 St. v. Fiume.

Groin, Gallzieu, ein *Dorf*, im Sand. Kreis, zur Pfarre Biakol und Ortsobrigkeit Koscielisko gehörig., Post Sandec.

Groisbach, oder Kroisbach Oest.unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dörfchen*, d. Herschaft Spitz, nahe an der Donau u. am Fusse des Jauerlings, südlich ober Schwallenbach gegen Willendorf, in einer holzreichen Gegend, mit 17 Häus. nnd 106 Einwohnern, die in diesem Dorfe ansässigen 3 Holzhändler verführen viel Brenn- und Bauholz bis nach Wieu.

Groisbach, Steiermark, auf der linken Seite der Wieu - Grätzer - Bahn.

Groisenbach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirg-gegend*, zur Herschaft Labeck dienstbar.

Groisnbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Fahrafeld geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 209 Einwohnern, nach Allaud, wohin es angr. eingepf., 6 St. von Ginselsdorf.

Groissberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 9 Häus. und 50 Einwohnern, zur k. k. Kammeralherschaft Waidhofen und Pfarre Konradsheim geh., Post Waidhofen.

Groissenbach, insgemein Grössenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 der k. k. Herschaft Gutenbrunn unterth. *Häuser*, ausserhalb St. Marlinsberg, dahin eingepfarrt, ¾ Stunden v. Gutenbrunn.

Groissenbrunn, eigentlich Kroissenbrunn, vor Alt. Chressinprune, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Schlosshof unterth. *Dorf*, mit 44 Häusern und 358 Einwohn., bei Lasse, am Stempelflusse, 3 St. von Hainburg.

Groissing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Distrikt Kom. Greinburg lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Arbing eingepf. *Ortschaft* von 18 Häusern, 4¼ St. von Strenberg.

Groissmühle, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Würting geh. u. im Markte Offenhausen lieg. *Mühle* dahin eingepfarrt, 2 St. von Lambach.

Groitsch, mähr. Gruczowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Fulnek, an Schlesien grenzend, 3 St. v. Neutitschein.

Grojec, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Sola, mit einer Kirche, Edelhofe und Wirthshause, 3 St. von Kenty, Post Oswiecim.

Grojena, Stelermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Exdomlnikaner zu Pettau geh. *Dorf* von 24 Häusern, in der Pfarre Osswald, der Hrsch. Wurmberg dienstbar, unweit der Gegend Stadtberg, 1 St. von Pettau.

Grokestendorf, Kestendorf, Köstendorf, Chessindorf — Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 50 Häusern und 230 Einw. an der Kommerzialstrasse v. Neumarkt nach Schleidorf und Mattsee am Fusse des Tanberges, in einem fruchtbaren Thale, ½ St. von Neumarkt.

Groia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Gröll, auch Kröll — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 68 Einw., zur Hrsch. Schelbs und Pfarre St. Georgen geh., Post Kemmelbach.

Groll, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hersch. Matsch. gehör. *Hof*, 4¼ St. von Schlanders.

Grolle, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Göllendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 30 Häusern und 166 Einw., 2¼ St. v. Amstetten.

Groizham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft* von 19 Hänsern, unweit der Poststrasse in einem Thale, ½ St. von Haag.

Gröm, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfiggrchtshrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 9¼ St. von Braunau.

Gromaccia, Dalmatien, Ragusa Kr., und Distr., ein *Dorf*, welches der Pretur Ragusa unterstehl, und als Untergemeinde der Hauptgemeinde Malfi einverleiht ist, unweit Marcevo, 3¼ M. von Ragusa.

Gromacsnik, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz Regiments Bzk. Nro. VII geh. *Dorf* mit 55 Häus. und 300 Einw., einer nach Sibin eingepf. Kapelle, liegt an der Landstrasse, 1½ St. von Podvin..

Gromaling, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 70 Einw., ober der Kähnmühle, zur Hrsch. Hohenfurth und Pfarre Malsching, wovon auch ein Theil zur Kammeral-Administrationshrsch. Krumau gehört, 5¼ St. v. Kaplitz.

Gromanera, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg*, südl. von Frankenfels, 563 W. Klftr. hoch.

Gromaza, Illirien, Istrien, *Anhöhe* 81 W. Klftr. hoch.

Grombosco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontila.

Grombow mit **Jaszwinie**, **Piasek**, **Kond**, **Mietne**, **Wilna** und **Zahonie** — Galizieu, ein *Dorf* im Rzeszow. Kr., zur Pfarre Gromhow und Ortsobrigkeit Mokrzyszow gehör., Post Rzeszow.

Gromecz, Mähren, Olm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Krumplsch.

Grömling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Altenhof und Ortsgerichte Wolfsegg.

Gromling, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 43 Einwohn., nach Hörlitz eingepfarrt, 3¼ St. von Hohenfurth.

Gromnik, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Biala, mit einem Edelhofe und Kirche, greuztgegen Norden mit Choynik, 4 Stund. von Tarnow.

Gromo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Mapello.

Gromo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giacomo, 5 Oratorien, 2 Sägen und 4 Eisen-Schmieden, rechts bei Bovario u. links am Serio-Flusse, 2¼ Stunde von Clusone. Dazu gehört:
Bovario, insgem. Boario, *Dorf*.

Gromos, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Oh. Tarcz. Bezirk, ein der freih. Familie Patotsay gehör. nach Bajor Vágas eingepfarrtes griech. unirtes *Dorf*, mit 60 Häusern und 406 Einwohnern, nächst Palotsa zwischen Wälderu, 9 St. von Eperies.

Gromo S. Marino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Gandellino.

Grompa, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Vitta di Vitta.

Grompiano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Grompo, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. I, Rovigo; siehe Concadirame.

Gron, Venedig, Prov. und Distr. I, siehe Sespirolo.

Gron, Gallizien, Sandec. Kreis, ein z. Herschaft Neumark gehörig. *Dorf*, am Bache Lesnica, 3¼ St. von Mysleuice.

Grona, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, eine *Dorf-Gemeinde*, mit einer Pfarre S. Gottardo und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend, 2¼ Migl. von Menaggio.

Gröna, auch Grünau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 97 Einwohnern, nach Ottenreut eingepf., hat 1 Meierhof und ¼ St. abseits 1 emphyt. Mühle (die Tomschenmühle), am Wunschethache. Beim Dorfe ist eine runde Erhöhung, auf welcher ehemals ein Herrensitz gestanden haben soll. In dem Urbarium von 1641 ist es nachträglich durch eine andere Handschrift eingetragen; es scheint also später erst an Plan gekommen zu sein. 1 Stunde von Ptan.

Grönau, oder Grünau — Böhmen, Bunzl. Kr., am Jungfernbache, zwisch. dem zur Herschaft Niemes gehör. Dorf Barzdorf und dem Hft. Gahler Orte Schneckendorf, wird zum Unterschiede von Klein-Grünau bei Zwickau auch Gross-Grünau genannt, hat 93 Häus. mit 558 Einwohnern, 1 Filialkirche zu Mariä-Heimsuchung, 1 Schule mit einer Schulbibliothek v. 125 Bänden, 1 Mühle, 1 Oelpresse und 1 Lederwalke, dann 1 hschftl. Jägerhaus. 1¼ St. von Wartenberg.

Gronberg, auch Kronberg; Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen*, in d. Gegend des Pfarrortes Lambrechten, unter das Pflgrcht. Oberuberg geh., 3 St. von Schärding.

Grondiska, Steiermark, Cill. Kreis, s. Gradischendoll.

Grondy, Gallizien, Tarnow. Kreis., ein elu zur Herschaft und Pfarre Bolestaw geh. *Dorf*, gegen Süden nächst d. Gute Bren, 7 St. von Tarnow.

Grondy, mit Kapaliny, Gallizien, ein *Dorf*, im Bochn. Kr., zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Jasler gehörig, Post Brzesko.

Grondzka Wola, Gallizien, Tarn. Kr., ein z. Hrsch. u. Pfr. Boleslaw geh. *Dorf*, grenzt gegen Süden mit der Herschaft Brenn, 2 St. von Tarnow.

Grone, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. III, Trescorre, ein an der Ostseite des Cherlo, in einer kleinen Entfernung vom Berge Fermo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Bat., 2 Oratorien und einer Menge Wetzsteinbrüchen, 2 St. von Trescorre. Mit:
Monte di Grone, kleine *Gassen*.

Grone, Monte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Grone.

Gronfaleggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Capriuo; siehe Pontita.

Grönhof, Illirien, U. Krain, Neust. Kreis, ein *Gut* und *Schloss*; siehe Grienhof.

Gröning, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, an der Poststrasse nach Haag, mit einem Wirthshause; pfarrt nach Alteuhof, 2 St. von Haag.

Grönitz, Ungarn, Zipser Kom.; siehe Granicz.

Grotkow, Gallizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Ostrowsko gehöriges *Dorf*, am Bache Lesnica, Pfarre Neumarkt, Post Sandec.

Grontardo, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio und 1 Kapelle, an das Brescianer Gebirg und den Fluss Oglio greuzend, 2 St. von Cremona. Mit:
Bosco del Deserto, Purga, S. Giovanni, *Meiereien*.

Grontorto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost. nächst den Piacenza Gebirge, dem Flusse Serio Morto und dem Lago d'Iseo, 1 Stunde von Soresina. Dazu gehören:

Barossi, Boschetta, Taranelle, Tradoglio, *Meiereien.*

Gronziowa, Galizien, ein *Dorf*, im Samborer Kr., zur Pfarre Gronziowa und Ortsobrigkeit Lamna gehörig. Post Dobromil.

Gronziowa; siehe Graziowa.

Groos, Grosz, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., im Kreise diesseits der Maros und Hunyad. Bzk., ein d. Grafen Bánffy gehöriges, zwischen Hügeln liegend. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten, nach Boos eingepfarrte Kirche, 4½ St. von Déva.

Gropa, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kokelburger Gespausch., ½ St. von Elekes.

Gropa Lupelor, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg*, in der Hunyader Gesp., ½ Stunde von Fintoág.

Gropa-máre, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, aus dem Berge Serbotti entspringt nach einem Laufe von 3 Stunden in den Bach Rou-Feti einfällt.

Gropana, mit Rudeschfie — Galizien, Bukow. Kreis, ein nach Balkoutz eingspfarrtes adel. *Dorf*, an der Moldauischen Grenze, 1 St. von Seret.

Gropa, zu Kimpolung moldanisch, Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowin. Kr., Pfarre, Ortsobrigkeit und Post Kimpolung.

Gropanu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, im Bisztraer Segmentalbachgebiete, zw. den Bergen Seszu und Lupuinj, auf einem, den Bach Bisztra von einem, in ihn linksufrig ½ Stunde ober Bukova einfallenden Filialbache, scheidend. Höhenzweige. 1½ St. von Bukova.

Gropa-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., auf einem, die Bäche Ruu-Ab und Válye-Oháha scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Voszil und Piriogei oder Pirlozsei, 2½ St. sowohl S. von Majomviz-Szuszény, als SW. von Korojesd.

Gropa-Szaka, Siebenbürgen, *Berg*, auf der Monarchiegrenze, zwisch. der Hunyader Gespanschaft und dem Fürstenthume Walachei, zwischen den Gebirgen Vurvu-Kapri und Tsibau, 2 St. von Zsljotz.

Gropa-Szászuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, auf einem die Bäche Ruu-Szádnluj und Válye-Lotriori scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djalu-Klobutsstulujund Djálu-Muutséi, 1½ St. von dem Theile Szuszény des Dorfes Tzód.

Gropáta-mika, nicht Gropa-mika, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Gausor u. Frómosza, auf dem Alt-Höhenarm, 4½ Stunde von dem Thsile Szuszéuy des Dorfes Tzód.

Gropa-Reszi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., längs dem rechten Ufer des Baches Válye-Seiuitza, ½ St. von Velkér, wenig näher von Mező-Sáilyi.

Grope, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Zasta und Muntséi des Wárascher Höhenzweiges, 2 Stunden von Gredistye.

Gropele, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen La-Dosz und Sztrimba, auf dem Alt-Höhenarm, 4 Stunden sowohl von Sina, als von Kákova.

Gropelor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Landesgrenze zw. der Hunyader Gespanschaft und d. Banater walach.-illirischen Grenz-Rgmts. Bezirk, auf dem westlichen Höhenzuge, 3½ Stunde von dem Gebirge Szkerisóramáre der südwestlicheu Landesecke.

Gropelor, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft aus dem Gebirge Djálu-Gropelor des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ½ St. sich mit dem Bache Válye-Riusseszk linksufrig vereiniget, ½ Stunde unterm Vereinigungspunkt in den Bache Válye-Lepusnyik, linksufrig einfällt.

Gropele-Sebesuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Fogarasch. Distr., zwischen den Gebirgen Tsokau und Vurvu-Puizilor des südlicheu Höhenzuges, 3½ Stunde von Sebes, aus welchem die Bäche Ruu-Rebesuluj u. Burza-Groseti entspringen, und der Wledényer Höheuzweig auszugehen anfängt.

Gropelli I, II, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roucoferraro.

Gropello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Maria, Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation am Adda-Flusse, nächst den Gemeiudeu Cassano, Inzago und Vaprio, 6 Migl. von Gorgonzola. Dazu gehört:

Casa Arcivescovile, *Landhaus.*

Gropello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Oltrona.

Gropera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valteilna) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Isola.

Gröpetsweeg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Dist. Kom. Steireck, den Herschaften Florian, Luftenberg, Pulgarn und Waldhausen gehörig. nach St. Georgen an der Gusen eingepfarrte *Ortschaft*, von 17 Häusern, hinter dem Dorfe Pürach, 3¼ St. von Ens.

Gropi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Grisztesd des südlich. Höhenzuges entspringt nach einem Laufe von 1½ St. in den Segmentalbach Ruu-Lotri einfällt.

Gropitzreut, Gross-, Kropetzreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schossenreut gehör. *Dorf*, sildw. von Tachau, 3 St. von Plan.

Gropitzreut, Klein-, Kropetzreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tachau geh. *Dorf*, 3 St. von Plan.

Groppa, auch Proppa, Grapendorf, Gropá — Ungarn, Kövar. Komt., Vaad. Bezirk, ein der gräfl. Familie Teleki gehörig., zwischen Waldungen liegend. walach. *Dorf*, mit 80 Einwohnern, 6 St. von Kapnik-Banya.

Groppenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*.

Gropper, Tirol, Vorarlb., 8 zerstr. *Häuser*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, d. Hrsch. Feldkirch, 7½ St. von Feldkirch.

Gropper und Mendl, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgchte. Bezau und Gemeinde Egg.

Gropsoru, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Gebirg*, 4 St. von Petrilla.

Gros, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Tölös.

Grós, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein wal., d. adel. Famil. Kaszonyi geh. *Dorf*, an d. Maros, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, unw. Lupesty, 10¼ St. von Arad.

Gros, Grosz — Siebenbürgen. Hunyad. Gesp., Hunyad. Bzk., des unt. Kreises, ein *Dorf*, welches der gräfl. Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen, in die kath. Pfarre, in Gyalár als ein Filiale eingpf. ist, 3½ St. von der Post Lesnek.

Gros, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassoer Gespan., Bulcs. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Bulcs geh. *Dorf*, mit 76 H. und 400 Einw., einer Pfarre, zwischen Bergen, grenzt mit Kostie und Nemesest, 2¼ St. von Facsét.

Gros, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gesp. und Szalonta. Bzk., ein zur Bisth. Béi geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Szalonta.

Grós, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein zur Kaai. Gchtshark. gehör. wal. *Filialdorf*, von d. Pfarre Bárda, mit einer griech. nicht unirt. Kirche, liegt gegen O., bei Kisziudia, 10 St. v. Arad.

Gros, Siebenbürgen; siehe Tökés.

Gros, Groszdorf Mare — Ungarn, Zarand. Gesp. und Kr. Tschutsch. Bzk., ein mehren Grundh. geh. walach. *Dorf*, mit 90 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Déva.

Grösbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Magarethen und Hrsch. Herberstein geh.

Groschak, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 212 E., des Bzks. Welsbergl, Pfarre Kleinstätten, zur Hrsch. Kleinstätten u. Landsberg.

Groschau, Kroschau — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof geh. *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau, gegen S. gelegen, Pfarre Michlsdorf, 1¼ St. von Podersam.

Gröschelmauth, auch Hausdörfel gen. — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 236 Einw., zur Hrsch. Bokowstein und Lokalie Paulitz, liegt an d. Kommerzialstr, am Jandateiche, allwo sich auch eine Hammerschmiede befindet, 1 St. von Fraluersdorf.

Groschetl, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Groschitz, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein *Berg*, bei Klivitsch, oberhalb der Sau.

Groschopf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 10 H. und 67 E., zur Hrsch. Zeiiern und Pfarre eben dahin geh., Post Amstätten.

Groschum, Klein-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nelolitz, Pfarre Elhenitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Groschum, Ober-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Netolitz, Ofarre Elhenitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Groschum, Unter-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrcsh. Netolitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Groscichi, auch Goscichi — Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kl. *Dorf*, der Hauptgem. Pridvorje zugeth. und nach Cilippi gepfarrt, nächst

dem Berge Glinbiza und d. Ortschaft Comonaj, Cilippi und Kokoti, 5¼ St. von Ragusa.

Gros Czischka bei **Horzepnik**, Böhmen, Tabor. Kr., liegt im 49° 30' 54" Breite.

Grosdorf, Dentsch-Grossdorf — Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Németh-Keresztes.

Grosdorf, Welká wes, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häns. und 215 Einw., worunt. 1 israel. Familie, nach Lukawetz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 10 Min. abseits liegt der ohrigkeitl. Meierhof Althütten, ein Name, der entweder auf eine sonst hier bestandene Glashütte, oder auf eine Schmelzhütte, zur Zeit, wo noch Berghau Statt fand, hindeutet, ¼ St. von Lukawetz.

Grosdorf, Ungr. Grossdorf — Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Magyar-Keresztes.

Grose, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 57 Häns. u. 455 E., einem Schlosse, einer Lokatie u. einem Meierhofe, 2 St. von Hotzenplotz, gegen S., 3 St. von Jägerndorf.

Groselio, Lombardie, Prov. Milano Distr. Gorgonzola, ein *Dorf*, Post Cassano.

Grosestilor, Pereou, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Gebirge Ivánussu entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Sebes einfällt.

Grosio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valteltina) und Distr. III, Tirano, eine an der Poststrasse rechts gegen den Adda-Fluss liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Probstei-Pfarre S. Giuseppe, 1 Aushilfskirche, 3 Oratorien, 8 Mühlen und 2 Gärbereien, 27 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Rovoledo, Tiolo, Vernuga, *Gemeindetheile.*

Gross-, Grossen-; siehe die Namen, welche mit dem Vorworte Gross hier nicht stehen, unter dem Stammworte.

Gros-Kletzan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Berg*, liegt im 50° 10' 49" Breite, 32° 4' 37" Länge.

Grosocz, Gruzovcze, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görögineus. Bzk. u Distr ein *Dorf*, v. Szirmay gehörig, ohne Kirche, mit einer Mühle, 3½ St. von Nagy-Mihály.

Gros-Peczitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Berg*, liegt im 49° 46' 3" Breite, 31° 46' 8" Länge.

Gross, Ungarn, Krasn. Kom., walach. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., 72 Häns. 378 Einw., Cameralisch, 2½ Stunde v. Facset.

Gross, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, nächst Klein-Stelzendorf, im Gebiete zwischen Sitzendorf und der Znaimerstrasse, 1 St. von Ober-Hollaurunn.

Gross, Grosz-máre, Grosz, Ungarn, ein *Dorf*, im Hulmágyer Bzk., der Zarand. Gesp., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in d. kathol. Pfarre, in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepfarrt, ist 13 Stund. von der nächsten Post Dobra.

Gross, Ungarn, Bihar. Kom., ein wal. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., 40 Häns. 242 Einw., Feldhan 3. Classe, gehört zur rk. bischöflichen Herschaft Bél, 5 Stunden von Szatonta.

Gross- und **Klein-Murham**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Murham.

Gross, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gottschee gehör., nach Ossiunitz eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Benefizlatkirche und Grenzzollamte, nächst Alben, 13 St. von Laibach.

Gross, Mitter-, Illirien, U. Krain' Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. bei Obergross liegend., *Dorf*, 13 Stunden von Laibach.

Grossa, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Freiberg und Pfarre Gleisdorf gehöriges *Dorf*, an der nach Fürstenfeld führenden Poststrasse, 2 St. v. Gleisdorf.

Grossa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Grassen.

Grossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Grossa, Dalmatien, eine *Insel*, Zaratiner Kr, ohne Quellen aber fruchtbar.

Grossa, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi, Distrikt Borghetti, Theil v, Borghetti, Post Borghetti.

Grossa, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt II, Camisano; s. Gazzo.

Grossa e secca Riva, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Segusino (Riva grossa e secca).

Gross-Achen Fluss, Tirol, dieser Fluss, sonst auch die Kitzbühler-Achen genannt, hat seinen Ursprung im Dratenbach des Thal. Jochberg, fliesst dann in eigenen Krümmungen, im Ganzen nördlich, Kitzbühel und St. Johann vor-

bei bis unter Kössen, wo er nach hinterlegten 6 Meilen in Baiern eintritt, den Chiemsee durchziehet, und unter d. Namen Alzach dem Inn zufällt.

Gross-Aigen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., siehe Aigen (Gross-).

Grossalbern, Oest. ob. der Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Grossraming geh. *Ortschaft*, im Gebirge, mit Waldungen umgeben, 6 St. von Losenstein und Weyer.

Gross-Alesch, Siebenbürgen, siehe Nagy-Szöllös.

Gross-Alesch, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schässburger Stuhle, des Landes der Székler mit 900 Einwohnern, hat eine auf dem Felde stehende Säule, zum Andenken des im Handgemenge gegen die Türken 1662 gefallenen Fürsten Johann Kemény.

Gross-Almáser Bezirk, processus Nagy-Almásiensis, Nagy-Almási-Járás, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Koloscher-Gespansch. welcher zwischen 46° 49' 0" bis 47° 1' 0" nördlicher Breite und 40° 34' 0" bis 40° 51' 0" östlicher Länge, ganz im Szamoser Hauptgebiete, in seinen linksufrigen Gegenden die Lage hat, aus 19 Dörfern besteht, wovon Babony, Bertse, Kis-Petri, Kökényes, Közép-Lak, Nagy-Almás, Nagy-Petri, Nyertze, Nyires, Sohok, Sambor, Sztána, Tamasfalva, Töttelke, Tzold und Zudor, im Filialgebiete des Baches Vályc-Nádasduluj, in linksuferigen Gegenden des kl. Szamoschü. gelegen sind. Dieser Bzk. grenzt: N. mit dem Ungarisch-Egregyer Bzk. der Dobokaer, O. mit dem Bátscher, S. mit dem Gyaluer und Bánffi-Hunyader und W. mit dem Ungarisch-Bikaler Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Gross-Alysch, Siebenbürgen; siehe Nagy-Szöllös.

Grossa, Mezzana, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Grossandthal, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Sandthal.

Grossa, Noce, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Grossarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre, Pflggcht., mehren Hrscb. geh., mit 50 Häus. und 409 E., 660 Klftr. ober d. Meere, 3 St. von Wagrain und Gastein (und mit diesen nur im Sommer über die Berghöhen in Verbindung), 4 St. von St. Veit, 4½ St. v. St. Johann, 8 St. von Werfen, 18 St. von Salzburg, liegt in einem eigenen Seitenthale, welches aus dem Haupt-Salzachthale, 1 St. ober St. Johann, gegen S., zwischen steilen Geh. 6 St. weiteingreift. Die Pfarre Grossarl macht den Anfang dieses Thales, welches nur eine schmale Ebene hat, d. vom Grossarler-Bache durchschnitten wird. Die meisten Häuser liegen zerstr. auf beiden Seiten der Gebirge. Eine Vicinalstrasse unterhält die Kommunikation mit dem Hauptthale über den beschwerlichen Giesenberge.

Grossarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., der summarische Ueberblick dieses *Pflegerichtes* liefert folgende Data: 9 Dörfer, 367 Häus. und 564 Wohnparteien, 2558 Einw., 1 Pfarre, 1 Vikariat, 2 Schulen, 9 Steuergemeinden, 52 Gewerbe. Das Pfleggcht. mit einem Pfleger und einem kontrollirenden Aktuar, hat seinen Amtsitz zu Grossarl. Da befindet sich auch d. gleichnamige Pfarre sammt einer Schule, d. Vikariat sammt einer Schule zu Hüttenschlag.

Gross-Arth, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, von St. Lorenzberg gegen O., 6 St. von Neustadtl.

Grossaschau, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Aschau.

Gross-Asparn, auch Aspern — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Dorf* östlich v. Wien im Marchfelde und nahe an einem Arme der Donau, mit 106 Häus. und 612 Einw., die sich grösstentheils vom Feldbau und vom Getreidehandel ernähren. Der Ort besteht aus 2 Gassen, und hat in der Mitte der Hauptstrasse einen alten gemauerten Thurm, welcher der Gemeindethurm heisst. Das Dorf bildet eine dem Stifte Mölk gehörige Herschaft, welche zu Weikendorf verwaltet wird. Berühmtheit erlangte der Ort durch den am 21. und 22. Mai 1809 durch den Erzherzog Carl über den Kaiser der Franzosen erfochtenen Sieg. Die französische Armee zählte 100,000, die österreichische nur 75,000 Mann; der Verlust der erstern betrug 40,000, der letztern 20,000 Mann. An der Donau stehen 7 Schiffmühlen. Einzelne Bäume, Zäune, Gräben und Häuser wurden Anhaltspunkte des heissesten Kampfes. Hier fanden Napoleons gepanzerte Reiter ihren Untergang und dicht neben ihm wurden die Generale Fauler und Durosnel gefangen, aber Erzherzog Carl trug auch selbst die Fahne des Siegs in die feindlichen Schaaren voran. Die Kirchhofmauern von Asparn wurden zu einem der herr-

lichsten historischen Denkmäler. Die Kirche in Asparn, 200 Jahre alt, stand einst am nahen Donauarme, wurde aber wegen Überschwemmungen hieher versetzt. 1809 brannte bis auf die Mauern alles nieder, Bomben zerschlogen das Kirchengewölbe, aber 40 Schritte davon blieb die Todtencapelle stehen, und — als die bitterste Ironie auf das unglückliche Dorf — auch mitten in demselben die Hütte der Feuerlöschreqoisiten, die denn auch 1 Jahr lang zum Gottesdienste verwendet wurde.

Grossau, auch Grassau — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Merkenstein und Pfarre Gainfabro gehör. *Dorf* von 39 Häus. und 230 Einwohn., am Gebirge südw. von Baden, 1¼ St. von Günselsdorf.

Grossau, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Keresztyen Sziget.

Grossau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Grassau.

Grossau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Gebirgsgegend* am Fusse des Freithofberges an der Uhrl, nächst St. Michael an der oberösterreichischen Grenze, mit einem Steinkohlenbergwerke.

Grossau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein hinter dem Sonnleithberge ostwärts von Prein lieg., dahin eingepfarrt., zur Hrsch. Reichenau geh. grosses *Thal* v. zerstr. Häusern, 3 St. von Schottwien.

Grossau, Unter-, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Sinabikirchen zur Hersch. Froudsberg, Riegersburg und Dornhofen geh., mit 121 Häus. und 730 Einw., 4 M. von Grätz, 1½ St. von Gleisdorf.

Grossau, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 50 Häus. und 380 Einw., des Bzks. Kahlsdorf, Pfarre Sinabikirchen, zur Hrsch. Freiberg, Froudsberg, Weisdorf, Riegersburg u. Herbersteln diensth., 1 St. von Wilfersdorf, 2½ St. von Gleisdorf, 3¼ M. von Grätz.

Grossauer Marter, Martersäule — Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Berg* 273 F. hoch.

Gross-Auerschim, Anřim — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 51 Häus. und 293 Einw., liegt 334 Wr. Klftr. über der Meeresfläche, am Fusse des Kronstädter Gebirges, theils in einem flachen Thale, an einem kleinen Bache, welcher hier aus Quellen entspringt, theils an Berglehnen zerstreut. Hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Laorentius, über deren erste Erbauung nichts bekannt ist; sie wurde im Jahre 1752 neu hergestellt, und hat Altargemälde von Waldherr und Huber, auch eine Thurmuhr, welche in der zur Winterszeit schneereichen Gegend verirrten Wanderern zur Richtschnur dient, da sie sehr weit hörbar ist; die Kirche steht sammt der Schule unter hrschftl. Patronate; auch ist hier ein Wirthshaus. Hieher gehört auch die kl. Ortschaft Unter-Katscher, bestehend aus 6 Häusern und 1 Mühle mit Brettsäge, die Katschermühle genannt, liegt in einem engen Seitenthale; ferner die aus 6 Häusern bestehende Ortschaft Sokol, ½ St. östl. vom Orte entfernt. Früher war hier ein hrschftl. Meierhof und Gross-Auřim war vordem ein Gut für sich, welches von seinem letzten Besitzer, einem Herrn von Konnes, an Solnitz verkauft wurde, 2 St. von Solnitz.

Gross-Augezd, Welky Augezd — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 288 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä, sie kommt in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 vor, ist mit neuen Altären von Gusseisen geschmackvoll ausgestattet, steht sammt einer Schule unter herschaft. Patronate, die Schule wurde im Jahre 1844 neu und geräumig mit 3 Lehrzimmern auf 260 Schulkinder erbaut und eine grosse Schäferei. Zur Kirche sind eingepfarrt die Orte Skřiwan, Laschowitz, Titter, Malluowa, Hwozd, Pawlikow, Wschetat, Chlum und Luhna, 4 St. von Kruschowitz, 3 St. v. Pürglitz.

Gross-Augezd, Weliky Augezd — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* mit 18 Häus. und 134 Einw., ist nach Reischitz eingepf., an der Nimborger Strasse und hat einen Meierhof und eine Mahlmühle am Abflusse des Gross-Augezder Teiches, 1 Domlnikal-Wirthshaus und die abseitige Schmiede Hlinak, 1¼ St. von Lautschin.

Gross-Augezd, Welky-Augezd — Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 58 Häus. und 308 Einw., Davon gehören 28 Häus. und 161 Einw. worunter 29 protest. Familien z. Hrsch. Melnik; die übrigen 30 Häus. und 147 Einw., worunter 30 protestantische Familien, bilden das besondere landtäfl. Gut Gross-Augezd. Das Ganze ist nach Nebuschl eingepf., 2¼ St. von Schopka.

Gross-Augezd, gewöhnlich nur Augezd — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 211 Einwoh., ist der Amtsort und nach Pltschkowitz eingepf., hat 1 kleines Schloss, 1 Bräuhaus auf 16 Fass und 2 Eimer, ein Meierhof und

Wirthshaus, eine Mühle mit 2 Gänge u. einer Brettsäge, etwas südl. von der Strasse nach Auscha und Böhmisch-Leippa, 1¼ St. von Leitmeritz.

Gross-Aupa, Böhmen, Königgrätzer Kr., grosses *Gebirgs-* und *Baudendorf*, von 530 Häus. und 2426 Einw., meist an den ziemlich steilen Gehängen desselben doch werden auch alle Gebirgshauden in den Seitenthälern, bis in den Riesengrund aufwärts, bis zum Fusse der Schneekoppe und auf den anliegenden Bergrücken dazu gezählt. Die ganze Ortschaft, welche im Jahre 1775 bereits 333 Häuser zählte, wird in 3 Theile eingetheilt, welche als erster, zweiter und dritter Theil von Gross-Aupa bezeichnet werden. Beiläufig im Mittelpunkte des bevölkertsten Theiles, im eigentlich sogenannten Gross-Aupa, ist die Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit, unter d. Patronate des Religionsfonds im Jahre 1788 sammt der Pfarre von Stein erbaut, und eine Schule (eine Filialschule ist überdem noch im dritten Theile von Gross-Aupa); dann sind in der ganzen Gemeinde 4 Mühlen, 4 Wirthshäuser, wovon das eine, der Petzgreischam, im dritten Theile, am Eingange in den Riesengrund, mit einigen Bequemlichkeiten zur Aufnahme von Gebirgsreisenden versehen ist, 2 hrschftl. Jägerhäuser und ein Kalksteinbruch, Der Ort hat bei der Kirche, welche am rechten Ufer der Aupa am Bergabhange, einige Klafter über d. Flussbeete steht, 343 Wien. Klftr. Meereshöhe, die meisten Wohnungen liegen aber viel höher. Es findet sich hier kein Feldbau und kein Obstbau, die Einwohner ernähren sich bloss von Spinnerei u. Arbeiten im Walde; auch sind nebst einigen der nöthigsten Handwerker etliche Krämer hier, und im Riesengrunde das Riesenhainer Arsenik- und Kupferbergwerk, welches gegenwärtig vom Lehenträger eifrig betrieben wird, und nebst einem Schichtmeister mehre Berg- und Hüttenleute beschäftigt, ½ bis 3½ St. von Aupathale.

Gross-Autiochowitz, Welky-Antechowice — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 39 Häus. und 258 Einwohn. worunter eine protestantische Familie, ist nach Roth-Recitz eingepf. und hat einen Rustical-Meierhof, ½ St. abseits liegt eine dar Dorfgemeinde geh. Mühle, 2½ St. von Pilgram.

Grossa, Villa, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Gross-Babitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 51 Häusern und 367 Einwoh., worunter eine israel. Familie nach Mukarow eingepf. ist. Dazu ist konskrib. das Dom. Dorf Klein-Babitz oder Babicek, nahe an Gross-Babitz, welches durch Emphytevisirung des ehemaligen Meierhofes entstand. Beide Dörfer gehörten sonst zu den oberstburggräflichen Gütern und kamen mit Lippan etc. an die hiesige Herschaft. 2½ St. von Auřinowes, unweit von der Kuttenberger Strasse.

Gross-Barchow, Welky od. Hruhy Barchow — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* mit 78 Häus. und 507 Einw., in flacher Gegend von Waldungen umgeben, nach Babitz eingepf., und hat ein vom Freiherrn v. Pablenitz im Jahre 1737 erbautes, obrigk. Schloss, welches aber nebst dem Garten bei der Emphytevisirung des Meierhofs im Jahre 1778 dem Besitzer der erbpächtlichen Wirthschaft Nr. 74 zugetheilt worden ist; in der Schlosskapelle zum heil. Johann von Nepomuk wird nur am Feste dieses Heiligen Gottesdienst gehalten; ferner ist hier ein Amthaus, das seit der Aufhebung des Amtes verpachtet worden, ein Bräu- und ein Branntweinhaus, ersteres auf 8 Fass beide von 6 zu 6 Jahren verpachtet, ein Försterhaus, Wirthshaus u. eine eingängige Mühle, 4 St. von Hořitz, 1½ St. von Neu Bidschow.

Grossbann, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 74 Einw. zur Staatsherrsch. Landstrass und eben zu derselben Hauptgemeinde gehörig.

Gross-Babylon, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof* mit 2 Häus., 1 St. von Stadl an der Ostseite des Kisleitenberges.

Gross-Baucht, Bassta — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 51 Häus. und 373 Einw., worunter 10 protest. Familien, nach Libesnitz eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof, Hammelhof und Wirthshaus, ½ St. von Pakoměritz.

Gross-Beewar, Welky Bečwary — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 328 Einw., worunter 2 prot. Familien, ist der Amtsort des Gutes, nach Drahodubitz eingepfarrt, und hat 2 obrigkti. Schlösser, 1 Bräuhaus, auf 10 Fass, 1 Branntweinhaus und 1 Wirthshaus; ½ St. abseits am Mühlteiche liegt eine Mühle mit Brettsäge. Das alte Schloss ist von dem vormaligen Besitzer Georg Hillebrand von Prandau gebaut, der grosse mit einer Kuppel gedeckte Saal aber von Freiherrn von Loudon 1770 hinzugefügt worden. Das neue Schloss hat der Erzherzog Karl im J. 1800 von Grund aus neu errichten lassen. 11 St. von Prag und 3 St. von Kollin.

Grossbella, Illirien, Inner-Krain Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 95 Einw., zur Hersch. Wiphach und Hauptgem. Schwarzenberg gehör.

Grossberdu, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 109 Einw., zur Hrsch. Senosetsch und Hauptgem. Prewald gehörig.

Gross-Berezna, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 252 Häus. und 1330 Einw.

Grossberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gottschee; siehe Scherunbrunn.

Grossberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel liegendes, dem Gute Altenburg geh. *Dorf*, mit 5 Häus. und 24 Einw., nach Sct. Peter eingepfrt., 2 St. von Neustadtl.

Grossberg, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 122 Einw., zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak gehörig.

Grossberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, südw. vom Dorfe Sauritsch 217 Wr. Klft. üb. d. Meere.

Grossberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Sauritsch und Pfr. St. Barbara an der Wölla gehör. *Gebirgsgegend* von 72 Häus. und 371 Einw., von der Nordseite gegen den Draufl. und gegen West. nächst dem Schlosse Ankenstein, 1½ St. von Sauritsch.

Grossbergbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Pfiudsberg.

Gross-Bergud, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 642 Einw.

Gross-Bernhards, Welky Bednarec — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 44 Häus. und 371 böhm. Einw., auf der Anhöhe an der linken Seite des Serowitzer Baches, an welchem eine zum Orte geh. Mühle und Brettsäge, dazu auch das hrschftl. Jägerhaus im sogenannten Schwarzwalde am Berge na Kopcich genannt, sich befinden, ¼ St. südö. vom Orte.

Grossberthoids, Oesl. unt. o. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Pfarrdorf* mit einem Schlosse vor dem Reichenauerwalde, an der Strasse nach Oberösterreich und Böhmen, 7 Stunden von Schrems.

Gross-Betskerek, Nagy-Betskerek — Ungarn, Toront. Komt., ein privil. *Kammeral-Marktflecken*, mit 1672 Häus. und 12623 wal., ralz., ung. und jüd. Einw., einer rk. griech. nicht unirte und evang. KP. und Synagoge. Fruchtbarer Boden, Fischfang, Rohr, Schafzucht, Viehhandel, Bienenzucht. Sitz des Komitatsamtes, Salz- und Postamt. Jahrmärkte, Maulbeerhaumpflanzungen. Dampfschiffs-Agentie, 1 St. von Melentze am Béga-Flusse.

Gross-Bezno, Welky Bezno — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 109 Häus. und 688 Einw., worunter 4 prot. Familien und 1 Israel., ist der Amtsort des Dominiums und hat ein obrigk. vom Grafen Franz Joseph von Paehta erbautes Schloss, welches im J. 1917 im November zum Theil abgebrannt ist, 2 Meierhöfe, wovon der eine, bei dem sich auch eine Schäferei befindet, den Namen Klein-Bezno führt, und eine Pfarrkirche. 2 St. von Jungbunzlau.

Gross-Bieronitz, Welky Bernice — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 465 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche zu Maria Geburt, 1 Schule, 1 Meierhof und 1 Hegerwohnung. Die jetzige Lokalie ist erst im J. 1786 errichtet worden, früher gehörte die Kirche als Filiale zur Königstädtler Pfarrei, 2½ St. von Dimokur.

Grossbiesenham und Klein-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Schiltorn, 1½ St. von Ried.

Gross-Biteseh, Mähren, Brünner Kr., eine mit alten Mauern umgebene gräfl. Haugwitz'sche *Stadt* von 260 H. und 2200 Einw. Die Pfarrkirche mit Wallgräben u. das Gemeindehaus, ehemals ein Templerhof, sind bemerkenswerth.

Gross-Blanitz, Planitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. u. 85 Einw., links an der Blanitz, nach Barau eingepf., hat unter obrigkeitl. Prtronate eine uralte Filialkirche zum heil. Egidius, worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird, und 1 Mühle v. 6 Gängen, 1½ St. v. Peterhof.

Gross-Blatzen, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 198 Einw., welche von Getreide-, Hopfen- und Obstbau leben, in einer weiten u. fruchtbaren Ebene, ist nach Bořim eingepfrt.; ¼ St. südl. vom Orte liegt die dazu gehörige Einschichte Schnellgrund von 8 H. mit 44 Einw., ½ St. nw. von Hauska.

Gross-Bobrócz, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 210 Häus. und 1200 Einwohnern; siehe Bobrócz, Nagy-.

Gross-Bock, Welká Bukawina — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 388 Einw., worunter 18 Israelit. Familien, ist nach Chwalkowitz, Hrsch. Nachod eingepfarrt und hat ein Wirthshaus, 1 im Jahre 1829

neu erbaute Synagoge und ausserhalb des Dorfes 1 israelit. Gottesacker. Zur Konskription von Gross-Bock gehören die abseitigen Vorhäuser, auch Adelhäuser genannt, 2 Nr. und die Grundmühle. Von Gross-Bock erstreckt sich bis Bokausch ein grösstentheils aus Buchen bestehender Wald, von welchem man sonst im Scherz zu sagen pflegte, dass die Heiligen hier auf den Bäumen wachsen. Es durchkreuzen sich nämlich zwei Alleen von Buchen, auf deren Stämmen Graf F. A. v. Spork eine Menge Figuren von Heiligen und anderu Personen der Kirchen- und profanen Geschichte hatte ausschnitzen lassen. Man erblickt hier die Propheten, die Evangelisten, die Apostel, die heil. drei Könige etc., selbst die sieben Weisen Griechenlands. Den Anfang machte, auf dem von Gross-Bock nach Kladern gehenden Wege, seltsam genug, der hangende Judas. Bewunderuswerth war die in sieben Schraubenwindungen dargestellte Hinführuug des Erlösers zum Berge Golgatha. Manches hatte besondere Beziehungen auf die persönlichen Verhältnisse des Grafen, so z. B. die Buche, auf welcher ein Zauberer über einem magischen Kreise steht, mit der Unterschrift: Fallitur Arte Magus. Stabit sub Nomine FAGUS. D. T. I. O. H. 1730. und dem freiherrlich Dobreuscyschen Wappen. Das Wort Fagus enthält die Anfangsbuchstaben des Namens Franz Anton Graf von Spork. Bemerkenswerth ist, dass sowohl diese auf Bäumen dargestellten Figuren, als auch die oben beschriebenen Kunstwerke des Neuwaldes bei den wiederholten Einfällen der preussischen Truppen im verflossenen Jahrhunderte, während der schlesischen, des siebenjährigen und des baierischen Erbfolgekrieges, stets geschont worden sind. Auch der bekannte Treuk wusste seine Panduren und Kroaten so im Zaume zu halten, dass kein Ast von einem dieser Bäume abgehauen wurde. Gegenwärtig aber sind in Folge des natürlichen Alters der Bäume und der von Wind und Wetter erlittenen Beschädigungen die meisten dieser ausgeschnittenen Figuren zerstört oder nur noch mit Mühe zu erkennen. 1 St. östl. von Kukus.

Gross-Bocken, Bukowan — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 146 Häus. und 1046 Einw., hat 1 Schule und 2 Wirthshäuser, liegt an einem Bache, der in den Weidenbach fällt, zwischen dem Eichberge und Satteiberge, an der Hauptstrasse nach Böhmisch-Kamnitz. Viele Einwohner sind Glaskugler, welche meist für die Handelsleute in Steinschönau und Meistersdorf arbeiten; die Meierhöfe sind empfi. ¼ St. von Polilz.

Gross-Bor, oder Alt-Bor — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 241 Einw., nach Nettolitz Hrschft. dieses Namens, eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Libiegilz.

Gross-Bor, welky Bor — Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, ehemals ein Markt, mit 74 Häus. und 520 Einwohn., der Hrsch. Horaždiowilz geh., 1 St. von Horaždiowitz.

Gross-Borowitz, in der deutschen Volkssprache die grosse Borz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 186 H. und 1325 Einw., von welchen 29 H. und 261 Einw., zur Hrsch. Starkenbach gehören, und auch Gross-Borowitzer Pranney heissen; beim hiesigen Antheile ist eine Lokaliekirche zu St. Veit, 1 Schule, 1 Wassermühle und 2 Windmühlen, welche s. vom Orte, auf einer Anhöhe, ¼ St. von einander entfernt liegen. Gr. B. liegt an einem kl., in die Elbe gehenden Bache, 4¼ St. v. Gitschin.

Gross-Brabletz, Mähren, Olm. Kr., eine *Kuppe*, 178 Wr. Kift. hoch.

Gross-Brazdim, Böhmen, Kaurz. ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 140 Einw., hat 1 Schule, ist nach Sinha eingepf.

Gross-Brewnow, Brewnow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 49 H. und 632 Einw., von welchen 8 Nr. zur Weinbergämtlichen St. Georgi-Jurisdiktion geh., ist der Amtsort des Gutes und hat ein Benediktiner-Stift, mit einer Pfarrkirche zur heil. Margareth, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Meierhofe nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 Ziegelbrennerei und etwas abseits 1 Windmühle mit Brettsäge, 5½ St. östl. v. Schtau, ¼ St. westl. von Prag, nördl. unw. von d. Leipziger Strasse.

Grossbuchstein, Steiermark, ein *Berg*, östl. vom Dorfe Weng, 1168 W. Kift. hoch über dem Meere.

Gross-Bucina, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 27 H. und 216 Einw., worunt. 3 israel. Fam., 1 Hegerwohnung und 1 Wirthshaus, zur Hrsch. Swoleniowes.

Grossbukoviz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. u. 200 E., zur Hersch. und Hauptgemeinde Prem gehörig.

Gross-Bukowa, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 376 E., ¼ St. von Stadtl auf der Höhe, an der rechten Seite des Rakonitzer Baches, dabei ein Forsthaus.

Gross-Bukowa, auch Bukowa genannt — Böhmen, Klatl. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 334 Einw., hier ist eine Kirche zum heil. Georg, welche in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 als Pfarrkirche aufgeführt wird; sie ist jetzt Filialkirche von der Merkliner Pfarre, und steht unter hrschaftl. Patronate; über ihre Geschichte ist nichts bekannt; sie enthält mehre alte Grabsteine mit verschiedenen Wappen; einer zeigt den Namen Christoph Franz Erdmann Ritter von Schönau, Herr auf Schönlind und Ruperlsgrün, mit der Jahreszahl 1701. Die grosse Glocke hat die Jahrzahl 1568 ohne weitere Inschrift; ferner ist hier ein hrschaftl. Meierhof und eine Schäferei. Vordem war hier eine Burg und Bukowa war in ältern Zeiten warscheinlich ein Gut für sich. Man hält es muthmasslich für den Stammsitz der Grafen Lažansky Freiherrn von Bukowa. Die Trümmer dieser Burg sind zur Erbauung des Schüttbodens verwendet worden, und nur ein Keller ist davon noch vorhanden. Westlich von Bukowa auf der Anhöhe sind zahlreiche Seifenhalden von ehemaligen Goldwäschereien und östl., etwa 10 Minuten im Thale unter dem Rehberge, ist die einzelne Bukower Mühle mit Brettsäge bei einem Teiche, unfern davon eine herschaftl. Ziegelbrennerei, 1 St. von Merklin auf einer Anhöhe.

Gross-Bunyer Bezirk, Ungarn, ein *Bezirk* des Kövárer Distriktes, welcher zwischen 47° 19' 0" bis 47° 28' 0" nördl. Breite und 41° 5' 0" bis 41° 18' 40" östl. Länge, ganz im Szamoser Hauptflussgebiete, in einen rechtsuferigen und in seines Filiales, des Flusses Lápos linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 14 Dörfern und 1 Praedium besteht.

Gross-Bürglitz, Birglitz, Pürglitz, Břesstow oder Wřesstiow, Wřestow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Marktflecken*, mit 77 Häus. u. 533 Einw., worunter 10 protestantische Familien, ist nach Chotiebork eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Allerheiligen, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 Wirthshaus, und 1 Mühle mit 2 Gängen. Die Kirche ist im Jahre 1723 vom Grafen Johann Michael von Spork erbaut worden. Sie enthält alte Grabmähler der Familie Kordule von Slaupno. Unweit s. von Bürglitz, auf einer Anhöhe, sieht man noch einiges Gemäuer und Ueberreste von Wallgraben der ehemaligen Burg Wřesstiow, die K. Georg von Podebrad zerstören liess, 2¼ St. von Smiřitz.

Gross-Butschin, Welká Bucina — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 366 Einw., von welchen 27 Häus. der Stadt Welwarn geh., ist nach Welwarn eingpfarrt, und hat 6 israelitische Famil. und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Swolenlowes.

Gross-Cakowitz, zum Unterschiede von Klein-Cakowitz, oder Cakowicek, welches zur Hrsch. Braudeis gehört, bei Schaller auch Cachowitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 295 Einw., worunter 1 israel. Fam., ist nach Treborallz (Hrsch. Wluar) eingpf. und hat 1 Filialkirche zum heil. Remigius, 1 ohrigkeitl. Schloss, 2 Meierhöfe (1 Dominikal- und 1 Rustikal-Hof), 1 Schäferei, 1 aufgehohene Fasanerie, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle (die „Kleine Mühle"). — Die Kirche war 1410 eine Pfarrkirche und besitzt ein nicht unbedeutendes Vermögen an Feldern und Kapitalien, ¼ St. von Ctenitz, ¼ St. vom Dablitzer Bache.

Gross-Cekau, Cakow — Böhmen, Bndw. Kr., ein *Dorf*, am Fusse des Gebirges in hügeliger Gegend bei einigen Teichen, mit 29 Häus. und 241 Einw., hier ist eine Kirche, dem heil. Leonhard, Abt, geweiht, sie war früher mit Berlau vereinigt, wurde im Jahre 1781 zur Pfarrkirche erhoben, steht sammt der Schule unter fürstl. Schwarzenbergschem Patronate. Beim Dorfe sind einige Steinbrüche und dazu gehören die Einschichten Pletka und das Hegerhaus Borowka, 20 Min. westlich. Eingepfarrt sind die Dörfer Klein-Cekau und Holschowitz, dem Stifte Hohenfurt geh., 4 St. von Kruman.

Gross-Cerna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 71 Einw., worunter 1 israel. Fam., ist nach Zhoř (Hrsch. Patzau) eingpf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Ohralitz.

Gross-Cicowitz, in der Landtafel Tschichowitz — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern mit 222 Einw., von welchen 4 Nummern zu den Oberstburggräflichen Gütern gehören, ist nach Hostaun eingepf., mit einem Wirthshause und Mühle, ¼ St. nordwestl. von Tuchoměřitz.

Gross-Chischka, Welka Chisska, ehemals auch Prelatska Chisska, Prälaten-Chischka genannt — Böhmen,

Taborer Kr., ein *Dorf* von 74 Häusern mit 505 Einw., worunter 1 Israeliten-Familie, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Johann den Täufer, 1 Pfarrei u. Schule, sämmtlich unter d. Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Amthaus, Meierhof, Bran- und Brauntweinhaus, nebst Potaschensiederei, 1 Contributions-Schüttboden und Wirthshaus, 6 St. nordöstl. von Tabor, 1¼ St. westlich von Horzepnik.

Gross-Chliwin, ungr. Nagy-Chlévin — Ungarn, Trentschiner Komt., ein slowak. *Dorf* mit 37 Häusern und 535 kathol. Einw., 1¼ St. von Nyitra-Szambokréth.

Gross-Chomutitz, gewöhnlich nur Chomutitz genannt — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 77 Häusern, mit 623 Einw., am rechten Ufer der Jaworka, mit einer Pfarrkirche zu St. Dionys, Pfarrgebäude, Schule, emphyt. Meierhofe und Wirthshause, ¼ St. von Wohora.

Gross-Czernosek, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* an der Elbe, mit einem Zinnbergwerke und Weinbau.

Grossdaly, Steiermark; s. Grosswalz.

Gross-Daubrawa, Welka Daubrawa, gewöhnlich nur Daubrawa — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 61 Häusern mit 448, Einwohnern, nach Chraschtlan eingepf., 1¼ St. nordwestl. von Kaladey.

Gross-Dobray, Welka Dohra — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern mit 291 Einw., worunter 1 Israeliten-Familie, nach Družetz eingepfarrt, mit obrigkeitl. Forstbeamtens-Wohnung, Potascheusiederei, 2 Wirthshäusern und Mühle, 2½ St. von Gross-Jentsch.

Grossdollina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern mit 130 Einw., zur Staatsherrsch. Landstrass und Hauptgem. Tschatetsch geh.

Gross-Dombra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern mit 70 Einw., zur Staatsherrschaft und Hauptgemeinde Millstatt gehörig.

Gross-Donnerkogl, Oest. ob d. E., im Salzkammergute, westl. von Vorder-Gosausee, 6507 Fuss hoch.

Grossdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Braunau, von 88 Häusern, meistens Bauernhöfe, welche einzeln in einer Reihe, jeder Hof auf seiner zugehörigen Feldmark, stehen, und zählt 492 Einw., liegt in der Ebene am linken Ufer der Steine und erstreckt sich ¼ St. in der Länge, mit einer neu erbauten Schule, dazu gehört auch der ¼ St. entfernte einzelne Bauernhof, Popelhof genannt, 6 St. von Nachod.

Grossdorf, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit 31 Häusern und 220 Einw., einem ¼ St. vom Orte entlegenen obrigkeitlichen Meierhofe, der Hrsch. Lukawetz geh. und dahin eingepfarrt, 4 St. von Sudomierzitz.

Grossdorf, Tirol, *Dorf* und Expositur der Pfarre Egg, im Thale und Landgerichte Bregenzerwald.

Grossdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 100 Einwohn., zur Hrsch. Egg bei Podpetsch und Hauptgemeinde Moräutsch gehörig.

Grossdorf, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Thurn am Hart lieg. *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt im Walde Dobrava, vom Kloster Pudlak gegen Nord., 5¼ St. von Neustadtl.

Grossdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Szelistye und Nagy-Falu.

Grossdorf, Velikavas — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Gut*, 1 St. von Gurkfeld.

Grossdorf, Welka Wes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 207 Einw., der Sct. Peterskirche zu Prag geh., Pfarre Wodolka, 4 St. von Prag.

Grossdorfberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Windischbüheln, zur Staatsherrsch. Fall gehörig.

Grossdorn, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Thurnamhart lieg., den Herrsch. Thurnamhart, Ruckenstein und Gut Neustein geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 100 Einw., 5¼ St. von Neustadtl.

Grossdornstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, westl. vom Orte Wildstein, 696 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gross-Dreschin, Welky Dřessin — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 219 Einw., nach Cestitz eingepf., ¼ St. abseits liegt die Einschichte w Mlegnych, 7 Nrn., bestehend aus 1 Rust. Mühle, 1 obrigkeitl. Ziegelhütte und 5 Domin. Häusern, ¼ St. von Přetschin.

Gross-Drewitsch, gewöhnl. nur Drewitsch, Welká neb Hornj Drewic — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 71 Häusern und 451 Einw., nach Hrouow eingepfarrt. und hat 1 Mühle, liegt an der von Starkstadt kommenden Erlitz, 2¼ St. von Nachod.

Gross-Drossen, Strassnj welká — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 102 Einw., an der Strasse

nach Friedberg; dazu ist die dem Stifte Hohenfurt unterthän. Fid- oder Brietmühle, ¼ St. östl. entlegen, konskribirt; der Ort ist nach Kirchschlag eingepf., 2 St. von Krumau.

Gross-Ebersdorf, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein ansehnl. *Dorf* von 109 Häus. und 770 Einw., welche Feld- und Weinbau treiben, und Obst, Spargel und Milch nach Wien verkaufen, liegt in einem angenehmen Thale, westlich nebeu der von Stammersdorf nach Wolkersdorf führenden Poststr., am Fusse des Gansberges und am Anfange des Marchfeldes, zwischen den Dörfern Enzesfeld und Eiheshrunn.

Grosseck, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Millstadt unterth. *Dorf* von 17 Häus. und 100 Einwohn., über der Millstädterstr., gegen Südeu, 2 St. von Spital.

Grosseck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 51 Einw., zur Kammeralhrsch. Waidhofen und Pfarre Lassing geh., Post Weyer.

Grosseckerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hartmannsdorf.

Grosse Cherhowberg, Böhmen, Klattauer Kreis, 3216 Fuss über der Meeresfläche.

Grösse des Landes der Sachsen in Siebenbürgen beträgt $190\frac{1}{1000}$ geometrische, und nach der Meridianmessung 215, geogr. Quadr. Meilen.

Grösse des Landes der Székler in Siebenbürgen, beträgt $206\frac{212}{1000}$ geometrische, und nach der Meridianmessung 215, geogr. Quadr. Meilen.

Grösse des Landes der Ungarn in Siebenbürgen, betr. $657\frac{1000}{1000}$ geometr., und nach der Meridianmess. 687, geogr. Quadr. Meilen.

Grossegg, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Häuser*, diess. des Drauflusses an dem Ldgrcht. Millstadt, 1 St. von Spital.

Grosse Hülle, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der dreifachen Grenze zwischen dem Schäshurger Stuhle, einem Theile der obern Weissenburger Gespansch. und einem Theile des Hermanstädter Stuhles, ¼ St. von Messe.

Gross-Eibenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Gmünd am rechten Ufer der Lainsitz, nördlich unter der Stadt Gmünd, am Wege nach Breitensee, mit 39 Häusern und 233 fleissigen Einw., unter welchen sich allein 34 Kattunweber befinden.

Grosse Koppen, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Repser Stuhle und einem Theile der obern Weissenburger Gespansch., am Ende des Homoróder Höhenzweiges, 1 St. von Mirkvásár.

Gross-Selken, Siebenbürgen, Med. Stuhl; siehe Markt-Schelken.

Grossen, Tirol, Vorarlb., 2 einzelne *Häuser*, der Hrsch. Bregenz gehörig, 2 St. von Bregenz.

Grossenaich, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein aus verschiedenen Einöden bestehendes, in dem Pflggcht. Mattighofen lieg., den Hrschn. Friedburg u. St. Martin geh. *Dorf*, im Forste Heuhard und dahin eingepfrt., 3½ St. von Braunau.

Grossenaich, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mauerkirchen gehörige, aus zerstreut. Bauerngütern besteh. *Ortschaft*, am Abhange eines waldigten Berges, pfarrt nach Henhard, 3½ St. von Altheim.

Grössenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., 3 der Hrsch. Böckstall dienstb. *Häuser*, der Pfarre Martinsberg zugetheilt, 1 St. von Gutenbrunn.

Grössenbach, Grolssenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 der Pfarrhersch. Gutenbrunn dienstbare *Häuser*, ausserhalb St. Martinsberg, dahin eingepf., ¼ St. von Gutenbrunn.

Grössenbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabelthale.

Grössenberg, Oest. ob d. Ens, ein *Berg* in der Nähe des hohen Priel.

Grossenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 7 zur Hrsch. Neuleughach geh., nach Altenleughach eingpf. *Häuser*, mit 35 Einw., nächst bei diesem Pfarrorte, 3 St. von Sieghardskirchen.

Grössenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Gaflenz.

Grössenbergalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gulliughach, mit 134 Rinderauftrieb.

Grossenbiehl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding liegendes, nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Sieghardiug.

Grossenbrambach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding lieg., den Hrsch. Raah und Zell geb., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Sieghardiug.

Grossendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem unter Burg Wels geh. Wirthsause, liegt an der sogen. Hochstrasse, die von Wels nach Steiermark führt, Pfarre Ried, 3½ St. von Wels.

Grossendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe *Dorf*.

Grossendorf, Krossendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Drum unterth. *Dorf*, hint. Johnsdorf, am Bieberbache, Pfarre Grahern, 1½ St. von Ausche,

Grossendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Gradenegg geh., gegen O., am Pfarrorte Söriach grenz. *Dorf*, 2 St. von St. Veit.

Grosseneck, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weissenеck geh. hochgeh., gegen W. lieg. *Gegend*, mit 24 Bauernfeuerstätten, 3 St. von Völkermarkt.

Grosseneck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Schleinitz.

Grosseneck, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Mattsee (im flachen Laude) geh. *Weiler*, am Haunsberge, in der Pfarre Berndorf, 4 St. v. Neumarkt.

Grossenegg, wind. Jonsti Verchi — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Heimburg geh. *Gegend*, mit 21 zerstr. lieg. Häus., gegen W., am Haimburgerberge, 2½ St. von Völkermarkt.

Grossengadern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, der Hrsch. Zeilern; siehe Gadern.

Gross-Engersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein grosses *Dorf*, d. Hrsch. Bockflüss, am nördl. Rande des Marchfeldes, unter der Hochleiten am Russbuche, zwischen Bockflüss und Pillichsdorf. Dieser Ort, der ehemals ein Markt war und Gross-Engelreichstorf hiess, zählt 222 Häus. und 1295 Einw., welche auf den nördl. gelegenen Anhöhen viele Weingärten besitzen, d. ihnen gute Landweine liefern; auch Feld-, Kartoffel- u. Obstbau treiben sie, und einen Theil des Obstes verkaufen sie nach Wien. In der Kirche befindet sich am Hochaltare ein schönes Altärgemälde von Peter Krafft.

Grossengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Schlakenwerth; s. Grasgrün.

Grossenhayd, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, im Stadler-Gerichte, 4 St. v. Schüttenhofen.

Grossenpichl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Pichl.

Grossenpinsenham, Oest. ob d. Inn Kr., ein *Dorf*, im Pfleggchte. Ried; siehe Pinsenham, Gross-.

Grossenreüt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., im Distr. Kom. und Hrsch. Waidenfels lieg., versch. Dom. gehör. *Ortschaft*, mit 10 Häus., auf einer Anhöhe, unw. von Hirschbach, dahin eingepf., 3 St. von Freistadt.

Grossenreuten, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. u. Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft*, mit 20 H., 3 St. von Baierbach.

Grossenschörgarn, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schörgarn.

Grossenschwand, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schwand.

Grossenschwand, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Oberwang und Ortsobrigk. Mondsee.

Grossenstein, Tirol, Pust. Kr., ein einz. *Hof*, der Hrsch. Sterzing; siehe Grosstain.

Grossenteich, Böhmen, Elbogner Kr., ein zerstreut lieg. *Dorf* der Hersch. Schlackenwerth gehör., Pfarre Lichtenstadt, 1½ St. von Karlsbad.

Grossenteig, Böhmen, Elbogn. Kr., im Egerschen Bzk., ein *Dörfchen* mit 17 Häus. und einem ohrigk. Hofe zum Gute Altenteich geh. und dahin eingepf., Pfr. Wildstein.

Grossenwaging, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Waging.

Grossenwäging, Oest. ob der E., Inn Kr., ein der Pfleggrchtshrsch. Schärding geh., nach Dirsbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 10 Häusern, 1 St. von Sieghardinq.

Gross-Enyeder Bezirk, processus Nagy-Enyediensis, Nagy-Enyedi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 11 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 24 Min. 20 Sek. nördlicher Breite und 40 Gr. 58 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 23 Min. 0 Sek. östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, 2 Märkte, 14 Dörfer und 2 Prädien enthält.

Gross-Enzersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Enzersdorf, Stadtel.

Grosse-Rachelberg, Böhmen, Prachiner Kreis, 759 Klafter über der Meeresfläche.

Grosser-Bach, Siebenbürgen; s. Neugrabenbach.

Grosse Rees, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reussmarkter Stuhl, auf einem, dem Daalbache von dem Retzerbache scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kellnek.

Grosserberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., östl. von Mutbmansdorf, 319 W. Klftr. hoch.

Grosser-Gattern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Gadern.

Grosserkogl, drei König — Steiermark, Marh. Kr., nördl. vom Markte Gonowitz, 707 W. Klftr. hoch.

Grosser Kokelfluss, Siebenbürgen; siehe Klikülö oder Kukelfluss.

Grosser Rehwald, Siebenbürgen, ein *Wald* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gespanschaft u. dem Mühlbacher Stuhl, ¼ St. v. Kutfalva.

Grosser Sékáschbach, Siebenbürgen; siehe Valye-Sebes, Scharfbach oder Mühlenbacherbach und Sekáschbach.

Grosser Strehlbach, Siebenbürgen; siehe Sztrigy-patak.

Grosser Tschernabach, Siebenbürgen; siehe Válye-Tserna.

Grosse Sau, Illirien, *Alpe*, 1093 Wr. Klftr. hoch.

Grosse Stadt, Böhmen, Prach. Kr., so wird der grössere Theil der Stadt Strakonitz genannt; siehe Strakonitz.

Grossfeld, mähr. Welky Pole — Mähren, Znaim. Kr., ein *Meierhof* samt einer nicht weit davon entfernten Mühle nächst und zur Hrsch. Namiest, 2½ St. von Grossbitesch.

Grossfragant, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., mit einem Kupferbergbau.

Grossfürstenthum Siebenbürgen enthält: die Meile zu 4800 Klftr. genommen, eine Oberfläche von 732,, Quadratmeil., wie es auch von vielen ältern Geographen und Geschichtschreibern angegeben wird. Die Meile aber zu 4000 Wr. Klft. gerechnet eine Oberfläche von 1054,, Quadratmeilen u. nach der Meridianmessung eine Oberfläche von 1102,, geogr. Quadr. Meilen; siehe Flächeninhalt.

Grossgaber, Illirien, Krain, Neust. *Dorf* von 34 Häus. und 175 Einw., zur Staatsherschaft Sittich gehörig.

Gross-Gallern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Gallern.

Gross-Gamsstein, Tirol, sehr hohes *Gebirg* ob dem Finstinger Bach, Ldgrchts. Fügen im Zillerthal, an der Grenze des Ldgrchts. Schwaz.

Gross-Gbell, Welky Kbel — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 269 Einw., ist nach Gross-Loschan eingepf., hat eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, unter dem Patronate der hiesigen Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus ein Branntweinhaus und eine Potaschensiederei. Die Kirche scheint mehre Hundert Jahre alt zu sein. Der Sage nach soll einst ein Tempelherren-Kloster hier gewesen sein, doch sind weder Spuren davon, noch Urkunden darüber vorhanden.

Grossgeisbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Galsbach.

Gross-Gemein, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Gmein.

Gross-Geritz, gewöhnlich nur Geritz, Gerice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 63 Häus. und 339 Einwoh., hat eine Pfarrkirche unter dem Titel der heil. Maria Magdalena, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitl. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, ein Meierhof, ein Bränhaus (auf 10 Fass 1½ Eimer), ein Branntweinhaus, Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, welche ½ St. vom Orte liegt, an der Bystritz, 3½ St. von Neu-Bidschow, 5½ St. von Gitschin.

Grossgier, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Freiberg und Pfarre Margarethen an der Raab gehör. *Dorf*, über dem Raab Flusse gelegen, 2½ St. von Gleisdorf.

Gross Girma, Böhmen, an der Wien Prager Eisenbahn.

Grossgloboku, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 70 Einw., zur Hersch. Seisenberg und Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Grossglockner, Oest. ob d. E., der höchste *Gipfel* der norischen Alpenkette 11,500 Fuss hoch, ist der pyramidenförmige Gipfel eines mächtigen Gebirgsstockes, der aus Thonschiefer häufig in Glimmerschiefer übergehend, besteht. 47 Gr. 4 Min. 34 Sek. nördl. Breite und 30 Gr. 31 Min. und 25 Sek. östl. Länge, an der Grenze von Salzburg, Tirol und Kärnten. Der Gipfel hat 2 Spitzen den grossen und kleinen Glockner, die nur durch eine schmale Schlucht getrennt sind.

Grossgmain, Oest. ob der E., ein *Dorf* im Salzb. Kr., zur Pfarre Grossgmain und Ortsobrigkeit Salzburg.

Grossgoldbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt, aus dem Berge Djálu-máre entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Homoródbach einfällt.

Grossgollern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pfleggcht. Hrsch. Mattighofen geh., nach Bischeisdorf eingpf. *Dorf*, gegen N., nächst d. Ortsch. Buch, 3 St. von Braunau.

Gross Gorleza, Velika Gorza — Kroatien, Agramer Komt., ein *Dorf*, Postamt.

Gross-Gorschin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, mit 12 H. und 90 Einw.,

1 St. westl. von Muttersdorf am Wasseraner Bergabhangs.

Gross-Gösnitz, ein hohes *Grenzgebirge*, zwischen d. ehemaligen Gerichte Kals, dem Ldgchte. Lienz, und d. Gchte. Grosskirchheim in Kärnten.

Gross-Griesstein, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Spitze*, nordöstl. vom Dorfe St. Johann, 1229 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gross-Gropitzreut, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. und 280 Einw., nach Tachau eingepf., hat 1 Mühle am obrigkeitl. Dorfteiche, aus 1 Meierhof und 3 Dominikal-Häusern bestehend, ¼ St. von Tachau.

Grossgschmaidt, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gaflenz und Ortsobrigk. Weyer.

Grossgstöttem, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Distr. Kom. und Hrsch. Harrachsthal geh., im Ldgchte. Freistadt lieg., nach Sandl eingpf. kl. *Ortschaft*, mit 18 Häus., an der von Freistadt nach Sandl führ. Landstr., 2¼ St. v. Freistadt.

Grossgupf, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 10 H. und 51 Einw., zur Hrsch. und Hauptgem. Weixelberg.

Grossgupf, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 14 H. und 70 Einw., zur Hrsch. Seisenberg und Hauptgem. Obergurk.

Grossguttenfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 7 H. und 50 E., zur Hrsch. Radmannsdorf u. Hauptgem. Vigaun.

Grosshaid, oder Heyd — Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Stubenbach geb., 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gross-Halmágyer Bezirk, ung. Nagy-Halmágyi Járás — Ungarn, ein *Bezirk* in der Zaránder Gesp., welcher zwischen 46° 9' 40" bis 46° 21' 40" nördl. Breite und 40° 3' 30" bis 40° 24' 0" östl. Länge, ganz im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete die Lage hat, die hier folgenden 33 Dörfern und 1 Markt enthält, als die Dörfer Atsutza, Atsuva, Baltyele, Banyesd, Bogyesd, Bruszturi, Bugyesd, Dumbráva, Gross, Guravoj, Irtásfalva, Jnonesd, Kis-Halmágy, Kis-Ots, Kis-Pojána, Krisztesd, Lesbora, Lunksóra, Magulitsa, Martfalva, Mermesd, den Markt Nagy-Halmágy, die Dörfer Nagy-Ots, Nagy-Pojána, Pieskutza, Ratzfalva, Rosztots, Soványfalva, Talâts, Tiszafalva, Tsuts, Tzohesd, Vidra, Vosdots. Dieser Bezirk grenzt W. mit der Arader, N. mit der Bihar. Gesp. des Königreiches Ungarn, nordöstl. mit dem Topánfalwaer Bzk. der Nied. Weissenb., östl. mit dem Rihitzner, weiter östl. u. südl. mit d. Körösch-bányner Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Grosshart, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., im Distr. Kom. Freiling lieg., versch. Dom. geh., nach Kirchberg eingepf. *Dorf*, mit 12 Häus., unweit der Kirche Annaberg, auf einer Anhöhe, 4 St. von Linz.

Grosshattenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. u. 124 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Gmünd.

Gross-Haugsdorf, Oest. ob d. E., V. U. M. B., ein ansehnl. niederösterr. *Marktflecken*, in flacher Lage am Pulkaubache, zählt 1870 Einw. und hat 1 Schl., einen nicht ungeräumigen Marktplatz, mit einer Mariensäule und ein Bürgerspital. Seinen Hauptverwerb zieht der Ort aus dem Weinbau, der hier vortrefflich gedeiht und einen guten Landwein liefert, der meistens nach Wien verkauft wird.

Grössheim, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Eria geh. *Dorf*, nahe an d. Stadt Ips und dahin eingpf., 1 St. von Kemmelbach.

Gross-Heinrichschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 183 Einw., nach Beneschau eingepf., dazu ist die abseitige Einschicht Kleppen, 8 Nr., conscribirt. Dieses Dorf geh. in Hinsicht der Zinsungen und Robot der Pfarrei zu Beneschau, 2¼ St. von Gratzen.

Gross-Herrndorf, Knežowes — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 52 H. und 313 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Horomeřitz geh., ist nach Hostaun eingpf. und hat hiesigerseits 1 Judenhaus mit 1 Fam., 1 öffentl. Kapelle zum heil. Wenzel, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Letztere wird durch den Abfluss einer starken Quelle getrieben, welche nur etwa 120 Klft. weit von derselben entspringt, ½ St. v. Tuchomeřitz.

Grosshiefelreith, Oest. unt d. E., V. O. W. W., mit einem *Steinkohlenbergbau*.

Grosshirndorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein am Fusse des Hutberges, hat 76 H. und 472 Einw., 1 Schule, ist ebenfalls nach Gabel eingpf., auch hier gibt es viele Weber, 1 Bleiche und eine Mühle, ½ St. von Gabel.

Gross-Hitschitz, Welky Hicice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 200 Einw., rechts an der Watawa u. an der Strasse nach Schüttenhofen, nach Horaždiowitz eingepf., nordöstl. erhebt sich zwischen hier u. der Stadt, am rechten Ufer der Watawa, der

Berg Prachin mit den wenigen Ruinen der von Zizka zerstörten Burg Prachin oder Prachen. Diese wird als Hauptort einer Zupa schon im Jahre 1045 genannt. Kastellane daselbst werden angeführt; 1184 Witek, der Ahnherr der Rosenberge u. Neuhause etc.; 1222 Diwis von Diwissow, Ahnherr der Sternberge. Die Burg verfiel frühzeitig. Im Jahre 1315 schenkte König Johann den Berg Prachen nebst dem Dorfe Poric und einigen Nutzungen in den Dörfern Brožiedi, Domorazi und Prachen dem Herrn Bawor von Strakonitz auf Baworow, mit der Erlaubniss, auf dem Berge Prachen neuerdings (de novo) eine Burg anzulegen, die daher erst nach 1315 erbaut worden sein kann. Puta IV. Schwihowsky v. Riesenberg wollte sie 1500 wieder herstellen, wurde aber durch seinen frühzeitigen Tod daran verhindert. Die noch vorhandene Mauer, zum Theile von 4 bis 5 Klft. Höhe, mit einer Bastion und einem jetzt verschütteten Brunnen ist, wie sich aus mehren Umständen vermuthen lässt, wahrscheinlich der Rest des von Puta unvollendet gelassenen Baues. Die ursprüngliche älteste Burg, von welcher der Kreis noch gegenwärtig den Namen führt, soll schon im X. Jahrh. errichtet worden sein. Vielleicht erhielt sie den Namen von Prach, Staub (Goldstaub ? Goldsand ?) Die von Schaller erwähnte Angabe einiger böhm. Schriftsteller, dass auf diesem Berge das erste böhmische Schiesspulver verfertigt worden, beruht vielleicht nur auf der Namensverwandschaft, da Prach auch Schiesspulver heisst. Am südwestl. Abhange des Berges liegt die uralte Kirche zum heil. Clemens mit einem Seitenaltare des heil. Adalbert, dem zu Ehren das Kirchenfest gefeiert wird. Ferner gehört zur Conscription von Gross-Hitschitz der am Fusse des Prachiner Berges gelegene Meierhof Prachin, mit dem Thiergarten am Berge Mancanka, einer wilden Fasanerie, einem Jägerhause, und einer Hegerwohnung (Hrudec genannt). Bei der Letztern befindet sich die Oeffnung eines Ganges in das Innere des Prachiner Berges, welcher sich an 40 Klft. weit verfolgen lässt, ¼ St. von Horaždiowitz.

Gross-Hlasiwo, Welky Hlasiwo, sonst auch Hlasowa, Lasiw und Rasiw in Urkunden gen. — Böhmen, Tahorer Kr., ein *Dorf*, mit 55 H. und 389 E., hier ist eine Lokalkirche zu Maria Geburt, welche im Jahre 1743 neu erbaut wurde, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit; die Lokalie wurde im Jahre 1824 errichtet und früher war der Ort nach Cheynow, dann nach Bergstadtel Ratiebořitz eingpf., auf einer Anhöhe, 3 St. von Cheynow.

Gross-Hluschitz, Welky Hlussice, auch Hlusice und Chlusice — Böhmen, Bidschow. Kr., an 2 grossen Teichen, ein *Dorf*, mit 53 H. und 377 Einw., von welchen aber nur 4 Häus. zum eigentl. Gute Hluschitz, die übrigen zur Hft. Smidar geh., hat 1 Lokalkirche zur heil. Barbara, welche im Jahre 1749 ganz neu erbaut worden ist und zu der die Dörfer Klein-Hluschitz, Janowitz und Neu-Skřenič eingpf. sind, 1 im Jahre 1819 erbaute Schule, beide unter obrigkeitl. Patronate, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Försterhaus und 1 Fasangarten. Neben dem Meierhofe sieht man die Ueberreste des vormaligen, im Jahre 1789 abgetragnen Schlosses, 1½ St. von Smidar.

Grosshof, mähr. Weikeg, Dwur — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz geh. *Meierhof*, mit einem Jagdschloss und 1 Mühle, gegen S., hint. dem Igla., 3 St. von Laiz, Post Raigern.

Grosshof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor, 1½ St. v. Tabor.

Gross-Höflein, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Marktflecken*, mit 247 H. und 1480 Einwohnern, 1 katholischen Pfarre, 1 ansehnlichen Rosoglio- und Essigfabrik. Auch ist hier ein Schwefelbad, welches mittelst eines Dampfkessels geheizt wird. Postamt.

Grosshöpfling, Oesl. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Höpfling.

Gross-Horauschan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* an einem kl. Bache, mit 40 H. und 340 Einw., worunt. 7 prot. und 1 israel. Fam., nach Wischerowitz eingpf., hat 1 obrigktl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, abseits liegt 1 obrigk. Jägerhaus, 1½ St. von Kaunitz.

Gross-Horeschowitz, gewöhnlich Horeschowitz, Horessowice — Böhmen, Rakon. Kr., *Dorf* mit 40 Häus. und 271 Einw., von welchen 3 Häus. zur Herschaft Zionitz gehören, hat eine Lokalkirche zu den heil. Apost. Peter und Paul, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, auch ist hier ein obrigkeitl. Meierhof, unweit von der Leipziger Strasse, 1½ St. von Kornhaus.

Gross-Horka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein auf einer Anhöhe gelegener *Meierhof* mit Schäferei, zusammen 11 Einw. enthaltend, die nach Streuitz eingepf.

sind. Auch sind hier noch einige Trümmer einer alten Ritterburg, ½ St. von Bezno.

Gross-Horka, Hruba Horka — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häus. und 341 Einw., hart an Eisenbrod wohin es auch eingepf. ist, 1½ St. von Semil.

Gross-Hoschtitz, Welkě Hostice — Böhmen, Klattau. Kr., *Dorf* von 20 Häus. und 121 Einw., nach Kidlin eingepfarrt, hat eine einganigige Mühle. Hier ist ein Bauernhof mit Mauertrümmern und verschütteten Kellergewölben, welche man für Ueberreste einer ehemaligen Burg hält, 2½ St. von Obitz.

Grossi, Cà de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Grossi, Cassina de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Recorfano.

Grossilor, Djálu-, Siebenbürgen, im Bistritzer Militär-Distrikt, auf einem, die Bäche Válye-Szatautza und Lunka-Kirszti scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Obersia-Szredl, 1½ St. v. Nagy-Rebra, 1½ St. von Kis-Rebra, Nazód und Hordó.

Grossilor, Válye-, Válye-Grossulor — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Sotsu des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem kaum stündigen Laufe in den Bach Válye-Bastya, ¼ St. unter Bastya, rechtsuferig einfällt.

Grossing, Steiermark, eine hohe *Bergspitze*, vom Landvolke die Todtenbahre genannt, an den Grenzen des Grätzer und Judenburger Kreises.

Grössing, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz und Pfarre Leibnitz gehör. *Gemeinde* von 22 zerstreut. Häusern und 132 Einwohn., 1½ St. von Ehrenhausen.

Grössing, Steiermark, Judenb. Kr., *Gegend* im Pusterwalde mit 20 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Grossing, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf geh., im Dorfe Simondsberg liegender *Bauernhof*, 2 St. von Mölk.

Grössing, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden liegendes, verschiedenen Hrsch. dienstb *Dorf* von 43 Häus. und 310 Einw., mit einer Mühle am Frutteubache, gegen West. nächst Neusatz, 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Grossingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschgraben, mit 50 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Grössingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., mit 20 Rinderauftrieb.

Grössingbach, Steiermark, Judenb. Kr., in der Krumau.

Grössingerhof, Gartlerhof — Steiermark, Judenb. Kr., ein *Meierhof* der Wb. B. Kom. Hrsch. Muran.

Grössinghof, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Burgfr. der Hrsch. Settenheim gehör. *Hof*, gegen Süd. in der Pfarre Sct. Martin, 2 St. von Klagenfurt.

Grössitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lind, treibt 10 Hausmühlen in Jakobsberg u. Kutm.

Gross-Jentsch, Wetky Genč, Jenischowitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 82 Häus. und 724 Einwohn., worunter 1 prot. und 3 israelit. Familien, ist der nach Hostiwitz eingepf. Amtsort des Dominiums und hat 1 obrigkeitl. Amthaus mit der Kanzlei und Wohnung des Oberamtmanns, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, auf 44½ Fass, 1 Branntwein-Haus und 1 Wirthshaus; ¼ St. wnw. liegt an der alten Karlsbader Strasse das hieher konskribirte Einkehrhaus zum schwarzen Rössel, 3½ von Schlan, 1 St. von Středokluk.

Gross-Jeschow, oder Geschow, Wetky Gežow — Böhmen, Tab. Kr., *Dorf* von 40 Häus. und 305 Einwohn., von welchen 2 Häus. zum Gute Tiechohus und 2 zum Gute Gross-Chischka gehören, ist nach Smilowj Hory eingepfrt. und hat beim hiesigen Antheile 1 israelit. Familie, 2 Mühlen und 3 Branntwein-Brennereien; abseits liegt die Einschicht Wočadla, mit 2 H., ¼ St. von Obratitz.

Gross-Jeschow, Böhmen, Tabor. Kr., *Freisassen-Dorf* des 1. Vierteis, mit 1 Meierhof und 1 Wirthshaus.

Gross-Jober, Jawor — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 343 Einw., nach der Lokalie Mertendorf, Hrsch. Konoged eingepf., auf einem Berge gelegen, hat eine Schule und 1 obrigktt. Braunkohlenbergwerk. Etwa ¼ Viertelstunde östl. vom Orte liegt das sogenannte Wiesergärtnerhaus, Chaluppenwirthschaft, 1½ St. v. Drnu.

Grosskall, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. Probstei Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf* von 18 Häus. und 104 Einw., 2 St. von Neustadtl.

Gross-Kakowa, Ungarn, *Dorf* im Krass. Kmt.; siehe Nagy-Kakowa.

Gross-Kallein, Gallein, Skáleuj, auch Kolleln — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 87 deutschen Einw., nach Oeman eingepfrt., 3¼ St. von Gratzen.

Gross-Kallenberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg*, 346 Wr. Klftr. hoch.

Gross-Kallo, Ungarn, *Flecken* u. Hauptort des Szabolcser Komt., zwischen Sümpfen gelegen, mit 684 Häus. und 5350 Einwohn., dem Komitathause und einer Salpetersiederei. Von hier führt ein schnurgerader Damm nach dem 5 — 600 Schritte entlegenen Dorfe Klein-Kallo.

Gross-Kanisa, Ungarn, *Marktflecken* im Szaláder Komt., am Flüsschen gleichen Namens, war ehemals eine starke Festung, deren Werke auf Befehl Kaiser Leopold's I. 1702 geschleift wurden, und von der jetzt nur mehr die Trümmer zu sehen sind. G. K. ist ein bedeutender Ort mit 5900 Einwohn. Die Piaristen haben hier ein Collegium und ein Gymnasium. Ausserdem hat der Ort eine katholische Pfarrkirche, ein Franziskanerkloster, ein kön. Salzamt, starken Handel und berühmte Viehmärkte. Postamt.

Gross-Kaudern, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 217 Einw., nach Seesitz eingepf. und hat 1 emph. Meierhof, ½ St. von Priesultz.

Gross-Kend, Siebenbürgen; siehe Nagy-Kend.

Gross-Kirchheim, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., *Herschaft* mit Gold- und Silbergruben.

Gross-Kletzan, Welky Klecany — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 701 Einwohn., worunter 1 protest. und 1 israelit. Familie, hat 1 Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrgktl. Schloss, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Ziegelhütte mit Kalkbrennerei, 1 Branntwein-Haus und 1 Wirthshaus. Unweit abseits westlich liegt im Wäldchen das obrigktl. Bräuhäus, auf 15 Fass, worin sich zugleich die Wohnung des Försters befindet. — Nach Weleslawin ist Gross-Kletzan 1705 von K. Wladislaw II. zur Stadt erhoben worden. Wie es wieder zum Dorfe herabgekommen, ist nicht bekannt; wahrscheinlich geschah es im dreissigjährigen Kriege. Das Schloss brannte 1827 ab, wurde aber bald wieder neu hergestellt. Liegt zwischen der Leitmeritzer Strasse und der Moldau, unter 50° 10' 49" Breite und 32° 4' 37" Länge, 2¼ St. von Prag.

Gross-Kollergraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre St. Ulrich und Ortsobrigkeit Garsten gehörig.

Grosskopf bei **Lunz**, Oest. unter d. E., V. O. W. W., mit einem Eisensteinberghau.

Gross-Kopisch, Siebenbürgen; s. Nagy-Kapus.

Grosskoren, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 78 Einw., zur Hrsch. Seisenberg und Hauptgem Obergurk gehörig.

Gross-Kositz, od. Koschitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 389 Einw., nach Mlikosch eingepfarrt; hat 1 Wirthshaus; auch ist dazu der Meierhof Třesitz, ¼ St. südöstl., konskribirt, liegt am Bystřitz-Bache, 1¼ St. von Chlumetz.

Grosskösteudorf, Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Laude) gehör. *Dorf*, am Fusse des Thennberges, mit einer Pfarrkirche, einer Pfarre, einem Dechanthofe und einer Schule, ¼ St. von Neumarkt.

Gross-Kostomlat, gewöhnlich nur Kostomlat — Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 77 Häus. und 557 Einw., am Hronetitzer Bache und an der Strasse nach Nimburg, hat eine schöne, vom Grafen Johann Franz Christian von Sweerts und Spork im J. 1778 ganz neu erbaute Pfarrkirche, unter dem Titel des heil. Bartholomäus und dem Patronate der Obrigkeit, 1¼ St. von Lissa.

Gross-Kosztolán, Ungarn, ein *Censual-Markt* mit 174 Häus. und 1390 Einwohnern.

Gross-Koykowitz, Welky Kogkowice — Böhmen, Czasl. Kreis, *Dorf* mit 21 Häus. und 141 Einw., worunter eine israelitische Familie, nach Krasnahora eingepf.; abseits liegt die Einöde Kriwolac auch Switalca, 6 Nummern worunter eine Mühle und ein Wirthshaus, ¼ St. weit, ein Flachsdörrhaus, ¼ St. von Lipnitz.

Gross-Krottendorf, Oest. ob der E., Hausr. Kr., *Dorf* im Distr. Kom. Würting und Pfarre Offenhausen.

Gross-Kozoged, gewöhnlich nur Kozoged, Hruby Kozogedy — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 48 Häus. und 276 Einw., hat eine z. Sprengel des Schlumitzer Pfarrers gehörige Filialkirche unter dem Titel des heiligen

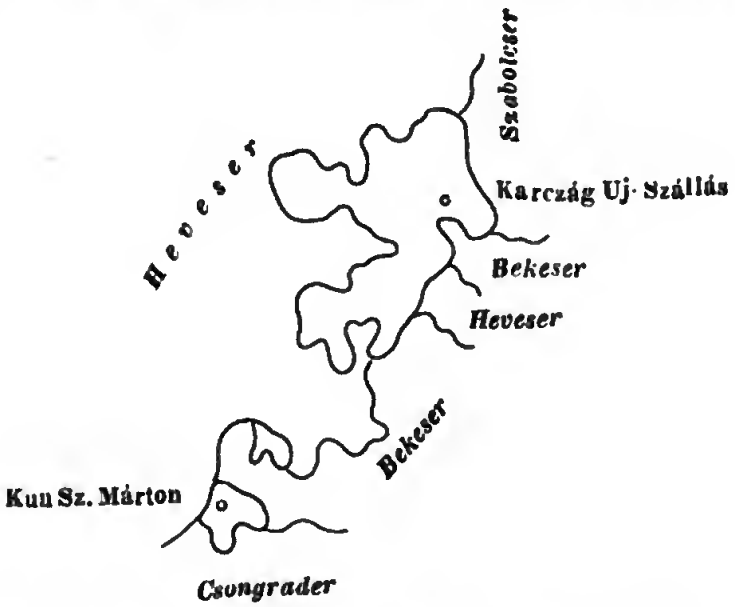
Wenzel, welche im Jahre 1689 erbaut worden, aber schon 1384 und 1408 als Pfarrkirche vorhanden war, ½ St. vom Orte findet man noch Spuren der ehemaligen Burg Kozoged oder Kozohrad, 3½ St. von Dimokur.

Gross-Kralitz, Welke Kralice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. mit 193 Einw., worunter eine israelitische Familie, nach St. Anna eingepfarrt, hat einen Gemeinde-Schüttboden, Wirthshaus, Mühle und eine besondere Brettsäge, 3 St. von Petschkau.

Gross-Kraschtitz, gewöhnlich nur Kraschtitz, Chrasstice — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 146 Einw., von welchen 6 Nummern zum Gute Zhenitz gehören, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen Meierhof und ein gutes Gast- und Einkehrhaus, „zur Stadt Prag", 2 St. von Worlik an der Prager Strasse.

Gross-Krepjn, Welky Křepjn — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 129 Einw., nach Lipnitz eingepfarrt, 1 St. von Lipnitz.

Gross-Kumanien, Ungarn, ein *Landstrich*, liegt jenseits der Theiss bis zum Marosch-Fluss, zwischen der Szabolcser, Hevesser, Csongrader und Bekeser Gesp., auf 20½ Q. Meil. 52,106 meist reform. Einwohner, in 1 Markte, 5 Dörfern und 16 Prädien. Diese Kumanier nahm der König Stephan II. auf. Das Land ist eine tiefliegende Ebene, deren östl. und westl. Theile durch die Überschwemmungen des Beretlyo, Hortobagy und Kakod sumpfig sind, die übrigen Theile sind fruchtbar und reich an Getreide, Melonen u. Viehweide. Gross-Kumanien steht unmittelbar unter dem Palatin, der es durch einen Kapitän verwalten lässt. Hauptort: Kardszág Uj-Szallás.



Grossskürbisdorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 106 Einw., zur Staatshersch. Neustadtl gehörig.

Gross-Kwitz, Welka Kwic — Böhmen, Rakonitz. Kr., *Dorf* mit 15 Häus. und 110 Einw., nach Smecna eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof und ein Wirthshaus, abseits liegt eine emphyt. Mühle am Sternberger Bache und ein obrigkeitl. Schafstall, in welchem die Stammheerde der Herschaft unterhalten wird, nebst einer Schäfer- und Oberdrescher-Wohnung, mit einem Steinkohlenbergbau, ½ St. von Smecna.

Grossiaack, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Sittich; siehe Velka Loka.

Gross-Labnei, Hlawniow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 78 Häusern und 188 Einw., hat eine Schule und eine Mühle. Unfern von hier, am Rande des Gebirges, befindet sich die aufgehobene Wallfahrtskirche und Einsiedelei Maria Stern, in einem Thale an einem Bache, zwischen Waldung.

Grossiak, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus. und 195 Einwohnern, zur Herschaft und Hauptgemeinde Weixelberg gehörig.

Grosslak mit Lazar, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 190 Einw., zur Herschaft und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grosslan, Böhmen, Chrnd. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pardubitz; siehe Teuchtdorf.

Grosslaschitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 63 Häus. und 330 Einwohnern, zur Hrsch. Reifnitz und Hauptgemeinde Laschitz gehörig.

Gross-Lassien, Siebenbürgen; s. Szász-Szent-László.

Grosslehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Wildshut gehöriger *Weiler*, an der Strasse von Salzburg nach Oberdorf, 1¼ Stunde v. Salzburg.

Grosslereh, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten gehörig.

Grosslerchendorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 59 Einwohnern, zur Staatshersch. Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz gehörig.

Grosslesse, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 117 Einwohnern, zur Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Gross-Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern mit 177 Einwohnern, ist nach Zutztau eingepf. und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Kosteletz.

Gross Ligoina, Vetka Ligoina — Illirien, Krain, Adelb. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Lottsch lieg., der Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf*, mit 35 Häus. und 240 Einwohnern, einer Filialkirche liegt an der Kommerzialstrasse, 1 St. von Oberlaibach.

Grössling am Hammer, Oest. ob. d. Ens, V. O. W. W., mit einem Grosszerreuhammer.

Grösslinghof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Gallspach und Pfarre Meggenhofen, 3¼ St. von Haag.

Grosslplach, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 18 Häus. und 119 Einwohnern, zur Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Hinnach gehörig.

Grosslpplein, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, von 28 Häusern und 155 Einwohnern, zur Grafschaft Auersperg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Grosslpoviz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 25 Häusern und 215 Einwohnern, zur Herschaft Treffen und Hauptgemeinde Döhernig gehörig.

Grosslippen, Böhmen, ein *Dorf* u. *Gut*, im Saatzer Kreis; siehe Lippen (Gross-).

Grosslippoglau, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Thurn und Hauptgemeinde Dohruine gehörig.

Grosslivlz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf*, von 24 Häusern und 119 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz u. Hauptgemeinde Laschitz gehörig.

Grosslobming, Steiermark, Jud. Kr., eine Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. mit einem Schlosse; siehe Lobming (Gross-).

Gross-Lochowitz, Welka Lochowitz — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, von 44 Häus. mit 361 Einwohn., liegt getrennt vom herschaftl. Gebiete als Enclave zwischen dem Pilsner und Beraner Kreise, 7 Stunden sw. von Pürglitz; hier ist eine Lokaliekirche z. heil. Dreifaltigkeit und eine Schule unter herschaftl. Patronate; zur Kirche sind die Dörfer Wegwanow im Beraner, Swina und Saizberg im Pilsner Kr. eingepfarrt. Auf den Gründen des Dorfes sind Steinkohlenbergwerke und 2 Vitriolöthütten, welche von Gewerkschaften betrieben werden.

Grosslohe, Böhmen, Elbogn. Kreis, im Egerschen Bezirke, ein *Dorf* zum Gute Wildstein, mit einem obrigkeitl. Hofe, liegt von Wildstein Pfarre Klinkart ¾ St. und 2¼ St. von Eger.

Gross-Lometz, Böhmen, Czai. Kr., ein *Dorf*, von 32 Häus. mit 217 Einw., von welchen 4 H.: darunter, 1 einsch. Kalkhütte mit einem Kalkbruche, ¼ St. östl. zu den Kuttenberger Dörfern gehören, ist nach Trebonin (Hrsch. Sedletz) eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, 1 Stunde von Janowitz.

Gross-Lopenik, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Berggipfel*, 478 Wr. Kl. hoch.

Gross-Loschan, Welky Lossan — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 29 Häusern mit 198 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche zum heil. Georg, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem (vom Kuttenberger Magistrate ausgeübten) Patronate der Obrigkeit und 1 Wirthshaus. Die Kirche war ehemals nur eine kleine Kapelle, wurde aber 1765 von der Obrigk. vergrössert. Die Stiftung d. Lokalie geschah am 1. April 1774. Zum Sprengel gehören, ausser

Gross-Loechan selbst, die hies. Dörfer Klein-Loschan, Zihohlaw und Mautschitz, nebst Gross- und Klein-Ghell (Gut Ghell) und Radowesnitz (gleichnam. Gutes). 5 Mln. v. Klein-Loechan.

Gross-Lossenitz, Welká Losenice — Böhmen, Czal. Kr., ein *Dorf*, hat 103 Häus. mit 747 Einw., in einer Thalebene an einem kleinen Bache, Losenicka genannt; hier ist t Pfarrkirche zum heiligen Apostel Jakob d. Gr.; sie steht unter fürstlichem Patronate, war schon im Jahre 1384 Pfarrkirche, später Filiale von Borowa; im Jahre 1746 wurde vom Fürsten Karl von Dietrichstein die Pfarre erbaut und die Kirche wieder zur Pfarrkirche erhoben; die Schule steht unter dem Patronate d. Gemeinde. Im Orte ist 1 Mühle mit Oelpresse, und zugetheilt ist 1 Einschichte im Walde, ohne Namen, ¼ Stunde östl. entlegen, 2 Stunden von Prihislau.

Grosslotschnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 12 H. und 79 Einwohnern, zur Grafschaft Auersperg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gross-Ludosch, Siebenbürgen; s. Nagy-Lúdas.

Gross-Lukawitz, Böhmen, Chrud. Kr., in flacher Gegend, ein *Dorf*, mit 45 H. und 410 Einw., worunt. 3 prot. Fam., ist nach Schumberg eingpf. u. hat 1 Meierhof, t obrigk. k. k. privil. Mineralwerk, 1 Bergbeamtenswohnung und 1 obrigk. Glashütte, ½ St. abseits ist eine Brettmühle, 1½ St. von Nassaberg.

Grosslup, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 184 Einw., zur Hrsch. Weixelberg und Hauptgem. St. Marein. Postamt.

Gross-Luschenz, Welky Lužnice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 39 H. und 278 böhm. Einw., nach Třebnitz eingpf., hat 1 Wirthshaus und 1 Privatschule mit einem von der Gem. unterhaltenen Lehrer, 2½ St. v. Teinitz.

Grossmallenze, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 130 E., zur Staatshrsch. Landstrasse u. Hauptgemeinde Tschatesch.

Gross-Mallowa, bei Schaller wohl durch Druckfehler Makowa statt Mallowa — Böhmen, Klatt. Kr., an einer Anhöhe ein *Dorf*, mit 25 H. u. 182 deutschen E., nach Semlowitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 2 St. von Teinitz.

Gross-Malowitz, gewöhnlich nur Malowitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 41 H. und 297 Einw., nach Lometz eingpf., ¼ St. westw. liegt der hieher conscrib. Meierhof Rabin (Hrabin) nebst 1 Branntweinbrennerei und eine Schäferei, ¼ St. von Libiegitz.

Grossmannsburg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 103 Häus. und 570 Einw., zur Hrsch. Kreuz u. Hauptgemeinde Mannsburg.

Gross-Maria Taferl, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Maria-Taferl, Gross-.

Gross Mariazell, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Herrschaft* u. *Markt*; siehe Zeil.

Gross Maros, Ungarn, ein *Censual-Markt*, mit 490 H. u. 2930 Einwohnern.

Gross Megyer, Ungarn, *Urbarial-Markt* mit 320 Häus. und 1910 Einw.

Grossmeierhof, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 170 Einw., zur Staatshrsch. Adelsberg und Hauptgem. Koschauer.

Gross-Mendling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit einem Grosszerrenhammer.

Grossmengersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zerstr., im Distr. Kom. Halt lieg., dah. eingepf. und versch. Dom. geh. *Dorf*, 3 St. von Steier.

Gross-Mergenthal, Mergthal, auch Markl genannt — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 204 Häusern und 1147 Einw., einer Pfarrkirche zur heil. Magdalena, unter herschaftl. Patronate, Schule, 3 Mühlen, 8 Garn- und 2 Leinwandbleichen; am südl. Ende d. Dorfes war sonst ein Jagdschlösschen, Franziskathal genannt, jetzt befindet sich dort blos ein herschaftliches Jägerhaus. Nebst kärglichen Feldbau treiben die Einwohner meist Weberei, und verfertigen gegen Lohn verschiedene Baumwollenzeuge. Mehre vom Orte entfernte zerstreute Häuser, als das Schützenhäusel, die Einsiedelei St. Anna am Calvarienberge, die Fuchs- und Vierhäuser gehören hieher, am Zwittebache in einem Thale, 3 St. nördl. von Reichstadt.

Gross-Meseritsch, Mähren, Iglau. Kr., *Municipalstadt* mit 398 Häusern u. 3500 Einw., worunter beinahe 900 Juden, zwischen Bergen in einem engen Thale, an der Oslawa, hat ein nach altem Geschmacke auf einer Anhöhe erbautes Schloss, Spital, mehre Tuchweber und bedeutende Kornmärkte. Postamt.

Gross-Mihal, ungr. Nagy-Mihály — Ungarn, Zempliner Komt., ein ansehnlicher *Marktflecken*, den Grafen Staray gehörig.

Gross-Miatscha, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 114 Einw., zur Hrsch. Weixelburg und Hauptgem. St. Marein gehörig.

Gross-Mraschou, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 45 Häu-

sern mit 260 Einw., zur Hrsch. Thurnamhart und Hauptgem. Zirkle gehörig.

Gross-Mucken, ung. Dozmáth — Ungarn, Eisenburger Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 40 Häusern und 265 kath. Einw., einer Kaplaneipfarre, den Grafen Nitzky u. Anderen gehörig, mit mittelmässigem Feldboden, 1 Meile von Steinamanger.

Grossmugel, vor Alters Mochynles Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen S. nächst Roseldorf und der Donau, durch dasselbe fliesst der kleine Sauriessfl., 3 St. von Stockerau.

Grossmühle, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Mühle* im Markte Offenhausen, 2 St. von Lambach.

Grossmühle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mühle* der Hersch. Grazen; siehe Meinetschlag.

Gross-Mune, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 560 Einw., zur Bezirksobrigkeit Lippa und Hauptgemeinde Casteluuovo gehörig.

Gross-Nakias, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern mit 295 Einw., zur Hrsch. Kieseistein in Krainburg geh.

Gross-Nedanitz, Welká Nedanice — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern mit 244 Einw., nach Miedschin (Hersch. Schinkau) eingepf., mit einem Meierhofe u. Schäferei, Wirthshaus u. Mühle; hiezu gehören 4 Häuser, w Trnj genannt, unweit vom Orte entlegen.

Gross-Nehwizd, Nehwizdy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt* von 80 Häusern mit 625 Einw., worunter 2 protest. und 2 israelit. Fam., an der Königgrätzer Strasse, hat eine Localiekirche zum heil. Wenzel, Localisten-Gebäude und Schule; Nehwizd war im XVI. Jahrhunderte ein der Prager Neustädter Gemeinde gehöriges Gut, zu welchem die Dörfer Wischerowitz, Horauschan, Mochow, Wikan, Kozowas und Telnitz gehörten, wurde aber 1548, weil sich die Prager Städte gewelgert hatten, den König Ferdinand I. im Schmalkaldischen Kriege zu unterstützen, vom königl. Fiskus eingezogen und der Herschaft Preran einverleibt, welche 1603 mit der kaiserl. Herschaft Brandeis vereinigt wurde. Es befindet sich hier ein altes Rathhaus, obrigkeitl. Meierhof sammt Schäferei und Einkehrwirthshaus, 2 Stunden nordwestlich von Kaunitz. Postamt.

Gross-Neugasse, Mähren, Brünner Kr., eine *Vorstadtgasse* der Stadt Brünn, zur Hersch. Rzeczkowitz unterthänig; siehe Neugasse, Grosse.

Grössnitz, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Aflenz geh. *Dorf* von 33 Häusern, durch welches die Zeller Strasse führt, 4 St. von Bruck.

Grossnitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Heiligen-Kreuz am Waasen, zum Bisthum Seckau mit ½ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Gross-Nussdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. mit 162 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Stoppitsch gehörig.

Gross-Nyíreschер Bezirk, ung. Nagy-Nyíresi-Járás — Ungarn, *Bezirk* des Kövárer Distr., der zwischen 47 Gr. 21 Min. 40 Sek. bis 47 Gr. 34 Min. 30 Sek. nördl. Breite und 40 Gr. 54 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 6 Min. 0 Sek. östl. Länge ganz im Samoser Hauptflussgebiete, und zwar in rechtsufrigen Gegenden des vereinigten Samosflusses die Lage hat, 18 Dörfer enthält, wovon Dánfalva, Gynkeres, Lukátsfalva und Nagy-Nyíres an seinem rechten Ufer; Durusa, Gaura, Hoszszúfalva, Hovrilla, Mogosfalva, Nagy-Körtvelyes, Somkútpatáka und Törökfalva im Filialgebiete des Baches Valye-Burso; Fejerszék und Pribékfalva im Filialgebiete d. Baches Válye-Kosilor; Teder, Aezser und Tölgyes im Filialgebiete des Baches Válye-Szteseruluj und Feritse im Filialgebiete des eigenen Dorfbaches Válye-Teritze gelegen sind. Dieser Bezirk greuzt nördlich mit der Szathmarer Gesp., östlich mit dem Gross-Somkuter und Gross-Bányer, südlich mit dem Solymoser Bezirk des eigeneu Distr. und westl. mit dem Schiboer und Silágytschehar Bez. der Mittel-Szoluoker Gespanschaft.

Gross-Nyúlascher Bezirk, Nagy-Nyulasi-Járás — Siebenbürgen, ein Bezirk des untern Kreises der Koloscher Gesp., welcher zwischeu 46 Gr. 42 Min. 20 Sek. bis 46 Gr. 53 Min. 40 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 59 Min. 0 Sek. bis 42 Gr. 15 Min. 0 Sek. östlicher Länge, mit 3 Orten im Samoser, mit 14 im Maroser Hauptflussgebiete die Lage hat, hiemit 17 Dörfer enthält, wovon Oláh-Sólymos, Szász-Akua und Szász-Erked im Samoser Hauptflussgebiete, im Filialgebiete des Baches Sajó; Haraazlós, Kozmatelke, Szász-Bányitza, Szász-Fülpös, Szent-András, Szokoly und Tants im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Lutz; Faragó und Nagy-Ertse

im Filialgebiete des Baches Sárpatak; Királyfalva, Kis-Nyúlas, Komlód, Nagy-Nyúlas und Oroszfája im Filialgebiete des Baches Maros-Lekentze gelegen sind. Dieser Bezirk grenzt westlich mit dem Örményeser, nördlich und östlich mit dem Tekendorfer Bezirk der eigenen, südlich mit dem Deutsch-Régener, Vajda-Sanct-Johanner und Pagotscsaer Bezirk der Thorenburger Gespanschaft.

Grosso, al Sasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; siehe Rampogno.

Grossobbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein ½ Migl. vom Flusse Serio und nicht weit von Urgnano entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Alesio und 2 Oratorien, 1 St. von Verdello. Hieher gehören:

Cassina Nuova, Rubini, Vecchia, *Meiereien*, — Fornace, Fornasette, Maroneila, Pall, *Schweizereien*.

Grossoblak, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 41 H. und 220 Einw., zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgem. Obiak.

Grossölk, Steiermark, Judenb. Kr., eine Wb. B. Kom. u. Staatshrsch.; siehe Sölk, Gross-.

Grossori-gyin-zsosz, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, den Bach Pereon-Priszgoni von einem andern, ½ St. unt. ihm auch in den Bach Run-Fetl linksuferig einfallenden Bache, scheidend. Höhenzweige, unter dem Berge Grossori-gyin-szusz, zunächst dem linken Ufer des Baches Run-Fetl, 4½ St. von Sugág.

Grossori-gyin-szusz, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, den Bach Pereon-Priszgoni von einem andern, ½ St. unter ihm auch in d. Bach Run-Fetl linksufrig einfallenden Bache, scheid. Höhenzweige, zwischen den Bergen Paitinei und Grossori-gyin-zsosz, worauf einige Stunen befindlich, 4½ St. von Sugág.

Grossossolnig, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 25 H. u. 167 E., zur Grafschaft Auersperg u. eben zu dieser Hauptgemeinde.

Grossotto, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. III, Tirano, ein kl., in d. Nähe des reiss. Roasco sich befind. *Flecken* und *Gemeinde* mit Vorstand, Pfarr-Kurazie S. Eusebio, 4 Aushilfsk., einem Oratorio und 23 Mühlen, 25½ Migl. von Sondrio. Mit:

S. Croce, S. Martino, *Gemeindetheile*.

Grossottok, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 235 E., zur Staatshrsch. Adelsberg und Hauptgemeinde eben dahin.

Gross-Palee, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 58 H. und 419 E., worunt. 1 israel. Fam., ist nach Wrana eingpf. und hat 1 Filialk. zu Maria Geburt, ein obrigk. Meierhof, 1 Schäferei und ein Wirthshaus, ¼ St. von Wrana.

Gross- und Klein-Pankraz, Böhmen, Kaurz. Kr., vor dem Wyssehrader Thore, an der Liuzerstr., hier ist eine Begräbnisskirche zum heil. Pankratius, welche bereits im Jahre 1107 von Benedikt (Banes), 1. Propst des Collegialstiftes auf dem Wyssehrad, gegründet, im Jahre 1789 durch Kaiser Joseph II. aufgehoben und geschlossen, 1817 aber mit allerhöchster Bewilligung dem Gottesdienste wieder gewidmet wurde.

Gross-Pasek, Welká Paseka, bei Schaller Paseky — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. und 154 E., worunt. 1 israel. Fam., nach Huewkowitz eingepf., 1 St. von Kralowitz.

Gross-Pechlarn, auch Stadt Pechlarn gen. — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Städtchen* und *Schloss*, mit 1 Vorstadt in einer ebener Lage an d. Donau, unter der Mündung der Erlaf, ohne die Vorstadt aus 52 H. und 383 E. bestehend, hat 3 alte Bastionen, Überreste seiner ehemaligen Befestigung und wird für d. röm. Arelape gehalten. — Im Nibelungenliede kommt das Städtchen unter dem Namen Bechelaru vor, indem einer der Helden dieses Liedes, Rudiger von Bechelaru, hier seinen Sitz hatte.

Grossperthol z, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; siehe Pertholz, Gross.

Gross-Petersdorf, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Marktflecken*, mit 400 Häusern und 2100 Einwohn., in einer Ebene gelegen, mit einer kathol. Pfarre und berühmten Viehmärkten.

Gross-Petrowitz, Petrowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* auf d. Höhe, an der rechten Seite der Mettau, hat 43 Häuser und 343 Einw. Hier ist eine Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, und 1 zeitlich verpachteter Meierhof; dann gehört hieher die sogen. Brückenmühle mit einer Brettsäge, unter dem Orte im Thale, an d. Mettau liegend, 1 Stunde v. Politz.

Gross-Petrowitz, Welky Petrowice — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, von 33 Häusern und 206 Einw., nach Tinischt eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Schmiede, 2½ Stunde unw.

von Caslalowitz, an der Königgrätzer Strasse.

Grosspihret, vormals Edern, Oesl. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distrikt Kom. Engelszell gehörige *Einöde*, mit einer Mahlmühle, im Steuerdistrikte Schaurn. 3 Stunden von Balerbach.

Gross-Pirawart, Oest. ob d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, unw. der Post-Strasse von Wien nach Brünn in einem Thale seitwärts von Woikersdorf, mit 1.300 Einwohnern; das hiesige Schwefelbad wird sehr besucht und seine Kräfte beweisen sich besonders in weiblichen Krankheiten sehr heilsam. Ein grosser Vorzug des Wassers, welches gewärmt zu Bädern gebraucht wird, ist dass es sich als Trinkwasser in Krügen lange aufbewahren und weit verführen lässt, ohne seine innere Wirksamkeit, und selbst seine äusseren Eigenschaften, als die der kristallhellen Klarheit, des Geruchs und Geschmacks zu verlieren. So heil das Wasser in seinem natürlichen Zustande ist, eben so wird es bei der Feuerhitze völlig milchtrübe. Die chemische Analise fand bei diesem Quellwasser nebst etwas freier Kohlensäure in 1000 Theilen 13745 Theile fixe Bestandtheile u. zwar kohlensaures Eisen-Oxidul, kohlensaures Mangan-Oxidul, kohlensaures Lithion, kohlensauren Strontian, kohlensauren Kalk, salzsaures Natron, salzsaure Magnesia und kieselsaure Thonerde. Diese Quelle reiht sich daher den Eisenbrunnen besten Rufes an. Diesem chemisch-analitischen Befunde entspricht auch therapeutisch die jährlich sich zeigende Wirkung des Bade- und Trinkgebrauches dieses Quellwassers auf den menschlichen Organismus, als allgemein stärkend, lebenaufregend u. erschlafften Organen neue Spannkraft gebend. Die Heilquelle biethet daher ein sicheres Mittel dar, gegen das grosse Heer der krankhaften Erscheinungen, die in allgemeiner Nerven- und Muskelschwäche, in Erschlaffung des Häute- und Bändergewebes, dann in geschwächtem Wirkungsvermögen einzelner organischer Functionen ihren Grund haben. Post Wolkersdorf.

Grosspodenitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Pleterlach lieg., der Hrsch. Landstrass gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Neustadtl.

Grosspodluben, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, von 20 Häusern und 100 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz gehörig.

Gross-Pohlom, Schlesien, ein *Dorf*, im Teschener Kreise, mit einem Alaunwerke, welches guten Alaun, Vitriol und rothe Farbe erzeugt. Postamt.

Grost-Pold, Siebenbürgen; siehe Nagy-Apóld.

Grosspölland, Illirien, U. Kraln, Neust. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Wördel und Gut Swur geh., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, 3 Stunden von Neustadtl.

Grosspölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 40 Häus. u. 290 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Soderschitz gehörig.

Grosspopen, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Popen.

Gross-Poreschin, Welky Poressin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 26 Häusern mit 142 böhm. Einw., nach Kaplitz eing., unweit östl., liegt am linken Ufer der Malsch die Ruine der ehemaligen ansehnlichen Burg Poreschin (Poressin) oder Poresching, die wahrscheinlich im XIV. Jahrhunderte gebaut worden u. der Bestandtheil eines Dominiums gewesen sein mag, 4½ St. von Gratzen, zwischen der Linzer Str. und der Malsch.

Gross-Peritsch, Welká Poric — Böhmen, Königgr. Kr., ein an der Mettau lieg. *Dorf*, von 156 Häusern mit 967 Einwohnern, ist nach Hronow eingepf. und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1½ Stunde von Nachod.

Gross-Porizan, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 31 Häusern u. 296 Einwohnern, nach Blau-Hurka eingepf. 5½ St. von Wittingau.

Grossporruk, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in d. Pfarre Pram, 1½ Stunde von Haag.

Gross-Predul, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, 579 Wr. Kl. hoch.

Gross-Priesen, sonst auch Briesen böhmisch Brezna und Welke Brezno — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, von 62 Häusern mit 364 Einwohnern, der Sitz des Wirthschaftsamtes, hat 1 obrigk. (auf den Trümmern der ehemaligen zerstörten Burg Wletrns) errichtetes Schüsscheu, 1 Schule, 1 Meierhof, Jägerhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mahlmühlen und 1 Brettmühle, (am Welhotaer Bache), und ist nach Schwaden (Hrsch. Pioschkowitz) eingepfarrt, 3½ St. von Leitmeritz und 1½ St. von Aussig, am rechten Ufer der Elbe, de-

ren Spiegel hier, nach Hallaschka, 514 Wr. Kl. über der Nordsee liegt.

Gross-Pritocno, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, von 45 Häusern m. 364 Einwohnern, worunter 1 israel. Fam. ist nach Unhoscht eingepf. und hat 1 obrigkeitl. Beamtenwohnung, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus; ein aus dem Dorfteiche hervorragender Hügel heisst na zámku; es soll in alter Zeit ein Schloss hier gestanden haben, 1½ St. von Gross-Jenisch.

Gross-Prjleb, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. u. 252 Einw., worunter 3 protest. Familien (1 helv. und 2 Augsb. C.), nach Aunetitz eingepf., hat ein Wirthshaus, 3 St. von Chrasstian.

Gross-Probstdorf, Siebenbürgen, siehe Nagy-Ekemező.

Gross-Ptegrow, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 17 Häns. und 136 Einw., nach Münchengrätz eingepf., ½ St. von Kloster.

Grosspudlog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 160 Einw., zur Herschaft Thurnamhart und Hauptgemeinde Zirkle gehörig.

Grosspulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 38 Häns. und 197 Einwohnern, znr Hrsch. Wiphach u. Hauptgemeinde St. Veit gehörig.

Gross-Radoschin, gewöhnlich nur Radoschin, Radossju — Böhmen, Rakon. Kr., *Dorf* mit 57 Häns. und 469 Einw., worunter eine israelitische Familie, ist nach Cbarwatetz eingepf. und hat einen obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1½ St. von Zlonitz.

Grossraming, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, hat 15 Dörfer, 521 Häuser, 780 Wohnparteien, 3883 Einwohner, 2 Pfarren und Schulen, 8 Steuergemeinden, 1 Wundarzt und 1 Hebamme, nebst einem ärarischen Blechhammerwerke (mit 2 Hammerschmieden, 1 Blech-, 1 Zerrenhammer und 3 Feuerstätten), 1 Gypsstampfe, 4 Holzwaarenarbeitern, 1 Sensenschmied, 1 Pechöhl-Brenner, 1 Pfannenflicker, 2 Uhrenmachern und 8 Webern werden noch 11 Kommerzial-, 74 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen betrieben.

Gross-Rammerschlag, Welky Radmirow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 76 Häus. und 540 deutschen Einw., auf einer Anhöhe, hat eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, hieher ist konskr. der hrsch. Meierhof Prokopihof, 1 St. vom Orte, unfern der Strasse nach Tabor, dann Kienau, ein herrschaftl. Jägerhaus und ein Hegerhaus, ¼ St. vom Meierhofe, diese Einöden sind nach Pluhowy Zdlar (Hrsch. Kardas Recic) eingepf., 1 St. von Neuhaus.

Grossramming, Oest. ob der Ens, Traun Kr., sin dem Distr. Kom. und Herschaft Steier geh. *Dorf* mit 42 Häns. und 530 Einw., mit einer Pfarre liegt an d. Poststrasse nach Steiermark, diesseits des Ensfl. zwischen Weyer, Losensiein und Neustift, und ist sehr gebirgig, 2 St. von Kasten oder Weyer, 3 St. von Losenstein.

Gross-Rasel, Mähren, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Gross-Ratschna, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häns. u. 140 Einw., zur Grafschaft Auersperg und Hauptgemeinde Gutenfeld gehörig.

Grossreberze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 54 Einw., zur Hrsch. Seifenberg u. Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Grossreinthall, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Reinthal.

Grossreit, Oest. ob d. E., ein *Dorf* im Traun Kr., zur Pfarre Ollstorf und Ortsobrigkeit Orth.

Grossreiting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Reiting.

Gross-Rinnnerkogl, Oest. ob d. E., südl. von Offensee, im Salzkammergute, 6148 Fuss hoch.

Gross-Ritte, Welka Retowa — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 134 H. und 1027 böhm. Einw., an einem kleinen, unterhalb Wildenschwert in den Adler fliessenden Bache, in ziemlich unfruchtbarer Gegend, hat eine Lokalie-Kirche zur heil. Magdalena, unter dem Patronate des Religionsfondes, einer Schule, unter obrigkeitl. Patronate, und 2 kleinen Mühlen. Die Einw. treiben starke Leinweberei und haben eigene Hausbleichen, 3¾ St. von Landskron.

Gross-Rohenitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 244 Einw., worunter 29 Protestanten, ist nach Mezritsch eingepf. und einer Filialkirche zu Sct. Johann dem Täufer, welche schon 1361 als eigne Pfarrkirche bestand, 2 St. von Opotschna.

Gross-Rohosetz, gewöhnlich nur Rohosetz genannt, Welky oder Hruhy Rohoseo — Böhmen, Bunzl. Kr., ein hoch am rechten Ufer der Iser gelegen. *Dorf*, von 15 Häusern und 61 Einw., ist nach Jentschowitz eingepf. und hat 1 obrigk., schon in älterer Zeit von d. Herren von Trcka erbantes, aber späterhin vergrössertes und unter dem letzten Besitzer grösstentheils erneuertes, auch im Innern nach den neuesten Ge-

schmack eingerichtetes Schloss mit einer Schlosskapelle, 4 Meilen von Jung-Bunzlau.

Gross-Rybnjk, Welky Rybnjk, Böhmen, Tahor. Kr., ein *Dorf*, von 35 Häusern mit 243 Einwohnern, worunter 2 protest. Fam., ist nach Jung-Brissat eingepfarrt; abseits liegen ½ St. a) das obrigkeitl. Jägerhaus Rausluow, b) das obrigk. Hegerhaus Rauslnow u. c) die Iwanische Mühle mit Brettsäge, 2½ St. von Roth-Recitz.

Gross-Sáros, Ungarn, ein *Marktflecken*, im Sároser Komitate, am Fl. Tarcza, ein grosser, ziemlich volkreicher Ort, mit mehren Castellen u. einer kath. Pfarre; das dabei befindliche Schl. von dem die Gespanschaft den Namen hat, war ebemals eine ansehnliche Festung.

Gross-Sau-Alpe, Illirien, ein bob. *Gebirg*, bei Wolfsberg in Kärnten.

Gross-Schaeresch, Siebenbürgen, siehe Sáros.

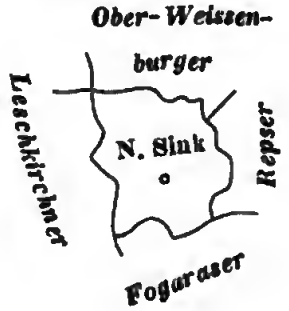
Gross-Schagen, Siebenbürgen; s. Nagy-Sajó.

Grossscheding, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr.; siehe Schediug.

Grossscheinitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 14 H. und 80 Einwohnern, zur Herschaft u. Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grosssehenk, Siebenbürgen, ein mittelmässiger *Marktflecken*, von dem der Stuhl d. Namen hat, er ist der Sitz d. Beamten. Seine Einwohner sind meist. Baueru, wenige Handwerker, die nur zum eigenen Gebrauche das Notbwendige verfertigen.

Gross-Schenker, Siebenbürgen, sächsischer *Stuhl*, hat seine Lage zwischen 45° 49' 0" bis 46° 5' 20" nördlicher Breite und zwischen 42° 12' 0" bis 42° 37' 30" östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsufrigen Gegenden, enthält auf seinem Flächeninhalte von $11\frac{114}{1256}$ Q. M. 2 Märkte und 20 Dörfer, wovon die Dörfer Báránikút, Jakabfalva (Jakobsdorf), Lesses (Schönberg), Morgonda (Mergeln), Nenstadt (Neustadt), Prépostfalva (Propstdorf) Rosonda (Rosein), Szász-Halom (Hundertbücheln), der Markt Szénl-Ágota (Aguethlen), d. Dörfer Vérdt (Wérdt) und Zelligstad (Seligstadt) im Filialgebiete des Cibinbaches, die Dörfer Brullya (Bralleru), Gerdálz (Gürtlen), Mártonhegy (Martousberg), Prásmár (Tartlen), Szász-Veszszöd (Ziedt) im Filialgebiete des Walachisch-Neudorfer-Baches; die Dörfer Boholtz (Buchholz), Kalbor (Kaltbrunnen), Kis-Siuk (Klein-Scheuk), Nád-patak (Rohrbach) und der Markt Nagy-Siuk (Gross-Schenk) im Filialgebiete des Schinker-Baches und das Dorf Sáros (Scharosch) im Filialgebiete des Felmer-Baches situirt sind. Dieser Stuhl grenzt uördl. mit d. Mediascher und Schäshurger Stuhl, mit zwei von einander getrennten Theilen des



Bötöner Bezirkes der obern Weisseuburger Gespanschaft, O. mit dem Repser-Stuhl und einem Theile des Königsdorfer und Bürkösoher, S. wieder mit zwei von einander getreunten Theilen des Bürkösoher Bezirkes der obern Weissenhurger Gespanschaft, mit dem Betlener und Somhathfalvaer Bezirk des Fogaraseber Distriktes und einem getrennten Theile des Hermaunstädter Stuhls, W. mit einem getrennten Theile des Bürkösoher Bezirkes d. obern Weisseuburger Gespanschaft, mit dem Leschkircher und wieder mit einem getrennten Theile des Hermauustädter Stuhls.

Gross-Scheuern, Siebenbürgen, siehe Nagy-Tsür.

Grossschieder, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Schieder.

Gross-Schlagendorf, Ungarn, auf der Zipser-Ebene, 2056 Fuss hoch.

Gross-Schlatten, Ahrud-Bánya, Auraria Major — Ungarn, Sllmegh. Komt., ein *Bergflecken*, der Sitz eines Berggerichts, hat eine kath., eine reformirte und eine unitarische Pfarre, und ergiebige Gold- uud Silbergwerke.

Grossschoberberg, Steiermark, Judenh. Kr., 1197 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Grossschöd, Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf*, m. einem Eisen-, Berg-, Schmelz- uud Hammerwerk.

Gross-Schogen, Siebenbürgen; s. Nagy-Sajó.

Gross-Somkúter Bezirk, Ungarn, processus Nagy-Somkútiensis, Nagy-Somkúti-Járás, ein *Bezirk*, im Kövárer Distrikt, welch. zw. 47° 27' 50" nördlicher Breite und 40° 57' 0" bis 41° 8' 30" östlicher Länge, ganz im Samoscher Hauptflussgebiete, in den rechtsufrigen Gegenden des vereinigten Samoschflusses, vor seinem Ausfluss aus Siebenbürgen, die Lage hat, 14 Dörfer enthält, wovon Hapymás-Lapos, Kis-Bozonta, Kis-Tótfalu, Oláh-Bozonta u. Szaszar im Filialgebiete d. Flusses Lápos; Erdő-Aranyos im Filialgebiete seines eig. Dorfbaches, Kis-Tentös, u. Nagy-Tentös, Puszta-Hidegkút, Szappanpataka u. Tsolt im Filialgebiete des Baches Válye-Barso situirt sind. Dieser Bezirk grenzt W., M. und O. mit Ungarns Szatbmárer Gespansch., weiters O mit dem Bekesser, S. mit dem Banyer und W. mit dem Gross-Nylrescher Bezirk, des eigenen Distrikt.

Grossschopf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Zeillern geh., unweit Oed liegende *Rotte*, von zerstreuten Häusern, 2 Stunden von Amstädten.

Grossschörgarn, Grossenschörgarn, Schörgarn, Schergaren, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* und hölzernes *Schloss*, mit 26 Häusern, 43 Wohnparthelen, 199 Einwohnern, ¼ Stunde von Andorf zwischen der Pram u. Rah auf einer Anhöhe.

Gross-Schützen, Ungarn, Presb. Kom., ein *Censual-Markt*, mit 344 H. und 2730 Einwohnern.

Gross-Schwadowitz, Welky Swatoňowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein an einem kleinen Bache und an der Strasse nach Trautenau lieg. *Dorf*, von 133 Häusern mit 868 Einwohnern, ist nach Eipel eingepfarrt, 3¼ Stunde von Nachod.

Gross-Schwarzdorf, Siebenbürgen; siehe Netód.

Gross- und **Klein-Selia**, Illirien, Kralu, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 190 Einwohnern, zur Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Freithurn gehörig.

Gross-Semitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit einem Schwefelbade, welches auch mit den nöthigen Einkehrwohnungen versehen ist, jedoch nicht häufig besucht wird.

Gross-Siegharts, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 350 Häus. welche eigentlich mit Ditmans u. Waldreichs eine einzige Ortschaft bildet. Die Gegend umher heisst das Bandelkramerland, seit Graf Mallentheim eine Schwabencolonie dahinzog, die sich vorzüglich mit der Verfertigung von Zwirnhändern und Langheten beschäftigt (so heissen die blau und weissen Hemdärmelbesetze). Manches Haus hat 20 Webestühle, deren jeder aber nur ein Band liefert. Dieser Industriezweig ist jedoch in neuester Zeit sehr unbedeutend geworden, da diese Erzeugnisse jetzt auf Maschinen erzeugt werden. Die Kirche ist sehenswerth. Im Thayathale sind die ausgezeichnetsten Punkte. Post Göpfritz.

Gross-Skal, Hrnha Skala — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, enthält mit Unter-Skal zusammen 23 Häus. und 159 Einw. In Gross-Skal befindet sich das obrigktl. Schloss, auf einem hohen und schroffen Felsen erbaut, welcher sich aus der Tiefe eines ringsum von andern dergleichen Felsmassen und dichten Waldungen umgebenen Thalkessels emporhebt. Im Schlosshofe steht ein grosser Wasserbehälter, welcher mittelst eines Druckwerkes aus der Quelle Sauseda unterhalb des Schlossberges versorgt wird. Das Schloss enthält die Wohnung des Oberbeamten und die Kanzleien des obrigktl. Wirthschaftsamtes. Zugleich ist hier ein obrigkeitl. Meierh. und 1 Schäf. Vor dem Schlosse steht die vom Grafen Karl Joseph von Waldstein-Wartenberg im J. 1813 von Grund aus neu erbaute Kirche zum heil. Joseph und die Wohnung d. eben damals gestifteten Lokal-Seelsorgers. Am östl. Fusse des Schlossberges liegt Unter-Skal, Podskal, aus 18 Häus. bestehend, worunter das obrigktl. Bräuhaus, das Branntweinhaus und 1 Mühle zum Malzschroten. 10 St. von Prag und 5 St. von Jung-Bunzlau.

Gross-Skalitz, Welká Skalice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 417 Einwohn., worunter 3 prot. Familien, ist nach Chus eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, ½ St. von Smiřitz.

Gross-Skraunitz, Welká Skrownice gewöhn. nur Skraunitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 438 Einw. Davon gehören 48 H. mit 263 E. z. Daudleb, 17 H. mit 93 E. zur Hrsch. Kosteletz und 15 H. mit 82 E. zur Hrsch. Brandeis. Beim Dandleb. Antheile ist 1 Schule und 1 Wirthshaus. Das ganze Dorf ist nach Zutzlau, Herschaft Chotzen eingepfarrt, 2½ St. von Daudleb.

Gross-Smrkowitz, oder Alt- — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 78 Häus. und 590 Einw., worunter 1 isr.

Familie, ist nach Alt-Wohnischtian eingepf. und hat 1 altes obrigktl. Schl., worin sich ehemals der Sitz des Amtes befand, daher die Hersch. noch immer den Namen v. dies. Orte führt, 1 emph. Meierhof, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt am westl. kleinern Arme der Jaworka, ½ St. von Wohora.

Grosslattenegg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 150 E., zur Staatshrsch. Rupertshof und Hauptgem. Wrusznitz.

Gross-Solletz, Hruhy Solec — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 20 H. u. 111 E., ist nach Bossin eingpf. und hat 1 Filialk. unter dem Titel Maria Himmelfahrt und 1 Mühle an dem benachbarten Teiche, 2 St. v. Kloster, an der Chaussée nach Sobotka.

Gross-Sonnberg, Oest. ob d. E., Satzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Taxenbach und Ortsobrigk. Taxenbach.

Gross-Sonntag, Velka Nedela, Svet-Nedela, oder Vosetzka Nachbarschaft — Steiermark, Marb. Kr., Wh. B. Kom. u. deutsche Ordensritter Kommende, ein *Dorf* und *Bergschloss*, mit einer Landdechantei, an d. Landstr., beim Aussfl. der Pesnitz, in die Drau, an der kroat. Grenze, gegen O., 4 St. von Pettau.

Grossspitzberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 734 W. Klft. hoch über dem Meere, südöstl. vom Dorfe Molla.

Gross Steffelsdorf, ungr. Rima-Szombath, slav. Rimawska-Sobota — Ungarn, Gömörer Komt., ein grosser *Marktflecken*, an d. Rima, der Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft.

Grossstermez, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 14 H. und 72 E., zur Hrsch. Nasseufuss und eben zu dieser Hauptgemeinde.

Grossteurowitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisgrub und Pfarre Gross-Steurowitz.

Gross-Stiebnitz, Wetky Zdohnice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 180 H. und 1164 E., hoch am Gebirge, am Stiebnitzer Berge, 470 W. Klafter Meereshöhe, sehr zerstr. liegend. Hier ist ein im Jahre 1787 errichtete Lokalie-Kirche, zum guten Hirten geweiht u. 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen und 1 Oelmühle, von hier geht ein Fahrweg über das Gebirge nach Kronstadt, 2½ St. von Reichenau.

Gross-Strebitschen, Welká Strehegcina — Böhmen, Klatt. Kr., *Dorf*, hat 33 H. und 22 3E., hiezu gehören auch die Wohnhäuser na Hladaweg gen., ½ St. entfernt, ist nach Predslaw Dominiums gleichen Nam. eingpf., 1½ St. vom Amtsorte bei einem Teiche.

Gross-Strodau, Stradow welky — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 17 H. und 109 E., liegt 2½ St. von Krumau, ½ St. von Kaplitz, wohin es eingpf. ist.

Gross-Sudetz, Welky Studce — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 45 H. und 219 E., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 2½ St. von Dittenitz.

Gross-Sulz, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Neuschloss geh. grosses *Dorf*, woran die Hrschn. Hausmannstädten, Sct. Märten, Stift Rhein, Bisthum Seggau, Gut Bischofhof, Ptankenwart und Weissenegg Antheil haben, nahe am Murfl. und der Triester Landstrasse, ½ St. v. Kalsdorf.

Gross-Surány, Ungarn. ein *Urbarial-Markt*, mit 406 Häus. und 2434 Einwohn.

Grosstain, eigentl. Grossenstein — Tirol; Pusterth. Kr., ein einzeln. *Hof*, am Fusse des Berges über der Eisack, der Hrsch. Sterzing gehör., 1 St. von Mittewald a. d. Eisack.

Gross-Szalatna, Ungarn, ein *Censual-Markt*, mit 330 Häus. und 1640 E.

Gross-Talmesch, Siebenbürgen; siehe Nagy-Talmáts.

Gross-Tapolcsán, Ungarn, ein *Censual-Markt*, mit 420 Häusern und 2820 Einw.

Gross-Taxen, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Taxen, Unter-.

Gross-Teich, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Roth Rzeszitz; s. Rybnik.

Gross-Thörl, Tirol, eine *Schneekuppe* vom grossen Waizfeld Ferner im Pinzgau, an der Grenze zwischen dem dasigen Obersulzthal und dem tirolischen Iselthale in Virgen, Ldgrcht. Windisch-Matrey.

Gross-Tracki, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe Daublitz, 1138 Wr. Klft. hoch über d. Meere.

Gross-Trauneck, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, nördl. vom Markte Laufen, 859 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gross-Trebeschow, Welky Třehessow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. und 306 Einw., ist nach Skalitz eingepf. und hat 1 Filialkirche zu Sct. Stephan, 1 Schule, 1 Meierh. mit Beamtenswohnung, 1 Mühle und 1 Wiesenhegers-Wohnung, liegt an einem kleinen Bache, 2½ St. von Nachod.

Gross-Trotin, gew. Trolin, böhm. Hrnha Trotina — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 274 Einw., dicht bei Klein-Trotiu, Hrsch. Miletin, mit dem es ehemals ein einziges Dorf ausmachte, ist nach Lanschau eingepf., und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ¼ St. von Politschan.

Gross-Tscherma, Welká Cerma — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 255 Einw., worunter 3 protest. Familien, ist nach Bohrohradek, Gut gleichen Namens, eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus u. 1 Hegèrswohuung, 1½ St. von Kosteletz.

Gross-Tschernosek, Welky Cernosek, auch Cernusek und Zernosek — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 64 Häusern und 321 Einw., von welchen aber 1 Haus zum Gute Zahořan gehört (der rothe Hof, ¼ St. südö. vom Dorfe), hat 1 obrigktl. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof 1 Schäferei und 1 Schiffmühle; es gehört zum Sprengel der Pfarrei zu Praskowitz, besitzt aber eine, wahrscheinlich schon im Jahre 1525 erbaute Filialkirche, unter dem Titel des heil. Nikolaus, nebst einer Schule. Sehenswerth sind die grossen, in den Felsen gehaueneu obrgktl. Weinkeller. Auf dem eine Viertelstunde stromabwärts liegeuden Dreikreuz-Berge sieht man noch einige Ueberreste von Verschauzungen, welche zu der ehemals daselbst gestandeuen Burg Hradek gehört haben. liegt am rechten Ufer der Elbe, 1 St. von Leitmeritz, 7¼ Meile von Prag.

Gross-Tscheytitz, Welky Cegtice auch Hruhy Begtice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 132 Einw., vou welchen 1 Haus mit 6 E. zur Stadt Jungbunzlau gehört, ist zur Dechanteikirche daselbst eingepf., die Kinder aber gehen nach Dallowitz, Herschaft Kosmanos, in die Schule; hat 1 obrgktl. Meierh. u. 1 Schäferei. Auch ist in der Häuserzahl vou Gross-Tscheytitz das aus 5 Häus. bestehende, erst im J. 1800 angelegte Johannesthal, in dem erwähnten, zur Iser hinabgehenden Thale, mitbegriffeu, am Rande einer nach der Iser hinabgeheuden Vertiefung, ¼ St. vom Schlosse Neuberg.

Gross-Turna, Welka Turna — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* von 37 Häus. und 288 Einwohn., nach Radomischel, Hrsch. Strakonitz eingepf., dazu gehören die Mühle Alt-Bor uud das Hegerhaus Alt-Bor ¼ St. vom Orte entferut, 1¼ St. von Drhowl.

Gross-Turwal, Ungarn, Pesl. Komitat, ein deutsches *Dorf* von 241 H. und 1523 Einw., rk. KP. Weinbau. Gräfl. Majláthisch. 1½ Meile von Ofeu.

Grossübel, Illirien. U. Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, hart an der Landstrasse, 1 St. von St. Marein.

Grossubelsku, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. uud 245 Einw., zur Hrsch. Senosetsch und Hauptgem. Prewald gehörig.

Gross-Umlowitz, Welky Umlowice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 138 Einwohn., von welchen 13 H. zur Hrsch. Kruman gehören, ist nach Klein-Umlowitz eingepfarrt, abseits liegt die Hatzelmühle ¼ St. von Klein-Umlowitz.

Gross-Unterduplitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft uud Hauptgem. Weichselberg gehörig.

Grossuple, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg gehör. *Dorf* nach St. Marein eingepf., ¼ St. von St. Marein.

Grossuplizeza, Illirien, Unter Krain, ein *Fluss* im Neustädtl. Kr., hinter Seitenhof, geht in den Schleinitzerbach.

Grossurhau, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Blazowitz und Kritschen und Pfarre Grossurhau gehör.; s. Urhau, Gross-.

Grossvassach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. u. 110 Einw., zur Hersch. Landskrou und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grossvaterstuhl, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Berg* den man auf zwe Treppen ersteigt. Braunau, Wünschelburg und Albendorf liegen tief zu den Füssen, man übersieht die böhmische Seite des Riesengebirges bis zum Erzgebirge, und südw. sieht man bis Prag.

Grossvodeniz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und uud 79 Einw., zur Staatshersch. Landstrass und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Grossvolderberg, Tirol, Unter Inuthal. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Hall und Gemeinde Grossvolderberg gehörig.

Grosswär, oder Welkowir — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Worlik geh., 6 St. von Pisek.

Grosswaltenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Grosswalz, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Trautenburg uud Pfarre Leutschach

geh. *Gegend* mit 88 Häus. und 630 Einwohnern, 5 St. von Ehrenhausen.

Grosswarasdorf, Ungarn, Ödenburger Komt., *Dorf*, Postamt.

Grosswardein, ung. Nagy-Várad, lat. Magno-Varadinum, sl. Welki-Waradin — Ungarn, Bihar. Komt., eine volkreiche und alte bischöfliche *Stadt* am schnellen Körösfluss, besteht aus der Festung und 8 Marktflecken, oder eigentlich Vorstädten, als: Olaszi, Velencze, Váralya, Uj-Pécz, Szombathely, Vadkert, St. Laurenz und Uj-Utza (Neugasse). Den Ursprung der Stadt verlegen Einige in die Zeiten des heil. Stephans, Andere in die des heil. Ladislaus, der Anno 1080 das hiesige rk. Bisthum, eines der reichsten im Lande (denn es gehörten demselben 105 Ortschaften) errichtete, und in der von ihm erbauten Marienkirche begraben liegt. Im Jahre 1777 stiftete hier die fromme Königin Maria Theresia auch ein griech. kathol. Bisthum. Ehedem war der römisch katholische Bischof auch zugleich Obergespan des Biharer Komitats, aber seit 1779 ist dieser weltlich. Die Prämonstratenser fanden hier zuerst in Ungarn ihren Sitz und erhielten die auf dem hiesigen Berge befindliche Probstei. Grosswardein ist auch der Geburtsort des ungarischen Cicero's, des berühmten Grauer Erzbischofs Peter Pázmány und des Johann Garay, der den Tod des Helden Zrinyi besang. Unter den Gebäuden und Kirchen verdienen einer besondern Erwähnung die neue und prächtige Residenz, die rk. Cathedralkirche zur heil. Jungfrau Maria, die gk. Cathedral- und Pfarrkirche zum heilig. Nicolaus, die Garnisonskirche, drei andere rk. Pfarrkirchen, die ehemalige Paulinerkirche, jetzt für Zöglinge des adelichen Instituts bestimmt, die Kapuziner-, Misericordianer- und Ursuliner-Nonnenkirche, 5 Kapellen, 2 gk. und 2 gr. nicht unirte Pfarrkirchen, ein evangelisches und 2 reformirte Bethhäuser, nebst einer Sinagoge. Die Stadt selbst zerfällt in die Festung und Neuwardein, dieses besteht aus den obenangeführten Vorstädten, und wird unterschieden in das bischöfliche, walachische und Soldaten-Wardein. Die Festung hat 6 Bastionen, und dient der Militär-Besatzung und dem Knaben-Erziehungs-Institut d. Infant. Regiments Don Miguel zur Wohnung. Nebst den beiden Residenzen der rk. und gk. Bischöfe finden sich ausserdem im Umfange der Stadt noch die Schul-Ober-Direction, ein Institut der pensionirten rk. und gk. Geistlichen, ein Seminär, eine k. Academie nebst einem Gymnasium, eine Haupt-National- und griech. nicht unirte National-Schule, ein adeliches Erziehungs-Institut, ein Waisenhaus, ein Cammeralamt, eine Filial-Casse des k. politischen Fonds, ein Verpflegs-, Salz- und Postamt, ein Comitatshaus, worin die Comitats-Versammlungen gehalten werden und das Erziehungshaus des Infant. Regiments Marjássy. Von geistlichen Orden gibt es hier Praemonstratenser, Franziscaner, Capuziner, barmherzige Brüder und Ursuliner-Nonnen, welch letztere sich mit Erziehung der weiblichen Jugend beschäftigen. Die Einwohner sind Ungarn, Walachen, Deutsche und Raizen, und betragen in 2231 Häusern 18,115 Seelen, worunter 8702 Kathol. und unirte Griech., 2209 nicht unirte Griech., 4365 Protestanten und 868 Juden. Sie beschäftigen sich theils mit dem Handel u. Handwerken, theils mit der Landwirthschaft. Der Boden ist fruchtbar und bringt vorzüglich schönen Weitzen hervor, auch ist der Weinbau beträchtlich, doch Mangel an Waldungen. Die jährlichen sechs Jahrmärkte sind bedeutend, auch gibt es einen Marmorbruch. Erwähnenswerth aber sind die warmen Bäder, die eine Meile von der Stadt am Fusse eines grossen Gebirges entspringen, und durch einen Hügel, auf welchen das Dorf Hajó liegt, ½ St. von einander getrennt sind. Die nordwärts gelegenen heissen die bischöflichen, die südlichen die Feilenianischen. Der Gebrauch aller dieser Warmbäder ist allgemein, und von allen Seiten strömt das Volk hier schaarenweise zusammen. Meistens finden hier diejenigen Rettung und Trost, die an Gliederreissen, oder an Nieren und Blasenstein leiden, die vom Schlage betroffenen, die gelähmten und andere mit Hautkrankheiten behafteten Personen. Postamt.

Grosswarischdorf, Ungarn, Ödenburger Komt., *Dorf*, Postamt.

Grosswarn, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wh. B. Kom Pleteriach lieg., der Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, 3½ St. von Neustadtl.

Grosswasser, mähr. Hrubawoda — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Gebirgsdorf* mit 43 Häus. und 300 Einw., zur Hrsch. Wisteruitz am Flusse Bistrzicza gegen O. nächst Schmeile, 3 St. von Olmütz.

Grosswelden, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 70 Einw., zur Staatshrsch. Sittich und Hauptgemeinde Grossgaher gehörig.

Grosswelden, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wh. B. Kom.

Treffen lieg., der Herschaft Klein-Laack gehör., nach Sct. Lorenz eingepf. *Dorf*, 3 St. von Pesendorf.

Grossweiffendorf, Weiffendorf — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* und *Schloss* mit 26 Häusern, 36 Wohnpartelen, 161 Einwohnern, ¼ St. von Metlmach in der Nähe von Hohenkuchel und Kohermansen.

Grossweikersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Markt*, Postamt.

Grosswieden, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Wieden.

Gross-Wiesendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Wiesendorf.

Gross-Wiklek, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern mit 339 Einw., nach Gross-Beronitz eingepfarrt, hat ein herschaftliches Schloss, Meierhof, Schäferei, Wirthshaus, 1¼ St. nordwestl. von Chlumetz.

Gross-Wim, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Wim.

Gross-Wöhlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 91 Häusern mit 603 Einw., nach Höflitz eingepf., hat eine Schule und Wirthshaus, 1 St. südwestl. von Bensen.

Gross-Wonetitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern mit 155 Einw., nach Altsattel eingepf., hat ein Wirthshaus, dreigängige Mühle und Brettsäge, an der Strasse nach Bischof-Teinitz und einem kleinen Bache, 1¼ St. südöstlich von Hayd.

Gross-Wosek, Welky Wosek — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern mit 260 Einw., worunter 15 protest. und 1 israel. Familie, nach Wellruh (Gut Radowesnitz) eingepf., mit einer Schule, Wirthshaus und auf dem Damme des ehemaligen Teiches Baczow ¼ St. vom Orte, dem obrigkeitlichen Försterhause, Baczow genannt, 1¼ St. nördl. von Kaisersdorf.

Gross-Wosnalitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern von welchen 1 zur Hrsch. Wldim-Kokořin gehört, mit 147 Einwohn., nach Ober-Wldim eingepf., 1¼ St. südwestl. von Neu-Perstein.

Gross-Wrussnitz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, mit 51 Häusern und 260 Einw., 1¼ St. von Neustadtl.

Gross-Wschelis, Welky Wsselise — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. mit 349 Einw., worunter 10 protest. und 3 israelit. Fam., ist der Amtsort des Dominiums, hat ein neuerbautes Schloss, 2 obrigkeitl. Meierhöfe, 2 Schäfereien, nach Bezno eingepfarrt, 2½ St. südwestl. v. Jungbunzlau.

Grosswühr, Grosswir, böhm. Welkowir — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern mit 141 Einw., von welchen 7 Häuser zum Gute Zalužan gehören, nach Altsattel eingepfarrt, am linken Moldaufer, Landungsplatz für die Schiffer, ¼ St. nördl. von Worlik.

Gross-Wunitz, Welky Wunice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern mit 252 Einw., an dem von Třiblitz kommenden Bache, nach Koschtitz (Hersch. Liebshausen) eingepfarrt, hat einen obrigkeitl. Meierhof, 1 Meile nordwestlich von Lihochowitz.

Grosswurzen, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgem. Arch geh.

Gross-Zabiat, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 42 Häusern mit 262 Einwohnern, nach Weiss-Hurka eingpf., hat 1 Wirthshaus, 3½ Stunde von Podhrad.

Gross-Zamoch, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 19 Häusern mit 88 Einwohnern, worunter 9 protestantische Familien, ist nach Katlin Herschaft Weisswasser eingepf., 4 Stunden von Sehopka, auf einer Anhöhe.

Gross-Zdikau, Welky Zdiekow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, v. 128 Häusern mit 822 Einwohnern, liegt in einem Thale am Zusammenflusse mehr. kleiner Gewässer und an der Strasse von Winterberg nach Bergreichenstein, 5¼ Meil. von Pisek, ist nach Klein-Zdikau auf der Hrsch. Pretschin eing. besteht aus 2 Hauptabtheilungen und mehr. Einschichten; in dem eigentlich Gross-Zdikau genannten gröss. Theile ist das Schloss mit dem Wirthschaftsamte, das Bräuhaus auf 10 Fass, 1 Branntweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle im Orte, eine 2. etwa 10 Min. nördl. entfernt; d. weiter s. lieg. Dorftheil heisst gewöhnlich Zabrod; 20 M. vom Dorfe liegen die Gross-Zdikauer Waldhäuser, ¼ St. das Jägerhaus und 2 Häus., dann ¼ St. mehr. einz. Bauernhöfe und Kleinhäusel, sämmtl. diese Einschichten liegen am Waldrande.

Grosszerouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 31 Häus. und 165 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Stoppitsch gehörig.

Gross-Ziegenruck, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 120 Einwohn., 1 Stunde v. Bergreichstein, am Gebirgsabhange.

Grosszikava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 10 Häus. und 60 Einwohnern zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Wrussnitz gehörig.

Grosszirnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 16 Häus. und 109 Einwohnern, zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgemeinde Tschatesch gehörig.

Grosszirnik, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 23 Häus. und 130 Einwohnern, zum Gute Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht gehörig.

Gross-Zmietsch, Smiedec weiká — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 276 Einwohnern, hier ist eine Filialschule unter hersch. Patronate. Die Einschichten Jungwirth ½ St. n. an der Strasse nach Nettolitz, und Mattausch, 1 Bauernhof ½ St. nw. an der Strasse nach Prachatitz gehör. zu diesem Orte, ½ St. nö. von Tisch an der Strasse nach Nettolitz u. Prachatitz.

Grösten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Markt*, der Herschaft Stiebar ehem. Hauseck; s. Gresten.

Groestenberg, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 1124 Wr. Kl. hoch.

Grostl, Venedig, ein *Berg*, am Degano-Flusse bei Regolato.

Grösstlinghof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., der Herschaft Schlissiberg gehör., nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, zw. Radhof und Rackesing.

Grosu, Djáiu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem obern und dem Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Rnu-máre-Kuzsiruluj von seinem Filialbache Rnu-mik-Tomnatik-Kuzsiruln scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Djálu-Szihsa und Mogulis, von Greditye O., von Seheshely, von Romoshely, von Kuzsir, von Sugág, von allen fünfen gleichweit 4½ Stunde entfernt.

Grosuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte aus dem Berge Paltinyile des die Bäche Válye-Igyes und Válye-Szalautza scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Válye-Szalautza, in Szalva, rechtsufrig einfällt.

Groswardein, Ungarn, im Bihárer Komt., eine königl. freie *Stadt*; siehe Nagy-Varad.

Grosz, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Groos.

Grosz, Ungarn, Arader Komitat, ein wal. *Dorf* mit 95 Häus. u. 1000 Einw., einer griech. nicht unirten Kaplaneipfarre, die Einw. treiben Handel mit Holz und Obst, am weissen Körösflusse, 10 St. von Arad.

Grosz, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Tökes.

Groszau, Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Goroszlo.

Groszberg, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalumare.

Groszdorf, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Nagy-Falu.

Groszdorf, Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Nagy-Falu.

Groszdorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; s. Nagy-Lak.

Groszdorf, Ungarn, Zaránder Komt.; siehe Gros.

Groszdorf, Siebenbürgen, Szeklster Stuhl; siehe Gállis.

Groszeszorl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., 2½ St. von Dus.

Groszfeld, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Nagy-Mezö.

Groszlau, Gross- und **Klein-**, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Goroszto, Kis- und Nagy-.

Grosz-máre, Siebenbürgen; s. Gross.

Groszt sor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., 3½ St. von Gredistye.

Grötsch, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Waldschach und Pfarre St. Nikola im Sausatl liegendes, verschiedenen Hersch. dienstbar. *Dorf*, mit 47 Häusern und 295 Einw., an der Lassnig, 1½ St. von Lebring.

Grötschach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein im windisch Gailthal sich befindendes, zur Landgerichtshrsch. Grümburg gehör. *Dorf*, 5 Stunden von Paternion.

Grotschachalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Ober-Berggrahen, zwischen der Goltmeyer- und Seeralpe, mit 109 Schaf- und 10 Rinderauftrieb.

Grötschen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Rapotenstein geh. *Waldhaus*, 3½ St. v. Zwettel.

Grötschenhäusel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 zerstr. H., zur Hrsch. Waidhofen an der Ibbs und Pfarre Konradsheim, Post Amstetten.

Grot, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Grafenstein; siehe Grottau.

Grota, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato).

Grottendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl., zur Hrsch. Feistritz gehör. *Dorf*, unw. Aspang, 3½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grötting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gröding.

Grotta, Venedig, ein *Berg* bei Carbonese.

Grottaja, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Cà nuova d' Offredi.

Grottau, Krotan, Grot — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Städtchen*, mit 1100 E., 1 Garnepinnerei, Leinweberei, mit einer Pfarre, am Reissfl., d. Hrsch. Grafenstein, grenzt gegen W. mit Dehnie und Görsdorf, Postamt mit:

Grafenstein, Böhne, Görsdorf, Ketten, Kolige, Niederbersdorf, Pess, Spittelgrund, Ullersdorf u. Wetzwalden.

Grottenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Hans.

Grottenberg, Oest. ob d. E., Trann Kr., ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Lumpelgraben, 398 W. Klft. hoch über dem Meere.

Grottendorf, Steiermark, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Grottendorf, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Békás-Megyer.

Grottendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* nächst dem Kamp, zur Hrsch. u. Pfarre Rospach gehörig, Post Gföhl.

Grottenhofen, od. Krotenhofen — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wh. B. Kom. Seggau ober Leibnitz und Pfarre Leibnitz lieg. *Gemeinde*, mit 58 H. und 378 E., worinnen auch das grösstenth. verfallene, nun zur Hrsch. Seggau geh. Schloss Grottenstein sich befindet, 1 St. von Ehrenhausen.

Grotto, Venedig, ein *Berg*, am Canal di Monselice, bei Mezza Via.

Grotto, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Arco und derselben Stadtgemeinde.

Grovenberg, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl, ein *Berg*, nahe am rechten Ufer des Harbaches, ¼ St. v. Hégen.

Growenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Grafenstein.

Groyl, od. Grail — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz geh. grosse *Pfarrgegend*, ober St. Stephan, 6½ St. von Grätz.

Groyss, Ungarn, ein *Urbarial-Markt*, mit 158 Häus. und 940 Einwohnern.

Grozana, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Castelnuovo und d. Gchte. S. Servolo lieg., zum Bisthume Triest geh. *Dorf*, grenzt mit Schwarzeneck, 3½ St. von Triest.

Grozocz, Grugocz — Ungarn, Zempl. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 21 H. und 167 meist rk. E., Fil. von Görginye. Ackerbau, 392 Joch, Mahlmühle, gräfl. von Dernathisch, 3½ St. v. Nagy-Mihály.

Grozszuljach, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 170 W. Klft. hoch.

Grozzana, Illirien, Istrien, Bzk. Capodistria, ein *Dorf*, mit 194 Einw., 1 Expositur, in der Diöcese Triest-Capodistria, 1½ St. von Sessana.

Grsenheis, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Stadtgem. zu Pilgram; siehe Wiskitna.

Grua, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine ober Gurk nnw. Weitersfeld sich befind., zum Ldgchte. Kreug und Nussberg gehör. *Gegend*, 11 St. von St. Veit.

Gruaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro, ein von den Flüssen Limene und Veriola begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giusto, dann 1 Mühle, ½ St. von Portogruaro. Dazu gehören:

Bagnara, Boldara, Gial delia Sega, *Dörfer*.

Gruaro, Porto, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Grub, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Werfen (im Gebirgsl. Pongau) gehör. *Rotte*, auf der östlich. Seite d. Salzach, im Ellmauthale, mit zerstr. lieg. Häus., nach Dorf Werfen eingpf., 1½ St. von Werfen.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1½ St. von Ried.

Grub, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Neuburg, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Neuburg.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Weiler*, in einem Thale, nach St. Florian gepfarrt, 2 St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Waidzell, 2½ St. von Ried.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Kirchheim, 2 St. von Ried.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Schärdenberg, 2½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Marienkirchen, 3½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Sieghardiug, ¼ St. von Sieghardiug.

Grub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, südwestl. davon an d. Poststr., nach Heiligenberg pfarrend, ¼ St. von Baierbach.

Grub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, auf einer Anhöhe bei Fasching, nach Waldkircheu pfarrend, 3¼ St. von Baierbach.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Offenhauseu und Grundhrsch. Lambach gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Grundhrsch. Werfen gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Kirchberg und Grundhrsch. Kremsmünster gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Neustift u. Grundherschaft Steier gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiter*, im Pfiggrchte. Oberuberg und der Pfarre St. Georgen zugetheilt, 2½ St. von Altheim.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfiggrchte. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, auf d. rechten Salzachseite, ¼ bis 1½ St. von St. Johann.

Grub, Oest. ub d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Trum, 4½ St. von Salzburg.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Einöde*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre St. Georgen, 4½ St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Einöde*, eigen der Hersch. Lambach, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1½ St. von Ried.

Grub, oder Grueb — Steiermark, Grätz. Kreis, einz. zur Wh. B. Kom. Hrsch. Miulchhofen geh., in der Gemeinde Persen liegende 24 *Häuser*, mit 312 Einw., ½ Stunde davon entlegen, 4 Stunden v. Gleisdorf und 7½ St. von Grätz.

Grub, In der, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Ruprecht, zur Herschaft Thanhausen gehörig.

Grub, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 33 Häusern und 200 Einwohnern des Bezirkes Stadl, Pfre. St. Ruprecht, zur Herschaft Stadl gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein *Weiter*, nach Michaelnbach pfarrend, 2 St. von Baierbach.

Grub, Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch.; siehe Kis-Banya.

Grub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 28 Häusern und 176 Einwohnern, Pfarre Eibenitz zur Herschaft Krumau, 6 Stunden von Budweis.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 8 in der Rotte dieses Namens liegend. zur Hersch. Seisseneck gehör. *Häuser*, mit 38 Einwohnern, zwischen Seisseneck und Viehdorf, 1½ Stunde von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 Häuser und 22 Einwohnern, z. Herschaft Lilienfeld und Pfarre Külb geh., 4 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., in der Rotte gleich. Namens lieg., zur Herschaft Garsten geh. *Besitz*, von 9 Häusern, nach Weistrach eingepfarrt, nächst Knell gegen Osten, 2½ Stunde von Steier.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 7 in der Rotte dieses Namens zur Herschaft Gleink geh. *Häuser*, mit 41 E., gegen der Haager Pfarre am Erlflusse, 2½ St. von Steier.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, mit 22 Einwohnern, z. Stiftsherschaft Lilienfeld und Pfarre Weiuburg geh. Post St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein znr Herschaft Neuleughach u. Pfarre Altleughach geh. *Haus*, seitw. diesem Pfarrorte gegen gross. Kreith.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Hersch. Soossnud Pfarre Sontagberge geh. *Bauernhaus*, 4 St. von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Kuralsfeld, 3 St. von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 3 Häns. und 15 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. *Bauernhaus*, zur Herschaft Ulmerfeld geb., unter dem Pfarrorte Winklarn, 1 St. v. Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Würmla gehör. *Dorf*, mit 13 Häusern und 125 Einwohnern, bei Salladorf, 1½ Stunde v. Bärschling.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Feilm u. Pfarre Stillfried geh. *Dorf*, mit 49 Häusern und 240 Einwohnern, am Marchflusse geg. Osten nach Stillfried und gegen West. nächst Ehenthal, 3¼ Stunde von Gaunersdorf.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stiftshersch. heil. Kreutz unterth. *Dorf*, von 42 Häusern und 280 Einwohnern, welches durch den Sattelbach durchwässert wird, gegen Osten nach Sulz und gegen Westen nächst der k. k. Klausen, 4¼ Stunde von Neudorf.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr, ein in dem Pfleggrchte. Schärding liegend. St. Martin gehörig, nach Dirsbach eingepfarrtes *Dörfchen*, von 13 Häusern ¼ St. von Sieghardinq.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., zerstreute *Häuser*, im Gebirge d. Herschaft Thernberg dienstbar und eben dieser Pfarre zugetheilt, 4 Stund. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* und Filial der Herschaft und Pfarre Wieselburg, nicht weit davon entlegen, 3¼ Stunde von Kemmelbach.

Grwb, Oest unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Herschaft Kreisbach, in der nahe liegend. Pfarre Weinburg, 2 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Herschaft Weichselbach geh.. der Pfarre Ruprechtshofen einverleibte *Häuser*, 2¼ St. von Möik.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Thalheim, in der nahe lieg. Pfarre Pirha, 2 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zerstreutes *Ort*, von wenigen Häusern, der Herschaft Aubof und der Pfr. Neustädtel zugetheilt, 3 Stunden von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Schalahurg, nahe bei Hirm, wohin es eingepf. ist, 2¼ Stunde von Mölk.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 5 in dem Distrikt Kom. Marshach lieg., den Herschaften Lichtenau und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10¼ Stunde von Linz.

Grub, Grueh — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häuser und 47 Einwohnern, am rechten Ufer der grossen Mühle, eine halbe Stunde von Partenstein, eine von Neuhaus und eine von Efferding.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häusern unweit Wieselburg zur Herschaft Rottenhaus und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, aus 10 Häus. und 64 Einwohnern, zur Herschaft Seissenegg u. Pfarre Neustadtl gehörig. Post Mölk.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 dem Distr. Kom. und Herschaft Eschelberg und Stifte Schlögel gehörig, in d. Ldgerchte. Waxenberg lieg., nach St. Martin eingepf. *Häuser*, östl. gegen St. Martin, und westlich gegen Falkenbach, 5¼ Stunde von Linz.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 9 dem Distr. Kom. und Hersch. Ranaridl geh. und dahin eingepf. *Häuser*, zwisch. der Ortschaft Kleinmollesberg und Neustift, 7¼ St. von Bayrbach.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Pernstein lieg. der Hersch. Feyreck geh., aus Bauern- und Söldenhäusern bestehenden *Ortschaft*, gegen Norden nächst Kirchdorf dahin eingepfarrt, 6¼ Stunde von Steier.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Weissenberg lieg., verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft*, von 10 Häusern, nach St. Maria eingepfarrt, 4 St. von Linz.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein bei Arndorf liegend., zu dieser Herschaft geh. *Dorf*, von 10 Häusern und 60 Einwohnern, 1¼ St. von Böckstall.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gut am Steg gehöriges, einz. auf dem Jaulinger Geb., nächst Benging lieg. *Bauernhaus*, 3 St. von Lubereck.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein hinter Rapotenstein lieg., zu dieser Hrsch. geh. *Dörfchen*, mit 4 Häusern und 30 Einw., 4 St. von Zwettel.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg gehör. *Dörfchen*, mit 11 Häus. und 80 Einwohn., seitwärts dem Schl., 3 St. von Horn.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, worin die Herschaft Dorf Ens ein Bauerngut besitzt, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steyer.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Friedau unterth. *Dorf*

von 7 Häusern und 40 Einw. oberhalb Grafendorf, bei Margarethen an der Sirning, 1¼ St. von Sct. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zerstreut lieg. *Häuser*, welche zur Rotte Oberhausleiten Hrsch. Aschbach gehörig, 1 St. von Kremstetten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 10 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg, nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, mit 80 Einw., 2 St. von Kemmeldach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Haidershofen eingepf., geg. Norden nächst dem Erlaf., 2 St. von Ens.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zum Gute Tröstiberg geh. *Rotte*, wovon die Hrsch. Dorf Ens ein nach Haidershofen eingepfrt. Bauerngut besitzt, 3 St. von Steyer.

Grub, Oest. der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., versch. Dominien gehör., nach Schärdenberg eingepf. *Dorf*, Post Schärding.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, versch. Dominien gehör., nach Sct. Marienkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, nächst dem Schlosse Hackledt, 2½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine der Hrsch. Sct. Martin gehörige, nach Kirchham eingepf. *Ortschaft* von 6 H., 3 St. von Ried.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Schärding geh., nach Sct. Florian eingepf. *Dorf*; 1¼ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Oberuberg, dann dem Stifte Reichersberg gch., nach St. Georgen eingepf., und gegen West. am Nonsbache lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Altheim.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Hagenau und Pfleggericht Mattighofen gehör., nach Perwang eingepf. *Haus*, ¼ St. links von der Landstrasse, 3½ St. von Braunau.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Sunzing gehör., nach Andrichsfurt eingepfrt. *Dorf*, 1¼ St. von Ried.

Grub, Oest, ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Hrsch. Walchen und Pfarrhof Lochen geh., nach Weisenkirchen eingepf. und zum Dorfe Galtingen konskribirte *Einöde*, ¼ St. von Frankenmarkt.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distrikts Kom. und Herschaft Dachsberg lieg., verschied. Dominien geh., nach Sct. Mariakirchen eingepfrt. *Häuser*, 3 St. von Efferding.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein der Hrsch. Schaumberg geh., nach Hayhach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Gemmersdorf, 3¼ St. von Efferding.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Stift Lambach und d. Pfarrhof Sct. Georgen geh., nach Weibern eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. Aistersheim, der Hrsch. Lambach und Benefiziat Weis gehörige, nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Haag.

Grub, Gama — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau gehör., 6 St. von Budweis.

Grub, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe*, in dem Gerichte Hofsteig, der Herschaft Bregenz gehörig, 2 St. von Bregenz.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häus. und 22 Einw., zur Hrsch. St. Leonhard am Forst gehörig, Post Mölk.

Grub, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. B. Kom. Poppendorf lieg., verschied. Dominien dienstb. *Dorf* von 25 Häus. und 329 Einw., in der Pfarre Straden, am Kühgrabenbachel, 4 St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Grub, Tirol, Unterinnthaier Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Rattenberg und Gemeinde Angerberg.

Grub, Tirol, Unterinnthaier Kr., ein *Weiler* zum Ldgrchte. Kitzbühel und Gemeinde Jochberg.

Grub bei Braidenaich, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distrikt Kom. und Herschaft Dachsberg liegend., verschiedenen Dom. geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 2¼ Stunde von Efferding.

Grub bei Päsching, auch Gruh, in der, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 2 der Herschaft Aichberg gehör., nach Waidkirchen am Weesen eingepfarrte *Häuser*, zwischen Strass und Päsching, 3 St. von Bayrhach.

Grub bei Rauheneck, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Lassberg, St. Oswald und Grünbach eingepf. *Ortschaft*, von 22 zerstreuten Häusern, 1 Stunde von Freystadt.

Grub bei Ruppreehtshofen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 4 Häusern und 40 Ein-

wohnern, zur Herschaft Weinzierl und Pfarre Rupprechtshofen gehörig. Post Mölk.

Grub bei der Strass, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distr. Kom. Haus und Herschaft Hagenberg geh., u. Lassberg eingepfarrte *Häuser*, ¼ St. v. Freistadt.

Grub, Deutsch, Ungarn, Presburg. Kom.; s. Németh-Gurab.

Grub, Hinter, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Staatsherschaft St. Pölten gehöriges *Haus*, unt. dem Pfarrdorfe Bischofstädten, gegen dem Markte Grafendorf, 3 Stunden v. St. Pölten.

Grub, In der-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*: siehe Grub bei Pösching.

Grub im finstern Gässel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Herschaft Strannersdorf geh., im Dorfe Simonsberg lieg. *Bauernhof*, 2 Stunden von Mölk.

Grub, Klein-Grub — Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Kis-Banya.

Grub, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg gehörige *Häuser*, neben der Kommerzialstrasse von Neukirchen auf einem Berge, 3 St. von Bayrbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthänig. *Dörfchen*, mit 5 Häusern und 39 Einwohnern, ½ St. von Böckstall.

Grub, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines *Dorf*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, zur Herschaft Pottenbrunn und Pfarra Pyhra gehörig. Post St. Pölten.

Grub, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Ldgrchte. Viechtenstein geh. *Weiler*, 1½ Stunde von Viechtenstein, südli. am Kösselbache, mit einer Mühle, 5 St. von Schärding.

Grub, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, in einem Thale östl. von Göllersdorf und nordöstlich von Ober-Mallebern, eine dem Stifte Reichersberg geh. kleine Herschaft, welche in Ober-Hollabrunn verwaltet wird.

Grub Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zum Stifte Reichersberg in Baiern und Lok. Pfarre Bergau, dann Ldgrchtsbersch. Schönhorn geh. *Dorf*, gegen Osten nach Untergrub, ¼ Stund. von Mallebern.

Grub, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Schönhorn und Lokal Pfarre Bergau gehör. *Dorf*, mit 31 Häuser und 130 Einwohnern, ½ St. von Mallebern.

Grub, Unter-, Oest. ob. d. E., Inn Kreis, ein zum Pfgrchte. Viechtenstein geh. *Weiler*, 1½ Stunde von Viechtenstein, am südlichen Ufer des Kössibaches, in der Gemeinde Urschendorf, pfarrt nach Esternberg, 5 Stunden von Schärding.

Grub, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*, abwärts von der Ortschaft Unter-Buchberg, gegen Norden, 2¼ Stunde v. Bayrbach.

Grub, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, in der Herschaft und Pfgchte. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 3 Häusern, nach Eckelsberg eingepf., ¼ Stunde von der Landstrasse, 4 St. v. Braunau.

Grub, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern und 43 Einwohnern, zur Herschaft Pottenbrunn und Pfarre St. Pölten zu den Franziskanern gehörig, 1½ Stunde v. St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser* der Herschaft St. Leonhard am Forst, eben auch dahin eingepfarrt, 4 St. von Mölk.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Kilb, 3½ St. von Mölk.

Grubach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Labeck, Pfarre Wolfsberg, zur Herschaft St. Georgen an der Stiffing mit ½ Garben-, Weinmost-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Grubach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, Hersch. Sonnenburg, Gemeinde Sollrain.

Grubach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler*, Hrsch. und Gemeinde Hopfgarten.

Grubach, Steiermark, Bruck. Kr., an der rechten Trofaiacher Seite, mit 22 Riuderauftrieb.

Grubau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* des Bzks. Stainz, in welcher die Feistritz, der Klaffenbach, Kogelbach, Jagerbach, Niessnitzbach, Alpenbach u. Kolinbach vorkommen.

Grubbauervierti, Steiermark, im Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Vorau, Pfarre Ratten, zur Hrsch. Kranichberg, Stadl, Wartenstein, Unterkapfenberg, Oberfladnitz, Froudsberg und Pöllau dienstbar mit 89 Häus. u. 440 Einwohnern, ½ St. von Ratten, 9 St. v. Vorau, 5½ St. von Mürzzuschlag.

Grubbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Haus, treibt 4 Hausmühlen und eine Stampfe in Büchel.

Grubberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hartberg gehör., bei der Ortschaft Unterbach sich befindende *Gegend*, 4 St. von Ilz.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, Bezirk Vasoldsberg, eine *Gegend* zur Hrsch. Lannach mit ¼ Weinmost- und Garbenzehend pflichtig.

Grubberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Stainz, Pfarre Sct. Stephan, zur Hersch. Plankenwart und Stainz dienstbar mit 23 Häusern und 89 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle, 2 Stämpfe und eine Säge in Forma, ¼ St. von Sct. Stephan, ¼ St. von Stainz, 6¼ M. von Grätz.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Vorau dienstbar.

Grubberg, Mähren, Znaim. Kr., ein *Berg*, 314 Wr. Klft. hoch.

Grubbergen, Steiermark, Grätzer Kr., *Weing birgsgegend*, zur Herschaft Kornberg dienstbar.

Grubbüchel, Steiermark, Grätzer Kr., einzelne zur Wb. B. Kom. Hersch. Minichhofen und Gemeinde Leska geh. *Häuser*, gegen O. ¼ St. davon entlegen, 4¼ St. von Gleisdorf, 6¼ St. von Grätz.

Grubeck, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitengraben* des Tragössthales, in welchem der Billstein, der Seitengraben; Rückeneck und Pfarrerkogel sich befinden.

Grubed, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler* von Gehölz umgeben, pfarrt nach Moosbach, 2 St. von Altheim.

Grubegg, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Pflindsberg lieg. *Kammeratherschaft* und *Schloss* in dem Dorfe Neuhofen, mit einem Eisenhammerwerke, gegen Nord. nächst der Post Mitterndorf.

Grübel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Judenhof und Pfarre Neustadtl nächst der Rotte Dachgrub liegendes, zur Hersch. Seisseneck gehör. *Bauernhaus*, 3¼ St. von Amstädten.

Grübel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Distr. Kom. Engelhartszell u. Hrsch. Marsbach gehör., nach St. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4¼ St. von Baierbach.

Grübel, Griehel — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 5 im Distr. Kom. und der Hrsch. Stahremberg gehör., nach Pram eingepf. *Häuser*, in einem Thale am Wald, hinter Rothen, 2¼ St. von Haag.

Grübel, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Sooss und Pfarre Bieberbach geh. einzelnes *Haus*, über dem Urlflusse bei dem Weingarthof, 4 St. von Amstädten.

Grübel, Oest. u. d. E., Salzburg. Kr., ein einzelnes zur Hrsch. Sooss und Pfr. Windhaag geh. *Dorf* bei Windhaag über dem Ipsflusse, 4¼ St. von Amstädten.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh., südostwärts gelegenes *Dörfchen* am Bundschuhbache, im Thomathal, mit 11 Häusern. Durch dieses Dörfchen führt die Strasse von Bundschuh nach Thomathal und Ranningstein, in der Nähe sind das Schmalzergut und die Eggerkeusche. Rückwärts im Thale stand auf einem wilden steilen Abhange eine nun gänzlich zerfallene Veste, deren Namen Niemand weiss, 1¼ St. von St. Michael.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. kleines *Dörfchen* im Steuerdistrikt Ranningstein, u. der Pfarre gleichen Namens, 4¼ St. v. Mauterndorf.

Gruben, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Stainz, eine *Gegend* zur Staatsherschaft St. Joseph gehörig.

Gruben, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distrikt Kom. und Herschaft Grossraming gehör. hergige und mit Waldungen umgebene *Ortschaft*, 6 St. von Losenstein und Weyer.

Gruben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Seisenberg geh. *Dorf* mit 15 Häus. u. 80 Einw., am Gurkflusse, 4 St. von Neustadtl.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariates Feistenau, 3 St. von Hof.

Grüben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 7 im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Prambachkirchen eingpf. *Häuser*, 1½ St. von Efferding.

Gruben, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Herschaft und Gemeinde Windischmatrei.

Grüben, Tirol, Oberinnth. Kr., eine zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Häus., nach Ober-Lechthal eingpf., 10½ St. von Rentte.

Gruben und **Zatsch**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 22 H. und 137 E., des Bzks. und der Pfarre Bäreneck, zur Hrsch. Bäreneck.

Grübenbaumgarten, Steiermark, Grätz. Kr., ein ki., zur Hrsch. Stainz geh., hint. diesem Markte lieg. *Pfarrdorf*, 6¼ St. von Grätz.

Grubendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Gaurau.

Grubendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Akna.

Grubenscheid, Illirien, Unt. Krain, Neust. Hr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seisenberg, geh. *Dörfchen*, nächst Leutten, 4 St. von Pesendorf.

Grubensee, Ungarn, Eisenb. Komt; siehe Grabenschach..

Grubensteine, Böhmen, ein *Berg*, 4586 W. Fuss hoch.

Gruberalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., am Pusterwalde, mit 210 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Gruberalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Moosberge, mit 35 Rinderauftrieb.

Gruberau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 11 zerstr. *Waldhütten*, mit 90 E., unfern Heiligenkreuz, znr k. k. Waldamtshrsch. Purkersdorf und Pfarre Sulz, Post Neudorf, 5 St. von Purkersdorf.

Gruberberg, Steiermark, Grätz. Kr., Bgk. Freiberg Pfarre Gleisdorf, eine *Gegend*, zur Hrsch. Freiberg.

Gruberau, Oest. n. d. E., V. U. W. W., zerstr., der Hrsch. Burkersdorf dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Breitenfurt, unw. Kaltenleutgeben, 5 St. von Burkersdorf.

Grubereck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Burgstbal.

Gruberg, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und znr Pfarre Stubenbach, 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gruberg, wind. Grohize — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Siessenheim lieg., d. Hrsch. Landsberg dienstb. *Dorf*, mit 63 H. und 455 E., in der Pfarre St. Stephan, 5 St. von Cilli.

Grubermoos, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis.

Grübern, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die eig. Ben. des znr Hrsch. Unter-Dürrenbach geh. *Dorfes* Grübing, mit 33 Häus. und 193 Einwohnern.

Gruberteich, Oest. ob d. E., Trann Kr., ein *Teich*, in d. Ortsch. Geisriegel, 6¼ Joch und 22 Kift. messend.

Grubhof, Oest. ob d. E., Salzb. K., ein *Landhaus*; siehe St. Martin.

Grubhof, Steiermark, Judenb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und landesfürstl. Stadt Judenburg geb. *Schloss*, liegt in d. Vorstadt der Stadt Judenburg.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., zwei zur Hersch. Rapotenstein gehör. *Häuser*, mit 14 Einw., 3½ St. v. Zwettel.

Grubhof, Oest. n. d. E., V. O. M. B., eine einz., zur Hrsch. Ober-Ranna geh. *Hammerschmiede*, am hint. Biuthache, 1½ St. von Böckstail.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 *Häuser*, d. Pfarre Laimbach, Hrsch. Böckstail, 2 St. von Böckstail.

Grubhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein in der Gem. Hinterleiten lieg., z. Wb. B. Kom. Pölian gehör. *Hof*, 8 St. von Gleisdorf.

Grubhof, Wipperger, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Bauerngut*, dah. eingpf., zwischen Engelberg u. Dorf, 1½ St. v. Strengberg.

Grubhofbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Wasserberg.

Grubing, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, in der Kreuztracht Bramberg, Pfarre Hollersbach, 11 Stunden von Lend, 9 St. von St. Johann.

Grübing, eigentl. Grübern, vor Alt. Griebarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Unterdürrenbach gehör. *Dorf*, am Mannhardsberge, zw. Meissau und Eggendorf am Walde, 1 St. von Meissau.

Grubisnopolye, Kroatien, Varasd. Generalat, Turchevichpoly. Bezirk, ein zum St. Georg. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges, in einer Ebene an dem Iliova-Flusse zerstreut liegend. *Dorf*, von 171 Häusern und 930 Einwohnern, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 Stund. von Veroviticza, Poststation Bellovár.

Grubisnopolye, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf*, 8 Stunden von Bellovar, von d. Comp. Turechivichpolye Hauptmanns Station, mit 1 Aerarial-Schule, 3 Mühlen, 93 Häuser.

Grubiesich, Kroatien, ungr. Littorale, ist eine Benennung von mehr. eig. Hänsern, in der Ortschaft Dool Mali und Veliki; siehe Dool.

Grübl, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre St. Egidi, 4½ St. von Baierbach.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, der Herschaft Stahremberg, in der Pfrarre Bram, 2½ Stunde v. Haag.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszeil geh. *Weiler*, in südlicher Landgerichtsgrenze gegen Salzburg, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Puchet.

Gruble, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Pteriach geh. *Dorf*, mit einer Kirche, 3½ St. von Neustadtl.

Grüble, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 72 Häus. und 390 Einwohnern, zur Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Gradax.

Gruble, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Almöd geh. *Dorf*, mit 5 Häusern und 36 Einwohnern, nach Pretschona eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Grubleiten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Grubleitenpiont, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Grübler, Illirien, U. Krain, ein *Dorf* im Neustädtter Kreis, unweit St. Barthotome.

Grübling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* an der Erla, nach St. Valentin eingepfarrt, und der Hersch. Erla-Kloster gehörig, 2 Stunden von Enns.

Grubmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, im Gobernauserwalde, nach St. Johann pfarrend, 2½ Stunde von Mattighofen.

Grubmühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Haus*, im Gebirge zur Herschaft Agshach und eben zur Pfarre dahin gehörig.

Grubmühl, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 3 St. v. Matttghofen.

Grubmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine einzeln stehende *Mahl- und Säge-Mühle*, an dem Ipsflusse, zur k. k. kammeralschaft Waidhofen und Pfarre Aschbach geh. Post Amstätten.

Grubmühle, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Friedburg und Herschaft Herbstheim gehör. *Dorf*, 5 St. von Ried.

Gruböd, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Pflgrchte. Maurkircheu d. Herschaft Asbach und Spitzenberg geh., u. Moosbach eingepfarrtes *Dörfchen*, von 16 zerstreuten Häuseru, 1½ Stunde von Attheim.

Grubstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg*, zwischen Oesterreich u. Steiermark.

Grubthal, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitengraben*, des Johnbachthales.

Grubthal, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wh. B. Kom. Ehrenhausen liegende, zum Theil dieser Hersch. unth. *Gegend*, von 45 zerstreuten Häusern u. 390 Einwohneru, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Grubthal, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 20 Häusern und 140 Einwohnern, zur Hrschft. Lilienfeld und Pfarre Wilhelmsburg geh. 2 St. von Litlienfeld.

Gruchow, Gatizien, ein *Dorf*, im Tarnow. Kr., zur Pfarre Chorzelow u. Ortsobrigkeit Tuszow gehörig. Post Tarnow.

Gruczowice, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Fulnek u. Pfre. Brüsau; siehe Groitsch.

Grudda, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt Ragusa-vechia, ein der Hauptgemeinde Plocitze einverleihtes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Ortsvorsteher, nicht weit vom Berge Rorromorico-Bardo und dem Dorfe Russichi, 4½ Migt. von Ragusa.

Grudek, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Hersch. Korotowka gehöriger nach Zaleszczki eingepfarrter *Markt*, mit einer russischen Kirche, an d. Flüssen Seret und Dniester, 3½ Stunde von Zateszczyki.

Grudek, Galizien; siehe Grodek. Postamt.

Grudek, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herz. Teschner Kammergütern an der Jablunker Strasse, an der Etsa, 65 Häusern und 712 Einwohnern, ½ St. von Jablunka.

Grudek, Galizien, Lemb. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Stadt*, mit einer griechisch katholischeu Pfarre u. regulirteu Magistrate, einer deutschen Kolonie von 3780 Einw., und Mahlmühle, zwischeu Bartatow und Rudki, Postamt.

Grudige, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 455 Einwohnern, im Mitterburger Kreis und Bezirk Montona.

Grudiskdou, eigentl. Graniskdon, Steiermark, Citt. Kreis, ein *Dorf*, der Wh. B. Kom. Hrsch. Obrohitsch; siehe Gradischendolt.

Grudna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, an dem Flusse Roppa nächst Biecz, 4 Stuudeu von Jaslo.

Grudna dolna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, au dem Bache Gwozdzianka, Pfarre Siedliska, 5 St. vou Pilsno. Post Jaslo.

Grudna gorna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Grudna dolna, Pfarre Siedliska, 6 Stunden v. Pilsno. Post Jaslo.

Grudna kepska, Galizien, ein *Dorf*, im Jasl. Kr., znr Pfarre Herklawa und Ortsobrigkeit Grudna kepska gehörig. Post Jaslo.

Grudza, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Herschaft Chwalowice gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichael, Pfarre Antoniow. Post Nisko.

Grue, Dalmatien, Zara Kr. und Distr. ein unweit Brissevo liegend., d. Hauptgemeinde Nona und Bezirksobrigkeit Zara zugetheiltes *Pfarrdorf*, auf dem festen Lande, 5 Meil. von Zara.

Grue, Ober- und Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pggrchte. und Hersch. Viechtenstein lieg., versch. Dominien gehör. *Dörfer*; siehe Grueb, (Obern und Untern).

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Distr. Kom. Hrach. Aistersheim und Weitenholz gehör., im Ldgerchte. Eriach lieg. nach Michaelnbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Strasse v. Griesskirchen nach Waizenkirchen, am Michelbacherbache, 2 St. von Bairbach.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfeck gehörig., nach Ottnang eingepfarrter *Weiler*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kreis, eine in dem Distr. Kom. und Herschaft Weinberg, und Ldgrchte. Haus lieg., verschied. Dominien geh., nach Laassberg eingepfarrte kleine *Ortschaft*, v. 12 Häusern, am Puchberg, 2 Stunden von Freistadt.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem alten Schlosse, 6 Häus., zur Pfarre St. Martin.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Würting lieg., dem Benediktiner Stift Lambach gehörig. *Dorf*, nach Offenhausen eingepf., 2 St. von Lambach.

Grueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Einödhof*, in der Pfarre Kösteudorf, 1 St. von Neumarkt.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Aisterheim gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 3½ Stunda von Haag.

Grueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, an der Vicinal-Strasse, von Trum nach Mattsee und Salzburg, 3 Stunden von Neumarkt.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. B. Kom. und Pfarre Rieggersburg lieg., der Herschaft Gleichenberg unterthäniges *Dörfchen*, 1½ St. von Ilz.

Grueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein znr Herschaft Zeitlern gehör. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sontagberg, 5 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Grub, Ober- und Unter-.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., versch. Dom. geh., nach Wallern eingpf. und nächst Parzham an d. Grieskirchner Kommerzialstr. lieg. *Dorf*, 1½ St. von Efferding.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an d. Ens u. Pfarre Haidershofen gehör. *Rotte*, 3 St. von Steier.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Ausbach geh. *Häuser*, 3 St. von Sieghardskirchen.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Albrechtsberg gehör. *Haus*, nächst Assbach am Urlf., 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Burg-Wels geh. *Ortschaft*, mit 4 Häus., liegt nächst dem östl. Ufer des Aiterbaches, 4½ St. von Wels.

Grueb, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kl., zur Hrsch. Thernberg geh., hinter diesem Bergschlosse lieg. *Pfarrdorf*, mit 5 H. und 56 E., Post Neunkirchen am Steinfelde.

Grueb, Oest. u. d. E. V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeitlern geh. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sontagberg, 5 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Rotte Glanding d. Hrsch. Achleithen geh. *Ortschaft*, ½ St. v. Strengberg.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld hint. St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dorf*, mit 19 H. und 119 E., hint. Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., znr Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 3 St. von Mölk.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehör. *Rotte*, mit 7 Häus., 3 St. von Steier.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Schalaburg unterth., bei Innlng lieg. *Dorf*, mit 7 H. und 35 E., 2½ St. von Mölk.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Aushach geh. *Häuser*, 3 St. von Sieghardskirchen.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg. altes *Schloss*, 2½ St. von Wels.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 d. Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. *Güter*, zum Dorfe Zupfing konskrlh., nächst d. Dorfe Zupfing, gegen O., 2 St. v. Haag.

Grueb, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. *Häuser*, im Gebte. Sulzberg, d. Hrsch. Bregenz, 6 St. von Bregenz.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wh. B. Kom. Hrsch. St. Ruprecht an der Raab geh., oberh. diesem Markte lieg. *Drof*, 1½ St. von Gleisdorf.

Grueb, Tirol, Unteriunth. Kr., zwei *Bauernhöfe*, im Thale Schwoich, der Hrsch. Kufstein, 1½ St. von Kufstein.

Grueb, bei **Franzenreut**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld, hint. Raudeck, 5 St. von Kemmelbach.

Grueb, beim **Schlag**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, hint. Raudeck, 5 St. von Kemmelbach.

Grueb, auch Grue Ober- — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. und Hrsch. Vlechtensteiu lieg., versch. Dom. gehör., nach Esternberg eingepfarrtes *Dorf*, Post Schärding.

Grueb, auch Grue Uuter- — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. Hrsch. Vlechtensteiu u. Pfarre Esternberg geh. *Dorf*, Post Schärding.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidtbof, mit Garbenzehend pflichtig.

Grueb, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, nahe bei Laibach.

Grueb, Revier, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rauris und Ortsobrigk. Taxenbach.

Grueberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh., hinter St. Stephan lieg. *Dorf*, 7 St. von Grätz.

Gruebhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., der Hersch. Starhemberg gehör., nach Taufkirchen eingepfrt. *Dörfchen*, 3 St. von Haag.

Gruelats, Grujelas, Granichberg, Gruje, Grula — Siebenbürgen, Hunyader Gespausch., im Kr. jens. der Maros und Kéménd. Bzk., ein in der Gegend Szellstova liegend. walach. *Prädium*, 5 St. von Déva.

Gruessla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wh. B. Kom. Halbeuraln lieg., der Hrsch. Kiöch diensth. und längst der ungar. Grenze liegendes *Dorf* von 80 Häus. und 610 Einw., deren Ackerbau von jenem der benachb. Ungarn nur durch ein kleines Bachl und d. deutsch. Seite stehend. Grenzsteine getheilet ist, 2½ St. von Radkersburg, 4 Stund. von Ehrenhausen.

Gruft, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 35 zur Hrsch. Scheibs geh. zerstr. lieg. *Häuser*, mit 239 Einw., einer Mühle und Schmiede, zwischen Sct. Anton u. Scheibs, 6½ St. von Kemmelbach.

Grugagna, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

Grugana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Grugnetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Grugnetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Biuasco; siehe Villa maggiore.

Grugnetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Misano.

Grugno Torto, Lombardie, Prov. Milano u. Bez. Monza. Theil von Nova.

Gruln, Gruhln — Ungarn, jens. der Theiss, Krasso. Gespanschaft, Lugos. Bezirk, ein walach. *Kammerat-Dorf* von 140 Häus. und 800 Einw., einer Kirche, unw. Peuel, 1 St. von Lugos.

Grulszeg, Ungarn, Eisenb. Komitat, Güns. Bzk., *Dorf*, 3 St. v. Pinkafeld.

Grultzu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf einem, die Bäche Burza-Fieruluj und Burza-a-lul-Bukur scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Aima-Mezö, aus welchem die Bäche Válye-Pleissi und Válye-Plajuluj entspringen.

Grulzza, Dalmatien, Zara-Kr. *Scoglio*.

Gruj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte aus dem Berge Ploptsesuluj entspringt, nach einem Laufe von ¼ St. in den Bach Válye-Tsiblesuluj einfällt.

Gruj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem, den Fluss Nagy-Aranyos von seinem Filialbache Vályc-Gráda scheidenden Höhenzwelge entspr., nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályc-Lapus einfällt.

Gruje, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., siehe Grnelats.

Grujetz, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gesp., im Fehér-Körös-Segmental-Flussgebiete, nahe dem linken Ufer des Baches Vályc-Pestere, ½ St. von Atsnva.

Grujetzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Hedyes und Padure-Biszeritsi des Szamoscher Höhenarmes, ½ St. von Puszta-Kamarás.

Grujetzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., auf einem, den Fluss Nagy-Aranyos von seinem Filialbache Vályc-Bisztri scheidenden Höhenzwelge, 1½ St. von Szekstura; aus welchem die beiden Bäche Vályc-Kaszilor u. Vályc-Bretyinyeszl entspringen.

Grújlung, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Herschaft Belényes gehör. *Dorf* von 45 Häus. und 270 Einw. einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. von Grosswardein.

Gruju, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Fundu-Gajnllor d. Szamoscher Theilungs-Höhenzwelges, ¾ St. sowohl von Kalosta, als von Vajdaháza.

Gruju-Krutsi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem, die Bäche Vályc-Bóóznlnj u. Vályc-Kajanel scheid. Höhenzwelge, ¾ St. von Szellstyora, ¼ Stunde von Gyalakuta.

Gruju-Lung, ein *Berg* im Kronst. Distr., auf dem die Bäche Burza-Groseti und Burza-a-lni-Bnkur scheidenden Höhenzweiges, oher ihrer Vereinigung, 2½ St. von sowohl von Alma-Mezö, als von Zernest.

Gruju-Lung, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogaraser Distrikt, N. vom Gebirge Fatza-Illyji, von Sebes und Mardsina SzO., von Butsum SzW., von Sárkáltza SSW., von Uj-Sinka WzS., von allen fünfen gleichweit 2½ Stund. entfernt, aus welchem der Bach Sztrimba entspringt.

Gruju-Lung, Ungarn, ein *Berg* in der Krassn. Gespansch., im Beretyó-Segmentalflussgebiete, nahe dem rechten Ufer des Baches Vályc-Berkane, ½ St. von Várallya, ¼ St. v. Paptelke.

Gruju-Makuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, auf dem, die Bäche Knn-Kuszlruluj und Vályc-Rumosz scheidenden Höhenzwelge, ½ St. von Romoshely, wenig weiter von Kuszir, aus welchem der Bach Pereon-Bulhukauun entspriugt.

Gruju-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermaunst. Stuhl, auf dem, den Clbinbach von seinem Filialbache Tsernavoda scheidenden Höhenzwelge, ½ St. S. von Mág, und O. von Szetsel, über welchen die Poststr. von Keresztóny-Sziget nach Szetsel führt.

Gruju-Paskuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der oberu Weissenburger Gespansch., aut einem, die beidsn durch Isztina und Szász-Veszszód dem Kalthache linksuferig zufliessenden kleinen Bäche, scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen beiden genannten Dörfern.

Gruju-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gespansch und dem Reissmarkter Stuhl, auf einem, den Bach Vályc-Krepatura von einem andern, durch Kis-Enyed dem grossen Sekáscbbach rechtsuferig zufliessenden Bache scheidend Höhenzweige, ½ St. v Drasso.

Gruju-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl, Talmáts, ½ St. von Kis-Talmáts.

Gruju-tsel-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., ½ St. von Szkerisóra.

Grulich, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*, mit 375 H. und 2490 Einw., einer Pfarre, Band- und Baumwollenweberei, Wallfahrtskirche, ½ St. von der mähr. und eben so weit von der glätz. Grenze, nicht fern von dem Schreuberge, an dessen Fusse der Marchfluss seinen Ursprung nimmt, 10 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz. Postamt mit:

Hichstadtl, Dolland, Herrnsdorf, Ober- und Nieder Heidisch, Lichtenau, Mittel-, Nieder u Ober-Lipka, Muttergottesberg, Nieder- und Ober-Mahrau, Ober und Nieder-Oehritz, Petersdorf, Rothflosa, Ober- und Nieder Ullersdorf.

Grülle, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zerstr. lieg. *Ortschaft* der Hrsch. Pfaffing und Kammer, zur Pfr. Fornach, im Distr. Kom. Vöcklamarkt, 1 St. v. Frankenmarkt.

Grüllethof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Ottnang. 3 St. von Vöcklabruck.

Grülling, Böhmen, *Dorf* im Prach. Kr.; siehe Grilling.

Grum, Tirol, Botzner Kr., ein zur Hrsch. Kronmetz gehör. *Dörfchen*, mit einer Kirche, liegt über dem Etschfluss, nächst wälsch Michael, 2 Stunden v. Salurn.

Grumberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Czemin gehör. *Meierhof* und Schäferei, nahe an dem Dorfe Wilkischen, 2¼ St. von Pilsen.

Grumberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Marktflecken*, mit 139 Häusern u. 1045 Einwohnern, zur Herschaft Eisenberg, mit einer eigenen Pfarre, westnordw., 4 St. von Schönberg, 8¼ Stunde von Müglitz.

Grumberger-Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Czemin geh., unter d. Meierhofe Grumberg gelegen, 2¼ Stunde v. Pilsen.

Grumberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschicht. *Haus*, der Herschaft Aubof, nach Kolimitzberg eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Grumburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*.

Grumels, Tirol, ein mit Königsberg verein. Hersch. und Geh. *Dorf*, 5 St. von Nevis oder Lavis.

Grumello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Rigosa.

Grumello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Grumello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Grumello de' Zanchi.

Grumello, Venedig, ein *Berg*, am Flusse Poscolu bei Torreselle.

Grumello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit einem alten Kastell, Gemeinde-Deputation und eigenen Pfr. S. Bartholomeo und 2 Kapellen, 1 St. von Pizzighettone. Dazu gehören:
Belgiosa, Pallazzine di sopra di sotto, Pallazzinetta, *Schweizereien* — Mulino nuovo, *Mühle*.

Grumello de' Zanchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Assunzione di Maria, einer Kapelle und einer Säge an der linken Seite des Flusses Bremho, auf einer Anhöhe am Abhange des Berges Cal-Dossena, rechts dem Dorfe Poscante, ¼ Stunden von Zogno. Dazu gehören:
Ca Bonoré, Cadene, Cà de Bianchi, Grumello, *kleine Gassen*.

Grumello del Monte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeindedorf*, dessen Umkreis sich am Saume des Berges Glogaja, welcher die Ebene des Thals Caleppo theilt, anschliesst, und 1 Migl. vom Flusse Oglio entfernt liegt, mit Vorstand, Pfarre S. Trinita, drei Nebenkirchen und einer Kapelle, 1 St. von Sarnico.

Grumello del Piano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein, in einer sehr kleinen Entfernung von Lallio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore, ¼ St. von Bergamo. Mit:
Grumellina, Valletta, *Meiereien*.

Grumes, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Cembra, Gemeinde Grumes.

Grumethof, oder Kronahethof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Sierndorf gehöriger *Schafflerhof*, mit 9 Einwohnern, nach Stockerau eingepfarrt, mit einer Fasanjägerswohnung, unweit des sogenannten Stainzbaches, gegen Norden nächst Hatzenbach, ¼ St. von Stockerau.

Grumetl, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., 8 der Herschaft Stegersberg dienstbare *Häuser*, nach Hassbach eingepf., 3 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Grumling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Mollenburg gehör., nach Böckstall eingepf. *Dorf*, ust. diesem Markte und der Poststrasse, ¼ St. von Böckstall.

Grumnussbaum, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*, s. Krumen Nussbaum.

Grumo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, dem Landgerichte Mezzolombardo, Gemeinde Grumo.

Grumollo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Paulita.

Grumollo delle Abbadesse, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt II, Camisano, ein *Gemeindedorf*, vom Flusse Tessina begrenzt, unweit Sarmego mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, 3 Migl. von Camisano. Mit:
Favallina, Reséga, Sermego, Vancimuglio, *Dörfer*.

Grumolo di Pedemonte, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiesse; siehe Zuggiano.

Grumpesnussbaum, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Krumen Nussbaum.

Grumwald, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czernowitz; siehe Krumwald.

Grumwirz, auch Krumwirž — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 106 Häuseru mit 584 Einw., zur Herschaft Göding geh., an Brumwitz und Klobouk greuzend, 2 St. von Czeltsch.

Grun, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., ½ St. von Bóós.

Grun, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Grün, Tirol, Uuter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Steinach, Gemeinde Navis.

Grün, Zelená — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 85 Häuseru mit 618 deutscheu Einw., im Gebirge an einem kleinen Bache und am Fahrwege nach Eisenstein in Baiern, hat eine Lokalkirche zu St. Wolfgang, Lokalistenwohnung und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Eisenhammer, 2 Mühlen u. 2 Wirthshäuser, von welchen letztereu das zum „Grünberg" so wie 2 emph. Meierhöfe (Ober- u. Unter-Spaten) ½ St. abseits liegen. Die Lokalie ist 1787 errichtet worden, und es gehören zu ihrem Sprengel ausser Grün die hiesigen Ortschaften Brennet, Kreuzberg und die Seehäuser im Eisenstrasser Gericht, 1½ St. südl. von Bistritz, 5 St. von Klattau.

Grün, Böhmen, Eibogner Kr., Ascher Bezirk, ein *Dorf*, zum Mannslehengute Asch geh., mit einer Draht- u. 2 Papiermühlen, einem obrigkeitl. Meierhofe, zur Pfarre Eisten, greuzt mit Sachsen, 1½ von Asch.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Egerer Bezirk, ein *Dorf*, zum Gute und Pfarre Wildstein geh., ½ St. davon entfernt, 2 St. von Eger.

Grün, Böhmen, Eibogner Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, zur Hersch. Petschau gehörig, unterhalb dieses Dorfes liegen 4 Lehengüter, die Klötzelhämmer genannt, welche aus 2 Hämmern, 2 Hausmühlen und 1 Mahlmühle bestehen, 5 St. von Karlshad.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Egerer Bezirk, ein *Dorf*, steht unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, Pfarre Miltigau, 3 St. von Eger.

Grün, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klösterle, im Gebirge gegen N. an der Eger, Pfarre Kralup, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Grün, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf*, hinter Hagensdorf gegen W. gelegen, Pfarre Radonitz, 1½ St. von Kommotau.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* sammt einer unweit des Ortes liegenden Mahlmühle, die Fenkelmühle genannt, zur Hrsch. Falkenau und Pfarre Lohs geh., 1½ St. von Falkenau.

Grün, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2 *Einöden*, zum Landgericht Talgau (im flachen Lande) geh., Vikariat Feistenau, 3 St. von Hof.

Grün- und **Bracklalpe,** Steiermark, Judenburger Kr., am Lavanteck, mit 35 Rinderauftrieb.

Grün, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Stelnbach und Hersch. Ober-Mayerhofen geh., 6½ M. von Grätz, 1½ St. von Ilz.

Grüna, Grünau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Plan; s. Gröna.

Gruna, Mähren, Olmützer Kr., *Dorf*; siehe Grünau.

Grünalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Brodlesgraben, mit 40 Rinderauftrieb, zwischen der Taschhütten-, Hoch- und Wiflugalpe.

Grüna-Mühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Weseritz, greuzt gegen W. mit Gstam, 1 St. von Plan.

Grünau, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 25 Häusern mit 155 Einw., im Bez. Frauenthal Pfarre St. Florian, den Hersch. Dorneck, Feilhofen und Seckau gehörig.

Grünau, Klein-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Reichstadt geh., ½ St. von Zwickau.

Grünau, Grönau, Grüne — Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*, mit einer Kirche, zur Hrsch. Wartenberg u. Pfarre Brims geh., ½ St. von Niemes, 2 St. von Hünerwasser.

Grünau, mähr. Gruna — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 69 Häusern mit 455 Einw., zur Hrsch. Trühau geh., unweit davon entfernt, an der Strasse von Olmütz über Littau nach Böhmen, mit einer Localie.

Grünau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2 zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Grünau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., kleines *Dorf* und *Herschaft*, zwischen Waidhofen und Vittes, nordwestl. von Schwarzenau gegen Eschenau, mit 15 Häusern und 104 Einw., worunter zwei Kammertuchweber, welche jährlich über 4000 Ellen erzeugen.

Grünau, Grienau — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* nebst einem *Landgute*, mit 21 Häusern, 27 Wohnparteien, 133 Einw., ½ St. nördlich von Ried.

Grünau, Ungarn, Pressburger Komt., ein slowak. *Marktflecken* mit 124 Häus. und 870 theils kathol., theils evangel. Einw., den Grafen Pálffy geh., mit einer katholisch. Kaplanelpfarre, Mahlmühle, Weinland, ½ St. von Pösing.

Grünau, Grienau — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 7 Häusern und 32 Einw., zwischen Hügeln und Auen gelegen, zum Pflegger. Mauerkirchen geh., ½ St. von Rossbach, 2 St. von Mauerkirchen, 4 St. von Braunau.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit 274 Häusern und 1677 Einw., im Distr. Kommis. Scharnstein, grösstentheils in den Gebirgsthälern an Bächen, oder in der Ebene des Albenthales, 1 St. von Alt-Scharnstein, 3 St. von Albensee.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., am Innern Grubbach, mit einem Sensen-Hammerwerke.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kommis. und Hrsch. Scharnstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an den Alpen, unweit dem Almflusse, hinter der Ortschaft Mühldorf.

Grünau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 25 Häusern und 140 Einw., den Hrsch. Friedau u. Göttweih geh., 4 St. von St. Pölten.

Grünaudorf, Steiermark, Marburger Kr., im Bezirke Fridau, Pfarre Allerheiligen, zur Hrsch. Dornau dienstbar.

Grünauerbachel, Steiermark, im Brucker Kr., Bez. Maria-Zell, treibt in der Gegend St. Sebastian eine Hausmühle.

Grünauerberg, wind. Merovinske — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 17 Häusern und 63 Einw., im Bezirke Malek, Pfarre Luttenberg, den Hersch. Kahlsdurf, Maleck und St. Marxen dienstbar.

Grünauerberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*, dessen höchster Gipfel der Windhaag heisst.

Grünauhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Grünau.

Grünbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Dorf*, nächst Thaja, gegen den Würnsdorfer Teich, nach Leimbach eingepf., 1¼ St. von Böckstall.

Grünbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Pfarrdorf*, über der deutschen Thaja, im Mittelpunkte zwischen Raps und Karlstein, 3 St. von Göffritz.

Grünbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Engelstein geh. *Dorf* von 20 Häusern, ¼ St. hinter dem Pfarrdorfe Weissenalbern, 4 St. von Zwettel.

Grünbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Wels liegend., verschiedenen Dom. geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, liegt am Bache gleichen Namens, 1 St. von Wels.

Grünbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg geh. *Weiler*, mit einer Mahlmühle, in der Pfarre Ottnang, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Grünbach, Grienbach — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 49 Häusern und 256 Einw., mit einer dem heil. Nikolaus geweihten Kirche, ¼ St. von Freistadt, 1½ St. von Windhag, 2 St. von Zettwing.

Grünbach, auch Grienbach — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein unterthän., dahin angrenzendes *Dorf*, 3 St. von Zwettel.

Grünbach, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 33 Häusern, zur Hrsch. Rastenberg u. Pfarre Nieder-Grünbach geh., Post Gföhl.

Grünbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Nieder-Grünbach geh. *Dorf* mit 20 Häuseru, 2½ St. von Gefäll.

Grünbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Weinern, mit einer eigenen Pfarre, gegen der Thaja nahe bei Karlstein, 5½ St. von Göffritz.

Grünbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* in der Nähe des Schneeberges, östl. von Buchberg, zur Hersch. Schenstein geh., mit 28 Häus. und 284 Einw., welche Holz-, Kohlen- und Kalkhandel treiben. Seit 1827 besteht hier ein Steinkohlenbergwerk. Post Wiener-Neustadt.

Grünbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und der Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, am Bache gleichen Namens mit einem Steinbruche, 3 St. v. Lambach.

Grünbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 8 dem Distr. Kom. und Herschaft Aistersheim geh. nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser* am Bache gleichen Namens, 2 St. von Lambach.

Grünbach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgrcht Kitzbüchl, Gemeinde Kössen.

Grünbachl, Steiermark, Judenburg.

Kr., im Bzk. St. Lambrecht, treibt eine Haosmühle in Karchau.

Grünbaum, Mähren, Brünn. Kr., eine *Schäferei* zom Gute Gross-Niemtschitz nuweit diesem Markte, 1¼ St. voo Laatz.

Grünberg, Illirien, Unter Kralo, ein *Weingebirg* im Neostädti. Kr., bei Grünhof.

Grünberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zor Stiftshrsch. Klosterneuhorg geh. *Dorf*, nach Meidling eingepf., aosser Wien nnd der sogenannten Mariahilferlinie nahe bei Schönnbruuo, 1 St. von Wien.

Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein nach Rainhach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Schärdiog.

Grünberg, Illirien, Ober Käruten, Vill. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Grümhurg.

Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Steinhach, 1¼ St. von Schärding.

Grünberg, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischao; siehe Zelenahora.

Grünberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zor Herschaft Wiuterberg geh., 2 St. von Winterherg.

Grünberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häusern und 65 Einwohn., einer Glashütte der Herschaft Stuhenbach geh., und nach Rechherg eingepfarrt, 5 Stonden von Schütteuhofen, 3 Stund. von Horaxdiowitz.

Grünberg, Böhmen, Elhogn. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Graslitz, 5 Stonden von Zwoda.

Grünberg, Böhmen, *Berg*, 2005 Wr. Fuss hoch.

Grünberg, Böhmen, Elhogn. Kreis, ein einschicht. *Haus*, auf einem Berge, der Stadt Eger gehörig, 1½ Stonde von Eger.

Grünberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kromao am Grossauerbache, 9½ St. von Budweis,

Grünberg, Oest oh d. Ens, Salzh. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an d. südlichen Landgerichtsgrenze gegen Salzhorg, in der Pfarre Seekircheu, 3 St. von Neumarkt.

Grünberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Stadtl dienstbar.

Grünberg, Steiermark, Marh. Kreis, eine *Gegend*, in der Gemeinde Eicheck, des Bzks. Hollieneck, zur Herschaft Schwanberg mit ¾ Weiomostzehend pflichtig.

Grünberg, aoch Grienherg, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. St. Bernhard geh. *Dorf*, mit 13 Häus. oach Neukirchen eingepfarrt, nächst d. dem Dorfe Poigen, 2½ St. v. Horn.

Grünberg, Steiermark, Cili. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Landgerichte, welches zu Freistein verwaltet wird, oordwestl. von Wiodischfeistritz.

Grünberg, Kamhagek — Böhmen, Kaurz. Hr., eio *Dörfchen* v. 9 Häusern mit 49 Einw., worunter 4 protestant. Famil., nach Neudorf eingepf., hat 1 Wirthshaus, z. Hrsch. Koilin, 1 Stuode von Kaisersdorf.

Grünberg, oder Schädlhans — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Wirthshaus* uoweit d. Dorfe Grün, der Hersch Bystritz gehörig, 1770 Klafter über dem Meere mit einem Eisenschmelzhammerwerke, 5¼ Stnnde vou Klattau.

Grünberg, auch Neodorf, Hora und Zeleoá hora genannt — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, von 5 Häusern m. 38 Einwohnern, liegt ½ St. von Amtsorte Loschan auf einem Berge an der rechten Seite der Angel, ist nach Přestitz eingepfarrt.

Grünberg, Zeleoa Hora, Mons viridis, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und ehedem festes Bergschloss, mit 6 Häusern ond 40 Einwohn., einer Lokalie, liegt an der Stadt Nepomnk; zwischen dieser und dem Schlosse Grünherg ist eio Postwechsei, weicher zu Grüoberg gexählt wird. Post Nepomuk.

Grünberghof, Böhmen, Prach. Kr., ein *Ort*, von eiuigen Häusern, liegt zum Theil zerstreut an der Südseite des Seckerberges, 3 St. von Stuheubach.

Grünberghütte, aoch Hütten — Böhmen, Prach. Kr., ein *Ort* von 29 zerstr. Holzbauerhäus. am östl. Abhange d. Seerückens am Waldrande, 1½ h. 2 St. von Stnhenhach, war vor d. eine Glashütte; hier ist eine Wanderschule; der Ort nach Rehherg eingepfarrt.

Grünbichl, oder Grünhühl, Steiermark, Judenh. Kr., eine in dem Wh. B. Kom. Rottenmann liegendes *Gut*, m. einem alten theils verfallenen Schiosse liegt hinter dem Städtchen Rotteumann, 20 St. vou Judenburg und Leohen.

Grünbohrn, Grünhroon — Böhmen, Königgr. Kr., ein d. Herschaft Soinitz gehörig. *Dorf*, mit 36 Häusern n. 212 Eiowohnern, am Adlerflusse, grenzt gegen Süden, mit Kerndorf und gegen Norden mit Friedrichswaid Pfr. Kron-

stadt, 3½ Stunde von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Grünbrun, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine verschied. Dominien gehörige *Ortschaft*, abw. Niederneukirchen, 2½ Stunde von Ens.

Grünbrunn, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Niederneukirchen und Ortsobrigkeit Florian gehörig.

Grünbrunn, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Solnitz; siehe Grünbohrn.

Grünbüchlerhofalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Ingeringgraben mit 70 Rinderauftrieb.

Grünbühel, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Rottenmann, am Fusse des Lichtmessberges, ein *Schloss* und *Herschaft*. Die Erbauer d. Schloss. waren d. berühmten u. reichen Hoffmann, welche später in den Freiherrenstand erhoben wurden u. von diesem Gute das Prädicat von Grünbühel erhielten.

Grünbühel, vor Alten Chulepuchel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und alte *Bergveste*, m. einem fr. Ldgrchte., nächst dem Markte Kilb am Sirning-Bache, 3 St. v. Mölk.

Grünbühelalpe, Steiermak, Jud. Kr., im Paalgraben mit 100 Rinderauftrieb.

Grünburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Herschaft Grünburg zu Mödendorf und Hauptgemeinde Hermagor gehörig.

Grünburg, Oest. ob. d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. u. Hersch. Leonstein geh. *Pfarre*, mit 199 Häus. und 1240 Einw., mit dem Schlosse Leonstein, liegt am Steierflusse über einen hohen Berg, an der Kommerzialstrasse, 5 St. von Steier. Postamt mit: *Leonstein, Ober-Grünburg, Steinbach, Waldneukirchen.*

Grünburg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Leonstein liegend., verschiedenen Hersch. gehör. zerstr. *Dorf*, mit 2 Sensenschmiedwerkstädten, nächst dem Steierflusse und d. Ortschaft Messerer-Steinbach, 5½ St. von Steier.

Grund, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 in gleichgen. Rotte lieg., zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngütern*, mit 7 H. und 46 E., nach Kienberg eingpf., gegen O., an der Grenze von Oest. ob d. Ens, 3 St. von Steier.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., im Pfleggchte. Braunau lieg., dem Stiftgchte. Ranshofen geh. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 1½ St. von Braunau.

Grund, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gradlitz und Pfarre Chwalkowitz.

Grund, auf Bilaun, auch in Grund — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Horzenlowes, Pfarre Chwalkowitz.

Grund, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. *Häuser*, im Gchte. Inner Bregenzer-Wald, d. Hrsch. Feldkirch, 7½ St. von Feldkirch.

Grund, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gebirg*, im Mürzthale, zwischen dem Wartberg und Deltschengraben.

Grund, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wh. B. Kom., des Magistrats Kindberg lieg., der Hrsch. Oberkindberg gehör., nach Kindberg eingpf. *Dörfchen*, am Wartberge, über d. Mürz, 1½ St. von Mürzhofen.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neukirchen und dem Rentamte Braunau, 2½ St. von Braunau.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Huchburg und Ortsobrigk. Wildshut.

Grund, Grunta — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kollin geh. *Dörfchen*, mit einer Filialk. versehen, 2 St. von Kollin.

Grund, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, mit 3 Häus., absentig vom Dorfe und zum Gute Schönlinde, 2½ St. von Sandau.

Grund, Galizien; siehe Marschina.

Grund, Grüdel, Bösegründel — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tetschen, 2½ St. von Tetschen.

Grund, oder Držewitsch — Böhmen, Rakon. Kr., eine zur Hrsch. Bürglitz geh. *Forstbeamtens-Wohnung* und *Heegerhaus*, unw. Nischburg, 1½ St. von Beraun.

Grund, Mähren, Olm. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Goldenstein, nicht weit davon entfernt, 11 St. von Müglitz.

Grund, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mühle, d. Bergstadt Katharinenberg.

Gründ, Siebenbürgen, Inner Solnok. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Szatonna.

Grund, Althanischer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein Theil d. Wiener Vorstadt Lichtenthal über dem Alserbache, bei dessen Ausfluss in die Donau, im Burgfr. Wiens, Postamt Wien.

Grund, am Göllersbache, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Immendorf gehör. *Dorf*, mit 63 H. und 400 E., durch welches die Pragerstr. geleitet ist, zwischen Guntersdorf und Schöngraben, 2 St. von Oberhollabrunn.

Grund, Himmelpforten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der W. Linien, ausser d. Schottenthore, über dem Alserbache, zwischen der Währinger und Nussdorfer Linie, Postamt Wien.

Grund, Kalter-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Goldbergstadt Eule; siehe Studeny.

Grund, Magdalena, ehem. Ratzenstadtl gen. — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der W. Linien, nächst Gumpendorf, an d. Wien, Postamt Wien.

Grund, Michaelbairischer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein magistrat. *Freigrund*, inner d. Lin. Wiens, nämlich v. d. Hernalser bis an die Währ. Linie, über dem Alserbache. Dieser Grund ist rückw. vom Linien-Wall, vorw. vom Alserbache und gegen dem Himmelpfortgrund vom Währingerbache eingeschlossen, Postamt Wien.

Grund, Mittel-, Mittelgrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Tetschen unterth., liegt an der Elbe unter Obergrund und der Gegend Kutschken, 7 St. von Aussig.

Grund, Nieder-, Niedergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Tetschen unterth., mit einer Lokalie u. einem k. k. Grenzzollamte, an d. sächsischen Grenze, 7½ St. von Aussig.

Grund, Nieder-, Niedergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Rumburg unterth. *Dorf*, mit einer Filialkirche, unw. Georgenthal, 1½ St, von Rumburg.

Grund, Nieder-, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Zuckmantel unterthän. *Dorfgemeinde*, 1 St. von Zuckmantel.

Grund, Ober-, Obergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Rumburg unterthän. *Dorf*, bei Georgenthal, an einem Bache, 1½ St. von Rumburg.

Grund, Ober-, Obergrund — Schlesien, Tropp. Kr., eine *Dorfgemeinde*, zur Hrsch. Zuckmantel, mit einer Lokalie, 1 St. von Zuckmantel.

Grund, Ober-, Obergrund — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* unter Welher an der Elbe, der Hrsch. Tetschen gehörig, 6½ St. von Aussig.

Grund, Passeker-, Mähren, Olm. Kr., eine *Ortsgemeinde*, mit 12 Häus. und 70 Einw., zu den Olmütz. Stadtgemeindegütern; s. Passeker-Grund.

Grund, Rothe, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Johannesberg, Pfr. Neuwilmsdorf.

Grund, Strozische, vor All. der Valenzische Grund — Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein *Freigrund* inner den Wiener Linien, zwischen der Josephstadt und Altlerchenfeld, Post Wien.

Grund, Galizien; siehe Marschine.

Grund, Valenzische, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die ältere Benennung des Wiener Freigrunds Strozischer Grund.

Gründa, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Grundberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehörlger *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gründberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Grundhersch. Schwanberg dienstbar.

Gründberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Sierning lieg., verschieden. Dominien geh., nach Sierning eingepfart. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Stadt und Fluss Steyer, 1 St. von Steyer.

Gründberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., dem Frauenstift Nonnenberg und Hrsch. Steyereck geh., nach Ufer eingepfrt. *Ortschaft* von 20 Häus., gegen Nord. an das Dorf Magdalena, ¼ St. von Linz.

Grundbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hochenbruck dienstbar.

Grunddorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfr. Weissenkirchen geh. *Dorf*, gegen Ost., ½ St. von Perschling.

Grunddorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Grafeneck unterth. *Dorf* von 30 Häus. und 370 E., am grossen Kampfl., nächst Heitzendorf, 1½ St. von Krems.

Grunddorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein an der Reichsstr. lieg., z. Pfr. Weissenkirchen und Hrsch. Potenbrunn geh. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 54 Einw., ¼ St. von Perschling.

Grunddorf, Mähren, Olm. Kr., ein neues aus zerstückten Meierhöfen angelegtes *Dorf* von 25 Häus. und 250 Einw., zur Hrsch. Mürau im Gebiete von Chriesesdorf und Unterheinzendorf, 2½ St. von Müglitz.

Grunddorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Jobágyfalva.

Grundeck, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Roswald, Pfarre Füllstein.

Grundeck, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreut lieg. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, der Hrsch. Feldkirch gehör., 2 St. von Feldkirch.

Grundek, Mähren, Prer. Kr., ein aus dem Niederpaulowitzer Meierhofe neu errichtete, zum Gute Niederpaulowitz geh. und angrenzende *Kolonie* von 16 Häus. und 80 Einw., 4 Stunden von Jägerndorf.

Gründek, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Höhe* zwischen Sct. Johann und Bischofshofen, 963 Wr. Klft. über dem Meere.

Grundel, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreut lieg. *Häuser*, in dem Gerichte und der Hrsch. Bregenz gehörig, 5 St. von Bregenz.

Grundelsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein angenehmer fischreicher *See*, nordöstl. von Aussee, zum steir. Salinen-Kammergut, mit malerischen Umgebungen, welche Schulthes, Kleyle und Sartori in ihren Reisebeschreibungen zu schildern versucht haben. Der Flächeninhalt dieses Sees ist 718 Joch 86 Quadrat Klafter, in welchem der Traunfl. entspringt, 2860° lang, 622° breit und 35° tief.

Gründeln, Tirol, Vorarlberg, drei einsch. *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Hohenems gehörig, ½ St. v. Hohenems.

Grunden, Oest. ob der E., Inn Kr., eine der Pfleggrchts. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Gründersbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Stadl diensthar.

Grundhabling, Tirol, Unt. Inuthal Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Kitzbüchl.

Grundhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stickelberg geh. *Hof*, siehe Gellenhof.

Grundholling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Hochburg, 1 St. von Braunau.

Gründla, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Kem. Aistersheim liegende, den Hrsch. Weidenholz und Würting gehörige, nach Weibern eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Grundlberg, Steiermark, Marburg. Kr, *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch und Oberpettau gehörig.

Grundlhof, Illirien, Unter Krain, ein *Gut* im Neust. Kreis, nahe an der Poststrasse von Neustadtl nach Laibach.

Gründling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Weibern und Ortsobrigkeit Aistersheim gehörig.

Grundmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadtgemeinde zu Schönfeld, liegt ¼ St. von der Stadt entfernt, 3½ St. von Zwoda.

Grundmühl, Grabermühlen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häus. und 24 Einw., und 8 Mahlmühlen, in dem Gebirge der Hersch. Bilin geh., 1½ St. von Teplitz.

Grundmühl, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 24 Einw., im schönen Thale des Kamnitzbaches, am Fusse des Rosenberges, ist nach Rosendorf eingepf. und besteht aus einer Mahlmühle, einer Branntweinbrennerei und einem Chalupengütchen, welches letztere aber zu Böhmisch-Kamnitz gehört, 1½ St. von Blosendorf.

Grundmühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* zum Gute Bieleschitz geh., liegt seitw. der Hauptstr. an der sächsischen Grenze, 1½ St. von Brüx.

Grundmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Pürles bei dem Dorfe Raczin, 6½ St. von Buchau.

Grundmühlen, Woparner-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen* v. 10 Häus. und 46 Einw., und 2 einzelnen Mahlmühlen, zwischen Weleniu und Kuttomirz, nach Woparn konskribirt, zum Gute Boretsch gehörig, 1½ St. von Lobositz.

Grundmühlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. und 46 Einw., von den 1 Haus der Bergstadt Klostergrab gehört, wohin auch das Dorf eingepfarrt ist, hat eine Försterswohnung und 6 Mahlmühlen, 3 St. von Bilin im Erzgebirge.

Grundmühlen, Böhmen, Saaz. Kr., einige zerstreut liegende zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Mühlen* samt Eisen- und Drahthammern, am Wistritzer Bache unter Sonnenberg gelegen, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Grundmühlen, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mühle* und *Jägerhaus* zur Herschaft Neundorf gehör., ¼ St. von Ober-Georgenthal.

Grundner, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Hintersee, 3 St. von Hof.

Grundnervierti, Steiermark, im Bruck. Kr., *Gemeinde* d. Bzks. Oberkindberg, Pfarre Kindberg, zur Hrsch. Oberkindberg und Büchel geh. mit 20 Häus. und 185 Einw., ½ St. von Kindberg.

Grundnieder, Niedergrund — Böhmen, *Dorf* im Leitmer. Kr., einer Lokalie zur Hersch. Tetschen geh., mit einer k. k. Wasser Haupt-Einbruch-Zollamt am linken Elbe-Ufer, 2 St. von Tetschen.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, von 32 Häusern und 150 Einwohnern, der Herschaft Wrschowitz; siehe Kröndorf.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dominikaldorf*, von 32 Häusern u. 150 Einwohnern, im Jahre 1784 auf d. zerstückten Meierhofsgründen u. kassirten Anscher Grossteiche erbaut, hat guten Hopfen- und Obstbau. In den vormaligen Mhfsgebäuden ist eine Kattondruckerei mit 8 Arbeitern, zur Pfarre Munkern, Hersch. Lieheschitz.

Gründorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Walhof; siehe Kroudorf.

Gründorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Poritschen u. Luschan; siehe Zeleny.

Gründorf, Zelená-Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 27 Häusern m. 210 Einwohnern, worunter 1 israel. Familie, unter dieser Häuserzahl ist das etwa 400 Schritte östl. entfernte am westlichen Fusse des Berges Křiwanek, zw. den Bächen Gradinetz und Kladina gelegene obrigkeitl. Schloss Thein (Teyn), nebst dem ohrigk. Meierhofe u. der Schäferei, mitbegriffen. Dieses Schloss enthält die Kanzlei und Wohnung des Amtverwalters und des Försters. In Gründorf sind das ohrigkeitl. Bräuhaus (auf 6 Fass), 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle zu bemerken. Abseits liegt ¼ St. n. 1 Wasenmeisterei. Das Ganze ist nach Lukawetz (resp. zur Filialkirche in Mezyles) eingepfarrt.

Gründorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eulenberg; siehe Herzogdorf.

Gründorf, Zelendvor-, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Komitat.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Libeschitz geh., neu erbautes *Dorf*, mit einer Kottonfabrik, ¼ St. v. Ausche.

Grundorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pohlig gehöriges *Dorf*; siehe Krondorf.

Grundorferleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, ¼ Stunde östl. von Perschling, 159 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Grundsdorf, Siebenbürgen; siehe Telnek.

Gründshof, Kreinsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Johnsdorf; Pfarre Schönberg.

Gründsing, insgemein Grimbsing od. Grimsing — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Emmersdorf unterth. *Dorf*, 1¼ St. von Lubereck.

Gründsing, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Klosterneuburg; siehe Grinzing.

Grüne, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Warteuberg; siehe Grünau.

Grüne, Klein-, oder Kleingrün — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Reichstadt geh., am Fosse des gegen Norden liegenden Grünberges, 1¼ St. von Hayde.

Grünebaum, Zeleny-Strom, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Neuschloss geh. *Dörfchen*, durch welches die Kommerzialstrasse von Leitomischl nach Chrudim geht, mit einem Wirthshause, welches zu dem Dorfe Leschtina gehört, 1¼ Stunden von Hoheumauth.

Grüne-See, der grosse, Ungarn, Karpathen, ein *See*, liegt in einem engen Bassin von hohen kahlen Felsmassen umgeben, ¼ Stunden von der Einmündung seines Wassers in den Jaknieuca-Bach. Er liegt über der Waldregion, durch Trümmer sehr eingedämmt, und von Krummholz umgeben.

Grüne-See, der kleine, Ungarn, Karpathen, ein *See*, liegt zwischen dem kleinen und grossen Krivan und ist nur 24 Schritte lang und 18 Schritte breit.

Grünegg, Tirol, U. Inn Kr., ein adel. *Ansitz*, in dem d. Hersch. Thaur gehör. *Dorf* Mils, ¼ St. von Hall, 2 Stunden von Insbruck.

Grünegg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 16 Häusern und 106 Einwohnern, zur Herschaft Strammersdorf und Pfarre St. Leonhardt am Forst geh., 3 St. von Mölk.

Grüneck, Tirol, ein verödetes *Schloss*, bei Mils, Ldgrchts. Taur.

Grünenkranz, zum, auch Pochhütten, mähr. Zeleni Penetz, Mähren, Prer. Kr., ein neben der Kaiserstrasse hinter Ehrenberg liegendes, zur Hersch. Altitschein geh. *Wirthshaus*, geg. Ost., ¼ St. von Neutitschein.

Grüner- oder **Greiner-Gasse**, Mähren, Olmütz. Kr., eine zur Stadt Olmütz geh., neu angelegte *Vorstadt*, zur Poststation Olmütz.

Grünesee-Spitze, Ungaro, *Berg*, im Tatra-Gebirg, 7700 Fuss hoch.

Grünfeld, Ungarn, Presb. Kom., ein *Dorf*.

Grünfels, Steiermark, Judenb. Kr., die alte Benennung der Hersch. Murau und eine haltbare *Veste*, liegt links ob der Stadt Murau, nnw. von einem kl. See, mit einer Kirche Sct. Leonhard, 6 St. von Unzmarkt.

Grünfels, Illirien, U. Kärnt., Kiagenf. Kr.; siehe Gamsenegg.

Grüngranz, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine einz. zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nächst Tebhatshof und Düritzgrueh, 2 St. von Burkersdorf.

Grünhilling, oder Grienhilling — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pflegrchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 20 zerstr. lieg. Häusern, 4 St. v. Braunau.

Grünhof, od Grienhof — Tirol, Ob. Innth. Kr., ein im Pitzthale lieg., der Hrsch. Imst gehöriger *Hof*, nächst dem Griebelhof, 8¼ St. von Nassereut.

Grünhof, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kuienberg; siehe Herzogdorf.

Grünhof, Germadishe — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Gut*, liegt nahe bei Litay.

Grünhof, Kroatien, Warasd. Komt.; siehe Zelen Dvor.

Grünhof, Nowa Hospoda — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dominical-Dorf* von 20 Häus. und 137 Einw., von welchen 2 Häuser zu der Stadt Pilsen gehören, ist nach Weypernitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus. Letzteres ist an der Stelle des ehemaligen, jetzt emphyteut. Meierhofes errichtet und daher das Neue Wirthshaus, nowa Hospoda genannt worden, welchen böhmischen Namen man auf die spätere Dominical-Ansiedlung übergetragen hat. Grünhof hiess sonst der Meierhof, 1 St. von der Herschaft Křimitz.

Grünhof, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Křimitz, 2 H., Förster- und Hegerhaus, 1½ St. von Pilsen.

Grüning, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 33 Häus. zur Hersch. Unterdirnbach und Pfr. Eggendorf am Wald geh., Post Malssau.

Grünlas, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlen-Bergwerk der Stadtgem zu Elbogn. gehörig, Pfr. Elbogen, 2 St. von Karlsbad.

Grunnegger, Tirol, Vorarlberg, 2 einz. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz gehör., 1 St. von Bregenz.

Grünnenbach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. gr. *Dorf*, mit einer Pfarre zum Gerichte und Post Bregenz.

Grünnfeld, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespansch. und Bzk., eine *Mühle* und *Brauerei* im Terrain des Marktes Grünau, zur Herschaft Bazin gehörig, 3 St. von Presburg.

Grunow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenau; siehe Czernikowicz.

Grünsbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Rattenberg, Gemeinde Münster.

Grünsbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Meinburg geh. *Gegend* von 59 zerstr. Häus. und 350 Einw., am Bache gleich. Namens, welcher sich unter Hofstätten in die Bielach ergiesst, zwischen Hofstätten, Raheustein und Kilb, 3½ St. von Sct. Pölten.

Grünschacherberg, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., nordwstl. von Reichenau, 914 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Grünsdorf, Krinsdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. u. 146 Einw., der Hrsch. Ossek gehörig, ½ St. von dem Orte befindet sich ein Jägerhaus, 2 St. von Tepitz, 2½ St. von Brüx.

Grünsdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 144 Einw., am Bache gl. Namens, ist nach Kloster-Grab eingepf. und hat ein abseits lieg. obrigktl. Jägerhaus und 3 Mahlmühlen, ½ St. von Neu-Osseg.

Grünsdorf, Krinsdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* an dem Bache Litsche, der Hersch. Schatzlar gehör., 1½ St. von Trautenau.

Grünsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Gebirgssee* in der Gegend von Sct. Nikolai, des Bzks. Gross-Söik.

Grünsee, Steiermark, Brucker Kr., ein *Gebirgssee*, in der Tragöss, der Hrsch. Göss gehörig.

Grünshof, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Johnsdorf; siehe Kreuishof.

Grünsting, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Reichenau gehörige *Gebirgsgegend* von 24 Häus. und 132 Einwohn., hinter Breitenstein, südw. der Pfarre Prein, 1½ St. von Schottwien.

Grunt, Kroatien, Warasd. Gespansch. im Ob. Campest. Bzk., eine bewohnte *Mahlmühle*, an dem Bache Pintvicza,

zur Gemeinde Ladanye und Pfr. Marussevecz geh., 2 St. von Warasdin.

Grunta, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Rustical-Dorf* von 18 Häus. und 156 Einw., worunter 4 protest. und 1 isr. raetit. Familie, nach Gang eingepfrt., hat 1 Leichenkapelle und 1 Wirthsh. Hrsch. Koltiu. Sonst bestand hier eine uralte Pfarrkirche, welche von den Bergleuten zu Kuttenberg und Gang gebaut worden war. Der letzte Pfarrer kommt 1384 vor. Die Pfarrei wurde nachmals aufgehoben und die Kirche wegen Baufälligkeit abgetragen. An ihrer Stelle entstand auf Anordnung weil. Sr. Majestät Kaiser Franz I. im Jahre 1817 die jetzige Leichenkapelle. Sie enthält 2 aus der alten Kirche übergetragene Leichensteine, des Czastauer Kreishauptmannes Johann Liebenicky von Wrchawisst, Herrn auf Liebenitz und Jenikau, gest. 1580, und der Frau Anna von Liebenitz, gest. 1594.

Grünthal bei **Dobrostaúska Wola**, Galizien, Lemberg. Kr., ein ein *Vorwerk* zur Pfarre Dabrostany und Ortsobrigkeit Grodek gehör. Post Grodek.

Grünthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Semil.

Grünthal, Zeleny Dull — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Hochlibin geh. *Meierhof*, Schäferei u. Jägerhaus, grenzt gegen N., mit dem Dorfe Wetlhotten, 3 St. von Kotleschowitz. Post Horosedl.

Grünthal, Oesl. u. d. E., V. O. W. W., eine *Allodial-Herschaft*, mit 669 Häus. und 4000 Einwohnern.

Grünthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 142 H. und 996 E., dem Gute Straunt vereinigt, an der äussersten Grenze Sachsens, gegen Süden, Pfarre Braudau, 7 St. von Brüx.

Grünthalhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*.

Grunuluj, Djálu-, Vurvu-Grunuluj — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, 2 St. von Kimpuluyák.

Grünwald, bei Schaller und Kreybich Krumwald — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 173 E., nach Tiemnitz eingepf., Hrsch. Czernowitz, 2¼ St von Czernowitz.

Grünwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Fessnachgraben, mit grossem Waldstande.

Grünwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, z. Gute Klein-Skal, grenzt gegen O., an die Pfarre Gablonz, 1¼ St. von Reichenberg.

Grünwald, Böhmen, Leitm. Kr., hat 17 H. und 98 E., liegt auf dem Lewiner Gebirge, dazu geh. eine unweit dem Dorfe Prause lieg. Mühle, Pfarre Auscha, ¾ St. von Lieheschitz.

Grünwald, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 82 H. und 468 E., d. Hrsch. Liebshausen, liegt im hohen Geb., an der sächsischen Grenze, nach Moldau eingepf., 3 St. von Brüx.

Grünwaldalpe, Steiermark, Judenb. Kr., zur Hrsch. St. Lamprecht.

Grünwies, Oest. u. d. E., V. O. W. W., drei einz. *Häuser*, mit 15 E., z. Hrsch. Mitterau und Pfarre Bischofstetten, 3½ St. von St. Pölten.

Grün-Wutz, Siebenbürgen, Kokelh. Gesp., ein *Berg*, ¼ St. von Gyákos.

Grünz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 16 H. und 100 E., zur Hrsch. Ober-Wöihtiug und Ohrizberg, 2½ St. von St. Pölten.

Grünzens, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, Ldgcht. Sonnenberg, Gemeinde Grünzens.

Grünzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus., z. Hrsch. Auhof und Pfarre Ferschnitz, unweit Senftenegg. Post Amstätten.

Grupa-Bisztri, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Bach*, im Bistraer Segmentalbachgebiete, aus dem Gebirge Szkeri-sora entsp., nach einem Laufe von ¼ St. in den Bach Vátye-Bisztri einfällt.

Grupelli, Sposetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zonone.

Grupey, Ober- u. Nieder-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiswasser; siehe Krupay.

Grupignano, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

Grupp, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Strass, Pfarre St. Veit am Vogau, eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass.

Gruppitz, Krupitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle z. Pfarre bei Ockenau, über d. Eger, 3 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gruschenberg, wind. Gruchena — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 79 H. und 350 E., des Bzk. Melling, Pfarre St. Peter, zur Hrsch. Gutenhag, Kranichsfeld.

Gruschenberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Georgen, an d. Pössnitz, zum Bisthume Seckau.

Gruschendorf, wind. Gruschova — Steiermark, Marh. Kr., ein im Wb. B. Kom. Melling lieg., nach St. Peter eingepf., der Hrsch. Gutenhaag unterthän.

Dorf, mit 25 H. und 160 E., 8 St. von Marburg.

Gruschga, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Wimlzgraben sich befind., zum Ldgchte. Kreiig und Nussberg geh. *Dorf*, 4 St. von St. Veit.

Gruschitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Strasshurg geh. *Dorf*, mit zerstr. Häus., nach Liuduig eingef., 2 St. von Friesach.

Gruschizach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein.

Gruschkaberg, Steiermark, Marb. Kr., eins zum Wh. B. Kom. Minoriten Gut in Pettau geh. *Gebirgsgegend*, mit 169 H. und 800 E., theils diesem Gute, theils der Hrsch. Ankenstein diensth., 3 St. von Pettau.

Gruschkovetz, Steiermark; siehe Gruschkaberg.

Gruschkovetz, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 107 H und 900 E., des Bzks. Hrsch. Ankenstein, Pfarre St. Barbara, 5 St. von Pettau.

Gruscholle, Gerschoulle — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Altenburg geh. *Gegend*, mit einigen zerstr. Häus., nächst dem Dorfe St. Johann, in der Pfarre Rietz, 5 St. von Frauz.

Gruschona, Steiermark; siehe Gruschenberg.

Gruschoule, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Altenburg, Pfarre Rietz, zur Hrsch. Oberburg.

Gruschova, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben., des zum Wb. B. Kom. Melling u. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dorfes* Gruschendorf.

Gruschovie, Steiermark, Cill. Kr., Bzks. Gonowitz, eine *Gegend*, z. Staatshrsch. Gonowitz, ½ St. von Prichova.

Gruschow, Ober-, wind. Gorne Gruschovie — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg., der Pfarre Ober-Pulskau geh. *Ort*, gegen Windisch-Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Gruschuje, Steiermark; siehe Gruscheudorf.

Gruschze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 187 E., des Bzks. Seitz, Pfarre Trenneuberg, zur Hrsch. Reifenstein und Seitz.

Gruschze, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Stütz geh. *Dorf*, hint. dem Gonowitzer Berge, gegen d. Pfarre Magdalena in Trenneuberg, 2 St. von Gonowitz.

Grusg, Dalmatien, Ragusaner Kreis; siehe Gravosa.

Grussbach, mähr. Hrussowany — Mähren, Znaimer Kreis, *Herschaft* und *Markt* mit einem *Schlosse* und einer Pfarre, westw. mit 173 Häus. und 1130 Einw., 3½ St. von Nikolsburg.

Grüssbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 52 Häus., zur Hersch. Rappottenstein und Pfarre Grössbach gehör., Post Zwettl.

Grüssenschlag, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wh. B. Kom. Malleg sich befindende *Weingebirgsgegend* mit 32 Häus. und 212 Einw., im Luttenberger Weingebirg und in dieser Pfr. unweit des Markts Luttenberg, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehreuhausen.

Gruszka, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Tlumacz gehör. *Dorf* mit 3 Mühlen und einer eigenen Pfarre, liegt gegen Süd., 1½ St. von Tlumacz. Post Tysmienicza.

Gruszka, Galizien, Zolkiew. Kreis, *Dorf*, Post Rawa Ruska.

Gruszow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Dombrawa eingepfarrtes *Dorf*, mit 2 Wassermühlen und 2 Fischteichen, gegen N. an dem Fl. Brenn, 4 St. von Tarnow.

Gruszow, Galizien, Sandec. Kr., ein znr Hrsch. und Pfarre Jazowska geh. *Dorf*, 1 St. von Sandec.

Gruszow mit **Godusza**, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hersch. Janowice gehör. *Dorf*, Pfarre Szczyrzyce, Post Limanow.

Gruszow duzy, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Zreczyce geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen S. mit dem Radomka Flusse, 1 St. von Gdow. Post Bochnia.

Gruszowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Dobra geh. *Dorf*, 4 St. von Gdow. Post Limanow.

Grutsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Dorf*, mit 7 Häusern und 35 Einw., zur Staatshersch. Landstrass u. Hauptgemeinde St. Bartholome gehörig.

Grutscha, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Pleteriach gehör. *Dorf*, 4½ St. von Neustadtl.

Grutschen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Herschaft Weiseneck geh. *Gegend*, im Mittelgebirge gegen Ost. von 21 Bauernfeuerstätten. Hier ist auch an der Grutschner- oder St. Pauler Strasse, die obiger Herschaft geh. Ross- und Viehmauth, 2½ St. von Völkermarkt.

Gruta, Grujdas — Ungarn, ein *Dorf* mit 115 Einwohuern, im Zaránder Komitat u. z. Prätur Körös-Bánya gehörig.

Grutt, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Dürrenkrut.

Gruttenfeld, Oest. u. d. Ens, V. U, M. B.; siehe Dürrenkrut..

Gruzovcze, Ungarn, Zempliner Komitat; siehe Grosócz.

Grybow, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit 1400 Einw., am Flusse Biala, 5 St. von Sandec, Postamt.

Gryffow und **Wola**, Galizien, eine *Vorstadt* im Tarnower Kr., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Stadt Ropczyce geh., Post Sendziszow.

Grywald, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Czorsztyn geh. *Dorf*, 10 St. von Sandec.

Grzechinia, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Makow geh. *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Izdebnik, Post Sucha.

Grzeda, Grzenda — Galizien, Lemb. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Grzegorzowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Jaworuik geh. *Dorf*, 5 St. von Rzeszow.

Grzeska, Grzenska — Galizien, im Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Przeworsk geh. *Dorf*, 1 St. von Przeworsk, Post Lancut.

Grzezionka zu Jasionka, Galizien, ein *Vorwerk* im Zolkiew. Kr., zur Pfarre Zaczerina u. Ortsobrigkeit Lake geh., Post Rzeszow.

Grzybowa, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Marktflecken Gdow vereinigte *Ortschaft*; siehe Gdow.

Grzybowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Staatshrsch. Lemberg geh. *Dorf* 2 St. von Lemberg.

Grzybowka mit Meierhof Wlosien zu Osiek — Galizien, ein *Vorwerk* im Wadowicer Kreis, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Osiek geh., Post Keuty.

Grzymalow, Galizien, Tarnopoler Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer Pfarre Ritus lat. und einer Ritus graeci, der Fürstin Lubomirska geb., Postamt mit:

Kluwina, Poonanka, Chlibow, Zarubince, Kregwce, Horodnica, Skallat, Alt Skallat, Novostiulka, Polupanowka, Chmielika, Kamionki, Rosochowaciec Malcsanowka, Tarnaruda, Fazolowka, Oszechechowice, Rooyska, Lukamalla, kokoszynce, kosyna, Torowka, Ostasie, Okno, Krubne, Stawki, Kallahorowna, Czechowa, Krenoflaw, Sadzawki, Billanowka, Leoanowka, Zuilona, Pajowka, Tousta, Kont, Rustowce, Barki, Sciauna, Luskowce, Soroka, Bucykt, Marurowka, Podlesie, Hrzymalow.

Grzymalowka, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör., nach Leszniow eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Brody.

Gschachet, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, welches z. Rotte Pürach numerirt ist, und zw. Aschbach und der Reichsstrasse, 1½ St. vom Markts Oedt entfernt liegt.

Gschad, Steiermark, Grätz. Kr., ein d. Herschaft Gutenberg unterth. im Wh. B. Kom. Minichhofen, liegendes *Dorf*; s. Gschaid.

Gschaid, Oest. unt. d. Ens, V. U. W., W.; siehe Geschaid.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Oertchen*, auf einer Anhöhe, am Forste Ganxham, im Pfiggchte Mauerkirchen nach Rosshach pfarreud, 1 St. v. Altheim.

Gschaid, eigentlich das Geschaid — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Zigersberg geh. *Pfarrdorf*. v. 12 zerstreuten Häusern und 95 Einwohn., an der steirischeu Grauze, 8 Stunden vou Neunkirchen.

Gschaid, auch Gschad — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. B. Kom. Minichhofen lieg., der Herschaft Gutenberg unterth. *Dorf*, am Satteiberg, 5 Stunden von Gleisdorf, und 7½ St. von Grätz.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 4 der Herschaft und Pfigrchte. Mauerkirchen geh., nach Rossbach eingepf. *Häuser*, hinter der Ortschaft Höfing, ¼ St. von Altheim.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Eugelzell lieg. der Herschuft Spital, Gmunden u. Schlüsseiberg geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Bairhach.

Gschaid, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Herschaft Pirkenstein geh. kl. *Dorf*, von zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre Pirkfeid, nahe au d. Feistritz, 10 St. von Grätz.

Gschaid, Steiermark, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Steuerdistrikt Schaurn, 3½ St. von Baierbach.

Gschaid, Am, Steiermark, Grätz. Kr., eiu zum Wh. B. Kom. Pöilau geh., in der Gemeinde Wiukel lieg. *Gasthaus*, 7 St. von Gleisdorf.

Gschaidt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., W., 4 einzelne *Häuser*, mit 20 Einw., zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altieughach gehörig.

Gscheid, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 28 Häusern und 216 Einwohnern, des Bezirkes Thanhausen, Pfarre Weiz, 1½ St. von Weizberg, 1½ von Thauhausen, 4½ Stunde von Gleisdorf, 7½ Ml. von Grätz, zur Herschaft Guteuberg und Radmannsdorf diensth.

Gscheideck, Steiermark, Judenburg. Kr., im Johannisbachgrahen mit 40 Rinderauftrieb.

Gscheidviertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 76 Häusern und 345 Einwohnern, des Bezirkes Birkenstein, Pfarre Birkfeld zur Hersch. Pöllau, Oberkapfenberg, Herberstein und Thutberg diensthar, zur Herschaft Herberstein m. ¼ Getreidzehend pflichtig.

Gscheinbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Riegersburg, treibt 1 Mauth- und 1 Stampfmühle, in Breitenfeld.

Gschell, Ober-, Kschell, Kssel — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, mit einem helvet. Bethh. d. Hrsch. Schwarzkosteletz geh., liegt hinter und ¼ St. v. Böhmischbrod.

Gschell, Unter-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, an das Dorf Ober-Gschell anstossend, der Herschaft Schwarzkosteletz geh., ¼ Stund. v. Böhmischbrod.

Gsenget, Böhmen, Prachin. Kr.; s. Gsanget.

Gschier, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstr. liegende der Herschaft Seiseneck diensthare nach Amstätten eingepfarrte *Häuser*, ¼ Stunden von Amstätten.

Gschierm, Steiermark, Grätz. Kreis, einige zum Wh. B. Kom. Hartberg und in der Hungar Vorstadt sich befindlichen *Häuser*, 5 St. von Itz.

Gschiermühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Stiftshrsch. Schotten in Wien geh. *Mühle*; siehe Gauuersdorf-Algen.

Gschirn, Steiermark, Grätzer Kreis, einige zur Wh. B. Kom. Hrsch. Hartberg und Ortschaft Penzendorf geh. *Häuser*, 5¼ Stunde von Itz.

Gschirn, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 10 Häusern u. 67 Einwohnern, zur Herschaft Erla u. Pfre. Amstetten geh. Post Amstetten.

Gschirnhofen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hersch. Hutenberg geh., unter d. Steueramt Klagenfurt diensthar. *Bauernhof*, über die Gebirge in 3 Stund. und in der Ebene 5 Stunden von Friesach.

Gschies, Siers, Girtz — Ungarn, Oedenburg. Kom.; ein *Dorf*, fürstl. Esterhazisch, mit Pfarre am Neusiedlersee, Postamt mit:

Donnerskirchen, Brattenbrun, Brodersdorf, Weika, Eisenstadt, Magrethen, Oggau, Oslopp, Purbach, Siegendorf, Trauersdorf.

Gschiess, Illirien, Kärnten, Viliach. Kr., ein der Wh. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Dorf* von 24 Häusern, mit einer Filialkirche und Bergschloss Draghofen gen. jens. am Draufusse, 1 Stunde von Sachsenburg.

Gschirling, Steiermark, Grätz. Kr., mit einem Steinkohlenherghau.

Gschirrkogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, südl. von Aussee.

Gschitz, Tirol, Unt. Inuth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Steinach und Gemeinde Gschitz gehörig.

Gschloder, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Stadel, 1125 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gschlössl, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wh. B. Kom. u. Hrsch. Pflindsberg geh. *Ortschaft*, siehe Geschlössl.

Gschlössalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabelthale, mit 64 Rinderauftrieb.

Gschmayer, Steiermark, Grätz. Kr., ein theils der Hersch. Kallsdorf, Kirchberg an der Raab, Minichhofen, Riegersburg, Feistritz, Gleichenberg, und theils dem Gute Idlhof in Grätz unterth. zerstreute *Gegend*, 1 St. von Itz.

Gschnaidt, Aussere- und **Innere-**, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein im Distrikte Gaflenz lieg., d. Hrsch. Garsten unterth. *Dorf*, mit ein. schwarz. Eisenblech-Hammerwerk und einzelnen Hammerwerken, 1 St. von Kasten, 4 Stunden von Amstädten, und 3½ St. von Altenmarkt.

Gschnaltermühle, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Markte Neumarkt geh. *Mühle*, ¼ Stund. von Neumarkt.

Gschnaltnergürtel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. z. Herschaft Erla geh. *Bauerngütchen*, in d. Rotte Mittereck, nach St. Ulrich eing. ¼ St. von Steier.

Gschnallenhof, Tirol, Ober Inuth. Kr., ein zur Herschaft Imst gehör. *Hof*, liegt ausser Imst an dem Inustrome, 3½ St. von Nassereut. Post Imst.

Gschnarreth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. u. Hersch. Dachsberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. nach Pramhachkirchen eingepf. *Ortschaft*, von 10 Häusern, an der Reichspoststrasse, 1½ Stunde von Efferding.

Gschnat, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Stiftsherschaft Rhein gehörige *Gegend*, von 100 zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre St. Pougraz, unter der Kleinalpe und dem Pleschberge, 5 St. v. Grätz.

Gschnitz, Tirol, Wipth. Kr., ein zur Herschaft Steinach geh. zerstr. *Dorf*, m. einer Kurazie, liegt in dem Thale gleich. Namens, 2½ St. von Steinach.

Gschnitz, Tirol, ein *Bach*, entspringt aus dem Pflerscher Ferner (Ferner Stube)

und ergiesset sich nach einem nordöstl. Laufe zu Steinach in die Still, d. Thal ist mit steilen Felsen eingefasst, vor Zeiten der Aufenthalt vieler Gemsen.

Gschnon, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Enn und Kaldiv gehöriges *Dörfchen*, mit einem Kapuzinerkloster, 2 St. von Neumarkt.

Gschnon, Tirol, Botz. Kr., *Weiler*, zum Landgerichte Neumarkt und Gemeinde Montan gehörig.

Gscholl, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 1 St. südwestl. v. Thernberg, 416 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gschöss, Tirol, Unt. Inntb. Kr., ein *Bauernhof*, an der bairischen Grenze gegen Sachring, 4 St. von Knefstein.

Gschriet, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hersch. Spital geh. *Dorf*, von 30 Häusern, diesseits dem Draufusse, 1 St. von Paternion.

Gschritt, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 31 Häusern u. 160 Einwohnern, zur Herschaft Paternion und Hauptgemeinde Weissenstein.

Gschums, Tirol, ein *Bad* bei Tschengels an der Etsch, im Landgerichte Schlanders.

Gschwand, Oest. ob d Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. und Herr Wildenstein gehörige, aus mehr. zerstr. Häusern bestehende *Ortschaft*, nach Goysern eingepf., an dem Traunflusse u. gegen Westen nächst d. Ortschaft Ramsau, 3½ St. von Gmunden.

Gschwand, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein im Distr. Kom. Gmunden verschiedenen Dominien geh. zerstreut. *Gebirgsdorf*, mit einer Lokalliepfarre, ½ St. von Gmunden.

Gschwand, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Haus lieg. verschied. Dominien gehör., nach Käfermarkt und Neumarkt eingepf. kleine *Ortschaft*, von 20 Häusern, jens. dem Flusse Feldaist, auf einer kleinen Anhöhe, 1½ St. von Freistadt.

Gschwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pflgrchte. Mauerkirchen geh., nach Henhart eing. *Ortschaft*, v. 5 Häusern, seitw. Sollach in der Ebene, Hersch. Wildshut, 3 St. v. Mattighofen.

Gschwand, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. und landesf. Stadt Freistadt lieg., der Herschaft Waidenfels gein., nach Waldburg eingepf. *Dörfchen*, von 17 Häusern, unweit dem Schlosse Waidenfels, 1 St. v. Freistadt.

Gschwand, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. und landesfürstl. Stadt Freistadt lieg., der Hersch. Waldenfels gehör., nach Waldburg eingepfarrte kleine *Ortschaft*, von 11 Häusern, gegen Westen am Bache Jaunitz, ¼ St. von Freistadt.

Gschwandegg, Obern-, Oest. u. d. Ens, V, O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Gschwandegg, Untern-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. z. Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hint. Randek, 5 St. von Kemmelbach.

Gschwandt, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Pfarrdorf* auf einem Hügel m. 144 Häusern, 738 Einwohnern, 1 St. v. Gmunden an der Strasse von Vorchdorf, lange Zeit eine Filiale von Lahkirchen.

Gschwandt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, 17 Einwohnern, z. Herschaft Wolfstein am Gurhof u. Pfarre Agsbach geh., 2 St. von Möik.

Gschwandt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflgrchte. Mattighofen u. Pfarre Bischeldorf gehörig.

Gschwandt, Oester. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgrchte. St. Gilgen und eben dahin eingepfarrt.

Gschwandtnerberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgcht. und Pfarre Taxenberg gehörig.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. dem Pflgrchte. und Herschaft Mattighofen und Pfarrhof Bischelsdorf geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, geg. Nord. nach der Ortschaft Buch, 3½ Stunde v. Braunau.

Gschwend, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 31 Häusern, d. Stiftsherschaft Zwettel; siehe Geschwend.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg, Köpbach, Steinhaus, Parz u. Stift Lambach unterth., nach Goholtskirchen eingepf. *Dorf*, gegen Süden am Hausruckwalde, 1½ St. von Haag.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hersch. Engelzell geh., nach St. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Bairbach.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr Kr., zwei in dem Distrikt Kom. Bairbach lieg., den Herschaften Aistersheim und Bairbach geh. *Bauerngüter*, nach Bairbach eingepfarrt, ¾ Stunden von Bairbach.

Gschwend, Tirol, Vorarlb., 3 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Lingenau, d. Herschaft Bregenz gehörig, 6 St. von Bregenz.

Gschwend, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch. *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Gschwend, Tirol, Oberinnthal Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Riedl*, 1 St. von Parvis.

Gschwend, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein grosses *Bauerngut*, im Thale Thiersee, der Hersch. Kufstein dienstbar, 2 St. von Kufstein.

Gschwend, Schwendow — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen u. Pfarre Strobnitz, 1½ St. von Gratzen.

Gschwend, Tirol, Pusterth. Kr., eine kl. *Ortschaft*, mit einer Kapelle, auf einer Anhöhe, an dem Dranflusse, der Hrsch. Heimfels geh., ½ St. von Sillian.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine *Abtheilung* und *Benennung* des Weingebirges Langegg, dem Wb. B. Kom. Herherstein geh., 3½ St. von Gleisdorf.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wh. B. Kom. Hrsch Pfannberg geh. *Gegend* von mehren, theils auf dem Gschwendberge, theils an dem Turnauerbache zerstr. lieg. Häusern, rechts vom Fraudenthor 1 St. entfernt, 2 St von Peggau.

Gschwend, Tirol, Pusterthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Sillian u. Gemeinde Panzendorf gehörig.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Kainberg geh. *Gegend* von 49 zerstr. lieg. Häusern, welche mehren Hrschn. dienstbar sind, gegen Süd., nächst dem Schlosse Kainberg, 4½ St. von Grätz.

Gschwend, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau und Gem. Lingenau gehörig.

Gschwend, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, eine *Ortschaft* von 12 Häus., in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.

Gschwend, Inner-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thanheim eingepfrt., 4½ St. von Reutte.

Gschwend, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Aschach geh., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süd. an das Dorf Unter-Gschwend, 4 St. von Efferding.

Gschwend, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thanheim eingepf., 5½ St. von Reutte.

Gschwend, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Aschach lieg., der Hrsch. Tollet geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Starz. 3½ St. von Efferding.

Gschwend, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Gschwendt, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Stainet.

Gschwendt, Oest. o. d. E., Traun Kr., ein neben dem Markte Neuhofen, jens. der Krems sich befindendes, ansehnliches, zum Theile altes, zum Theile neu erbautes, aber nicht vollendetes *Schloss*, welches die Losensteiner aufführten u. bis 1692 besassen. 4 St. von Wels.

Gschwendt, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, zu diesem gehören: 1 Markt, 27 Dörfer, 829 Häuser, 1288 Wohnparteien, 5490 Einwohner, 3 Herschaften, 2 Landgüter, 8 kleinere Dominien, 4 kathol. Pfarren und Schulen, 1 Pastorat mit einer akath. Schule, 13 Steuergemeinden, 1 Arzt, 2 Wundärzte, 6 Hebammen und 1 Armenspital. Ausser 1 Apotheker, 3 Bräuern, 1 Branntweinbrenner, 4 Fischwässerbesitzer, 1 Haubenmacherin, 21 Huf- und Hackenschmiden, 2 Kattundrucker, 1 Kupferschmide, 3 Mühlzurichtern, 3 Oehlschlägern, 1 Uhrmacher, 9 Wagner, 35 Weborn, befinden sich in diesem Kommissariate noch 37 bekantere Kommerzial-,, 199 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat unter 1 Pfleger hat seinen Amtssitz im Schlosse Gschwendt, welches dem Fürsten Wilhelm von Auersperg gehört. Die 2 anderen grösseren Herschn. sind Piberbach und Weyer, die 2 Landgüter Eggendorf und Hueb, die 8 kleineren Dominien das Gotteshaus Allhaming, das Eckhart'sche Beutellehen, das Gotteshaus und der Pfarrhof Kematen, das Kirchberg'sche Lehen, der Markt Neuhofen, das Benefizium Ottstorf und die Gülte Stein. Die 4 kath. Pfarren und Schulen befinden sich zu Allhaming, Eeggendorf, Kematen und Neuhofen. Nur in der Pfarre Eggendorf führt das gleichnamige Landgut die Kirchen- u. Schulvogtei, sonst steht das Patronat- und Vogteirecht überall dem Stifte Kremsmünster zu. Das Pastorat hat sein Lokale in der Ortsch. Brandstadt Nro. 31, ¼ St. von Kematen. Die Anzahl der Gemeinddeglieder beläuft sich auf 520. Diese sind in folgenden 17 Pfarren zerstreut: Kematen, Thannstätten, Sct. Marien, Neuhofen, Allhaming, Pucking, Rohr, Pfarrkirchen, Hatl, Waldneukirchen, Pettenbach, Steinbach, Stroing, Garsten, Steler, Sonntagsberg und Weidhofen. Die Schule, gleichzei-

tig mit dem Bethause gegründet, zählt 54 Kinder beim Unterrichte. Die 13 Steuergemeinden Achleiten, Allhaming, Brandstatt, Burg, Dammbach, Eggendorf, Fischen, Gries, Kematen, Kiesenberg, Leimgröben, Neuhofen und Piberbach haben 936 topographische Numern.

Gschwendt, Oest ob d. Ens, Traun Kr., ein *Landgerichts-Bezirk*, welcher oberhalb Schleissheim mitten in der Traun beginnt, wo der Thalbach hereinfliesst, er folgt dem Bette dieses Baches, geht bis Leombach, Weitersdorf bis zur eisernen Hand an der alten Steyrer-Strasse, von da auf den Beutelbach und auf Halharting an die Brückmühle; dann auf Pichelwang, Brunnern, Pachschaiern bis zur steinernen Gattersäule im Steinfelde. Von hier reicht der Bezirk bis an das Goldbergbächlein nach Weichstätten, Diessling und Sct. Marien; geht durch Schneilersdorf auf das dürre Lindach über den Kremsfluss, auf den Buchmayr zum Landgerichtssteine auf der Linzerstrasse an die Falzmühle, von dort auf der Welserstrasse nach und durch Weisskirchen, ferner nach Schleistheim unterhalb des Dorfes auf den Thalbach bei Thalham in der Gegend von Wels, wo der Anfangspunkt des Bezirkes bezeichnet wurde. In diesem Landgrichts-Bezirke sind 1180 Häuser in 55 Ortschaften eingeschlossen. Ausserdem übt aber das Ldgrcht. Gschwendt noch die exemte Gerichtsbarkeit über 126 Häuser in 42 Ortschaften aus.

Gschwendt, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Gschwendt, Schwendt — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, östlich vom Schwendtholz, pfarrt nach Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Gschwendt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Schärding gehörige *Einöde*, in der Pfarre Roman, 3 St. von Sieghardinq.

Gschwendt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häus. zur Hrsch. Albrechtsberg und Pfarre Sct. Johann bei Heinrichsberg. Post Gföhl.

Gschwendt, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häus. und 40 Einw., zur Hersch. Neuiengbach und Pfarre Auzbach gehörig.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate St. Gilgen, 1 St. von St. Gilgen.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. St. Gilgen (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1½ St. von St. Gilgen.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Weiler* bei Fuchshub, nach Baierbach eingepf., ¾ St. von Baierbach.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* nächst Diltersdorf, nach Neukirchen eingepfarrt, 3¾ Stunden von Baierbach.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr, ein zum Ldgcht. Engelhardszell gehöriger *Weiler*, an der Strasse nach Baierbach, im Steuerdistrikt Hackendorf, 2½ St. von Baierbach.

Gschwendthäuser, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, der Hersch. Tollet und anderen Dominien gehör. *Häuser*, worunter eine Moosmühle und Moosmeiergut sich befinden, nach Baierbach eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Gschwent, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Silz und Gemeinde Obsteig geh.

Gsell, Oest. mil. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schönbübel geh. *Haus*; siehe Geschell.

Gsenget, Gsauget — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 5 Häusern u. 33 Einw., zur Hersch. u. Pfarre Stuhenbach, Stachauergericht, geh, 5 St. v. Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gseng, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Schönauberge und Russbache, 3 St. von Abtenau, 5½ St. von Gotling.

Gsengeek, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Breinetgraben.

Gsenggraben, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben.

Gsepely, Csepely, Ungarn, Pest. Komt., ein deutsches raiz. *Dorf* von 100 Häusern mit 599 Einw., am Anfange der Insel gleichen Namens, zur Herschaft Ráczkeve geh., 3 St. von Ofen.

Gsétse, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf* von 55 Häusern mit 323 Einw., Filial von Cséke, mit einer reformirten Kaplaneipfarre, den Grafen Barkóczy, v. Csaszy, Dozsa und Anderen gehörig.

Gsheler, Tirol, ein *Berg* an der Landstrasse nach Reichenhall bei Bärstätten.

Gsiess, Tirol, bewohntes *Thal* im Landgerichte Welsberg; der Gsiesser Bach hat seinen Ursprung an der Grenze von Teferecken, und fällt nach einem ge-

schlungenen südwestl. Laufe zu Welsberg in die Rienz.

Gsless, Tirol, *Dorf* und *Kuratie*; siehe St. Martin und St. Magdalena.

Gsodhub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflegger. Braunau und Pfarre Neukirchen gehörig.

Gsoll, Steiermärk, Brucker Kr., eine in dem Wh. Bzk. Kom. Eisenärz lieg., der Hersch. Freistein gehör. *Ortschaft*; siehe Gsollhof.

Gsoll, Steiermark, Brucker-Kreis, ein *Bach* und *Graben* zwischen dem Prehühel und Pfaffenstein, in welchem die Wintereck- und Gsollhofalpe vorkommen, mit 145 Rinderauftrieh, der Bach treibt zu Ober-Znaim eine Hausmühle.

Gsoll, Steiermark, Judenburger Kr., eine kleine zum Wh. Bzk. Kom. und Hersch. Frauenburg geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Oberdorf, rechts am Berge, 1 St. von Unzmarkt.

Gsöll- und **Rinnerbach**, Steiermark, Judenburger Kr., Bzk. Strechau, zwischen dem Reinischkogel u. Kirchwald, treibt 4 Hausmühlen in der Lassing-Sonnseite.

Gsöllbacher-Bachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Strechau, treibt eine Hausmühle in der Lassing-Sonnseite.

Gsollhof, Gsoll — Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wh. Bzk. Kom. Eisenärz eingepf. *Ortschaft*, in der Gemeinde Trofeng, 1½ St. von Eisenärzt.

Gsollhofalpe, Steiermark, Brucker Kr., mit 135 Rinderauftrieh, ihr Flächenmaas beträgt 510 Joch 509 Q. Klftr.

Gsollmauer, Steiermark, Brucker Kr., im Gsollgraben.

Gsotthub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Gsotthueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2½ St. v. Braunau.

Gspranggupf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Ischler Bez., 4049 Fuss hoch.

Gstadt, Gstatt, Gestad — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb- Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, dem Stifte Admont geh., liegt am Fusse des, das obere Ennsthal untertheilenden Mitterberges, am Gestade des Ennflusses, 1 St. von der Kommerzialstrasse.

Gstadt, Heiligenstadt — Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Ossiach unterthän. *Dorf* am See gleichen Namens, 2 St. von Villach.

Gstadt, Obern-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh., nahe dabei an der Ips lieg. *Haus*, mit 28 Einw., 2 St. von Amstädten.

Gstadt, Untern-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Häuser*, zwischen Amstädten und Ulmerfeld, an der Ips, ¾ St. von Amstädten.

Gstadtbauer, Steiermark, Judenb. Kr., ein d. Wh. B. Kom. u. Hrsch. Frauenburg geh. grosses *Bauerngut*, an d. Poststrasse und dem Murfl., ¼ St. von Unzmarkt.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, nahe bei Oberndorf, dahin eingepf., d. Hrsch. Schönleiten dienstbar, 5 St. von Mölk.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Gstöttau.

Gstädten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. u. Hrsch. Roith gah., nach Taufkirchen eingpf. und über dem Trattnachfl. lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Haag.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstr., bei Kirchberg, an der Bielach lieg. *Häuser*, der Hrsch. Weissenburg, in der Pfarre Loich, 5 St. von Dürrnitz.

Gstädten-Häusel, 1. und **2.**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Thal sich befind., zur Hrsch. Vestenthal und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzungen*, 1¼ St. von Steier.

Gstädtnergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern gehör. *Haus*, ¼ St. von Amstädten.

Gstalg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Filialdorf*, in der Pfarre Feldkirchen, mit 1 Kirche, 4½ St. von Mattighofen.

Gstalna, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 16 H. und 106 E., zur Hrsch. Agsbach und Pfarre Neukirchen.

Gstalnet, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige theils z. Hrsch. Arndorf geh., theils nach Krumennusshaum unterth. *Häuser*, 2 St. von Böckstall.

Gstalnet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh., nach Ungenach eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Gstalda, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Nauders und Gem. Spiss.

Gstaltenhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aschach lieg., den Hrsch. Efferding u. Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingpf. *Dorf*, greuzt gegen W. an das Dorf Schaumberg, 1 St. von Efferding.

Gstam, Gstom — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wescritz geh., ½ St.

vom Markte Leskau n. dahin eingepf., 1¼ St. von Pian.

Gstatt, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 33 H. und 262 E., zur Hrsch. Gleiss und Pfarre Opponitz, Post Waidhofen.

Gstatt, Steiermark, Judenb. Kr., von Gröhming an der Ens, *Schloss*, *Probstei* u. *Herschaft*, des Stiftes Admont, ¼ St. von der Pfarre Oebiern, 11 Meil. von Leoben 13¼ M. von Judenburg, mit einem Bzk. von 1 Markt und 12 Gem. des Marktes Gröhming, Grose-Gersdorf, Lehndorf- unter, St. Martin, Michaelberg, Mitterberg, Oberlehndorf, Oehlern, Praggern, Salza, Sonnberg bei Gröhming, Stremnitzen und Tiebschern, mit 574 Häus. u. 2210 Seelen.

Gstatt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. St. Johann (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Rotte*, 4 bis 5 St. von St. Johann.

Gstättten, Steiermark, Grätz. Kr., des Bzks. Bäreneck, eine *Gegend*, in der Eisenau, Pfarre Friedberg, zur Hrsch. Thalberg dienstbar.

Gstättenau, Geetöttenau — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* mit 35 H. und 164 Einw., an der Kommerzialstr. nach Aschach, ½ St. von Efferding.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Wolfegg, in der Pfarre Gaspoltshofen, 4 St. v. Haag.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. und Hrsch. Aietersheim geh., nach Gaspoltshofen eingpf. u. am Fusse des Wolfseckerberges lieg. *Häuser*, 2 St. von Haag.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Gurten und dem Pfleggchte. Oberuberg, 2 St. von Ried.

Gstehret, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Gsteinet, Oest. ob d. E., Hauer. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, mit 1 Mühle, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häusern und 64 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs u. Pfarre Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Haus*, ausser Mauk woh. es eingepfarrt ist, 3 St. von Mölk.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 16 Häusern und 95 Einwohnern, zur Herschaft Salaberg u. Pfarre Haag geh. Post Strengberg.

Gstettenau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Herschaft Efferding lieg. verschied. Dom. geh., nach Efferding eingepfarrte *Ortschaft*, von 34 Häusern, rechts an der Komerzialstrasse u. links an d. Aschachflusse, ½ St. von Efferding.

Gstetten-Gegend, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 70 Einwohnern, zur Herech. Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach gehörig, 6½ St. von St. Pötten.

Gstiel, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer der Etsch, bei St. Magdalena.

Gstöcka, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehör, *Weiler*, nahe am Kreuzwald, in d. Pfarre Lengau, 1½ St. von Neumarkt.

Gstöcka, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine kl. d. Distr. Kom. u. Hrsch. Friedburg gehörige *Ortschaft*, mit 2 Bauernhöfen, 3½ St. von Frankenmarkt.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., verschiedenen Dominien gehör. und zum Dorfe Weinberg konskr. *Haus*, 3½ St. von Haag.

Gstöcket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 8 in dm Distr. Stahremberg lieg., d. Herschaft Stahremberg geh. zerstr. *Häuser*, siehe Gestöcket.

Gstocket, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Baumgarten und Pfarre Ollersbach geh. *Rotte* von 7 H. und 39 Einwohn., 3 St. v. Bärschling.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Hartheim lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Alkofen eingepf. *Dorf*, von 31 Häusern, 2½ St. von Efferding.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Efferding eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Feuerstätten, an der Poststr. von Oberrudling, bis zu den weissen Graben, 1 St. von Efferding.

Gstoket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Gstoket, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hennhart, 3 St. v. Braunau.

Gstöket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Ortschaft*, der Herschaft Stahremberg; nach Geyereberg eingepf., 1½ St. von Haag.

Gstötten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Hintereee, 3 St. von Hof.

Gstötten, Klein-, Oest. unl. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 18 Häusern und 110 Einwohnern, zur Herschaft Weissenburg und Pfarre Frankenfels geh., 4 St. von Tirnitz.

Gstötten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2 St. von Haag.

Gstötten, Oest. unl. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, zur Herschaft Wald und Pfarre Markte Michelbach gehörig. Post St. Pölten.

Gstötten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Bauernhof*, zwischen Scheibs nach Burgstall an d. grossen Erlauf, 4 Stunden von Kemmelbach.

Gstötten, Steiermark, Grätzer Kreis, 12 in dem Wh. B. Kom. Pernegg in der Eisenau lieg. der Staatbersch. Thalberg unterth., zur Hrsch. Friedberg gehörige *Häuser*, nächst Wieseuhöf und dem vorbeifliessenden Tauchenbache, 11 Stunden von Iiz.

Gstub, Böhmen, Saatz. Kr.; s. Gestob.

Gstüthof, Mähren, Znaim. Kreis, ein einzeiner *Meierhof* zur Hrsch. Jamnitz, ¾ Sl. davon entfernt, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Gstütthof, oder Gestuethof — Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. grosser *Meierhof*, mit einer Fürsl Schwarzenbergischeu Stutterei, 1 St. von der Stadt Murau am Murflusse, 5¼ St. v. Uuzmarkt.

Gstüttthof, Böbmen, Tabor. Kr.; siehe Gestüttbof.

Gtsovats, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Gyogy.

Guà, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Guadagno Loghino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Manlova; siehe Quattro Ville.

Guadina Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Corsico.

Guado, Lombardie, Prov. Mitano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Iuduno.

Guaglie Piglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Gualna, Lombardie, Provinz Lodi e Crema uud Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Gualanta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siebe S. Benedetto.

Gualdane, Lombardie, Prov. Lodi e Crema nnd Distr. I, Lodi; siehe Lodi vecchio.

Gualdera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) nnd Distr. VII, Chiavenna; siehe Campo Dolcino.

Gualdo, Venedig, Prov. Bergamo nnd Distr. VIII, Monlagnano, siehe Mogliadino S. Vitale.

Gualdo, Venedig, Prov. Padova nnd Distr. VIII, Montagnaua; siehe S. Margherita.

Gualdo, Lombardie, Prov. Bergamo nnd Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Gualdo Cassina, Lombardie, Proviuz Bergamo nnd Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.

Gualdo Mulino, Lombardie, Prov. Bergamo nnd Distr. XIII, Verdello; s. Urguano.

Gualdrasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand nnd Pfarre S. Ambroggio, in der Nähe der Flüsse Ticino nnd Po, 2¼ St. von Pavia. Mit:
Belvedere, Taropino, Taropione, *Meiereien.*

Gualterzano, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; siehe Comairano.

Guanzate, Lombardie, Prov. Como und Dittr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigeuen Pfarre S. Maria Assunta und Gemeinde-Deputation mit 1260 Einwohnern, au der reissenden Lora, welche Bulgaro von Guanzate trennt, 1¼ Migl. von Appiano. Mit:
Carlotte, Cinquefo, Fornace, Gercone, Alla Madonna, Monlavecchia, *Meiereien.*

Guarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Guarda, Lombardie, Prov. nud Distr. II, Milano; s. Corsico.

Guarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII. Moutebelluna; siehe Montebelluna.

Guarda, Lombardie, Prov. Bergamo nnd Distrikt VII, Caprino; siehe Cisano.

Guarda, Lombardie, Prov. Como und Distr. Mariano, Theil von Carugo.

Guarda, Lombardie, Prov. Milano, Theil von Maccouago.

Guarda Bassa, Lombardie, Prov. Mantova nnd Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Guardablate, Lombardie, Prov. Pavia nnd Distrikt III, Belgiojoso; siehe S. Blessio.

Guarda di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaui nnd Distr. VII, Pordenone; siehe Fiume.

Guardamiglio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein grosses, 3 Migl. vom Flusse Pò entfernt liegeudes *Gemeindedorf*, mit einer

eigenen Pfarre S. Giovanni Batt., einer Gemeinde - Deputation, Mühle u. Reiss-Stampfe, 4 Migl. von Codogno. Unter diese Gemeinde gehören:
Braglia, Cà dell' Angelo, Canete, Canato, Canova, Cereda, auch Cerea, Chierichossa, Codeghine, Colombara, Bolombarone, Dosso, Foppa, I, II, Gargatana, Gallafretto, Gerre, Gerrone, Minuta, Novella, Oratorio, Possessione, Quaglia, S. Desasio, Traversi, Vallzari, Valle, Valmaro, *Meiereien* — Valloria, *Dorf*.

Guarda Veneta, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Domenico, 3 Oratorien und Zolleinname, am Pò zwischen Polesella und Crespino. 1 Stunde von Polesella. Dazu gehören: Moja, Quarta, *Gemeindetheile*.

Guarde, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze zwischen Tirol und der Lombardie, bei Magasa.

Guardia, Tirol, ein *Dorf*, im Rover. Kr., zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Fotgaria.

Guardia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Paderno.

Guardia, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Inverno.

Guardia di sopra e di sotto, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; siehe Corsico.

Guardia, Molino della, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s Corsico.

Guardiana, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Gessate.

Guardina, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; s. Corsico.

Guardiola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Guardo, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXVI, Mariano; s. Carugo.

Guardolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Guardorotta, Lombardie, Prov. Lodi; siehe Gugnano.

Guarnazola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cusano.

Guarnazola, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; s. Sabbioncello.

Guarnera, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Guarnera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Imberido.

Guartino, la Valle di Lei, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiaveona; s. Piuro.

Guarzina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.

Guascona, Lombardie, Prov. Milano; siehe Muggiano.

Guasconcina, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Muggiano.

Guasoldo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Videserto.

Guasta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Vimodrone.

Guastalla, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Naviglio.

Guastere, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Guasti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Crippa.

Guasti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino: s. Soncino.

Guastimone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Guasto, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Sathoro).

Guasto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Carnate.

Guasto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Arosio.

Guasto, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bettaggio; s. Bettaggio.

Guattera, Villa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Villa Guattera).

Guazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine *Gemeinde*, der Pfarre S. Antonia, zu S. Angiolo einverleibt, 2¼ Migl. von S. Angiolo. Mit:
Sachetto, *einzelnes Haus*.

Guazzona, Fossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Fossa Guazzona.

Guazzona, Breda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Breda Guazzona.

Guazzone, Abbiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Abbiate Guazzone.

Guazzone S. Lorenzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; siehe S. Lorenzo Guazzone.

Gubacs, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat, Filial von Soroksár mit 2 Häus. und 14 Einwohnern.

Gubártz, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komitat mit 3 Häus. und 40 Einw.

Gubasseva, Ungarn, ein *Feld* im Warasdiner Komitat.

Gubassevo, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 110 Häus. u. 570 Einw., in der Pfarre Jezero, an dem Zusammenflusse der Kosztelnicza und Horvaczka, gegen S. nächst Nagy-Tergovische, 5 St. von Agram.

Gubassi, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distrikt, ein der Pretur Cattaro einverleibtes *Dorf* auf einem Berge dessen Fuss von Feldern umgeben ist, von deren Bearbeitung und der Viehzucht die Einwohner leben, 9 Migl. von Cattaro.

Gübau, Mähren, Olm. Kr., ein *Marktflecken* zur Hersch. Hradisch; s. Gibau.

Gubavchevopolye, Ungarn, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 250 Einwob., im Liccaner Grenz Regiments Bezirk.

Gubbiano, Lombardie, Prov. Como. *Dorf*, Post Como.

Gübel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Namens lieg. zur Hersch. Garsten und Pfarre Wolfsbach geh. *Bauerngut*, 1 St. von Seltenstätten

Guberhof, Gutenhof — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* im Hammergerichte, 1 St. von Ober-Neuern.

Gubernium; siehe Provinzialverwaltung oder Regierungsbezirk.

Guberte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Gubitzen, Böhmen, Klattauer Kr.; siehe Kubitz.

Gübl, Steiermark, Cill. Kr., eine *Locatie*, 2¼ St. von Gonowitz, 5 M. v. Cilli.

Gublow, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Kublow.

Gubno, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Siessenheim und Pfarre Peilenstein geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, mit einer dem heil. Primus und Felizian geweihten Filialkirche und herschftl. Siessenheim. Meierhof Jeschobez genannt, 9 St. von Cilli.

Gubonna, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Peteriens. Bzk., ein mit schönen Waldungen versehenes, nach Arló eingepf. *Praedium*, 4 M. von Erlau.

Gubschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kroman, nach Wolfranitz eingepf. mit 60 Häus. und 350 Einwohnern, grenzt an das Dorf Schömitz, 2 St. von Mariahilf.

Guchani, Dolnyi-, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Guchani, Gornyi-, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Guche, Guczi-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Guche Szello, Kroatien, Agramer Gespansch., im Gebirgsbezirke, ein der Hrsch. Brod geh., in der Gerichtsbark. Gerdau und Pfarre Kuseiy lieg. *Dorf* mit 17 Häus. und 95 Einw., 4½ St. von Ravnagora.

Guckenbach, Steiermark, Grätzer Kr., östl. von Uebelbach, an der Str. nach Feistritz.

Guckenthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Guggenthal.

Guckibühel, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., *Anhöhe*, nordwestlich von Gramastädten, 316 F. über dem Meere.

Guckloch, Böhmen, am Fusse des Teschken, eine *Höhle*.

Gucsani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft und Poseganer oder Unterer Bzk., ein illir. zur Garics. Hrsch. Brestovacz gehör., nach Bolomacse eingepf. *Dorf*, liegt an der von Posega nach der Gradiscan. Grenze führenden Landstr., zwischen Wäldern und Bergen, dann den Dörfern Zakorenye und Buszuovi, 1½ St. von Posega.

Guczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häus. und 290 Einw., im Agramer Komitat.

Guczina, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Guczy, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine freie *Ortschaft* mit 44 Häus. und 319 Einw., in der Gemeinde Diaganich und Pfarre Shipak, 1½ St. von Jaszka.

Guczy, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 10 Häus. und 84 Einw., in der Pfarre Dabranecz, 5 St. v. Agram.

Guda, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocser Komitat.

Gudassi, Cà de, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Gude, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Gödényháza.

Gudericz, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Kuderitz.

Gudes, Venedig, *Berg* am rechten Ufer des Tagliamento bei Andrazza.

Gudesserbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Seckau, treibt 2 Hausmühlen in Neuhofen.

Gudio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Mairago.

Gudissa, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Gudo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Morosolo.

Gudo Gambaredo con Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr.

II, Milano, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Gervaso u. Pietro Cusico, 2¼ St. von Milano. Hieher gehören:
Cassina Molinetto, Cassina Paluzzuolo, Gudo Gambaredo, *Schweizereien*. — Mulino di Gudogambaredo, Olivetani di Bazzio, *Mühle*.

Gudo, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vignate.

Gudogambaredo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Gudo Gambaredo.

Gudoveez, Kroatien, Warasd. Generalat, Kreutz. Greuz-Reg. Bzk. Nr. V, Gudovecz. Bzk., ein *Dorf*, mit 82 H. u. 430 E., hat eine eigene Kirche, 1 St. von Bellovár.

Gudoveez, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Regmts. Bzks., ein *Markt*, mit 49 Häus., 1 Gemeinde-Schule, 1 St. v. Bellovár.

Gudo Visconti, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Quirico e Giulita, 5 Migl. von Abbiategrasso. Dazu gehören:
Anzino Corla, Cassina Bianca, Cassinetta, Longolo, Luciua, Moliuazzo, Valliua, *Schweizereien*.

Gudri, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 4 E., im Szathm. Komitate.

Güduts-patak, Nagy-Güduts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, aus einem die Bäche Ditró-patak scheidenden Höhenzweige entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Maroschfluss einfällt.

Gueinfahrn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Ben. des *Gutes* und *Dorfes* Gaisfahren.

Guellitzen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Ldgchts. Hrsch. Althofen gehör. *Dörfchen*, mit einigen Bauernhäus., am Friesacher-Bache, ½ St. von Friesach.

Guello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; siehe Limonta.

Guello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Guenizzo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Guerci, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Guerlera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Osliglia; siehe Sustinente.

Guerlerl, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Guerlerl, Pilla, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Guerlna, Torriana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Guerlna, Ripalta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Ripalta Guerina.

Guerra, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; s. Quistello (Nuvolato).

Guerrieri, Motta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Guerrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Guerrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Guerze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Güetling, Gietling — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Distr. Kom. Hersch. Stahremberg geh., nach Kallham eing. *Dorf*, auf der Nordseite der Riedauerstrasse und dem Dorfe Itzling, ½ Stund. von Baierbach.

Guetschen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein aus 31 zerstreut. Bauernhäusern besteh., zur Gerichtsherschft. Kherstein geh. *Ort*, östl. nach Walburgen zu welchem Pfarr- Bzk. dasselbe geh., 3½ St. von St. Veit.

Guetschen, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Burgfr. Mousberg lieg., mit St. Florian grenz. *Dorf*, 3 Stunden von St. Veit.

Guetzenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine oder Meissling lieg., zum Ldgrchte. Kreilg und Nussberg gehörige *Gegend*, 3 St. von St. Veit.

Guffanti, Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Gufidaun, Tirol, Eisack. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf*, auf einem Berge, nächst dem Eisackflusse, Kuratie der Pfarre Lalen, Hauptort des Landgerichtes Gufidaun, und Sitz der Obrigkeit

Gufidaun und **Wolkenstein**, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht*, im Gebirge, Lehen der Grafen von Arz, Sitz des Gerichtes Gufidaun.

Gufis, Tirol, ein *Berg*, bei Mader.

Gug, Ungarn, Komorn. Gespanschaft, Insulan. Distr., ein *Praedium*, mit einer

Kapelle, nahe bei Szemö, 4¼ Stunden von Komorn.

Guga, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Tzelna und Válye-Igen-máre scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Tzelna, aus welchen der kl. gleich ober Tzelna in den Tzelnaer Bach rechtsufrig einfallende Bach Valye-mika entspringt.

Guga, Gugendorf — Siebenbürgen, Inn Szolnok. Gespansch., im Ob. Kr. und Katzko. Bzk., ein jenseits der Szamos zwischen Waldungen liegendes, grösstentheils der gräfl. Familie Haller gehöriges walach. *Dorf*, mit 71 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 3¼ St. v. Dées.

Gügel, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, hat 39 Häuser und 209 Einw., und wird gewöhnlich in Ober- u. Nieder-Gügel abgetheilt. Nebst etwas Hopfenbau sind Flachsbau und Spinnerei die Hauptbeschäftigung der Einwohner, Pfarre Levin, 1½ St. von Lieheschitz.

Gugelberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Mölk geh., nach Küih eingepfarrtes *Dorf*, bei Heinrichsberg, 4 St. von Mölk.

Gugelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Kugelburg.

Gugelberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Gschwend geh., nach Neuhofen eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem Schlosse, 8 Stunden von Linz.

Gugelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine in dem Waldamte Furt liegend., zur Pfarre Furt und Hersch. Märkenstein gehörige *Besitzung*, mit 10 Einwohnern, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Gugelmayerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in d. Rotte Grueh sich befind., zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gugelmupf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof geh. jens. der Ips liegende *Rotte*, 2 St. von Amstädten.

Gugelsberg, Am, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Grabeneck und Pfarre Ruprechtshofen lieg., zur Hrsch. Pezenkirchen gehör. *Bauerngut*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Gugelwald, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg. der Ldgchts. Hersch. Waxenberg geh. *Dorf*; siehe Schönegg.

Gugelzipf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein einsch. in dem Distr. Kom. Erlach lieg., dem Benefiziat zu Baierbach gehör. *Haus*, zum Dorfe Uesting konskrib., liegt gegen Südwesten vom Dorfe Uesting, 1 St. von Baierbach.

Gugenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 2 St. von Frankenmarkt.

Gugenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2¼ St. von Ried.

Gugenedt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1¼ St. von Haag.

Guger, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einz. in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Kloster Lambach gehör. zur Ortsch. Buggram konskrib. *Bauernhof*, 1¼ St. von Lambach.

Guggen, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft* von 4 Häus., Pfr. Neukirchen, 2¼ St. von Braunau.

Guggen, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflggrcht. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häus., Pfr. Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Guggenbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Hrsch. Waldstein unterth. nach Uebelbach eingepf. kleines *Dorf*, an der Seitenstr., ½ St. von dem Schl. Waldstein, mit einer Mühle am Uebelbache, 1¼ St. von Peggau.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in der Pflggcht. Hrsch. Braunau geh., nach Sct. Peter eingepf. *Bauernhäuser*, 1¼ St. von Braunau.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 9 in dem Pflggrcht. Ried lieg., d. Kloster Asbach geh., nach Lohnsburg eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Ried.

Guggenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 9 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. Hageuan und Sct. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Guggenberg, Illirien, Kärnt., VIII. Kr., ein *Berg*, 540 Wr. Klft. hoch.

Guggenberg, Tirol, Innsbr. Kreis, ein *Berg*, ½ St. nördlich vom Dorfe Mangeudorf, 277 Wr. Klftr.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mondsee geh. *Ortschaft* von zerstr. liegend. Häusern westlich am Zellersee, mit einer Mühle, pfarrt nach Mondsee, 6 — 7 St. von Salzburg, 3 — 4 St. von FrankenmarKt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*,

an der nördlichen Landesgrenze gegen Mattighofen, in der Pfarre Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen geh. *Weiler* in der Pfarre Perwang, 3 St. von Mattighofen.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfarre St. Peter, ½ St. von Braunau.

Guggenberg, Illirien, Ober Käruten, Villacher Kr., ein zur Ldgchtshersch. Grümburg gehör. *Gebirgsdorf*, mit 13 Häusern und 72 Einwohn., 8 St. von Greifenburg.

Guggenberg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein zur Hrsch. Pitteresberg gehör. *Dorf*, mit 8 Häusern und 48 Einwohn., am Berge ober Luggau, 10 St. von Ober-Drauburg.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee gehör. und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, hinter diesem Markte gegen die Strasse, nordwestl. nächst Strasswalchen, 7 St. von Frankenmarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Kogel lieg., der Hrsch. Lützelberg bei St. Georgen am Attergey gehör. und zum Dorfe Woetzing konskrib. *Einöde*, 2 St. von Frankenmarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes auf der Hrsch. Neukirchen am Wald lieg., verschied. Dominien geh. und zum Dorfe Altenberg konskrib. *Haus*, auf einer Anhöhe nächst dem Dorfe Altenberg, 3 St. von Baierbach.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Hrsch. Erzstift Salzburgischen Lehen gehör., nach Perwang eingepf. *Haus*, 3 St. links von der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Guggenberg, am Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein einzelnes *Bauerngut* in dem Pfleggerichte und Hersch. Mauerkirchen, nach St. Veit eingepfarrt, ½ St. von Pirat entfernt, 1½ St. von Altheim.

Guggenberg, Ausser-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* und fünf *Einöden*, unter d. Pflegger. Obernberg, nach Gurten eingepf., 3 St. von Ried.

Guggenberg, Inner-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Pflegger. Obernberg, nach Gurten eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Guggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., 5 der Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterthän. *Häuser*, nach Zöhen eingepfarrt, am sogenannten Ungerbache, 13 St. von Ilz.

Guggened, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes zum Distr. Kom. u. Hrsch. Erlach gehör. und zum Dorfe Pänzenberg konskrib. *Bauerngut*, liegt gegen Norden von Pänzenberg, 2½ St. von Baierbach.

Guggened, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stahremberg gehör. und nach Wendling eingepfarrt. *Dorf*, liegt bei dem Dorfe Dözied, gegen W. 3 St. von Haag.

Guggenthal, Gockenthal — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) geh. *Ortschaft* ausser der Gnigl, auf der Anhöhe an der Eisenstrasse, gegen Koppel zu gelegen, mit einem an der Strasse liegenden Wirthshause gleichen Namens, und hinter demselben d. Ruinen des alten Schlosses Liudenbichl, wie auch die ehemalige Messing-Schmelzhütte, welche im J. 1634 nach Ebenau verlegt wurde, in das Vikariat Gnigl eingepfarrt, 1 St. von Salzburg.

Guggenwinkl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Heundorf, 2 St. von Neumarkt.

Guggern, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, im Bezirke Wieden, zur Herschaft Wieden mit ½ Getreidezehend.

Guggiate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Belinggio; siehe Belinggio.

Gugging, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstätten geh. *Dorf*, mit 33 Häusern und 196 Einwohnern, im Walde, ½ Stunde v. dem Hageuthale, nach Kübrling (V. U. W. W.) eingepfarrt, 5 Stunden von Siegbardskirchen.

Gugging, auch Gigging oder Gicking — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck unterth. *Dorf*, an der Donau, 4 Stunden von Weikersdorf.

Guggitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Waasen gehöriges *Dorf*, von zerstreut liegenden Häusern, auf dem Berge gl. Namens, 2 Stunden von Lebring.

Guggitzbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Vasoldsberg.

Guggitzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, von zerstreut liegenden Häusern, im Graben gleichen Namens, 2 Stunden von Lebring.

Guggiwasser, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Köflach, treibt 1 Haus- und 1 Sägemühle in Hirzeberg.

Gugh, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitat.

Gugh, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einwohnern, Filial v. Nenhäusel im Neutraer Komitat.

Gúgh, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bezirk, ein unbewohntes *Praedium*, nicht weit vom Vag Flusse, mit dem Terrain des Dorfes Audod und Marktflecken Ujvár zusammenhängend.

Gúgh, Ungarn, ein *Praedium*, im Komorner Komitat zum Dorfe Szemö gehörig, mit 1 Haus und 3 Einwohnern.

Gúgh, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitat, Filial von Nyaika, m. 7 Einwohnern, gehört dem Benedikti-ner-Orden.

Gugj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Selischtyer Filialstuhl, auf einem, den Bach Váiye-Lnuka v. seinem Filialbache Vátye-mare scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Prihogyesti und Djáin-Fratzilor oder Fetzilor, 1 Stunde v. Rodt, bei 2 Stunden von Teliska.

Gügi, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Liebeschitz; siehe Gigei.

Gugelberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern u. 35 Einwohnern, zur Herschaft Stift Mölk und Pfarre Külb geh., 5 Stunden von St. Pölten.

Gugleinslechen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 8 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*; siehe Saulechen.

Guglielmo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Como; s. Tarvenerio.

Guglielmo, Castel, a destra, e sinistra, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Castel Guglielmo a destra.

Guglitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, der Pfarre Heugsberg; zum Bisthume Seckau und Hrschft. Herneck.

Guglspitz, Oest. ob. d. Ens, Salzburg Kr., 5 St. nördlich von Zederhaus, 1354 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Guglütz, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Freibichel lieg. *Dorf*; siehe Kübeberg.

Guglwald, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Wald*, bei St. Stephan.

Gugnano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Vito e Modesto Martirl, und 4 Oratorien, Getreide-Mühle, Oelstampfe und Presse, dann 2 Käsemachereien, 9 Migl. oder 3 St. von Lodi: Mit:
Cà del Foutane, Guardorotta, Portico-ne, *Gemeindetheile*.

Gugnine, Dalmatien, Rag. Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kleines *Dorf*, in der Pfarre und Hauptgemeinde Plocitze, am Berge Riklotine, nahe bei Pogtie-Bardo, 2½ Stunde von Castelnuovo u. 6½ St. von Ragusa.

Gugu, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in der Distr. Kom. Herschaft Harrachsthal geh., nach Sandl eingepf. kleine *Ortschaft*, von 19 zerstreuten Häusern, an der unteröster. Greuze, u. der Herschaft Grossperthoiz, 4½ St. v. Freistadt.

Gugurész, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., auf einem, die dem Bache Ruu-Feti rechtsufrig zufliessenden zwei Bäche Pereon-Knrpatie und Pereon-Tsibanuluj, scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Serbotti und Sztina-Doamnllor, bei 4 St. von Dus.

Gugya, Ungarn, Ugocs. Kom.; siehe Gödényháza.

Guiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Romana.

Guieciarda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Boffetto.

Guida, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Bariassina; siehe Meda.

Guidino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Vaile.

Guidizzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit 2 Pfarren, SS. Pietro e Paolo und S. Giorgio zu Birbisi, dann Kapelle S. Giacomo die Dreieinigkeits-Kapelle zu Giudizzolo genannt, einer Gemeinde-Administration, Rath und eine Mühle, nahe am Miucio und dem Garda-See, 2 St. von Castiglione delle Stivieri. Hieher gehören: Birbisi, *Dorf*. — Rebecco, S. Lorenzo, *Häuser*. — Resiato, *Mühle*. — Sulvarizzo, *Meierei*.

Guietoschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau und Pfarre Steiu, bei Irresdorf, 4 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Guietoschin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Kwieteschin.

Guietosching, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau und Pfarre Tweras, bei dem Dorfe Tischlera, 3 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Guiffani Salvello, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Guiggen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Stams gehör. *Hof*, 3 St. von Parvis.

Guindani, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Oimi; siehe Straconcolo.

Guinsoné, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzoia; s. Vaprio.

Guinvaren, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des Gutes und Dorfes Gainfahrn.

Guinzana, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Macconago.

Guinzanetta, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Macconago.

Guinzano, oder Gvizano — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein *Dorf* mit Vorstand und Pfr. S. Pellaggia, 5 Migl. vom Fiusse Ticino nächst Certosa, 1½ St. von Pavia. Mit: Mulino dei Perotti, *Mühle*.

Guisca, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; s. Quisca.

Guitzenhof, auch Gützenhof — Ungarn, Eisenburg. Komt., deutsches *Dorf* mit 31 Häus. und 213 Einw., Filial v. Pertócsa, gräfl. Bátthyánisch, 3 St. von Radkersburg in Steiermark.

Guizze, Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Padova; siehe Padova (Saiboro).

Guizze, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Guizze, Contrada, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Contrada Guizze).

Guizze del Bosco di Rubano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano.

Guja, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VII, Vaidobbiadene; siehe Pietro di Barbozza.

Gujaga, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Berge Kreásza des Aimáscher Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Aimás, ½ St. unter Nagy-Almás linksuferig einfällt.

Gujan, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Dignano in der Diöcese Pareuzo Poia, 1½ Stunde von Dignano.

Gujtzenhof, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Dobra und Pfarre Pertócsa, zwischen Bergen am Bache Kuslyicza, nahe bei Siunersdorf, an der Grenze von Steiermark, 1½ St. von Radkersburg.

Guejur, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Djáiu-Tzebi entspringt, und dann in den Bach Váiye-Rakot einfällt.

Guk, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein der Hrsch. Maihorgeth unterth. ½ St. von diesem Markte, gegen W. entfernt lieg. *Dorf*, 8½ St. von Villach.

Guk, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg*, 685 Wr. Klftr. hoch.

Gukrowitz, auch Kukrowitz, mähr. Kucharzowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zu den Znaimer Stadt Gemeingütern nach Pranditz eingepfarrt, woran es gegen S. grenzt, 1 St. von Znaim.

Gulács, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcs. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 75 Häus. und 580 Einw., wovon vorzüglich die adel. Fam. Farkas den Nam. führt, in d. Pfarre Törderaicz, nnw. von Baiaton See, 1 St. von Tapolcza.

Gulács, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. und Tiszahát. Bzk., ein mehr. adel. Fam. geh. ungr. *Dorf*, mit 62 H. u. 459 E., nnw. der Theiss, zwischen Tivadar und Jánd, mit einem heiv. Pastor, 5 St. v. Beregbazasz, Postamt Munkács.

Guldau, Guidnw — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ½ St. von Teschen.

Guldenfurt, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 113 H. und 679 E., zur Hrsch. Dürnholz, mit einer Lokalie, am rechten Ufer der Thaja., zwischen Dürnholz und Muschau, 2½ St. von Nikolsburg.

Gulden Kron, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Goldenkron.

Guldenstern, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gross-Rohosetz; siehe Stern.

Gule, Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespans., ein *Berg*, auf einem, den Bach Váiye-Vartzitze von seinem linksuferigen Filialbache Váiye-Moguriiie, scheidenden Höhenzweige, ¼ St. sowohl S. v. Felső-Vártza, als W. von Közèp-Vártza.

Gulesdorf, Böhmen, Eibogn. Kr.; s. Hochgart.

Gullelmo, Gerola Scotti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola).

Gulleneg, Media, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein alt. *Schloss* und *Gut*, im Wb. B. Kom. und Hrsch. Pouovlisch, am Fl. gleichen Nam., nach Kol-

lowart eingpf., liegt gegen S., zwischen hohen Bergen, 3 St. von St. Oswald.

Gullieviza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Ortschaft*, in d. Gem. Anicava, der Hrsch. Canale, 3¼ St. von Görz.

Gulling, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wh. B. Kom. Pichtern lieg., d. Hrsch. und Stift Spital, im Lande Oberöst. geh. *Eisenhammerwerk* und *Verwesshaus*, sammt einigen Häus., nach Jedning eingepf., liegt am Bache gleichen Namens, 2 St. von Untergrimming.

Gullingeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Gegend*, mit 15 zerstr. lieg. H. und 43 E., zur Hrsch. Rohreck, an d. Grenze von Oest. ob der Ens, 3 St. von Kemmelbach.

Gulliteen, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom., der Stadt Friesach geh. *Dorf*, mit wenigen Häus., ½ St. von Winklern entlegen, ½ St. von Friesach.

Gulsen, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, mit 1 Chromeisenstein-Bergbau.

Gulviz, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gulyvesz, Gulyvasz — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bz., ein stow. Kaat. *Dorf*, mit 66 H. u. 520 E., am Detnya Fl., 1 St. von Kperies.

Gumberg, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Streng geh. *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Gumbische, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Sittich und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, mit 9 H. und 50 E., nächst Verch und Velkedulle, 3¼ St. von Pesendorf.

Gumersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, Filial der Hrsch. u. Pfarre Murstädten, 1 St. von Bärschling.

Gumerstorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 H. und 70 E., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Aschbach, Post Amstetten.

Gumi, Vályc-, Ungarn, Krasznaer Gespansch., ein *Bach*, welcher im Krasznaer Segmentalflussgebiete, aus d. Berge Pojána-Tálharuluj, des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. sich mit dem Bache Vályc-Rákuluj rechtsuferig einfällt, ¼ St. unterm Vereinigungspunkt, in den von Bogdánháza auf Kraszna-Horvátl fliessenden Bach, ¼ St. unter Bogdánháza, rechtsuferig einfällt.

Gumilicza, insgem. Gumlicza — Ungarn, jens. der Donau, Zatad. Gesp., Lövöer Bzk., ein *Dorf*, mit 75 H. u. 555 E., d. gräfl. Csákysch. Hrsch. Belatincz, nahe am Mura Fl., unw. Turnissa, wohin es eingpf. ist, 1¼ St. von Alsó-Lendva.

Gumisch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Grafenstein geh. *Dörfchen*, mit 5 Häusern, einem Gute, der Gumischhof genannt, einer Mühle und Brücke, über dem Gurkfl., gegen O., nächst Grafenstein, 2¼ St. v. Klagenfurt.

Gumitsch, Hintern, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt Magistr. Wolfsberg und Fillatk. Sct. Gertraud geh. *Berggegend* von zerstr. liegend Häus., an dem Geb. Zeliach, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gumitsch, Vordern, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt Magistr. Wolfsberg geh. *Gebirgsgegend* v. zerstr. lieg. nach Sct. Johann eingepf. Häusern, gegen Ost., 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gumitschberg, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Burgfrieden d. Hrsch. Sager geh. *Gebirgsgegend* von 6 zerstr. lieg. Häusern, gegen Norden nächst dem Skarwinberge, an dessen Rande sich das uralte verfallene Schl. Prossinza befindet, 3¼ St. von Klagenfurt.

Gummer, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Karneid und Pfarre Gummer gehörig.

Gummerberg, Tirol; siehe St. Valentin auf dem Gummer.

Gummern, Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein zur Hrsch. Spital geh. *Dörfchen* von 10 Häus. und 80 Einw., diess. des Draufl., 1 St. von Villach.

Gumma, oder Gumma — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ¼ St. von d. Stadt Teschen.

Gumniska, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, Vorwerk, Bräuhaus u. Mühle, liegt zwischen Bergen und Wäldern, ¼ St. von Demhica.

Gumniska, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tarnow gehöriges *Dorf* mit einer fürstl. Residenz, grenzt gegen Norden mit Zahlocie, ¼ St. von Tarnow.

Gumpeding, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. St. Andre an der Traisen, nach Murstädten eingepfarrt, ¼ St. von Perschling.

Gumpeding, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Stifts-Hrsch. St. Andre geh., nach Murstädten eingepfrt.,

hinter Grunddorf an der Poststr. lieg. *Dorf*, 1 St. von Perschling.

Gumpenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr, 9 der Hrsch. Götzendorf gehörige, im Distr. Kom. Marsbach lieg., nach Oepping eingepf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

Gumpenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W, ein *Bauernhaus*, der Hrsch. Ulmerfeld unterth., ob St. Georgen bei Bindenmarkt, 2 St. von Amstädten.

Gumpenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häus. 22 Einw., zur Hersch. Seisenegg und Pfarre St. Georgen am Ipsfelde gehör. Post Mölk.

Gumpendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dorf*, nach Murstädten eingepf., hinter dem an der Poststr. lieg. Orte Gründorf, gegen N. 1 St. von Perschling.

Gumpendorf, auch Guntendorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* inner den Wiener Linien, d. Hundsthurn, Reinprechtsdorf u. Margarethen gegenüber, an der Wien, mit einer eigen. Pfarre. Post Wien.

Gumpenhueb, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Gumpenhueb, Unter-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt

Gumpenmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 3 dem Distr. Kom. Peilstein geh. und dahin eingepfrt. *Häuser*, der Ortschaft Gumpenberg od. Oepping zugetheilt, 12 St. von Linz.

Gumpenstein, oder Gumptenstein — Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Wolkenstein lieg. *Herschaft* und *Schloss*, mit der Herschaft Grünnbichl in der Gegend Altirding.

Gumpenthal, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem St. Petersberg und Gumpenberg, in welchen die Labeck-, Gumpenthal- und Bärfallalpe mit 370 Rinderauftrieb vorkommen.

Gumperding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. und Herschaft Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 5 St. von Braunau.

Gumperding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Mattighofen und Pfarre Gstaig gehörig.

Gumperding, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Sct. Andrä und Pfarre Murstädten gehörig. Post Perschling.

Gumpersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Michael Baiern in Salzburg geh., einz. *Bauernhaus*, nach Petzenkirchen eing., gegen Osten am Erlauf Flusse, 1¼ St. von Kemmelbach.

Gumpersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 3 Häus. und 25 Einwohnern, zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Christophen geh., Post Sieghardskirchen.

Gumperting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer Berggegend, m. einer Manth- und einer Schneidemühle, Pfarre Gstaig, 2 Stunden von Mattighofen.

Gumpesberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einzelne *Häuser*, mit 30 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen gehörig, 3¼ Stunden von Sieghardskirchen.

Gumpesbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* der Pfarre Eckersdorf, zur Herschaft Freiberg gehörig.

Gumpetsfelden, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarrherschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg geh. kl. *Dorf*, von 16 Häusern, 2 St. von Kemmelbach.

Gumpfling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Oberndberg und Pfarre Mühlheim gehörig.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, nach Taiskirchen pfar. 2 Stunden von Ried.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Pflgrchte. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger, am linken Salzachufer gelegener, nach St. Martin eingepfarrter *Weiler*, an der Pinzgauer Strasse, in der Ebene, mit einer Ziegelbrennerei. Bildet die Wimmerzeche. In dieser Gegend lag der berühmte, nunmehr demolirte, Pass-Strub, auf der Poststrasse nach Tiroi, ¼ Poststunde von Lofer, 2¼ bis 2½ Stunde von Unken.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrchte. Mattighofen gehör. *Weiler*, in einer bergigten Lage; der Pfarre Kirchberg einverleibt, 1¼ Stunde von Mattighofen.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrchte. Schärding gehörig. *Dorf* am Bramflusse, in der Pfr. Taufkirchen, 1¼ St. von Siegharding.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflgrchte. Ried lieg., d. Hersch. St. Martin und Pfarrkirche Ried gehör., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1¼ Stunde von Ried.

Gumpling, Oest. unt d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Meissau geh. *Dorf*, mit 16 Häusern und 133 Einw., ob dem Mannhardsberg, nächst d. Hornerstrasse, an der Grenze von V. U. M. B., westwärts ¼ Stunden v. Meissau.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 1¼ Stunden von Ried.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in der Pfleggerichte Ried lieg., der Herschaft Stift Ashach und St. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft*, von 11 Häusern, 2¼ Stunde von Ried.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichts Herschaft Wildshut geh. *Ortschaft*, von 12 zerstreuten Häusern, nach Ostermiething eingepfarrt, 9 Stunden von Braunau,

Gumplitz, Kumpletz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 196 Einwohnern, der Herschaft Plan gehörig, mit einer ¼ Stunde vom Orte entfernten Mahlmühle, nach Tissa eingepfarrt, 2¼ Stunde von Plan.

Gumplitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, 10 *Häuser*, wornuter 1 Rustikal-Wirthshaus, 1¼ Stunde östlich von Tachau.

Gumpolding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Freiling u. Ldgrchte. Hartham liegend., verschied. Dominien geh., nahe bei Kirchberg lieg., und dahin eingepfarrtes kl. *Dorf*, von 29 Häusern, 3¼ St. von Linz.

Gumpoldskirchen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und landesfürstlicher *Markt*, mit 234 Häusern und 1575 Einwohn., an der Wien-Grätzer Bahn, mit einer z. hohen deutschen Ritterorden gehörig. Pfarre, an einen im Markte selbst entspringend. unbedeutend. Bache ohne Namen gegen Norden nächst Thalern, u. gegen Osten bei Guntramsdorf, 1500 Einw., Oel-Ratfinerie, Weinbau, 1¼ Stunde von Neudorf.

Gumpole, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, der Hrsch. Sauenstein; siehe Gimpel.

Gumprechtsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 86 Einwohnern, zur Hrsch. Purgstall und Pfarre Petzenkirchen gehör., Post Kemmelbach.

Gumprechtsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 110 Einwohnern, zur Hrsch. Burgstall und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Gumrums, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Schwarzenau und Filial dieser Pfarre, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gumrums, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* des zur Hersch. Stickelberg gehörigen Guts Schwarzau; siehe Guntrams.

Gün, Tirol, ein adelicher *Ansitz*, am Eingang nach Schwaz, dieses Landgerichtes.

Günau, Oest. ob d. Ens, Salzh. Kreis, ein zum Pfleggrchte. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, m. zerstreut liegenden Häusern auf d. rechten Salzachseite, im Gebirge geg. Wagrain; mit einer Sägemühle, 2 bis 3 St. von St. Johann.

Gunas, Kunas — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neu-Fistritz, hinter Adamsfreiheit, 3 St. von Neuhaus, ¼ St. von Neubistritz.

Gunda, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häusern und 36 Einwohnern, ausserh. der Strasse im Oztroluk. Terrain, über dem Gran Flusse, ¼ Stunde von Bucsa.

Gundelberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Weingebirge*, bei Meilling, östl. von Marburg.

Gundendorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Herschaft Seisenburg lieg., verschiedenen Dominien gehörig., nach Pettenbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Salzstrasse nach Kremsmünster am Aiterbach, 4 Stunden von Wels.

Gundendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Kremsmünster gehör. und dahin eing. *Dorf*, 3¼ Stunde von Steier.

Gunderding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. dem Pfleggerichte Mauerkirchen, der Herschaft Franenstein und Hagenau geh., nach Weng eingepfarrte *Ortschaft*, von 5 zerstreuten Häusern, seitw. von Mankham, 1 Stunde von Altheim.

Gündersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe Simondsberg lieg., zur Hersch. Strannersdorf gehör., *Bauernhof*, 2 St. von Mölk.

Gundersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Stadl.

Gundersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Gurlen, 2¼ St. v. Ried.

Gundersehum, Illirien, O. Kärnten, VIII. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Goldenstein; siehe Gundersheim.

Gundersdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung der Hersch. und Marktes Guntransdorf, mit 229 Häus. und 1463 Einwohneru.

Gundersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein nebeu dem Markte Asbach lieg., zur Hersch. Utmerfeld geh., *Dorf*, 2 Stunden vou Amstädten.

Gundersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrdorf* ob St. Stephan, 6½ St. vou Grätz.

Gundersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. St. Georgeu an der Stifing geh. *Dorf*, nächst Rohr am Murfl., 1 St. v. Lebring.

Gundersdorf, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Herschaft Strassburg gehörig., nach St. Georgeu eingepf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Sct. Georgeu au der Kommerzialstrasse, 2 St. vou Friesach.

Gundersdorf, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein im Burgfriedeu Portendorf liegendes *Gut* und *Dorf*, 1¼ St. von Klagenfurt.

Gündersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Schurz geh. *Dorf*, seitw. der Stadt Königshof, 2½ St. von Jaromierz.

Gundersdorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eiu zur Ldgchts. Hrsch. Maria Saal gehör., herschaftl. *Schloss*, zwischeu Portendorf und St. Thomas, 1½ St. vou Klagenfurt.

Gundersdorf, mähr. Gundrabowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 79 Häus. und 512 Einw., zu dem Olm. erzbischöfl. Kammergute Bautsch, mit einer Pfr., zwischen Bautsch und Bähreu, 1 St. von Hof.

Gündersdorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aruau und Wildschütz; siehe Güntersdorf.

Gundersheim, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* von 19 H. und 118 Einw., zur Hrsch. Kötschach und Hauptgem. Reissach gehörig.

Gundersheim, auch Gunderschum — Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein zur Hrsch. Goldensteiu gehöriges *Dorf* diess. der Gell, 4½ St. von Oberdrauburg.

Gunderting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, am Lachbache, nach Weng eingepf., 1 St. von Altheim.

Gundertsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggrcht. Obernberg und Pfarrhof Gurten unterthänige *Ortschaft*, unweit dem Dorfe Weinberg, gegen Osten an der Kirchhammer Hauptstrasse, 2½ St. von Ried.

Gundertshausen, Oest. ob der E., Inn Kr., eine dem Pfleggcht. Wildshut gehör., nach Ekelsberg eingepfrt. *Ortschaft* von 9 Häusern, an der Landstr., 4 St. vou Braunau.

Gundertshausen, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Pfleggrcht. Mattighofeu gehörige *Einöde* in einer ebenen Gegend, der Pfarre Eggelsberg einverleibt, 3 St. von Mattighofen.

Gundertshausen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofeu gehöriges *Dorf*, an der Strasse v. Braunau nach Salzburg, und von Burghausen nach Mattighofen, 3 St. von Mattighofen.

Gundertshausen, Die Revier, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflggcht. Wildshut geh., nach Ekelsberg eingepf. *Ortschaft* von 16 Häus., ¼ St. von der Landstrasse, 4 St. von Braunau.

Gundhabing, Tirol, Uuterinnthal. Kr., eine *Gegend* von zerstr. Häusern, zwischen der Stadt Kitzbühel unw. dem Dorfe Gundhabing, der Hrsch. Kitzbühel gehörig, 2½ St. von St. Johann.

Gundhabing, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, ½ St. von der Stadt Kitzbühel, gegen d. Brichsenthal, 2½ St. von St. Johann.

Gundharting, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchts. Kitzbühel uud Gem. Kössen.

Gundhartisdorf, Oest. n. d. E., V. U. M. B., d. alte Ben. d. Hrsch. u. Marktes Guntersdorf.

Gundholding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., dem Pflggchte. Braunau gehör., nach Mluing eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., ¾ St. von Altheim.

Gundholz, Oest u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 168 E., d. Hrsch. Rothenbach; siehe Gunolds, Gross-.

Gundholz, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 74 Einw., zur Hrsch. Probstel Zwettel und Pfarre Gross-Gerungs, Post Zwettel.

Gundicze, Gundince — Ungarn, ein *Dorf*, mit 412 H. und 2160 E., im Brod. Greuz-Reg. Bezirke.

Gundinczc, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VII, gehör. *Dorf*, mit einer eigeneu Pfarre, liegt am Berava Flusse, 1½ St. von Verpolye.

Gündorf, Steiermark, Marb. Kr., ein

zur Wh. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Arnfels geh. *Dorf*, 4½ St. von Ehrenhausen.

Gündorf, Steiermark, Marh. Kr., am Sagauthache, eine *Gemeinde*, mit 25 Häusern und 84 Einwohnern, des Bzks. und der Pfarre Arnfels, zur Herschaft Arnfels, Limberg, Ottersbach und Feistritz dienstbar, und zur Bisthumshrsch. Seckau mit Hiers- und ¼ Garbenzehend pflichtig.

Gundrabowice, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bautsch; siehe Gundersdorf.

Gundrams, Oest. u, d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 18 H. und 185 E., zur Pfarre Schwarzau und Hrsch. Frohsdorf.

Gundrams. Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, des zur Hrsch. Stickelberg geh. Guts Schwarzau; s. Guntrams.

Gundrum, mähr. Komoržan — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 89 H. und 519 E., zur Hrsch. Altbrünn, mit einer Pfarre, an der Olmützerstr., gegen O., nächst Raussnitz, 1 St. von Posorzitz.

Gundrum, Mähren, Brün. Kr., eine *Allodial-Herschaft.*

Gundtschachen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Heidenreichstein geh. *Gegend*, mit 23 zerstr. lieg. Waidhütten und 138 E., bei Rottenschachen, an d. böhm. Greuze, 2½ St. v. Schwarzbach.

Gunduseh, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Hartneidstein (Stephan. Seite) geh. *Gegend*, gegen O., an den St. Paule Waidungen und gegen W., an der Gem. Audersdorf, 4 bis 7 St. von Wolfsberg.

Guneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 743 W. Klft. hoch.

Gunersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein wechselweise, der Hrsch. Seissenstein und Murstädten unterth. *Dorf*, mit 12 H. und 61 E., nahe bei Murstädten, 1 St. von Bärschling.

Gunersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 10 im Dorfe dieses Nam., in der Pfarre Assbach bei Weilmersdorf lieg., zur Hrsch. Seisseneck geh. *Häuser*, mit 34 Einw., 3 St. von Amstädten.

Gungelgrün, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nächst d. Gschnaitenhof, 9½ St. von Nassereut.

Gunlavezi, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zur Gradisk. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Dorf*, mit 57 H. und 330 E., liegt am Bache Mutnik, nächst der Poseganer Komitats-Grenze, 2½ St. von Neugradiska.

Gunliszkoszello, Ungarn, ein *Dorf*, mit 12 H. und 100 Einw., im Agramer Komitate.

Gunja, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX gehöriges *Dorf* von 53 Häusern, hat eine kathol. Filialkirche von der Pfarre Racsinovcze und grenzt an das Brooder Reg. nächst dem Save Fl., 5½ St. von Tovarnik.

Gunkeneck, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, östlich vom Schlosse Gross-Stöcki, 1171 Wr. Klafter hoch.

Günn, Tirol, Unter-Innthaler Kr., ein *adeliger Ansitz* oberh. Schwatz, nächst der Landstrasse, zu d. Hrsch. Freundsberg und Schwatz geh., ¼ St. v. Schwatz.

Gunnersbachalpe, Steiermark, im Judenburger Kr. im Worwitzgraben, mit 132 Rinderauftrieb.

Gunnholz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Probstei-Hrsch. Zwettel geh. *Dorf*; siehe Gunolds, Klein-.

Gunolds, Gross-, Gundholz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rothenbach geh. *Dorf*, zwischen Mühlbach und Wiesensfeld, 4 St. v. Zwettel.

Gunolds, Klein-, Gundholz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Probstei-Hrsch. Zwettel geh. *Dorf*, nächst dem Markte Gross-Gerungs, am kleinen Zwetteiflusse, 3 St. von Zwettel.

Gunowitz, Böhmen, Czasianer und Pilsner Kr.; siehe Knniowitz.

Güns, Ungarn, ein *Feld* im Eisenburger Komt.

Güns, Günsz, Köszegh, Günsium — Ungarn, die einzige k. *Freistadt* im Eisenburger Komitate, von welcher ein eigener Bezirk den Namen führt, liegt im Mittelpunkte zwischen d. Städten Wien, Grätz, Pressburg und Raab, von jeder 12 Meilen entfernt, in einer an Wein, Getreide und Baumfrüchten sehr reichen und schönen Gegend, zwischen 2 fruchtbaren Hügeln am Günsz-Flusse. Ihre Entstehung und Erbauung hat sie, wie aus einem Documente König Karl I. vom J. 1328 hervorgeht, dem Banus Henricus und dessen Sohne dem Palatin Johann, einstmaligem Besitzer des nun ganz zerstörten Schlosses, welches jetzt das alte Haus genannt wird, zu danken, der Ursprung dieses Schlosses aber fällt in das graue Alterthum. Karl I. befahl im J. 1336 den Günsern, den Ort mit Schanzen und Graben zu verschen, wofür er die Einwohner auf 10 Jahre von allen Abgaben lossprach, welche Befreiung König Ludwig I. 1743 bestätigte. König Ferdinand I. ertheilte ihnen ein Privilegium vom J. 1533, mittels dessen er die Bürger ihrer Tapferkeit wegen von den Mautabgaben zu Lande und zu Wasser auf immer befreite; durch ein

zweites Privilegium vom selben Jahre erhielten sie die Erlaubniss, aus Unter-Oesterreich 20 Jahre hindurch alles Mögliche zu eigenem Gebrauche zollfrei einzuführen. Ausser diesem erfreut sich die Stadt noch mehrer wichtiger Privilegien ung. Könige, als: von Sigmund im J. 1407 u. 1409, von Friedrich 1426, 1448, 1478; von Mathias Corvinus 1483, 1484; von Ferdinand I. 1527, 1532, 1533, 1535 u. 1546; von Maximilian 1597; von Rudolph 1600; von Mathias II. 1609; von Ferdinand II. 1623; von Ferdinand III. 1647 u. 1648, in welchem letzten Jahre endlich Güns in den Rang der königl. Freistädte erhoben und 1649 inarticulirt wurde. Als Freistadt erhielt sie von Leopold I. 1692, Karl III. 1735, Joseph II. 1785 und Franz I. gleichfalls mancherlei Privilegien, wodurch ihnen theils neue Freiheiten eingeräumt, theils die älteren bestätigt wurden. Die Stadt Güns an sich ist klein, und enthält nur 90 Häuser, desto grösser aber sind die Vorstädte; sie zählen 560 grösstentheils mit schönen Gärten versehene Häuser zusammen mit 8000 Einw., mit eigener Pfarre, fürstl. Eszterház. Schlosse, Magistrate, königl. Distriktualtafel, Inspektorat- und Dreissigstamte, einer Tuchfabrik. Die an Umfang nicht bedeutende Pfarrkirche wurde 1620 erbaut, die Jesuitenkirche aber, welche ein sehr ansehnliches Gebäude ist, zu Anfang des XV. Jahrhunderts von dem damaligen Reichspalatin Nicolaus Gara, welcher zugleich Herr und Besitzer von Güns war, errichtet, und nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens nebst dem Collegium u. Gymnasium den Piaristen, im J. 1816 aber den Benedictinern übergeben; auch befindet sich hier eine Zeichenschule und Mädchen-Lehranstalt, nebst einem grossen gut eingerichteten Waisenhause. Auch die Evangelischen sind durch die kaiserliche Milde in den Stand gesetzt worden, ein eigenes Bethaus nebst einer Schule zu erbauen, wo die Jugend in der lateinischen, ungarischen und deutschen Sprache unterrichtet wird. Beide Religionsverwandte haben ihr eigenes Hospital für alte abgelebte Personen. Am nördl. Ende der Stadt steht das fürstl. Eszterház'sche Schloss, zu welchem eine ansehnliche Herschaft gehört. Eine nicht geringe Zierde dieses Ortes ist der nahe gelegene, mit Reben bepflanzte Calvarienberg, dessen Kirche mit drei Thürmen prangt, die auf mehre Meilen weit gesehen werden. Die Jagd in den benachbarten Waldungen ist sehr ergiebig, und letztere zum Theil zu angenehmen Sommer-Unterhaltungen eingerichtet, auch findet man in denselben vortreffliches Quellwasser. Die hiesigen Einwohner sind meistens Deutsche mit wenigen Ungarn gemischt, welche sich meistens von Handwerken nähren, und namentlich befinden sich unter diesen viele Tuchmacher, deren Erzeugnisse ihrer Güte und Dauerhaftigkeit wegen starken Absatz nach Croatien und Slavonien haben. Der Weinbau gibt bei mittelmässigem Segen eine Ausbeute von jährl. 8000 Eimern, zu 84 Halbe gerechnet, der seiner vorzüglichen Haltbarkeit wegen ins Ausland, besonders nach Schlesien, verführt wird; der Obstbau liefert die schönsten Gattungen Obst im höchsten Ueberflusse, die Pfirsiche besonders sind von ausserordentlicher Grösse, und seines vorzüglichen Geschmackes wegen musste die Stadt vor Zeiten das erste Obst dem kaiserlichen Hofe liefern. Die jährliche Contribution beträgt 7828 fl. 33½ kr., die Werb-Subsidien 320 fl. 6 kr. Es werden jährlich 6 Jahrmärkte und alle Mittwoche und Samstage Wochenmärkte gehalten. Die Stadt wurde im Jahre 1445 von Kaiser Friedrich III. belagert und eingenommen, 1463 an denselben nebst anderen 5 Städten von Mathias I. verpfändet, 1483 aber von Mathias Corvinus mit stürmender Hand wieder erobert und an das Reich zurückgebracht. Nach dem Tode des Letzteren gerieth sie in die Gewalt Maximilian I. Als im J. 1532 der türkische Kaiser Soliman mit einer Armee von 500,000 Mann von Constantinopel aufbrach u. über Mohács, Stuhlweissenburg, Papa und Sárvár vorrückte, kam derselbe am 5. August vor Güns, umringte die Stadt mit mehr als 60,000 Mann und liess dieselbe zur Uebergabe auffordern. Da ihr Commandant, der tapfere Nicias Jurisitsch, dieselbe ablehnte, fingen die Türken an, Minen zu graben und zu stürmen, nachdem aber die Belagerten 19 Stürme glücklich zurück geschlagen hatten, musste der türkische Kaiser nach starkem Verluste an Menschen und Vieh nach 25 Tagen die Belagerung aufheben und unverrichteter Sache wieder abziehen, um so mehr, da während derselben grosse Hungersnoth bei seiner Armee ausgebrochen war. Die ganze Volksmenge der Stadt, mit Inbegriff derer, die sich hieher flüchteten, bestand damals aus 1000 Männern, 1800 Weibern und 2300 Kindern, von welchen Ersteren 418 bei der Belagerung um-

kamen, wie es aus dem Tagebuche der Belagerten, in welchem auch ihre tapferen Anführer namentlich angemerkt sind, und welches noch heutigen Tages im städtischen Archiv aufbewahrt wird, ersichtlich ist. Im J. 1621 ward d. Stadt von Bethlenschen Truppen belagert, 1705 aber die Vorstädte durch die Rakoczyschen Rebellen geplündert und in Asche gelegt, bei welcher Gelegenheit 120 Einwohner ermordet wurden. In den Jahren 1789 und 1777 wurde sie durch Feuersbrünste stark verheert, bei welchem Unglücke der Graf von Zigray seine Bibliothek, welche auf 24,000 fl. geschätzt wurde, und in welcher sich auch Kupferplatten von den Bildnissen ungarischer Könige befanden, verlor. Im J. 1809 wurde die Stadt durch die Einquartirung der feindlichen französischen Armee stark belastet; 1813, 1814 und 1821 litt dieselbe durch Wolkenbrüche und starke Ueberschwemmungen; am 2. Juli 1818 wurde der Stadt die allerhöchste Gnade zu Theil, Seine Majestät den Kaiser Franz nebst Dero erlauchten Gemahlin bei Ihrer Durchreise aus Croatien in ihren Mauern zu sehen, welche daselbst Ihr Nachtlager hielten. Das Wapen der Stadt stellt eine Mauer im blauen Felde vor, welche 2 offene mit Fallgittern versehene Thore hat, über welchen sich noch eine mit einer goldenen Krone verzierte Thüre befindet, und das Ganze hat zwei Engel zu Schildhältern. Postamt mit:

Alkan, Altersdorf, Apáty, Bergwerk oder Hamor, Barnecheln oder Borostyánko, Boczok oder Pocsehendorf, Csapring oder Csepreghi, Csatár oder Schachendorf, Cse, Nemec-, Cse, Puszta-, Csömötség, Csakenbach oder Csák, Csakersdorf, Ober- und Unter-, oder Felső- und Also-Szakony, Dening oder Zeirn, Dörfel, Dorossló, Drumling, Ér, Also- und Felső, oder Ober- und Unter-Wart, Faranko oder Frankenau, Fidisch oder Füzes, Grabenschachen, Grulegg, Gyalóka, Gyalóvár, Haddeo oder Hodis, Hammer, Hdmor oder Bergwerk, Hannersdorf, Heiss oder Vlas, Hochstrass bei Güns, Hodis oder Haddeo, Hoel oder Pobol, Hohenegg, Holtschlag, Horvath-Zeidang oder Sigersdorf, Jahing, Jormannsdorf, Kurl, Kohhalom, oder Steinberg, Ketthely oder Mannersdorf bei Güns, Kitteladen, Klástrom oder Kloster, Kodicsihen, Kohletdtten, Langekk, László, Also- und Felső-, oder Ober- und Unter-Loisdorf, Libing, Lucsmánd oder Lucsmannsberg, Lopperedorf, Lucsmannsburg oder Locsmand, Luka oder Lukenhausen, Lukdehdea oder Lukachof, Lukenhausen oder Luka, Mannersdorf oder Ketthely bei Güns, Masolán, Mieche oder Streberedorf, Nahring, Neumark oder Szent Márton, Patty, Grosse-, oder Nagy-Patty, Perescnge oder Pressing, Petersdorf, Grosse- oder Német Szent-Mihály, Pilgersdorf, Pinkafeld, Piringsdorf, Pleygraben, Pösz, Nagy- und Kis-, oder Grosse und Klein-Pösz, Pokal oder Hoel, Poschendorf oder Boczok, Pressing oder Perescnge, Polersdorf, Ober-, Mitter- und Unter-, Puhendorf, Rabnitz, Ober- und Unter-, oder Also- und Felső-Rámocz, Rámocz, Alsó- und Felső-, oder Ober- und Unter-Rahnitz, Rattersdorf oder Rátk, Rechnitz oder Rohonc, Risdendorf, Rátk oder Rattersdorf, Rohonc oder Rechnitz, Rokendorf oder Magyar-Zsidány, Rothenthurn oder Vörösvár, Salamonsdr, Sol-

mannsdorf, Sándor oder Schandorf, Schachendorf oder Csatar, Slaning oder Szalanak, Schwabendorf oder Svábfalu, Sigersdorf oder Horvátk Zsidány, Sinersdorf, Steinberg oder Kohhalom, Stianato, Streberedorf oder Mieche, Szahong, Also- und Felső-, oder Ober- u. Unter-Csakersdorf, Szalanak oder Schlaning, Szent-Márton oder Neumark, Szent-Michály Németk, oder Grosse Petersdorf, Szerdahely, Tarcsa oder Tatosmannsdorf, Teicht, Tömörd, Unter-Waldhauer, Velem, Vlas oder Heiss, Vörösvár oder Rothenthurm, Wart, Ober- und Unter-, oder Also- u. Felső-Ér, Wossam, Zsidány, Maggar-, oder Rokendorf, Zsira oder Denning.

Günsbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Staatsherrsch. St. Pölten und Pfarre Kasten geh. *Haus*, ausser Stessing gegen Kasten am Steseingerbache, 3¼ St. von Bärschling.

Günseck, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Günselsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Schönau gehör. *Pfarrdorf*, Postamt mit:

Teesdorf, Tattendorf, Neuriehof, Binnau, Steinfeld, Hirtenberg, St. Veith an der Triesting, Ollite, Neuhirtenberg, Beerndorf, Ober- und Unter-, Veitsau und Pölla, Grillenberg, Neusiedel, Kleinfeld, Pottenstein, Grabenweg, Thennerbauer, Kreithbauer, Fahrafeld, Neuhaus, Schwarzensee, Bettetzig und Steinfeld, Gadenweith, Schreithof, Eichenetag, Reitenmarkt, Mathof u. Wehrle Mühle, Guttenthal, Laxenthal, Zobl, Neithal, Zobl, Raukalt, Raubark, Weissenbach, Furth, Steinwandgraben, Bettateighof, Auf der Ameth, Nermthal, Aschbach, Eberbark, Snlebach, Thaschof, Schanzen, Hafnerberg, Nöstark, Holzschlag, Grotschach, Altenmarkt, Dornau, Tennerberg, Kogel, Schof, Ödnewald, Stanzenhof, Kammberg, Weissenhof, Sturschenhof, Trietting, Ober- und Unter-, Lakmühl, Hanteithof, Schoenau, Kanalschlatee, Sollenau, Heidmühle, Matzendorf, Hoellee, Juilenhof, Lindabrunn, Enzesfeld, Aumühle, Lzoberedorf, Dornau, Stebenhaus, Ziegelofen samt Wirthshaus bei Lzoberedorf, Wagrann, Kottinghrunn, Gainfahrn.

Gunsering, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pfäggrcht. Weltwörth und Pfarre St. Nicola gehörig.

Gunskirchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Weis und Gotteshaus Gunskirchen geh. *Dorf* samt Pfarre mit 12 Häus. u. 100 Einw., 1¼ St. von Wels.

Gunsleiten, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine *Ortschaft* von 6 Häusern, d. Hrsch. Kufstein geh., 2 St. v. Ellmau.

Gunsles, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Mullenburg und Pfr. Kottes geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 50 Einwohnern, ob Raxendorf, 3 St. von Böckstall.

Gunstdorf, wird auch Kunstdorf geschrieben — Böhmen, Chrudim. Kr., ein im Jahre 1781 auf den Gründen des emphyteutisirten Teiches Starozensky, v. schlesischen Einwohnern angelegtes *Dominical-Dorf* mit 13 Häusern und 122 Einw., worunter eine protestantische Familie, ist nach Sezemitz eingepfarrt, an der Wien-Prager Eisenbahn, 1 St. von Pardubitz.

Gunte, Illirien, Unt. Krain, Neustdtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch.

Thurn am Hart geh. *Dorf* nächst Zesta, mit 7 Häus. und 57 Einwoh., 6½ St. von Neustadtl.

Guntendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* und Wiener *Vorstadt*; siehe Gumpendorf.

Gunterpolling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dorf* in der Pfarre Uetzenaich und dem Pfiggrcht. Obernberg, mit einer Mahlmühle, an der Vicinal-Strasse von Forchtenau nach Uetzenaich, 2 St. von Ried.

Günterreut, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Pfleggrchtshrsch. Schlägel geh., nach St. Oswald eingepf. *Dorf*, 12 St. von Linz.

Guntersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Rothenhaus unterthänige *Häuser*, in der Pfr. Petzenkirchen, 2 St. von Kemmelbach.

Guntersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Wh. B. Kom. u. Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern, nach Steinerkirchen eingepfarrt, 2½ St. von Lambach.

Guntersdorf, vor Alt. Gundhartisdorf genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt* mit 239 Häus. und 1475 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre an der Kaiserstr., zwischen Hollabrunn und Jezelsdorf, nächst Schöngrabern befindet sich eine unter diese Gerichtsbarkeit gehör. Privat-Mühle, und 2½ St. von Hollabrunn der dieser Hrsch. eigenth. Schafferhof, 1½ St. von Jezelsdorf.

Güntersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 152 Häus. und 927 Einw., wovon ⅓ der Hersch. Bensen, und ⅔ der Hrsch. Gross-Priesen geh., liegt an der Hauptstrasse v. Tetschen nach Böhmisch-Kamnitz zwischen Freudenberg und Ober-Ehrsdorf, 4½ St. v. Haida, 1½ St. von Bensen.

Güntersdorf, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Kolonie* zur Stadt Jägerndorf geh., ½ St. von Jägerndorf.

Güntersdorf, Gündersdorf — Böhmen, Bidschow. Kr., ein grosses *Dorf* mit 199 Häus. und 1190 Einw., der Hrsch. Arnau und zum Theil der Hrsch. Wildschütz unterthän., grenzt mit der Stadt Königshof, 2 St. von Arnau.

Güntersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* dem Stifte zu Lauban geh., mit einer Kirche und obrigk. Meierhof versehen, ist ganz mit sächsischen Landen umgeben, grenzt gegen O. mit Gersdorf, und gegen W. mit Biala, welches jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist, 4 St. v. Gabel.

Guntershausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfiggrcht. Wildshut und Pfarre Eggelsberg.

Guntershausen-Revier, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfiggrcht. Wildshut und Pfarre Eggelsberg.

Gunther, Sanct, Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* mit Pfarre, Hrsch. Stuhenbach ¼ St. von Hartmanitz.

Guntherberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Berg*, 436 Wr. Klftr. über der Meeresfläche.

Günthersdorf, Günthrow, Guntheri Villa — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Arnau (Bidsch. Kr.) geh. und nach Ketzelsdorf eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. und 59 Einw., 1½ St. von Schurz.

Guntholing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfiggrcht Braunau und Pfr. Mining.

Güntnerhöfe, Böhmen, Prachin. Kr., 3 einzelne *Höfe*, ¼ bis ½ St. weit von einander, mit einem Schankhause, einer Brettsäge und 4 Taglöhnerhäusern.

Guntrams, auch Gundrams oder Gumrums — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Stickelberg und Gute Schwarzau geh., zwischen Neunkirchen und Breitenau am Leithaflusse lieg. *Dorf*, 2½ St. von Wr. Neustadt.

Guntramsdorf, vor Alt. Gundersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit 130 Häus. und 1150 Einw., an der Südbahn, einer landesfürstl. Pfarre und herschaftlichem Meierhofe, unterhalb Möllersdorf, an der Wr. Neustädt. Poststr., am Baaduerbache, mit einer grossen Papierfabrik, 1½ St. von Neudorf.

Guntramsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit einem Steinkohlenherghau.

Guntschach, Ober- u. Unter-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 2 zur Hrsch. Hollenburg und Pfarre Glenach geh. *Dörfchen* gegen S. am Drauflusse, 4½ St. von Kirschentheuer.

Guntschna, oder Guntschnay — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Botzen gehör. *Dorf* in einer angenehmen Lage, ¾ St. von Botzen.

Gunya, Ungarn, *Dorf* mit 164 Häus. und 830 Einw., im Peterwardein. Grenz Regiments Bezirk.

Gunyavczi, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz Regim. Bezirk.

Gunzendorf, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Paplaka.

Günzersdorf, oder Ginzesdorf auch Ginsersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Höflein geh. *Dorf* mit 87 Häus. und 385 Einw., am Poybache nächst Böhmischkrut, 1½ St. v. Poysdorf.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Riegerting geh., nach Lohnsberg eingepf. *Hofmark*, 2 St. von Ried.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Weiler* in der Ebene, nach Lochen eingepf., 2½ St. von Mattighofen.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Dorfschaft*, in der Pfarre Lohnsburg, 1½ St. von Ried.

Gunzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Anhof gehör. *Dorf*, jens. der Ips an diesem Flusse, 2 St. v. Amstädten.

Günzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 46 Einw., zur Hrsch. Anhof und Pfarre Ferschnitz geh., Post Amstädten.

Gunzle, Illirien, Oh. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach geh., nach St. Veit ob Laibach eingepf. *Dorf* unweit der Klagenfurter Kommerzialstrasse mit 18 Häus. und 100 Einw., 1½ St. von Laibach.

Günzles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines *Dorf* der Hrsch. Mollenburg und Filial der Pfarre Kottis, nicht weit davon entlegen, 5½ St. von Krems.

Guoltieri, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Guor, insgemein Gor — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Szombath. Bzk., ein adel. *Dorf* und Filial der Pfarre Beü, am Répcze Flusse, unweit Szent-György mit 36 Häus. und 255 Einw., 2½ St. von Güns.

Guothfalva, Guotowani, auch Gontova — Ungarn, Liptauer Komt., slow. *Dorf* mit 13 Häus. und 98 Einw., Filial von St. Maria.

Guovine Negri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gupf, wind. Verch — Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörige *Berggegend*, nnw. Bleiburg, 5 St. von Völkermarkt.

Gupf, wind. Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Reifenstein geh. *Dorf*, 2 St. von Cilli.

Gupf, Am, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Hersch. Erlachstein geh. *Dorf* an einem Berge, 5½ St. von Cilli.

Gupf bei **Set. Margarethen**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, auf einer Anhöhe ob dem Dorfe Gatschuchen, 3½ St. von Kirschentheuer.

Gupf bei **Set. Thomas**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, auf einer Anhöhe ober der Filialkirche Set. Thomas, 4 St. von Kirschentheuer.

Gupf, Klein-, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Weixelberg; siehe Maliverch.

Gupf, Ober- und **Unter-**, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr, 2 zum Wb. B. Kom. Landspreiss und mehren Hersch. geh. *Dörfer*, an dem Trefnerberge, 3½ St. von Pesendorf.

Gupf bei **Set. Veit**, windisch Verch Svetiga Vida — Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Landsberg unterthän., nach Set. Hemma eingepf., ob Globoko liegend. *Dorf*, 6 St. von Cilli.

Gupfberg, wind. Na Verchu — Steiermark Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch Tuchern gehör. *Berggegend* von 8 Häusern, ¾ St. gegen Ost. davon entlegen, 1½ St. von Cilli.

Gupfing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pflggcht Obernberg, zur Pfarre Lambrechten gehörig, 3 St. von Schärding.

Gupfing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding liegend. der Stiftsherschaft Vahrnbach und dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern gehöriges, nach Andorf eingepfrt. *Dorf*, 2 St. von Sieghardinq.

Gupfing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Stiftsgrchte. Reichersberg lieg., dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern, und Benedikt. Kloster Vahrnbach geh., nach Lambrechten eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardinq,

Gura, Galizien, ein *Dorf* im Zolk. Kr., zur Hrsch. und Pfarre Gura geh., Post Belz.

Gura bei **Barycz**, Galizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Herschaft Jaslo und Pfarre Wesola gehör., Post Barycz.

Gura bei **Huta Komorowka**, Galizien, ein *Vorwerk* im Rzesz. Kr., zur Herschaft Mokrzyszow und Pfarre Maydan gehörig.

Gura bei **Rokitno**, Galizien, ein *Vorwerk* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfr. Rokitno, Post Rzeszow.

Gura-Albakuluj, Siebenbürgen, wird der Einfallspunkt des Baches Válye-Albakuluj in den Fluss Nagy-Aranyos genannt.

Guráb, Horvath-, Kroatisch-Kisgrub — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Komt. und Bzk., ein zur Herschaft Bazin gehöriges *Dorf*, mit 105 Häusern und 750 Einw., einer eigenen

Pfarre, nahe bei Német-Bel und Tóth-Grábn, ¼ St. von Cseklez (Lauschitz).

Gurab, Németh-, Deutsch-Grub — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch. und Bzk., ein zur Hersch. Bazin gehöriges *Dorf*, mit 144 Häus. und 1030 Einw., nach Csattal eingpf., unw. Retbe, 2 St. von Csekiesz.

Gurab, Tóth, Böhmisch Eisgrub — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bzk., ein *Pfarrdorf*, mit 109 Häus. und 769 Einwohn., der Hrsch. Bazin, zwischen Horvath-Gurab u. Schwantzbach, 1 St. v. Cseklesz.

Gurach bei **Lozina**, Galizien, ein *Vorwerk* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfarre Lozina gehörig, Post Lemberg.

Gura-Dobri, Balsesd-Gura-Dobri, auch nur Balsesd — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch-nicht unirte sowohl, als in die katholische Pfarre in Dohra als ein Filiale eingepfrt. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Run-Dobri, mit dem Markte, hiemit auch mit der nächsten Post Dobra vereinigt, gleich ober Dohra und ¼ St. unter Mihályesd an dem Dobraerbach oder Run-Dohri.

Gura-Hajti, Siebenbürgen, der *Einfallspunkt* des Baches Pereou-Hajti in den Bach Nyágra.

Gurahany, Ungarn, Arad. Kom., ein *Dorf*, 2¼ Stunden von Halmagy.

Gura Homora, oder Humora — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfonds-Herschaft Illischeschtie gehörig. *Dorf*, am Moldau Flusse und Homora Bache, einem Postwechsel zwischen Maczanestie und Wamma, Potamt. Mit: *Humora, Kaczyka, Kapukodrului, kapuklimpului, Berkischestie, Illischestie, Broschka, Waronetz, Buckschaja, Frastin, Platonitza, Stulpikany, Decmine, Ostra, Slatiora, Negritassa, Paltinossa, Dorothea.*

Gurahontz, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., ein zur Kaal Gerichtsbarkeit gebör. walach. *Dorf*, mit 71 H. und 400 Einwohnern, einer griechisch. nicht unirten Pfarre, zwischen Joszáz und Bonczesty, 13¼ St. v. Arad.

Gura, lui-Jakob, Siebenbürgen, der *Einfallspunkt* des Baches Valye-Kaprarczi in den Bach Run-Vadului.

Guramaguza, bei Rus. Moldawitza, Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowin. Kr., zur Herschaft Illischestie u. Pfarre Rus. Moldawitza gehörig. Post Gura-Humora.

Gura Molnitza, bei Rogoschestie — Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowina Kr., zur Hrschft. Rogoschestie u. Pfarre eben dahin gehörig. Post Sereth.

Gura Muresului, Siebenbürgen, eine *Gegend*. in der Thorenburger Gespanschaft.

Gurány, Ungarn, jens. der Theis, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der bischöfl. Herschaft Belényes gehörig. walach. *Dorf*, mit 80 Häusern und 500 Einwohnern, einer griechisch nicht unirten Pfarre, 12 Stunden von Grosswardein.

Gura Nyegri, Siebenbürgen, d. *Einfallspunkt* des Baches Nyagra in den Fluss Nagy-Aranyos.

Gura-Potyekului, Siebenbürgen. ein *Gebirg*, an der Grenze der Nieder Weissenburger und Hunyader Gespanschaft.

Guraro, Gurarovsur — Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl, ein freies walachisches *Dorf*, mit 1699 Einwohnern, einer walach. unirt. und nicht unirten Kirche, die Einwohner treiben starken Handel mit Banholz, 3 Stunden v. Hermanstadt.

Gura-Ruului, Siebenbürgen, der *Vereinigungspunkt* des grossen und kl. Aranyos Flusses.

Gura-Spussului, bei Russ. Moldawitza — Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowiner Kr., ein zur Herschaft Illischestie und Pfarre Russ Moldawica gehör. Post Sereth.

Gura-Soleze, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Fogodistеu. Post Graniczestie.

Guraszáda, Gursaden, Gurasza — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, im Kreise jens. d. Maros Illyer Bezirk, ein an der Landstrasse nächst dem Maros-Flusse liegendes, den Grafen Bethlen Eszterhazy und mehren andern adel. Fam. geb. walach *Dorf*, mit 560 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Illye.

Guraszádaer Bezirk, processus Guraszádalensis, Guraszádal-Járás — Siebenbürgen, im unt. Kr. der Hunyad. Gesp., welch. zw. 45° 54' 20" bis 46° 6' 0" nördlicher Breite und 40° 5' 0" h. 40° 18' 30" östlicher Länge, ganz im Maroscher-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsufrigen Gegenden die Lage hat, 25 Dörfer und 2 Prädien enthält, wov. die Dörfer Burzuk, Kimpény-Szurduk, Kimpur, Kis-Zam und Tatárezd theils am rechten Ufer, theils sehr nahe dabei; die Dörfer Almás-Szelistye, Almásel, Drassó, Mikanesd, Paganesd

und Tserbla im Filialgebiete des Baches Válye-Almásuluj; Bradatzel, Gilesd, Glód, Godiuesd, Nagy-Zám, das Prädiom Parajesd, die Dörfer Petresd und Tamásesd im Filialgebiete d. Baches Válye-Glódului; das Dorf Alsó-Boj, das Prädium Bredotyesd, die Dörfer Dannesd, Felsö-Boj, Guraszáda, Kamarzinesd, Runksor und Vika im Filialgebiete des Baches Válye-Pojáni geleg. sind. Dieser Bezk. grenzt: N. mit dem Köröschhányer Bezirk der Zaránder, O. mit dem Illyeer, S. mit dem Laposchnyaker Bezirk der eigenen, W. mit Ungarns Arader, mit einem kleinen von dem Maroschflusse begrenzten Theil auch mit Ungarns Krasoer Gespanschaft.

Gura-Szohodoluluj, Siebenbürgen, wird der *Einfallspunkt* des Baches Válye-Szohodluluj in den grossen Aranyosfluss genannt.

Gura-Szurdukuluj, Siebenbürgen, eine *Gegend*, wo der Silyfluss sich durch die Gebirge durchzuarbeiten anfängt.

Gurata, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Vedesetto.

Gurata Pieve, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Cingia de' Botti.

Guratin, Jurotin — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, Herschaft Hayd, 1½ St. von Kladrau.

Guratin, auch Koratin, Kuretin Krtino — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, von 16 Häusern mit 84 Einwohnern, nach Kapsch eingepfarrt, 1½ Stunde s. von der Herschaft und Pfarre Kladrau.

Guravoj, Mauldorf, Gurej — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Kr. Tschutsch. Bezirk, eiu mehren Grundherrn gehör. walach., am Ufer des Körös Flusses liegendes *Dorf*, mit 350 Einwohneru, einer unirten Pfarre, 14 Stunden von Deva.

Gurawlea, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat.

Gurba, vorhin Gorha — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach., der Kaal Gerichtsharkeit gehör. an dem Bache Töz liegend. *Dorf*, mit 158 Häusern und 718 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, unweit Sikula, 7¼ St. von Arad.

Gurbegye, Uugarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Gurbert-Dsoszán, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Beiényes. Bezirk, ein zur Bisthum Herschaft Bél geh. walach. *Dorf*, 10 St. v. Grosswardein.

Gurbest, Ungarn, Bihar. Kom., ein *Dorf*, im Belenyeser Bezirk.

Gurbestl, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Gurcina, Ungarn, ein *Dorf*, im Trents. Komitat.

Gurcynski, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Chorzelow geh. nach Gaiuszowice eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Wisloka, 8 Stuuden von Dembica.

Gurdau, auch Kurdau, mähr. Kurdiegow — Mähren, Hrad. ehed. Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 191 Häus. und 970 Einwohnern, zum Gute Pawlowitz, einer Lokalie, ostnordw. ½ St. von Auspitz, 3½ St. von Czeitsch.

Gurein, mähr. Kurżim — Mähren, Brüner Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, m. 169 Häusern und 1015 Einwohnern einer Pfarre, einem Schlosse nud einem Meierhofe, 4 Stunden westnordw. v. Brünn, 1 Stunde von Lipuwka.

Gurej, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Guravoj.

Gurek, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, 1 St. v. Skotschau.

Gurek, Gross- und **Nieder-** oder **Klein-**, Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *2 Dörfer*, wovon eines Gross-, das andere Nieder- oder Klein-Gurek gen. wird, gegen S., nächst Schimoratz und gegen W., am Weichselfl., ½ St. von Skotschau.

Gureniez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 1 Wirthshause, z. Hrsch. Grazen, am Fl. Malsch und dem verfall. Schlosse Lausek, Pfarre Kaplitz, ¾ St. von Kaplitz.

Gurény, Gurekdorf, Guren — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Hatzeg. Kr. nud Klopotiv. Bzk., eiu am Bache Riomare lieg., d. adel. Fam. Kendeffy geh. wal. *Dorf*, 9 St. von Déva.

Gurg, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ort*, 5½ St. von Villach.

Gurgdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertsdorf lieg., dem Gute Weiuhof geh. *Dorf*, mit 15 H. und 60 E., am Gurgfl., 1 St. von Neustadtl.

Gurgel, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, 1 St. inner Sölden scheidet sich dieses rauhe mit Feruern eingeschlossene Thal vom Oezflusse, und ziehet sich links an den Gurgler Ferner.

Gurgel Bach, Tirol, so wird d. obere Theil des Pigersbaches geo., vom Fern über Nassereit gegen Tarrenz; siehe Pigerbach.

Gurgel, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein *Dorf* und *Kuratie*, der Pfarre Silz, Ldgcht. St. Petersberg, zuhöchst im Oetzthale, am Gurgler Ferner gelegeo, 15 St. voo Parvis.

Gürgenstadl, Ungarn, eio *Markt*, im Graner Komitate.

Gurglu, Siebenbürgen, Thorenb. Kmt., siehe Görgeuy.

Gurgler See, Tirol, ein *See*, ½ St. lang, oh der Gurgler Alpe, d. sich durch vom Ferner abgefallene Eisschollen gebildet hat.

Gurgler Ferner, Tirol, der östliche Theil des grossen Oetzthaier Ferners, der das Gurgel Thal voo beiden Seiten umfasst und gegen S. ganz abschliesset, darüber geht ein Alpensteig nach Schuals,

Gurgow, Ungarn, eiu *Dorf*, im Zempliner Komitate.

Gurgow, Ungarn, eiu *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurgow, Swaty, Ungarn, eio *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurgujata, Ungarn, ein *Berg*, io der Zaránder Gespanschaft.

Gurgurado, Siebenbürgen, eio *Berg*, in der Hunyad. Gespanschaft.

Gurhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Göttweih geh. *Gut* u. *Schloss*, über der Trasen. 1 St. von der Donau, gegen O., bei Karlstädteu, 5 St. von Mölk.

Gurima, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Kaurzim.

Gurina, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 3 H. und 17 E., z. Hrsch. Rötschach und Hauptgem. Mautero.

Gurina, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine oh Dellach lieg., zur Hrsch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, 4 St. v. Ober-Draubnrg.

Gurk, Illirien, Klagenf. Kr., eio *Fluss*, entspringt am Kaiserstuhle, der in die Save fällt, hat viele Forellen u. Krebse.

Gurk, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., das im Burgfr. dieser Hrsch. lieg., ehemalig. Domstifts Gebäude und Pfarre des gauzen Wh. B. Kom., der Hrsch. Markt Gurk, am Fl. gleicheu Nam., 3¼ St. von Friesach.

Gurk, Illirieo, Neust. Kr., eio *Nebenfluss*, an der San.

Gurk, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 49 H. und 150 E., z. Hrsch. Ossiach und Hauptgem. Himmelberg.

Gurk, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Fluss*, zwischen Obergurk uud Gurkdorf. Dessen Ursprung hat einen sehr tiefen, fast unergründlichen Kessel, er fliesst 8 M. weit, und ergiesst sich bei Tschatesch in die Save.

Gurk, Illirien, Unt. Kärnteo, Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. *Herschaft*, *Markt* und *Burgfried*, mit 76 H. und 450 E., am gleichnamigeu Flusse erbaut, mit einem *Eisen-* u. *Stahlhammerwerke*. Hier ist d. merkwürdigste Kirche Kärntens, welche eine schöne Säulengruft enthält, worin die heilige Hemma, † 1045, begraben liegt; Witwe Grafen Wilhelms von Friesach, Mutter der beiden, in einem Aufruhr der Zeltschacher Bergknappeo, vor ihreo Augen erschlageneu Grafen Wilhelm und Harlwig, Stifterinu von Gurk, 4 St. von Friesach.

Gurk, oder Obergurk, Verh Kerka — Illirien, Unt. Kraiu, Neust. Kr., eiu altes *Schloss*.

Gurka bei Jeszów, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, z. Hrsch. Nisko und Pfarre Jeszów, Post Nisko.

Gurka bei Zalesie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Zalesie und Pfarre Gorzyce, Post Nisko.

Gurkdorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 22 H. und 116 E., z. Hrsch. Seifenberg und der Hauptgem. Oberpruck.

Gurkfeld, oder Gurgfeld, Kersko — Illirien, Krain, Neust. Kr., eine im Wh. B. Kom. Thurn am Hart lieg. *Munizipalstadt*, mit 160 H. und 800 E., einer Pfarre und Kapuzinerkloster, Mineralbäder, Weinbau, dann einem Zollamte, liegt zwischeu Gebirgen, längt d. Saustrome, 6½ St. voo Neustadtl.

Gurkow, Ungaru, eiu *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurkowce, Uugarn, eio *Dorf*, im Honter Komitate.

Gurlitsch, Illirieu, Uni. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Burgfr. und Hrsch. Mageregg geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 12 Häus., oh der Strasse voo Klagenfurt nach Villach, am Werthersee, nach Tullschnig eingepf., 1 St. v. Klageofurt.

Gurna zu Blazowa, Galizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Herschaft Jaslo uad Pfarre Blazowa gehör., Post Barycz.

Gurna, Tirol, Oberinnthal. Kr., eiu zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, am Fl. Trosanna, 4½ St. voo Imst.

Gurna, Galizieu, Jasloer Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Wesola, Post Barycz.

Gurnau, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Landeck und Gemeinde Grins gehörig.

Gurna Vess, Steiermark, Cill. Kreis,

die windische Benennung des zur Hrsch. Wissell geh. Dorfes Oberndorf.

Gürnberg, Böhmen, Pilsn. Kr., zur Pfarre Braud und Hrsch. Tachau gehör., 1¼ St. von Tachau.

Gurnik, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 666 Wr. Klftr. hoch.

Gürnitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 17 zur Hersch. Ehenthal geh. *Feuerstätte*, wo sich ein altes verfallenes Schloss, das herschftl. Bräuhaus, eine Prohstei mit einer Pfarrkirche und eine Mühle am Glanflusse befindet, nächst Rain und Zell, 1¼ St. von Klagenfurt.

Gürn-Mühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine am Rehbachel, unweit dem Kloster Schönbach liegende, der k. k. Patrimonial Hrsch. Gutenbrunn dienstbare *Mühle* in der Pfr. Schönbach, 3 St. von Gutenbrunn.

Gurna mit **Dolega** und **Zaborze**, Galizien, ein *Dorf* im Rzeszower Kr., zur Hrsch. Sokolow und Pfarre Gurno geb., Post Rzeszow.

Gurone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* dessen Terrain zur Hälfte sich bis an das Ufer des Flusses Olona erstreckt, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Varese. Dazu gehört:
Molini, *Mühle*.

Gurowa, Galizien, ein *Dorf* im Sandecer Kr., zur Hrsch. Podole und Pfarre Zbyszyce geh., Post Sandec.

Gursaden, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Guraszadu.

Gursch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Gurschin.

Gürsch, oder Gross-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Weseritz geb., liegt an der Strasse von Pilsen nach Karlshad, ¼ St. von Plaschin, 5¼ St. von Mies.

Gürschdorf, auch Girsdorf — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, mit 251 Häusern und 2100 Einw., dem Breslauer Bisthume unterthän. bei Friedeberg mit Pfarre, 6 St. von Zukmantel.

Gurschin, Gursch, Kurzin, Burschin, Bürschin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* wovon einige Unterthanen der Hrsch. Triebel gehör., liegt gegen W., 1¼ St. von Czernoschin.

Gürschowa, Klein-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Weseritz geh., nach Gross-Gürsch eingepfarrt, 5¼ St. von Mies.

Gürsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg; s. Gürsig.

Gürsig, Girsig, auch Gürsdorf, mähr. Girzichow — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg, mit einer ¼ St. von Dorfe entfernten Mühle, nordostwärts von Eulenberg, 2¼ St. von Littau.

Gurske, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Gur Swaty, Ungarn, eine *Stadt* im Oedenburger Komt.; siehe St. Georgius.

Gurtn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach u. Pfarre Anzbach gehör., zwischen diesen beiden Orten lieg. *Haus*, 2 St. von Sieghardskirchen.

Gürteiberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein und Pfr. Trauenstein geh. *Dörfchen* mit 5 Häus. und 38 Einw., 2 St. von Gutenbrunn.

Gurten, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* mit 23 Häus. und 170 Einwoh., im Pflggcht. Oberuberg, mit einer eigenen Pfarrkirche, einem Pfarrhofe und einer Schule, einer Mahlmühle, Bäckerei und einem Gasthause, liegt in einem von mässigen Hügeln umgebenen Thale, am Gurtenbach, welcher sich bei dem Markte Oberuberg mit dem Mondbach vereinigt, und sich endlich in den Inn ergiesst, 3 St. von Ried.

Gurten, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Vormarkt*; siehe Oberuberg.

Gurtendorf, mähr. Skorotin — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 376 Einwohnern, zum Lehengute Neuhübel, am Flusse Luhyna, gegen Süden nächst Sykowitz, ½ Stunde von Freyberg.

Gurtenhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Einöde* im Pflggcht. Oberuberg und der Pfarre Sct. Georgen, mit einem Ziegelstadl, 3 St. von Altheim.

Gürthof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Pflggcht. Ried liegend., verschied. Dominien geh., nach Waldzell eingepfrt. *Ortschaft* von 15 Häus. und 105 Einw., 2¼ St. von Ried.

Gurtipahl, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 11 Stunden von Feldkirch.

Gurtis, Tirol, Voralb., ein *Dörfchen*, mit 1 Pfarre, im Gchte. Sonnenberg, d. Hrsch. Bludenz, 5 St. von Feldkirch.

Gurtschitschach, Illirien, Unter Kärnt., Klagenf. Kr., ein z. Hrsch. Weisseneck geh. *Dorf*, mit 20 Bauernhöfen, gegen W., in der Ebene, 1 St. von Völkermarkt.

Gürü, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Oermezö.

Gurwitz, od. Kurwitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit 104 H. u. 570 E., z. Hrsch. Pruck, am Tajafl., 2 St. v. Znaim.

Gurzdorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Gurzofalva.

Gurzheim, Steiermark, Brnck. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafeia lieg., versch. Dom. geh., zur Gemeinde Glemblach konskrib. *Dorf*, diess. des Gössbaches, 2 St. von Verdernberg.

Gurzofalva, Gürzdorf, Fetyngyle — Ungarn, Mitt. Solnok. Gesp., im Inner oder Ob. Kr. und Zilah. Bzk., ein der Nachkommenschaft der gräfl. Fam. Kemeny geh., am Fusse des Berges Meszes lieg. wal. *Dorf*, mit einer eigenen griech. unirt. Pfarre, gegen N., ½ St. v. Zilah.

Gurzone, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. V, Occhiobello; siehe Occhiobello.

Gus, Venedig, Prov. Belluno und Distr VIII, Mel; siehe Mel.

Gusbano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Gusch, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe von Pfunderts.

Gusche, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Guscheroveez, Salamunovecz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 29 H. und 196 E., im Kreutzer Komitate.

Guzehitza, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 4 H. und 16 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Neumarkt.

Guschst, Kuscht — Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Czemin gehör. *Dorf*, mit 20 H. und 129 E., Pfarre Maleschitz, unweit dem Dorfe Wilkischen, 2 St. von Pilsen.

Gusella, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze von Tirol und Venedig bei Buchenstein.

Gusen, Uest. ob d. E., Mühl Kr., ein zur Distrikts-Kommissar. Hrsch. Spielberg, Florian und Kirchamt Mauthausen geh., nach St Georgen, an der Gusen eingpt, *Dörfchen*, mit 35 Häus., an der Donau und Hauptstr., 1½ St. v. Ens.

Gusen, die **Grosse-** und **Kleine-**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., die grosse Gusen entspringt bei Habruck, und fliesst in der Waldung bei Reichenau herab; d. kl. Gusen aber im Vorwalde oder noch bestimmter in der Hirschheckauer-Waldung bei Hirschbach und vereinigt sich bei Riedeck, mit der grossen Gusen worauf sich beide unter St. Georgen, zwischen den Ortschaften Gusen u. Steining in die Donau ergiessen.

Gusenbauer, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla gehöriges *Bauerngut*, an der Donau, u. Narrn eingepf., 2½ St. von Ens.

Gusics, Ungarn, ein *Dorf*,, an der Nira ¾ St. von Ujpalanka.

Güshübl, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dombrau.

Gusina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Valgana.

Guslar, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Gehatsch Ferner.

Gusmara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gusnago, S. Martino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Guslyn, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Zbryz gehöriges und nach Skala eingepfarrtes *Dorf*, liegt zwischen Waldungen und grenzt gegen Westen mit Cygany; 4 St. von Husslatyn.

Guslynek, Gallzien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Skala gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, gegen Osten nächst dem Flusse Podhorce, 4 Stunden von Husslatyn.

Guspergo, Venedig, Prov. Friaul u. Dist. XII, Cividale; siehe Cividale.

Guspergo e Zuccola, Venedig, Prov, Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Zuccola Guspergo).

Gussago, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, ein *Gemeinde-Flecken*, am Saume des Gebirges mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assonta, 2 Aushilfskirchen, einem Santuario, 6 Oratorien, 6 Kapellen und Gemeinde-Deputation, mit einer Mühle, an de Mella, 3200 Einwohnern, 6 Migl. von Brescia. Dazu gehören:
Camandoli, Civini, Modolozza, Ronco, Sale, *Landhäuser*.

Gussalli, Selva maggiore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Gussanoveez, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kom., mit 22 Häusern und 157 Einwohnern.

Gussbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein Burgfr. und *Dörfchen* gegen Geiss, ¼ St von Brunecken.

Gussdorf, oder Gaisdorf, Geissdorf, mähr. Riparžow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Bodenstadt, auf einem Berge rechts von dieser Stadt, ½ St. entfernt, mit einer Mühle, 2½ St. von Weiskirchen.

Gussenbach, Tirol, hat Asphaltgruben.

Güssenberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*, in der Pfarre Moskirchen, hinter dem Schlosse Lannach, geg. Westen, der Herschaften Allenburg, Gr. Söding, Kl. Kalnach, Lannach, Ligist, Rohr, St. Martin und Winterhof dienstb., 5 St. von Grätz.

Gussenbergweinberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, v. mehren Häusern, in der Pfarre Moskirchen, hinter dem Schlosse Lannach gegen Westen gelег., der Herschaft Lannach und mehren andern Herschaften dienstbar, 5 ½ Stunden von Grätz.

Gussendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wh. B. Kom. Waidschach u. Pfarre St. Florian an d. Lassniz lieg., der Hersch. Dornegg unterth. *Dorf*, mit einer Mühle, die Hackelmühle genannt, 3 St. von Lebring.

Gussenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Freiburg pflichtig.

Güsshübeln, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Kruman; siehe Gishübl.

Gussich Grad, Kroatien, Otiochan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. II, ein verfallen. *Schloss*, nächst Berlog.

Gussichpolye, Ungarn, ein *Prädium*, mit 11 Häusern und 70 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Gussing, Kiesing, Ungarn; Oedenb. Kom.; siehe Kövesd.

Gussing, Németh-Ujvár, Ungarn, Eisenb. Kom., deutsche *Municipal-Stadt*, und Hauptort einer gräfl. Batthyanischen Herschaft, so wie eines Comitatsbezirkes, der davon den Namen führt; rk. KP. Synagoge. 330 Häusern u. 3000 Einwohnern, (2052 Kth. 27 Evang. 507 Jud.) Altes *Schloss*, von dem ein Theil ausgebessert u. renovirt, auch mit einem Thurme versehen ist. Franziskanerkloster m. der Familiengruft der Grafen Bathyány. Jahrmärkte, 3 St. von Bába-Keresztúr.

Gussnigberg, Illirien, Käruten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 24 Häus. und 159 Einwohnern, zur Herschaft und Hauptgemeinde Stall gehörig.

Gussola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Rohecco; siehe Corte de' Cortesi.

Gussola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, 2 Pfarren, St. Maria Anunciata, S. Benedetto Ab. di Borgolietto, 2 Kapellen und Zoll-Einnehmerei, am Po, 1909 Einwohnern, 4 Migl. von Casal Maggiore. Dazu gehören: Bellona, Borgolietto, Bosco Cerlali, Bosco del' Argine, Cà dell' Argine, Canetto, Ocha ed Ochetta, Sahbie, Tavernelle, Vai de' Maggi, *Häuser*.

Gussorul, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistritzer Militär-Distrikt.

Gusterberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., südl. von Kremsmünster, 256 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gustereck, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Amt*.

Gusterheim, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Herschaft Reiffenstein geh. *Gut* und *Schloss*, nach Pöls eingepf., 2 St. von Judenburg.

Gusteritza, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Sz. Ersebeth.

Gustiapolye, Ungarn, ein *Sumpf* im Ottochaner Grenz Regmts. Bezirk.

Gustynek, Galizien, ein *Dorf*, im Czortkower Kr., zur Herschaft u. Pfarre Skole gehörig. Post Skole.

Güsz, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Ludos.

Gusza, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zw. den Bergen Mogura und Priszáka des Sékascher Höhenzweiges, ¼ Stunde von Preszáka, u. von Oláh-Bogát.

Guszakovecz, Ungarn, ein *Dorf* m. 24 Häusern und 215 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Guszanovecz, Huszanovecz — Ungarn, ein *Praedium*, im Agramer Komitat.

Guszár, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Guszi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Guszla, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bezirk, ein *Prädium*, 2 St. von Szexard.

Guszona, Husinetz — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein mehr. Grundherrn gehörig. *Dorf*, mit 85 Häusern und 612 Einwohn., einer Lokalpfarre, gegen Norden, 3 St. von Rima-Szombath.

Gusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Gusztelnicza, Ungarn, ein *Dorf*, m. 18 Häusern und 170 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Gusztiapolye, Ungarn, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Gusztl-Laz, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bezirk, eine zur Hersch. Brod gehörige, in der Gerichtsbarkeit Gerbad und Pfarre Brod liegende *Ortschaft*, 3½ St. von Ravnagora.

Gusztyn, Galizien, ein *Dorf*, im Czortkower Kr., zur Herschaft u. Pf. Gusztyn gehörig. Post Skole.

Guszu, Siebenbürgen, Nied. Weissenh. Kom.; siehe Kis-Ludas.

Gut, oder Guth — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch. Sármeiljék. Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Iszka-Szent-György, mit einer eigenen Pfarre, in einer erhab. Lage,

zwischen Bergen, nahe bei Iszka-Szent-György, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Gut, Obergut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ipsitz geh. *Rotte*, von zerstreut lieg. Häusern, mit einer Mühle, 8 St. von Amstädten.

Guta, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Kekőer Bezirk, ein zur Hrsch. Petény gehör. ungr. slow. *Dorf*, mit 100 Häus. und 1000 Einwohn., einer evangel. Pfarre, auf der Pest. und Waitzn. Strasse, 2¾ M. v. Waitzen.

Guta, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf einem, den Zalaschder von dem Gowoschder Bach scheidenden Höhenzwelge, nahe d. linken Ufer des Baches Válye-Runkuluj od. Rnu-Govosdi, ½ Stunde von Limpert, ¾ St. von Bóós.

Guta, Ungarn, Komorn. Kom.; siehe Gutta.

Gutaháza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespansch., Szombath. (Stein am Anger) Bezirk, ein adel. zur Pfarre Rum geh., nahe dahin angrenzendes, am Sarok Flusse lieg. *Dorf*, 2½ Stunde von Stein am Anger.

Gutamingerberg, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichts-Herschaft Althofen gebirg. *Gegend*, von zerstr. lieg. Häusern, über d. Gebirge 2, und in d. Ebene 3 Stunden v. Friesach.

Gut am Knilhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Namen lieg., zur Hersch. Vestenthal gehör. *Bauerngut*, nach Haag eingepfarrt, 2 Stunden von Strengberg.

Gut am Kabenlehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Hartmühl sich befindende nach Weistrach eing. und zum Landgute Brunnhof geh. *Bauerngut*, 3 St. von Steier.

Gut am Stampf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Stampf sich befindende nach Haidershofen eingepf., zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 1½ Steier.

Gut am Steg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, von 28 zerstreut lieg. Häusern und 196 Einwohnern, zwischen dem Mühlbache und d. Jauerlinger Geb. hint. d. Markte Spitz, 4 St. von Krems.

Gut am Wolfslehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Strass und Pfarre Behamberg sich befindende zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gut an der Aich, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Burg und Pfarre Haidershofen sich befindende, zum Landgute Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Gut an der Edt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Dorfe Anckenthal unter der Grundherschaft d. Stifts Miachael Baiern sich befindende nach Assbach eingepf., zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gut an der Knazhub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Knazhub und Pfarre Behamberg sich befindende, zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gut an der Schmidtlelthen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Weglelthen u. unter Grundhersch. d. Stifts Michael Baiern sich befindende nach Assbach eingepfarrt, zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Bauerngut*, 2 Stunden von Amstädten.

Gutaring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Bankalhrsch. und Pflegamt Feldkirchen unterthäniges *Dorf*, nächst Glann, 5½ St. von Villach.

Gutaring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Municipalmarkt* von 86 Häus., zur Ldgchtshrsch. Althofen, mit Dechantei u. einer dem heil. Ruprecht geweihten Pfarre, in einem kleinen Thale am Pesseritzbache, gegen Ost. befindet sich der berühmte Guadenort Maria Hilf zu Bettfarchen, eine Filialkirche zur obigen Pfarre, 3 St. von Friesach.

Gutas, auch Gutasú — Ungarn, Neograder Komt., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 319 rk. evaug. und einige jüdisch. Einwohn., Filial von Szent Iványi. Hat mehre Grundherrn, 3¼ M. v. Balassa-Gyarmath.

Gutau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus geh. *Markt* mit 38 Häus. und 240 Einwohn., mit einer Pfarre, 3 St. von Freistadt.

Gutebach, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Plukócz.

Gute Brunn, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Gesundheitsbad* der Hrsch. Königshof geh.; siehe Johanneshad.

Gutegglera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Gutemann, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 4 Bauernhöfe und 37 Einw., zur Pfarre Grünhach und Hrsch. Neukloster und Stixenstein gehörig.

Gutenacker, Steiermark, Marburg. Kreis, eine kleine im Wb. B. Kom. und Berggericht Saufall lieg., der Herschaft Deutsch-Landsberg dienstb. *Ortschaft*, 7 St. von Grätz.

Gutenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Herschaft* und *Schloss* bei dem Markte Weitz, mit einer Filialkirche und Lorettokapelle, 4 St. von Grätz.

Gutenberg, Oest. unt. d. E, *Felsen*, ¼ St. von Grafenschlag, 451 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gutenberg, Neu-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Gut* der Hrsch. Radmannsdorf; siehe Neugutlenberg.

Gutenbrunn, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* des Gutes Chischka; siehe Autiechowicz.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., das im Dorfe Heil. Kreuz neu angelegte, zur Hrsch. Gutenbrunn geh. *Schloss* und *Dorf* mit 35 Häus. und 239 Einw., 1 St. von Bärschling.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 35 Häus. und 239 Einw., einem Schlosse in einem Thale, nordw. über der Bärschling, nach Heil. Kreuz, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Hasendorf und dem Stifte St. Andrä, 1 St. von Bärschling.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterthäu. *Dorf* über der deutschen Thaya, hinter Fides mit 39 Häus. und 277 Einw., 2 St. von Schrems.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Kirchstädten geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 295 Einw., hinter dem Markte Falkenstein, 1 St. von Nikolsburg.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall gehörig. *Markt* mit 40 Häus. und 293 Einw., einem Schlosse, Gesundbade, Glashütte und Torf, nach Martinsberg eingepfarrt, am Raude des grossen Weinsperger-waldes, hinter Böckstall, Postamt mit: *Annagschmalz, Aschberg, Bernhartshof, Braunegg, Thumling, Dorfstadt, Ek- und Schmatzau, Eisleberg, Grub, Kirchschlag, Lottzenreith, Martinsberg, Merkengerat, Mitterndorf, Oedt und Holzhütten, Pertolz, Klein-, Petzaichen, Pegschlag, Retzendorf, Roggenreith, Sading, Schneeberg, Dürnberg, Ulrichschlag, Walserstorf, Wilhalm, Weinleig, Weizelberg, Zillegg, Stift Jägerhaus.*

Gutenbrunn, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine dem Distr. Kom. Waldenfels, dann Hersch. Haus und Stadt Freistadt geh., nach Hirschbach eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, ausser dem sogenannten Hirschgraben, 2 St. von Freistadt.

Gutenbrunn, auch Postlhof genannt Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 47 Häus. und 309 Einw., einem Schlosse an der Schwechat und Südbahn, wo sich auch eine kais. Holzschwemm befindet, 2 St. von Neustadt.

Gutenbrunn, Dobra Woda — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus und 100 Einw., zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Strobnitz, seitw. Rauchenschlag, 6 St. von Budweis, 1¼ St. von Gratzen.

Gutenbrunn, Dobrawoda, auch Guttenbrunn geschrieben, gemeiniglich Hogelhütte (Hoglowy Hute) — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. 74 Einw., nach Lutschitz eingepf., hier ist eine obrigkeitl. Glasfabrik nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden, Wohnungen etc. Eine Quelle besonders guten Trinkwassers hat den Ort den jetzigen Namen gegeben. Der ältere bezieht sich auf den ursprünglichen Gründer der Glashütte, 2½ St. von Habern.

Gutenbrunn, Kapraun — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* grösstentheils beim Spitale zu Neuhaus, 3¼ St. von Neuhaus.

Gutendorf, Siebenbürgen. Hunyader Komt.; siehe Jo-Valtsei.

Gutendorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dobra.

Gutendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dobrotsina.

Gutendorf, wind. Gotonie — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch Sallach geh. *Dorf*, mit einer landesfürstl. Pfarre, nächst dem Markte Sachsenfeld, an der W. Kommerzialstr., 1¼ St. von Cilli.

Gutendorf, Gross- und **Klein-**, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Buny, Nagy- und Kis-.

Gutendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, nach Ferring eingepf., südl. 2 St. von diesem Markte entlegen, an der Grenze Ungarns und des Eisenb. Komts., 7 St. von Gleisdorf, 5 St. von Fürstenfeld.

Gutendorf, Illirien, Unt Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 29 H. und 161 E., an der Karlstädterstr., ¼ St. von Neustadtl.

Guteneck, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, dann Wb. B. Kom., 1 St. von Lippa.

Guteneck, wind. Doberna — Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, mit 95 Häus., südl. von Weitenstein, am Ködinghache, unterthäu. in nachstehende Gem., als: Aschenberg, Bellipoleck, Doun, Hometz, Hageuberg, Hrauschawetz, Jessertze, St. Jakob, Kassiack, Lindeck, Landeck, Pansche, Rosenberg, Ruppe, Sauzka, Stranitzen, Straschitza, Skorno, Tschreschkowa, Werba, Wissorje und Werza.

Gutenegg, wind. Dobernitza — Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Bez. Kom. *Herschaft* und *Dorf*, am Bache u. in d.

Pfarre Doberna, nnw. Neuhäuser Toplitz, 3 St. von Cilli.

Gutenfeld, Gross- und **Klein-**, Dobropole — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, an d. Landstr. über d. Saustrome, gegen N., ¼ St. von Safnitz oder Ottock.

Gutenhaag, windisch Hradstovez — Steiermark, Marb. Kr., ein *Wb. B. Kom. Herschaft, Dorf* und freies *Landgericht*, im Wb. B. Kom. Wurmberg, in Windischbücheln, zwischen Marburg, Pettau und Radkersburg, 3 St. von Marburg.

Gutenhaag, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg sich befind., d. Hrsch. Gutenhaag geh. *Schloss*; s. Wellitschen, Ober-.

Gutenhof, Dobrouza — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut*, unweit von Landstrass.

Gutenhof, oder Gutenau, Dobrouza — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* liegt in der Pfarre Höuigstein.

Gutenhof, Böhmen, Prachn. Kr.; s. Guberhof.

Gutenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein freier einz. *Wirthschaftshof*, mit 4 H. und 43 E., Hrsch. Feilm, nach Himberg eingepf., zwischen Feilm und Himberg, 1 St. von Laxenburg.

Gutenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 7 H. und 40 E., z. Hrsch. Weissenburg u. Pfarre Loich u. Schwarzenbach, 7½ St. von St. Pölten.

Gutenhof, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. *Kammeralgut*, an d. Landstrasse, 4½ St. von Neustadtl.

Gutenhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Erla geh. *Dorf*, mit 12 H. und 44 E., nach St. Valentin, zwischen Hofkirchen und St. Valentin, am Erlaf., 1½ St. von Ens.

Gutenhof-Gegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 7 einz. *Häuser*, mit 48 Einw., z. Hrsch. Gutenhof u. Pfarre Loich u. Schwarzenbach, Post Tiruitz.

Gutenmann, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 4 einz. *Häuser*, mit 30 E., z. Hrsch. Stixenstein u. Pfarre Grünbach, Post Neunkirchen am Steinfelde.

Gutensham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggchte. Ried geh. *Dorfschaft*, in der Pfarre Schiltorn, 1½ St. von Ried.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Bleiburg unterthän. *Dorf*, mit 1200 E., einer Pfarre, nahe beim Markte Gutenstein, 2 St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, oder Guttenstein, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Markt* nordöstl. vom Schneeberge, zwischen schönen Gebirgs- und Waldgegenden u. im Mittelpunkte der herlichsten Naturscenen, am Zusammenflusse der Steina-Piesting, Länga-Piesting und des Klosterbaches, Hauptort einer bedeutenden gräflich Hoyos'schen Fideicommissherschaft, welche seit 1628 den Titel einer Grafschaft führt. Der Ort ist nicht gross und zählt nur 69 Häuser mit 500 Einw., ist aber häufig das Ziel von Wanderungen aus Wien od. der Aufenthalt solcher Naturfreunde, welche den Schneeberg besuchen. Sehenswerth ist hier das alte, auf einem kahl. Felsberge (dem Schlossberge) gelegene Schloss, welches einst der Sitz mehr. Fürsten des habsburgisch. Hauses war, und worin 1330 Friedrich der Schöne gestorben ist. Die Hauptfronte der Feste liegt gegen Süden, dem Markte Gutenstein zu, auf der nördl. Rückseite ist d. Fels unzugänglich, und mehr überhangend als senkrecht. Man sieht hier noch die aus Tufstein erbaute Kirche, und einen in den Felsen gearbeiteten Brunnen. Diese Ruine zeigt sich sehr malerisch auf dem Wege von Rohr, wo der schäumende Wildbach durch einen engen Felsenpass durchbricht, über welchen eine 162 Schritt lange Brücke gespannt ist. Tiefer im Thale steht das neue gräfl. Schl., welch. 1674 erbaut u. 1818 erneuert wurde, und um dasselbe zieht sich ein schöner Park, der von den vielen in ihm angebrachten Ruhesitzen überraschende Aussichten gewährt. Dieser Ort hat auch eine Schiessstätte, und ist gleichsam der Stapelplatz der Köhler und Holzarbeiter weit umher. Es sind hier mehre Hammerwerke, die Schaufeln, Hauen, Ketten, Aexte, Nägel etc. verfertigen, und nach Neustadt, Wien und Ungarn absetzen, ferner 2 Kettenschmieden, eine Bohrer- und eine Nagelschmiede, 2 Gärberlohstampfen, 1 Gärberlohmühle, mehre Sägemühlen und Kohlenmeiler. Auch werden in dieser Gegend Fässer, Bottiche u. andere Böttcherwaaren verfertigt, und weiter verführt; Vermöglichere treiben diesen Handel ins Grosse, kaufen diese Waaren zusammen und führen sie bis n. Wien und nach Ungarn. Zu den interessantesten Partien um Gutenstein gehört d. Kloster- oder Mariahülfer-Berg; siehe Mariahülf, 6 Stunden von Wr. Neustadt an der Südbahn. Postamt mit:

Guttenstein Klosterthal, Lengapiesting, Muckendorf, Naswald, Neusiedl im Gebirge, Pernitz, Preunthal, Rohr im Gebirge, Schwarzau im Gebirge, Steinapiesting, Steinbruch Trauch, Uois, Ugerbach und Zellenbach.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein landesf. *Markt*, mit einem eigenen Magistrate und Gerichtsbarkeit, im Umfange des Landgerichtes Bleiburg, mit einem Steinkohlenbergbau und einem Stahlhammerwerk, 2 St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*, mit einer Benefizlatkirche, gegen Osten, u. dem Schlosse Gamsenegg, 1½ St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 270 Häus. und 1620 Einwohnern.

Gutenthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre und Hersch. Brandeis.

Güter an der **Wegleithen**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unter Grundhsch. des Stifts Michael Baiern sich befindend. nach Asbach eingepf. zur Herschaft Dorf an der Ens gehöriges *Bauerngüter*, 2 St. von Amstädten.

Güter an der **Wiess**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unt. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befindenden nach Asshach eing., zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Güter zu **Feizing**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 in der Rotte Feizing, unt. d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Asshach eing., zur Herschaft Dorf an der Ens gehör. *Besitzungen*, 1½ St. v. Amstädten.

Güter zu **Linden**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Linden unt. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Asshach eingepf., zur Hersch. Dorf an der Ens, gehörige *Besitzungen*, 1½ St. v. Amstädten.

Güter zu **Mahrn**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unter Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befindende nach Asshach eing., zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Güter zu **Oberaschbach**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Oberaschbach unt. Grundhrsch. d. Stifts Michael Baiern sich befind., zur Herschaft Dorf an der Ens geh., nach Asshach eingepfarrte *Besitzungen*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gutersham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Ried und Aurolzmüster gehör., nach Schiltorn eingepfarrtes klein. *Dorf* von 23 Häus. 2 Stunden von Ried.

Gutfeld, Illirien, Ob. Krain, ein *Dorf*, im Laibacher Kreis, nahe bei Radmannsdorf.

Gutferting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehöriger *Weiler*, mit einer Mauthmühle, in der Pfarre Lochen, 2½ Stunde von Mattighofen.

Gutglück, Böhmen, Czaslauer Kreis. einzelne *Gebäude* der Stadt Kuttenberg. Post Kuttenberg.

Guth, Kis-, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium*, im Szaboiczer Komitat.

Güth, auch Tamási genannt, Ungarn, Stuhlweissenb. Kom., ein *Dorf*, 33 H. und 289 Einw., Filial von Isztimér, Weinbau, Waldungen, Grundh. von Bajzáth, 2 M. nordwestlich von Stuhlweissenburg.

Guth, Kis-, Ungarn, Beregher Kom. ein *Dorf*, ref. KP., 27 H. 180 meist. ref. Einw., Filial von Sztrabicsó, hat mehre Grundherrn.

Guth, Nagy-, Ungarn, Beregh. Kom., ein ung. *Dorf*, ref. KP., 39 Häus. und 255 grösstentheils ref. Einwohn., Fil. von Sztrabicso, Gräfl. Schönhornisch.

Guth, Ohn-, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Guthausen, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* von 35 in einer Reihe gebaut. Häusern, mit 280 Einwohnern, sämmtl. Holzhauerfamilien, angelegt im Jahre 1816, liegt 1 St. nördl. von Böhmisch-röhren an der rechten Seite der Warmen Moldau beim Einflusse des Schillerbaches, in der sogenannten Kramer-Aue; der Ort ist erst in neuer Zeit angelegt, am Schillerbache ist eine Mühle, z. Herschaft u. Post Krumau, Pfre. Böhmisch Röhren.

Güthor, Ungarn, Pressb. Kom., ein *Dorf* in der Schütt, 65 Häus. 467 meist rk. Einwohnern, Fil. von Sommerein. Fischerei, Jagd, adel Curien. Grundh. von Naszvády und m. a.

Guthy, Kis-, Nagy, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Nádudvar. Bezirk, ein *Praedium*, 2¼ St. von Hadház.

Guthy, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespausch., Kaszony. Bezirk, ein der Herschaft Munkács gehöriges ungr. *Dorf*, an d. Bache Szernye, mit einem reformirten Geistlichen, 5 Stunden von Munkács.

Guthy, Kis-, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch. und Kaszony. Bzk., ein mehren Grundherrn gehörig., ungr., nach Nagy-Güthy eingepf. helvet. *Dorf* unweit dem Bache Szernye, 5 Stunden von Munkács.

Gut im Halblehen, Oest. unt. d.

E., V. O. W. W., eine in der Rotte Linden, unter Grundhrsch. des Stifts Michael Baleru sich befind., zur Hersch. Dorf an der Ens geh., nach Assbach eingepf. *Besitzung*, 1¼ Stunde von Amstädten.

Gutin, Gutylu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen den Bergen Sotornoffi u. Djálu Rotuud, auf dem nördl. Höhenzuge, ½ St. von Kapnik-Bánya.

Gutin, Ungarn, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Marmaroser Komitat.

Gutka-Mogosuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburg. Gespan. auf einem, die Bäche Vátye-Kalimanel und Válye-Topiltzl scheidenden Höhenzweige, 3 St. von Mesterháza.

Gut Kronawettach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Zötlschwaig und Pfarre Weistrach sich bef., zum Landgute Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Gütl am Noppenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Noppenberg und Pfarre Ernsthofen sich befind., zur Hersch. Dorf an der Ens, geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gutthof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Herschaft Goldeck dienstb., nach Wilhelmsburg eingepfarrte *Häuser*, 2½ Stunde von St. Pöllen.

Guttling, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2½ Stunde von Balerbach.

Gutmann, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., einige der Herschaft Silchsenstein dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Grünbach im Gebirge, 4 St. von Wr. Neustadt.

Gutora, Ungarn, Pressburg. Kom.; siehe Guttor.

Gutorfölde, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein mehren Herschaften geh. *Dorf*, mit 40 Häusern und 300 Einwohnern, Fil. der Pfarre Paka, 3 St. v. Egerszeg.

Gutowa, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat.

Gutrathberg, Gueirathsberg — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Hallein (im flachen Lande) gehörige, nach Grödig eingepfarrte *Rotte*, in deren Bezirk sich d. Landg. Gartenau mit einer alternden Ritterburg gleichen Namens befindet, 1½ St. von Hallein.

Gutschach, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, im Praggraben.

Gutschau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Unterlechthal eingepf., 5½ St. von Reutte.

Gutschengel, Kutschenke — Böhmen, Leitm. Kr., 2 *Häuser*, ober dem Dorfe Krischwitz, der Hrsch. Tetschen, 5½ St. von Aussig.

Gutscherhof, Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Wiesenberg unterthän. einz. grosser *Bauernhof*, nach Leimbach eingepf., oberh. d. Thaja und Grünbach, auf einer Anhöhe, gegen Zöbring, 1½ St. von Böckstall.

Gutschiedl, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wh. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh. *Ortschaft*, mit 20 Bauerngütern, liegt am Murboden bei St. Georgen ob Murau, links der kärntnerischen Grenze zu, am Bache gleichen Nam., 7 St. von Unzenmarkt.

Gutschlndlbach und **Graben**, Steiermark, Judenb. Kr., südlich von Murau, mit grossem Viehauftriebe.

Gutschlitschhof, Steiermark, bei Grätz.

Gutsmuths, Gutzmutz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 6 H. und 45 E., der Hrsch. und Pfleggcht. Arnau, liegt an d. Elbe, ½ St. v. Arnau.

Gutta, O, Ungarn, Komorn. Komt., ein *Praedium*, mit 1 H. und 8 E., am Neutrafl., geh. zum Dorfe Bajts.

Gutta, auch Guta — Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Insulau. Distr., ein den Grau. Erzbisih. gehör. *Marktflecken*, mit 556 H. und 5600 E., einer röm. kath. Kirche, an einem Arme der Donau, wo dieselbe in die Waag fällt, unw. dem Praedium Bálváy-Szakalos, 2½ St. von Komorn.

Guttaháza, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*, mit 18 H. u. 120 rk. n. evaug. E., Fil. von Rúm, fruchtbarer Boden, hat mehre Gruudh., 3 St. von Steinamanger.

Gutta-Klugi, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Válye-Marslnet und Válye-Magyarós scheid. Höhenzwelge, unter dem Berge Szmida-Toplllza, gute 2 St. sowohl von Mesterháza, als von Toplitza.

Guttenbrunn, auch Allos, Allyios, Alyos — Ungarn, Temes. Gesp., ein wal. *Kammeralmarkt*, mit 506 H. und 3050 E., zum Rentamte Lippa, Postamt und Postwechsel, auf der Strasse von Temesvár nach Lippa, 2 St. von Lippa.

Guttenbrunn, Hidegút — Ungarn, Temes. Gesp., ein deutsch. *Kammeraldorf*, mit 298 H. und 2620 rk. KP. E., der Hrsch. Lippa, fruchtbarer Boden, guter Feldbau, Bienenzucht, Postamt u. Postwechsel zwischen Lippa und Arad.

Guttenbrunn, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 55 H. und 370 E., z. Hrsch. Neu-Fistritz und Hrsch. Neuhaus, 3½ St. von Neuhaus.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 168 E., znr Hrsch. Rosenau u. Pfarre Jahrings, Post Zwettel.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 13 H. und 91 E., z. Hrsch. Schrems u. Pfarre Seifried, Post Schrems.

Guttenbrunn, Böhmen, Königgr Kr.; siehe Johannisbad.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E.. V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 45 Häus., z. Hrsch. Guttenbrunn und Pfarre Baaden, Post Baaden.

Guttenbrunnerberg, Oesl. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, südl. von Guttan, 377 W. Klft. hoch über dem Meere.

Guttenbrunnerhöfe, Oest. n. d. E., V. O. M. B., 2 nuw. Seifrieds lieg., dahin eingepf., d. Probtsei Hrsch. Zwettel dienst. *Höfe*, 6 St. von Zwettel.

Guttendorf, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus., ½ St. von Neustadtel.

Guttenfeld, Mähren, Znaim. Kr., ein kroat. *Dorf*, mit 97 H. n. 460 E., z. Hrsch. Dürnholz, nahe beim Dorfe Bratelsbrunn, 1½ St. von Nikolsburg.

Guttenstein, Böhmen, Pils. Kr., ein altes *Schloss*, *Meierhof* und *Schäferei*, der Hrsch. Weseritz, nach Schreiben Radisch eingepf., ¼ St. von da entlegen, 3 St. von Mies.

Guttenthal, Kulenthal, Chotietow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Kaalhrsch. Brandeis, im Kaurz. Kr., 2½ St. von Bunzlau.

Gütterer, Oesl. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., d. Hrsch. Aichberg geh. und z. Dorfe Schachen konsk. *Haus*, liegt rückwärts Waldbach, 3 St. von Baierbach.

Güterverwaltung. Urproduktion der Oesterreichischen Monarchie. Zur Aufmunterung d. Ackerbaues bestehen Musterwirthschaften auf den Kammeral-Gütern zu Purkersdorf und Vösendorf bei Wien. Ferner Prämien-Austheilung an ausgezeichnete Landwirthe. Das gesammte Pflug- und Grabland beträgt in der Oesterr. Monarchie mehr als die Hälfte der landwirthschaftlich benutzten Oberfläche, u. in der Provinz Böhmen sogar ⅞. Der Weinbau nimmt $\frac{1}{37}$ des ganzen kultivirten Bodens ein. Die Oest. Monarchie hat an Flächeninh. überhaupt 116,206,986 Joche, davon sind für landwirthschaftliche Zwecke benutzt 98,438,000 und als Pflug- und Grahland 33,732,100, als Wiesen und Gärten 14,455,000 Joche, — d. Waldland betrug 33.000,000 u. d. Weinland insbesondere 3,751,000 Joche. Es wurden im Jahre 1837 erzeugt: 235 Mill. Metzen Getreide und 35,000,000 Eimer Wein. Das Weideland beträgt 14,100,000 Joche u. es sind im Durchschnitte vorhanden 2,384,660 Pferde und Maulthiere, 10,766,000 St. Rindvieh, 16,580,000 Schafe u. 5,757,600 Schweine 2,166,700 Ziegen, worunter die Deutschen Länder 561,410 Pferde und Maulthiere 3,445,100 St. Rindvieh 4,235,000 Schafe, 902,000 Schweine u. 292,609 Ziegen lieferten. Auf Oesterreichs Deutsche und Ungarische Länder kommt eine Seidenproduktion von 595,000 Pf. roher Seide. An Mineralien sind die Prov. Oesterreichs vorzüglich reich, überhaupt liefern von dem in Europa gewonnenem Golde, Salze und Eisen Oesterreichs Länder einen grossen Theil. Oesterreichs Gruben lieferten im Durchschnitte von 1834 bis 1842: 5131 Mark Gold und 93,301 Mark Silber, davon Siebenbürgen 2823 Mark Gold, 46.108 Mark Silber. Ungarn 2148⅝ M. Gold, 63,753⅛ M. Silber. Böhmen ⅛ Mark Gold, 22064 M. Silber. Oesterreich erzeugt im Durchschnitte 44,310 Ztr. Kupfer, 105,110 Ztr. Blei, 21,100 Ztr. Glätte, 1,694;760 Ztr. Eisen, 990 Ztr. Zinn, 5,100 Ztr. Zink, 3,260 Ztr. Quecksilber, 5,850,000 Ztr. Salz, 41,220 Ztr. Vitriol, 26,500 Ztr. Alaun, 4,278,940 Ztr. Steinkohlen und 30,000,000 St. Torf. Kupfer, Eisen und Blei, besonders Quecksilber ist in grossen Quantitäten vorhanden u. auf Steinkohlen wird in mehren Prov. gehaut, vorzüglich aber sind zu Böhmen in neuerster Zeit unermessliche Lager der besten, den Englischen ganz gleich kommenden Kohlen entdeckt worden.

Veredelte Produktion. Beförderung derselben. — In Oesterreich wurde die Zunfteinrichtung dadurch modifizirt, dass die Regierung auch Meister mittels Decret (Decreter) ernannte, und dass einige Zünfte (z. B. d. Seifensider, Lichtzieher, Kleinfleischer, hie und da der Weber) völlig aufgehoben wurden. Zur Belebung der Industrie dienen ferner die wohlgeordneten und vollständigen öffentlichen Kunst- und Industrie-Ausstellungen zu Wien, Mailand und Prag, wie auch die gewerblichen Lehranstalten, als: das politechnische Institut zu Wien und Prag, so wie die Preisvertheilungen an besonders industriöse Produzenten. In Wien wurden im J. 1839 von 732 Fabriks- und Gewerbsbesitzern 63 mit goldenen, 124 mit silbernen, 127 mit bronzenen Medaillen ausgezeichnet, und die ausge-

stellten Producte liessen sogar das Ausland hinter sich. Im Jahre 1845 waren 1830 Aussteller, wovon 109 die goldene, 188 die silberne u. 276 die bronzene Preis-Medaille erhielten. In Hinsicht d. Fabrikation von Kunstprodukten wetteifern mehre Provinzen der Monarchie sowohl was Gediegenheit u. Form d. Fabrikate betrifft, mit den vorzüglichsten Anstalten des Auslandes, selbst mit Grossbritanien. So hat z. B. Wien die bedeutendsten Fabriken von allen Gegenständen, die zur Bequemlichkeit des Lebens und zum Luxus gehören, und ihre Erzeugnisse finden auf den Messen des Auslandes gerechte Anerkennung und schnellen Absatz. Die Provinzen: Böhmen, Mähren, Lombardie, Venedig, Unter-Oesterreich, sind eigentlich die gewerbthätigsten; Tuch, Glas, Leinwand, gedruckte Baumwollwaren, so wie alle Gattungen Kunst- und Luxusartikel sind die Haupterzeugnisse, und so solid und billig, dass dieselben die Concurrenz der Engländer sehr gut bestehen. Ueberdies hat die Eisenbearbeitung und die Fabrikation chemischer Produkte eine sehr grosse Ausdehnung. Ferner ist Steiermark und Kärnten in Erzeugung von Eisenwaaren ausgezeichnet, und das Lombardische Königreich steht in Erzeugung roher Seide und deren Fabrikate unter allen europäischen Staaten nebst Frankreich oben an. — Gewerbe im J. 1840 ohne Ungarn: 482,000 Polizeigewerbe, 708,000 Kommerzialgewerbe, 71,000 besondere Gewerbe, 13,500 Fabriken und Manufakturen, 27,300 Handlungen; Betriebs-Kapital 350 Millionen fl.; Erwerbsteuer 2,700,000 fl.; Werth aller Industrial-Erzeugnisse 1500 Millionen, wovon bei 2 Millionen Menschen leben. Die Zahl der Fabriken in den Oesterreichischen Erbländern war im J. 1840: 13,500; davon kommen 9700 auf das Lombardisch-Venetianische Königreich, worunter jedoch 5000 Seidespinnereien und Webereien u. 187 Baumwollspinnereien sich befinden; die übrigen Länder der Monarchie haben zusammen nur 150 Seidespinnereien und Webereien. Die gewerbreichsten deutschen Provinzen haben: Oesterreich unter der Ens 414, Oesterreich ob der Ens 136, Böhmen 1174, Mähren u. Schlesien 330 Fabriken. Die Eisenerzeugung beträgt jährl. ungefähr 2 Mill. Ztr. Roheisen u. 330,000 Ztr. Gusseisen (in Inner-Oesterreich allein 1,094,005 Ztr. Roheisen u. 33,237 Ztr. Gusseisen), was zusammen einen Ertrag von 9 bis 10 Millionen fl. C. M. ergibt. Drei Viertheile davon kommen auf Privatgewerke.

Guttor, Gutora, Gutern — Ungarn, diess. d. Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, Ob. Iusul. Bzk., ein adel. *Ort*, nahe an der Donau, nach Somerein eingepf., bei Szemet, ½ St. von Somerein.

Guttwein, Mähren, Olmütz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, siehe Chudowein.

Gutty, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ½ St. von Smilowitz.

Gutwasser, Dobrawoda — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, mit 6 H. und 52 E., nach Chlistau (gleichnam. Gut) eingepfarrt. Ausser dem geh. zum Gute Mallonitz 2 Häus., worunter 1 Wirthshaus, vom eben gen. Dorfe Chlistau, 1 St. von Herich Mallonitz.

Gutwasser, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 H. und 13 E., Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Malschnig, 6 St. von Kaplitz.

Gutwasser, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Poschna Prosecz, in dem zum Gute Cheynow gehörigen Dorfe Gutwasser befindlich, 1½ Stunde von Patzau.

Gutwasser, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Budkau geh., abseitiges *Bad* und *Wirthshaus*, zur Pfarre Gdossau, mit einer Kapelle, gegen Norden nächst Laudonowitz, 3 Stunden von Mähr. Budwitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, von 11 H. mit 85 Einwohnern, der Hersch. Brzeznitz, einem Gesundbrunnen, hier ist eine Pfarrkirche dem heil Günther geweiht; sie wurde im Jahre 1734 v. Eleonora Fürstin von Maunsfeld erbaut, und von Franz Karl Freiherrn Villani, dam. Besitzer des Ortes dotirt, im Jahre 1754 vergrössert und m. einem Pfarrer besetzt; sie steht unter hersch. Patronate und zu ihr ist ein Theil der Altstadler u. d. Kocheter Waldthwozdgerichtes eingepfarrt; ferner ist hier 1 Schule, 1 Gasthaus u. 1 Badhaus. Der Ort liegt sehr hoch und frei, und ist im Lande weithin sichtbar; auch geniesst man von hier, noch mehr aber von der Felsenkuppe des St. Güntherberges (625 W. Kl. Meereshöhe) eine herliche Aussicht, welche zwar südlich und westlich durch die nahen hohen Rücken des Stuhenbacher Gebirges beschränkt ist, so dass die höchst. Punkte des Böhmerwalder nicht sichtbar werden, aber in anderer Richtung sich über einen grossen Theil von Böhmen u. zwar nördlich bis zum Erzgebirge, nordöstl. bis zum Rozmitaler Gebirge, des-

sen Zug man weithin vorfolgen kann, u. östl. bis in den Tahorer und Budweiser Kreis erstreckt, liegt an der Nordseite des St. Günther-berges 456 Wr. Kl. über der Meeresfläche, 1½ St. nördl. von Stubenbach, ½ St. von Brzeznitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Brandeis an d. Orlitz geh. *Dorf*, von 20 Häusern und 150 Einwohnern, an einer Anhöhe, nächst Bespraw gelegen, geg. Süden, 3 Stunden von Hohenmauth, 1 Stunde von Braudeis.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Tahor. Kr., ein *Badhaus*, zum Gute Mischkowitz, nächst Sedieschko, 1 St. von Koschitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, von 100 H. und 760 Einwohnern, zum Gute Popeilin geh., mit einer Lokalie, 5 Ml. von Iglau.

Gutwasser, mähr. Dobrawoda — Mähren, Iglauer Kr., ein einzelnes *Badhaus*, mit 3 Chalupen, zur Herschaft Trobitsch, im Thale unter Pozdiatka, gegen die Taborer Mühle, 1¼ Stunde von Trebitsch.

Gutwasser, mähr. Dobrawoda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dörfchen*, mit einem Gesundbade zur Herschaft Teltsch, mit 15 Häusern und 109 Einwohnern, einer auf einem Berge sich befindlich. Kirche, gegen Süden nächst dem Markte Mrakotin, 4¼ Stund. von Schelletau.

Gutwasser, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof*, ¼ St. v. Giosau. Post Klattau.

Gutwasser, Böhmen; s. St. Günther.

Gutwasser, Dobrawoda, Mähren, Igiauer Kr., ein *Dorf*, mit 84 H. und 540 Einwohnern, zum Gute Krzizanau, nordostw. 1 Stunde von Gross-Mesoritsch.

Gutwasser Dobrawoda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* zum Gute Komarzicz, an dem Dorfe Haberschy, 2¼ Stunde von Budweis.

Gutwasser Dobrawoda, Böhmen, Tahor. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 222 Einwohnern, zur Herschaft Cheynow, davon etwas nach Poschna Prosocz geh., 5 St. von Tabor.

Gutwasser, Dobrawoda, und **Buchartеn**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 245 Einwohnern, sammt einer Pfarre, u. einem berühmt. Gesundbade z. Stadtgemeinde in Budweis, 1 St. von Budweis.

Gutwasser Dobrawoda, St. Günther, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre u. einem Gesundbrunnen, der Herschaft Stubenbach einverleibt, 2 Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Gutwasser, Ober-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft u. Pfarre Horzitz gehörig, 1 Stunde von Horzitz.

Gutwasser, Unter-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Horzitz gehörig, 1 Stunde von Horzitz.

Gutwein, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chudwein.

Gutzmutz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Arnau; s. Gutsmuths.

Gut zu Reith, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Dorfe Aukenthal unt. d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Ashach eingepf., zur Herschaft Dorf an der Ens, geh. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gut zu Seibenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Feizing unter d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., n. Asshach eingepf., zur Herschaft Dorf an d. Ens gehörige *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Guvesdia, Kövesd — Ungarn, jens. der Theiss, Temesv. Gespausch., Lippa. Bezirk, ein der Kaai. Herschaft Lippa geh. walach. *Dorf*, mit 260 Häusern u. 1155 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre in wald. Gegend, 3 St. von Lippa.

Guz, Ciguin di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna (Ciguin di Guz).

Guzan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kroustädter Distrikt, auf einem, die Bäche Válye-Mojesu oder Bungalest und Váiye-Simon scheidenden Höhenzweige, 1 St von Bungalest, 1½ St. von Simon, 2 St. von Törtsvár.

Guzikówla, Galizien, Jasioer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Guzikówia und Pfarre Krosno geh., Post Krosno.

Guzina, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ober-Zagorianer Bez., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häuseru, zur Gemeinde und Pfarre Jezero geh., 5 St. von Agram.

Guzza, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Bernate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; sioho Pandino.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Guzzafama ossia Cassina del Vigo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Zavanasco.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Acquatunga Badona.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Baguarolo.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Garlate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozerò.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Vigano.

Guzzanica, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.

Guzzasete, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Guzzina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Guzzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Guzzo, Cassina del, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Redecesio.

Guztilaz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Gvattern, Dreigvattern, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Eggenberg gehör. *Dorf*; siehe Abtissendorf.

Gvizano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo; s. Guinzano.

Gvosinezi, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat; s. Chosiuczi.

Gvozdánszka, Slavonien, Verőcz. Gespansch. und Vucsin. Bezirk, ein z. Herschaft Vucsin gehörig. *Gebirgsdorf*, mit 44 Häusern und 300 Einwohnern, an dem Bache Brezuicza, 8 Mi. von Babocsa.

Gvozdánszko, Kroatien, jens. der Kulpa, in d. Banat-Grenze u. Ktasnitch Bezirk, ein zum 1. Banal-Grenz Regm. Bezirk Nro. X gehöriges, von mehr. Anhöhen umgebenes *Dorf*, mit 27 H. und 196 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, liegt nächst Komona, 5¼ St. von Glina.

Gvòzdna, Ungarn, ein *Fluss*, im 1. Banal-Grenz Regmts. Bezirk.

Gwabl, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Lienz geh. *Dorf*, mit dem Schlosse Weierburg nach Ainet eingepfarrt, liegt auf einem Berge, n. dem Iselflusse, 2½ Stunde v. Lienz.

Gwalatitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Vöttau, mit einer Kirche, 3 St. von Frainersdorf.

Gwaniz, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine im Wimizgraben sich befind., zum Ldgrchte. Krsög und Nussberg gehörige *Gegend*, 3 St. v. St. Veit.

Gwardina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bilin gehörig; s. Twrdin.

Gwasitz, Guassitz, Kwassitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobitschau.

Gwenghof, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zur Herschaft Steier gehöriger *Meierhof*, in dem Dorfe Särning, ¼ St. von Steier.

Gwerenstein, Steiermark, Judenb. Kreis, ein hoher *Grenzberg*, gegen Oesterreich.

Gwieken, Tirol, Vorarlberg, ein *Schloss*, der Hsrschaft Bregenz gehörig, 2 Stunden von Bregenz.

Gwietoschin, Böhmen, Budw. Kr., siehe Kwietoschin.

Gwietosching, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau; Pfre. Tweres, 3 St. von Krumau.

Gwietoschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, Pfrr. Stein, 4 St. von Krumau.

Gwizdow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hersch. Grodziska u. Pfarre Grodziska dolna Laska gehöriges *Dorf*, 5 Stunden von Lancut. Post Przeworsk.

Gwöhrt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Kasten gehör. *Dorf*, m. 5 Häusern und 28 Einwohn., am Stessingerbache, ¼ Stunde inner Kasten, 2½ St. v. Bärschting.

Gwozdanzky, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirk.

Gwozdzianka, Gatizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Niehytco und Pfarre eben dahin gehöriges *Dorf*, zwischen Bergen an dem Bache gleichen Namens, nächst Niehyiec, 2 St. von Barycz.

Gwozdiec, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Rainiszow und Pfarre Wilczawola gehöriges *Dorf*, 12 St. von Rzeszow.

Gwozdziec, Galizien, Samh. Kreis, eine *Kaal.-Herschaft* und *Dorf*, mit

einer griechischen Kirche und Mühle, am Flusse Dniester, grenzt gegen Westen mit Holoweckie, 7 Stunden von Sambor. Post Smoluica.

Gwozdziec, Galizien, Kolomea Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer russniak. katholischen Pfarre, am Flusse Czerniawa, mit einem Postwechsel. Postamt mit:

Bainice, Buczakki, Chalibaga, Czechoma, Czeremchow, Czortwice Dalieszowa, Dabki, Dzurkow, Futowa, Gwozdziek stary, Gwoziek maly, Gwozdziek Markt, Hanczarow, Heradenke, Heradnika, Kobylec, Kolgnia, Kolanki, Kopaczynce, Kerniow, Kuniczowce, Kulaskowce, Mickaicze, Nazuna, Olejowa, Koralowka, Okno, Olekowice, Ostawkowce, Ostrowiec, Peridjwanie, Podetaja, Podkayczyki, Podyczaska, Prushniczuc, Rakowice, Raszkow, Repuszynce, Resockacz, Sewenuwka, Seraszince, Sieniakowce, Siobudka, Soroki, Strytce, Trefemowka, Turka, Tyaskowcze, Wierzbowiec, Winograk, Wisniowka, Zakaypci.

Gwozdziec, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Zakincyn gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre an der Dunaiec, 2½ St. von Woynicz.

Gwozdziec, Galizien, Kolome. Kr., ein zur Herschaft Zahaypol gehöriger und nach Turka eingepf. *Marktflecken*, grenzt gegen Westen mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Gwozdziec, Stary, Galizien, Kolome. Kr., ein zur Herschaft Zahaypol gehöriges, nach Gwozdziec eing. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Gwoznica dolna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen Waldnugen, nächst Gwoznica gorna, 2 St. von Barycz.

Gwoznica gorna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, 1 St. von Barycz.

Gyada, Ungarn, ein *Prädium*, im Neograder Komitat.

Gyág, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Dég.

Gyager, Ungarn, Heves. Komitat, siehe Gyger.

Gyákfalva, Ungarn, Ugocs. Kom.; s. Nevetlenfalva.

Gyákos, oder Jakábfalva, Jakesch, Jakobsdorf, Jaknba — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Ob. Kreis und Kund. Bezirk, ein dem Grafen Rheday und den Nachkommen des Freiherren Emer. von Bánffy geh. sächs. walach. *Dorf*, mit 290 Einwohnern, einer der A. C. und beiden Gr. Rit. Pfarren, liegt an dem grossen Kokel-Flusse, 2 St. v. Elisabethstadt.

Gyál, Ungarn, ein *Prädium*, im Pesth. Kom., Fil. von Némedi, 17 Häusern u. 125 Einwohnern.

Gyál, Gyáln, Djál, Djálu, Siebenbürgen, wird in d. wal. Sprache *Berg* gen.

Gyála, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespan. und Török. Kanis. Bezirk, ein der königl. Freistadt Szegedin geh., theils kath., theils gr. n. un. *Dorf*, mit 309 Häusern und 2340 Einwohnern, grenzt gegen Osten mit dem Theiss Fl., 1½ Stunde von Kanisa.

Gyala, Ungarn, ein *Prädium*, im Pesther Komitat.

Gyala O, Ungarn, Komorn. Kom. ein *Dorf*, rk. u. ref. KP. Sinagoge. 201 H. u. 1610 Einwohnern, worunter 1184 Kath. 231 Ref. und 195 Juden. Viel, doch nur mittelmässiger Weinwachs, grosse Weiden, starke Viehzucht, 2 Castelle, Einkehrhaus. Hieher gehören auch die Prädien: Konkoly und Abbay, Grundh. Konkoly und Thege. 1½ M. nördlich von Komorn, an der Zsitva und der Landstrasse in das Neutraer Komitat.

Gyala, Uj, Ungarn, Komorn. Kom., ein *Dorf*, 82 Häuser und 562 Einw., Fil. von Sz. Péter, Wein- und Ackerbau, Weiden, Viehzucht, Grundh. von Konkoly und Thegy, ¼ M. östl. v. dem vorigen.

Gyalakuta, Berghrnun — Siebenbürgen, Széki. Marosch. Stuhl, Ob. Kreis und Szovat. Bezirk, ein an dem klein. Kokei Flusse liegendes, d. Grafen Lazar gehörig. ungr. *Dorf*, mit einer katholischen und reformirten Pfarre, dieser Ort hat das Recht, 3 Jahrmärkte zu halten, ½ St. von Nagy-Kend.

Gyalakuta, Brunnenberg, Gyelekota — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Illyer Bzk., ein der freiherrlich. Familie Josika gehör. walach. *Dorf*, mit 180 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Illye.

Gyalan, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Igal. Bzk., ein ungr. *Kolonie-Dorf*, mit 47 Häusern und 326 Einwohnern, der röm. kath. Rel. einer zur Pfarre Göile gehör. Kapelle, nahe bei Fono, 6 St. von Szemes.

Gyalany, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Belényes. Bezirk, ein zur Bithums Hersch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 55 Häusern und 332 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8½ St. von Grosswardein.

Gyálár, Gallendorf, Gyelára — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kr. diess. der Maros und Hunyad. Bezirk, ein sehr weitschich. von allen Abgahen freien Walachen, Ungarn und Deutsch. bewohntes *Dorf*, mit 430 Einwohnern, einer kath., dann griech. unirten u. nicht unirten Pfarre und guten Eisenbergwerken, 5 St. von Déva.

Gyalár, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf welchem das Dorf Gyalár liegt.

Gyáláry, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft unter dem Dorfe Gyalár.

Gyalmár, Hohenberg, Dselmér — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kreise jens. der Maros und Algyogy. Bezirk, ein an der Landstrasse neben dem Maros-Flusse lieg., mehr. adelich. Familien gehörig. walach. *Dorf*, mit 285 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, ¾ Stunden von Szász-Város.

Gyalóka, Jelockeu — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr. der freiherrl. Familie Meskó geh. *Dorf*, mit 35 Häusern und 266 Einw., und Fil. der Pfarre Szukouy, 2 St. v. Güns, und 3¼ St. von Oedenburg.

Gyalu, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. und Theiss. Bzk., ein adeliches *Prädium*, mit 9 Häusern und 67 Einwohnern, an dem Körös-Flusse, zwischen Földvar und Istvanhaza, 3½ St. von Szelack.

Gyalu, Julia, Jalmarkt, Gylschilou od. Zsilo — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kreis und Bzk. gleichen Namens, ein an dem Szamos Flusse lieg. *Markt* mit 1400 Einw., mit einer reformirt. ungr. und griech. unirt. wal. Pfarre, und eine der gräflich. Familie Bánffy gehör. Herschaft, mit einem verfallenen Schlosse, 2 St. von Klausenburg.

Gyalud, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyaluer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der Koloscher Gespanschaft mit 1 Stadt, 1 Markt, 18 Dörfer und 3 Praedien.

Gyaluer Höhenzweig, Siebenbürgen, ein *Höhenzweig* in der Koloscher Gespanschaft wo die Poststrasse vorüber geht.

Gyalumare, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Dalmár.

Gyalumáre, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komitat.

Gyalumare, Grossberg oder Hohendorf, Gyalmáre — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreis jens. der Maros und Illyer Bzk., ein zwischen Gebirgen zerstreut liegendes, der freiherrl. Familie Jozika gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und 100 Einw., 2 St. von Illye, 3½ St. von Lesnek.

Gyaluripa, Ungarn, ein *Berg* im Trentschiner Komitat.

Gyanafalva, Jenesdorf — Ungarn, jens. der Donau. Eisenburg. Gespansch., Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches zur Hrsch. St. Gothárd geh. *Dorf* mit 219 Häus. und 1350 E., und einer eigenen Pfarre versehen, an einem Berge und dem Raab Flusse, an der Grenze Steiermarks bei Velika, 1½ St. von Rába-Keresztur.

Gyanavla, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Totság. Bzk., ein vendisches *Dorf* mit 22 Häus. und 160 Einw., der Hersch. Felső-Lendva, nach Felső-Petrocz eingepf., zwischen Bergen unweit Martynia, 3 St. von Radkersburg.

Gyán, Boros-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bekeser Komitat.

Gyán, Köte-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Szalonter Bzk., ein mit einem Pferdewechsel zwischen Szarkad und Szalonia versehenes ungar. der adel. Familie Rhéday geh. *Dorf* mit 270 Häus. und 1620 Einw., an dem Gyepes Flusse mit einer helvetischen Kirche, Postamt.

Gyán, Mező-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalonter Bzk., ein der adel. Familie Tisza geh. ungr. *Dorf* mit 165 Häusern und 1000 Einw., einer helvetischen Pfarre und den anliegenden Praedium Nagy-Vátyor und Kis-Györ, 3 St. v. Szalonta.

Gyán, Vizes-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Szalonter Bzk., ein dem Grosswardein. Domkapitel geh. wal. *Dorf* mit 70 Häus. und 434 Einw., an dem weissen Körös Fl. mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Grosswardein.

Gyanda, Ungarn, *Praedium* im Ahaujvarer Komt., mit 1 Haus und 14 Einw., Filiale von Felső-Vadasz.

Gyanda, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. und Theiss Bezirk, ein mehren Grundherrn geh., nach Tisza-Beö eingepf. *Praedium* an dem Theiss Flusse, nächst dem Dorfe Roff, mit 210 Einw., grosser Tabaksbau, 5 St. von Török Szt. Mihály.

Gyanó, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Szombath. Bzk., ein adel. *Dorf* und Filial der Pfarre St. Léraucz, mit 20 Häus. und 155 Einw., am Sorok Flusse, zwischen Geregye u. St. Lérancz, 1½ St. von Stein am Anger.

Gyánt, bei Ozora am Rápos — Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., 25 ungar. Einw., Ackerbau, Wieswachs, Weingärten und Walduugen, Regulir-

ter Canal des Flusses Kápos, Fürstlich Eszterházysch.

Gyanta, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Atyas, 1½ St. von Szalouta.

Gyántáros, Ungarn, ein *Praedium* im Bacser Komitat.

Gyantha, Zsinta — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalout. Bzk., ein zum Grosswardeiner Bisthum geh. ungr. wal. *Dorf* mit 196 Häus. und 1166 Einwoh., an dem schwarzen Körös Flusse, mit einer helvet. und griechisch nicht unirten Pfarre, 2 St. von Szalouta.

Gyapa, Ungarn, jens. d. Donau, Földvarer Bzk., ein *Praedium*.

Gyapa, Ungarn, *Praedium* mit 24 Häusern und 210 Einw. im Toluaer Komitat.

Gyapalocz, Gyapalovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Görögiuyens. Bzk. und Zsalobin. Distr., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 45 Häusern u. 319 Einwohnern, einer griech. katholischen Kirche, zur Pfarre Rasajocz, 5 St. von Nagy-Mihály.

Gyapju, Ungarn, jenseits der Theiss. Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein mit einem Postwechsel zwischen Szalouta und Grosswardein versehenes dem Stiftungsfond geh. wal. *Dorf* mit 79 Häusern und 498 Einw., einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, Postamt mit:

Jánosda, Bikáts, Nyárszeg, Szekeltelek, Sályi, Less, Mátsa, Attel, Pankota, Cséffa, Inánd, Szombolyi, Nagy Mérk, Pósa, Fekete Györös.

Gyaplan, Japla — Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., im Eisenburger Komitat.

Gyapoly, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt. mit 3 Häus. und 22 Einwohnern.

Gyapoly, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Gyarak, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein dem Freiherrn von Malonyay geh. *Filialdorf* mit 73 Häns. und 519 Einw., der Pfarre Szt. Mihályur, nahe am Csitva Bache, 5 St. von Neutra.

Gyarak, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalout. Bezirk, ein *Prädium*, mit 1 Haus und 7 Einw., nächst dem Dorfe Arpád, 1 Stunde von Szalouta.

Gyarak, Erdő, Ungarn, ein *Prädium* im Biharer Komitat.

Gyarak, Mező, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern, im Biharer Komitat.

Gyarmath, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Sokoro-Alty. Bezk., ein deutsch. zum Religionsfond gehör. *Dorf*, mit 189 Häusern und 1320 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, auf der Poststrasse von Papa nach Raab, ¼ St. von Téth.

Gyarmath, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gesp., Tatens. Bezirk, ein *Prädium* mit einigen Bauernhäusern, einer Meierei und einer Kapelle, Thiergarten nach Szomor eingepfarrt, nnw. Gyermel, 3¼ Stunden v. Nyereg-Ujfain (Neudorf).

Gyarmath, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Szigeth. Bzk., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 170 Einwohnern, dem Fürsten Eszterházy gehörig, in einer Wald- und Gebirgsgegend, von Ungarn bewohnt, der röm. kath. Pfarre Szt. Balas zugetheilt, zw. Szt. Balas und Hajmás, 3 Stunden v. Szigethvár.

Gyarmath, deutsch Rupprechl genannt, Ungarn, jens. der Donau, Eisenh. Gespansch., Német-Ujvár. Bezirk, ein ungr. *Dorf*, der Herschaft Szent-Gothárd, mit 95 Häusern und 730 Einwohnern, einer eigenen Pfarre am Berge und Raab Flusse, nahe bei Csörötnék, ¼ Stunde von Raba-Szent-Mihály.

Gyarmath, Ungarn, ein *Dorf*, im Baczer Komitat.

Gyarmath, Balassa-, Darmoti — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespansch. Kekőer Bzk., ein den gräfl. Familien Balassa und Zichy geh., theils deutsch., theils ungr. und slow. *Markt*, mit 660 Häusern und 3793 Einwohnern, einer kath. evangel. und gr. nicht unirten Pfarre, dann einer jüdischen Sinagoge, liegt nächst dem Ipoly Flusse, ist mit einem Postwechsel, einem Komitatshause u. einer Salz-Niederlage versehen, Postamt.

Gyarmath, Fejér-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bezirk, ein *Marktflecken*, mit 240 Häusern und 1900 Einwohnern, einer röm. kath. Pfarre und reformirten Kirche, zwischen Peuyige und Nagy-Szekeres, 5 Stunden von Szathmár-Némethi.

Gyarmath, Fekete-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. ein ungr. neben dem schwarzen Körös-Fl. lieg. zur Kaal. Gerichtsharkeit gehör. *Dorf*, mit 195 Häuser und 950 Einw., einer reformirten Kirche, zwisch. Nagy-Zérend und dem Praed. Keszi, ¼ St. von Nagy-Zerénd.

Gyarmath, Füzes, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bath. Bezirk, ein zur Primatial Hersch. geh.

nogr. grosses *Dorf*, mit 145 Häuser u. 880 Einwohnern, einer kathol. u. ref. Pfarre, 2 erzbischöfl. Curialhäus. am Ausflusse des Szekincze und Perecz, wo sich eine Mahlmühle befindet, 2 Stund. von Leva.

Gyarmath, Füzes-, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein der freiherrl. Familie Venkheim geh. ungr. *Markt*, mit 619 Häus. und 4070 Einwohnern, einer helvetisch. Pfarre, liegt an der Debreczin. Komerzialstrasse, und dem Berettó Flusse, 7 Stunden von Csaba, und eben so weit von N. Gyula.

Gyarmath, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch. u. Bath. Bezirk, ein der gräfl. Familie Pálfy gehöriges ungr. *Dorf*, mit 103 Häus. und 609 Einwohnern, einer kathol. Pfarre und Mühle, unweit dem Szikincze Fl., 2 Stunden von Gran.

Gyarmath, Köhid-, Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gespansch., ein z. Hochw. Gran. Erzbisthume gehör. *Dorf* mit 126 Häusern und 840 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Gran und Kéménd, ½ Stunde von Kéméod.

Gyarmath, Lapos-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. u. Bezirk, ein unter mehr. adel. Besitzer getheiltes *Dorf*, mit 80 Häuser und 570 Einwohnern, nach Nagy-Emöke eing., gegen Osten, 2 St. von Neutra.

Gyarmath, Szigeth-Lehota-, Ungarn, diess. der Donau, Bárs. Gespaosch., Verebell. Bezirk, ein adel., mehr. Besitzern eigenes, nach Mellegh eingepf., am Zsitva Ftusse lieg. *Dorf*, mit 100 Häusern und 666 Einwohnern, ½ Stunde von Verebell, 3 St. von Leva und eben so weit von Neutra.

Gyarmath, Zsitva-, Ungarn, diesseits der Donau, Bárs. Gespansch., Verebell. Bezirk, ein mehren adel. Prädiatisten geh. *Dorf*, mit 98 Häusern und 687 Einw., einer nach Meltegh eingepfarrten Kirche, ½ Stunde von Verebell, 3 Stunden von Leva, und eben so weit von Neutra.

Gyarmatha, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. der Atzéliaulschen Familie gehöriges *Dorf*, mit 284 Häusern und 3119 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Westen mit Szöllös, 4½ St. von Arad.

Gyarmatha, Ungarn, jens. d. Theiss, Temeswárer Gespansch., Sz. Andras. Bzk., ein der Fam. Gyurky gehöriges deutsches *Dorf*, mit 455 Häusern und 3000 Einw., einer kathol. Pfarre, einem Weingebirge uod schönen Waldungen, liegt nächst Janova, 1 St. v. Temesvár.

Gyasztin, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Praedium* mit 17 Häusern und 151 Einwohnern.

Gyázs, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Désfalva.

Gybba, Geih — Ungarn, Liptaner Komt.; siehe Hibbe.

Gybeli, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Gycin, Alt-, Mähren, Preraner Kr., siehe Alt-Titschein.

Gyeda, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Déda.

Gyedu, Detta — Ungarn, Temesvárer Komt., ein deutscher *Kammeral-Marktflecken* mit 136 Häusern u. 1069 Einwohnern, einer katholischen Pfarre, hat guten Boden, Wieswachs, Weiden, Reisplantagen. Postamt.

Gyégyi, Ungarn, Bihárer Komt.; siehe Gégény.

Gyéka, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Geges.

Gyeke, Nagy-, Jeken, Zsáka, Gyschaka — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, im untern Kr. des Buzaer Bez., ein den Grafen Kemény gehör. uogar. reform. *Dorf* mit 745 Einw., liegt an der Komitats-Grenze, 7 St. von Bisztritz.

Gyékényes, Ungarn, ein *Dorf* im Bacser Komt.

Gyékényes, Ungarn, jens. der Dooau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bez., ein *Dorf* von 188 Häusern mit 1377 Einw., unter mehre Besitzer getheilt, einerseits von Bergen umgehen, theils von Ungarn Augsh. Conf., welche ihren Seelsorger haben, theils von kathol. Kroaten bewohnt, welche mit einer Lokalkapianei versehen sind, gegenüber von Alsó-Sarkad, 1 St. von Zákány.

Gyékényes, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Gyékényes, Alsó-, Unter-Rohrbach, Gyikisn — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Dées. Bez., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Dées.

Gyékényes, Felsö-, Ober-Rohrbach, Gyikisn — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Dées. Bez., ein an der Seite eines Berges lieg., mehren adeligen Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2½ St. von Dées.

Gyékénytó, Ungarn, ein *Landhaus* im Bacser Komt.

Gyekés, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespausch. und Schemnicz. Bzk., ein d. königl. Schemniczer Bergkammer geh. slowak., grössteutheils evangel. *Dorf*, mit 69 Häusern und 415 Einw., einer Silbergruhe zwischen Plerg und Viszoka, 2 St. von Schemnicz.

Gyelára, Siebenbürgen, im Hunyader Komt.; siehe Gyálár.

Gyelekuta, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalakuta.

Gyellekovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutzer Gespausch., Podravan. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 210 Häusern und 1500 Einw., einer eigenen Pfarre, unweit der Drave, 1½ St. von Kaproncza.

Gyellitó, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburger Komt.

Gyemes-Kostolán, Ungarn, Barser Komt.; siehe Kostolán.

Gyenda, Ungarn, ein *Praedium* im Heveser Komt.

Gyenes, Ungarn, *Weingärten* im Szalader Komt.

Gyentya, Ungarn, Temesvár. Komt.; siehe Denta.

Gyeö, All, Ungarn, Csongrad. Komt, ein *Dorf*, rk. KP., mit 189 Häus. und 1413 meist rk. E., fruchtbarer Bodeu, Aekerbau, dem jedoch d. häufigen Ueberschwemmungen der Theiss grossen Schaden zufügen. Ueberfluss an Fischen, Rohr und Binsen, gräflich Erdödysch., mit einer Fähre. 1½ St. von Szegedin an der Theiss.

Gyeö, Fel, Ungarn, Csongrad. Komt., *Praedium* mit 95 Häus. u. 857 E., Fil. von Csongrad, fruchtbarer Boden, Tabakflanzungen, 1 St. von Csongrad an der Theiss.

Gyepes, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 365 E., im Oláhfalwa. Bzk., des Udvárhely. Székler Stuhles, welches v. Székl. und Walachen bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre und Kirche versehen, in die griech. unirt. Pfarre in Abásfalva, u. in die kathol. Pfarre in Remete als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Homoródbaches, 2½ St. von Székely-Udvarhely.

Gyepes, Wüsten, Gyepeschu — Siebenbürgen, Udvárhely Székler Stuhl, im untern Kr., Olahfalv. Bezirk, ein zwischen Homorod, Szent Márton und Remete lieg., von adeligen Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, einem Salzbrunnen, 3½ St. von Schässburg, 15 St. von Kronstadt.

Gyepés, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 55 H. u. 400 E., einer röm. kathol., nach A. Reudek eingepf. Kirche, zwischen Alsó-Rendek, Ajka und Polyáu, 3½ St. von Veszprim.

Gyepes, Ungarn, ein *Feld*, im Biharer Komitate.

Gyepes, Magyar, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp. und Belenyés. Bzk., ein d. Grossward. Bisth. geh. wal. *Dorf*, mit 59 H. und 375 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Gyepes, Oláh, Zsepes — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp. und Szalout. Bzk., ein zum Grossward. Bisth. geh. wal. *Dorf*, mit 70 H. und 417 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Grosswardein.

Gyepes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Alt-Höhenarm, eine gute ¼ St. ober Remete entspringt, durch dieses und durch Gyepes fliesst, ¼ St. unter letzterem d. von Keuős kommenden Bach, ¼ St. tiefer den von Lokod kommenden Bach Lokod-patak, beide rechtsuferig aufnimmt, gleich unter letzterem Aufnahmspunkte durch Homoród-Szent-Márton, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Nagy-Homoród-patak, rechtsuferig einfällt.

Gyepu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Sepsier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Keskeny-patak und Vadas-patak trennenden Höhenzweige, 1 St. N. von Kőrőspatak, über welchem die Kommerzial-Landstrasse aus dem Sepsier in den Miklósvárer Stuhl führt.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, Curiale, d. Pfarre Nagy-Lengyel zugeth., zwischen den Praedium Báláfa u. Azkosháza, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Szántó. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Mihályfa, 1 St. von Sümegh.

Gyepü, Ungarn, ein *Markt*, im Eisenburger Komitate.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein nach Kaptalonfalva eingepf., unter mehre Besitzer geth. *Dorf*, mit 39 H. und 319 E., nuweit Rendek, 1 St. von Sümegh.

Gyepü, Ungarn, ein *Praedium*, im Veszprimer Komitate.

Gyepüs, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Curial-Praedium*, mit 5 H. und 46 E., Fil. von Nagy-Lengyel.

Gyér, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal.

Gesp. und Uj-Pest. Bzk., ein der adel. Fam. Gyertyansi geh. wal. *Dorf*, mit 127 H. und 1017 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen N., mit Gaad, 2 St. von Deta.

Gyerdaly, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Gerdály.

Gyere, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Kolosch er Gespanschaft.

Gyeres, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kom.; siehe Géres.

Gyéres, Ungarn, ein *Dorf*, im Bih. Komitat.

Gyeres, oder Aranyos, Gyeres, Jerischmarkt, Gyiris — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyos. Bezirk, ein an dem Aranyos Flusse liegend. feier *Markt*, von 1040 Einwohnern, adel. Ungarn, Grenz-Soldaten und Walachen bewohnt, hat einen organisirten Magistrat und eine reformirte, dann griechisch unirte Pfarre, mit guten Weingebirgen, 1 St. von Thorda.

Gyéres, Geres, w. Gyirise — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Erflusse-Bezirke, der Szolnok. Gespansch., von Ungarn bewohnt, nächste Post Kémer.

Gyéres, Oláh-, Jerisch, Gyirie — Siebenbürgen. Klausenb. Gespanschaft, im Unt. Kr. und Patatkaer Bezirk, ein mehr. adel. Besitzern gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 6 Stund. von Klausenburg.

Gyeres-Szent-Király, Königshofen, Gyiris Szingráy — Siebenbürgen, Thoreub. Gespansch., im Unt. Kr., und Aranyos. Bezirk, ein mehr. adel. Familien geh., an dem Aranyos. Flusse nächst dem obigen Markte liegend. wal. *Dorf*, mit 430 Einwohnern, einer gr. unirten Pfarre, 2 Stund. von Thorda.

Gyergeleou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespanschaft.

Gyergyánkut, Ungarn, ein *Praedium*, im Vesprimer Komitat.

Gyergyóer-Filialstuhl, Sedes filialis Gyergyó, Gyergyó-Szék — Siebenbürgen, ein zum Tschiker Székler Stuhl eingetheilter *Filialstuhl*, welcher zwischen 46° 32' 30" bis 47° 7' 30" nördl. Breite und 42° 51' 30" bis 43° 33' 0" östlicher Länge, mit 7 Orten in d. Gebiete des goldenen Bistritz-Segmentalflusses und mit 17 Orten in jenem des Maroscher Hauptflusses die Lage hat, hiemit 24 Orte, nämlich 21 Dörfer, 2 Prädien und 1 Pass enthält.

Gyergyó, Szent-Miklós, Siebenbürgen, *Dorf* im Gyergyóer Székler Filial-Stuhl des Tschiker Székler-Stuhls, welches von Székler-Grenzsoldaten, Széklern, Armeniern u. Walacheu bewohnt, das Prätorium des Gyergyóer Filialstuhls enthält, mit einem Dreissigstamte, mit zweien zum Gyergyóer Distrikte eingetheilten 5071 Seelen zählenden katholischen u. einer griechisch-unirten Pfarre u. Kirche versehen ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population v. beinahe 2470 Seelen, mit dem ersten Major und Bataillons-Commandanten, einem Hauptmann, einem Unterlieutenant und 139 davon ausgehobene Soldaten, zur 10. Compagnie des 1. Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 690 Seelen m. dem 1. Rittmeister und davon ausgew. 37 beriltene Husaren zur 1. Majors-Division, 2 Escadron des Székler Husaren-Grenz-Regimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfesrest dürfte noch drei Achttheile betragen.

Gyergyo-Ujfalu, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in Sed. Csiker Stuhl u. Prätur Cs. Czereda gehörig.

Gyergyó-vezö-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler-Filialstuhl aus einem, aus d. Gebirge Pojána-Bakta über das Gebirg Bakta sich ziehenden Höhenzweige entspringt, 1½ Stunde unter seinem Ursprunge den Bach Vályе-Román rechtsufrig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. in den Maroschflusse, ¼ St. ober Remete, linksufrig einfällt.

Gyerk, Hrkowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft und Schemnicz. Bezirk, ein z. Hochw. Gran. Domkap. Herschaft Sz. Benedek geh., ungr. an der Poststrasse liegend. *Dorf*, mit 84 Hänsern und 519 Einwohnern, einer kath. Pfarre und Mahlmühle, unweit Tompa, ½ St. von Ipoly-Ságh.

Gyerla, Siebenbürgen, Inn Szolnok. Kom.; siehe Számos-Ujvár.

Gyerlyános, w. Kerpenyis — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kéménder Bezirk, der Hunyad. Gespanschaft, v. Walach. bewohnt. Nächste Post Déva.

Gyerlyános, w. Vályе — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Thorotzk. Bezk., der Thorenburger Gespansch., v. Walachen bewohnt. Nächste Post Nagy-Enyed.

Gyerman, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesw. Gespansch. und Versecz. Bezirk, ein zur Kaal. Herschaft Denta gehöriges *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Nagy-Zsam und Perkoseova, 1½ Stunde von Moravicza.

Gyermel, Ungarn, diess. d. Donau,

Kom. Gespansch., Tatens. Bezirk, ein dem Grafen Sandor gehör. ungr *Dorf*, mit 2 Kirchen, einer kalhol. nach Szomos eingepfarrt, und einem refermirt. Bethhause, zwischen den Bergen Paphegy-Som und Gyarmath, mit ref. KP. 176 H. 1098 rk. und ref. Einw., Weinhan; mitten im Dorfe ist eine Quelle, welche im Sommer kalt, im Winter warm ist, 3 Meilen von Tata, an den Grenzen der Stuhlweissenburger und Graner, und nicht weit von d. Grenze der Pilliser Gespanschaft, 2¼ St von No-Ujfalu.

Gyerö, Monostor - Magyar-, Ungr. Klosterdorf, Monostur Ungureszk — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Banffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Poststrasse liegendes, den adel. Familien Kémény und Rakos, wovon beide das Prädikat führen, geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Kis-Petri.

Gyerö, Monostur-Oláh, Walach. Klosterdorf, Monostur Rumnyeszk — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein nächst dem obig. liegend. und eben dieser Familie gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Kis-Petri.

Gyerö - Vasarhely, Marktdorf, Oschorhelyu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Gyalu. Bezirk, ein der adel. Familie Gyeröfi gehör. ungr. walach. *Dorf*, m. 530 Einwohnern, einer reform. u. griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Klausenburg.

Gyertán, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Berethalom.

Gyertyán-ag, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein *Praedium*, zwischen Salonvár und Kustán Szeg, 1 St. von Lövö, und 2 St. von Zala-Egerszeg.

Gyertyános, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássoner Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Hágótetej und Sekömezö.

Gyertyános, Kerzendorf, Kerpenyes — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kreise jenseits der Maros und Kemend. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. walach. *Dorf*, mit 218 Einw., einer griechisch nicht unirten Kirche, 3¼ St. von Déva.

Gyertyanos, Ungarn, Szalhm. Kom., ein *Prädium*, mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Gyertyános, auch Gyertyányos — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Keményes-Ally. Bezirk, ein ungr. zur Herschaft Sárvár gehöriges *Dorf*, mit 33 Hänser nud 199 Einw., nach Nyöger eingepfarrt, zwischen Egervölgye und Beics, 2½ Stunde von Szalabér.

Gyertyanos, Ungarn, Bekesser Komital, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Gyertyános, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch. nnd Uj-Péts. Bezirk, ein der Herschaft Novoszel gehöriges deutsch. *Dorf*, mit 197 Häuser nnd 1500 Einwohnern, einer kath. Pfarre, liegt 2 St. von dem schiffbaren Kanal Bega, und grenzt gegen Osten mit Kis-Jestra, 2 Stunden von Csatad.

Gyertyanos, Agendorf, Vale, oder Vallya — Siebenbürgen, Thoreuburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Toroczkoer Bezirk, ein der adel. Familie Toroczko gehör. walach., zwischen Gebirgen liegendes *Dorf*, mit 400 Einwohnern, einer griech. unirten Pfarre, 3 Stunden von NagyEnyed, und 5 Stund. von Thorda.

Gyertyános, Hainbuchen, Kerpingisu — Ungarn, Kövarer Distrikt und Vaad. Bezirk, ein der gräfl. Familie Teleki und mehr. andern adel. Famil. gehöriges walach. *Dorf*, mit 212 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirg u. Waldung, 3½ St. von Kapnik-Banya.

Gyertyányos, Gyertyános — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein *Dorf*, mit 40 Häuser nnd 319 Einwohnern, nahe am Mura Flusse, zur Herschaft und Pfarre Also-Lendva gehörig, an der v. A. Lendva u. Muraköz führend. Landstrasse, ¾ St. von Alsó-Lendva.

Gyesá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Gese.

Gyese, Ungarn, Mitl. Szoln. Kom.; s. Désháza.

Gyessuluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Solnoker Gespansch. im Ér-Segmentalflussgebiete aus dem Berge Djáiu-Dombruluj des, die Gebiete der Segmentalflüsse Ér und Krasznа scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. sich mit den über Kegye kommenden, den Hatvaner Bach formirenden Bächen gleich ober Szakálsi rechtsufrig verei-

nigt, und als der Hatvaner Bach durch Szakátsi fliesst.

Gyessy, Ungarn, ein *Berg*, in d. Mittel-Szoluoker Gespansch., im Er-Segmentalflussgebiete, auf einem, d. Bach Vályе-Gyessuluj vou deu über d. Dorf Kegye fliessenden, den Hatvaner Bach formirenden Bächen, scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Kegye.

Gyétsa, Siebenbürgen, Thoreuh. Kom.; siehe Détse.

Gyetva, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Dorf*.

Gyétye, Ungarn, Biharer Kom.; siehe Genyéte.

Gyéva, Siebenbürgen, Hunyad. Komitht; siehe Déva.

Gyeva, Ungaru, Graner Komitat, ein *Dorf*.

Gyezmir, Siebenbürgeu, Klausenh. Kom.; siehe Dezmér.

Gyezmiruluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus einem die Bäche Vályе-Bosuluj und Vályе-Sospatak scheidenden Höhenzweige entspringt, durch Dezmér fliesst, ¼ Stunden unter demselben, nach einem Laufe von 1 St. in dem kleinen Szamosflusse, eine gute Viertelstunde unter Puszta Sz. Miklós, rechtsufrig einfällt.

Gyger, Gyager — Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. u. Theiss. Bezirk, ein mehr. Grundherren gehör. *Prädium*, zwischen Földvar und Gyalu, 3½ St. von Szoluok.

Gygiowee, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Gyida, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Komitat.

Gyigyisény-Vojen, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der bisch. Hersch. Vaskoh gehöriges walach. *Dorf*, mit 70 Häusern und 429 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 12 St. v. Grosswardein.

Gyika, Siebenbürgeu, Kolos. Kom.; siehe Oláh-Bikal.

Gyikaia, Siebenbürgen, Kolos. Kom.; siehe Bikal.

Gyikisu, Siebenbürgen, Iun-Szoluok. Kom.; siehe Gyekényes.

Gyikisuluj, Vályе-, Siebenbürgeu, ein *Bach*, welcher in der Iuner Szoluoker Gespanschaft aus dem Berge Mogura der Szamoser Theilungshöhenzweiges, in Felsö-Gyékényes entspr., durch dieses und Alsó-Gyékényes fliesst, den von Kodor kommenden Bach in sein rechtes, den von Szekeres-Törpény kommenden in sein linkes Ufer aufnimmt, genannte 4 Dörfer in seinem Gebiete zählt, 2 Stunden unter Alsó-Gyékényes, nach einem Laufe von 3 St. in den vereinigten Szamosflusse, durch Dées, linksufrig einfällt.

Gyikula, Ungaru, ein *Fluss*, im Liptauer Komitat.

Gyli, Ungarn, Marosch. Gespanschaft; siehe Ripinye.

Gylikos, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dohokaer Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Szikuluj entspringt, und in dem auf Omboz fliessenden Bach fällt.

Gylikos, Ungarn, Abaujvarer Kom., ein *Prädium*, mit 2 Häusern und 10 Einwohnern.

Gylikos, Ungarn, eine *Mahlmühle Einkehrhaus*, im Abaujvarer Kom., m. 2 Häusern und 33 Einwohnern, Filial von Regete-Ruszka.

Gyliok, Ungarn, ein *Prädium*, mit 28 Häusern und 203 Einwohnern, im Marmaroscher Komitat.

Gyliok, Ungaru, Beregh. Kom., siehe Papfalva.

Gyimbach, Siebenbürgen, Kronst. Distrikt; siehe Vidombák.

Gymes, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Székler Stuhl von Walachen bewohnt, nächste Post Csik-Mártonfalva.

Gymes-Rük, Gymes-Rük, w. Fadzses — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Széler Stuhl von Walacheu bewohut. Nächste Post Csik-Martonfalva.

Gymes-Rük, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Csiker Stuhl.

Gymes-Loka, Gimesch, Lunka — Siebenbürgeu, Székl. Ober. Csik. Stuhl, ein von Walachen und Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 1000 Einwohnern, an der Moldauer Grenze, mit einer gr. nuirt. Pfarre und ein k. Dreissigstamte, 27½ St. v. Schaesburg.

Gymes-Pass, Gymescher — Siebenbürgen, ein *Pass* im obern Székler Stuhl, als Sanitätsanstalt bestehende Contumaz zwischen Siebenbürgen und der Moldau, das Dreissigst-Mauthamt, des 1. Székler Infanterie-Grenz-Regiments-Cordons Hauptmanns-Posten Komando. Nächste Post Csik-Mártonfalva.

Gymes, Vágás, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Csiker Stuhl, im Tatroscher Segmentalflussgebiete, nahe d. liuken Ufer des Tarhavaspatak, ½ St. oher seinem Einfalle in den Tatroschflusse, ¾ Stunde vom Gymescher-Pass.

Gymöltze, Ungarn; Kraszn. Kom.; siehe Gyümöltsénes.

Gyimót, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespausch., Papens. Bezirk, ein zum Theil zur Herschaft Papa geh. *Dorf*, mit 80 Häuser und 600 Einw., theils der katholischen Pfarre Csót zugetheilt, übrigens mit einem Betthause der A. C. versehen, unweit Csót, ¾ Stunden von Papa.

Gyimót, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprim. Gespausch., Papeus. Bezirk, ein *Prädium*, welches hart an Papa liegt, Post Papa.

Gyimóth, Ungarn, *Puszta*, mit 10 Häuser und 80 Einwohnern, im Vesprimer Kom., nächst Papa.

Gyinda, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Vinda.

Gyingelág, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kom.; siehe Dengeleg.

Gyiosod, Ungarn, Milt. Szoln. Kom.; siehe Diosod.

Gyipsche, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Dipse.

Gyipsa, Siebenbürgen, Bistritz. Distr., siehe Dipse.

Gyipsa, Ungarn, ein *Morast*, im Sirmier Komitat.

Gyipsa, sonst Pernyawor Gyipsa — Slavonien, Syrm. Gespausch., Illok. Bezirk, ein illir. dem Basilian. Kloster zu Kövesd geh. *Dorf*, hat eine griech. kathol. Kirche und Pfarre, welche die Mönche dieses Klosters versehen, liegt zwischen dem Kloster Küvesd, Vizitz, Nestin und Dinguia, 1 Stunde von Szuszek.

Gyirda, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, auf einem, den Bach Vályе-Rossi von einem andern, unter ihm auch d. Bache Vályе-Abrud rechtsnferig zufliesseuden und in Kerpenyes einfallenden Bache, scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Verespalak.

Gyires, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespausch. und Szalont. Bezirk, ein dem Grosswardein. Bisthume geh., walach. *Dorf*, mit 149 Häuser und 900 Einwohner, einer griech. nicht unirten Pfarre, an dem Körösflusse, nahe bei dieser Ortschaft liegen die Praedien Kitsed und Bessenyö, 2 Stunden von Grosswardein.

Gyirgeleou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespausch., auf dem Betlener Höhenzweige, ½ Stunde von Tzente.

Gyirgelto, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grouze zwischeu dem Schäsburger und Repser Stuhl.

Gyiris, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Gyeres.

Gyiris, Siebenbürgen, Thoreub. Komt.; siehe Gyerès.

Gyirise, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Géres.

Gyiri, Vályе-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Bach*, der aus d. Berge Satza-Sztrukuturi entspringt, und in d. Bach Vályе-Boldutzuluj einfällt.

Gyiriutzel, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Fogaraseher Distr., aus d. Piszku-Podraguluj und Taritza ziehenden Höhenzweige entspringt, u. in die Alsó-Arpás einfällt.

Gyirmoth, Ungarn, Raab. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 85 H. und 594 E. Sandiger Boden, Wieswachs, der aber von den Ueberschwemmungen der Raab leidet, grosses Bräuhaus, geh. dem Raaber Domkapitel, 1 M südl. von Raab.

Gyirok, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp. und Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Csakova gehör. wal. *Dorf*, mit 391 H. und 1750 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, nächst Kissoda, 3½ St. v. Temesvar.

Gyiroltu, Ungarn, Inner Szolnoker Komt.; siehe Girolt.

Gyirot, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Girolt.

Gyiróth, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Csesznek. Bzk., ein gräfl. Eszterházysch. *Dorf*, mit 60 Häus. und 479 E., einer eigeneu Pfarre, liegt zwischen Szt. Király, Szt. Lászio und Varsány, 5¾ St. von Veszprim.

Gyiróth, kroatisch Geristorff, deutsch Gerisdorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb d. Raab Fl., ein kroat. *Dorf*, mit 80 H. und 600 E., z. Hrsch. Keresztur, mit einer eigenen Pfarre versehen, 1 St. v. Nagy-Barom, 2¾ St. von Oedenburg.

Gyiróth, Németh-, Deutsch-Gerichtsdorf — Ungarn, Eisenb. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 65 H. und 444 E., Filial von Pilgersdorf, fürstl. Eszterházysch, 2 Meil. von Güns, am Bache Gyöngyös.

Gyiróth, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Gyirotothfalu, Háromgöröndöstollen — Ungarn, Szathmar. Komt., mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gyischilou, Siebenbürgen, Klausenb-Komt.; siehe Gynia.

Gyiseruluj, Vályе-, Ungarn, Szolnok. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvu-Rusa entspringt, und nach Ungarn fliesst.

Gyiseruluj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, im Szolnoker Komitate.

Gyitro, Siebenbürgen, Csik. Gyergy. Stuhl; siehe Ditro.

Gyitsa, Váiye-, Ungarn, Szolnoker Gesp., ein *Bach*, welcher aus d. Berge Erös entspringt, u. in den grossen Szamoschfluss einfällt.

Gyitse, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Détse.

Gyiva, Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gesp., ein der adel. Fam. Majtenyi geh., nach Kobölkuth eingepf. ungr. *Dorf*, mit 19 H. und 145 E., ¼ St. von Keménd.

Gyivoja, Váiye-, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., ein *Bach*, der aus dem Berge Romnna entspringt, und in Felsö-Vidra einfällt.

Gyizás, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Alsó- und Felsö-Gezés.

Gyizsir, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Gylgner Hoeheck, Steiermark, Br. Kr., ein *Berg*, nordwestl. vom Dorfe Gylgen, 794 W. Klaft. hoch über dem Meere.

Gylkos, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein *Wirthshaus*, mit 1 Haus und 4 Einw., Filiale von Janok.

Gyllem, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Chotiehorz; siehe Jillem.

Gymes, Ungarn, ein *Markt*, im Neutraer Komitate.

Gymessky, Zámek, Ungarn, eine *Ruine*, im Neutraer Komitate.

Gymnasien und **Gymnasialstudien.** Als Vorbereitungsanstalten zu den höhern, sogenannten Facultätsstudien bestehen gegenwärtig im ganzen Umfange des österr. Kaiserstaates 230 Gymn. nämlich: 201 röm. kathol., 2 griechisch-katholische, 1 illirisches, 15 lutherische, 10 reformirte und 1 unitarisches. Alle Gymn. in den deutsch-öster. Erbländern haben 6 Classen oder Jahrgänge, ebenso in Ungarn die Archigymn. Lehrgegenstände der Gymn. sind: Die lateinische Sprache, die Theorie des Styls oder Poetik und Rhetorik, die Religionslehre, griechische Sprache, Geographie, Geschichte, Mathematik. In jedem Regierungsbezirke führt ein Generaldirektor die Oberleitung über die Gymn., jedes einzelne Gymn. aber steht unter einem Präfekten oder Direktor. Allenthalben wird dafür gesorgt, dass der nöthige literarische Apparat für Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Mathematik herbeigeschafft werde, vorzüglich aber wird auf religiöse Bildung und gute Sittlichkeit gesehen. Zur Handhabung der Schuldisciplin sind angemessene Correctionsmittel, deren schärfstes die Ausschliessung von der Lehranstalt ist, festgesetzt, körperliche Strafen sind ganz beseitigt. Die Gymnasialprofessorstellen werden theils von der Staatsverwaltung durch Weltpriester und Lehrer aus dem weltlichen Stande besetzt, theils von geistlichen Corporationen, worunter vorzüglich die Orden der Piaristen, der Benediktiner, Cisterzienser, Prämonstratenser etc. Die Kinder der Israeliten und Akatholiken überhaupt besuchen, wo für diese nicht eigene Lehranstalten bestehen, ebenfalls die katholischen, mit Ausname der dem Religionsunterrichte gewidmeten Stunden, welche sie von ihren Religionslehrern erhalten und auszuweisen haben. Ueberdiess ist es Stiften und Klöstern gestattet, ihre Sing- oder Chorknaben in d. Grammaticalclassen zu unterrichten, doch müssen dieselben vor der nachherigen Aufname in eine öffentliche Lehranstalt sich einer ordentlichen Prüfung unterwerfen. Dasselbe Befugniss haben auch die Landdechante und Pfarrer in Ansehung der in ihren Gemeinden befindlichen, hoffnungsvollen, zum Studiren besonders geeigneten Jünglinge, wenn sie kein Stipendium geniessen, wie auch die Piaristen an jenen Orten, wo früher Gymn. bestanden. Unmittelbar aus dem Gymn. treten die Jünglinge zum Studium der Philosophie über. Die wichtigsten dieser Gymnasial-Lehranstalten sind: In Österreich unter der Ens: Akademisches Gymnasium an der Universität zu Wien mit 1 Präfecten, 7 Professoren und 1 Supplenten aus den Piaristen-Orden. Gymn. bei den Scholten in Wien mit 1 Präfecten, 7 Professoren und 1 Supplenten aus dem Orden der Benediktiner. Gymn. in der Josephstadt zu Wien mit 1 Präfecten u. 7 Professoren aus dem Piaristen-Orden. Gymn. zu Krems mit 1 Direktor, 1 Vicedirektor, 1 Präfecten und 7 Professoren aus dem Piaristen Orden. Gymn. zu Horn, mit den gleichen Personalstand aus demselben Orden. Gymn. zu Melk mit 1 Director, 1 Lokaldirektor, 1 Präfecten und 7 Professoren aus dem Benedictiner Orden. Gymn. zu Seitenstetten mit gleichem Personale aus demselben Orden. Gymn. zu Wien. Neustadt mit 1 Director, Lokal-Vicedirector, Präfecten und 7 Professoren aus dem Cisterzienser Orden. — In Österreich ob der Ens: Akademisches Gymn. zu Linz unter 1 Director, 1 Vicedirecktor, 1 Präfecten und 8 Professoren aus dem Orden der regul. Chorherrn von St. Florian. Gymn. zu Salzburg mit 1 Director, 1 Lokaldirector, 1 Präfecten und 7 Professoren

aus dem Benediktiner Orden. Gymn. zu Kremsmünster mit gleichem Personalstande aus demselben Orden. — In Steiermark: Gymn. zu Grätz unter 1 Director und 7 Professoren aus dem Benedictiner-Orden. Gymn. zu Cilli unter 1 Director, 1 Vicedirektor, 1 Präfecten, 1 geistl. und 6 weltl. Professoren. Gymn. zu Judenburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 1 Präfecten mit 7 Professoren aus den Benediktiner Orden. Gymn. zu Marburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 1 Präfecten mit 1 geistl. und 6 weltlich. Professoren. In Böhmen sind 25 Gymn. worunter 3, das Altstädter, das Kleinseitner und das Neustädter sich in Prag befinden; die übrigen aber in Beneschau, Braunau, Brüx, Budweis, Deutschbrod, Duppau, Eger, Gitschin, Junghunzlau, Klattau, Komotau, Königgrätz, Leippa, Leitmeritz, Leitomischl, Neubaus, Pisek, Pilsen, Reichenau, Saaz, Schlakenwarth und Schlan. Der sämmtliche Personalstand der böhm. G. beträgt mit Einschluss der Präfecten 220. — In Mähren und Schlesien sind 9 Gymn.: Zu Brünn, Iglau, Kremsier, Nikolsburg, Olmütz, Strassnitz, Teschen, Troppau und Znaim mit einem Personalstande von 89 Professoren mit Einschluss der Directionen. — In Galizien ist die Zahl der Gymn. 13, worunter 2, das akademische Gymn. und jenes bei den Dominicanern in Lemberg sind, die übrigen zu Bochnia, Brzezan, Bucsacz, Czernowitz, Przemisl, Rzeszow, Samhor, Sandec, Stanislawow, Tarnow und das der Jesuiten zu Tarnopol. Die Zahl des gesammten Personalstandes derselben ist 130. In der Lombardie bestehen 11 Gym. nämlich: das des Institutes der schönen Wissenschaften, das bei St. Alexander und jenes bei St. Martha zu Mailand, dann zu Pavia, Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi, Mantua und Sondrio mit einem Personalstand von 107 Individuen, ausserdem sind noch mehre Gemeinde Gymn. — Im Venetianischen sind 19 Gymn., wovon 3, zum heil. Procolo, zur St. Catharina und das Patriachat-Gymn. zu Venedig, ferner die bischöflichen Gymn. zu Chioggia, Concordia, Padua, Vicenza, Rovigo, Verona, Treviso, Ceneda, Udine und Feltre, die k. k. Gymn. zu Padua, St. Anastasio in Verona und endlich die Stadt Gymnasium zu Vicenza, Bassano, Sct. Sebastian in Verona und zu Udine. Die Zahl des gesammten Personalstandes ist über 150. — In Dalmatien befinden sich 3 G., zu Zara mit 1 Direktor, 1 Präfecten und 9 Professoren, zu Spalato mit Direktor: Vicedirektor, Präfekt und 8 Professoren und zu Ragusa mit Direktor, Vicedirektor, Präfekt und 8 Professoren. — In Illirien sind 6 G., zu Laibach, Klageufurt, der Benediktiner zu St. Paul, der Franziskaner zu Neustadtl, dann zu Görz und Capodistria. Personalstand: 57. — In Tirol sind 8 G.: zu Innsbruck, Brixen, Feldkirch, Meran, Roveredo, Trient, und jene der Franziskaner zu Botzen und Hall mit einem 81 Individuen starken Personalstand. — In Ungarn bestehen in 5 Literar-Distrikten: Agram, Kaschau, Grosswardein, Presburg u. Raab, ausser den 5 Archi-G. in den Bezirksstädten 62 kathol. G., deren jedes seinen Direktor und 4 bis 7 Professoren hat, in Allem zählen sie 458 Individuen Personale. Ausserdem ist 1 illir. Gymnasium mit 1 Direktor, 8 Professoren in Neusatz, drei evang. lutherische G. zu Modern, mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 3 Lehrern, zu Schemnitz mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 6 Professoren, zu Leutschau mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 9 Professoren, mehre kleine Lehranstalten dieser Art ungerechnet, welche sich zu Pest, Neusohl, Mező-Berény, Rosenau, Dobschau und Gömör befinden, dann auch mehre mittlere G. der Reform. zu Szigeth in d. Marmoros, Losoucz, Komorn, Miskólcz, Ketskemet, Nagy-Körös und Churgo. — In Siebenbürgen sind 9 kath. G. zu Klausenburg, Karlsburg, Neumarkt, Udvarhely, Hermannstadt, Zalathna, Bistricz, Czik-Somlyo und Kanta mit einem Personalstande von 48 Individuen. Ferner 1 griech. kath. Gymnasium zu Blasendorf, mit 1 Präfekten und 5 Professoren, dann 4 G. der helvetischen Confessionsverwandten zu Broos, Dees, Kezdi-Vasarhely und Zilah, mit einem Lehrstande von 12 Personen, 5 G. der Augsburgischen Confessionsverwandten zu Hermannstadt, Kronstadt, Medias, Schässburg und Bistricz, Lehrpersonal: 57 und endlich 2 G. der Unitarier, zu Thorenburg unter einem Rektor und Professor, und zu Szekely Keresztur mit gleichem Lehrpersonal. — In der Militärgrenze befindet sich ein Gymnasium zu Vinkovcze in der slavonischen Greuze unter einem Direktor, ein Präfecten, ein Katecheten und sechs Professoren.

Gyné, Ungarn, ein *Praedium*, im Barser Komitate.

Gyne, Ungarn, ein *Markt*, im Abanjvarer Komitate.

Gynoeitz, Böhmen, Bidsch. Kr., *Dorf*, z. Hrsch. Wokschitz, 1¼ St. v. Gitschin.

Gynow, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitate.

Gyö, All, Ungarn, diess. der Theiss, Csongrad. Gesp., im Bz. diess. d. Theiss, ein der gräfl. Fam. Erdödy geh. *Dorf*, an d. Theiss lieg., mit einer eigenen Pfarre, gegen O., nächst Földeak, 1½ St. von Szegedin.

Gyö, Fel, Ungarn, diess. der Theiss, Csongrad. Gesp., im Bzk. jens. d. Theiss, ein adel., nach Csongrad eingepf. *Praedium*, am Theissfl., mit Tabakflauzungen, 1 St. von Csongrad.

Gyóes, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Gyód, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gesp., Péts. Bzk., ein kl., nicht sehr bevölk., d. adel. Fam. Csindery geh. *Dorf*, mit 30 H. und 200 E., der Pfarre Keszü zugeth., in einem Thale, zwischen Hügeln und den Ortschaften Bagotta und Keszü, 1½ St. von Péts.

Gyogy, Alsó-, gemeiniglich nur Algyogy, Villa Georgy, Gergersdorf, od. Unter-Gyoatsch, Dsoads oder Glsovals — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. d. Maros und Bzk. gleichen Nam., ein den gräfl. Fam. Kun und Bornemisza, dann mehren adel. Fam. gehör. ungr. wal. *Markt*, mit einer reform., gr. unirt. und nicht unirt. Pfarre, liegt nächst der Maros, ¼ St. von Szász-Város.

Gyogy, Fel-, vor Alters Fel-Diod, Gergesdorf, Zsoázsu — Siebenbürgen, Nieder-Weissenhurger Gespansch., im untern Kr. des N. Enyeder Bez., ein der gräfl. Familie Keudefy u. mehren anderen adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, hat gutes Weingebirge, ¼ St. von Tövis.

Gyögy, Dudineze, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt., 3 St. von Bosok.

Gyogyest, Gergelsdorf — Ungarn, ein *Dorf* im Zaránder Komt., zur Pretur Kis-Bányor geh.

Gyógy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orhaier Székler Stuhl aus dem Gebirge Jakab-Havas d. südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 2 St. sich in dem Dorfe Zahola mit d. Bache Szipkespatak linksufrig vereinigt, u. den Bach Zahola-palak formirt.

Gyoja, Ungarn, ein *Praedium* im Csongrader Koml.

Gyökeres, Ungarn, Kövárer Disirikt; siehe Gyükeres.

Gyol, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenhurger Gespanschaft.

Gyoll, Ungarn, ein *See* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Gyölnitz, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Gebirg* an der Muhr.

Gyöltz, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Götz.

Gyom, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komt., mit 3 Häusern und 30 Einw.

Gyoma, Ungarn, diess. der Theiss, Békéser Gespansch., Csabens. Bez., ein der gräfl. Familie Stockhammer geh., in einer Ebene liegendes *Dorf*, mit 741 Häusern und 5300 Einwohn., einer ungar. helvet. Kirche, am Körösflusse, worüber eine Brücke führt, 5 St. von Csaha.

Gyömölezen, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Dorf*.

Gyömöre, Gyömörö — Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Sokoro-Alty. Bez., ein mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, hat 135 Häus. mit 950 Einw., 3 St. von Raab, ¼ St. von Téth.

Gyömörö, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bez., ein mehren Hersch. geh. *Dorf* von 80 Häus. mit 620 Einwohn., an der Kommerzial-Strasse von Jánosháza nach Sümegh, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Sümegh.

Gyömörö, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch. und Bez., ein der adel. Familie Fay geh., kathol. Seits nach Üllö eingepf. ungar. *Dorf* von 150 Häusern mit 900 Einw., einer eigenen helvet. Pfarre, 3 St. von Kerepes.

Gyón, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium* mit 4 Häusern und 31 Einwohn., Filial von Eörkéuy.

Gyón, Ungarn, ein *See* im I. Banal-Grenz-Regiments-Bezirk.

Gyón, Ungarn, diess. d. Donau, Pester Gespansch. und Bez., ein den adeligen Familien Halasz und Zlinsky gehör., von Slowaken und Juden bewohntes *Dorf*, mit 168 Häusern und 2040 Einw., einer helvet. Pfarre, 2 St. von Inárcs.

Gyon, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenhurger Gespansch., Sármellyek. Bez., zwei aneinander lieg *Praedien* mit 2 Häus. und 20 Einw., der Pfarre Isztimer zugetheilt, im Bakonyer Walde, nahe am erst genannten Pfarrorte, 3 St. von Stuhlweissenhurg.

Gyöngy, Perldorf, Suns — Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Tasnad. Bez., ein am Kraszna Fl. lieg. mehr adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 10 St. von Zilah.

Gyöngy, Ungarn, jens. der Theiss,

Szathmar Gespansch., Krasznaköz. Bez., ein mit einer griech. kathol. Pfarre u. Kirche versehenes *Dorf* von 88 Häus. mit 619 Einw., zwischen Szakasz und Bettek, 4 St. von Bagos.

Gyöngy, wal. Funs, Fuoz — Siebenbürgen, Szolnoker Gespansch., im Er-Flussbezirk, ein *Dorf*, von Walachen bewohnt, nächste Post Kémer.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Fluss* im Heveser Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Feld* im Eisenburger Komt.

Gyongyös, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Praedium* v. 2 Haus. mit 20 Einw., im Szat. Komt.

Gyongyös, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., eigener Bez., ein freier königl. *Markt* mit 1822 Häusern und 14,560 Einw., einer eigenen Pfarre, Franziskaner-Kloster, organisirtem Magistrate, 4 kathol. Kirchen, Gymnasium, starkem Viehhandel, Märkten, an dem Berge Matra. Sehenswerth ist d. Archiv, die Waffensammlung, Garten u. Orangerien des Grafen Orczy. Postamt mit: *Adács, Atkár, Halla, Hodony, Horsonád, Derecske, Deik, Domosalo, Ecsed, Erdokevesd, Fajsath, Füged, Nagy-, Halmes, Halmaj, Harth, Kardcsand, Ludas, Markaza, Maros-Poros, Maconka, Mera, Mindszent, Orosi, Pata, Parád, Patnok, Puspoky, Petervasar, Rede, Nagy-, Tarjan, Ugra, Visonta.*

Gyöngyös, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Babocs. Bezirk, ein *Praedium* in einer Waldgegend, 5 St. von Szigethvár.

Gyöngyös-Halasz, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyöser Bez., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt gegen N. 1 St. von Gyongyös.

Gyongyosi, Ungarn, Heveser Komt., ein rechtsufriger Bach des Tarnaflusses.

Gyongyos-Meliyen, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Szigeth. Bzk., ein den Grafen Batthyany geh. ungar. *Dorf*, kathol. Seits nach Mihalyfa eingepf. und mit einem Bethause und Seelsorger helvet. Confession versehen, unweit Kis-Tamás, 1 St. von Istvaodi.

Gyongyos-Puspöky, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch., Gyongyöser Bezirk, ein dem Erlauer Bisthum geh., nach Gyöngyös eingepf. und an diesem Markte liegend. *Dorf*, Post Gyöngyös.

Gyöngyös-Tarján, Ungarn, Heveser Komt.; siehe Tárjáu.

Gyönk, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Simontornyer Bez., ein *Dorf* mit 337 Häusern u. 2700 Einw., den adel. Familien Magyari u. Sándor geh., mit einer evangel. und reform. Kirche und Synagoge, zwischen den Praedien Péi u. Szabaton, 3½ St. von Szexárd.

Gyönköd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyönköd, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch. und Bez., ein *Praedium*, 7½ St. von Veszprim.

Gyont, Ungarn, ein *Praedium* im Comorner Komt.

Gyony, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf*, 2 St. von Béltek.

Gyopráros, Ungarn, eine *Lacke* im Bekeser Komt.

Gyor, Ungarn, Unghvárer Komt.; siehe Györötzke.

Györ, Ungarn, ein *Praedium* im Bekeser Komt., mit 1 Hause u. 7 Einw.

Györ, Borsos-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papens. Bez., ein zur gräfl. Eszterházyschen Herschaft Papa gehör. *Dorf*, nahe am Praedium Kis-Boros-Györ, ½ St. von Pápa.

Györ, Dios, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcs. Bzk., eine der k. Kammer gehör. ungr. *Herschaft* und *Markt*, mit 359 H. und 3218 E., einer kathol. und reform. Pfarre, 1 Schlosse, 1 Mahl- u. Papiermühle, an dem Szinva Fl., dann 2 in der dasigen Waldung befindl. Glashütten, 1 St. von Miskolcs.

Györ, Felso-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp. und Miskolcs. Bzk., ein zum Relig. Fond geh., nach Dios-Györ eingepf. ungr. *Filialdorf*, mit 40 H. und 355 E., am Sziova Fl., 2½ St. v. Miskolcs.

Györ, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, im Veszprimer Komitate.

Györ, Kis-Borsos, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Papenser Bzk., ein *Praedium*, mit 2 H. und 12 E., am Tapolcza Fl., ½ St. von Pápa.

Györ, Kis-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein z. Kaal. Hrsch. Dios-Györ geh. *Dorf*, mit 190 H. und 1615 E., einer reform. Pfarre, zwischen den Waldungen Leány-Vár, 1 St. von Hársány.

Györ, Nagy-, Ungarn, Raab. Komt., die ungr. Ben. der k. Freistadt Raab, welche in der deutschen Sprache mehr bekannt, daher unter dem Buchstaben R zu finden ist.

Györ, Nagy- und Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gesp. und Szalont. Bzk., 2 *Praedien*, mit 4 H. und 28 E., nächst dem Dorfe Mezö-Gyán, 3 St. von Szalonta.

Győr, Szolga-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Csesznek. B., ein *Praedium*, nahe dem Praed. Böreshäza, an der Grenze des Komorn. Kmts., 6¼ St. von Papa.

Győra, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitate.

Gyore, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgyseg. Bzk., ein an der äussersten Grenze gegen d. Baranyer Komt., nnw. Maza lieg., dem Fünfkirchn. Bisth. geh. *Dorf*, mit 106 H. und 740 E., 3½ St. von Szexárd.

Győrfa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Praedium*, in der Nähe des Kerka Fl., ½ St. von Baksa.

Győrfalva, Gergesdorf, Gyürfalo — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., im unt. Kr., u. Kolos. Bzk., ein an einem Walde und dem ki Szamos Fl. lieg., den gräfl. Fam. Halier und Szilvási geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 900 Einw., einer kath. reform. und griech. unirt. Pfarre, 1½ St. von Klausenburg.

Győrfalva, Csitso-, oder Györgyfalva, Jörgendorf, Györtyisch, Zsurszesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., im Ob. Kr. und Reteg. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Gáuts, 3½ St. von Dées.

Győrfi-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gesp., Egerszeger Bzk., ein *Ortschaft*, mit 7 H. und 66 E., zur Besitzung Petri-Keresztur, nach Milej eingepf., 2 St. von Baksa, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Györgenstadt, Ungarn, Gran. Komt.; siehe Sz. György-Mezeje.

Györget-Szege, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássauer Filialstuhl.

György, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Maros Sz. György.

György, Ungarn, diess. der Donau. Pest. Gesp. und Ketskemet. Bzk., ein d. adel. Fam. Pronay und Beuesik gehör. ungr. *Dorf*, mit 244 Häus., am Tapio Fl., mit einer kathol. Pfarre, 1 St. von Szeie.

György, Kováts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bardótzer Filialstuhl, der aus dem Berge Kapus entspringt.

György-Kováts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, der aus dem Berge Kapus im Bardótzer Filialstuhl entsp., und in die Magyar-Hermány einfällt.

Györgyös, Dzurdjos — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliu. Gesp., Sztropkov. Bzk. und Dobrens. Distr., ein *Dorf*, d, adel. Fam. Kádas, mit einer griech. kathol. Mutterkirche, 4 St. von Eperies.

György, Alsó-Szent-, Ungarn, ein *Markt* mit 644 Häus. u. 3845 Einw., im Lande der Jazyger.

György, Balaton-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Marczai. Bzk., ein in einer Ebene lieg. ungr. *Kolonie-Dorf* mit 60 Häus. und 450 Einw., zur römisch-kathol. Pfr. Vörs geh., nahe am Platteusee bei Keresztur, 2 St. von Marczali.

György, Bánok-Szent-, Ungarn, Szalader Komt., ein ungr. *Dorf* mit 112 Häus. und 833 Einw., rk. KP., Bedeutender Ackerbau, Weingebirge, Waldungen, veredelte Schafzucht, adeliche Curie, Fürsti. Eszterházysch, 2½ M. v. N. Kanisa.

György, Bur-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., im jenseitigen Gebirgsbezirke, ein mehren Besitzern und zur Hrsch. Sassin geh. *Dorf* mit 433 Häus. und 3179 Einw., mit einer eigenen Pfarre zwischen Szt. János und Bur-Szent-Miklos, 1 St. von Sct. Johann.

György, Duna-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Földvárer Bzk., ein mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf* mit 212 Häus. und 1745 Einw., einer reformirten Kirche, meistens von Adelichen bewohnt, nahe bei Gerjen, 1 St. von Paks.

Györgyfalva, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Papgyörgyfalva.

György, Felsö-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, im Lande der Jazyger, ein freier ungr. *Markt* mit 233 Häus. und 1485 Einwoh., dessen Einwohner theils reformirt, grösstentheils aber der katholischen Religion zugethan sind, welch letztere ihre eigene Pfarre besitzen, hat eine eigene Gerichtsbarkeit und liegt an dem westl. Ufer des Baches Jazyga, 2 St. von Jász-Berény.

György, Homok-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcs. Bzk., ein ungar. von allen Seiten mit Waldungen umgebenes *Dorf* mit 91 Häus. und 720 Einw., mit einer Kirche und Seelsorger der H. C. nahe bei Magyar-Lad, 2 St. von Istvandi.

György, Mezö-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 127 Häus. und 900 Einw., mit einem Seelsorger der H. C. versehen, zwischen Lépseny und der Grenze des Stuhlweissenburger Komt., Wieswachs, Weide, Rohr, 4½ St. von Veszprim.

György, Mereje-Szent-, Georgienfeld oder Györgenstadt — Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gespansch., ein zum Graner Erzbisthum gehör. *Markt*, 2 St. von Nyeryes-Ujfalu.

György, Iszka-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sár-melljék. Bzk., *Herschaft* und *Dorf* mit 128 Häus. und 1150 Einwohn., mit einer Pfarre und Kirche dann einem reformirten Bethause, an der Bergseite nahe bei Moha, 1 St. von Stuhlweissenburg.

György, Mező-Szent-, Szent György-Mezeje, Georgenfeld — Ungarn, Graner Komt., erzbischufl. *Marktflecken* und ein Theil der Stadt Gran mit 252 Häus. und 1853 Einw., Acker- und Weinbau, Weide, Holz. Der Ursprung des Marktes kann in die Zeiten des heil. Stephans zurückgesetzt werden, wo er einen Probst mit 4 Domherrn hatte. Aber beim Einbruch der Tataren, noch mehr aber durch Matthäus von Trentschin wurde er entvölkert. Doch der Erzbischof Csanadini de Telegd stelite im Jahre 1337 die Probstei wieder her, vergrösserte sie, u. dottirte den Probst mit 8 Domherrn sehr reichlich. Die Zeitfolge führte während der Türkenherschaft abermals ihren Fall herbei, und jetzt ist sie mit dem Graner Domkapitel vereinigt.

György, Pernyavor - Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvarer Gespanschaft, Versetz. Bzk., ein dem griech. unirten Kloster gleichen Namens geh. *Dorf*, welches nächst dem Dorfe in der Waldung liegt, ½ St. von Detta.

György, Sepsi-Szent-, Georgiopolis, Gergesmarkt, Szingyora — Siebenbürgen, Székl. Seps. Stuhl, ein kön. freier *Markt* an dem Aluta Flusse, wird von freien Bürgern und Szekler Grenz-Soldaten, welche hier den Staab und eine Escadrons-Station haben, bewohnt, hat einen eigenen Magistrat, dann eine reformirte und griech. nicht unirte Pfarre, 4 St. von Kronstadt.

György, Szala-Szent-, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 27 Häus. und 200 Einw., fruchtbarer Ackerboden, Wieswachs, Waldungen, Schafzucht, herschaftliches Wohngebäude, Fürstl. Batthyánisch., 1¼ M. von Szala-Egerszegh.

György, Tápio-Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

György, Tatar-Szent-, Ungarn, Pest. Gespanschaft und Bzk., ein slowakisches *Dorf* mit 59 Häusern und 359 Einwohn., welche der katholischen Religion zugethan und nach Örkeny eingepfarrt sind, 1 St. von Örkeny.

György, Toth-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. B., ein ungr. *Dorf*, mit 56 H. und 400 E., in einer Ebene, nahe bei Mereuye, mit einem Seelsorger und Kirche der H. C., ½ St. von Szigethvár.

György, Tüskébz-Szent, latein. S. Georgius in Spinis — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Murakőz. Bz., ein kl., zur Hrsch. Csaktornya gehör. *Dorf*, mit 34 H. u. 308 E., einer eigenen Pfarre, an der Kommerzialstr., welche von Fünfkirchen nach Grätz führt, unw. Alsó-Pusztákovecz, 1½ St. von Csaktornya u. eben so weit von Alsó-Vidovecz.

Györgyöe, Tapio, Ungarn, Pester Komt., ein ungr. *Dorf*, rk. KP. 299 H. und 2285 meist rk. Einw., Ackerbau, Viehzucht, Grundh. von Prónay und Bencsik, liegt nächst Tapio-Szele.

Gyorgyelyeou, Djálu-, auch Gyergylyeou — Siebenbürgen, Thoreub. Gesp., ein *Berg*, aus welchem der dem rechten Ufer des Baches Válye-Jeri zufliessende kl. Bach Válye-Nyegri entspringt, 1 St. von Ertzepataka.

Györgyer Bach, Válye-Gyjoguluj, Válye-Gyógutuj, Válye-Gyogyelouluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Ober-Igener Bzk., der Nied. Weissenburg. Gesp., aus dem Berge Mluha des Aranyosch. Höhenzweiges, ½ St. ob Felhavas-Györy entspringt, über dieses und über Fel-Györy, Diód und Tövis fliesst, den Bach Valye-Mogosuluj, mit seinem Filialbache Válye-Runkuluj in sein rechtes, die beiden von Bredest und Remete kommenden Bäche in sein linkes Ufer aufnimmt, 10 Orte in seinem Gebiete zählt, ½ St. unter Tövis, nach einem Laufe von 9 St. in den Maroschfl., ¼ St. ober Kostárd, rechtsuferig einfällt.

Györgyer Bach, Válye-Zsuaxsuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Almáscher Bzk., des obern Kr. der Hunyad. Gesp. aus den Bergen Duba, Djálu-Leorgosuluj Feretsao, Fresztnata und Grohâts des, in dortiger Gegend das Gebiet des Segmentalflusses Fehér-Körös von jenem des Hauptflusses Maros scheidenden westl. Höhenzuges entsp., an seinem Ursprunge Valye-Almásuluj gen., aus den Gebirgsbächen Válye-Leporuluj und Válye-Brundui formirt wird, über die Orte Nagy-Almás, Közép-Almás, Kis-Almás, Voja, Balsa, Máda und Al-Györy fliesst, den von Feredő, den von Renget kommenden Bach; die Bäche Valye-Giamina, Vá-

lye-Porkuretz mit dem aus Porkura herabkommenden Bache Vályе-Porkure, den aus Vátye-Jepi and Polyána kommenden Bach Vályе-Jepi, mit den Filialbächen Vályе-Szaliásiior und Vályе-Juon, alle 5 in sein rechtes, den über die Orte Nádastya, Glód und Krdófalva hommenden, sich mit dem, von den Orten Tseb und Bakanya herabfliessenden Bache Vályе-Szriezu im Dorfe Boxes vereinigenden, ¼ St. nater demselben einfallenden Bache Vátye-Negyesgye in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete 20 Orte zählt, dessen Gebiet N. mit dem westl. Höhenzuge, O. mit dem Omporjer und W. mit dem Sekerember oder Nagyáger Höhenzweige eingeschlossen wird und der ¼ St. unter Al-Gyógy, nach einem Laufe von 8½ St. in den Marosfluss, gegenüber v. Gyalmár, hiemit rechtsuferig einfällt.

Györgyfalva, György-falva, Györfalva, Gyorfaleou — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kolosch. Bzk., des untern Kr. d. Kolosch. Gesp., weiches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer zum Koloscher und Doboka. Distr., Kolosch. Kr. eingetheilten, mit seinen Filialen 96 Seelen zähl. kathol., einer griech. unirt. und einer reform. Pfarre und Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinen Filialgebiete des Baches Vályе-Sós-patak, 1 St. von der nächsten Post Bányabük O. entfernt, am Ursprunge des Baches Vályе-Sós-patak, welcher 2½ St. unterm Orte in den kl. Szamosfl., 1 St. unter Szamosfalva, ½ St. ober Pnszta-Szent-Miklós, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dezmér nordöstl., Pata O., Rőd S., Bányabük W., Felek nordwestlich.

Györgyfalva, Pap Gnrowica — Ungarn, ein russ. *Dorf*, gk. FK., mit 4 H. und 28 E., Fil. von Feketepatak, Grundherr Graf Schönborn.

Györgyi, Gynrkussik — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 38 H. und 271 meist rk. E., Fil. v. Oitsvár, Grundh. von Boronkay, Hreblay, Lánczy und Piller, 2½ von Kaschau.

Györgymezeje, Ungarn, eine *Stadt*, im Graner Komitate.

Gyrgyn, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komitate.

Györgyös, Dzurdjas, Gyürgyös — Ungarn, Zempliner Komt., ein russniak. *Dorf*, gk. KP., mit 20 H. und 155 meist gk. E., Fil. von Hannsfalva, im Saros. Komt., Ackerban 533 Joch, Grundb. von Kádas u. Szirmay, 4 St. von Eperjes.

Györgys Stuhl, Siebenbürgen, Csik. Stuhl, ist ein *Filialstuhl* des Csiker-Stuhles, hat in Csomofalva seine Tabula Continua und besteht aus 10 Dorfschaften, die alle von der daranstossenden Anhöhe auf einmal übersehen werden können, sein Boden ist zwar fruchtbarer als der Csiker, ob er gleich kalt ist, demnngeachtet aber reichet die eigene Fechsung zum Unterhalt eines ganzen Jahres nicht zu.

Györgyszer, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Bacser Komitate.

Györgyszér, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Györgytelek, Gynrkow — Ungarn, Szathmar. Komt., ein nngr. *Dorf*, links am Szamos.

György-ur, Ungarn, ein *Praedium* im Presburger Komitat.

György, Vért-Szent — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium* mit 4 Häus. u. 28 Einw., Ackerban, Wieswachs, guten Weingärten, Waldungen, veredelter Schafzucht, einer Meierei und einem Steinbruch; gehört zur Herschaft All-Csáth.

Gyorgyvölye, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Györi-Szemere, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Komitat.

Györke, Gynrkov, Djnrkow — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvárer Gesp., Füzer. Bzk., ein zwisch. Bergen liegend. nngr. *Dorf* mit 80 Häns. und 600 Einw., einer eigen. Pfr., ¼ St. v. Szinye.

Györke, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im untern Tschiker Székier Stuhl auf dem östlichen Höhenzuge, 2 St. v. Méneság.

Györkefa, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Györke-fa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö-Bzk., ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Sálomvár, mehren adel. Bsitzern gehör., zwischen Cseb und Budafa, an der von Lövö nach Egerszeg führenden Kommerzialstrasse, ¼ St. von Lövö.

Györkefalu, Cseteczele — Ungarn, Szathmar. Komt., *Dorf* und Filial von Felsö-Bánya, 49 Häus. und 275 Einw., ist kammeralisch.

Györkehely, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespanschaft und Bzk., ein dem Grafen Venkheim geh. *Landhaus* nächst Magyar-Gyula.

Györk-Heviz, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Waltzn. Bezirk, ein nngr. *Dorf* mit 156 Häus. u. 1255 Einw., mit einer eigenen reformirten Pfarre, kath. Seits nach Bágh, von Seite der A. C. aber nach Aszod eingepf., 1 St. von Bágh.

Győrköny, Ungarn, jens. der Donau, Tolu. Gespanschaft, Földvár. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 289 Häus. und 1418 Einw., mit einem Bethause der A. C., nahe bei N. Dorog, 1 St. von Paks.

Győrk-Tóth, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., Waitzn. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. slowak. *Dorf* mit 150 Häus. und 910 Einw., mit einer eigenen der A. C. geh. Pfarre, katholischer Seits aber nach Püspök eingepfarrt, 2 St. von Bágh.

Győrk-Vamos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein der freiherrl. Familie Brudern und mehren andern Grundherrn gehör. *Dorf* mit 158 Häus. und 1100 Einw., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Arok-Szallas und Csány, 1 St. von Gyöngyös, ½ St. von Arok-Szállás.

Győrlimez, Gorlincz — Ungarn, Eisenburger Gespansch., Totság. Bzk., ein wendisches *Dorf* der Hrsch. Vásvar, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwisch. Bergen und dem Kuzlicza Bache, nahe bei Csernecz an der äussersten Grenze Steiermarks, 1 St. von Radkersburg.

Gyornépe, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Győró, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein unter mehren adel. Grundherschaft. getheiltes *Dorf* mit 59 Häus. und 429 Einwoh., mit einer eigenen Filialkirche der Pfarre Répcze-Szemere, 5 St. von Oedenburg.

Győröczke, Gyürötske — Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häus. und 230 Einw., im Unghvarer Komitat.

Győröd, Kis-, Maia Gyuradj — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespanschaft, Levens. Bzk., ein den Grafen Keglevics u. der adel. Familie Nagy de Pél geh., nach Nagy-Győröd eingepf. *Dorf* mit 50 Häus. und 333 Einw., 1½ St. v. Leva, 2 St. v. Verebell, 4 St. v. Zeliz.

Győröd, Nagy-, Velke Gyuradj — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespanschaft, Levens. Bzk., ein dem Fürsten Eszterházy geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 370 Einw., nach Muhi angrenzend, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 1½ St. von Leva, 2 St. v. Verebell, 5 St. von Zeliz.

Gyorok, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. und Bzk., ein ungar. wal. der adel. Familie Edlsbach gehör. *Markt* mit 269 Häus. und 1590 Einw., einer kathol., griech. nicht unirten und reformirten Pfarre, liegt gegen N. bei Kuvin, 3 St. von Arad.

Gyorok, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Győrök-háza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium* unweit Kálotzfa, 1 St. v. Báksa.

Győrök, Meszes-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Szánto. Bzk., ein zur Hrsch. Keszthely und zu eben dieser Pfarre geh. *Filialdorf* mit 68 Häus. und 512 Einw., am Ufer des Balaton-Sees und an der von Tapolcza nach Keszthely führenden Kommerzialstrasse ¼ St. von Keszthely.

Gyóta, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóta-Libitz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóva, Ungarn, ein *Dorf* im Kreuzer Komitat.

Gyovan, Kroatien, diess. der Save, Krentz. Gespansch. u. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., nach Lovrechina eingepf. *Dorf* mit 10 Häusern und 60 Einw., 1 St. von Verbovecz.

Gypin, Böhmen, Budw. Kr., ein einzelnes *Jägerhaus* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Bernaditz, 4½ St. von Moldautein.

Gyraltowce, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Gyren, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zum Gute Gyrna; siehe Gyrna, Gross-.

Gyritz, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Giryitz.

Gyrmath, Ungarn, Raab. Komt.; s. Gyürmöth.

Gyrna, Gross-, Jarna, Syren, Girny — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Pfarrdorf* zum Gute Gyrna, 1½ St. v. Biechowitz.

Gyrna, Klein-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Schloss* mit einigen ohrigk. Gebäuden, 1½ St. v. Biechowitz.

Gyróth, Ungarn, ein *Dorf* mit 61 H. und 490 Einw., im Veszprimer Komitat.

Gyrowa Wes, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; siehe Pfaffenhof.

Gyrowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Gyrowicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt; siehe Jirowitz.

Gyschaka, Siebenbürgen, Dohokaer Komt.; siehe Gyeke.

Gysurtyelek, Ungarn, Mitt. Szoln. Komt.; siehe Györtelke.

Győrök, Szöllös-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Kaposvar Bzk., ein *Marktflecken* mit 286 Häus. und 1660 Einwoh., von Ungarn bewohnt, auf einer Seite von Bergen

eingeschlossen, mit einer römisch-kath. Pfarre und Postwechsel auf der Route von Vid nach Slo-Fok, zwischen Lak und Szemes, Postamt.

Györös, Fekete-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalonter Bzk., ein mehren Grundherrn geh. wal. *Dorf* mit 99 Häus. und 588 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, an dem schwarzen Körös Fl., 4 St. von Gyapjú.

Györötzke, insgemein Györ — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Mluacens. Distr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 228 Einw., der kön. Kaalhrsch. Unghvár u. Filial der Pfr. (H. C.) Bezded, am Ufer der Theiss, nahe bei Zahony, 1½ St. v. Unghvár.

Györtelek, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nylr. Bzk., ein *Dorf* mit 59 Häus. und 366 Einwohn., mit einer reformirten Kirche, unweit Okörlto, 4 St. von Vallaj.

Györtelek, Györtek, Wüst-Görgeu, Zsurtyelek — Ungarn, Kraszn. Gesp., Peretsen. Bzk., ein am Gebirge liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf* mit 444 Einw., einer griech. Pfarre und gutem Weingebirge, an d. Kraszna Flusse, 2 St. von Somlyo.

Györtelke, Wüst St. Georgeu, Gysurtyelek, oder Schurtelek — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Oh. Kr., Szivagy. Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* mit 700 Einwoh. und einer griech. unirten Pfr., 3½ St. von Ziláh.

Györvár, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally. Bzk., ein ungr. mit einer eigenen Pfr. versehenes, zur Hrsch. Vasvár gehör., am Bache Györfa nahe bei Szt. Peterfa liegendes *Dorf* mit 60 Häus. und 400 Einw., 1½ St. von Vásvár.

Györvárosdomb, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Praedium*.

Györö-Szemese, Ungarn, Raaber Komt.; siehe Szemese.

Györö-Szigeth, Ungarn, Raaber Komt.; siehe Szigeth.

Gyososegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Gyota, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyota Libitz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gytra, Psarowsky Gytra — Böhmen, Taborer Kr., ein *Hegerhaus* der Hrsch. Chanstnik, nächst dem Dorfe Psarow, 2½ St. von Koschitz.

Gyú, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gyü, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gyuhákó, Gyihako, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 32 Häusern und 279 kathol. Einw.

Gyud, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Gyüd, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Sikloser Bez., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 690 Einw., zur gräfl. Bathyanyschen Hrsch. Siklosz geh., mit einer reform. Kirche, Seelsorger u. Schule, dann einer berühmten kathol. Frauenkirche, nahe bei Nagy-Tóthfalu, ¼ St. von Siklosz.

Gyüger, Ungarn, ein *Praedium* im Heveser Komt., am Körös, gehört zu Czibakháza.

Gyugu, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dögmező.

Gyügy, Gyngyincze, Dudince — Ungarn, diess. der Donau, Houther Gesp., Schemnitzer Bez., eine der adel. Fam. Földváry geh. slowak. *Ortschaft* von 22 Häusern mit 130 Einw., am Schemnitzflusse, mit einer Mahlmühle und Sauerbrunnquelle; die kathol. Einw. sind nach Egegh, die evang. aber nach Terenye eingepf., liegt zwischen Egegh und Terenye, ¼ St. von Apáth-Maroth.

Gyügy, Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Gyugy, Tóth-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bez., ein *Gebirgsdorf* mit 53 Häusern und 400 Einwohnern, der römisch-kathol. Pfarre Tóth zugetheilt, nahe daran grenzend, ¼ St. von Györök.

Gyügye, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespanschaft, Szamosköz. Bez., ein *Dorf* mit 129 Häusern und 900 Einw., einer reform. Kirche, am Ufer des Szamosfl., zwischen Majtis und Czegeny, 4 St. von Szathmár-Némethi.

Gyugyineze, Ungarn, Houther Komt.; siehe Gyügy.

Gyukas-Tsup, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft.

Gyükeres, Gyökeres, Sukendorf, Rimetri — Ungarn, Kövárer Distrikt, Nagy-Somkut. Bez., ein nächst dem Szamos Flusse lieg., mehren adeligen Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 235 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Nagy-Somkut.

Gyukosin, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Gyula, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Fünfkirchner Bez., ein *Praedium* mit 22 Häusern und

178 Einwohn., einem Wirthshause, der Pfarre Olasz zugetheilt, an einem kleinen Bache, welcher mehre Mühlen treibt, zwischen Birjan und Nyomja an der Poststrasse, ½ St. von Szederkeny.

Gyula, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Orméniischer Bezirk der Koloser Gespanschaft.

Gyula, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papaer Bez., ein zwischen Acs und Nyöger liegendes *Praedium*, 1 St. von Papa.

Gyula, Zsula — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespansch., im Bez. jens. der Theiss, ein von Ungarn bewohntes *Dorf*, mit 86 Häusern und 610 Einw., einem eigenen Seelsorger helvet. Conf., in der Gegend des Batárfl., auf einer Anhöhe und dem Vorwerke gleichen Namens, 2½ St. von Halmi.

Gyula, Jovanicza — Ungarn, Tolnaer Komt., ein ungar. *Dorf* mit 264 Häus. und 2217 Einw., einer kath. Kaplaneipfarre, mit Acker- und Weinbau, den Fürsten Eszterházy geh., 10 St. westl. von Tolna.

Gyula, Juliendorf, Dschula, Sula — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, im obern Kr., Valaszut. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Besitzern geh. ungar. wal. *Dorf*, mit 460 Einw., einer reform. u. griech. kathol. Kirche, nächst Hoszu-Matskas, 2½ St. von Klausenburg.

Gyulafalva, Dulicz — Ungarn, diess. d. Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* mit 34 Häusern und 259 Einw., am Berge Cheim, der kathol. und evangel. Kirche Neczpali zugetheilt, hier hat die adel. Familie Bulyovszky ihren Sitz, 1½ St. von Zsambokreth.

Gyulafalva, Gyülesty — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaroser Gespau., Kaszó. Bez., ein mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf* mit 124 Häusern und 1070 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Mára Fl., in einer mittelmässig fruchtbaren Gegend, mit einem alten verfallenen Kloster, nächst Fejerfalva, 2½ St. von Szigeth.

Gyulaháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcs. Gespansch., Kis-Várda. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 118 Häusern und 815 Einw., einer reformirten Kirche, nahe bei Gégeny, 1½ St. von Kis-Várda.

Gyula-Iványcza, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár., Bez., ein volkreiches, mit einer eigenen Mutterkirche versehenes *Dorf*, nicht weit von dem Praedium Dalmand, 24 bis 36 St. von Szexárd.

Gyulaj, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Báthor. Bez., ein an der Grenze des Szathmárer Komt. lieg. *Dorf* von 180 Häus. u. 1299 Einw., mehren adel. Fam. gehörig, mit einer reform. und griechisch kathol. Kirche, ½ St. von Nyír-Báthor.

Gyula-Keszi, Ungarn, Sohler Komt., ein ungar. *Dorf* mit 160 Häusern und 870 meist kathol. Einw., fruchtbarer Ackerboden, Weingärten, die sich rings um den Berg Csobantz ziehen, der auf seinem Scheitel die Ruinen eines alten Schlosses trägt, den Fürsten Eszterházy gehörig, 2½ St. von Sümegh.

Gyula, Magyar-, Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespansch. und Bez., ein den Grafen Venkheim gehör. *Markt*, mit 2000 Häus. u. 13815 Einw., einem Schlosse, kathol., griech. unirten und helvet. Pfarre, Komitathaus, Salzniederlage und mehren Aemtern, an dem schiffbaren Körösflusse, der durch den Markt seinen Lauf hat, in einer Ebene, zwischen Weingärten und Morästen, mit Schildkrötenteichen. Postamt mit:

Dobez, Ketegyhdza, Warj, Wesztö, Ellek, Gyula, Ottdka, Szakudvár, Nagy Pél.

Gyula, Németh, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein den Grafen Venkheim gehör., von Magyar-Gyula nur durch einen Kanal des weissen Körösflusses abgetheilter *Markt*, in einer Ebene liegend, hat eine deutsche katholische und eine griech. nicht unirte Kirche, die nach Magyar-Gyula eingepf. ist, mit sehr vielen Weingärten, Post Magyar-Gyula.

Gyulánez, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyaer Komt.

Gyulas, Flammdorf, Gyola — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., im untern Kr., Radnoth. Bez., ein mehren adel. Famil. gehör. walach. *Dorf* mit 390 Einw., einer griech. Kirche, liegt nächst Erdö-Allya, 4 St. von Maros-Vásárhely.

Gyulatelke, Julian, Zsulátyélek — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unt. Kr. und Székler Bzk., ein den gräfl. Famil. Mikes und Nemes geh. wal. *Dorf*, mit 496 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 3½ St. von Klausenburg.

Gyula-Varsánd, Ungarn, Arader Komt.; siehe Varsánd.

Gyülesty, Ungarn, Marmaroser Komitat; siehe Gyulafalva.

Gyüle-Vész, Gzüleviz — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Szántó.

Bzk.. ein der gräfl. Fam. Schmidek geh. *Dorf*, mit 60 H. und 490 E., am Ufer des Zalafl., in der Gegend von Zala-Szent-László, wohin es eingepf. ist, 2½ St. von Zala-hér.

Gyüleviz, Jelewitz — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein der adel. Fam. Jankovics geh. ungr. *Dorf*, mit 19 H. und 104 E., nach Kaptalun-Viss eingepf., 1½ St. von Güns, 3 St. von Oedenburg.

Gyulitza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein der adel. Fam. Kaszonyi gehör. wal. *Dorf*, mit 229 H. und 796 E, einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt gegen S., am Marosfl., 11 St. von Arad.

Gyülvész, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 38 Einw., im Szathmarer Komitate.

Gyulvész, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gesp. und Uj-Pecs. Bzk., ein der adel. Fam. Dadanyi geh. wal. *Dorf*, mit 60 H. und 480 E., einer griech. nu-irten Pfarre, ¼ St. von dem schiffbaren Kanal Bega lieg., grenzt gegen N., mit Ivanda, 3 St. von Temesvar.

Gyülvesz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 H. und 33 E.., im Békéser Komitate.

Gyumllevoszello, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Gyümylesény, insgemein Gyümöltsen — Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Transmontaner (jens. Gebirgs-) Bzk., ein zwischen Bergen in Thälern zerstr., der adel. Fam. Petrovszky geh. *Dorf*, nach Mindszent eingepf., grenzt an Godisa, 5 St. von Fünfkirchen.

Gyümölcsén, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Gyümyltsénes, Obstdorf, Gymöltze, Zsumettsis — Ungarn, Kraszn. Gesp., Somlyo. Bzk., ein der gräfl. Bánffysch. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit 712 E., einer griech. unirt. Pfarre und mehren, am durchfliessenden Bache stehend. Mahlmühlen, 4 St. von Somlyo.

Gyümyltsénes, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl auf einem, die Bäche Békás-patak und Domuk-patak scheidend. Höhenzweige, zwischen den Bergen Rakotyás und Hegyes-Bükhavas, 1½ von Iványos.

Gyümyltsénes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székl. Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Gymöltsénes entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Békás-patak, 3½ St. unter seinem Ursprunge, rechtsuferig einfällt.

Gyumoltseny, Ungarn, Barany. Komitat, ein ungr. *Dorf*, mit 29 H. und 201 rk. E., Fil. von Mindszent, Feldbau zweiter Klasse, grosse Waldungen, 3 M. westnördl. von Fünfkirchen.

Gyumrin, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komitate.

Gyungyek, Ungarn, eine *Meierei* im Warasdiner Komitate.

Gyungyek, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. Pluszka und Pfarre Kralszka-Vesz geh. *Besitzung*, am Bache Vuchilnicza, 3½ St. von Agram.

Gyungyeek, Ungarn, ein *Praedium*, im Békesser Komitate.

Gyür, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gesp. und Bzk., ein in der Gegend von Békés lieg. *Praedium*, mit 1 H und 9 E., 2 St. von Csaba.

Gyur, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 6 E., im Heveser Komitate.

Gyuracz-Szveti, Slavonien, Veröcz. Komt.; siehe Sz. György.

Gyuradj, Mala-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Kis-Györöd.

Gyuradj, Velke-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Nagy-Györöd.

Gyuragy, Sen-, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Szt. György.

Gyuraj, Ungarn, ein *Dorf* im Temeswarer Komitat.

Gyurak, Slavonien, Posegan. Gespanschaft und Posegan. oder Unt. Bzk , ein illir. z. Diakovar. Kaplt. Hrsch. Kaptol geh., auch dahin eingepfarrt. *Dorf*, liegt am Fusse der diesseu von dem Verötzer Komt. scheidenden Berge, zwischen Podgorje, Komarowcze und Captol, 1½ St. von Posega.

Gyurcsina, Djorcina — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Vag-Beszterczer Bzk., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 1000 Einw., unter mehre Besitzer getheilt, nach Rajecz eingepf., ausser der Landstrasse, 4 St. von Silein.

Gyüre, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolczer Gespansch.; Kis-Várda. Bzk., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 748 Einwohnern, welches zur Hälfte in dem Szathmarer Komt. liegt, nahe am Fl. Theiss, 2 St. von Kis-Várda.

Gyüre, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nyir. Bzk., ein an der äuss. Grenze des Komts., zum Theil auch in der Szabolcs. Gespansch., bei Vasáros-Namény seitw. des Tisza Flusses lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Nyir-Báthor.

Gyürfalo, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Györfalva.

Gyurgove, Gyurgyove — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mitt. Bzk., ein *Dorf* der adel. Familie Rozon, nach Pruszina eingepf., ausser der Landstrasse, 8¼ St. von Trenchin.

Gyurgyánez, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* nahe am Mura Fl. zwischen Molnári-Semjerfölde und Keresztur, 1½ St. von Vidovecz und 2 St. von Kanisa.

Gyurgyánoze, Slavonien, Veröczer Gespansch., Deakovár. Bzk., ein zur Hrsch. Deakovár geh. *Dorf* mit 100 Häus. und 555 Einw., an der Grenze des Broder Regiments mit einer Kirche und einem einzelnen Wirthshause, 1 M. von Deakovár.

Gyurgyecz, Ungarn, ein *Dorf* im Sct. Georger Grenz Reg. Bzk., mit 11 Häus. und 166 Einwohnern.

Gyurgyekovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 25 Häus. und 235 Einw., im Agr. Komitat.

Gyurgyekovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agramerr Komitat.

Gyurgyevecz, Ungarn, ein *Markt* mit 550 Häus. und 3861 Einw., im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Gyurgylez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, Batinyan. Bzk., ein an dem Bache Chasma lieg. *Dorf* mit 90 Häus. und 450 Einw., einer Mühle und einer eigenen Pfarre, 2 St. von Kopreinitz.

Gyurgylez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, Ivansk. Bzk., ein *Dorf* mit 60 Häus. und 350 Einw., mit einer eigenen Kirche, liegt nächst Szreczka, 2 St. von Bellovár.

Gyurgyin, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Theiss Bzk., ein *Praedium* zwischen Nagy-Feny u. Vantelek, 2 St. von Maria Theresiopel.

Gyurgyove, Djurdjowe — Ungarn, Trentsch. Komt., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 239 Einwoh., Filial von Pruszina, hat mehre Grundherrn.

Gyurich, Juriche — Ungarn, *Dorf* mit 74 Häus. und 298 Einwoh., im Peterwardeiner Grenze-Reg. Bezirk.

Gyurinoveez, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., im Novo-Morosiens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Viszoka eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häus. und 297 Einw., 1½ St. von Ostricz.

Gyurisich, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 110 Einwohnern im Veröcz. Komitat.

Gyurity, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Oh. Bzk., ein dem Dorfe Baratzka einverleibtes *Praedium* an der Landstrasse, mit einem Kaal. Wirthshause versehen, in der Gegend von Rigitza und Dautova, ½ St. v. Gara.

Gyurje, Sveto-, Ungarn, Oedenb. Komt., siehe Szent-György.

Gyurkapataka, Zsurda — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr. und Alparet. Bzk., ein zwisch. Gebirgen liegendes, dem Grafen Vas n. der Stadt Klausenburg geh. wal. *Dorf* mit 135 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre. 5½ St. von Dées.

Gyurkefalu, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Nagy-Bany. Bzk., ein *Dorf*, an der Grenze des Komts., mit einer kathol. Pfarre Gr. Rit., nahe bei Süegefalu, 1½ St. von Bajfalu.

Gyürki, Gyurkovce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp. und Bozók. Bzk., ein der adel. Fam. gleichen Nam. geh., nach Kökesz eingepf. kathol. *Ortschaft*, mit 47 H. und 266 E., zwischen Kökesz, Sirak und Csall, 2 St. von Bal. Gyarmáth.

Gyurko, Csurkov, Djurkow — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp., Oh. Tarcz. Bzk., ein nächst Palotfa lieg., der freiherrl. Fam. Palotsay geh. russn. *Dorf*, mit 27 H. und 229 E., einer eigenen unirten Pfarre, 7 St. von Eperies.

Gyurkov, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Gyurkov, Ungarn, Aba-Ujvár. Kmt.; siehe Györke.

Gyurkovee, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Gyürki.

Gyurkovecz, Ungarn, ein *Dorf*. mit 74 Häus. und 376 E., im Warasdiuer Komitate.

Gyurkutza, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Keletzel Valko.

Gyurkutza, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., Bánffi-Hunyad. Bzk., ein *Praedium*, mit Walachen bewohnt, nächste Post Bánffi-Hunyad.

Gyurmanecz, Surmanecz — Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit 72 H. und 380 E., in der Pfarre Jeszenye, mehren Grundbesitzern geh., liegt an der Strasse von Pettau nach Agram, 4 St. von Pettau (in Steiermark).

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 110 E., im Warasd. Komitate.

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 H. und 84 E., im Warasdiuer Komitate.

Gyurmaneez, Ungarn, ein *Praedium*, mit 15 H. und 100 E., im Warasdiner Komitate.

Gyürmáth, Insgem, Gyrmath — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Sokor-Ally. Bzk., ein ungr. deutsches *Dorf*, dem Raab. Kapitel geh., am Ufer des Raab Fl., mit einer Lokalkaplanei, nach Korouczo eingepfarrt, 1 St. von Raab.

Gyuró, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Bitsk. Bzk., ein z. Hrsch. Eryek geh. *Dorf*, mit 133 H. und 900 E., einer Kirche, zwischen Tordáts und Tárnok, 1 St. von Martonvásár.

Gyürök, Ungarn, ein *Dorf*, im Temesvarer Komitate.

Gyürös, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Gyürüs.

Gyürös, Oláh-, Ungarn, Szathmar. Komt., ein *Dorf*, mit 76 H. und 565 wal. Einw., Grundh. Graf Károly, Fil. von Erdöd.

Gyürös, Vörös — Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 11 E., im Békéser Komitate.

Gyürü, Ungarn, jens. der Donau, Baranyav. Gesp., Siklos. Bzk., ein *Praedium*, im Bzks. des Dorfes Dráva Szt. Mártony, 1 St. von Siklos.

Gyürüfü, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gesp., Szt. Lörincz. Bzk., ein kl., auf einer Anhöhe lieg. *Dorf*, mit 35 H. und 233 E., der adel. Fam. Petrovszky geh. und der Pfarre Szent-Lörincz zugeth., an der Grenze des Sümegh. Komts. bei Bukösd, 1½ St. von Szt. Löriucz.

Gyürüs, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 7 E., im Toinaer Komitate.

Gyürüs, auch Gyürös — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornaker Bzk., ein *Dorf*, mit 25 H. und 225 E., der adel. Fam. Marich, nach Beezred eingepf., nicht weit vom Zala Flusse, nahe an der nach Nagy-Kapornak führ. Kommerzialstr., 1½ St. von Zala-hér, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Gyürüs-Kisseb, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, zwischen den Dörfern Nemes-Apáti und Gyürüs, 1½ von Zalabér, und so weit von Egerszeg.

Gyürüs, Oláh-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznakőz. Bzk., ein mit einer kathol. Pfarre und Kirche gr. Rit. versehenes *Dorf*, mit 80 H. und 600 E., zwischen Soos und Medes, 3 St. von Szathmár-Némethi.

Berichtigungen.

Galfawaer Bezirke, die beiden, Seite 591; soll heissen Gálfalvaer.

Gambetta; siehe Corpi Santi di Porta Romana, S. 604; soll heissen Romana.

Garam Szöllös, siehe Szöllös, S. 613; soll heissen siehe Szöllös Garam.

Garam Ujfalu, siehe Ujvalu, S. 613; soll heissen Ujfain.

Garugate, Lombardie, Prov. Milano, D. VIII, Vimercate, Barone, S. 620, fehlt.

Gastern, S. 624; statt Göttern, soll es heissen Göstern.

Gastrow, der Hersch. Raudntiz, S. 625; soll heissen Raudnitz.

Gelsaweiss, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein Dorf der Hrsch. Waidhofen an der Thaja, dahin eingepf., 1¼ St. v. Schwarzenau; siehe Gerweis, S. 644.

Gelle Ó, S. 647; soll seyn Geili Ó.

Geographische Bestandtheile, S. 653 erste Spalte; soll heissen Bestandtheile.

Geppersdorf, Troppauer Kr., S. 656; soll heissen: ein Dorf, Hrsch. Jägerndorf.

Geresara, Lombardie, Prov. Mantua Distr. VI, Castel Goffredo, S. 661.

Gerweiss, S. 672; heisst auch Geisweiss.

Gmlvizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., *Dorf*, Pfarre Castel Muschlo, S. 735.

Nach Seite 703 hat die folgende zu heissen 704 statt 740.

Gischna, S. 704; gehört vor Gischwitz, steht aber nach Girzitz.

Gisbitz, S. 704; darauf soll folgen Gischna, was um drei Artikel zu hoch gesetzt wurde.

Goverriolo, S. 794; dazu gehört Correggio Grimaschi, nicht Grimachi.

Grätz, S. 832, linke Spalte, in der Mitte, bei Angabe der Bücherzahl in der Universitäts-Bibliothek soll es heissen: die Bibliothek zählt 35,000 Werke — statt Bände — in 43,000 Bänden, worunter 1000 Incunablen in 1036 Bänden und 1600 Bände Handschriften; die Bibliothek des Johanneums hat 13,600 Werke in 32,000 Bänden.

Gradischendol, wind. Gradiskdon, S. 809; soll heissen Gradiskon.

Grwb, S. 903 linke Spalte 7. Absatz; soll heissen Grub.

H.

Haaber, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Münchengrätz und Pfr. Kloster gehörig.

Haaberberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Weiseneck geh., im Mittelgebirge östl. liegende *Gegend* von 25 Feuerstätten mit einer der Pfarre St. Märten inkorporirten Filialkirche St. Niklas genannt, 2¼ St. von Völkermarkt.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 Häus. und 63 Einwohnern, zur Pfarre und Hersch. Amstetten geh., Post Amstetten.

Haaberg, oder Mitter-Haidberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehrneck unterth. *Bauernhaus* unweit Reitlingberg und dem Schlosse Seuftenberg, 3 St. von Kemmelbach.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Rotte Pürach gehör. *Haus*, ½ St. vom Markte Oedt.

Haaberg, oder Gross-Haidberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehrneck unterthän. *Bauernhaus* nächst Steinerkirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Haaberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 75 Einwohnern, zur Pfarre Steinerkirchen u. Herschaft Wolfpassing gehörig, Post Kemmelbach.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 243 W. Klftr. hoch.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 2 Häus. und 14 Einw., zur Hrsch. Mitterau und Pfarre Ilischofstetten, Post St. Pölten.

Haaberl, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Pernegg in der Eisenau unterthäniges *Dorf*, in der Pfarre Schöfer, wohin es angrenzt, am Bache eben dieses Namens, 11 St. von Iiz.

Haaberleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Piankenstein unterthän. *Dorf*, 5½ St. von Melk.

Haabern, Habr, Mons Fagi — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft* mit einem Schlosse, Brauhause, einer Pfarre u. städtischer Mühle (Ober-Habern) im Orte, dann einer anderu ½ St. ausser dem Orte, Uuter-Habern genannt, 1 St. von Steinsdorf

Haaberpoint, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Waidzell, 2 St. von Frankenburg, 8½ St. von Frankenmarkt. 3 St. von Ried.

Haad, Hayd, Piessin — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, seitw. Häusles, 5 St. von Budweis.

Haader, Böhmen, Berann. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Königsaal mit einer eigenen Kirche, unweit Radotin, 3 St. v. Prag.

Haadergrund, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein einzelnes *Haus* unter dem Dorfe Kolmen, der Hrsch. Bensen geh., 5½ St. Aussig, 1½ St. von Kamnitz.

Haadorf, Hadorf, Haudorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Klösterle, im Gebirge gegen N. bei Gesseln, 1½ St. von Kaaden, 3 St. v. Saaz.

Haag, Ungarn, Zips. Komt.; s. Haghi.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., zum Dorfe Roedt konskrib. *Ortschaft*, nach Weissenkirchen eingepf., 1 St. v. Fraukenmarkt.

Haag, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 18 Häus., sammt Kapelle und Pfarrhofs, welcher aber z. Stifte St. Nikola geh., 1½ St. von Lambach.

Haag, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., der Grafschaft Burg-Wels gehör., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Haag, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleggchts. Hrsch. Wildshut gehör. *Einöde*, 4¼ St. von Braunau.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Distr. Kom. Linz u. Hrsch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Ortschaft*, ½ St. von Linz.

Haag, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr., der Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Haag, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen Ems geh. einz. *Hof*, im Gchte. Sulzberg, 1 St. von Hohen Ems.

Haag, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Hopfgarten und Gemeinde Hopfgarten.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg. d. Grafschaft Wels geh. *Dorf*, hinter Krenglbach und dahin eingepf., 2 St. v. Wels.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., verschied. Dom. geh., nach Pfichl eingpf. *Dorf*, ober Irrach, 2 St. von Wels.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, links der Poststrasse, im Distr. Kom. Balerbach, in der Mitte des Brandstätterberges, nach Baierbach pfarreud, ½ St. von Balerbach.

Haag, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, in einem Thale, nach Raab eingepf., im Distr. Kom. Schärding, 2 St. von Sieghardiug.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Stahremberg geh. *Marktflecken*, mit 321 Häus. und 1977 Einw., an d. Landstr., nach Baiern, am Fusse des Hausr. Berges, in einer Schlucht desselben. Es hat dieser Markt 1 Kirche, 1 Pfarr- und Schulhaus, 1 Rathhaus u. mehre Wirthshäuser, nebst mehren Handwerkern. Hier vereinigen sich mehre Vicinal-Strassen mit der Hauptstrasse, hat einen Postwechsel zwischen Lambach und Ried. Postamt.

Haag, Oest ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, an der Südseite d. Irrsberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. und Pfarre Neulenghach, Post Sieghartskirchen.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 3 H. und 15 E., zur Hrsch. Purgstall und eben dahin eingepfarrt, Post Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 30 Einw., zur Pfarre Wieselburg und Herschaft Rottenhaus, Post Kemmelbach.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Pfleggrchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Haag, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kapfenstein sich befind., zur Pfarre Trautmannsdorf gehör. *Gemeinde*, 7 St. von Radkersburg, 4 St. von Ebrenhausen.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Achleithen unterth., nach Strengberg eingepf. *Dorf*, mit 10 H. u. 71 E., diess. der Landstr., ostw., ½ St. von Strengberg.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 2 H. und 16 E., zur Pfarre u. Hrsch. Purgstall, Post Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 9 H. und 41 E., zur Pfarre Bischofstetten und Hrsch. Grünbüchel, Post St. Pölten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Arndorf, unw. Neukirchen, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Böckstall.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gärsten geh., nach Haidershofen eingepf., am dürren Steinbache lieg. *Bauerngut*, 2 St. v. Steier.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein nahe bei Strengberg lieg., dahin eingepf., der Hrsch. Enseck unterbän. *Dorf*, mit 79 H. und 556 E., ½ St. von Strengberg.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berge, nächst Wieselburg geh. 5 *Häuser*, mit 40 E., einer Pulver-Mahl- und Oehlmühle, 1¼ St. von Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 5 H. und 38 E., worin die Hrsch. Dorf Eus eine Besitzung hat, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steier.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Nam. lieg., zur Pfarrbrsch. Amstädten geh. *Haus*, 1 St. von Amstädten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Saiaberg unterthäniger *Markt*, mit 80 H. und 525 E., einer eigenen Pfarre, zwischen Eus u. Steier, 2 St. v. Strengberg.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstr., der Hrsch. Scheibs diensthare

Häuser, in der Pfarre Purgstall, 3½ St. von Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 einz., zur Pfarre Ollerebach und Hrsch. Neulenghach geh., bei Kirchstädten lieg. *Häuser*, mit 21 Einw., 3 St. v. St. Pölten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach geh. *Dörfchen*, mit 11 H. und 34 E., an der Holzstr., gegen Chrietophen, 2 St. von Sieghardskirchen.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Gleink unterth. *Rotte*, mit 5 Häus., unweit der Seitenstättnerstr., gegen die Pfarre Behamberg, 2 St. von Steier.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, 1½ St. von Amstädten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterth. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre u. Dechantei, nächst dem Schlosse Saiaberg, 3 St. von Ens.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Mitterau, nach Bischofstetten eingepf., unweit Friedau, 2 St. von St. Pölten.

Haag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 122 E., von welchem 1 Haus zur Hrsch. Rosenberg gehör., ist nach Rosenthal eingepf. und hat 1 obrigkeitliches Jägerhaus. Auf dem Grunde d. ehemaligen Meierhofes Hodenitz sind Dominikal-Ansiedlungen errichtet, 1½ St. von Kaplitz, 3½ St. von Hohenfurt.

Haag, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Stahremberg und Hrsch. Würting gehör., nach Haag eingepf. *Dorf*, gegen O., ¼ St. von Haag.

Haag, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 57 H. und 300 E., mit dem Schlosse Thunau, 5½ St. von Ehrenhausen.

Haag, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 13 E., zur Pfarre Hürm und Hrsch. Grünbühel, Post Mölk.

Haag, Ober- und **Unter-**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mitterau unterth. *Dörfchen*, mit 6 H. und 42 E., ¼ St. vom Markte Kilb, gegen N. entl., 2 St. von Mölk.

Haag, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser*, mit 8 E., zur Pfarre Hürm und Hrsch. Grünbühel, Post St. Pölten.

Haag, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh., dahin eingepf. *Dorf*, mit 21 H. und 112 E., 5 St. von Ehrenhausen.

Haag, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Sooss u. Pfarre Neustadtl geh. *Haus*, hinter Neustadtl, 3 St. von Ametelten.

Haag bei Set. Lorenz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. und Pfarre Neulenghach geh. *Häuser* unw. Markersdorf, bei der nach Neulengbach geh. Filialkirche Set. Lorenz genannt, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Haagberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W.. ein *Dorf* mit 10 Häus. und 62 Einwohnern, zur Hersch. Haagberg gehör., nehen dem Elzbache, 1½ St. v. Amstetten.

Haagberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Strannersdorf unterthäniges *Dorf*, ober Strannersdorf, 3 St. v. Mölk.

Haagberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute zur Hrsch. Ehreneck gehörige *Häuser*, der nächst liegenden Pfr. Steinakirchen einverleibt, 5 St. von Kemmelbach.

Haagberg, Alt-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein altes verfallenes unbewohntes *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen führt, bei dem Elzbache, 1½ St. von Amstetten.

Haagen, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein zur Pfarre Aschach und Hrsch. Garsten gehör. *Dorf*.

Haagen, Oest. unl. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Rackawinkel und Heizerwinkel, 1½ St. von Burkeredorf.

Haagen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre Altlengbach und Herech. Murstetten geh. *Dörfchen* mit 3 Häusern und 18 Einwohnern.

Haagen, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Distr. Kom. und Ldgrcht. Wildberg lieg. *Gut* und *Dorf*, nach Hellmousöd eingepf., ¼ St. von Linz.

Haagen, In-, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Haagen.

Haagenhub, Oest. unl. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 2 Häue. und 7 Einw., die zur Rotte Oberhausleiten, Pfarre Kreustetten und Hrech. Aschbach gehörig.

Haagerleiten, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Dietr. Kom. Stahremberg lieg. der Hrech. Würting geh., nach Haag eingepf. *Dörfchen* gegen W., ¼ St. von Haag.

Haaghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Haghof.

Haaghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Pfarre St. Johann und Hrech. Sooss gehör. *Häuser*, hinter Wolfsbach bei St. Johann, 2 St. von Strengberg.

Haaghof, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 4 der Pfleggrchtsherschaft Wildshut gehör. *Häuser*, 1 St. v. Braunau.

Haaghof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Hersch. Baierbach geh., im Distr. Kom. Baierbach lieg., nach Michaelnbach eingepf. *Bauerngut* mit einer Mühle, 1¼ St. von Baierbach.

Haagmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einzelne zur Hrsch. Weinern geh. *Mühle* an der deutschen Thaja, unter Liebnitz, 2¼ St. von Göffritz.

Haagmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Lannach liegende, der Hrsch. Winterhof diensthare, zur Pfarre Mooskirchen gehör. *Mühle*, diess. am Kalnachbache, 5 St. von Grätz.

Haagmühlhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Strannersdorf unterth. *Haus*, 3 St. von Mölk.

Haagsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Hagsdorf.

Haagwald, oder Nieder-Hägwald — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Enseck unterthäu., nach Haag eingepf., gegen Wolfsbach lieg. *Dorf*, 3¼ St. von Ens.

Haalermühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einzelne *Mahl-* und *Schneidemühle* der Hersch. Königsberg, bei dem Dorfe Schönborn, 4 St. von Eger.

Haalstadt, Halstadt — Oest. ob der E., Traun Kreis, eine *Herschaft* und landesfürstl. *Markt* mit einer Pfarre und akatholischen Bethause, an dem Haalstädter See, nächst dem Mühlbachflusse, 3 St. von Ischel.

Haan, Hano — Böhmen, Leitmer. Kr., Hrsch. Osseg, am Denizendorferbache, *Dorf* mit 124 Häus. und 801 Einwohn., (worunter 15 Strumpfwirkermeister), wird in Ober- und Unter-Haan eingetheilt, ist nach Alt-Osseg eingepf. und hat ein abseits liegendes obrigk. Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mahlmühlen (worunter die abseits liegende Leipner Mühle) und eine Brettmühle, 2 St. von Teplitz.

Haar, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 der Hrsch. und Stift Rannshofen, Herschaft Katzenberg und Pfleggrcht. Braunau geh., nach St. Peter eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Braunau.

Haar, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hartberg sich befindende *Berggegend* von zerstreut liegenden z. Dorfe Hoptau geh. *Häuser*, 5 St. v. Ilz.

Haarau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. Marsbach liegende, der Stiftshrsch. Schlägel geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10 St. von Linz.

Haarbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Harbach.

Haard, Tirol; siehe Hard.

Haardlberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 203 Wr. Klftr. hoch.

Haarek, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Poppendorf gehörig.

Haargassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, *Dorf* am Achleithnerberge, Distr. Kom. u. Pf. Baierbach, 1 St. v. Baierbach.

Haargassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Pfleggrcht. Ried lieg., der Hersch. St. Martin geh., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Haargassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. und Herschaft Baierbach gehörige *Häuser*, ¼ St. von Baierbach.

Haarhagen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Kremsmünster geh., und von Ried ¼ St. entferntes *Schulhaus*, 2¼ St. v. Wels.

Haarham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine kleine dem Pfleggrcht. Mauerkirchen und Hrsch. Aschbach geh., nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, auf einer Anhöhe, gegen Mauerkirchen, 1¼ St. von Braunau.

Haarhäusel, In-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 bei dem Markte Wieselburg sich befindende, zur Pfr. Petzenkirchen geh. *Häuser*, 1¼ St. von Kemmelbach.

Haarkirchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* im Distrikt Komm. Aschach; siehe Hartkirchen.

Haarlacken, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Zwifelgraben, südl. von Scheifling.

Haarland, Tirol, Unt. Inuthal. Kr., einige zur Probsteihrsch. Steinach unterthänige an der Postrasse nächst dem Sillbache lieg. *Häuser*, gegen S., ¼ St. von Steinach.

Haarland, Tirol, kleiner *Ort* mit einer Schule im Ldgrcht. Kufstein.

Haarland, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* am rechten Ufer der Trasen ober St. Pölten, westw. von Pirha, mit einer Ziegelbrennerei, eine der hier bestehenden 3 Mühlen ist zugleich Gypsmühle u. eine andere Sägemühle.

Haarleiten, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Sausall zur Hrsch. St. Martin gehörig.

Haarleiten, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kornberg gehörig.

Haarlochen, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Mattighofen, ¼ St. von Mattighofen.

Haarlochen, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfiggrcht. Mattighofen geh. *Weiler* in der Pfarre Mattighofen, ¼ St. von Mattighofen.

Haarlocken, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. Landspreis lieg., der Hrsch. Seisseuberg geh. *Dorf* nächst dem Kremeuigberge, 3 St. von Pesendorf.

Haarmannsdorf, auch Harmansdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse an der Poststrasse nach Horu, auf dem Manhardsberge, zwischen Meissau und Horn, nach Reinprechtspölla eingepfarrt, 1½ St. von Meissau.

Haarta; siehe Hurta.

Haas, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, zur Exmuoriten-Gült in Cilli gehörig.

Haasberg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine Wh. Bez. Kom. Hersch. und *Schloss*, nächst d. Dorfe Alben oder Planiua, ¼ St. von Loitsch.

Haaseck, Tirol, vor Zeiten adeliger Ansitz zu Hall, hern. das Münzgebäude daselbst, die Münze hat seit dem Jahre 1809 aufgehört.

Haasel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hersch. Böhmisch-Kamnitz gehör. *Dorf*, wohin es auch eingepf. ist, liegt am sogenanten Kaltenberge, 2¼ St. von Halde, 1¼ St. von Kamnitz.

Haasenberg, Haschensky Verch — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wh. Bez. Kom. Ober-Radkersburg und Hrsch. Ober-Muhreck geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, in der Pfarre St. Peter hart am Pöllitschberge, 1¼ St. von Radkersburg.

Haasenerb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Schönbühel gehöriges *Haus*, 3 St. von Lilienfeld.

Haasengrub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus*, nach Kasten eingepfarrt, nächst dem Pfarrorte, 3 St. von St. Pölten.

Haasenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne unterhalb des Marktes Weseritz an dem Haasenteiche liegende *Mahlmühle*, der Hrsch. Weseritz geh., ¼ St. von diesem Markte, 4¼ St. von Mies.

Haasenried, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Landger. Hrsch. Schöneck geh., nach Pfalz eingepf., nächst Issingen lieg. *Gemeinde*, 2¼ St. von Bruneck.

Haasenriegel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Anhöhe*, 361 Wr. Klftr. hoch.

Haaslach, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf* mit einer Filialkirche an dem Sulmflusse nächst der Raunmühle, 8 St. von Grätz.

Haaslachberg, Löschensky Verch — Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Ober-Radkersburg geh. *Ortschaft* in der Pfarre Sct. Peter, nächst dem Dorfe Hassidorf, 1½ St. von Radkersburg.

Haasler Mühle, Mähren, Brünner Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Kojatek; siehe Drei-Haaster-Mühle.

Haasler Wirthshaus, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gasthaus* zum Gute Kojatek; siehe Dreihaasler Wirthshaus.

Haasmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Seisseneck gehör. *Mühle*, zwischen Wieselburg und Zell, an der Erla, 2 St. von Kemmelbach.

Haasreith, Steiermark, Marh. Kreis, eine im Wh. B. Kom. Frauenthal lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* in der Pfarre St. Florian und St. Märten im Sulmthal, 6½ St. von Lehring.

Haatz, Hotze — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gradlicz mit Mühle, Säge, Pfarre Chwalkowitz, ¼ St. von Kukus.

Hab, Tirol, *Berg* in der Nähe des Kalserberges.

Háb, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespanschaft, Transmont. Bezirk, ein *Landhaus* mit einer Mühle, Bienenzucht und Wirthshause, im Terrain des Czikos-Töttös, 6 St. von Fünfkirchen.

Hábá, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; siehe Ohaba.

Habach, Tirol, ein *Wirthshaus*, an d. Strasse unter St. Johann, Ldgchts. Kitzbühel, mit dem adel. Ansitz Roseneck.

Habach, Tirol, Unter Inuth. Kr., ein der Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, nächst Grinshach, ¼ St. von Ruttenberg.

Habach, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler* und gewester *Edelsitz*, z. Hrsch. Kitzbühel, zwischen St. Johann u. Erpfendorf, an der Poststr., ¼ St. von St. Johann.

Habach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Ried.

Habach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Herschaft Suben, Sieghardinq und Zell gehör., nach Zell eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Sieghardinq.

Habach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 dem Distr. Kom. und Hrsch. Riedau geh., dahin eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Baierbach.

Habach, Oesl. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau geh *Dorf*, in d. Kreuztracht Bramberg, unfern des Habacher-Käses, des grössten Gletschers im Pinzgau. Wird vom Habachsrbache durchschnitten und hat 2 Mauthmühlen und 1 Sägemühle, 12½ St. von Lend.

Habach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., an der Eisenstr. gelegene kl. *Ortschaft*, mit zerstr. Häusern. Daselbst befindet sich ein grosses Wirthshaus, zur Wiudschuurren genannt, mit einer Kapelle, 3 St. von Salzburg.

Habach, krain. Ahlach, Abia — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine Wh. B. Kom. Hrsch. und *Dorf*, am Fl. Peischeid, zwischen Stein und Laibach, 2 St. von Laibach.

Habad, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., ein *Berg*.

Habaj, Ungarn, eine *Mühle*, im Szalader Komitate.

Habakladrau, gewöhnl. Haberkladrau, ehemals Kladrnh, Chladrum, Chladroua avenatica — Böhmen, Pils. Kr., unter 40° 57' 15" Br. und 30° 27' 3" Länge, 372 W. Klft. über d. Meere, ein *Dorf*, mit 69 H. und 424 E., hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Laurenz, eine Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit, und ¼ St. westl. 1 Mühle (Kronmühle). Das Dorf erscheint schon in der Bestätigungs-Bulle Gregors X. Die Kirche war schon 1242 mit einem eigenen Pfarrer versehen und ist, wie sie jetzt besteht, vom Abte Hieronymus Ambros neugebaut worden. Die vorhandenen Matrikeln beginnen mit 1616. Da das Dorf während der ganzen protestantischen Periode nicht vom kathol. Glauben abfiel, so erhielt es manche Vorrechte, namentlich das Recht der eigenen Gerichtsbarkeit (noch heute heisst eine Anhöhe „beim Galgen"), d. Grundbücher und die Bräugerechtigkeit, welche ihm aber 1681, da es an dem damaligen Bauernaufstande Theil genommen hatte, wieder entzogen wurden. Am 25. April 1611 brannte fast das ganze Dorf ab, und 1633 starben an der Pest über 100 Personen. In den Jahren 1758 und 1759 wurde es von den Preussen heimgesucht. Die 2 grössern Kirchenglocken sind vom Jahre 1611, die kleine vom Jahre 1656. Eingepfarrt sind ausser Habakladrau selbst, die Dörfer Wischkowitz, Millestau, Wischezahn, Hohendorf und Abaschin, welche sämmtlich schon in der päbstlichen Bestätigungsbulle vorkommen, 1½ St. von Tepl.

Haban, eigentl. der Habaner-Hof — Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., im jens. Gebirgs-Bzk., ein Theil des Marktflecken Nagy-Lévard, welcher von Wiedertäufern bewohnt wird, 1 St. von Malaczka.

Habartice, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 74 H. und 479 E., der Hrsch. Goldenstein; siehe Ebersdorf.

Habartitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, mit 37 H. und 258 E., zur Hrsch. Wottin, hat 1 Lokalkirche zu St. Peter und Paul, 1 Lokalisten-Wohnung, und 1 mit einem Gehilfen versehene Schule; ferner ein Meierhof, mit einer obrigkeitl. Wohnung, 1 Flusshaus (Pottaschesiederei), 1 emph. Wirthshaus, u. 1 emph. Mühle mit Brettsäge. Auch ist zu Habartitz d. ½ Sl. abseits gelegene Hof Neuhof oder Chuchle, bestehend aus 1 Meierhof mit einem Wohngebäude und aus 8 emph. Häusern, zusammen 7 Nrn., konskribirt. Die Habartitzer Kirche hatte schon 1364 ihren eigenen Pfarrer, doch scheint sie desselben in den spätern Religionskriegen beraubt worden zu sein. Erst 1689, 1703 und 1717 wird in Urkunden der Kirche unter obrktl. Patronat wieder erwähnt; dagegen ist 1739 nur von einer Kapelle zu St. Peter u. Paul die Rede. Im Jahre 1809 war die Kirche dem Planitzer Pfarrer als Filiale zugetheilt. Der jetzige Besitzer sorgte in Verbindung mit mehren Grundeigenthümern des Dorfes für die Dotation eines Lokal-Seelsorgers, u. 1822 wurde das Wohngebäude für denselben errichtet. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Habartitz und Chuchle, Gut-Obitzer Dörfer Witkowitz, Kwaschlitz und Kromeřlitz. 2 St. von Klattau.

Häbberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein einz. *Bauernhof*, zur Hrsch. Freundsberg ob Stanns, 1½ St. von Schwatz.

Habe, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Oháha.

Habeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 89 H. und 415 E., des Bzks. Johnsdorf, Pfarre Hatzendorf, zur Hrsch. Riegersburg.

Habegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Jonsdorf, in der Pfarre Hatzendorf geh. *Dorf*, wozu auch mehre Berggegenden gerechnet werden, 2½ Sl. von Fürstenfeld.

Habel, oder Hawel Mühl — Böhmen, Eibogn. Kr., eine *Mahlmühle* unter dem Dorfe Liudles, der Stadtgem. zu Luditz, 2 St. von Buchau.

Habelgraben, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Gradlitz, 1½ St. von Jaromirs.

Habels, Böhmen, Czasl. Kr., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. Weiswassen.

Habelsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 310 W. Klft. hoch.

Habelsdorf, Hablow — Mähren, Olm. Kr., eine neu errichtete *Kolonie*, mit 37 H. und 190 E., zur Hrsch. Hradisch, gegen S., nächst Oischan und gegen W., nächst Zeruwek, 2 St. von Olmütz.

Habelsreut, Hallesreut — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenberg; siehe Hablesreut.

Habenbacheralpe, Steiermark, Br. Kr., nördlich von Kaisersberg, in der Pröschultz mit 15 Rinderauftrieb.

Habendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 53 H. und 333 E., nach Bensen eingepf., auf einer Anhöhe, Post Bensen.

Habendorf, Alt-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, einem hrschaftl. Meierhof und Papiermühle, liegt am Neissflusse, worüber hier eine grosse steinerne Brücke führt, mit Walke, Bleiche, Jägerhaus — unweit im tiefen Walde, die Ruine dss ehemals festen Schlosses Hammerstein oder Biberstein, 1 St. von Reichenberg.

Habendorf, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle und Leinwandbleiche, liegt am schwarzen Neissflusse, worüber eine steinerne Brücke führt, nächst dem Dorfe Alt-Habendorf, an der Hauptstr. von Reichenberg und Friedland, ¼ St. von Reichenberg.

Habengrünn, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hagengrünn.

Haber, Klosterhaber — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf*, mit 30 H. und 219 E., nach Münchengrätz eingepf., ¼ St. Münchengrätz.

Haber, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zasmuk und Schwarzkosteletz, hinter Kaurzim, 3 St. von Planian.

Haber, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerberg gehör. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Strubarzow, gegen S. gelegen, 3 St. von Dneapek.

Haber, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 278 E., der Hrsch. Liebeschitz, hier ist das Bethaus und die Wohnung des Pastors für die auf der Hrsch. zerstr. sesshaften Akatholiken, eine kathol. Schule unter dem Patronate der Ohrigkeit, und eine einzeln stehende Mühle mit Oelstampfe. Dann gehört zu dieser Ortschaft das bei Neu-Thein liegende sogen. Riedelhäuschen, und ein bei Mutzke lieg. Dominikalhäuschen. Nebst Obst- und Hopfenbau wird auch Bienenzucht hier angetroffen, ¼ St. von Ausche.

Haber, Illirien, Unt. Krain, Klagenf. Kr., ein zwischen Mieyne und Ohitschach, gegen O., an Radsberg lieg., zur Hrsch. Grafenstein geh. unbedeut. *Dörfchen*, mit 5 Häus., 2¼ St. von Klagenfurt.

Haberbach, auch Hohenrainschlössel — Steiermark, ein landschaftlicher *Freisitz*, östl. von Grätz, in der Pfarre St. Peter, Bzk. Liebenau, 1 St. von Grätz.

Haberberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein der Hrsch. Kitzbühel unterth. *Gegend*, bei Jochberg, 3¼ St. von St. Johann.

Haberberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend*, bei Kirchdorf, diess. d. Achenfl., 1½ St. von St. Johann.

Haberberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eins zur Ldgchts. Hrsch. Osterwitz gehör. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Häus.; siehe Krainberg.

Haberdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. u. 184 E., der Pfarre Sainan, an der rechten Seite der Moldau, am östl. Fusse und Abhange des Dürrwaldes in felsiger zum Theile mooriger Gegend, wird bloss v. Holzhauerfamilien bewohnt. Hrsch. Krumau, ¼ St. von Sainau.

Habereck, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zum Gute Himberg am Walde geh. *Dorf*, hinter Spitz, 4 von Krems.

Habereck, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 6 einzelne *Häuser*, zur Hrsch. Rapoltenstein geh. und nach Trauenstein eingepfarrt, 2¼ St. von Gutenbrunn.

Habered, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 zum Pflegger. Braunau und Hersch. Schwend gehör., abseitige *Bauernhöfe*, gegen Osten nächst Furt, 2 St. von Schärding.

Haberedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf* am sogenannten Bichelbach, nach Taufkirchen eingepf., 2 St. von Schärding.

Haberer, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 785 Wr. Klftr. hoch.

Haberer Mahlmühle, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Mahlmühle* zwischen Wessig und Haber, zur Hersch. Liebeschitz geh., 1 St. von Auscha.

Haberfeld, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Zaprolo.

Haberfelden, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Wels lieg.,

verschiedenen Dom. geh., nach Buchkirchen eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Wels.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 im Dorfe gleichen Namens sich befindliche, zur Hrsch. Seiseneck gehör. *Häuser*, 1 St. von Amstädten.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Mölk geh. *Dorf*; siehe Hagberg.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Enseck unterthäniges *Dorf*, an der Poststrasse unweit Zeillern und Puxhofen, nach Artstädten eingepf., 1 St. von Amstädten.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rapoldenkirchen gehör. *Dominicat-Meierhof*, 1 St. davon entfernt mitten im Waide, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 220 Wr. Klftr. hoch.

Haberg, Ober-, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Haberg, Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Häberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein ½ St. von dem Pfarrdorfe Bischofstädten und 2 St. von der Reichsstrasse gegen O. entfernt liegendes, d. Hersch. Mitterau geh. *Dorf*, 3 St. v. St. Pölten.

Habergraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. kleinen Veitsch, in welchem die Russalpe u. d. Veitscher Kirchenwald sich befinden; der gleichnamige Bach treibt in der Gegend Klein-Veitsch eine Hausmühle und Stampfe.

Haber-Gratzer, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Münchengrätz, nahe bei Klosterhaber, ¾ St. von Münchengrätz.

Habering, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wh. Bez. Kom. Frauenburg befindlicher *Berg*, worüber ein Fusssteig führt, der den weitern Fahrweg über den Pölsshals verkürzt, 2 Stunden von Unzmarkt.

Haberk, Böhmen, Czasiauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Ledetsch gehörig.

Haber-Kladrau, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stiftshersch. Tepl; siehe Hahakladrau.

Haber-Kloster, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Münchengrätz geh., ¼ St. von Münchengrätz.

Haberl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häus. und 84 Einw., im Bez. Bäreneck in der Elsenau, Pfarre Schäffern, z. Hrsch. Bäreneck dienstbar.

Haberleiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 16 Häusern mit 83 Einw., zur Pfarre Taxing und Hersch. Plankenstein geh., Post Mölk.

Haberles, Owesnj — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern mit 174 Einw., ½ St. südl. vom Pfarrorte, an einem Bergrücken gelegen; dazu gehören die nahen Einschichten Hengjürgi, Sangwies und Stadihof, Steffei- und Ledermühle, eine Rusticai-Mühle, zur Hrsch. Krumau geh., 1½ St. von Oberhaid.

Haberling, Steiermark, Judenburger Kr., eine grosse ansehnliche *Bergspitze* östlich von Schrattenberg.

Haberlmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Stainöd und am Tiupfenbache lieg., zur Hersch. Seiseneck und Pfarre Kollmitzberg geh. *Mühle*, 3 St. von Amstädten.

Haberlsbergalpe, Steiermark, im Judenburger Kr., am Ende des Buchgrabens, mit 30 Rinderauftrieb.

Habermühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mühle* der Herschaft Kuttenplan, 1½ St. von Plan.

Habern, Böhmen, Saazer Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Kopitz; siehe Habrau.

Habern, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit prot. Bethause, Mühle, Herschaft Liebeschitz, ¼ St. v. Liebeschitz.

Habern, Habr, Mons fagi — Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und schutzunterth. *Städtchen* von 257 Häus. und 1956 Einwohnern, worunter 54 Israeliten-Familien, die in 16 israel. und 38 Christenhäusern wohnen, hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Himmelfahrt, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 obrigkt. Schloss, 1 do. Spital, 1 do. Bräuhaus auf 28¼ Fass, 1 do. Wirthshaus, 1 do. Mühle, 1 städtisches Rathhaus, 1 Gast- und Einkehrhaus, 2 andere Wirthshäuser und 2 Mühlen. Eingepfrt. sind ausser dem Städtchen, die Dörfer Girikow, Kuěž, Miřtek, Prosetsch, Steinsdorf und Tiess, nebst den fremden Dörfern Chrtultz und Friedenau, Hrsch. Goltsch-Jenikau. Das Schloss ist 1718 vom Grafen Adolf Felix von Pötting, der dazu zwei Bürgerhäuser ankaufte, von Grund aus neu gebaut worden und dient seit etwa 30 Jahren zur Wohnung des Oberamtmanns. Das Städtchen hat als Vorsteher einen Marktrichter und einen Grundbuchsführer. Ein älteres Insiegel enthält ein

Schwert und einen Schlüssel, kreuzweise über einander gelegt. Die Einwohner leben von Feldbau und verschiedenen Gewerben. Wird von der Wienerstrasse durchnitten und liegt rechts an der kleinen Sazawa, 4¼ St. von Czaslau, 1¼ St. von Stemsdorf.

Haberpoint, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzh. flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 2 Stunden von Neumarkt.

Haberpoint, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflggchr. Mattighofen u. Kaal. Hersch. Friedburg gehör. *Dorf*, in der Pfarre Pöndorf, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Haberpoint, Oest. ob d. Ens, Salzh. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Haberpoint, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Anhöhe*, 335 Wr. Klftr. hoch.

Habersberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gebirgsgegend* im Gsollthal.

Habersbirg, Böhmen, Elbogn. Kr., siehe Haberspirk.

Haberschy, Habrży — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzitz und zur Herschaft Krumau, bei dem Dorfe Kwitkowitz, 2¼ Stunde von Budweis.

Haberschrecker, in Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Bischofeck dienstbar.

Habersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr.; siehe Reichenberg.

Habersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein unterth. *Dorf*, mit 8 Häusern und 37 Einw., siehe Halbersdorf. Post Sieghartskirchen.

Habersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ardacker unterth. *Dorf* von 10 Häus. und 55 E., ¼ St. von Amstädten.

Habersdorf, Hoegmühle — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Eisenhammer*, zur Herschaft Krumau, ¼ St. von Salmau. Post Krumau.

Habersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häus. und 55 Einw., 1 St. von Amstädten.

Habersdorf, Steiermark, Grälzer Kr., ein im Wh. B. Kom. Harlberg, ¼ St. südw. davon entlegenes, der Herschaft Kornberg dienstb. *Dorf*, mit 21 Häus. und 196 Einw., und einer Mühle am Safenbache, 5 St. von Ilz.

Habersdorf, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut geh. *Dorf* von 7 Häusern, an der Strasse von Laufen nach Braunau links, nordwestlich an das Ybermoos grenzend, nach Moosdorf eingepfarrt, 5 St. von Braunau.

Haberspirk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalie der Hersch. Haetenberg geh., 1 St. von Zwoda.

Haberzie; siehe Habrj.

Habetswohl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Riedau gehöriger *Weiler*, mit zerstreut lieg. Häus., allwo der Edelsitz Achleithen sich befindet, wie auch eine Mahl- u. Schneidemühle, pfarrt nach Dorf, 2¼ St. von Baierbach.

Hábgyik, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Hétbük.

Habianovez, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., *Dorf* mit 13 Häus., 5¼ St. von Bellovár.

Habianoveze, Slavonien, Veröczer Gespansch., Válpó. Bzk., ein zur Herschaft Valpo geh., nach Brogyaucze eingepfarrtes *Dorf*, 2 M. von Eszek.

Habianoveez, Kroatien, Warasdin. Generalat, eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V und Compagnie Farkassevecz gehör. *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt zwischen Vlaska-Kapella und Zaberdie, 2 St. von Bellovár.

Habich, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Yhsfelde geh. *Ort* mit 11 Häus. und 54 Einw., 2 St. v. Kemmelbach.

Habich, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 der Herschaft Haagberg unterthän. *Bauernhäuser* mit 58 Einw., an der Donau, 2 St. von Kemmelbach.

Habich, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Krumbach unterth. *Dörfchen* mit 8 Häus. und 68 Einwoh., nach Schönau eingepf., hinter Schönau an der ungarischen Grenze, 12 St. von Wr. Neustadt.

Habich, insg. Hahl — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulenghach geh., nach Altlenghach eingepfarrtes *Haus*, 4 St. von Sieghardskirchen.

Habichen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hersch. Petersberg gehör. *Dorf*, welches an einem malerischen Gebirgsrücken liegt, 5¼ St. von Minich.

Habichen, Tirol, *Dörfchen* und Filial, Ldgrcht. St. Petersberg. Hier befindet sich eine grosse Glockengiesserei.

Habichgraben, Steiermark, Judenburger Kr., in der Hudlau an der Traun.

Habichrigl, insgem. Riegel — Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Hrsch. Zell und andern Dom. geh. zerstr. *Ortschaft*

von 12 Häusern, 15 Wohnparteien und 85 Einwohnern, eine kleine Viertelstunde vom Markte Zell. Die abgekommene, noch kennbare, aber in ein Bauernhaus veränderte Feste war das Stammhaus der „Häbichler zum Riegel". Sie führten einen zum Fluge sich richtenden Habicht im blauen Felde, und nannten den Ort, welcher insgemein Riegel genannt wurde, und gewöhnlich noch so heisst, als ihr Stammhaus Habichrigl.

Habichsberg, Mähren, Olm. Kreis, 353 Wr. Klftr. hoch.

Habichspitz, Tirol, ein sehr hoher *Felsfirst*, südl. von Neustift in Stuhay, zwischen diesem und dem Ldgrcht. Stelnach, mit einem Gletscher.

Habicht, mähr. Gestrzehy — Mähren, Otm. Kr., ein *Dorf* mit 65 Häus. und 442 Einw., der Hersch. Wistrnitz, mit einer Pfarre und einer ¼ St. entfernten Mahlmühle und Brettsäge, gegen S. nächst Haslicht, 2¼ St. von Olmütz.

Habichtstein, Gestrzahy — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterth. *Markt* mit 106 Häusern und 615 Einw., einer der merkwürdigsten Ruinen Böhmens. Auf einem mässigen Hügel erhebt sich ein 227 Schritte im Umfange haltender Fels, in Gestalt einer umgekehrten Pyramide, so, dass er ringsum 10 bis 12, an manchen Stellen aber 28 bis 30 Fuss überhängt. Durch den ehemaligen Brunnen ersteigt man auf einer Leiter die Burg, welche sonst vollkommen unzugänglich ist. Der Hof ist geräumig u. enthält einige Gärtchen, welche d. Einwohner des Markts anlegten. Uebrigens ist die Burg sehr zerfallen; man sieht nur mehr das merkwürdige Verliess, oben 3, unten aber 12 Fuss im Durchschnitte haltend, und einen Theil der Warte, zu der steile Felsstufen führen; unter dem Neuschlösser grossen Teiche, mit einem alten Schlosse und einer Pfr., ¼ St. von Neuschloss.

Habigen, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, am Fl. Tro im Pazuaun, 3 St. von Nassereut.

Habiku, Valye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Bach*, bei Beikény entspr., und nach 2 St. Lauf in die Maros fällt.

Habjanoveze, Ungarn, ein *Dorf*, im Vöröser Komitate.

Habkowee, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Cisna geh. *Pfarrdorf*, am Flusse Soliuka, nächst Dolzyca, mit Pfarren, nächste Post Lisko, ¼ St. von Sanok.

Hablach, Ablach, Abla — Illirien, Krain, Laib. Kr., *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*.

Hablamühl, Böhmen, Pils. Kr., eine sinz. *Mühle* d. Hrsch. Kladrau, seitw. Holetzried, gegen W. 2¼ St. von Mies.

Hable, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, ¾ St. von Selau.

Hables, oder Nedahile — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budwels, bei Daubrawitz, Pfarrs Driessendorf, 1¼ St. von Budwels.

Hablesreut, Hahelsreith, Hallesraut — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 11 H. und 71 E., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Rosenthal, nächst dem Dorfe Zotlesreith, 2 St. von Kaplitz.

Hablitzenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine der Hrsch. Triebe geh. *Mahlmühle*, am Missafl., gegen W., ¼ St. von Czernoschin.

Hablowitz, Böhmen, Chrud. Kr.; s. Hawlowitz.

Hablowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf*, z. Hrsch. Kost n. Swigan, Pfarre Laukow.

Habluanovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitate.

Habmannsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh. *Dörfchen*, unterth. des Marktes Assbach, 2¼ St. von Amstädten.

Habmersdorf, Harmannsdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distrikt Kom. Schlierbach lieg., d. Hrsch. Burg-Wels geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus., liegt ¼ St. westl. von der Pfarrkirche Wartberg, nächst der auf der Westseite sich befind. Welser Kommerzialstrasse, 4¼ St. von Wels.

Habnerberg, Siebenbürgen, Schässburg. Stuhl, *Berg*, 1 St. v. Szasz-Dallya.

Haböckendobl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Hrsch. St. Martin lieg., versch. Dom. geh., nach Zell eingepf. *Dorf*, 2 St. Sieghardinq.

Habóka, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein *Praedium*, zwischen Hodos und Pata, 5 St. von Veszprim.

Habökendobl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Sieghardinq.

Habonya, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitate.

Habovka, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Komt., ein *Dorf*, mit 121 H. und 793 meist rk. E., 30¼ Feuerstellen, Viehzucht, Eisengruben, Tuchwebereien grober Sorte, gehört zur Hrsch. Arva, 6 St. von Alsó-Kubin.

Habr, Böhmen, Leitmeritz. Kr.; siehe Haber.

Habr, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Haaberu.

Habr, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkosteletz dienstbares *Haus*, nicht weit von dem Meierhofe Bohumil entlegen, 3 St. von Böhmischbrod.

Habran, Hawran, Hahern — Böhmen, Saazer Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Kopitz, der Strasse von Teplitz nach Karlsbad führenden Poststrasse, ¼ St. von dem Dorfe Sabnitz entfernt, 2 St. von Brüx.

Habrauez, Habrowec — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. u. 94 Einw., worunter prot. Familien, der Hrsch. Nassaberg, nach Kosteletz eingepfrt.; siehe Habrowetz.

Habraueziez, Habrautschitz, Habrowczicz, Habrautitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hammerstadt geh., worin sich zwei Freisassen von dem Viertel Schweuda befinden, 8 St. von Stöken.

Habrautschitz, Habraučice, auch Habrowčitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 105 Einw., von welchen 3 H. zum 1. Freisassen-Viertel gehören, Hammerstadt, ist nach Hněwkowitz eingepfrt., ¼ Stunden von Kralowitz.

Habrautschitz, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einöde* von 4 Häus. und 17 Einw., worunter 1 israelit. Fam. und 1 Branntwein-Brennerei.

Habrina, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 61 Häus. und 407 Einw., worunter 1 protest. Familie, ist nach Holohlau eingepfrt. und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Ziegelhütte, ¼ St. östlich, und 1 Mühle mit 2 Gängen, Podhrad gen., ¼ St. nördl. vom Dorfe; man sieht noch einige Spuren der ehemaligen Burg der Herren von Hačřina; auch heisst die waldige Anhöhe bei der Mühle, auf welcher sonst ebenfalls eine Burg gestanden, noch immer Hrad (Burg.) 1 St. von Smiřitz.

Habrinawiej, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 378 Einwohn. worunter 1 prot. und 1 israel. Familie, ist nach Biela eingepfarrt, 2¼ St. von Pardubitz.

Habring, Tirol, Unt. Innthal Kr., 3 *Bauernhäuser*, zur Ldgrchts. Hrsch. Kufstein in dem Thale Schwoich, 1½ St. von Kufstein.

Habrinka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* von 10 Häus. und 79 E., worunter 3 prot. Familien, gehört z. Gemeindegericht von Bukowka und ist nach Biela eingepfarrt.

Habrj, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* in der Nähe vieler Teiche, mit 38 H. und 312 Einw., von welchen 13 Häus. zur Hrsch. Krumau gehören, ist nach Duaeu eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Schlösschen, ein altes Gebäude ohne Dachung, welches blos im untern Stocke einige Wohnungen enthält, 1 Bräuhaus auf 8 Fass, und 1 Jägerhaus. Abseits liegt die jetzt ganz verfallene St. Veit-Kapelle, welche ehemahls ein Wallfahrtsort war. Bei derselben ist die Einschichte Gutwasser, eine Rustical-Wirthschaft mit einer Quelle, die ehemals wegen ihrer Heilkräfte in grossem Rufe stand; ferner liegt nordw. die Einschichte Samek, 1 Chaluppe u. 10 Dominikal-Häuscheu, 3¼ Stunde o. Komařitz.

Habrk, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf* von 16 Häusern und 120 Einw., nach Ledetsch eingepfrt. hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Ledetsch.

Habrkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 189 Einw., worunter 2 protest. Familien, ist nach Zaboř, Hrsch. Neuhof, eingepfrt. und hat 1 Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, 1¼ St. von Ledetsch.

Habries, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Habrobrda, Illirien, Görz. Kreis, eine *Kuppe*, 465 Wr. Klftr. hoch.

Habrow, Mähren, Brünn. Kr., ein nicht mehr vorhandenes *Dorf* bei Lettowitz und Kunstadt, im Jahre 1368 zum Gute Ssbranitz.

Habrow, Böhmen, Chrudim. Kr., 4 Chaluppen bei dem Dorfe Tuniechod, zur Hersch. Pardubitz geh., 1 St. von Bhrudim.

Habrowa, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Pilsen geh., unweit dem Flusse Beraun gegen N., unweit Dollau am linken Ufer der Mies, *Dorf* mit 18 Häus. und 112 Einwohn., nach Drusdau eingepf., ¼ St. von Pilsen.

Habrowa, Unter-, oder Nieder- — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Stadt Reichenau unterthäu. *Dorf* mit 157 H. und 1023 Einw., ¼ St. davon entfernt, gegen N. bei Ober-Habrowa, am Bache Kniezna, der Ort besteht aus 2 Theilen, nämlich: Städtisch-Habrowa, welches der Stadt Reichenau unterthän. ist und wozu auch die Ziegelhütte Paustka gehört, und Herschaftlich-Habrowa, welches nach Lukawetz eingepf. ist, hier ist eine Mühle und eine Brettsäge, der

hiesige Meierhof ist emphyteutisirt. Die Einwohner leben theils vom Feldbau, theils von Tuchweberei. Zu Habrowa gehört auch die aus 3 Häusern bestehende, ¾ St. entfernte Einöde Medrisch, oder Mezdric.

Habrowan, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 178 Einwohn., nach Schima eingepf., mit einem Wirthshause, 1 Schmiede, 2 zweigängige Mahlmühlen, von welchem die eine (die „Pelikan oder Pölikenmühle") ¼ St. vom abwärts am Habrowáner Bache liegt. Von dem sonst hier befindlichen obrktl. Meierhof steht nur noch 1 Schafstall und 1 Schäferhäuschen; die Grundstücke sind zeitweilig verpachtet, der Hersch. Tschochau geh., gegen N. an Suchry angrenzend, 1½ St. von Aussig.

Habrowan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 139 Häus. und 760 Einwohnern, mit einer Filialkirche zur Pfr. Waczan, einem Schlosse, einem Meierhofe, einem Brauhause, links an der Olmützer Strasse, bei Neurauduitz, 1 St. von Posorzitz.

Habrowany, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*; siehe Habrowan.

Habrowczicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hamuerstadt; siehe Habrauczicz.

Habrowetz, Habraucz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg, Pfarre Kostelletz, 3¼ St. von Chrudim.

Habrowitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Chaustnik; siehe Chahrowicz.

Habrowka, auch Nahahru — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein nächst dem Dorfe Radmirzitz lieg., zum Gute Jankau geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Wottitz.

Habrschie, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 140 Einw., ist nach Tschochau eingepf., und hat eine Kapelle (im Dorfe) und einen zeitlich verpachteten Meierhof am nördl. Fusse des Ratschen- oder Bukowitzer Berges, 2 St. von Kulm.

Habruck, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegendes, der Herschaft Reichenau gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, liegt 1 St. von dem Markte Reichenau, 3½ St. von Freistadt.

Habruck und **Neusiedel**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Ortschaft* mit 19 Häus. und 133 Einw., der Hersch. Himmberg am Wald geh., 3 St. v. Krems.

Habruckpraten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Steinhügel*, 398 W. Klft. hoch.

Habruwka, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* mit 62 Häus und 425 Einwoh., zur Hrsch. Posorzitz hinter Kirilein gegen N., 4 St. von Posorzilz.

Habrzina, Böhmen, Czasl. Kr., einzelne *Häuser* bei dem Dorfe Korutitz, der Hrsch. Krzeferitz und Aumoniu geh., 2½ St. von Czaslau.

Habrzina, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Horzeniowes, gegen S. nächst Hustrzan, Pfarre Hallohlaw., mit der Mühle Podhrad, 1½ St. v. Jaromirz.

Habrzina wlezy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz und Pfarre Biela. 2½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Habrzinka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz und Pfr. Biela, 2½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Habrzi Niwy Lopaty, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 31 Häus. und 200 Einw., zum Gute Mitrow, im Gebirge, nächst dem Schlosse Mitrow, 4 St. von Gross-Meseritsch.

Habrzy, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz, Pfarre Duben; siehe Haberschy.

Habrzy, Böhmem, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz; siehe Hrabrzy.

Habrzy, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 4 St. von Budweis.

Habrzy, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Heger-* u. *Waasenmeistershaus* d. Hrsch. Hradischt, 2½ St. von Grünberg.

Habrzy, Böhmen. Leitm. Kr., ein der Hrsch. Kulm unterthän. *Dorf*, grenzt gegen N., an Lichtschitz, 2 St. von Aussig.

Habrzy, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 229 W. Klftr. hoch.

Habrzinawlezy, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Pardubitz, 2½ St. von Pardubitz.

Habsburg, gefürsteter Graf von, einer der vielen Titel des Kaisers, da dessen Urahnen die Grafen von Habsburg in der Schweiz waren.

Habstein, Habichtstein, Gestraby — Böhmen, Leitm. Kr., ein an d. Hauptstr. nach Bunzlau lieg. *Marktflecken*, mit 104 H. und 601 Einw., dieselben leben meist von Feldbau und Hopfenhandel; Gewerbtreibende sind hier 32 zünftige Meister von den gewöhnlichen Polizeigewerben, 1 Einkehrwirthshaus und 1 Mühle. Hart am Orte ist der seiner sonderbaren Form wegen merkwürdige, mit den Ruinen einer Burg gekrönte isolirte Sandsteinfels Habicht-

stein, welcher auf einem mässig hohen Hügel liegt, unten an seiner Basis nach allen Richtungen schmäler als an seinem obern Theile, sich ungefähr mit dem auf dem Kiele stehenden Rumpfe eines Schiffes vergleichen lässt; die Ruine ist daher nur mittelst einer sehr hohen Leiter und nicht ohne Gefahr zu besteigen. Der Sandsteinfels scheint stellenweise ganz zerfressen und im Jahre 1811 und wieder 1825 am 20. Nov. fiel ein beträchtlicher Klumpen der Felsmasse herab, so dass 3 Häuser unter dem Felsen durch Abtragung der Gefahr entzogen werden mussten, 1 St. von Neuschloss, 2 St. von Leipa.

Habstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterth. *Flecken*; siehe Hahichtstein.

Habstein, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, nördl. von Aussee, am Berge Sandling.

Habsük, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., ein *Berg*.

Habura, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*, mit 126 H. und 945 E., Ackerbau 1936 Joch, Mahlmühlen, gräflich Csákysch.

Habura, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görög. Bzk. und Zsaloh. Distr., ein den Grafen Em. Csáky geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Mutterkirche und einer Mühle, 3¼ St. von Komáruyk.

Habvrilla, Ungarn, Kövarer Distrikt; siehe Hovilla.

Habzany, Böky — Ungarn, Sároser Gesp., ein slow. *Dorf*, mit 41 H. und 310 E., Postamt zwischen Kaschau und Eperies. Stockhohes Kastell im neuen Style mit einem schönen englischen Garten. Kostspielige Wirthschaftsgehäude, Schweizereien, wo man Käse bereitet, der dem ausländischen Strakin u. Parmesan gleich kommt. Betreibung der Oekonomie, besonders der Käsebereitung nach wissenschaftlichen Grundsätzen. Viele Wirthschaftsmaschienen - Mahlmühle, Sonnenblumenöhlfabrik, fruchtbarer, lockerer Boden, Wiesen, Weiden, Grundherschaft von Bujanovich, 3 St. von Kaschau.

Habzany, Ungarn, ein *Praedium*, ilm Abaujvár. Komitate.

Hacha, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Hopfgarten geh.

Hachau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Radstadt (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Ortschaft*, im Thale Filzmoos, hart an das Grenzgebirge mit Steiermark, das kahle Kampenbrun gelagert, pfarrt nach Filzmoos, 3 St. von Radstadt.

Hachelham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aschach lieg., versch. Dom. gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N., nächst dem Dorfe Fehret, 2 St. von Efferding.

Hachenberg, auch Hagenberg genannt — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 9 H. und 63 E., des Bzks. Wolkenstein, Pfarre Irdning, z. Hrsch. Pürg, Gstatt, Friedstein und Wolkenstein dienstbar.

Hacheraberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gross-Sölk geh. *Ortschaft*, mit einigen Häus.; siehe Gatschberg.

Hachsenkogel, Steiermark, Bruck. Krels, unter dem Hocheck, eine *Bergspitze*, zwischen Neuberg und der Veitsch.

Hackbaulmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Theusing; siehe Kammermühl.

Hackbüchel, od. Hackbügel — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine z. Hrsch. Hohenwolkersdorf geh., hinter diesem Dorfe sich befind. *Gegend*, mit 20 einz. H. und 120 E., an der ungr. Grenze, 5 St. von W. Neustadt.

Hackelbrun, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Harrachsthal und Landgerichte Freistadt lieg., der Hersch. Freiwald geh., nach Sandl eingepf. *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, am Ursprunge des Maischenflusses, 3¼ St. von Freistadt.

Hackelbrunn, Hacklbrunn — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 93 Einw., einem Bade, der Hackelbrunn genannt, dessen Wasser zum Gebrauche gewärmt wird, und seinen Namen daher erhalten haben soll, weil durch selbes eine gefährliche, mit einer Hacke verursachte Wunde geheilt wurde; über den Hackelbrunnen ist eine Kapelle gebaut, woraus man das Wasser wie zu Kirchschlag in hölzernen Rinnen in das Badhaus leitet, ½ St. von Sandel, 3¼ St. von Freistadt.

Hackelbrunner Wald, Oest. ob d. E., ein *Wald*.

Hackelhöf, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern mit 219 Einw., zur Domkirche nach Budweis eingepf., mit einer Schule; dazu gehören noch: Neuhof, eine Dominical - Ansiedelung von 6 Numern, auf den Gründen des ehemaligen emphyteut. Meierhofes, 2 einzelne Dominicalhäuser, 1 Rustical-Chaluppe, beim Spaninger genannt, die Hackelhofer Baschen, ein obrigkeitl.

Wohngebäude für einen Teichheger, 1½ St. von Budweis.

Hackelmühle, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bez. Kom. Waidschach lieg., der Hrsch. Dornegg unterthän. Mühle, an der Lassnitz, znm Dnrfe Gussendorf konskribirt, 3 St. von Lebring.

Häckelöd, Oest. ob d. E., Inn Kr. eine *Hofmark*; siehe Häckled.

Hackelsberg, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* vnn 9 Häusern mit 54 Einw., nach Dauba eingepf., 1 St. von Neu-Perstein.

Hackelsdorf, Herlikowice — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dominical-Dnrf* mit 84 Häusern, welche theils an der Eibe, theils an den Gehängen zu beiden Seiten des hier ziemlich engen Eibthales liegen, mit 730 Einw., welche von Viehzucht, Spinnerei, Weberei und Holzfällen leben, mit einer Schule unter Herschaft. Patrnnate und Mühle, Vordere Kransemühle genannt; die zerstreuten Theile dieses weitläufigen Dorfes führen die Namen Heidelberg an der Eibe und Klamm oder Klemme, so genannt, weil hier das Eibethal durch die zu beiden Seiten vorspringenden felsigen Gehänge sehr eingeengt und der Flnss durch eine Felsenschlucht eingeklemmt wird; der Ort ist nach Hnheneibe eingepf., nnd in den Matriken des Hoheneiber Pfarrbezirks nnd der erst in neuerer Zeit errichteten und davon getrennten Spindelmühler Lokalie werden die zur Hersch. Starkenbach geh., aber nach Hnheneibe und St. Peter eingepfarrten Theile d. Hochgebirges unter dem Namen Brannayer oder Brannaer Gebirge aufgeführt, welche Benennung noch aus der Zeit herstammt, als der Brannaer Antheil der Hersch. Starkenbach ein für sich bestehendes Dominium war, zu welchem dieser Gebirgstheil gehörte; anch im Munde des Volkes hat sich diese Benennung noch erhalten, dazu gehören die Banden (Gebirgswohnungen) Friedrichsthal, Pudelbauden, Siebengründen u. Teufelswiesenbauden, 2½ St. von Starkenbach, 1½ St. von Hoheneibe.

Hackenberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine mit Ernstbrunn verbundene *Herschaft* n. *Pfarrdorf*; siehe Hagenberg.

Hackenbergler, Ungarn, ein *Weingebirg* im Eisenburger Komt.

Hackenbuch, Hagenbuch, Häckenbnsch — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Landgut* und *Dnrf* mit 41 Häus. u. 340 Einw., zum Pflegger. Schärding gehör., ¼ St. von Marienkirchen, ¾ St. von Teufenbach, 2½ St. von Schärding.

Hackenbuch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pflegger. Schärding n. Hrsch. Suben geh. *Hnfmark* sammt einem von Holz erbauten Schlnsse, nach St. Marienkirchen eingepf., 2½ St. von Schärding,

Hackendorf, Oest. ob d. E., Hansruck Kr., eine dem Distr. Kom. Engelszell und Herschaft Feldeck gehörig, nach St. Aegidi eingepfarrte *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Hackenedt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rntte* von 3 Häusern mit 6 Einw., zur Rntte Wildfelden gehör., Post Amstädten.

Hackenhauser, Böhmen, Elboguer Kr., ein *Dorf*, znr Hersch. und Pfarre Königswart gehörig.

Hackenschmiedjandl, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Herschaft und Pfarre Staiuz geh. *Hammerwerk* am Staiuzbache, 6½ St. von Grätz.

Hacker, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 751 Wr. Kiftr. hnch.

Hackerberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* zwischen dem Reitmeyerberge nnd Kemeten, der Schildmauer uud Krumau.

Hackerbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, znr Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Hacking, Oest. ob d. E., Hansruck Kr., ein *Dnrf* am Hackingerbach, nordwestlich vnn Weizenkirchen, in der Pfarre Enzenkirchen, ¾ St. v. Schärding.

Hacking, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Aschach, Hrsch. Erlach und Stift Lambach gehör., nach Hartkirchen eingepf., am Flusse Aschach lieg. *Dnrf*, grenzt gegen O. an das Dnrf Pfaffing, 1½ St. von Efferding.

Hacking, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine der deutschen Ritterordens-Komenda in Wien gehör. *Dnrf* von 31 Häus. nnd 175 Einw., an dem Wienfl. und dem nächst lieg. Pfarrorte St. Veit, in sehr anmuthiger und gesunder Gegend, an dem stark abhängigen Hackinger- oder Hackenberge. Es besteht hier eine Zitz- nnd Kattunmanufaktur mit Walzendruckmaschine, uud an der Wien sieht man noch die Pflanzungen von Maulbeerbäumen, welche Maria Theresia zur Beförderung der Seidencultur anlegen liess. Die Einwohner ernähren sich grossentheils von Weinbau nnd vom Milchverschleiss nach Wien, 1 St. von Burkersdorf, 1½ St. von Wien.

Häcking, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Kastenamt Schärding und Sct.

Nikola geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Sieghardinq.

Häckled, auch Häckelöd — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Hofmark*, mit 145 Einw. und einem Schlosse, liegt gegen Ost. an dem Pfarrdorfe Eckerding, nahe dem sogenannten Grabet-Walde, 2½ St. von Schärding.

Hacksdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein unt. der Gerichtsharkt. der Hrsch. Persenbeug steh., eigentl. der Hrsch. Erlaa, V. O. W. W., unterthän. *Dorf* an der Donau, dem Ausfl. der Yps gegenüber, 1¼ St. von Kemmelbach.

Hacksper, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Pfleggcht. Ried, der Hersch. Aurolzmünster und Neuhaus gehör., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Hackstock, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Ruttenstein und Herschaft Hagenberg gehör., nach Weissenbach eingepfart. *Dorf* von 27 Häus., nächst dem Nössiberg, 7½ St. von Freistadt.

Haes, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Haesava, Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komitat.

Haesava, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch, Kis-Honth. Bezirk, ein slow. *Dorf* am Rima Flusse, zum grössten Theil der adel. Familie Kubiny gehörig, der A. C. Kirche Fürész zugetheilt, 5 St. von Rima-Szombath.

Haesawa, Faintska, Bognerhey — Ungarn, Toront. Komt., ein russniak. *Dorf* von 93 Häus. und 649 Einwohn., grk. KP., Filial von Barka. Grosse Waldungen. Kohlenbrennereien. Gräfl. Keglevichisch.

Haesi, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Komitat.

Haeski, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Häus und 7 Einwohn., im Gömörer Komitat.

Haezek, Böhmen, Berann. Kr., einige, zum Gute Strzebnitz geh. *Häuser*, zwischen Miecz und Gezwina, 5 St. von Jessenitz.

Haezek, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, znr Hrsch. Schwarzkosteletz, nebst 2 Chaluppen, welche zur Hrsch. Kammerburg gehören, 3½ St. von Böhmischbrod.

Haezek, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 214 Einwohn., zur Hrsch. Czech, gegen Osten nächst Bohuslawik, 5½ St. von Olmütz.

Haezfeld, Zsomboly — Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Komt., Török-Kanis. Bzk., ein der adel. Familie Csekonitz gehöriger *Markt*, mit einer Pfr. und Büchersammlung, unweit Hojfeld. ½ St. von Csatad.

Haezow, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* mit 3 Dörfern und Pfarrdorf, am Fl. Wisloka, 2½ St. von Jassienica.

Haezowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Zdzary.

Had, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Haid.

Hada, Ungarn, jens. d. Donau, Tolna. Gespansch., Földvar. Bezk., ein dem Boitsk. Terrain einverleibtes *Praedium*.

Hada, Ungarn, ein *Wachhaus* im Banal Regiments-Bezirk.

Hadacka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. und 253 Einwohn., liegt auf der Hochebene. Ein Theil des Dorfes heisst Neuhadaczka und hieher gehört der 10 Minuten ndw. entfernte Maierhof Sechutitz (Sehutice) mit einer Schäferei, das Wirthshaus Tuschkomk, unfern vom Orie, und die Hegerwohnung Rauda nebst einem Häuschen mitten im Walde, 1½ St. von Plass.

Hadad, Kriegsdorf, Hodod — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Oh. od. Inn. Kr. und Szivagy. Bezk., ein dem Freih. von Vesselenyi gehör., von reform. Ungarn, evangel. Deutschen u. griech. unirten Wallachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten und evangel. Pfarre, dann einem verf. Schlosse, dieser Ort hält auch Jahrmärkte, 3 St. von Ziláh.

Hadader Bezirk, processus Hadadiensis, Hadadi-Járás — Ungarn, ein *Bezirk* des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welcher zwischen 47° 19' 40" bis 47° 37' 10" nördlicher Breite und 40° 29' 30" bis 40° 52' 0" östlich. Länge, mit 17 Orten im Szamoser Haupt-, mit 7 Orten im Krassnaer Segmentalflussgebiets die Lage hat, hiemit aus 24 Dörfern besteht, wovon Alsó-Berekszó, Felsö-Berekszó, im Filialgebiete des Baches Vályc-máre, Alsó-Szivágy, Alsó-Vártza, Egerhegy, Egerhát, Felsö-Szivágy, Felsö-Vártza, Györteike, Illyésfalva, Ketskésfalva, Közép-Vártza, Mosohányа, Mutos, Örményes, Tótfalu und Vadafalva im Filialgebiete des Baches Szilágy-patak des Szamoser Hauptflussgebietes, und Apátza, Babtza, Bikatza, Hadad, Hadad-Nádasd, Lele und Somfalva im Krassnaer Segmentalflussgebiete situirt sind. Dieser Bezirk grenzt g. N. mit Ungarns Szathmárer, O. mit dem Silágytscher, S. mit dem Schilóer

und Zilaher, und W. mit dem Schármasaháger Bezirk der eigenen Gespan.

Hadad-Nádasd, Magyar-Nádasd, Hodod-Nagyis, Nadis — Ungarn, ein *Dorf*, im Hadader Bezirk des inneru Kreises der Mittel Szolnok. Gespánsch., welches der freiherrl. Familie Vesselényi gehört, von Ungarn bewohnt, in die griech. unirte Pfarre in Koroud als ein Filiale eingepfurrt ist. Dieses Dorf liegt im Krassnaer Segmentalflussgebiete, 6 St. von der nächsten Post Somlyó entfernt, 1¼ St. ober Bogdánd, 1½ St. unter Erked, am rechten Ufer des Baches Kusaly-patak oder Válye-Koronduluj.

Hadanich, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein im Gerichte Pörtschach sich befind. *Dorf* von 19 Häusern, am Gebirge Techelsberg, nächst St. Martin und Arndorf, 2 St. von Velden.

Hadász, O, Alt Hodiss — Ungarn, jens. der Donau, Eisenh. Gesp., Güns. Bzk., ein zur Hrsch. Rohoncz gehör. deutsches *Dorf*, Filial der Pfarre Iuczéd, zwischen den hohen Rohoncz. Gebirgen, dann Rohoncz und Baudol, 2¼ St. von Güns.

Hadatschka, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Stiftsbrsch. Plass, unw. des Dorfe Wegrow, 5½ St. von Pilsen.

Haden, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wh. B. Kom. u. Hrsch. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 3½ St. v. Villach, 4½ St. von Klagenfurt, 5 St. von St. Veit.

Hadenbach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wh. B. Kom. und Hrsch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 7 St. von Villach, 5 St. von Klagenfurt, 9 St. von St. Veit.

Hadenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, in der G. Eicheck d. Bzks. Holleneck.

Haderalpe, Steiermark, Judenb. Kr., an der Oppenbergseite, mit 20 Rinderauftrieb.

Haderberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 572 W. Klft. hoch.

Haderberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Holleneck dienstbar.

Haderbergdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof, mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Haderburg, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Hof*, beim Walde gleichen Nam., der Stadt Deutsch-Brod, ober d. Fl. Sazawa, 1 St. von Deutsch-Brod.

Hadergasse, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Grosskirchheim gehör. *Dorf*, mit 8 H. und 47 E., am Möllfl., unter der Kirche Heil. Blut, 9 St. von Lienz.

Hadergassen und Herrnberg, Steiermark, Grätz. Kr., mehre *Gebirgsgegenden*, mit 43 H. u. 300 E., welche um dem Pfarrorte Kainach liegen, nach Pliber, Greifenegg, Ober-Voitsberg, Reitenegg u. Lankowitz geh., 9 St. von Grätz.

Hadergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein einz. *Haus*, welches unter der Häuserzahl von Windisch-Kamnitz (Hrsch. Böhmisch-Kamnitz mit begriffen ist.

Haderlehn, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 4½ St. von Parvis.

Hädermarkt, Ossl. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Dorf*, Pfarre Radegund, 9 St. von Braunau.

Hadermarkt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schalchen.

Hadernigg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Fall.

Hadernigg, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Elbiswald geh. *Ortschaft*, mit 158 H. u. 769 E., 2 St. von Mahrenberg.

Hadernthal, Böhmen, Budw. Kr., ein einz., zur Hrsch. Krumau nahe am Marktflecken Unter-Waldau lieg. *Haus*, 8 St. von Budweis.

Haders, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Hadres.

Hadersbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 5 Häus. und 23 E., zur Pfarre Haag und Herschaft Salaberg, Post Strengberg.

Hadersdorf, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Hadersdorf, Steiermark, Bruck. ein dem Wb. B. Kom. und Magistrat Kindberg geh. und dahin eingepf. *Dörfchen*, mit 11 Häusern und 66 Einw., gegen Westen, jens. der Landstrasse, grenzt an Mürzhofen und Herzogberg, ½ St. von Mürzhofen.

Hadersdorf, Klein-, auch Hellersdorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Walterskirchen unterth. *Lokalpfarrdorf*, mit 105 H. und 589 E., am Ursprunge des Poysbaches, gegen O., 1 St. von Poysdorf.

Hadersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt*, am Kamp, d. Hrsch. Gobelsburg in ganz flacher Lage an beiden Ufern des kleinen Kamp, in welchen sich weiter aufwärts der

Scherzbach ergiesst, nordöstl. v. Krems und südöstl. von Langenlois und Gobelsburg, an der neuen nach Znaim führenden Strasse. Der Ort zählt 86 H. und 771 E., welche Obstbau und sehr starken Weinbau betreiben und ihre Weine vormals bis nach Baiern verhandelten, wohin aber gegenwärtig d. Absatz gehemmt ist. Im Orte befindet sich ein Kaffehhaus und eine Essigsiederei Vor einigen Jahren wurden auf den Feldern zwischen Strass und Hadersdorf Urnen, Aschenkrüge, bronzene Messer, verschiedene Thongeschierre ausgeackert, 2¼ St. von Krems. Postamt mit:

Gobelsburg, Feldmühle, Hadersdorf, Haindorf, Langenlois, Schildern, Mollands, Annaberg, Wiedendorf, Dreghammermühle, Strass, Kaisermühle, Elsarn, Oberreith, Unterreith, Zeisberg, Kammern, Zehing, Neustift, Schönnberg, Stiefern, Engabrunn, Eladorf, Platzendorf, Walkersdorf, Dindorf, Sittendorf, Kampp, Brunn im Feld, Grunedorf, Gedersdorf.

Hadersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 250 Einw., westlich von Wien am Mauerbache, nordwestl. von Maria Brunn, wohin eine schattige Allee führt. Das Schloss steht in einem Teiche und hat einen theils im französischen, theils im englischen Geschmacke erbauten Garten, der mittelst einer die Dorfstrasse überspannenden Bogenbrücke mit einer Wiese verbunden ist, an deren Waldsaume ein kleines Sommergebäude, der einstige Lieblingsaufhalt des österr. Feldherrn, Gideon Ernest Freiherrn v. Loudon (gest. 14. Juli 1790) steht. Das Grabmal dieses Feldherrn, aus Sandstein, mit Trophäen, Kriegsarmaturen und Basreliefs geziert, erhebt sich, von einer Baumgruppe überschattet, in der westlichen Spitze dieses Wiesengrundes. ¼ St. nordwestlich, rechts von der Strasse nach Mauerbach ab, trifft man den Eingang d. reizenden Halbacher Thales, von wo aus man die wegen ihrer freien Aussicht auf die steiermärk. Alpenkette vielbesuchte Hohewand sehr bequem besteigt, 1½ St. von Wien.

Hädersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Distr. Kommiss. Freistadt lieg., verschiedenen Domin. geh., nach Neumarkt eingepf. *Ortschaft* von 13 H., liegt gegen W., nächst Schallersdorf, 3 St. von Freystadt.

Hädersdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Hadusfalva.

Hadersfeld, oder Haidersfeld — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* mit 31 Häusern und 246 Einwohnern, der Hrsch. Judenau auf einem Bergrücken nordw. hinter Klosterneuburg, südlich von Greifenstein, hart an der Grenze d. V. U. W. W. Fürst Liechtenstein besitzt hier ein einfaches Schloss mit kleinem anmuthigen Park, und an dessen Südseite einen Wirthschafthof mit Schäferei. Ein aus Quadern erbauter Obelisk auf einem mit Birken bepflanzten Hügel, bezeichnet einen schönen Aussichtspunkt. Unfern befindet sich ein Steinbruch, in welchem gute Wetzsteine gebrochen werden, 4½ St. von Sieghardskirchen.

Hadershofen, Oest. ob d. E., Traun Kr.; siehe Haidershofen.

Haderswerd, auch Häderswörth, vor Alters Hederischeswerde — Oest. n. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Froschdorf unterth. *Dorf* mit 12 Häus. n. 85 Einw., oberhalb Lanzenkirchen am Leithaflusse, 2 St. von Wr. Neustadt.

Hadház, Ungarn, jenseits der Theiss, Szaholcser Komitat, eine privilegirte *Haiduckenstadt*, auf einem sehr sandigen Boden, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, die katholische Kirche ist Filial von Racz-Uj-Fejerto. Die Einwohner sind wohlhabend, 3700 an der Zahl, besitzen einen grossen fruchtbaren Feldbau und Viehzucht, leiden aber Mangel an Holz, Postamt zwischen Nyiregyház, Nagy-Kálio und Debreczin, 3 M. von Debreczin.

Hadi, Mähren, Preran. Kreis, ein *Berg*, 219 Wr. Klftr. hoch.

Hadietitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit Filialkirche, Schloss und Meierhof, Hrsch. Tloskau, 1¼ St. von Newikian.

Hadikfalva, oder Dorneschtio — Galizien, Bukow. Kr., ein theils dem Religionsfonde, theils dem moldauischen Bordnschener Bischofe geh. *Dorf* am Fl. Suzawa, mit einer Pfarre, ¼ St. von Graniczestie.

Hadikow, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Holbuszow geh. *Dorf*, letzte Post Sendziszow.

Hadimischel, Böhmen, Prachiner Kr.; siehe Hodomischl.

Hadin, Hodin — Böhmen, Berauner Kr., *Dorf*, Hersch. Smidar, 1 St. von Mnischek.

Hadina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Rovina und Persan des Dobraer Höhenzweiges, ¼ St. von Kozollya, Száras-Almás und Kersetz.

Hading, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein *Weiler* in der Pfarre Kailham, 2¼ St. von Baierbach.

Hading, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 2 Häus. und 9 Einw.,

zor Pfarre Weinberg und Hrsch. Friedao geh., Post St. Pölten.

Häding, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein dem Distr. Kom. Erlach und Hrsch. Stahremberg gehör. *Dorf*; siehe Häting.

Hadisz, auch Hodisz, Hegybáti Hodász — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 298 Einwoh., Filial von Nádasd, Weide, Waldungen, hat mehre Grundherrn, an der Grenze des Szalader Komts., 1 St. von Börönd.

Hadisz, Alt-, O Hadasz oder Hodasz — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 234 meist evang. Einw., Filial von Dürnbach, Guter Boden und Wieswachs, Waldungen, gräfl. Bátthyánisch, 2¼ M. von Güns, zwischen den hohen Rohonczer Gebirgen.

Hadisz, Neu-, Uj-Hadász oder Hodász — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutscher *Marktflecken*, rk. FK., 121 H. und 698 Einw., (511 Kath. 187 Evang.) Filial von Dürnbach, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, Waldungen. Weinbau. Vieh- und Bienenzucht. Jahrmärkte. Gräfl. Bátthyánisch, am Fusse des hohen Gebirges Rohonz, liegt theils im Thale, theils erhaben, 2¼ M. v. Güns.

Hadka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Jägerhaus* der Hrsch. Stiahlau, in den herschaftlichen Waldungen nächst dem Dorfe Kormathz, 3 St. von Rokitzan.

Hadle, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Jawornik geh. *Dorf*, 6 St. v. Rzeszow, nächste Post Dubiecko.

Hadle, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. Kanczuga gehör. *Dorf*, Pfarre Monastar, Post Dubiecko.

Hadmarsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein nun nicht mehr vorhandenes *Dorf*, welches der Hrsch. Ober-Waltersdorf gehörte.

Hadmas, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Hagymás.

Hadmassen, Siebenbürgen, Thorenborger Komt.; siehe Hagymás.

Hadod, Ungarn, Zalader Komt., ein *Dorf* mit einem Schlosse und schönem Thiergarten, der gräfl. Weselenischen Familie geh.; hier werden stark besuchte Jahrmärkte gehalten, auch hat dieser Ort Salzbrunnen in seiner Nähe.

Hadorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Klösterle; siehe Haadorf.

Hadowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein seit dem Jahre 1418 nicht mehr vorhandenes *Dorf*.

Hadrawa, Mähren, Iglauer Kr., ein obrigkeitl. *Amt* und *Brauhaus*, am Teiche gleichen Namens, zur Hersch. Teltsch geh., bei dem Markte Schelletau gegen O., ½ St. von Schelletau.

Hadres, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein grosses zur Hersch. Kadolz gehör. *Dorf* am Pulkauhache, nahe an der mährischen Grenze, zwischen Haugsdorf und Seefeld, mit 230 Häusern und 1560 Einw., die starken Weinbau u. Weinhandel treiben, mit einem kleinen Schlosse, einem der Gemeinde gehörigen Armenhause und Kalksteinbrüchen, 1½ St. von Jetzelsdorf.

Hadrév, Fährendorf, Hederév, wal. Hedereon — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., nied. Kr, Aranyos. Bez., ein der adel. Familie Franzner gehör. von reform. Ungarn und griech. unirten Walachen bewohntes, mit helderseitigen Pfarren versehenes *Dorf*, 5 St. von Thorda, 5 St. von Fel-Vinz.

Hadrlach, Steiermark, Marborg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Winderau gehörig.

Hadrow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Zahradka geh.; siehe Chlum, Hinter-.

Hadruba, Hadrowa, Hadruwa — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern mit 191 deutschen Einwohnern, zur Hrsch. Kauth geh. und nach Putzenried eingepf., ½ St. abseits liegt das zu diesem Dorfe gehörige einzelne Haus Drobitschek, 2½ St. von Kauth.

Hádsátzel, Hátsádsel, Kis-Hátzeg, wal. Hátzegel, Hetzesel — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Demschuscher Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist; dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Strehl, 9 St. von Déva.

Haduschowetz, Hádrsdorf, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*, unweit des Hernadflusses, ½ St. von Igló.

Hadusfalva, Hadussowce, Häadersdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, oberer Stuhl oder Leutschauer Bez., ein nach Lethanfalva eingepf. *Dorf*, theils zum Studienfonde, theils mehren anderen Besitzern geh., in einer Ebene bei Thamasfalva, 3 St. von Leutschau.

Haduszfalva, Ungarn, Zipser Komt., ein slowak. *Dorf* mit 35 Häusern und 269 kathol. Einw., Filial von Lethánfalva, mehren Besitzern gehörig.

Hadvezö, Siebenbürgen, *Praedium*, zum Dorfe Sebes-Várallya der Koloser Gespanschaft, gehörig.

Hadvichazello, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Hadviga, Hadvigka — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., IV. Bez., ein ansehnliches, zur Herschaft Tóth-Próna geh. *Dorf* mit 38 Häusern und 245 Einw., nach Tóth-Próna eingepfarrt, an der Grenze des Neutraer Komitats, zwischen Bergen, 1 St. von Rudno.

Hadynkowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* mit 2 Dörfern, einer Pfarre, an dem Flusse Nicziawa, grenzt gegen W. mit Probuzno, nächste Post Kopeczynce, 4 St. von Chorostkow.

Hafeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre Feldkirch und Hersch. Steinhaus geh. *Dorf*.

Hafeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Steinbach u. Hersch. Wimsbach geh. *Dörfchen* von 22 zerstreuten Häusern, nach Fischelham eingepfarrt, 1¼ St. von Lambach.

Hafeld, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., einige zur Hersch. Reicheuau gehörige zerstreut lieg. *Häuser* am Schwarzaufusse, zwischen Glocknitz u. Schlögelmühle, 1 St. von Schottwien.

Hafen, Gross-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Gross-Enzersdorf gehör. *Dorf* mit 20 Häus. und 103 Einwohnern.

Hafenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Plankenwart.

Hafenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Distr. Kom. u. Hrsch. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 4 Häusern, 5½ St. von Braunau.

Hafenberg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wh. Bez. Kom. Tschernembl lieg., dahin eingepf., der Hersch. Möttling geh. *Dorf*, 2¼ St. von Möttling.

Hafenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichts-Hersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von zerstreut liegenden Häusern, mit einem Landgütchen und Schlosse, in der Pfarre St. Urban, gegen S. nächst Agsdorf, 4 St. von Sct. Veit.

Häfenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgchte. Dornbirn u. Gemeinde Dornbirn.

Hafenbergermühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wh. B. Kom. Plankenwart in der Gegend St. Bartholomä, am Liebachflusse lieg. *Mühle*, 3¼ St. von Grätz.

Hafendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Waisenberg gehör. *Dörfchen*, mit 8 Häus., an der Reineggerstr., gegen N., nächst St. Margarethen, 1 St. von Völkermarkt.

Hafendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Ort lieg., versch. Dom. geh. und nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 2 St. von Gmunden.

Hafendorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Unterkapfenberg geh. *Dörfchen*, mit 28 H. und 145 E., im Merzthale, an der Kommerzialstr. und Merzflusse, grenzt gegen W., an das Schloss Wideu, an der rechten Seite der Wr. Grätzer-Bahn, 2 St. von Bruck.

Hafenscherr, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Pölian geh., in der Gem. Ausseregg lieg. *Bauernhof*, 8 St. von Gleisdorf.

Haferdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 301 W. Klft. hoch.

Hafling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 3 H. und 35 E., zur Pfarre Gerersdorf und Hrsch. Goldegg, Post St. Pölten.

Hafling, Hafnern, oder Hafning — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau unterth. *Dorf*, mit 10 H. und 47 E., nahe der Poststr., zwischen St. Pölten und Mölk, ½ St. von St. Pölten.

Hafling, oder Hafnern — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der fürstl. Auersbergischen Hrsch. St. Pölten unterthän. *Dorf*, mit 4 H. und 23 E., unweit der Reichsstr., ½ St. von St. Pölten.

Hafling, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 190 E., des Bzks. Thanhausen, Pfarre Weiz und Hrsch. Stadl und Gutenberg, 3 St. von Gleisdorf, 5½ St. von Grätz.

Hafling, oder Hafning, auch Hafnern, oder Hafnung — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Glocknitz unterthän. *Dorf*, hinter Neunkirchen, am Steinfelde bei Weihnitz, 1 St. von Neunkirchen.

Haflingberg, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wh. B. Kom. Minichhof geh. *Häuser*; siehe Hafningberg.

Hafka, Ungarn, Zips. Komt., eine von Wail. Kaiser Joseph II. angelegte deutsche *Kolonie*, mit 15 H. und 116 E., Filiat von Lechnitz, gehört dem Religionsfonde.

Haflicht, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 58 H. und 422 E., zur Hrsch. Wisternitz; siehe Haslicht.

Hafling, Tirol, Botzn. Kr., an d. Etsch, ein der Hrsch. Meran geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, auf einem Berge, gegen O., nach Sarenthal und gegen W., nahen Frelberg, 3 St. von Meran, 7 St. v. Botzen.

Hafling, Ausser-, Oest. ob d. E.,

Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg gehör. *Dorf*; siehe Hafnern Ausser-.

Hafling, Inner-, Oest. ob d. E., Hausruk Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. von Vöcklabruck.

Hafling, Inner-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh. *Dorf*; siehe Hafnern Inner-.

Haflingen, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie*, auf einem Berge südöstl. v. Meran, dieses Ldgchts. zur Pfarre Male.

Hafnerbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau gehör. *Markt*, mit 40 H. und 277 E., einer eigenen Pfarre, ½ St. von der Reichsstrasse, gegen N., an der Bielach, 2 St. von St. Pölten.

Hafnerberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Wallfahrtkirche*, nordwestl. von Neubaus, ½ St. von Altenmarkt auf dem Berge gleichen Nam., über welchen seit 1802 eine gute Strasse führt. Diese hübsche, in italienischem Geschmack erbaute Kirche, hat Frescogemälde und schöne Altarblätter und neben ihr hat man von der Höhe des Berges in das Thal von Altenmarkt eine Aussicht, welche zu den schönsten in Unterösterreich gehört. In geringer Entfernung liegt das merkwürdige Dorf Nestach und die Ruine von St. Pankraz. ¼ St. von Hafnerberg, aber der Thashof oder Tasshof, wo eine chemische Bleichanstalt für Kattune sich befindet, 2 St. v. Gaden, 4 St. von Mödling.

Hafnerberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Maria Zell in Oesterr. geh. *Ort* mit einer Lokalkaplanei ausser Altenmarkt, 6 St. von Trasskirchen, 6 St. von Mödling.

Hafnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Stadl gehörig.

Hafnergut, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kohledorf, Pfarre Ilz und zum Gute Lidlhof gehörig.

Hafnerluden, mähr. Lupnice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Vöttau geh. *Dorf* mit 51 Häus. und 316 Einw., 1¾ St. davon entfernt, mit einer eigenen Pfarre am Wasser Zeielawa, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Hafnern, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 10 H. und 51 Einw., ist nach Lagau eingepf., dazu gehört der einzelne Bauernhof Sechterhof genannt, 8 Min. uw., dann die Böhm- oder Postelmühle, ½ St., und die Sechtermühle 20 Min. nw. vom Dorfe am Geilbache, zur Hrsch. Kruman, 5 St. von Kaplitz.

Hafnern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der fürstl. Auershergisch. Hrsch. St. Pölten; siehe Hafing.

Hafnern, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 16 Häus. der Hersch. Glocknitz; siehe Hafing.

Hafnern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*; siehe Hafing.

Hafnern, Ausser-, Ausserhafling — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Wartenburg geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf* über den Vöcklafluss, 1 St. von Vöcklabruck.

Hafnern, Inner-, Innerhafling — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. und Hrsch. Wartenburg geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Hafnernickelgraben, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Klöch gehörig.

Hafnerthal, Steiermark. Cillier Kr., Bzk. und Pfarre Lichtenwald, zur Hrsch. Geyrach gehörig.

Hafnerspitz, Illirien, hoher *Berg* in den Karnischen Alpen, an der Salzburger Grenze bei Ober-Villach in Kärnten.

Hafnerzell, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Vestetbal dienstbare *Häuser*, der nahe lieg. Pfarre Erlaklo-ster einverleibt, 3 St. von Enns.

Hafning, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. Trafeia lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* mit 85 Häusern und 490 Einwohn., einer k. k. Wegmauth, 1 St. von Vordernberg.

Hafning, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Thanhausen gehörig.

Hafning, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau unterthän. *Dorf* mit 17 Häus. und 109 Einw.; siehe Hafing.

Hafning, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Glocknitz; s. Hafing.

Hafningberg, auch Hafingberg genannt — Steiermark, Grätz. Kr., einige im Wb. B. Kom. Minichhofen nächst der Gemeinde Hafing lieg., dahin geb. *Häuser*, 5½ St. v. Grätz, 3¼ St. v. Gleisdorf.

Hafnung, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Dorf* d. Hersch. Glocknitz; s. Hafing.

Haft, Oest. ob der E., Inn Kr.; siehe Valentinehaft.

Haft, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2¼ St. v. Mattighofen.

Hag, Haje — Böhmen, Klattau. Kreis, *Dorf* mit 25 Häus. und 170 Einwoh., ist nach Prusin (Hersch. Stiahlau, Pilsner Kr.) eingepf., 1¼ St. auf einer Anhöhe im Freien gelegen.

Hag, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häus. und 194 Einwoh.; im Bzk. und Hersch. Gleichenberg und Pfarre Trautmannsdorf gehörig.

Hag, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landgericht Bezau und Gemeinde Schwarzenberg.

Hag, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Dornbirn u. Gem. Lustenau.

Hag, Unter-, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend*, zur Pfarre Kostreinitz, zur Hrsch. Oberrohitsch und Sterrmoll mit ⅛ Garbenzehend pflichtig.

Hag, Haag — Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Markt*, mit 2 Reihen grösstentheils steinernen Häusern am östl. Abhange des Hausruck an der Poststr. zwischen Lambach und Ried, in einer Seehöhe von 1263 Fuss, mit 117 Häus. und 742 Einwohnern, 4 St. von Ried.

Hag, Tirol, Vorarlberg, 3 der Hrsch. Bregenz geh. zerstreute *Höfe*, 2 St. von Bregenz.

Hag, Tirol, Vorarlberg, ein einzeln., der Hrsch. Bregenz geh. *Haus* in dem Gerichte Bregenz, Wald, 3 Stund. von Bregenz.

Hag, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dohrzisch; siehe Haje.

Hag, oder Haag, sammt Hodenitz und Putscheglhof — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, nächst dem Hof Hodenitz, zur Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Rosenthal geh., 1½ St. von Kaplitz.

Hag, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 4 Häus. und 29 Einw., zur Hrsch. Arndorf und Pfarre Neunkirchen geh. Post Pöggstall.

Hag, Unterhag — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk, bei Hierm gegen Süd. 3½ St. v. Mölk.

Hag, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häus. und 27 Einw. zur Pfarre Heidershofen und Herschaft Gleink gehörig. Post Stadt Steyer.

Hagan, Haja — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Blatna unterth. *Dorf*, 6½ St. von Pisek, 1 St. von Blatna.

Hagany, Mähren, Brüuner Kr., ein *Dorf*; siehe Hajáu.

Hagau, Tirol, Unt. Inuthal Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Hagau, Tirol, Unt. Inuthal Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Wallfahrtskirchlein und Gemeinde Harlosanger.

Hagau, Tirol, Unt. Inuthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Rattenberg und Gemeinde Kramsach.

Hagberg, Insg. Haberg — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk unterth. *Dorf* von 5 H. und 34 Einw., nächst Mölk, worin es eingepf. ist, 2½ St. von Mölk.

Hagberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 36 Einw., 3 St. von Amstädten.

Hagbo, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* zum Gut Stahletz, 2½ St. von Tabor.

Hage, oder Haye — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kumburg-Aulihlz, Pfarre Laukow, unweit dem Dorfe Przimow ob dem Fl. Iser, 6 St. von Gitschin.

Hage, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Wermerzitz; siehe Zahay.

Hage, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. u. Pfr. Lukawecz; s. Hay.

Hage, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Meierei* zur Hrsch. Merklin; s. Hayhof.

Hagek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 44 Einw., ist nach Zutzlau eingepfrt. und hat 1 Privatkapelle zu St. Pantaleon, 1 kl. obrgktl. Jagdschloss, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Badeanstalt, welche von Leuten der Nachbarschaft im Sommer stark besucht wird. Die Quelle soll mineralische Bestandtheile haben, ist aber noch nicht chemisch untersucht worden, 2 St. von Kosteletz.

Hagek, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; s. Haike.

Hagek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chotzen, mit einem Badhause, zwischen Waldungen, gegen S. 3 St. von Hohenmauth.

Hagek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hersch. Aurzinowes geh. *Dorf* mit 18 Häusern und 135 Einw., ¼ St. von Biechowitz.

Hagek, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Franziskanerklosler*, zur Hersch. Tachlowitz geh.; siehe Klosterwaldl.

Hagek, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Stiahlau geh. *Meierhof* unweit dem Dorfe Stiahlawitz, 3 Stunden von Rokitzau.

Hagek, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Netolitz geh. *Dorf*, 2½ St. von Wodulan, 4 St. von Pisek.

Hagek, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hersch. Krzesetnitz und Ammonin geh. *Dorf*, 1½ St. von Czaslau.

Hagek, Böhmen, Elbogner Kr., eine abseitige *Schäferei* der Hersch. Chisch; siehe Haika.

Hagek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Jagerhaus* der Hersch. Zissa.

Hagek, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Tischnowitz gehör. *Dorf* mit 46 Häusern und 194 Einw., jens. des linken Ufers der Schwarza, nordostw. nächst Tischnowitz, 2¼ St. von Brünn.

Hagek, Böhmen, Beraunr Kr., ein bei Rzechowitz lieg. einzelnes *Haus*, zur Hersch. Tloskau gehör., 3 St. von Bistritz.

Hagek, Böhmen, Budweiser Kr.; siehe Haike.

Hageker Meierhof, Böhmen, im Czaslauer Kr., eine bei Bilek liegende *Meierei* der Herschaft Polna, 3 St. von Deutsch-Brod.

Hagelgut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf Ens geh., nach Behamberg eingepf., im Orte Lach lieg. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Hagelleithen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 3 dem Distr. Kom. Wolfsegg und Hrsch Köppach geh., nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 4¼ St. von Lambach.

Hagelmühl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 3 in dem Wb. Bez. Kom. Köppach lieg., der Hersch. Wagrain und Wartenburg gehör., nach Ottnang eingepfarrte *Häuser*, 4¼ St. v. Lambach.

Hagelmühl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklahruck geh. *Weiler*, mit einer Mühle, nach Ottnang eingepf., 2¼ St. v. Vöcklabruck.

Hagen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hersch. Neu- und Pfarre Attlengbach geh. *Häuser*, gegen Attlengbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Hagen, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Meran und Gemeinde Untermais.

Hagen, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute, der Hersch. Bregenz gehör. *Höfe*, ½ St. von Bregenz.

Hagen, Oest ob d. E., Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. Wildberg und Pfarre Pestlingberg geh. *Ortschaft* von 22 Häusern mit 216 Einwohn., nebst einem Schlosse, auf einem Hügel, ¼ St. von Urfahr und Linz.

Hagen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Garsten liegend., verschiedenen Dom. gehör. *Dörfchen*, nächst Mittereck, 2 St. von Steier.

Hagen, im Hagen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Murstädten geh. *Bauernhaus*, ob Christophen, 4 St. von Bärschling.

Hagenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Hrsch. Eschlberg und Stadlkirchen geh., nach Goldwerth eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus. an der Donau, 2½ St. von Efferding.

Hagenau, Haga, Hala, Hage, Hegainm — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, mit 36 H., 49 Wohnpartheien, 200 E., z. Pfleggchte. Braunau, ½ St. von St. Peter, nnw. des Einflusses der Mattich in den Inn in sehr angenehmer Lage, zwischen mehren schönen Auen, man trifft da ausser dem Schlosse eine schöne geräumige Kapelle, herrliche Forellenteiche, sehr ergiebigen Hopfengarten, hübsche Oekonomiegehäude, besuchten Märzenkeller auf freistehendem Hügel, wegen des darauf befindlichen heil. Johann Nepomuk von den Schiffern der Johannskeller genannt, Oehlschlag, Mühle, Gasthaus, Bäcker, nebst mehren Häuslern und einen vorzüglichen Kalkbrenner, sein Materiale grösstentheils im Innbette sammelnd und auf diesem Flusse verführend, 1 St. von Braunau.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Kamberg (V. O. M. B.) geh. *Dorf*; siehe Hohenau.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Michael Baiern (in Salzburg) unterth. einz., nach Petzenkirchen eingepf. *Mühle*, am Erlaf., 1½ St. von Kemmelbach.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einz., der Hrsch. Nieder-Walsee unterthän. 6 *Häuser*, mit 29 Einw., welche auch versch. andern Hrsch. unterthänig sind, gegen dem Markte Ardacker diess. der Donau, 2½ St. v. Amstädten. Postamt.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Totzenbach unterth. *Dorf*, gegen S. bei Kogl, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Hagenbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine d Wh. B. Kom. und Hrsch. Ehrenau geh., zur Gem. Liesingaue konskribirte *Ortschaft*, mit 2 Hammerwerken und einigen zerstr. Häus., in der Pfarre Mautern, gegen W., vom Markte Mautern, 5½ St. von Krankart.

Hagenbach, Steiermark, Bruck. Kr., westl. von Mautern, ein *Bach*, an welchem 2 Eisenhammerwerke, mit 1 Zerrenhammer laut Hofkammer-Resol., vom 24. Jän. 1794 sich befinden. Er ergiesst sich in die Liessing, treibt zu Liesingau eine Säge.

Hagenbachalpe, Steiermark, Br. Kr., im langen Liessinggraben, mit 14 Rinderauftrieb.

Hagenbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., westl. von Ehrenau, in wel-

chem die Hagenbachhof, Tiefenruck-, Fasching-, Hochreiter-, Platzbach-, Bäreuthal- und Stuhalpe sich befinden, mit 328 Rinder- und 10 Pferdeauftrieb. Der gleichnamige Bach fällt in die Liesing.

Hagenberg, od. Haggenberg — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* u. *Schloss*, am Fuese des Weissenberges bei Fribritz, nordwestl. vom Markte Asparn, 62 H. und 356 E., Hauptort einer den Fürsten von Reuss-Köstritz geh. Hrsch., mit welcher Michaelstätten und Unter-Stinkenbrunn vereinigt sind. Das fürstliche Schloss ist von einem gemauerten Graben umgeben. Weinbau bildet den Haupterwerb der Umgegend.

Hagenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und grosses *Dorf*, mit 83 zerstr. Häus., einer Pfarre im Gchte. Haue, unweit des Feldaistbaches, 5 St. von Linz.

Hagenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, am Gipfel des Hagenberges, nach Neukirchen gepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Hagenberg, Steiermark, Judenb. Kr., 9 dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Wolkenstein gehör., nach Irdning eingepf. *Häuser*, mit einer Filialkirche.

Hägenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 der Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, nach Neukirchen am Walde eingepf., seitw. von der Ortschaft Reit, 2 St. v. Baierbach.

Hagenberg, Hagenberga, Hagenperge, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein *Dorf*, mit 55 Häusern, und 311 Einw., eine halbe Stunde von Wartberg, 3 von Manthhausen, 3½ Stunde von Freistadt. Das Schloss hat durch seine Lage auf einer Anhöhe, durch seine Bauart, durch seine angenehme Umgebung und durch die dort wehende gesunde Luft sehr viel Empfehlendes für sich.

Hagenberg, Haggenberg oder Hakenberg — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine mit Ernstbrunn vereinigte *Herschaft* und *Pfarrdorf*, unweit Altmanns und Frühriz, 3½ Stunden v. Polsdorf.

Hägenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, ½ Stunde v. Lambach.

Hagenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg unterth. *Dorf*, mit 88 Häus. und 500 Einwohnern, einem Schlosse ostw. von der Donau, nach Klein-Engersdorf eingepfarrt, 1 Stunde v. Stammersdorf, und eben so weit von Enzersdorf.

Hagenbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Schloss* und *Hofmarkt*, Pfarre Marienkirchen, 2 Stunden v. Schärding.

Hagendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Lossdorf geh. *Gut* und *Dorf*, mit 61 Häusern u. 300 Einwohnern, nnw. der alten Bergveste Staaz, 3 Stund. v. Polsdorf.

Hagendorf, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, Herschaft M. Schein, 1 Stund. von Czernoschin.

Hagendorf, Haugendorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Triebel, ¼ St. von Neumark.

Hagendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf*, am rechten Ufer der Mur, zwischen dem Paalbache und d. gleichnamigen Bache.

Hagendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Kom.; siehe Csáklya.

Hagendorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Kom.; siehe Czáka.

Hagendorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Hagymos-Bodon.

Hageneck, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Schloss*, in der Herschaft Koppel, im Dorfe Villach, 6 St. von Völkermarkt.

Hagengraben, Steiermark, Judenb. Kr., an dem Sonnberge, in welchem das Rabenmoos und die Gernalpe sich befinden, mit 40 Rinderauftrieb.

Hagengrün, Hohengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Oberlohma, Herschaft Stift; St. Clara.

Hagenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, mit 6 Einw., zur Herschaft und Pfarre Rappottenstein gsh. Post Zwettl.

Hagenhub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, bei Assbach in der Pfarre Kreustetten, der Hrsch. Saalberg dienstbar, 3 St. v. Amstätten.

Hagenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Affenzthale.

Hagenreid, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Mühle*, unweit Sieghardstein, in der Pfarre Köstendorf, ¼ Stunde von Neumarkt.

Hagensdorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtsherschft. Hartneidstein geh., in d. Gemeinde Gemersdorf sich befindende *Ortschaft*, 6 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Hagensdorf, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, Jägerhaus, Mühle zw. Kaaden und Kommothau gelegen, 1½ Stunde v. Kommothau.

Hagenstein, Am, Oest. unt. der

Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Gratzbach lieg., der Herschaft Petzenkirchen unterth. *Bauerngut*, 3 Stund. von Kemmelbach.

Hagenwaldmühle, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* und *Mühle*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Hageny, Kroatien, Warasd. Generalat, ein zum Kreutz. Gr. Reg. Bezirk Nr. V geh. *Dorf*, von 25 Häus., liegt in der Farkassevcz. Hauptmannschaft, 2 St. von Bellovár.

Hageou, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespanschaft, mitten zwischen den Dörfern Barátfalva und Budurló.

Hägerau, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör., nach Ober-Lechthal eingepfarrt. *Dorf*, 9¼ St. von Reutte.

Hagerberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg* 338 Wr. Klftr. hoch.

Hagerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein nach Anzbach eingepf. zur Herschaft Neulengbach gehörig. *Bauernhof* hinter Anzbach, 2 St. von Sieghartskirchen.

Hagersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Karácsfa.

Haggen, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiter* zum Landgrcht. Sonnenberg und Gemeinde St. Sigmund.

Haggenbach, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Aflenz, treibt zu Seewiesen 1 Hausmühle.

Haggsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 92 Einw., zur Hrsch. Persenbeug und Pfarre Gottsdorf geh., Post Lubereck.

Haghi, Haag — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im I. oder Magnran. Bzk., ein *Dorf* der Religionsherschaft Lechnicz, der röm. kathol. Pfr. Relyova zugetheilt, in einem Thale, 8 St. von Leutschau.

Haghof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neulenghach geh., nach Christophen eingepf. *Haus*, seitwärts Neulengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Haghof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. Baierhach u. Schlüssiberg geh., nach Michaelnbach eingepf. *Bauerngut* mit einer Mühle an dem Flusse Diru Aschach, gegen Süd. nächst dem Dorfe Mayrdopl, 3¼ St. von Bairbach.

Haging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiter*, in der Pfarre Pattigham, 1 St. von Ried.

Haging, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Weiter* im Pfleggrcht. Obernberg, und Pfarre St. Martin, nicht weit davon entlegen, Hrsch. St. Martin, 2 St. v. Ried.

Haging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Dorf* am Hennharterbache, mit 2 Manth- und Schneidemühlen mit 14 Häusern, pfarrt nach Hennhart, Hrsch. Reichersberg, 2¼ St. von Altheim.

Haging, Ober-, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiter*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Haging, Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiter* in d. Pfr. Seekirchen, 2¼ St. v. Neumarkt.

Hagkowitz, Böhmen, Bunzlaner und Prachiner Kr.; siehe Heikowitz.

Hagku, U. W. Adalbert, Böhmen, Kaurzim. Kr.; siehe U. Hagku.

Hagleitner, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aistersheim lieg. der Hrsch. Weidenholz geh., nach Weihern eingepf. und zur Ortschaft Unterlechen conscrib. *Haus*, 1 St. von Haag.

Hagles; Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Haus* zur Hrsch. Arnstein und Müchenreit geh., im Thale, gehört zu Pleising.

Hagling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 8 Häus. und 37 Einw., z. Pfarre Heidershofen und Hrsch. Gleink geh., Post Steier.

Hägling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut* und *Kleinhäuster*, der Hrsch. Gärsten unterth., nach Haidershofen eingepf., 1½ St. von Steier.

Haglleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiter*, nach Ottnang eingepfarrt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Hagneg, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* auf der Hrsch. Wittingau, zw. Lappice und Barda, 3 St. v. Wittingau.

Hágó-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kászoner Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Mártonhegye und Gyertyános, 1½ St. von Fel-Tiz.

Hagouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespansch. und dem Kövárer Distr., auf einem, die Bäche Válye-Gilgeonluj und Válye-Hondi scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Kis-Berszó.

Hagraben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Haag geh. *Einöde*, in der Pfarre Weihern und d. Hrsch. Wils, 1 St. von Haag.

Hagsbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf und Neudorf dienstbar.

Hagsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla gehörig. *Dorf* an der Donau, zw. Gottsdorf, wohin es eingpf. ist, und Persenbeug, 1¼ St. von Kemmelbach.

Hagska, Helska — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz gehör. *Dorf*, Pfarre Podsrp., ½ Stunden von Strakonitz.

Hagstein, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Kitzbühel.

Hägwald, Nieder-, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterth. *Dorf*, siehe Haagwald.

Hagy, Haag — Ungarn, Zips. Komt., ein slow. *Dorf* von 31 Häus. und 239 rk. Einw., Fil. von Relyo, gehört d. Religionsfonde.

Hagyaros, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 95 Einw., Fil. der Pfarre Alsó-Bagod, gegen Westen an der von Böröud nach Egerszeg führenden Poststrasse, unweit Szent-Pál, ½ St. von Böröud.

Hagymadfalva, Szpimes — Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Varasdin. Bzk., ein walach. *Dorf* von 76 Häus. und 461 E., mehren Besitzern gehörig, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Hagymas, Ungarn, jens. d. Theiss Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein walach. zur Bisth. Hrsch. Bél gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 244 Einwohn., einer griech. nicht unirt. Pfr., 6 St. v. Szalonta.

Hagymás, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl.

Hagymás, Hadmassen, Heschmásch — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., im Nied. Kr. und Lupsa. Bzk., ein zw. Anhöhen liegendes, mehren adel. Fam. geh. griech. unirtes walach. *Dorf*, 3 St. von Thorda.

Hagymás, Alsó-, Hadmasch, Hatsmás — Siebenbürgen, Inner-Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr., und Vad. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mit einer griech. unirt. Pfarre versehenes, walach. *Dorf*, woran mehr. adel. Familien Theil haben, 5½ St. von Dées.

Hagymás-Bodon, Hagendorf, Hagymascha — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Unt. Kr. und N. Galfalv. Bzk., ein mehren Grundhersch. gehör., im Gebirge lieg. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. kathol. Pfarre, ½ St. von Máros-Vasarhely.

Hagymás, Citsó-, Zwieheldorf, Hatsmás — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespansch., im Obern Kr. und Retteg. Bzk., ein der gräfl. Familie Haller gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Alsó-Illosva, 4½ St. von Dées.

Hagymás-Lápos, Zwieheifeld, Lepaschu — Ungarn, Kövarer Distrikt, Berkesz. Bzk., ein dem Grafen Teleki gehöriges, an dem Lapos Flusse liegend. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. kathol. Pfarre, 2½ St. von Nagy-Somkut.

Hagymásuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Válye-Hesdátului, auf einem, die beiden, demselben durch Magyaróság und Hagymás zufliessenden Bäche, scheidenden Höhenzwelge, ½ St. sowohl W. von Puszta-Ssent-Király, als NO. von Hagymás.

Hagyur, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Hahndorf, Siebenbürgen; Székler Maros. Stuhl; siehe Galfalva.

Hahnenbach, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Kakasfalva.

Hahnenberg, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Kakasd.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Dohok. Kom.; siehe Gaiponya.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Nied. Weisseuh. Kom.; siehe Galdtő.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kom.; siehe Galfalva.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kom.; siehe Hundorf.

Hahnfelden, Steiermark, Judenh. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, deren Unterthanen sich in nachstehenden Gemeinden befinden, als: in Krackauschatten, Mödernbruck, Thauern-Schattseite, Wieden, Zeyring-Unter und Zuckthal; diese Herschaft ist mit der Herschaft Authal vereint, und landesfürstliches Lehen, womit den 2. Sept. 1830 Johann Wilhelm Freiherr v. Pfeffershofen belehnt wurde; frühere Besitzer waren: Die Hann, Rauchenberger, Galler, Herberstein, ½ St. östl. v. Markte Zeyring. ½ Stunde vom Schlosse Zeyring, 3 Meil. von Judenburg.

Hähnhäusel, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., Hersch. und Pfarre Persenbeng, gehört zum Hofamte Priel.

Hahnhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschicht. zur Stiftshrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Bauern-*

hof, hinter Stessing, wohin selber eingepfarrt ist, gegen Westen, 4 Stund. von St. Pölten.

Hahnl, beim, Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Hof*, zur Ortschaft Filt konskrib., der Herschaft Sonnenburg gehörig, geg. Süden dem Sillthale zu, 1 Stunde von Innsbruck.

Hahnsdorf, und Hahnsdorfberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehend pflichtig.

Hahót, Alsó, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein *Filialdorf*, der Pfarre Felsö-Hahót, mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Postwechsel auf der Poststrasse von Zala-Egerszeg nach Kanisa, unweit Szent-Balas und dem Praed. Patay, Postamt mit:

Felsö-Hahóth, Fakos, Scharken Siegeth, Pölsech kufej, Daschnock, Kalterlack, St. Belasch, Botschka Mühl, Bersentze, Puszta St. Laszlo, St. Peter, Kiltman, Puszta Madjaros, Oelsche, Alsö Rajk, Felsö Rajk, Patscha, Bantz, St. Michalj, Kerctschen, Eger, Sala Ujfalu, Pötrind.

Hahót, Felsö, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein verschied. adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an der von Zata Egerszeg nach Kanisa führend. Poststrasse, zwisch. Puszta-Szent-László und d. Prädium Fakos, ½ St. von Alsó-Hahót.

Hahrdorf, Ungarn, Mitt. Szoluok. Kom.; siehe Völtsök.

Hai, Mähren, Hrad. Kr., eine *Anhöhe*, 299 Wr. Kl. hoch.

Haibach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Zwettel; siehe Heubach.

Haibach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distrikt Kom. Reichenau lieg. verschied. Dominien gehör., nach Reichenau eingepf. zerstr. *Dorf* von 25 Häusern, über den Gusenflusse, 4½ St. von Freistadt.

Haibach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Vichtenstein geh. *Dorf*, von Waldung umgeben und dem Haibachl durchschnitten; pfarrt nach Freinberg, 4 St. von Schärding.

Haibach, Haichbach, oder Heybach — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre grenzt gegen Osten an die Ortschaft Dorf, 3 Stunden von Efferding.

Haibach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. und Herschaft Bayrbach geh., nach Natternbach eingepfarrte *Häuser*, 1½ St. v. Bayrbach.

Haibach, Haienbach, Haihnpach, Haigenbach, Haicheubach — Oest. ob d. E., Mühl Kr., in der Vorzeit ein *Raubschloss*, welches Kaiser Maximilian I. zerstören und abbrennen liess, wie es die Ueberbleibsel noch zeigen. Hatten herabfahrende Schiffe das Glück, ungeplündert bis hieher zu kommen, so erwartete sie da erst Angst und Plage; daher trug das Raubnest auch den ominösen Namen Haibach, oder Haibachshausen; denn heyen hiess einst vexare, molestare etc., und im schwäbischen Proviuzial-Ausdrucke sagt man noch heut zu Tage: „Lasse mich ungeheyet", d. i, ungeschoren — ungequält. Der gemeine Mann spricht jetzt nicht mehr von Haibach, sondern nennt es das Kerschbaumer Schloss, vermuthlich vom sogenannten Kerschbaumergute, einem nahe daran liegenden Baueruhofe. Es ist 1 St. von Marsbach, 1½ St. von Hofkirchen, 4 St. von Euglhartszell entfernt, und von der Donau wie eine Halbinsel umgeben.

Haibach, Haichhach, in alten Kirchenrechnungen Hohenbach und Haichenhach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aschach lieg. *Pfarrdorf*, mit 19 Häus., 26 Wohnparteien 113 Einw. Hier führet die von den Schiffleuten sehr besuchte Strasse von Aschach nach Schlögen durch. Um nämlich die grosse Krümmung abzuschneiden, welche hier die Donau macht, reiten und fahren die Schiffer in grosser Anzahl mit gemietheten Pferden aus dem Dorfe Haizing über das hiesige Gebirge und reisen dann von Schlögen auf dem von Pferden gezogenen, sogenannten Fliesstein (Schiff) die Donau aufwärts nach Engelhartszell und Passau etc., 1 St. von St. Agatha u. Stauf, 2 St. von Aschach, 3½ St. von Efferding.

Haiberberg, Steiermark, Marh. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Grotteuhofen dienstbar.

Haiberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 im Distr. Kom. Riedeck lieg., d. Hrsch. Riedeck, Schloss Freistadt und Zellhof gehör., nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, liegen gegen N. nächst Aich, 4 St. von Linz.

Haiberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, im Rücken des Feichtnerholzes, pfarrt nach Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Haiberg am Pfarrhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Baierbach lieg., d. dasigen Pfarrhof geh. *Ortschaft*, mit 13 Häusern, ½ St. von Baierbach.

Haiberg, das Untere-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 9 im Distr. Kom. und

Hrsch. Baierbach lieg., versch. Domin. geh. *Häuser*, mit einer Mühle, ¼ St. v. Baierbach.

Halbermühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Seissenstein unterth., im Orte Halbersdorf liegende *Mühle*, 2¼ St. von Sieghardskirchen.

Halbersdorf, oder Hadersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein unterth. *Dorf*, bei Neutengbach u. Asperhofen, 2¼ St. von Sieghardskirchen.

Haichbach, Oest. ob d. E., Hausr. K., ein *Pfarrdorf*, im Distr. Kom. Aschach; siehe Haibach.

Haid, Tirol, ein *Pfarrdorf*, am Haidersee, Ldgrchts. Nauders, Dekanats Mals.

Haid, Stelermark, Grätz. Kr., Pfarre Itz, eine *Gegend*, zur Hrsch. Welsdorf, mit ½ Getreid-, Haar- und Sackzehend pflichtig.

Haid, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfeiden (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus zerstr. Häus. besteh. *Örtchen*, pfarrt nach Saalfeiden, wovon es 1½ St. entlegen ist, 17½ St. von Salzburg.

Haid, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1½ St. von Neumarkt.

Haid, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. Zell am See (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. *Örtchen*, aus mehren Bauerngütern bestehend, auf dem sogen. Zellerboden, pfarrt nach Zell am See, ist der Schule Maishofen zugeth., 6 St. von Lend.

Haid, Haad, bei Schaller auch Piessin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 181 deutschen E., nach Sonnberg eingepf., 1½ St. von Gratzen.

Haid, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Krumau, mit Pfarre.

Haid, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stift St. Klara und Pfarre Frauenreuth.

Haid, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof*, mit 3 Häus., einer Mühle u. einer Brettsäge, ¼ St. vom vorigen, beide sind vom Pfarrorte ½ St. südöstlich.

Haid, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Städtchen*, Hrsch. Rosenberg, mit Pfarre.

Haid, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Städtchen*, Hrsch. Rosenberg, mit Pfarre.

Haid, Hayd — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlackenwerth gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, 1½ St. von Karlsbad.

Haid, Had, Hayde, Bor, Merica — Böhmen, Plis. Kr., eine *Munizipalstadt*, mit 285 H. und 1530 E., unter dem Schutze der Hrsch. gleichen Namens, mit einem hrschaftl. Schlosse, Pfarre, Postamt mit:

Altsattel, Dehenten, Elech, Eschowitz, Garaseen, Gudrusch, Goseau, Haid, Inratin, Liebeswar Lucan, Klein-Materhöfen, Malkowitz, Mallowitz, Milles, Neuhof, Neustadtl, Pabeladorf, Pernartitz, Ratzau, Speierling, Strachowitz, Tarban, Tutz, Walk, Weechekun, Widitz, Groß und klein Wunnetitz, Woschnitz, Wurken und Zummern, ferner das Gut Altsedlischt, mit den Orten Alt Sedlischt und Imichen,

Haid, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Jostowitz unterthän., znr Gem. und Pfarre Tajax, an d. österreichischen Grenze, 3½ St. v. Josiowitz, mit einem grossen Gasthause, 2¼ St. von Znaim.

Haid, Tirol, Ober Innthal Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Nanders und Gemeinde Haid.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. und Hrsch. Kammer lieg., versch. Dominien gehörige, nach Schörfling eingepf. *Häuser*, 2 St. von Vöcklahruck.

Haid, Oest. ob de Ens, Hausr. Kr., 7 in d. Distr. Kom. Parz lieg., dahin eingepf., versch. Dominien gehör. zerstr. *Hauser*, gegen Ost. ¼ Stund. von der Stadt Grieskirchen, 3¼ St. von Weis, 3¾ St. v. Bairhach.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., verschied. Dom. gehör., nach Vöcklamarkt eingepf. zerstreut. *Dorf* an der Salzburgerstrasse, 1½ St. von Frankenmarkt.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz liegend., der Hrsch. Waldau, Weydeohoiz und Parz gehör. nach Michaelnhach eingepf. *Dorf*, an der Strasse von Grieskirchen nach Bairbach, gegen Ost. nächst dem Dorfe Oberreitbach, 1¼ Stunden von Baierbach.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Frankenburg und Amthof Seeliug geh., nach Neukirchen eingpf. *Dorf*, 3 St. von Vöcklahruck.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 6 dem Distr. Kom. Aistersheim, Benefiiziat Wets und Pfarrhof Aistersheim geh. und dahin eingepf. *Häuser*, ggn. Ost. ¼ St. von Aistersheim, 1¼ St. von Haag.

Haid, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg lieg., verschied. Dominien gehör. *Dorf*, am Traunfl., Pfr. Ausfelden, 4 Stunden von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kom. Riedeck u. Schl. Freistadt geh. *Ortschaft* von 18 zerstreut liegend. Häusern, nach Gallneukirchen eingepfarrt, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Schweinbach, 3 St. von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distrikts Kom. Leonfelden lieg., der Rrsch. Waxenberg gehörig. *Dorf* von 21 Häusern, nnw. des Haidhammer Schwarzbaches, grenzt gegen Ost. an die Ortschaft Färh, 6½ St. von Linz, 4½ St. von Freistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 7 in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg., der Stiftshrsch. Schlägel gehör., nach Haslach eingepf. *Häuser*, vom Markte Haslach rechts gegen Westen, 9 St. von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distr. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Harrachsthal gehör., nach Weidersfelden eingepf., im Gebirge zerstr. lieg. *Häuser*, an dem weissen Aistflusse, 4½ St. von Freistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kom. Hrsch. Harrachsthal gehör., nach Sct. Leonhard eingepfart. *Ortschaft* von 15 zerstr. Häus., oberhalb der schwarzen Aist, 4½ St. v. Freistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 4 in dem Distr. Kom. Eschlberg liegende, der Hrsch. Pürnstein gehörige, nach Walding eingepf. und nächst der Landeshagenstrasse lieg. *Häuser*, 2½ St. von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Baumgartenberg liegende, verschied. Dominien gehörige, nach Mitterkirchen eingepfrt. *Ortschaft* von 12 Häusern, 1 St. von der Donau, 3 St von Strengberg.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Ruttenstein liegendes, der Herschaft Baumgartenberg gehöriges, nach Königswiesen eingepf. *Dorf* von 24 Häusern, hinter Königswiesen, an der Strasse nach Arbeshach, 8½ St. von Freistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Gemeinde Urschendorf und Pfr. Esternberg, 1 St. von Viechtenstein, 1 St. von Schärding.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Schärding gehörige *Einöde*, westlich vom Innflusse gelegen, pfarrt nach St. Florian, ½ St. v. Schärding.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 9 zerstr. der Pfleggerichts Hrschaft Wildshut geh. *Häuser*, Pfarre Haigermos, 8½ Stunde von Braunau.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hoheuzell, 1 Stunde von Ried.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegrchte. Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster und St. Martin gehörig, nach Hoheuzell eingepfarrte *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in dem Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft*, von 3 zerstreuten Häusern, nach St. Georgen eingepfarrt, ½ St. von der Landstrasse, 4 St. von Braunau.

Haid, oder Haldinger — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte u. Herschaft Viechtenstein gehörig., nach Esternberg eingepfarrtes *Bauernhaus*, 3 Stunden von Schärding.

Haid, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 einschicht. zur Herschaft Rottenhaus geh. *Häuser*, oberh. der gro. Erla und der Burgstaller Strasse, 2½ Stunde v. Kemmelbach.

Haid, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Hersch. St. Pölten dienstbares *Haus*, nach Stösslug eingepfarrt, nahe bei Stössing, 4½ Stunde von Pärschling.

Haid, oder Haidhauer — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Neuleughach geh., nach Anzhach eingepf. *Haus*, nehen Gezwiesen und Hart, 3 St. von Sieghardskirchen.

Haid, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Roseuau unterthän. *Dorf*, mit 24 Häusern und 198 Einw., nach Gross Gerungs, 4 Stunden von Zwettel.

Haid auf der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeiner zur Pfarre Kilb und Herschaft Sooss geh. *Bauernhof*, hinter Bischofstädten bei Kilb, 4 Stunden von St. Pölten.

Haid, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Stadt-Wels lieg., der Stiftshrsch. Lambach, Spitalamt Wels und Waldenfels gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen Süden an die Vorstadt Wels, und gegen Norden nächst Niederthann und Hoilwiesen, ½ Stunde von Wels.

Halda bei Drum, auch Klein Halda — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Drum und Neuschloss u. Pfarre Hohlen gehörig.

Halda Klein-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Burgstein und Pfarre Dohern.

Haidach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom Waichen lieg., der Grafschaft Frankenburg geh. *Ortschaft*, von 12 Häus. nach Poendorf eingepfarrt, 1 Stunde v. Frankenmarkt.

Haidach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. Kammer lieg. dem Amthof Seewalchen gehör., nach Seewalchen eingepfarrte *Häuser*, 1¼ Stunde von Vöcklabruck.

Haidach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegendes, verschied. Dominien gehöriges nach Desselbrunn eingepf, *Dorf*, geg. Ohlsdorf ob Desselbrunn, 2 St. v. Lambach.

Haidach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 in d. Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., der Herschaft Traunkirchen geh., nach Unterregau eingepf. *Häuser*, zwischen dem Dorfe Feldham und Sicking, 2¼ St. v. Vöcklabruck.

Haidach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Haidach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggercht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Weiler*, im Steuersdistrikt gleichen Namens, zur Kirche und Schule Tamsweg geh., und am Fusse des hohen Preher liegend, 3 St. von Mauterndorf.

Haidach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 3 einzelne zur Herschaft Hardeck gehör. *Keuschen*, nächst dem Pfarrdorfe Zweenkirchen, 2¼ St. von Klagenfurt.

Haidach, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hrsch. Kufstein geh. *Ortschaft* mit 23 Häusern, am Innflusse und der Brixenthalerache mit einem Eisenschmelz- und Hammerwerk, auch Steinkohlen- und Salzmagazin am Inn, Ldgrchts. Kufstein, ¼ St. von Wörgel.

Haidach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrchte. Fügen und Gemeinde Fügen.

Haidach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgrcht. Bezau und Gemeinde Lingenau.

Haidaubenedt, oder Haideibel — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Pflggrcht. Viechtenstein, der Herschaft Vahrnbach und Pfarre Esternberg geh. *Ortschaft* von 2 Häusern.

Haidaultz, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wh. B. Kom. Landspreiss lieg., der Herschaft Seisseuberg geh. *Dorf*, am Oster Verch, 3 St. von Neustadtl.

Haidaultz, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. Landspreiss lieg., der Herschaft Seisseuberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, nächst Ober-Haidaultz, 3 St. von Neustadtl.

Haidbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettel, siehe Heuhach.

Haidbachgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend* v. zerstr. liegenden Häusern im Thale.

Haidbachgraben, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* mit 10 Häus. und 74 Einwohn., im Thale zwischen Klam und Schottwien, zu dieser Hersch. unterth., an der Steier. Grenze, 1 St. von Schottwien.

Haidberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Berg*, 219 Wr. Klftr. hoch.

Haidberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg*, 336 Wr. Klftr. hoch.

Haidberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., kahler *Berg*, 146 Wr. Klftr. hoch.

Haidberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, auf der südl. Seite des sogenannten Haidberges, mit zerstreut liegenden Häus., vom Mühlbach durchflossen, eingepf. nach Bischofshofen, 2¾ St. v. Werfen.

Haidberg, Gross-, und Mitter- — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur zur Hrsch. Ehrueck gehör. *Häuser*; s. Haaberg.

Haidbüchel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre zerztreut liegende der Hersch. Hochwolkersdorf dienstbare *Häuser*, dahin eingepf., nahe bei Pitten, 3 St. von Wr. Neustadt.

Haide, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* wovon einige Häuser und 2 ausser dem Orte hefindliche Mahlmühlen der Herschaft Drum, das übrige aber der Hrsch. Neuschloss geh., grenzt mit dem Dorfe Hospitz gegen O., 1½ St. v. Neuschloss.

Haide, auch Haida, Hayde a. Hayda geschrieben — Böhmen, Leitm. Kreis, eine freie *Schutzstadt*, unter 50 Gr. 45 Minuten 5 Sekunden Breite, 32 Gr. 13 Min. 17 Sek. Länge, 180 Wr. Klft. über der Nordsee, hat 223 Häus. und 1243 Einwohn., wurde im Jahre 1737 durch die Bemühungen des Grafen Johann Joseph Maximilian Klusky mit Marktgerechtigkeiten und mancherlei Vorrechten zur Stadt erhoben. Im Anfange des vorigen Jahrhunderts bestand hier bloss ein Dörfchen mit einem Meierhof, dessen Benennung, auf die Beschaffenheit seiner Gründe deutend, der heutigen Stadt hinterblieb. An der

Stelle des Meierhofs ist jetzt der Posthof; der ehemalige Schüttboden, von dem damaligen Handelsmanne Trauschke in ein schönes Wohnhaus verändert, ist jetzt das Stadthaus. Es ist hier eine schöne Kirche zu Mariä Himmelfahrt, ein 1763 gestiftetes Piaristenkollegium mit einer deutschen Hauptschule, dessen Priester zugleich die Seelsorge d. Pfarre besorgen; nebstdem eine Stadtschule für Knaben und Mädchen. Die Stadt, die jüngste in Böhmen, hat eine regelmässige Anlage, breite und gerade Strassen und 2 schöne Plätze; die Häuser sind stets durch kleine Hofräume u. Gärtchen von einander getrennt, sehr reinlich, einige prächtig, viele zierlich und durchaus von Stein, viele bloss zur Hälfte von Stein, viele auch ganz von Holz, aber meistens sehr nett gebaut. Sie ist der Hauptsitz des böhmischen Glashandels, und wird grossentheils v. Handelsleuten und deren Arbeitern bewohnt; nebstdem finden sich geschickte Meister von allen städtischen Gewerben hier. Der mit Polizeigewerben beschäftigten zünftigen Meister sind 55 mit 79 Gesellen und Lehrlingen, und 14 Gewerbsbefugte mit 4 Gesellen; Commerzialgewerbe werden von 27 zünftigen Meistern mit 12 Gehilfen betrieben; zu freien Gewerben befugt sind 17 Personen mit 7 Gehilfen. Der Handelsstand zählt 6 hier etablirte Waarenhandlungen, dann 32 Mitglieder von Gesellschaften, welche ihre Niederlagen bloss im Auslande zu Cadix, Sevilla, Alicante, Bilbao, Lissabon, Santander, Mexico, Baltimore, Hamburg und Amsterdam haben, mit einem Personale von 300 Individuen. Ferner ist eine Apotheke, 2 Gasthäuser zur Post und zum Goldenen Adler, mehre Einkehrwirthshäuser für Fuhrleute, eine Branntweinbrennerei u. Mühle. Die Jahr- und Wochenmärkte sind unbedeutend. Der Armenfond, 1798 gegründet, hat einen Activbestand von 6873 fl. W. W. und es werden 15 Arme unterstützt, auch in Krankheitsfällen mit Arzt und Medikamenten versorgt. An der Stadt ist ein Thiergarten; auch besitzen einige Handelsleute zierlich angelegte Gärten; ein Theil der auslossenden Waldung ist von Alleen und Spaziergängen durchschnitten, 6 Meilen von Leitmeritz. Postamt

Haide, oder Unter-Woken — Böhmen, Bunzl. Kr., ein sich nw. an Woken anschliessendes *Dörfchen* mit 6 Häus. und 31 Einw., die von Holzfällen und Schindelmachen leben, nach Gablonz eingepf., ¼ St. von Niemes.

Haideck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, an der ungarischen Grenze, südöstl. von Friedberg.

Haidedörfel, oder Annahaid — Böhmen, Bunzl. Kr., Herschaft Reichstadt hat 22 Häuser mit 101 Einwohnern, hier ist ein hersch. Jägerhaus und etwas vom Orte entfernt 1 Papiermühle, die Hammermühle, (auch Haidemühle) genannt, welche 15 Arbeiter beschäftigel; der Ort ist nach Niemes eingepfarrt.

Haideibel, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in dem Pfleggerichte Viechtenstein lieg. der Herschaft Vahrnbach geh. *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Haidauheuedt.

Haidel, Klein-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, Herschaft Neuschloss.

Haidel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Stadt Wels lieg., verschied. Dominien gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Dückerl, gegen Westen an Pernau auf der Haid, ¼ St. von Wels.

Haidelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein und Gainfahrn geh. *Meierhof*, einsch. im Walde bei dem öden Schlosse Markenstein, 2 St. von Ginselsdorf.

Haidemühle, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Weiswasser, ¼ St. von Hirschberg.

Haiden, ital. Ampezzo — Tirol, ein bewohntes *Thal*, an der Bolta Bach, an der Grenze von Cadore, jenseits des Gebirges, wodurch jetzt eine Kommerzialstrasse nach Venedig eröffnet ist; siehe Ampezzo.

Haiden, Steiermark, Marb. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bezirkes und der Grundherschaft Burgsthal.

Haiden, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zur Pfarre und Herschaft Ischel gehöriges *Dorf*.

Haiden, Haynen, Haidhütten — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Ort*, von zerstr. lieg., theils der k. k. Patr. Herschaft Gutenbrunn, theils der Hersch. Ottenschlag dienstbare *Häuser*, nach Kirchschlag eingepfarrt, 1¼ Stunden v. Gutenbrunn.

Haiden, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine kleine in dem Stiftsgerichte Ranshofen lieg., dem Pfleggerichte Braunau geb., nach Ranshofen eingepf. *Ortschaft*, von 6 Häusern, mit einem Schl. am Brunflussbachel, ¼ St. von Braunau.

Haiden, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Herschaft und Hauptgemeinde Arnoldsstein geh. *Dorf* mit 18 Häuser und 97 Einwohnern.

Haiden, Ober-, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Glannek geh. *Bauerndorf*, von 8 Häusern, gegen Süden über einen kleinen Berg, an der Gegend Maria Feicht, 3 St. von St. Veit.

Haiden, Unter-, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glannek geh. *Dörfchen* von 5 Häusern, zur Pfarre Fradlach und Glantschach, gegen Osten nächst Weitenfeld, 3 St. von St. Veit.

Haiden bei St. Ulrich, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Landgerichtshrsch. Glannek geh. *Dörfchen*, von 7 zerstreut liegend. Häusern, in der Pfarre St. Ulrich, wohin es gegen Süden angrenzt, 5 St. von St. Veit.

Haiden und Vordersdorf, Steiermark, Marb. Kr., 2 vereinigte in dem Wh. B. Kom. Welsbergl lieg. versch. Hrschn. unterth. *Ortschaft*, von zerstr. Häusern, ½ Stunde von der Grätzerstrasse, gegen Wieskirche, 3½ St. v. Mahrenberg.

Haidenbach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein in der Herschaft Ossiach und Hauptgemeinde Himmelberg gehör. *Dorf*, mit 24 Häuser und 67 Einwohn.

Haidenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 317 Wr. Kl. hoch.

Haidenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarrgült Gnass dienstbar.

Haidenbiltz, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf*, mit 77 Häuser und 580 Einwohnern, zur Herschaft Karlsberg; s. Heidenpiltsch.

Haidengrub, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Gleichenberg dienstbar.

Haidenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Herschaft Stift Lambach und Hocheufeldischen Stift Wels geh., n. Hofkirchen eingepf. *Dorf*, an dem Trattnachflusse, 2 St. zou Haag.

Haidenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulenghach geh. *Meierhof* und Abdeckerei, seitw. des Schlosses Baumgarten, zwischen Doppel und Niederdorf, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Haidenhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in der Pfarre Hofkirchen, 2 St. von Haag.

Haidenlach, und Haidenlach-Mühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Haiderlach.

Haidenmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Mühle* an der Ips bei Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Haidennester, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre St. Nicola u. Herschaft Weltwörth geh. *Dorf*.

Haiderhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Herschaft Würting unterthän. und n. Hofkirchen eing. *Dörfchen*, über d. Trattnachflusse, 2 St. von Haag.

Haiderlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterth. *Dorf*, mit einer Mühle, zwischen Ulmerfeld und Euratsfeld, 2 Stunden von Amstädten.

Haidermoos, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 17 H., 1½ St. von Lambach.

Haidersbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Salaberg geh. *Ort* von 5 Häusern, 2½ St. von Strengberg.

Haidersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W.; siehe Haidersdorf.

Haidersee, Tirol, ein *See* auf der Haid, unterhalb Graun, im Landgcht. Nauders.

Haidershofen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Pfarre*, mit 6 Häus. und 70 Einw., zur Pfarre Haag und Hrsch. Gleink gehör. Post Stadt Steyer.

Haidershofen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Gleink geh. und dahin eingepf. *Ortschaft* von 16 Häus., liegt gegen Osten am Ensfl. und gegen West. ¼ St. von der steierischen Poststr., ¼ St. v. Steyer.

Haiderthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Feldkirchen, 3 St. von Mattighofen.

Haiderthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggrcht. und Hrsch. Dachsberg gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 4 St. von Braunau.

Haidföckl, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflggcht, Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Tumeixham eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Haidhäusel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 einz. *Häuser*, mit 10 E., zur Pfarre Aschbach und Hrsch. Waidhofen gehörig. Post Amstädten.

Haidhäusern, Böhmen, Elbogner Kr., 3 einsch. *Häuser*, der Herschaft Eger gehör., 2 St. von Eger.

Haidhof, Oest. unt. der Ens, V. U.

M. B., ein zur Hrsch. Steinahrunn gehöriger einsch. *Schaflerhof*, nach Drasenhofen eingepf., bei dem mähr. Dorfe Voitieshrunn; 3 St. von Poisdorf.

Haidhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln., nahen Amstädten an der Ips lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, 1 St. von Amstädten.

Haidhöf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein einz. der Herschaft Aleudeteig unterthän., bei diesem Städtchen lieg. *Haus*, 2 St. von Göffritz.

Haidhöf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 2 einsch. *Häuser* bei Brennhof und 2 *Häuser* bei Fritzelsdorf, zur Hrsch. Artstädten gehörig, ½ St. von Pöggstall.

Haidhütten, Halden, Haynen — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Ort* von zerstr. liegenden, theils der k. k. Patrimon. Herschaft Gutenbrunn, theils der Hersch. Ottenschlag dienstb. Häusern, nach Kirchschlag eingepf., 1½ St. von Gutenbrunn.

Haidin, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Ebensfeld lieg., der Hrsch. Thurnisch gehör. *Pfarrdorf* von 83 Häus. und 430 Einw., mit dem sogen. Freihofe Ohhaidin, gegen Ost. ½ St. von Pettau.

Haiding, Heyding — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Schmiding liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 22 Häus. und 154 Einw., theils der Hersch. Tollet geh., hinter Krengibach und dahin eingepf., 1½ St. von Weis.

Haidinger, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflgcht. und Herschaft Viechteostein geh. *Bauernhaus*; siehe Haid.

Haidisch, Nieder-, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch., Pfarre und Post Grulich.

Haidisch, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Rothfluss, Hrsch. und Post Grulich.

Haidkirchen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Land- und Pfleggerichtshrsch. Althofen gehörig. *Dorf*, mit einer daselbst sich befind. Kirche, 2½ St. von Sct. Veit und eben so weit Friesach.

Haidl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein gehör., gegen West., 2 St. von der Stadt und 7½ St. von Horazdiowitz.

Haidl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zu dem königl. Waldhwozder Gericht gehör., mit einer Pfarre, grenzt an das Stadler- und Seewiesergericht, 3½ St. von Drossau, 6 St. von Kiattau.

Haidl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 128 Einw., in einer Waldlichtung am Knappenberge zerstreut, besitzt nur wenig Feldbau, die Einwohner nähren sich von Viehzucht und Arbeiten im Walde, ist nach Unterreichenstein eingepfrt., hier ist ein zeitlich verpachteter Meierhof, das Herrenhaus oder Haidlerhaus genannt, und hieher gehört das ¼ St. w. vom Orte im Walde gelegene herschaftl. Jägerhaus, 2 St. von der Stadt.

Haidl, oder Herihof — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine kleine *Ortschaft*, westl. hinter Gainfahrn und südl. von Merkenstein, bestehend aus einem bedeutenden, zu Gainfahrn gehör. Meierhofe und mehren Häusern. Eine mit Bäumen besetzte Strasse führt vom Dorfe Grossau hierher.

Haidl, Lomek — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 10 H. und 83 E., Hrsch. Krumau, an der Strasse im Thale, am Fosse des kl. Pleschen, ½ St. von Kriebaum.

Haidl Böhmisch-, Maulwa ceská — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 12 H. und 134 E., Hrsch. Krumau, Pfarre Hametschlag, auf einer Aohöhe, an der Strasse von Stein nach Saiman.

Haidles, Böhmen, Eibogner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schiakenwerth, ½ St. von Schiakenwerth.

Haidler Gericht, das, Böhmen, Prachin. Kr., liegt in der Mitte des Gebietes der Waldhwozd und ist vom Gute Hurkenthai, dem Stadler, Kochetser und Seewiesner Gerichte eingeschlossen. Die Lage ist hergig an den Abhängen des Ahornberges und des Brückels, an letzterm besitzt das Gericht ansehnliche Waldungen, am ersterm zerstreute Waldstrecken; es besteht bloss aus dem Dorfe Haidl, mit 67 H. und 397 E., liegt 8½ M. westw. von Pisek, 2½ M. südw. vom Amtsorte Bistritz im Klatiao. Kr., im Thale am Haidler Bache; hier ist eine Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit; sie wurde im Jahre 1761 von den Einw., statt der frühren alten Kapelle von Holz erbaut; sie war anfangs Filiale von Seewiesen, wurde aber im Jahre 1766 zu einer Pfarre erhoben; diese Kirche brannte im Jahre 1809 ab und wurde vom Fürsten Joseph Palm Gundelfingen, Besitzer der Hrsch. Bistritz, neu von Stein erbaut; sie steht unter d. Patronate der Schutzobrigkeit, die Schule aber unter dem der Gemeinde; dann

sind hier 2 Mühlen, 1 Brettsäge, 1 Waffenschmiede und 1 Glasschleife. Die Einw. nähren sich von Viehzucht, etwas Feldbau und von dem Schindelmachen.

Haidmannsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Kornberg gehöriges *Dorf*; siehe Hartmannsdorf.

Haidmannsfeld, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein an der Mariahilfer Linie, zunächst der Hauptstadt Wien befindl. *Feld*, das aber jetzt mit Häus. behaut. Grundh. ist Fünfhaus.

Haidnen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige zerstr., d. Hrsch. Pöckstall dienstbare *Häuser*, nnw. dem Pfarrorte Kirchschlag, 2¼ St. von Gutenbrunn.

Haidnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Feistritz, an der Ilz diensthar.

Haidstein, Mähren, Olm. Kr., ein *Felsen*, 506 W. Klft. hoch.

Haidt, Oest. ob d. E., Hauer. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 2¼ St. von Sieghardinq.

Haidt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Braunau gehör. *Weiler*, der Gem. Haudenberg und des Rentamtes Braunau, pfarrt nach St. Georgen, 3¼ St. von Braunau.

Haidt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Ranchofen, ½ St. von Braunau.

Haiduka, Ungarn, Saros. Komt., ein russ. *Dorf*.

Haidukenschanze; siehe Habiunkaer Schanze.

Haidukenschanze, Sieheuhürgen, ein *Berg*, im obern Bzk. des Kézdier Stuhles, zwischen den Bergen Keresztetej und Maglatö des östl. Höhenzuges, 1½ St. vom Ojtoscher Pass.

Haidweberhäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 1 einz. *Haus*, mit 4 E., zur Pfarre Aschach und Hersch. Stadt Waldhofen, Post Amstetten.

Haiern, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Michaelhaiern.

Haiger, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstr., der Hrsch. Gaming dienstb. und eben zu dieser Pfarre zugeth. *Häuser*, 8½ St. von Kemmelbach.

Haigermoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, mit 17 Häus., einer Pfarrkirche, Pfarrhof und Schulhaus, 9 St. von Braunau.

Haigerrotte, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 7 H. u. 21 E., zur Pfarre Gaming und Hrsch. Scheibs, Post Kemmelbach.

Haign, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Sieghardinq, ½ St. von Sieghardinq.

Haign, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Ebene, nach Sieghardinq gepfarrt, ½ St. von Sieghardinq.

Haignitzhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Kommende am Lech gehör. *Schloss*; siehe Kroisbachhof.

Haiholz, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wh. B. Kom. Hrsch. Lannach geh., versch. andern Hrsch. dienstb., nach Moskirchen eingepf. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Häus., 5 St. von Grätz.

Haika, Hagek — Böhmen, Elbogn. Kr., eine abseitige *Schaeferei*, der Hrsch. Chiech, ½ St. von Liebkowitz.

Haika, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Ort*, mit einigen Häus., zur Hrsch. Bistržitz, nnw. dem Dorfe Wyttin, 2½ St. von Klattau.

Haike, Hagek — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen u. Pfarre Schweinitz, bei Neschetitz, 4 St. von Budweis.

Haiko, Hagko — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dominicaldorf*, mit 13 H. und 119 E., nach Stahletz eingepfarrt, ½ St. von Stahletz.

Haileithen, Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 d. Pfleggchte. und Hrsch. Viechtenstein geh. und dah. eingpf. *Dörfer*; siehe Achleithen Ober- und Unter-.

Haimath, oder Hammat — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Lanhegg geh. *Dorf*, im Sasstbale, am Bache dieses Nam., 5 St. von Lehring.

Haimmach, Illirien, Unt. Käruten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Hollenburg unterth. *Dörfchen*, welches gegen O., an Göltschach, allwo eine Kurazie sich befind. angrenzt, 2 St. v. Kirschentheur.

Haimbach, Tirol, Ober Inthalsr Kr., ein zur Herech. u. Gericht St. Petersberg geh. *Riedel*.

Haimbach, Tirol, Ober Inntbaler Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Silz und Gemeinde Sölden gehörig.

Haimbach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* im Dietr. Kommiss. Weltwörth und Pfarre Nusdorf.

Haimbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 4 in dem Distr. Kom. Wolfeegg lieg., der Stifteherech. Lambach geh. nach Nieder-Thalheim eingepf. *Häuser*, mit einer Filialkirche, grenzen gegen S. an das Dorf Penetsdorf, 2½ St. von Lambach.

Haimberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 27 Häusern mit 168 Einw., zur Pfarre Hürm u. Hersch. Friedau geh., Post Mölk.

Haimberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Achleithen unterthän., nach Strengberg eingepf. *Dorf*, mit 5 Häusern und 34 Einw., jens. der Poststrasse, südlich ¾ St. von der Post Strengberg.

Haimbschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B.; siehe Heinschlag.

Haimbuch, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Kasten dienstbares, nach Christophen eingepf., nahe dabei liegendes *Haus*, 3½ St. von Sieghartskirchen.

Haimbuch, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshersch. St. Pölten geh. einzelnes *Haus*; siehe Heimbach.

Haimbuch, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommis. Parz liegendes, verschiedenen Domin. geh., nach Polham eingepf. *Dorf* von 18 zerstreuten Häusern, gegen O. nächst dem Dorfe Polhamerwald, gegen N. 1¼ St. von der Stadt Grieskirchen, 5½ St. von Weis, 3 St. von Balerbach.

Haimbuchen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häusern mit 23 Einw., zur Hersch. Aschbach und Pfarre Krenstetten gehörig, Post Amstetten.

Haimburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Salaberg unterthäniges *Dörfchen* von 16 Häusern mit 100 Einw., nach Haag eingepfarrt, 1 St. von Streugberg. Postamt.

Haimburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Stadt*; siehe Hainburg.

Haimeihof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner der Herschaft Arnsdorf unterthäniger *Hof*; siehe Zetzmannsbuch.

Haimerie, Heimerldorf, mähr. Hamerlow — Mähren, Olmützer Kr., ein neu angelegtes *Dorf* von 294 Häusern mit 2300 Einw., zur Hersch. Karlsberg geh., an der Kaiserstrasse und dem Städtchen Bährn, ¼ St. von Hof.

Haimeristhal, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 114 Einw., zur Hersch. Goldenstein geh., im Gebirge, 12 St. von Müglitz.

Haimet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* der Bisthumshersch. St. Pölten, in der Pfarre Klein-Hain, 1¼ St. von St. Pölten.

Haimeten, Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Neulengbach; siehe Hameten.

Haimhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine der Hersch. Katzenberg und Pfleggericht Wildshut gehörige, nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, ¼ St. von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Haimhausen, die Revier, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine der Pfleggerichts Hersch. Wildshut geh., nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, ¼ St. rechts von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Haiming, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Hamming, Ober- und Unter-.

Haimingen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Petersberg geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 2½ St. von Parvis.

Haimschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 16 Häusern, der Hersch. Aleudsteig geh.; s. Heimschlag.

Haimschuch, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. u. Hersch. Seggau geh. *Dorf* von 79 Häusern mit 410 Einwohn., in der Pfarre Leibnitz, 1½ St. von Ehrenhausen.

Haimstädten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hersch. Ardacker geh. *Rotte*, 2 St. von Amstädten.

Haimstätten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häusern mit 28 Einw., zur Pfarre und Hersch. Kreustetten gehörig.

Hain, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Erusdorf; siehe Paschiek.

Hain, Hein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 18 Häusern mit 139 Einwohn., zur Herschaft und Pfarre Knuersdorf geh., Post Lubereck.

Hain, Gross- und **Klein-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hersch. Zäcking geh. *Dörfer* mit 44 Häusern und 226 Einw., mit einer eigenen Pfarre, am Fladnitzbache und der Poststrasse zwischen St. Pölten und Krems, 1½ St. von St. Pölten.

Hainalt, Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, ein *Berg* im Krasznaer Segmentalflussgebiete, auf einem, die Bäche Széts-patak und Lápis-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Ilosva.

Hainbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 zur Herschaft Burkersdorf geh. Waldhütten, zwischen Staubach u. Hadersdorf, 1½ St. von Burkersdorf.

Hainbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kammer liegendes, verschied. Domin. gehör., n. Schörfling eingepf. *Dörfchen* von 22 Häusern, 2 St. von Vöcklabruck.

Hainbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, dem Distr. Kom. Kop-

pach, Pfarre Niederthalheim, mehren Herschaften gehörig.

Hainbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Aschach, Herschaft Efferding und Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingepfarrt, und am Bache gleichen Namens gegen Norden an dem Dorfe Senghibl lieg. *Dorf*, 2 St. von Efferding.

Hainberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Waichen lieg. der Herschaft Puchheim und Wagrain geh. zerstr. *Ortschaft*, an d. Fornacher Kommerzialstrasse, Pfarre Vöklamarkt, 1 St. von Fraokenmarkt.

Hainberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine der Distr. Kom. Hrsch. Kogel geh., zom Dorfe Roedt konskr. *Ortschaft*, nach Weissenkirchen eingepf., 1 Stunde von Frankenmarkt.

Hainberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Saalaberg und Filial der Pfarre Haag, nahe bei Saalaberg, 2½ Stunde von Streogberg.

Hainberg, oder Hainberg, Oest. oot. d. Ens, V. O. W. W., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, mit der Herschaft Friedau vereinigt, bei Kälberhart, 3¼ St. von St. Pölten.

Hainberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchberg an der Raab und zur Herschaft Freiherg gehörig.

Hainbrechting, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Reichheim lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, neb. Schwanenstadt, ood dahin eingepfarrt am Agerflusse, 1¼ St. v. Lambach.

Hainbuch, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 16 im Orte d. Namens am Ensflusse lieg, nach Haidershofen eingepf. der Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzungen* (Häuseru), 3 Stundeo von Steier.

Hainbuch, Oest. ont. d. Ens, V. O. W. W., eioe *Rotte*, wor. die Hersch. Dorf Ens eine Besitzong hat, nach Haidershofen eingepf., 2 St. von Steier.

Hainbuch, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Gleink geh. *Rotte*, von 16 Häusern, nach Haiderhofen am Ensflusse, 1¼ St. v. Steier.

Hainbuchen, Ungaru, Kövarer Distr.; siehe Gyértyanos.

Hainburg, oder Haimburg — Oest. ont. d. Ens, V. U. W. W., eine kleine aber wohlgebaute landesf. *Stadt*, in schöoer Lage am Ufer der Donau, auf der Landseite von Hügeln ood Bergeo umschlossen ond von der Strasse oach Pressburg durchschnitten. Eine Mauer umschliesst die Stadt sammt dem auf einem Berge gelegeoen alten Schlosse. Gegenwärtig besteht diese Stadt, die in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli 1827 grösstentheils abbrannte und seitdem wieder neu aufgebaut wurde, aus 282 Häuseru mit 3844 Einwohnern. Merkwürdig ist das Rathhaus mit einem römischen Altare, der sogenannte Römerthurm mit d. Steinbilde des Königs Etzei, und die alte, auf der Spitze des Hainberges stehende Burg, von welcher man eine sehr schöne Aussicht hat. Am Fusse des Berges steht im Rücken der Stadt das neuere Schloss (mit 3 Säien, Kapelle, Gruft, Theater und englischem Garten), wovon eine dem Frhrn. Josef von Dietrich gehör. Allodialhershaft den Namen führt. Aosser der Stadt trifft man im Strome gegen Theben und am Fusse des Braunberges eine Ruine, welche man gewöhnlich Templerschloss oder Schloss Rothenstein nennt; sie steht auf einem aus der Donau hervorragenden Felsen, und hier ist die Steile, wo König Ottokar im Jahre 1273 eine Brücke über die Donau schlageo liess; auch fiel hier in d. Nähe 907 d. gr. Hunnenschlacht vor. Im Pfarrgarten steht eine schöne altdeutsche Säule „zum ewigeo Lichte" und eine alte Kapelle. Merkwürdig ist noch die ärarische Tabakfabrik, welche die grösste im österr. Staate ist, und im Jahre 1821: 65,525 Ztr. rohe Blätter verarbeitete. Fährt man auf der Donau nach Hainburg hioab, so gewährt die schöoe Felsenpforte, durch welche der Strom bricht, um in die ungar. Ebene hinzuströmen, eineo überraschend schönen Anblick. Hohe Steilwände fallen zum Strome ab, auf den Gipfeln liegeo die Trümmer einer Kette von Burgeo und weitläufigen Verschanzuogen, die Abhänge sind mit Weingärten hedeckt und auf der letzten Stufe bis zum Donauspiegel herab erstreckt sich die Stadt. Ihr terrassenförmiges Herabsteigen, das helle grosse Schloss, freistehend auf der obersten Terrasse, darüber die isolirten Bergkegel mit den Ruinen auf der Krone, und dies alles im Spiegel d. grossen Stromes wiederholt, gewährt einen reizendeo Anblick. Postamt mit:

Brettenese, Engelstetten, Deutschaltenburg, Fuchsenhügel, Greisenbrunn, Haringsee, Hof an der March, Hundsheim, Lasser, Leimersdorf, Marchegg, Niederweiden, Salmhof, Prellenkirchen, Schlosshof, Stopfenreuth, Wetzelsdorf, Wolfsthal, Kopfsdittes, Zwerndorf.

Hainburg, Schloss, auch Freiung Hamburg genaont, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss* mit 9 Häuseru ond 54 Einwohnern, u. d. landesfürstl. Stadt gleich. Namens in einer Anhöhe, am Fusse des alt. Schloss-

herges, mit einem eigenen Landgerichte Hainburg. Postamt Stadt Hainburg.

Haindelsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Handelsberg.

Haindl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 3 Häusern und 19 Einwohnern, zur Pfarre Kirnberg und Herschaft Steier gehörig. Post Stadt Steier.

Haindl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Herschaft Behamberg diensthare, d. Pfarre Kirnberg einverleibte *Häuser*, 5 St. von Mötk.

Haindorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Hrsch. Würting, Parz und Lambach geh., nach Benewagen eingepf. *Häuser*, gegen Osten nächst der Ortschaft Höiking, 1¼ St. v. Lambach.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., in der Herschaft Mitterau unterth. *Pfarrdorf*, mit 25 Häusern und 93 Einwohnern, ½ Stunde von d. Poststrasse, gegen Süden an dem Sirningbache, 2¼ St. von St. Pölten.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Salaberg gehörige, nach Haag eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern und 46 Einwohnern, 1¼ St. von Strengberg.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstr. der Herschaft St. Leonhard am Forst geh., dahin eingepfarrte *Häuser*. 4 St. von Möik. Post St. Leonhard am Forst.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss*, am Kamp und Loisbache, nordöstlich von Krems, östlich unter Langenlois und nördl. ob. Gobelsburg, an der Grenze des Kreises U. M. B., mit 60 Häusern und 348 E., und grosser Gartenanlage; Hauptort einer gräfl. Grundemannischen Hersch., zu welcher der Edelsitz Feldmühl und das Gut Kammern gehören.

Haindorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Friedland, am Fusse des Isergebirges, an der Wittig, in einer schönen Gebirgsgegend, hat 203 Häuser mit 1358 Einwohnern. Hier ist eine berühmte Wallfahrtskirche zu Mariä-Heimsuchung, von Philipp Josef Grafen von Gallas, u. seiner Mutter Emerenziana, geb. Gräfin von Gaschin, im Jahre 1722 durch den berühmt. Baumeister Fischer von Erlach, gross und schön in Form eines Kreuzes erbaut, 100 Ellen lang, 70 Ellen breit, mit 2 Thürmen und 6 Kapellen, mit einem Kreuzgange umgeben; dabei ein Franziskanerkloster vom Grafen Franz Ferdinand von Gallas 1691 gestiftet. Eine breite hochstämmige Lindenallee führt durch das Dorf zur Kirche. Früher war hier bei dem Gnadenbilde, Maria formosa genannt, bloss eine, von Bernard v. Biberstein, Herrn auf Hutberg und Berustadt, im XIII. Jahrhundert erbaute Kapelle. Das Kloster und die Kirche brannten im J. 1762 fast gänzlich ab, wurden aber von Johann Christoph v. Clam, Administrator der Herschaften, wieder hergestellt. Im Jahre 1786 wurde die Kirche zu einer Pfarrkirche erhoben, bis dahin war sie Filiale von Raspenau, und die zur Seelsorge bestimmten Priester, 1 Pfarrer und 2 Kooperatoren aus dem Franziskanerordeu, mit Beibehaltung ihrer Ordenskleider in die neuerbaute Pfarrei eingeführt. In der ehemaligen Marienkapelle ist d. Familiengruft der Grafen Gallas und der jetzigen Besitzer Grafen Clam-Gallas. Im Dorfe ist eine Schule, 1 hrschfl. Jägerhaus, 1 Mühle und 2 Brettsägen, dann 2 gut eingerichtete Gasthöfe. Der schön. Lage und Gegend wegen wird es von den Badegästen des nahe gelegenen Liebwerda stark besucht, und an Wallfahrtstagen strömen Menschen von Nahe und Ferne auch aus Schlesien und Sachsen herbei, um hier ihre Andacht zu verrichten, 2 St. von Friedland.

Haidorf, auch Haindörfel, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein auf Dominikal-Gründen erbautes emphyteutisch. *Dorf*, von 23 Häusern mit 145 Einwohnern, auf der Anhöhe mitten im Walde Königreich, ist nach Deutsch-Praussnitz eingepf., 2¼ St. von Trautenau.

Hainerau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein k. k. priv. *Holzschwemmrechen*, mit mehren Nebengebäuden u. Postwechsel; siehe Lubereck.

Hainerichsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk; siehe Heinreichsberg.

Hainersdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kiösierle und Pfr. Radonitz gehörig.

Hainersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Feistritz mit einer eigenen Pfarre, zur Herschaft Feistritz gehör., mit 64 Häus. und 400 Einw., ½ St. von Feistritz, 6 M. v. Grätz.

Hainersdorf, Böhmen, Saazer Kr.; siehe Heinersdorf.

Hainetsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 4 Häus. und 28 Einw., zur Pfarre Wieselburg und Hersch. Rottenhaus gehörig, Post Kemmelbach.

Hainfeld, oder Heinfelden — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werb-Bezirks-*

Kommissariats-Herschaft und *Schloss*, südw. am Raabflusse, ¼ St. unter dem Markte Feldbach und dahin eingepfarrt, 3 St. von Gleisdorf.

Hainfeld, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., mehren Hrsch. unterth. *Dorf* mit 24 Häus. u. 170 Einw.; siehe Heinfeld.

Hainfeld, oder Hainfelden — Oest. u. d. E., V. O. W. W., kleiner offener und reinlicher *Markt*, südöstl. v. Wilhelmsburg, am Einflusse der Ramsau in den Gelseubach und am Ende des Sangrabens und der Ramsau, der Ort hat 90 Häus. mit 721 Einw., welche Holz, Holzkohlen, Wagnerarbeiten, Brettern u. dgl. nach Wien und andere Gegenden verführen u. mit Vieh Handel treiben. Schon in früherer Zeit war dieser Ort eine Art Stapelplatz zwischen Wien und dem Gebirge. In Hainfeld bestehen nebst einem Armenspitale 2 Sensenhämmer, ein Rohrhammerwerk, eine Nagelfabrik, und neuerlich wurde hier eine Stahlfabrik errichtet. Ausser dem Orte liegt die Kirche, stark befestigt und durch einen Thurm beschützt. Postamt mit:

Ausserhalbach, Bernreith, Fehrenbach, Gegendeck-Gölsen, Hengrahen, Kaumberg, Kasberg, Kleiu, zell, Ob der Kirchen, Landsthal, Obergegend-Pergau, Pfenningbach, Präuet, Ramsau, Rainfeld, Ober- und Unter-Ried, Ober und Unter, Rohrbach, Saugraben, Vollberg, Oeru-Gföll, Klam, Buchbach, Laaben, Wölleredorf, Braud, Herbetrace, Rendtgraben, Mayerhöfeu, Steeing.

Hainfelden, oder Hainfelden — Steiermark, Judenburg. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. des landesfürstl. Marktes Oberzeyring lieg., Fürst Schwarzenb. *Herschaft* und altes Schloss, 4 St. von Judenburg.

Haingart und **Maurizion**, Tirol, *Berg* zur Hrsch. Gries gehörig.

Hainhausen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggrcht. Mattighofen gehörige *Einöde* in der Ebene in der Pfarre Eggelsberg, 3 St. von Mattighofen.

Hainhäuser, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*, Jägerhaus, Hrsch. Friedland, 2 St. von Friedland.

Hainigstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Hanigstädten.

Haining, Oest. u. d. E., Hausr. Kreis, ein zur Pfarre Seewalchen und Hersch. Watchau gsh. *Dorf*, Distr. Kom. Kammer.

Hainkelberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* der Bisthumsherrsh. Sct. Pölten, nahe bei Sct. Georgen, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Sct. Pölten.

Hainöd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* in der Pfarre Purgstatl, zur Hrsch. Neidenburg geh. 4 St. von Kemmelbach.

Hainnersdorf, Hainsdorf, auch Heinsdorf — Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hersch. Feistritz nächst Ilz dienstbar. *Dorf* von 63 Häusern, mit einer eigenen Pfr. am Feistritzflusse, ½ St. von Ilz.

Hainprechting, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Schwanenstadt, Distr. Kom. und Hrsch. Puchheim geh. *Dorf*.

Hainrathsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Zell am Peterfürst eingepf. *Dorf*, 3 St. von Vöcklabruck.

Hainreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Otteustein siehe Heinreichs, Gross-.

Hainrichschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Reichenau geh., nach Grünbach eingepf, *Dörfchen* von 28 H., liegt hinter dem Dorfe Grünbach, 1½ St. von Freistadt.

Hainsbach, Hainspach, Hanspach, Ousspoch — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* mit einer Pfarre, 3 St. von Rumburg.

Hainsbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Pfarrdorf* der Hrsch. gleichen Namens, ob- und unterhalb des Marktes Hainspach, 3 St. von Rumburg.

Hainschwang, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mauerkirchen geh. kleiner *Weiler*, zwischen den Forsten Ganxham und Schacha gelegen, und nach Weng eingepf., 1 St. v. Altheim.

Hainsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hrsch. Brunnsee dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Mureck unweit der Radkersburger Poststrasse in einer Ebene, an 2 mittelmässigen Teichen, welche besonders wegen den Moosschnepfen berühmt sind, hat 34 Häus. u. 200 Einwohnern, 3 St. von Ehrenhausen.

Hainsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., siehe Hainnersdorf.

Hainsdorf, oder Hansdorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Laubegg gehör. *Dorf* am Schwarzabache, in der Pfr. Wolfsberg, 2¼ St. v. Lebring.

Hainsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Feistritz nächst Ilz dienstb. *Dorf*; siehe Hainnersdorf.

Hainsko, Steiermark, Cill. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hersch. Stermoll geh. *Ortschaft* mit 29 Häus. und 180 Einwohnern, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Hainspach, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Hainsbach.

Hainspach, in d. Volksspr. Hanschbach — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Städtchen* von 66 Häus. und 419 Einwohn., an der Rumburger Hauptstrasse, Amtsort; hier ist das herschaftliche Schloss, im Jahre 1737 vom Grafen Leopold von Salm erbaut, mit einem Garten, von welchem eine Lindenallee gegen Röhrsdorf führt, einem Teiche, der Slawata-Teich genannt, 1 Bränhaus auf 51 Fass, 1 Schüttboden, und in dem alten, für diesen Zweck umgehanten Schlosse die Wohnungen der herschftl. Beamten, 1 Spital, im Jahre 1721 von Maria Agnes Reichsgräfin zu Salm, gebornen Gräfin Slawata und ihrem Nachfolger gestiftet, für 12 Pfründler, welche nebst Holz und Kleidung jeder täglich 16 kr. W. W. erhalten. — Nächst dem Städtchen ist der ohrgktl. Meierhof in eigener Regie, der alte Thiergarten mit Spaziergängen, der neue Thiergarten (Johannesberg oder Janniberg) mit Dammwild besetzt, und mit einem Jägerhause, 8 Meilen von Leitmeritz.

Hainspach, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 267 Häus. und 1842 E., stösst mit 2 Seiten an das Städtchen, und erstreckt sich westlich gegen den Gerstenberg und nördlich längs dem Bache gegen Röhrsdorf, wird in Ober- und Nieder-Hainspach abgetheilt. Hier ist die Pfarrkirche zu Sct. Simon und Juda, 1693 unter Margaretha, Gräfin von Slawata, erbaut, wohin auch das Städtchen eingepf. ist, die Pfarre, die Schule, 1 ohrkgktl. Ziegelhütte, 1 Lehngericht und Einkehrwirthshaus, mit einer Bleiche, 5 zweigängige Mühlen.

Hainstädten, oder Heinstädten — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schl., hinter Seisseneck, 2 St. v. Amstädten.

Hainstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 2 St. von Amstädten.

Hainstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 8 der Hersch Seisseneck untorth. *Häuser*, mit 42 Einw., 1½ St. von Amstädten. Post.

Haintl, auch Händl gen. — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 10 Häusern und 85 Einw., des Bezirks und der Pfr. Grossonntag, zur Hrsch. Grossonntag und Kahlsdorf dienstbar.

Hainwürth, oder Hawirth — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B Kom. Munichhofen lieg., der Gemeinde Ezersdorf geh., gegen Ost. ¼ St. entfernt lieg. *Dorf* von 25 Häns. und 180 Einw., 5½ St. v. Grätz, 2½ St. v. Gleisdorf.

Hainy, Mähren, Hradiecher Kr., eine *Anhöhe*, 180 Wr. Klftr. hoch.

Hainzen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., südöstlich von Ischl im Salzkammergute, 5189 Fuss hoch.

Hainzenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Berg*, 862 Wr. Klftr. hoch.

Hainzendorf, Heinzendorf, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. u. 200 Einw., zum Landgut der Stadt Iglau und Pfarre eben dahin gehörig.

Hainzendorf, Böhmen, Chrudimer Kr.; siehe Heinzendorf.

Hainzengebirge, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Bezirk Ischl.

Hainzenthal, oder Hannzenthal — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in d. Distrikts Kom. Walchen liegende, dahin eingepf., der Hrsch. Kogl gehörige *Häuser*, ¼ St von Frankenmarkt.

Hairath, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Gaspoltshofen und Distr. Kom. Hrsch. Aistersheim gehör. *Dorf*.

Hairet, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. und Hrsch. Bairbach geh., nach Natternbach eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Bairbach.

Haireth, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Enzenkirchen, 1½ St. von Bairbach.

Hairing, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. *Weingebirgsgegend*; siehe Hühnerberg.

Hairl, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. Hrsch. Waldenfels geh., nach Reichenthal eingepf. *Dorf* von 15 Häusern, mit dem Schlosse Waldenfels, an der Kommerzialstrasse von Freistadt nach Leonfelden, 2 St. von Freistadt.

Hairlach, Tirol, *Thal* und *Bach* im Oetzthal, von Umhausen links hinein; der Bach entspringt aus einem kleinen Ferner des Grieskogels, und macht verschiedene Wendungen nach Norden und Westen bis Umhausen, wo er in die Oetzthaler Ache fällt.

Haiszlin, Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 131 Häus. und 981 E., römk. KP. Fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, Weide, Waldungen. Gräfl. Szirmayisch.

Haiszova, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 18 Einw., im Tolnaer Komitat.

Haitewand, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Inn, bei Taschach.

Halterwand, Tirol, ein rauhes *Kalkgebirge*, nordwestlich von Imst, dieses Landgerichts, am Wege nach Pfafflar.

Halterwang, Tirol, ein kleines *Dorf*, liegt unweit des Haiterwanger Sees, eigentlich nur der südliche Theil des Plansees, mit dem ein Canal ihn verbindet.

Halterwang, Tirol, Ober Inthal. Kr., ein zur Herech. Ehrenberg geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, am See gleichen Namens, 1¼ St. von Reutte.

Halterwang, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Haiterwanger See, Dekanats Breitenwang, ehedem Weggeldamt, Landgericht Ehrenberg.

Halterwanger See, Tirol, bei Haiterwang, ein Zweig des grossen Plönsees.

Haltzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Hersch. Braunau geh., nach St. Peter eingepf., an der Braunauer Landstrasse liegend. *Dorf*, 1½ St. von Braunau.

Haltzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. und Hersch. Braunau geh., links an der Strasse liegende *Ortschaft*, 3 St. von Aitheim.

Haltzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 zum Distr. Kom. u. Herech. Ranariedl geh. und dahin eingepf. *Häuser*, hart an der bairischen Grenze, hinter der Ortschaft Grub gegen W., 7½ St. von Baierbach.

Haltzendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafeneck, in einer ganz ebenen Lage zwischen den beiden Armen des Kampfl., aus 42 Häusern mit 337 Einw. bestehend, in der Kirche befinden sich mehre Grabmäler und die Familiengruft der Grafen von Breuner, 1½ St. von Krems.

Haltzenthall, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenmarkt, ½ St. von Frankenmarkt.

Haltzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in d. Distr. Kom. Aschach lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf* mit 37 Häusern und 219 Einw., am Bache Haitzing, grenzt gegen Norden an das Dorf Hart, 2 St. von Efferding.

Haltzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Ungenach eingepfarrt. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Haltzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Herschaft Wels und Seisenburg geh. *Dorf* in der Pfarre Vorchsdorf, an d. Laudach, 3 St. von Gmunden.

Haltzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrech. Wimebach geh. *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, 1½ St. von Lambach.

Haltzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre Fischelham und Distr. Kom. Hrsch. Steinhaus geh. *Dorf*.

Haltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Schärding liegende *Herschaft*, mit einem Schlosse u. Dorfe von 17 Häusern mit 145 Einwohnern, am Bache gleichen Namens, nach Andorf eingepf., ½ St. von Sieghardting.

Haltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Manerkirchen gehöriger *Weiler*, in einer Waidgegend, d. Pfarre Helpfau einverleibt, 3½ St. von Braunau.

Haltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein nach Uttendorf eingepf. *Dorf*, hinter dem Marktswalde Uttendorf, nächst Reut, 3 St. von Braunau.

Haltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Dorf*, vom Bramfl. durchschnitten, nach Andorf gepfarrt, 1½ St. von Schärding.

Haltzing, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Aggsbach; siehe Heitzing.

Haltzingerau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding lieg., der Hrsch. Haitzing geh., nach Andorf eingpf. *Dorf*, ½ St. von Sieghardting.

Haltzingerau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Ebene, nach Aukof pfarr., 1½ St. von Schärding.

Halzelbank, Tirol, ein *Berg* bei Seefeld, an der Landstr. nach Innsbruck.

Halzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Braunau und Rentamt Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre St. Peter, 1½ St. von Braunau.

Halzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöckiabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. von Vöckiabruck.

Halzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, am Mühlwietrauerbach, mit einem Oehischlag und einer Mahlmühle, in der Pfarre Kuzenkirchen, ½ St. von Schärding.

Haj, Ungarn, Thurocz. Komt., ein elow. *Dorf*, mit 92 H. und 637 meist evang. Einw., fruchtb. Boden Kalksteine, geh. zur Hrsch. Kremnitz, Meierei, an der Neusohl. Strasse, 4½ St. von Ruduó.

Háj, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 H. und 24 E., im Hevee. Komitate.

Haj, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Mokri-haj.

Haj, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gesp., III. Bzk., ein ansehnl., z. Hrsch. Kremnicz geh. *Dorf*, mit einer sehr ergieb. Meierei, an der über den Berg Harmanecz nach Neusohl führ. Str., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, sonst aber der evangel. Pfarre Mossocz zugeth., 4½ St. von Rudnó.

Haj, Áj — Ungarn, Torn. Komt., ein ungr. *Dorf*, mit 85 H. und 647 ref. E., Fil. von Torna, in einer romantischen Gegend, zwischen Gebirgen, mit schönen Wasserfällen, die nur 1 kl. St. v. der Haupt- und Landstr. entfernt sind u. einer Höhle, die beinahe der Agteleker gleich kommt. Grundh. Graf Keglevich und von Váy.

Haja, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Blatna geh. *Dorf*; siehe Hagan.

Hajan, Hagan — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 48 H. und 350 E., nach Blatna eingpf., hat 1 Mühle u. 1 Wirthshaus. Dazu ist die ½ St. entf. Einschicht Recitz, mit 10 Häus. konskrib., ½ St. von Blatna.

Hajan, Mähren, ein *Dorf*, mit 36 H. und 239 E., im Brünner Kreise.

Hajan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 36 Häus. und 239 E., einem Schlosse, Meierhof und Wirthshaus, beiläufig 1 St. von der W. Kaiserstr., zwischen Bergen, westsüdw. 3 St. von Brünn.

Hajaner Mühle, Mähren, Brün. Kr., eine *Mühle*, der Hrsch. gleichen Nam.; siehe Gerstmannische Mühle.

Hajda, Ungarn, jens. d. Theiss, Csongrad. Gesp., eine *Ortschaft*, nächst Vásárhely, 3 St. von Szegedin.

Hajdava, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csanader Komitate.

Hajdekut, Ungarn, Temesv. Komt.; siehe Hidegkut.

Hajdeboden, Ungarn, ein *Weiler*, im Wieselb. Komitate.

Hajdinovo-zerno, Ungarn, ein *Berg*, im Vöröczer Komitate.

Hajdu-Bagos, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Hajducken-Distrikt, Ungarn, Hauptort Bösörmény, Hajducken-Städte (Oppida Hajdonicalia, Hajdu Városok), bilden einen privileg. *Distrikt*, jens. der Theiss, vom Szabolcser u. Biharer Komitate umgeben, eine *Ebene*, ohne Gebirg von $17\frac{1}{16}$ Quadratmeilen gross, reich an allerlei Gattungen Korn, Tabak und Vieh, mit 80,200 Joch Aecker, 30,800 J. Wiesen, 2,400 J. Gärten, 3200 J. Weinland, 40,000 J. Weide, 8000 J. Weinland. Jährl. Fechsung im Durchschnitte: 240,000 Metz. Sommer- und 60,000 Mtz. Wintergetreide, 400,000 Eim. Wein und 250,000 Ztr. Heu, wegen Holzmangel müssen die Einwohn. 61,019 an der Zahl, National Ungarn, wovon ⅛ Katholiken und ⅞ Anhänger d. helvetischen Confession sind, Hornvieh-mist, Stroh und Rohr brennen. Der

Distrikt, der aus 6 Städten, als: Böszörmény, Háttház, Dorogh, Nánás, Szohosszló und Vámos Pérts und 4 Praedien mit 7,840 Häusern bestehet, zahlt an jährlicher Contribution 21,137 fl. ⅞ kr., und an Werb-Subsidien 864 fl. 19 kr. Mit der Entstehung dieser Städte hat es folgende Bewandtnisse: Als im Anfange des 16. Jahrhunderts Siebenbürgen und Ungarn von bürgerl. Kriegen beunruhigt wurden, sah man sich genöthigt, die sogenannten Mezeihadak, eine Art stehender Landtruppen, (welche nach Angabe des Thuroczius, Mathias Corvinus errichtet haben soll) in dem beunruhigten Gegenden zum Kriegsdienste zu unterhalten, und von Zeit zu Zeit zu vermehren. Da man nun aber auch dem 1605 erfolgten Friedensschlusse diese Völker dennoch zur ferneren Sicherheit des Vaterlandes behalten wolle, und sie ohnehin keine fixen Wohnörter hatten; so wiess ihnen der siebenbürgische Fürst, Stephan Bocskay, ihre gegenwärtigen Ländereien an. Sie bekamen ihre eigene Verfassung und einen eigenen Capitän. Spätere ungarisch. Könige, als Ferdinand I., Leopold, Carl VI. und Josef I. bestätigten ihre Privilegien, u. stellten sie diesfalls den Jazygen und Kumanern gleich. Unter der Regierung des Kaisers Josef II. wurden die Hajducken-Städte dem Szabolcser Komitate einverleibt.

Hajducska, Ungarn, *Cordonsposten*, im Banal-Grenz-Regmts. Bezirk.

Hajdusiez, Ungarn, ein *Praedium*, im Toront. Komitat.

Haje, Hag — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Dubrzisch, liegt unw. dem heil. Berge, 8½ Stunde von Beraun.

Haje, Hage — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, von 16 Häusern und 105 Einwohnern, nach Lankow (Herschaft Semil) eingepfarrt, 4½ Stunde von Gitschin, am linken Ufer der Iser.

Hajecleo, Mähren, an der Wiener Prager Eisenbahn.

Hajeczney-Kopez, Mähren, Znaimer Kr., eine *Anhöhe*, 311 Wr. Klft. hoch.

Hajek, Böhmen, Tahor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Woditz, 4 St. von Tahor, 2 St. von Jungwoschitz.

Hajek, Hajow — Mähren, Prer. Kr., ein aus einem Meierhofe bei Hochwald neu angel. dahin eingepf. *Dörfchen*, 2 St. von Freiberg.

Hajek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einwohnern, zur Herschaft Tischnowitz, Pfarre Hussin.

Hajek, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Hrotowitz geh. ½ St. davon entfernte *Schäferei*, 3½ Stunde v. Mährisch-Budwitz.

Hajek, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Borownitz und Pfarre Gucziau gehörig.

Hajek, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wittingau, 1 Stunde von Schweinitz.

Hajek, Hagek — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dominical-Dorf*, von 12 Häus. mit 75 Einwohnern, nach Bikau eing. ½ Stunde von Kresetitz.

Hajeker, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Jägerhaus* und *Meierhof*, zur Hersch. Neuhof.

Hajekische-Mühl, Böhmen, Tab. Kr., eine *Mahlmühle*, des Gutes Gross-Chischka unter dem Dorfe Klein-Gezow, 3½ St. von Sudomierzitz.

Hajerdorf, wal. Jertof — Ungarn, Kraszn. Kom., ein wal. *Dorf*, griech. n. unirte KP. 83 H. 399 Einw., in einer Ebene, Camerat. 2 St. von Oravitza.

Hajezek, Mähren, Olm. Kr., ein *Berg* 315 Wr. Kl. hoch.

Hajfeld, oder Nagy-Tó-Szég, Heufeld — Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespanscht. T. Kanis. Bezirk, ein dem Grafen von Feraris gehöriges *Dorf*, mit einer kath. Pfarre, liegt zw. den Ortschaften Haczfeld und Moszdorf, 2 St. von Komlos.

Hajlás, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrad. Gesp., eine *Ortschaft*, zwischen Szöllös und Száros-Er, ½ St. von Toth-Komlos.

Hajlás, Nagy-, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Csong. Komitat.

Hajlás, Tö-, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Csongr. Komitat.

Hajmás, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bezirk, ein hart an Gyarmath angrenz. ungr. *Dorf*, in einer waldigen Gebirgsgegend, der röm. kath. Pfarre Böszenfa zugeth., 5 St. von Szigetvár.

Hajmás, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Cseszuek. Bezirk, ein *Praedium*, zwischen Koromla und Csatka, 5½ St. von Veszprim.

Hajmás, Ungarn, im Bakonyerwalde, Veszprim. Kom., ein *Praedium*, mit 4 Häus. 40 Einwohnern, zwisch. Sz. Király und Csatka.

Hajmás, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Transmontan. Bezirk, ein ungr. der adelich. Fam. Sauska geh., zwisch. Bergen in einer Ebene liegend. *Dorf*, mit 43 Häusern und 298 Einwohnern und Filial d. röm. kath. Pfarre Mindszent, unweit Husztótb, 4 St. von Fünfkirchen.

Hajmás, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Transmont. Bzk., ein illirisches ehedem den aufgelösten P. P. Pauliu. nun dem Religionsfond geh. *Dorf*, mit 125 Häus. und 920 Einw., hat grosse Waldungen, auch von Deutschen bewohnt, welche sich z. A. C. bekennen, mit einer Tabak-Fabrik zwischen Maros u. Csikos-Töttös, 6 St. von Fünfkirchen.

Hajmásfa, auch Hagymasfa — Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 306 rk. Einw., Filial von Bözenfa, Guter Ackerbau, Weingärten, Gräfl. Festetitsisch., 1½ M. östsüdl. von Kaposvár, in einer waldigen Gebirgsgegend, an der Grenze des Baranyer Komitats.

Hajmásker, Hagymáskér — Ungarn, Veszprimer Komitat, auf der Stuhlweissenburger Poststrasse, rk. und ref. KP., 760 Einw., Korn- und Haferbau, grosse Waldungen, Kalkbrennereien, Köhlereien, Mahlmühle am Bache Séd, gehört dem Veszprimer Bisthum.

Hajnacskö, Ajnacsko — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Serkier Bzk., ein der freiherrl. Familie Vecsei geh., nach Egyhazas-Bast eingepfarrtes *Dorf* und *Schloss*, gleichen Namens, zwischen den Gebirgen Ra-

gátz und Pogány-Vár, 4 St. von Rima-Szombath.

Hajnácsó, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch. und Szendröv. Bzk., ein nach Szendröv eingepf. *Praedium* mit grossen schönen Waldungen, 8 St. von Miskotcs.

Hajnik, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., U. Bzk., ein d. gräfl. Eszterházyschen Schloss-Hersch. Zotyom gehör. stowak. *Dorf* mit 70 Häus. und 500 Einwohnern, worin die Edlen von Bezegh, Schindler und Kolausz adel. Höfe haben, mit einer eigenen Pfarre, am Grau Fl. und der von Neusohl nach Schemnitz führenden k. Landstrasse, mit 5 zur Bequemlichkeit der Reisenden im Terrain sich befindenden Wirthshäusern, 1¼ St. von Butsa.

Hajnikova, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., eine *Meierei* der Schloss-Hersch. Véghles, nach Ocsova eingepf., ausser der Landstrasse, ¼ St. von Véghles.

Hájó, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Warasdiner Bzk., ein dem Grosswardein. kathol. Bisthum gehörtg. wal. *Dorf* mit 55 Häus. und 330 Einw., mit einer griech. kathol. Pfarre, in dessen Nachbarschaft heilsame warme Bäder sich befinden, 1 St. von Grosswardein.

Hajógos, Ungarn, Veszprimer Komt., rechtsuferiger *Bach* des Marczal Flüsschens, entspringt bei Noszlop.

Haj-Oldal, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einw., im Gömör. Komitat.

Hajós, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., Soll. Bzk., ein dem Colocz. Erzbisthum gehör. deutscher *Marktflecken* mit 420 Häus. und 2750 Einw., im Sárköz. Distr., 4 St. von Calocza, 4 M. von Bája.

Hajow, auch Hajowy — Mähren, Prerauer Kr., eine aus zerstückten Meierhofgründen umgestaltete neue *Ansiedlung*, *Dorf* Sikoretz genannt mit 19 Häus. und 110 Einw., zur Herschaft Hochwald und Pfarre Richaititz gehör., gegen N. nächst diesem Dorfe, 1½ St. v. Freiberg.

Hajowy, Mähren, Preran. Kreis, eine neue *Ansiedlung* zur Hersch. Hochwald mit 19 Häus. und 110 Einw.; s. Hajow.

Hajsslin, Ungarn, Saros. Komitat, ein russniak. *Dorf*.

Hajta, Ungarn, ein *Fluss* im Pesther Komitat.

Hajti, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Piétrille-Rossi im goldenen Bistritz-Segmentatflussgebiete entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vátye-Nyágra einfällt, seinem ganzen Laufe nach die Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau macht. Der Einfallspunkt des Baches Pereou-Hajti in den Bach Nyágra wird Gura-Hajti genannt.

Hajtuska, Ungarn, Saroser Komt., ein russniak. *Dorf*.

Hajtuwka, Haitowki — Ungarn, Saros. Komt., *Dorf* mit 35 Häus. u. 271 Einw., Filial von Plavnicza, Waldungen, Mahl- und Sägemühlen, Baron Palocsayisch, liegt an der Popper und der Zipsergrenze.

Hajtuwki, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tarczer Bzk., ein dem Freih. Palotsay geh., nach Matiszova eingepf. griech. untrt. *Filialdorf* an dem Poprad Flusse, 10 St. v. Eperies.

Haju, Ungarn, Hevess. Komitat, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 11 Einw.

Hakelsdorf, mähr. Hartikow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 36 H. und 207 Einw., zur Hersch. Etscnberg und zur Pfarre Jockelsdorf, nnweit Eisenberg, 5½ St. von Müglitz.

Hakenberg, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B.; siehe Hagenberg.

Hakendorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Hakendorfmühl.

Hakendorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelhartszell gehör. *Dorf* an der Strasse nach Schärding, 4 St. von Baierbach.

Hakendorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Kirian.

Hakendorfmühl, sonst Hakendorf — Oest ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelhartszell gehörige *Einöde* und *Mahlmühle* im Steuerdistrikte Hakendorf, 4 St. von Bairbach.

Hakenhäuser, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Mahlmühlen, der Hrsch. Königswart gehör., liegt nahe an Altwasser, 1½ St. von Sandau.

Hakenwald, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zw. den Bergen Veres-Erdö und Kundberg des Lutzer Höhenzweiges, worauf sich ein Wald befindet, 1 St. sowohl ndw. von Szász-Régen, als NOzO. von Beretzleike und SzW. von Drdrád.

Haking, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Laab gehöriges *Dorf*, mit 37 Häus. und 279 Einwohnern.

Hakledt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., *Schloss* und *Hofmark*, Pfarre Egerding, 3 St. von Schärding.

Haklowy Dworni, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Budweis, siehe Hackelhöfen.

Haksperr, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfäggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Waldzell, 1¼ St. von Ried.

Halábor, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch. und Tiszabáth. Bzk., ein mehren Grundherren der helvetischen Gemeinde gehöriges ungar. *Dorf* von 30 Häus. und 200 Einwohn., am rechten Ufer der Theiss, awischen Várl und Badalo, 3 St. von Bereghszasz.

Halács, Halaczowcze — Ungarn, diess. der Donau, Trensch. Komt., jens. Gebirgs-Bezirk, ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., mehren adel. Familien gehörig, nach Nagy-Chlivin eingepf., ausser der Poststrasse, 2 Stunden von Nitra-Szambokret.

Halád, Ungarn, ein *Kanal* im Biharer Komitat.

Halagos, Ungarn jenseits der Donau Zatad. Gespansch., Tapotcz. Bzk., ein *Praedium*, nahe am Balaton-See.

Halagosd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Halalis, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft, ein walach., zur griech. nicht unirt. Pfarre Sohorsin und der adel. Familie Forral gehör. *Dorf*, mit 58 Häus. und 340 Einw., grenzt an den Maros Fluss und das Dorf Vingesly, 13 St. von Arad.

Halam, ad Magyar, Ungarn, ein *Praedium* im Zempl. Komitat.

Halanie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Radrusz gehör. *Dorf*. Post Rawaruska.

Halap, Ungarn, Heves. Komitat, ein *Praedium*, mit 25 Häus. und 197 Einwohnern.

Halap, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 10 Einw.

Haláp, Ungarn, jenseits der Donau, Zatad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einw., der adel. Familie Bogyag gehör., mit einer eigenen Pfarre, an der westlichen Seite der von Sümegh nach Tapolcza führenden Landstrasse, nahe bei dem Praedium Doróg und dem Dorfe Sáska, ¼ St. von Tapotcza.

Haláp, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Komitat.

Haláp, Kis- und Nagy-, Ungarn, Neogr. Komt., 2 ungr. *Dörfer*, Filial von Mohora. Das Erste mit 21 Häus. und 194 meist rk. Einw. Das Zweite mit 36 Häus. 419 meist rk. Einw. und Curien der Eigenthümer von Tornyos und Benitzky, 1¾ Stund. von Balassa-Gyarmath.

Halás, Ungarn, ein *Praedium* im Bekeser Komitat.

Halás, Ungarn, jens. der Theiss, Bekeser Gespansch. und Bzk., eine *Einöde*, mit einem Rohrhusche, Sarretye genannt, umgeben.

Halás, Ungarn, ein *Landhaus* im Saroser Komitat.

Halas, Ungarn, ein alter freier *Marktflecken*, im Klein-Cumanier Distr., liegt am fischreichen Teiche Halas, der dem Markte auch den Namen gab. Unter den Türken wurde der Ort sehr gedrückt und dem Solter Komt. einverleibt, als derselbe unter den Kaiser u. Könlg Leopold 1692 wieder an die Cumanier zurück kam. Das Jahrmarktrecht hat er unter Karl VI. 1721 erhalten. Halas hat eine kathol. Pfarre und eine von der Königin Maria Theresia erbaute Kirche, ein protestantisches Bethaus, und ein Postamt. — Merkwürdig ist hier der grosse Teich Halas-tó, in dessen Mitte sich eine Insel befindet, die vor Zeiten verschanzt war, und beim Einbruche der Türken den Einw. als Zufluchtsort diente. Es sind hier mehre Hügel bemerkenswerth, besonders der Feketehegy (schwarze Berg), der den Namen v. der schwarzen Legion des Mathias Corvinus bekam, mit der er nach Szegedin zog, und hier ausruhte. Die Gegend ist sehr sandig und nicht sehr fruchtbar, doch gewähren die grossen Pusten (Wüsten) dem Viehe, vorzüglich den Schafen, gute Weide, der hiesige Weinbau bringt grossen Nutzen. Die Zahl der ungr. Einw. beträgt 10,330, wovon der grössere Theil Protestanten sind, auch gibt es einige Griechen, die Zahl der Häuser ist 1219. Jahrmärkte sind drei, 4 Meil. von Maria-Theresienstadt, 5 Meil. von Szegedin. Postamt.

Halasmezo, Ripar Pote — Ungarn, Liptau. Komt., ein *Dorf*, an d. Waag, mit vielen Fischen.

Halassen, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Halázi.

Halástó-Puszta, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmend. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, Filial der Pfarre Nagy-Mizdó, an einem erhabenen Orte, gegen d. Zalader Komt., ¼ St. von Börönd.

Halász, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Szécsén. Bzk., ein ungr. *Dorf*, den Grafen Ráday gehör., nach Ladany eingepf., auf der Haupt-

strasse, nahe am Ipoly Fl., zwischen Felfalu und Kürth, ¾ M. von Szakall.

Halász, Gyöngyös, Ungarn, Heves. oder äussere Szolnoker Gesp., Gyöngyös. Bzk., ein den adel. Fam. Bruder und Almasy geh. *Dorf*, mit 176 H. und 1223 E., einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Karacsond, Adács und Atar, 1 St. von Gyöngyös.

Halász, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Szaholcs. Gesp., Dada. Bzk., ein zwischen Pfützen lieg., mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 210 H. und 1600 E., einer reform. Kirche, 2½ St. von Nyir-Egyháza.

Halász, Tisza, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. od. äuss. Szolnok. Gesp. und Theiss. Bzk., ein zum Erlau. Bisth. geh., nach Sarad eingepf. *Dorf*, mit 50 H. und 352 E., unw. Poroszló, Viehzucht und Fischerei, 5 St. von Erlau.

Halász, Haltászy, Hatassen — Ungarn, jens. d. Donau, Wieselburg. Gesp. und Bzk., ein am Wieselb. Donau-Arme lieg., zur Hrsch. Ungarisch-Altenburg geh. ungr. *Marktflecken*, mit 231 H. und 1350 E., einer eigenen Pfarre, zwischen Kalnó-Arak und Fekete-Erdö, 1 St. von Wieselburg.

Hálaszl, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Pester Komitate.

Halászl, Ungarn, Neograd. Koml., ein ungr. *Dorf*, mit 61 H. und 609 E., Fil. von Felsö-Ludány. Grundh. die Grafen Ráday, Zichy und Bar. Balassa, ¾ M. von Szakall an der Eipel.

Halászó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyó. Széki. Filialstuhl, aus dem Berge Peritske entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Ditró-patak, ¼ St. ober dem Dorfe Ditró, rechtsuferig einfällt.

Halasztelek, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komitate.

Halásztelek, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gesp. und Bzk., ein im Gebiete des Marktes Szarvas lieg. *Praedium*, 4 St. von Szentes.

Haly, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 29 E., im Raaber Komitate.

Halba, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Elsenberg; siehe Halbseit.

Halbaka, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; siehe Hotbák.

Halbang, Oest. ob d. E., Salzh. Kr.; siehe Halwang.

Halb-Braune, Wrauowa — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, mit 40 H. und 208 E., theils zur Hrsch. Biskupitz, theils zur Hrsch. Ziadlowitz geh.; siehe Wrauowa.

Halbe, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einigen Häus., der Hrsch. Telschen dienstb., zwischen Prosseta und Kleimen, 5 St. von Aussig.

Halbehaupt, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 48 H. und 310 E. und 1 Schule, 2½ St. von Niemes.

Halbemalss, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. St. Johann (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstreut lieg. Häus., auf d. rechten Salzachseite und der Höhe der Wagrainerschlucht, 1 bis 2 St. von St. Johann.

Halbe-Meile, Böhmen, Elbogn. Kr., eine zur Hrsch. Joachimsthal geh. *Einschichte*, unweit Irrgang, 6 St. von Karlsbad.

Halbe-Mulde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einigen Häus., d. Hrsch. Neuschloss, nahe bei Waslowitz, 1 St. von Neuschloss.

Halbendorf, mähr. Polnwsy, auch Polowez — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 38 H. und 260 E., zur Hrsch. Weiskirchen, westw. 1 St. von Neutitschein.

Halbengrün, Böhmen, Elb. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Schlackenwerth; siehe Haimgrün.

Halbenhaupt, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Niemes gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Neuland und gegen Norden mit d. Dorfe Woken, 3 St. von Hühnerwasser.

Halbenrain, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. gleichen Namens geh. und von eben dies. Schl. nur durch eine Allee getrenntes *Dorf*, mit 64 Häusern und 415 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Trivialschule und Mühle, 1 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen. Postamt.

Halbenstein, Tirol, Vorarlb., zwei einsch. der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, ¼ Stunden von Bregenz.

Halberberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr.; siehe Halmenberg.

Halbereck, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, am Mitterberg des Unterschladuingthales.

Halbermair, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, südwestl. v. Leoben.

Halberstetten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, zw. Elixhausen, Eugendorf und Seekirchen, in einer angenehmen Gegend gelegenes *Dörfchen*, zur Pfarre Elixhausen, pfarrt nach Seekirchen, 2½ Stunde von Salzburg.

Halberting, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein zur Pfarre Kemmaten u. Herschaft Gschwendt gehör. *Dorf*.

Halbgebäu, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Liebenstein gehör. *Dorf*, 2 St. von Asch.

Halbinsel Murau, Ungarn, ein freier *Platz*, im Szalad. Komitat.

Halbmayr, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Herschaft Alhardsberg und Pfarre Wolfsbach gehör. *Haus*, 2 St. von Strengberg.

Halbmoos, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 6 dem Distr. Kom. und Herschaft Kammer gehörige, nach Schörfling eingepfarrte *Häuser*, Pfarre Aurach, 2 St. von Vöcklabruck.

Halbow, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Zmigrod Nowy gehöriges *Dorf*, liegt im Gebirge am Flusse Wislok, z. Pfarre Deszuica, 4 St. von Dukla. Post Jaslo.

Halbranowa, Mähren, Olmütz. Kr., siehe Wranowa.

Halbseit, Halba, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 277 Einwohnern, zur Herschaft Eisenberg und Pfarre Hansdorf unweit Grüuberg gegen Osten, 7¾ St. von Müglitz.

Halbe-Seite, oder Halbseiten — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Rustikaldorf*, am rechten Ufer des Wilden Adlers, zerstreut liegend, hat 19 Häuser mit 92 Einwohnern, 1 Mühle am Adlerflusse, an dessen linkem Ufer das Glatzische Dorf Marienthal liegt, 2 St. nordöstl. v. d. Hersch. Roketnitz, 4 Stunden von Reichenau.

Halbstadt, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, von 38 Häusern mit 230 E., im Thale an der Steine unfern der Landesgrenze, hier ist 1 hrsch. Schloss, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Ahtes, dabei 1 grosser Meierhof, die Wohnung des hschftl. Oberjägers, 1 hrsch. Leinwandbleiche, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen und 1 Brettsäge, dann mehr. Teiche, die Einwohner nähren sich meist von Spinnerei und Weberei.

Halbthurn, Ungarn, Wieselb. Gespansch., Fél-Torony, Hemypyrgum, schönes deutsches *Dorf*, 2¾ Stunden v. Altenburg, rk. KP. 146 H. n. 1218 rk. E. Guter Acker- und Weinbau, ansehnl. Schäferei, Wald, prächtiges Lustschl., zwar nur m. einem Erdgeschoss, aber in einer anmuthigen Gegend, zwisch. Fasanenhöfen, die an einer Anhöhe liegen, und eine überaus reitzende Aussicht über den Wasserspiegel des Neusiedler-Sees gegen Rust gewähren. Kaiser Karl VI. liess das Lustschloss mit prächtigen Gebäuden, sehenswerthen Fasanhöfen, Wildbahnen und Stuttereien versehen, und schenkte demselben sehr oft seine Gegenwart. Hier erkrankte der Monarch, als er sich einst mit der Jagd belustigte, den 12 Oktober 1740, und 8 Tage darauf erfolgte sein Hintritt zu Wien. Im J. 1768 erhielt diesen Ort d. Erzherzogin Maria Christina, Gemahlin des Herzogs von Albert Sachsen-Teschen, und dermalen ist er ein Besitzthum Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Carl.

Halbwärtling, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. u. Hrsch. Gschwend gehör., nach Kemmaten eingepfarrte *Ortschaft*, 6 Stunden von Wels.

Halbweg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Hinterbuchen und Kerzumer des Harbacher Höhenzweiges, ¾ Stunden v. Fenyőfalva, über welchen die Poststrasse von Hermannstadt nach Fenyőfalva führt.

Halbweeg, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Fele.

Halbwranowa, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, woran die Herschaften Biskupitz und Ziadlowitz Theil haben; s. Wranowa.

Halcznow, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche Pfarre und 2 Edelhöfen, 1 St. von Bielitz in Schlesien.

Halda, Mähren, Znaim. Krsie, eine *Mühle*, zur Herschaft Namiescht nnw. dem Dorfe Nihow, 1¼ Stunde v. Gross-Bitesch.

Haldassin, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine einzelne *Kirche* mit einer Chaluppe, zur Hrsch. Schwarz-Kosteletz gehörig; siehe Altaschin.

Halden, Tirol, Ober Innthaler Kr., eine zur Hersch. Ehrenberg geh. kleine *Ortschaft* von einigen nach Thannheim eingepfarrten zerstreuten Häusern, 5¾ St. von Reutte.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald, 9¼ St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstr. der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald, 8¼ St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Feldkirch gehör. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald, 8 St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, in dem Gerichte Lingenau, 6¼ Stunde von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstr. der Hersch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenzerwald, 4 Stunden von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. der Hersch. Bregenz gehör. *Höfe*, 1 St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner der Hersch. Bregenz geh. *Hof*, 2¼ St. von Bregenz.

Halden, Unter-, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* in dem Gerichte Inuer-Bregenzerwald, 9 St. von Bregenz.

Haldensee, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hersch. Ehrenberg geh. *Dorf*, an der Landstrasse, nach Thannheim eingepf., 3¼ St. von Reutte.

Haldensee, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein kleiner *See* in der Gegend von Thannheim.

Haldenwane, Halbenwane — Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; s. Halwang

Halenkow, Halleukau — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wsetin, mit 405 Häusern u. 1770 Einw., mit eigener Pfarre, an dem Betschwa-Flusse, nebst einschichtiger Schäferei, grenzt gegen O. mit Hrosenkau, 11 St. von Weiskirchen.

Halenkowitz, Allenkowitz — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 248 Häusern und 1273 Einw., mit eigener Pfarre, zur Hersch. Napagedl gehörig, 2 St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Halermühle, Böhmen, Ethogner Kr., eine *Mahl-* und *Schneidemühle* der Hersch. Königsberg, 5 St. von Karlsbad.

Halenow, Gallzien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Halenow gehör. *Dorf*, Post Bilitz.

Hall und **Csigi**, Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Sokoró-Ally. Bzk., 2 nach Szemeze eingepf. *Praedien*, zwischen Szemeze u. Gyömöre, ½ St. von Téth.

Halles, Ungarn, Neograder Komitat, siehe Gács-Várallya.

Halles, Velka-, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Gácsfalva.

Hallcz, Gallzien, Stanisl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit 312 Häusern und 1830 Einw., in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend, mit einer griech. Kirche und 2 Synagogen. Von den hiesigen Juden sind die meisten Karaimen, von welchen viele Ackerbau treiben, mit Salzquellen; in der Nähe sind auf einem steilen Hügel die Ruinen eines alten Schlosses, einst Residenz der alten Beherrscher des Königreiches Galizien oder Halizien, wovon das Land seinen Namen hat, nachmals der griechischen und katholischen Erzbischöfe. Postamt mit: *Bouszowice, Boussow, Bludnik, Chorosthow, Dubowce, Dorohow, Halicz, Hanuszowce, Hanowce, Jszupol, Kozinn, Krytos, Kurypow, Meducha, Ostrow, Poptawnik, Pukasowce, Pitryez, Podgrodzie, Stobudka, St. Stanislau, Stadlitzka, Stalez, Sokol, Tustan, Zalukiew.*

Halicz, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hersch. Podhanyec gehör. *Dorf*, Post Podhajcziki.

Hallczanow, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Hrsch. Grudek gehöriges *Kameraldorf*, 2 St. von Grudek.

Haligócz, Holgotz, Helbingsau, Haligowetz — Ungarn, Zips. Komt., ein in einem Thale zerstr. liegendes slow. *Dorf*, an der gallz. Grenze, unw. des Dunajecz, rk. KP. 105 Häus. und 761 rk. Einw., die viel Leinwand verfertigen. Hier ist eine Höhle, Penina genannt, in der verschiedene Gerippe v. ungeheuren Thieren gefunden werden. Grundh. Baron Horvath von Palocsa. Nicht weit vom Orte befindet sich das Cameralbad Szmerdsonka, welches ein starkes Schwefelbad ist, und so wenig Gelegenheiten es auch zum Wohnen hat, doch alle Sommer sehr fleissig besucht wird. Eine halbe Stunde von dem Orte am rechten Ufer der Dunajecz ist das sogenannte rothe Kloster, (Ruhrum Claustrum, Veres Klastrom) ein Camaldulenser Kloster und ehemals der Hauptort der Hrsch. Lechnitz, mit einer Kirche, einem Hofrichteramte, 6 Häus. und 57 Einw. Gehört dem grk. Bisthume zu Eperies, 10 Stunden von Leutschau.

Hallmba, Ungarn, Veszpr. Komitat, ein deutsches *Dorf* von 84 Häus. und 613 meist römk. Einw., rk. KP. Gute Wiesen, Weiden und Waldungen. Grundh. v. Pástory u. a. 1 Meile von Devetser, an der Grenze des Zalader Komitates.

Hallnkow, Mähren, Znaim. Kreis, ein alter *Rittersitz*; siehe Allingau.

Hällsbühl, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrchte. Bezau und Gemeinde Unterlangenegg.

Hallsche, Kroatien, Warasd. Gesp., im Unt. Campest. Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Kneginecz gehöri-*Ort*, 1½ St. von Varasdin.

Hallzien, Galizien — Name eines polnischen Königreiches, von Halicz, der ehemaligen Hauptstadt, nun eine gewöhnliche Stadt im Stanislauer Kr., gegenwärtig versteht man unter Gallzien das ganze österreichische Pohlen von Biala an der schlesischen, bis

Brody an russischen und bis Bojana Stampi an der siebenbürgischen Grenze.

Hall, Steiermark, Judenb. Kreis, ein dem Wh. B. Kom. und Hofgericht. Admont geh. *Pfarrdorf*, mit einer Kurazie und einem Drahtzuge, 5 Stund. von Alteumarkt.

Hall, Ober-, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 60 Häus. und 400 Einw., des Bzk. Admont und Pfr. Hall gehörig.

Hall, Unter-, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 77 Häus. und 450 Einw., des Bzks. Admont und Pfr. Hall gehörig.

Hall, Tirol, Unterinnth. Kr., eine k. k. *Salzstadt* am Inn, Sitz der k. k. Berg- und Salinen-Direktion, ehedem auch des Münzamts, mit einem Gymnasium, Zoll- und Weggeldamt, zwei Jahrmärkten, dann einem Franciskanerkl.; die Stadt hatte vormals auch ein adel. Fräuleinstift, Jesuiten-Kollegium und Klarisser-Nonnenkloster, jetzt ein Militär-Erziehungs- und neu errichtetes Irrenhaus, nebst einer Salmiakfabrik und einem Sohlbade. Dermal ist sie der Hauptort des neu kreirten Landgerichtes Hall, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, hat 460 Häus. und 4969 Einwohnern. Eine Meile von der Stadt gegen Norden in der Tauern-Alpe ist der 5088 Fuss über das Meer erhobene Salzstock, der schon im Jahre 740 soll bearbeitet worden sein; das Salz wird in grossen Stücken aus dem Berge gehauen, in Wasser aufgelöst und die Sohle in hölzernen Kanälen nach Hall geleitet, dort gesotten, wo sie eine jährliche Ausbeute von 280,000 Zentner gibt. Eine Stunde über dem Salinen-Gebäude auf einer Höhe, das Thörl genannt, öffnet sich die prächtigste Aussicht auf einen grossen Theil des Unter-Inn- und Wippthales. Unweit von Hall ist das Einbrückler Bad. Postamt.

Hall, Oest. ob der Ens, Traun Kreis. Der Flächeninhalt dieses Gerichtes beträgt beiläufig 2½ Quadr. Meilen; nimmt seinen Anfang ausserhalb der Stadt Steyer im Steinfelde, geht dann aufwärts nach dem Steyrflusse durch Sirninghofen nach Leonstein, zieht sich von dort rechts auf den Nussbachfluss, von da auf die halbe Kremsbrücke zu Wartberg, läuft dann abwärts nach dem Kremsflusse bis auf die Bruckmühle zu Kematen, und von da nach Schiedlberg, Oberhrunneru und Pachschallern. Bei Grünberg führt er dann wieder nach Steinfeld, wo er seinen Anfang nahm. Dieser Kriminal-Gerichtsbezirk zählt 2571 Häuser, 16415 Bewohner, 16 Pfr. und 55 Ortschaften.

Hall mit Rettenberg, Tirol, ein k. k. *Landgericht* zusammengesetzt aus dem Burgfrieden der Stadt Hall, dann aus den ehemals zum Ldgcht. Sonnenberg gehörig gewesenen im Gebirge gelegenen Gemeinden: Ampass, Rinn und Tulfes, dazu kam noch das ehemals freiherrlich von Lochauische Eigenthumsgericht Rettenberg. Sitz des Gerichts Hall.

Hall, Tirol; *Dekanat* und Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Hall, Taur, Absom, Mils, Baumkirchner u. Ampass.

Hall, Haliola, Herzoghalle, Haal — Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein freier *Markt* mit 123 grösstentheils hübsch gebauten Häusern und 849 Einwohn., auf einer mässigen Anhöhe ober dem Sulzbache an der Strasse von Wels nach Steyr. Der Kirche gegenüber befindet sich der Pfarrhof und die Schule. Bevor man diese Gebäude besieht, kommt man auf einen grossen Platz mit mehren Linden, welche sich vor dem Schl. des Fürsten Trautmannsdorf erheben. Dieses Schloss entstand 1645 aus einem bürgerlichen Hause, und ist noch gegenwärtig dem Markte Hall als Grundobrigkeit unterworfen. Bis 1645 war die Herschaft Hall immer der landesf. Burggrafschaft Steyr zugetheilt. In diesem Jahre wurde sie aber davon getrennt und dem Grafen Maximilian von Trautmannsdorf von K. Ferdinand III. als eine eigene Pfandherschaft mit der Vogtei über den Markt Hall und die Pfarre Waidneukirchen gegen ein Darleben von 125,000 fl. übergeben. Seit dieser Zeit blieb sie bei der nun gefürsteten Familie von Trautmannsdorf Der Ursprung des Hauses Trautmannsdorf verliert sich in dunkelsten Zeiten. In Tirol, in Steiermark, in Oesterreich prangten Schlösser oder Flecken mit dem Namen Trautmannsdorf seit undenklichen Jahren. So viel ist gewiss, dass die Trautmannsdorfer in der Schlacht bei Laa für Habsburg wider Ottokar durch den Tod von 13 ihres Hauses die vollgültigste Probe ihrer ritterlichen Mannhaftigkeit abgelegt haben. Kaiser Ferdinand II. erhob diese Familie 1623 in den Reichsgrafenstand, und Franz II. 1805 mit dem Vorrechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand. Unter den Tapfern und Klugen dieses erlauchten Hauses ragt besonders Maximilian Graf von Trautmannsdorf hervor, welcher am 23. Mai 1584 zu Grätz geboren wurde, und am 7. Juni 1650 zu

Wien starb, nachdem er nebst vielen anderen wichtigen Geschäften am 2. Mai 1635 den Prager Frieden und 1648 den ewig merkwürdigen Vertrag von Münster und Osnabrück geschlossen hatte. Fast mitten im Markte steht das artige Rathhaus, dessen Fussboden mit Schafbeingelenken in Mosaik-Manier eingelegt ist. Die Gemeinde von Hall besitzt zugleich die Grundhersch. über 123 Häuser im Markte, über 28 behauete Söldner in der Pfarre Waidneukirchen, und über 40 ledige Grundstücke, welche nun verpachtet sind. Die alte Geschichte des Ortes und der Umgegend beginnt gleichzeitig mit der Stiftung Kremsmünster. Das Bürgerbuch fängt mit 1573 an; das älteste Urbarium u. Protokoll mit 1600. 1 St. von Kremsmünster und Adelwang, 3½ Stunde von Wels, 3 St. von Steyr. Postamt mit: *Adlwang, Bezendorf, Eckmayr, Feyregg, Furtberg, Hekenberg, Meierndorf, Michlgrub, Mühlgrub, Nikola, Pfarrkirchen, Reinersdorf, Waldneukirchen,*

Hall, Oest. ob d. E., Traun Kreis, mit Pfleggrcht. und Pfarre. In diesem Distriktskommissariate zählt man 1 Markt, 6 Dörfer, 451 Hauser, 682 Wohnparteien und 3100 Einwohnern, 1 grössere Herschaft, 3 kleinere Dominien, 2 Pfr. und Schulen, 7 Steuergemeinden, 2 Wundärzte, 6 Hebammen, 1 Pfarrarmenhaus. Ausser 7 Betteumachern, 1 Bildermaler, 2 Blumenmachern, 1 Färber, 1 Bräuer, 1 Branntweinbrenner, 2 Bücheenmachern, 1 Rechen- und Gabelmacher, 1 Heftdreher, 1 Holzschuhmacher, 1 Kalkbrenner, 1 Kupferschmiede, 1 Lohnkutscher, 11 Messereru, 1 Nadler, 5 Näherinnen, 1 Nagelschmiede, 1 Oehlschläger, 1 Pfannenschmiede, 2 Ringmachern, 1 Schallenschroter, 3 Siebmachern, 1 Stärkmacher, 1 Strumpfwirker, 1 Uhrmacher, 25 Webern, 1 Wotthändler, 3 Ziegelbreunern, 1 Zuckerbäcker, ferner gibt es noch 58 bekanntere Kommerzial-, 99 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distriktskommissariat unter 1 Pfleger hat seinen Amtssitz im Schlosse Hall, welches sammt der gleichnamigen Herschaft dem Fürsten Ferdinand v. Trautmannsdorf gehört. Die 3 kleineren Dominien sind der Markt Hall, welcher der dortigen Marktskommune gehört, das Gotteshaus, und der Pfarrhof Waidneukirchen. Die 2 Pfarren und Schulen befinden sich zu Hall und Waidneukirchen. Ueber die Pfarre und Schule des ersten Ortes ist das Stift Kremsmünster durchaus Patron und Vogtei, bei Waidneukirchen aber der Landesfürst Kirchen- u. Schulpatron, und die Herschaft Hall Vogtei über beide. Unter die Pfarre Hall gehören bloss der gleichnamige Markt, und die Ortschaft Furthberg mit 190 Häusern, 290 Wohnparteien, 1254 Einwohnern.

Halla, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Anhöhe*, 226 Wr. Klftr. hoch.

Halla, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis; siehe Hallein.

Halla, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Schärding lieg., dem Domkapitel Passau und Stiftshrsch. Reichersberg geh. nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Sieghardiug.

Hallaszemi, Galizien, Bukow. Kreis, zur Hrsch. und Pfarre Jordanestie gehöriges *Vorwerk*, Post Tereschcny.

Hallaszy, Ungarn, Wieselburg. Komitat; siehe Hatászi.

Hallaum, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swiuarz und Pfarre Litten geh., 1 St. von Meinhek.

Hallayberg, Böhmen, Leitm. Kreis; siehe Lummel.

Hallberg, Am, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein bei Buchberg lieg., dahin eingepf., der Herech. Emmesberg gehör. *Haus*, 5 St. von Neuukirchen am Steinfelde.

Halldorf, Oest. ob d. E., Salzburger ein zum Pfleggrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehör., nach St. Johann eingepf. *Ortschaft*. Rechts davon ist der Bauernhof Nacherhof, links die Bauernhöfe Fültensack, Prasch, Glokker, ¼ St. von Sct. Johann.

Hälle, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Hallein.

Hallegg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., *Herschaft* u. *Burgfrieden* mit einem Schlosse gegen O. in der Pfr. Tultsching, 1¼ St. von Klagenfurt.

Halleggermühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., zum Dorfe Klein-Rojach konskrib. dahin angrenzendes *Mühle*, 1¼ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hallein, Hatta, latein. Halla, Haliola Hälle — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., (im flachen Laude) eine an der Salzach gelegene *Municipal-* und *Salzstadt*, mit einer Pfarr- und vier andern Kirchen, einer Knaben- und Mädchenschule und 6 Mauthmühlen. Sie ist zugleich der Sitz eines Pfleggerichts, eines Salzoheramtes, einer Forstinspektion, einer Oberförsterei, einer Stiftungsadministration, eines Physikats, eines Mauthamtes, eines Municipalrathes und eines Decanal-

Pfarramtes. Ausserdem befinden sich hier 3 milde Stiftungen, nämlich: das Bürgerspital, das Bruderhaus und das Leprosenhaus. Diese alte Stadt mit 480 Häusern und 5600 Einwohnern, liegt am Fusse des Dürrenberges, zum Theil an dessen Abhängen, dicht an der Salza, und hat durch den Dampf der Sudhäuser ein ganz russiges Ansehen. Sie zählt 5 Kirchen, schönes Altarblatt von Nesselthaler in der Pfarrkirche, 1 Hospital, 1 neu errichtetes Soolenbad, 1 Baumwollen, 1 Stecknadel- und eine Holzwaarenfabrik. Einst wurden bedeutend viele Strickwaaren verfertigt, da die Wäsche durch das Salzwasser besonders an Weisse sehr gewann. Hallein hat 3 Wasserfälle so zu sagen, bei den Häusern: der Mühl- oder Kothbach stürzt hinter der Pfarrkirche, der Baumbach und der Adlerbach in der Nähe herab. Hallein hat 4 Salzpfannen, deren aber immer nur 2 betrieben werden, und erzeugt 300,000 Ztr. Salz, wovon zum currenten Preise 264,000 an Baiern abgegeben werden. Dazu werden 4,200,000 Eimer Soole benöthigt, welche aus dem Dürrenberge in grossen Fichtenröhren hieher geleitet werden. Der Salzberg hat 1100 Bergklafter in der Länge, 500 in der Breite, 200 in der Tiefe, und man findet in ihm Spuren uralten Baues. Der Eingangsstollen ist auf der Höhe des Berges, und um nicht erhitzt daselbst anzulangen, fährt man gewöhnlich in kleinen Wagen, welche der Postmeister (zu 2 fl.) in Bereitschaft hat, den Fusspfad am Kothbache aufwärts in ¾ Stunden hinauf. Die erste Entdeckung des Salzlagers im Dürrenberge wird dem Jahre 1123 zugeschrieben, es ist jener berühmte Salzberg, der in den alten Urkunden unter dem Namen Tumai vorkömmt. Zu Hallein wird die im Dürrenberge durch das Schmelzen der gegrabenen Salzsteine erhaltene Soole zu Salz versotten; H. hat einen Postwechsel zwischen Salzburg und Golling, 3 St. v. Salzburg. Postamt mit:

Dürnberg, Buch, Ebenau, Elsbethen, Sct. Jakob, St. Margarethen, Karlsberg, Oberalm, Vigaun, Wiesthal, Uhrstein, Zinkam

Hallein, Oest. ob d. E., Salzh. Kreis, ein *Pfleggericht* mit 7200 Einwohnern.

Hallein, Burgfried — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Hallein (im flachen Lande) geh., aus zerstreut liegenden Häusern bestehende und nach den Vikariaten Vigaun und Adnet eingepfarrte *Rotte*, südostw. von Hallein, mit einer Mauthmühle. Hier haben mehre Bürger von Hallein Landgüter, ¼ St. von Hallein.

Hallenkau, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wsetin; siehe Halenkow.

Hallenstein, Heiligstein, Hollenstein — Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein zum Pflggrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Weiler* am linken Salzachufer, an der Poststrasse nach Tirol. Es pfarrt dieser Weiler nach St. Martin, bildet mit Faistau eine Zeche, wird vom Wiembach durchschnitten und ist mit Waldungen umgeben. Hier befindet sich auch ein Schankhaus, 1 St. von Lofer, 1½ St. von Unken.

Haller, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein z. Hrsch. Ehrenberg geh. u. nach Thanheim eingepf. *Weiler*, 3½ St. von Rentte.

Haller, Oest. ob der E., Salzh. Kreis, eine zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, nach Kösteudorf gepfarrt, 1½ St. von Neumarkt.

Haller, Steiermark, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Hallerbach, Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein zum Pfleggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, dem Vikariate Hof einverleibt, 3 St. von Hof.

Hallerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wh. B. Kom. Hrsch. Herberstein geh. *Weingebirgsgegend*, in der Gem. Romatschen, 2½ St. von Gleisdorf.

Hallerfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Pfarre* St. Peter, auss. Grätz, z. Stadtpfarrhofe in Grätz.

Hallergraben, Steiermark; siehe Friesinggraben.

Haller Innbrücke, Tirol, nächst der Stadt Hall, *Weg-* und *Brückengeldamt*, für die Ellhognerstr., mit einem Bade jens. des Inns.

Hallern, Oest. u. d. E.; V. U. W. W., ein zur Pfarre Heimburg u. Hrsch. Rohrau geh. *Dorf*, mit 65 H. u. 325 E., Post Regelsbrunn.

Hallerndorf, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Weiler*, nahe beim Dorfe Reit, 2 St. von St. Johann.

Hallersdorf, auch Allersdorf gen. — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Ligist und Pfarre St. Johann oder Hohenberg gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 192 E., rechts neben d. Kainachfl., 4½ St. von Grätz.

Hallerstein, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Gut* im Wh. B. Kom. Schneeberg, 5 St von Loitsch.

Hallerwiesee, Oest. ob d. E., im Salzkammergut, 112° lang, 50° breit, 2½ Joch gross.

Hallerwirthshaus, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Stadt-

magistrat zu Wolfsberg steuerb. *Gasthaus*, im Dorfe St. Gertraud, gegen N., 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hallesreüt, Böhmen, Bndw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Roseuberg; siehe Hablesreut.

Hallima, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt. ein *Berg*, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und Ungarn, bei Vas-Koh.

Hallingau, Mähren, Znaim. Kr., ein alter *Rittersitz*; siehe Allingau.

Hallioln, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Halleiu.

Hallmai, Ungarn, Abanjvar. Komt., ein ungr. *Dorf*, auf der Insel Barsanyos.

Hallmoos, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrchte. St. Johann (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., nach St. Johann eingepf. *Ortschaft*, aus zerstreut lieg. Häus. bestehend. Es liegt dieser Ort am Wagrainbach; rechts an der Strasse ist das Söllnerhaus, Heighaus gen., ¼ St. von St. Johann.

Hällnstein, Oest. ob d. E., Salzb. K., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Martin und Hrsch. Lofer.

Halloság-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Peschelnek. Bzk., d. obern Weissenb. Gesp., aus dem Berge Megyeshágó, des Kássoner Höheuzweiges entsp., den Bach Kis-Hegyes-patak linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. in den Altfluss, 3½ St. unter Tusnád, linksuferig einfällt.

Hallseit, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Hallseiten.

Hallseiten, Hallseit — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Abtenau (im Gebirgsl. Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Schönauberge und Lammerfl., 2½ St. von Abtenau, 5½ St. von Golling.

Hallstatt, Halazestat, Hallstad — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Wildenstein lieg. fürstl. *Markt*, am westl. Ufer des Hallstätter See's, mit Pfarre, 165 Häus. u. 1030 Einwohnern. Der Ort liegt 1768 W. Klftr. über dem Meere, von der ganzen übrigen Welt abgeschieden in einem Thalkessel von ungeheuern Felsen eingeschlossen, welche 4 Monate im Jahre jeden Strahl der Sonne abhalten und viele hundert Klft. hoch senkrecht in den schwarzen See herabfahren, der das Thal erfüllt. Die Häuser sind so dicht an die Felsen hin gebaut, dass, wenn man unten am See vom schmalen, gebüschten Ufer in das erste Stockwerk hinaufsteigt, man aus den Zimmern desselben rückwärts ebenen Weges auf die Felsen kommt, welche über die Dächer in den See herabblicken und doch gibt es auch hier und in der Umgebung recht viel Merkwürdiges; mehre Kirchen, Kapellen u. Benefizien, 1 Verwesamt, Spital, privil. Schiesstätte, den Mühlbach im Markte selbst, die Koppenbrüller Höhle bei Obertrann, die Brüllergraben-Schlucht, den Kessel- und den Hirschbrunnen, das Pfaunhaus in der Lahn, den Spraderbach und Bradhach, den Waldbachstrub, den Hallstätter Salzberg, den Rudolphsthurm etc., mitten im Markte stürzt der herrliche Wasserfall, Mühlbach genannt, vom Salzberge herab, treibt 2 gleichsam an den Felsen klebende Mühlen, und setzt auch die Hofschmiede in Betrieb. Von der Ortsgeschichte ist folgendes wesentlich und richtig: 1145 wurde das nennte salzb. Concilium gehalten. (Cons. Salisb. de Flor. Datham). Am 21. Jänner 1311 erhob die Kaiserin Elisabeth den Ort zu einem Markte, begnadigte ihn mit grossen Freiheiten, und verlieh 12 Bürgern das Recht des Handels mit dem zu Hallstatt erzeugten Salze. Kaiser Ferdinand I. lösste 1563 dieses Recht an sich, und erhob das Sudwesen zu einem Regale. Im J. 1484 war Hallstatt ein Vikariat von Traunkirchen. 1494 ertheilte Kaiser Maximilian I. für Hallstatt nebst erweiterten Marktsfreiheiten ein eigenes Wapen, dessen runder Schild in der Mitte nach der Länge in 2 Theile getheilt ist. In der ersten Abtheilung befindet sich zwischen 2 rothen Felderu in der Mitte eine weisse Querleiste, in der 2. aber auf einem blauen Felde ein aufrechtstehendes gelbes Steuerruder. Der ganze Umfang des Hallstätter-Salinendistrikts beträgt vom Sandlingberge bis z. Dachssteine 17,990 Klft., vom Dachssteine bis zum Ruessberge 12,900, vom Ruess- bis z. Sandlingberge 10.900, folglich der ganze Umfang 41,790 Klft., und der Flächeninhalt dieses Bzk. 56,837 Joch 1270 Q. Klft.; davon sind Aerarial-Waldungen, Steingebirge, Torfgründe, Hutweiden, Bäche, Moore allein 50,578 Joch 1270 Klft., Baugründe u. Wiesen 3733 Joch 555 Klft., Privat-Waldgründe 792 Joch 1045 Klafter. Der Hallstädtersee ist 4260 W. Klft. lang und 1130 Klft. breit, er messet daher 1495 Quad. Joch und erhält Zuflüsse vom Traunflusse, vom Gosa- und Fluderbache, und führt sehr schmackhafte Fische; ungeachtet seiner Tiefe friert nicht selten dieser See zu,

so, dass man mit Schlitten darüber fahren kann; das Niveau des Hallstädter-See's ist um 30 Klft. höher als Ischel und um 80 Klft. höher als das Niveau des Gmundner- oder Traunsee's, folglich beträgt der Fall des Traunfl. vom Hallstädter- bis in den Gmundnersee in einer Länge von 16,820 Klft. 80 Klft., oder auf $210\frac{1}{4}$ Klft. eine Klft., oder auf eine Klft. $\frac{1}{10}$ Fuss; der geschickte Geometer Mosshammer zu Hallstadt setzt die Höhe von Hallstadt auf 100 Klft. über d. Gmundnersee. Der Traunfluss, welcher in Steiermark entspringt, erhält sein Wasser aus dem Aussee, dem Grundelsee und noch einem kleinen See, stürzt von Osten nach Westen durch das hohe Koppengebirge in den Hallstädtersee. Die umliegenden vorzüglichsten Berge sind über dem Hallstätersee erhoben, als: die Thörlwand 392 W. Klft., das Rosskögerl über dem Rossmoos 340, der Raschberg 500, der Sandlingberg 610, der Pätschen an der Kreuzsäule 845, der Gipfl am Sarssteine 760, der hohe Koppen 656, der Däumelkogl 770, der Krippenstein 824, der Hierlatz 738, der Hirschberg 780, am Gletscher des Hallstädter-Schneeberges 1140, höchster Punkt am Hallstädter-Schneeberge der Dachssteln 1280, das hohe Kreuz zum Schneeberge 1190, der höchste Punkt des Blassen- oder Blankensteins, oder dem Salzberge 756, der Rudolphsthurm am Salzberge 180, das grosse obere Berghaus daselbst 263, der hohe Wasserberg am Salzberge 372, der Maria Theresienberg am Salzberge 198, die Steingrabenschneid 540, der höchste Kogel in der Ramsau ober dem Kalmberge 680, die hohe Schratten 576, das Kule 480, der höchste Punkt am Zwölferkogel oder Hirschau 736, und das Gosauthal ist um hundert Wiener-Klafter höher als der Hallstädtersee. Der Salzberg zu Hallstadt, in welchem der Salzstock von Ost. gegen Westen streicht, liegt zwischen hohen Kalkbergen in einem engen Thale, das einst das Regenthal hiess; gegen O. stösst sein Fuss, auf welchen der Markt Hallstadt gebaut ist, auf den Hallstädter see, gegen Nord. berührt er die Kharwand, den Kreuzberg und das Mühleck, gegen W. den blassen Blankenstein, ein sehr steiler Felsen, in Süd. trennt ihn der Dammkogel und der Siegesschnipfen von der hohen Kalkgebirgskette, die daselbst von Osten gegen West. zwischen Oesterreich, Steiermark und Salzburg sich hinzieht.

Das Mittelgebirg, welches diesen Salzberg bildet, ist grauer Kalkstein. Aussen, sowohl am Berge als in den Klüften seiner Kalkfelsen, die den Salzstock einschliessen, sitzt bald mehr, bald weniger grauer Thon auf. Die Mächtigkeit des Salzstockes in diesem Berge beträgt 675 Stabel in der Breite, und 1588 Stabel in der Länge von O. gegen W. hin, ein Stabel wird zu 4 Schuh gerechnet, wovon jeder 12 Zoll enthält; es ist aber wahrscheinlich, dass der Salzstock noch tiefer fortsetzet, als die Tiefe auf 237 Stabel angegeben ist. Sein Gebirge ist mehr Kern als Haslgebirg, das heisst: es enthält mehr Bänke und Blöcke vom Steinsalze, als kleine Salzstücke, die zwischen Thon und Gipslagen eingesprengt sind. Der älteste Berg, der zu Hallstadt bebaut wurde, war der Neuberg, diesen soll die Kaiserin Elisabeth mit eigener Hand aufgeschlagen haben; man weiss von ihm nur so viel, dass er bloss Schöpfgebäude hatte, und bereits im Jahre 1576 ganz versotten und verlassen wurde, jetzt ist keine Spur eines Berghaues in ihm mehr übrig, die andern sind folgende: 1) der Erzherzog Mathias-Schurf war der höchste bebaute Punct am Berge, sein Mundloch auf der Frey- oder Dammwiese wurde wegen der im Steinberge gelegenen Mündelwehre Anno 1616 aufgeschlagen, Anno 1719 aber gab man ihn auf. — 2) der neue Wasserberg wurde im Jahre 1733 eröffnet. — 3) der linkseitige Wasserstohlen im Jahre 1756. — 4) der Steinfeldschurf im Jahre 1524, unter den vorigen. — 5) der rechtseitige Tagsstohlen Anno 1756, unter den vorigen. — 6) der alte Wasserberg im Jahre 1725, unter dem vorigen. — 7) der Johann Baptistschurf, im J. 1705 eröffnet, unter dem alten Wasserberge. — 8) der Steinberg war schon Anno 1362 gebaut, dient aber jetzt z. Wasser leiten. — 9) Der Wasserstohlen ober dem Tüllingerberge wurde 1724 aufgeschlagen. — 10) der Tullingerberg Anno 1530 eröffnet, man hat darin 2 Kapellen, eine von schwarz u. und roth, die andere in schwarz und weiss gefleckten Salzsterne erbaut. — 11) der Wiessberg, die Eröffnung desselben ist unbekannt, er leidet sehr viel von dem Tagwasser, und war 1682 und 1712 von demselben ersäuft. — 12) Kaiser Karlberg war im Jahre 1687 eröffnet, die untere Abtheilung Kaiserin Theresiaberg wurde 1675 erbaut. Nach Sage der Bergleute quoll in einem Grubofen auf d.

Hammerlkehre Anno 1707 bei einem weissen Steine eine Sulze hervor, die sich entzündete, wenn man mit einem Grubenlichte nahe kam. 13) der Kaiser Maxmilianberg wurde 1511 eröffnet, und schon im Jahre 1523, 1540 und 1728 brachen Wässer ein. — 14) der Kaiser Leopoldschurf ward im Jahre 1570 aufgeschlagen, und 1664 brach bei Durchschlagung der Unterhergerkehre das wilde Feuer in demselben aus, das viele Arbeiter tödtete, und das man bis zu diesem J. nicht kannte. Man verlobte sich z. Wallfahrt nach Aussee, wallfahrte nach 100 Jahren, und sah späterhin wieder ähnliche Feuer, die sich mit einem Knalle an den Grubenlichtern entzündeten, und oft einige Tage fortbrannten. — 15) der Kaiser Josef-Schurf wurde Anno 1687 eröffnet, in der Kilberwehre grub man am 2. April 1734 einen Menschenkörper ganz unverwesen aus den Salzkern heraus. — 16) Kaiserin Christinaberg wurde 1719 aufgeschlagen. — 17) der Maria Theresienberg wird seit 1782 gehaut, in diesem Berge sind 2 Kern-Verwässerungs-Schöpfgebäude, wo mit Ochsenhäuten geschöpft wird.

In den Hallstädter Salzgebirge wird jährlich eine Masse Salzauflösung von nicht weniger als 1,600,000 Eimern in 800 Stuben, jede zu 2000 Eimer, sechzehngradiger, wohl abgelegener Sulze, nebst den jährlichen Vorrath von 50 Stuben, oder 100,000 Eimern erzeugt. Am Fusse des Kalkgebirges befindet sich ein brauner Hornstein, auch zeigt sich ein dicker Schiefer am Fusse desselben, geritzt gibt er ein blaues Pulver, und auf seiner Oberfläche, oder da, wo sich die Schichten abtheilen ist er fett anzufühlen, auch kommt schimmernder grauer Kalkstein vor, er hat sehr kl. schimmernde Theile eingestreut. Tropfsteine finden sich in der Höhle am Grippensteine, sie sind theils konisch, theils röhrenförmig, Mehlkreide, creta tophacea wallerii, findet man auch in dieser Höhle. Verschiedene Gypsarten und die schönsten sind in dieser Gegend zu finden, sie brechen theils in dem Gebirge zwischen den Kalksteinen, meist aber im Salzstocke selbst; grober Alabaster, gypsum aequabile wallerii, roth und schwärzlich, dann schuppiger Gypsstein röthlich mit kleinen eingestreuten spartartigen Theilchen ist besonders im Steinsalze vermischt, auch mit grossen Schuppen grau, weiss oder roth gefleckt, etwas durchscheinend, oder auch ganz undurchsichtig schwarz zu finden. Feiner undurchsichtiger Alabaster, alabastrum particulis cohaesissimis wallerii, weiss, grau und roth gefleckt, dann schwärzlicher mit rothen Streifen, und wieder weisser mit schwarzen Streifen, wird in den Salzgruben gefunden, er nimmt eine Art von Politur an, der gemeine Mann nennt ihn Himmelsstein, endlich feiner durchscheinender Alabaster, karneolroth, und die schönste Alabaster-Art, die man irgendwo aufzeigen kann, die Bergleute nennen ihn Achat. Strahlgips, gypsum strialum wallerii, durchsichtiges Frauneis, kristallisirter Gypsspath, haarähnliche, weisse, durchsichtige Gypskristallen, Pyramidalspath, scheckiger, säulenförmiger, schief abgeschnittener Gypskristall, salpeterartiger Gypskristall, salpeterartiger gelblicher Spath, mit einer gabetförmigen Spitze; endlich vielseitige unregelmässige Gypskristallen; diese alle finden sich theils in Salzbergen, theils in den Strehnen. Auffallend sind zu Hallstadt 2 Wassermühlen, die wenigstens 30 Klafter über die niedrigste Lage der Stadt erhoben sind, beide treibt ein Waldbach, welcher v. Salzberge herabkömmt, und sich über Felsen stürzt, dann weiter unten noch einen Eisenhammer in Bewegung setzet. Ein schmaler Pfad führt über eine Felsenwand nach Hallstadt, von diesem Pfade stürzte vor vielen Jahren ein Pfarrer v. Hallstadt über den Felsen herab, und ertrank mit seinem Pferde in den See; diese Wand heisst heut zu Tage noch der Pfaffenfall. Eine viertel Stunde von Hallstadt, am südöstl. Ufer des See's, sind zwei Naturmerkwürdigkeiten: der Hirschenbrunn und der Kessel, beide rinnen stark im Frühjahre an, wenn d. Schnee im Gebirge schmilzt. Der Kessel befindet sich etwa 150 Schritte vom Ufer des See's in einer Aushöhlung eines Felsens, worin das Wasser in einem ruhigen Zustande 3 bis 4 Schuhe unter dem Rande dieses Felsenkessels steht; wenn also der Kessel Zufluss erhält, dann steigt das Wasser sprudelnd, als ob es kochte, 10 bis 12 Fuss über seinen gew. Stand empor; es hat dann eine solche Gewalt, dass ein hinein geworfener Stein nicht zu Boden sinkt, sondern von dem Wasser in die Höhe getrieben, und fortgeschwemmt wird; in diesem Zustande kann man sich dem Kessel nur von d. Seite an den Bergen kletternd nähern, weil er die niedere Gegend mehre Schuhe tief unter Waeser setzt. — Der Hirschbrunn liegt unmittelbar am Ufer des See's, aus welchem gewöhnlich Wasser, gleich einer starken Quelle,

rauschet. Wahrscheinlich kömmt das Wasser von den Behältern in den Gebirgen, die sich 1400 Klafter über diese erheben, und von dem Schmelzen des darauf liegenden Schnees, denn von Sonnenaufgang bis 3 Uhr Nachmittag ist das Quillen stärker, u. später wieder schwächer, und dann wieder stärker, wenn es regnet. Merkwürdig ist auch die Echern ein Thal, wo ein Waldbach durchfliesst, und sich in den See begibt; je weiter man in dieses Thal hinein kömmt, um so stärker rauscht der Waldbach, aus der einsamen Wildniss hervor, und wirft sich über Felsenblöcke und Steinklippen mit solcher Gewalt herab, dass unter seinen Stössen die Erde zittert. Es zeichnen sich die schönsten Wasserfälle in diesem Thale aus; der Spraderbach stürzt Theils von einer ungeheuren Steinwand herab, und gleitet wieder sanft an der Wand einher, dessen Wasserfäden von der Sonne beleuchtet, die schönsten Regenbogenfarben spielen, oder wie Silberschnüre glänzen, und die graue Fläche des abgewaschenen Steines zieren; weiterhin links plätschert am Berge der Bradbach Wasserfälle in unzähligen Fällen dem Waldbache zu; endlich führt der Weg Berg ân, und wie man denselben einige Schritte betreten hat, hört man schon das Donnern, alsdann erblickt man auf einer Stelle, wo sich die Bäume theilen, den schönsten Wasserfall des Waldbaches, Waldbachstrub genannt, der hier die Felsen durchbrochen hat, er schäumt mit Wuth, und wirft sich donnernd in die Tiefe; die mit Dornen und wilden Kräutern umher bedeckten Felsen zerstreuen die Sonn- und Lichtstrahlen, und erwecken hohe Reize; die Stimmen der Vögel verstummen u. alles schweigt u. staunt. Am jens. Ufer des Hallstädtersees liegt Traundorf, ein Dörfchen v. zerstr. ärmlichen Hütten gefahrvoll an Felsenwänden u. dem reissend. Ufer des Bergstroms und an die Ufer des schwarzen See's erbaut; in diesen, im steten Kampfe mit d. verheerend. Natur u. der Menschenwelt verbannten Hütten lehten die unglücklichen Protestanten in den Tagen der Verfolgung. Ein bemooster Stein auf halbem Wege nach Aussee an einem Wildbache macht die Gränze zwischen Oesterreich und Steiermark; unfern diesem bemoosten Steine sind die nun schon eben bemoosten Reste oder Verschanzungen, womit die Ausseer den Baiern das Eindringen verwehren wollten. Rechts an der Grenze zwischen Oesterreich, Steiermark und Salzburg sind die Gletscher mit ewigem Eise und Schnee von mehr als 10,300 Quadrat Klftrn. Oberfläche in einer Höhe von mehr als 1800 Klaftern über der Meeresfläche; wenn man im Sommer aus einem Thale auf den Gipfel einer benachbarten Alpe gestiegen ist, so hat man in 3 bis 4 Stunden alle Temparaturen durchwandert, und eine Reise von Italien nach dem Nordpol gemacht. Endlich ist auf dem Wege nach Goisern bei d. Gosamühle der berühmte Gosazwang zu sehen; die durch ihre kühne Bauart berühmten Kirchthurm hohen Säulen, auf denen die vom Hallstädter Salzberge nach Ischel laufende Salzstrehnen das Gosathal übersetzen, verdienen bewundert zu werden. Die sogenannte Gosamühle am Ausflusse des Gosabaches in den See ist zur Verfertigung der Zentner-Fässl bestimmt; seit dem Jahre 1707 sind eigentlich eine alte und eine neue Sägemühle, beide haben 5 Klft. Gefälle; auf der alten Sägmühle sind 6 Tanfeln-, 3 Bodenladen-, 1 Brett-, 2 Stuck-, 1 Rund- und 1 Bodensäge, 1 Abstreif- und 1 Einfalzhobel. Bei der neuen ist 1 Stuck- und 1 Bodenladen-, 1 Tanfen- und 1 Rundsäge; über dieses Werk ist ein Sägemeister aufgestellt, und bei jeder Säge arbeitet ein Sägknecht, der den Namen der Säge trägt, die er zu bedienen hat. — Zu einem solchen Zentner Fässl sind erforderlich 10 bis 12 dünne Tanfeln, 4 Falstanfeln, 2 Spangen, 2 Böden, 6 lange und 4 kurze Kimlegreifen, 2 Haken u. 4 Spangen- oder Spitznägel; das Bundwerk wird in den Reifbinderstuben zu Gmunden gemacht, und dort das ganze Fässl zusammen gesetzt.

Der Salzberg liegt westlich sehr nahe bei der Stadt, ungewöhnte Steiger brauchen eine Stunde hinauf; man findet aber auf dem Wege mehre Rasthänke, über der zweiten hängt eine Tafel, welche anzeigt, das Kaiser Maxmilian der I. im Jahre 1504 da rastete; 180 Klafter über den See befindet sich die Wohnung eines Bergmeisters. Der Rudolfsthurm ist auf einer frei stehenden Spitze d. Berges; die Hauptmauern dieses Gebäudes sind 3 Schuh dick, dennoch wird es v. starken Stürmen so heftig ergriffen, dass Furchtsame den Einsturz besorgen; alsdann kommen noch mehre Gebäude; endlich das Berghaus auf der Spitze d. 224 Klftr. hohen Berges. Der Salzstock nimmt dort 250 Stäbe seinen Anfang. Im Berghause erhält man weisse Grubenkittel, Hüte und Stöcke mit Stacheln zum Einfahren; man fährt in einem kleinen Wagen, den ein Mann voran zieht, ein anderer hinten schiebet, indess ein dritter mit einem Grubenlichte voraus geht.

Der nächst gelegene Berg ist der Katharina Theresien Berg; der Weg führt fast gleich fortlaufend durch ausgezimmerte Strecken zu den Wehren oder Sinkstuben, zu welchen man auf Stiegen hinab steiget, die entweder vom Holze gemacht, oder in den Berg gehauen sind. — In diese Wehren oder Sinnkstuben wird Wasser eingelassen, welches so lange darin bleibt, bis es sich hinlänglich mit Salz geschwängert hat, sie sind von verschiedener Grösse, mancher zählt nur etliche Stuben, jede zu 2000 Eimer gerechnet, die grössten bis zu 80 Stuben; zwar sind in dem Katharina Theresienberge zwei Sinnkstuben von noch grösserem Umfange, wovon die grösste 300 Stuben, oder 600,000 Eimer hält, sie sind aber daher entstanden, weil das Wasser die Seitenwände wegriss, und folglich mehre Stuben in Eine zusammenflossen; jetzt sucht man dieses möglichst zu verhüten, weil so grosse Stuben zur An- und Ablassung des Wassers viele Zeit, beinahe ½ Jahre erfordern. — In allen Stuben wird so lange Wasser zugelassen, bis es die Firste oder d. Wehrhimmel, das ist: die Decke, oder d. oberen Theil der Grube. erreicht; diese wird dadurch nicht tiefer, denn ungefähr so viel, als das Wasser oben weglecket, setzt sich von den aufgelösten Erdtheilen wieder zu Boden, wodurch man zugleich den nöthigen Letten gewinnt; wenn die Sohle hinlänglich gesättiget ist, wird sie durch die Strehnen in die Sudhäuser geleitet. In dem Katharina Theresienberge befindet sich eine kleine Kapelle von Salzsteinen. — Von der Spitze des Salzberges hat man noch 3 bis 4 Stunden auf den Gipfel des Blassen zu steigen, dieser Berg ist, wie schon gesagt worden, 756 Wr. Kl. über den Hallstädtersee, folglich 1117 Klafter üb. dem Meere erhoben, sein Haupt ist meistens mit Schnee bedeckt. — Die gewöhnlichen Anzeigen eines nahe am Tage liegenden Salzgebirges sind, erstens: ein aus der Erde hervorquellendes gesalzenes Wasser, zweitens: das schlechte Fortkommen der Bäume, die verkrippelt kränklich, sich mit Moos belegen, nicht gross werden wollen, abtrocknen; und aussterben; drittens: langes, dürres Gras, und viertens: rolliendes od. schliehendes Erdreich; wo das Salzkrant, Salicornia herbacea wächst, kann man mit Recht schliessen, dass der Boden Salztheile enthält, an salzigen Quellen und Landsee'n, so wie an dem Ufer d. Meeres ist diese Pflanze anzutreffen, das Vieh sucht sie begierig auf. — Es sind mehre Anzeigen vorhanden, dass einst Römer am Hallstädtersee gewohnt haben. Der Unterbergmeister Franz Steinkogler sammelte in der Gegend um Hallstadt verschiedene Alterthümer, die es beurkunden; er fand mehre Werkzeuge und Galanterien aus Bronce, mehre Fibeln, ein Opfermesser, eine Art v. Scepter, eine Pickelhaube, mehre Ringe v. Bronce, und zwei Todtenköpfe, d. man neben einem zertrümmerten Sarcophage am Salzberge fand; einen Vespasian, d. unfern des Hallstädter Salzbergthurmes war; einen Vitelius von Silber am Salzberge; einen Alexander Severus beim Hirschbrunn, und einen zweiten auch v. Kupfer im Garten des Verwesers bei der Lahe, nicht weit vom Zimmerstadl, einen silbernen Pertinac hatte er v. Leistling, wo man 800 alte Silbermünzen auf ein Mal fand, und verschmolz; einen kupfernen Comodus zu Hallstadt; einen silbernen Cordian von Leistling, einen Claudius und kupfernen Constantinus v. Hallstadt, wo er auch einen Antonin, einen Alexander plus severus, Valerian her hatte. — Eine Tradition gibt d. Jahr 1311, als das Jahr der Entdeckung des Hallstädter Salzberges an, welchen Kaiserin Elisabeth gefunden, und mit eigener Hand aufgeschlagen haben soll, allein die Salinen sind älter, wie wir gleich sehen werden. Oesterreich kaufte bisher sein Salz vom Erzbischofe von Salzburg, als die Grafen von Steier den Baheuhergern die Gegend schenkten, od. wie einige wollen, verkaufteu; Elisabeth, Gemahlin Alberts des I. von Oesterreich, und Tochter Meinhards Grafen v. Tirol und Görz, der schon im Jahre 1272 durch Niklas von Rohrbach den Salzberg zu Hall im Innthale in Tirol erheben liess, endlich Albert erst im Jahre 1282 von seinem Vater Rudolf mit Oesterreich und Steiermark belehnt, soll schon um diese Zeit den Salzberg zu Hallstadt entdeckt haben; denn diess konnte dem Bischofe von Salzburg, Konrad dem IV. von Braiteufurth, nichts weniger als angenehm sein, ein mit Hallein rivallisirendes Salzwerk an seinen Grenzen zu wissen; es war ihm eine erwünschte Gelegenheit, als im Jahre 1295 das Gericht erging: Albert habe an der Tafel Gift bekommen; da überfiel er mit 2000 bewaffneten Fussknechten, und 100 Reitern d. Salzwerke, und zerstörte sie v. Grunde aus. — Als im Jahre 1311 diese Salzbergwerke anfingen wieder aufzukommen, hatte man in Hallstadt 12 kl. Pfannenwerke errichtet, die man gegen gewisse Bedingnisse an Privaten überliess.

Das berühmte Geschlecht der Herrn, jetzt Grafen von Seeau, hatten lange Zeit eine Salzpfanne zu Lehen besessen, vor einer Zeit sah man noch die Rudera einer Pfanne bei dem Seeaugute, welches nahe beim Ausflusse des Hallstädter-See's stand. Maxmilian und Ferdinand der I. hielten es der Mühe werth, diese Pfannen einzulösen, und auf eigene Kosten zu besorgen; es wurden statt den 12 kl. nunmehr 2 grosse Pfannen nach salzburgisch halleinischer Art erbaut; die unglücklichen, salzburgischen eheruen Salzmeere richteten aber die Wälder um Hallstadt so zu Grunde, dass schon im Jahre 1693 eine von da nach Ebensee versetzt werden musste, und weil die zurückgebliebene andere Pfanne mit sammt dem Markte im Jahre 1750 verbrannte, so wurde sie um ⅓ kleiner gemacht, dann wieder vergrössert, und in den Jahren 1765, 1772, 1774 und 1780 verbessert. Im Jahre 1800 hatte sie in der Länge von der Flaitzstätte bis zum Urende 10 Klafter 4 Schuh, 6 Zoll, — in der Breite 8 Klafter, 5 Schuh, 4 Zoll, als Oval im Umfange aber 300° 4' 8"; sie wog an Eisen 810 Ztn., u. hielt 1300 Eim. Salz, oder 1703 Ztr. Im Jahre 1261 kaufte man zu Hallstadt einen Muth Korn, 30 Metzen um 10 bis 14 fl. Im Jahre 1273 galt ein Viertel Korn 16 Pfennige. Anno 1314 hielt man es für eine schreckliche Theuerung, dass ein Muth Korn 10 Pf. Pfennige, und ein Muth Hafer 6 Pf. Pfennige kosteten. Anno 1439 galt ein Muth Weitzen 50 fl. und man klagte über die fürchterliche Theuerung, die von dem schlechten Gelde, den sogenannten Schinderlingen herkam, die Herzog Albert zu Ens münzen liess und wovon das Pfund erst einen Gulden, dann 10 und 14 Schillinge gegolten hatte, ein Schilling zu 15 kr. gerechnet. Im Jahre 1510 kaufte man den Metzen Korn um 10 und 14 kr., 1619 um 2 fl., 1713 um 1 fl. 52 kr., u. 1808 um 7 fl. 45 kr. Im Jahre 1476 galt ein Ochs 3 fl., im Jahre 1568 bekamm man um 7 fl. ein Paar und im Jahre 1791 ein Paar zu 3 Zentner noch um 33 fl., schwere um 40 bis 60 fl. Im Jahre 1733 wurden 3 Schiffsladungen Protestanten von Hallstadt, Laufen, Goisern und Ischel nach Ungarn und Siebenbürgen abgeführt; im folgenden Jahre gingen 47 Famil. 263 Köpfe nach Heltau, ihnen folgten 1735 noch 593, und mehre zogen mit Herrn von Reck nach Amerika; von diesem Jahre an bis 1781 geschahen jährl. Partikular-Auswanderungen. Im Jahre 1750 hatte der Markt das Unglück, ein Raub der Flammen zu werden, die Kirche verbrannte, die Glocken fielen herab, und die Pfannenhäuser wurden eingeäschert. Erst nach diesem Brande wurde das Verweserhaus und die Pfannhäuser in der Lahe erbaut, um den Markt vom fernern Feuer zu sichern; auch brannte vor einigen Jahren in dieser Gegend ein Wald ab. H. ist 1 St. von Winkel und Waldbachstrub, 1½ St. von der Gosaumühle, 2 St. voh Berghause, 1 Tagreise von Gmunden und Salzburg.

Hallstädter See, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *See*, den der Saarstein und der Krippenstein, hinter ihnen zur Linken der Hierlatz, der Salzberg und der Gosauhals umschliessen, erhält Zuflüsse von der Ischel, Gosa und vom Fuderbache, und führt sehr schmackhafte Fische. Der H. See ist von der Hirschau bis zur Stegklause 4260 Wr.

Kl. lang, dessen grösste Breite beträgt von der Schiffshütte des Amthauses bis zur Kohlstätte zu Obertraun 1130 Wr. Kl.; dessen Flächeninhalt 1495 Joch, dessen Tiefe 100 Klafter.

Hallthal, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 124 Häusern u. 795 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und der Grundherschaft Maria Zell, 1 Ml. von Maria Zell, 10 Meil. v. Bruck, zur Staatsherschaft Maria Zell Garbenzehend pflichtig. In diesem Thale, nordöstl. von Zell an der österr. Grenze, kömmt der Steinriegel und die Schwarzkogelalpe mit mehr als 200 Rinderauftrieb vor. Auch ist in diesem Thale ½ M. von Maria Zell eine grosse Trifftklause auf der Salza mit einem Holzrechen. Hierin kommen das Salzahachel, Wildalpenbachel, Freinbachel, Schwarzkogelbachel, Studentbachel, Pilzgrabenbachel und Walsternbachel vor. Auch ist hier eine Salzquelle.

Hall-Thal, Tirol, ein *Thal*, nördl. von Hall gegen den Salzberg; siehe Weissenbach.

Halluzitz, Mähren, Brün. Kr., eine einschicht. zur Hersch. Butschowitz geh.

Mühle, bei Bohuslawitz, 5 Stund. von Wischau.

Halluzitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Brumow, (gräfl. Chorinsk); siehe Halusitz.

Hallwang, Halhang, Halbenwang, Halhing, Halming, Halbenwanch, Haldenwanc, Halbenwanc — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, mit 13 H., 170 Einwohn., zum Pfleggericht Salzburg m. einer Pfarre, ½ St. von Radeck 1 von der Guigl, 2 von Henndorf und Seekirchen, 3 von Neumarkt.

Hallweggraben, Steiermark, Jnd. Kr., zwischen dem Sonnberg und Brenterwinkel.

Halmágy, Halmágyia, Halmegyen, Halmajen, Halwegen, Halmágy, w. Helmsag, Halmaza — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im untern Kreise, des Repser sächs. Stuhls, welches von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer evang. Pfarre und Kirche, wozu sich die ungarischen Bewohner bekennen, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Oláh-Tyúkos, in die kath. Pfarre in Fogaras, und in die griechisch nicht unirte Pfarre in Sona als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, 1 Stunde von Sarkany.

Halmagy, Kis-, Klein-Halmagen, Halmaschel mike — Ungarn, Zarand. Gespanschaft und Halmagy. Bezirk, ein den adel. Familien Holloki de Kis-Halmágy geh. *Gut* und walachisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Szirb und Nagy-Halmagy, 10½ Stunden von Déva.

Halmagy, Nagy-, Gross-Halmagen, Halmaschel mare — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Halmagy. Bzk., ein den Grafen Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit einer kath. und griech. nicht unirten Pfarre, und einer k. Salzniederlage; dieser Ort hält Wochenmärkte, und gibt einem Bezirke dieses Komitats den Namen, 10 Stunden von Deva. Postamt mit:

Acsuva, Acsucza, Bogyesd, Brusztur, Csuce, Gross, Juonesd, Lunksora, Oberela, Pojana, Prevaleny, Pojenar, Szirb, Strimba, Tiesa, Talacs.

Halmagyek, Halmadyen, Halmaza, Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein ungarisches *Dorf*, dessen Einwohner evangelisch sind. Dieses jetzt ganz ungar. Dorf innerhalb des sächsischen Grund und Bodens, auch noch immer als königl. freies Dorf zu demselben gehör., mag wohl auch einst ein sächsisch. Dorf gewesen sein. Doch schon 1488 war es ungarisch, den Christof Buéthor erhob den Halmágyer Einwohner Fogarasi István in den ungarischen Adelstand, machte ihn zum Hauptmann der Székler Pixidarier, und erklärte seine Grundstücke — sonderbar genug — für Nobilitärgrund. So entstand hier, mitten im Sachsenlande, ja in einem sonst durchaus freien Dorfe, ein adel. Gütchen, das noch besteht.

Halmaj, Ungarn, diess. der Theiss. Heves. od. äusser. Szolnok. Gespan. und Tarnaer Bezirk, ein den adel. Familien Balog und Almásy gehör., nach Karacsond eingepfarrtes *Filialdorf*, mit 61 Häusern und 430 Einwohnern, unweit Detk, 1 St. von Gyöngyös.

Halmaj, Ungarn, diess. d. Theiss, Aha-Ujvar. Gespansch. und Szikszov. Bezirk, ein der gräfl. Familie Andrassy geh. *Dorf*, mit 56 Häusern und 490 Einan dem Barsonyos Flusse, 1 Stunde v. Szikszó.

Halmastain, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Engelstein; siehe Harmannstein.

Halmaz, Illirien, Istrien, ein *Weiler*, im Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Ossero in der Diöcese Veglia gehör., im Wb. B. des Inf. Regm. Nr. 22, 4 Stunden von Cherso.

Halmenberg, Hallmerberg, Hulberberg — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Hersch. Haus unterth. *Dorf*, von 21 H. nach Pregarten eingepfarrt, nächst dem schwarz. Aisthache vom Markte Pregarten ostnordwärts, 6 St. von Linz.

Halmerhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Scheibs unterth. *Hof*; siehe Herzoghof.

Halmes, auch Helmes — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur gräfl. Pálffysch. Hersch. Vöröskeö gehöriges, nach Pudmericz eingepf. *Dorf*, mit 54 Häusern und 400 Einwohnern, zwischen Pudmericz, Rosendol und Vistuk, 1½ St. von Sarfö.

Halmes, Ungarn, Kraszn. Kom.; siehe Halmosd.

Halmgrün, Halbengrün — Böhmen, Elb. Kr., ein der Herschaft Schlakenwerth gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe und Schäferei, 1½ Stunde von Karlsbad.

Halmi, Ungarn, Ugocs. Kom., ein ungr. *Marktflecken*, ref. Gottesh. und Prediger, 190 Häus. und 1160 Einwohnern, in einer Ebene, auf der v. Munkács nach Nagy-Bánya führend. Poststrasse, nicht weit vom Sumpfe Eger, mit guten Wiesen, einer grossen Wal-

Digitized by Google

dung, fünf grossen Jahrmärkten u. bedeutender Borstenviehzucht. Es hat den Namen von den auf seinem Terrain mit schöner Abwechslung hin und wieder zerstreuten Hügeln. Die Grundh. sind: von Szent-Pály, die Grafen Haller, d. Freiherrn Perényi, die adel. Fam. Pogány, Ráthony, Gazda, Zaffiry, Száraz und Csathó. Postamt mit:

Jur Jarabos, Kökényesd, Almádo, Nagy-Poldd, Kis Poldd, Gaedreg, Csepe, Akli, Nevetlenfalu, Hahocz, Jurtz, Gyula, JamasVáralya, Rábony, Mikola, Jivadar, Peterfalva, Batár, M Ilnecken Pekele Ando, Nagy-Gerth, Csoma, Fergeián, Farkasfalva

Halming, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Halwang.

Halmosd, Hügelfeld, Hálmes — Ungarn, Krasznaer Gespansch. n. Somlyo. Bez., ein theils der gräfl. Fam. Bánffy, theils der adel. Fam. Kertzegi gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt nächst der Waldung Réz, 3¼ St. von Somlyo.

Halmsdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Harikócz.

Halmyer Bezirk oder Ugocser Komt., Ungarn, enthält: Halmy, Marktflecken mit einer reformirten Pfarre, 16 reformirte, 21 griech. und 12 kathol. Pfarrdörfer.

Halmstein, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* im Pfleggerichte Lofer, Pfarre St. Martin, mehren Herschaften gehörig.

Halógy, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bez., ein zur Hersch. Körmend gehör. ungar. *Dorf* von 50 Häus. mit 286 Einw., Filial der Pfarre Nádasd, am Bache Csörnöcz, zwischen Nádasd und Csákány, ¼ St. von Körmend.

Halom, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komt.

Halom, Ungarn, Wieselburg. Komt.; s. Hegyes-Hálom (Strass-Sommerein).

Halom, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komt.

Halom, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häusern und 27 Einwohnern.

Halom, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 31 Einwohnern.

Halom, Asott-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csongrader Komitat.

Halom, Fél-, Ungarn, ein *Praedium* im Békéser Komitat.

Halom, Hot-, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komitat.

Halom, Kö-, Ungarn, ein *Markt* im Pressburger Komitat.

Halom, Külsö-, Ungarn, ein *Landhaus* im Biharer Komitat.

Halom, Lynkas-, Ungarn, ein *Landhaus* im Biharer Komitat.

Halom, Pó-, Ungarn, ein *Praedium* im Békéser Komitat.

Halom, Ság-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Raaber Komitat.

Halomallya, Ság-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Raaber Komitat.

Halomegyháza, Ungarn ein *Praedium* im Pester Komitat.

Halom-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft.

Halom-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* an der Grenze der Kokelburger Gespanschaft und des Marosch Székler Stuhles.

Hals, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein altes *Schloss* in dem zum Distr. Kom. Eschelberg gehörigen Dorfe Feldstorf, 4½ St. von Linz.

Hals, Steiermark, Brucker Kr., ein bedeutendes *Waldrevier* im Siebenseegrabeu.

Hals, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gebirgskette* zwischen d. Palfauer Seite und dem Salzbache.

Hals, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 83 zerstreuten Waldhäusern, mit 546 Einwohnern, worunter 2 Israeliten-Familien, mit einer Pfarrkirche zu den Heiligen Johann und Paul, bei welcher 2 Priester angestellt sind, einer Pfarre, Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionfondes; ferner 1 obrigkeitl. Herrenhaus, Amthaus, Meierhof, Brauhaus, Brauntweinhaus und Flusshaus, 3 Bierschänker und 2 Mühlen mit Brettsägen. Die Pfarre ist 1787 gestiftet, die Kirche aber sammt Pfarrgebäude und Schule erst 1799 – 1801 errichtet worden. Eingepfarrt sind ausser Hals die Tachauer Dörfer Ringelberg, Galgenhof und Baderwinkel mit Hermannsreut, nebst dem Planer Dorfe Vorder-, Mittel- und Hinter-Brand, 2½ St. von Plan.

Hals, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kupferberg geh., mit einem Vitriolsudwerk, welches nach Presnitz gehört, u. ¼ St. vom Orte ein Huthaus, 3½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hals, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kupferberg geh., mit 3 Mahlmühlen, 3 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Halsalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Krumeck der Oberwöls, mit 8 Rinderauftrieb.

Halsalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Kothgrabeu des Feistritzgrabens, mit 30 Rinderauftrieb.

Halsbach, Steiermark, Judenburger Kr., in der Jassingau.

Halsbach, Steiermark, Brucker Kr.,

in der Eisenerzer Ramsau zwischen der Kampeben und dem Kalteubach.

Halsboden, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Krelstnerbache, unter dem Gemsstein, mit 84 Rinderauftrieb.

Halschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 in d. Distr. Kom. Hersch. Ranariedl lieg., nach Oberkappel eingepf. *Häuser*, gegen W. 1 St. v. Oberkappel, 10 St. von Linz.

Halschowitz, Halssowic — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 41 Häus. und 308 Einw., 1¼ St. nordöstl. von Klein-Skalk.

Halsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Lapusnyak.

Halseckalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Niederöblerugraben, zwischen dem Perlasseck u. der Starzenalpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Halserberg, Steiermark, Judenburger Kr., im Ramsauboden, zwischen dem Kulm- und Rittersberg, auf welchem das Hocheck und der Breuteuberg sich befinden.

Halstó, Halastó — Ungarn, Eisenburger Komt., ein ungar. *Dorf* mit 18 Häus. und 102 kathol. Einw., mit einer Filialkirche von Nagy-Mizdo, hat Welden, Waldungen, mehren Grundherren geh., ¼ M. von Börönd.

Halswald, Steiermark, Brucker Kr., im Radmergraben, zwischen dem Oberhagen u. dem Weissenbachel, ein bedeutendes *Waldrevier*.

Halt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3¼ St. von Frankenmarkt, 4¼ St. von Vöcklabruck.

Halt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Landgericht Frankenburg geh. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Mondsee, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, mit mit einer Schule und Bierschänke.

Halt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Kogl geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 Stunden von Frankenmarkt.

Halta, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Bludenz geh. kleines *Dorf*, in d. Gerichte Sonnenberg, 7 St. v. Feldkirch.

Haltbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzke. Gstatt, treibt 1 Hausmühle in Schattenberg.

Haltdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Tartsafalva.

Halten, Tirol, Vorarlb., 5 zerstr. d. Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inn. Bregenz. Wald, 9½ St. von Bregenz.

Haltern, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein zum Pfleggrchte. Welzenkirchen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Waldkirchen, 4 St. von Baierbach.

Halteou, Halteo — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., zw. den Bergen Pojaka und Tsetrás, auf d. Sekerember oder Nagyáger Höhenzweige, ½ St. von Szekersmh.

Halthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Zell gehörige *Gebirgs-Ortschaft*, von zerstr. Häusern, an dem Salzabache, 1 St. v. Maria Zell.

Haltingen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel, der Herschaft Walchen und Pfarrhof Lochen gehör., nach Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, mit der Einöde Gruh, ¾ St. von Frankenmarkt.

Haltirzik, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Ort*, der Herschaft Neuhof gehör., mit einem ohrigkeitl. Hegerhaus, 1¾ St. v. Czaslau.

Haltsova, Ungarn, diess. d. Theiss, Torn. Gespansch., ein *Dorf*, 2 St. v. Alsó-Metzenzöf.

Halublie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Castua geh. und dahin eingepf. gr. *Dorf*, von 519 zerstr. Häusern, 1½ Stunde von Fiume.

Halubye, oder Haluhlie — Illirien, Istrien, ein zur Hersch. Castua gehör. und dahin eing. *Dorf*, 1½ Stunde von Fiume.

Hálumá, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Köhalom.

Halusicz, Halusticze — Ungarn, diesseits der Donau, Trenschin. Gespan., Unt. Bzk., ein mehr. adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 300 Einwohnern, mit einem Sauerbrunnen, nach Bossacza eingepf., auf einer Anhöhe ausser der Landstrasse, westwärts 3 St. von Treutschin.

Halusitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut*; siehe Halusitz.

Halusitz, insgem. Halluzitz — Mähren, Hrad. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe errichtetes *Zinsdorf*, mit 21 Häusern und 115 Einwohnern, zur Hersch. Brumow auf einem Berge, 10 Stunden von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Haluszczynce, Gallzien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Haluszczynce geh. *Dorf*, Pfarre Czernietow Mazowlscki Post Tarnopol.

Haluszowa, Gallzien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Czorsztyn gehöriges *Dorf*, 10 St. von Sandec.

Haluziez, Ungarn, ein *Dorf*, im Trent. Komitat.

Halwan, Hlwan — Ungarn, Heves. Kom., ein grosser und schöner *Marktflecken*, am Sodra, hat ein prächt. Schl. eine Tuchmanufaktur, starke Pferdezucht und ansehnlichen Handel, der v. Raitzen getrieben wird.

Halwang, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kremsmünster lieg., verschied. Domin. gehör. *Dorf*, Pfarre Eberstallzell, 3 Stunden von Lambach.

Halwang, Hallwang, Halbang, gemeinh. Halming, (in Urkunden Haldenwanc, Halbenwanc), Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrchte. Salzburg (im flachen Lande) gehörig. *Dorf*, auf einem Berge, links der Linzerstr. Es hat eine Vikariat-Kirche u. Haus eine Schule. Hier stand vorm. ein d. Herren v. Haldenwang gehöriges Schloss, 1½ St. von Salzburg.

Halwegen, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Holdvilág.

Halwlagen, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Holdvilág.

Hály, Ungarn, Baranyaer Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einw., Filial von Monosior.

Ham, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, nach Kopfling eingepfarrt, 2½ St. von Siegharding.

Ham, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* an der Raab, mit einer Mahlmühle, nach Raah eingepf., 1½ St. von Siegharding.

Ham, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler* mit einigen Häusern, in einem Thale, nach Ashach eingepfarrt, 2½ St. von Altheim.

Ham, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1½ St. von Ried.

Hamacka, Hamakowa — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Wein-* u. *Gartenbau.*

Hamari, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szabolcser Komitat.

Hamaus, Böhmen, Pilsner Kr., ein auf dem Gute Prassno Angezd sich befindender, eigentlich zum Gute Zwikowecz geh. *Meierhof*, unweit Prassno Angezd, 4 St. von Czernowitz.

Hamberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt im flachen Lande) geh. *Einöde*, an der Vicinal-Strasse von Henndorf nach Seekirchen, in der Pfarre Seekirchen, 1½ St. von Neumarkt.

Hamberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Gegend des Hausberges und der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Hamberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1 St. von Neumarkt.

Hambrechtshueb, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Hambuch, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 Häusern mit 125 Einw., zur Pfarre Haidershofen und Hersch. Gleink geh., Post Stadt Steier.

Hamburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine landesfürstliche *Stadt*; siehe Hainburg.

Hamburg, Ungarn, Gömörer Komt.; siehe Rester.

Hamburg, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespansch., Ober Tarcz. Bez., ein der adel. Fam. Berzevitzy gehör. slowak. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei von der Pfarre Berzevitze, auf der Hauptstrasse nach Leutschau, mit 84 Häusern u. 624 Einw., einem alten Kastelle; vormals war hier ein sogenanntes rothes Kloster. Hat guten Roggenbau, Wieswachs, Weiden, Waldungen mit vielen Rothfichten, Mahl- u. Sägemühlen, im sogenannten Wolfsgrund, 7½ St. von Eperjes.

Hambuwald, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, auf einem, die Bäche Válye-Romosz und Valye-Bulbukann scheidenden Höhenzweige, auf welchem sich ein Wald befindet, ¼ St. sowohl nordwestlich von Vajde als nordöstlich von Romosz.

Hamcy, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Hegerhaus* der Hersch. Neuhof.

Hamelhof, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Hof* bei dem Markte Senomat, der Stadtgemeinde zu Rakonitz geh., 1 St. von Kolleschowitz.

Hamelmüllerhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Leiten und Pfarre Haidershofen befindliche, zur Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Hamer, Hommer — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf* mit 36 Häusern und 230 kathol. Einwohn., Filial von Lehka, hat zum Theil mageren den Ueberschwemmungen des Gyöngyösbaches ausgesetzten Boden, den Fürsten Eszterházy gehör., 1¼ M. von Güns.

Hamer, Böhmen, Taborer Kr., eine

Mühle der Hersch. Hradenin, nächst dem Dorfe Herbitz, 2½ St. von Tabor.

Hamerade, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter Distrikt, der aus den Bergen Vurvu-La-Krutse und Bolvanissa des Wiedényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Homoródbach, in Vledény, linksufrig einfällt.

Hamerdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* nächst der Hersch. Chlumetz, wohin es gehört, 1½ St. v. Schwarzbach.

Hamerl, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mühle*, zur Hersch. Krumau und Pfarre Kojau geh., 1 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hamerlow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Karlsberg; siehe Haimerle.

Hamersdorf, Szent Erzébeth, Guschterieza — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächsisches *Dorf* mit einer evangel. Kirche, ½ St. von Hermannstadt.

Hamesöd, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 18 zerstreuten Häusern, in der Pfarre Steinakirchen, 2½ St. von Lambach.

Hamet, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Ober-Ranna gehöriger *Meierhof* ausser dem Fahrenberge, 3½ St. von Pöggstall.

Hamet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre zerstreut liegende *Häuser*, zur Hrsch. St. Leonhard am Forst und Pfr. Oberndorf geb., 2 St. v. Kemmelbach.

Hamet, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre zur Herschaft Zeillern gehörige zerstreut liegende *Häuser*, unw. Engiherg an der Poststrasse, 1½ Stunde v. Strengberg.

Hamet, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häus. und 38 Einw., zur Pfr. Oberndorf und Hrsch. Scheibs gehörig. Post Kemmelbach.

Hamet, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. hinter Euratsfeld lieg. *Bauernhaus*, 2 St. v. Amstädten.

Hamet, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Anhof am Ybsfelde gehöriger *Ort*, 2 St. von Amstädten.

Hamet, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*; wovon das Bauerngut am Hamet der Hrsch. Seisseneck unterth. ist, 1½ St. von Amstädten.

Hamet, Oest. u. d. Ens. V. O. W. W., ein zur Hrsch. Spitalamt Ens, Ldgcht. Salaberg und Pfarre St. Valentin gehöriges *Dorf*, mit 6 Häus. und 45 E., 1½ St. von Strengberg.

Hamet, Oest. u. d. Ens. V. O. W. W., ein einz., zur Staatshrsch. Sct. Pölten gehöriges, nach Stessing eingepfarrtes *Haus*, ¼ Stunde inner Stessing gegen Stollberg, 4 St. von Perschling.

Hamet, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Hrsch. Haagberg unterth. kleine *Häuser*, neben dem Leitmannsbache, 1½ St. von Amstädten.

Hamet, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzks. Laheck, Pfr. Wolfsberg, zur Hrsch. Strass, Sct. Georgen an d. Stiffing mit ½ Garben-, Weinmost-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Gegend Hametbergen ist zur Hrsch. Koruberg dienstbar.

Hamet, Klein-, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Anhof am Ybsfelde gehöriger *Ort*, 1½ St. v. Amstädten.

Hameten, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsh. Sct. Andrä a. d. Trasen unterth. *Dörfchen*, mit 5 Häus. und 30 Einw., hinter dem Pfarrorte Gutenbrunn beim heil. Kreutz gegen Süd., 1½ St. von Perschling.

Hameten, oder Haimeten Unter- — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Neuenghach unterth., nach St. Andrä an der Trasen eingepf. *Dörfchen*, mit 5 Häus. u. 30 Einw., unweit Gutenbrunn, 1 St. von Perschling.

Hamethof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Sündhof sich befindendes, der Hrsch. Seisseneck unterthäu. *Bauernhaus*, 1½ St. von Amstädten.

Hametholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Burg Ens in der Pfarre Sct. Valentin nicht weit davon entlegen, 2 St. von Ens.

Hametsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, in der nahe liegenden Pfarre Ruprechtshofen, zur Hrsch. Scheibs geh., 3 St. v. Mölk.

Hámi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenburg. Gespansch. aus dem Berge Djálu-Humilor des die Bäche Válye-Mori und Válye-Butsluyisuluj scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. ober Szent-Jakob entspringt, durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben in den Marosfluss, ½ St. ober Tzintos, linksuferig einfällt.

Hamilton, Hamiltonky — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Wischau gehöriges *Dorf*, mit 35 Häus. und 199 Einw., gegen Ost. nächst dem Markte Dieditz, 1½ St. von Wischau.

Hamiltonky, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 210 Einw., der Hrsch. Wischau; siehe Hamilton.

Haming, Ober-, Haiming, auch Heimbing — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kruman, 7¼ St. von Budweis.

Haming, Unter-, Haiming, auch Heimbing — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krnman, 7¼ St. von Budweis.

Hamisdorf, Homor — Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*, 2 St. von Bernstein.

Hamlhof, Böhmen, Saaz. Kreis, ein emphiteutischer *Hof* dem Gute Podersam geh., liegt zwischen Wohlau und Gross-Otschechan, 1 St. von Podersam.

Hamlhof, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein dem Gute Lohowa geh. einzelner *Meierhof*, unweit dem Missaflusse westnördl. 2 St. von Mies.

Hammat, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Hersch. Lauhegg geh. *Dorf*; s. Haimath.

Hammel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* dem Gute Krzeschitz geh.; s. Hummel.

Hammelberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg* 170 Wr. Klftr. hoch.

Hammelhäusein, Böhmen, Pilsn. Kr., 4 einzelne *Häuschen* bei dem Dorfe Ottenreuth der Hrsch. Plan geh., 1 St. von Plan.

Hammelhof, Böhmen, Saaz. Kreis, *Hof* mit Mühle zur Herschaft Podersam, 1 St. von Podersam.

Hammer, Steiermark, Cillier Kr., ein *Gut*, den Minoriten in Pettau gehörig, ½ St. von Monsberg, 2 St. von Stattenberg, 2½ M. von Pettau.

Hammer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Hersch. Gärsten und Pfarre Behamberg geh. *Besitzungen* mit Inbegriff der Krieg- und Hammerschmiedmühte und Hammerschmiede, ½ St. von Steier.

Hammer, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 7 Häus. und 45 Einwohnern, zur Pfarre Behamberg und Hrsch. Weissenburg gehör., Post Stadt Steier.

Hammer, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Waidhofen an der Yps unterth. *Hammerwerk*, nach Gössling eingepf., am Flusse dieses Nam., 12 St. von Kemmelbach.

Hammer, Böhmen, Beraun. Kr., ehedem eine *Papiermühle*; s. Hochhofen.

Hammer, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Hommer.

Hammer, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 220 Einw., von welchem nur 20 Häus. mit 120 Einw. z. Hrsch. Dux, die übrigen zur Herschaft Brüx des Saazer Kr. gehören; am Fusse des Gebirges und an einem kleinen, in den Grundbach gehenden Gebirgswasser, ist nach Ober-Georgenthal eingepf., hat Duxer Seits ein Dominical-Gut, 1 Wirthshaus, 1 Schäferei, 1 Mahlmühle und eine Waseumeisterei., 2½ St. v. Dux.

Hammer, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Ober-Leutensdorf geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle gegen W., 2 St. von Brüx.

Hammer, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Ledecz, nahe bei Podol, 5 St. von Jenikau.

Hammer, Böhmen, Saaz. und Leitm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Oberleitensdorf und Stadt Brüx, liegt an dem Fusse eines hohen Gebirges, welches Böhmen von Sachsen scheidet, 2 St. von Brüx.

Hammer, Ungarn, Abaujvar. Komt., *Dorf* mit Slowaken, 2 St. von Kaschau.

Hammer, Böhmen, Ktattau. Kreis, 2 zur Stadt Tauss gehörige *Mahl-* und *Sägemühten* samt einigen Häusern ob dem Dorfe Hawtowitz, unter dem Walde Dmauth, am Bache Warn Bastritz, 1¼ St. von Klentsch.

Hammer, Böhmen, Klattau. Kr., einzeln liegende zur Hersch. Heiligenkreuz geh. *Spiegelglas-Schleif-* und *Polierwerke*, im Walde hinter Schmolau gegen S., 5½ St. von Teinitz.

Hammer, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Bistrzitz, 3 St. von Ktattau.

Hammer, Hamry — Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf*, im Thale an der Chrodimka, hat 88 Häuser und 518 Einwohner, eine Schule unter hersch. Patronate, 3 Mühlen mit einer Brettsäge und Oehlpresse, einen emphyteutisirten Meierhof, viel Flachsbau u. Leinweberei. ½ St. v. hier ist das Bad Sct. Johann, mit einer Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, bei welcher ein Brunnen hervorquillt, welcher als Gesundbrunnen von den Einwohnern der Umgegend zahlreich, besonders im Mai, besucht und als Bad benützt wird, dabei ist ein Wirthshaus mit 2 Badstuben und 2 Häuser.

Hammer, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* zum Waldhwozder Gericht gehörig, mit einer Pfarre, grenzt mit der Hrsch. Deschenitz und mit Baiern, hierdurch fliesst der Angelfluss, 5 St. von Klattau.

Hammer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gahhorn und Pfarre Donawitz gehörig.

Hammer, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg und Pfarre Podrad, 2 St. von Budweis.

Hammer, ehemals mit dem Beisatze „auf der Insel“ — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 235 Einw., am linken Ufer der Nescharka, hat ein obrigkeitl., von einem Wirthschaftsbeamten bewohntes Schloss, eine Pfarrkirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und eine Mühle mit Brettsäge. Abseits liegt die Einöde Luschnitz mit 2 Nummern. Die Kirche ist, wie sich aus alten Grabsteinen schliessen lässt, schon im XVI. Jahrhunderte vorhanden gewesen, das jetzige Pfarrgebäude aber im Jahre 1724 durch den damaligen Besitzer der Güter Hammer und Wall, Wenzel Anton Ritter von Goltz, k. k. Rath, Vice-Landrichter im Königreiche Böhmen etc. etc., errichtet worden, unter welchen die Kirche auch, nachdem sie bis dahin eine Filiale bei Wesely gewesen, einen eigenen Pfarrer erhielt. Zum Sprengel desselben gehören, ausser Hammer selbst, die hiesigen Dörfer Wall und Wikow, nebst den dazu konskribirten Einöden.

Hammer, Böhmen, Elbogner Kreis, vor Zeiten ein Eisenhammerwerk, jetzt einige *Häuschen*, mit einer Mahlmühle, die Neumühle genannt, zum Gute Liebenstein geh., ¼ St. unter Liebenstein, 2 St. von Asch und eben so weit von Eger.

Hammer, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Niemes, an dem ziemlich grossen Hammerteiche, hat 35 Häus. u. 200 Einwohnern. Hier ist ein herschaftl. Schloss, ein Meierhof, welcher zeitweilig verpachtet ist, 1 Schäferei, 1 Mahlmühle, 1 Papiermühle und ein Eisenhammer, von welchem das Dorf den Namen hat; früher bestand hier auch ein Hochofen, welcher aber seit länger als 40 Jahren eingegangen ist, viele Einwohner nähren sich von Weberei; das Dorf ist nach Wartenberg eingepf., s. unfern dem Hammerteiche ist der felsige Berg Děwin, auch Tehon und gewöhnlich Teben genannt, mit den Ruinen der Burg Dewin, welche einst die Herren von Wartenberg, dann die von Bieberstein, endlich die Herren von Rádern besassen, welche hier Alchemie trieben. Es ist unbekannt, wenn die Burg zerstört wurde; wahrscheinlich geschah es durch die Schweden bei Baners Einfalle; der bei Schaller angeführte 1000 Ellen tiefe Brunnen gehört wohl unter die unbegründeten Sagen; sonst ist der Berg wegen eines im Sandsteine streichenden Basaltganges merkwürdig, und die Gegend selbst ziemlich pittoresk. Unfern vom Berge liegt im Walde das hersch. Jägerhaus Dewin, 2 St. von Niemes.

Hammer, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Markt*; siehe Hamry.

Hammer, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Plumenau, nahe bei Plumenau, mit 27 Häusern u. 184 Einw., gegen W. im Gebirge, 2 St. v. Prossnitz.

Hammer, Hrusitz — Böhmen, Beraner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Konopischt und Pfarre Beneschau.

Hammer, Alt-, Böhmen, Czaslauer Kr., einige d. Hersch. Martinitz dienstbare *Häuser* nächst d. Dörfchen Kreuz, 8 St. von Stöcken.

Hammer, Am, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hersch. Ehrneck unterthänige *Hammerschmiede* am kleinen Erlaflusse bei Ehrneck, 1½ St. von Kemmelbach.

Hammer am Halmslachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Stiebar gehörige *Pfannenschmiede* am Schwarz-Ohizfl., im Ipshachamte, 5½ St. von Kemmelbach.

Hammer, der obere, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zur fürstl. Auerspergischen Hersch. St. Pölten gehörig; siehe Hammerschmiede.

Hammer, der obere u. untere, Böhmen, Elbogner Kr., 2 *Mahlmühlen* bei dem Dorfe Gottmannsgrün, d. Hrsch. Asch geh., 3 St. von Asch.

Hammer, Duxer, Böhmen, Leitmeritzer Kr.; siehe Hammer.

Hammer, Neuer, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein *Eisen-Hammerwerk* auf der Landger. Hrsch. Gmünd, 2 St. von Gmünd.

Hammer, Ober- u. Unter-, Mähren, Znaimer Kr., eine *Kolonie*, dem Markte und der Hersch. Frain einverleibt, am jenseitigen Ufer der Thaja, 1½ St. von Freinersdorf.

Hammer, Ober-, Hammerdorf — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Semil, worin 4 Häuser den Namen Beran führen, liegt gegen W. hinter Unterhammer, 5 Stunden von Reichenberg.

Hammer, Unter-, Hammerdorf — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Semil geh. *Dorf*, liegt gegen W. hinter Reiditz, 5 St. von Reichenberg.

Hammer, Pirkenhammer — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hersch. Petschau geh. *Dorf*, mit einer obrigkeitl. Hammerhütte, Brettsäge, Papier- u. Mahlmühle, die Herrnmühle genannt, ¼ Stunde von Karlsbad.

Hammer und Butschitz, Böhmen,

Czasiauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hammerstadt, am Flusse Sazawa, 8 St. von Stöckeu.

Hammer- und Mahlmühle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mahlmühle*, *Brettsäge* und *Eisenhammer*, zur Hrsch. Krumau geh., hinter der Lokalie Ogfolderhaid, am Oishache, 6¼ St. v. Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammer, Unter-, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Pilgram, an der Ober-Hammermühle, 1¼ St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Hammeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Schatteuberge, mit 12 Rinderauftrieb.

Hammerbach, Steiermark, Judenburger Kr., an der linken Oppenbergerseite.

Hammerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gebirgsgegend*, zur Werh Bez. Kom. Hersch. Pirkwiesen gehör., zwischen dem Mur- und Raabflusse, 1¼ St. von Gleisdorf.

Hammerberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 233 Wr. Klftr. hoch.

Hammerboden, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wh. Bez. Kom. und Hersch. Gmünd geh. *Eisen-Hammerwerk*, 2 St. von Gmünd.

Hammerdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reichenau, mit 27 Häusern und 195 Einw., einer Mühle mit Brettsäge, im mittlern Gebirge, ehedem waren hier Eisenhämmer; hieher gehören die abseits liegenden Einschichten Höfel und Kleinhöfel, emphyteutisch verkaufte Dominikalhöfe, 4 St. von Königgrätz.

Hammerdorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tepl und Pfarre Auschowitz gehörig.

Hammerdorf, od. Hammer — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chlumecz, am Kostenitzer Bachs, mit 39 H. und 455 E., nach Luttau eingpf. Hieher geh. folgende, ¼ bis ½ St. abseits gelegene Einschichte: a) Srdowy, 1 obrigk. Jägerhaus, u. 4 Dom. Häuser; b) Kostky, 1 Eisenhammer mit Wohngehäude, z. Josephsthaler Werke geh., und 3 Dom. Häus.; c) Hwizdai, 3 Dom. Häus.; d) Swodnice, 2 Eisenhämmer, z. Josephsthaler Werke geh., nebst 2 Wohngehäuden; e) die Einöde Burggraf, 3 Dom. Häuser. Bei diesem Dorfe wird ein sehr guter Töpferthon gegraben, 1¼ St. von Schwarzbach.

Hammerdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Biskau.

Hammerdörfel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Frauenthal, unweit Stiehenthan, 2½ St. von Deutsch-Brod.

Hammerergut, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Markt Gurk geh., unw. davon gegen O. lieg. *Bauernhof*, mit einer Mühle, Brettsäge und Nagelschmiede, 3½ St. von Friesach.

Hammerermühle, Illirien, Unter Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., im Dorfe Forst lieg., gegen O., an Preimss grenz. *Mühle*, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hammerer Gericht, das-, Böhmen, Prachin. Kr., dieses liegt nordwestl. vom Eisenstrasser, grösstentheils im Thale am Angelbache, am Hammerbache, und auf den Höhen an der Nord- und Ostseite des Osser; es hat unter allen die tiefste und wärmste Lage, zählt 176 H. und 912 E.; hier ist eine Kirche zur Schmerzhaften Mutter Gottes; sie wurde in den J. 1774 von den Gemeindeinsassen erbaut und steht unter dem Patronate des Religionsfonds, die Schule aber unter dem Patronate der Gemeinde. Die Kirche steht auf dem Grund des Kolierhofes, und wird deshalb auch die Kolierkirche genannt; sie steht im Thale am Angelbache, 3 St. südl. vom Amtsorte Bistritz, dazu ist nebst der Gem. Hammer auch 1 Theil des Eisenstrasser Gerichtes eingepf.; im ganzen Grcht. sind 6 Mühlen und 7 Brettsägen. Die zerstr. Höfe mit ihren Taglöhnerhäusern sind: nördl. von der Kirche die Modlhöfe, der Fuchsenhof, der Stöfelhof ¼ St., die Hammerhöfe, der Veithof, der Zellnerhof, der Bödenhof, ½, ¾ bis 1 St., der Gubenhof, Spieken, der Bruckhof und die Tremihöfe; siehe Waldhwoz.

Hammergraben, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 11 H. u. 54 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Paternion.

Hammergrund, Böhmen, Saaz. Kr., eine einz. *Papiermühle*, mit einem obrigkeitl. Jägerhause, unw. dem Dorfe Hammer, der Stadt Brüx geh., 2½ St. von Brüx.

Hammergrund, Hamry — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dominikal-Dorf*, mit 29 Häuseru und 185 Einw., wovon 3 H. und 18 E., zum Gute Swojanow geh., liegt zerstr. im Thale und an den Gehängen, hat 2 Mühlen und 1 Brettsäge, vordem waren hier Eisenhämmer, ¼ St. von Bistrau, 2½ St. von Politschka.

Hammergrund, Hammern — Böhmen, Chrud. Kr., ein zerstückter *Hof*,

des Gutes Swojanow, gegen S., am Schönbrunner Bache, 3 St. von Brisau.

Hammerhau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freiwaldau, zwischen Weidenau und Zukmantel, 4 St. von Zukmantel.

Hammerhäuser, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Altengrün.

Hammerhäuser, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Eisenhammer*, Hrsch. Neuhistritz, 1¼ St. von Neuhistritz.

Hammerhäusln, Böhmen, Pils. Kr., ein den Hrsch. Tepel geh. *Dörfchen*, unw. Hammerhof, am Minichwald, nördlich, 2 St. von Plan.

Hammerhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, nebst Mühle mit Brettsäge, liegt südöstl. von Steinkirchen, im Thale an der Maltsch und bildete sonst ein eigenes Gut, welches d. Heinrich Zahorski nach der Schlacht am weissen Berge konfiscirt wurde; im Jahre 1627 erkaufte es Johann Ulrich Fürst von Eggenberg von der k. Kammer für 2623 Schock Meissnisch.

Hammerhof, Böhmen, Pilsner Kr., im Hammerbache, bildet mit den Hammerhäusern ein *Dominikal-Dorf*, mit 31 H. und 228 E., ist nach Auschowitz eingepf.; hat ein kleines obrigkeitl. Schloss, mit einer Gastnahrung während der Kurzeit, wo die Kurgäste speisen können, 1 Meierhof, Schäferei, Försterhaus, Waldhegerhaus, Mühle (Hammermühle) u. abseits die Flaschenhütte, wo die irdenen Flaschen zur Versendung des Kreuz-, Ferdinands- und Waldbrunnens verfertigt werden. Der Thon dazu kommt von St. Loretto bei Eger. Ehemals stand hier 1 Eisenhammer, welcher im vorigen Jahrh. kassirt und an dessen Stelle der Meierhof errichtet wurde, der daher den Namen Hammerhof erhielt, ½ St. von Marienbad.

Hammerhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zerstückter *Meierhof*, zur Hrsch. Oppotschna, gegen S., nächst d. Städtchen Gishübel, 3 St. von Nachod.

Hammerhof, Ober- u. Unter-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Mühlen, Hrsch. Pilgram, 1½ St. von Pilgram.

Hammerhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof* und eine Papiermühle, zur Hrsch. Kauth u. zum Dorfe Posslegkan konscribirt, gegen N., 1 St. v. Klentsch.

Hammerhöfel, Böhmen, Czasl. Kr., 3 zur Hrsch. Schritteus gehör. *Häuser*, unweit dem Dorfe Linden, 2 St. von Stöcken.

Hammerhöfer Schäferei, Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Schäferei*, d. Hrsch. Tepel, unw. von Hammerhof, zwischen Hammerhof und Auschowitz, nördl., 2 St. von Plan.

Hammering, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Wittingau, ¼ St. von Schwarzbach.

Hammerkogel, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bergspitze*, in d. Gegend Rechentauern, des Bzk. Zeiring.

Hammerl, Steiermark, Judenb. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Lind geh. *Streckhammer*, *Säge* und *Gasthaus*, ¼ St. von Neumarkt.

Hammerl, im, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* südl. von Bruck, an der Hauptkommerzialstr., nahe an d. Grenze des Grätzerkreises.

Hammerl, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. B. Kom. Weier lieg. *Ortschaft*; siehe Rothleiten.

Hammerl, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Hamerl.

Hämmerlingsbüchl, Tirol, Vorarlh., 2 d. Hrsch. Bregenz gehör. einz. *Häuser*, im Gchte. Sulzberg, 6½ St. v. Bregenz.

Hammermühl, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle*, an d. Sazawa bei Hammer, Hrsch. Deutsch-Brod, ½ St. von Deutsch-Brod.

Hammermühl, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, zur Herschaft Landstein, unterth. Dietreichs an dem Mühlbache, 6½ Stunde von Neuhaus.

Hammermühl, Ober-, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, d. Stadt Pilgram, nahe der Unterhammermühl, 1½ St. von Pilgram, 8 Stunden von Neuhaus.

Hammermühl, Oest. ob d. Ens, V. O. W. W., zerstreute *Häuser*, der Hrsch. Weissenburg, in der Pfarre Loich, nahe bei Ramsau, 5½ Stunde v. Lilienfeld.

Hammermühl, Mähren, Brünner Kr., ein kl. *Dorf*, mit 15 Häusern und 102 Einwohnern, der Hrsch. Saar, 7 Stunden von Gross Meseritsch u. eben so weit von Iglau.

Hammermühl, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 7 H. und 34 Einwohnern, zur Pfarre Loich und Hersch. Kirchberg gehörig. Post St. Pölten.

Hammermühle, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Rohrermühle.

Hammermühle, Böhmen, Rakon. Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, der Stadtgemeinde zu Rakonitz gehörig, 2 St. von Kolleschowitz.

Hammermühl, Böhmen, Bidsch. Kreis, zur Hersch. Bielohrad gehörig, 1½ St. von Horzitz.

Hammermühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Theising gehörig.

Hammermühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahl-* und *Schneidemühle*, z. Gute Haslau, bei Haslau gehörig.

Hammermühl, Vorder-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle*, z. Herschaft Kruman und Pfarre Oberplan, nächst diesem Orte, 4 St. v. Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammermühle, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Kiss gehörige *Mühle*, bei Hohenstein u. Ober-Maissling eingepfarrt, 3½ Stunde von Krems.

Hammermühle, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komis. Alstersheim lieg. dem Pfarrhofe Alstersheim gehör., und zur Ortschaft Gramberg konskrib. *Haus*, 2½ Stunde von Lambach.

Hammermühle, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Ldgrchthrsch. Wildberg gehör., nach Hellmonsöd eingepf., und zum Dorfe Sonnberg konskr. am Radel- oder Rodelflusse liegende *Mühle*, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4 Stund. von Linz.

Hammermühle, Hinter-, Böhmen, Budw. Kr., eine im Markte Oberplan befindliche *Steinhohrermühle*, zur Hrsch. Krumau und Pfarre Oberplan, 4½ Stunde von Kruman, 4 Stunden v. Wittingau.

Hammermühle, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* u. *Brettsäge*, zur Hersch. Krumau und Pfarre Steinkirchen, bei Plawnicz, 3 Stunden von Budweis.

Hammermühle, Vorder-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Bistrzitz, unweit dem Dorfe Ruwana, 2 St. von Klattau.

Hammermühl-Gegend, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, z. Herschaft Burg Ens und Pfarre Loich. Post Tirnitz.

Hammern, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Herschaft Ledecz gehör. *Dörfchen*, 3½ Stunde von Jenikau.

Hammern, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 12 Häusern mit 78 Einwohn., rechts an der Sazawa, nach Ledetsch eingepfarrt, hat seinen Namen von einem ehemals hier bestandenen Eisenhammer, ¼ St. unw. von Ledetsch.

Hammern, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Herschaft Waldhwoz gehörig.

Hammern, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Hof*, des Gutes Swojanow; siehe Hammergrund.

Hammern, oder Hammer — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, von 10 sehr zerstreut lieg. Häusern und 102 deutschen und böhmischen Einwohnern, nach Drosau eingepf., hat eine Mühle, 1½ St. v. Bistritz.

Hammernitz, Hameruice — Böhmen, Königgr., ein *Dorf*, von 6 Häus. und 38 Einwohn., auf der Anhöhe, am rechten Ufer d. Alba-Baches, zerstreut. liegend, ½ St. sw. von Skuhrow.

Hammernitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Solnicz, im Umfange der zerstr. liegend. Häuser d. Dorfes Kwasonei, 1 Stunde von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Hammerowitz, Althammer, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, im hohen Gebirg, mit 110 Häusern u. 630 Einwohnern, an d. Ostrawicza, 3 St. von Friedek.

Hammer Reikowitzer, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Reikowitz.

Hammerschlag, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, südwestlich von Göss im Grossgössgraben.

Hammerschmiede, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine der fürstl. Auerspergischen Hersch. Sct. Pölten unterthän. *Hammerschmiede*, der obere Hammer, ehemals Wiesshof gen., diesseits am Trasenflusse. Post St. Pölten.

Hammerschmiede, Steiermerk, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildhaus geh., nach Gams eingepf. und an dem Riegger oder Trestenitzbach lieg. *Hammerschmiede*, 1½ St. von Marburg.

Hammerschmiede, Die obere und untere, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 2 in d. Distr. Kom. Wildberg liegende, der Herschaft Lobenstein geh., nach Zwettel eingepf. *Hammerschmieden*, an d. Schaurbache, im Markte Zwettel, 5 St. von Linz.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser* zur Herschaft Krumau nächst Trzisau, zur Pfr. Krems, 4 St. von Budweis

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Krumau und Pfarre Kojau, bei Neusiedl, 1 St. von Kruman, 4 St. von Wittingau.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser* z. Herschaft Krumau und Pfarre Sallnau, bei

Neuofen, 6 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser* z. Herschaft Krumau, nächst und zur Pfarre Chrobold, 5 St. von Krumau, 4 St. v. Wittingau.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser* z. Herschaft Krumau und Pfarre Kojau, an dem Dorfe Turkowitz, 1 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammerschmiede, Kögler, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Mühle* und *Hammerschmiede* der Hersch. Krumau; siehe Köglerhammerschmiede.

Hammersdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distrikte Kom. Seisenburg lieg., verschied. Domiuieu gsh., nach Petteubach eingepf. am Aisterbach, und an der Salzstrasse lieg. *Dorf*, 5 St. von Wels.

Hammersdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Herech. Chiumetz und Pfarre Luttau gehörig.

Hammersdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Hammersdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Hrech. Eger; siehe Honneredorf

Hammersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf* zur Hrsch. Reichenau, 2½ St. von Reichenau.

Hammerstadt, Böhmen, Czaslauer Kr., ein am rechten Ufer der Sasawa unterthäniger *Markt*, mit 46 Häusern und 293 Einw. worunter 2 israel. Familien, nach Pertoltitz eingepfrt., hat ein altes obrigkeitl. Schloss mit einer öffentlich. Kapelle zur heil. Maria Magdalena, 1 emphyt. Meierhof, 1 Jägerhaus, 1 Gemeinde- oder Rathhaus und 1 Wirthshaus; ½ St. abseits liegt die Einschichte Hammer, ein hersch. Eisenhammerwerk von 12 Nummern; in der Nähe wird in dem Berge Fiolnik von d. Obrigkeit Bergbau auf Eisen getrieben. — Das Domiuium Hammerstadt gehörte 1653 dem Freiherrn Anton Lozy v. Losimthal. Die folgenden Besitzer bis z. Fürsten Johann Wilhelm von Trautsohn sind nicht vollständig bekannt. In der 1. Hälfe des XVIII. Jahrhunderts gehörte das Gut einer Gräfin Wiesnik, geborne Schwihau v. Riesenburg. Der Ort Hammerstadt wurde 1540 von Kaiser Ferdinand I. auf Ansuchen des Herrn Heinrich Hirschitz von Nabdina zum Marktflecken erhoben. Ob dieser Besitzer des Gutes oder nur der Ortschaft gewesen sei, geht aus Schallers Angaben, der sich dabei auf das „Archivum Oppidi" beruft, nicht hervor. Kaiser Ferdinand III. bestätigte 1653 die Freiheiten des Fleckens und bewilligte ihm ausserdem das Recht, jährlich 2 Jahrmärkte und 1 Viehmarkt zu halten, welches jedoch schon länget erloschen sein mag. 1½ St. von Kralowitz.

Hammerstein, auch Biberstein gen. — Böhmen, Czasl. Kr., *Burgruinen*.

Hammervoigts und Herrmanstadt, Schlesien, Tropp. Kr., eine alte, zur Hersch. Zukmantel gehörige *Brettmühle*, 1½ St. von Würbenthal.

Hammerzeugschmidt, Böhmen, Budw. Kr., 1 St. von Gretzen.

Hammerzik, Böhmen, Chrud. Kr., 4 zur Hrsch. Richenburg geh. *Bauernwohnungen*, mit einer Mühle, 6½ St. von Chrudim.

Hammet, Oesl. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pfäggrcht. Viechtenstein geh. *Einöde* (westlich von Hammetwalde, in der Pfarre Viechtenstein, ½ St. von Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Hammetberg, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Hammry, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* der Hersch. Wittingau; siehe Hammer auf der Insel.

Hæmona, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., die alte Benennung der Hauptstadt Laibach.

Hamor, Ungarn, Zips. Koml., slow. *Dorf*, welches ein Bach in zwei Theile theilt, wovon der eine zum Zipser, der andere zum Abaujvárer Komt. gehört, rk. KP., hat 85 Häus. und 576 rk. Einwohn., Fil. v. Béla. Eisenhämmer. Grosse Waldungen. Liegt auf der Landstrasse von Kaschau nach Olaszi. Gehört der königl. Freistadt Kaschau.

Hamor, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Hamór, Ungarn, ein *Praedium* im Saroser Komitat.

Hámor, Ungarn, ein *Praedium* im Ungbvarer Komt., mit 68 Häusern und 467 Einwohnern.

Hámor, Ungarn, Sohl. Komt.; siehe Rhonicz.

Hámor, Alsó-, Doine Hamre — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Gran. Bzk., ein zur königl. Bergkammer gehöriges, meistens von Metallgräbern bewohntes slow. *Dorf*, von 90 Häus. und 600 Einw., nach Zsarnocza eingepf., ½ St. von diesem Markte entlegen, 2 St. von Schemnitz.

Hámor, Felsö-, Horne, Hamre — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespansch., Gran. Bzk., ein dem k. Kaal. Bergamt Schemnitz geh. slowak. *Dorf*, mit 89 Häusern und 600 Einwohnern,

mit einer eigenen Pfarre und Kirche, gegen dem Gebirge, 2¼ St. v. Schemnicz.

Hamor, Felsö-, auch Massa — Ungarn, Borsod. Kom., ein *Dorf*, mit 63 Häus. und 223 meist rk. Einwohnern, fast lauter Schmiede, die fortwährend in den hiesigen Eisenhämmern arbeiten. Grosse Waldungen, Cameralisch. Fil. von Alsó-Hámor, in einem Thale, am Bache Szinva, 1½ M. von Miskolcz.

Hamor, Alsó-Vas-, Ungarn, Borsod. Kom., ein *Dorf*, mit 92 Häus. und 729 meist. rk. Einwohn., Eisenhammer, grosse Waldungen, Cameralisch.

Hamor, Rolavsi-, Ungarn, ein *Eisenwerk*, im Zipser Komitat.

Hamor, Tiszoczi-, Ungarn, *Officina*, im Gömörer Komitat.

Hamosau, Oest. ob d. Kus, Salzh. Kr., ein zum Pfleggerichte. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, des Vikariates Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Hampeil, Böhmen, Bunzl. Kr., in d. Dorfe Plan sich befindende, der Hrsch. Nawarow dienstbare *Häuser*, 3½ St. v. Liebenau.

Hampfelhof, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine Distr. Kom. *Herschaft*, mit einem zum Stift Kremsmünster geh. und nach Kirchdorf eingepf. Schloss, nebst einem Gerichtsdiener Hause; siehe Parusteiu.

Hampmann, Tirol, Vorarlb., ein d. Hersch. Bregenz geh. kl. *Dorf*, in dem Gerichte Sulzberg, 6½ Stunde von Bregenz.

Hampmann, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, im Ldgrchte. Bezau u. Gemeinde Oberlangenegg.

Hampovicza, Kroatien, Varasdin. Generalat, ein zum St. Georg. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VI geh. *Dorf*, von 46 Häusern, mit einer kathol. Kapelte, in d. Novigrad. Hauptmannschaft, 2½ St. von Bellovár.

Hamrán, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Sz. Abrahám.

Hamre, Doine-, Ungarn, Bars. Kom.; siehe Alsó-Hámor.

Hamre, Horne-, Ungarn, Barser Kom.; s. Felsö-Hámor.

Hamri, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespan., im Unt. Bzk., ein d. königl. Frsistadt Trenchin. geh. *Dörfchen*, mit 29 Häus. und 220 Einwohnern, und Filial der Pfarre Szobiakov, ausser der Landstrasse. westl. ¾ Stunden von Trentschin.

Hamri, Ossada-, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gespan., Trszten. Bzk, ein in einer angenehmen Ebene sich befindendes, der Hersch. Arva gehörig., nach Usztya eingepf. *Dorf*, mit 50 Häusern und 300 Einwohnern, am Csorno Ftusse, 8 St. von Alsó-Kubin, Postamt Rosemberg.

Hamri, Zabid-, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gespansch., Tordoss. Bzk., ein *Dorf*, mit 17 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Arva, und Filial der Pfarre Trsztenna, 7 St. von Atsó-Kubin. Postamt Rosemberg.

Hamrik, Böhmen, Chrud. Kr., ein kl. *Dorf*, von 6 Häusern mit 30 Einwohn., 1 Mühle. liegt an der Chrudimka.

Hámrod, Hamruden — Siebenbürgen, Reps. Stuht; siehe Homrod.

Hamry, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 417 Einwohnern.

Hamry, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Herschaft Richenburg gehörig. *Dorf*; s. Hammer.

Hamry, Böhmen, Beraun. Kr., ein kl. *Dorf*, der Herschaft Konopischt; siehe Hrusetz.

Hamry, Hammer — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzeln. *Jägerhaus*, unter dem Dorfe Kotzaurow, der Hersch. Neu-Studenetz gehörig, 5 Stunden von Deutschbrod.

Hamrzik, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenberg und Pfarre Hilnsko gehör., 1 Stunde von Chrudim.

Hamsbach, Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*, mit grossen Spinnereien und Webereien.

Hamstein, Hemstein — Böhmen, Bunzl. Kr., ein kl. *Dorf*, der Hersch. Gross-Rohosetz geh., nach Lautschek eingepf., liegt gegen Norden an d. Riesengebirge, 2 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Hamszárito, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Csongrad. Komitat.

Hamulee, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Hersch. und Pfarre Grzeda gehör., mit dem Dorfe Wnika vereinte *Ortschaft*, 4 St. von Lemberg.

Hamusitz, Böhmen, Klatt. Kr.; s. Honositz.

Hamva, Hanowa — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömörer Gespansch., Putnok. Bez., ein mehren adel. Grundherren geh. *Dorf*, mit 124 Häusern und 1390 Einw., einer helvet. Kirche, liegt am rechten Ufer des Sajoflusses, 4 St. von Tornallya.

Hamzamühle, Mähren, Iglauer Kr., eine von Unter-Hermanitz gegen S. am Fl. Oslawa lieg., zur Herschaft Gross-Meseritsch geh. *Mühle*, 2 St. von Gross-Meseritsch.

Han, Böhmen, Saazer Kr.; siehe Klein-Han.

Han, Dalmatien, Spalato Kr., ein Militärposten nordöstlich von Sing, am linken Ufer der Cetina, wo ehemals der Bazar gehalten wurde, und wo die aus der Türkei kommenden Reisenden ihre Koutumaz halten, besteht aus einigen kleinen Häusern für die Kontumazianten u. das wachthabende Militär.

Hanaczow, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer kathol. u. griech. Pfarre, 2 St. v. Podhayczyk.

Hanaczowka, Galizien, Brzeczaner Kr., ein zur Hersch. Wyzlany gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 2 St. von Podhayczyk.

Hanagschmais, Oesi. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Böckslall unterthän. *Dörfchen*, ¼ St. v. Böckstall.

Hanahöfe, Böhmen, *Höfe* im Prachiner Kreis.

Hanaja, ein *Gebirg* im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Gebirgen Fromoza und Steffiesd, auf dem Alt-Höhenarme, 3¼ St. südwestl. von Dus, 4 St. nordwestl. von Tzoder-Tzuszény.

Hanajna, Hnojne — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvárer Gespanschaft, Szobrancz. Bez., ein weitläufiges, den Grafen Sztaray geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 240 Einw., einem Schlosse, welches auch Jeszenö genannt wird, der Pfarre Tyha zugetheilt, mit einer Mühle zwischen Fekésháza und Lucska, 1¼ St. von Szobrancz.

Hanarowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein der Hersch. Brzesce gehöriges *Dorf*, Post Kenty.

Hanasow, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 144 Einw.

Hanau, Hanau — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Mölk unterthän., nach Bischofstädten eingepfarrtes *Dorf* bei Buchgraben, 4 St. von St. Pölten.

Hanau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Gehöfte* mit 16 Einw., zur Pfarre Bischofstädten und Hersch. Grünhübel geh., Post St. Pölten.

Hanau, Ober-, wind. Sporni Gorjane — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häusern mit 250 Einw., im Bez. der Hersch. Ober-Gutenhag, Pfarre St. Leonhard.

Hanau, Unter-, wind. Spodne Gorjani — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 11 Häusern und 42 Einw., im Bez. der Hersch. Ober-Gutenhag, Pfarre St. Leonhard.

Hanberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häus. mit 70 Einw., zur Hersch. Seisenegg und Pfarre Amstetten geh., Post Amstädten.

Hanberg, Tirol, *adeliger Ansitz* am Eleack ober Brixen, dieses Landger.

Hanchen, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dominicaldorf* von 35 Häusern mit 147 Einw., am Liebenthaler Bache, mit einer Mühle, Branntweinbrennerei und Wirthshaus, wurde 1790 auf den Gründen des Meierhofes Waldhof erbaut, und der Gräfin Johanna von Nostitz, Gemahlin des gegenwärtigen Besitzers, zu Ehren so benannt, 1 St. östlich von Roketnitz.

Hanes, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., oberer Bezirk, ein aus 6 Häusern bestehendes *Oertchen*, von Kohlenbrennern der königl. Neusohler Bergkammer bewohnt, d. Lokalkaplanei Donoval geh., auf einer Anhöhe zwischen Bergen, 1½ St. von Alt-Gebürg, 3½ St. von Neusohl.

Hanezarow, Galizien, Stanislau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen ruth. Pfarre, greuzt gegen West. mit Obertyn, am Bache Czeruiawa, 1 St. von Gwozdziec.

Hanezlikfalva, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein slowak. *Dorf* von 37 Häusern mit 307 theils kathol., theils evangel. und einigen jüdischen Einw., Filial von Alsó-Orechó, mehren Grundherren gehörig.

Hanczowa, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hersch. Oipiny geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen grossen Gebirgen nächst Ropki, 13 St. v. Jaslo.

Handal, Ungarn, Marmaroser Komt., ein *Praedium* mit 91 Häus. u. 635 Einw.

Handalpe, Steiermark, Marburg. Kr., der Hersch. Landsberg eigenthümlich, mit 250 Joch 1400 Q. Klftr. Weide und 87 J. 800 Q. Klftr. Waldungen.

Handalpe, Steiermark, Marburg. Kr., 974 Wr. Klftr. hoch.

Handelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 5 Häusern mit 30 Einw., zur Pfarre Wilhelmsburg und Hersch. Lilienfeld geh., Post Lilienfeld.

Handelhof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre und Herschaft Klein-Mariazell geh. *Bauernhof*, liegt im Gebirge zwischen Waldungen, 2 St. von Altenmarkt.

Handelsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 271 Wr. Klftr. hoch.

Handelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Auhof am Ybsfelde geh. *Ort*, 1½ St. von Amstädten.

Handelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreut liegende *Häuser*, zur Stiftshersch. Lilienfeld geh., an d.

nahe liegenden Pfarre Wilhelmsburg, 3¼ St. von St. Pölten, Post Wilhelmsburg.

Handelsdorf, Handelhof — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 5 Häusern mit 30 Einw., zur Hersch. und Pfarre der Stadt Iglau gehörig.

Handely, Ungarn, Saroser Komitat, ein *Praedium* mit 2 Häusern und 14 Einw., Filial von Nagy-Ladna.

Handenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Brannau geh. *Pfarrdorf* von 10 Häusern, mit einer Schule, 3¼ St. von Braunau.

Hánderovitza, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Klasiromfalva.

Handgürtl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Schönbühel unterthän. *Haus*, 3 St. v. Lilienfeld.

Händl, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* des Bzks. Gross-Sonntag.

Handlaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weing-birg-gegend*, zur Herschaft Oberlichtenwald gehörig.

Handlalpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, mit 30 Rinderauftrieb., zwischen der Ecker- und Schweigeralpe.

Handlalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Vordernbergergraben, unter die Griesmauer, mit 160 Rinderauftrieb.

Handleralpe, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee mit 5 Alphütten und 30 Rinderauftrieb.

Handlern, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein der Wh. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Rieg eingepfarrtes *Dorf*, nächst Kotschen, 13¼ St. von Laibach.

Handlhöfel, auch Hanlhof — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stückelberg geh. einzelner *Hof*, hinter dem Pfarrdorfe Holentou im Spratzhachel, 7¼ St. von Wr. Neustadt.

Handllarka, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komitat.

Handlova, Krikehay — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bajmócs. Bzk., ein den Grafen Pálffy geh. *Dorf* mit einer Lokalpfarre, zwischen Bergen, mit 350 Häus. und 2424 Einw., 3 St. von Bajmócs.

Handorf, Mähren, Brünn. ehed. Olm Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zwittau; siehe Heinzendorf Ober-.

Handorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, mit 10 Einwohnern, zur Pfarre St. Leonhard und Herschaft Peilenstein gehörig. Post Mölk.

Handorfa, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Hundorf.

Handreute, Tirol, Vorarlb., 2 einsch. *Häuser* d. Hrsch. Bregenz, in d. Gerichte Hofrieden, 1¼ St. von Bregenz.

Handrii, Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, nächst dem Dorfe Poditza und Koliobie.

Händschuh, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichts Brannau gehör. *Ortschaft*, von 4 Häus., nach Weisskirchen eingepfarrt, 1¼ St. von Braunau.

Händschuh, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichte Brannau geh. *Ortschaft*, von 3 Häusern, nach Handenburg eingepfarrt, 1¼ St. von Brannau.

Handspinnerl, wird in allen Provinzen der österreichischen Monarchie unter mehr oder weniger günstigen Umständen betrieben, und zwar vorzüglich im böhmischen Riesen- und nördlichen Erzgebirge, im Böhmerwalde, im mährischen Gesenke im Truppauer Kr., in Galizien im Wadowicer, Sandecer, Jasloer, Samborer und Czernowitzer Kreise, in Ungarn im Trentschiner, Liptauer, Zipser, Turoczer, Zempliner, Gömörer, Saroser, Marmaroser und Eisenburger Komitate; in der Militärgrenze vorzügl. in Sirmien, in Deutsch-Banater und Walachisch Banater Regimentsbezirk; in Siebenbürgen bei Schässburg, Gross-Schenk, Kronstadt; in O. Oesterreich im Mühl Kreis; in Nieder-Oesterreich im V. U. M. B.; in Krain in den Bezirken Lack, Stein, Reifnitz und Gotschee; im Küstenlande um Flitsch u. Tollmein; im südlichen Tirol; in den nördlichen Gegenden der Lombardie und Venedigs. — Die mittlere Flachsernte der Monarchie wird von den best unterrichteten Statistikern Oesterreichs auf 1,300,000 bis 1,500,000 Ztnr. und die Ausbeute an Hanf auf nahe 1,000,000 Ztnr. angeschlagen. An diesen Summen participiren Galizien mit etwa 270,000 Ztnr. Flachs und 250,000 Ztnr. Hanf, Ungarn mit 300,000 Ztnr. Flachs u. Hanf, Böhmen mit 250,000 Ztr. Flachs, und 8000 Ztr. Hanf, die Lombardie mit 100,000 Ztnr. Flachs und 40,000 Ztnr. Hanf, Oesterreich ob d. Ens mit 80,000 Ztnr. Flachs und 5,500 Ztnr. Hanf, Mähren und Schlesien mit 75,000 Zt. Flachs und 27,000 Zt. Hanf u. s. w. Die andern Provinzen mit geringeren Antheilen. — Die Einfuhr des ungebleichten Flachs- u. Hanfgarnes betrug in den Jahren 1831 — 40 jährlich 9276 Zt., 1841 schon 11,542 und 1843 13,035 Zt., ferner im letzteren Jahre noch 939 Ztr. halb und ganz gebleichtes, dann gefärbtes Garn, endlich 11,638 Ztr. Werggarn. Die Ausfuhr al-

ler Kathegorien Flachs und Hanfgarne erreichte in demselben Jahre nur 3547 Zentner.

Handzlova, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komitat, mit 29 Häusern und 260 Einwohnern.

Handziuwka, Galizien, Rzesz. Kr., ein znr Herschaft Albigowa gehör. *Dorf*, mit Pfarre, 3 St. v. Lancut.

Hanedt, Oest. ob d. Ens, Salzh. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Sommerholzberge, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Hanefbach, Oest. unt. Ens, V. U. W. W., eine zur Hersch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nach Allland und Kiansen Leopoldsdorf, 5 Stunden von Burkersdorf.

Hanefthal, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, von 81 Häusern und 569 Einwohnern, znr Hrsch. Meilberg und Pfarre Hanefthal gehörig. Post Nikolsburg.

Hanelstein, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Neuschloss, 1½ St. von Leippa.

Hanesz, auch Hancs — Ungarn, Sohl. Gespan., ein sl. *Dorf*, v. 12 Häusern und 94 Einwohnern, Fil. von Donavall. Köhlereien. Ist cameralisch, 1½ Stunde von Altgebirg.

Hanffeld, Siebenbürgen, Iun. Szoln. Kom.; siehe Kendermezö.

Hanfgrabenbachel, Steiermark, Jud. Kr., *Bach*, im Bezirk Seckau, treibt eine Hausmühle in Glein.

Hanfthal, Hausthal, Hanifthal — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* u. eine *Mühle*, zur Herschaft Landstein, nächst Gottschalliuga, 7 Stunden von Neuhaus.

Hangács, Ungarn, Borsod. Kom., ein *Prädium*, mit 19 Häusern und 132 Einwohnern.

Hangács, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch. und Szendröv. Bzk., ein der adel. Familie Király de Szathmar geh. nugr. *Dorf*, mit 117 Häusern und 835 Einwohnern, einer reformirten Pfarre, zwischen Bergen liegend, 5 St. von Miskolcz.

Hangau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Nölk; siehe Hocheuau Ober-.

Hangelsberg, Hargelsberg — Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Pfarrdorf*, in dem Distr. Kom. Florian, unweit der Ens, 2 St. von Ens.

Hangenast, Oest. ob d. Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 147 Wr. Kl. hoch.

Hangenberg, windisch. Veacheneg, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., mehr. Dominien geh. *Weingebirgs - Ortschaft*, mit 27 Häusern und 120 Einwohnern, zwischen Gonowitz und Windischfeistritz, ob der Kommerzial - Strasse, ¾ Stunden von Gonowitz.

Hangendenlässen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des den Barnahiten Kolleg. in Wien geh. *Dorf* Fünfhaus.

Hangendorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Neumarkt gehörig. *Dorf*, auf dem Berge obh. Neumarkt, v. der Poststrasse nördlich, 5¼ Stunden von Plan.

Hangendorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, von 25 Häusern und 132 Einw., nach Hohen-Sedlischt eingepf., 2 St. w. von Mariafels.

Hangendorf, oder Hagendorf — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Trishel geh. *Dorf*, an einem hohen Berge gelegen, wodurch die Reichsstrasse führt, gegen Westen, 1 St. v. Czernoschin.

Hangendstein, Oest. ob der Ens, Salzh. Kr., ein zum Pfleggericht. Salzburg (im flachen Lande) gehör., vormaliger *Landpass* gegen Berchtesgaden, innerhalb dem Dorfe St. Leonhard, wo sich eine Zoll-Station befindet, und wo der Almkanal, der nach Salzburg geleitet wird, seinen Anfang nimmt, 1¼ St. von Salzburg.

Hangenstein, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 74 Häus. und 470 Einw., zur Hrsch. Janowitz, nächst Neufang, 2¼ St. von Lobnik.

Hangern, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 9 im Distr. Kom. Pellstein liegends, der Ldgrchtshrsch. Altenhof und Rauaridl geh., nach Kollerschlag eingepf. *Häuser*, gegen O. nächst Kollerschlag und gegen West. nächst Osterbach, 12¼ St. von Linz.

Hangóny, Ungarn, Gömör. Kr., ein rechtsufr. *Seitenbach* des Rima-Backes.

Hangony, Alsó-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein mehren adel. Grundherrn geh., nach Senzt-Simony eingepf. *Dorf* mit 76 Häus. und 888 Einw., am Bache gleichen Namens unweit Rimassets, 4¼ St. von Rima-Szombath.

Hangony, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Serkier Bzk., ein mehren Grundherrn geh. adel. *Dorf* mit 75 Häus. und 600 Einw., 4¼ St. von Rima-Szombath.

Hangöpel, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pflegger. Braunau geh. *Ortschaft* von 5 Häusern in

der Pfarre Handenberg, 2½ Stund. von Braunau.

Hangöpel, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft* von 2 Häusern in der Pfarre Handenberg, 2½ St. von Braunau.

Hangham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Hanhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hersch. St. Andre an der Traisen dienstbare *Häuser*, der nahe lieg. Pfarre Stösing zugethan, 4½ St. v. Bärschling.

Hanichen, Nieder-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg geh. *Dorf* mit einer Leinwandbleiche, liegt am Fuese des Jaschkenbergee, ½ St. von Reichenberg.

Hanichen, Ober-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herech. Reichenberg gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, liegt am Fusse des Jaschkenbergee, 1½ St. von Reichenberg.

Haniczka, Schlesien, Teschn. Kreis, *Wirthshaus* an der preussischen Grenze.

Hanifland, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zu Grunde gegangenes Dorf jetzt ein *Wald* bei Baden.

Hanifthal, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Mühle* der Hersch. Landstein; siehe Hanfthal.

Hanifthal, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Komende Mailberg unterth. *Pfarrdorf*, mit 81 Häusern und 460 Einw., aueser der landeefürstl. Stadt Laa, 4 St. von Poysdorf.

Hanigmühl, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Tepl; siehe Häringmühl.

Hanigstädten, Oest. u. d. E., V. O. W., ein der Hrsch. Zäcking unterthän. *Dorf* bei Obritzberg, 2 St. v. St. Pölten.

Haning, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde* in der Pfarre Pram, 2 St. von Haag.

Haniowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 278 Einwohnern.

Haniowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häus. und 280 Einwohnern, Gut der Olm-Kapitele, 1 St. v. Littau.

Hanisch, oder Hunischgrün — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dörfchen* der Stadtgemeinde zu Elbogen gehör., liegt an dem Dorfe Horn, wohin es auch konskribirt ist, 1½ St. von Karlsbad.

Hanischen, Ober- u. Nieder-, Böhmen, Bunzlaner Kr., ein *Dorf*, mit Mahl- und Papier-Mühle, Bleiche, Spinnerei, Jägerhaus, ½ St. von Reichenberg.

Haniska, Enyitzkè — Ungarn, Abauj-várer Komt., ein *Marktflecken* mit 129 Häusern und 945 Einwohn., rk. KP., Castell, Armenspital, Wirthschaftsgebäude, fruchtbarer Boden, 4 Jahrmärkte, Grundhrsch. die freiherrl. Familie Meskó, die auch das zweite Prädikat davon führt, 1½ St. von Kaschau an der nach Pest führenden Poststrasse.

Haniska, Enyitzke — Ungarn, Saros. Komt., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 329 rk. und evangel. Einw., Filial von Sóvár, Castelle, Einkehrwirthshäuser, Mahlmühle, guter Boden, Grundhrsch. Sárossy, ¼ St. von Eperies an der Torissa und der Kaschauer Landstrasse.

Hanissuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmanustädter Stuhl, im Lotraer Segmentalbachgebiete, aus dem Gebirge Ballutn-gyin-Gropa des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Run-Lotri, 1½ St. ober den Punkt, wo er abwärts zu die Monarchiegrenze zu machen aufhört, linksuferig einfällt.

Hanithal, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggchl. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Hankeou, Djálu-, auch Hankó — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., nahe dem linken Ufer des kleinen Sékáschbaches, auf einem, den Bach Válye-Bogálu von einem andern zunächst unter ihm auch dem kleinen Sékáschbach zufliess. Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Oláh-Bogát und eben so weit von Kis-Kerék.

Hankerkogel, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Grenzberg* gegen Käruthen, westlich von Voltsberg,

Hankham, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, auf der Salzburger und Wiener-Route, im Vikariate Henndorf, ¼ St. v. Neumarkt.

Hankiberg, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 zur Staatehersch. Sct. Pölten und Pfarre Sct. Georgen am Steinfelde gehörige *Häuser*, in der Waldung gegen Friedau, 2¼ St. von St. Pölten.

Hankóez, Ungarn, diese. der Theiss, Zempl. Gespansch., Görög. Bzk., und Papin. Distr., ein *Dorf* von 66 Häusern und 497 Einw., den Grafen Csáky gehör., nach Lubisee eingepf., 4½ St. von Nagy-Mihály.

Hankóez, Hankowcze — Ungarn, diesseits d. Theiss, Saros. Gespansch. Taply. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 89 Häusern

und 520 kath. und evangel. Einw., 2½ St. von Bartfa.

Hankova, Hankendorf — Ungarn, dless. der Theiss, Gömör. Gespansch. und Oh. Bzk., ein der Herschaft Csetnek gehöriges, nach Felsö-Sajo eingepf. *Dorf*, mit 37 Häusern 330 Einw., am Fusse des Berges Radzim, 5 St. von Rosenau.

Hankovich, Ungarn, eine *Herschaft* im Agramer Komitat.

Hankovicza, Ungarn, disseits der Theiss, Beregh. Gespanschaft und Munkács. Bzk., ein der Hersch. Munkács gehör. russnlak. *Pfarrdorf*, mit 30 Häus. und 280 Einw., am linken Ufer der Latorcza, zwischen Bergen liegend, 9 St. von Munkács.

Hankow. Böhmen, Berann. u. Czasl. Kr.; siehe Jankow und Jankau.

Hankowce, Galizien, Kolom. Kr., ein zur Hrsch. Zablotow gehörig *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen West. mit Siobudka, 4 Stund. von Gwozdziec. Post Sulatyn.

Hankowice. Galizien, Przemyel. Kr., ein zur Hrsch. Bruchnal gehörigee *Dorf*, Pfarre Myslatice, 6 St. von Przemyel. Post Mosciska.

Hankowka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Gosajowice gehör. *Dorf*, am Flusse Jasiska, gegen Süd. mit Wolica und Sohniow, 1 St. von Jasio.

Hanku-mare, Siebenbürgen, ein *Gebirg* zwischen Ungarn und Siebenbürgen.

Hanlhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Hof* der Herech. Stückelberg; siehe Handlhöfel.

Hanlsdorf, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dörfchen* zu den Iglauer Stadtgemeinde gütern, unweit Iglau an der Brünner Str., ¼ St. von Iglau.

Hanna, Swetá — Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Hanna, ein *Fluss* in Mähren, entspringt zu Drohan im Olmütz. Kreise aus 2 neben einander in gerader Linie lieg. Quellen. Er durchläuft von seinem Ursprunge bis zum Eintritte in die March eine Strecke von 5 geogr. Meilen, und mündet sich bei dem Dorfe Minnwek im Prerauer Kr. in die Merch ein, fliesst bei Wischau, Ewanowitz u. Niemtschitz vorbei; ist zwar nur ein kleines Wasser, aber vor andern beträchtlichen Wässern merkwürdig, weil die daran liegende schönste und fruchtbarste Gegend des Landes bis an Olmütz von ihm den Namen erhalten hat. Die gelobte Hana-Gegend nimmt ihren Anfang bei Wischau, und dehnt sich bis nach Kremsier aus. Die Bewohner dieser Gegend heissen Hannaken. Der Hauptort der Hannaken ist Chropin bei Kojetein. Hier wird der beste Weizen gebaut und vorzügliche Gänsezucht getrieben.

Hanna, *Gegend* in Mähren, wird jene Strecke Landes gen., welche von den eogen. Hannaken bewohnt wird. Ihr Umfang ist auf 5 Quadr. Meilen bestimmt. Die H. nimmt ihren Anfang im Brünner Kr. bei Wischau, da wo der Fluss Hanna entspringt, und dehnt sich bis Kremsier aus, wo sich jener in die Merch verliert. Ihre Grenzen sind: Im Olmützer Kr. gegen N. Posoritz, Ptumenau, Litten; im Prerauer Kr. gegen Ost. die jenseits der March gelegenen Orte Leipnik, Biekuplitz u. Holleschau; im Brünner Kr. gegen Süden: Butschowitz, Napagedl, Austerlitz etc. und gegen Westen die jenseits des Ursprungs der Hanna gelegenen Orte. Die H. gehört zu den fruchtbarsten Gegenden Mährens, man baut vorzüglich Weizen, auch wird die Gänsezucht stark betrieben. Die Hannaken sind die ältesten slavischen Bewohner Mährens, eigenthümlich in Tracht und Gewohnheiten.

Hanna, Hana — Böhmen, Chrnd. Kr., ein im J. 1695 entstandenes *Dominikal-Dörfchen* von 13 Häus. und 79 böhmisch. Einw., nach Sebranitz eingepf.; an Lesnik grenzend, an der Politschker Chausseee, hat 1 Wirthshaus.

Hanna, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Forst-* u. *Jägerhaus* am Thiergartenzaune, nahe an Rakonitz, 1 St. von Koileschowitz.

Hannaken, Die, ein *Slavenstamm* in Mähren, von ihrem Sitze am Flusse Hanna so benannt.

Hannapetershau, Böhmen, Bidschow. Kr., 10 Häuser, nach Niederhof eingepf. und liegen in demselben Thale mit dieser Ortschaft, welches hier auch der Kesselgrund gen. wird. Der zweite Gebirgstheil zählt 126 H., der dritte Gebirgstheil begreift die östl. von Hohenelbe am Gebirge zerstreut liegendenden Wohnungen, 44 an der Zahl, 2 St. von Hohenelbe.

Hannbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre Nusdorf und Herschaft Weitwörth gehöriges *Dorf*.

Hannberg, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* an der preussischen Grenze, hinter Janerling, am Fl. Rothwasser, 8 St. von Zukmantel.

Hannebaum, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Passeier u. Gemeinde Moos und Stuls.

Hannel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Krzeschitz geh.; siehe Hnmmel.

Hannenberg, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; siehe Glimboka.

Hannenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinziat-Distrikt.

Hannersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Sáufalva.

Hannersdorf, Böhmen, Saaz. Kr.; siehe Heinersdorf.

Hannersdorf, Hennersdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Hagensdorf gehörig. *Dorf*, oder Görkau, 1¼ St. von Komotau.

Hannfelden, Steiermark, Judenburg. Kr., eine fürstl. Schwarzenberg. *Herschaft* und *Schloss*; siehe Hainfelden.

Hannlowig, Mähren, Olm. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 44 H. u. 278 E., zum Olmützer Metropolitan-Kapitel, mit einem alten Schlosse, zur Pfarre Koilein, ½ St. von Littau.

Hannsdorf, Mähren, ein *Dorf*, mit 90 H. und 600 E., im Olm. Kreise.

Hano, im Lombard. Gouvernement — Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista u. Aushilfskirche, im Mittelgeb., v. d. Flüsschen Froudi bespült, 15 Migl. von Vestone.

Hano, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ossek; siehe Haan.

Hanow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 5 H. und 46 E., 1 Försterhaus, 1 Mahlmühle, zur Kaal. Hrsch. Woparžan, am Bache Smutna, 4 St. von Tabor.

Hanowce, Gallizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Butszowiec gsh. *Dorf*, mit Pfarre, am Fl. Dniestr, 1½ St. v. Halicz.

Hanowce, Galizien, Stry. Kr., ein z. Hrsch. Ruda geh. u. eben dahin eingpf. *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. russn. Kirche, dann einem Teiche und Mahlmühle, 1½ St. von Stry.

Hanrylowka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ. Pfarre, 3 St. von Stanislawow.

Hánság, Ungarn, ein *Sumpf*, im Oedenburger Komitate.

Hanschau, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Hanschwang, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggchte. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Mamling geh., nach Weng eingpf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., ½ St. v. Weng, gegen der Pfarre St. Lorenz, abw. lieg., ½ St. von Altheim.

Hansdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Laubegg diensth. *Dorf*; siehe Halnsdorf.

Hansdorf, mähr. Hannssowitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 89 H. und 600 E., zur Hrsch. Goldenstein, mit einer Pfarre, gegen S., 2 St. von Altstadt.

Hanselbök, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt; siehe Erd.

Hanselmühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine abseitige, zur Hrsch. Wigstein geh., beim Dorfe und Pfarre Radkau, gegen W., nächst Slitschenau lieg. *Mühle*, 2½ St. von Teschen.

Hansenmühl, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Pressnitz, liegt bei Wohlau, in einem Gebirgsthale, 1½ St. von Kaaden. 3 St. von Saaz.

Hansgrueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Mattsee, nahe am Buchberge, 2 St. von Neumarkt.

Hanspach, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Hainshach.

Hansried, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., d. Pflegger. u. Hrsch. Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingpf. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 4½ St. von Braunau.

Hanstein bei Voitsberg, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Schloss* und eine *Herschaft*, 10 St. von Grätz, 2 St von Biber.

Hant, Ungarn, jens. d. Donau, Tolnaer Gesp., Völgység. Bzk., ein den Grafen Appony gehör., mit einer röm. kath. Kirche versch. *Dorf*, mit 78 Häus. und 560 E., zwischen Izmény und Alapsa, 3 St. von Szexard.

Hánta, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bzk., ein *Praedium*, mit einer Mühle, bei Agyaglik, ½ St. von Papa.

Hánta, Ungarn, jens. d. Donau, Veszpr. Gespansch., Csesznek. Bezk., ein *Dorf* mit 110 Häusern und 700 Einwohnern, den Grafen Batthyany gehörig, m. einer röm. kath. Pfarre, sonst der A. C. Kirche Szombathely zugetheilt, an der Grenze des Komorn. Komitats, bei Kökháza, 6½ St. von Pápa.

Hánta, Ungarn, Veszprrim. Kom. ein *Praedium*, mit 7 Häusern und 1 Mühle, von 51 Einwohnern, ½ Meile v. Pápa.

Hanthaz, Ungarn, ein *Praedium*, m. 106 Häusern und 612 Einwohnern, im Csongrader Komitat.

Hántorka, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Pesther Komitat.

Hantos, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Csákvár. Bezirk, ein *Prädium*, mit 35 Häusern und 210 Einwohnern, in der Nähe d. Dorfes Nagy-Hantos, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Adony.

Digitized by Google

Hantos, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Albens. (Stuhlw.) Gesp., Czákvár. Bzk., ein mit einer Pfarre versehen. *Dorf*, mit 46 Häusern und 398 Einwohnern, zur Hrsch. Bitske gehörig, gegen Osten nahe bei Nagy-Lok, 2 Stund. v. Adony.

Hantsesty, Pereon, Siebenhürgen, ein kleiner *Bach*, in der Weissenburger Gespanschaft.

Hanunin, Gallizien, Zieczow. Kr., ein der Herschaft und Pfarre Stain geh. *Dorf*, Post Ziozow.

Hanuscha, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Herschaft Grätz geh. *Meierhof*, 2 St. von Troppau.

Hanuschgrün, Böhmen, Elhoguer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Schlakenwerth; siehe Honnersgrün.

Hanuschitz, Böhmen, Klatt. Kreis; siehe Honositz.

Hanusfalva, Hanzdorf, Hanusowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Saaros. Gespan., Tapiy. Bzk., ein mehr. Grundherren gehöriger priv. *Markt*, mit 230 Häusern und 1300 Einwohnern, an dem Tapoly Flusse, einer kath. und evang. Pfarre, ist wegen seinen Jahrmärkten berühmt, 3 St. von Eperies.

Hanusfalva, Haunssowce, Henschau, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespan., im I. oder Magurau. Bzk., ein unter dem Gebirge in einer Ebene bei Gibei liegend. *Dorf*, mit 96 Häusern u. 700 Einwohnern, der adel. Familie Spillenberg gehörig, mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche, einem hersch. Gebäude, Meierei und Einkehr-Wirthshause, 9¼ St. von Leutschau.

Hanusitz, Böhmen, Klatt. Kr.; siehe Honositz.

Hanuska, Böhmen, Tah. Kr., ein *Dorf*, Hersch. Neu-Cerekwe, ½ St. v. Neu Cerekwe.

Hanusowice, Gallzien, Stanisl. Kr., ein der Herschaft Jezupol gehörig. *Dorf*, mit Pfarre, Halicz.

Hanusowee, Ungarn, Saros. Kom.; s. Hanusfalva.

Hanussowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 90 Häusern und 600 Einwohnern, zur Herschaft Goldenstein; siehe Hansdorf.

Hanussoweze, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Hannsfalva.

Hannsta, Böhmen, Tabor. Kr., ein einzelner *Hof*, unweit Chuina, zum Gute Cziczkow, 3 St. v. Pilgram.

Hanuszowee und **Jastrzebice**, Galizien, Stanislaw. Kr., 2 zur Hersch. Jezupol gehörige *Dörfer*, mit einer ruthen. Pfarre, am Dnieaier Flusse, 1½ St. von Halicz.

Hany, Ungarn, jens. der Donau, Zal. Gespansch.. Tapolcz. Bezirk, ein an d. Grenze des Veszprim. Komts. liegendes, nach Káptalonfa eingepfarrt., mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 100 Häus. und 790 Einw., westl. unweit Káptalonfa, 2 St. von Sümegh.

Hanyás-tetej, Siebenhürgen, ein *Berg*, im Marosch. Székl. Stuhl.

Hanye, Ungarn, Biharer Kom., ein *Prädium*, mit 3 Häusern und 12 Einwohnern.

Hanyl, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 14 Einwohnern.

Hanyl, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szoln. Gespansch. und Tarnaer Bezirk, ein adel. nach Erdö-Telek eingepfarrtes *Praedium*, zwisch. Erdö-Telek, Besenyö und Tenk, 2 St. von Kapolna.

Hanylgoweze, Ungarn, Saros. Komitat; siehe Henig.

Hanyiszka, Ungarn, Aha-Ujvár. Kom.; siehe Enyitzke.

Hanzabég, Ungarn, ein *Markt*, im Weissenburg. Kom., mit 450 Häus. und 2692 Einwohnern.

Hanzdorf, Ungarn, Saros. Kom.; s. Hanusfalva.

Hanzendorf, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zu den Iglauer Stadtgemeindegütern; siehe Heinzendorf.

Hanzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Viechtenstein lieg. d. Kastenamt Schärding geh., nach Freinberg eingepfarrt. *Dorf*, 1¼ Stund. von Passau. R. P. A.

Hanzlikfalva, Hanzlikowa — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespansch., Unt. Bezirk, ein adeliches *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Orecho eingepfarrt, worin sich jeweilig der k. Komitats-Fiscus aufhält, ausser der Landstrasse, westl., ¾ Stund. von Trentschin.

Hanzlow, Böhmen, Berann. Kr., eine auf der Herschaft Kouopischt sich befindende *Mühle*, unw. Gyrowicze, 2 St. von Bistritz.

Hanzlowka, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 22 Einwohnern.

Hanzsabek, oder Erd — Ungarn, Stuhlweissenb. Kom., deutsch. *Marktflecken*, an der Donau, und gk. KP. auf der Oiner-Esseker Poststrasse; rk. m. 369 H. u. 1261 Einwohn. Vortrefflicher Ackerbau, Weingärten, Castell. Ein noch im guten Stande befindlicher, aus Quadersteinen erbauter türkischer

Thurm. Ueberreste der römischen Strasse, Jahrmärkte; der Ort wird oft von d. Donauüberschwemmungen heimgesucht. Hieher gehört das Prädium Benta, mit gutem Ackerbau, Wieswachs u. einer grossen steinernen Brücke, gräflich. Illásházysch.

Hapmannsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla gehöriges, nahe an der Reichspoststrasse, zwischen Dorf und Aichberg liegend., nach St. Valentin eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Strengberg.

Haptmannsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herech. Ardacker unterthän. *Dorf*, 2¼ St. v. Streugberg.

Haptmannsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 7 Häus. und 28 Einwohnern, zur Pfarre und Herschaft Aschbach gehörig. Post Amstätten.

Haporton, Meerport, Hopirta — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., im Nied. Kr. und Csombord. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges, wal. *Dorf*, mit einer nach N. Enyed eingepf. kathol. Pfarre, liegt nächst Aszszonynepe, 2 Stunden von Nagy-Enyed.

Hapowa Wola, Galizien, Chelm. Kr., ein der Herschaft Hussiune gehör. *Dorf*, 3 Stunden v. Chelm.

Harabergen, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Kirchberg, eine *Gegend*, in der Gemeinde Wörth.

Haraeh, Gälizien, Lemberg. Kr., ein der Herech. Grodek geh. *Dorf*, Pfarre Wyssenka. Post Grodek.

Haracsina, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch. und Kassony. Bzk., ein der Herschaft Munkács gehöriges *Praedium*, unw. dem Latorcza-Fl., zw. Nagy-Lutska und Csomouye, 3St. von Munkács.

Haracson, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitat.

Haracsony, Haritschan, Haratsony, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch. und Bezirk, ein deutsch. zur fürstl. Esterházisch. Hersch. Lakenbach geh. *Dorf*, mit einer eig. Pfarre, an der Güns. Poststrasse zwischen Lákersdorf und Rajding, ½ St. von Nagy-Barom und 1½ St. v. Oedenburg.

Haraly, Rojiu, Siebenbürgen, *Dorf*, im Haromszeker Orbaier Székl. St., welch. mehr. Adelig. geh., v. Székler Grenzsoldaten und Széklern bewohnt, in die sowohl griech-unirte als kathol. Pfarre in Gelentze als eine Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 160 Seelen und davon ausgehobene 10 Soldaten zur 8. Compagnie des 2. Székler Infanterie, eine andere von ungefähr 60 Seelen und davon ausgewählte 3 berittene Husaren zur Oberstlieutenants-Division, 2 Escadrons des Széki. Husaren Grenzregim., u. der noch übrige nicht militar. Dorftheil dürfte noch d. Hälfte betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügyflusses, von der Post Tsik-Mártonfalva, von der Post Kronstadt, gleichweit 14½ St. entfernt, an einem Bache, welcher ½ St. oberm Ort aus dem Berge Gelentze entspringt, 2 St. unterm Orte in d. Bach Zaboia-patak, gleich unter Tamásfalva, rechtseuferig einfällt; es grenzt mit: Gelentze, Zabola, Domokosfalva, 11 St. von Kronstadt.

Haragus, Ungarn, ein *Berg*, im Kővarer Distr., ½ St. v. Preluka.

Haragusu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied.-Weissenb. Gespan., ½ St. von Verespatak.

Haraklány, Ungarn, ein *Dorf*, in der Mitt. Soluok. Gespansch. Post Zilah.

Harakocz, Harakowce, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein mehr. adel. Fam. geh. *Besitzung*, mit 40 Häusern u. 309 Einwohnern, auf einem Berge, nach Polyanocz eingepfarrt, nahe bei Bebarocz, 4½ St. von Leutschau.

Harang oder Haraugod — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dadaer Bezirk, ein *Praedium*, zwisch. Nagy-Kalló und Orass, ½ Stund. von Nagy-Kálló.

Harang, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bekes. Gespan., und Bezirk, 2 in dem Gebiete d. Marktes Füzes-Gyarmat liegende *Praedien*, 7 St. von Gyula.

Harangmező, Alsó- und **Felsö-**, auch Hegyesel, Ungarn, Bihar. Kom., zwei beisammen stehende walachische *Dörfer*, gr. nicht unirte KP., 127 Häus. 764 Einwohnern, mittelmässiger Boden, gehören dem Religionsfonde, 2 St. von Grosswardein.

Haranglád, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Geesp. u. Tiszaháth. Bzk., ein der adel. Fam. Lonyay geh. ungr. *Dorf*, mit 20 H. und 129 E., nächst dem Csaroda Fl., mit einem helv. Prediger, 8 Sl. von Munkács.

Haranglád, Glockendorf, Haranglába — Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp., im Ob. Kr. u. Kuudier Bzk., ein mehren Grundh. geh., zwischen Geb., am kl. Kokel Fl. lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform., dann griech. unirt. und

nicht unirt. Pfarre, 4 St. von Elisabethstadt.

Harangláh, Herengláh, Heringláh — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Reussdorfer Bzk., des ob. Kr. der Kokelburg. Gesp., welches mehren Adel. geh., von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. u. einer unitarisch. Pfarre u. Kirche versehen, in die reform. Pfarre, in Déésfalva u. in d. kath. Pfarre in Abasfalva als eine Ftl. eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des kl. Kokelfl., am Bache Somospatak, 4 St. von Ebesfalva.

Harany, Ungarn, Szatmar. Kom., ein *Praedium*, mit 6 Häusern und 49 Einwohnern.

Haranymező, Hegyes-ellatsszusz — Ungarn, Bihar. Kom., ein wal. *Dorf*, im Beltenyes. Bezirke.

Harangod, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 12 Einw., im Zempliner Komitate.

Harant, ausgm. Haranter Mühle — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Klenau, gegen W., nach Janowitz eingepf., 1½ St. von Klattau.

Haraseckergraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre hint. Hainfeld zerstreut lieg., der Stiftsherrsch. Lilienfeld dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Ramsau, 7 St. von Lilienfeld.

Haraset, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Harasimow, Galizien, Kolomea. Kr., ein z. Hrsch. Chocimirz geh. *Dorf*, mit Pfarre, zwischen Gebirgen, 2½ St. von Tarnow.

Harasimow, Galizien, Lemb. Kr., ein d. Hrsch. Harasimow geh. *Dorf*, Post Kolomea.

Harasitz, Mähren, Brünn. Kr., ein nicht mehr vorhand. *Dorf* bei Göding.

Harasko, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Rzepin, zwischen Krb und Libun, auf dem Berge gleichen Nam., 4 St. von Benatek.

Harassin, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, auf d. Hrsch. Goldenkron, beim Dorfe Rojau, 3 St. von Budweis.

Harassn-Kopez, Mähren, Igl. Kr., ein *Berg*, 390 W. Klft. hoch.

Harasz, Krasne — Ungarn, Abaujv. Koml., ein slow. *Dorf*, mit 35 H. und 418 protest. E., Ftl. von Lapispatak, im Sáros. Komitat. Erbgrundh. von Dernath, dermaliger Besitz. die Grundhrsch. von Rozgouy, im Toriszathale, 3 St. v. Kaschau.

Haraszdomb, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 H. und 16 E., im Abaujvar. Komitate.

Haraszt, Ungarn, jens. d. Theiss, Szaholcs. Gesp., Dada. Bzk., ein z. Dorfe Sényo geh. *Praedium*, 1 St. von Nagy-Kálló.

Haraszt, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., Leutschau. Bzk., ein an Vitkocz angrenz. *Dorf*, mit 60 H. und 450 E., zwischen Bergen, am Hernad Fl., d. adel. Fam. Mariassy geh., mit mehren Edelhöfen, einer kath. Pfarre u. Kirche, 3½ St. von Leutschau.

Haraszt, Ungarn, ein *Praedium*, im Honther Komitate.

Haraszt, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 25 Einwohnern.

Haraszt, Ungarn, eine *Puszte*, mit 3 Häus. und 19 Einwohnern.

Haraszt, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 11 E., im Heves. Komitate.

Haraszt, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 H. und 38 E., im Komorner Komitat.

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, mit 95 Häus. und 669 Einwohnern.

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 44 E., im Heves. Komitate.

Haraszti, Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Bozok. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Csáb, 3 St. v. Balassa-Gyarmath.

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, im Neograder Komitate.

Haraszti, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitate.

Haraszti, Ungarn, ein *Dorf*, im Barauyer Komitate.

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Haraszti, Ungarn, Zalad. Komt., ein *Praedium* und *Waldgegend*.

Haraszti, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespausch., Siklócs. Bzk., ein zur gräflich Eszterházyschen Herschaft Darda geh. *Dorf*, mit 60 H. und 412 E., einer eigenen reform. Kirche, zwischen Morästen, die durch das von der Anhöhe, worauf das Schloss Siklós sich befindet, herabströmende Wasser immer vermehrt werden, 1 St. von Siklós.

Haraszti, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. u. Bzk., ein nut. Pest am Ufer d. Donau, auf d. Poststr. lieg., d. Freih. von Laffert geh. deutsch. *Dorf*, mit 114 H. und 800 E., einer röm. kath. Lokalpf. und Kirche, dann 1 Wirthshaus, nahe bei Taksony, ½ Meile von Soroksár.

Haraszti, Chrasstiuce — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Bozók. Bzk., ein einz. slow. *Dorf*, mit 27 H. u. 200 E., worau mehre adel. Fam., grösstentheils

aber die adel. Fam. Majthény Antheil haben. Die Einw. der A. C. sind der Mutterkirche Kis-Csalom, jene d. röm. kath. Kirche der Pfarre Nagy-Csalom einverl., ½ St. von Balassa-Gyarmath.

Harasztifálu, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmend. Bzk., ein kroat. *Dorf*, mit 35 H. und 400 E., z. Hrsch. Körmend, einer Lokalkapl., der Pfarre Nagy-Köhed, zwischen Kis-Köhed und Mindszent, ½ St. von Körmend.

Haraszti, Slavonien, Veröcz. Gesp., Eszek. Bzk., ein z. Hrsch. Erdöd geh. ungar. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, liegt am Moraste Palacso, 2 M. von Eszek.

Haraszt-Kerek, Radthal, Harszkrék, Siebenbürgen, Székl. Maros. St., im Ob. Kr. und Ahod. Bezirk, ein von adel. Széklern, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit einer ref. und griech. nicht unirten Pfarre, in d. kathol. Pfarre in Akosfalva als ein Fil. eingepfarrt ist. Dies. Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Nyárád, 2½ St. von der nächsten Post Nagy-Kend.

Harasztos, Trarsten, w. Herasztes, Hrasztose — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gross-Nyúlaser Bezirk, des untern Kreises, der Kolosch. Gespansch., welches der gräfl. Familie Betlen gehört, von Walachen bewohnt, m. einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Szász-Régen als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Lutz, 3 Stund. von der nächsten Post Szasz-Regen u. ebenso weit von Tekendorf.

Harasztos, Waldern, Heresztusch, Siebenbürgen, Unl. Aranyosch. Stuhl, ein zwischen Hügeln liegend. von Edelleuten, Széklern, Walachen und Neubauern bewohnt. *Dorf*, mit einer kath. reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Thorda.

Harasztos, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*, mit 36 Häusern, 238 meist rk. Einwohnern.

Haraszt-Szered, Ungarn, ein *Praedium*, im Neutraer Komitat.

Harathof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Stanbersdorf gehöriger *Hof*, ½ St. hinter Erlach, über dem Schwarzsflusse, 1½ Stunden von Wr. Neustadt.

Haratitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein dem Gute Nawarow geh. *Dorf*, an d. Flusse Kameritz, 3½ St. v. Liebenau.

Haratony, Galizien, Przemyl. Kr., ein *Dorf*. Post Radimno.

Haratsony, Ungarn, Oedenb. Kom.; siehe Haracsony.

Harawicz, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Municipalstadt* und *Herschaft*; s. Horazdiowitz.

Harbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Gross-Schenker Stuhl, entspringt 1½ Stunde von Hermany.

Harbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Graseckgraben.

Harbach, Steiermark, Grätz. Kreis, Bezirk Poppendorf, entspringt in den Birnbaumbergen, fliesst von Nordw. nach Südost, und vereint sich mit dem Thienbache.

Harbach, Illirien, Kärnten, Ktag. Kr., ein zur Herschaft Ebenthal gehör. *Dorf*, von 16 Häusern, mit einem freien Edelsitze gleich. Namens, am nördlich. Ufer des Glanflusses, gegen Westen neben St. Peter, und gegen Süden neben Limersach, ½ St. von Klagenfurt.

Harbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra unterthän. *Pfarrdorf*, von 29 Häusern, gegen Westen an der böhm. Grenze, 5½ Stunde von Schrems.

Harbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häusern und 51 Einwohnern, zur Pfarre St. Leonhard und Herschaft Pellenbach und St. Leonhard am Forst, 2½ St. v. Mölk.

Harbach, Haarbach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggricht. Gastein (im Gebirgslande) gehöriges, an der Landstrasse gelegenes, nach Hof-Gastein eingepfarrtes *Dorf* und *Ortschaft*, mit sehr zerstreuten Häusern, und eine Schmiede, 1½ Stunde von Hof-Gastein.

Harbacher Höhenzweig, Siebenbürgen, Weissenb. Gespanschaft.

Harbarko, Ober- und Unter-, Böhmen, Bunzl. Kr., 2 *Meierhöfe*, zur Herschaft Melnik und Liblitz, 2½ St. von Melnik.

Harbatzhofen, Tirol, Vorarlb., bis kl. der Herschaft Bregenz gehör. *Dorf*, in dem Gerichte Grünenbach, 1 Stunden von Issni, Post Holzleuten.

Harbeint und Weinfassalpe, Steiermark, Bruck. Kr., zu hinterst des Lohnschitzgraben, mit 106 Rinderauftrieb.

Harbek, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einwohnern, im Sarosser Komitat.

Harben, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein d. Herschaft Landeck unterth. *Hof*, zum Pfarrdorfe Fiess gehörig, 3 Stunden von Nassereut.

Harberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wh. B. Kom. Hersch. Welsdorf geh. *Schloss* und *Weingebirgsgegend*; siehe Hartberg.

Harberg, Steiermark, Brucker Kr., im Ganzgraben, ein bedeutendes *Waldrevier*, bei der Geiereckalpe.

Harbina, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 24 Einwohnern.

Harbusul, oder Fekete-Resze — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. die Bäche Kis-Bisztritz-patak und Vályc-Nyagra-Szekujaszka scheidenden Höhenzweige im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, worauf sich eine Cordonsposten-Wachthütte befindet.

Harbutowice, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Herschaft Izdebnik gehör. *Dorf*, mit einem Wirthschaftsgebäude, und Bräuhause zwischen Gebirgen und Waldungen, 1¼ Stunde von Izdebnik, Post Izdebnik.

Harbutowiz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, an der Weichsel, mit Schloss, Pfarre Skotschau, mit 43 Häusern und 2500 Einw. Post Skotschau.

Harbuzow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Olejow gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-kathol. Kirche, 3 Stunden von Zborow, Post Zaloscze.

Harchham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pfrs. Hennsdorf u. Pfleggericht Mauerkirchen geh. *Dorf*,

Harchow, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komitat.

Harcz, Ungarn, jens. d. Donau, Tolnaer Gespansch., Völgysög. Bzk., ein zur Kaal. Hersch. Mágocs gehör. *Dorf* von 74 Häus. u. 596 Einw., am Sarviz Flusse, mit einer röm. kath. Kirche, nahe bei dem Praed. Szt. Gál, 1 St. von Szexárd.

Harcz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weseritz; siehe Hurz.

Harczó, Harz, Herczon — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im nutern Kr. und Mezö-Bánd. Bezirk., ein der adel. Familie Galfalva gehöriges, von Székleru, Neubauern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten und griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Maros-Vasarhely.

Hard, Hart — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Eger geh., 1½ St. von Eger.

Hard, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 43 Häus. und 311 Einw., zur Hrsch. Immendorf und Pfr. Roggendorf gehörig. Post Oberhollabrunn.

Hard, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespanschaft, Sár-Mellyek. Bzk., ein nach Czecze eingepf. *Praedium* von 27 Häus. und 190 Einwohn., unweit Menyöd, 2 St. von Földvar.

Hard, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggricht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, nördlich vom Unterharterforst gelegen, mit einer Kirche, pfarrt nach Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Hard, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Bodensee, beim Ausfluss der Bregenzer Ach, Ldgricht. und Dekanat Bregenz, mit einem Grenzzoll- u. Weggeldamt.

Hard, Unter-, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, südlich vom Forste Unterhard gelegen, in der Pfarre Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Hardberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggcht. Braunau geh., nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, 1½ St. von Braunau.

Hardeck, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* nebst einigen Keuschleru, nächst dem Pfarrdorfe Zweenkirchen, 2½ St. von Klagenfurt.

Hardeck, auch Hartegg — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Prutzendorf gehörig. uraltes *Städtchen*, mit 46 Häus. und 600 Einw., mit einer eigenen Pfarre und Schlosse, in einem von hohen Bergen umschlossenen Thale oder Kessel, am rechten Ufer der Thaya, welche hier den aus einem engen Thale von Südwest kommenden Fugnitzbach aufnimmt, hart an der mährisch. Grenze, da das linke Ufer d. Thaya, der Stadt gegenüber, schon zu Mähren gehört, von vielen Gärten umgeben, zur fürstlich Khevenhüller Metschischen Herschaft Prutzendorf gehörig. Das Schloss, welches sich südwestlich vom Städtchen zeigt, liegt schon in Ruinen, die mit ihren starken Wartthürmen, Ringmauern, Cistern und Verliessen zu den grössten und schönsten im Lande gehören. Des undankbaren Bodens wegen hat sich ein Theil der Einw. der gewerblichen Industrie gewidmet; noch kürzlich bestanden hier 23 Tuchmacher, die jährlich 5 bis 600 Stück ordinäres Bauerntuch verfertigen u. dasselbe an die Landleute verschleissen; auch war hier eine Tuchwalke, ein Tuchscherer eine Salpeterplantage und eine Pulvermühle. Im Mittelalter war Hardeck der Hauptort einer gleichnamigen Reichsgrafschaft und von hier stammt eine der ältesten u. edelsten Familien der Monarchie, die Grafen von Hardegg, 7 St. von Hollabrunn.

Hardeg, Böhmen, ein *Berg* im Leitmeritz. Kr., 1784 Wr. Fuss hoch.

Hardegg, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Herschaft Fridau geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 19 Häusern und 160 Einw., 4 St. von Pettau.

Hardegg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 346 Wr. Klaftr. hoch.

Hardek-Várallya, Ungarn, eine *Puszta*, mit 23 Häus. und 192 Einw.

Hardering, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Pfleggchl Mauerkirchen lieg., verschied. Dominien gehör. nach Weng eingepfrt. *Ortschaft* von 7 Häusern, an der Kommerzialstr. gegen Altheim, ¼ St. von Altheim.

Harderreth, Harderroth — Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glannek geh. *Dörfchen* von 13 zerstreut liegenden Häusern; siehe Pach.

Hardetschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*; mit 55 Häus. und 319 Einw., nach Beneschau eingepf., 2½ St. von Gratzen.

Hardicsa, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Ujhely. Bezirk und Distrikt, ein den Grafen Csáky gehöriges *Dorf*, mit 160 Häusern und 1190 Einw., einer griech. Kirche und Pfarre, dann einem Bethause d. H. C. mit einer Mühle, 1 St. von Velejte.

Hardowicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*. d. Hrsch. Frauenberg; siehe Hartowicz.

Hardt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 12 E., z. Pfarre Purgstall und Hauptgem. Wieselburg; siehe Purgstall.

Hardt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 25 E., z. Pfarre Cameral, Herech. Wieselburg, Post Kemmelbach.

Hardtberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 468 W. Klft. hoch.

Haregg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Seekirchen, 1 St. von Salzburg.

Harem, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Haro.

Harendorf, Siebenbürgen; s. Hortobágyfalva.

Harendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Hári.

Haresám, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Haresbach, Haresdorf, Siebenbürg. Ob. Weissenb. Kom.; siehe Hortobatyfalva.

Harethof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Saubersdorf, gehöriger *Bauernhof*, mit 40 Einwohn.

Haretha, Untern-, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, am linken Ufer der Mur unter Peckau, zwischen der Weingartleiten und dem Eckenberg.

Haretting, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Erlach gehör. *Weiler*, in der Pfarre Wendling, 3 St. von Haag.

Harezu, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; siehe Hürez.

Harf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, mit Kirche n. Benefi., Distr. Kom. Mattighofen, 3 St. von Brannau.

Hargassen, Oest. u. d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Hargi, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Udvarhel. Széki. Stuhl, eigentlich dem Zetelakaer Dorfgebiete und d. obern Tschiker Széki. Stuhl, auf den Alt-Höhenarm, zwisch. den Gebirgen Fertotetej und Hargita-Sarka, 3½ Stund. sowohl von Dánfalva, als von Madaras, aus welchem O. der Bach Kis-Matutsa-patak, W. der Bach Álandó-Jó-pataka entspringen.

Hargita, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Zetelakaer Dorfgebiete des Udvarhel. Széki. Stuhls und dem obern Tschiker Székler Stuhl auf dem Alt-Höhenarm, zwisch. den Gebirgen Hargita-Sarka und Asztal-Kő-tetej, von Kis-Oláhfalu, v. Mádéfalva, von Rákos, gleichweit 3 St. entfernt, aus welchem d. Hargitaer Höhenzweig ausgeht; O. der Bach Kis-Madaras-patak, W. die Bäche Ketskevosz-pataka und Nagy-Sugóviz entspringen.

Hargitaer Höhenzweig, Siebenbürgen, der von dem Altflusse rechtsuferige Hargitaer Filialgebirgsrücken-Austaufer oder Hargitaer Höhenzweig nimmt seinen Anfang aus dem Alt-Höhenarm, und zwar aus dem bei 7 Stund. von seinem Anfangspunkte sich befindl. Gebirge Ostoros, auf 3½ St. entfernten Gebirge Hargita, zwischen den Udvar. und dem Tschiker Székler Stuhl, verändert seine Anfange auf eine stündige Strecke begonnene O. Richtung in jene bis ober Magyar-Hermány, nimmt von da die Direktion an, endet O. v. Erősd, W. von Al-Doboly mit sich sanft verlierenden Anhöhen. Er zieht sich bei 23 St. langabwärts längst dem rechten Ufer d. Altflusses, von welchem er sich in der weitesten Entfernung nur bei 4 St., in

der nächsten 1 Stunde weit befindet, mit dem Flusse beinahe paralell lauft, aus dem Gebirge Hargita über folgende Gebirge und Berge: Galusa-tetej, Tette-Fenyö, Báthavas, Minita-tetej, Borhegyessi, Kuruja-tetej, Nagy-Háremtetej, Lugos-tetej, Tetö-Fenyö, Baród-Havas, Kapus, Mitats, Pelgeske, Jakab-Jánes, Kis-Murge, Nagy-Murge, Malompataka-tetej, Szapanyes, Falkas-Bük, Teksefelje, Pisztrangez, Farkavágó, bis auf den Berg Lenkert; O. von den Orten: Magyar-Hermány, Kis-Batzon, Telegdi-Batzon, Sepzi-Batzon, Száraz-Ajta, Zalány-Üveg-Tanr, Bölön, Liget, Nyáráspataka, Eliépatak, Árapataka und Erözd; W. von den Orten: Oltszeme, Zalány, Káluek, Körispatak, Árkes, Sepsi-Szent-György; Szemeria:

Hargita-Sarka, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Zetelakaer Dorfgebiete des Udvarhel. Székler Stuhls und dem obern Tschiker Székler Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Gebirgen Hargl und Hargita, von Mádéfalva, von Rákez, von Madaras gleichweit 3¼ St. entfernt, aus welchen W. der Bach Raketyás-Kö-pataka entspringt.

Härgisberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distrikt Kem. und Herzch. Florian geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 100 Einwohnern, einer Pfarre, liegt nnw. des Ensflusses, an der Lozeusteinleitnerstrasse, 1 St. von Enz.

Harhaj, Ungarn, Saroe. Kom.; siehe Herhej.

Harham, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, an der Grenze des Ldgr. Zell u. der Landstrasse, mit einem Wirthshause und drei Mahlmühlen, der Gröhebach macht hier grosse Verwüstungen, 17¼ St. von Salzburg.

Harhama, Herham — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwisch. dem Fogarasch. Distr. und einem Theile des Königsdorfer Bezirkes, der obern Weissenb. Gespan., bei 2 St. von Feisö-Kemäna, aus welchem die Bäche Vályе-Larga, Vályе-Lupsa, Vályе-Tresti u. Vátyd-Bogátu entspringen.

Hari, Harenderf, Hirle — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespauzch., im Ob. Kr. und Sz. Benedek. Bezk., ein mehr. adel. Fam. geh. *Dörfchen* mit 20 Familien, welche theils reform. Ungarn, und theils nicht unirte Walachen sind, und beiderseits ihre eigene Pfarre haben, dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Semutjuluj, 3 St. von der nächsten Post Ketze entfernt, an d. Ursprunge eines kleinen Baches, welcher ½ St. unterm Orte in den Bach Vályе-Somutjutuj, im Dorfe Ferro, rechtzuferig einfällt; es grenzt mit: Batitzhá, Ferró, Ispánlaka, Káptalan.

Harie, Illirien, Krain, Adelzb., Kr., die krain. Ben. d. in d. Wb. B. Kem. Prem lieg. Dorfes Garie, mit 47 Häus. und 259 Einwohnern.

Harikócz, Harikowcze, Balme- od. Halmedorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipz. Gesp., Lentschau. Bzk., eine den Grafen Czáky, eigentlich zur Hersch. Ilyesfalva geh. *Besitzung* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer Lokalkapl. und Kirche, hersch. Meierhof und Wirthshause, unw. Leszkovján, 1½ St. von Leutschau.

Harikowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Soprener Komitat.

Harina, Münzdorf, Mintzdorf, w. Herina — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kerlescher Bezirk, des untern Kreises, der Dobok. Gespauzch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn, Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer griech.-unirten u. einer evangelischen auch unter der reformirten Superintendentur stehenden Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Bistritz als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflusszgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Sajó, von der Post Teke, von d. Post Bistritz, gleichw. 3¼ St. entfernt.

Harinaziaka, Ungarn, ein *Teich*, im Warazdiner Komitat.

Harina-Ziaka, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Pelyana einverleibte *Besitzung*, nach St. Peter in Prieztin eingepfarrt, 6 Stund. von Pettau (Grenz-Poststation in Steiermark).

Häring, Tirol, ein *Dorf*, Lokal-Kaplanei der Pfarre Kitzbühel, Landgrcht. Kufstein, mit einem Steinkohlen-Bergwerke.

Häring, Hering — Böhmen, Kaurz. ein *Dorf* z. Hrsch. Manderscheid und zum Gute Oberkrtzch, mit einem Wirthshause, Pedlipska genannt, 1 St. Jezzenitz.

Häringmühl oder **Hanigmühl**, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* d. Hrzch. Tepel zu Neumarkt geh., eben Neumarkt im Thale, nördl. 5 St. v. Plan.

Häringsee, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Eckardzau unterth. *Pfarrdorf*, hinter Straudorf u. Fuchsenbüchel, geg. d. Ruezbache, 4 St. von Hainburg.

Harinofzen, Harinofze — Steiermark, Marb. Kr., ein kl. Theil, des zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mailegg geh. *Dorfes* Mautdorf, in d. Pfarre Lutteuberg, über d. Murfl., an der ungr. Grenze, 5 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehreuhausen.

Harlpa, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Herepe.

Haritschan, Ungarn, Oedena. Komt.; siehe Haracsony.

Haritzberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Nicolai, im Sausaai, eine *Gült*, 1 St. von Leibuitz, 1 St. v. Seckan, 1 St. von Lebring, 4½ M. von Marburg.

Harka, Ungarn, ein *Praedium* mit 78 Einwohnern.

Harka, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Harka, Ungarn, ein *Praedium* im Comorner Komitat.

Harka, Horka, Harkau — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., und Bzk., ein deutscher der k. Freistadt Oedenburg gehör. *Marktflecken* mit 180 Häus. und 1076 Einw., mit einer Pfarre und Bethause der A. C. an der Günser Poststrasse, ¾ St. von Oedenburg.

Harkabusz, Ungarn, diess. der Donau, Arvaer Gespansch., Tiszten Bzk., ein an der Grenze Galiziens gegen Mislenice liegendes *Dorf* mit 83 Häns. und 450 Einw., der Hrsch. Arva geh., nach Podoik eingepf., 14½ St. von Aisó-Kubin.

Harkacs, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein der Herschaft Draskötzi und dem Religionsfonde gehör. nach Sankfalva eingepfarrtes *Dorf* mit 59 Häusern und 450 Einw., am Bache Thurotz, 1½ St. von Tornallya.

Harkaly, Harkal, auch Harkány — Ungarn, Zempliu. Gespanschaft, *Dorf*, ref. KP., 136 Häus. und 996 Einw., Filial von Szerencs, Ackerbau erster Cl. 2688 Joch. Grundhersch. von Almássy und die Kammer, 2 St. von Tokay am Taktaflusse, einem Arme der Theiss, dessen Ueberschwemmungen der Ort sehr oft ausgesetzt ist.

Harkanovcze, Siavonien, Veröczer Gespansch., Valpó. Bzk., ein zur Hrsch. Valpó geh., nach Koska eingepf. *Dorf*, liegt an dem Vucsicza Flusse und der Poststrasse, 4 M. von Eszek.

Harkanovcze, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Harkány, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Sikióss. Bezirk, ein zur gräfl. Batthyán. Hersch Siklós geh. ungr. *Dorf* mit einer reformirten Kirche, einem Seelsorger und Schullehrer, in einer ebenen und sumpfigen Lage, mit einem vortrefflichen Weingebirge, nahe bei Kovátshida, mit 72 H. und 501 meist ref. Einw., Weitzenbau, Waldungen. Am Ende des Dorfes ist ein warmes Schwefelbad von 40 Grad Wärme, das sehr stark besucht wird, und sich in mehren Krankheiten, besonders in langwierigen und vernachlässigten verjährten Geschwulsten als ein vortreffliches Heilmittel bewährt, Gräfl. Eszterházysch., 3¼ St. v. Siklós.

Harkány, auch Harkály genannt — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespansch., Tokaj. Bzk. und Distrikt, ein mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf*, mit einer Seelsorge der H. C., 2 St. von Tallya und eben so weit von Tokaj.

Harkau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klösterle; siehe Horkan.

Harkau, Ungarn, Oedenb. Komt; s. Harka.

Harklowa, Gallizien, Sandec. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Dunaiec, nächste Post Neumarkt, 13 St. von Sandec.

Harklowa, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Biecz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre auf einer Pfarre auf einer Anhöhe, gegen W. nächst Clebowa, nächste Post Gorlice, 4 St. von Jasio.

Harkút, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespansch., Cassov. Bzk., ein den Grafen Andrásy gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und Kirche, und Mahlmühle am Bache Dernö, über dem Berge Szoroskö, bei Deruö, 1 St. von Rosenau.

Härl, auch Hörl — Steiermark, Grätz. Kr., eine znr Hersch. Schieileiten und Pfarre St. Osswald geh. *Ortschaft* mit 89 Häus. und 360 Einwoh., in dem Wb. B. Kom. Herberstein und Thonhausen, 3¼ St. von Gleisdorf.

Harla und **Radiga**, Steiermark, Marburg. Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Hrsch. Arnfels geh. *Dorf*, nach Sct. Johann eingepf., 4 St. von Ehrenhausen.

Harla, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre St. Johann im Sagathai, mit dem ganzen Weinzehend zum Bisthum Seckau gehörig.

Harlacken, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfiggrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriger *Weiler* in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Harland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 54 Einw., 2 St. von Amstädten.

Harland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. St. Pölten unterthäniges *Dorf*, mit 10 Häusern und 74

Einw., an der Trasen, gegen das Schloss Ochstenburg, 1 St. von St. Pöiten.

Harland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Aubof am Ypsfelde unterthäniges *Dorf* von 10 Häus. mit 55 Einw., 2 St. von Kemmelbach, Post Amstädten.

Harlanden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Hersch. Gross-Pechlarn unterthän. *Dorf* von 10 Häus. mit 66 Einw., 2 St. von Mölk.

Harlanden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Aubof geh., nach Blindenmarkt eingepf., nicht weit davon entfernt lieg. *Dörfchen*, 2½ St. von Kemmelbach.

Harlas, Hales — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Eger geh., 1 St. von Eger.

Harling, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Heundorf, 2½ St. von Neumarkt.

Harlingsödt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Rattenstein geh., nach Königswiesen eingepfarrtes *Dorf* von 27 Häusern, zwischen Königswiesen und Weissenbach, 7½ St. von Freistadt.

Harlohen, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Pfarre Mattighofen geh. *Dorf*, gegen S. nächst Langwidmoos, 4 St. von Braunau.

Harlohen, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines zum Pflegger. und Pfarre Mattighofen geh. *Dorf*, gegen O. nächst Häuselberg, 4 St. v. Braunau

Harlosee, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Weseritz geh. *Dorf*, nach Tscheliew eingepf., liegt an d. Tepler Strasse bei dem berühmten Schafberge, 2½ St. von Czernoschin.

Harmacz, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Harmadia, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassoer Gespansch., Lugos. Bez., ein walach. *Kammerat-Dorf* mit 88 Häus. und 415 Einw., zwischen Hügeln, mit einer eigenen Kirche, grenzt an die Ortschaften Zsurest und Maguri, 1 St. von Lugos.

Harmadvogy, Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., ein *Berg* auf einem, die Bäche Tartsa-patak, und Vályc-Fejurduluj scheidenden Höhenzweige, 1½ St. südwestlich von Fejérd.

Hermaneez, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespanschaft, oberer Bez., ein zerstreut lieg. slowak. *Dorf* von 30 Häusern mit 200 Einw., welches ehedem die Neusohler Kohlenbrenner bewohnten, nun befinden sich hier Schrottsägen und Kohlenbrennereien, nach Neusohl eingepf., in einem Thale und an der mit dem Thuroczer Komt. verbundenen Strasse, 2 St. von Neusohl.

Harmanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Gföhl, Filial dieser Pfarre, ½ St. von Gföhl.

Harmanns, Gross-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 12 Häus. mit 80 Einw., zur Hersch. und Pfarre Dohersberg geh., Post Schwarzenau.

Harmanns, Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 13 Häus. mit 91 Einw., zur Hersch. und Pfarre Dohersberg geh., Post Schwarzenau.

Harmannsehlag, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Gegend* mit zerstreut lieg. zur Hersch. Weitra geh. Waldhäusern, zum gleichnamigen Dorfe gehörig, 6 St. von Schrems.

Harmannsehlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 77 Häusern und 557 Einw., zieht sich nordwestl. von Gross-Bertholds in einem kleinen Thale bis nach Angelbach an d. Lainsitz herab, mit einem Eisen-Schmetzwerke und Eisenhammer.

Harmannsehlag, Hellmannschlag — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Weitra unterthän. *Dorf* hinter St. Martin, gegen W. an der böhmischen Grenze, 6 St. von Schrems.

Harmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hersch. Burg Wels gehör. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern; siehe Habmersdorf.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 35 Häusern und 195 Einw., mit einem Schlosse, am Mannhartsberge, südöstl. von Horn und nordwestl. von Meissau, an beiden Seiten der Horner Strasse und am Fusse des Harmannsdorfer Berges, zwischen Ammelsdorf und Märdersdorf.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 Häus. mit 84 Einw., zur Hersch. Schalaburg und Pfarre Hürm geh., Post Mölk.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Sitzenthal unterthän. *Dorf*, neben dem Hiermbache, beim Sooswalde, nächst der Pierm, 2 St. von Mölk.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg unterthäniges *Dorf*, mit einer Pfarre, nordwestl. von Kornenburg, 2 St. von Enzersdorf.

Harmannsdorf, Oest. u d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Krumbach geh. *Dörfchen*, nach Hochneukirchen

eingpf., zwischen Keuchschlag und Hochneukirchen, 12½ St. von W. Neustadt.

Harmannsdorf. Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Losensteinleiten lieg., verschied. Domin. geh. *Dorf*, Pfarre Hofkirchen, 2¾ St. von Ens.

Harmannsedt, Ober- u. Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 zum Pfleggchte. Viechtenstein geh. *Einöden*, 1 St. von Viechtenstein, im Thale, in welchem der Kössibach fliesst, pfarren nach Esternberg, 5 St. von Schärding.

Harmannsedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., im Distr. Kom. Eriach lieg., der Hrsch. Roith geh., nach Kallham eingpf. *Bauerngut*, d. Dorfe Uesting konskrib., gegen S., 1 St. von Baierbach.

Harmannsedt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggcht. Viechtenstein lieg., Kastenamt Schärding u. Hrsch. Schwendt gehör., nach Esternberg eingpf. *Dörfchen*, Post Schärding.

Harmannsedt, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggcht. Viechtenstein lieg., dahin eingepf., d. Kastenamt Schärding geh. *Dörfchen*, Post Schärding.

Harmannstein, auch Halmastein — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Engelstein unterthän. *Dorf*, mit 16 Häus., oberh. Gross-Schönau, auf d. sogenannten Johannsberge, 5 St. von Zwettel.

Hamari, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 14 E., im Szatmar. Komitat.

Hármaskút, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einw., im Gömmer Komitate.

Harmasmalóm, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Harmatz, Ungarn, diess. d. Theiss. Gömör. Gesp., Serkier Bzk., ein mehren Grundh. gehör. adel. *Dorf*, mit 80 H. und 640 E., einer Lokatkapl., am Rima Fl., 2¾ St. von Rima-Szombath.

Harmense, Galizien, Wadow. Kr., ein der Hrsch. Grojec geh. *Dorf*, zur Pfarre und Post Oswiecim.

Harmersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schaliahurg unterth. *Dorf*, unter Hirm, 2 St. v. Mötk.

Harmersdorf. Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 2 H. und 7 E., zur Pfarre und Hrsch. Purgstall, Post Kemmelbach.

Harme, oder Hermanns Gross — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Dobersberg geh. *Dorf*, gegen S., ¼ St. dav. entf., 4 St. von Schwarzenau.

Harmes, oder Harmanns Klein — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Dobersberg unterth. *Dorf*, nnw. d. sogen. Taxbaches, 4 St. von Schwarzenau.

Härmesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zerstr. lieg. *Häuser*, in der Pfarre Aschbach, zur Herschaft Sooss diensth., 2 St. von Amstetten.

Harmieza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Hármos-Malom, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*, mit 30 H. und 229 E., Fil. von Lendva, ¼ St. davon am Bache Lendva, fürstl. Eszterházysch.

Harmsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* u. *Gut*, im Bzk. Magistrat Gratz, auf der Str. nach Hausmannstätten.

Harmsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 35 H. und 275 E., d. Bzks. Magistrat Gratz, Pfarre St. Anna im Mürzgraben, zur Hrsch. Harmsdorf, Mürzgrabeu, Sparbershach u. Liebenau dienstbar.

Harnád, Ungarn, ein *Praedium*, mit 16 Häus. und 111 Einwohneru.

Harraseck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 14 H. und 117 E., zur Pfarre Ramsau u. Hrsch. Lilienfeld, Post Lilienfeld.

Harnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf diensthar.

Harndorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Hollenthan u. Hrsch. Stickelberg geh. *Dörfchen*, mit 4 H. und 28 E., nächste Post W. Neustadt.

Harneralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberthal des Kleinsölkgrahen am Lachkahr mit 50 Rinderauftrieb.

Harnig, Böhmen, Pils. Kr., eine *Einschichte* der Stadt Mies, Post Mies.

Harnisch, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Hovardos.

Harnischbühel, Steiermark, Jud. Kr., bei Aussee, zwischen d. Platteukogel und Kummersberg.

Harnoez, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp. und Sz. Péter Bzk., ein *Praedium*, mit 3 H. und 27 E., in der reform. Pfarre Kazincz, 5 St. von Miskolcz.

Harnungsthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Grünbach und Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 11 H. und 65 E., Post Neunkircheu.

Harnutowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Haro, Hareu, Heren — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. d. Maros und Kémend. Bzk., ein an d. Maros lieg., von Grenz-Soldaten und wal. Schiffleu-

ten bewohntes, mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirt. Kirche, 1 St. von Déva.

Haroklyány, Baumhacken, Hereklán — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt., im Oh. oder Inn. Kr., Ziláh. Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, ½ St. von Ziláh.

Harom, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 13 Einwohnern.

Haromfa, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Bahocs. Bzk., ein kroatisches in einer Ebene liegendes *Dorf* mit 53 Häus. und 400 Einw., einer römisch-kathol. Lokalkaplanei, der Pfarre Tarany, am Rinya-Flusse unweit Heresény, 1½ St. von Babocsa.

Haromhaz, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 29 Einwohnern.

Három-háza, Drey-Höf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein zur Hersch. Szt. Gothárd geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Kethelly mit 19 Häus. und 100 Einw., am Gebirge und dem Raab Fl., von O. gegen W., zwischen Magyar-Lak und Kethelly, ¾ St. v. Raba-Szent-Mihály.

Haromkereszt, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Haromság, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Háromság, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; siehe Szt. Haromság.

Haromszék, Siebenbürgen, 3 *Hauptstühle*, die zusammen 4 Märkte, 93 Dörfer, 10 Prädien und 1 Pass enthalten. Haromszék ist ein ungarisches Wort, und heisst: 3 Stühle. Irrig wird im Lande beinahe allgemein ein Háromszéker Stuhl genannt, dieses ist aus einem fehlerhaften Schematismus entlehnt, den ein unwissender Schreiber verfasst, und der immer mit neuen Fehlern neu aufgelegt wird. Es hat freilich nur ein Ober-Königsrichter die drei Hauptstühle Kézdi, Orbai, Sepsi und auch den Hauptstuhl Miklósvár zu verwalten, wovon die drei ersteren Három-Szék, d. i. drei Stühle heissen, aber ein Háromszéker Stuhl existirt darum gar nicht. Indessen, nachdem eigentlich die Gegend dieser drei Stühle Háromszék u. jene des Mikloschvárer Stuhls Erdö-Vidék genannt zu werden pflegen, und so üblich ist, so will man ihre Vereinigung beibehalten, daher auch hier beschrieben.

Haromszéker-Stuhl, Siebenbürgen, im Lande der Székler, dieser macht nicht nur einen einzelnen Stuhl aus, wie es auch nach seiner inneren Einrichtung der Fall ist; sondern unter den Namen des Haromsz. Stuhls wird ein Landstrich von $35\frac{11}{100}$ geograph. Q. M. verstanden, dessen Haupteintheilung weiter in den Repser Stuhl zu $17\frac{1}{100}$ Q. M., in den Kesdier Stuhl zu $15\frac{1}{100}$ Q. M., in den Orhaer Stuhl zu $15\frac{11}{1000}$ Q. M., und in den Miklósvárer Stuhl zu $5\frac{23}{100}$ Q. M.; dann in die Gebiete der Taxal-Ortschaften Sepsi-Szent-György, Illyefalva, Kézdi-Vásarhély und Beretzk geschieht, in welchen alien zusammen 20,600 Einwohner gezählt werden. Jeder von diesen 4 Stühlen hat seinen Vice-Königsrichter, welchem aber wieder ein Ober-Königsrichter vorgesetzt ist. Die Einwohner des

H. S. sind Székler und nähren sich meistens von Acker- und Flachsbau, von der Vieh- u. Bienenzucht; den Gebirgsorten kommt das Branntweinbrennen zu Hülfe. Wegen der hohen Terrainlage gedeihen hier nicht alle Früchte, die sonst in Siebenbürgen erzeugt werden, aber der Boden ist darum noch nicht unfruchtbar und ein ergiebiger Berghau auf Salz, Schwefel und Kupfer, und die unechten aber doch immer merkwürdigen Diamanten bei Osdola vermehren die Schätze dieses Landstriches.

Harom-Szles, Ungarn, ein *Landhaus* im Liptauer Komitat.

Haromudvár, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat.

Haros, Ungarn, Raaher Komitat, ein *Praedium* mit 5 Häus. u. 33 Einwohnern

Harperg, Ungarn, ein *Berg* im Turótzer Komitat.

Harpien, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komitat; siehe Herepe.

Harr, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Marsbach liegendes, den Hrsch. Pürnstein, Langhaiseu, Götzendorf und Marsbach geh., nach Niederkappel eingepf. *Dörfchen* von 22 Häuseru, ½ St. von Niederkappel, 11½ St. von Linz.

Harraberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfäggrcht. und Kastenamt Schärding geh., nach Mariahronnthal eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Schärding.

Harrachhof, Steiermark, Grätzer Kr., zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Harrachsdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 458 Einwohnern.

Harrachsdorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Starkenbach, mit einer eigenen Pfarre, in einem Thale am Riesengebirge, gegen W. an Schlesien grenzend, am Mummelbache, von hohen waldigen Bergen eingeschlossen, als vom Sternberge, vom Vogelberge an der Nordseite und vom Teufelsberge u. Biechkamme an der Südseite; hier ist eine Lokalie-Kirche zum heil. Wenzel, im Jahre 1788 zuerst vom k. k. Religionsfonde, unter dessen Patronate sie steht, von Holz, im Jahre 1825 aber durch Beiträge der Obrigkeit und der Unterthanen unter Mitwirkung d. Religionsfondes neu von Stein erbaut, 1 Schule gleichfalls unter dem Patronate des Religionsfondes, 1813 neu erbaut, 3 St. v. Starkenbach, 13 St. v. Gitschin.

Harrachsdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 53 Häus. und 452 Einw., zur Hrsch. Janowitz geh., nächst Janowitz, 2 St. von Lohnik.

Harrachsthal, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Schluckenau geh. *Dörfchen* mit 31 Häus. und 190 Einw., liegt mitt. in d. Waldung, unw. sächs. Taubenheim, 2½ St. von Rumburg.

Harrachsthal, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 34 *Häuser* mit 200 Einw., wornnt. sich d. hrschftl. Amthaus befind., wodurch d. schwarze Aistfl. seinen Lauf hat, nach Weidersfelden eingpf., 3 St. von Freistadt.

Harrachegg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb Bak. Kom.* u. *Berggerichts, Hersch.* mit 24 H. und 200 E., in Sausall, d. Erzbisth. Salzburg geh., dess. Bergamtskanzlei sich im Dorfe Höch befindet, 8 St. von Grätz.

Harrahof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, der Hersch. Schönbühel unterthänig. und dabei liegendes *Haus*, ½ St. von Mölk.

Harrant, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mühle*, z. Gute Klenau, 2 St. v. Kiattau.

Harras, Gross-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein grosses *Dorf* d. Hersch. Kadolz, am Mühlbache östlich von Malberg gegen Strousdorf, mit einem alten Schlosse und einer herschaftl. Schäferei, besteht aus 169 Häusern mit 939 Einw., welche sich grösstentheils vom Wein- und Körnerbaue nähren, auch wird in dieser Gegend guter Meerrettig gebaut.

Harras, Klein-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 71 Häusern mit 620 Einw., znr Hersch. Stift Klosterneuburg und Pfarre Hohenruppersdorf geh., Post Gaunersdorf.

Harrasdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Waiterskirchen unterthän. *Dorf* unter Böhmischkrut, zwischen Höflein gegen O. und Böhmischkrut gegen W., 2¼ St. v. Poysdorf.

Harrassegger Graben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 13 zerstreute *Häuser*, znr Hersch. Lilienfeld u. Pfarre Ramsau geh., Post Lilienfeld.

Harratitz, Haratice — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 65 Häusern und 523 Einw., einer grossen Mühle und Brettsäge an der Kamenitz, nach Wolleschnitz eingepf., die Reste verfallener Wasserhauten in d. Nähe lassen schliessen, dass sich ehemals ein Eisenhüttenwerk hier befunden habe, woher auch der Name des Dorfes (von dem böhm. Worte „haratl" brennen) abgeleitet sein mag; hieher gehören die 2 einzelnen Häuser, Dolanek genannt, ¼ St. entfernt, an einem kleinen, in die Kamenitz fliessenden Bache, ½ St. nordöstlich von Nawarow.

Harrau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Distr. Kom. Hrsch. Marsbach geh., nach Pfarrkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 16 Häusern, gegen S. zwischen der Aigen Pfarrkirche und Niederkappel, 16 St. von Linz.

Harrau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Weinberg, dann der Stadt Freistadt geh., nach Lassberg eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, 2 St. von Freistadt.

Harrau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Dürrenstein unterthän. *Dorf* unweit Els, 4 St. von Krems.

Harrauschem, Böhmen, Kiattaner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hostau; siehe Horuscheu.

Harrbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., der Hersch. Steyreck geh., nach Ufer eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern,

grenzt gegen N. an das Dorfe Pfaster, nächst Ufar Linz, ¼ St. von Linz.

Harreck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, 2¼ St. von Haag.

Harreit, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Euseck unterthäniges *Dorf* unweit dem Pfarrdorfe Winkling, 1 St. von Amstädten.

Harreit, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne zur Hersch. Uimerfeld gehör. *Bauernhäuser*, 4 St. von Amstädten.

Harrenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Hersch. Freiberg gehörig.

Harrendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Herschaft Kirchschlag, Filial der Pfarre Holenthon, im Gebirge, 10 St. von Wiener-Neustadt.

Harrerhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* im Katharinengericht, 1¼ St. von Oberneuern.

Harrern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Lambach geh., nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Lambach.

Harrersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 21 Häusern mit 147 Einw., zur Hersch. Walterskirchen und Pfarre Böhmischkrut geh., Post Poysdorf.

Harreschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Haretschlag.

Harreth, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer öffentlichen Kapelle, am Rösslberge, unw. Deutsch-Schiadnik, 3 St. von Brüx.

Harretting, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stift Lambach geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, südöstlich vom Dorfe Unterhöglham, 2¼ St. von Haag.

Harreuth, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 18 Einw., zur Pfarre Winklern und Hrsch. Amstädten geh., Post Amstädten.

Harrham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen gehör. kleiner *Weiler* auf einer Anhöhe des Oelberges, nach Marienkirchen eingepfarrt, 2 St. von Braunau.

Harri, Válye-, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Hulli ¼ St. ober dem Dorfe Harii entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Forri, im Dorfe Forró, rechtsufrig einfällt.

Harriessen, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Werb. Bez. Kom. Ober-Fladnitz zu Thonhausen lieg., d. Hrsch. Gutenberg dienstbare *Gegend*, in der Pfarre Kathrein, gegen N. 1½ St. davon entlegen, 6½ St. von Gleisdorf.

Harringerbachel, Steiermark, im Judenburger Kr., Bez. Strechau.

Harriand, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern mit 70 Einw., zur Hersch. Auhof und Pfarre Blindenmarkt geh., Post Amstädten.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 18 Häus. mit 130 Einw., zur Hersch. Krumbach und Pfarre Hochneukirchen geh., Post Wiener-Neustadt.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Klosterneuburg gehör. *Dorf* von 48 Häusern mit 285 Einwohnern.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häus. mit 78 Einw., zur Pfarre Hürm und Hersch. Soos geh., Post Mölk.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 330 Einw., zur Stiftshrsch. Klosterneuburg und Pfarre Harmannsdorf geh. Post Langenzersdorf.

Harró, Haró, w. Hereu — ein *Dorf*, im Kéménder Bezirk, des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Grenzsoldaten, Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die reformirte Pfarre in Kéménd, und in die katholische Pfarre in Déva als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 90 Seelen und davon ausgehobene 6 Soldaten zur 4. Compagnie des I. Walachen Infanterie Grenzregimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfesrest dürfte noch drei Viertheile betragen. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, 1 St. von Déva.

Harroid, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Erlau unterth. *Brauhaus*, nach St. Valentin eingepfarrt, bei dem Landgute Seggau, 2 St. von Strengberg.

Harruck, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Waidenfels und Stadt Freistadt gehör., nach Hirschbach eingepf. *Ortschaft*, von 10 Häus., nächst der Lokalkapl. Waldburg, 1¼ St. von Freistadt.

Harrucksteln, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Waldhausen lieg. und verschied. Dominien gehör., nach St. Georgen und Wald eingepf. *Dorf* mit 42 Häusern, am Sarmingbache, gegen Norden, 8 Stunden von Amstädten.

Harruk, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 207 Einwohnern, zur Herschaft Gross-Pertholz und Pfarre Gerungs gehörig. Post Schrems.

Harrstuben und **Harrstubenplatz**, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Einöde*, zur Hersch. Rosenberg, nächst dieser Stadt, 3 Stund. von Kaplitz.

Harsa, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespansch., zwischen d. Bergen Szuie und Leugyel, auf dem Székier Höhenzweige, ½ Stunden von Kis-Ikiod.

Harsagh, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp. und Unt. Tarcz. Bezirk, ein auss. der Landstrasse liegendes, d. Familien Lathureczky und Harsaghy geh. slow. *Dorf*, mit 68 Häusern u. 509 Einwohnern, einer Filialkirche, 1½ St. von Eperies.

Harságy, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bezirk, ein deutsches von Waldungen umgebenes, zwischen Anhöhen lieg. *Dorf*, m. einer eigenen röm. kath. Lokalpfarre, unweit Viszió, Almamellyek gegenüber, 3 St. von Szigetvár.

Harsántó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschvárer Székier Stuhl entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Tsinot-patak link-ufrig vereinigt, und gleich unterm Vereinigungspunkte durch Sepsi-Batzon in den Bach Disznórétpatak, rechtsufrig einfällt.

Harsány, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch. und Erlau. Bezirk, ein mit einem Postwechsel versehenes, dem Hochw. Erlau. Bisthum geh. ungr. *Dorf*, mit 191 Häusern und 155 Einw., mit einer kath. und refurm. Pfarre, lieg. zwischen Mezö-Kövesd und Miskolcz, Postamt mit:

Alsó Ábrány, Felső Ábrány, Aranyos, Bétceny, Emőd, Geest, Kóre, Kis Ugör, Latar-ut, Moreslyás, Sátz, Tarissa, Tibold Darócz, Fiza-Kürth, Tisza-Tarján, Vata.

Harsány, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalont. Bezk., ein ungr. zum Hochw. Grosswardein. Domkapitel gehöriges *Dorf*, mit 196 Häus. und 1180 Einwohn., weissen Körös Fl., mit einer helvet. Pfarre und dem Praedio Kis-Ugra, 3 St. v. Grossvardein.

Harsány, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 66 Häusern und 430 Einwohnern, der gräflich. Batthyan. Herschaft Siklós, mit dem Praed. Baboisa und Sári, am Fusse eines Weingebirges, welches guten rothen Wein gibt, mit einer reformirt. Kirche Lokalseelsorge und Schullehrer, bei Nagy-Harsány, ½ St. von Siklós.

Harsány, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Siklós. Bezirk, ein ungr. zur gräflich. Batthyan. Herschaft Siklós gehör., mit einer reform. Kirche und Schule versehenes *Dorf*, mit 114 Häusern und 800 Einw., auf der von Siklós nach Lapáncsa führende Poststrasse, am Fusse des so sehr berühmten Berges Lapáncs, 1 St. von Siklos und 1½ Stunde v. Lapáncsa.

Harsas, Ungarn, Abanjv. Kom., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 10 Einwohnern.

Harschenitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pohlig; siehe Horschenitz.

Harsenmühle, Böhmen, Saaz. Kr, ein *Huf* und *Mahlmühle*, zur Herschaft Pressnitz.

Hárshágy, **Kis-** und **Nagy-**, Ungarn, Sümegh. Kom., zwei zusammenhängende ung. deutsch. gräfl. Festetitsche *Dörfer*, 1½ St. nördl. von Szigeth, mit fruchtbaren Ackerboden. Das erste hat 35 Häus. und 285 rk. Einw., und ist Fil. vom zweiten, welches eine rkath. KP. 69 Häuser und 541 meist rk. Einwohner hat.

Hárskút, Ungarn, Tornaer Kom., ein ung. *Dorf*, rk. KP. 109 Häuser 876 rk. und ref. Einwohner. Vieles und gutes Obst, Bienenzucht, Mahlmühle, Waldungen. Gräfl. Andrássysch. 2½ Meil. westlich von Torna an der Grenze des Gömörer Komitates.

Harsos, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Kom., mit 2 Häusern und 17 Einwohnern.

Harstnigbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Buchenstein, treibt eine Hausmühle und Säge in St. Veit.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freiberg sich befindendes kl. *Dörfchen*, mit dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, zur Gemeinde Kroisbach geh., 2½ St. v. Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Freiberg, von mehren zerstreut lieg. Häusern, ober dem Pfarrdorfe Eggersdorf an dem klein. Raabnitzflusse, 3 Stunden von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, im Bezk. Eckenberg, südwestl. von Gratz.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 121 Häus. u. 579 Einwohnern, des Bezirkes Neuberg, Pfr. Kaindorf, zur Herschaft Herberstein, Schieleiten, Neuberg, Pöltau, Kornberg und Hartberg dienstbar.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 24 Häusern und 111 Einwohnern, des Bezirks Gutenberg, Pfr. Passail, zur Herschaft Rein und Stubeck dienstbar, hier kommt der Luckerbach vor.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 8 Häusern und 46 Einwohnern, des Bzks. Eckenberg, Pfr. Strassgang, z. Hrsch. St. Martin dienstbar.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, am linken Ufer der Mur, zw. dem Tultgraben und Palbachgraben.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl. im Wb. B. Kom. Eggenberg lieg., der Hrsch. St. Martin dienstbares *Dorf*, mit 77 Häusern und 410 Einwohnern, gegen Süden, 1 Stunde von Grätz.

Hart, Steiermark, ein *Schloss*, auf d. rechten Seite der Wr. Grätzer-Bahn.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. St. Georgen an d. Stiefing gehör. *Dorf*, mit 58 Häusern und 316 Einwohnern, nächst Finkenegg am Murflusse, 1¼ Stunde von Lebring.

Hart, Steiermark. Grätz. kr., ein im Wb. B. Kom. Popendorf und Pfarre Straden lieg., verschied. Herschaften diensth. *Dorf*, mit 38 Häusern und 222 Einwohnern, am Popendorfer Bache, gegen Norden nach Wieden, 2½ Stunde von Mubregg.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, d. Wb. B. Kom. Hersch. Pirkwiesen, zw. dem Raab- und Murflusse, 1 St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neudau lieg., der Herschaft Herberstein unterth. *Dorf*, mit 85 Häusern und 390 Einwohnern, nächst der Hartbergerstrasse, 2½ Stunde von Ilz.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Fladnitz zu Thonhausen geh. *Gegend*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Auger, 1 St. gegen W., von diesem Markte entl., 4½ St. v. Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., einz. im Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., z. Gem. Gschald geh., ½ St. gegen O. davon entf. *Häuser*, 6¼ St. von Grätz, 4¼ St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grät. Kr., einige im Wb. B. Kom. Minichhofen, nächst dem Dorfe Naass lieg., dahin geh. *Häuser*, 7 St. von Grätz, 4¼ St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Liebenau u. Pfarre St. Peter geh. *Ortschaft*, mit zerst. Häus., gegen N., an der Pfarre St. Leonhard, 1 St. von Grätz.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. *Dorf*, mit 34 H. und 209 E., Gemeinde in der Pfarre Pischelsdorf, 2½ St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenberg geh., nächst dem Markte Pasail lieg., dahin eingepf. *Gegend*, mit zerstr. Häusern, 6 St. von Grätz.

Hart, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. Welshergl, den Hrsch. Purgstall, Limberg, Schwamberg, Gleinstädten, Holienegg und Pfarre St. Peter gehör. *Ortschaft*, mit 55 H. und 333 E., ½ St. von d. Grätzerstr., 4½ St. von Mahrenberg, Ebrenhausen und Lebring.

Hart, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Gleinstädten geh. *Dorf*, 3 St. von Grätz.

Hart, Steiermark, Bruck. Kr., ein altes, im Wb. B. Kom. Kindberg lieg., der Hrsch. Oberkindberg geh. *Schloss*, in d. Pfarre Kindberg, nächst d. Dörfchen Hadersdorf, ½ St. von Mürzhofen.

Hart, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau hel Knittelfeld geh., dah. eingepf. *Ortschaft*, mit 32 H. und 210 E., gränzt an d. Ortschaft Graden u. Markte Seckau, von der Poststr., gegen N. 2½ St. von Knittelfeld.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Weisseneck geh. *Dorf*, mit 23 Feuerstätten, gegen O. lieg., ¾ St. von Völkermarkt.

Hart, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 97 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Arnoldstein.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Pflegamte St. Andrä geh. *Berggegend*, mit 24 zerstr. lieg. Häus., im Salzburg. Burgfr. Stein am Steinberge u. Pfarre St. Georgen, 3 St. von St. Andrä, 6 St. von Klagenfurt.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glannek geh. *Bauerndorf*, mit 12 Häus., einer Filiaik., zur Pfarre St. Martin, gegen O., nach Schwambach, 4 St. v. St. Veit.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Eberndorf gehör. *Gegend* u. *Dorf*, theils in dieser, theils im Sannegger Wb. B. Kom., gegen S. ½ St. von Eberndorf, 2½ St. von Völkermarkt.

Hart, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*; siehe Dohrava.

Hart, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Kaat. Hrsch. Burgamt Vill. geh. *Dorf*, an d. venezian. Str., jens. des Galitl., 2 St. von Villach.

Hart, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Burgfr. Steuerberg gehör. *Ortschaft*, 6 St. von St. Veit.

Hart, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Florian lieg., versch. Dom. geh., nach Hargelsberg eingepf. *Ortschaft*, liegt unw. d. Ensfl., ½ St. von Ens.

Hart, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Mauthausen lieg., der Hrsch. Schwerdberg gehör., nach Mauthausen eingepf. *Dorf*, mit 19 Häus., 3 St. von Ens.

Hart, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Eschelberg lieg., versch. Dom. geh., nach Feldkirchen eingepf. *Dorf*, mit 32 Häus., 1½ St. von Efferding.

Hart, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Distr. Kom. Baumgartenberg u. Burgermeisteramt Freistadt gehör., nach Mitterkirchen eingpf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., 1 St. von der Donau, 3 St. von Strengberg.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 in dem Distr. Kom. und Hersch Aistersheim und Wimsbach geh., nach Meggenhofen eingepf. *Häuser*, nächst den Ortschaften Pfarrhofberg und Moos, 2½ St. von Haag.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Wh. Bez. Kom. und Gersch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Linz.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom, Puchheim u. Hrsch. Schwanenstadt geh. *Dorf*, am rechten Ufer des Agerfl. unter Rührsdorf, wohin es eingepf. ist, ½ St. von Lambach.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Lambach.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. und Hersch. Wildshut gehör. *Einöde*, 5 St. von Braunau.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg und Stiftsherschaft Reichersberg gehör., nach Ort eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Obernberg und den Hersch. Neuhaus, Mühlheim und Hagenau geh., nach Geinberg eingepfarrte *Ortschaft*, 1½ St. von Altheim.

Hart, Hard, Harf — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen geh. *Benefizium* und *Dorf* von 10 Häusern mit 39 Einw., ½ St. von Pischetsdorf, 1½ St. von Mattighofen, 1½ St. von Auerbach.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Hersch. Mattighofen und Spizenberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und Kirche, gegen W. nächst der Ortschaft Wersdorf, 3½ St. von Braunau.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Aistersheim gehör. *Dörfchen* in der Pfarre Meggsuhofen, 4 St. von Haag.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler*, nach St. Peter eingepf., 2 St. von Braunau.

Hart, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Herschaft und Pfarre Glocknitz, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfeide.

Hart, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Waldstrecke* zwischen Kroatisch-Hasiau und Prnnegg an der Leitha.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatsherseh. St. Pöiten unterthäniges *Dorf* von 15 Häusern mit 80 Einw., nach St. Georgen am Steinfelde eingepfarrt, zwischen St. Pöiten und Wilhelmsburg an d. Mariazeller Strasse, Post St. Pöiten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hersch. Neuiengbach geh., ober Christophen lieg. und dahin eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 10 der Hersch. Neuiengbach unterthän., nach Aitiengbach eingepf. *Häuser*, seitwärts dieses Pfarrortes, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Eria unterthän. *Dorf* von 9 Häusern mit 21 Einw., zwischen Grasfurt und Arthof, nach Winkiern eingepfarrt, Post Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Eria und verschiedenen anderen Grundobrigkeiten gehör. *Dorf*, zwischen Gutenhofen und Rems, nach St. Valentin eingepf., 1 St. von Ens.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Enseck; siehe Laugenhart.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Wirthschaftsgebäude* mit 10 Einw., zur Pfarre St. Georgen und Herschaft St. Pölten gehörig.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein bei Ens liegendes, der erschaft Ardacker unterthäu. *Dorf*, 1½ St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 65 Einw., 1 St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Allrechtsberg an der Bielach unterthänliges *Dörfchen*, 1 St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhersch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 2½ St. von Kemmelbach.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hersch. Seiseneck unterthänige *Häuser*, 1 St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wieselburg unterthän. *Dorf* und *Amt*, zwischen der grossen und kleinen Erla oberhalb Wieselburg, 2½ St. von Kemmelbach.

Hart, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben unterth. *Dorf*, mit 16 H. u. 82 E., unw. Nusdorf, nächst Hasling, 1½ St. von Luhereck.

Hart, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Gerass unterthän *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Horn.

Hart, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Artstädten unterth. *Dörfchen* bei Pöhering, nach Artstädten eingpf., 2 St. von Luhereck.

Hart, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein d. Hersch. Immendorf unterthän., nächst Aschendorf lieg. *Dorf*, 2 St. von Hollabrunn.

Hart, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, am Bodensee, 1 St. von Bregenz.

Hart, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Dorf* und *Vikariat*, am Fusse des Hartberges, Ldgchts. Fügen, diesem Gerichtssitze gegenüber, z. Pfarre Zell im Zillerthal.

Hart, Tirol, Unt. Inuth. Kr., 2 *Bauernhäuser*, zur Ldgchts. Hrsch. Kufstein, und Pfarre Kirchbühl, ½ St. Wörgl.

Hart Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Eger, Pfarre Treheudorf; s. Hard.

Hart, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Komt.; siehe Kémenye.

Hart, Alt-, mähr. Stara Hobze, vor Alt. Gobze gen. — Mähren, Znalm. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 135 H. und 951 E., einer Pfarre, an d. deutschen Taya, hint. der Stadt Jamnitz, gegen O., 5½ St. von Schellelau.

Hart, Häuser am, Illirien, Unter Kärnt., Klagenf. Kr., 2 im Orte St. Johann am Brückl sich befind., d. Hrsch. Osterwitz unterth. *Häuser*, 2½ St. von St. Veit.

Hart, Mitldorfer — Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Hainfeld, nehen einander von diesem Schlosse, ¼ St. entfernt, westl. an d. Str. lieg *Häuser*, Hess und Köck gen., nach Feldbach eingepf., 5 St. von Gleisdorf.

Hart, Neu-, mähr. Nowa Hohze — Mähren, Znaim. Kr.; ein *Dorf*, mit 15 H. und 95 E., Hrsch. Althart, seitw. dem Dorfe Hollieschitz, gegen O., 6½ St. von Schellelau.

Hart, Neu-, Mähren, Znaim. Kr., welches ehemals Neudorf gehelssen haben mochte, weiss man nichts mehr anzugeben.

Hart, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Neuhaus lieg., verschied. Dom. geh., nach St. Martin eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus., liegt östl., gegen Unterhart, westl., gegen Neuhaus, 5½ St. von Linz.

Hart, Ober-, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Steinhaus lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, liegt diess. d. Kirchdorfer Kommerzialstr., gegen W. am Aiterbache, und grenzt an die Ortschaft Täxelberg, 1½ St. von Wels.

Hart, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kl. der Hersch. Wartenstein unterth. *Dörfchen*, mit 10 H. u. 51 Einw. am sogenannten Hartbachel unw. der Probstei Glocknitz, 1½ St. v. Schottwien.

Hart ober Hacking, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Komm. Aschach, Hersch. Efferding u. Schaumberg gehör. nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen S. an das Dorf Poxham, 1½ St. von Efferding.

Hart ober Haitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Komm. Aschach und Hrsch. Schaumberg gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Lacken, 1½ St. von Efferding.

Hart, Unter-, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Steinhaus lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, liegt über d. Kirchdorfer Kommerzialstr., gegen O., nächst d. Ortsch. Oberhard, 1 St. von Wels.

Hart, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Neuhaus lieg.,

versch. Dom. geh., nach St. Martin eingepf. *Dorf*, mit 24 Häus., liegt östl., gegen Landeshag, westl., gegen Oberhart, 4½ St. von Lluz.

Hart, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. und Hrsch. Mattighofen lieg., d. Pfarrhof Bischelsdorf und andern Dom. geh. *Dörfchen*, gegen O., nächst Bischelsdorf, 2½ St. von Braunau.

Harta, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tetschen; siehe Hortau.

Harta, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, am Ft. Saan, nächst Dynow, mit Pfarre, 3½ St. von Dubiecko.

Harta, Galizien, Rzeszow. Kr., ein d. Hrsch. Seklary geh. *Dorf*, Pfarre Jawornik, Post Dubiecko.

Harta, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 41 H. und 234 E., an der Harter Anhöhe, und an einem Arme der Elbe gelegen. Hier ist 1 hrschftl. Schlösschen, d. Sitz des Forstamtes, 1 hrschftl. Baumwollenspinnerei, und 1 k. k. landesbefugte Baumwollenweberei; der hiesige hrschftl. Meierhof, der Lahrische Hof gen., ist grösstentheils emphyteutisirt, ¾ St. von Hohenelbe.

Harta, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., ein der gräfl. Familie Radáy geh. deutsches *Dorf* mit 380 Häus. und 2055 Einw., mit einer Lokalie der A. C., sonst der röm. katholischen Pfarre Patay zugetheilt, nahe an der Donau, zwischen Patay u. Solt, 2 M. von Baks.

Harta, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Hartau, Hartice — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 93 Einw., zur Hrsch. Karlsberg, an der schlesischen Grenze, 1 St. von Hof.

Hartau, Horta — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häusern und 282 Einw., hier ist eine Schule und ein zeitlich verpachteter Meierhof, 2 St. von Tetschen.

Hartau, Schlesien, Troppau Kr., ein am Moraflusse liegendes zur Herschaft Grossherrlitz geh. *Dörfchen* gegen Ost. nächst Boydensdorf und gegen Westen nächst Heidenpiltsch, 1 St. vom Dorfe Teschen.

Hartbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Thalberg, treibt eine Hausmühle in Riegl.

Hartbach, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Hortobagyfalva.

Hartberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Kuppe*, 191 Wr. Klftr. hoch.

Hartberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Bäreneck in der Elsenau, hier fliesst das Grabenbachel.

Hartberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissarial-Herschaft* und *Municipalstadt* mit einem alten verfallenen Schlosse, Landdechantei, eigener Pfarre, Kreisphisikat und Zollamt dann Sitz des Wb. B. Kom. nordw. hart am Berge, wovon auch die Stadt den Namen hat, an der Laufnitz oder dem Ftisanten Bächlein, welches von den hinter Hartberg liegenden Bergen durch eine Kunstmaschine hergeleitet worden, und mitten durch die Stadt fliesst, ist zum Theil mit Mauern umgeben, hat 2 Vorstädte, die Gratzer- und Ungarvorstadt, 286 wohlgebaute Häuser und 1400 Einw., Gasthaus beim Lehxelter. Die Dechantkirche ist wegen des schönsten Thurmes im Lande bekannt. Kapuzinerkloster. Tuchweberei. Fürstl Paarisch. Postamt mit:

Buch, Ober-, Buch, Unter, Dieneredorf, Dambach, Mitter-, Dambach, Unter, Egendorf, Ehredorf, Erkberg, Flattendorf, Geiselsdorf, Greendorf, Habersdorf, Hopfau, Hotkirchen, Horbwart, Sct. Johann an der Haide, Jungberg, Kaimdorf, Kopfing, Lafnitz, Limbach, Ober-, Limbach, Unter, Löffelbach, Langitz, Ober, Langitz, Unter-, Mitterndorf, Magdalena, Sct., Neuberg, Neudau, Neustift, Nhrning, Oberfelsenbach, Pensendorf, Pongratzen, Pallau, Pallauberg, Ring Viertl, Rohrbach, Rohr, Ober- und Unter-, Reittenau, Sachsenau, Schildbach, Scholbing, Stehenbrunn, Selbersdorf, Sebersdorf, Standorf Viertl, Ober- und Unter-Sufen, Ober- u. Unter-Tiefenbach, Wagendorf, Walterdorf, Weinberg, Weinreith, Wolfsruh, Wörth.

Hartberg, Steiermark, Grätz. Kreis, 6 zerstreut liegende zur Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterth. *Häuser*, gegen O. nächst dem Dorfe Haaberl, 11½ St. von Itz.

Hartberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Berg* bei St. Pantaleon.

Hartberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine kleine im Pfleggerichte Braunau liegende, der Herschaft Mauerkirchen geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2½ St. von Braunau.

Hartberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gebirg* hinter Aspang und Münichkirchen, und bildet die Grenze zwischen Oesterreich und Ungarn.

Hartberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Wels liegend., verschiedenen Dominien gehörig., nach Buchkirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen W., 2½ St. von Wels.

Hartberg, Tirol, schöner bewohnter *Berg* ob Hart, mit vielen Bauernhöfen besetzt, deren fast jeder seinen eigenen Wald am Hause, und sein eigenes Wasser hat.

Hartberg, Ein Theil vom, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wh. B. Kom. Hartberg lieg., zur Grätzervorstadt geh. *Gegend*, 5 St. von Ilz.

Hartberg, Ein Theil vom, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Kom. Hartberg sich befindende zur Hungarvorstadt geh. *Gegend*, 5 St. von Ilz.

Hartberg, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Kom. Hartberg sich befindende, zur Ortschaft Penzendorf geh. *Gegend*, 5½ St. von Ilz.

Hartberg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, auf dem Hartberge in der Pfarre Burgkirchen, 1½ St. von Braunau.

Hartberg, oder Harberg — Steiermark, Grätz. Kr., ein der Wh. B. Kom. Hrsch. Weisdorf geh. *Schloss* mit den dazu gehörig. Weingarten, jenseits des Ritscheinbaches auf einem Berge, unter dem Pfarrdorfe Leopersdorf gegen die ungarische Grenze, 2 St. v. Fürstenfeld.

Hartberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, auf dem Hartberge, in der Nähe des Forstes Lach, pfarrt nach Burgkirchen, 1½ St. von Braunau.

Hart bei Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein nicht weit von Grünberg entfernt liegendes, dahin eingepf., und unter das Pflggrcht. Obernberg geh. kleines *Dorf*, 2 St. von Altheim.

Hart bei Reichersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* im Pfleggerichte Obernberg, nach Ort eingepf., bei Reichersberg in einer Ebene, an der Vicinal-Verbindungsstrasse zwischen der Schärding-Obernberger und Schärding-Rieder Strasse, 3½ St. von Ried.

Hartdorf, Siebenbürgen, Udvárhely Székier Stuhl; siehe Kemenyfalva.

Harte, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine ohrigkeiti. *Ziegelhütte* mit einem Häuschen, in der sogenannten Harte vor Alt-Georgswalde, 1 St. von Rumburg.

Hartegg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Prutzendorf geh. Städtchen; siehe Hardeck.

Hartel, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Werb. Bez. Kom. Neuberg lieg., verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, gegen O. nächst der Gemeinde Köpfing und gegen W. an der Gem. Unter-Tiefenbach, 3½ St. von Ilz.

Hartel, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wh. Bez. Kom. d. Kommende Fürstenfeld westl. davon entfernt lieg., der Stiftshersch. Vorau unterthäu. *Dorf*, 1 St. von Fürstenfeld.

Hartel, Steiermark, Grätzer Kr,, eine zum Werb. Bez. Kom. Hartberg und Dorf Weinberg gehör. *Gegend*, 4 St. von Ilz.

Hartel, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Werb-Bez. Kom. Freiberg liegende *Ortschaft* von einigen zerstr. Häusern, unter dem Markte Gleisdorf, zur Ortschaft Pürbing geh., ¼ St. v. Gleisdorf.

Hartelberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Waldzell, 2½ St. von Ried.

Hartelberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 in dem Pflegger. Ried liegende, dem landesfürstl. Lehen und Neuhaus geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Hartelhof, Böhmen, Tahorer Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Neuhaus, Post Neuhaus.

Hartelhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine in dem Pflggger. Ried lieg., den Hersch. St. Nikola, St. Martin u. Riegerting geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, 2½ St. von Ried.

Hartelmeierhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. u. Hrsch. Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepfarrtes u. zum Dorfe Dreieck konskribirtes *Bauerngut*, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4½ St. von Linz.

Hartelmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häus., wovo ein Bauerngut nach Weistog eingepfarrt, zur Herschaft Dorf Eus geh., 3 St. von Steier.

Hartelsbach und Graben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Gesäus- und Weggraben, in welchem das Suizkahr mit einer Alpe, der Kummerwald, das Haselkahr, Neuburghals, Hopflingeralpe, Hasel- u. Schleicheckalpe, Zinnedelwald, Ennsmauer, der Buchstein und die Wegmauern sich befinden, mit 310 Rinder- u. 200 Schafeauftrieb.

Hartelsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landger. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde*, gegen O. an die sogenannten Choralpen und gegen West. an die Gem. Michelsdorf grenzend, mit dem verfallenen Bergschlosse Hartneidstein u. der Ortschaft Glina, 3—6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hartelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Greisenegg mit ¼ des sogenannten Allersdorfer Garbenzehends pflichtig.

Hartelwald, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige im Walde zerstr. lieg., zur Hersch. Gmünd dienstbare, nach

Schrems eingepf. *Häuser*, 2 St. von Schrems.

Hartenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* des Stainzgrabens, zwischen d. Schönbache und Brustberg.

Hartenberg, Hertenberg — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Schloss* u. *Dorf* der Hersch. gleichen Namens, zwischen Falkenau u. Bleistadt, mit einem Brauhause, dann einer Mahl-, Brett- und Papiermühle versehen, 1¼ St. v. Zwoda.

Hartenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Anger, zum Bisthume Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Hartenig, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Berg*, 624 Wr. Klftr hoch.

Hartenkogel, Steiermark, Judenburger Kr., ein bedeutendes *Waldrevier*, unterm Birn, auf welchem die Anenalpe sich befindet.

Hartensdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Werb Bez. Kom. Hersch. Herberstein gehör. *Dorf* und *Gemeinde* mit 25 Häusern und 159 Einwohnern, in der Pfarre Pischelsdorf im Feistritzthale, 2¼ St. von Giesdorf.

Hartenstein, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Windischgrätz liegend. *Gut*, *Schloss* und *Herschaft*, westl. von Peilenstein, mit einem Landgerichte, welches zu Windisch-Landsberg verwaltet wird.

Hartenstein, wind. Streuerjougrad, Steiermark, Cill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Altenmarkt gehörig. *Gut*, in Mitte des Waldes Dobrova, ¾ St. ausser Windischgrätz, 3 Stund. von Unterdrauburg.

Hartenstein, Steiermark, Grätzer Kr., Pfr. St. Ruprecht, eine *Gegend*, zur Herschaft Stadt, mit ⅓ Getreid- u. Weinzehend dienstbar.

Hartenstein, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zerstörtes *Bergschloss*, nächst der Stadt Buchau, der Herschaft Gisshübel geh., ¼ St. von Buchau.

Harterbach, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Oberkludberg bei Mürzhofen, treibt in Herzogberg eine Hausmühle; läuft von NW. nach SO., und fällt in die Mürz.

Harterding, Oest ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflegrchte. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf der Wr. Poststrasse gelegen, und nach Weng pfarrend, ¾ St. von Altheim.

Harterding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine d. Pflegrchtsbrsch. Braunau geh., an der Strasse lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Altheim.

Hartessenreuth, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrschaft Stadt Eger und Pfarre Nebanitz, 2 St. v. Eger.

Hartessenreuth, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kreuz Ordens-Kommende-Eger und Pfarre Kinsberg gehörig.

Hartetschlag, auch Harreschtag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gratzen und Pfarre Beneschau, hinter Reichenau, 2½ Stunde von Kaplitz.

Hartfeld, Gallizien, Przemysl. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Hinzelowice gehörig. deutsch. *Kolonie-Dorf*, Pfre. Rzeczyczany, 4 St. v. Jaworow.

Hartgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Pöltau Weinmostzehend pflichtig.

Hartgrueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Herschaft Schönbühel unterth., nahe dabei lieg. *Haus*, 1½ St. von Mölk.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 33 Häusern und 271 Einwohnern, zur Herschaft Stift Geras und Pfarre Harth gehörig. Post Horn.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 3 Häusern und 22 Einwohnern, zur Herschaft Erla und Pfarre Wieklern gehörig. Post Amstätten.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häusern und 108 Einwohnern, zur Pfarre St. Georg u. Hrsch. Seiseuegg gehörig. Post Amstätten.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 4 Häusern u. 19 Einwohnern, zur Pfarre Christophen u. Herschaft Neulengbach gehörig. Post Sieghardskirchen.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 12 Häusern u. 75 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Neulengbach. gehörig. Post Siegbardskirchen.

Hartheim, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungs-Gericht*, über die Pfarre Alkofen.

Hartheim, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikt-Kommissariat*, m. 3146 Einwohnern.

Hartheim, Hartham, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. Hartheim lieg. verschied. Dom. geh., nach Alkofen eingepfarrte *Ortschaft*, von 11 Häusern, 1¼ St. v. Efferding.

Hartheim, Hartham, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Distrikt-*

ten, Klagenfurter Kr., ein in der Gem. Harteisberg sich befindliches sehr altes und grosstentheils verfallenes *Bergschloss*, wovon die Landger. Herschaft den Namen hat, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hartódea, Siebenbürgen, Thoreuburg. Komt.; siehe Kemenytelke.

Hartowicz, Hardowicze, Hertowicz, Hrdingicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 35 Häusern und 290 Einw., zur Hersch. Frauenberg gehör., an der Strasse von Budweis nach Tabor, 1½ St. von Budweis.

Hartpichl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Ulmerfeld; s. St. Leonhard am Walde.

Hartsar-Lutska, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., oberer Tarczer Bez., ein der adel. Fam. Tahy gehör., nach Tarkeö eingepf., slowak. *Dorf*, 4½ St. von Eperjes.

Hartschau, Böhmen, Prachiner Kr., siehe Hraczau.

Hartschallösschen, Oest. ob d. E., Mühl kr., ein zum Distr. Kom. Schwertberg gehör. einzelnes *Haus* zwischen Unter- und Oberscheru, nächst Narn.

Hartumecz, Ungarn, eine *Puszta*, mit 3 Häusern und 14 Einwohnern.

Hartungsdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Biskupitz; s. Hartinkow.

Hartwagen, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Ebene; nach Andorf pfarrend, 1½ Stunden von Sieghardiug.

Hartwagn, Oest. ob d. Ens, Inn kr., eine in dem Pflgrchte. Schärding Hrsch. Vahrnbach lieg., verschied. Dominien geh., nach Diersbach eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern, mit einer Mühle und Wirthshaus, ½ Stunde von Sieghardiug.

Hartwagn, Nieder, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin und Stift Reichersberg geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Sieghardiug.

Hartyan, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 6 Einwohnern.

Hartyan, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécséu. Bezirk, ein ungr. *Dorf*, mit 27 Häus. und 229 Einwohnern, der adel. Fam. Frz. Bay gehörig, nach Sós-Hartyán eingepfarrt, mit einer römisch kathol. Lokalkirche versehen, nahe bei dem Pfarrdorfe, ¾ M. von Szakall.

Hartyan, Kis-Vácz-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespan., Vácz. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf*, mit 75 Häusern und 800 Einwohnern, einer röm. kath. Pfarre und Betthause der H. C. zwischen Ujfalu und Duka, 1½ Meile von Vácz, (Waitzen).

Hartyan, Sós-, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécséu. Bzk., ein ungr. mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 88 Häusern und 742 Einwohnern, einer eigenen römisch. kath. Kirche und Pfarre, dann einer Salzpfanne, zwisch. Kis-Hartyán und Megyer, 2¾ M. von Szakall.

Hartyan, Tóth-, Chrtyani — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécséu. Bzk., ein mehr. adel. Famil. geh., slow. *Dorf*, mit 30 Häus. und 200 Einwohnern, in der A. C. Pfr. Závoda, nahe am Berge Vano und d. Bache Sztregovar-Patak, zwisch. Závoda und Boroszuok, 1½ Meile von Gács.

Hartyan, Uj-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bzk., ein slow. *Dorf*, mit 84 Häus. und 824 E., gehör., mit einer röm. kathol. Lokalpfarre und Kirche, zwisch. Dahas und und Kakucs, ½ M. von Inács.

Hartzó, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Mezö-Bänder Bzk., des Marosch. Székler Stuhls, welches der adel. Fam. Gálfalvi gehört, von Szeklern und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Pfarre und Kirche versehen, ind. kath. Pfarre in Maros-Vásárhely als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Kövesdi-patak, 2 Stunden von der nächsten Post Maros Vásárhely entfernt, ¾ St. unter Mezö-Kövesd, ½ St. ober Panit, an dem Bache Kövesdi-patak, bei dem rechtsufrigen Einfall eines kleinen Baches; es grenzt mit: Mezö-Kövesd, Bordos, Panit, Szálteiek.

Hartzow, Harcow, bei den Deutschen Hatze — Böhmen, Königgr. Kr., einem nach Chwalkowitz Hrsch. Nachod eingepf. *Dorfe*, mit 3 Häusern und 20 böhmischen Einwohnern, der Herschaft Gradlitz, den Theil am rechten Ufer d. Schwarzen Baches, worunter 1 Mühle mit Brettsäge und Hirsestampfe.

Haruck, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Grossperthoids unterth. *Dorf*, bei Grossgerungs, 5½ St. von Zwettel.

Harus-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Bezirk, des

Kézdier Székler Stuhle, im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, aus dem Gebirge Lipea entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Ojtoz-patak, bei 2 St. ober der Ojtoscher Contumas rechtsufr. einfällt, und seinem ganzen Laufe nach die Grenze zwischen dem obern Bezirke des Kézdier Székler Stuhls und dem Gebiete des Marktes Beretzk macht.

Harwanek, Böhmen, Klatt. Kreis, eine *Abdeckerei*, zur Hrsch. Grünberg, im Walde, ½ Stunde von Grünberg.

Harz, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Harezó.

Harzbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleiner *Bach*, der sich unter Uebelbach in den Feistritzbach ergiesst.

Harzdorf, Alt-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, liegt nächst der Hauptstrasse von Reichenberg nach Reinowitz, ½ St. von Reichenberg.

Harzdorf, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg gehör. *Dorf*, an einem unbenannten Bache, grenzt mit Alt-Herzdorf, ½ St. von Reichenberg.

Harzenitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pohlig; siehe Horscheultz.

Harzow, Böhmen, Bönigar. Kr., ein am Dorfe Brzitz lieg., zur Hrsch. Horzenlowes geh. *Dörfchen*, zur Pfarre Chwalkowitz. 1½ St. v. Jaromiz.

Hasadek, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus dem Berge Bocohalma entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályc-Hezdatuluj einfällt.

Háság, Hoschogon, Hasechág — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein im Gebirge lieg., von Sachsen, Walachen, Neuhauern bewohntes *Dorf* mit einer evangel. und griech. nicht unirten Kirche, 2 St. von Marktschelken. Post Nagy-Seitik.

Hasatitz, Böhmen, Klattau. Kr.; s. Hossatitz.

Hasbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 56 Häus. und 378 Einw., der Hersch. Steyersberg, ½ St. unter dieser Bergveste gegen O., 2 St. von Neunkirchen.

Hasbach, Steiermark, Bruck. Kreis, südl. von Michael in der Leinach, unter der hohen Waud, Fauloten, Geykögeln und Albkogel.

Hasbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Pux, treibt 5 Hausmühlen in Frojach.

Hasberg, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Berg*, 1369 W. F. Höhe.

Hasberg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Berg*, 369 W. Klftr. hoch.

Hasbrünka, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat.

Haschendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines der Hrsch. Ebenfurt unterth. *Dorf* seitw. von diesem Städtchen, an dem kleinen Fischaflusse, gegen das Pulvermagazin am Steinfelde, mit 22 Häus. und 140 Einw., 1½ St. von Wimpassing.

Haschendorf, kroat. Hoeindorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch. und Bzk., ein zur fürstlich Esterházyschen Hrsch. Lakenbach geh. deutsches *Dorf* mit 39 Häusern und 319 Einw., Filial der Pfarre Harka, unter der Güns. Poststrasse, 1 St. von Nagy-Barom, 1½ St. von Oedenburg.

Haschensky Vereh, Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wh. B. Kom. Oberradkersburg und Hrsch. Obermuhreck geh. *Weingebirgs-Ortschaft*; siehe Haasenberg.

Haschkow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Münchengrätz und Pfr. Buckowen.

Haschlitz, Illirien, Unt. Krain, Nonet. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Gottschee lieg. der Hrsch. Rupertshof geh., nach Tschermoschnitz nächst Wiederzug eingepfarrt. *Dorf*, 4 St. von Neustadtl.

Haschowa, oder Hoschowa — Böhmen, Kluttau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hostau, von dieser Stadt gegen O. hinter Taschlowitz gelegen, mit 20 Häus. und 134 deutschen Einwoh., nach Schittarzen eingepf., 1½ St. von Teinitz.

Haseckgebirg, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, mit einem See.

Hasel, Ungarn, kleines *Dorf* mit 12 Häusern im Eisenburger Komitat.

Hasel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Rusticaldorf*, an der Strasse nach Kreibitz hat 100 Häus. und 611 Einwohn., eine Schule, eine Brücke und ein Jägerhaus, der Ort liegt hoch am Abhange des Kaltenberges ringz von Wald umgeben, in welchem noch die Ahrenberge, der kleine und grosse Himpelzberg und der kleine und grosse Fischberg, der Breunberg, sämmtlich Basalt- u. Klingsteinberge vorkommen. Die Bauern besitzen 350 Joch und 645 Klft. Walduug, ½ St. von Böhmisch-Kamnitz.

Haselau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 84 Häus. und 378 Einw., des Bzks. Birkensteiu, Pfarre Birkfeld, zur Hrsch. Thaubauzen, Stadl und Birkenstein dienstbar. Zur Hrsch. Herber-

stein mit ¼ Getreidezehend. Ein gleichnamiger Bach treibt in dieser Gemeinde 5 Hausmühlen. Auch treibt das Grabenbachel hier 3 Hausmühlen, ferner kommen in dieser Gemeinde noch der Teipbach, das Ofenbachel u. Liegbachel vor.

Haselau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreute *Häuser* der Herschaft Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach an der Bielach, 1½ St. von Dürnitz.

Haselau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 135 Einw., zur Herschaft Schwarzenau und Pfarre Seyfried geh., Post Schwarzenau.

Haselau, Gross-, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 37 Häus. und 249 Einw., zur Hrsch. Stift Zwettl und zur Pfarre dahin gehörig, Post Stadt Zwettl.

Haselau, Klein-, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 100 Einw., zur Hrsch. Stift Zwettl und Pfarre Salingberg geh., Post Zwettl.

Haselbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh. *Dorf* mit 18 Häus., unweit Trauenstein, 4¼ St. von Zwettel.

Haselbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Bodenbrunn gehör. *Dörfchen* mit 10 Häus. und 48 Einwohn., unweit der Reichsstrasse, nach Weissenkirchen eingepf., 1¼ St. v. Bärschling.

Haselbach, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Weyerburg unterth. *Dorf* gegen O. nächst Kamersdorf, gegen West. nächst Roggendorf, 2 St. von Hollabrunn.

Haselbach, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftsbersch. Klosterneuburg untrth. *Dorf* mit 73 Häus. u. 380 Einw., und einer Pfarrs, 1½ St. von Stockerau.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding und Kirche St. Florian gsh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde v. Schärding.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggerichte Braunau u. Spital Braunau geh., nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft*, von 19 Häusern, an den Pfaffenhachel, ½ St. von Braunau.

Haselbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Bach*, im Haselgraben.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Marsbach lieg., verschied. Dom. geh. nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft*, von 14 Häusern, 8¼ St. von Linz.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 9 in dem Distr. Kom. Peilstein lieg. der Herschaft Altenhof und Ranariol geh., nach Kollerschlag eingepfarrte *Häuser*, nahe am Osterbache, 12¼ St. von Linz.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., einzelne im Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., zur Gemeinde Lesska geh., gegen Süden, ¼ St. davon entfernt lieg. *Häuser*, 6¼ St. von Grätz und 4¼ Stunden v. Gleisdorf.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Birkenstein, treibt eine Hausmühle im Gscheid.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezk. Vorau, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf- und 6 Hausmühlen in Bittermann, und 6 Hausmühlen in Kandlbauer.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Bäreneckergült am Fahrenbüchel dienstbar.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Wieden, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Sonnleiten bei Grassnitz.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf liegend. der Hrsch, Halbeurain u. Pfarrhof Klöch dienstb. *Dorf*, mit 35 Häusern und 200 Einwohnern, in der Pfarre Straden, gegen Wsten, nehen Oberspitz, 2¼ St. von Muhreck.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, mit 38 Häusern und 192 Einw., in der Pfarre Ferring, ¼ St. von dies. Markte entlegen, 3¼ St. von Fürstenfeld und 5¼ St. von Gleisdorf.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., *Bach* bildet eine Strecke lang an d. südöstl. Spitze des Grätz. Kr. bis Grenze gegen Ungarn, und verliert sich unter Radkersburg in die Mur.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hochenbrugg lieg., zum Dorfe Magland geh. *Gemeinde*, 2¼ St. von Fürstenfeld.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bzks. und der Pfarre Kirchberg an der Raab, und zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freiberg lieg *Berg*, mit 60 Häusern und 336 Einwohnern, wovon die zusammenhängenden Ortschaften Ober- und Unterurscha, Rumelegg und Freidenegg den Namen der Gemeinde Haselbach führen, ob d. Pfre. Eggersdorf am kleinen Urschabache, 2 St. von Gleisdorf.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, von 19 Häusern und 109 Einwohnern, des Bezirkes Thannhausen, Pfarre Weiz und zur Hrsch. Gutenberg gehörig.

Haselbach, Steiermark, Judenb. Kr., in der Jassingau, zwischen dem Haselbach und der Wintereben.

Haselbach, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, eine *Alpe*, mit 22 Rinderauftrieb.

Haselbach, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, mit 34 Häus. und 212 Einwohnern, 2¼ St. von Mahrenberg.

Haselbach, Steiermark, Cili. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Reichenburg geh. *Dorf*, mit 41 Häusern und 240 Einwohnern, 10¼ Stunde von Cilli.

Haselbach, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Thurn am Hart geh. *Pfarrdorf*, u. *Gut* mit 72 Häusern und 376 Einwohnern, einem Schlosse, gegen Süden, von d. Stadt Gurkfeld, 5¼ St. am Neustadtl.

Haselbach, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 23 zerstreuten Häusern und 214 deutschen Einwohnern, zur Hrsch. Kauth, die vom Feldbau und Viehzucht leben; hat 1 k. k. Commerziai-Grenzzollamt, und 3 Wirthshäuser, ½ St. s. vom Pfarrdorfe Wassersuppe, an der bairischen Strasse, unweit der Landesgrenze, 2 St. von Kientsch.

Haselbach, Böhmen, Elbog. Kreis, ein der Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, m. einem ½ Stunde vom Orte entfernten Meierhofe, der Aussnerhof genannt, u. der Schäferei Hasenhüchel, z. Pfarre Lanz, ½ St, von Zwoda.

Haselbach, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Fügen und Gem. Hart.

Haselbach, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau geh. *Pfarrdorf*, mit 49 H. und 294 E., zwischen Schwarzenau und Aleudsteig, ½ St. von Schwarzenau.

Haselbach, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Aleudsteig geh., über dem Kampfl., bei Grosspopen lieg. *Dorf*, mit 12 H. und 72 E., 2½ St. von Göffritz.

Haselbach, Nieder-, auch Haselbach am Michaelsberge gen. — Oest. u. d. E., V. U. M. B., vorm. ein Markt, nun ein dem Stifte Klosterneuburg geh. *Dorf*, mit 73 H. und 380 E., nordösti. hinter Stockerau und südi. von Streitdorf, am Fosse des Michaelsberges; bemerkenswerth als Geburtsort des österr. Geschichtschreibers Thomas Ebendorfer, genannt Haselbach geboren 1387, gestorben in Wien 1464.

Haselbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., dahin eingpf. *Dorf*, 3¼ St. von Frankenmarkt, 4¼ St. von Vöcklabruck.

Haselbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., dahin eingpf. *Dorf*, 3¼ St. von Frankenmarkt, 4¼ St. von Vöcklabruck.

Haselbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Lau- und dem Birkgraben, mit 6 *Alpenhütten*, auf welche 120 Rinder aufgetrieben werden.

Haselbäckau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre und Distr. Kommiss. Schlierbach, mehren Hrsch. geh. *Dorf*.

Haselberg, Oest. u. d. E, V. U. W. W., ein *Berg*, 190 W. Klftr. hoch.

Haselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Neuberg.

Haselberg, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Berg*, 448 W. Klft. hoch.

Haselberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenschlag unterthän., nach Traunstein eingepf., am öden Riegersbach lieg, *Dorf*, mit 11 H. u. 66 E., 1¼ St. von Gutenbrunn.

Haselberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*. mit 17 H. und 104 E., nordwesti. ¼ St, davon enti., 3 St. von Horn.

Haselberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1¼ St. v. Ried.

Haselberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, im Distr. Kom. Weidenholz westl. von Weizenkirchen, wohin es pfarrt, 2 St. von Baierbach.

Haselberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Dist. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklabruck, ¼ St. von Vöcklabruck.

Haselberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine d. Distr. Kom. u. Hrsch. Gschwendt geh., nach Kemmaten eingpf. *Ortschaft*, 6 St. von Steier.

Haselberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Kremsmünster geh. *Dorf*, z. Pfarre Unterrohr.

Haselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine theils der Hrsch. Feistritz, theils d. Gute Idlhof in Grätz unterth., im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Gegend*, 1¼ St. von Liz.

Haselberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 13 H. und 85 E., der Hrsch. heil. Krentz, zwischen heil. Kreutz u. Milterndorf, gegen S., Pfarre Weisenholz, 4½ St. von Bischof-Teinitz.

Haselberg, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 212 Einw., zum Gute und zur Pfarre Grafenried geh., an d. äussersten Grenze d. obern Pfalz, mit einem Meierhofe, obrigkeitl. Glasfabrik, Hegerswohnung, Garnbleiche und Spiegelschleife, 4½ St. von Klentsch.

Haselberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., unter dem Berge Lintzen.

Haselberg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Ried lieg., der Hersch. St. Martin geh., nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Ried.

Haselberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg geh. *Weiler*, in der Pfarre Uetzenaich, 3 St. von Ried.

Haselbrüth, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, zur Hersch. Elbogen geh., ½ St. v. Karlsbad.

Haselbrunnberg, Steiermark, im Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofeck und Seckau geh.

Haselbüchel, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Schäferei* der Hersch. Eger.

Haselburg, Tirol, ein *Schloss* im Haslach unter Botzen, zu diesem Stadtgebiete gehörig.

Haseldorf, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Werb. Bez. Kom. und Hersch. Ober-Mubreck geh. *Dorf*, nach Abstahl eingepf., 1½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Haseldorf, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Haseldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Werb Bez. Kom. Halberain lieg., der Hersch. Klöch dienstb., mit Ungarn grenzendes *Dorf*, 3 St. v. Radkersburg.

Haseledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Hohenzeil, ½ St. von Ried.

Haselgraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre der Hersch. Ipsitz unterthän. zerstreut lieg. *Bauernhäuser* nebst 2 Mühlen, 7 St. von Amstädten.

Haselgraben, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Wildberg geh., nach Heilmonsöd eingepfarrtes *Dorf* von 43 Häusern, an der von Linz über Heilmonsöd nach Leonfelden führenden Kommerzialstr., 2 St. von Linz.

Haselgrube, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelnes zur Hrsch. Heimfels geh. *Haus*, auf dem Berge ob Sillian, ½ St. von Sillian.

Haselhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof* und *Schäferei*, der Hersch. Königswart geh., ½ St. ob dem Dorfe Schanzdorf, 1½ St. von Sandau.

Haselkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen der Hopflinger- und Scheicheckalpe und der Radmarer Neuburg, mit 40 Rinderauftrieb.

Haselmayer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zum Landgute Tröstlberg geh. *Rotte* von 4 Häusern mit 21 Einw., wovon die Hersch. Dorf Ens ein nach Haidershofen eingepf. Bauerngut besitzt, 3 St. von Steier.

Haselmayer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Gleineck geh. *Rotte* von 4 Häusern, nächst d. Rotte Sommerdorf an d. Seitenstätter Strasse, 1½ St. von Steier.

Haselmayer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 in der gleichnamigen Rotte lieg., nach Behamberg eingepf., der Hersch. Ramingdorf geh. *Besitzungen*, 1 St. von Steier.

Haselmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hersch. Sonnberg unterthänige *Mühle* zwischen Praitenwaide und Gross-Stelzendorf, 1½ Stunde von Hollabrunn.

Haselödt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Engelzell gehörig. *Einöde* auf einem Berge, Pfarre Waldkirchen.

Haselpfaffing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. d. Distr. Kom. Mattighofen und Hersch. Dachsberg-gehör. nach Feldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, v. 6 Häusern, 5 St. von Braunau.

Haselreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, von 16 Häusern und 100 Einwohnern, zur Herschaft Weissenberg und Pfarre Münchreut.

Haselreüt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegrchte. Wildshut gehör., nach Eckelsberg eingepf. *Dörfchen*, v. 18 Häusern, ½ St. links von d. Landstrasse, 4½ St. von Braunau, 3 St v. Mattighofen.

Haselreüt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Kaal. Herschaft Friedburg geh. *Dorf*, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Haselsberg, Tirol, Pusterth. Kreis, eine der Herschaft Welsberg geh. *Bergortschaft*, von einzelnen Bauernhöfen, gegen Osten, an dem Gerichte Heimfels und Innichen, und gegen Westen an Toblach grenzend, 2St. v. Niederndorf.

Haselsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Söding gehör. *Dorf*, mit 26 Häusern und 193 Einwohnern, 3 St. v. Grätz.

Haselsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 47 Häusern u. 223 Einwohnern, des Bezirkes Halbenrain,

Pfarre Klöch, 1¼ St. von Halbenrain, 2 St. von Radkersburg, 10¼ Ml. von Grätz, zur Herschaft Klöch dienstbar.

Haselsdorf, Gross- und Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 *Gegenden*, zur Hrsch. Landsberg, mit ½ Getreide- und Kleinrechtszehend pflichtig.

Haselsdorfberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wh. B. Kom. Hrsch. Gross-Söding gehörige *Gemeinde*, mit 42 H. u. 300 Einwohnern, 2 St. von Grätz.

Haselsreith, oder Edelsreith — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 22 Häusern zur Herschaft Persenbeug als Herschaft Weissenberg und Pfarre Minichreith. Post Lubereck.

Haselstätt. Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflaggrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Haselstauden, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Feldkirch gehöriges *Dorf*, in dem Gerichte Dornbirn, 2 Stunden v. Bregenz.

Haseltha, Tirol, Unter Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Hall u. Gemeinde Ampass.

Haselwand, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hersch. Kitzbühel geh. *Gegend*, bei dem Vikar. Aurach, Viertels Jochberg, 3½ St. von St. Johann.

Haselweeg, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzel. d. Herschaft Ulmerfeld unterth., zw. Neuhofen und Randeck lieg. *Bauernhaus*, 4 St. von Amstädten.

Haselweeg, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterth. einzeln. *Bauernhaus*, zwischen St. Leonhard am Wald u. Randeck, 4½ St. von Amstädten.

Hasenmühle, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Herschaft Harlneidstein gehör. zum Dorfe Gösendorf konskr. *Mühle*, 4 St. von Wolfsberg.

Hasen, Tirol, Vorarlb., 2 einschich. der Herschaft Bregenz geh, *Höfe*, in d. Gerichte Sulzberg, 6 St. v. Bregenz.

Hasenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., der sich bei Neumarkt mit dem Olkzabach vereinigt.

Hasenbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegrchte. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dörfchen*, oder Weiler, an der Landstrasse von Taxenbach nach Pinzgau, ½ St. v. Taxenbach entfernt, auf einer mässigen Anhöhe in deren Tiefe gegen Süden d. Salzach vorbei strömt, hat eine Mauthmühle, ½ St. von Taxenbach.

Hasenberg, Böhmen, Leitmer. Kr., liegt im 50 Gr. 26 Min. 11 Sek. Breite 31 Gr. 41 Min. 0 Sek. Länge.

Hasenberg, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Berg*, 1369 W. F. Höhe.

Hasenberg, Böhmen, Leitm. Kreis, 208 Klftr. über dem Meere.

Hasenberg, Böhmen, Leitmer. Kr., ein verfallenes *Gebäude* an der Spitze des Berges, der Hersch. Libochowitz geh., 2 St. von Budin.

Hasenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg* bei Steireck.

Hasenberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. Rupertshof lieg., der Hersch. Kommenda Neustädtl geh. *Dorf*, liegt gegen S., 2 St. von Neustädtl.

Hasenberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Hrsch. und Hauptgemeinde Rupertsdorf geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 103 Einwohnern.

Hasenberg, Oest. unt. d. H., V. O. W. W., einige bei Obersdorf zerstreut lieg., dahin eingepf., der Hersch. Sct. Leonhard am Forst dienstbare *Häuser*, 5 St. von Mölk.

Hasenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Steyreck lieg., der Hersch. Steyereck, Lufteuberg und Pullgarn geh. *Dörfchen* v. 18 Häusern, hinter dem Städtchen Steyreck und dahin eingepf., 2¼ St. von Linz.

Hasenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 27 Einwohnern, zur Pfarre Oberndorf und Hrsch. Scheibs geh., Post Kemmelbach.

Hasenberg, Steiermark, Brucker Kr., im Rettenbach des Thörlgraben.

Hasenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Horneck mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Hasenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 26 Häusern und 94 Einw., des Bzks. Ober-Radkersburg, Pfarre St. Peter, zur Hrsch. Ober-Radkersburg dienstbar, 8 M. von Marburg.

Hasenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgend* zur Hersch. Oberpettau dienstbar.

Hasenberger Hammelhof, Böhmen, Leitm. Kr., ein obrgkeitl. *Gebäude* hinter Hasenberg, der Herschaft Libochowitz geh., gegen N., 2 St. von Budin.

Hasenbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleiner der Hrsch. Scheibs unterthäu. *Ort*; siehe Saulacken.

Hasenbühel, Böhmen, Elbogner Kr., eine obrgk. *Schäferei* der Hersch. Falkenau, liegt unweit dem Dorfe Haselbach auf einer Anhöhe, ¼ St. v. Zwoda.

Hasenbühel, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale, zwischen dem Klöswies- und Gschwantboden.

Hasenburg, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Hartmannsdorf, eine *Gegend* zur Hersch. Freyberg mit ¾ Getraide- und Weinzehend pflichtig.

Hasenburg, Böhmen, Leitm. Kreis, *Burgruinen* auf einem einzeln stehenden Berge, 1 St. von der Hrsch. Lihochowitz.

Hasenburg, Böhmen, Prachin. Kr., *Burgruinen*, ¼ St. von Winterberg.

Hasendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 107 Einw., am Walde Kurowna, auf Gemeindegründen von Kunwald erbaut und dahin ins Gericht gehörig, hier ist ein hersch. Jägerhaus, ¾ St. von Kunwald.

Hasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Seggau geh. *Dorf*, mit 22 Häus. und 140 Einw., in der Pfarre Leibnitz an dem Murflusse, 1 St. von Ehrenhausen.

Hasendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 10 Häus. und 59 Einwohnern, des Bzks. Lankowitz, Pfarre Köflach, zur Hrsch. Reittereck, Biber, Lankowitz und Pfarre Köflach dienstbar, ½ St. von Köflach, 7 M. v. Gratz

Hasendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Atzenbruck gehör., nach Reuttling eingepf., nächst Adlasberg, gegen O. lieg. *Dorf* mit 47 Häus. und 339 Einwoh., 1 St. von Bärschling, Post Bärschling.

Hasendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Aggsbach; s. Hessendorf.

Hasendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Nyulas.

Hasendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Zaicz-falu.

Hasendorf, Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsch. *Dorf*, 1½ St. v. Oedenburg.

Hasenfeld, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 24 Häus. und 143 Einwohnern, nächst Schwarzenbach, 13½ St. von Laibach.

Hasengraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zum Bisthum Seckau gehörig.

Hasengrub, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Kasten, wohin sie angrenzen, eingepf., 3¼ St. von Bärschling.

Hasenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Ober-Ranna geh. *Hof* am Jauerling, 3 St. v. Böckstall.

Hasenkögel, Steiermark, Judenb. Kr., am Grundsee.

Hasenleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein hinter dem Kraulchberg bei Kirchberg am Wechsel und Felstritz befindliches *Gebirg*.

Hasenoed, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hersch. Ulmerfeld, 1½ St. von Amstädten.

Hasenöhrl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf gehörig.

Hasenreit, Haufenreit — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 70 Häus. und 400 Einwohnern, des Bzks. Gutenberg, Pfarre Passail an der Raab, zur Herschaft Sulieck und Seckau gehörig.

Hasenreit, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, von 32 Häusern u. 200 Einwohnern, des Bzks. Frauenthal, Pfr. St. Florian und zur Hrsch. Feilhofen u. Horneck gehörig.

Hasenried, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Bregenz geh. kl. *Dorf*, ob Kiens, Expositur der Pfarre Pfalzen, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg, 6 St. von Bregenz.

Hasenriegel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, in der Lassing mit 109 Rinderauftrieb.

Hasensprung, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Sonnenberg und Gemeinde Bludenz.

Hasentanz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, mit 5 Häusern und 38 E., nach Chwalkowitz eingepf. und z. Gemeindegericht v. Ziesmitz gehörig, Herschaft Gradlitz, 1½ St. v. Kukus.

Hasenthal, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen den Frösnitzgraben und Jauringergraben.

Hasenthalberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Harteustein gehörig.

Hasenufer, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Weisseuberg lieg., verschied. Dominien geh., u. Pucking eingepf. *Dörfchen*, von 37 H., hart am Traunflusse, 3½ Stunde von Linz.

Hásehágy, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein *Dorf*, mit 58 Häusern, und 430 Einwohnern, mehr. adel. Familien gehörig, mit einer eigenen Pfarre an der westl. Seite der von Körmend nach Zala Lövö führenden Poststrasse, ¼ Stund. von Lövö.

Hasina, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Hasitz, Mähren, *Dorf* an d. Wien-Prager Eisenbahn.

Haslach, Tirol, Ob Innth. Kr., ein auf einer Anhöhe zur Hersch. Stams ge-

hörige *Ortschaft*, von 16 Häusern, 2½ St. von Parvis.

Haslach, Tirol, Pusterth. Kr., 2 zum Pfgrchte. Kals gehör. *Bauernhäuser*, unweit vom Dorfe Staulschvä, 6 Stund. von Lienz.

Haslach, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Meran, und Gemeinde Tyrol.

Haslach, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein *Weiler*, z. Landgerichte Silz und Gemeinde Stams.

Haslach, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kitzbüchel und Gemeinde St. Johann.

Haslach, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Zell u. Gemeinde Rohrberg.

Haslach, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. Stadt Botzen gehör. *Ortschaft*, von einigen Häusern und einer Kirche, jens. des Eisackflusses, ¼ Stunde von Botzen.

Haslach, Tirol, ein *Dorf*, bei Stams, Filial dieser Pfarre, mit einer Schule, Ldgerchts. St. Petersberg, zuvor G. Stams.

Haslach, Tirol, Vorarlb., ein *Bad*, bei Mühlbach nächst Dornbirn, dieses Landgerichtes.

Haslach, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, mit 106 Häusern und 673 Einw., zur herz. Teschner Kammergütern, mit einem unbewohnten Schlosse und einer Filialkirche, ½ St. von Stadt Teschen.

Haslach, Illirien, Unt. Kärnt., Klag. Kr., 2 zum Burgfr. Saager geh. *Häuser*, 4 St. von Klagenfurt.

Haslach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Pfleggerichtsherrschaft St. Leonhard geh. *Gegend*, mit hie u. da zerstreut liegenden Häusern, zu dem Gute Wiesenau, worunter eben dieses Gut begr. ist, am Lindnerbachel, 2½ St. von Welfsberg.

Haslach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Werb Bez. Kom. Hersch. St. Georgen an der Stifing dienstb. *Dorf* von 69 Häusern mit 400 Einw., nächst Rohr, am Mahrflusse, 1 St. v. Lebring.

Haslach, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 30 Häusern und 151 Einw., im Bezirke u. der Pfarre Kleinstätten, den Hersch. Kleinstätten, Ottersbach, Welsbergl und der Pfarre Kleinstätten dienstbar.

Haslach, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Gut*.

Haslach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Soos und Pfarre S. Leonhard am Forst geh. *Dorf* von 5 Häusern mit 40 Einw., hinter Seos bei St. Leonhard, 1½ St. von Mölk.

Haslach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Erla unterthän. *Dorf* von 8 Häusern mit 48 Einw., zwischen Weinberg und Erla, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Strengberg, Post Ens.

Haslach, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 58 Häusern mit 274 Einw., zur Herschaft Weierburg und Pfarre Nappersdorf geh., Post Hollabrunn.

Haslach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Haslach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Mühle* im Hechfeld, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Haslach, Oest. ob d. E., Gansruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenburg lieg., der Herschaft und Pfarre Frankenburg geh. *Dorf* an der Frankenburger Kommerzlatstrasse, 2½ St. von Frankenmarkt.

Haslach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., der Hersch. Schlierbach gehör. *Dorf*, nach Kirchdorf eingepf., gegen N. ob dem Kloster Schlierbach, 6½ St. v. Steier.

Haslach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Werb Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* mit 144 Häusern u. 1109 Einw., hat einen eigenen Magistrate und Pfarre, liegt an dem grossen Mühlflusse zwischen dem kleinen Mühl- und Lanitzbache, treibt starken Leinwandhandel, 10 St. von Linz.

Haslach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in d. Distr. Kom. Harrachsthal lieg., der Hersch. Zellhof geh., nach St. Leonhard eingepf. *Dorf* von 18 meist zerstreuten Häusern, 5 St. von Freistadt.

Haslach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom, Riedeck lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Altenberg eingepf. *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern, gegen W. nächst dem Dorfe Altenberg, 1½ St. von Linz.

Haslach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine in dem Pflegger. Wildshut lieg., der Hersch. Pienzenau gehör., nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, ½ St. links von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Haslach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Pflegger. Wildshut lieg., der Hersch. Wildshut geh., nach Meesdorf eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, ½ St. links von der Landstrasse, 5 St. von Braunau.

Haslachberg, windisch Leschlafkiverch — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häusern und 32 Einw., im Bez. Ober-Radkersburg und Pfarre St. Peter, zur Hersch. Ober-Radkersburg diensthar.

Haslachberg, windisch Leschlafkiverch — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häusern und 83 Einw., im Bez. Obermureck und Pfarre Abstthal, zur Herschaft Ober-Mureck u. Ober-Radkersburg diensthar.

Haslachmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Hersch. Rohr diensthare, ins Werb Bez. Kom. St. Georgen an der Stifing lieg. *Mühle* am Murflusse, 1 St. von Lehring.

Haslarn, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Emmersdorf unterthäniges *Dorf* mit 8 Häusern und 49 Einw., 2½ St. von Lubereck.

Haslau, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* mit zwei Sensenschmieden.

Haslau, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* im Lendgerichte und Gemeinde Hopfgarten.

Haslau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut, Schloss* u. *Dorf*, mit einer Pfarre und uhrigk. Meierhofe, an der Poststr. v. Asch und Eger gelegen, liegt im 50° 9' 35" Br. 29° 55' 45" Länge, an d. Quelle der weissen Eiser, Baumwollenweberei. Steinbruch, 2 St. von Eger, 2 St von Asch.

Haslau, Böhmen Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistržlitz, 3½ St. v. Klettau.

Haslau, Kroatisch — Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Kroatisch Haslau.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rohreck gehör. *Amt*, mit 10 zerstr. lieg. Unterthanshäusern u. 30 E., nächst dem grossen Isperbache, 3½ St. von Kemmelbach.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau unterth. *Dorf*, zwischen Gebhards und Seifritz, nächst Heidenreichstein, 1½ St. von Schrems.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine neben Euratsfeld lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, 1½ St. v. Amstätten.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 15 H. und 99 E., zur Pfarre Schwarzenbach u. Hrsch. Kirchberg, Post St. Pölten.

Haslau, Kroatisch-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 55 H. und 326 E., z. Pfarre u. Hrsch. Petronell, Post Regelsbrunn.

Haslau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 2 zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Hof, 2 St. von St Gilgen.

Haslau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pfleggchte. Mauerkirchen u. Hrsch. Hagenau geh., nach Henhard eingepf. *Ortschaft*, mit 13 Häus., ¼ St. v. Winkelpolt, in einer Ebene, 1 St. von Mattighofen.

Haslau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Frankenburg lieg., der Hrsch. Köphach und Frein geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Haslau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Roith lieg., versch. Dom. geh., nach Taufkirchen eingepf. *Dorf*, hint. dem Trautnechfl., 3 St. von Haag.

Haslau, Deutsch-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau unterth. *Pfarrdorf*, mit 69 H. u. 372 E., am Leithafl., 1¼ St von Regelsbrunn.

Haslau, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf*, 1 St. von Zwettel.

Haslau, Klein-, Zeglau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf*, vom Pfarrdorfe Sallingberg, 3 St. von Zwettel.

Haslau, oder Hasleu, auch Hosleu — Böhmen, Klett. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Teinitz, gegen W., über Rousperg gelegen, 3½ St. von Teinitz.

Haslau, od. Teiz — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wh. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein u. Pfarre Pirkfeld geh. *Dorf*, mit zerstr. lieg. Häus., am Ofenbache, 6 St. von Rettelstein.

Haslauer-Amt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., zerstr. *Häuser*, der Hrsch. Rohreck u. der nahe lieg. Pfarre Altenmarkt, 4 St. von Kemmelbach.

Haslbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine z. Distr. Kom. Baierbach geh. *Einöde*, der Hrsch. Erlach, in der Pfr. Rottenbach, 1 St. von Haag.

Haslbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Dorf*, in d. Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Hasiberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, an d. Grenze von Mondsee, der Pfarre Strasswalchen zugetheilt, 3 St. von Neumarkt.

Hasibrieth, Böhmen, Elbogn. Kr., einige *Häuser* und eine Mehlmühle, bei dem Dorfe Janessen anliegend., der Herscheft Elbogen gehör., 1½ Stunde von Karlsbad.

Hasied, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distrikt Kom. Baierbach gehör. *Dorf*, auf dem Bamerbuberberg, in der Pfarre Neukirchen, 3½ Stunde von Baierbach.

Haselleiten, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Feistritz geh. *Amt*, von zerstr. lieg. 26 Häusern mit 178 Einwohnern, unweit Kirchberg am Wechsel, 2 Stunden von Neunkirchen.

Haselleiten, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend* im Sausaal, z. Hrsch. St. Martin dienstbar.

Haselralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, zw. dem Steinthal und Hochkogel, mit 24 Rinderauftrieb.

Haslern, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Teinitz; s. Hastau.

Haslet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegrchte. Ried lieg., der Hersch. Auroizmünster gehör., nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Haslet, Böhmen, Budw. Kr., ein *Jägerhaus*, Hrsch. Krumau, 1½ St. von Friedberg.

Haslet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 6 in dem Distr. Kom. Baierbach lieg., d. Herschaft Baierbach geh., nach Neukirchen am Wald eingepf. *Häuser*, nnw. dem Markte Neukirchen, 2 Stunden von Baierbach.

Haslicht, eigentl. Haflicht, mährisch Warhosst — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 60 Häusern und 422 Einwohnern, z. Hrsch. Wisternitz gegen Osten nächst Nikiowitz im Gebirge, allwo im Walde der Oderfluss entspringt, und bei welchem in einer ¼ stündig. Entfernung eine hieher gehör. Mahl- und Brettmühle sich befindet, 1 St. von Ober-Augezd.

Hasling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Leiben geh., nnw. Nusdorf, nächst Hart lieg. *Dorf*, mit 10 Häusern und 59 Einwohnern, 1½ Stunde von Lubereck.

Hasling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Artstätten unterth. *Dorf*, 2 St. von Lubereck.

Hasling, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre und Hersch. u. Pflgrcht. Goldegg geh. *Dorf*.

Haslinger, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Aistersheim, gehörige *Einöde*; in der Pfarre Gaspoltshofen, 1½ St. von Haag.

Haslitz, mähr. Geetrzeby, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 48 Häus. und 361 Einwohnern, der Hrsch. Pirnitz, ½ St. von Stannern.

Haslmühl, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine einschichtl. *Mahlmühle* u. ein Häuschen, der Herschaft Eger geh., 2½ St. von Eger.

Haslreith, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an Kreuwald, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Hásos, Németh-, deutsch Ehrensdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Körmend. Bezirk, ein deutsch. *Dorf*, mit 35 Häusern und 200 Einwohnern, der Herschaft Monyoke-rék und Filial der Pfarre Kertes, zw. weitsch. Gebirgen, zw. Kertes u. Punicz, 2 Stunden von Rába-Szent-Mihaly.

Hasowitz, luegem. Hazowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 69 Häus. und 486 Einwohnern, zur Allodialherschaft Meseritsch, zwisch. Wigantitz u. Tiltowitz, 6 St. von Weisskirchen.

Haspel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 einz., z. Hrsch. Kirchberg am Walde gehör., hinter diesem Markte, gegen Hirschbach lieg. *Häuser*, 1¼ Stunde v. Schrems.

Hasságh, auch Hásságy — Ungarn, jens. der Donau, Baranyv. Gespansch., Fünfkirchn. Bzk., ein mittelm. deutsch. zur gräfl. Batthyan. Herschaft Üszög geh. *Dorf*, mit 68 Häusern u. 474 Einwohnern, nach Olasz eingepfarrt, mit einigen Mühlen und Weingebirgen, in einem Thale zwischen Bergen, unweit Eilend, ausser der Poststrasse, 1½ St. von Fünfkirchen.

Hasselberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., dahin eing., der Hersch. Waldenfels gehör. *Häuser*, am Sonnleitnerwalde, rechts an dem Dorfe Frauleithen, ¾ St. von Vöcklabruck.

Hassen, oder Kerthof — Böhmen, Saaz. Kr., vorhin ein *Rittersitz*, jetzt bürgl. Häuser, der Stadt Pressnitz geh., auf einer Anhöhe links an der Strasse nach Sachsen, 3 Stunden von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hassen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, 1292 F. hoch.

Hassendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach unterth. *Dorf*; siehe Hessendorf.

Hassendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Hassndorf.

Hassendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; siehe Hessendorf.

Hassenstein, Böhmen, Saaz. Kreis, ein verfallenes *Bergschloss*, mit einer Jägerwohnung, zur Herschaft Hageusdorf geh., 1½ Stunde von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hassgut, Ungarn, Saros. Kom., ein *Dorf*.

Hassin, Ungarn, Unghvarer Kom., ein *Dorf*.

Hassina, Ungarn, Zemplin. Kom.; s. Hazsina.

Hassina, Alt-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Neukunstberg gehöriges *Dorf*, mit 18 Häusern und 103 Einw., nach Rozdialowitz eingepf., 4½ St. von Nimburg.

Hassina, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Rozdialowitz geh. *Dorf*, mit 24 Häusern und 141 Einwohnern, n. Rozdialowitz eingepfarrt, einem Meierhof, Mahlmühle, Jägerhaus und Fischbehälter, 3 St. von Königstadt.

Hassiach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Dietr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 2½ St. von Frankenmarkt.

Hasslau, Oest. ob d. Ens, Hauer. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehöriger *Weiler*, an der Kommerzialstrasse von Grieskirchen nach Neumarkt, n. Taufkirchen gepfarrt, 2½ Stunde von Balerbach.

Hasslau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 2 St. von Frankenmarkt.

Hasslau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Hassling, Oest ob d. Ens, Salz. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstreut lieg. Häusern, im Pfarr-Vikariate Goldegg, 1½ bis 2 St. v. Lend.

Hasslitz, Haslice — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 139 Einwohnern, ist nach der Lokalie Hnmmel eingepf. und hat 1 Jägerhaus, 2 St. nnw. von Gross-Augezd.

Hassipult, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Silz u. Gemeinde Sölden.

Hassowa, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf*, Hersch. B. Teinitz, 1½ Stunde v. B. Teinitz.

Hässtein, Hanenslein oder Häenstein genant, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wh. B. Kom. Hrsch. Piber geh. *Bergschloss*, unter den Piberschen Alpen gelegen, nun ganz verfallen, 9½ Stunde von Grätz.

Hastentantz, Böhmen, Königgr. Kr., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. Gradlicz, nächst der gegen W. lieg. Plapemühle, 1 St. von Jaromierž.

Hasters, Tirol, Botzn. Kr., eine der Ldchtehrsch. zu Stain auf den Ritten geh. *Ortschaft*, mit 20 zerstr. H. und einer Mühle, nach Unterynu eingepf., gegen S., 1½ St. von Deutschen.

Hasvar, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Egyházfalva.

Haswaalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Jeterichgraben, mit 10 Rinderauftrieb, am See, mit bedeutendem Waldstande.

Haszina, Hazsina — Ungarn, Zempl. Gesp., ein slow. *Dorf*, mit 77 H. und 588 E., Ackerbau 507 Joch, Mahlmühle von Ujházysch, 2½ St. von Nagy-Mihály.

Haszlin, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Hasznos, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. oder äuss. Szölnok. Gesp. und Gyöngyös. Bzk., ein der adel. Faml. Almásy und mehren andern Grundh. gehör., nach Tar eingepf. *Dorf*, mit 140 H. und 992 E., zwischen d. Matra Geb., nächst Pásztó, Weinbau, Waldungen, Glashütte, 2 St. von Gyöngyös.

Hasznos, Ungarn, ein *Praedium*, mit 31 H. und 240 E., im Heves. Komitat.

Haszreit, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 104 E., des Bzks. Frauenthal, Pfarre St. Florian, znr Hrsch. Landsberg, mit ½ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig. Das Weingebirg ist zur Hrsch. Waldschach diensthar.

Hatalo, Ungarn, ein *Praedium*, im Zempliner Komitate.

Hatalov, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Gatály.

Határ, Ungarn, jene. d. Theiss, Bihár. Gesp., Belenyes. Bzk., ein wal., zur Bisthumshrsch. Vaskóh geh. *Dorf*, mit 31 H. und 190 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 12 St. von Grosswardein

Határ-Puszta, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp. und Bzk., ein *Praedium* u. *Meierei*, d. Pfarre Nagy-Hind zugetheilt, westlich, 4 St. von Neutra.

Hatar, Ungarn, Bihár. Komt.; siehe Isópallaga.

Hataule, Cataule, Contafel — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein grosses, der Wh. B. Kom. und Hrsch. Laach geh. *Dorf*, mit einer Filialk., in d. Pfarre Tratta und einem Gesundheitsbade, 6 St. von Krainburg.

Hateck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, nördl. von Grätz.

Hateny, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmaroser Komitate.

Harterdő, Ungarn, ein *Berg*, im Beregher Komitate.

Haternach, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Ehrenberg und Gem. Hesselgehr.

Haterona, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Djalu-Alumuluj und Preczak.

Hatersdorf, auch Gatersdorf genannt — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf., Kr., ein zur Hrsch. Waisenberg gehör. *Dorf*, mit 30 Häus., am St. Margarethnerbache, gegen S., nach Niedertrixen, 1¼ St. von Völckermarkt.

Hathalom, Ungarn, jens. d. Donau, Vesprim. Gesp., Papenser Bzk., ein *Praedium*, mit 7 H. und 54 E., zwischen Nagy-Dém und Tamási, 3¼ St. v. Papa.

Hathász, Ungarn, Szaboics. Komt.; siehe Hadhász.

Hatháza, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp. und Szendröv. Bzk., ein mehren Grundh. gehör., nach Nyomar eingepf. *Praedium*, mit Waldungen, 4 St. von Miskolcz.

Háthmeg, Záhátya — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. und Felvidek. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. russniak. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Tökés und Szundákovicsa, jens. dem Berge Háth, 2¼ St. von Nyiresfalva.

Hati, Ungarn, ein *Praedium*, im Bihárer Komitate.

Hatie, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Mahlmühle*, Hrsch. Stadt Przibram, ¼ St. von Przibram.

Hatie, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Litten u. Wecheraditz.

Hatie, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rothradek und Pfarre Drahobuditz.

Hatin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; siehe Hatzken.

Hätting, oder Hädiug — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Eriach und Hrsch. Stahremberg gehör., nach Kailham eingepf. *Dorf*, gegen Südw. von dem Markte Neumarkt, 2 St. von Bayrhach.

Hatiny, Ungarn, ein *Dorf* im Ahaujvarer Komitat.

Hatka, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Jägerhaus*, Hrsch. Böhm. Sternberg.

Hatkócz, Hatkovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Cassov. Bzk., ein slow. *Dorf* mit 49 Häusern und 311 Einwohnern, rk. Kirche, trockene Mühle, Grundhersch. von Semsey, zwischen Bergen liegend, mit Eisengruben, 2¼ St. von Kasehau, auf der nach Smölnitz führend. Landstr., ¼ St. von Jasz-Ujfalu.

Hatlerdorf, Tirol, Vorariberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehörig. grosses *Dorf* in dem Grcht. Dornbirn, 2¼ St. von Bregenz.

Hatmannsdorf, insgemein Hettmannsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Pötschach unterh. *Dorf* am Steinfelde, seitw. von Wirflach, 1¼ St. von Neunkirchen.

Hatmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Krumbach unterth. *Dorf* mit 18 Häus. und 137 Einw., nach Hochneukirchen eingepf., hinter diesem Dorfe an der steirischen Grenze, 13½ St. von Wr. Neustadt.

Hatmas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvárh. Székl. Stuhl, aus dem Berge Merketetej entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in d. Bach Vargyas-patak einfällt.

Hatmeg, Zahatka — Ungarn, Beregh. Komt., *Dorf*, gk. KP., 62 Häus. und 558 gk. und ref. Einw., Mahlmühle, Nagelfabrik, Gräfl. Schönburnisch.

Hatna u. Dermaneschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein adel. *Dorf* mit einer Pfarre am Bache Hatna, nächst der Moldauer Grenze, 2 St. von Graniczestie, Post Suizawa.

Hatne, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bzk., ein *Dorf* mit 40 Häusern und 409 Einw., der Hrsch. Vágh-Beszterczа, nach Marikova eingepf., auf der nach Mähren führenden Strasse, 6 St. von Solna.

Hatni, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Karapgin, Post Terescheny.

Hatniez, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zum Gute Zampach; siehe Friedrichswald.

Hatolyka, oder Hatojka, Hátokia — Siebenbürgen, Haromszek. Székl. Kezd. Stuhl, ein von adel. Ungarn und Székl. Soldaten bewohnter *Ort*, mit einer kath. nach Szt. Károly eingepf. Kirche, liegt am Bache Fekete-Ugy, 11½ St. v. Kronstadt.

Hatowiec, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein z. Hrsch. Szmitkow geh. *Dorf*, 12 St. von Zolkiew. Post Sukol.

Hat-Rongyos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szolnuker Gespansch. und Theiss Bzk., ein dem Baron Orczy geh. *Meierhof*, zwischen Kis-Kör und Pely, 4 St. von Kapolna.

Hatrangyos, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 34 Einwohnern.

Hatsava, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 243 meist refor. Einw., Filial von Nyusd. Mittelmässiger Boden. Viele Drechsler. Im hiesigen Gebirge findet man Granaten und Topase, Grundhrsch. Graf Vass u. a. m. Liegt am Flusse Rima.

Hatsava, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häus. und 38 Einw., im Gömör. Komitat.

Hatsava-Falucska, Ungarn, Torn. Komt., siehe Bodnar-Vagás.

Hatschek, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häusern, und 215 Einwohnern.

Hatschein, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häusern und 430 Einwohnern, einer Mahlmühle und einer Lederfabrik zur Herschaft Hradisch, nahe an der Festung Olmütz an dem Marchflusse, gegen Westen nächst Hrzeptscheiu, ½ Stunde von Olmütz.

Hatsi, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 17 Einwohnern, im Göm. Kom., Filial von Dubocza, Meierhöfe und Wieswachs.

Hatsi, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan. und Serkler. Bzk., ein adel. *Praedium*.

Hatsmats, Siebenbürgen, Inn Szoln. Kom.: s. Hagymasellso.

Hattelberg, Illirien, Oh. Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Herschaften Oberfalken- und Groppenstein geh. *Ortschaft*, von 7 einzeln. auf einem Berge liegenden zerstr. Häusern u. 60 Einwohnern, 3¼ Stunde v. Sachsenburg.

Hatten-, oder Hacken-See, Oest. ob d. Ens, so klein, dass er nur einige Morgen Landes bedeckt. Er empfängt das Wasser des Postelbaches und des sogenannten Landgrabens, östlich von Furkern und übergibt es westlich der Mooseache. An seinem südl. Ufer zieht sich die Salzburger Grenze hin.

Hättenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck Hrsch. Wagrain lieg., verschied. Dom. geh., nach Unterregau eingepf. *Dorf*, mit 32 Häusern, an dem Flusse Aurach, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Hattenberg, Gross-, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., einer d. Landgerichtshrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, im Gebirge, 2 St. von Gmünd.

Hattenberg, Klein-, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., eine der Ldgrchts. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, im Gebirge, 1 St. von Gmünd.

Hattendorf, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit d. z. Domstifte St. Andrä geh. *Ortschaft*, u. Gute Bolchern gegen Osten nächst d. Stadtgerichte Wolfsberg und der Gemeinde Edling, mit einer k. k. Pulverfabrik, 1 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Hattenstadl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Heuudorf, 1 St. von Neumarkt.

Hatternach, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. u. Unter-Lechthal eingepf. *Dorf*, 5¼ Stunden v. Reutte.

Hattie, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häusern und 183 Einwohnern, einem Meierhofe, dem Gute Hradek gehörig, hinter Hradek, 4 Stunden von Kollin.

Hattie, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Litten gehörig, liegt gegen Süden, 3 St. v. Beraun.

Hattiner-Mühle, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Wessely gehörige seitwärts Znorow liegende *Mühle*, 2¼ Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Hatting, Oest. ob d. Ens., Inn Kreis, ein zum Pflgrcht. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre St. Marienkirchen, 1 St. von Haag.

Hatting, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, im Vikariate Heuudorf, 1 St. von Neumarkt.

Hatting, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pflegrcht. Ried liegend., den Hersch. Neuhaus, St. Martin und Berchem geh., nach St. Marlakirchen eing. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Hatting, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Telfs und Gemeinde Oberhofer.

Hättingen, Tirol, Ob. Innth. Kreis, ein der Hersch. Hörtenberg u. Schlossberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., ober Insingen, und Expositur d. Pfarre Flauerling, 1¼ St. von Zirl.

Hättingerberg, Tirol, Oberinnthal. Kr., einige zum Dorfe Hättingen konskribirte und dahin eingepf., der Hersch. Hörtenberg und Schlossberg gehörige *Höfe*, 2 St. von Zirl.

Hattingerberg, Tirol, Ober Innth. Kr., 2 *Höfe* z. Landgertchte Telfs und Gemeinde Hatting.

Hättmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Riedeck lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Gallneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, an der Hauptstrasse von Linz nach Freistadt, gegen Osten nächst dem Dorfe Reittern, 3¼ St. von Linz.

Hattow, Böhmen, Beraunr Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Prtschits geh., unweit Strzesmirz, 2 St. von Sudomierzits.

Hatuszczyneo, Gallzien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer russisch-

griech. Kirche, einem echönen Edelhofe, 2 Vorwerken und einem Wirthshause, am Fluese Gmlua, 2 St. von Tarnopol.

Hatván, Ungarn, Hevoser Komt., ein ung. deutsch. *Marktflecken* mit 441 H. u. 3100 meist kath. Einw., einer echönen Kirche, welche der Fürst Grassalkovits im edelsten Geschmacke herstellen liese, echönem Castelle, Einkehrwirthshause, Bierbrauerei, Mauthamte, Schäferei mit verédelten Schafen, grosser Weide, auf welcher einige 1000 Pferde ganz wild gezogen werden, fruchtbaren Boden, Weingärten, auch werden hier viele Wassermelonen gebaut, die wegen ihrer ungeheuern Grösse bekannt und merkwürdig sind, der Ort war einst befestigt, wurde aber im J. 1678 von den Osmanen ganz zerstört, auch führt eine Probstei von diesem Markte den Namen, auf der Pester Strasse, 3 M. von Gyöngyös.

Hatvan, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespanech., Bitsk. Bez., ein *Wirthshaus* u. *Landgut*, zur Hersch. Atsa geh., nach Fei-Csut eingepf., unw. All-Csut, 3 St. v. Martonvasar.

Hatvan, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sár-Mellyok. Bezirk, ein *Praedium* und *Meierei*, nach Kaióz eingepfarrt, am Sáretty-Sumpfe nahe bei Káioz, 5 St. von Stuhlweissenburg.

Hatvan, Ungarn, Stuhlweissenb. Kmt., 2 *Praedien* dieses Nam., das eine gehört zur Hrsch. All-Csúth, liegt am Palatinai-Canal und hat 33 H. und 209 E. und guten Feldbau; d. andere gehört zu Káljózd mit 164 Häus. und 1333 E., Ackerbau, Eichenwaldungen, Tabakpflanzungen, Wassermühle, grosser Fischteich, worin es zugleich zwischen dem Schilfrohr viel Federwild gibt.

Hatvan, auch Kálmán — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bz., ein ungr. *Dorf*, mit einer Lokalie und Seelsorge der H. C. in einer Ebenen, einerseits von Anhöhen umgeb. Lage, zwischen Viezió und dem Praed. Sz.-Mikiós, 2 St. von Szigetvár.

Hatvan, Hatwan, Hotonu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im unter oder äuss. Kr. und Peer. Bzk., ein mehren adel. Fami., unter denen eine das Prädikat dieses Namens führt, geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. Pfarre, 2 St. von Nagy-Károly, Post Kéwer.

Hatvan-Püspök, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Vács. Bzk., ein theils slow., theils deutsches, d. Watzn. Bisth. geh. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche u. Lokalpfarre, an der äusseret. Grenze des Neograd. Komts., unweit Tóth-Györk, 2½ St. von Watzen.

Hatvany, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ungr. *Dorf*, mit 60 H. und 477 meist. ref. E., fruchtbarer Feldboden, Wieswachs, Weide und Waldungen, gräfl. Batthyánisch, 1½ M. von Szigeth.

Hatwaner-Bach, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mitter. Solnok. Gesp., aus dem Berge Pajos, mittelst den 3 sich im Dorfe Kegyo vereinigenden Bächen Vályе-Ormeszu, Vályе-Mesztakilor u. Vályе-Szátutuj entspringt, über die Orte Kegye, Szakátsi und Hatvan fliesst, den Bach Vályе-Gyeenutuj in sein rechtes, den Bach Feketetovogy u. den v. Tasnád-Szarvad u. Tasnád kommenden, sich unter beiden vereinigenden Bach, beide in sein linkes Ufer aufnimmt und ½ St. unter Hatvan, nach einem beinahe 8stündigen Lauf in den Érfl., 3½ St. unter Giroit, linksufrig einfällt.

Hatty, Mähren, iglau. Kr., ein *Dörfchen*, mit 3 H. und 16 E., zur Hrsch. Ingrowitz, bei dem Dorfe Krassna, 10½ St. von Grossmeseritsch.

Hatz, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 2 zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, die Vikariates Feistenau, 3 St. von Hof.

Hatzasel, Hadzeli, Hadszei — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Hatzeg. Kr. und Demsne. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einem Eisenhammer, 7½ St. von Déva.

Hatzburger-Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, bei d. Dorfe Salazowa Lhota zu d. Kleteschka Freisassen Viertel geh., 3 St. von Tabor.

Hatzdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wildschütz; siehe Hartmannsdorf.

Hatze, oder Haatz Hartzow, Harcow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, von 12 Häusern und 80 Einwohnern, von welchen der Theil am linken Ufer des Baches, 9 Häusern mit 60 deutsch. Einwohnern, hieher, die jenseitigen 3 Häuser mit 20 böhmischen Einwohn., aber zur Herschaft Smirzitz gehören; ist nach Chwatkowitz, Hrsch. Nachod eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge, am Schwarzen Bache. 1½ Stunde von Kukus.

Hatzeg, Hotzing, Hatzegsu — Siebenbürgen, ein angenehmes und fruchtbares *Thal*, das sich 8 Meil. von d. Flusse Sil hin erstreckt. Es wird grösstentheils von Walachen bewohnt, und enthält 81 Oerter, worunter Hatzeg, ein Marktflecken, d. erhebliche ist. Dieser Marktflecken gehört zum Bezirk des walach.

Grenz-Regiments, liegt am Flusse Sebes, hat eine kath. ref. und griechische Pfarre.

Hátzeg, Hátzeg, Vallopolis, Hotzing, Wallenthal, Siebenbürgen, ein ganz militär., v. der kön. Kammer dazu übernommener *Markt*, im Toteschder Bezirk, d. Hátzeger Kreises, der Hunyader Gesp., welcher aus einer konskrib. Population von beinahe 1100 Seelen mit dem 2. Major als Bataillons-Commandanten einem Hauptmann, einem Unterlieutenant, dann 80 davon ausgehobene Soldaten besteht, zur 2. Compagnie des 1. Walach. Infanterie-Grenz-Regimentes gehört, nur von Walachen bewohnt, als unter die loca taxalia gehörig, mit einem Magistrate, mit einer Franziskaner Residenz, mit einer zum Hunyader Distrikte eingetheilten, mit seinen Filialen 206 Seelen zählenden katholischen, einer griechisch-unirten, einer reformirten u. einer griechisch nicht-unirten Pfarre u. Kirche, zu welch letzterer Nalátz, Réa und Vád als Filiale gehören, versehen ist. Dieser Markt liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, 8 St. von der nächsten Post Déva entfernt, ½ St. unt. Alsó-Farkadin, an dem Hátzeger Bache; er grenzt mit: Sztrigy-Plop, Ör-Ailya-Bódogfalva, Natátz, Alsó-Farkadin, Kraguis.

Hatzeger-Bach, Vályе-Halzogului, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Gebirge Szkerisara entspringt, und u. einem Laufe von ½ Stunden in den Bach Hatzeger einfällt.

Hatzenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 27 Häusern und 340 Einwohnern, zur Hersch. Sirndorf geh.; siehe Hautzenbach.

Hatzenbruck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Atzenbrück.

Hatzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Haitzendorf.

Hatzendorf, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein in der Wh. B. Kom. Herschaft Jonsdorf lieg. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, Pfarrhof und Schulhause, verschied. Herschaften unterth., wozu auch mehrere Berggegenden gehören, 8¼ Stunde von Fürstenfeld.

Hatzendorf, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein verschied. Herschaften dienstbares *Dorf*, wozo auch d. Berggegend Dirling gehört, liegt im Wh. B. Kom. Jonsdorf und Pfarre Ober-Hatzendorf, 2¼ St. von Fürstenfeld.

Hatzenreit, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Eger, 2 St. von Eger.

Hatzfeld, Zsombolу, Ungarn, Toront. Kom., ein deutscher *Marktflecken*, rk. KP. 612 Häusern und 4786 Einw., fruchtbarer Boden, besonders an Weitzen, Grundh. von Csekouits, ½ St. v. Csatád.

Hatzken, Hatin — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Neuhaus, 3 Stunden von Neuhaus.

Hatzkin, Hatin — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, von 23 Häusern mit 246 böhm. Einwohnern, liegt ½ Stunde s. von Rosec.

Hatzles, Böhmen, Budw. Kr. Hersch. Krumau, 2 Häuser.

Hatzles, auch Hotzles, Haclow genannt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 17 Häusern und 134 Einwohnern, liegt ½ St. w. vom vorigen, zwischen hrsch. Rosenberger u. Hohenfurter Gebiete, davon gehören 3 Häuser zur Herschaft Rosenberg und 2 zur Herschaft Hohenfurt: die zur Herschaft Krumau gehörigen 7 Baueruhöfe wurden von d. Rosenbergen im Jahre 1380 mit besonderer Freiheiten begnadigt.

Hatzmaning, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg und Hrsch. St. Martin lieg., verschied. Dominien geh., nach Uezenaich eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Hatzmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein und Probstei Nalb; s. Hetzmannsdorf.

Hatzowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 68 Häusern und 486 Einw.

Haubenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 9 der Hrsch. Seiseneck unterthän. *Häuser*, mit 50 E., 1 St. von Amstädten.

Haubenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Ardacker unterth. *Rotte*, 1¼ St. von Amstädten.

Haubenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Vorwitzgraben und Steinmüllnergraben.

Haubenwald, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wh. B. Kom. Hrsch. Frondsberg gehör., aus zerstr. lieg. Häus. besteh. *Gegend*, in der Pfarre Gaisen, zwischen dem Gaisenbache u. d. sogen. Ochsenkogel, 13 St. v. Grätz.

Haubtmannsdorf, oder Hauptmannsdorf, Heytwankowice — Böhmen Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. u. Pfarre Braunau, zwischen Braunau u. Dittersbach, 6 St. von Nachod.

Hauchorn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 9 zum Distr. Kom. Walchen geh., dahin eingepf. *Häuser*, ½ St. v. Frankenmarkt.

Hauchsberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Pürnstein, Götzendorf und Schlägel geh., nach Oepping eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus., 11 St. von Linz.

Hauczowitz, Seihersdorf — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 33 H. und 171 E., zur Hrsch. Sternberg; siehe Seihersdorf.

Haudering, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Pfleggchte. Obernberg lieg., dem Stifte Raushofen geh., nach Geinberg eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Altheim.

Haudkowieze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Oppolschua; siehe Hautkowitz.

Haudorf, Böhmen, Saaz, Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle; siehe Haadorf.

Haudzlówka, Galizien, Rzeszower Kr., ein der Hrsch. Albigowa gehör. *Dorf*, Post Lancut.

Hauenstein und **Salleg**, Tirol, Bolzn. Kr., 2 zur Hrsch. Aicha gehör., neben einander steh. zerfall. *Schlösser*, mit einem Burgfr., im Ldgchte. Kastelrutt, ½ St. von Seiss, gegen südwest., 3 St. von Koltmann.

Hauenstein, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Lokalie*, gen. St. Katharina in Hauenstein, im Dekan. Birkfeld, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Stadtl, mit einer Triv. Schule mit 22 Kindern. Die Polhöhe dieses Ortes ist 47° 29' 5'' nördt. Br., und 33° 21' 30'' östliche Länge.

Hauenstein, sonst Hau in Stein, Haussteyn — Böhmen, Eib. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit einer Mahl- und Papiermühle, dann Meierhof und Schäferei, 4½ St. von Karlsbad.

Hauerhof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz. *Hof*, zur Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Kirchschlag, 6½ St. v. Kaplitz.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 4 H. und 30 E., zur Hrsch. Ardacker und Pfarre eben dahin geh., Post Amstetten.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehren der Hrsch. Zeiling unterth. zerstr. lieg. *Häuser*; siehe Haugsdorf.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Grünbüchel unterth. *Dorf*, mit 4 H. und 26 E., Post St. Pölten, 2½ St. von Mölk.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Haugsdorf.

Hauersteig u. **Hochbuch**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein aus 25 Waldhüten zerstr. *Dorf*; s. Gochbuch.

Hauersteig, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 11 d. Hrsch. Burkersdorf unterth. *Waldhütten*, nächst Gablitz und Hochbuch, 1 St. von Burkersdorf.

Hauetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kruman, 7 St. v. Budweis.

Haufenreüt, oder Haufenreither-Rotte — Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenberg gehör. *Gegend*, mit zerstr. Häus., in d. Pfarre Pasail, hinter dem Satiwalde, 6 St. von Grätz.

Haugenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Fölzgraben, mit 25 Rinderauftrieb.

Haugenöderberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 417 W. Klft. hoch.

Haugschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Lietschau unterthän. *Dorf*, mit 47 Häus., einer landesfürstl. Kapl., ½ St. von dem gegen W. lieg. Orte Rothal entf., 4 St. von Schrems.

Haugsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zum Brsslauer Bisth. geh. *Dorf*, mit 21 H. und 94 E., bei Weidenau, 6 St. von Zuckmantel.

Haugsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit 236 Häus., einem alten Schlosse und einer eigenen Pfarre, am Pulkaubache, hinter Alberndorf, ½ St. von Jetzelsdorf.

Haugsdorf, Gross-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein ansehnl. *Markt*, in flacher Lage, am Pulkaubache, rechts von der Poststr. nach Znaim, zwischen Jetzelsdorf und Alberdorf, Hauptort einer k. k. Stiftungshrsch. der theresianischen Ritterakademie in Wien, mit einem Schlosse. Der Ort zählt 248 Häus. und 1865 E., und hat einen nicht ungeräumigen Marktplatz, mit einer Mariensäule und ein Bürgerspital. Seinen Haupterwerb zieht er aus dem Weinbaue, der hier vortrefflich gedeiht und einen guten Landwein liefert, der meistens nach Wien verkauft wird; der nördl. vom Markte von W. nach O., nahe an der mähr. Grenze sich hinziehende Schatzerberg ist durchaus mit Weingärten bedeckt. Auch der Obstbau ist nicht unbedeutend. Post Holtabrunn.

Haugsdorf, oder Hauersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehren im Amte Ardacker lieg., zur Hrsch. Zeiling geh. 4 *Häuser*, mit 27 E., ½ St. von Amstädten.

Hauholz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg, mit ½ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Hau in Stein, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; siehe Hauenstein.

Haukenthal, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Augenthal.

Haukow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, mit 7 H. und 35 E., in einem Thale, am Walde Kleinsucha, es wurde im Jahre 1776 vom Grafen Anton Veit v. Buhna auf den Gründen eines kaserirten Meierhofes erbaut.

Haukow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neuftenberg; s. das damit verbundene Dorf Hetkowitz.

Haukowice, Mähren, ein *Dorf*, mit 40 H. und 243 E., im Olmützer Kreise.

Haukowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 33 H. und 171 E., zur Hrsch. Eulenberg, mit einer Mahlmühle, 2¼ St. von Sternberg, 1¼ St. von Littau.

Haula, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Weiler*, in d. Pfarre Andorf, 1¼ St. von Schärding.

Haulend, Tirol, Ob. Inuth. Kr., 6 d. Hrsch. Stams gehör., auf einem steilen Berge lieg. *Häuser*, 2½ St. von Parvis.

Haulowitz, oder Hawiowitz — Böh-Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 13 H. und 76 E., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, wob. es eingpf. ist, aus 1 zweigängigen Mühle und 2 Häus. bestehend, ½ St. abseits liegt die Einschicht Petrau, 1 St. von Kosteletz.

Haumanow, Mähren, ein *Dorf*, mit 108 Häus. und 619 Einwohnern.

Haumühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Masing liegend., der Hrsch. Achleithen geh. *Mühle*, ½ St. davon entlegen, 1 St. von Strengberg.

Haumalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Donnersbachgraben, mit 80 Rinderauftrieb.

Haundlgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitengraben* des Stühinggrabens, zwischen dem Limbach- und Globokengraben.

Haunharting, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in d. Pf. Köstendorf; 1 St. v. Neumarkt.

Hauning, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine zur Ldgchtshrsch. Kufstein geh. *Gemeinde* von 61 zerstreuten Häus. in der Schrone Söll, 2 St. von Eilmau.

Haunolding, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Heundorf, 2 St. von Neumarkt.

Haunolding, Oest ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Watchen lieg. den Hrsch. Kammer, Puchheim und Pfarrhof Schörfling geh. nach Gampern eingepf. *Dorf*, am dürren Aggerflusse im Thale unter Gampern, 1½ St. von Vöcklabruck.

Haunoldstein, auch Heinrichstein genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Pfarrdorf*, mit 15 Häusern und 60 Einwohnern, ¼ St. von der Reichsstrasse, gegen Norden nächst der Bielach, 2½ St. von St. Pölten.

Haunsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Frankenburg, 3½ St. von Ried.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, mit besonders schönen Au- und Aussichten um Ober-Trumm, Seeham, Bärndorf, Lauterbach, Nussdorf und Anthering.

Haunsberg, Obern, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Grundhrsch. und dem Pflggcht. Wildshut geh. nach Ekelsberg eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern nahe an der Landstrasse, 4 St. von Braunau.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2530 Fuss hoch.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Schloss*; siehe Alm, Ober-Alm.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Ravengebirge* mit einem Areale von ungefähr 4½ Quadrat-Meilen, über 6 Stunden lang, gegen 3 breit, 440 W. Klftr. hoch. Der Haunsberg beginnt südöstlich an der Rauchleiten, im Pfleggerichte Salzburg, endet an der Grenze des Inn Kreises bei Perwang, und ist mit Gärten, Aeckern, Wiesen und Wäldern zum Theile aber auch mit Gewässern, Gräben und unwirthbaren Schluchten versehen, in früheren Zeiten der Aufenthalt von Wölfen, Wildschweinen, Bären, Geiern und Adlern, seit 1793 der Lerchenbau in Aufnahme. Am Höcker des Haunsbergee, in der Nähe der St. Pankratzenkirche, stand 1543 Fuss ober dem Meere die Burg der Haunsberger.

Haunsberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh. *Dorf*, in einer bergigten Lage; der Pfarre Eggelsberg einverleibt, 3 St. von Mattighofen.

Haunscha, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Grätz, 2 St. von Troppau.

Haunsice, Böhmen, Kiatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zetschowitz; siehe Honositz.

Haunstein, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hauenstein.

Haunzenthal, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 der Hrsch. Kogl geh. *Häuser*; s. Hainzenthal.

Haupping, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Distr. Kom. Ried liegende,

den Hrsch. Katzenberg u. Bergham geh., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, ½ St. von Ried.

Hauptdürrnitz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilieufeld geh. *Amt*, von zerstreuten Häusern am Fusse des Annaberges hinter Dörrnitz, ½ St. von Annaberg.

Hauptflüsse, Die, Siebenbürgens sind: Alt, Maros und Szamos.

Hauptflussgehlethe, Siebenbürgen; siehe Filialwassergehlethe.

Hauptmannsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 31 Einwohn., zur Hrsch. Aschbach und Pfarre eben dahin gehörig, Post Amstetten.

Hauptmannsbüchel, Steiermark, Bruck. Kr., im langen Liessluggraben, mit 16 Rinderauftrieb.

Hauptmannsdorf, Heylmankowics — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau geh., mit 164 Häus. und 951 Einwohn., liegt am Voigtsbache, theils im Thale, theils auf der Anhöhe, und erstreckt sich längs dem Bache in die Nähe der Stadt, westl. und nordwestl. von derselben auf 1 St. in die Länge. Hier ist eine im Jahre 1838 neu erbaute Schule, 2 Wirthshäuser. Im oberen Theile des Ortes sind einige Steinbrüche; der untere führt gewöhnlich den Namen Voigtsdorf, und ist auf dem Freigute der Vögte von Braunau erbaut, daher auch das Wirthshaus den Namen Voigtsschänke führt. Es war früher wahrscheinlich ein Dorf und eine Gemeinde für sich, und ist erst später mit Hauptmannsdorf vereinigt worden.

Hauptmannsdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem W. Bzk. Kom. und Hrsch. Obermuhreck geh., an der Radkersburgerstrasse lieg. und nach Abstahl eingepf. *Dorf* mit 16 Häus. und 97 Einw., 1½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Hauptmannsdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* am Schattberge, in der Kuralie Uitendorf, abseits von der Landstrasse, 2 St. von Mittersill, 7½ St. von Lend.

Haurilia, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Hovilia.

Haus, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggcht. Braunau gehör. *Ortschaft* von 3 Häus., 2½ St. von Braunau.

Haus, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2 St. von Braunau.

Haus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zur Pfarre S. Georg. Pflggcht. u. Hrsch. Taxenbach geh. *Dorf*.

Haus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 4 Häus. und 21 Einwohn., zur Pfarre Mank und Hrsch. Straunersdorf. Post Möik.

Haus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Distrikts-Kommissariat* mit 6059 Einwohnern.

Haus, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach liegendes verschiedenen Domänen geh. nach Michaelnbach eingepf. *Dorf*, an der Strasse von Griesskirchen nach Waitzenkirchen, im Ldgcht. Erlach, gegen Norden nächst dem Dorfe Michaelnbach, 2 St. von Bayrbach.

Haus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Dorf*, Pfr. Wartberg, Distr. Kom. Haus, kam v. den „Prembsern" in der Mitte des XV. Jahrhunderts an die Stuzendorfer, von diesen durch Kauf an die Schweinpöken, ½ St. von Wartberg, 4 St. von Linz.

Haus, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein der Herschaft Rottenburg am Inn gehör. *Dorf* ober Münster am Inn, am ober Augererberg der Pfarre Breitenbach, Ldgrchts. Rattenberg, 1½ St. von Rattenberg.

Haus, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kufstein und Gemeinde Wörgi.

Haus, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* z. Ldgrcht. Zell u. Gem. Mayrhofen.

Haus, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchel und Gemeinde Kitzbüchel.

Haus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Seissenstein; siehe St. Haus.

Haus, Böhmen, Klattauer Kr., 3 einzelne *Höfe* zur Hersch. Kanth und zum Dorfe Chudiwa konskribirt, liegen gegen O., 5½ St. von Kteutsch.

Haus, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., der Herschaft Würtiug und Spital Wels gehör. *Dorf* neben Desselbruun und dahin eingepfarrt, 1½ St. von Lambach.

Haus, Hinter-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige zur Hrsch. Persenbeug geh. *Häuser*, mit Inbegriff des Gemeindespitals, Post Kemmelbach.

Haus, Ober-, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Laude) geh. *Weiler* am Sommerholz, in der Pfarre Seekirchen, 1 St. von Neumarkt.

Haus, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Weiler* in der Pfarre Vöcklabruck, ½ St. von Vöcklabruck.

Haus, Obern-, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Haus geh. *Dorf* mit zerstreuten Häusern, samt einer Filialkirche, liegt gen S. nächst dem Markte Haus.

Haus, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Ober Wildau geh., ¼ St. von Lebring.

Haus, Unter-, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Erzstift Salzburg gehör. *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre u. Dekanate, liegt gegen S. abwärts v. Einflusse und des Marktes Schlading.

Haus am, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf*; siehe Hausheim.

Haus am Berg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* bei St. Georgen.

Haus am Birnberg, Oest. n. der E., V. O. W. W., eine im Orte dieses Namens lieg., nach Heidershofen eingepfarrte, zur Hersch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus am Fehra, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine eigentlich unter die Grundobrigk. der Hrsch. Michael Baiern der Hrsch. Dorf Ens gehörig. *Besitzung*, nach Assbach eingepfarrt, 1½ St. von Amstätten.

Haus am grossen Ziervogl, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Ofen und Pfarre Weistrach sich befindende zur Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus am Noppenberg, erstes und zweites, Oest. n. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hersch. Dorf Ens geh., nach Ernsthofen eingepf. *Besitzungen*, 2½ St. von Steier.

Haus am Ort, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Moos und und Pfarre Weistrach sich befindende, zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus am Pacher, Steiermark, Marb. Kr., eine *Landgerichtsherschaft* und *Schloss*, gegen Pachern, in dem Wb. B. Kom. Rotwein, 1½ St. v. Marburg.

Haus am Riepel, erstes und zweites, Oest. n. d. E., V. O. W. W., 2 im Orte Kerschbaum lieg., nach Haidershofen eingepf., der Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzungen*, 1½ St. von Steyer.

Haus am Schlag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf Ens geh., nach Aihardsberg eingepf., im Orte Langeholz lieg. *Besitzung*, 2 St. von Amstädten.

Haus an der Brunwiesen, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine im Orte Brunnhof lieg., nach Haidershofen eingepf., der Hrsch. Dorf Ens gehörige *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Hausbach, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Waipersdorf; siehe Hausenbach.

Hausbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 der k. k. Patrimonial Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Dominikal Häuser* in der Pfarre St. Martinsberg, 3 St. von Gutenbrunn.

Hausbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau unterth. *Dorf*, zwischen Schwarzenau und Haseibach, nächst dem Gamsbache, ½ St. von Schwarzenau.

Hausbach, Oest. n. d. E., V. O. W. W.; siehe Hausenbach.

Hausbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Arbesbach unterth. *Dorf*, unw. d. kl. Kamp., 3½ St. v. Zwettel.

Haus bei Augustinmühle, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine im Orte Penzing sich befindende, zur Herschaft Dorf Ens geh., nach Behamberg eingepf. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Haus bei dem Lachs, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine im Landgute Steinbach und Pfarre Behamberg sich befindende zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus bei der Lacken, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine im Orte Brunnhof lieg., der Hersch. Dorf Ens gehör., nach Haidershofen eingepfarrte *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Haus beim Hofgarten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Landgute Tröstiberg u. Pfarre Haidershofen sich befindende, zur Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Haus beim Holz, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Hasslmayr u. Pfarre Haidershofen sich befindende, zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus bei Sct. Jakob, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein kleines zur Hersch. und Hofmark Pillersee geh. ki. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei gegen West., 1½ St. von Sct. Johann.

Hausberg, Oest. n. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 153 Wr. Klftr. hoch.

Hausberg, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Ehrneck unterth. *Dorf* mit 11 Häus. und 69 Einw., bei Ehrneck am Berge, nahe am kleinen Erlaufflusse, 2¼ St. von Kemmelbach.

Hausberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Hartberg lieg., zur Ortschaft Löfelbach geh. *Gegend*, 5¼ St. von Ilz.

Hausberg, Steiermark, Grätz. Kreis, Pfarre Trautmannsdorf, *Weingebirg*, zum Bisthume Seckau mit ½ Weinzehend pflichtig.

Hausberg, Gross-, Steiermark, Grätz. Kreis, *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kapfenstein diensthar.

Hausberg, Steiermark, Grätzer Kr., zwischen dem Hofbach und Bühelbach.

Hausberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Hersch. Neuberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Hausbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrkirche Fürstenfeld diensthar.

Hausbrunn, mähr. Husoherne — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Schebetau, mit 77 Häus. u. 560 Einw., hinter Unzendorf und an dem Dorfe Jaromierz, gegen Nordost. im Gebirge, 4 St. von Goldenbrunn.

Hausbrunn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Rabensburg unterthäniges *Dorf*, mit 174 Häus. und 962 Einw., mit einer Pfarre zwischen Zizersdorf und Feldsberg, 3 St. von Poysdorf.

Hausbrunn, Haszprunka — Ungaru, Presburg. Komt., ein *Dorf*, rk. KP., mit 175 Häus. u. 1256 meist rk. Einw., Starker Hanf- und Flachsbau, Grosse Öhlbereitung, Fichtenwaldungen mit einem Jägerhause und Jagdbarkeit, Pechsiedereien, Mahlmühlen, Ziegelbrennerei, Fürstlich Pálffysch. 8¼ M. von Pressburg.

Hausbrunn, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Istvaufalva.

Hauseralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Gutschlindlgraben mit 70 Rinder- und 100 Schafeauftrieb, dann sehr grossem Waldstande.

Hauserberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Schwarzlingerschachen und der Euzlinger Gemeinde.

Hauschitz, Holtschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, worin des Viertels Schwenda Freisassen, u. hrsch. Katzower Unterthanen sich befinden, 7½ St. von Czaslau.

Hauschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stiftsherschaft Selau unterthäuiges *Dorf*, 8 St. von Iglau.

Hauschitz, Böhmen, Czasl. Kr., wo unter 2 Israel. Familien, 1 Branntwein-Brennerei und 1 Wirthshaus.

Hausdorf, mähr. Hukowice, Mähren Prer. Kr., ein *Lehengut*, mit 94 H. und 579 Einwohnern, einer Filialkirche zur Partschendorfer Pfarre, gegen Norden, mit einem nahe dabei liegenden Wirthshause, ¾ St. von Neutitschein.

Hausdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine aus zerstreuten Häusern bestehende *Gegend*, mit 65 Häusern und 300 Einw., zur Herschaft Liegist und Pfarre St. Johann ob Hochenburg geh., 4 Stunden v. Grätz.

Hausdorf, Illirien, Kärnten, Klag. genf. Kr., ein zur Ldgrchts. Herschaft Strassburg geh. *Dorf*, mit einer Tochterkirche St. Andrä der Pfarre Lieding, wohin es geg. Süd. u. Westen angrenzt, über das Gebirg 3 St. und auf d. Kommerzialstr. 4 St. von Friesach.

Hausdorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine zur Herschaft Osterwitz geh. *Ortschaft*, von 11 Häusern, in d. Pfr. St. Johann am Brückl, geg. Süden nach Eppersdorf, 4 St von St. Veit.

Hausdörfl, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bokowstein; siehe Gröschelmauth.

Hause, Böhmisch-, auch Mährisch-Hause, mährisch Vusowa, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Sternberg unterth. *Dorf*, nach Gnoitz eingepf., bei Benetek an dem Marchflusse, 1½ St. von Sternberg.

Hause, Deutsch-, mähr. Husowa, Mähren, Olm. Kr., ein *Lehenstädtchen*, mit 66 Häusern und 508 Einwohnern, zu den Olmützer Stadt Gemeingütern mit einer Pfarre, im Gebirge hinter Olmütz, 1½ St. von Sternberg.

Hause, Mährisch-, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 66 Häusern u. 508 Einwohnern.

Hauseck, Nieder-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W.; siehe Stiehar.

Hausegg, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Petersberg gehör. *Riedl*, 3½ St. von Parvis.

Haüsel, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. der Herschaft Bregenz geh. *Höfe*, in d. Gerichte Bregenz. Wald, 4 Stunden v. Bregenz.

Haüsel, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. dem Pfleggerichte Braunau gehörige *Ortschaft*, von 2 Häusern, 1¼ Stunden von Braunau.

Häusel, Mähren, Olm. Kr., eine einschichtige *Jägerswohnung*, zur Hersch. Aussee am Walde Dohrau gegen Morawitschan, diess. der March, 1½ St. v. Müglitz.

Häusel am Holz, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., d. Herschaft Stahremberg gehör., nach Kaliham eingepfarrt. *Dorf*, gegen Westen, bei dem Dorfe Panzenberg, 2¼ St. von Baierbach.

Haüsel am Knilhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte

Knilhof und Pfarre Haag lieg., der Herschaft Vestenthal geh. *Besitzung*, 2 St. von Strengberg.

Haüsel an der Strasse, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Ensdorf und Pfarre St. Valentin sich befind., znr Hersch. Dorf Ens, geh. *Besitzung*, 1 St. von Ens.

Haüsel beim Gatern, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Sonnendorf u. Pfarre Haidershofen sich befind., zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Haüselberg, Oest. ob d. Ens, Inu Kr., ein kl. dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Mattighofen und dessen Pfarre geh. *Dörfchen*, am Forst Henhard, gegen Osten nächst Unterharlohen, 4 Stunden von Brannau.

Haüsel, Drei, Oest. unt. d. Ens, V, U. W. W., d. ehem. Benen. d. z. Herschaft Gumpendorf geh. Dorfes Braunhirscheugrnnd.

Hausen, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Oest. unt d. Ens, V. U. M. B., 3 kl. znsammenhängende *Dörfer*, auf dem Marchfelde, südösti. von Stadt Enzersdorf, zwischen Mühlhausen und Wittau, zusammen mit 51 Häusern und 271 Einw. Sie umschliessen die Feste Sachsengang, den Sitz einer dem Freiherrn Balthasar von Thavonat zu Thavon geh. Fideicommisshersch., die Einwohner betreiben Feldbau und Körnerhandel, bei Unter-Hausen ist eine herschaftliche Meierei u. Schäferei, bei Ober-Hausen eine Ziegelbrennerei, 6 St. von Wien.

Hausenbach, Ungarn, Mitt. Szoln. Kom.; siehe Huszia.

Hausenbach, oder Hansbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Walpersdorf unterth. *Dorf*, mit 29 Häusern und 144 Einwohnern, einem alten Schlosse hinter St. Pölten, 2 St. v. St. Pölten.

Hausenberg, Oest unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 108 Wr. Kl. hoch.

Hausenkopf, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 569 Wr. Kl. hoch.

Haüser, Tirol, Vorarlh., ein d. Hersch. Bregenz geh. *Dörfchen*, in dem Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Haüser, Tirol, Pusterth. Kr., ein einschicht. znr Hersch. Heimfels geh. *Haus*, in der Gemeinde Keckberg, 1 Stunde v. Sillian.

Haüser am Hart, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zur Ldgrchts. Hersch. Osterwitz geh., im Dorfe St. Johann am Brücki lieg. *Häuser*, 2¾ St. von St. Veit.

Hauserding, Oest. ob d. Ens, Inu Kr., eine dem Pfleggrcht. und Herschaft Brannan geh., hart an der Strasse lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Altheim.

Hauserding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Pflgrchte. Maurkirchen lieg., verschied. Dom. geh., nach Weng eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., seitw. von Burgstall und der Kommerzialstrasse gegen Altheim, ¾ Stunden von Altheim.

Häuser, Hammer, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Moldautein; siehe Chrasatian.

Hausern, Tirol, Unt. Innth. Kr., 2 kl. *Häuser*, znr Ldgrchtshrsch. Knefstein, ober dem Dorfe Hansern, 3 Stund. von Knefstein.

Häusern, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* znm Ldgcht. Bezau und Gem. Reute.

Hausern, Ober- und **Unter-**, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Ldgchts. Hrsch. Knefstein geh. kleine *Ortschaft* von 18 zerstreuten Häus., 2½ St. von Knefstein.

Häusern, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Weinberg geh., nach St. Oswald eingepf. und znm Dorfe Nendorf kouskrib. *Ortschaft*, 3 St. von Freistadt.

Häusern bei Noppenberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., 8 znr Ldgchts. Hrsch. Knefstein geh. *Häuser* am Berge, 3 St. von Knefstein.

Häuserreslehen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Grsch. Ulmerfeld unterthäniges *Haus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hauserowka, Huserowka — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 136 Einwohn., znr Hrsch. Neu-Reichenau, am Bilsker Bache, 3½ St. von Neuhaus.

Hausest, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Facset. Bzk., ein watachisches *Kamerat-Dorf*, mit 45 Häus. und 276 Einwohn., am Fusse des Berges Bagyes, mit einer Pfarre, liegt unweit Rottinest und Furdia, 2½ St. von Facset.

Hausgraben, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, znr Hrsch. Kapfenstein dienstbar.

Hausham, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Mölk unterth. *Dorf*; siehe Hausheim.

Hausham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Watchen liegend. der Hrsch. Pfaffing, Frankenburg und Walchen geh. nach Vöcklamarkt eingepf. *Dorf*, nebst 2 Mahlmühlen, am Pfaffingerbachel, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Hausheim, Hausham auch Hausam — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Mölk unterthän. nach Ober-

wölbling eingepf. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 99 Einw., bluter Statzendorf, 2 St. von St. Pölten.

Haus im Brunnfeld, erstes und zweites, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Dorf Enns geh. *Besitzungen*, 2 St. v. Steier.

Hausirhandel der Slowaken aus dem Thuroczer Komt. in Ungarn. Es dürfte sehr wenigen bekannt sein, welch einen ausgebreiteten und grossartigen Hausirhandel die Slowaken aus dem Thuroczer Komt. in Ungarn mit österr. Industrieerzeugnissen nicht nur nach den Ländern an der untern Donau, sondern sogar über Trapezunt nach Persien, den trans- und ciskaukasischen Provinzen Russlands, und einem grossen Theile des asiatischen und europäischen Russlands treiben. Mit dem Kram auf dem Rücken durchziehen sie die genannten Länder, sehen sich aber auch für die Beschwerden, denen sie sich aussetzen, durch glänzenden Erfolg reichlich belohnt. Die Slowaken sind ein kraftvoller Menschenschlag, ausdauernd, nüchtern, und ganz für das Geschäft geboren. Sie wohnen sämtlich im Thuroczer Komt. und bilden je nach den Ortschaften verschiedene Handelskompagnien, deren jeder ein eigenes Land, wo sie ihren Hausirhandel treiben zugewiesen ist, so dass sie einander nicht im Wege sind. Sie stehen aber stets in wechselseitiger Verbindung und haben auch selbst in den entferntesten Ländern gewisse Vereinigungspunkte, wo sie ihre Niederlage halten, und sich über ihre Unternehmungen verständigen. Die Slowaken aus dem Marktflecken Zuco-Varalya und den Dörfern Vaisa, Lazau und Slovan wenden sich vornehmlich nach der Levante, dem asiatischen und europäischen Russland. Sie verlassen jährl. ihre Heimat mit 400 Wagen, deren jeder eine Waarenladung im Werthe von 15 bis 16000 fl. W. W. enthält. Die Gesamtausfuhr derselben beträgt demnach über 2,400,000 fl. C. M. Die Waaren, ausschliesslich Wiener Fabrikate, werden von den Hausirern selbst, in Wien angekauft und umfassen Seidenstoffe, glatt gewebte (nur nicht gedruckte) Wollenwaren, feinen Piquet u. d. gl., Decken, echte und Glasgranaten, Zwirnspitzen, Tull, Seidenbänder, Heiligenbilder und Kupferstiche, Canevas, Rasirmesser, Shawls, Battist, Organtine, feine Leinwand, schwarze seidene Halstücher, Seiden-Westenstoffe u. s. w. Galacz ist als erste Station zu betrachten, wo ein Theil der Slowaken sich mit Waaren nach Konstantinopel und Trapezunt einschifft; von hier setzen sie dann ihre Wanderungen nach den russisch-asiatischen Provinzen fort. Nach verlässlichen Angaben sind gegenwärtig 24 Hausirer aus dem Markte Zuco-Varalya, 14 aus dem Dorfe Vaisa, 1 aus dem Dorfe Lazau und 7 aus dem Dorfe Slovan, im Ganzen 46 auf der Reise und ihr Geschäft erstreckt sich auf folgende Länder und Gegenden. Imeretien; Redutkale, Kutais, Karann, Gurish; Grusien: Tiflis, Gendschah, Czumacha, Bezanpol, Karske, Koitze, Signat, Zazau, Velpol, Bgelo, Klue, Sakale und die tscherkessische Grenze; Persische Grenze: Achaltschik, Eriwan, Susa, Baku am kaspischen Meere, Kuba, die russischen transkaukasische-Militärstationen, Kisiar, Wladi-Kaukas; kankasisch-tscherkessische Linie: Mordok, Fahorvuska, Akexandrowa, die russ. Greuzposten, Stawrpol; Länder am schwarzen u. azow'schen Meere: Jekatherinodar, Feodosia, Jeulkale, Ataman, die Krim, Achtiar, Kertsch, Mariopol, Taganrog; Länder am Don und der Wolga: Stawro-Czerkask, Rostof, Astrachau, Saratoff, Kasan, Penza, dann Nowgorod und Moskau: Sibirien: Perm, Vjätka, Jekaterinoburg, Tobolsk, Pawlowsky, Zawod, Nowo-Uralsk, Archangel. Gross-Russland: Jaroslav, Rezan, Riga, Tambow, Tula, Kosloff, Charkoff, Chaterinoslaw, Kursk Orioff, Czernigoff. Die slowakischen Hausirer werden in Russland gern gesehen, weil sie sich in ihrem slawischen Idiom leicht verständlich machen können. Der Zoll an der russ. Grenze ist überaus hoch. Man kann nun ermessen, wie theuer die Waaren bezahlt werden müssen, wenn den Slowaken nach Abzug des Zolls und aller Spesen noch ein Gewinn im barem Gelde bleiben soll, mit welchem sie nach vollbrachter Reisetour über Moskau durch Galizien in ihre Heimat zurückkehren, um in Wien neue Einkäufe zu machen.

Hauska, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* auf einer felsigen Anhöhe, mit 68 H. und 487 Einw., worunter 2 Israeliten-Familien, ist der Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes, nach Borim eingepf., und hat 1 obrigkeitl. sehr altes Schloss, welches im Jahre 1823 durch den vorigen Besitzer mit dem Aufwande der vierjährigen Einkünfte des Gutes ganz überhaut, sehr verschönert und mit einem Thurme versehen worden ist, von welchem man nach

Digitized by Google

allen Seiten eine der herrlichsten Ansichten, bis in die Umgebungen Prags, das Mittel- und Erzgebirge, das Iser und Riesengebirge gentesst; nach den Dreieck-Vermessungen des k. Astronomen David hat das Schloss geographische Breite 50 Grad 29 Min. 34 S. und 32 Gr. 17 Min. 24 S. Länge, u. der zweite Stock ist 232 W. Klftr. über der Meeresfläche erhaben; ferner ein Bräuhaus (auf 13 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Jägerhaus und 1 Ziegelhütte. Auf dem westl. mit dem Dorfe zusammenhängenden Kirchberge steht eine öffentliche Kapelle zur heilig. Dreifaltigkeit; ¼ St. westl. im Thale, bei Dubus, liegt die zu Hauska konskribirte Platzer-Mühle und ¼ St. nördl., im Hausker Grunde, die Einschichte Neusorge, mit 5 Häus. und 36 Einwohn., und ¼ St. südöstlich am Wratner Berge, Futschigfeid (oder Pfurschigfeid), m. 6 Häus. u. 43 Einw., welche beide gleichfalls unter d. Häuserzahl von Hauska mit begriffen sind. 2 St. von Hirschberg, 2 St. von Hünerwasser.

Hauska, mähr. Honsko — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 40 Häus. u. 250 Einw., zur Hersch. Raitz im Gebirge, 6 St. von Prossnitz.

Hauska, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* gegen dem Dorfe Zahradka der Hrsch. Poschna Prozecz geh., ¼ St. von Patzau.

Hauskirchen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre hinter Prinzendorf, am Zayaflusse, nordösti. von Wülfersdorf und nördl. von Zistersdorf, in einem von Hügeln umschlossenen Thale, mit 93 Häus. und 465 Einw. Hauptort einer Herschaft. Man will hier eine eisen- und schwefelhaltige Quelle entdeckt haben, 1½ St. von Wilfersdorf.

Hausko, Mähren, Brünner Kr., *Dorf* mit 41 Häus. und 250 Einwohnern.

Hauskogel, auch Felstriugerkogel — Steiermark, Bruck. Kr., im Felstringgraben mit 100 Schafeauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Häusl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 1¾ St. von Braunau.

Häusl am Holz, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kailham, 2 St. von Baierbach.

Häusln, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, von 29 Häus. und 230 Einw., des Bzks. Kirchberg an der Raab, Pfarre Baldau, Hersch. Grieshof, Kapfenstein und Kornberg, 2½ Stunde von Kirchberg, 6½ St. von Grätz.

Häuslehen, Oest. ob d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 38 Häus. und 318 E., zur Pfarre Opponitz und Hersch. Gleiss geh., 8 St. von Amstetten.

Häusleiden, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, dahin eingepf. d. Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, gegen Süden neben Hofstädten, 2½ St. von Baierbach.

Häusleiten, Mitter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häus. und 24 Einwohn., zur Pfarre und Hrsch. Aschbach geh., Post Amstetten.

Häusleiten, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 23 Häus. und 186 Einw., zur Pfarre Kreustetten und Hrsch. Aschbach gehör., Post Amstetten.

Häusleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre, Hrsch. und dem Dist. Kom. Florian geh. *Dorf*.

Häusleiten, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Weiz, eine *Gegend*, zum Bisthume Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Häusleiten, Steiermark, Marh. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Eibiswald; bei der Gegend Stergleck.

Häusleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre St. Georgen, 4¼ St. von Haag.

Häusleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weidenholz geh. *Weiler*, westl. von Weizenkirchen, wohin er eingepfarrt ist, 1¼ St. von Baierbach.

Häusler, Häusling — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Grossperthotds unterth. *Dorf*, mit 18 Häus., bei Grossgerungs, 5 St. von Zwettel.

Häusles, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. u. 98 deutsch. Einw., einem verfallenen Schlosse und Meierhofe zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, hinter dem Dorfe Sahorz; etwas davon gehört auch der Stadtgemeinde in Gratzen, abseits davon befindet sich ein obrigkeitl. Jägerhaus. Unweit vom Dorfe sind Ruinen einer alten Burg (Hradek) genannt, 4½ St. von Budweis.

Häusles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Nieder-Rauna am Brandhof; siehe Heiztes.

Häusleuten, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Königstädten unterth. *Pfarrdorf*, mit 94 Häus. und 455 Einw., am Wagram, 2 St. von Stockerau.

Häusleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 10 *Häuser* mit 28 Einw., bei Ste-

phanshard liegend und zur Hrsch. Zeiller geh., 1½ St. von Amstätten.

Hausleuten, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hersch. Gleink geh. und dahin eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., liegt gegen Ost. an dem Ensflusse und gegen West. unweit der Steierpoststrasse, ½ St. von Steier.

Hausleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 9 in dem Distr. Kom. Traun liegende verschiedenen Dominien geh. nach Hörsching eingepf. *Häuser*, am Hausleutnerbache rechts von der Poststrasse nach Wels, 2 St. von Wels.

Hausleuten, an der, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Kreissenreüt sich befind. zur Hrsch. Seiseneck geh. *Bauernhaus*, 3½ St. von Amstätten.

Hausleuten, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der fürsti. Freysing. Hrsch. Waidhofen an der Ypps unterthänige *Rotte* von 4 zerstreuten Häus. 2 St. von Amstätten.

Hausleuten, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Asshach unterthäu. *Bauernhäuser*, in der Pfarre gleichen Namens gegen dem Urlflusse, 2½ St. von Amstädten.

Hausleuten, Ober-, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., 2 der Hersch. Zeillern unterthän. *Häuser*, 3 St. von Amstädten.

Haüsling, Oest. unt. dar E., V. O. W. W., ein zwischen Gerolding und Schöubühel lieg., zur Herschaft Aggshach gehör. *Dorf* von 15 Häns. und 107 Einw., 3 St. von Mölk.

Häuslmühl, Böhmen, Prach. Kreis, eine einschicht. *Mahlmühle* der Stadt Bergreichenstein gehör. ½ St. von der Stadt entfernt, 6½ St. von Horazdiowitz.

Hausmauing, Oest. unt. der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Hausmaning, Oest. unt. der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. Sct. Florian, Hrsch. Gleink und Steyer geh., nach Hängelsberg eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ens.

Hausmaning, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., dem Kloster Schlierbach gehör. *Dorf*, nach Kirchdorf eingepf., über d. Hansmanningerbache, gegen Norden nächst Kirchdorf, 7½ St. von Steyer.

Hausmaning, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zur Pfarre Lambrechthausen und Hrsch. und Poeggericht Weitwörth gehör. *Dorf*.

Hausmannstädten, insg. Hausstädten — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dorf* von 79 Häus. und 440 Einw., mit einer Kirche zur heil. Dreifaltigkeit vom Murfl. links, 2 St. von Grätz.

Hausmening, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld unterth. *Dorf*, mit 18 Häns. und 106 E., 2 St. von Amstädten.

Hausmening, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 50 Einw., 2½ St. von Amstädten.

Hausmoning, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Wildshut gehöriger, 1½ St. v. Oberndorf entlegener *Ort*, auf d. Strasse nach Braunau, 1½ St. von Laufen, 6½ St. Salzburg.

Hausmühle, die, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rotheuhaus gehörige *Mühle* und ehem. *Edelsitz*, 1½ St. von Kemmelbach.

Hausmühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Przimislau.

Hausmühlen, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., mehre im Ld. u. Pflggcht. Althofen am Mossingerbache liegende *Mühlen*, 5 bis 7 St. von Friesach.

Haus, oder St. Jakob — Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hersch. Kitzbühel gehör. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei. nach St. Ulrich eingepfrt., in der Hofmark Pillersee, 2½ St. von Weidringen.

Hausow, Mähren, Olm. Kr., *Anhöhe*. 306 Wr. Klftr. hoch.

Hausperkamühle, Mähren, Brün Kr., zum Gute Strutz geh. einsch., ½ St. von Wostopowitz entfernte, an einem kleinen Bache stehende *Mahlmühle*, 1 St. von Schwarzkirchen.

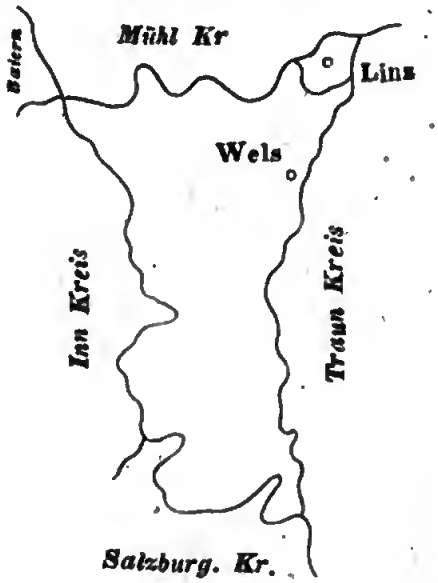
Hausreute, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch., der Hersch. Bregenz gehörige *Höfe*, 2 St. von Bregenz.

Hausried, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mattighofen gehör. *Einöde* mit Wäldern umgeben, in der Pfarre Feldkirchen, 1½ St. von Mattighofen.

Hausruck, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Hrsch. Starhemberg gehörige *Einöde*, mit den Ruinen der Ritterburg der vormaligen Edlen von Hausruck; pfarrt nach Haag, ½ St. von Haag.

Hausruck, Oest. ob d. Ens, bedeutet einen *Strich Landes* um den Hausruckwald, welcher seinen Rücken von der Grenze des Innkreises bei Hag und Gehoidskirchen bis Wolfseck herab erstreckt. Um den Hausruck erhielt Markgraf Ottokar von Steyr vom Bischofe Pilgrin zu Passau 991 mehre Güter.

Hausruck-Viertel, Kreis, Oest. ob d. Ens, mit der Kreisstadt Weis, hat einen Flächeninhalt von 43 Q. M., und an Wohnorten 5 Städte, 20 Märkte, 2,215 Dörf. u. Weiler mit einer Volksmenge v. 167,000 Menschen. Der H. Kr. hat seine Lage zwischen dem Traun-, Mühl-, Inn- und Salzburger Kreis, ist zum Theil gebirgig, hat sehr bedeutende Salzwerke, und wird von der Donau und Traun



durchströmt. Korn, Flachs und Holz sind nebst Salz die bedeutendsten Produkte; auch Pferde- und Schafzucht wird lebhaft betrieben. Die Industrie dehnt sich nicht weiter als auf Woll- und Leinweberei, in einiger Erheblichkeit aus.

Hausruck bei **Geboldskirchen** und **Haag,** Oest. ob d. Ens, ein *Berg* im Hausruckkreise, mit 1715 Fuss über dem Meere.

Hausruckgattern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distrikt Komiss. Stahremberg gehörige *Einöde*, mit Ruinen der alten Ritterburg der vorm. Edlen von Hausruck; nach Haag gepf., ¼ St. von Haag.

Hausrucködd, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. nach Ottnang eingepf. *Ortschaft*, von 15 Häusern, 6½ St. von Lambach.

Haussteyn, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hauenstein.

Haustädten, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Wh. B. Kom. Hersch. Vasoldsberg geh. *Dorf*; siehe Hausmannstätten.

Haustatt, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. von Hof.

Hausthal, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Mühle*, zur Herschaft Landstein; siehe Hauthal.

Hauswirthshofer-Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wh. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein geh. *Dorfs-Gemeinde*, mit 27 Häusern und 130 Einwohnern, in der Pfarre Fischbach, 4 St. von Krieglach.

Hautkowitz, Haudkowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häusern und 350 Einwohnern, z. Herschaft Oppotschna, geg. Norden, nächst Trnow, Pfarre Wodiebrad, 4 Stunden von Königgrätz.

Hautzenbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Hersch. Leoben geh. zerstr. *Ortschaft*, an der Strasse nach dem Dorfe Göss, ½ Stunde von Leoben.

Hautzenbach, insgemein Hatzenbach oder Heizenbach — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Sirndorf unterth. *Dorf*, nach Leitzersdorf wohin es gegen Osten angrenzt, eingepf., am sogenannten Stenningerbache, 1 St. von Stockerau.

Hautzenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 in d. Dist. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Berg und Eschelberg geh., nach Rohrbach eingepfarrte *Häuser*, 10½ Stunde von Linz.

Hatzenberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel gehörige *Gegend*, zwischen Oberndorf, Reit und Goign, 1 St. von Ellmau.

Hautzenberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Kitzbüchl und Gemeinde St. Johann.

Hautzenberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, z. Ldgrchte. Kitzbüchl und Gemeinde Reith.

Hautzenbichel, Steiermark, Jud. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Seckau geh., nach Kobenz eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Häusern und 70 Einw., einem Schlosse gleich. Namens, grenzt an das Dorf Rassnitz, von der Poststr. gegen Norden, ½ St. v. Knittelfeld.

Hautzenbühelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Kambachgraben des Lohmingthales, mit 60 Rinderauftrieb.

Hautzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Utrichskirchen unterth. *Dorf*, beim heil. Berg, in einem Thale am Hautzendorferbache, nördlich von Ulrichskirchen und westl. von Wolfpassing, aus 74 Häusern und 366 Einwohnern bestehend. Nördlich v.

diesem Dorfe steht einsam auf dem Heiligenberge die St. Lambertskirche, welche einst Wallfahrtkirche war, u. nun den beiden Dörfern Hautzendorf und Traunfeld als Pfarrkirche dient.

Hautzendorf, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Burgfr. Greifenburg geh. *Ortschaft*, m. 15 Häusern und 83 Einwohnern, ½ St. v. Greifenburg.

Hautzendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Premstätten geh., der Pfarre Unterpremstätten zugeth. *Dorf*, mit 39 Häusern u. 246 Einwohnern, gegen Nord. lieg., 2 St. von Grätz.

Hautzenheim, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein zur Herschaft Rattenberg geh. *Schloss*, mit einem Meierhofe am Vorderwald, ½ St. von Voldere.

Hautzenthal, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Stätteldorf unterth *Dorf*, mit 54 Häus. u. 266 Einwohnern, einer eigenen Pfr., welches gegen Osten an Unterhautzenthal und gegen Nordw. an Unterparschenbrun angrenzt, 1½ Stunde von Stockerau.

Hautzenthal, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B, ein zur Herschaft Stätteldorf unterth. *Dorf*, mit 44 Häus. und 207 Einwohnern, welches geg. Ost. an Strudorf und Oberndorf, und gegen Westen an Oberhautzenthal angrenzt, 1 Stunde von Stockerau.

Hautzing, Oest unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Aggsbach geh. *Dorf*; siehe Heizing.

Hautzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfgricht. Schärding geh. *Dorf*, mit 11 Häusern und 28 Einwohnern, in einem Thale, östlich von Mühlbach bestrichen, mit einer Mahlmühle; n. Raluhach gepfarrt, 2½ St. von Schärding.

Hautzmanitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Brandis ob der Orlitz; siehe Autzmanitz.

Hauxmoos, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hersch. Wolfsegg und Tollet geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, von 12 Häusern, worunter eine Sägemühle befindlich, an dem grossen Wolfsecker-Walde und dem Lunbache. 2 Stunden von Haag.

Hauzenbach, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Schloss*, zur Pfarre Unterwolfern, jetzt Marta Laah, Distr. Kom. Losensteinleithen.

Hauzenheim, Tirol, ein adeliger *Ansitz*, ob der Vollerer-Inn-Brücke, Ldgrchts. Ratteuberg, jtzt Hall.

Hazad, Schneeberg, Havadu — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Ob Kr., und Ahad. Bzk., ein zwischen Gebirgen nächst Geges lieg., von adel, Széklern und walach. Unterthanen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 4½ St. von Maros-Vasárhely.

Havad-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Marosher Székler-Stuhl aus dem Berge Hányástetej des Küküllöer Höhenzweiges ¼ Stunde ob Ahód entspringt, durch dieses u. durch Geges fliesst, den von Vadasd kommenden, den von Rigmány über Szent-Simon und Havad herabfliessenden Bach Rigmány-patak, beide in sein rechtes Ufer aufnimmt, 1½ Stunde unter Havad, nach einem Laufe von 4 Stunden in den kleinen Kukelfluss, gleich ober Havadtö, rechtsufrig einfällt.

Havadto, Howaden, Hovadu, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Ob. Kr. und Szovath Bzk., ein von adel. Széklern und Walachen bewohnt. *Dorf* an dem kl. Kukelflusse, mit einem ref., nach Erdö Sz. György eingepfarrt. Bethause, 1 Stunde von Nagy-Kend.

Havadtö, Hovadtö — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Sowáter Bezirk, des Maroscher Székler Stuhls, welch. mehren Adelizen gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer in die Pfarre in Erdö-Szent-György gehörig. reformirten Kirche versehen, in die griech. nicht-unirte Pfarre auch in Erdö-Szent-György, und in die katholische Pfarre in Bordos als ein Filiate eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des kleinen Kokelflusses, 2 St. von der nächsten Post Nagy-Kend entfernt, ¾ Stunden unter Erdö-Szent-György, gleichweit ober Gyalakúta, an des kleinen Kukelflusses rechtem Ufer ¼ St. unter dem Einfalt des Baches Havad-patak; es grenzt mit: Vadasd, Erdö-Szent-György, Szent-Demeter, Gyalakúta.

Havaj, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., und Distr., ein d. poln. adel. Familie Caj. Bisztranovszky gehöriges, m. einer griech. kathol. Pfarre und Kirche, dann 2 Mühlen versehenes *Dorf*, mit 47 Häusern und 360 Einwohnern, 4 St. von Komárnyk.

Havarda, Steiermark, Marb. Kreis, eine dem Wh. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag unterth. *Ortschaft*, an d. Wölka, 4½ Stunde von Marburg.

Havardos, Harmisch — Ungarn, Ei-

senb. Kom., ein *Dorf*, im Günser Bzk., mit Viehmast und Kalkbrennereien.

Havas, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der obern Weissenburger Gespansch., zwischen den Gebirgen Király-tetej u. Piátra-Laptye des südlichen Höhenzuges, 2½ St. von der Bozaer Contumaz, aus welchem d. Fluss Bodza entspringt.

Havas-Attya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Bezirk, des Kézdier Székler Stuhls, zwischen den Bergen Szternyora und Sömlő-Hordó, des die Gebiete des Tatrosch- und Putnaflusses scheidenden Höhenzweiges, im Gebiete des Marktes Beretzk, 1 Stunde von der Ojtoscher Contumaz.

Havás-Combrovicza, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Dombrovicza.

Havas-patak, oder Horesz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Altfluss-Bezirk, des Sepsier Székler Stuhls aus dem Berge Várhavas entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Altfluss, ½ St. ober Bodok, gegenüber von Oltszeme, hiemit linksufrig einfällt.

Havas-Play, Siebenbürgen, ein *Fuss-* und *Reitweg*, welcher im obern Bezirk des Kézdier Székler Stuhls über d. östl. Höhenzug, zwischen der Haidukken-Schanze und dem Berge Maglató nach d. Feketeügyfluss, und über demselben n. Lemhény führt.

Havas-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, auf einem, die beiden im Dorfe Tsomortány sich vereinigenden Bäche, ¾ Stunden v. Tsomortany.

Havka, Haffka — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im I. od. Maguran. Bezirk, eine unter W. Kaiser Josef II. neu bevölk. schwäb. *Kolonie*, zur Religions-Fonds-Herschaft Lechnitz geh., 9½ St. von Leutschau.

Havran, Ungarn, eine *Puszta*, mit 16 Häusern und 137 Einwohnern.

Havrilló, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häus. und 67 Einwohn., im Gömörer Komitat.

Havrilova, Ungarn, ein *Fluss* im Marmaros. Komitat.

Hawaj, Ungarn, Zempliner Komitat, ein *Dorf* an der galizischen Grenze, 3 St. von Stropko.

Hawel Graben, Böhmen, Königgr. Kreis, 3 einzelne *Häuser* zur Herschaft Gradlitz, nächst dem gegen O. liegend. Dorfe Zasamitz, 1¾ St. von Jaromierz.

Hawerschitz, auch Hawrzita — Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungarischbrod, ¼ St. von dieser Stadt, mit einem Gasthause, nahe am Dorfe befindet sich eine Mahlmühle an der Olschawa, 3¼ St. von Hradisch.

Hawletschnik, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Chlumetz, 1 St. von Elbeteinitz.

Hawlik, Böhmen, Klattauer Kr., eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Planitz an dem Misliwer Bache unter dem Dorfe Kramalin, nach Neuhof konskr., 2 St. von Grünberg.

Hawlitschker Mühl, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* nahe an dem Dorfe Bilan, der Hrsch. Krzesetitz und Aumouln geh., 3 St. von Czaslau.

Hawlowice, dolne, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Nienadowa geh. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Hawlowice, gorne, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Zuràwice geh. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Hawlowicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Nachod, durch welches der Fluss Anppa (Uppa) fliesst, Pfarre Eippel, 1¾ St. von Nachod.

Hawlowicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tauss; siehe Hawlowitz.

Hawlowitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Nassaberg, Pfarre Kosteletz, 3¼ St. von Chrudim.

Hawlowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Böhmisch-Eicha gehörig. *Dorf* mit 24 Häus. und 171 Einw., nach Laukow eingepf., davon gehören 20 H. mit 143 Einwoh. zur Hrsch. Böhmisch-Aicha, 3 Häus. mit 21 Einw. zur Hrsch. Kost und 1 Haus mit 7 Einw. zur Hrsch. Swigau, 2 St. von Liebenau.

Hawlowitz, Hawlowicze — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tauss aus einem zerst. Meierhofe neuangelegt, hinter der Stadt Tauss an den Bächen Zuhrzina und Warm Bastritz, mit 39 Häus. und 291 Einwohn., zur Dechantei-Kirche eingepfarrt, hat 4 Mühlen mit Brettsägen, wovon die Hansik-Mühle 10 Min. weit vom Orte, 1 Strumpf- und Halbtuchwalke, ¼ St. sw. liegt die ansehnliche Glasschleife und Potiermühle Okrauhlik, wo Spiegelgläser geschliffen, polliert und belegt werden, und ½ St. s. das einzelne Jägerhaus Ermauth, 1½ St. von Ermauth.

Hawlowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, nach Laukow eingepf., zu derselben Hrsch. gehör., mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Hawran, Böhmen, Saaz. Kr.; siehe Habran.

Hawraulkermühle, Böhmen, eine *Mühle* im Kaurz. Kr., zum Gute Skalitz,

Hawranke, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Hawranna-dolina, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Hawranskov, Böhmen, Bidschower Kr., *Haus* bei Westetz, Hrsch. Podiebrad.

Hawrilak, Galizien, Kolomear Kr., ein der Hersch. Hawrilak gehör. *Dorf*, Post Kolomea.

Hawrina, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. und Post Semil.

Hawrlleschtle, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre in der Ebene liegend, 1 St. von Suyatin.

Hawrilowka, Galizien, Stanislauer Kr., ein der Hersch. Hawrilowka geh. *Dorf*, Post Nadworna.

Hawritz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* mit 131 Häus. und 690 Einwohnern.

Hawrzlitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungarischbrod; siehe Hawerschitz.

Hawürth, Stelermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Miuichhofen geh. *Dorf*; siehe Hainwürth.

Haxenoed, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mölk unterth. *Dorf*, nach Kilb eingepf., nächst Hunelbach, 4½ St. von Mölk.

Haxenöed, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häus. und 20 Einw., zur Pfarre Külb und Herschaft Grünbühel geh., Post St. Pölten.

Hay, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Hay, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Jägerhaus* zum Gute Unterpotschernitz, liegt im Walde Hay zwischen Biechowitz u. Segprawitz, ¼ St. von Biechowitz.

Hay, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Netolitz, ½ St. von Netolitz.

Hay, Lehota — Ungarn, Thurocz. Komitat, *Dorf* mit warmen Bädern.

Hay, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 23 Häus. und 128 Einw., nach Hostiwar eingepfarrt, zu den obristburggräflichen Amtsgütern geh., an Milletschow gegen Süd. grenzend, ¼ St. von Jessenitz.

Hay, oder Hage — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lukawecz, 1½ St. von Brzestitz.

Hay, Freiheitsau — Schlesien, Tropp. Kreis, eine *Kolonie* zu den Troppauer Stadt Gemeingütern; siehe Freiheits-Aue.

Hayan, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Blattna geh.

Haybach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 70 Einw., zur Hsch. Mölk und Pfarre Sallingberg geh., Post Zwettl.

Hayd, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grazen; siehe Haad.

Hayd, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schlackenwerth; siehe Haid.

Hayd, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Eger unterthän., 2½ St. von Eger.

Hayd, Hayda — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Stadt*, von 222 Häus. und 1451 Einwohnern, mit alten Mauern umgeben. Das alte fürstl. Wertheimsche Schloss mit ausgezeichneten ökonomischen Anstalten. Der ungeheure Meierhof mit Friesländer-Kühen, Schäfereien. — ¼ St. weit liegt das grosse Schloss Meierhöfen mit einem Thiergarten, in dem das Jagdschloss Dianaberg.

Hayd, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stubenbach unterthän., nach Gutwasser eingepf., 4 St. von Horaždiowitz.

Hayd, Hinter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Hayd, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zur Grsch. Krumau am Bache Klanize, 7 St. von Budweis.

Hayd, Ober-, Horny Bor, Merica superior — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfarre z. Hrsch. Rosenberg an dem sogenannten Hainbach bei dem Dorfe Zwarmeischlag, 4 St. von Kaplitz.

Hayd, Unter-, Dolni Bor, Merica inferior — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, mit einer Pfarre zur Hrsch. Rosenberg an dem Malschfluss an der öst. Grenze, 2 St. von Kaplitz.

Hayd, Bor, auch Menz — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Schutzstadt*, mit 285 H. und 1710 Einw.; davon bilden 39 Häus. mit 235 Einw., ausserhalb des östl. Thores, den Schlossbezirk, welcher unmittelbar zur Hrsch. Hayd gehört. Die übrige Stadt hat ihre eigene Gerichtsbarkeit mit einem Ortsvorsteher und einem geprüften Stadtschreiber und Grundbuchführer. Zum Schlossbezirk, wo das herschaftliche Oberamt seinen Sitz hat, gehören das obrigkeitl. Schloss mit einer Schlosskapelle zum heiligen Laurenz, 1 Loretto-Kapelle, 6 Beamtenswohnungen, 1 Bräuhaus (auf 26 Fass 1 Eimer), sammt Bräuerswohnung, 1 grosser Obst- und Küchengarten, 1 Meierhof, 1 Schäferei, eine Schweizerei (wo Schweizerkäse bereitet wird), 1 Flusshaus (Pottaschensiederei), 1 Spital, 1 Gasthof, 2 Bierschänker und eine Mühle (Draht-Mühle). In der Stadt befinden sich die Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., die

Schule, das Rathhaus, das städtische Bräuhaus (auf 16 Fass) und 2 Gasthöfe. Das Schloss ist ein altes, in den letzen Jahren erneuertes Gebäude, doch kennt man den Erbauer nicht. Es enthält einen schönen grossen Saal und 40 Zimmer. Eingepfarrt sind, ausser der Stadt und dem Schlossbezirk, die hiesigen Dörfer Eschowitz, Milles, Woschnitz, Weschekun, Lusen und Speierling, nebst dem fremdhersch. Theil (Hersch. Plan), Ostran (Hrsch. Trpist Triebel) und dem Meierhofe Lukawitz (GutAlt-Sedlischt). Die Loretto-Kapelle verdankt ihre Gründung dem Grafen Sigmund Friedrich von Götz und seiner Gemahlin Isabella, im Jahre 1668. Die Nischen der Kreuzgänge enthalten grosse, auf Holz gemalte Bilder, 16 an der Zahl, mit Darstellungen aus der Leidensgeschichte Jesu, und den Namen und Wappen ihrer adeligen Stifter, sämtlich vom Jahre 1687 und im Jahre 1740 erneuert. Die meisten haben durch die Länge der Zeit so sehr gelitten, dass man nur mit Mühe einige Inschriften und Wappen noch erkennen kann. Beim Spital ist eine Kapelle zum heil. Johann dem Täufer, welche aber nur zur häuslichen Andacht der Pfründler dient, ohne dass öffentlicher Gottesdienst darin gehalten wird. Die von Schaller erwähnte Begräbnisskirche zum heil. Wolfgang, beim Gottesacker, ist unter Kaiser Joseph II. aufgehoben und später zu einem Schüttboden der hiesigen Unterthanen eingerichtet worden. — Mitten auf dem Stadtplatze steht unweit der Kirche eine steinerne Mariensäule, welche die Bürgerschaft im Jahre 1818 zu Ehren der unbefleckten Empfängniss d. heil. Jungfrau errichtet hat. Das Wappen der Stadt, welches ihr Kaiser Rudolph II. im J. 1602 verliehen, und worüber die in böhmischer Sprache abgefasste Urkunde noch vorhanden ist, ist ein himmelblauer Schild, in dessen Mitte sich ein Thor mit Fallgatter und zu beiden Seiten desselben steinerne Thürme sich befinden. Ueber dem Gesimse des Thores, zwischen den Thürmen, sieht man das Schwammbergische Wappen, einen rothen Schwan mit goldenen Füssen und rechts gekehrt, auf einem Schilde, und darüber ein Visier, üb. welches ein rechts gekehrter Schwanenhals emporragt. — Die Einwohner leben von dem Betriebe der Landwirthschaft und verschiedener Gewerbe.

Hayde, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt*, mit einer Pfarre und Piaristen-Kollegium, unter dem Schutze der Herschaft Burgstein, hinter böhm. Leippe gegen Rumburg.

Hayde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Piaristen-Kloster*, 173 Wr. Klftr. über d. Meere.

Hayde, Alt-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Rumburg gehör. *Dorf*, stösst an das Städtchen Rumburg an, ¼ St. von Rumburg.

Haydemühl, oder Heudemühl — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Mahlmühle der Hrsch. Weiswasser unterthän., liegt an einem grossen Teiche, ½ St. von Hünerwasser.

Haydlkowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Kotbuszow gehör., nach Cmolas eingepf. *Dorf*, liegt geg. Norden, 8 St. von Rzeszow.

Haydisch, Ober-, auch Heidisch — Böhmen, Königgr. Kr., ein kleines gegen Süden liegend. der Hrsch. Grulich unterthän. *Dorf*, an der mähr. Grenze, 11 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Haydisch, Unter- oder **Nieder-**, auch Heidisch — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein gegen Süd. lieg. zur Herschaft Grulich gehöriges *Dorf*, nächst diesem Städtchen, unter dem Muttergottesberg, 10 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Haydl bei **Kalsching**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 5½ St. von Budweis.

Haydl, Böhmisch-, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 7 St. von Budweis.

Haydl, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, ½ St. von der Herschaft Bergreichenstein.

Haydl, Deutsch-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 6½ St. von Budweis.

Haydles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlakenwerth; siehe Heidles.

Haydn, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Wlaterberg, 1 St. von Winterberg.

Haydobl, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Kastenamt Schärding, dann dem Lehenamt Passau geh., nach Schärding eingepfarrtes *Dorf*, Post Schärding.

Haydoscha, Steiermark, Marh. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebensfeld unterth. *Dorf*; siehe Siebendorf.

Haydukl bei **Chmielnik**, Gallizien, Rzeszow. Kr., ein der Herschaft Stocina gehör. *Vorwerk*, Post Rawa Ruska.

Hayduki, Gallizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf*, Post Rzeszow.

Haydukenstädte, Ungarn; siehe

Hajdukenstädte, sind 7 Orte im Szabolcser Komitate: Nanas, Dorog, Hadház, Vamos Percs, Böszörmeny, Szoboszlo und Polyán.

Haye, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Rumburg-Aulibitz; siehe Hage.

Hayek, Hagek — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 55 böhm. Einw., nach Barau eingepfarrt, zur Hrsch. Nettolitz, 2 St. v. Peterhof.

Hayenbah, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Veste*; siehe Haibach.

Hayenbachenschloss, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein verfallenes *Schloss* in dem Dorfe Dorf und Distr. Kom. Marsbach; siehe Kerschbaumerschloss.

Hayger, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Gaming gehör *Rotte*, in dem sogen. breiten Thale, 7 St. von Kemmelbach.

Hayhof, oder Hage, auch Heuhof — Böhmen, Klatt. Kr., eine zur Hersch Pteuln gehör. obrigkt. *Meierei* nebst 5 Häus. und 25 Einw., gegen West. unweit Pteuln, nach Kollautschau eingepfarrt, 3 St. von Staab.

Haymoed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Neudenburg geh. *Bauernhaus*, unweit Burgstall, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Kemmelbach.

Haynbuchen, Ungarn, Kövar. Distrikt; siehe Gyertános.

Haynersdorf, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Klösterle; siehe Heinersdorf.

Haynhaus, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einzelnes *Haus*, ¼ St. ausser dem Dorfe Niederrentb, der Hrsch. Aschgeb., ¼ St. von Asch.

Haynhäusser, Böhmen, Elbogner. Kr., 2 einzelne *Häuser*, bei dem Dorfe Neuhurg, der Hersch. Asch geh., ¼ St. von Asch.

Haynhäusser, Böhmen, Elbogner Kr., 2 einz. *Häuser*, bei dem Markte Asch und der Hrsch. Asch geb., ¼ St. von Asch.

Hayno, Böhmen, Rakou. Kr., ein *Jägerhaus* bei Turko, 2½ St. von Prag.

Haynstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Sohochlebeu; siehe Hohenstein.

Hayrath, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Hohenfurt; s. Heuraffel.

Hayrath, Oest. ob der Ens, Hausr. 6 dem Distr. Kom. Aistersheim, Herschaft Stahremberg und Steinhaus geb., nach Gaspoltsboten eingepfarrte *Häuser*, 1¼ St. von Haag.

Hayska, Hagska, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häusern und 88 Einwohnern, nach Podsrp eingepf., ¼ Stunden von Strakonitz, rechts an der Watawa.

Hayworonka, Gallzien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer lateinisch. und griech. Pfarre an der Strypa. Post Mikulince.

Háza, Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Szálont. Bzk., ein walach., zur Hochw. Grosswardeiner Domkapitel gehöriges *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Szalonta.

Hazas, Maroth-, Ungarn, Houth. Kom.; siehe Maroth.

Hazas, Nénye, Ungarn, Houther Kom.; siehe Nénye.

Hazas-Tereny, Ungarn, ein *Dorf*, im Houther Komitat.

Hazin, Ungarn, Zemplin. Kom.; siehe Hazsina.

Hazles, Hotzles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, bei Frieberg zur Hersch. Hohenfurt, wovon auch ein Theil der Herschaft Krumau angeh., zur Pfarre Malsching, 6½ St. von Kaplitz.

Hazles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Krumau, 8 Stunden von Budweis.

Hazles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Rosenberg u. Pfarre Malsching, an dem Dorfe Hengst, 6 St. von Kaplitz.

Hazowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Allodialhrsch. Meseritsch; s. Hasowitz.

Hazowsky-Dili, Mähren, Prer. Kr., eine *Anhöhe*, 369 Wr. Kl. hoch.

Hazprunka, Ungarn, Presb. Kom.; siehe Istvantalva.

Hazsgut, Ungarn, Saros. Kom.; siehe Azsgut.

Hazsin, Ungarn, Unghvár. Kom.; s. Gezseny.

Hazsina, Hassina, Hazin — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespanschaft, Nagy Mihál. Bezirk und Homon. Distr., ein *Dorf*, den Grafen Csáky gehörig, mit 2 Mühlen und einer griechisch katholischen Filial der Pfarre Homonna, 2½ St. von Nagy Mihály.

Hazsiln, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch. und Szekts. Bezirk, ein slow. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Hrabocz, Brezuvka und Komarocz, 2 Stunden von Bartfa.

Hazsmásu, Siebenbürgen, Iun. Soln. Kom., siehe Csitso-Hagymás.

Haztherg, Halzelberg — Siebenbür-

gen, ein *Berg*, zwischen der Weissenhurger Gespanschaft, ½ Stunden von Garád.

Hbit, Ober-, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Milin gehöriges *Dorf*, 2 St. von Przibram.

Hbit, Unter-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit einer Schule, die Hälfte hievon ist der Herschaft Milin und die andere Hälfte dem Gut Smolotel unterthänig, 2½ St. von Przibram.

Heb- oder **Stockalpe**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Alpe*, zwischen der Freilandsalpe und Hankeralpe, an der Grenze von Kärnten.

Hebarten, Oest unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Kirchberg am Walde; siehe Horbarten.

Hebatendorf, insgemein Höhathendorf — Oest. ob d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Anhof am Ybsfelde unterthäniges *Dorf*, mit einem herschaftl. Schlosse, 1¼ St. von Kemmelbach.

Hebecz, Ungarn, Honther Kom., eine *Puszta*, mit 2 Häusern und 9 Einwohnern.

Hebenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häusern und 50 Einwohnern, 2 Stunden von Amstetten.

Hebenkees, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 992 Wr. Kl. hoch.

Hebenstreit, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Ganowitz geh. *Ortschaft*, mit 17 Häusern und 101 Einwohnern, am Zepnigbache, gegen Cilli, ¼ St. von Ganowitz.

Heber, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 3 in dem Distrikt Kom. Wolfsegg lieg., der Herschaft Wagrain geh., nach Ottnang eingepfarrte *Häuser*, 5 Stunden von Lambach.

Heber, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Kormer und Rabenkopf.

Hebertsbrunn, insgemein Höbersbrunn — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Pellendorf unterthän. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. v. Gauersdorf.

Hebertsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Asparn an d. Zaya unterth. *Dorf*; siehe Hobersdorf.

Hebertsdorf, insgemein Höbersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Kreutzenstein unterth. *Pfarrdorf*, oberhalb Sirndorf, 1 Stunde von Malehern.

Hebeshach, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Reussmarkter Stuhl aus dem Alt-Höhenarm, ½ Stunde ober Dabarka entspringt.

Hebesberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reusmarkter Stuhl, zunächst dem grossen Sékásbache.

Hebesgraben, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hepser Stuhl aus dem Berge Gyirgillö entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde mit dem Hellebach sich vereinigt.

Hebesreich, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Provinzial Distrikt entspringt und nach einem Laufe von 1 St. in den Szasz Erked einfällt.

Hebetsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Stahremberg liegende, der Herschaft Erlach gehörige, nach Pram eingepfarrte *Häuser*, gegen Süden bei St. Nikola, 2½ Stunde von Haag.

Hebetshub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Lungergrub.

Hebetshueb Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Ried und Herschaft Aurotzmünster, und St. Martin gehöriges, nach Eutzing eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Hebing, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Riedau gehöriger *Weiler*, an dem Grinzenbache; nach Dorf pfarrend, 2½ St. v. Haag.

Hebmannsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 4 Häus. und 32 Einwohnern, zur Pfarre Stephanshart und Herschaft Zeilern gehör. Post Amstätten.

Hebotin, Helotin — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Choltitz gehörig, 1½ St. v. Herzmanietitz.

Hebrack, Tirol, Botzn. Kr., eine kl. der Gerichtshrsch. zu Stein auf den Ritten gehörig, nach Langmos eingepfarrte *Ortschaft*, von 10 zerstreuten Häusern, mit 2 Mühlen und einer Schmiede, gegen Norden, nächst dem Gerichte Wangen, 2 St. von Deutschen.

Hebraepolis Idurum, Steiermark, Judenb. Kr., die lateinische Benennung der königl. Kreis- u. Hauptstadt Judenburg.

Hebreichsdorf auf dem Haas, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Dorfes Ebreichsdorf.

Hecan, Hetschan, Hecany — Böhmen, Rakou. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. u. 179 Einw., nach Kožlan eingepf., hat 1 Gemeinde-Schüttboden und 1 Wirthshaus, 1 St. von Křic.

Hech, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., vier in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, nach Neukirchen am Wald eingepfarrte, verschiedenen Dominien geh. *Häuser*,

rechts nach den Ortschaften Eschenau, gegen Süden 1½ St. von Baierbach.

Hech, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, dem Pflggcht. Braunau gehör. *Dörfchen*, von 20 Häus., nach Neukirchen eingepf., 2 St. von Schärding.

Hechelleck, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, zwischen dem Prechtlesboden und Hochscharten.

Hechelstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in der vordern Wildalpe, zwischen dem Breterbach, der Mühlleite und der Salza.

Hechenbach, Tirol, Oberinnth. Kr., eine zur Hrsch. Ebrenberg gehör. nach Ober-Lechthal eingepf. *Dorf*, 9 St. v. Reutte.

Hechenberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine *Wallfahrtskirche*, auf d. Ldgchts. Herschaft Kufstein, bei Niederndorf, 2¼ St. von Kufstein.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, zum Distr. Kom. und Hrsch. Feyreck geb., liegt unweit des Sulzbaches, vom Markte Hall gegen Norden ½ St. entfernt, 4½ St. von Steier.

Hechenberg, Oester. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggcht. und der Hrsch. Wildshut geh., nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., ½ St. von d. Landstrasse, 4 St. v. Braunau. 3 St. von Haag und von Mattighofen.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Baumgartenberg lieg., der Hrsch. Ktam geb., nach Arbing eingepf. *Ortschaft*, von 15 Häus., liegt in einer bergigen Gegend, 4½ St. von Strengberg.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 in dem Distr. Kom. Götzendorf lieg., den Hrsch. Götzendorf, Helfenberg und Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10½ St. v. Linz.

Hechenberg, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Taufkirchen eingepf. *Dorf*, hinter dem Trattnachflusse, 2 St. von Haag.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Vöklabruck liegende der Hrsch. Kammer gehörige, nach Gampern eingepf. zerstr. *Ortschaft*, gegen Norden, ½ St. v. der Salzburgerstrasse, 2½ St. von Vöcklabruck.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 7 in d. Distr. Kom. Küppach lieg. verschiedenen Hrsch. geb., nach Niederthalheim eingepf. *Häuser*, gegen O. nach Niederthalheim, 2 St. von Lambach.

Hechenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelne der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach unterthänig. *Haus*, nächst dem Markte Oed, 2½ St. von Amstädten.

Hechenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges auf d. Berge gleichen Namens lieg., nach Stessing eingepf., zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus*, 3 St. von St. Pölten.

Hechendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Böckstall geh. *Meierei*, ½ St. von Gutenbrunn.

Hechenfeld, Ober-, gem. Sicking — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kammer lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Schörfling eingepf. *Dorf*, von 64 Häus., 2 St. von Vöcklabruck.

Hechenleiten, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 *Bauernhöfe*, zur Ldgchts. Hrsch. Kufstein, in der hintern Thiersee, 2 St. von Kufstein.

Hechenwald, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Elsbethen Hrsch. und Pfleggcht. Salzburg.

Hechenwart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggcht. Mattighoten u. Kaal. Hrsch. Friedburg geh. *Dorf*, Pfarre Pöndorf, ½ St. von Frankenmarkt.

Hechenwart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pöndorf, Hrsch. u. Pfleggcht Mattighofen.

Hechermoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Haigermoos, Hrsch. und Pfleggcht. Wildshut.

Hechfeld, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Watchen (im salzb. flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 3 St. von Neumarkt.

Hechfelde, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine *Sumpfwiese* bei Strasswalchen.

Hechtensee, Tirol, ein kl. *See*, der ehemaligen Hofmark Thierberg bei Kufstein, dieses Ldgchts.; dieser See soll 1755 mit dem Erdbeben zu Lissabon sich gleichzeitig bewegt haben.

Hechtensee Alpe, Steiermark, Br. Kr., eine *Alpe*, am obigen See, mit 110 Rinderauftrieb und grossen Waldrevier, zwischen den grossen Hutbach u. Brentenkogel, mit 216 Joch u. 200 □ Klftr. Flächeninhalt.

Hechtlholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 9 H. und 42 E., z. Pfarre Weistrach und Hrsch. Salaberg, Post Strengberg.

Hechtstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, 906 W. Klftr. hoch.

Hecken, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. und Kaal. Hrsch. Fried-

borg' geh. *Dorf*, am Trieftbache, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Hecken, Oest. ob d. E., ein z. Pfleggrchte. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiler*, am Weisenbache, in der Pfarre Lengau, mit einer Schule und einem Glasgusshaus, 3 St. von Neumarkt.

Hecse, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 40 E., im Raaber Komitate.

Hecse, Choga — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Tapolcs. Bzk., ein d. gräfl. Fam. Miguzzy geh. *Dorf*, mit 86 H. und 244 E., Filiale der Pfarre Nagy-Herecsztény, 2 St. von Neutra, eben so weit von Verebell, 4 St. von Leva.

Heczan, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kržitz; siehe Hetschan.

Hecze, Ungarn, Aba-Ujvar. Komt.; s. Hetze.

Heczow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pardubitz, ¼ St. von Daschitz.

Hecznarowice, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Nuwawies gehör. *Dorf*, am Flusse Solla, 2 St. von Kenty.

Hedercouluj. **Válye-**, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge La-Koaszta-Grinduluj entspringt, und nach einem Laufe von ½ St. in den Marosfluss einfällt.

Hederév, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Hadrév.

Hederfája, Ederholz, Iderfaje — Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp., im Ob. Kr. und Kundler Bzk., ein am kl. Kokel Fl. lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. kath. Pfarre, mehren adel. Grundb. geh., 4½ St. von Elisabethstadt.

Hederischeswärd, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Ben., des zur Hrsch. Froschdorf gehör. *Dorfes* Haderswerd.

Hedersdorf, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Hedervár, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Tó-Köz. Bzk., ein ungr. *Marktflecken*, mit 200 H. und 1240 E., den Erben der gräfl. Fam. Viczay geh., einem Familien-Kastell in der kleinen Schütt an der Wieselburger Donau u. der Grenze des Wieselburg. und Presb. Komitats. Guter Weitzen-, Korn-, Mais- und Krautboden, Jahrmärkte. Fischfang in der Donau, der hier von den Komorner Fischern betrieben wird. Schönes Schloss, welches im X. Jahrh., zur Zeit des ungar. Herzogs Geisa, der gräfl. Familie Hedesrich-Hamburg gehörte, von welcher die berühmte Familie Hedervár abstammt, die einige Reichspalatine und mehre Feldherrn zählt. Dieses Schloss kam im Jahre 1685 an die freiherrl. Familie Viczay. Es bildet ein 2 Stockwerk hohes, mit 3 Thürmen versehenes Viereck u. war in frühern Zeiten mit Wällen und Schanzen umgeben, die aber gegenwärtig planirt, und in einen um dasselbe angelegten schönen englischen Garten umgeformt sind. Im Schlosse befindet sich eine auserlesene Bibliothek, eine Bildergallerie, eine Sammlung von seltenen Waffen, Schiessgewehren und andern alten Kriegsrüstungen, besonders von ungr. Feldherrn, eine Sammlung von Prätiosen, antiken Ringen u. Edelsteinen. Besonders sehenswerth aber ist die vom verstorbenen Grafen angelegte reiche Münzsammlung, die vom Sohne fortwährend vermehrt wird. Die ganze Sammlung griech. Münzen des berühmten Numismatikers Abbé Neumann wurde ihr einverleibt und aus dem von den Franzosen veranstalteten Verkaufe der vaticanischen Sammlung erhielt sie 125 Geldmünzen, die ehemahls der Königin Christine v. Schweden gehört hatten, so dass das Münzkabinett zu Hedervár aus 18,000 meist auserlesenen Münzen besteht u. einen Reichthum darbietet, der mit manchen fürstl. Sammlungen wetteifern kann. Im Jahre 1814 gab der Besitzer dieses Schatzes eine Beschreibung desselben in 2 Theilen mit 57 Kupfertafeln, in lateinischer Sprache heraus. Die übrigen Sehenswürdigkeiten Hedervárs sind: ein nahe am Marktflecken und dem kl. Donauarme in Kreuzalleen eingetheilter hochstämmiger Fasanenwald, der jährl. erweitert und verschönert wird; der sogen. schöne Szigethwald eben dasselbst, mit Alleen, einem grossen Hirschengehege u. einer schönen Wohnung des Oberjägers versehen, ferner die an diesen Wald anstossende herrliche Meierei, Schweizerei und Schäferei bei dem Dorfe Novák, mit beiläufig 200 St. auserlesenem Tiroler-Vieh u. endlich der Obst- und Küchengarten, an welchen der mit zahlreichen exotischen Pflanzen reichlich versehene botanische Garten grenzt, 1½ St. von Eötteveny (Hochstrass), 2½ St. von Raab.

Hedetzko, Hedečko — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Kržitz geh. *Meierhof*, unw. Roschlaun, 2¾ St. von von Kolleschowitz.

Hedoria, Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen

Felső-Bnglets und Djáln-Horgos, des die Bäche Vályе-Bóidogmező u. Vályе-Petyl scheidenden Höhenzweiges, ¼ St. sowohl W. von Légen, als S. von Pete.

Hedow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Ginecz, nahe bei Reikowitz, 4 St. von Zditz.

Hedrahely, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Babolcs. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 138 H. und 1015 ref. E., Fil. von Kaderkút, einer Lokalseelsorge und Kirche der H. C., an einem Hügel, sehr nahe bei Hantse, grosses Weingebirg, Weiden, Waldungen, reich an Eichein, theilweise sandiger Feldboden, hat mehre Grundh., 3 St. von Szigetvár.

Hedrensdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein znr Pfarre Traiskirchen im Jahre 1395 gehörig. gewesenes *Dorf*, welches aber zu Grunde gegangen; siehe Hneber.

Hedri, Hendrikowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft und Sirok. Bzk., ein adel, der Familie Hedry gehörig. slow. *Dorf* von 22 Häus. und 175 Einw., Fil. von Frits. Altes Castell. Fruchtbarer Ackerboden. Gute Wiesen, Weiden, Waldungen. Auf der Zipser Poststrasse, ½ Stunde von Berthót.

Hedwigsthal, Böhmen, Czasl. Kr., *Gegend* mit einem Guss-, Schmelz- u. Hammerwerke.

Hedwikow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, znr Herschaft Eulenberg; siehe Olbersdorf.

Hedyes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespausch., zwischen den Bergen Kautses-Tsup u. Grujetzu des Szamoscher Höhenarmes, ¼ St. v. Puszta-Kamarás.

Hedyesor-patak, Hegyesor-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenb. Gespauschaft aus dem Berge Fankavágó des Hargitaer Höhenzweiges entspringt, durch Hidvége fliesst, gleich unter demselben nach einem Laufe von 2½ St. in den Altfluss rechtsufrig einfällt.

Heergerstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleines *Dorf* und Fillal der Hrsch. und Pfr. Set. Leonhard am Forst nahe bei Grubeneck, 4 St. von Mölk.

Heemanns, Oet. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Herrmanns.

Heermanns, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Kothingbörmanns.

Heerwart, Gross-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; s. Hörbarten, Gross-.

Heerwart, Klein-, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Ehrenbörharten.

Heerweichs, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Hörweix.

Hefenberg, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstr., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Häuser*, in dem Gerichts Dornbirn, 3 St. von Bregenz.

Heffenscher, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine znm Pfleggrcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Annaberg eingepfrt. *Rotte*, am Thanneugebirg und Breitenberg, vom Lammerfluss bewässert, mit einem Eisenbergwerke, 2 bis 3½ St. von Abtenau, 6½ St. von Golling.

Hefft, Heft, Häft — Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 69 Einw., im Distr. Kom. Aistersheim, ½ St. v. Gaspoltshofen, 1 St. v. Aistersheim, 1½ St. v. Meggenhofen.

Hefter, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Berg* in der Pfarre Gaspoltshofen.

Héflein, Kis-, Mala Holovajna, Kielu-Höflelu — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespausch. und Bezirk, ein mit Nagy-Höflein grenzendes *Dorf*, znr Hrsch. Kis-Marton gehörig, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Nagy-(Gross-) Höflelu.

Héflein, Nagy-, Velika Holovajna, Gross-Höflein — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Kom. und Bzk., ein znr fürstl. Esztersázyschen Hersch. Kis-Martón geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel auf der Strasse nach Oedenburg, zwischen Wimpassing und Oedenburg.

Heft, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gaspoltshofen, Hrsch. und Distr. Kom. Aistersheim.

Heft, Illirien, Käruten, Klagenf. Kr., mit einem Eisenberg- u. Schmelswerk.

Heftafern, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine der Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steyer.

Heftberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein znr Pfarre Gaspoltshofen und Hrsch. und Distr. Kom. Aistersheim gehöriges *Dorf*.

Heftberg, Unter-, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Gaspoltshofen und Hrsch. und Distr. Kom. Aistersheim gehöriges *Dorf*.

Hegedüsfalva, Hudczowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 31 Häus. und 241 meist röm. kath. Einw., Fil. von Leszkócz. Ackerbau 565 Joch. Grundb. Graf Barkoczy und von Szirmay, 2½ St. v. Nagy-Mihály.

Hegeholz, Böhmen, Leitm. Kr., ein

der Stiftsbrsch. Ossek gehör. *Dorf* von 19 Häusern und 113 Einw., ½ St. von Neu-Ossek am Katzenbache, nach Janegg eingepf., 1½ St. von Teplitz.

Hegéjn, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*; siehe Hatschein.

Hégen, Heglula, Hegendorf, Henndorf, Hendorf, Heidorf — Siebenbürgen, im mittlern Kreis des Schässburger sächsischen Stuhls, ein *Dorf*, welches v. Sachsen u Walachen bewohnt, mit einer zum Kiszder Kapitel gezählten, im Jahre 1476 erbauten evang. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Nethus als Filiale gehört, versehen, und in die kath. Pfr. in Sárpatak als ein Filiale eingepfrt. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Eibinbaches, 4 St. von Schässburg.

Hegeny, Ungarn, Zipser Komt., ein sehr hoher *Berg* zwischen Igló u. Wagendrüssel, über welchen die Chaussée nach Schmölnitz führt, mit 2 Wirthshäusern und 9 Einwohnern.

Hegeny, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Hegerau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Ehrenberg und Gemeinde Steeg.

Hegerberg, Oest. unt. der Ens, V O. W. W., ein *Berg*, 621 Wr. Klft. hoch.

Hegerhaus, Böhmen, Tabor. Kreis, eine einzelne *Chaluppe* in dem Walde übern Bachel gegen Patzau, der Hrsch. Poschna Prosecz geh., ½ St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Hegerhaus, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz gehör. *Dörfchen*, gegen Nord. im Gebirge, 5 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hegerpusch, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; siehe Dohrney.

Hégesbor, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szoln. Gespansch., und Theiss. Bzk., ein adel. *Praedium*, nächst Uj-Szallas, ½ St. von Kartszag.

Hegewald, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 331 W. Klftr. hoch.

Hegewald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mit 38 Häus. und 180 Einw., der Hrsch. Friedland gehörig, liegt an dem Dorfe Lüsdorf, hat ein Gestüt, und gränzt gegen Norden mit Heinersdorf, 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Heggenberg, Jettenberg, auch Höckenberg genannt — Steiermark, Cili. Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf*, mit 34 Häus. und 135 Einw., einem verfallenen Schlosse und Meierhofe, ½ St. von Franz.

Heglowitz, Hejkowitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dohrawitz geh., 2 St. von Dohrawitz.

Heglow, Heilow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Brauhaus* der Stadt Tabor; siehe Heilow.

Heglow, Heilow — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Prosecz Ehrenfeld, zwischen Czaskowitz u. Wlassenitz, 1½ St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Hegna, Heyua — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Horaždiowitz, 1½ St. von Horaždiowitz.

Hegnitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Schambach und Pfarre Pisetschna; siehe Heynicz.

Hegny Luba, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einschichte*, zum Gute Stahlez an d. Flusse Lüsnitz, 2 St. von Tabor.

Hegscht oder **Heischt**, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Windig Jenikau geh. *Dorf*, zwischen Kallhan und Austy, 3 St. von Iglau.

Hegtitz, Heytitz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein einschichtiger *Meierhof* d. Hrsch. Haabern geh., 1½ St. von Steinsdorf.

Hegüsfalva, Hudeovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Mihály. Bzk. und Dist., ein der adelichen Familie von Szirmay und mehren andern adel. Familien geh. *Dorf*, nach Tapoláka eingepf., 2½ St. von Nagy-Mihály.

Hegy, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf* in der Schütt, mit 17 Häus. und 131 rk. Einwohnern, Filiale von Szerdahely.

Hegy, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch. und Egerszeg. Bzk., ein *Weingebirg*, *Praedium*, und Filial der Pfarre Nagy-Lengjel, unweit Kis-Buda, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Hegy, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* im Szt. Galiens. Terrain, zwischen Nemeti und Szt. István, 2 Stunden von Veszprim.

Hegy, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch., äuss. Bzk., ein adel. *Dorf*, mit 24 Häus. und 180 Einw., zwischen den Flüssen Dudvágh u. Schwarzwasser, nach Kossuth eingepf., nicht weit von diesem Pfarrorte entfernt, 4½ St. von Tyrnau.

Hegyallya, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvarer Komitat.

Hegyallya, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einw.

Hegyallya, oder das Tokayer Weingebirge, Ungarn, Zemplin. Komt., der unter diesem Namen begriffene grosse Landstrich ist in dem von der Mutter Natur so reich begabten Königreiche Ungarn einer der gesegnetsten und vorzüglich-

sien; denn er erzeugt den, dem Geiste und Sinn der Nation ähnlichen, edlen, kraftvollen, Jahrhundert lang verlässlichen und haltbaren Wein, der bei gehöriger Behandlung sich uls zum Schlimmen veräudsrt, sondern von Jahr zu Jahr immer werthvoller und besser wird, und mit Recht in der Reihe der europäischen Gattungen die erste Stelle einnimmt, und der König aller Weine genannt werden kann. Das Tokayer Weingebirge liegt in dem 48° und 19' N. B. unter dem 38° bis 52' östl. L. von Ferro, also in einer gemässigten Zone, Es ist unter diesem Namen in der Heimath ganz anders bekannt, als in den entfernten Provinzen der österr. Monarchie und dem Auslande. Hier, wo der Tokayerberg nur einen kleinen Theil d. mit Wein bepflanzten Gebirge beträgt, begreift der Bewohner dieser Gegenden unter diesen Namen in seiner ganzen Ausdehnung alle mit Wein bepflanzten Gebirge nebst der ganzen Landschaft, und nennt sie Hegyallya, welches so viel bedeutet, als eine Gegend, die unten, oder am Fusse des Gebirges liegt. Die zur Hegyallya gehörigen Ortschaften sind: Szántó (im Abaujvarer Komt.), Golop, Tallya, Rátka, Ond, Mád, Zombor, Tarczall, Tukay, Olaszi-Liszka, Erdőbenye, Tólcsva, Erdő-Hurvathi (im Abáujvárer Komt.), Zsadány, Olaszi, Sárns-Nagy-Patak, Sátor-Allya-Ujhely und Kis-Tnronya. Wenn die hiesige nächste Bevölkerung den ganzen Weinbau verrichten sollte, so würde es misslich um die Cultur der Reben aussehen. Die Natur derselben ist glücklicher Weise von der Art, dass sie nur dann Pflege fordsrt, wenn die übrigen ökonomischen und Feldarbeiten entweder noch nicht vorgenommen werden können, (z. B. wegen noch gefrornen Bodens im Frühjahre) oder schon grösstentheils beendiget sind, in Jahreszeiten also, wo es viele müssige Hände gibt, daher die Einwanderung und Hilfeleistung ausser dem Zempliner Komitate, nicht nur aus den angränzenden Bodrogköz und den Nachbargespanschaften Szaholcz, Száthmar, Abaujvár, Unghvár und Borsod, sondern auch aus denen entfernteren Beregher, Sárnser, Zipser und Liptauer Komitaten, ja selbst aus dem galizischen mit Ungarn gränzenden Dnklaer, Jaszloer, Sanoker, Zamhorer, Szandeczer und Mislenlczer Kreisen Statt findet. Schon mit Ende März beginnt die Einwanderung aus vorerwähnten Gegenden, und um die Mitte Aprils ist das Zuströmen von arbeitslustigen Fremden am stärksten. Die meisten haben ihre bekannten Winzer, wo sie sich gewöhnlich einmieten, und so lange in Arbeit bleiben, bis die Ernte beginnt, wo dann Alles der Heimath zueilt. Ist diese beendigt, und die herbstliche Aussaat besorgt, so zieht Alles haufenweise wieder in die Weinlese, nach deren Beendigung jeder mit einem kleinen ersparten Sümmchen wieder nach Hause geht. Diese Art von Wechselarbeit erhält sich schon seit Jahrhunderten, und nur auf vorbeschriebenem Wege ist es möglich, diesen ungeheuren Weinbau zu betreiben. Viele Herschaften und grosse Pflanzer lassen überdiess ihre Weingärten durch ihre Unterthanen aus der Magura und Krajna (Gegenden, die an Galizien grenzen) behauen; allein diese Bearbeitung mag wohl die am wenigsten kostspieligste, aber aus leicht begreiflichen Ursachen nicht die zweckmässigste sein. Nach Galetti hat Ungarn 900,000 Joche mit Wein bepflanzten Bodeu; nun enthält die Hegyallya einen Flächenraum von 14 geographischen Quadratmeilen. Ziehen wir davon zwei Drittheile für Wald, Ackerland, Wiesen, Gärten u. s. w. ab, so bleiben noch 4⅔ Quadratmeilen, oder 74,666 Joch Weinland. Im Jahre 1798 schätzte man den Total-Ertrag der Hegyallyer Gebirgsweine auf 83,000 Fässer, oder was gleichviel ist, auf 249,000 Eim. Diese Angabe scheint im Durchschnitte indessen zu geringe, und man wird nicht irren, wenn man sämmtliches mit Wein bepflanztes Land der Hegyallya auf 70,000 Joche, das Product aber à 6 Eim. per Joch zu 420,000 Eimer anschlägt. Aus mehren Berechnungen ergibt sich das Resultat, dass der Arbeitslohn, die Lesekosten und der Preis des Fasses im sechsjährigen Durchschnitte noch immer auf 3 fl. C. Mze. der Eimer zu stehen kommt, daher der Aufwand für d. Hegyallyaer Weingebirge, und die Summe des jährlich daselbst cirkulirenden Geldes auf 1 Million 260,000 Gulden C. M. angenommen werden könnte. Bei günstigern Zeiten konnte der Pflanzer 1 fl. Gewinn bei jedem Eimer rechnen, und dadurch würde die Bilanz mit 420,000 fl. activ zum Vortheil des Gesammterzeugnisses stehen. Oft hingegen ist der Bauer jetzt froh, sein 3 Eimer-Fässchen um 7—8 fl. los zu werden, und nur Weine aus den Hauptgebirgen können auf den Preis per 12 fl. per Fass und darüber halten. Von den Trockenbeeren ist indess bis jetzt noch keine Erwähnung gemacht, weil diese in der Bilanz nicht füglich angeführt werden können; denn sie sind

nicht das Produkt jeden Jahres, zum Theil werden sie von dem Pflanzer als Zinsen für den Capitalfond seines Weingartens gehalten. Wenn eine richtige Schätzung der oben erwähnten 70,000 Joche Weinland vorgenommen, und freies sowohl als zehentpflichtiges zu 50 fl. C. M. per Joch im Durchschnitte berechnet würde, so käme ein Capital von 3½ Million heraus, dessen Zinsen à 6 pro Cent 210,000 fl. jährlich betragen möchten; dazu die jährlichen Arbeitskosten von 1 Million 260,000 fl., so würde sich ein Gesammtbetrag in der Bilanz von 1,470,000 fl. ergeben. Nehmen wir dagegen den jedesmahligen jährl. Weinertrag v. 420,000 Eimern, und den Werth, oder dessen Durchschnittspreis à 4 fl. per Eimer an, so ergibt sich die Summe von 1,680,000 fl., wozu nun billig auch der Werth von circa 30,000 Butten Trockenbeeren, zu 5 fl. d. Butte, folglich 150,000 fl. gerechnet werden müssten. Beide Summen würden daher mit 1,830,000 fl. in der Bilanz activ stehen, und einen jährlichen Avanso von 360,000 fl. ausweisen. Die edlen Traubengattungen, welche gegenwärtig in dem Tokayer Weingebirge vorzüglich cultivirt werden, sind von verschiedener Natur und Art. Die am meisten geschätzte Traube ist die Formint. Sie ist sehr tragbar, gibt süssen, vorzüglich geistigen Wein, erträgt jede Witterung am leichtesten, gibt die besten Trockenbeeren, und wächst üppig im liebgewonnenen Boden. Sie ist italientschen Ursprungs, und hat eine Menge Abarten. Die vorzüglichsten derselben sind der blasse Formint, der glänzende und der Vogelformint, Madarkás genannt, seiner Süsse wegen eine Lieblingsspeise der Vögel. Die zweite edle Traube ist das vielfältige Geschlecht der Gohér, griechischen oder eigentlich Malvasier Ursprungs. Alles an dieser Traube ist zart, das Blatt blassgrün, und die Beeren wie in hängende Tropfen gebildet, vom süssesten und würzigsten Geschmacke. Sie ist oft schon im Monath July essbar, der Stock trägt aber selten, und nie in Menge. Ueberdiess bedarf sie eine sehr günstige Witterung, um bis zur Lese auszuhalten. Dann kann aber der Wein dieser Traube wahrer Malvasier genannt werden. Sie wird aus vorangeführten Ursachen nicht häufig gepflanzt, hat aber immer ihre Verehrer. Die weisse Traube, Fejér szőllő, ist diejenige, die nächst der Formint am meisten gepflanzt wird. Sie ist französischen Ursprungs, oder die eigentliche Traube der Champagne. Sie setzt häufig an, und ihre Rebe ist sehr stark, gesund und zur Vermehrung geeignet. Sie gibt, mit andern Trauben vermischt, dem Weine viele Lieblichkeit, Süsse und eine reine, lichte Farbe. Ihre bekanntesten Abarten sind: die Jungfrauentraube (Leányszőllő) die weisse Perle (Gyöngyfejér) die Königs-Süsse (Király-édes) und die weisse weinige (Fejér-boros) etc. Uibrigens erzeugt dieses ganze Geschlecht wenige Trockenbeeren. Die sogenannte Ballafant-Traube hat sehr viel Süsse und Aroma, gibt besonders schöne und grosse Trockenbeeren, und ist ein Liebling der hiesigen Winzer. Die stärksten Herbstfröste schaden ihr nicht, sie wird im Gegentheile immer schöner, und so durchsichtig, dass man die Körner in der Beere sehen kann. Es gibt ebenfalls mehre Abarten derselben. Die Hárs-levetü, oder lindenblättrige Traube, ist eine sehr edle Sorte. Sie ertheilt dem Weine eine sehr geschätzte Würzigkeit, macht ihn feurig, und ist ein Schosskind des gebildeten Pflanzers. Die Trockenbeere von dieser Traube ist vorzüglich gut, und die Essenz könnte füglich flüssiges Gold genannt werden; der Ungar sagt Arany csep (Goldtropfen), die echte Muskateller-Traube ist asiatischen Ursprungs, und ihre Heimath Persepotis. Noch jetzt werden unferne den Ruinen dieser einst herrlichen Stadt zu Schiras die vortrefflichsten Weine aus dieser Traube gepresst. Sie vereinigt alle Wohlgerüche, die etwas eigenthümliches haben, und gibt den so hoch geachteten Muskateller-Tokayer-Ausbruch. Endlich gibt es noch einige Geschlechter, bloss zum Verspeisen dienlicher, sehr wohlschmeckender Trauben, als Kecskecsecsü, die Geisdutte, ökörszem, Ochsenauge, Olaszszőllő, welsche, Görheszőllő, gebogene, und Bogárszőlő, die bulgarische. Die eben so oft besprochenen Trockenbeeren werden hier keinesweges, wie am Rhein, durch Kunst erzeugt, sondern die grosse Chemikerin Natur bereitet dieselben in dem milden Clima der Hegyallya auf eine ganz einfache Weise. Wenn zu Ende September und im October bereits die kühlen Nächte eintreten, so gerathen die Säfte im Weinstocke allmählig im Stocken, die Trauben erhalten wenig Nahrung mehr, die Stengel fangen an zu vertrocknen, und zwar um so mehr und früher, je früher und je mehre Reife eintreten. Indessen kocht die Sonnenwärme des Tages noch immer den Saft der Trauben, die Hülse oder Bälge werden durch die nächtliche Kälte immer mürber, springen endlich auf, und

die wässerigen, unedlern Theile ihres Inhalts verdünsten auf diese Art leichter, die edlern geistigen Säfte aber verdicken sich, und verlieren ihre Flüssigkeit; die Hülse schrumpft zusammen, und bekommt wegen verminderter Durchsichtigkeit eine braune Rosinenfarbe, die bei anhaltend schöner Witterung in's Bläuliche spielt. Unter allen Wein erzeugenden Ländern Europa's ist vielleicht keines, wo die Weinlese so spät beginnt, wie in den Gebirgen der Hegyallya, und diess macht die Trauben vollkommen reif, ja wohl mehr als reif, was unumgänglich zu einem ausgezeichnet guten Jahrgang erfordert wird. Esshar müssen die Trauben schon mit Ende September durchgehend sein, aber mit d. Lese wartet man gewöhnlich bis 28. Oct., an welchem Tage, wie man sagt, die dem Zehend unterworfenen Weingärten freigelassen werden. Die Besitzer freier Weingärten sind dieser Einschränkung nicht unterworfen, fangen aber gewöhnlich noch später an zu lesen, um noch vorzüglichere Weine zu bekommen. Nur in sehr warmen Jahren, wie Anno 1788, 1811, 1823 und 1827, wird eine Ausnahme von der Regel gemacht, und die Freilassung d. Weingärten um eine Woche beschleunigt, weil sonst zu befürchten wäre, dass die Trockenbeeren ganz vertrocknen, was der Ungar nicht Aszszú, sondern Szárazszöllő (d. i. nicht Trockensondern vertrocknete Beere) nennt. Ein sehr beliebtes Getränk ist der süsse Wermuthwein, der nichts anders als süsser noch nicht in Gährung übergegangener ordinärer Wein ist. Durch Beimischung von ungefähr 10 Heibmass zur Hälfte eingekochten Weines zu 1 Fass Pressmost wird diese Gährung unterbrochen, indess noch Wermuthskraut mit Kalmus und etwas Zimmetrinde in einem ledernen Säckchen ins Fass gehangen, und so lange darin gelassen wird, als es nöthig ist, um nicht zu viel Bitteres vom Wermuth anzunehmen. Der eingesottene Most oder Traubeu-Syrup wird nur in kleiner Quantität zum Hausgebrauch erzeugt, und in den Haushaltungen zur Zubereitung mancherlei Speisen u. Confituren verbraucht. Unter Handel mit Ausbruchweinen kann man nicht den kleinen Verkehr verstehen, der während der Lese selbst betrieben wird, wo arme Pflanzer zum Theil nothgedrungen oft am Stocke schon ihr Product veräussern, sondern den Handel mit fertigen Weinen, der sich gewöhnlich kaum ein Paar Monate nach der Weinlese von der Hegyallya mehr nordwärts zieht, weil die bedeutendsten Pflanzungen und deren Mehrzahl fremde Eigner haben, die ihr Produkt grösstentheils in das Zempliner, Abaújvárer, Sároser und Zipser Komitat und in die königl. Freistädte Kaschau, Eperies, Bartfeld, Leutschau, Käsmark etc. verführen, von wo er dann ins Ausland geräth; so dass wer auf alte Sorten speculirt, sie bei Herschaften und Privaten jener Gegend suchen muss. Auch fährt jeder Einkäufer am sichersten, wenn er sich, mit Beseitigung aller Mäkler und Zwischenhändler, geradezu an Producenten hält, die eher für die ächte Güte bürgen können, und stets bemüht sein werden, den Ruf ihres eigenen Erzeugnisses durch reelle Bedienung auch im Auslande zu verherrlichen.

Hegyallya, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt., mit 4 Häus. u. 37 Einw.

Hegyallya, Ungarn, Heves. Komit., ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 37 Einw.

Hegye, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maros Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szaló und Hotostetej, des den Bach Nyárád einschliessenden Höhenzweiges, ½ St. von Hagymás-Bodon.

Hegyeln, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenb. Komi., mit 1 H. und 4 Einw.

Hegyer, Ungarn, ein *Praedium*, im Banal-Grenz-Reglments-Bezirk.

Hegy, Erdő-, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespausch., Zaraud. Bzk., ein ungar. walach. *Kameral-Dorf*, mit einer reform. Kirche, 1½ St. von Arad.

Hegyes, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroser Székler Stuhl, nahe dem Bache Nyarad.

Hegyes, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Monarchie Greuze, zwischen d. Györgyöser Széki. Stuhle u. Fürstenthume Moldau.

Hegyes, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Balenyes. Bezirk, ein walach. zur Kaal. Hrsch. Grosswardein gehöriges *Dorf*, mit 53 Häusern und 322 Einwohnern, Fil. von Magyar Cséke. Magerer Boden, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. v. Grosswardein.

Hegyes, Ungarn, Gross-Kumau. Bzk.; siehe Kun-Hegyes.

Hegyes, Hedjes — Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Soluoker Gespan., in Krassnaer Segmentalflussgebiete, auf einem die Bäche Kusaly-patak und Mosó-pajak scheidenden Höhenzweige. oh. dem Berge Kőröshag, ½ St. von Knsaly, ½ St. sowohl von Erked, als von Sámson und von Motsolliya.

Hegyes, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Greuze zwischen der Inner-Szotn. und Dobokaer Gespanschaft, unter dem

Berge Djáln-Ogoarilor des Hennler Höhenzweiges, ¼ St. von Aisó-Baiásfalva, wenig näher sowohl von Somkerék als von Tohát.

Hegyes, Ungarn, ein *Berg*, in d. Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, auf der Landesgrenze zwischen den Bergen Pojána-Bojernlujund Alunyau, ober Weingärten, ¼ Stunde sowohl von Taekenye, als von Nagy-Patzai.

Hegyes, Siebenhürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, ober d. Berge Korpa-tetej des Komióder Höhenzweiges, ¼ St. von Kötvély-Kapu.

Hegyes, Hedyes — Siebenhürgen, ein *Berg*, in der Dobokser Gespanschaft, mitten zwischen beiden Dörfern Kis-Devetser und Götz.

Hegyes-Bükhavas, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl, zwischen den Bergen Gyümöltsénes und Vadasz-Sotok.

Hegyes-Hegy, Hedjes, Hegy — Siebenhürgen, ein *Berg*, im Aranisch. Széki. Stuhl, ¼ St. von Harasztos.

Hegyes, Hidjos, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch., T. Kanis. Bezirk, ein adel. den Tajnay geh., griech. nicht uuirtes *Dorf*, zwischen Mokrin nud Botsar, 1½ St. von Kikinda und Beodra, 2 St. von Mokrin.

Hegyes, raitz. Igynsch genannt, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespanschaft, Theiss. Bezirk, ein volkreiches k. ungr. Kaal. *Dorf*, mit 536 H. und 3700 Einwohuern, einer röm. kath. Pfarre nnd Kirche, auf der sogenannten Teietska, in einem breiten Thale, mit einem Postwechsel, zwischen Uj-Verbász und Topolya, nahe bei Szeg-Hegy, guter Weitzen, Gerste- nnd Haferboden, Wieswacha, viele Weide, starke Rindvieh- und Schafezucht. Postamt.

Hegyes, Bán-, Ungarn, ein *Prädium*, im Csanader Komitat.

Hegyes, Nagy-, Ungarn, Szatm. Kom. ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 15 Einwohnern.

Hegyes, Nagy-Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szahoicz. Gespanschaft, Nadudvár. Bezirk, 2 zur k. Stadt Debreczin gehörige *Praedia*, mit 17 Einwohn., 1½ Stunde von Nadudvár.

Hegyesbor, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*.

Hegyesd, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapoicz. Bezirk, ein zur fürstl. Eszterházysch. Herschaft Gyula-Kesty nnd mehren andern adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 47 Häus. nnd 354 rk. Einwohnern, von Monostor-Apáthi. Auf einem benachharten Berge liegen die Ruinen eines alt. Schl., 1 St. von Topoicza.

Hegyesd, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Hegyesel, Ungarn, Bihar. Kom.; s. Aima nnd Harang-Mezö.

Hegyesel, Alsó- nnd **Felsö-**, Ungarn, Bihar. Komitat; siehe Harang-Mezö.

Hegyesel den szosz, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Harang-Mezö.

Hegyesel, Nán-, Ungarn, jenaeits der Theiss, Bihár. Gespansch., Belenyes. Bezirk, ein waiach. zur Kaal. Hersch. Grosswardein geh. *Dorf*, mit 62 Häus. nnd 400 Einwohnern, einer griech. nnirten Pfarre, 7 St. von Grosswardein.

Hegyes-hálom, Strass-Sommerein, Ungarn, jenseits der Donau, Wieseiburger Gespanschaft nnd Bezirk, ein *Dorf*, mit 150 Häusern nnd 1290 Einwohuern, der Herschaft Ungr. Altenhurg, mit einer römisch. kathoiisch. Pfarre nnd protestantischen Bethause, öeriei Schnien nnd einer Mühle, an der königi. von Ofen nach Wien führenden Landstrasse, nicht weit vom Leitha Fl., 1½ St. von Rajka (Ragendorf), u. eben so weit von Wieseiburg.

Hegyesot, Djálu-, Djáin-Hedjesot, im Torontaier Komitat.

Hegyes, Tisza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 370 Hänsern und 2798 Einwohn., Siebenhürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenhnrger Gespanschaft.

Hegy-Ethe, Ungarn, Preab. Kom.; siehe Ethe.

Hegy-falu, Ungarn, jens. d. Donan, Eisenh. Gespansch., Stein am Anger Bezirk, eine *Herschaft* nnd ungr. *Dorf*, mit 85 Häusern nnd 596 meist römk. Einwohnern, Fil. von Vámos-Család. Frnchtbarer Bodeu, vortrefflicher Wieswachs, Weiden, Waidnngen, achönes Casteil, die Oedenburger Fleischhacker pflegen hier ihr Vieh zu überwintern, n. die hiesigen Einwohner sind meist Viehhändler. Hieher gehört auch das Praedinm Seregélyháza, am Flusae Récze nnd der Grenze des Oedenburger Komitats, 3 St. von Stein am Anger.

Hegyfark, Ungarn, ein *Praedium*, im Ahaujvarer Komitat.

Hegy-fark, Ungarn, dieaseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Minaiens. Distr., eine unter mehren Besitzer getheiite, meistens zur Kaal.-Herschaft Unghvár geh., neue *Kolonie*, mit 27 H. und 309 Einwohnern, Filial der rk.

Pfarre Kis-Ráth, und der gk. Nagy-Láz, nach Nagy-Láz eingepfarrt, nahe bei Helmecz, 1 St. von Ungvár.

Hegy, Fekete-, raitz. Feketits genannt, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Theiss. Bezirk, ein neu angelegtes *Kaal.-Dorf*, auf der sogenannten Teletska, mit einer reformirt. Kirche, südlich nächst Szt. Tamás, und nördlich nahe bei Szeg-Hegy, ½ Stunde von Hegyes, und 1½ Stunden von Uj-Verhász.

Hegyfő, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Putnok. Bezirk, ein zum Gute Hamva gehörig. *Praedium*, mit einer Mühle, an dem Sajo-Flusse.

Hegyháti-Hodász, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitate.

Hegyhöz-Ujlak, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitate.

Hegyi, auch Kop-Csánye genannt, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespan., Mihaly. Bezirk und Distrikt, ein mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 81 Häusern und 599 Einwohnern, Ackerbau 683 Joch, 1½ Stunde von Nagy-Mihály.

Hegyikerület, Ungarn, Szalader Kom., unter dieser Benennung sind in d. Mnraközer od. Szigether Bezirk 7 Ortschaften begriffen, deren Häus. in d. Wäldern zerstreut liegen. Nr. 1 und 2 haben Weingebirge, die einen vortrefflichen Wein geben, und 1138 Einwohner, Nr. 3 hat ebenfalls Weingärten, 785 kroat. Einwohner und auf dem Berge Szlatnyak Salzquellen. Nr. 4 hat 921 kroat. Einw. mit Weinbau, Nr. 5 rk. KP. 1261 kroat. Einwohner und Weinbau, Nr. 6 rk. KP. mit 1488 kroat. Einwohner und Weinbau, Nr. 7 ebenfalls Weingebirge und 761 kroat. Einwohner; alle sieben gehören zur Herschaft Csakathurn. (Siehe unter den Prädien die Art. Bukovetz, Ferkanovetz, Pleskovetz, Vuchetinecz, Vugrissinecz und Vukanovetz).

Hegy-Kő, Hegyka, Heiligenstein, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespan., im Ob. Bezirk, ausserhalb d. Raabflusses, ein dem Grafen Széczeny geh. ungr. *Marktflecken*, mit 94 Häusern und 696 Einwohnern, einer Filialkirche der Pfarre Szépiak, nahe bei Szépiak, 3 St. von Oedenburg.

Hegyi-Puszta, Ungarn, ein *Praedium* in der Szalader Gespansch., mit 2 Häus. und 15 Einwohnern.

Hegy-Köz-Kovátsi, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Kovátsi.

Hegy-Köz-Pályi, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Pályi.

Hegy-magas, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczer Bzk., ein am Fusse des berühmten Szt. György Weingebirges liegendes *Dorf* mit 31 Häus. und 244 Einw., nahe an den Sümpfen des Balaton-Sees, zum Schlosse Szigliget, nämlich der adelig. Familie Lengyel geh., nach Tapolcza eingepfarrt, 1½ St. von Tapolcza.

Hegymeg, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Szendrev. Bzk., ein den Freiherrn Mesko geh. ungarisch. *Dorf* mit 45 Häus. und 303 Einw., mit einer reformirten Pfarre, 6 St. von Miskolcz.

Hegymeg, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Kis-Honth. Distr., ein kleines *Praedium* in der Gegend von Magyar-Hegymeg und Osgyan, 1½ St. von Rima-Szombath.

Hegymeg, Magyár-, Uherske-Zahorany — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honther Distr., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* und Filial der röm. kathol. Pfarre Guszon im Gömörer Komt., grenzt an Osgyán und Tamasfalu, 1½ St. von Rima-Szombath.

Hegymeg, Tóth-, Slowenske-Zahorany — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein slowak. *Dorf* am Rima Flusse u. der wsstl. Gebirgsseite, an der Grenze des Gömör. Komts., der A. C. Kirche Alsó-Szkálnók einverleibt, 2 St. von Rima-Szombath.

Hegymegy, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* mit ein 1 Haus und 8 Einwohnern, im Gömörer Komitat.

Hegy, Nagy-, Plessiwska Huora — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Ober Bezirk, ein *Praedium*.

Hegy-Súr, Ungarn, ein *Dorf* im Preshurger Komitat.

Hegy, Szent-Marton-, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Hegy, Szeg-, raitzisch Szekéts — Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespanschaft, Theiss Bzk., ein deutsches *Kammeral-Dorf* auf der sogenannten Teletska, mit einer reformirten Kirche, zwischen Hegyes und Fekete-Hegy, ½ St. von Hegyes.

Hegy-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvárhelyer Székler Stuhl, auf dem, 2 in den Bach Korond-paták rechtsuferig einfallenden kleinen Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Korond.

Hegy, Bene, Ethe und Töbör — Ungarn, Pressb. Komt., 3 zusammenhängende *Dörfer* in der Schütt, 29 Häus.

und 209 meist rk. Einw., Filial von Szerdahely, mehren Grundb. gehörig.

Hehalom, Ungarn, ein *Dorf* im Neograder Komitat.

Hehenau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geb. *Einöde* des Vikariats Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Hehenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zur Pfarre Taufkirchen und Hrsch. Roith geh. *Dorf*.

Hehenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 2 St. von Vöcklabruck.

Hehenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 540 Wr. Klftr. hoch.

Hehenberg, Hecheuberg — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Pfarrkirchen geh. *Dorf* mit 52 Häus. 311 Einw., hier befand sich früher d. kleine, schon seit längerer Zeit abgebrochene Schloss Hebeuberg, ¼ St. nördlich von Pfarrkirchen.

Hehenfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Haus lieg., verschieden. Dominien geh. kleine *Ortschaft* von zerstreuten Häusern.

Heher, oder Hehergut — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Erla unterth. *Bauerngut*, nahe an der Reichspoststrasse, nach Sindlburg eingepf., 1½ St. von Strengberg.

Hehermoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 dem Distr. Kom. Wildshut geb. *Häuser*, 8½ St. von Braunau.

Hehi, Tirol, Vorariberg, 3 einzelne zur Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Lingenau, 6 St. von Bregenz.

Hehlin, Tirol, Vorariberg, 6 der Herschaft Bregenz geh. zerstreute *Häuser*, 2 St. von Bregenz.

Hehling, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Bregenz und Gemeinde Langen.

Hehlisbühel, Tirol, Vorarlberg, 9 zerstreute der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Heibach bei Passau, Oest. ob der Ens, Inn Kr., mit einem Eisen - Zerren- und Streckhammerwerke.

Heiberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalisdorf lieg., versch. Herschaften unterthänige *Gegend*; siehe Heuberg.

Heibersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Haibersdorf.

Heibs, Nieder- und **Ober-**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., mehre in der Eisenwurzen zerstreut liegende, der Herschaft Burgstall dienstbare *Häuser*, von 4 bis 5 St. von Kemmelbach.

Heiekerding, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Vöckiabruck geh., nach Gampern eing. *Dorf*, gegen Norden, ¼ St. von der Salzburgerstrasse, 1½ Stunden von Vöckiabruck.

Heiekerding, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Vöcklabruck lieg., der Herschaft Kammer gehörig, nach Gampern eing. *Dorf*, ¼ St. von der Salzburgerstrasse, gegen Norden, 1½ St. v. Vöckiabruck.

Heieze, Ungarn, ein *Dorf*, mit 150 H. und 809 Einwohnern, im Abaujvarer Komitat, Castel, Kirche, Weinbau.

Heidach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kufstein, und Gemeinde Kitzbichl.

Heidachkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., in Strechanergraben mit 90 Rinderauftrieb.

Heide, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Hiawitz und Herschaft Swigan gehörig.

Heideberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen dem Hermannstädter und Repser Stuhl.

Heideck, Ober-, Tirol, Vorarlb., 3 zerstreute, der Herschaft Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenser Wald, 9½ St. v. Bregenz.

Heideck, Unter-, Tirol, Vorarlb., 5 zerstreute der Herschaft Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenser Wald, 9 St. v. Bregenz.

Heidegg, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Egg.

Heideggen, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Hittesau.

Heideggen, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Bregenz gehöriges kleines *Dorf*, in dem Gerichte Lingenau, 7 St. von Bregenz.

Heideggendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernegg in d. Eisenau lieg., zur Staatsbersch. Thallberg unterthäniges, nach Friedberg eingepfarrtes *Dorf*, mit 19 Häusern u. 101 Einwohnern, einem Hackenschmidtbammerwerke und einer Mühle, die Reithofermühle genannt, gegen Süden nach Lafnitzdorf, 9 St. von Ils.

Heidel, Heidelberg — Steiermark, Marb. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und deutsch Ordens - Kommende Grosssonntag and Kalsdorf gehörige kleine *Weingebirgs-Ortschaft*, von 17 Häus., gegen Osten, 4½ St. von Pettau.

Heidelberg, Böhmen, Bidschower Kr., 507 Wiener Klafter hoch.

Heidemühl, oder Haidemühl — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Mühle*, am Abflusse d. dortigen Teiches in den Hirschberger Grossteich, ein *Dorf*, von 10 Häusern und 42 deutschen Einwohnern, ist nach Hirschberg eingepf., und hat 1 Kapelle. Die Herschaft Hirschberg besitzt hier 3 zur Kattunfabrik des Franz Wünsche in Hirschberg gehör. Gebäude und 1 Mühle nebst Brettsäge, zusammen 4 Nrn. Die übrigen 6 Häuser gehören s. Hrsch. Weisswasser, 2½ St. von Weisswasser.

Heiden, Steiermark, Bruck. Kr., ein freigelegener *Berg*, im Affenserbodeo zwischen dem Stübminggraben und Mitterberg.

Heidenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg, mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Heidendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; *s.* Poganyesd.

Heidenheim, Oest. ob d. E., Haosr. Kr., ein zur Pfarre Hofkircheu, und Distr. Kom. Roith gehöriges *Dorf*.

Heidenpiltsch, auch Haidenhiliz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, mit 77 Häusern und 580 Einwohnern. sor Herschaft Karlsberg an der Mohra und der schlesischen Grenze, ½ Stunde von Hof.

Heidenreichstein, auch Heinrichstein — Oest. ont. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und ausehnlicher *Markt*, mit Schloss nordöstlich von Schrems und südöstlich von Litschau, in einem Thale am Romausrbache, swisch. Altmanns und Motten, aus 145 Häus. und 923 Einwohnern bestehend, Hauptort einer d. fürstlich Pálffyschen Hause gehörigen Fideicommissherschaft (mit dem Titel einer Grafschaft), mit welcher die Allodialherschaft Weissenbach vereinigt ist. Die Einwohner betreiben viele Gewerbe, und in der Umgegend gibt es uoch viele und grosse Waldungen, 2 Stunden von Schrems. Postamt mit:

Eberweis, Radtschen Reichenbach, Stiellings, Goppreehts, Thaures, Motten, Pengers, Reinberg, Wismatten, Rudes, Weissenbach, Dietweis, Eisgarn, Litschauer, Reinberg, Brand, Grosse-Radtschen, Reingers, Eggern, Finsterau, Altmanns, Pertholz, Elfang, Kinnaus, Wielandsberg, Schwarzenberg, Artolz, Pfaffenschlag, Eisenreichs, Rohrbach, Litschau, Langegg, Seifriedz, Wolfsegg, Haslau, Arnolz, Trosit, Brandhäusel, Neu Langegg, Kirchberg.

Heidenreichsteiner Reimberg, Oest. ont. d. Ens, V. O. M. B., eine *Gegend* von zerstreuten Waldhütten, zur Herschaft Heidenreichstein geh.; siehe Reimberg.

Heidenschaft, Aldusina, Aidovsma — Friaul, Görzer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und Papiermühle, in dessen Nähe der Wildbach Kohel einen sehr malerischen Wasserfall bildet. Postamt mit:

Locowitz, Doll, Ottelja, St. Kreuz, Cesta, Plazha, Gross und Kleinsabla, Dobraule, Skrille, Vertovine und St. Thomas.

Heidenstein, Hedsten — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Rittersitz* auf einer Höhe liegend, mit 38 Häus. und 341 Einw., hier ist ein verpacht. obrigktl. Meierhof und ein Jägerhaus, 1 St. von Teschen.

Heiderichesdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Zwettel unterth. *Markt*; siehe Hadersdorf am Kamp.

Heidermoos, Oest. ob d. E., Trann Kr., ein zur Pfarre, Hrsch. und Pfleggericht Wimshach gehöriges *Dorf*.

Heidert, Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl; siehe Hegen.

Heidholz, Oest. ob der Ens, Mühl Kr. ein *Wald* bei Obermareut.

Heidim, Steiermark; siehe Haldin.

Heidisch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Grulich; siehe Haydisch, Ober- und Unter-.

Heidkogel, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Raldes- und Lutschingrabso.

Heidl, Steiermark, wiudischer Name von Haintl.

Heidles, Haydles — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlaknwerth gehöriges *Dorf*, mit einem emphitentisch. serth. Meierhofs, 1½ St. von Karlsbad.

Heidmerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., theils der Hersch. Riegersburg, theils der Hersch. Feistritz unterthän. *Gegend*, am Feistritzfl., 1½ St. von Ilz.

Heidmischgrub, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Riegersburg, zur Herschaft Eichberg, mit Kleinrechtzehend pflichtig.

Heidort, Siebenbürgen, Schaesburg. Stuhl; siehe Hegen.

Heigeisberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hersch. Lambach und Benefiziat Wels gehörig. *Häuser*, zo der Ortsch. Grub konskr., 1½ St. von Haag.

Heigermoos, Haigermoos — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 Einw. Zu Haigermoos sind zwei Kirchen so auf einander gebaut, dass man sie nur bei Umgehung

des Gottesackers zur Hälfte von einander unterscheiden kann. Man sieht da das Oberhaus von Tuffsteinen, die Grundfesten von Nagelfluh, gothische Strebepfeiler, in der Sakristei Schloss-Ueberreste, eine grosse, stark mit Eisen beschlagene Kirchenthüre. In die untere Kirche über eine steinerne Stiege hinabkommend, und dieselbe auch von der Mitte des Chores durch eine Oeffnung erblickend, trifft man da das Erdgeschoss des Thurmes, eine ganz gemauerte Predigtkanzel, rothmarmorne Säulen, am Hochaltare den heil. Johann Baptist von 1647, am Seitenaltare den heil. Martin ohne Jahreszahl. In dieser Gruft wird seit 1790 keine Messe mehr gelesen. In der oberen Kirche ist der Hochaltar dem heiligen Peter und Paul gewidmet, 1765 gemalt, 1806 renovirt, der rechte Seitenaltar zu Ehren Maria Dorfen 1726 errichtet, der Epistelseitenaltar v. 1668. Filipp Pfaffinger wird nebst anderen als Stifter des hiesigen Gotteshauses genannt. Man findet im ältesten Messbuche das Jahr 1605, auf den beiden Chorstühlen jenes von 1609, an der Wandverkleidung hinter dem Hochaltare die Jahreszahl 1666, eine kleine Orgel von 1801. Der Kirchthurm wurde 1775 durch Blitz eingeäschert, 1779 wieder erbaut. Die kleinste Glocke mit 1647 kam von der abgebrochenen Kirche Eifferting hierher; die zwei grösseren wurden 1777 gegossen. Zum Pfarrbezirke von Hochburg gehören nachstehende 20 Ortschaften: Dorfen, End, Geretsdort, Grünhilling, Grund, Hochburg, Kälbermoos, Kreit, Lindach, Mitterudorf, Oberkriebach, Parsdorf, Reisach, Reut, Sengstadt, Staudach, Thau, Duttendorf, Unterkriebach und Unterweitzberg mit 223 Häusern und 1210 Einw., 1 St. v. Ostermiething, 1301 Fuss über dem Meere.

Heignitzhof, Steiermark; s. Krolsbachhof.

Heikowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wurlik; siehe Hregkowitz.

Heikowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Rothdobrawitz gehörig. *Dorf*, mit einem Meierhofe, Schäferei, einer Mahl- und Brettsägemühle, grenzt gegen Domausnitz, 4 St. von Jungbunzlau.

Heil-Alpen, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Hauptgemeinde Sogar gehöriges *Dorf*, mit 14 Häusern und 69 Einwohnern.

Heilbad, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Wildbad-Gastein.

Heilberg, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Berg*, 326 Wr. Klftr. hoch.

Heilbrunn, Wilhelmsburg, Wilhelmova Hora — Böhmen, Budw. Kr., vormals eine *Glashütte*, nun ein *Markt* von 84 Häus. und 540 Einw., zur Herschaft Gratzen, mit einer Pfr. und einem alten Jagdhause, zwischen Beneschau und Gratzen, 4 St. von Kaplitz.

Heileberg, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, der Hrsch. Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 2¼ St. von Bregenz.

Heilendorf, Gross- u. Klein-, mähr. Postrzelimow — Mähren, Olmütz. Kr., 2 zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dörfer*, wovon eines diess- das andere jenseits der March liegt, auf der Ebene rechts von Rowenz, mit bedeutendem Flachsbau, 172 Häus. und 1123 Einw., 3¼ St. von Müglitz.

Heilenstein, wind. Ponfela — Steiermark, Citl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuktoster lieg., versch. Dom. gehörig. *Dorf* mit 59 Häus. und 250 Einw., mit einer Pfarre nächst dem Gute Sehönegg, liegt an dem Saufusse, 3¼ St. v. Cilli.

Heilenstein, Steiermark, Cill. Kr., östl. von Frasslau, *Schloss* u. *Herschaft* mit Unterthanen in Arndorf u. 45 Häusern.

Heiligareute, Tirol, Vorarlberg, 9 der Hrsch. Feldkirch gehörig. zerstreute *Häuser*, in d. Gerichte Dornbirn, 2¼ St. von Bregenz.

Heilham, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Wildberg lieg., dem Pfleggricht. Steyreck und Hrsch. Pulgarn geh., nach Urfahr eingepf. *Ortschaft* v. 12 Häusern, grenzt gegen O. an das Dorf Pfluster, nächst Urfahr bei Linz, ¼ St. von Linz.

Heiligberg, auch Heiligerberg — Mähren, Olm. Kr., eine neu angelegte *Kolonie* und *Pfarrei* zur Hersch. Hradisch, gegen S. an Chwatkowitz, gegen W. an Samotischek, 2 St. v. Olmütz.

Heilige-Berg bei Przibram, Böhmen, Prachin. Kr., 300 Wr. Klftr. über der Meeresfläche.

Heilige Dreifaltigkeit, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Vorstadt* der Hersch. und Stadt Troppau mit einer Filialkirche, gegen Nord. am Oppafusse, ¼ St. von Troppau.

Heilige Dreifaltigkeit, wind. Su Troiza — Steiermark, Marb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag geh. *Pfarrdorf* und Wallfahrtsort, dann ein Augustinerkloster, zwi-

schen Marburg und Radkersburg, 4½ St. von Marburg.

Heiligenmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Ried geh. *Weiler*, der Pfarre Lohnsburg angetheilt, 1½ St. von Ried.

Heiligen Dreifaltigkeit, Zur, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Cisterzienserstift* und *Praelatur* zu Wr. Neustadt; siehe Neukloster.

Heiligen, eigentlich Vierzehn-Heiligen — Böhmen, Pilsn. Kreis, *Dorf* von 18 Häus. und 132 Einw., hat 1 ohrigk. Schloss, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, 1 Lohgärber- und 1 Weissgärberwalke und ½ St. abseits eine Wasenmeisterei. Das Schloss liegt am Walde, welcher hier durch Anlagen und Spaziergänge zu einem weitläuftigen parkähnlichen Lustwalde umgestaltet ist, es ist das Gebäude des ehemaligen Paulaner-Klosters, welches nebst der dazu gehörigen schönen Kirche im Jahre 1639 vom Reichsfreiherrn Johann Philipp Hussmann von Namedy und Riolsburg für 12 Geistliche gestiftet, mit den umherliegenden Gründen und dem Gute Heis, 1665 von der hinterlassenen Witwe Theresia Eleonore, geb. Gräfin von Ladron als Vormünderinn der Töchter, Freiinnen Maria Claudia, Clara Ernestine, und Johanna Franziska, vollständig erbaut und eingerichtet, im J. 1785 vom Kaiser Josepf II. aufgehoben wurde. Gegenwärtig ist es die Wohnung des hrsch. Forstmeisters und der Sitz des Forstamtes; auch ist hier ein Rechen zum Behuf der Holzflössee. Ehemals stand hier eine Kapelle zu den heil. Vierzehn Nothhelfern, deren Ursprung zu Anfang des XIV. Jahrhunderts die Volkssage in nachstehender Weise erzählt: „Die hiesige Gegend war ganz mit Wald bedeckt. Wo jetzt die Kirche steht, lag ein grosser Stein, auf welchem zur Nachtzeit öfters 14 kleine Lichter gesehen wurden. Das Volk hielt sie für Andeutungen der heil. 14 Nothhelfern und fing an, seine Andacht bei diesem Steine zu verrichten. Als einstmehrs Betende hier versammelt waren, kam ein heidnischer Ritter (diese müsste sich als wenigstens schon im X. Jahrhundert zugetragen haben) und fragte, warum man hier bete. Man gab ihm Bescheid, und er begann nun wider Gott, die Heiligen und alle Christen die gröbsten Lästerungen auszustossen. Zugleich sprengte er, um die Lichter zu verscheuchen, mit seinem Pferde gegen den Felsblock und sagte, er wolle der fünfzehnte Nothhelfer sein. Allein in demselben Augenblick öffnete sich die Erde und verschlang den Frevler, nur sein Helm und ein Sporn blieben zurück. Nun kam der Ort immer mehr in Ruf. Zahlreiche Wallfahrer fanden sich ein, brachten Opfergaben, und endlich war man im Stande eine Kapelle zu erbauen. Bei der Grundlegung räumte man den Felsblock weg, aber drei Nächte nacheinander fand man ihn wieder an der vorigen Stelle, und liess ihn nun liegen. Auf dem in der Kapelle errichteten Kreuzaltare wurden späterhin in einem Kästchen der angebliche Helm und Sporn des Ritters aufbewahrt.“ Nach der Aufhebung des Klosters fielen dessen Besitzungen an den Religionsfond und wurden später an den Besitzer der Herschaft, Joseph Niklas Reichsgrafen v. Windischgrätz, das Gut Hais aber 1797 an den ehemaligen Plauer Oberamtmann, Franz Edlen von Wunderhaldinger verkauft. Die Kirche dient jetzt als Wagenremise. Die ehemaligen schönen Altären, Gemälde und Sculpturen wurden an die neuen, aus dem Religionsfonde errichteten Kirchen in Dreyhacken, Neu-Losymthel, Hais und Brand vertheilt. Als naturgeschichtlich merkwürdig wird angeführt, dass sich an dem Gemäuer der Kirche keine Spinnen aufhalten, noch jemals aufgehalten haben, ½ St. von hier ist das neue ohrgk. Blechwalzwerk, ½ St. von Tachau, am rechten Ufer der Misa.

Heiligen, Alle-, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Pinka-Miudszent.

Heiligenaich, inegemein Heilignay Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Atzenbruck gehörig. *Pfarrort*, nächst Moosbierbaum, hinter Atzenbruck gegen S., 3 St. von Sieghardskirchen.

Heiligenberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 6 Häusern und 32 Einwoh., zum Distr. Kom. Weidenholz, ½ St. von der Schärdinger-Linzer-Strasse, 1 St. von Weizenkirchen und Peurbach, 1½ St. von Neukirchen am Walde und Sct. Agatha, 4 St. von Efferding.

Heiligenberg, Steiermark, Grätzer Kr., nördl. von Hörberg, ein vormaliger *Wallfahrtsort* mit einer Filialkirche.

Heiligen Berg, Steiermark, Grätz. Kr., eine gräfl. Wagenbergische *Familiengruft* u. kleine *Kirche*, mit einem Kalvarienberg, im Wh. B. Kom. Piber nahe bei Piber, dahin eingepf., gegen S., 8 St. von Grätz.

Heiligen Berg, Svet Verch — Illirien, U. Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Nassenfuss liegend.,

der Hersch. Reittenburg und Kroisenhach geh., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, mit 18 Häusern und 80 Einw., 5 St. von Neustadtl.

Heiligenberg, Monte santo — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein ehemal. *Kloster*, auf einem Berge, d. aus Quadersteinen erbaute 33 Schritte lange Kirche enthält ein Muttergottesbild, zu welchem viele Pilger aus Kärnten, Krain, Steiermark, Istrien, Dalmatien u. Italien wallfahrten. Man hat von dieser Höhe, auf welcher guter Wein wächst, eine entzückende Aussicht n. Italien.

Heiligen Berg, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine dem Wh. Bzk. Kom. u. Hrsch. Ponovitsch unterthän. *Kuratie*, in der Pfarre Waatsch, gegen Norden, 2 Stunden von dem Saustrome, 8½ St. von Laibach.

Heiligen Berg, Bohutin, Swata hora — Böhmen, Berann. Kreis, ein besuchter *Wallfahrtsort*, mit Probstei bei Przibram.

Heiligenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Dornbirn.

Heiligenberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 193 Wr. Kift. hoch.

Heiligen Blut, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* und *Wallfahrtsort*, mit 18 Häusern und 106 Einwohnern, der Herschaft Ober-Ranna, nach Manersdorf, 1½ Stunde von Böckstall.

Heiligenblut, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., am Fusse der Heiligenblutter Rauriser-Tauern, ist vielleicht das höchste Alpendorf der Monarchie, 4,506 Wr. Fuss über der Meeresfläche. Es hat nur 63 Einwohnern in 8 gemauerten Häusern und 10 hölzernen Hütten. Die Kirche, 50' lang, im 13. Jahrhundert erbaut, ist eine der schönsten altdeutschen. H. ist ein in vielfacher Beziehung höchst interessanter Ort. Das ganz Eigenthümliche seiner Lage und des davon abhängigen Climas, d. nahe Alpenwelt, die Gletscher des Grossglockners rufen eine Aehnlichkeit mit Chamouny am Fusse des Montblanc hervor. Reisende aus allen Theilen Europa's ziehen dahin, um das Grossartige der Natur hier zu schauen; Maler, Botaniker und Geognosten finden sich hier ein, um ihre Ausbeuten zu machen. Ueberdiess hat der Ort auch eine architektonische Zierde in seiner alterthümlichen Kirche, die von Haus Huber 1483 erbaut, und 1491 von Bischof Conrad von Aelluno, Suffragan von Brixen, auf Anordnung des Erzbischofs v. Salzburg, Friedr. Grafen Schaumburg, geweiht wurde. Das schöne Hochaltarblatt von 1520 ist von Wolfgang Haller; die grosse Glocke ist von 1432. Der Sage nach wurde an die Stelle der St. Brictiuskapelle, die schon 914 erb. worden sein soll, die gegenwärtige Pfarrkirche erbaut. Interessant für Reisende ist hier ein Manuskript, welches im Pfarrarchive aufbewahrt ist, und d. ehemaligen Pfarrer von H. und Sagritz, Georg Andreas Aicher von Aichenegg, zum Verfasser hat. Es handelt in 12 Capiteln, die Geschichte des heil. Brictius, mit allen merkwürdigen Folgen bis auf 1729 ab, und ist dem Prinzen Eugen v. Savoyen gewidmet, mit welchem dieser Pfarrer in Jugendbekanntschaft war. In H. wird auch ein eigenes Gedenkbuch für die ausgezeichneten Reisenden geführt, in welchem selbe eigenhändig ihre Namen einzutragen pflegen, und jedem Fremden die interessanten Vorgänger bekannt gibt.

Heiligen Brunn, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitat.

Heiligenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Wallfahrtsort*, bei Schöngrabern.

Heiligenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Pulkau gehöriger *Wallfahrtsort*.

Heiligen Brunn, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl. zur Wh. B. Kom. Herschaft Ober Fladnitz zu Thonhausen gehöriger *Wallfahrtsort*, mit einer Lokalpfarrkirche und einigen der Herschaft Waxeneggdienstharen Bauernkenschen, 4 Stunden gegen Norden vom Markte Anger, 8 St. von Gleisdorf.

Heiligen Brünnen, Tirol, eine *Kirche* und *Wallfahrtsort*, am Fusse d. Ortlesspitze im Thale Trofuy, Landgerichts Glurns; siehe Trofuy.

Heiligen Bründl, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenh. Komitate.

Heiligfeld, höhm. Swate pole — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, z, Pfarre Heiligenberg und Herschaft Dobrzish gehörig.

Heiligen Geist, Sveti Duh — Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine *Kirche* in Woheim, der Herschaft Veldes geh., 9 Stunden von Safnitz.

Heiligen-Geist, Siebenbürgen, Haromszek. und Udvárhely. Stuhl; siehe Szent Lélek.

Heiligen Geist, Tirol, ein *Kupferbergwerk*, im Thal Prettau, Ldgrchts. Taufers, der Kuratie St. Valentin.

Heiligen Geist, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*. zum Ldgericht. Taufere und Gemeinde Prettau.

Heiligen Geist, Böhmen, Budw. Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre u. Herschaft Krumauer Prälatur gehörig.

Heiligen Geist am Osterberg, Steiermark, Marb. Kr., eine in der Gemeinde Grosswaiz lieg., dem Wb. B. Kom. und Herschaft Trauttenburg unterthäu. *Kuratie*, in der Pfarre Leutschach, 5 Stunden von Ehrenhausen.

Heiligen Geist, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Gallenberg geh. *Ortschaft*, 3¼ St. von St. Oswald.

Heiligen Geist, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein gr. dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Laack geh., nach Altenlaack eingepfartes *Dorf*, mit 54 Häusern u. 300 Einwohnern, worin sich das Gut Ehrenau befindet, nebst einer Filialkirche, liegt an der Kraiuburger Seitenstrasse, 1½ St. von Krainburg.

Heiligen Geist, Illirien, O. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Obiak gehör. *Dorf*, mit 5 Häusern und 25 Einwohn.,

Heiligen Geist, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Kaal.-Hersch. Burgamt Villach gehörig. *Dorf*, mit 42 Häusern und 238 Einwohnern, einer Lokalkuraxie, am Wege nach Bleiberg, 1½ Stunde von Villach.

Heiligen Geist, Illirien; Kärnten, Vill. Kr., eine *Kuppe*, 465 Wr. Klftr. hoch.

Heiligen Geist, Illirien, Friaul; Görz. Kr., eine *Berggegend*, der Herschaft Cauale; s. Bainsiza.

Heiligen Geist n. Ips, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* mit einem vor der Stadt Ips sich befindenden Kastenhause, der Herschaft Erla einverleibt, 1 Stunde von Kemmelbach.

Heiligen Geist, oder Verschitz, windisch Stara Gora — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Schachenthurn gehörige *Weingebirgsgegend*, m. einer Filialkirche, 2½ Stunden von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Heiligen Geist, wind. Sv. Duch — Steiermark, Cill. K., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Oberburg gehör. zerstr. *Ortschaft*, in der Pfarre Sulzbach, mit einer Filialk., grenzt an Windischkappl in Kärnten, 13 St. von Franz.

Heiligen Geist, zum, Sanlo Spirito — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Reifenberg geh *Dorf*, am Breuizabache, 2 St. von Czeruiza.

Heiligen Geistdorf, wind. Latschbe — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., der Hrsch. Ganowitz gehörig. *Pfarrdorf*, am Draufl., ob Plankenstein, 1½ St. v. Ganowitz.

Heiligengrab, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, nordwestl. von Rann, an der Sau, zwischen Rann u. Reichenburg.

Heiligen-Gstatt, oder Heiligenstadt — Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ossiach geh. *Dorf*, gegen W., beim Ossiachersee, 2 St. von Villach.

Heiligen Kreuz, Tirol; siehe Wiesele.

Heiligen Kreuz, od. Frohnwies — Tirol, eine *Kirche* u. *Wahlfahrtsort* bei St. Lorenzen, Benefiziat dieser Pfarre, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg.

Heiligen, Kreuz, auch Gampass — Tirol, ein *Dorf* u. *Benefiziat*, d. Pfarre und Ldgchts. Taur, nächst Hall, mit einem Bade.

Heiligen Kreuz, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine zur Hrsch. Freundsberg geh. kl. *Kirche*, hart an der Landstr. dieses des Innstromes, ¼ St. von Schwatz.

Heiligen Kreutz, Tirol, Pustertb. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg gehör. *Wahlfartskirche*, mit einer Pfarre, ¼ St. von Bruneck.

Heiligen Kreuz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Passeier und Gem. St. Leonhard.

Heiligen Kreutz, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neudeg gehör. kleine *Ortschaft*, mit 10 H. und einer Filialk., liegt unter dem Kreutzberge, zwischen Blintenbach u. dem Dorfe Schlepscheg, 6¼ St. von Pesendorf.

Heiligen Kreutz, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landstrass, zwischen Gallenhof und Greullach lieg., der Hrsch. Thurn am Hart geh. *Pfarrdorf*, mit 44 Häusern und 241 Einwohnern, durch dessen Mitte der Bach Schuschitza fliesst, 6 St. von Neustadtl.

Heiligen Kreutz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. und 127 E., zur Hrsch. Sittich u. Hauptgem. Littei

Heiligen Kreutz, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*; siehe Kreutz.

Heiligen Kreutz, Böhmen, Klatl. Kr., ein *Dorf*, mit 88 H. und 600 E., ehem. ein Städtch., mit einem hrschftl.

Schlosse und einer Pfarrkirche, unter d. Titel zum heil. Kreuze, wovon auch die Hrsch. den Nam. erhalten hat, grenzt gegen S., mit der Stadt Hostau, hier ist zugleich das hrschftl. Rentamt, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Spital; hieher geh. auch die ¼ St. entfernte Kugelmühle, 4 St. von Bischof Teinitz.

Heiligen Kreutz, Swaty Križ, oder Angezd — Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Lihlin geh. *Dorf*, liegt ob der Stadt Radnitz, gegen N., theils im Thale, theils auf der Höhe gelegen, mit 41 H. und 323 E., eine Filiaik. zum heiligen Kreuze, unter hrschftl. Patronate, ein Wirthshaus, 1 einz. Försterhaus, 3¼ St. von Rokitzan.

Heiligen Kreuz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 91 H. und 602 E., hat 1 Pfarrkirche zur heil. Kreuzerhöhung, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 emph. Meierhof u. 2 Wirthshäuser Die Kirche war schon 1384 mit einem eigen. Pfarrer versehen, am Böhmerwalde, gegen W., 1¼ St. von Pian.

Heiligen Kreutz, Böhmen, Elbgn. Kr., ein *Bürgerspital*, für arme Siechen, ein hrschftl. Jägerhaus, dann 1 Kirche, mit einem einz. Baueruhof und Hirtenhäuschen, der Hrsch. Eger, ¼ St. von Eger.

Heiligenkreutz, Swaty kříž — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 110 Einw., hat eine Lokalie-Kirche zur heil. Kreuzerfindung, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; auch ist hier 1 Wirthshaus. In der Umgebung sind zahlreiche Spuren des in alter Zeit hier Statt gefundenen Silber-Bergbaues. Vor der Hussitenzeit war hier nur eine Kapelle für die Bergleute, welche von den Taboriten zerstört wurde, und dann als Ruine liegen blieb, bis zum Jahre 1712, wo der Teutschbroder Dechant Seidel, theils aus Eigenem, theils durch milde Beiträge, die jetzige Kirche baute. Diese war bis zu der Zeit, wo unter Kaiser Joseph II. die Lokalie errichtet wurde, eine Filiale von Teutschbrod. Zu ihrem Sprengel gehören jetzt, ausser Heiligenkreuz selbst, das hiesige Dorf Dürre und die fremden Dörfer Blumendorf, Friedenau, Peterkau und Lindau (Herschaft Schritteins), nebst mehren s. g. Okrauhlitzern Höflern (Hrsch. Okrauhlitz), 1 St. von Deutsch-Brod.

Heiligenkreuz, Swatykřjz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Reichenberg geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 132 Einw., 3¼ St. von Swigan, unweit links vom Mohelka-Bache im Gebirge.

Heiligenkreuz, Oest. u. d. E., V. O. W., ein kleines *Dörfchen*, mit einer Pfarre und einem neuen Schlosse, Gutenbrun genannt, auf einem Berge d. Hrsch. Gutenbrnun unterthänig, 1 Stunde von Bärschling.

Heiligenkreuz im Waldthale, S. Crucis in Valle nemorosa, auch Sattlbach genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft*, landesfürstliche *Abtei*, *Cisterzienserordens-Prälatur* und *Dörfchen*, v. 36 Häus. und 330 Einw., mit einer eigenen Pfarre, gegen Süden nächst Gaaden und gegen Westen nächst Grub, am Satteibache, in einem von dichten Waldungen umgebenen Thale, am Einflusse des Dornbaches in den Satteibach, zwischen Alland und Gaaden. Die Einwohner nähren sich vom Taglohn und der Viehzucht. Die Cisterzienserabtei schon 1136 vom Markgrafen Leopold gestiftet und 1185 beendigt, ist die älteste in Oesterreich. Das Gebäude ist sehr geräumig, nur ein Stockwerk hoch, umfasst aber 8 Höfe. Die schöne altdeutsche Kirche mit ehrwürdiger Fassade, erst vor Kurzem restaurirt, ist 120 Schritte lang, enthält reiche, gut erhaltene Glasgemälde, eine grosse berühmte Orgel von 64 Registern, schöne Altäre, viele Grabdenkmäler etc. und in der Sacristei sieht man an den Kästen schöne Holzmosaiken. Das Stiftsgebäude selbst enthält über dem Thore der Hauptfronte das berühmte Hornwerk, d. i. eine kolossale Orgel, die im Sommer früh gespielt wird, um die entfernteren Pfarrkinder zum Gottesdienste herbeizurufen. An die Kirche stösst das Prälaturgebäude, worin eine Gemäldesammlung, eine auserlesene Bibliothek und ein schöner Speisesaal sehenswerth sind. Dem Eingange der Kirche gegenüber ist seit 1736 in der Mitte des grossen Hofes eine schöne Säule, die h. Dreifaltigkeit und die Krönung Mariens darstellend, aufgestellt, und in geringer Entfernung von dieser befindet sich in demselben Hofe ein Springbrunnen mit einer Statue des heil. Joseph. Der Bibliothekssaal ist zwar nicht bedeutend gross, enthält aber eine schöne Sammlung von 8000 Bänden und mehren hundert Handschriften; neben dem grossen von 20 Säulen gestützten Schlafsaale oder Dormitorium ist die Schatzkammer, die schöne Kirchenornate, kunstbare Kelche, Monstranzen etc. enthält; zu ebener Erde ist das Sommer-Refektorium mit Hochberg's (Altomonte's) grossem Gemälde, die 3000 Gespei-

sten darstellend; daneben in einer schönen gothischen Halle der berühmte Bleibrunnen mit dreifachem Becken; der alterthümliche Kreuzgang bildet in gothischen Wölbungen ein ziemlich reguläres Viereck mit zahlreichen Gemälden aus dem Leben des heiligen Bernhard und mit vielen Grabsteinen und Grabmählern; in dem alten Capitelhause endlich sieht man 14 Gräber von Gliedern des babenbergischen Herscherstammes, in deren Mitte hier Friedrich der Streitbare, der den Stamm beschloss, ruht. Im östlichen Theile des Stiftes befindet sich eine Sternwarte, die jedoch nicht benützt wird; auch die Meierei im westlichen Theile ist sehenswerth. Das Stift enthält ferner ein Kunst- und Naturalienkabinet eine theologische Lehranstalt und ein Institut für Sängerknaben, die auch in den Gymnasialfächern Unterricht erhalten. Von dem Berge hinter Heiligenkreuz eröffnet sich eine köstliche Aussicht über das Thal von Atland und auf die Ruine Arnstein. An der Nordwestseite des Franzensberges befindet sich der gartenähnliche Kreuzweg mit den Stationen u. vielen Heiligenstatuen, unw. der Süd-Eisenbahn, 3¼ St. v. Neudorf, Postamt.

Heiligen Kreuz, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 68 Häus. und 401 Einw. Schon vor vielen Jahren stand hier eine Kirche unter der Vogtei des Stiftes Spital am Pyhrn. Heinrich, Weihbischof zu Passau, Bischof von Chrysopolis, weihte sie 1534 mit 3 Altären zu Ehren d. Erhöhung des heil. Kreuzes, des heil. Leopold und des heil. Martin. 1607 liess sie Probst Joh. Jakob Grenger von Spital ganz renoviren, neuerdings weihen, stiftete am 10. März eine Wochenmesse, und dotirte die Kirche am 20. Juli 1608. Um 1757 schickte das Ordinariat von Passau 3 Kapuziner hierher; nach einigen Jahren musste aber heil. Kreuz wieder von Kirchdorf besorgt werden. 1784 wurde es zur selbstständigen Pfarre erhoben. Den Pfarrhof baute der Probst Konrad Pruglachner von Spital 1664, und 1698 neben demselben der Kanoniker Georg Eisen von dort ein eigenes Haus für sich. Im Erdgeschosse des Pfarrhofes befindet sich die Schule. 1807 kaufte Schlierbach den hiesigen Pfarrhof, und erhielt so das Patronat- und Vogteirecht in dieser Pfarre. Auch die Pfarre Steinbach am Ziehberge (Zyherg) besteht wieder nur aus dem einzigen gleichnamigen Dorfe, welches seinen Namen von dem nahe bei der Pfarrkirche vorbeifliessenden Steinbache erhielt, ½ St. von Kirchdorf.

Heiligen Kreutz bei Micheldorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre Michelbach, Hrsch. und Distr. Kom. Pernstein geh. *Dorf*.

Heiligen Kreutz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in der Ortschaft gleichen Namens lieg., zum Distr. Kom. Wimsbach, zur Hersch. und Pfarre Kremsmünster geh. *Kirche*, 2½ St. von Wels.

Heiligen Kreutz, Ungarn, Barser Komt.; siehe Szent-Kereszt.

Heiligen Kreutz, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Rába-Keresztúr.

Heiligen Kreutz, Ungarn, ein *Markt*, im Barser Komt., mit 180 Häus. und 1050 Einwohn.

Heiligen Kreutz, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Németh Keresztur.

Heiligen Kreutz, Kroatien, Warasdin. Komt.; siehe Szveti-Kris.

Heiligen Kreutz, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Máros-Keresztúr.

Heiligen Kreuz, Ungarn, ein *Praedium* im Grauer Komitat.

Heiligen Kreuz, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Heiligen Kreuz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Heiligen Kreutz am Waasen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, dann einer Mühle an der Stiefing, 1½ St. v. Lebring.

Heiligen Kreutz, Santa Croce — Illirien, Friaul, Görz. Kr., *Herschaft*, und *Städtchen*, mit 1095 Einwohnern, einer an einem Hügel sich befindenden alten Bergveste und einer eigenen Pfarre. 2 St. von Czerniza.

Heiligen Kreutz, Unter-Radkersburg, windisch Sveti-Krisch genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Maltegg gehörige *Ortschaft*, *Pfarre* und *Dechantei*; s. Kreutzdorf.

Heiligen Kreutz, vor Alters Gampass genannt — Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein der Hrsch. Thaur unterth. *Dörfchen*, zwischen Hall und Thaur, ½ St. v. Hall, 2 St. von Innsbruck.

Heiligen Kreutz, windisch Na Sveti Krisch — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Wildhaus liegende, verschiedenen Dominien gehörige nach Gams eingepfarrte *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, mit einer ½ St. vom Orte gelegenen Lokalkirche, 2½ St. von Marburg.

Heiligen Kreutz, windisch Sveti Krisch — Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stermoll

gehörige *Hauptpfarre*, an der Quelle des Rohitscher Sauerbrunnens, 4 St. von Windisch-Feistritz.

Heiligen Kreutz, windisch Sveti Krisch — Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wh. Bzk. Kom. Oplotnitz liegende verschiedenen Hrsch. geh. kleine *Ortschaft* gegen Cilli, 2 St. von Gauowitz.

Heiligen Kreutz-Thal, Kroatien, Karlst. Generalat; s. Zenger-Draga.

Heiligen Kreutzthal, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochaner-Grenz-Regiments-Bezirke.

Heiligen Stadt, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit 10 H. und 40 Einwohn., am See bei Ossiach, 2 St. von Villach.

Heiligenstadt, Oest. ob d. E., Inn Kr.. ein zum Pfleggeht, Mattighofen (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Dorf*, mit einer Wallfahrtskirche, in d. Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Heiligenstadt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterthäniges *Dorf*, mit 117 Häusern und 710 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Gesundbade, zw. Grinzing und Nussdorf, in einer romantischen Lage, sehr gesunden Luft. Heiligenstadt heisst in alten Urkunden St. Michaelen, Sanctus Locus, Sta Civitas, Hagiopolis, der H. Severin hielt sich hier im Jahre 454 auf, der römisch. Kaiser Probus hat im Jahre 276 n. Ch. G. die ersten Weinreben hier pflanzen lassen. Weinbau, beliebter Sommeraufenthalt d. Wiener, am Fusse d. Kahlenberges, m. einer im J. 1095 v. Markgrafen Leopold dem Heiligen gestifteten Kirche, zum heil. Michael, nebst einer zweiten aber grösseren Kirche zu St. Jakob. Hier starb der h. Severin im J. 482 und gründete im Jahre 479 schon ein Kirchlein, 1¼ St. von Wien.

Heiligen Stadt, Steiermark, Jnd. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Staats-Hrsch. St. Lambrecht geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 48 Häusern u. 254 Einwohnern, einer Kirche, gegen Westen zu St. Lambrecht, 2¼ Stunde von Neumarkt.

Heiligenstadt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Feistritz gehörige *Gegend*, von zerstreuten auf dem Gebirge liegenden Häusern, am Molzbache bei Sachsenburg, unweit Kirchberg, 4 St. von Nennkirchen.

Heiligenstadt, oder heil. Blut — Oest. ob der Ens, Inn. Kreis, ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 117 E., im Distrikt Kom. Mattighofen, ¼ Stunde von Friedburg, 1½ von Mattighofen an der Braunauer-Salzburger Poststrasse, 1525 Fuss ober dem Meere.

Heiligen Stadt, wind. Sveto mesto — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Landgerichtshrsch. Bleiburg geh. *Berggegend*, mit einer Filialkirche bei Schwabeck, 4¼ Stunde v. Unter-Drauburg.

Heiligenstein, Hegyko, Higyka, Ungarn, Oedenburg. Kom., ein deutsch. *Dorf*, mit 90 Häusern und 678 Einw., Fil. von Szépiak. Gnter Weinbau, fürstl. Eszterházysch, 3 St. von Oedenburg am Neusiedlersee.

Heiligenstein, Hegykö — Ungarn, Oedenburger Komitat, ein *Markt*, mit 122 Häusern und 720 Einwohnern.

Heiligenstein, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Berg*, in der Pfarre Gaflenz.

Heilig. Stephan, Illirien, Friaul Görz. Kr., eine *Berggegend*, der Herschaft Canale; siehe Bainsiza.

Heiligen Wasser, Tirol, eine *Kirche* und *Wirthshaus*, am Patscher Kofel, Belustigungsort der Innsbrucker, zur Pfarre Patsch gehörig, Landgerichts Sonnenburg.

Heiligen Wasser, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. Bzk. Komis. Piber liegende *Filialkirche*; siehe St. Radigund.

Heiliger Berg, Mariendorf, Mähren, Olm. Kr., eine *Kolonie*, zur Herschaft Hradisch; siehe Heiligberg.

Heiliger Berg, Böhmen, Beranner Kr., ein nicht weit von der Stadt Przibram entfernter *Wallfahrtsort*, mit einer schönen Kirche und einigen Nebenhäusern auf einem Berge, 6¼ Stunde von Zditz.

Heiliger Berg, Böhmen, Chrudim. Kr., ein von der Stadt Przelautsch nicht weit entfernt lieg. *Berg*, mit einer Marien Kapelle, 2 St. von Chrudim.

Heiliger Berg, Heil. Dreifaltigkeit, Heiliger Geist, Oest. unt. d. Ens, in verschiedenen Kreisen; siehe Berg, Heil. Dreifaltigkeit, Heil. Geist.

Heiliges Feld, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Dobrzisch gehörig, hinter diesem Orte, 6 St. von Beraun.

Heiligmühle, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pfleggerichte Ried lieg., der Herschaft St. Martin gehör., nach Lohnsberg eingpf. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Heiligmay, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die gemeine *Benennung* des zur Hrsch. Atzenbruck geh. Pfarrortes Heiligenaich.

Heiligstein, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Hallenstein.

Heiligstein, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gnadenort* und *Kirche* zum Kameralgute Krumau; siehe Maria Schnee.

Heilikopetz, Mähren, Prerau. Kr., eine *Anhöhe*, 186 Wr. Klftr. hoch.

Heilmayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., der Hrsch. Steyereck gehör. nach Urfahr eingepf. *Bauerngut*, zum Dorfe Heilham konskr., ½ St. von Linz.

Hellow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Starkenbach; siehe Hullow.

Hellow, Heglow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Bräuhaus* zur Stadt Tabor, 1 St. von Tabor.

Hells, Edel — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Hells, Kapitel — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Hellsambrünndl, Bründel, Brünnel — Böhmen, Budw. Kr., ein an der Strasse nach Püchers, am Abhange des Hohensteines od. Kühberges, auch Brünnelberg genannt, ziemlich hochliegender mit weiter Aussicht nach Norden u. Osten unterthäniger *Markt* von 91 Häusern und 633 Einw., hat 1 Pfarrkirche zu Maria Trost, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Gemeindehaus, 1 Spital, 1 Einkehrhaus (Herrnhaus) und 1 Badhaus. Die Kirche ist gleichzeitig mit dem Orte selbst im Jahre 1706 vom damaligen Besitzer der Herschaft, Albert Grafen von Bonquol, gegründet worden und enthält viele Kostbarkeiten, namentlich eine silberne aber reich vergoldete 12 Mark schwere und 2 Fuss hohe Monstranze, welche mit 420 kleinen Diamanten (Rauten), 54 grössern und 802 kleinern Perlen, 8 grossen Smaragden, 3 Hyaziuthen, 2 orientalischen Granaten, 3 Amethysten und 1 Chrysolithen geziert ist. Am Feste Maria Himmelfahrt finden sich aus der Nähe und Ferne viele Tausend Wallfahrer bei dieser Kirche ein. Die Veranlassung zur Gründung der Kirche sowol als zur Entstehung und Benennung des Ortes gab die beim jetzigen Badhause befindliche etwas eisenhaltige Quelle, durch deren Genuss in alter Zeit, der Sage zufolge, viele wunderbare Kuren bewirkt worden sein sollen. Das Patronat wurde ursprünglich v. Hohenfurter Cistercienser-Stifte für dasselbe allein in Anspruch genommen, indem es die hiesige Kirche als ein Filiale von Strohnitz, dessen Kirche gleichfalls unter Hohenfurter Patronate steht, betrachten wollte. Indessen kam bald ein Vertrag mit d. Grafen Bonquol zu Stande, dem zufolge das genannte Stift 3 Prieater seines Ordens präsentirt, aus welchen der Herschaftsbesitzer den Pfarrer zu wählen hat. Ausserdem sind 2 Kapläne, ebenfalls Cisterzienserpriester, angestellt. Zum Pfarrbezirk gehören ausser Bründel selbst, die hiesigen Ortschaften Heilbrunn, Rauhenschlag, Schlagles, Alt- und Neuhütten und Klein-Heinrichschlag. Die Schule befindet sich im Gemeindehause. 1¼ St. von Gratzen.

Heimacker, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Pfarre Weizberg und Bisthum Seckau gehörig.

Heimathwald, Steiermark, Judenb. Kr., ein bedeutendes *Waldrevier* im Preggraben.

Heimbach, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. und der Pfarre Nieder-Thallheim, 3¼ St. von Vöcklabruck.

Heimbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Mauerbach geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 26 Einwohnern, 3 St. von Wien.

Heimberg, Steiermark, Bruck. Kr., bei Aussee, zwischen dem Klausgraben und Kuteuschnabel.

Heimberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg* im untern Schladmingthale, mit einer Vor-, Hoch- und Nachalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Heimbing, Ober- und Unter-, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; siehe Haming.

Heimbrechting, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim sich befindender *Weiler*, welcher nahe bei Schwanenstadt liegt und dahin eingepf. ist, 2 St. v. Vöcklabruck.

Heimbuch, oder Haimbuch — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staats-Hrsch. Sct. Pölten unterth., nach Caristophen eingepf. einz. *Haus*, am Labnerbache, gegen Alteneugbach, 3¼ St. von Perschling.

Heimburg, lusg. Ubre — Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 32 Häusern, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, gegen Osten nächst Glantschach und gegen West. nächst Thalenstein, 1 St. v. Völkermarkt.

Heimburg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine landesfürstl. *Stadt*; siehe Hainburg.

Heimburgerberg, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Heimburg gehör. *Gegend* von 58 Häus., gegen O. an Grossenegg u. gegen N. an Grafenbach, 3 St. von Völkermarkt.

Helmen, Tirol, Vorarlb., ein *Kirchdorf* zum Landgericht Bregenz und Gemeinde Buch.

Helmenboden, Tirol, Vorarlberg, 3 einschicht., der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz.

Helmeridorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. und 161 Einw., zur Hrsch. Karlsberg; siehe Haimerle.

Helmeristhal, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 120 Einw., zur Pfarre Altstadt und Hrsch. Goldenstein gehörig.

Helmfels, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Schloss*, auf einem hohen Felsen, ostw. von Sillian, an der Landstrasse, hat gegen Nord. das Thal Villgratten und gegen Süd. das Thal Kartitsch zur Grenze, ½ St. von Sillian.

Helmfels, Tirol, ein *Hauptschloss*, des Landgerichts Helmfels oder Sillian, ober Panzendorf, mit einer Expositur der Pfarre Sillian.

Helmgarten, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Feldkirch geh. kl. *Dorf*, in dem Gerichte Inn. Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Helmgarthen, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Andelsbuch.

Helmhausen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Wildshut gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggelsberg, 3 St. von Mattighofen.

Helmhausen, Neu-, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herschaft Kuttenplau gehöriges *Dörfchen*, an das Dorf Promenhof angrenzend, mit einem Hochofen und Eisenhammer, an der pfälzischen Grenze gegen Westen, 2¼ Stunde von Plan.

Helmhofen, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Herschaft Bregenz gehöriges *Dorf*, in dem Gerichte Grünnenbach, 1½ St. von Issni. Postamt Holzleuten.

Helmkahralpe, Steiermark, Jnd. Kr., im Strechangraben, zwischen der Riedlalpe und dem Seidenstallwald, m. 50 Rinderauftrieb.

Helmmach, Illirien, Unt. Kärnten, Klag. Kr., ein *Dorf*.

Helmschuh, Steiermark; siehe Haimschuh.

Heln, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Emmersdorf untertb. *Dorf*, ¼ St. von Luberek.

Helmbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Niedertalheim und Hrsch. Koppach gehöriges *Dorf*.

Helmberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Gut* und *Dorf*; s. Hainberg.

Helmbuch, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 der Hrschaft Mauerbach geh. *Waldhütten*, 2 St. von Burkersdorf.

Helmbuchernen Steg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine einschicht. der Herschaft Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nach Riedt am Leithen- u. Tulnerbach, 1¼ St. von Burkersdorf.

Helmdelberg, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wh. B. Kom. Herschaft deutschen Ordens Kommende Gross-Sonntag und Kalsdorf gehörige *Ortschaft*, von 17 Häusern; s. Heidl.

Helmdlgraben, Steiermark, Jnd. Kr., zwischen der Fraunbergerseite u. dem Ardninggraben, dem Feistritzgraben und der Gschwant, in welchem die Geschwantmeieralpe und Kitzstein sich befinden.

Helmdlgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben*, des Radmerthales, mit 81 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Helmdlgraben, Steiermark, Bruck. Kr., nordöstl. von Leoben, bei Voitsberg, in welchem die Brannleber Berggemeinde und die Brandleute sich befinden.

Helmdkahralpe, Steiermark, Jnd. Kr., untern Gesäuss, zwischen dem Helletenstein, der Oedmauer, dem Hochenmausschlag, der Reitmeyeralpe u. dem Ennsflusse, mit 53 Rinderauftrieb.

Helmdlmeyeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Stüblergraben mit 30 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Helmdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse am Kampflusse unweit Langenlois, 2 St. von Krems.

Helmdorf, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Olbersdorf, am Oppaflusse, 1½ St. v. Olbersdorf.

Helmersdorf, Hayuersdorf, Heinrichsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle, im Gebirge, an der Eger, gegen Süden, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Helmersdorf, Heinrichsdorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Friedland gehör., grenzt geg. Norden mit Sachsen, 3 Stunden von Friedland.

Helmersdorf, Hennersdorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg geh. *Dorf*, an der Strasse n. Böhm. Aicha, an einem kleinen vom Jeschken herabkommenden Bach, hat 33 Häuser und 236 Einwohner und eine Kalkbrennerei, Pfarre Röchlitz, 1½ St. von Reichenberg.

Heinfeld, auch Hainfeld — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., der Herschaft Hocheubrugg, Weilsdurf, Obwildon, Feistritz und Kalsdorf unterth. *Dorf*, rechts am Ilzflusse, ¼ St. von Ilz.

Heinfelden, Steiermark, Grätzer Kr., *Wb. B. Kom. Herschaft* u. *Schloss*; siehe Hainfeld.

Heining, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Seissenstein unterth. *Durf*, nächst der Poststrasse zw. Kemmelbach und Erlauf, 1 Stunde von Kemmelbach.

Heining, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kammer geh. *Weiler*, in der Pfarre Seewalchen, 2½ St. von Vöcklabruck.

Heinigstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarre und Herschaft Obrlzberg geb. *Dorf*, mit 14 H. und 77 Einwohnern. Post St. Pölten.

Heinnersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit einem k. k. Hilfszollamt, gegen Schlesien, 3 Stunden von Friedland.

Heinrathsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Mondsee geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Vöcklabruck.

Heinrathsberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein am Fusse eines Berges gleichen Nam. lieg., zur Hrsch. u. Pfarre Burkersdorf geh. *Haus*, ¼ St. von Burkersdurf.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftshrsch. Dürrenstein geb. *Dorf*, oberh. Gross-Gerungs, 2 St. von Zwettel.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterth. *Dorf*, mit 60 H., über der deutschen Thaia, bei Vitis, 2 St. von Schrems.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Böckstall gehörige *Meierei*, am Rande des grossen Weluspergwaldes, ¼ St. von Gutenbrunn.

Heinreichs, od. Hainreichs Gross — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ottenstein unterth. *Durf*, mit 36 Häus., einem Meierhof, Schäfferhof, Ziegel- und Kalkofen, von Döllersheim, gegen Horn, ¼ St. entl., 3 St. von Zwettel.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Durf*.

Heinreichsberg, Hainreichsberg, Heinrichsberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Durf*, zur Stiftshrsch. Mölk, nächst Gugelburg, nach Kilb eingepf., 4 St. von Mölk.

Heinreichsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Pruzendorf geh., nach Salapulka eingpf. *Dorf*, mit 37 H., 6 St. von Hollabrunn.

Heinretsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., mit einem *Steinkohlenbergbau*.

Heinriach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Kleinstätten, zur Herschaft Harracheck, Getreidzehend pflichtig.

Heinrich, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 7 Meil. von Cilli, 5 St. von Feistritz, 3 St. von St. Martin.

Heinrichs, Mähren, Znaim. Kr., uralte Benennung der zur Hrsch. Namiescht geh. *Stadt* Gross-Bitesch.

Heinrichsberg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Weinkräutlberg und Feistergraben.

Heinrichsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chodenschloss, an der bairischen Grenze, gegen W., 1½ St. von Kteutsch.

Heinrichsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Durf*, zur Pfarre Wassersuppen und Hrsch. Kauth.

Heinrichsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 H. und 41 Einw., der Stiftsbrsch. Mölk; siehe Heinreichsberg.

Heinrichsberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Peilstein lieg., den Hrsch. Altenhofen und Ranaridl geh. *Durf*, mit zerstr. Häus., liegt nächst d. Dorfe Hinternöpelberg, 13 St. von Linz.

Heinrichsbergdorf, Varrischa Vess — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh. *Dörfchen*, nächst dem Bache Reka, nach Maxau eingepf., 4 St. von wind. Feistritz.

Heinrichschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Spitz geh. *Gut* und *Dorf*, mit 37 Häus., einem alten öden Schlusse, zwischen Spitz u. Elss, an der kl. Krems, 4 St. von Krems.

Heinrichschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Elss geh. *Dorf*, mit 17 H., nahe bei Elss u. Gruss-Heinrichschlag, 4½ St. v. Krems.

Heinrichschlag, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Heilbrunn, hinter Althütten, 3 St. von Kaptitz.

Heinrichschlag, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Durf*, Hrsch. Gratzen, Pfarre Beneschau.

Heinrichsdorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Maxau, zur Hrsch. Statteuberg, mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Heinrichsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle.; siehe Heinersdorf.

Heinrichsdorf, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Sz. Imre.

Heinrichsdorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dominikaldorf*, mit 22 H. und 142 E., zur Hrsch. Namiescht, ½ St. v. Gross-Bitesch.

Heinrichsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus gehör. *Dorf*, 4 St. von Kommotau.

Heinrichsdorf, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Heunersdorf, Gross-.

Heinrichsdorf, Böhmen, Rakoultz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hoch-Libin; s. Wallisgrün.

Heinrichsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Heinersdorf.

Heinrichsdorf, Gallizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*, Post Zloczow.

Heinrichsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafenstein; siehe Weiskirch.

Heinrichsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Warteuberg; s. Heuuersdorf.

Heinrichsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Heuersdorf und Pfarre eben dahin.

Heinrichsdörfel, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hoch-Libin, 1 St. von Czistey.

Heinrichsedt, Heinrichsöde — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. u. 180 E., zur Hrsch. Rosenberg u. Pfarre Frieberg, nächst dem Dorfe Schmiedschlag, 9 St. von Kaplitz.

Heinrichsgrün, Heynesgryn — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstädtchen* mit 265 Häus. und 1580 Einw., mit einem herschaftl. Schlosse u. einer Pfarre, dann einem ¼ St. v. dem Städtchen im Thiergarten lieg. kleinem Sommerschlosse. Unweit dem Städtchen entspringt der Hornsbach, hat eine Zinngrube, Eisenwerke, Baumwollweberei, Edelstein Fundort u. Schleifereien, 2 St. von Zwoda.

Heinrichshof, Ungarn, *Puszta* mit 4 Häus. und 28 Einw., im Presburg. Komitat.

Heinrichshof, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Presburger Komitat.

Heinrichsreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Drosendorf unterthäniges, an der mähr. Grenze unweit Drosendorf lieg. *Dorf*, mit einem Meierhof, 5 St. von Horn.

Heinrichsschlag, Gindrziss — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus mit 55 Häus. und 311 deutscheu Einwohuern, hier ist eine Schule und eine Mühle, dann eine Einöde, nach Neuhaus geh., 1 St. östl. von Scharatlebache, ¼ St. von Neuhaus.

Heinrichsschlag, Gross-, Gindrzicz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Beneschau, hinter Althütten, 3 St. v. Kaplitz.

Heinrichsschlag, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gratzen, 1 St. von Beneschau.

Heinrichstätten, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten unterth. *Dorf* zwischen Ohritzberg und Russ, am Berge gleichen Namens, nach Ohritzberg eingepf., 1 St. von der Kremserstrasse entlegen, 2 St. von St. Pölten.

Heinrichstein, Oest. n. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; siehe Heldeureichstein.

Heinrichstein, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Dorf*; siehe Hannoldstein.

Heinrichsthal, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Lettowitz.

Heinrichswald, auch Hindrichwald — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 76 Häus. und 560 Einw., zur Hersch. Weiskirchen, mit einer Filialkirche an der schlesischen Greuze, 2 St. von Weiskirchen.

Heinrichswälder, Mähren, Prer. Kr., ein *Berg*, 309 Wr. Klftr. hoch.

Heining, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Distrikt Kom. Kammer lieg., der Hrsch. Litzelberg u. Walchen geh., nach Seewalchen eingpf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 2 St. v. Vöcklahruck.

Heinschlag, v. einigen auch Halmbschlag — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Aleudsteig unterth. *Dorf* über d. Kampfl., 1½ St. v. Schwarzenau.

Heinsdorf, Steiermark, Grätz. Kr.; ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Feistritz u. liz dienstbares *Dorf*; siehe Hainersdorf.

Heinstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Hainstädten.

Heinstetten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* und *Herschaft* mit 21 H. und 126 Einw., 1½ St. von Amstädten.

Heinzenberg, Tirol, ein bewohnter *Berg*, *Kirche* und *Wallfahrtsort*, bei Zell im Zillerthale, mit einem Goldbergwerke, Ldgrchts. Zell; s. Rohr.

Heinzendorf, mähr. Henczicze — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 52 H. und 314 Einw., zur Hersch. Ullersdorf, mit einer Kirche, zwischen Lauterbach, Stolenhao, dem Marchflusse und Gepersdorf, 10 St. von Littau.

Heinzendorf, mähr. Hinczin — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Goldenstein und Pfarre Altstadt.

Heinzendorf, auch Hanzendorf — Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zu den Iglauer Stadtgemeingütern, seitw. der Pragerstrasse, ½ St. von Iglau.

Heinzendorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Olbersdorf am Oppaflusse, ½ St. von Olbersdorf.

Heinzendorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Odrau, an d. mähr. Grenze, 2 St. von Weiskirchen.

Heinzendorf, Fasseulka — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bielitz, mit einer Lokalkaplanei, am Bache gleichen Namens, 1 St. von Bielitz.

Heinzendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 48 Häusern und 289 Einwohnern, liegt im Thale am linken Ufer der Steine, ist nach Ruppersdorf eingeschult; hier ist 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit einer Oelstampfe, dann die ½ St. vom Orte s. liegende sogenannte Holzmühle. Die Einwohner sind Bauern, Weber und Spinner, 1 St. nnw. von Braunau.

Heinzendorf, Ober-, auch Handorf, mähr. Hinczin Horny — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, mit 141 Häusern und 942 Einwohnern, zur Herschaft Zwittau, mit einer Lokalie, nordostw. ½ St. von Brüsau.

Heinzendorf, Unter-, mähr. Hinczin Dolny — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 92 Häusern und 861 Einwohnern, zur Herschaft Mürau im Gebirge, mit einer Lokalie, 2 St. nordw. von Mürau, 3 St. von Müglitz.

Heinzendorf, Witowes, auch Königheinzendorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Deutschbielau gehöriges *Dorf*, mit 116 Häusern und 783 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche zur heil. Katharina, 1 Schule, beide unter herschaftl. Patronate, ober dem Dorfe Bogenau, geg. Süden gelegen, 1 St. v. Brüsau in Mähren.

Heinzendorfer Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Ullersdorf, am Bortflusse, an den Heinzendorfer Bauerngründen, 10½ Stunde von Littau.

Heinzhof, Mähren, Olm. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe neu angelegtes, zur Herschaft Mürau geh. *Dorf*, mit 18 Häusern und 142 Einwohnern, nächst Unterheinzendorf, 2¼ St. von Müglitz.

Heischbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach gehörige *Ortschaft*, von 7 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Lambach.

Heischbach, Nieder-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. u. Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft*, v. 16 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Lambach.

Heischt, Hegast — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Windig-Jenikau, 3¼ St. von Stecken.

Heischup, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Wirthshaus*, an der Strasse nach Komotau, ½ St. von Komotau.

Heiselgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Braudstein und wilden Riegern.

Heiselgraben, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Salza-Ufer, zwischen dem Hopfgarten und Geschleif.

Heising, Tirol, Pnsterth. Kr., ein der Herschaft Heimfels geh. *Dorf*, ob d. Landstrasse, geg. Nord. zwischen den Dörfern Strassen und Abfaltern, 1½ St. von Sillian.

Heiska, Böhmen, Prachin. Kr.; siehe Hagska.

Heisling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 17 Häusern zur Pfr. Gerolding und Herschaft Aggebach geh. Post Mölk.

Heismühle, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., zum Dorfe Bollchena konskr. dahin angrenzende *Mühle*, 1½ Stunde von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Heissing, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1 Stunde von Neumarkt.

Heissing, Heissen-Felding, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre und Pfgrcht. Hopfgarten; s. Felding.

Heiss und Felding, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Felding.

Heisswitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Münchhofen an der Feistritz.

Heissenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Dachsberg liegende, verschied. Domin. geh., nach St. Marienkirchen eingepf. kl. *Ortschaft*, von 12 Häusern, 3 St. v. Efferding.

Heissengüti, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Dirnberg sich befindende, nach Haldershofen eingepf., zur Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Heista, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz; siehe Hageka.

Heiterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, Bzk. und Pfarre, z. Hrsch. Aflenz, Getreidzehend pflichtig.

Heiterwang, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Dorf*, znm Ldgchte. Ehrenberg und Gem. Heiterwang.

Heiterwanger-See, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *See*, 750 Jauchart, jedes zu 1000 Q. Klftr., gross.

Heitersdorf, Oest. n. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Walterskirchen; siehe Hadersdorf, Klein-.

Heitigem, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Haltigen.

Heitzdorf, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein znm Ldgehte. Kreuz und Nussberg gehör. *Dorf*; siehe Hauzdorf.

Heitzelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine der Wh. B. Kom. u. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, im Gebirge, 3 St. von Gmünd.

Heitzenbach, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Sierndorf; siehe Hantzenbach.

Heitzerhof, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Meierhof* und *Mühle*, d. Hrsch. Neulengbach; siehe Heitzinghof.

Heitzerwinkel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 5 znr Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nächst Reckawinkel und Haagen, 2 St. von Burkersdorf.

Heitzing, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe dies. Nam. lieg., znr Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, nächst Gewalding, 2 St. von Mölk.

Heitzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Gut*, welches aber mit der Hrsch. Zwettendorf und Murstetten vereinigt wurde; siehe Murstetten.

Heitzing, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Karlstädten unterth., dahin eingepf. *Dorf*, mit 9 H. und 47 E., gegen N., 2¼ St. von St. Pölten.

Heitzing, Haizing, Hauzing, oder Hetzing — Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein znr Hrsch. Aggsbach geh. *Dorf*, mit 5 H. und 39 E., nächst der Bielach, unt. Schönbühel, 2 St. von Mölk.

Heitzinghof, insgem. Héitzerhof — Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neulenghach geh. *Meierhof*, mit 1 Mühle, am Anzbache, zwischen Neulengbach und Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Heitzles, auch Hansles — Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Nieder Rauna am Brandhof unterth. *Dorf* bei Purk, 5 St. von Krems.

Heizelsberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 17 H. und 108 E., znr Hrsch. Gmünd und Hauptgemeinde Eisentratten.

Hejásfalva, Diwaldsdorf oder Trüfelsdorf, Hejafalu — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp. und Reten. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., am grossen Kokel Flusse lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Schäsburg.

Hejce, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitats.

Hejeze, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein ungr *Dorf*, mit 140 H. und 1124 ref. E., schönes stockhohes Kastell, mit einer Kapelle, grosse Weingärten, welche die beliebten Hejczer Tischweine liefern. Waldungen, Grundh. das Kaschauer Bisth., 1½ St. von Visoly.

Hejo-Keresztur, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp. n. Miskolcz. Bzk., ein znr Relig. Fonds Hrsch. Sajo-Lad geh. slow. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 6 St. von Miskolcz.

Hékéd, Ungarn, jens. d. Theiss, Csongrad. Gesp., eine kl. *Ortschaft*, mit 11 H. und 70 E., zwischen Laszdö und Töke; ¼ St. von Szentes.

Hekem, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein znr Pfarre Lengau, Hersch. und Distr. Kom. Mattighofen geh. *Dorf*.

Hékút, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombov. Bzk., ein theils aus Waldungen, theils aus Ackerland bestehendes *Praedium* mit 1 Haus und 18 Einwohnern.

Helbény, Alsó-, Dolnye Hlhány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 280 Einw., der adel. Familie Sipeky geh., nach Koros eingpf., nördl. 1½ St. v. Nagy-Tapolcsan.

Helbény, Felsö-, Hornye Hlhany — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, nach Koros eingepf., nächst Alsó-Helbény nördlich, mit 30 Häus. und 160 Einw., 1½ St. von Nagy-Tapolcsán.

Helbern, Tirol, Vorarlberg, *Weiler* mit 30 Einödhöfe.

Helbesdorf, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Göts.

Helbetschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Weinberg geh., nach Grünbach eingepf. *Dörfchen* von 22 Häusern, liegt hinter der Stadt Freistadt vorw. des Dorfes Reibach, ¼ St. v. Freistadt.

Helbing, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, Neutraer Komt., 2 slowak. *Dörfer*, 2 St. von Grosstapoltschan; siehe Helbény.

Helbingsau, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Haligocs.

Helehle, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; siehe Höltevény.

Helczmanocz, Heiczmanowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bezk., ein *Dorf* mit 20 Häns. und 180 Einw., mit Kupfergruben, unter dem Gebirge, mit einer kathol. Pfarre und Kirche Gr. Rit., den Grafen von Csáky geh., zw. Remete und Prnkendorf, 7¼ St. von Leutschau.

Heldenburg, Siebenbürgen, die Heldenburg Heltwen, Castrum Heltwen im Burzenlande, auf einem, aus dem Wledényer Höhenzweige ausgehenden, die beiden Bäche Rothbach und Várvölgy-patak von einander scheidenden kleinern aber felsigen Höhenzweige, 1¼ St. ober der Vereinigung der beiden genannten Bäche gelegen, wovon nur noch wenige Ruinen vorhanden, befand sich nördl. v. nächsten Dorfe Krizba 1½ St. u. von Héltövény oder Heldsdorf 3 St. entfernt. Von dieser Burg spricht die vom König Ludwig den Kronstädtern wegen Törizburg im Jahre 1377 verliehene Urkunde, dann der Schenkungsbrief des Siebenbürger Woywoden Jakob Lackh vom Jahre 1404, der im Bestätigungs-Priveleginms dieses Schenkungsbriefes vom König Ludwig vom Jahre 1406 enthalten ist.

Heldroth, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Meierhof* der Hersch. Tachau, 1¼ St. von Tachau.

Helemba, Ungarn, Honter Komt., ein *Dorf* an der Donau, 2 St. v. Gran.

Helena, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 320 Einw.; s. St. Helena.

Helena, Ungarn, *Dorf* mit 6 Häus. und 70 Einw., im Agramer Komt.; s. St. Helena.

Helena, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Radinice gehör. *Vorwerk*, Post Przemisl.

Helena, Illirien, Krain, Laibach. Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Steiermark, Judenburg. Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Illirien, Krain, Neustädtler Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Steiermark, Cillier Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Tirol, Botzn. Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Kroatien, Agram. Komt.; s. St. Helena.

Helena, Kroatien, See-Distrikt; siehe St. Helena.

Helena, Ungarn, Thurocz. Komt.; s. St. Helena.

Helena, Ungarn, Kreutzer Komt.; s. St. Helena.

Helena-Szweta, Kroatien, Kreutz. Gespansch.; siehe Szent Iliona.

Helenkow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Heleukow gehör. *Dorf*, Post Brzczan.

Helenow, Galizien, Rzezow. Kreis, ein der Herschaft Szkiany gehörig. *Vorwerk*, Pfarre Jawornik. Post Duhicza.

Helesfa, Ungarn, Baran. Kr., ein *Dorf*, Filial von Bükösd, 89 Häuser und 610 Einwohner. Guter Ackerbau; Vortreffliches Weingebirge, grosse Waldungen, fürstl. Eszterházysch. 2½ M. westl. von Fünfkirchen.

Helfenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, *Schloss* und *Herschaft*, mit der Herschaft Sallach vereint.

Helfenberg, Steiermark, Brucker Kr., östl. von Kaisersberg.

Helfenberg, Helfenberga — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, z. Distrikt Kommissariat Helfenberg mit 64 Häusern und 408 Einwohnern, das Dorf liegt in einem engen Thale an der kleinen Mühel ringsum von Bergen umschlossen, und wird oft unter Wasser gesetzt. In der Nähe ist auch der sogenannte steinerne Mühel. Da drängt sich nämlich dieser Fluss (imposant zu schauen)! bei 200 Schritte in der Länge durch eine enge Steinhülle mit grossem Geräusche durch, vielleicht durch eine Erdrevolution gebildet, das Schloss Helfenberg liegt mit einem Meierhofe auf einem Berge an der kl. Mühel, ½ St. v. Piberstein, 2 St. v. Haslach, 3 St. über Friedberg vom Stifte Hohenfurth in Böhmen und 7 St. von Linz.

Helfenberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Distriktskommissariat*, am sogenannten Ridl, dazu gehören 32 Dörfer, 695 Häuser, 1150 Wohnpartheien, 5099 Einwohner, 2 Herschaften, 3 Pfarren und Schulen, 8 Steuergemeinden, 1 Chirurg, 5 Hebammen, 1 Spital; ferner ausser einem Bräuer, 6 Hammerschmieden, 15 Leinwandbleichern, 1 Löffelmacher, 23 Müllern, 2 Silberarbeitern, 1 Sockenstricker, 1 Steinmetzer, 187 Webern, 500 Spinnern und Spinnerinnen in Hanf und Flachs, noch 8 Kommerzial-, 87 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Kommissariat mit einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Helfenberg, dessen Besitzer Franz Paul Graf von Seean eben so, wie von der Herschaft Piberstein seit 22. Mai 1807 ist. — Die 3 Pfarren u. Schulen befinden sich zu Helfenberg, St. Johann und St. Stephan.

Ueber sie ist der Landesfürst Patron — Die 8 Steuergemeinden heissen: Helfenberg, Spannfeld, Ahorn, Afiessl, Petersberg, Schöneck, St. Johann und St. Stephan. Sie zählen 11843 topographische Nummern. — Unter die Pfarre Helfenberg gehören nebst dem gleichnamigen Orte die 15 Dörfer: Altenschlag, Anhäuser, Geierschlag, Köckendorf, Mühlholz, Neuschlag, Piberschlag, Piberstein, Prösteithen, Spannfeld, Thurnerschlag, Unterafiessl, Unterneuling, Utteudorf, Waldhäuser.

Helfenburg, Böhmen, Prach. Kr., ein grosses *Bergschloss*, wurde vormals wegen seiner Festigkeit für unüberwindlich gehalten, 450 Wr. Kl. über d. Meeresfläche.

Helfens, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 23 H. u. 180 E., d. Hrsch. Niederleiss; siehe Helfius.

Helfenstein, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Fügen und Gemeinde Haft.

Helfenstein, Mähren, Prer. Kreis, eine ohh. Tein auf einem Berge liegende zur Herschaft Leipnik geh., uralte verfallene *Bergveste*, 2 Stunden von Weiskirchen.

Helfenstein, Steiermark, Grätzer Kr., zwischen Stühing und Hörgast, unfern davon ist der Enzenbach. Hier war einst ein Schloss, welches Ottokar von Grätz von der Kirche zu Salzburg zu Lehen hatte. Nach Reuers Urkunden soll es nicht weit von Gradwein auf einem benachbarten Berge gegen das Auerkreuz gelegen haben. Erzbischof Eberhard v. Salzburg musste auf Befehl Herzog Friedrichs des Streitbaren dies. Schloss schleifen, und schenkte dd. Grätz 1243 die dortigen Unterthanen sammt denen zu Hörgast dem Stifte Rein, worauf Ottokar von Grätz im J. 1255 auf seine Lehenrechte zu Gunsten des Stiftes verzichtete.

Helfereralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Breineckgraben, zwischen der Frechtl-, Frei- und Edtachalpe, mit 80 Rinderauftrieb.

Helfersdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegrcht. Riedlieg., dem Kastenamte Schärding geh. nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2¼ Stunde von Ried.

Helfine, insgem. Helfens — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Niederleiss unterthän. mittt. *Dorf*, zw. Hipptes und Pürstendorf an der Mistelbacherstr. nach Erustbrunn, 3 St. von Gauersdorf.

Helfmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 3 St. von Ried.

Helfmirgott, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, ob Taufers im Münsterthale, Ldgrchts. Gturns.

Heligen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Hof*, der Herschaft Tachau, 1 Stunde von Tachau.

Helikowieze, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Senftenberg; siehe Hetkowitz.

Helikowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*. an einem kleinen Bache, der hier in den Woschmenda-Bach fliesst, hat 42 Häuser mit 313 Einwohnern, ist nach Ruppersdorf, Herschaft Semit eingepfarrt.

Helingen, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hersch. Tachau geh. *Einöde*, bei Grafengrün, 3 St. von Sandau.

Helkowitz, Helikowicze, Haukow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. und Pfarre Senftenberg, hint. diesem Städtchen am Flusse Oertitz, 4 Stunden von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Helkowitz, Hetkowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 102 Häus. und 601 Einwohner, im Thale am Wilden Adler, hat 1 Schule unter hrsch. Patronate, 1 Mühle, hier ist ein grosser Fasangarten mit einem zum Aufenthalte der Hersch. eingerichteten Jagdhause; dann gehören zum Orte 2 hrschftl. Meierhöfe, der Niederhof und Poplusch genannt; der Letztere liegt ¼ St. vom Orte an der linken Seite des Adlerflusses, auf d. Höhe; bei beiden sind Schäfereien und bei Poplusch eine Ziegelei. Der Niederhof und die Mühle heissen auch zusammen das Niederdorf, oder Nieder-Helkowitz. ¼ St. v. Senftenberg.

Hellberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespanschaft, auf einem, den Zágorer-Bach und den untern Grundbach von einander scheidenden Höhenzweig unter dem Berge Randel, ¼ St. von Zágor.

Helle, oder Holl — Böhmen, Pitsner Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Stiahtau, liegt hinter dem Dorfe Wesela, 1¼ St. von Rokitzan.

Hellebach, Hallbach oder Schweischer Bach, Siebenbürgen, welcher im Repser Stuhl aus dem Berge Stemberg des Att-Hohenarmes, ½ Stunde ober Sövénység unter dem Namen Eichengrundbach entspringt, sich im Orte mit einem andern kleinen Bach linksuferig vereinigt, und beide d. Hetlehach od. Schweischer Bach formiren, der kleine ¾ St. un-

ter Sövénység den Bach Hzbesgraben linksuferig aufnimmt, und 1 St. unter diesem Aufnamspunkte in den Mühlen- oder Kezderbach in Reps, linksuferig einfällt.

Heilbrunn, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegrcht. Salzburg gehör., 1613 erbautes landsherschafti. *Lustschloss*, mit einer Hofkapelle, schönen Gartenanlagen, Brunnenwerken, Grotten und andern Sehenswürdigkeiten. Pfarrt nach Anif, vom Jahre 1635 bis zum Jahre 1805 war hier der Sitz des Pflegrchts. Gland; vom Erzbischofe Markus Sittikus 1613 auf sumpfigen Boden zu bauen angefangen (zwar 1560 bereits mit einer Mauer umfangen, aber nur einiges Hochwild nebst Forellenweihern zu treffen), in 15 Monaten vollendet, mit schönen Zimmern und Sälen, mit einer Hofkapelle zu Ehren des heilig. Karolus Borromäus, mit schönen Treibhäusern, Gärten und Wasserwerken, mit dem kleinern Schlosse Waldems, mit einem natürlichen Theater in dem Kalkfelsen ausgehauen, alles mit einer niedrigen Mauer umschlossen, über eine Stunde im Umkreise. Schon die Allee dahin, seit 1609 bestehend, ist wahrhaft paradisisch zu wandeln: ein Schattendach von Kastanien, Eichen, Buchen, Akazien, Linden etc. in der schönsten, mannigfaltigsten Abwechslung, zwischen schönen Höfen und Lustgebänden vorbei. Im Innern des Schlosses trifft man rothen und weissen Untersberger-Marmor überall, Mosaik, mehrere Abbildungen ungewöhnlicher Thierarten, ein sehr kleines Pferdchen, weisse Hirsche u. Rehe, einen grossen Bären und Steinbock, ein Wildschwein, sehr grosse Fische, eine überaus grosse Sonnenblume etc. v. 1617 und 1618. Höchst anziehend sind in einem Saale und Zimmerchen die Scenen des freundschaftl. Familienlebens: Markus Sittikus, die holde Mahon, d. Schwester der Mahon, die Herzogin von Sagan und ihre 2 Töchter mit dem geeigneten Wappenschildern. Von den rings um das Schloss angelegten Gärten, Wasserwerken und anderen Sehenswürdigkeiten bemerken wir: die Neptunsgrotte mit der Natur dieses Gottes und 2 Seepferden mit 54,000 verborgenen Sprizöffnungen, Regen bildend, und bei Sonnenschein den schönen Irisbogen; andere etwas niederige Grotten mit Tafsteinen, Perlmutter u. Muscheln, mit einem Drachen und Guckguck, mit allerlei andern Vögeln und Thieren, ein aus Mosaik überkleidetes Gewölbe, eine künstliche Ruine; den Allemsbrunnen oder den Sternweiher m. emporsprudelnden Quellen; die Statue des Perseus mit dem Medusenhaupte; Guldebalds Felsenkeller v. 1659; einen Ganymed; Weiher mit Tritonen, Syrenen, dem Flussgotte etc.; die Grotte d. Orpheus mit der schlafenden, schönen Emma (Mahon); die Vensgrotte mit einer hübschen Kaskade; die Cynthia; die kleine Steinbocksgrotte, die Grotte des Drachen; den Brunnen der Euridice; das Theater der Diana; die Götzengrotte mit der Schindung des Marsias (Ovid IIb 6 Fast); die Statue der Minerva; den Merkurs-Brunnen; das Theater d. Venus Idalia, wie sie eine Taube in der Hand hält; ein marmornes Monstrum (Waldteufel) von 1631 etc., alles mit den entsprechenden Statuen geziert, mit den Wapen der fürstlichen Erbauer geschmückt, und man beim Beschauen unvermuthet mit Wasser bespritzt wird, das aber keine Mackel zurücklässt. Bei einem durch Wasser künstlich getriebenen kleinen Theater in einer hohen Nische über der Steinbocksgrotte sieht man nach geöffneten Flügeln, wie sich Handwerker, Künstler, Maurer, Wägen, Pferde, Mühlen etc. in Menge bewegen. — Man hört dabei d. nämliche Orgelspiel mit Echo, wie von der Festung Hohen-Salzburg. Es ist ebenfalls von Hochus Egedacher unter Erzbischof Dietrichstein 1750. — Die Figuren verfertigte der Kunstarbeiter Lorenz Rosenegger von Dürrenberge. Er arbeitete unter unsäglichen Verdrüsslichkeiten von 1748 bis 1760 daran. Man zählt an diesem Kunstwerke 113 bewegliche, 143 unbewegliche Figuren. — Die Gärten umfassen einen grossen Lustgarten, Blumengärten mit allerlei Statuen, mit vielen Grotten, Wasserkünsten, Weihern und schönen Aussichten, den Fasangarten, einen Thiergarten mit Gemsen, Hirschen und Rehen. — Das Gartenhaus baute Guidobald 1690 nach einer Feuersbrunst. — Am Waldemsberge erhebt sich Waldems oder das sogenannte Monatschlösschen, der Sage nach von Markus Sittikus in einem Monate erbaut, um einen baierischen Herzog bei seiner Rückkehr damit zu überraschen. — Hinter diesem Schlösschen kommt man über Strasse und Treppe in das in lebendigen Felsen gehaue Theater mit Aus- und Eingängen, mit künstlichen Erhöhungen, Gängen und Sitzen, alles aus Felsen; hier gab schon Markus Sittikus 1617 Pastorelle und Opern, Max Gandolph 1670 zu Ehren des baierischen Churfürsten Ferdinand Maria; nach ih-

nen thaten dieses verschiedene Fürsten. — Links an dem 1825 abgebrocheneu Belvedere waren einst 8 grössere u. kleinere Einsiedeleien nebst 6 Kapellen. In einer derselben wohnte 1619 der Franzose Niklas Mudet, als Einsiedler Antonius V. genannt, vom Hofe verpflegt, in Anif begraben. — Einige hundert Schritte von Hellbrunn befindet sich der Montforter- oder Golserhof. Erzbischof Paris kaufte ihn von den Grafen v. Montfort und schenkte ihn zur Familien-Primogenitur. Die Lodronische Familie erneuerte diesen Hof 1729; Erzbischof Hieronymus kaufte ihn 1792 und legte hier eine Schweizerei an. — Jetzt ist dieser Hof demjeweiligen k. k. Hru. Kreis-Hauptmanne von Salzburg zur Sommerwohnung eingeräumt. In früherer Zeit gehörte der Montforterhof dem uralten adelichen Geschlechte der Golser. Man findet sie 1494 in der Landtafel. 1489 starb Georg Golser als Bischof in Brixen. (Hübner I.; von Koch's Hieronymus; Stephan; Selbstsehen; besonders aber eine handschriftliche Chronik dieses Lustschlosses von 1619), 1 St. v. Salzburg.

Hellemba, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespausch., Bathens. Bzk., ein dem hochwürd. Gran. Kapitel geh. ung. *Dorf*, mit 90 Häus. und 520 Einwohn., am Einflusse des Ipoly-Flusses in die Donau, mit einer röm. kath. Lokalkaplanei unweit von den Ortschaften Szob-Kövesd, Damásd und Leled, 1 St. v. Gran.

Hellenitz, Holleuitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Grosskal, 2¼ St. von Sobotka.

Hellenstein oder **Höhlenstein**, Tirol, Pusterth. Kr., ein an der venezianischen Strasse lieg. *Thaurhaus*, der Hrsch. Weisberg geh., an dem Ursprunge der Rinnz, 3 St. von Niederndorf.

Hellerau, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute, der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser* 2 St. von Bregenz.

Hellergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Orte Walkern lieg., nach St. Valentin eingepf., zur Hrsch. Dorf Eus geh. *Bauerngut*, 1¼ St. von Eus.

Hellerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Göttweih unterthän. *Hof*, unter der Kremserpoststrasse bei Eggendorf, 1¼ St. von Krems.

Helletenstein, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Johnsbachgraben, zwischen der Oedmauer u. dem Heindlkahr.

Hellewing, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Eisenbergwerk*.

Hellkowitz oder **Hellkowitz**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Jessenay und Pfarre Ruppersdorf geh., im Gebirge, 3¼ St. von Reichenberg.

Hellmannschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra geh. *Dorf*; siehe Harmannschlag.

Hellmonsöd, Neuhellmonsöd, Hellmansedt, Helmansed, Helpmansed, Hetmsed, Hellmalsöd. Die letzte Benennung ist der Ortslage und der Bezeichnung des anfänglichen, ja jetzt noch grösstentheils nicht zu ändernden Kulturzustandes in dieser Gegend am zusagendsten — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Wildberg unterthäniger *Markt*, mit 52 Häus. und 451 Einw., liegt auf einer hohen Ebene, eine Stunde von Zwettel und Wildberg, zwei von Leonfelden und Schenkenfelden, drei von Reichenthal und Waldenfels, vier von Oberheid in Böhmen und ¾ Stunden von Kirchschlag. Die Pfarrkirche, das Pfarrhaus, das Spitalgebäude, das Gemeindebräuhaus sind hier am merkwürdigsten. Die Gründung der Pfarre und Kirche setzt man an das Ende des zwölften oder zu Anfange des 13. Jahrhunderts; die Erweiterung der letzteren bestimmt auf 1441, 3 St. von Linz.

Hellmonsöd, Alt-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wildberg geh. *Dörfchen*, von 24 Häus. nach Hellmonsöd eingepf., liegt in der Gegend des Marktes gleichen Namens, 3 St. von Linz.

Hellwagen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3¼ St. v. Sieghardting.

Helma oder **Hellma**, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein verödetes *Dorf*, z. Hrsch. Seyring gehörig.

Helmahof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Seiring geh. *Schäfler-* und *Kässmacherhof*, mit 15 Einwohnern, nach Deutsch-Wagram eingepf., unweit davon in einer sehr flachen Gegend, 2 St. von Stammersdorf.

Helmannsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Ried und Hrsch. St. Martin gehör., nach Auroizmünster eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Ried.

Helmansschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 479 W. Klft. hoch.

Hél-más, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespauschaft.

Helmbach, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 329 Einw., der Hrsch. Winterberg, auf einer Anhöhe im Freien gelegen; hier ist 1 verpachteter Meierhof, 1 Hegerswohnung und an dem kleinen Bache östl. vom Orte 1 Mühle;

der Ort wird fast blos von Holzschlägern bewohnt, 8 St. von Strakonitz.

Helmbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Neunhofgraben d. Waldsteingrabens, mit sehr grossem Waldstande.

Helmbacher-Glashütten, Böhmen, Prach. Kr., eine auf dem znr Hrsch. Helmbach sich befindende Glas-Fabrik mit einigen Nebenhäusern.

Helmberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Alpe*, im unteru Schladmingthal, mit einer Vor-, Hoch- und Nachalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Helmberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zur Pfarre St. Georg, und Pfleggchts. Hrsch. Weitwörth geh. *Dorf*.

Helmecz, Homecz — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespausch., Szereduy. Distr., ein mehren adel. Familieu geh., mit einem Weingebirge versehenes *Dorf*, mit 135 Häus. und 800 Einw., zwischen Nagy-Szlatina u. Hoszúmező, 1 St. von Szereduye.

Helmecz, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Seitenbach*, des Gödöuy-Flusses.

Helmeczke, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespausch., N. Mihály Bzk. und Homonn. Distr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 350 Einwohnern, dem Grafen Vanderuóth geh., mit einer Lokalkapl. der röm.kath. Pfarre Peticse zugetheilt, 2 St. von Nagy-Mihály.

Helmecz, Király-, auch Helymecz — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespausch., Ujhely. Bzk. und Distr., ein zur Religionsfond-Herschaft Letesz gehör. *Marktflecken*, mit 168 Häuseru und 1231 Einwohnern, einer römischkath. Pfarre und Kirche, einer Mühle, Ackerhau, 1475 Joch. Eichenwald, Erös genannt. Weinreiche Hüget. Peter Perény bante hier Anno 1525 ein Kastell, das aber 1548 zerstört wurde. Im Jahre 1696 besass diesen Markt Rakóczy, der gleichfalls ein Casteil baute, ihn aber gegen eine Summe von 18,000 fl. den Prämonstratenseru, als seinen früheru Besitzern zurückgab. Nach Aufhebung dieses Klosters fiel er dem Religionsfond zu, und gehört heut zu Tage znr Prätatur von Lelesz. Jahrmärkte, 4 St. von Ujhely auf der Insel Bodrogköz.

Helmes, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Halmes.

Helmeting, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., im Pfleggrchte. Ried lieg., versch. Hrsch. geh., nach Lohnsburg eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Häus., 2 St. von Ried.

Helmetzöd, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 im Distr. Kom. Reicheuau lieg., der Hrsch. Riedeck geh., nach Reichenau eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Reicheuau, 3½ St. von Freistadt.

Helmgast, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Kogel lieg., zum Dorfe Powang konskrib. *Einöde*, nach St. Georgen am Attergei eingepf., an der Mondseerstr., 3 St. von Frankenmarkt.

Helmiák, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Halmagy.

Helming, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein znm Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, im Vikariate Henndorf, 3½ St. von Neumarkt.

Helmisau, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, znm Ldgchte. Bezau und Gemeinde Hittisau.

Helmling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein znm Distr. Kom. Roith gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. von Haag.

Helmöed, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggchte. Ried und Hrsch. Riegerting gehör. einz. *Mühle*, sammt Baueruhof; siehe Grillnau.

Helmosöderberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 485 W. Klft. hoch.

Helmrechtsoed, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zerstr., der Stiftshrsch. Seitenstädteu dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Wolfsbach, nicht weit davon entl., 2 St. von Strengberg.

Helmsdorf, Tirol, ein adel. *Ansitz*, bei Oberlanen, Ldgcht. Lanen.

Helpa, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. u. Ob. Bzk., ein nach Pohorella eingpf. *Dorf*, mit 156 H. u. 1645 E., einer Lokalkapl., am rechten Ufer des Gran Baches und dem Berge Orlova, 16 St. von Rosenau.

Helpersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 znr Pfarre Biberbach u. Hrsch. Sooss geh. *Häuser*, über dem Urtl. bei Scherhueb, 3 St. von Amstädten.

Helpersdorf, Oest. ob d. E., Trann Kr., eine im Distr. Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Hall geh. *Ortschaft*, mit 5 H., liegt 1 St. ostnordw. von der Pfarrkirche Wartberg, 4¾ St. von Wels.

Helpfau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mauerkirchen gehör. *Dorf*, mit 24 H. und 127 E., einer Kirche und Pfarre, liegt an der Mattig und hat gute Feldgründe, 3½ St. von Brannan.

Helpreihting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Ried, ½ St. von Ried.

Helsdorf, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; siehe Höltevény.

Helsenhub, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 2 zum Pfleggchte Thalgau (im fla-

chen Lande) geh. *Einöde*, der Pfarre Thaigau einverl., ¼ St. von Hof.

Heltau, Helt-Au — Siebenbürgen, dieses *Dorf* hatte im Jahre 1466 unter König Mathias eine Zeche von Sensenschmieden, deren Arbeiten sehr geschätzt wurden; siehe Nagy-Disznód.

Heltauer Bach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermanstädter Stuhl aus dem Berge Götzenberg, des den Cibinbach von seinem Filialbache Ruu-Száduluj scheidenden Höheuzweiges, 1¼ St. ober dem Dorfe Kis-Disznód entspringt, durch dieses und durch Nagy-Disznód fliesst, 1¼ St. unter dem letzteren sich mit dem Bache Sebes, ¼ St. unter Seileuherk rechtsuferig vereiuigt, gleichweit unter diesem Vereinigungspuncte, nach einem Laufe von guten 4 St. in den Cibinbach, gegenüber von Móóh, hiemit rechtsuferig einfällt.

Heltwigsdorf, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; siehe Höltevény.

Heltzmanócz, Hannsdorf, Helcmanowce — Ungarn, ein *Dorf*, mit 230 H. und 1632 E., im Zipser Komitate.

Helymecz, Ungarn, Zempl. Kmt.; s. Kiraly-Helmecz.

Hely, Uj-, Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gespausch., T. Kanis. Bezirk, eine der gräfl. Familie Battyany gehör. *Ortschaft*, unweit Oroszlany und Rhzba, 3 St. von Szegedin.

Helusz, Galizien, Przemisl. Kr., ein der Hersch. Kramarczowcze geh. *Vorwerk*, Post Jaroslaw.

Helzmanoez, Ungarn, ein *Praedium* mit 18 H. und 170 E., im Zips. Komitat.

Helzmanóz, Ungarn, Zips. Komt., mit ein. Kupfer- u. edlen Metallbergbau.

Hema, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* des Bzks. Landsberg, mit 56 Häus. und 148 Einw., mit einer Lokalie genannt Sct. Hema am Kreuzberge, im Dekanat Rohitsch, Patronat Hauptpfarre heil. Kreuz. Vogtei Windischlandsberg, zur Hrsch. Weitenstein und Landsberg dienstbar, 6 St. von Windischfeistritz, 6 M. von Cilli.

Hemelmühle, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine *Mahlmühle* in dem Dorfe Schlissiberg der Hrsch. gleichen Namens geh., 3¼ St. von Wels.

Hemerberg, u. Hadergassen, Steiermark, Grätz. Kr., *Gebirgsgegenden* mit 69 Häus. und 360 Einw., welche um dem Pfarrorte Kainach liegen, und nach Piber, Ober-Voitsberg, Roittenegg u. Lankowitz geh., 9 St. v. Grätz.

Hemerfeldalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Rautengraben, mit 30 Rinder- und 130 Schafeauftrieb.

Hemesberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker geh., bei Sct. Stephanshard sich befindende *Rotte*, 1¾ St. von Amstädten.

Hemesdorf, Hämesdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dörfchen*, der Hrsch. und Pfarre Burgstall nicht weit davon entliegen, 3¾ St. von Kemmelbach.

Hemerlegl, Steiermark, Marburg. Kr., Pfarre Sct. Florian, zur Herschaft Harracheck Getreidezehend pflichtig.

Heming, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 8 dem Distr. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., nach Palting eingepf. *Häuser*; 3¼ St. von Neumarkt.

Hemitzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Hemma, Steiermark, Cili. Kr.; siehe St. Hemma.

Hemma, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wh. B. Kom. Herschaft Laukowitz geh. *Kirche*; siehe St. Hemma.

Hemmaberg, Steiermark, Cillier Kr.; siehe St. Hemmaberg.

Hemme, Böhmen, Bunzlauer Kreis; siehe St. Klemensdorf.

Hemmehübel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Hainsbach unterth. *Dorf* am Zindalbache, Pfarre Zeidler, 1¼ St. von Rumburg.

Hemmehübel, Hembühel — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 58 H. u. 372 Einw., 3 Mühlen mit 2 Brettsägen und 1 Jägerhaus, im Walde, 2 St. von Hainspach, ¼ St. von Zeidler.

Hemmery, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bechin, unweit Draschitz, 2¼ St. von Moldauteln.

Hemmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflgcht. Schärding lieg., dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, am Bache gleichen Namens, 2 St. von Siegharding.

Hemrraeh, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflgcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh., aus zerstreut lieg. Häus. best. *Ortschaft* in d. Vordermuhr, mit 55 Einw., 2 St. v. St. Michael.

Hemseh, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 102 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Chotzen, mit einer Dominikalkirche an dem Dorfe Brzeženitz gegen Norden, und hat 1 Filialkirche zu Mariä Himmelfahrt, welche im Jahre 1683 neu gebaut worden. Das Attarblatt, ein auf Holz gemaltes Bildniss der heil. Jungfrau Maria, ist der Kirche 1662 vom Grafen Kurz (Curtius), damaligen Besitzer der Hersch., geschenkt worden, 1¼ St. von Hohenmauth.

Hemstein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gross-Rohosetz; siehe Hamstein.

Hemusevecz, auch Henusovecz — Ungarn, jenseits der Donau, Zaiad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein zum Schlosse des Grafen Festetics Czáktornya geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 210 Einw., nahe an der von Csáktornya nach Alsó-Vidovécz führenden Poststrasse, bei Dráskovecz, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Csáktornya, und 1 St. v. Alsó-Vidovecz.

Heneelowee, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Henese, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 323 ref. Einw., Filiale von Kadarkút. Sandiger Feldboden. Hat mehre Grundherren, 2¼ Meile von Szigeth.

Henesest, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Heneze, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnens. Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium*.

Henezleze, Mähren, Olm. Kr., *Dorf*, z. Hrsch. Ullersdorf; s. Heinzendorf.

Henezeloez, Ungarn, Unghv. Komt., ein *Dorf*, 4 St. von Szobranez.

Henezlda, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihár. Gespansch., Sárret. Bzk., ein ungar. der Iteöthyan. Familie geh. *Dorf*, mit 176 Häus. und 1050 Einwohn., unweit dem kleinen Körösflusse, mit einer der H. C. geh. Kirche, 1½ St. von Potsaj.

Henezkó, Henikowce, Henzendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassy geh., nach Alsó-Sajo eingepf. *Filialdorf*, mit 59 Häus. und 430 Einw., am rechten Ufer des Sajo-Flusses, 2 St. von Rosenau.

Henezlow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Roketnitz; siehe Heutschelsdorf.

Henezóez, Ungarn, Zempl. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 98 H. und 720 ref. E., Fil. v. Varannó. Ackerbau 481 Joch, Grundh. von Szirmay und der Religionsfond, 2 St. von Nagy-Mihály an der Ondava.

Hendelgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre Nüssing und Hrsch. Stoiberg geh. *Dorf*, mit 4 H. und 38 E., Post St. Pölten.

Hendelgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Staatsbrsch. St. Pölten geh. *Mühle*, mit 4 H. u. 21 E., bei Sessing, wohin sie eingepf. ist, ½ St. von Bärschling.

Hendelweg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. Pesendorf, ½ St. von Amsietten.

Hendorf, Siebenbürgen, Schässburger Stuhl; siehe Hengen.

Hendorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Weiler*, in einem kl. Thale, nach St. Egidi gepf., 4½ St. von Baierbach.

Hendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Waldhausen und Hrsch. Kreuzen geh., nach St. Georgen am Wald eingpf. *Dorf*, mit 17 H., am Sarmingbache, gegen W., 7 St. v. Amstädten.

Hendorf, auch Heuendorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein unterth. *Dorf*, nächst Rapotenstein, 2 St. von Zwettel.

Hendorf, Ercsenye — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*, an der Lafnitz, 3 St. von St. Gothard.

Hene, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gesp., Dada. Bzk., ein *Praedium*, Hrsch. Kék und Bogdány und von Nyir-Egy.

Heneraseh, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, am Gmündsee, mit 26 Alpenhütten, zwischen der Schoher und Brunnwiesen.

Henerbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Spruzenstein lieg., der Hrsch. Heifenberg geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft*, mit 30 H. und 255 E., 11½ St. von Linz.

Henerettenau, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitate.

Henész, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Babolcs. Bzk., ein kroat *Dorf*, mit 30 H. und 250 E., der röm. kath. Pfarre Nagy-Atad zugeth., sehr nahe dabei lieg., in einer ebenen Lage, vom Rinya Flusse bewässert, 3 St. v. Babolcsa.

Hengsberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freibühel lieg., versch. Hrsch. dienstb. *Dorf*, mit 20 H. und 100 E.; siehe Hengstberg.

Hengsehlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 3 im Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Pürnstein u. Ranaridi geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10 St. von Linz.

Hengst; Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hengstererben.

Hengst, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Bergspitze*, in der Gem. St. Oswald des Bezirks Zeyring.

Hengstberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 im Distr. Kom. Neukirchen am Walde lieg., dah. eingpf., versch. Dom. geh. *Häuser*, unw. Hägenberg, in der Ebene, 2 St. von Baierbach.

Hengstberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Neukirchen

am Walde geh. *Dorf*, am Berge gleichen Namens, mit einem Bauernhofe, der Klosterer-Einöde genannt wird. Pfarrt nach Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Anhof am Yhsfelde geh. *Dorf*, mit 8 H. und 33 E., 2 St. v. Kemmelbach.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte*, mit 4 H. u. 23 E., zur Pfarre St. Martin, Hrsch. Anhof, Post Kemmelbach.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Haagberg unterth. *Bauerngüter*, mit 16 H. und 48 E., nächst der Donau, 2 St. von Kemmelbach.

Hengstberg, oder Hönigsberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen*, ½ St. vom Schlosse Hoheneck, gegen W. entl., 3 St. von St. Pölten.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 5 Häus. und 26 Einw., zur Pfarre Hefnerbach und Hrsch. Mitterau, Post St. Pölten.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Puchberg und Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf* mit 7 H. und 51 Einwohnern.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit einem Graphitbergwerke.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einzelne zur Hrsch. Rappottenstein und Pfarre Trauenstein gehörige *Häuser*, 3 St. von Gutenbrunn.

Hengstberg, auch Hengsberg — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freihühel sich befindendes, theils dem Stifte Seggau, theils der Hersch. Rohr dienstbares *Dorf*, mit 20 Häusern und 100 Einw., mit einer Pfarre zwischen dem Kainach- und Lassnitzflusse, 2½ St. von Lebring.

Hengstberg, Steiermark, Bruck. Kr., westl. von Mürzzuschlag, mit einem gleichnamigen Graben u. Bach, welcher ½ St. unter Mürzzuschlag in die Mürz fällt.

Hengstberg, oder St. Laurenzen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freibichl gehörige, im Dorfe gleichen Namens sich befindende *Pfarrkirche*, zwischen dem Kainach- und Lassnitzflusse, 2½ St. v. Lebring.

Hengstemalpe, Steiermark, Judenburger Kr., an Hochtauern mit 80 Rinderauftrieb.

Hengstererben, Hengst — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Pfr. Abertam und Hrsch. Joachimsthal geh.

Hengsterseifen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Joachimsthal geh., bei Böhmisch Wiesenthal.

Hengstlberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W, ein *Berg*, 327 Wr. Klft. hoch.

Hengstreith, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 7 Häus. und 49 Einw., zur Pfarre Weistrach und Hrsch. Salaberg, Post Steier.

Hengstreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Gärsten gehör., nach Weistrach eingepf. *Besitzungen*, 3 St. von Steier.

Henhard, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Mauerkirchen lieg. verschiedeu Dom. gehör. *Dorf* von 40 Häusern, mit einer Pfarre u. 2 Edelsitzen in einer Ebene, 1½ Stunde von Altheim.

Henig, Hönigsdorf, Hanigowce, Hanyigowcze — Ungarn, diess. der Donau, Saaros. Gespansch., Ober Tarczer Bzk., ein der adel. Familie Péchy geh. russniak. *Dorf* mit 33 Häus. und 391 Einw., mit einer griech. Pfarre zwischen hohen Bergen liegend, Ruinen des alten Schlosses Ujvár genannt, hat grosse Waldungen, 4 St. v. Eperies.

Henigarhof, Hennigerhof, auch Henuigarow — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* des Gutes Przichowitz, ob dem Dorfe Hortschitz, auf einem Berge gegen S., 1½ St. von Brzestitz.

Henlng, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 *Bauerngüter* dem Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh., nach Kaliham eingepfarrt, gegen Nordost. von dem Dorfe Fraunhueb, 1½ St. v. Bairbach.

Henlng, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern und 45 Einw., der Hersch. Achleithen, nach Strengberg eingepf., ½ St. v. Strengberg.

Henlng, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häus. und 13 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Petzenkirchen, Post Kemmelbach.

Henlngfalva, Rangesdorf, Henig — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kreis und Albenser Bzk., ein dem reformirten Collegium zu Nagy-Enyed und den Freiherrn Radak gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst Berve, 2½ St. von Karlsburg.

Henischka, Böhmen, Kaurž. Kreis, eine einzelne *Chaluppe* bei dem Meierhofe Hoscht zur Hersch. Schwarzkosteletz; siehe Hoscht.

Henkelhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Meierhof*,

hinter Hagensdorf, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Henkeres, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belenyes. Bzk., ein wal., zur Kaalhersch. Grosswardein geh. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 95 Häus. und 580 Einw., 3 St. von Grosswardein.

Henkerhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petschau gehörig; siehe Gängerhof.

Henkham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pfleggerichtsbrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, Pfarre Geretsberg, 7¼ St. von Braunau.

Henkowce, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Henczkó.

Henles, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Herrenwiss.

Henmühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Obernberg liegendes, dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern geh., nach Lambrechten eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Sieghardiog.

Henndorf, Ungarn, Eisenbg. Komt.; siehe Ercsenye.

Henndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Eugelszell geh. *Weiler*, in d. Steuerdistrikte Schauen, 3 St. von Baierbach.

Henndorf, Hendorf, Höhndorf, Hohendorf, Hohiudorf, Eondorf — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Laode) gehörig. *Dorf*, mit 85 Häus. und 393 Einwohn., an der Salzburger Wieoer Route und dem Althenthammerbach; mit 1 Kirche, einer Schule, zwei Wirthshäusern und der Salinenoberförsterei von Mondsee, 1½ St. von Seekirchen, 1½ St. v. Neumarkt, 4½ St. von Salzburg, hart an der Landstr. von Salzburg nach Linz.

Henne oder **Henneberg**, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Kamoltz unterth. *Dorf*, und dahin eingepf., 1½ St. von Haide.

Henneberg, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 46 Häus. u. 286 Einw., worunter mehre Handelsleute u. Hausirer mit Strumpfwaaren, der Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit einem obrigkeitlichen Försterhause, ¼ St. von Böhmisch-Kamnitz an d. Politzer Strasse, zwischen d. Forstberge u. Sattelberge.

Henneberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Stubenbach; siehe Hurka.

Henneberg, Böhmen, Budweis. Kr., einzelne *Häuser*, d. Hrsch. Gratzen geh., 1½ St. von Beneschau.

Henneberg, Mähren, Olmütz. Kr., eine neu errichtete *Kolonie*, mit 12 Häus. und 80 Einwohnern, zur Hrrsch. Hradisch, welche mit dem Dorfe Tropschen zusammenhängt, und gegen Süden an Andlersdorf u. gegen Osten an Lutten angrenzt., 3 St. von Ollmütz.

Hennebergsfeld, Schlesien, Tropp. Kr., eine ganz neu angelegte *Kolonie*, zur Hersch. Nepiachowitz, an der von Troppau über Grossherrlitz nach Freudenthal führenden Strasse, 1½ St. von Troppau.

Hennen Berg, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Innthaler Ferners.

Hennendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Burgstall dienstbare *Häuser*, an der nahe liegenden Pfarre Oberndorf, 4 St. von Kemmelbach.

Hennendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Hendorf.

Hennengraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggcht. Wildshut liegende, der Hrsch. Friedburg geh., nach Ekelsberg eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., 1½ St. links von der Landstrasse nächst Burgkirchen, 5½ St. von Braunau.

Hennergschrey, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Pirnstein lieg., den Hrsch. Pirnstein, Sprinzenstein und Escheiberg geh., nach Alteufelden eingepf. *Ortschaft*, v. 13 Häus., 9 St. von Linz.

Hennergraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in einer Berggegend an dem Aichtenbache, mit einer Mauthmühle; pfarrt nach Feldkirchen, 4½ St. von Mattighofen.

Hennermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., nach Michaelsdorf konskrib. gegen Süden mit St. Johann grenzende *Mühle*, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hennersdorf, Höulgsdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Leopoldsdorf unterthän. *Pfarrdorf*, mit 39 Häus. und 253 Einw., die sich vom Feldbau und vom Bau verschiedener Küchengewächse ernähren, welche letztere auf den Märkten der Hauptstadt ihren Absatz finden, südlich von Wien in ebener und fruchtbarer Gegend, aber etwas tiefer Lage am Petersbache, zwischen Vösendorf und Leopoldsdorf, auf der linken Seite d. Wien-Gratzer-Bahn, nächst der Laxenburger-Allee, 2 St. von Wien.

Hennersdorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Saar geh., 1 St. von Duppau.

Hennersdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hagensdorf; siehe Hannersdorf.

Hennersdorf, auch Unter-Branna (Dolenj Brana) — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 128 Häus. und 1228 Einwohnern, zur Hrsch. Starkenbach, nächst Brezida eingepf., am Elbeflusse gegen Osten nächst Pelsdorf, liegt südöstlich von Branna, am Bache Sowinetz bis zu dessen Einflusse in die Kihe, hier ist eine Filialkirche zum heiligen Georg, welche 1398 von Eusebia von Waldstein errichtet wurde, eine Schule, heide unter dem Patronate der Herschaft, eine Mühle am genannten Bache, und eine von drei Gängen mit einer Walke an der Mündung desselben in die Elbe. Die Hauptstrasse von Studenetz nach Hohendorf durchschneidet diesen Ort; an derselben ist hier ein Einkehrwirthshaus. In diesem Dorfe wird fast bloss Deutsch gesprochen, 2 St. von Arnau.

Hennersdorf, Heinrichsdorf, Duhnitz — Böhmen, Bunziau. Kr., *Dorf*, liegt in einem angenehmen Thale an einem ungenannten Bache, und auf Anhöhen zerstreut, hat 231 Häusern und 1396 Einwoh., eine Lokalie-Kirche zu Mariä Heimsuchung, 1700 durch einen Grafen Lichtenstein erbaut, 1782 mit einem Expositen, und 1797 mit einem Lokalisten besetzt, eine Schule, helde unter hersch. Patronate, 2 Mahlmühlen, 1 Brettsäge und ein hrsch. Hegerhaus, der Hrsch. Warteuberg geh., ¼ St. v. Wartenberg.

Hennersdorf, auch Neu-Hennersdorf genannt — Böhmen, Bunzl. Kr., an einem kleinen Bache, hat 74 Häus. und 480 Einw., hier ist eine Kapelle u. eine Mahlmühle, mehre Glasschleifereien und Webereien, ½ St. v. Gabionz.

Hennersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit einer Kapelle dem Gute Klein-Skal geh., grenzt mit dem Dorfe Schlag, 2 St. von Reichenberg.

Hennersdorf, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Rumburg unterthän. *Dorf*, an sächsisch Hennersdorf angrenzend, ½ St. von Rumburg.

Hennersdorf, Gross-, vormals Heinrichsdorf, in alten Zeiten Henrikestorph — Mähren, Preran. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Pfarre, zwischen Arnsdorf gegen O. und Johannesthal gegen W., 2 St. von Zukmantel.

Hennesdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Reichenberg, siehe Heinersdorf.

Hennesdorf, Gross-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Pfarrdorf* mit 357 Häus. und 3233 Einw., mit einem hrsch. Schlosse, 1 M. von Hotzenplotz.

Hennhart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Pfarre Hennhart, Hrsch. und Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*.

Hennhof, auch Hennhof — Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hrsch. und Pfr. Odrau gehör. *Wirthshaus*, 8 St. von Troppau.

Hennigerhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* zum Gute Przichowitz; siehe Hennigarhof.

Henning, Ober- und **Unter-,** Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Süssenstein, nicht weit von Petzenkirchen, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Kemmelbach.

Henning, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Palting, 3 St. v. Palting.

Hennmühle, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Einöde* mit einer Mahlmühle am Kressenbach, zum Pflggrcht. Obernberg geh., in der Pfarre Lambrechten, 3½ St. von Schärding.

Hennthal, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler* mit dem Schlosse Kapsburg.

Hennthal, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend* unweit der Stadt Kitzbühel gegen Jochberg, 2½ St. von Sct. Johann.

Hennul, Siebenbürgen, ein hoher *Berg* auf der Grenze, zwischen der Dobokaer Gespansch. und dem Bistritzer Militär-Distrikt.

Hennuler Höhenzweig, oder Hennuler Gebirg — Siebenbürgen, der von dem Szamoschfluss linksuferige Hennuler Filialgebirgsrücken-Auslaufer oder Hennuler Höhenzweig nimmt seinen Anfang aus dem Gebirge Saudroja des östlichen Höhenzuges in der Dobokaer Gespanschaft, trennt von dem Hauptgebiete des Szamoschflusses sein Filialgebiete des Baches Sajó, schliesst das letztere von seiner nördlichen Seite ein, behält seine begonnene Hauptrichtung WNW. im Allgemeinen bei, endet nördlich von dem Dorfe Somkerék, südlich von dem Dorfe Magosmart und östlich von dem Dorfe Kots. Er zieht sich 18 St. lang aus dem Gebirge Saudroja über die Gebirge und Berge Zittera, Mirolgiava, Hennni, Sztrimba, Piátra-Soudu, Muntsel-Pintyikaulior, Rutsedai, Djálu-Msasztaken, Djáiu-Karbunllor, Kolnna-Dombressi, Djátu-Fetzi, Djáiu-Ogoariior und Hegyes, N. von den Orten: Tihutza, Borgo-Morossény, B.-Tiha, B.-Prund, B.-Szuszény, B.-Misiotsény, B.-Zsoszény, B.-Rusz, Jáád, Péntek, Nagy-Demeter, Tsépan, Alsó-Baiasfalva und Somkerék, S. von den

Orten: Les, Kis-Illva, Földra, Neposz, Prisziop, Luska, Oláh-Németi, Tohát und Magosmart. Er macht die Grenze: eine Strecke von 3¼ St. zwischen den Dörfern Les und Borgo-Tiha bis zwischen den Dörfern Földra und Borgó-Rusz, zwischen dem Bistritzer Militär-Distrikte und der Dobokaer Gespausch.; von dem Puncte an weiters eine Strecke von einer guten halben St. zwischen dem Bistritzer Militär- und dem Bistritzer Provinzial-Distrikte; dann eine Strecke von einer starken Stunde zwischen dem Dorfe Tohat und den beiden Dörfern Also Balasfalva und Törpeny, nämlich von dem Berge Djátu-Ogoarilor bis auf den Berg Hegyes, zwischen der Inner Solnoker, und sowohl der Dobokaer Gespanschaft, als auch d. Bistritzer Provinzial-Distrikte. Er durchzieht die Dobokaer, die Inner Solnoker Gespanschaft und den Bistritzer Provinzial Distrikt. Aus des Henuler Höhenzweiges nördlicher Seite entspringen folgende, dem grossen Szamoschfluss linksuferig zufliessende Bäche: Válye-Iiva, Válye-Tirguluj, Válye-Fraj, Válye-Károly, Válye-Tyinoszi, Válye-Szutsilor, Válye-Meruiuj, Válye-Prisziop, Válye-Ripeouluj und Váiye-Siragu. Es laufen hiemit aus dem Henuler Höheuzweige wieder als Grenzscheiden der Gehiete vorgenanuter kleiner Bäche neun kleinere Hühenzweige aus, darunter verdienen nur folgende zwei erwähnt zu werden: der das Filialgehiete des Váiye-Iiva von jenem des Baches Válye-Le-sulnj trennende, zwischen den Gehirgen Sandroja und Zittera ausbrechende Höhenzweig, welcher sich 6 St. lang über die Gehirge Formósza, Djálu-Szkorzi, Intra-Opisina, Mogura-Nyágra, Djálu-Kolun, Pojána-Buzaiy und Vurvu-Stegy; S. von den Dörfern Nagy-Iiva, Mogura, Szent-József; N. von dem Dorfe Les zieht, dann der das Filialgebiete des Baches Válye-Siragu N. einschliessende, von jenem des Baches Váiye-Ripeonluj scheidende kleine Höhenzweig, welcher sich 2½ St. lang aus dem Berge Koluna-Dombresal bis über den Berg Djáiu-Ripeonluj; S. von den Orten Luska, Oláh- u. Magyar-Nemegye, N. von dem Dorfe Olah Nemethi zieht und S. von Magyar-Nemegye, O. von Virágosherek endet. Aus des Henuler Höhenzweiges südlicher Seite entspringen die den Bächen Tihutza, Tiba u. Válye-Bisztritza rechtsuferig zufliessenden kleinen Bäche, dann der Redaiuer Thaibach. Um nun das Filialgebiete des Baches Bistritz v. jenem des Redalnerthalbaches zu scheiden, geht aus dem Berge Muntsel-Plutylkaullor ein beinahe 5 St. langer Höhenzweig aus, welcher sich über die Berge Rahenherg, Burgkeller, Djálu-Hoitoj, Djálu-Tsept und Djálu-Dengeszu; NW. von den Orten Péntek, Alldorf, Bistritz und Szápuyir; N. von den Dörfern Magyáros und Kentelke; SO. von den Dörfern Nágy-Demeter, Törpény, Felső-Balásfalva; S. von dem Dorfe Kajla zieht, und O. von dem Dorfe Sajú-Keresztúr, SO. von dem Dorfe Szent-András endet. Über den Henuler Höhenzweig führt aus der Stadt Bistritz über den Berg Burgkeller die Dörfer Nagy-Demeter und Tsépán, den Berg Djáiu-Mesztakeuuiuj und das Dorf Prisziop, nach den Dörfern Naszód und Radna, eine Commerzial-Landstrasse, dann aus der Stadt Bistritz über den Berg Hirnschedel, das Dorf Szépuyir, den Berg Tsept, die Dörfer Felső- und Alsó-Balásfalva nach dem Dorfe Somkerék eine Poststrasse. Aus der Stadt Bistritz geht auch über den Berg Sztrimha ein Fahrweg nach Radna, welchen bei guter Witterung die Marktleute einzuschlagen pflegen, er ist aber bloss mit leichten Fuhrwerken und zur Noth zu passiren.

Hennusoveez, Ungarn, Zalad. Komitat; siehe Hemusevecz.

Henrény, Ungarn, ein *Praedium*, mit 8 H. und 127 E., im Gömör. Komitate.

Henrici Hradecium, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Neubaus.

Henrikesford, Böhmen, Prerau. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*; siehe Hennersdorf, Gross-.

Henschau, Ungarn, Zips. Komt.; s. Hannsfalva.

Henses, Dejálu-, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., ein *Berg*, über welchen die Poststrasse nach Zilah führt.

Henter-Mező, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen den Székler Stühlen Sepsi und Kézdi.

Hents, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 H. und 21 E., im Raab. Komitate.

Hentscheisdorf, mährisch Heuczlow — Mähren. Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 283 E., zur Hrsch. Roketnitz, hinter dem Beischwasl. bei Prerau, 4 St. von Olmütz.

Hentse, Ungarn, jens. der Donau. Zalad. Gespausch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* u. *Filial*, mit 10 Häus. und 71 E., der Pfarre Tarnok, unw. Koxmadomja, 2 St. von Egerszeg.

Hentse, Ungarn, jens. der Donau, Sü-

megh. Gesp., Babolcs. Bzk., ein ungr. an Hedrahely angrenzendes, in einer Ebene lieg., mit einer Lokalie u. Seelsorger der H. C. versehenes *Dorf*, 5 St. von Szigetvár.

Hentse, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 49 E., im Tolnaer Komitate.

Hentzing, Oest. ob d. E., V. O. W. W., eine *Felsenkuppe*, 201 W. Klftr. hoch.

Henye, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 10 E., im Tolnaer Komitate.

Henye, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitate.

Henye, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gesp., Domhovár. Bzk., ein *Praedium*.

Henye, Ungarn, ein *Praedium*, im Szabolczer Komitate.

Henye-Balaton, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein mehren Hrsch. dienstb. *Dorf*, mit 87 H. und 650 E., nicht weit vom Balaton See, daher es diesen Vornamen hat, nach Szt. Bek alla eingepf., 1½ St. von Nagy-Vázson, 2 St. von Tapolcza.

Henye-Ördög, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein nach Szt. Iván eingepf. *Dorf*, mit 28 H. und 190 E., zur gräflich Festetics. Hrsch. Kemend, bei Petö-Henye und Alibanfa, 1 St. von Zala-Egerszeg, 2 St. von Zala-hér.

Henye-Petö, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein zur gräflich Festeticsischen Hrsch. Kemend geh. *Dorf*, mit 22 H. und 150 E., nach Szt. Iván eingepf., nahe bei Alibánfa, 1 St. von Egerszeg, 2 St. von Zala-hér.

Hényei, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Szécsén. Bzk., ein *Praedium*, mit 9 H. und 90 E., in der Pfarre Pujak, zwischen Csécse u. Beér, 3 Meil. von Hatvan.

Henyei, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 H. und 86 E., im Heveser Komitate.

Henxin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafenstein; siehe Weiskirch.

Henzelócz, Ungarn, ein *Praedium*; im Zempliner Komitate.

Henzendorf, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Henczkó.

Henzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Tulln unterth. *Dorf*, mit 19 H. und 167 E., gegen S., nächst Sieghardskirchen, wohin es eingepf ist, gegen N. nach Judenau, ½ St. von Sieghardskirchen.

Henzlova, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. und Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassi geh. *Dorf*, im Thale Hulletz, 5 St. von Rosenau.

Hepria, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Herepe.

Héraháza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Kis-Unyom, mit 14 H. u. 90 E., am Perénth. Fl., zwischen Balogfa und Herman, 1 St. von Stein am Anger.

Heraldítz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 67 H. und 569 E., zur Hrsch. Pirnitz, mit einem alten Schloss und einer Mahlmühle, unter diesem Dorfe, 1 Meile ostsüdw. von Pirnitz, 2½ St. von Stannern,

Heraletz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf*, im Thale an der Schwarzawa, gegenüber dem mähr. Dorfe gleichen Nam., hat 112 H. und 783 E., 1 Wirthshaus, eine Lein- und Potaschensiederei, vorzüglichen Flachsbau, u. bedeutenden Flachs- und Leinwandhandel. Die nordw. in geringer Entfernung vom Orte auf Dominikalgründen des emphytentisirten Meierhofes angesiedelten Wohnstellen führen den Namen Na Familiách (bei den Familien), südwestl. von Heraletz ¼ St. entfernt ist die hrschaftl. Glashütte Heraletz am Walde Otrok, am Fusse der sogenannten Berge, bestehend aus 6 H. u. 80 deutschen Einw., welche bloss von der Glashütte ihren Nahrungsunterhalt haben. Das Hüttengebäude enthält 1 Schmelzofen mit 7 Häfen und 2 Streköfen; es werden jährl. 8 bis 10,000 Schock ordinäre u. mittelfeine Glastafeln erzeugt, u. meist nach Mähren, Oesterreich und Schlesien abgesetzt. Die Glashütte ist seit langen Jahren an die Familie Hafenbrödel verpachtet. Unweit dem Pochwerke der Glashütte steht ein hrschaftl. Waldhegerhaus, durch welches der Fluss Schwarzawa fliesst, mit Mähren grenzend, 8 St. von Chrudim.

Heraletz, Neu-, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Markt*, mit 106 H. und 966 E., einer Pfarre, hinter dem Dorfe Pawkow, worunter 4 protest. und 1 israel. Familie; ist der Sitz des hrschftl. Oberamtes und hat 1 Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit einer Hauskapelle zum heil. Michael, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Potaschensiederei und 1 Wirthshaus, Tuchmanufactur, Bleichereien, abseits liegt a) d. Hohawitzer Mühle, mit 1 Oehlstampfe und

b) das obrigkeitliche Fischhaus, beide ¼ St. vom Orte, 9¼ St. von Czaslau, 2¼ St. von Deutsch-Brod.

Heraletz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 67 H. und 417 E., zur Hrsch. Neustadtel, nahe an dem, in Böhmen lieg. Dorfe Heraletz, an der Schwarza, mit einer Lokalkaplanei, 2 Meil. von Neustadtl, 11 St. von Gross-Meseritsch.

Heralitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 71 H. und 630 E., der Hrsch. Pirnitz, 2 St. von Pirnitz.

Heratice, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisenberg; siehe Herault.

Heraud, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wälsch-Birken; siehe Heranth.

Herault oder **Herauts**, mährisch Heratice — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisenberg und Pfarre Schildberg, unweit davon an der böhm. Grenze, 7¼ St. von Müglitz.

Heranth oder **Heraud**, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Wälsch-Birken geh. *Dorf*, mit einem Freisassen, und einer ¼ Stunde vom Orte entlegenen Mahlmühle, die Podedworer Mühle genannt, 6 St. von Strakonitz.

Herautitz, Herotitz — Böhmen, Berauner Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Tloskau geh., 3¼ St. von Bistritz.

Herauts, Herault, Heratice — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 156 Häus. und 1026 Einw., der Hrsch. Eisenberg; siehe Heranlt.

Herbadorf, Herba Ves — Steiermark, Cill. Kr., 5 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepf. und links gegen der alten Röhitscheberstrasse im Gebirge liegende *Häuser*, 7 St. von Pettau.

Herbar-Vogy, Ungarn, ein *Bach*, in der Kraszuaer Gespanschaft der aus dem Berge Erösbegy entspringt, und in die Bäche Valye-Papiro und Valye-Varatyek einfällt.

Herbatfa, Ungarn, ein *Dorf*, im Zalader Komitat.

Herbau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Meseritsch; s. Hrbow.

Herberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Ebergassing unterth. *Dorf*; siehe Wienerherberg.

Herberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariatsherschaft* und *Markt*; siehe Hörberg.

Herberg, Kalte, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Grossölkgrabens nächst dem Wasserfallgraben mit 300 Rinderauftrieb.

Herbergalpe-Kalte, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Alpe*, im obigen Graben, mit 27 Rinderauftrieb.

Herbersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Waidschach lieg., der Hrsch. Stainz geh., und dahin eingepf. *Dorf*, mit 60 Häus. und 216 Einwohn., einem Schlosse und Mühle, an der Stainz, 4 St. von Lebring.

Herbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Schloss* und *Herschaft*, mit der Staatshersch. Stainz vereint, ½ St. von Stainz, 6 Meil. von Grätz.

Herbersdorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariatsherschaft*, *Bergfeste* und *Markt*, mit einer Pfarre; siehe Hörberg.

Herbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. St. Georgen an der Stifing gehör. *Schloss*, nächst Allerheiligen, 1½ St. von Lebring.

Herberstein, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Schieleiten und Pfarre Stubenberg lieg. *Herschaft* und *Schloss*, mit 1567 Häus. und 6384 E., am Flusse Feistritz, 4 St. von Gleisdorf.

Herberstein, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Burg*, am Eingange des fruchtbaren Rüblandes, auf schroffen Felsen, an drei Seiten von der Feistritz bespült.

Herbes, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Nettolitz geh. *Dorf*, mit 31 Häus. und 270 Einw., nach Nettolitz eingepf.; abseits liegen folgende bieher konskribirte Einschichten: a) der Schwarzenberger Hof nebst Schäferei; b) der Greinerhof, c) die Brusner Mühle und d) die Podrauschker Mühle, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Herbet, Ungarn, ein *Vorgebirg*, im Warasdiner Komitat.

Herbet-Kozji, Kroatien, Warasdin. Komt.; siehe Kozji-Herbet.

Herbigen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, in dem Ldgcbt. Sulzberg, 6½ St. von Bregenz.

Herblingen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcbt. Bezau und Gemeinde Reute gehörig.

Herblsche Mahlmühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine in der Gemeinde Pobresch an dem Forellenbache lieg., dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Thurnisch unterth. *Mahlmühle*, 1 St. von Pettau.

Herblitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Kulm unterth. *Dorf*, mit 24 H. und 119 E., (von welchen 1 Haus zum Gute Prödlitz gehört), ist nach Karbitz eingepf, und hat 1 seit 1813 neuerbauten obrigkeitl. Meierhof und 1 Braunkohlenwerk. Nicht weit von Herblitz liegt einsam auf einer Anhöhe die von

Kulm aus verwaltete Filialkirche zum heil. Laurentius, mit einem Meierhofe, grenzt gegen N., an Böhm. Neudörfel 1 St. von Aussig.

Herbitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Haus*, mit 3 E., einer Bierschänke, ¼ St. von Prödlitz.

Herblamne, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., *Dorf*, mit 4 H. und 34 E., z. Hrsch. Schneeberg und Hauptgem. Oblak.

Herbotitz, Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf* mit 56 H. und 334 böhm. E., dicht an der mähr. Grenze und am Fusse des Wachberges, in einem tiefen Thale, an einem kleinen nach Mähren gehenden Bache, der hier auf eine St. weit die Grenze bildet, ist nach Zottküttei (Hrsch. Hohenstadt in Mähren) eingepf., hat eine Mühle, 1½ St. von Landskron.

Herbotitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, siehe Hörtendörfl.

Herboultova, Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Hriholtova.

Herbow, Böhmen, Czáslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; siehe Hrbau.

Herbowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 307 W. Klft. hoch.

Herbranz; siehe Hörbranz.

Herbstgraben, insgem. Hirgsigraben gen. — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 der Hrsch. Neulenghach unterth., nach Asperhof eingepf. *Häuser*, mit 21 E., am Haspelwalde, oberhalb Haabersdorf, 2 St. von Sieghardskirchen.

Herbstham, Herbstheim — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Hofmark* (eigentlich ein *Dorf*), mit 32 H. und 244 E., Pfarre Henhart und Pfleggcht. Mauerkirchen, von Bergen umschlossen, jedoch in angenehmer Gegend, ¼ St. von Henhart, 2½ St. von Mauerkirchen.

Herbstheim, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggchte. Mauerkirchen lieg. *Herrschaft* und *Dorf*, mit 28 Häus. und 269 E., einem Schlosse, nach Henhard eingpf. nach Thalheim unterthän., in der Ebene, 1½ St. von Altheim.

Herbstwiese, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Tetschen geh. *Dörfchen*, bei Kröglitz, 5 St. von Aussig.

Herbuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Mogura Bityisilor und Kozma, ¼ St. von Hordo.

Herbutow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Bulszowiec geh. *Dorf*, am Bache Naraiow, Pfarre Koromochy, 3½ St. von Halicz.

Hereseg, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein *Praedium* und Ackerland, nahe bei Nadás, 1 St. von Apath-Maroth.

Hercules-Bäder, Ungarn, Militär Grenze; siehe Mehadia.

Herczegi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Herczegovecz, Kroatien, Warasd. Generalat, ein zum Kreutzer Grenz-Rgmts. Bzk. Nr. V geh. *Dorf*, mit 60 H., einer eigenen Pfarre und Hauptmanns-Station, 6 St. von Novazka.

Herczegovecz, Herczegovacz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 163 Häus. und 830 E., im Krentzer Komitate.

Herczegovsztol, Ungarn, eine *Einschichte*, im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirke.

Herczeg-Szöllös, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Szöllös. Postamt.

Herczest, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf*, mit 54 H. und 329 E., mittelmässiger Boden. Grundh. das Grosswardeiner Bisthum.

Herczfalva, Herczficzl — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. und Kaszony. Bzk., ein der Hrsch. Munkács gehör. russ., nach Parnyakfalva eingepf. *Dorf*, mit 6 H. 35 E., zwischen steilen Bergen, an der Grenze des Unghvárer Komitates., gräfl. Schönbornisch, 5½ St. von Munkács.

Herczigau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Plan; siehe Hetschigau.

Herczou, Siebenbürgen, Széki. Maros. Stuhl; siehe Harczó.

Herczüczl, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Herczfalva.

Herda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. u. Pfarre Wittingau, an dem goldenen Bache, 1 St. von Wittingau.

Herdiborzitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tohitschau, westwärts 2 St. von Tohitschau, an d. Flusse Wiklitschka, ¼ St. von Prossnitz.

Herdin, Hertin, Ktina, Hrytyny — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, mit einer Lokalie, 1½ St. von Nachod.

Herdiner Weg, Böhmen, Leitmer. Kr., mit einem *Steinkohlenbergwerk*.

Herdingersee, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *See*, ist ¼ Meile lang, und $\frac{1}{16}$ bis $\frac{1}{32}$ Meile breit.

Herdlorzes, Herdlowey, Bärenschachel, Pernschall — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau u. Pfarre Suchenthal, ¼ St. v. Schwarzbach.

Herdoltitz, Hrdoltice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 175 Einw., zur Hrsch. Chudenitz gehörig, 1½ St. von Chudenitz und ¼ St. von Polin

in der Thalebene gelegen; mit einem Wirthshaus. Nach Polin sind noch eingepfarrt: das grösstentheils znr Hersch. Bistritz geh. Dorf Zdaslaw und die zu den gleichnamigen Dominien gehörigen Ortschaften Drslawitz und Tietetitz.

Hereanulnj Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenburger Gespanschaft entspringt, und nach ¼ St. in den Bach Valye Bustya einfällt.

Hered, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein ungar. d. Freiherren v. Bodmaniczky und mehren andern adel. Familien geh., mit einer eigenen rk. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, mit 171 Häusern und 940 Einwohn., nahe am Zagyva Flusse und der Grenze des Pester Komitats unweit Verseg, 1 Meile von Hatvan.

Herédely, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 27 Einw., Gömörer Komitat.

Héregh, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bzk., ein ungar. dem hochw. Grauer Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 219 Häus. u. 1351 Einw., mit 2 Kirchen, einer rk. und ref., dann 2 Mühlen am Bache Szenek und einem guten Weingebirge unter dem Berge Szenek, nahe bei Tarjan, übrigens besteht die Feldmark grösstentheils aus Waldungen, mit guter Weide und vielem Hochwild. Unter dem Berge Geretse befindet sich ein Brunnen, Königsbrunnen genannt, in Form einer Kapelle, und inwendig mit steinernen Sitzen versehen; hier soll König Mathias bei Gelegenheit einer Jagd öfters geruht haben. Auch hat man hier römische Münzen ausgegraben, 2 Meilen von Neszmély, an der Grenze des Graner Komitats, 3 St. von N. Ujfalu.

Héreháza, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Hereindorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel liegendes, der Hrsch. Altenburg gehör., nach St. Peter eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 190 Einw., gegen Westen 2 St. von Neustädtl.

Hereklan, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Harok-lyany.

Heremito-Mnechow, Mieschow, Einsiedel — Böhmen, Pilsn. Kr., 2½ St. nordw. vom Stifte, an der Strasse von Marienbad nach Karlsbad, unter 50° 2' 20' Breite und 30° 27' 29' Länge, 372½ W. Klftr. über dem Meere, *Schutz-* und *Munizipal-Stadt*, mit 136 Häus. u. 806 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit, 1 Rathhaus, 1 städl. Branhaus (auf 14 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 städt. Bürgerspital, 1 Serpentinwaarenfabrik, 7 Wirthshäuser u. 4 Mühlen (die Neu-, die Brand- die Fritz- und die Schöppel- oder Siardsmühle). Die von Schaller erwähnte Kirche zu St. Johann dem Täufer ausserhalb der Stadt, westlich besteht nicht mehr. Die Pfarrkirche, bei welcher jetzt 2 Priester angestellt sind, erscheint als solche schon 1384, und ist 1719—1725 vom Abte Raimund Wilfert II. ganz neu erbaut worden. Sie gehört unter die schönsten Landkirchen Böhmens. Ihre Länge beträgt 166 Fuss, die Breite 61 und die Höhe 52 Fuss. Die mit schönen Bildhauer-Arbeiten verzierte Kanzel ist aus der Kirche des unter Kaiser Joseph II. aufgehobenen Prämonstratenserinnen-Stiftes zu Chotieschau hieher übertragen worden. Der nicht minder knnstreich gearbeitete Taufbrunnen besteht aus hiesigem Serpentin. Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Das älteste Siegel ist wahrscheinlich aus dem XIV. Jahrhundert, und enthält wie das spätere v. 1560 und zwei neuere, als Wappen der Stadt, einen Schild mit dem aufrecht stehenden, rechts gewendeten böhmischen Löwen, über dem Schilde einen geschlossenen Helm und eine Krone mit einem Hirschgeweih. Von wem u. wann dieses Wappen nebst der Befugniss, mit rothem Wachs zu siegeln, der Stadt ertheilt worden, ist nicht bekannt. — Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von verschiedenen städtischen Gewerben und zum Theil von Hopfenhandel.

Herencsény, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespansch., Szécsen. Bzk., ein den Grafen Teleky und mehren andern adel. Familien gehör. ungar. *Dorf*, mit 107 Häus. 924 Einw., einer eigenen rk. Pfarre und Kirche, von Osten gegen Westen zwischen Alsó- und Felsö-Told, Surany und Csoór, 2½ Meile v. Balassa-Gyarmath.

Herend, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tahoicz. Bzk., ein *Praedium*, zwischen den Besitzungen Csitsó- Szt. Jakab und Budavár, 1 St. v. Vázson, 2 St. von Tapolcza.

Herend, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bzk., ein *Praedium*, mit 100 Häus. und 755 Einw., zwischen Szt. Gál und Báud, am Bache Bakony, 1½ St. von Veszprim.

Herend auch **Herrend**, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirchner Bzk., ein ungar. znr Hrsch. Bolly geh. *Dorf*, mit 58 Häus. u. 400 E.,

der rk. Pfarre Egerágh zugetheilt, in einer Ebene mit vielen Feldern, zwischen Deretser und Szokid, 2 St. von Fünfkirchen.

Herend, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitat.

Herendiest, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. *Kamerat-Dorf*, mit 192 Häus. und 915 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Hodos und Vécseháza, ½ St. von Lugos.

Herény, Ungarn, jens. d. Theiss, Gömör. Gespansch. und Putnok. Bzk., ein d. Hrsch. Beretki geh. *Praedium*, fruchtbarer Boden, Kalkbrennereien und Erzgruben, 1 Meile von Tornallya.

Herény, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Filialdorf*, mit 30 Häus. und 240 Einw., der Pfarre Stein am Anger, am Gyöngyös Flusse unw. Kamrny und Gencs, ¼ St. von Stein am Anger.

Herepe, Válye-, Siebenbürgen, der Herepeer *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Bergen Paltapeleo, Persan und Hadina entspringt, über Kozoliya und Herepe fliesst, den von Bretelin kommenden Bach linksuferig aufnimmt, nur genannte drei Orte in seinem Gebiete zählt, ½ St. unter Herepe, nach einem Laufe von 1½ St. in den Maroschfluss, ½ Stunde ober Vetzel, linksuferig einfällt.

Herepe, Válye-, Váiye- Hirnia — Siebenbürgen, der Herepeer *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Sztrása des Sékascher Höhenzweiges, gleich ober dem Dorfe Sztrása entspringt, nur durch dieses und durch Oláh-Herepe fliesst, ¾ St. unter letzteren, nach einem Laufe von 1½ St. in den Maroschfluss, ½ St. ober Drombárd, linksuferig einfällt.

Herepe, Herpen, Haripa — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. im Kreise diess. der Maros, und Devaer Bzk,, ein zwischen Gebirgen liegendes, nach Maros-Nemethi eingepf. wal. *Dorf*, 1 St. von Déva.

Herepe, Magyar-, Herpen, Hérépa — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Szt. Benedek. Bzk., ein den Freiherrn Aivinzy und mehren adel. Familien geh., von reform. Ungarn und griech. nicht unirten Walachen bewohntes *Dorf*, mit 71 Einwohn., einer reformirt. und griech. nicht unirten Pfarre, hat gutes Weingebirge, 5½ St. v. Nagy-Enyed.

Herepe, Oláh-, Herpen, Hepria — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespanschaft im Nied. Kr. und Alhens. Bzk., ein den Grafen Bethlen geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt nächst Drombar, 2½ St. von Karlsburg.

Heresineez, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Heresinecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa, eine *Ortschaft*, mit 18 Häusern und 150 Einw., der Hrsch. Keresztinecz, in der Gemeinde Sztermecz, ½ St. von Rakov-potok.

Heresinki, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate; siehe Hersenki.

Hereslabia, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Széki. Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, auf einem, den Bach Ölyvespatak von dem, d. Bach Kis-Bór-patak auch rechtsuferig zufliessenden Bach Kis-Kőszreszpatak scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Bórszék.

Heresnicza, Ungarn, ein *Fluss*, im Szolnok. Komitat.

Heressin, Kroatien, diess. der Save, Krentz. Gespansch., Podravan. Bzk., ein d. adel. Familie Czindery geh. *Dörfchen*, mit 20 Häus. und 150 Einw., nach Kapronca eingepf., ½ St. von Kapronca.

Herestény, Kis-, Male Chrastany — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Kis-Tapolcsan. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 200 Einw., am Bache Dervencze, der Mutterkirche Nagy-Herestény zugetheilt, mehren adel. Familien geh.; nicht weit davon liegt die dem Hrn. Ladislaus von Weisz geh. Meierei, Bethlehem genannt, 1½ St. von Verebeli, 2 St. von Neutra, 4 St. von Leva.

Herestény, Nagy-, Velke Chrasstany — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Kis-Tapolczan. Bzk., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 300 Einw., am Bache Dervencze, der freiherrlichen Familie Andriczky geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 2 St. von Neutra, eben so weit von Verebell, und 4 St. von Leva.

Heresznye, Ungarn, jens. der Donau. Sümegh. Gespansch., Babolcs. Bzk., ein kroat. *Dorf*, mit 54 Häus. und 417 meist rk. Einw., worunter viele Schiffer, am Ufer des Draufusses, der rk. Pfarre Vizvár zugetheilt, zwischen Aratz und Brod, Ackerbau, Weide, Waldungen, Weinbau, Mahlmühle, Handel mit Kohlen und Holz, gräfl. Szechényisch, 1 St. von Babolcsa.

Heresztusch, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Harasztos.

Hereu, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Haro.

Herglovicza, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Hergovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. selbstständiges *Dorf*, mit 8 Häus. und 60 Einw., in einer etwas erhabenen Lage, nach Szent Peter Orechovcze eingpf., 1½ St. v. Kreutz.

Hergolyany, Ungarn, Warasdiner St. Georg. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 2 Mühlen, 1 St. von Bellovár.

Hergovlyany, Kroatien, Warasdin. Generalat, eine zum St. Georg. Grenz-Regmt. Canton Nr. VI. geh. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 150 Einw., liegt an dem Ptarnitza Flusse in dem Troisztov. Bzk., ½ St. von Bellovár.

Herhej, Harhaj — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Taply. Bzk., ein mehren adel. Grundherren geh. slow. *Dorf*, mit 45 Häus. und 320 kath. und evang. Einwohn., liegt am Tapoly-Flusse, 2½ St. von Bartfa (Bartfeld.)

Heridel, Böhmen, Rakonitz. Kr.; siehe Hedly.

Hérina, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Harina.

Hering, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein z. Ldgcht. Hrsch. Kufstein geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei und Steinkohlenbergwerk, 1½ St. von Wörgl.

Hering, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 152 E., der Hrsch. Ober-Krtsch und Manderscheid; siehe Häring.

Hering, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*, mit 2 H., worunter 1 Wirthshaus; s. Ober-Krc.

Heringsdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Leitomischl geh. *Dorf*, unw. Kegelsdorf, 2 St. von Zwittau.

Herings zu Obergrund, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Hrsch Zukmantel geh. alte *Brettmühle*, 2 St. von Zukmantel.

Herinkermühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kutteuberg.

Herintse, Horintsova od. Horntsa — Ungarn, diess. d. Theiss, Marmaros. Gespan., Unt. Bzk., ein russ. griech. kath. *Dorf*, mit 205 H. u. 1422 E., vielen adel. Fam. geh., mit einer eig. Pfarre, auf einer Ebene, am Nagyág Flusse, zwischen Gernyes und Liptse, 7½ St. von Szigeth.

Herisator-Vátsilor, Ungarn, Mittel Solnok. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Váiye-máre und Váiye-Gedinyes scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Alsó-Berekszó.

Herkály, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 H. und 66 E., im Komorn. Komitate.

Herkanoveze, Slavonien, Veröczer Gesp., ein zur Hrsch. Deakovár geh. *Dorf*, am Gebirge und der Grenze, 1½ M. von Deakovár.

Herkél, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gesp., Gesztes. Bzk., ein nach Acs eingsp. *Praedium*, an der von Wien nach Ofen führenden Poststrasse, ½ St. von Acs.

Herkoveze, Nikincze — Ungarn, Peterward. Gesp., *Dorf*, von Albaniern bewohnt.

Herlackem, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, am Ausfl. des Ossiacher Sees, ½ St. von Villach.

Herlány, Herlein — Ungarn, Ahaujvar. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 15 H. und 103 evang. E., Fil. von Keczer-Peklin, Kapelle, Badeanstalt (siehe Rank). Die hiesigen deutschen Kolonisten wurden unter Kaiser Joseph II. eingeführt. Grundh. die k. Kammer, 4 St. von Kaschau.

Herldel, Hertoel — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hrdly.

Herlichl, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 25 E., im Agramer Komitate.

Herlik-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhl, auf einem, aus dem Berge Alsó-Farkas-Mező ausgehenden, 2 aus demselben entspringenden, durch Korond vereinigt in den Bach Korond-patak rechtsuferig einfallende Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, ½ St. von Korond.

Herlsdorf, Mähren, Prer. Kr., ein zum Olmützer Erzbischöflichen Kammergut Liebau, geh. *Dorf*, mit 37 H. und 260 E., 3 St. von Hof.

Hermada, Illirien, Krain, Triest. Kr., ein *Berg*, 169 W. Klftr. hoch.

Hermading, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, im Pfleggchte. Mauerkirchen lieg., versch. Dom. geh., nach Mauerkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 zerstr. Häus., oberhalb Weickerding, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Braunau.

Hermagor, Illirien, Krain, Laibach. Kr.; siehe St. Hermagor.

Hermagor, Steiermark, Cill. Kr.; siehe St. Hermagor.

Hermagoras u. Fortunat, St., Steiermark, Cilli. Kr., eine *Filialkirche*, ¼ St. von Franz, 2 St. von Osterwitz, 3½ Meile von Cilli.

Herman, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 48 Häusern und 202 Einw., unweit links von der Bianitz, von welchen 3 Häus. zur Stadt Pisek geh., hat unter dem Patronate der Obrigkeiten

1 Expositur-Kirche zum heil. Egidius, bei welcher ein Residential-Kaplan angestellt ist, und 1 Schule; auch ist hier 1 Wirthshaus. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Herman, die hiesigen Dörfer Rožitz, Stietitz, Skal und Buditschowitz und von der Hrsch. Stiekna das Dorf Sedlist, nebst den zu diesen Ortschaften konskribirten Einschichten. Abseits von Herman liegen ¼ bis ½ St. die rothe und die Beneschauer-Mühle, 1 Hegerhaus, 1 Wasenmeisterei und die der Stadt Pisek gehörige Einschichte Karosek. — Herman war in älterer Zeit eine Stadt (Oppidum), welche von 1388 bis 1623 der Stadtgemeinde zu Pisek gehörte, damals aber von der kön. Kammer eingezogen, und wie das ganze Piseker Dominium, dem kais. Feldherrn Don Martin Huerta pfandweise eingeräumt wurde, bis sie im Jahre 1639 der kön. Fiskus wieder einlöste, und an den Besitzer von Drahonitz, Nikolaus Dionys Radkowetz von Mirowitz verkaufte. Seit dieser Zeit ist Herman beim Gute Drahonitz geblieben. Am 20. April 1640 wurde es gänzlich von den Schweden zerstört und erscheint seit dieser Zeit nur als Dorf, 1½ St. von Protiwin.

Herman, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Häusern, zur Hrsch. Protowin gehörig.

Herman, Böhmen, Czastau. Kr., ein *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 35 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Wirthshaus. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen und das Patronat gehörte damals, oder wenigstens im XtV. Jahrhunderte, dem Benediktiner-Stifte Wilimow, 3½ St. von Bonow, an der Daubrawa.

Herman, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Auger Bzk., ein adel. ungar. *Dorf*, mit 20 H. und 147 Einw., nach Szent Király eingepf., am Gyöngyös Flusse, zwischen Héreháza und Szöllöe, ½ St. von Stein am Auger.

Herman, Hermanowcze — Ungarn, Zempliu, Komt., slow. *Dorf*, mit 11 H. u. 88 evâng. Einw., nach Hannsfalva im Sároser Komitat eingepf. Ackerbau 549 Joch. Gräfl. Csákysch.

Hermanmiestetz, auch Hermaun Miestec und glattweg Miestec (deutsch Hermannstadt) — Böhmen, Chrud. Kr., eine *Municipalstadt*, von 327 Häus. und 2665 Einw., liegt 1 Meile westl. von Chrudim an der Hauptstrasse, in einer sanften weiten Thalgegend am Fusse des Gebirges, und wird von 2 Bächen, dem goldenen Bache u. Podoler Bache, durchflossen. Hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, ein schönes geräumiges und lichthelles Gebäude mit einem Gatleriethurme, 1 Schule mit einem Lehrer und zwei Gehilfen besetzt. Beide, Kirche und Schule, stehen unter dem Patronate der Ohrigkeit. Nebst der Pfarrkirche sind noch 2 kleine Kapellen, d. Beerdigungskapelle zur Verkündigung Mariä, und die Kapelle zum heil. Georg in der Czaslauer Gasse, mit einem Garten u. Baumschule für die Schuljugend. Von ohrigkeitlichen Gebäuden ist hier ein brechlich. Schloss, ein zierliches, ein Stockwerk über dem Erdgeschoss hohes Gebäude mit einem geschlossenen viereckigen Hofe, einer Kapelle und einem Uhrthurme, an welches sich an der Rückseite (die Vorderseite geht auf einen Platz in der Stadt), ein schöner weitläufiger Garten m. geschmackvollen Parkanlagen, Glashäusern für exotische Pflanzen, und eine Reitschule anschliessen. Der Park, ehemals ein Thiergarten, schliesst sich unmittelbar an den Garten; beide liegen an der Mittagseite des Schlosses, und haben zusammen gegen 1 Stunde im Umfange. Das Schloss wurde im Jahre 1784 von Johann Joseph Grafen von Spork erbaut. Im Schlosshezirke und im Schlossplatze ist ferner das Amtshaus mit den Amtskanzleien und Beamtenswohnungen, und hinter diesem das hrschftl. Bräuhaus auf 27 Fass, die emphyteutisch verkaufte Branntweinbrennerei, und 3 der Hrsch. unterthänige Mühlen. Die Stadtgemeinde hat 1 Rathhaus, einen Gemeindewald, und das Recht des Weinschankes und Salzhandels, dann ein Bürgerspital, nebst dem besteht ein städtisches Armeninstitut. Die Stadt ist weitläufig gebaut, hat 3 Plätze, den grossen aber unregelmässigen Marktplatz bei der Kirche, auch der Kirchenplatz genannt, und den viereckigen Schlossplatz, mit einem steinernen Brunnen und zwei Statuen, von Pappeln umgeben. Ein Theil der Stadt dehnt sich südwestlich in Gestalt einer Vorstadt aus; an diese schliesst sich die neue Anlage, Elisabeththal genannt, mit einem Badhause, einer Ziegelhütte, einigen Wohngebäuden und Steinbrüchen; sie ist von einem Bürger gegründet und ½ St. von der Stadt entfernt. Der östlich vom Schlosse und dem Amthause gegen den Fasangarten liegende Theil der Stadt heisst die Chrudimer-Vorstadt. Die Judengasse von 76 Nummern wird beim Orte Chotieuitz konskribirt. Die Juden

haben hier einen Kreisrabbiner und eine Synagoge. Die vorzüglichste Nahrungsquelle der Einwohner ist ergiebiger Landbau. Von grössern Industrial-Unternehmungen besteht hier die Sedlaceksche Wollenspinnerei, welche hier 62 Wollsortirer und Wollkämmer beschäftigt, von welchen die Wolle für mehre tausend Handspinner in verschiedenen Gegenden Böhmens vorbereitet wird. Nebst mehren gewöhnlichen Wirthshäusern und Schänken ist hier auch ein gut eingerichteter Gasthof mit Stellwagen-Expedition. In Hermanmiestetz wurde im Jahre 1662 der berühmte Graf Anton von Spork geboren. Zur Stadt gehören, nebst dem schon angeführten Elisabeththal, auch die beiden Mühlen Prahon, 10 Min., und Walcha, ¼ Stunde entfernt. Postamt.

Hermanetsch, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, mit 14 Häus. und 124 E., zur Hrsch. Ober-Czerekwe, nach Pozatek eingepf.; siehe Heržmanecž.

Hermanetz, Ungarn, Sohler Komt., *Gegend*, mit einer Kupferhütte, der Stadt Neusohl gehörig.

Hermanetz, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Fridau lieg., verschied. Dominien geh., nach St. Nikola eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, mit 51 Häus. und 171 Einw., an der ungar. Grenze, 5 St. von Pettau.

Hermán-fa, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* und Ackerland, unweit Szt. Mihályfa, 1 St. von Egerszeg.

Hermangrad, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrm. Komt.

Hermangrad, Ungarn, ein *Weiler*, im Syrm. Komt.

Hermanitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau und Pfarre Rauhowan.

Hermanitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häusern und 151 Einw., hat 1 Lokalkirche zur heil. Magdalena, 1 Schule unter dem Patronate der Grafen von Sweerts-Spork, ¼ St. von Kukus, am rechten Ufer der Elbe, über welche eine theils hölzerne, theils steinerne Fahrbrücke führt, und an der Strasse nach Jaromirs.

Hermanitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch., Pfarre und Post M. Budwitz.

Hermanitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Datschitz und Pfarre Königsberg; siehe Hermantsch.

Hermanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, mit einem Schlosse und einer Filialkirche, ¼ St. von Skotschau.

Hermanitz, auch Hermanicek, Hermanicky — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 161 Einw., hat 1 Filialkirche zum heil. Bartholomäus, 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Kloster.

Hermanitz, Böhmisch-, Czesky Hermanicze — Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Pfarrdorf* der Hersch. Leitomischl am Bache Podlahy, mit 64 Häus. und 344 Einw., von welchen 5 Häus. der Stadt Leitomischel gehören, 15 protest. Fam., 1 Pfarrkirche z. heil. Jakob dem Gr. mit 2 Priestern, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus. Der Ort war noch in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts ein Marktflecken, gegen N. hinter dem Dorfe Nstrzeby, 1¼ St. von Hohenmauth.

Hermanitz, Nieder-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Landskron geh. *Dorf* gegen O. an Oberhermanitz, 9 St. von Leitomischl.

Hermanitz, Ober-, Deutsch-Hermanitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an Mähren mit dem Städtchen Schildberg, 9 St. von Leitomischl.

Hermanitz, Ober-, mähr. Horny Hermanice — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Gross-Meseritsch geh., bei Neu-Tellekau, 2¼ von Gross-meseritsch.

Hermanitz, Unter-, mähr. Dolny Hermanice — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grossmeseritsch gegen O. bei Jablonau und Tassau, mit einem obrgk. Freihofe, 2 St. von Grossmeseritsch.

Hermanitz, Schlesien, Teschn. Kr., *Dorf*, zur Herschaft, Pfarre und Post Polnischostrau.

Hermankurzen, Tirol, Vorarlberg, 6 der Hersch. Bregenz geh. zerstreute *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Hermann, Galizien, Samborer Kr., ein der Hrsch. Hamarno geh. *Vorwerk*, Post Komarno.

Hermannalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Fessnachgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Hermannberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl, Ostl. v. Telek.

Hermanni Villa, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Braunau; siehe Hermsdorf.

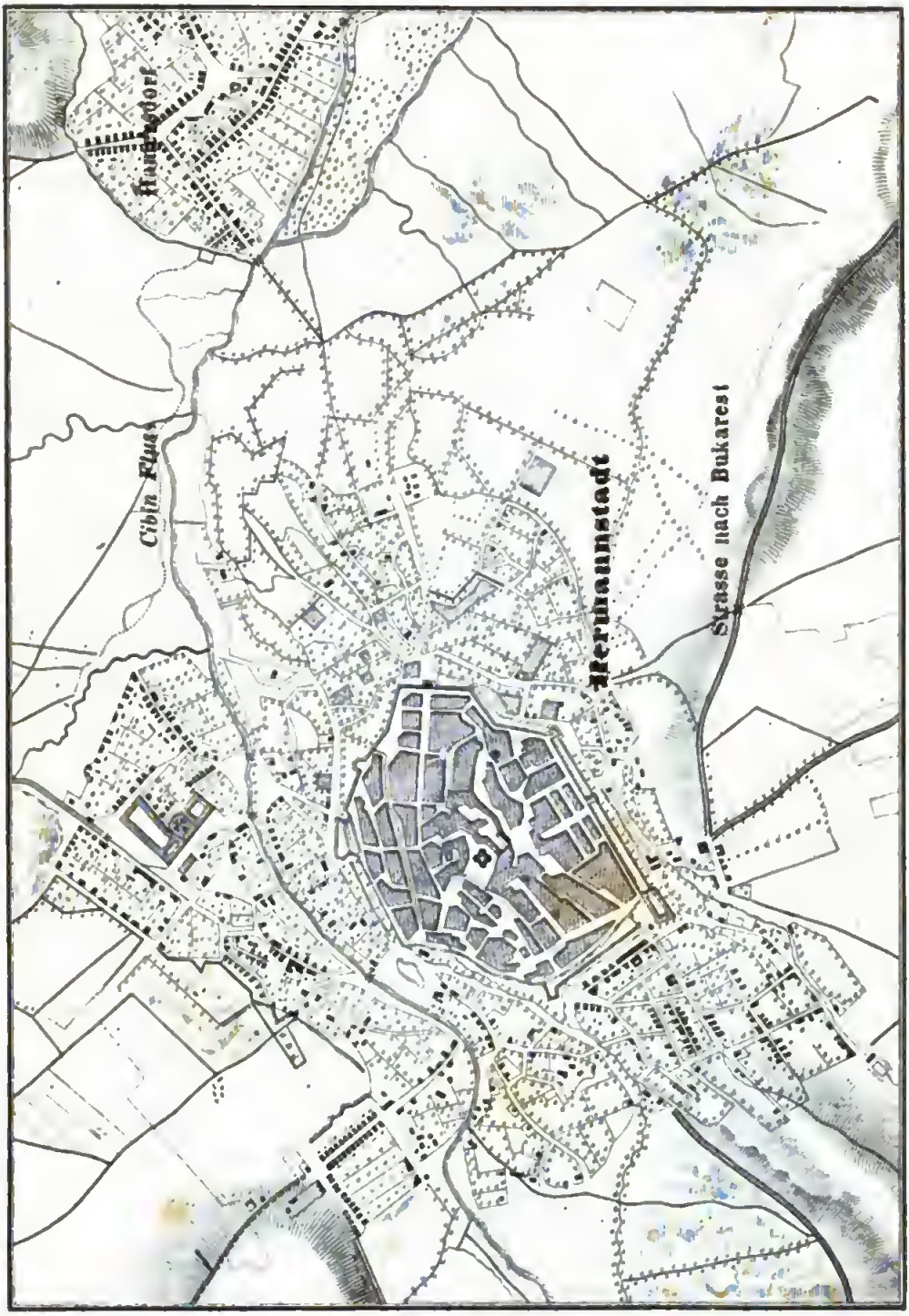
Hermanns, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., *Häuser*, der Hrsch. Gratzen, ½ St. von Beneschau.

Hermannsberg, Tirol, kleiner *Ort* mit einer Schule, der Pfarre Sulzberg, im ehemaligen Gericht dieses Namens, Ldgrcht. Bregenz.

Hermannsdorf, Hermanic — Böhmen, Budw. Kr., *Dominical-Dorf* von 24 Häus. und 158 Einw., nach Teindles (Hersch. Wittingau) eingepf., hat eine obrigkeitl. Pottaschensiederei, die aber jetzt nicht betrieben wird. Das Dorf ist durch Emphytentisirung des ehemaligen Meierhofes Mehlhüttei (Lhota) entstanden, und hat den Namen zu Ehren des vormaligen Hohenfurter Prälaten Hermann Kunz erhalten. In der Nähe sind 3 Kalkbrennereien, deren eine nebst dem Kalksteinbruch zum hiesigen Dominium, die andere der Stadt Budweis, die dritte einem Bauer des Hohenfurter Dorfes Plawen gehört, 1 St. nordw. v. Komařitz.

Hermannsöd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Staatshrsch. St. Pölten unterth. *Berghaus*, nach Christophen eingepf., ½ St. davon entfernt, 3½ St. von Bärschling.

Hermannstadt, Cibinium, oder Villa Hermani, Hermanopolis, Nagy-Szeben, Szibio — Siebenbürgen, eine freie k. sächs. *Stadt*, an dem Zibin Fl., ist von mehren Nationen bewohnt, und hat mehre römisch-katholische, griech. unirte und nicht unirte Kirchen, sammt einem kath. u. evangelisch. Gymnasium besteht aus der obern, welche befestigt ist, und aus der untern Stadt, dann einer Vorstadt; ist der Sitz des Siebenbürgischen General-Commando, kön. Oberland-Commissariats, der kön. Kammer, dann der Versammlungsort der sächsischen National-Universität und des Hermannstädter Stuhls, mit einem Armenspital und 2 Waisenhäusern, d. Ober-Post- und Dreissigstamtes. Hermannstadt ist die Hauptstadt der sächsischen Nation, und auch des ganzen Landes, sie gibt den herumliegenden Stuhl den Namen, hat beinahe 2200 H. und 17,000 Einw., lediglich Deutsche und Sachsen. Der grösste Theil der Bürgerschaft besteht aus (in 48 Zünfte eingetheilten) Handwerkern, wenigen Handelsleuten, und noch weniger Andern, die von ihren Mitteln, oder der Feld-, Wein- und anderer Wirthschaft leben. Die Häuser sind ausser einigen neu aufgeführten schönen Gebäuden, meistens nach alter Art gebaut, und nur nach und nach zusammengefügt worden, weswegen es ihnen an gehöriger Bequemlichkeit mangelt. Viele dieser älteren Wohnungen sind zwar einen Stock hoch, aber noch mehre besonders in der untern Stadt, sind nur zu ebener Erde. Nach dem Zeugniss der alten Jahrzahlen, die hier und da an Häusern stehen, sind die meisten in der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts erbaut, die Stadt an sich aber schon 1160 gegründet worden. H. ist der Sitz des k. Thesauriats in Kameral- und Bergwerkssachen, und aller dahin gehörigen Stellen. Es hat gewöhnlich 10 Compagnien Einquartirung, einen Commandanten, die Feldkriegskanzlei, Feldkriegs-Kommissariat, das Proviant- und Genie-Wesen, mit allen, was dazu gehörig zu sein pflegt. Bei der geringen Beschaffenheit der Häuser ist die Einquartirung für die Landstände ehemals der Bürgerschaft beschwerlich u. drückend gewesen, andererseits mussten die Bequatirten oft unbequem und enge bei einander wohnen. Um beiden Uebeln in der Zukunft auszuweichen, geruhte schon die Kaiserin Maria Theresia 1764 ein Reglement verfassen zu lassen, u. in solchem nicht allein die Ordnung der Belegung festzusetzen, sodern auch den bauenden Bürgern gewisse, nach der Wichtigkeit des Baues bestimmte Vortheile einzuräumen. Weil nun dieses Reglement der Erwartung nur zum Theile entsprochen, und zu vielen Verbesserungen und zur Erbauung ganz neuer Häuser, um dadurch die 12jährige Quatiersfreiheit zu erlangen, Anlass gegeben hat, hat es Ihre Majestät näher berichtigen, besser bestimmen, und von allen erregten Umständen durchaus befreien wollen; daher dermal in Hermannstadt eine eigene Commission ex Parte Militari et Provinciali niedergesetzt worden, um vorläufig sämmtliche Häuser der Stadt genau abzumessen, um so fort die Einquartirung und deswegen zu geschehende Bonification sicherer bestimmen zu können. In H. steht das Zeughaus und das Haupt-Artillerie-Corps unter der Aufsicht eines Artillerie-Oberstlieutenants. Die Katholiken haben 3 Kirchen: die Exjesuiten- oder dermalige Pfarrkirche, Franciskaner u. Ursulinerinen, eine öffentliche Schule, in welcher die Humaniora gelehrt werden, und das vor der Stadt von der Kais. M. T. gestiftete, auf 1000 Kinder angetragene Waisenhaus, welches wegen der mit dem grossen Wiener-Waisenhause ähnlichen Einrichtung, in der Folge dem Staate, hauptsächlich aber


Hermannstadt
Strasse nach Bukarest
Cibin Fluss

der Religion, zu einem merklichen Nutzen erwachsen wird. Die Evangelischen haben 4 Kirchen, ein Gymnasium, ehemals ein kleines, aus zusammengeflossenen Privat-Vermächtnissen gestiftetes Waisenhaus, welche Anstalt jetzt aber durch Vertheilung der Waisen in Privathäuser eine bessere Einrichtung erhalten hat. Die Reformirten haben eine erst 1788 neu erbaute Kirche. Beide erstere Religionen haben ein besonderes Spital. Die Stadt hat einige Gemeindegebäude; den Rechtsthurm, das Rathhaus, ein Zucht- und Schuldenhaus. An Privatgebäuden ist das Baron Brukenthalische mit wichtigen wissenschaftlichen Sammlungen, und das 1787 erbaute Schauspielhaus besonders merkwürdig. Ausser der Stadt liegt das Lazareth, in Pestzeiten diente es zur Separation der Kranken. Vor dem Heltnerthore ist die ehemalige Citadelle, und vor dem Burgerthor das sogenannte Retranchement, welcher ganz letztere Terrain dem Theresianischen Waisenhause zugetheilt worden ist. Nahe an Hermannstadt liegt Nebendorf, und ist wegen den aus Oesterreich, Steiermark und Kärnten der Religion wegen herabgeschickten Bauernfamilien merkwürdig; sie ernähren sich von der Landwirthschaft, und versehen fast ganz Hermannstadt mit ihrer guten Butter u. Milch. Zwischen Hermannstadt u. Schellenberg wurde im Jahre 1599 den 29. Oktbr. der Fürst und Kardinal Bathory von Michael Vajwoda, walachischen Fürsten, geschlagen. Unweit Hermannstadt liegt Salzburg, ein priv. Marktflecken mit beträchtlichen Steinsalzgruben. In Hermannstadt ist keinem Ungar, wohl aber den Deutschen erlaubt, wenn sie erst vorläufig das Bürgerrecht nehmen, eigenthümliche Häuser zu erbauen oder anzukaufen. Die Stadt hat das Recht den Sperrkreuzer einzunehmen, welcher ein Jahr in das andere gerechnet 500 fl. beträgt; dieser sollte eigentlich zur Verschönerung der Stadt, Reinhaltung der Gassen, und des Pflasters verwendet werden; allein die Unsauberkeit der Strassen und so viele andere Gebrechen, die man in dieser Beziehung wahrnimmt, scheinen die Unzulänglichkeit dieses Fonds auffallend zu beweisen. In der Nähe ist der 7122 Fuss hohe Szurull, Postamt mit:

Boitza, Bungard, Burgberg oder Wulper, Dolmán, Gross-Au, Grossscheuern, Gurard, Hammersdorf, Hanebach, Heldau, Kastenholtz, Kleinscheuern, Michelsberg, Moh, Molchen, Neppendorf, Neudorf, Oriath, Peplaka, Reisdorfel, Rosenau, Rothberg, Rothenthurm und Kontumaz, St. Helena oder Zoth, Schellenberg, Scheuern, Klein- und Gross-, Talmatsch, Westen, Wulper oder Burgberg, Zoth oder St. Helena.

Hermannstädter Stuhl, Nagy-Szshény Szék, Sedes Cibinensis — Siebenbürgen, im Lande der Sachsen, hat einen Flächeninhalt von 34 geogr. Q. M., und eine Bevölkerung von 70,000 Menschen. Zum H. St. gehören: 1) der Hauptstuhl mit den freien Dörfern; 2) einige der Stadt Hermannstadt verliehene Güter; 3) die Bona septem Judicum, unter welchen auch nebst andern die beiden Filialstühle Talmacs und Szelistе begriffen sind. — Der Boden des eigentlichen Stuhls ist gut, nur hin und wieder mittelmässig. Es fehlt ihm auch an Weinwachs nicht, obgleich die erzeugten Weine von keiner besonderen Güte, sondern meistens gering und schlecht sind. Grösstentheils wird dieser Stuhl von Sachsen bewohnt, die sich vom Ackerbau, Weinwachs, Holzverkauf, Fuhrwesen, Gemüse- und Obstbau u. dgl. nähren, greuzt in Nord. an die Unter-Albenser Gespanschaft, in Ost. an den Leschkircher Stuhl. In Süd. an das Greuzgebirg der Walachei und in W. an den Reismarker Stuhl. In diesem Stuhl liegt auch am Rothenthurm der Hauptpass gegen die Walachei, an der

Karolinerstrasse mit einem Kontumaz und Dreissigstamte.

Hermanow, Galizien, Lemberger Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf*, 2 St. v. Gaja.

Hermanowa, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Tyczyn gehör. *Dorf*, 3 St. von Rzeczuw. Post Przemissl.

Hermanoweze, Ungarn; siehe Hermány.

Hermanowlee, Galizien, Przemys. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. von Przemysl.

Hermanoz, Illirien. Krain, Laibach. Kr., ein *Berg*, 359 Wr. Klftr. hoch.

Hermanschlag, Hörschlag, Zanischpahof — Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ¼ St. von Oberhaid.

Hermanschlag, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Namiescht (Znaim. Kr.) mit einer Pfarre, 2 St. v. Gross-Bitesch.

Hermanschlag, Mähren, Igl. Kr., ein der Hrsch. Namiescht (Znaim. Kr.) geh. *Pfarrdorf* nächst Morowetz, 2¼ St. von Gross-Bitesch.

Hermanschlag, Hörmauschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hoheufurt und Pfarre Beueschau, mit 74 Häus. und 403 Einw., von welchen 20 Häus. mit 114 Einw., das landtäfliche Gut Hermanschlag bilden, 5¼ St. von Hoheufurt, 2¼ St. von Kaplitz.

Hermansdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein aus zerstr. Meierhöfen, neu angelegtes, zur Hrsch. Podiebrad geh. *Dorf*, mit 25 H. und 143 E., worunter 8 Protestanten und 1 israel. Fam., ist nach Wrhitz eingepf. Dieses Dorf entstand aus d. Emphyteutisirung eines ehemal. Meierhofes und erhielt seinen Namen dem bei der Einführung der Robotablösung bestellten k. k. Hofkommissär Hofrath Hermann zu Ehren, gegen O., nächst dem Dorfe Ratschan, 1¼ St. von Königstadtl.

Hermansdorf, Hirschhof — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 32 H. u. 252 E., nach Koleschowitz eingepf. hat ein obrigk. Meierhof und 1 Ziegelbrennerei, der Hrsch. Koteschowitz, ¼ St. von Koleschowitz; siehe Hermanshof.

Hermansdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Totzen und Hrsch. Saar.

Hermansdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau; s. Hermsdorf.

Hermansdorf, Böhmen, Pils. Kr., ein vom Abte Christoph Hermann, Grafen von Trautmannsdorf angelegtes und nach seinem Taufnamen benanntes *Dörfchen*, mit 19 H. und 127 E., zur Stiftskirche eingepf., hat 1 Wirthshaus, der Hrsch. Tepl, auf der Pilsnerstrasse, gegen das Dorf Pern, nördl., 2¼ St. von Plan.

Hermansdorf, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Hrsch. Lechwitz gehör., nahe am Dorfe Schakwitz neu errichtete *Kolonie*, mit 40 Häus. und 226 E., 2¼ St. von Znaim.

Hermanseifen, Heržmanzeyf, auch Hermanstift — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 167 H. und 1804 E., der Hrsch. Wildschütz verein. Gut mit einer Pfarre, am Wasser gleichen Namens, zwischen Arnsdorf und Pottendorf, in einem schmalen Thale, am Bache Seifen, erstreckt sich längs den beiden Ufern desselben fast auf eine St. in die Länge, wird in das Ober- Mittel- und Niederdorf eingetheilt, welche jedoch nur eine Gemeinde bilden, worunter 396 Protestanten und eine Judenfamilie von 8 Personen begriffen sind, herschaftliche Leinwand- und Garnbleiche, herschaftliche Papierfabrik, 1¼ St. von Aruau.

Hermanshof, Hermansdorf, Hirschhof — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Koleschowitz geh. *Dorf*, gegen O., ¼ St. von Koleschowitz.

Hermanshöhle, Böhmen, am Eulenberge, nächst Kirschberg.

Hermanskogel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg* bei Wien, 285 W. Klftr. hoch.

Hermannsschlag, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. und 290 E., einer eigenen Pfarre, zum Gute Hermannschlag.

Hermannsschlag, Mähren, ein *Gut*, im Znaimer Kreise.

Hermanstadt, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Heržmanmiestetz.

Hermanstift, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hermanseifen.

Hérmánszég, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Szamosközer Bzk., ein *Dorf*, mit 29 H. und 226 ungr. E., einer reform. Kirche, zwischen Jauk und Csegöd, Fil. von Jánk, gehört den Grafen Barkóczy, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Hermantsch, od. Hermanitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 32 H. und 230 E., zur Hrsch. Datschitz, gegen S., am Dorfe Wolschau, 5¼ St. von Schelletau.

Hermány, auch Szász-Hermány genannt, Honigberg, oder Honigbach, Hirmana — Siebenbürgen, Haromszeker Gesp., Kronstädt. Distr., ein k. freies sächs. wal. *Dorf*, am Aluta Flusse worüber hier eine Brücke führt, mit einer evang. und griech. nicht unirt. Pfarre, 2 St. von Kronstadt.

Hermany, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Dorf*, 1 St. von Hermansalva.

Hermany, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Hermány, Hermanowce — Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 88 H. und 656 E., Kastell, Mausoleum von

Marmor, guter Boden, Wieswachs. Grundherr von Péchy.

Hermány, Kastenholzinum, Kastenholz, Kasholtz — Siebenbürgen, ein freies *Dorf*, im Hermannstädter sächs. Stuhl, welches von Sachsen u. Walachen bewohnt, mit einer zum Hermannstädter Kapitel gehörigen evangel. und einer griech. unirten Pfarre und Kirche versehen, in die griech. nicht unirt. Pfarre in Móóh und in die kathol. Pfarre in Hermannstadt als ein Filial eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, 2 St. von der nächsten Post Fenyőfalva N. entfernt, 1½ St. unter Hortobágyfalva, am rechten Ufer des Harbaches, welcher 1½ St. unterm Orte in den Cibinbach, ½ St unter Móóh, linkuferig einfällt; es grenzt mit Dálya N., Hortobágyfalva O., Móóh W., Bongárd W. z. S.

Hermanyecz, Ungarn, ein *Fluss*, im Sohler Komitate.

Hermányecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komitate.

Hermányeszi, Valye-, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Pojenyásza des Aranyoscher Höhenzweigen entspringt, nach einem Laufe von 1½ in den Aranyoscbfluss, ½ St. ober Offenhánya, rechtsuferig einfällt.

Hermány-Magyar, Hermsdorf, Hirmány — Siebenbürgen, Udvarhely. Bardotzer Stuhl und Bzk., ein von Walachen und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, an dem Bache gleichen Namens, 10 St. von Kronstadt.

Hermany, Szasz Herniany — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Tratlauer Kr., des Kronstädt. Distr., mit einer zum Burzenländer Kapitel geh. evang. und einer griech. nicht unirt. Pfarre versehen, und in die Pfarre nach Kronstadt eingepf. Post Kronstadt.

Hermány, Taplyi-, Hermanovce — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Taply. Bzk., ein mehren adel. Grundbesitzern geh. slow. *Dorf*, mit 90 Häns. und 655 Einw., liegt zwischen Gebirgen an der Zempliner Komts. Grenze, 3½ St. von Eperies

Hermating, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Weiler*, am Wolfgrühierholze, in der Pfarre Enzenkirchen, 1¼ St. von Baierbach.

Hermating, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Engelszell u. Hrsch. Baierbach geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Baierbach.

Hermersdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein zum Gute Saar geh. *Dorf*, 4 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hermersdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zum Theil der Hrsch. Lentomischl unterthän., mit einer Pfarrkirche, gegen Osten, ½ St. von Zwittau.

Hermersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 98 Häus. und 487 Einwohn., nach Bensen eingepfarrt; hat 1 Schule, 1 Oel- und Mahlmühle, ½ St. vom Orte liegen die sogenannten Flügelhäusel, 2½ St. von Binsdorf, jens. der Pulsnitz.

Hermersdorf, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Odrau im Gebirge, 3½ St. von Troppau.

Hermersdorf, Klein-, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Odrau, am Oderflusse, 4 St. von Troppau.

Hermesdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Biskupitz; siehe Hartinkow.

Hermesdorf, mährisch Kamena hora — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zwittau mit ein. Pfarre, südostw. 1 St. von Zwittau.

Hermesdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein grosses *Dorf*, der Hrsch. Gabel unterthänig und dahin eingepf., liegt gegen Norden, ½ St. von Gabel.

Hermesdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Hermsdorf.

Hermesdorf, Nieder- u. Ober-, mähr. Temanice — Mähren, Olm. Kr., 2 *Dörfchen*, mit 219 Häus. und 1675 E., zur Hrsch. Eisenberg und Pfarre Schönberg, nordw. von Schönberg gelegen, 5½ St. von Müglitz.

Hermesgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Heinrichsgrün geh. *Dorf*, 2 St. von Zwoda.

Hermingsdorf, Klein-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nächst Königsfeld, 2½ St. von Lentomischl.

Hermitz, mähr. Heržmanitz — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 29 Häns. und 207 Einw., zur Hersch. Weisskirchen, ostw. ½ St. von Weisskirchen.

Hermonyásza, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespansch., im Szamoscher Hauptflussgebiete aus dem Gebirge Pojána-Tomi d. Szamoscher Höhenarmes, 1½ St. ober Arány entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben den von Sóiymos kommenden Bach rechtsufrig aufnimmt, und ½ St. unter dem Aufnahms-

punct in den Bach Sajó, ½ St. ober Nagy-Sajó, rechtsuferig einfällt.

Hermrsdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Blusdorf unterth. *Dorf*, liegt von Blusdorf 2½ St. entfernt, 9½ St. von Aussig.

Hermsdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 111 Häus. u. 693 Einw., liegt an der Hauptstrasse. Hier ist eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, zwei Wirthshäuser, 1 Oelstampfe. Die Einwohner treiben Getreide- und Hopfenhandel, nebstdem Ackerbau. Der Ort ist nach Grabern (Hrsch. Drum) eingepf., ½ St. von Politz.

Hermsdorf, Hermsdorf — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 33 Häusern und 144 Einw., ist nach Dabern, Hrsch. Reichstadt, eingepf., der Hersch. Neuschloss, wo der Bach Zwille in die Polzen tritt; 1½ St. nördlich von Neuschloss, ½ St. von Böhmisch-Leippa.

Hermsdorf, Hermansdorf, Heržmanicze, Hermankowice, Hermanni Villa — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 227 Häus. und 1519 Einwohn., zur Hrsch. Braunau, mit einer Filialkirche am Flusse Steina gegen d. Grenze Schlesiens, im Thale an einem kleinen Bache, erstreckt sich bis an das Gebirge, Lein- und Wollweberei, eine Lokalkirche zu Allen Heiligen, von Abte Othmar Zinke im Jahre 1724 erbaut. Bereits im Jahre 1384 war hier eine Pfarrkirche, und die älteste Glocke ist von 1478. Nach dem 30jährigen Kriege waren Hermsdorf und Johannesberg nach Schönau eingepf.; im Jahre 1784 wurde durch den Abt Stephan Rautenstrauch die Kirche zur Lokalie erhoben. Ferner ist hier 1 Schule, 1 Jägerhaus, 2 Wirthshäuser, 4 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Bleichen. Hieher gehören die sogenannt. Concurrenthäuser, auch Strassendörfel genannt, ein auf Hermsdorfer Bauerngründen angelegtes Dörfchen von 14 Häusern mit 80 Einw., welche dem Gerichte zu Hermsdorf zugewiesen sind, ½ St. von Braunau, 7 St. von Nachod.

Hermsdorf, Hermesdorf — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Friedland gehör. *Dorf*, mit 111 Häus. und 538 E., wodurch das Erlewasser fliesst, greuzt gegen Süden an Hohenwald, hat 1 Schule, 3 Mahlmühlen, 1 herschaftl. Jägerhaus und eine Brettsäge. Viele Einwohner nähren sich durch Lohnweberei, an der äussersten Landesgrenze, an das sächsische Dorf Markersdorf anstossend, am Kyprabache, 2½ St. von Reichenberg.

Hermsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 230 Häusern und 1476 E., 1 Schule und ist nach Gabel eingepfarrt, das Dorf ist über ½ Stunde lang, liegt längs dem Jungfernbache in einem Thale zwischen dem Falkenberge, Steinberge, Hutberge, Limberge und Langen Berge; die Einwohner nähren sich meist von Spinnerei und Weberei; auch ist hier 1 Bleiche, 5 Mühlen und 2 Bretsägen, 1 Stunde von Gabel.

Hermsdorf, auch Böhmisch-Hermsdorf, Kamena Horka, unrichtig Heringsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 25 H. u. 297 E., ist nach Mähr.-Hermsdorf eingepf., mit welchem es zusammenhängt, 5 St. von Leitomischel.

Hermsdorf, Siebenbürgen, Bardotz. Stuhl; siehe Hormány.

Hermsdorf, mähr. Herzmanitz — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häusern und 120 Einwohnern, z. Herschaft Bodenstadt, wohin es eingepfarrt ist, mit einer abseitigen Mühle, 2½ St. von Weiskirchen.

Hermsdorf, Ober-, Schlesien, Troppau. Kreis, ein *Dorfs-Antheil*, des Bisthums zu Breslau zwischen Woldenau und Barzdorf, 6 Stunden v. Zuckmantel.

Hermsdorf, Ober-, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Herschaft Johannesberg gehör. *Dorf*, 8 Stunden von Zuckmantel.

Hermulum, Tirol, Trient. Bezirk, ein zu der Gemeinde Tajo im Nonsthal geh. *Dorf*; siehe Dermulo.

Hernacz, Ungarn, eine *Einöde*, im Gradisc. Grenz-Regiments Bezirk.

Hernád, Hernath, Kunnert, Kundert — Ungarn, ein *Fluss*, entspringt im Zipser Komitat, bei Sunyava in den Karp. am Königsberg, berührt Igló, Olassi im Zipser Komitat, gehet durch d. Saros. Kom. und durch das Aba-Ujvár. Kom., durch Kaschau, nimmt die grosse und kleine Göllnitz, den Szekesow, die Schwinitz u. Torissa auf, u. fällt unter Köröm in die Theiss, bildet aber vorher die lange Insel Barsangous, die sich bis Onod erstrekt.

Hernád, Alsó- und **Felsö-,** Ungarn, ein *Praedium*, mit 18 Häusern und 130 Einwohnern, im Pesther Kom.

Hernad-Bood, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gespanschaft u. Göcziensr Bezirk, ein an dem Hernád. Flusse liegend., nach Pere eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Forro.

Hernad-Büd, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Göcziens. Bezirk, ein am Hernád. Flosso liegendes *Dorf*, mit 60 Häusern und 496 Einwohnern, 2 St. v. Vizsoly.

Hernádfa, auch Hernátfa Ungarn, jenseits der Donau, Baráuy. Gespausch., Szeut Lőrincz. Bezirk, ein weitschichtliges, zur Herschaft Üszög geh. ungr. *Dorf*, im Gerdeer Distrikt, d. H. C. Kirche Rouátfa, wohin es angreuzt, zugetheilt, Filial von Sumony, 26 H. 181 rk. und ref. Einwohnern, worunter viele Wagner; gut. Ackerbau, Waldungeu, gräflich. Batthyánisch, 1½ v. Szt. Lőrincz.

Hernád-Kéres, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitat.

Hernad-Némethy, Ungarn, Zempliner Komitat; siehe Némethy.

Heremalpe, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee, mit 8 Alphütteu und 67 Rinderauftrieb.

Hernals, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, des Wr. Metropol. Kapitels; siehe Herenais.

Herman, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Gmein, Klein.

Hernath, Ungarn, Pesther Komitat, ein *Praedium*, mit 2 Häuseru und 9 Einwohnern.

Hernath-Némethy, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Némethy.

Hernberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, in einer Ebene, d. Pfarre Diershach einverleibt, 1½ Stunde von Sieghardiug.

Hernberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Brunnenthal, ¼ St. von Schärding.

Herndl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Pfleggerichte Oberuberg, dann der Stiftsherschaft Reichersberg gehör., nach St. Martin eingepfarrt, und gegen Osten an Dohel liegeudes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Herndl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein der Pfleggerichts Herrschaft Wildshut geh. zerstr. *Dorf*, Pfarre Tarndorf; siehe Hörndl.

Herndl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wildenstein geh. kleines, nach Gössern eingepf. *Dorf*, gegen O., an die Ortschaft Kogel, 8¼ St. von Gmunden.

Hernetich, Kroatien, Agram. Gesp., (diess. der Kulpa) Bzk., ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit 18 H. und 170 E., einer eigeneu Pfarre und adel. Gerichtshofe, an der Kulpa, ¼ St. von Karlstadt.

Hernéts, Hernyesty — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gesp., Kaszoer Bzk., ein wal. röm. kathol., der adel. Fam. Redink geh. *Dorf*, mit 54 H. u. 460 E., einer Pfarre, am Mara Flusse, grenzt mit den Ortschafteu Sugatag, Detze, Hotleka, 3½ St. von Szigeth.

Hernlesbrunn, Böhmen, Budw. Kr., eine auf der Hrsch. Goldenkron sich befind. *Einschichte*, nahe bei Auerschippeu, 3 St. von Kaplitz.

Hernleshof, Böhmen, Budw. Kr., 2 zur Hrsch. Goldenkron dienstbare *Häuser*, nahe bei Priesern, 3 St. von Kaplitz.

Hernschützing, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf*, Distr. Kom. Puchheim, zur Pfarre Schwanenstadt, mehreu Hrsch. gehörig.

Hernstein, Böhmeu, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Auhorzeu, Herschaft Chudeuitz.

Hernyakova, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar Gesp., Lipt. Bzk., ein zum Kaal. Rentamte Rekas gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, von Waldungen umgeben, liegt von O. gegen W., zwischen Sztántsova und Jánova, 1 St. von Rekas.

Hernya-Kovehina, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Murakozer Bzk., eine *Ortschaft* im IV. Gebirgs-Bzk., zur gräfl. Festetics. Hrsch. Csáktornya, nach Strido eingepf., 3 St. von Csáktornya.

Hernlaneez, Ungarn, ein *Dorf*, mit 23 H. u. 230 E., im Agram. Komitate.

Hernye, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Murakőz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, mit 20 H. und 155 Einw., nahe an den Grenzen Steiermarks, gegen der Drau, zur gräfl. Festetics. Hrsch. Csáktornya, eine Filial der Pfarre Felső-Mihályvecz, unweit Borke, 1 St. von Csáktornya.

Hernyék, Ungarn, jens. der Donau, Zalad Gesp., Lövő. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Nemthy geh. *Dorf* und *Filial*, mit 39 H. und 298 E., der Pfarre Páka, nahe bei Mümos und Bárhely, 2½ St. Alsó-Lendva.

Hernyesty, Ungarn, Marmaroser Komt.; siehe Hernáts.

Hernyevacz, Slavonien, Poseganer Gesp., im Unter oder Posegau. Bzk., ein zur Hrsch. Kuttjeva gehör., nach Vettovo eingpf. *Dorf*, liegt zwischeu Lukacs und Venye, 2½ St. von Posega.

Hernyokova, oder Hernakova Czella — Ungarn, Temesv. Komt., ein wal. raiz. *Kammeraldorf*, mit 113 H. und 1078 griech. nicht unirten E., der Hrsch. Rékas, Filial von Rékas, mittelmässiger Bodeu, grosse Weide, Bieneuzucht, Waidungeu, 1 St. von Rékas.

Herol, Tirol, Pnetertb. Kr., ein znm Dorfe Kosten einverl. und der Hrech. Anras geh. einz. *Hof*, 1 St. von Mittewald.

Herold, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof*, dem Gute Sudowitz, ¼ St. vom Orte, ¼ St. von Aitknin entlegen, 7¼ St. von Beraun.

Heroldhof, Steiermark, Marb. Kr., vormals ein eigenes *Gut* bei Arufels, mit der Hrech. Arufels vereint.

Heroltitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; s. Herotitz.

Herotieze, Herotitz — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; s. Herotitz.

Herotitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 20 H. und 95 E., zur Hrech. Wischau und Pfarre Toppian.

Herotitz, Böhmen, Berann. Kr., ein *Meierhof*, der Hrech. Tioekau; siehe Herautitz.

Herotitz, Alt- und **Neu-**, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Gurein geh. *Dorf*, mit 30 Häuseru und 150 Einwohnern, nächet Tischnowitz am Schwarzawaflusse, 2¼ St. v. Lipuwka.

Herotitz, Heroticze, vorm. Heroltitz — Mähreu, Brünuer Kr., ein *Dorf* mit 58 Häusern und 290 Einwohnern, mit einem Schlösechen, zur Herechaft Wischau, und zur Halbscheid zur Hersch. Bohdalitz, nächst Hoschtitz, geg. Ost. am Hannaflusse, 1¼ St. v. Wischau.

Herotitzer Mühle, Mähren, Brünner Kr., eine *Mühle*, zur Hersch. Bohdalitz nahe an dem Dorfe Herotitz, ¼ St. von Wischau.

Herovoja, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischeu der Dobokaer und Inner-Solnoker Gesp., auf dem Samoscher Theilungshöheuzweige, zwischeu den Bergen Mogura und Zigla, ¼ St. sowohl W. zu N. v. Vetzk, als S. von Teernek.

Herpa, Ungarn, jene. d. Theise, Bihár. Gesp., Szálout. Bzk., ein nächst dem Dorfe Sarkad-Keresztur lieg. *Praedium*, 1 St. von Sarkad.

Herpaj, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Sáréth. Bzk., ein mehren Besitzern geh. *Praedium*, nächst dem Markte Berettyú-Ujfalu, 5 St. von Grosewardein.

Herpaly, Ungarn, ein *Praedium*, mit 22 Häus. n. 174 E., im Bihár. Komitat.

Herpele, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wh. B. Kom. Casteinnovo lieg., dem Gute Rannach geh. *Dorf*, mit 56 Häus. nnd 366 Einw., an der Strasse, zwischeu Fiume und Trieet, 1¼ St. von Mataria.

Herpelle, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 233 Einw., im Mitterburger Kreis.

Herpen, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Herepe.

Herpenye, Ungarn, ein *Fluss*, im Eisenburger Komitate.

Herrdorf, Hrezmanicze — Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle*, d. Hrsch. Komarziez, 1¼ St. von Budweis.

Herrdorf, Böhmen; siehe Josephthai.

Herren, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, unter Schwannenstadt u. dahin eingepf., am Agerfl. n. der Landstr., ¼ St. von Lambach.

Herrenbaumgarten, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Feldsberg unterthäniger, alter und grosser *Marktflecken*, mit 1590 E. und einem eigenen Magistrate, liegt in einem kl. Thale am Grotbache. Es wird hier etarker Weinbau getrieben; die Weine werden nach Wieu, Mähren und Böhmen abgesetzt. Von dem ehemaligen Schlosse sieht man nur noch eineu kl. Ueberrest, mit einer eigenen Pfarre bei Schratteuberg, 1 St. von Poysdorf.

Herrenberg, Steiermark, Bruck. Kr. zwiechen den Stolling- und Mürzhofergraben.

Herrend, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Herend.

Herren-Dubenky, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, Schulhaus nnd Meierhofe, zur Hrsch. Teitsch, beim Dorfe Domaschin, gegen S., 7 St. von Schelletau.

Herrenegg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Meierhof*; siehe Ehreneck.

Herreneggen, Tiroi, Pusterth. Kr., ein einz., zur Hrsch. Heimfels gehör. *Haus*, auf dem Berge ober Siilian, ¼ St. St. von Siilian.

Herrengassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggchte. Mauerkirchen geh. *Ortschaft*, aus zerstr. Bauernhöfen bestehend, in der Nähe dee Forstes Lach, pfarrt nach Burgkirchen, 1 St. von Braunau.

Herrengrund, Úrvöigy, Panszka-Doiina — Ungarn, Sohler Komt., ein deutsch-slow, *Dorf*, mit 250 Häus. n. 1556 E., silberhältiges Kupferbergwerk, das jährl. im Durchschnitte 12 bis 1500 Ztr. Kupfer, und 5 bie 600 Mark Silber liefert. Cementwasser, welchee Eisen in Kupfer verwandelt. Berggrünhereitung, Spitzenklöppierei, Eisenhämmer, Cameralisch. Dieser Ort ist aus mehren Ursachen besonders merkwürdig. Seit 7 bis 800 Jahren

werden im hiesigen, silberhältigen Kupferbergwerke 3 Erzlagerstätten mit glücklichem Erfolge gebaut; allein am merkwürdigsten ist das hier aus der Erde mit Saugwerken herausgehobene Cementwasser, welches 1605 entdeckt wurde, und welches die Eigenschaft besitzt, das Eisen in Kupfer zu verwandeln; wirklich eine der auffallendsten Erscheinungen im Reiche der Metallurgie. Dieses Cementwasser entsteht durch die durchsickernden Regen- u. Schneewasser, welche den in den alten Stollen befindlichen Kupfervitriol, und die zurückgebliebenen kupferkiesigen Erze auflösen und mit sich führen; wegen seiner näheren Verwandschaft mit dem Eisen, löst dieses Wasser alle ihm unterkommenden Eisentheile auf, führt diese fort und lässt dafür die Kupfertheile fallen, welche, wenn sie bis nach der Vollendung des, von der Natur vorgenommenen, chemischen Processes unberührt bleiben, vollkommen die frühere Eisenform beibehalten. Man nimmt hierzu altes Eisen, welches in Spänen ungefähr 1 Schuh Länge und 1 Zoll Dicke auf etwas abhängig angebrachte Rinnen gelegt wird, die mit so vielen Absätzen versehen sind, als Reihen solcher Eisenspäne angelegt werden; so, dass das Cementwasser von oben herab, wo es aus der Erde gehoben wird, aus einer Rinne in die andere abfliessen kann, und das Eisen beständig durchfeuchtet. Die Verwandlung des Eisens in Kupfer geschieht, je nachdem die Eisenspäne dünner oder dicker sind, in 2 oder mehren Wochen; sie behalten ihre Gestalt vollkommen bei, wenn sie unangetastet liegen bleiben, so, dass ein eisernes Hufeisen, nach seiner Metamorphose, ein kupfernes in seiner alten Form ist. Das auf diese Art gewonnene Kupfer, jährlich gegen 2000 Ztr., besitzt eine Geschmeidigkeit, die im Verhältnisse mit der Härte desselben beträchtlich ist, denn es lässt sich zu feinen Fäden ziehen und fast zu so dünnen Blättchen schlagen, wie das Silber. In Neusohl verfertigt man von diesem Cementkopfer verschiedene Kleinigkeiten (Dosen, Becher etc.), welche der Entstehung ihrer Masse wegen weit u. breit verschickt werden. — Ferner wird auch die grüne Farbe, das sogenannte Berggrün erzeugt; dorch das Zersetzen der Fahlerze mittelst der eingedrungenen Tagwasser entstehen in den Gruben die grünen Farbwasser, welche die Kupferoxyde, in einer mehr verdünnten Schwefelsäure aufgelöst, auch Gyps und Kalkerde beigemischt enthalten; diese werden in grossen Kasten geleitet, in deren Flächen sich die Kupferoxyde ansetzen, welche dann durch den Beitritt der Luft das Berggrün geben, 1¼ St. von Neusohl.

Herrenkirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Ben. des Gutes Prellenkirchen.

Herrenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Sommeraugraben.

Herrenleiss, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Asparn an der Zaja unterth. *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen S., nach Eckersdorf, 3 St. von Gaunersdorf.

Herren Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. und Stadt Troppau, zwischen Otteudorf und Gilschwitz, an der Mora, 1 St. von Troppau.

Herrenmühle, Tirol, Vorarlberg, eine einschichtige der Hersch. Bregenz geh. *Mühle*, 1 St. von Bregenz.

Herrenschitzing, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, unter Schwannenstadt und dahin eingepf., ¼ St. von Lambach.

Herren Spitz, Tirol, hoher *Felsspitz* am westlichen Ende des grossen Ferners in Viergen, und Ursprung des Isel Flusses, also genannt, weil hier vor Zeiten die Grafschaften Tirol und Görz mit dem Fürstenthum Salzburg zusammen stiessen.

Herrenwalde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 216 Einw., ein Theil des Dorfes heisst Ober-Herrenwalde, hier ist ein hrschl. Jägerhaus. Von diesem Orte sind nur 3 Häuser nach Ehrenberg, die übrigen nach Zeidler eingepf., 1 St. von Schluckenau.

Herrgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine in dem Pfleggcht. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Burghausen geh., nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 3 Häusern, an der Poststrasse, 1¼ St. von Braunau.

Herrlich, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Stiftshersch. Ossek gehör. *Dorf*, mit 37 Häus. und 230 Einw., nach Alt-Ossegg eingepf., hat 1 Wirthshaus, an einem kleinen in den Ladowitzer gehenden Bache, ½ St. von Neu-Osseg, 2½ St. von Teplitz.

Herrlitz, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, gegen Süden an Hermersdorf angrenzend, 2 St. von Dorf-Teschen.

Herrlitz, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, znr Hrsch. Gross-Herlitz, gegen Norden nächst Zossen, und gegen Süden nächst Koscheudorf, 1¼ St. von Benisch, 3¼ St. von Freudenthal.

Herrman, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein ungar. *Dorf*, mit 18 Häus. und 133 Einw., Filiale von Szent-Király. Guter Feldbau. Grundherr von Inkey u. a. am Bache Gyöngyös, ¼ St. von Stein am Anger.

Herrmanns, insgemein Hörmanns — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Kugelstein unterthänig. *Dorf*, zwischen Weitra und Gmünd, ½ St. von dem Pfarrdorfe Dietmanns entlegen, 2 St. von Schrems.

Herrmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Litschau; sieke Hörmanns.

Herrmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Zwettel; sieke Hörmanns.

Herrmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 der Hrsch. Dobersberg unterthän. *Dörfer*; siehe Harmes, Gross- u. Klein-.

Herrmannsberg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz. geh. *Dorf*, in dem Ldgcht. Sulzberg.

Herrmannsdorf, Oestr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1 St. von Ried.

Herrmannsdorf, Heržmanicze, ehedem Lhota, Lhotka, Mehlhüttel — Böhmen, Budweis. Kr., vormals ein *Meierhof*, nun ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz unweit des Dorfes Plahen, 2 St. von Budweis.

Herrmannsdorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, bei Lechwitz.

Herrmannstadt, Schlesien, Tropp. Kr., ein z. Hrsch. Zukmantel geh. *Dorfgemeinde*, 2 St. von Zukmantel.

Herrmersdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossherrlitz; siehe Frei-Herrmersdorf.

Herrnals oder **Hernals**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 204 Häus. und 3950 Einw., zugleich Hersehaft des Wiener Domkspitels, ausser Wien, fast an die Hernalser-Linie angebaut, und am Alser- und Alsbache, nördlich von Neu-Lerchenfeld. Der Ort ist gut gebaut, und enthält viele ansehnliche Häuser und Fabriken, die zum Theil vermöglichen Bürgern Wiens gehören und in der schönen Jahreszeit entweder von ihnen selbst bewohnt oder vermiethet werden. Grossentheils sind sie mit schönen Gartenanlagen versehen. Unter den hier befindlichen Sommergebäuden ist das schöne und geschmackvoll eingerichtete gräfl. Pálffysche Palais mit d. dazu geh. englischen Garten u. das Rötzerische Gebäude am Bache mit dem grössten Garten im Orte. Die Hauptgasse ist als die älteste Anlage krumm und von ungleicher Breite, aber alle neuern Gassen sind vollkommen regelmässig und durchschneiden sich in rechten Winkeln, und neuerlich hat sich der Ort auf dem Wege nach Ottakring wieder vergrössert. Die grosse Ortskirche St. Bartholomäus am Kirchenplatze ist ein hohes und helles Gebäude mit guten Altargemälden, und neben ihr befindet sich der berühmte Calvarienberg, der in der Fastenzeit, besonders in der Charwoche, von Tausenden Andächtiger besucht wird. Der Kirche gegenüber ist in dem Gebäude der ehemaligen Paulliner-Residenz seit 1786 das von St. Pölten hieher übersetzte Erziehungsinstitut f. Militär-Officierstöchter; auf dem Friedhofe, der westlich vom Orte bei den Ziegelöfen angelegt ist, sieht man das schöne Grabdenkmal des k. k. Feldmarschalls Grafen v. Clairfayt (geb. zu Clerfayt nur Brullie 14 Oct. 1733, gest. in Wien 18. Juli 1798). Seit 1799 bestand in d. Feldgasse eine grosse systematische Baumschule, deren Flächeninhalt zu 14400 Geviertklafter angegeben wurde, die aber neuerlich aufgegeben und in Bauplätze abgetheilt wurde, und die Fläche zwischen Hernals und Neu-Lerchenfeld dient der k. k. Cavallerie zum Exercirplatze. In industrieller Beziehung besitzt Hernals eine Schneidewaarenfabrik, 3 chemische Produktenfabriken, eine Wachsleinwand- und Wachstaffetmanufaktur, eine Bobbinnetmanufaktur, und eine Fabrik worin Dungharnsalz und Dungstaub erzeugt wird, nebst 2 Ziegelöfen, und unter den Einwohnern gibt es viele Baumwollweber. Noch bemerken wir, dass das hier in einer Brunnstube gesammelte Wasser in gusseisernen Röhren nach Wien geleitet, und dort in viele Brunnen vertheilt wird. Briefsammlung des Ober-Postamtes Wien.

Herrnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pflggcht. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Dürrbach eingepf. *Ortschaft*, mit 8 Häusern, 1½ St. von Sieghardinig.

Herrnberg, Steiermark. Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kalsdorf lieg., der Hrsch. Kalsdorf, Minichhofen, Freiberg, Rieggersberg, Kommende Fürstenfeld, dann dem dasigen Augustiner Convent unterth. *Gegend*, mit 52 H. und 170 E., 1 St. von Ilz.

Herrnberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wyden geh. *Ortschaft*, mit 11 H. und 50 E., in die Pfarre Lorenzen, ¼ St. von Mürzhofen.

Herrnberg, Herrndorf — Böhmen, Pils. Kr., ein *Meierhof*, mit einigen Häus., der Hrsch. Kuttenplan, liegt gegen W., 2¼ St. von Plan.

Herrndorf, od. Schwarz-Prosenka — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Pernstein, 3 St. von Neuschloss.

Herrndorf, Knežowes, sonst auch Pfaffendorf genannt — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 122 Häus. und 981 E., liegt über 2¼ St. südw. von Kruschowitz an der alten Karlsbaderstr., durch die zwischenlieg. Hrsch. Woleschna v. Gebiete d. Hrsch. Kruschowitz getrennt, mit Pfarre, Wirthsh. u. Steinkohlengruben. Die E., welche grösstentheils Deutsch und Böhmisch sprechen, treiben beträchtlichen Hopfenbau, eingepf. sind die zur Hrsch. Woleschna gehör. Orte: Kroschan, Šřilep, Wetzlan, Swojetin und der Hof Pawlitschin. Hrsch. Pürglitz, 2¼ St. von Koleschowitz.

Herrndorf, Panska — Böhmen, Königgr. Kr., ein auf Radostowitzer Dominikal-Gründen im Jahre 1782 entstandenes *Dorf*, mit 11 emph. Häus. u. 78 E., nach Woderad eingepfarrt, 1¼ St. von Castalowitz.

Herrndorf, od. Schwarz-Brösenka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Neu-Pernstein geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 105 E., ist nach Dauba eingepfarrt. Die beiden Dörfer Schönau und Herrndorf sind im 1. Viertel des XVIII. Jahrhunderts auf den Gründen des ehemal. Meierhofes Schwarz-Brezenka, welchen die Obrigkeit aus Mangel an Wasser nicht vortheilhaft benutzen konnte, entstanden. Die neuen Ansiedler besassen ihre Grundstücke erst emph.; im Jahre 1820 aber sind sie ihnen als Erbeigenthum überlassen worden, gegen S., an einem Berge, nächst dem Dörfchen Schönau, 3 St. von Neuschloss od. Hirnsen, 1 St. von Neu-Perstein.

Herrndorf, Böhmen, Pils. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Kuttenplan; siehe Herrnberg.

Herrndorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gabel; siehe Hierndorf.

Herrndorf, Klein-, oder Knieżiwka — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Horomnierżitz unterth. *Dorf*, gegen N., 1¼ St. hinter Prag, ¼ St. von Strżedokluk.

Herrndorf, Böhmen, Rakon. Kr., mit *Steinkohlenbergbau*.

Herrndorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Opotschna, 1½ St. von Opotschna.

Herrnfeld, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 213 E., auf den Gründen des ehmaligen Meierhofes Kaiten Vorwerk, im Jahre 1663 erbaut, liegt zerstr. in der Ebene am Fusse des Gebirges, hat eine im Jahre 1802 von Stein erbaute Schule, 1 herschaftl. Forsthaus, 1 Wirthshaus, zur Hrsch. Roketnitz, ¼ St. gegen O. von diesem Städtchen, 3¼ St. von Reichenau, ¼ St. von Roketnitz, 4 St. von Königgrätz.

Herrngasse, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Mieders und Gemeinde Neustift.

Herrnhausberg, Böhmen, Leitm. ein *Berg*, 1874 W. Fuss höhe.

Herrnhof, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liebingitz, 1½ St. von Wodnian.

Herrnholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Scharten eingepf. *Dorf*, mit 33 Häus., rechts an d. Kommerzialstr., von Efferding nach Weis, 1½ St. von Efferding.

Herrnhub, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*, bei Christophen, wohin es eingepf. ist 3 St. von Sieghardskirchen.

Herrnmühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine der Stadt Troppau gehör. *Mühle*, zwischen Ottendorf und Gitschwitz, an der Mora, 1 St. von Troppau.

Herrnmühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* an dem Steknar Teiche der Hrschr. Schittenz geh., ¼ St. von Steken.

Herrnmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Rabenstein; siehe Höramühl.

Herrnmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* an dem Mähringerwasser und der Strasse von Ptan nach Kladrau, der Hrsch. Plan gehör., ¼ St. von Plan.

Herrnmühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Mahlmühle* mit 3 Hänschen der Hrsch. Schrökenstein geh., liegt in einem Thale, ¼ St. von Salesel, 2¼ St. v. Aussig.

Herrnmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einzelne *Mahlmühle* zur Herschaft Teinitz an dem Flusse Radbusa, ¼ St. von Teinitz.

Herrnortalpe, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, zwischen der Leutschen-

bach- und Plankengutalpe mit 27 Rinderauftrieb.

Herrnschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Helfenberg geh., und dahin eingepf. *Dorf* von 18 H., dem Filial St. Stephan rechts gegenüber gegen N., 8¼ St. von Linz.

Herrnsdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grulich, gegen N. hat 92 Häus. mit 518 Einw., liegt zum Theils hoch am Gebirge, zum Theile an einem Bache, welcher in den Lipka-Bach fällt, unfern der Landesgrenze, hat eine Begräbniskapelle und eine Schule unter hrsch. Patronate, 1¼ St. von Grulich, 10 St. v. Reichenau, 4 St. v. Königgrätz.

Herrnsdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; siehe Hermsdorf.

Herrnsdorf, Böhmen; Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Ober-Polie geh. *Dorf* liegt an dem Dorfe Walkersdorf, 3 St. von Hayda.

Herrnskrätschen, ehemals Horschansko und Hrensko — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Binsdorf unterth. mit einer Lokalie und mit 4 Brett- und 2 Mahlmühlen versehen, liegt an der Elbe, worin hier der Kamnitzbach, der durch den Ort fliesst, fällt, in einem tiefen, zu beiden Seiten von hohen Sandsteinwänden eingeschlossenen Thale, mit 74 Häus. und 442 Einw., von welchen ein Theil (9 Häuser) sich am Elbufer nordw. gegen Sachsen hinzieht, und Niederkrätschen heisst. Das Dorf bildet seit 1787 eine eigene Lokalie, mit einer 1786 erbauten Kirche zum heil. Johann von Nepomuk, und einer Schule. Früher war es nach Arnsdorf eingepf. Zu bemerken sind an öffentlichen und herschaftlichen Gebäuden: d. k. k. Grenz-Zollamt an der Elbe; das daranstossende Herrnhaus oder die Herrnschänke, der 4 Stock hohe Schüttboden, das Flossamts-Gebäude, das Jägerhaus, 4 Brettermühlen, 2 Mahlmühlen, und die ½ St. oberhalb liegende Dürkamnitz-Mühle. Die Bretterstelle an der Mündung des Kamnitzbaches ist fürstl. Klinskysches Eigenthum und gehört zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz. Unter den hiesigen Einwohnern befinden sich mehre Schiffleute und Holzhändler. Das von hieraus auf der Elbe nach Sachsen und dem Preussischen Staate bis Hamburg verschiffte Bau- und Brennholz, nebst Brettern, etc. etc., kommt theils vom Dominium selbst, theils von den Herschaften Böhmisch-Kamnitz und Tetschen. In der Nähe des Dorfes mündet sich v. N. in das Kamnitzthal her der gewöhnlich als ein Bestandtheil der sogenannten Sächsischen Schweiz betrachtete Prebisch- (Priebsch-) Grund mit den Prebisch-Wänden u. den Prebisch-Thor. Das letztere ist ein viele Klafter hoher und weiter, von der Natur selbst über das Thal brückenähnlich gespannter Felsenbogen, auf welchen mehre Personen bequem neben einander gehen können. Man geniesst von seiner Höhe, am Rande eines schauerlichen Abgrundes, aber durch feste Brustwehren geschützt, die herrlichsten Aussichten auf die benachbarten Gegenden. Mit Entzücken verweilt das Auge auf einer Menge von Ortschaften; als: Rosendorf, Arnsdorf, Günthersdorf, Steinschönau und viele andere, auf hohen Bergen, wie der Rosenberg, Tannenberg, Gleis, der Sattelwand, dem Schneeberg, Pösig u. s. w., auf den schönsten Waldungen und den fürchterlichsten Abgründen und Felsenmassen. Die fürstl. Grundobrigkeit hat in der neuern Zeit grosse Kosten aufgewendet, den Einheimischen sowohl als den zahlreichen Fremden, die jeden Sommer aus den benachbarten Sachsen, so wie von Teplitz herüber, dieses Naturwunder anzustaunen kommen, den Besuch dieser Felsenpartien zu erleichtern. Ein bequemer Weg, mit Ruhebänken versehen, führt bis auf die Höhe des Prebisch-Thores, und mehre Brükken, über tiefe Schluchten gespannt, geleiten den Wanderer auf die zunächst liegenden Höhenpunkte dieses Felsenlabyrinthes bis nach Sachsen hinein. So romantisch übrigens die Umgebungen v. Herrnskrätschen sind, so ist doch die Lage des Ortes vielen Gefahren ausgesetzt. Das Herabrollen grosser Steinblöcke im Frühlinge und im Spätherbste hat schon manchen Schaden angerichtet. Indessen sind durch Fürsorge der Obrigkeit viele Felsenmassen untermauert und kleinere zerschlagen worden. Erst am 13. Dezbr. 1826 stürzte ein 13 Ctr. schwerer Stein v. der äussersten Höhe mit grossem Getöse in einem schmalen Wege zwischen der Wohnung des Geistlichen und dessen Nachbar herab, verursachte jedoch keinen Schaden. Auch verderblichen Überschwemmungen ist Herrnskrätschen sowohl durch die Elbe als den Kamnitzbach, nicht selten preisgegeben. Noch im traurigen Andenken der Einwohner sind die Eisgänge von 1784, 1799 und 1830, so wie durch einen Wolkenbruch am 1. Mai 1804 und durch häufige Regengüsse u. vielen Schnee im Jahre 1827 verursachten fürchterlichen Ueber-

schwemmungen der Kamnitz. Die Menge des aufgehäuften Holzes durchbrach d. Schulz; Brücken und Bäume wurden mit fortgerissen, mehre Häuser so unterwaschen, dass sie den Einsturz drohten, und die meisten Einwohner mussten sich in den zweiten Stock od. auf den Boden ihrer Wohnungen flüchten. Alle Vorräthe an Brettern, Bau- und Brennholz wurden, unter fürchterlichem Getöse, auf den Fluthen der Elbe nach Sachsen hinabgeschwemmt, 1¼ St. von Binsdorf, 9¾ St. v. Aussig.

Herrnstein, auch Herschlein, Herrenstein, Hrssteina — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* v. 4 Häus. mit 21 Einwohnen, nämlich ein hersch. Försterhaus, ein Hegerhaus und 2 Chaluppen mitten im Walde zwischen d. grossen Hora-Berge und dem Schlossberge. Auf letzterm sind ganz in hochstämmiger Laubwaldung versteckt die Ruinen d. Burg Herrnstein, v. welcher Schaller dasselbe anführt, was er in geschichtlicher Hinsicht von der Burg Herstein bei Stockau erwähnt, was aber in Beziehung auf dieses Herrnstein ganz ungegründet ist. Die Erbauer und ersten Bewohner dieser Burg sind ganz unbekannt und nur wunderbare Sagen von einem Zauberer, der sie erbaut haben soll, haben sich beim Volke erhalten. Die gewaltigen Ringmauern der Burg welche mit uralten Tannen und Ahornbäumen bewachsen sind, bildet ein unregelmässiges Dreieck im Umfange v. mehr als 160 Wr. Klftr.; sie sind mit einem Walle und tiefen Graben umgeben, das Innere der Burg füllt ein dichter Buchenwald, in dessen Mitte die Überreste eines viereckigen massiven Gebäudes sichtbar sind. Im Jahre 1360 war Jeschetz von Welhaltz Gebieter der Burg und seine Nachkommen nannten sich Hersteinsky von Herstein und Welhartitz. Johann von Welhartitz auf Herrstein, der Sohn Jescheks, ist aus der Geschichte König Wenzels IV. bekannt als einer seiner Widersacher und als Verbündeter des Markgrafen Jodok von Mähren. In den Fehden des böhmischen Adels dieser Gegend mit den Herzogen von Baiern kommt in den Urkunden des Münchner Archives auch Jan von Herrstein im Jahre 1435 vor und die Mutter des Hussitenbesiegers Meinhards von Neuhaus, war eine geborne Herrstein. Ernst auf Herrstein nam keinen Theil an der Fehde gegen den Herzog von Baiern im Jahre 1431; sein Nachfolger aber Johann von Welhartitz auf Herrstein, bekam Streit mit den Baiern und im Jahre 1475 zerstörten diese die Burg und nahmen den Herrn derselben gefangen. Es ist zweifelhaft ob sie später wieder aufgebaut wurde; sie wird wenigstens im XVI. Jahrhunderte nicht weiter erwähnt, obwohl sich die Herren von Welhartitz noch immer nach derselben benannten. Tobias, der letzte dieses Geschlechtes, welches aber schon lange nicht mehr im Besitze derselben war, starb im Anfange des XVII. Jahrhunderts in Baiern, wo er bei den Nachkommen der Feinde seines Stammes erzogen worden war. Aus den Urkunden des Münchner Archives geht unzweifelhaft hervor, dass das Erzählte auf diese Burg und nicht auf die gleichnamige bei Stockau Bezug habe, denn es wird öfter auf die Nähe der Schlösser Herrstein, Riesenberg, Usilaw u. s. w. gedeutet. Die Aussicht von der Burg ist zwar grösstentheils durch die dichte Waldung gehindert, v. einem der verfallenen Thürme jedoch öffnet sich die Fernsicht in die Gegend v. Tauss und über Neumarkt in die Gegend von Eschelkam, Furth und Neukirchen in Baiern, wo der gewaltige finstere hohe Bogen einen malerischen Hintergrund bildet. In den Tälern bei Herrstein fiel im Jahre 1435 die mörderische Schlacht vor, in welcher die Taboriten unter Prokop dem Kahlen den Kardinal Julian mit den Kurfürsten von Brandenburg, Sachsen und Kölu in die Flucht jagten, hier wurde auch das Kreuzherr der Deutschen gegen Georg von Podiebrad am 22. September 1466 von den Böhmen geschlagen, zur Hersch. Chudenitz gegen W. von Niemtschitz gelegen, 3 St. von Klattau.

Herrnwald, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Schluckenau geh. *Dörfchen* nahe an dem Hainsbacher Dorfe Zeidler, 2 St. v. Rumburg.

Herrnwalde, Ober-, oder Neu- — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Jägerhaus* der Herschaft Schluckenau, 1 St. von Schluckenau.

Herrschaften, Oesl. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Ulmerfeld unterthänige *Häuser*, hinter Aihardsberg, 3 St. von Amstädten.

Herrschippen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* d. Herschaft Rosenberg; siehe Auerschippe.

Hersakoobreg, Ungarn, ein *Berg*, im Warasdiner Komitate.

Hersa-patak, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem, die Bäche Orbó und Enyed scheidenden Höhenzweide entspringt,

nach einem Laufe von 1 St. in den Marosfluss, 1 St. unter dem Einfalle des Luyeder Baches, rechtsuferig einfällt.

Herschetitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Udritsch geh. *Dorf*, mit einer abseitigen Mahlmühle und einem Wirthshause, 1 St. von Buchau.

Herschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; s. Hörschlag Böhmisch.

Herschman oder **Herzman** — Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Protiwin geh., liegt an der Strasse von Moldautein nach Strakonitz, 1½ St. von Pisek.

Herschmanitz, Ober-, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 254 Einw., zur Allodialherschaft Gross-Meseritsch gehörig, und nach Rudikau eingepfarrt.

Herschmanitz, Unter-, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, mit 55 Häus. und 380 Einw., zur Allodialhrsch. Gross-Meseritsch geh., und nach Tassau eingepfarrt.

Herschtein, Böhmen, Klattauer Kr., einige *Häuser*, zur Hrsch. Chudenitz; s. Herrstein.

Hersenieza, Kroatien, diesseits der Save, Kreutzer Gespansch., Podravan. Bzk., ein zur fürstl. Batthyán. Herrschaft Ludbregh geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 700 Einw., Filiale der Pfarre S. Georgii in Spinis, einer herrschaftl. Meierei, nahe am Drau Flusse, 1½ St. von Ludbregh.

Hersenki, Heresinki, Herseniki — Ungarn, ein *Dorf*, mit 10 Häusern und 90 Einw., im Agramer Komitat.

Herspitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*, mit 95 Häus. und 439 Einw., zur Hrsch. Austerlitz, eine halbe Meile südostw. von Austerlitz entlegen, 1¼ St. v. Posoritz.

Herrstein, Böhmen, Klattau. Kr., ein zerstörtes *Bergschloss* z. Hrsch. Teinitz; siehe Herstein.

Herstein, Hirschenstein, Herssteyn oder Hyrstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein altes zerstörtes *Bergschloss*, zur Hrsch. Teinitz, mit einem unweit davon liegenden Jägerhause, von Teinitz gegen Westen über Haslau, 2 St. von Klentsch.

Herstelner - Häusel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Kauth und Chodenschloss; s. Hierstein.

Hersulaj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf der Landesgrenze und dem westlichen Höhenzuge, 1½ St. v. Felsö-Lapugy, zwischen den Bergen Palasi und Puieato.

Herszeny, Hersin, Eszény, Mersineny auch Marsina — Siebenbürgen, Fagaras. Distr. und Mundraer Bzk., ein Theils der k. Kammer und theils mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, liegt nächst Ityén, 2 St. von Fogaras.

Herszina, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Bzk. jens. der Kulpa, eine unter mehre Besitzer getheilte *Gerichtsbarkeit*, mit 108 Häus. und 984 Einw., nach Boezilyevo eingepf., an der von Boezilyevo nach Verhovezka führenden Karolinenstrasse, ½ St. von Boszilyevo.

Herszovo, Kroatien, Warasdin. Generalat, eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. V. geh. *Ortschaft*, von 9 H., liegt zwischen Markovecz und Czirkvena, in dem Szt. Ivan Bezirke, 2 St. von Verhovecz. 3 St. von Bellovár, 1¼ St. v. d. 11. Comp. Szt. Iván.

Hertelend, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Transmont. Bzk., ein ansehnliches ungarisch. *Dorf*, mit 85 Häusern und 591 rk. Einw., am Fusse eines Berges, mit einer rk. Lokalkaplanei und Kirche auf einer Anhöhe, dann einem Schullehrer; das hieher gehörige Vorwerk sammt den Waldungen liegt am Berge Mecsek. Fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs. Gehört dem Seminarium zu Fünfkirchen, 3 St. v. Fünfkirchen.

Hertelend, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer. Gespansch., Szt. Lörincz. Bzk., ein kl. *Dörfchen*, mit 50 H. und 340 Einw., meistens Kleinhäusler, dem Seminarium zu Fünfkirchen gehör., Filial der rk. Pfarre Mosgó im Sümegh. Koml. an der Grenze desselben, zwischen Teehen und Szabas, 2 M. nördlich von Fünfkirchen, 2½ St. von Szt. Lörincz.

Hertelend, Hertl — Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer. Gespansch., Völgység. Bzk., ein *Wirthshaus*, u. *Waldgegend*.

Hertenberg, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Hartenberg.

Hertenberg, Tirol, Ober Innth. Kr., eine *Landesgerichtsherschaft* u. *Schloss*; siehe Hörtenberg.

Hertersdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit 57 Häus. und 191 Einw., an Seibersdorf gegen Norden gelegen, 4 Stunden von Leutomischl.

Hertich, Ungarn, ein *Dorf*, mit 62 H. und 320 Einwohn., im 2. Banal-Grenz-Rgmts.-Bezirk.

Hertich, Ertich, Erlache — Ungarn, *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 84 Einw., im Agramer Komitat.

Hertich, Kroatien, 2. Banal-Grenz-Regiment; siehe Dvor.

Hertin, Rtina — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein weitläufiges *Dorf*, mit 228 Häus. und 1558 Einw., zur Hrsch. Nachod, hat 1 Lohalie-Kirche zu St. Johann dem Täufer, welche, den Büchern des Prager Domkapitels zufolge, schon 1414 als Pfarrkirche bestand, im Hussitenkriege ihres Seelsorgers beraubt wurde, später eine Filiale von Kosteletz war, 1679 unter dem Fürsten Laureaz Piccolomini neu von Stein erbaut und 1786 wieder mit einem Lokal-Seelsorger besetzt wurde. Eingepfarrt sind die Dörfer Bochdaschin, Wodolau und Straschkowitz. Ferner ist hier 1 Schule und 1 eingängige Mühle. Das Patronat über Kirche und Schule besitzt die Ohrigkeit, 2¼ St. von Nachod, am Bache Rtinka und an der Strasse von Gross-Skalitz nach Trautenau.

Hertine, Hrdina — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Teplitz geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 127 Einw., mit einer Filialkirche, hat, als Filial von Boreslau, eine Kirche unter dem Titel des heil. Martin B., eine Schule, Ziegelhütte und Hufschmidte. Auf dem südl. vom Orte liegenden Kothino- (oder Katharinen-) Berge sieht man einiges alte Mauerwerk, welches die Ueberreste eines ehemals hier gestandenen Frauenklosters sein sollen, am linken Ufer der Bieia, 1¼ St. von Teplitz.

Hertitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein z. Lehengut Schönstein geb. *Dorf*, 3 St. v. Troppau.

Hertitz, Mähren, Olmüz. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönstein, nahe an der Kaiserstrasse, 1¼ St. von Troppau.

Hertitz, Mähren, Igiau. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 136 Einw., zum Gute Schönstein und Pfarre Schlauhau geh.

Hertkoveze, Slavonien, Peterward. Grenz-Rgmts.-Bezirk Nro. IX., eine *Ortschaft*, von 171 Häus. und 900 Einw., zwischen Bodjanovcze, Putince und dem Save-Strom, mit einer kath. Pfarre, ist eine Hauptmanns-Station, und wird von sogenannten Kiementinern bewohnt, 2 St. von Mitrovicz.

Hertl, Ungarn, Tolnaer. Komt.; siehe Herteleud.

Hertnek, Hertnecht — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch. und Szehtsöer Bzk., ein den Grafen Forgats geh. slow. *Dorf*, mit 111 Häusern und 806 Einw., zwischen Fricshe, Bartosfalva und Hradiszka, altes Castell mit einem grossen Garten. Schöne Tannenwaldungen, Schindelerzeugung, 1½ St. von Bartfa (Bartfeld).

Hertopilor, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Szallo entspringt, und nach einem Laufe von 4½ St. in den Bach Valye-Zepoidl, Niagra einfällt.

Hertouska, Brdo, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, 261 Wr. Klft. hoch.

Hertowiez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg geh.; siehe Hartowitz.

Hertvehely, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gespanschaft, Transmont. Bzk., ein dem hochw. Fünfkirchner Domkapitel geh. deutsch. *Dorf*, am Fusse zweier Berge, mit einer rk. Pfarre, Kirche und Mühle, 3 St. von Szt. Lörincz.

Hertzburg, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespanschaft zwischen den Bergen Djáin Kaunuluj, ½ St. von Hetur.

Hertzegany, Herzogsdorf, Hertzegan — Ungarn, Zarand. Gespanschaft und Brod. Bzk., ein wal. der adel. Familie Nallatsi geh. *Pfarrdorf*, mit Goldmienen, liegt nächst Szelistie, 6 St. von Deva.

Hertzegfalva, Ungarn, ein *Dorf*, mit 143 Häus. und 1176 Einw., im Stuhlweissenburger Komitat.

Hertzeg-Szöllös, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Szöllös.

Hervaczka, Szuboczka — Ungarn, ein *Dorf*, im Gradiskaner-Greas-Rgmts. Bezirk.

Hervalto, Ungarn, diesseits d. Theiss, Saros. Gespansch., Szektzö. Bzk., eine in einem Thale lieg. *Ortschaft*, mit 58 H. und 478 Einw., Filiale von Richwald, zwischen Kluso und Rivald, 1¼ St. von Bartfa.

Hervat-fa, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Kaporuak. Bzk., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 300 Einw., zur gräfl. Festetics. Hersch. Baltavár geh., nach Pakod eingepf., nahe bei Tilaj, ½ St. von Zala-bér.

Hervatieza, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Hery, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Unterpoczernitz.

Herzeburg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt*; siehe Herzogenburg.

Herzenkraft, Steiermark, Grätzer Kr., eine z. Wb. Bzh. Kom. Hrsch. Plankenwart geh., in der Gemeinde Jaritzberg lieg. *Mühle*, 3½ St. von Grätz.

Herzenmoos, Tirol, Vorarlberg, 4 der Hrsch. Bregenz geh. einschichtige *Höfe*, 2½ St. von Bregenz.

Herzest, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Belenyes. Bzk., ein

wal. znr Bisthumshrsch. Vaskóh gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 11 St. v. Grosswardein.

Herzi Váiye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Tsitser entspringt, und in den Bach Harbach einfällt.

Herziez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Herschaft Hohenfurt, siehe Höritz.

Herzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, an Kesselbach und dem Herzogwald; pfarrt nach Enzenkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Herzing, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, mit einer Säge- u. Schneidemühle, pfarrt nach Enzenkirchen, 2½ Stunden von Baierbach.

Herzingerwald, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges zerstreutes *Dorf*, am Kesselbach und Herzogwald; pfarrt nach Enzenkirchen, 3 St. von Baierbach.

Herzman, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, nächst der Stadt und zur Herschaft Kamenitz gehörig, 4 Stunden v. Neuhaus.

Herzman, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Protiwin; siehe Herschmann.

Herzman, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Pfarrdorf*, d. Gute Westetz geh., mit einer Mahlmühle, liegt an dem Flusse Daubrawa, 4 St. von Jenikau.

Herzman Chustnik, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* u. *Marktflecken*, siehe Gradlitz.

Herzmanecz, Hermanetsch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ober-Czerekwe hinter dem Dorfe Lestowitz bei Poczatek, 4½ St. v. Neuhaus.

Herzmaniez, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, znr Herschaft Nachod; siehe Slatina.

Herzmaniez, oder Herzmanicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gradlicz, mit einem alten unbewohnten Schlosse und einer Lokalie, nächst dem gegen Süden liegenden Dorfe Brod, ½ St. von Jaromierz.

Herzmanicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz; siehe Hermannsdorf.

Herzmanicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Braunau; siehe Hermsdorf.

Herzmanicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gradlicz; siehe Herzmanicz.

Herzmanicze, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Mährisch-Budwitz; siehe Herzmanitz.

Herzmaniczek, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Willinow; siehe Herzmanitz.

Herzmanitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, znr Herschaft Pohlnisch-Ostrau, mit 2 Meierhöfen, gegen Ost. nächst Peterswald, 1 Stunde von Mährisch-Ostrau.

Herzmanitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Mährisch-Krumau gehöriges *Dorf*, mit 33 Häusern u. 200 Einwohnern, nach Rochowan eingepfarrt, und grenzt gegen Osten an das Dorf Kardnia, 2 St. von Mariahilf.

Herzmanitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bodenstadt; siehe Hermsdorf.

Herzmanitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfr. Neubackaa gehörig.

Herzmanitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Weiskirchen; siehe Hermitz.

Herzmanitz Gross-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Smilkau, 8 St. von Wottitz.

Herzmanitz, Herzmanicze — Mähren Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häusern und 220 Einwohnern, zur Hrsch. und Pfarre Mährisch-Budwitz, nordostw. ½ St. von Mährisch-Budwitz.

Herzmanitz, Heržmaniczek — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Wilimow geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche und obrigkeitlich. Meierhofe, 1½ St. von Jenikau.

Herzmanitz, Klein-, Heržmaniczek — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smilkau geh., 2 St. v. Wottitz.

Herzmanitz, Ober-, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmesseritz und Pfarre Radikau gehörig.

Herzmanitz, Unter-, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmesseritz und Pfarre Tassau gehörig.

Herzmanmiestetz, Hermanstadt, Heržmann-Miestetz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. gleichen Namens unterthänige *Stadt*, mit einer Pfarre, einem obrigkeitl. Schlosse, Fasanerei u. Thiergarten versehen, liegt an der Strasse u. 1½ St. von der Wiener Prager Eisenbahn. Postamt mit:

Auherczitz, Baukalka, Bilian, Borettice, Cerwenece, Chotenic, Chrbokow, Cosgkowic, Cytkow, Daubrawa bei Kleschitz und Roshowitz, Dlubin, Dolan, Duban, Dubina moraschitzer, Holicek, Janowic, Kleschitz, Konopac oder Elisenthal, Kostelec, Laan oder Lann, Lzcometic, Lukawitzer, Mikle, Markowitz, Morawitz, Mrdic, Nakle, Naczeschitz, Neraohowic, Newy dwory oder Neuhof, Nutic, Paluein, Kalk b. c.

wdpeny Podel, Prachowice, Pribilow, Quartier oder Schlossreviers, Radlin, Rackowic, Skupic, Stankowic, Sobetsch, Stollan, Snecic, Tasowic, Vaicha, Vizic, Vlastejow, Zdislawic, Zdechowic, Zlatnic.

Herzmannzeyff, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Herrmanseifen.

Herzmansthal, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Guss-, Schmelz-* und *Hammerwerk.*

Herzog, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, im Pfleggcht. Oberuberg und der Pfarre Lambrechten, 3¼ St. v. Schärding.

Herzog- und Halmerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei am Schlattenbache bei Ruprechtshofen lieg., der Hrsch. Soheibs unterth. grosse *Bauernhöfe*, 3 St. von Mölk.

Herzogberg, Hierzenberg — Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wh. Bzk. Kom. und Magistrat Kindberg geh., und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 42 Häus. und 150 Einw., nächst dem Pfarrdorfe St. Lorenzen und Turnau, 2 St. v. Mürzhofen.

Herzogberg, Steiermark, Marh. Kr., eine dem Wh. Bzk. Kom. Oberradkersburg, und Hrsch. Altöttersbach, Lamberg, Landschaft Liehenau, Seggau und Rohr geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 45 Häus. und 155 Einw., in der Pfarre St. Peter, nuweit der Hrsch. Schachenthurn, ¼ St. von Radkersburg.

Herzogberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Ldgchts. Hersch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde*, mit den Ortschaften Ober- und Unter-Rain, gegen Süden nach Etteudorf, dem Lavantfluase und d. St. Paul. Burgfr. Weinberg, 6 St. von Wolfsberg.

Herzogbirnbaum, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernsthruun gehör. *Pfarrdorf*, mit 122 Häusern und 676 Einwohn., die sich grösstentheils mit Feldbau beschäftigen, zwischen Steinabrunn, Mugel, Ottendorf und Nusch, in einem sumpfigen Thale, nördlich von Stockerau, am südl. Fusse des Ernstbrunner Waldes, zwischen den Dörfern Maisbirbaum und Füllersdorf. Es befindet sich hier eine halb in gothischem Styl erbaute Pfarrkirche St. Johann Baptist, ein der Hrsch. Unter-Steinabrunn gehöriger Wirthschaft- oder Schaflerhof mit 400 Schafen, und 2 Kalk- und Ziegelbrennereien. Die Kalksteine werden aber nicht hier gebrochen, sondern aus den Ernstbrunner- und Ober-Leisser-Steinbrüchen bezogen, 3 St. von Stockerau.

Herzogenburg, Herzogburg, Herzeburg, lateinisch Ducum burgum genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt*, mit 170 Häusern u. 1250 Einw., eingetheilt in den obern und untern Markt, mit einem Chorherrnstifte, eigener Pfarre, diesseits des Traisenflusses, gegen Westen an der Poststrasse von Kappel nach Krems. Jede dieser zwei Marktgemeinden ist m. einem eigenen Richter und Marktrath versehen, mit Mauern und Thürmen umgeben, in dem weiten Traisenthale, nordöstlich unter St. Pölten, am linken Ufer der Traisen, über welche hier eine Brücke führt, und an dem aus ihr abgeleiteten Mühlbache, in den obern und untern Markt getheilt. Der Ort bildet eine dem hiesigen Stifte gehörige Herschaft, zu welcher auch Vahruhach gehört. Das Chorherrenstift des heil. Augustin, im Jahre 1112 auf dem St. Georgswerd gegründet, im Jahre 1244 nach Herzogenburg versetzt, und in seinem Umbaue noch unvollendet, ist ein ansehnliches Gebäude und hat eine schöne Kirche mit vielen Frescogemälden, eine Bibliothek (15,000 Bände und 400 Incunabeln), eine Gemälde-, Münzen- und Mineraliensammlung und eine Kunst- und Wunderkammer, welche mancherlei Alterthümer aus der Gegend enthält, 1½ Stunde von Bärschling, Postamt mit:

St. Andrä an der Traisen, die Herschaften Traismauer, Nusedorf, Hollenburg und Walpersdorf, auch noch folgende Ortschaften, und zwar: Jenseits des Traisenflusses: St. Andrä, Angern, Eindt, Etzersdorf, Mitterndorf, Oberndorf, Oetara, Pottenbrunn, Stollhofen, Traismauer, Venusberg, Wattleberg, Wasserburg, Ober- und Unter-Hameten, und Ober- and Unter-Wieden, Diesseits des Traisenflusses: Absdorf, Anzendorf, Ederding, Eitzendorf, Frauhausen, Fugging, Getzersdorf, St. Georgen, Grossenrust, Grose- and Klein-Haim, Hausheim, Hollenburg, Jaserdorf, Kleinrust, Kaffern, Landersdorf, Landhausen, Neusiedl, Noppendorf, Nusedorf, Oberndorf, Obritzberg, Ober und Unter-Radelberg, Reicherdorf, Ried, Roderadorf, Rittersfeld, Statzendorf, Theyern, Wagram, Walpersdorf, Wellitag, Wetzmannsthal, Wielandsthal, Wieting, Ober- und Unter-Wölbling u. Zaking.

Herzog-Ernst, eine *Bergkuppe*, in den norischen Alpen, 1516 Wr. Klafter hoch, auf der Grenze von Oesterreich und Illirien, südl. von Salzburg.

Herzogenreith in der Stampfen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Sensenhammerwerk.*

Herzogreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Harrachsthal lieg., der Hrsch. Harrachsthal und Zellhof geh., nach St. Leonhard eingepfarrte *Ortschaft*, von 13 zerstreuten Häusern nächst dem Stampfflusse, 5 Stunden von Freistadl.

Herzogsdorf, Ungarn, Zarand. Komitat; siehe Hertzegany.

Herzogsdorf, eigentlich Herzogwald, auch Grünhof und Gründorf, mähr. Kniežipole — Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 372 Einw., zur Hersch. Eulenberg, 2¼ St. von Lohnik, 3¼ St. von Sternberg.

Herzogstadt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Herzogstorf, Oest. o. d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 32 Häus. und 223 E., liegt eine Stunde von dem Distr. Kom. Eschelberg.

Herzogwald, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eulenberg; s. Herzogsdorf.

Herzogwald, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 80 Häusern u. 533 Einwohnern, zur Herschaft Karlsberg, rechts an der Kaiserstrasse, nächst Hof und Maiwald mit einer Lokalie, ¼ St. von Hof.

Herzovo, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreuzer Komitat, mit 26 Häus. und 140 Einwohnern.

Heschmasch, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; siehe Hagymás.

Hesdat, Hessdaten, Hesdatye — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Sz. Laszlo, Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend., mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, dann Säge- und Mahlmühlen, 4 Stunden von Bauyabük. Post Számos-Ujvár.

Hesdat, Hestadt, Hesdátye — Siebenbürgen, Dohok. Gespansch., Unt. Kr. und Székier Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges, unweit der Szamosch liegendes, walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 4 Stund. von Klausenborg.

Hesdátye, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Hesdát.

Hesdátu, Siebenbürgen; siehe Hosdát.

Hesdátuluj Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Tsitsera-Germau, Káte-ré und Mardsiue-Benzerilor, 1 Stunde ober Hesdát entspringt, über dasselbe und die Orte Puszta-Szent-Király u. Magyar-Peterd fliesst, Bäche in sein linkes Ufer aufnimmt, 20 Orte in seinem Gebiete zählt, 1½ St. unter Magyar-Peterd nach einem Laufe von 8 Stunden in den Aranyoschfluss, gegenüber von Sinlalva, hiemit linksufrig einfällt, und von seinem Einfallspunkte ¼ St. aufwärts zwischen der Thorenburger Gespanschaft u. dem Aranyoscher Székier Stuhl die Grenze macht.

Hesdeou, Siebenbürgen; s. Hosdó.

Heselgehr, Tirol, Ob. Inuth. Kreis, ein zur Herschaft Ehrenberg geh., nach Unter-Lechthal eingepfarrtes *Dorf*, 6 St. von Reutte.

Heselhalten, Unter-, Tirol, Vorarlh., 6 der Herschaft Bregenz geh. zerstreute *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Heselsdorf, Hieseledorf — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Gross-Maierhöfen geh. *Dorf*, mit 115 Häusern und 963 Einwohnern, ist nach Wussleben eingepfarrt, und hat 1 öffentliche, im J. 1745 erbaute Kapelle zu St. Margaretha, bei welcher ein vom Wusslebner Pfarrer eingesetzter Kaplan angestellt ist, 1 Schule, 2 Wirthshäuser und 3 Mühlen, wovon die „Achaz-Mühle" ½ Stunde abseits liegt; auch ist hieher die ½ St. entfernte Einschichte Hesselsdorfer Brauden, 2 Nr. (Waidhegers-Wohnungen) konskribirt, liegt in einer Ebene, 7 St. von Mies, 1½ Stunde von Malerhöfen.

Hesenberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Neomarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, unweit des Henndorferforstes, in d. Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Heskow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Karlstein; siehe Hyskow.

Heslowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, von 23 Häusern und 140 Einwohn., zur Herschaft und Pfarre Vöttau.

Hesmas, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Hesmás, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Tsitsó-Hagymás u. Hagymás.

Hesmás-Lápus, Siebenbürgen; s. Hagymás-Lápos.

Hess und **Kogel**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Hainfele lieg. *Häuser*; siehe Hart-Milldorfer.

Hessenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Freienstein gehörig.

Hessenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Kaal Herschaft Freienstein gehörig, zerstr. hergichte *Ortschaft* ¼ St. von dem Dorfe St. Peter, nächst der Vorderuberger Eisenstrasse, 1 St. von Leoben.

Hessendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines zur Herschaft Ober-Höflein geh., dahin sowohl eingepf. als gegen Süden angrenz. *Dörfchen*, 3½ St. von Horn.

Hessendorf, eigentl. Hassendorf od. Hasendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Aggsbach unterthän. *Dorf*, mit 16 Häusern und 95 Einwohnern, linke von Langeck bei Gäusbach, 4 St. von Mölk.

Hessenschwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Schwand.

Hesserdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 14 Häusern, zur

Pfarre Gansbach und Herschaft Aggsbach gehörig. Post St. Pölten.

Hessgang, oder Hössgang — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleiner *Ort*, an der Donau, nordöstl. unter Ardacker, dem oberösterr. Markte Strudeu gegenüber, wo eine Kalkbrennerei, welche lauter Kalkgeschiebe der Donau verwendet, und vier Holzhändler, die Brenn- und Bauholz auf der Donau verführen.

Hessgang, ein *Arm* der Donau, welcher von den Schiffern benützt wird, d. Strudel und Wirbel auszuweichen, am rechten Ufer der Donau.

Hestádt, Siebenbürgen; siehe Hesdát.

Heste, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Lárga entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Görgény, ¾ St. ober Fantsal, rechtsufrig einfällt.

Hessin, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg geh. *Dorf*; siehe Leschan.

Het, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Héthüek, Siebenbuchen, Háhgyik — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros. Jaraer Bezirk, ein mehren adel. Grundherrn gehörig., zwischen Gebirgen liegendes, walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2¼ St. von Szasz-Régen.

Hete, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komitat.

Hetenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterthän. *Haus*, 5 St. v. Kemmelbach.

Héteny, Ungarn, Abaujv. Kom., ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 19 Einwohnern.

Heteny, Alsó-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 20 E., im Sümegher Komitate.

Heteny, Felsö-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 25 Einw., im Sümegher Komitate.

Hetenye, Ungarn, ein *Fluss*, im Neutraer Komitate.

Hetény, Ungarn, ein *Praedium*, mit 11 Häus. und 100 Einw., im Torontaler Komitate.

Hetenyi, Hetenya — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugots. Gesp., im Unt. Bzk., jens. der Theiss, ein ruthen., mehren Besitzern gehör., nach Csege eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 317 E., Filial von Csepe, am linken Theissufer, ehedem (1709) von Ungarn, jetzt von Ruthenen bewohnt, mit fruchtbarem Ackerboden, besonders zeichnen sich hierin die hieher geh. 10 Theissinseln aus, die jedoch von den Fluthen des Flusses bei der Ueberschwemmung desselben eine andere Gestalt erhalten. Den grössten Theil des Dorfes besitzt heute die adel. Familie Pogány de Cseb. kleinere Antheile haben andere Familien; greuzt an Zzaszfalu u. den Theiss Fluss, 1½ M. von Nagy-Szöllös.

Hetény, Ungarn, jens. der Donau, Komorner Gesp., Udvárder Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. ungr. *Dorf*, mit 156 Häus. und 959 meist ref. Einw., fruchtbarer, doch den Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden, Weinbau, einer reform. Kirche, nahe bei Kurtakesz, 1½ M. von Komorn, an der Zsitva.

Hetény, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitate.

Hetény-Hoszu, oder Hosszuhetin — Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gesp., Fünfkirchner Bzk., ein deutsch., zum Fünfkirchn. Bisthume geh. grosses u. vorzüglich. *Dorf*, mit 299 Häus. u. 2091 E., steiniger, doch fruchtbarer Feldboden. Grosse Weingärten und Waldungen, letztere nach den Forstregeln in Sectionen getheilt. Glashütte, Marmor- und Steinbrüche, Komitathaus, das von einem Komitatsbeamten bewohnt wird. Schule, mehre Mahlmühlen. Im hiesigen Weingebirge befindet sich unter andern ein ungeheurer Kastanienbaum von 33 Fuss im Umfange und 32 Fuss in der Höhe, der jährlich an 15 Metzen gute Kastanien gibt. Auf dem Berge Zengö, dem höchsten dieses Komitats, liegen die Ruinen eines alten Schlosses u. 1 St. davon im Walde ist eine krystallklare Quelle, Dragaon genannt, die so reich an Wasser ist, dass ihr, Abfluss schon in einer Entfernung einer ¼ St. eine Mahlmühle treibt und überhaupt in der Nähe des Ortes 14 derselben im Gange erhält, mit einer eigenen Pfarre und zwischen Bergen, ausser der Poststrasse, ¼ Stunde von Pécsvárad, 2 St. von Fünfkirchen.

Hetény-Lovász, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, mit 82 Häus. u. 669 Einw., schöner Weitzen-, mittelmässig. Wein- und grosser Erdäpfelbau, gehört dem Studienfond, der Hrsch. Pécsvár und Filial, der Pfarre Rácz-Mecske, zwischen Lak und Varkony, 3 St. von Fünfkirchen.

Hetés, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, mit 82 Häus. u. 603 Einw., Weinbau, Waldungen und Viehzucht. Hat mehre

Grundh., hieher gehört das Praedium Sz. Tamás, mehren adel. Famil. u. znr Pfarre Szt. Lásszló-Egyháza, wohin es augrenzt, swischen Csatár nud dem Praedium Szt. Tamás, 1½ St. von Zala-Egerszeg.

Hetes, vágy Hettes — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bzk., ein in einer Ebene lieg. nngar. *Dorf*, mit 80 Häus. und 612 meist reform. E., reicher Feldboden, hat mehre Grundh., theils mit einer röm. kathol., theils mit einer Kirche d. H. C. n. eigenen Pfarren versehen, swischen Juta n. Varda, t½ M. von Kaposvár, 3 St. von Lak.

Hetfalva, Siebenbürgen, Seps. Seékl. Stuht; siehe Etfalva.

Hetfehely, Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komitate.

Héth, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. nnd Putnok. Bzk., ein adel. mehren Grundh. geh., nach Putnok eingepf. *Dorf*, mit 56 Häns. n. 396 meist reform. E., Filial von Putnok, Tabakban, am linken Sajóufer, mit einem helvetischen Prediger, 3 Stnnd. von Tornaliya.

Héthars-Lyipjani, Siebenlinden — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp. nnd Ob. Tarcz. Bzk., ein der adel. Fam. Desseöffy gehör. privileg. *Markt*, mit 154 jüd. E., adel. Curieu, guter Roggenbau, Weiden, Watdungen, In der Pfarrkirche siud mehre Mouumente der Tárczayschen und Dessöffyschen Fam., Mahl- n. Sägemühleu, mit einer eigenen Pfarre, am Tarta Flusse, 2 St. vou Zeben, am linken Torissanfer, in einer schönen Gegend, 4 St. von Eperies.

Hethe, Uugarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. und Tissaháth. Bzk., ein nngar. adel. *Dorf*, mit einem reform. Prediger, swischen Tarpa und Fejércse, 5 St. von Bereghszász, Postamt Munkács.

Hetlin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 158 E., worunter 1 Israel. Haus, mit 1 Famil. nnd 2 protest. Famil., ist nach Zbraslawitz eingepf. und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 Jägerhaus uud 1 Branntweinhaus. Hetlin war sonst ebenfalls ein eigenes Gut, ¼ St. von der Taborerstrasse, in waldiger Umgebung, 4 St. von Neuhof.

Hetmény, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp. n. Bzk., ein nach Tornoz eingpf. *Praedium*, nicht weit vom Vag Flusse, 5 St. von Neutra.

Hetsádt, Siebenbürgen; siehe Hesdat.

Hetschan, oder Heczan, Hetzan — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Kržitz gehör. *Dorf*, gegen W., 3¼ St. Koleschowitz.

Hetschigau, Herczigan — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Plan gehör. *Dorf* mit 41 Häns. nnd 292 Einw., mit einer Privatschule, hinter Punau, swischen Tomaschlag und Kiesenrent, nach Punau eingepf., 2 St. von Plan.

Hetse, Ungarn, jens. der Donau, Raaher Gespansch., Desest. Bzk., ein nahe an der k. Freistadt Raab lieg. *Praedium*, nach St. Ivany eingepf., ¼ St. v. Raab.

Hetsut, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespanschaft aus dem Berge Vultarava entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in d. Bach Vátye-Ruukuluj im Dorfe Runk einfällt.

Hettau, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Milleschau, auf einer Anhöhe, nw. vom Berge Radelstein, nach Radowesitz, (Hrsch. Bilin) eingepf., von 24 Häus., hat ein obrigkeitl. Schlösschen, einen Meierhof, Schäferei und ein Bräuhaus, 5 St. von Leitmeritz und 1 St. von Bilin.

Hettau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* nnd *Dorf*, ¼ St. von Czaslau.

Hette, Ungarn, Beregher Komitat, ein ungr. *Dorf*, ref. KP., 15 Häus. nnd 92 Einw., Filial von Mező-Kászony. Hat mehre Grnndherrn.

Hetteg, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis; siehe Hutteg.

Hettes, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Hetes.

Hettin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhof der Hersch. Neuhof geh., 3¼ St. von Czaslau.

Hettin, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Uj-Pets. Bzk., ein *Praedium*, swischen Boldar und Csösztelek, 3 St. vou Csatad.

Hettmannsdorf, Oest. n. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Würflach u. Hrsch. Pottschach gehör. *Dorf* mit 24 H. und 156 Einwohnern, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn.

Hettmeny, Ungarn, Neutr. Gespanschaft, ein nngr. *Dorf* mit 10 Häus. und 68 Einwoh., Filial von Sellye, mittelmässiger Boden, vortreffliches gräflich Hunyadisches Gestütt mit 3 arabischen Original-Hengsten und eben so viel Stutten und 80 andere Mutterstutten, wovon wenigstens die Hälfte der edelsten Gattung, 5 St. von Neutra an der Waag.

Hettmeny, Kis-, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 16 Einw., im Neutraer Komitat.

Hettye, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Hettyem, Uugarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszahát. Bzk., ein

mehren Grundherrn geh. ungar. *Dorf*, an beiden Ufern des Csarod Flusses, mit einem helvetischen Bethause, 6 St. von Bereghszász.

Hétur, Marienburg, Hetynr — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespausch., im Oh. Kr., und Szasz-Nados. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von Deutschen und Walachen bewohntes *Dorf* mit einer evangel. und griech. nicht uuirten Pfarre, ¼ St. von Schäsburg.

Hetvehely, Ungarn, Baranyer Komt., deutsches *Dorf*, rk. KP., 63 Häus. und 439 Einw., hergiger nicht sehr fruchtbarer Boden, grosse Waldungen, gehört dem Fünfkirchner Domkapitel. 2¼ M. von Fünfkirchen.

Hetye, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespausch., Keményes-Ally. Bzk., ein ungr. mit einer eigenen Pfarre versehenes, am Bache Hetye zwischen Baba und Borgáta lieg. adel. *Dorf*, 85 Häus. und 533 rk. und evang. Einwoh., fruchtbarer Boden, Weiden, Waldungen, Weinbau. Hat mehre Grundherren, 3¼ St. von Papa.

Hetye, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespausch., im untern Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr. *Kurial-Dorf* mit 16 Häus. und 133 rk. und prot. Einw., Filial von Sajlos-Káll, mehre adelige Curien und Grundherrn, ohne Kirche der Pfarre Saj-Káll einverleibt, nicht weit davon entlegen, 3¼ St. von Oedenburg.

Hetye-fej, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespausch., Szánto. Bzk., ein z. Hrsch. Türje des Prämoustratenser-Ordens geh., nach Nyavalád eingepf. *Dorf* mit 65 Einw., zwischen Dahroncza u. dem Kurial-Praed. Oetves, 1¼ St. von Sümegh u. eben so weit von Zalabér.

Hetzan, Böhmen, Rakou. Kr.; siehe Hetschan.

Hetze, Hecze — Ungarn, diess. der Theiss, Aha-Ujvár. Gespausch., Göczienser Bzk., ein zum Erlau. Bisthum geh. *Dorf* mit einer Pfarre und einem Schl., 1¼ St. von Viszsoly.

Hetzel, Válye-, Hetzelsdorferbach, Siebenbürgen, welcher im Mediasch. Stuhl, 1 St. ober Etzel entspringt und 1¼ St. unter Etzel in den grosseu Kokelfluss einfällt.

Hetzeldorf, Otzei — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein ansehnliches *Dorf* welches Jahrmarkt-Freiheiten hat.

Hetzeldorf, Siebenbürgen; siehe Etzel.

Hetzeldorfer Bach, Siebenbürgen; siehe Hetzel, Válye-.

Hetzelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Walkenstein eigentlich Stiftsherrsch. Geras; s. Hetzlersdorf.

Hetzenau, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Wildshut gelegene, nach Weisberg eingepfarrte *Ortschaft*, von 2 Häusern, ¼ St. rechts von der Landstrasse, 4¼ Stunde von Braunau.

Hetzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* und *Schloss*, südw. von Wien, im Rücken des k. k. Schlossgartens von Schönbrunn, in sehr gesunder Gegend, mit 53 Häus. und 440 Einw., zugleich Hrsch. Im Dorfe steht ein Gemeindebrunnen mit einem 6 Fuss hohen 1792 errichteten Obelisk. Auch sonst hat der Ort ein gutes Aussehen, da sich in demselben mehre ansehnliche Gebäude und Landhäuser befinden, von welchem das Herschaftshaus, das Gehände des Freiherrn von Pronay mit einem botanischen Garten, der besonders an neuholländischen Gewächsen sehr reich ist, das schöne Landhaus des Grafen von Zichy und besonders das k. k. Lustschloss mit Garten anzuführen sind. Dieses Lustschloss, 1696 erbaut und 1802 im gegenwärtigen Zustande hergestellt, hat eine Hauptfronte und zwei Flügelgehäude, enthält mehr als 150 Zimmer, die mit Gemälden und geschmackvoller Einrichtung versehen sind, und darunter befindet sich das sogenannte chinesische Kabinet, welches mit Fikatluholz ausgetäfelt, reich vergoldet und mit Speckstein eingelegt ist; auch ist in diesem Schlosse eine k. k. Hofkapelle zum heil. Johann dem Täufer mit guten Gemälden. Der an die südliche Seite des Schlosses grenzende, im französischen Geschmack gehaltene Garten zerfällt in mehre Abtheilungen; der sogenannte Garten in der Tiefe an der östl. Seite ist mit sehr schönen Zwergbäumen besetzt, an ihn stossen die Küchengärten mit Treibhäusern und an der Westseite liegt d. grosse Obst- oder Carlsgarten mit vorzüglichen Obstbäumen. Eine in diesem Garten vorkommende Mineralquelle wird nicht benutzt. Auf der rechten Seite der Wiener Grätzer-Eisenbahn, 1 St. von Wien.

Hetzendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Distr. Kom. Dietach liegend., der Herschaft und Stift Kremsmünster geh., nach Weiskirchen eingepfarrte *Ortschaft*, von 14 Häusern, an der Hauptstrasse von Ebelsberg nach Wels, gegen Osten, und grenzt an Samersdorf und Weiskirchen, 2¼ Stunde von Wels.

Hetzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Fohnsdorf lieg., verschiedenen Dominien gehörig. *Dorf*, mit 24 Häusern und 130 Einwohn., an dem Pölsenbache, ¾ Stunden von Judenburg.

Hetzesel, Siebenbürgen; s. Hadsaizel.

Hetzing, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Aggsbach; siehe Heitzing.

Hetz-Insel, Gross-Venedig, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Wirthshaus* sammt Leinwandbleiche, unter der Jurisdiktion des Gutes Lieben, die grösste der Moldau-Inseln ist die Hetzinsel oder Gross-Venedig, zugleich Belustigungsort der Prager, schon unterhalb Prag gelegen, ¼ St. von Prag.

Hetzlersdorf, insgem. Hetzelsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Waikenstein, eigentlich Stiftsherschaft Geras geh. *Dorf*, 1¼ St. von Horn.

Hetzmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Karnabrunn unterth. *Dorf*, bei Weinsteig, in einem d. Ueberschwemmungen sehr ausgesetzten Thale, südöstlich von Karnabrunn gegen Würnitz, aus 33 Häusern und 186 Einwohnern bestehend, die viel Wein und etwas Spargel bauen; auch befindet sich hier eine herschaftliche Schäferei mit 500 Schafen, 1¼ St. von Enzersdorf.

Hetzmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Haarmannsdorf; siehe Etzmannsdorf.

Hetzmannsdorf, Hötzmannsdorf auch Hatzmannsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Stein und Probstei Naib unterth. *Dorf*, mit 33 H. und 181 Einwohnern, zwischen Wullersdorf und Aspersdorf, 1 Stunde von Hollabrunn.

Hetzuselle, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., ¼ Stunde von Kis-Oklos.

Heubach, eigentl. Haibach, od. Haidbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel unterthän. *Dorf*, vor dem Pfarrdorfe Sallingberg, 4 St. von Zwettel.

Heuberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Salzburg im flachen Lande) gehör. *Ortschaft*, aus mehren zerstreut liegenden Häusern bestehend, auf dem Berge gleichen Namens, der ober der Gnigl anfängt, und sich nordöstl. bis gegen den sogenannten Eigendorferberg, der seine zweite Abtheilung bildet, hindehnt; ist der Kuratie Gnigl eingepfarrt, 1 Stunde von Salzburg.

Heuberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre Embach und Distr. Kom. Taxenbach geh. *Dorf*.

Heuberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte dieses Namens und Pfarre Behamberg sich befind., zur Herschaft Ranngdorf geh. *Besitzungen*, mit 6 Häusern und 20 Einwohnern, 1½ St. von Sieier.

Heuberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Seisenegg, in der Pfarre Amstädten, 1 Stunde von Amstädten.

Heuberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald unterthän. *Dorf*, mit 22 Häusern und 105 Einwohnern, n. Pyhra und d. Bärschling, n. Pyhra eingepf., 1½ St. von St. Pölten.

Heuberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 18 Häusern und 93 Einwohnern, zur Pfarre und Hersch. Scheibs gehör., 5 St. von Kemmelbach.

Heuberg, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inn Bregenzer Wald. 8 St. von Bregenz.

Heuberg, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Schwarzenberg.

Heuberg Pfarrhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Dorf*, auf einem kleinen Berge, im Rücken des Pfarrhofes Baierbach; pfarrt nach Baierbach, ½ Stunde von Baierbach.

Heuberg, od. Heiberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., der Hersch. Welsdorf, Minichhofen und Kalsdorf unterth. zerstreut. *Gegend*, 1 St. von Ilz.

Heuberg, Steiermark, Bruck. Kr., am linken Ufer der Mur, zwischen der Mirnitzwand und dem Sailocherberg mit einigem Viehauftriebe.

Heuberg, Unter-. Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Weiler*, südwestlich v. Welzenkirchen, wohin er pfarrt, 1½ St. von Baierbach.

Heuberghammer, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Scheibs unterthän. *Hammerschmidte* und *Mahlmühle*, bei der Erlauf, unter Scheibs gegen Burgstall, 4½ St. von Kemmelbach.

Heudach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, 6½ St. von Bregenz.

Heudemühl, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Weisswasser; siehe Heydemühl.

Heüdörfel, Das, eigentlich Eibeshrunn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wolkersdorf unterth. *Dorf*, mit 28 Häus. und 210 Einw., an der Brünnerstrasse zwischen diesem Markte und Stammersdorf, ¾ St. von Wolkersdorf.

Heüel, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstreute der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Ldgcht. Bregenz, 6 St. von Bregenz.

Heuel, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Bezau, und Gemeinde Oberlangenegg.

Heuerdorf, Ungarn, ein *Dorf*, im Krassoer Komitat.

Heufeld, Nagy Tó-Szeg — Ungarn, Torontal. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 132 Häus. und 907 Einw., einer rk. KP., fruchtbarer Boden, etwas Weinwachs, Grundb. Graf Ferrari, 2 St. v. Komlós.

Heufeld, Oest. n. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre und Hrsch. Gloggnitz geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 62 Einw., Post Neunkirchen.

Heüfurt, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Prutzendorf unterth., nach Pleising eingepf. *Dorf*, 7 St. von Hollahrunn.

Heügberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kommis. Baierbach lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Natternbach eingepfarrte *Ortschaft*, 1½ St. von Baierbach.

Heugraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 13 zertrenten Häus. und 85 Einw., zur Pfarre Wilhelmsberg und Hersch. Lilienfeld geh., 4½ St. von Lilienfeld.

Heugraben, Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Fonátz.

Heugraben, Slrownicza — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 49 Häus. und 308 Einw., rk. FK., Filial von Poksdorf. Gräfl. Batthyánisch, 1½ Meilen von Fürstenfeld.

Heugraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Hausmannstätten, zum Stadtpfarrhof in Grätz ¼ Getreidezehend pflichtig.

Heugraben, Steiermark, Bruck. Kr., Bezirk Hohenwang, ein *Seitenthal* des Frösnitzgraben. Das gleichnamige Bachel treibt in der Gegend Alpel des Amtes Krieglach eine Hausmühle.

Heuhaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Eger.

Heuhof, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Meierei* zur Hrsch. Ptenin; s. Hayhof.

Heuhof, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Meierhof*, der Hersch. Swietla; siehe Neuhof.

Heuhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. und 75 Einw., zum Kameralgut Kauth an der bairischen Grenze und dem Flusse Lambach gegen Süden, 4½ St. von Klentsch.

Heuholz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 31 Häus. und 140 E., des Bzks. Lanach, Pfarre Dobel, zur Hrsch. Lanach, St. Joseph, Pfarre Dobel und Pöls dienstbar, zur Hrsch. Winterhofen mit ⅛ Getreidezehend pflichtig.

Heukuppe, Steiermark, *höchster Punkt* auf der Rax-Alpe 1056 Wr. Klafter hoch.

Heumannfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, bei Grätz, zum Stadtpfarrhof in Grätz mit ⅛ Getreidezehend pflichtig.

Heumanngraben, Steiermark, am rechten Ufer der Mur, unter Rabenstein.

Heumath, Sedlo — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 75 Häus. und 383 mehr deutsch. als böhm. Einw., liegt ¼ St. von Schamers, an einem Bache, hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde eine Mühle; dazu ist das hrsohfl. Jägerhaus Vorwald, ¼ St. w. entlegen, kouskribirt.

Heumont, Sedla — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Neuhaus, 3½ St. von Neuhaus.

Heumühle, Mähren, Olm. Kr., eine *Mühle* und zwei *Häuser*, zur Hrsch. Hoheustadt, zwischen Bohuslawitz und Tritschein, 1½ St. von Müglitz.

Heunhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Odrau geh. *Wirthshaus*; siehe Hennhof.

Heuraffel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kruman, 9 St. von Budweis.

Heuraffel, Hayraffel — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre an der Moldau, zur Hrsch. Hohenfurt, 7½ St. von Kaptitz.

Heuriesen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, zwischen den Spitzenbach und Weissenbachberg.

Heusischdorf, Hnusischdorf — Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Görgeny.

Heusteigen, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Amt*, der Hrsch. Freiberg.

Heuthor, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Reichsstadt und Hrsch. Hirschberg.

Heützdorf, auch Heitzdorf — Illirien Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein im Ldgcht. Kreüg und Nussberg sich befind. *Dorf*, im Wimlzgrahen, 4 St. von St. Velt.

Heützing, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten unterthän. *Schäflerhof*, nächst Böding, 1 St. v. Bärschling.

Heuwachs, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. einz. *Hof*, 2 St. von Bregenz.

Heuweg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Wartenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Heuwinkel, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pfleggchte. Braunau lieg., der Kaal. Hrsch. Braunau geb., nach Gilgenberg eingpf. *Häuser*, 4½ St. von Braunau.

Heveder-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, aus den Gebirgen Sipos u. Fekete-Resze, des Alt Hóbenarmes entspringt, und nach einem Laufe von 2½ St. in den Marosfluss einfällt.

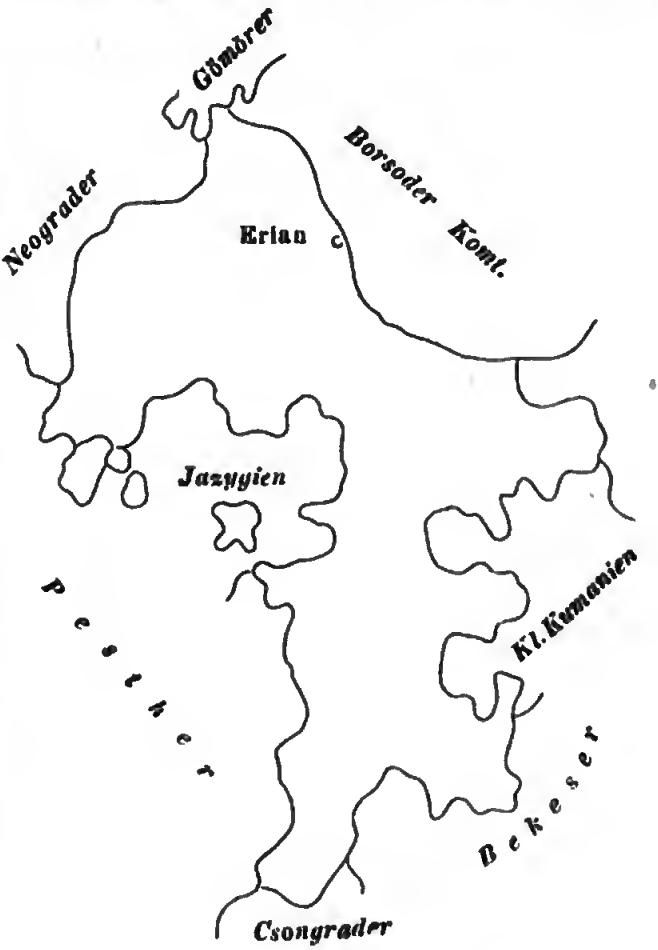
Heves, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze der getrennten Theile des Hermannstädter Stuhls und der obern Weissenburger Gespanschaft.

Heves, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szolnok. Gesp. und Tarnaer Bzk., ein der adel. Familie Orczy und mehren andern Grundb. geb. *Markt*, mit 801 Häus. und 5699 Einw., Kastell, Reitschule, Fasanengärten, Viehzucht, guter Acker, Wein, Tabak und Maishau. Die hiesige Pfarre besteht bereits seit dem Jahre 1335, Grundh. Baron Orczy und Berényi, von welchem das ganze Komitat den Namen führt, mit einer Pfarre, zwischen Csász und Erdö-Leiek, 2 M. v. Kaái, 3 St. von Kápolna.

Heves-Attany, Ungarn, Heveser Komt.; s. Atany.

Heves-Iván, Ungarn, ein *Praedium*, in Jazigien.

Heveser Komitat, ungar. Heves Vármegy, latein. Comitatus Hevesiensis, slav. Heveszka Stolicza — Ungarn, von dem *Marktflecken* gleichen Namens so genannt, mit der einverleibten äussern Szolnoker Gesp., ungr. Kulsö Szolnok Vármegye u. dem Jazyger Distrikte, ungr. Jászság, greuzt nördlich an die Neograder, Gömörer u. Borsoder, gegen Osten an die Borsoder und Szaboicser Gespanschaft, an Gross-Kumanien und das Békeser Komt., gegen S., an die Békeser und Csongrad. u. gegen W., an die Pester u. Neograd. Gespanschaft. Hauptort Erlau, hat 120$\frac{1}{10}$ geogr. Q. Meil., mit 295,570 Einw., in 361 Orten oder in 34,400 Häus., nämlich in: 1 Bischöfl., 1 königl. und 1 Grundherrlichen Municipal-Bürgerstadt, 2 Censual- und 12 Urbarial-Märkten, 227 Dörfer u. 117 Praedien, — mit 444,244 Joch Aecker, 80,800 Joch Wiesen, 18,000 Joch Gärten, 13,406 Joch Weinland, 8,330 Joch Weide, 408,000 Joch Wald und 20,000 Joch Sümpfe und Moräste. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 1,040,000 Mtz. Sommer- und 1,6000,000 Mtz. Wintergetreide, 140,000 Eimer Wein u. 840.000 Ztr. Heu. Die südl. Zweige der Karpathen durchziehen den nördl. Theil der Gesp. unter dem Namen des Matragebirges, der übrige Theil bildet eine zum Theile sumpfige Ebene, besonders an der Theiss, dem Hauptflusse des Komitats, der die



Szolnok. Gesp. der ganzen Länge nach durchströmt. In diese ergiesst sich bei Szolnok die aus dem Neograd. Komt. kommende Zagyva, die eine bedeutende Strecke, die westl. Greuze der Heveser Gesp., ausmacht, und bei Mihaly-Teiek in Jazygien den vom Matragebirge kommenden Taruafluss aufnimmt. Bei Vaik fällt der kl. Egerfluss, der das Heveser von dem Borsod. Komt. scheidet, in die Theiss. Den südl. Theil bewässert der Körös, der unterhalb Mezö-Tür sich mit dem Beretye vereinigt. Der sehr fruchtbare Boden erzeugt alle Gattungen Getreide, vorzüglich Weitzen und Kukurutz, eine Menge Wein, worunter der rothe Erlauer weit u. breit berühmt ist, Tabak, besonders bei Debrö u. Verpeléth eine vortreffliche Sorte; Melonen, alle Obstgattungen u. Futterkräuter. An Mineralien findet man besonders viel Alaun, dann Marmor, Schiefer, und im Matragebirge auch Gold. Wichtig ist die Hornvieh-, Schwein- und Schafzucht nebst dem Fischfange, besonders der Hausen in der Theiss. Die Zweige des Matragebirges sind mit grossen Waldungen bedeckt, die vortreffl. Holz liefern. Die Einw. sind grösstentheils Ungarn, mit einigen Deutschen u. Slaven, diese nur in 5 Ortschaften ungemischt. Die Zahl der Zigeuner ist nicht unbedeutend, die der Juden aber sehr gering. Die Gesp. wird in 4 Distr., in den Gyöngyöser, Tarnaer, Theiszer, und Matraer getheilt. Die Obergespanswürde des Heveser Komt. bekleidet der jedesmalige Erzbischof von Eriau, in welcher Stadt auch die Komitatsversammlungen gehalten werden.

Hévész, Ungarn, ein *Dorf*, mit 67 Häus. u. 712 Einw., im Trentschiner Komitate.

Hé-viz, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Vácz. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 200 Häus. u 1550 Einw., einer röm. kathol. Lokalpfarre, zwischen Bagh u. Tura, ½ M. von Bagh.

Heviz, Warmbrunn, od. Warmwasser, Hogyiz — Siebenbürgen, Ober Weissenburg. Gesp. u. Palosian Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör., vom Aluta Flusse umgebenes ungar. wal. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre. Zwischen dem Dorfe Héviz und dem Altflusse, werden mit Inschriften u. allerlei Denkmälern versehene, von einer ehemals da gestandenen, röm. Stadt den Beweis gebende, hie und da noch über 2 Schuh hohe Ruinen angetroffen, welche Stadt in einem Quadrate gebaut gewesen sein muss u. die man für die alte röm. Colonie Aquarum vivarum hält, denn nicht weit von den Ruinen dieser alten Stadt, gegen den Altfluss zu, steht ein kl. Brunnen, den man den Goldbrunnen (Aranyaskút) nennt, wo vor nicht gar langer Zeit auch wirklich Gold gefunden worden u. das Dorf Héviz hat seinen Namen v. dem nahe gelegenen Brunnen, dessen Wasser immer warm ist, welches ober dem Dorfe entspringt, sich in einen Bach schlängelt, weder im heissesten Sommer, noch im kältesten Winter abnimmt oder gefriert, indessen aber vor seinem Einfalle in den Altfluss 5 Mühlen treibt und in einem kl. unterirdischen Kanal von einigen Schritten tufsteinartige Zapfen erzeugt, 3½ St. von Sarkany.

Héviz-Györk, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Györk.

Héo-vizpatak, Ungarn, ein *Dorf*, im Zalader Komitate.

Hév-Szamos, Warm-Samesch, Szamosn Kald — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., im Ob. Kr. und Gyaluer Bzk., ein am Szamos Flusse, im Geb. lieg., znr Hrsch. Gyaln gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, ist vom Dorfe Hideg-Szamos, durch den Szamos Fluss abgeschnitten, 4 St. von Klausenburg.

Hév-Szamos-Fluss, Meleg-Szamos, Szamos-Kald — Siebenbürgen, d. warme Szamos Fl., welcher im Banffi-Hunyad. Bzk., d. Kolosch. Gesp., aus den Gebirgen Muntseiu-mare, Djálu-Mikoniuj Kurmatura, des westl. Höhenzuges und des Szamos. Höhenarmes, entspringt mit 2 gerade gegeu einander fliessenden Ursprungszweigen die Landesgrenze bildet, 4 Bäche wo dazu unweit und nach einem Laufe von 12 St. mit dem Hideg-Szamos Fluss vereinigt, und in diesem Vereinigungspuncte den kleineu Szamos Fluss formirt.

Hév-Szamos-Höhenzweige, Siebenbürgen; siehe Warmer Szamos Höheuzweige.

Hewlin, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Scharfenstein geh. *Dorf*; siehe Höflitz.

Heybach, Haybach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf*.

Heybach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein grosser *Bauernhof* z. Ldgrchtsbrsch. Kufstein geh., in der Pfarre Ebbs, 1½ St. von Kufstein.

Heyberg, Steiermark, Bruck. Kreis. eine im Wb. B. Kom. und Magistrat Bruck an der Mur lieg., dem Bisthum u.

Hrsch. Göss geh. zerstreute *Ortschaft* v. 16 Häus. und 71 Einw., ob dem Dorfe Sct. Ruprecht, liegt am Mitteigebirge, 1¼ St. von Bruck.

Heyd, Böhmen, *Berg* im Bidsch. Kr., bei Poniklag, mit 3126 Schuh hoch über dem Meere.

Heyde, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Forsthaus* der Hrsch. Niemes; s. Annahayd.

Heyde, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Mauthausen geh., und dahin eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, im Ldgrcht. Schwerdberg unweit der Hauderstrasse, 3 St. v. Ens.

Heydendorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Bessenyö.

Heydenstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Tetschen unterth. *Dorf* hinter Losdorf, 7½ St. von Aussig.

Heyding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* im Distr. Kom. Schmiding; siehe Haiding.

Heykowitz, Hegkowice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* an der Strasse v. Bautzen nach Nimburg, von 29 Häus. u. 219 Einw., ist nach Wosseuitz (Hrsch. Diettenitz) eingepf., hat einen Meierhof nebst Schäferei, und eine abseits liegende Mühle („Borecow"), 2 St. von Dobrawitz.

Heylow, oder Frei-Boretz, Heglow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein auf einer Anhöhe im Freien zerstr. lieg. *Dörfchen*, zur Hauptgemeinde Jablonetz ins Gericht geh., 1½ St. davon entfernt, hat 17 Häus. mit 140 Einwohnern.

Heylow, Heglow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 14 Einw., zur Dechanteikirche eingepf., ½ St. von Tabor.

Heyna, Hegna, Cheyna — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. u. 326 Einw., nach Nezamislits eingepf., hat abseits auf dem Berge Pucauka eine Filialkirche zum heil. Jakob und ½ St. nö. ein Meierhof (Karlshof). Warum dieses Dorf in alter Zeit den Beinamen Blazniwa erhalten, kann man umständlich bei Schaller S. 213 u. ff. nachlesen, 1 St. von Horazdiowitz.

Heyndorf, Böhmen, Königgr. Kreis, ein neu angelegtes *Dorf* zur Hersch. Trautenau, mitten in dem Trautenauer Walde, 2 St. von Trauttenau.

Heynetgryn, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Heinrichsgrün.

Hey, Neu-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Uj-Lehota.

Heyniez, oder Hegnitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* in einem Thale am Bache, hat 47 Häus. und 265 Einwohnern, eine Filialschule, ein Wirthshaus in der ehemaligen Erbrichterei u. Kalksteinbrüche, zum Gute Zambach, 6 St. von Hohenmauth.

Heytitz, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Hegtitz.

Heyndorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Trautenau, 2¼ St. von Trautenau.

Heynitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Zambach geh.

Hexen-Berg, Schlesien, Teschner Kr., bei Jablunkau.

Hezér, Hicherowitz, Chicerowce — Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat.

Hezeres, Ungarn, jenseits der Theiss, Krasso. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. *Kameral-Dorf*, mit 82 Häus. u. 415 Einw., mit einer Kirche, liegt zwischen Lugos und Szilha, 1 Stunde von Lugos.

Hladel, Hyadlei — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, ein slowak, zur Hrsch. Zolyo-Liptse geh., nach Mostenicz eingepf. *Dorf*, mit 80 H. u. 600 Einw., guten Eisengruben, zwischen Bergen, 2½ St. von Neusohl.

Hibbe, Gybba, Geih — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., östl. Bzk., ein zur k. Kaal.-Hrsch. Hradek geh., mit einer eigenen Lokalpfarre versehener *Marktflecken*, mit 440 Häus. und 2240 Einw., östl. an der Ziart. Anhöhe, 1½ St. von Vichodna.

Hibéez, Ungarn, diesseits der Donau, Houth. Gespansch., Bathens. Bzk., ein aus den Ruinen einer Kirche im Jahre 1233 entstandenes *Landhaus*, mit einem Wirthshause in eben dem sogenannten Hihéczer Thale, zum Dorfe Démend geh., 2 St. von Apáth-Maroth.

Hibieza, Ungarn, ein *Dorf*, im Liptau. Komitat.

Hibit, Böhmen, Beraun. Kr; siehe Hibt, Ober- und Unter-.

Hibi, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg* 135 Wr. Klft. hoch.

Hiekesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterth. *Dorf*.

Hiekesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Enseck unterth. *Dorf*; siehe Hilkesberg.

Hiekersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 32 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Zeillern geh. Post Amstetten.

Hieketsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., zwei in dem Pfleggcht. Ried lieg., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Hiezieze, Böhmen, Prachin. Kr., ein

Dorf, der Hersch. Horaždiowitz; siehe Hitschitz, Gross- und Klein-.

Hid, O, Ungarn, Szalad. Komt., ungar. *Dorf*, 2 St. von Szt. Groth.

Hida, Siebenbürgen, Ob. Dobob. Komt.; siehe Hidalmás.

Hidagu, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Hidveg.

Hida, János-, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Ketskemeth. Bzk., ein am Zagyva Flusse liegendes ungar. *Dorf*, zum Religionsfonde geh., mit einer rk. Kirche und Pfarre versehen, 2 Meilen von Tapio-Szele.

Hidalmas, Apfelfeld, Hida — Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft und Panczei-Czek. Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungar. walach. *Dorf*, mit einer kath., reform. und nicht unirten Pfarre am Drag Flusse, 1½ St. v. Magyar-Nagy-Sombor.

Hidár, Magyar- und **Nemeth-,** Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Mohács. Bzk., ein den Fürsten Bathyány geh. *Dorf* und Filiale der Pfarre Otasz, nahe bei Kemend, 1 St. v. Szederkény.

Hidas, Ungarn, jenseits der Donau, Barány. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, mit 238 Häusern und 1661 Einw., an d. äussersten Grenze des Tolnaer-Komitats, nach Bonyhád eingepf., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, einem reform. Bethause und Filial der evangel. Kirche Kis-Manyok, nicht weit davon entlegen, der fruchtbare Boden erzeugt viel Getreide, Wein, und jährlich über 2000 Centner guten Rauchtabak. Nächst dem Dorfe sieht man auf einem Berge die Ruinen eines ehemaligen festen Schlosses, das einst den Templern gehörte. Hier hat man im Jahre 1823, bei Gelegenheit des Ausgrabens eines Kellers, den Kopf eines Einhorns von ungeheurer Grösse, mit einem Klafter langen, aus der Mitte desselben hervorragenden Horn gefunden. Der Name des Ortes leitet sich von den vielen Brücken (ungar. Hid) her, die theils innerhalb des Dorfes, theils ausserhalb desselben über die aus dem Gebirge Metsek hier zusammenstossenden Gewässer angebracht sind. Unter d. Kaiserbrücke fliesst das sogenannte Sárwasser, welches das Baranyer von dem Tolnaer Komitat scheidet. Grundherren von Kajdátsy, Nunkovits, Pertzel, Kordos und Sauska, 1¼ M. nördl. von Pécsvárad, 3 St. von Szexárd.

Hidas, Ungarn, ein *Dorf*, im Tolnaer Komitat.

Hidas, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 6 Einw., im Sümegh. Komitat.

Hidas, Hidos, Bruckenthal, Higyisch, Siebenbürgen, Unt. Aranyos. Székl. Stuhl, ein von Grenz-Milizen und Provinzial-Walachen bewohnt., am Fusse eines Gebirges liegendes *Dorf*, mit einer griech. unirt. u. nicht unirt Kirche, 3½ Stunde von Fei-Vintz.

Hidas-Hollós, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitat.

Hidas-Kürth, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Kürth.

Hidas-Németi, Ungarn, diess. der Theiss, Aha-Ujvár. Gespansch. u. Kaschau. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehenes, auf der Kommerzialstrasse liegendes *Dorf*, an dem Hernád. Flusse in einer Ebene. Postamt mit:

Gánez, Gánez-Ruska, Zavjta, Pukanec, Harsani, Telke Pdaya, Ujvár, Pányok, Alsó Kelcd, m. Paal, Felső-Kelcd, Nádasd, Zsadany, Widumai, Turnyos Nemetky, Megleics, Kenyhecz, Setna, Pereny, Gombos, Hym, Alsó Lánez, Felső Lánez, Puritka, Reste, Hernád Petri, Radvány, Szemere, Fülö Kéres, Szurdok, Vécsei, Vécse, Szolcgy, Szolcgy, Oaradna, Sárvar, Kesai.

Hidastelek, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Keilenyes. Bezirk, ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Ventes, 5 St. von Grosswardein.

Hidasz, Ungarn, ein *Praedium*, im Oedenburger Komitat.

Hideg, Ungarn, ein *Fluss*, im Walachisch-Illirischen Grenz Regiments Bezirk.

Hideg, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Tolnaer Komitat.

Hideg-Aszszó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Fekete-Páiné-Erdő, des den grossen von dem kleinen Kokelflusse scheidend. Höhenzweiges entspringt, n. einem Laufe von ¼ St. sich mit dem Bache Fekete-Páiné-patak rechtsuferig vereinigt, ½ St. unterm Vereinigungspunkte in den Szászok-patak rechtsuferig einfällt, gleichweit unterm Einfallspunkte in den Bach Tartok-patak oder den grossen Kukelfluss rechtsuferig sich ergiesst.

Hideg-Csárda, Ungarn, ein *Praedium*; im Tolnaer Komitat.

Hideg-hét, Gaadendorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., in der Insel Schütt, im Ob. Eyländer Bzk., ein adel. *Dorf*, mit 30 Häusern u. 200 Einwohnern, der Pfarre Fél einverleibt, zwischen Fél und Felső-Göile, 2 St. von Pressburg.

Hideghid, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat.

Hideg-Keresztúr, Siebenbürgen; siehe Retze-Keresztúr.

Hidegkut, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespansch., Fülek. Bezirk,

ein am Berge Medves liegendes, den Grafen Toroczkay und andern adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit 42 Häusern und 590 Einwohnern, Filial der Pfarre Czered, unweit Külsö-Utass, 3½ M. v. Rima-Szombath.

Hideg-kút, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Kreaszna und Rosso des Almäscher Höhenzweiges, 1 Stunde von Rajloltz.

Hideg-kut, Ungarn, jens. der Donau, Pest. Gesp., Piliser Bezirk, ein deutsches *Dorf*, mit 126 Häusern und 1020 Einwohnern, der adel. Fam. Trstyánszky gehörig, mit einer röm. kath. Lokalpfarre, jens. der Donau, zwischen d. Pilis. Bergen bei Kovácsi, 1½ St. von Ofen und eben so weit von Vörösvár.

Hideg-kút, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár. Bzk., ein Landhaus.

Hideg-kut, Ungarn, jenseits d. Donau, Tolnaer Gespansch., Simontorny. Bzk., ein zur Herschaft Högyesz gehör. mit einer evang. Kirche versehenes *Dorf*, mit 96 Häus. und 700 Einw., bei Miszlo, 6 St. von Tolna.

Hideg-kut, Ungarn, jens. d. Douau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein *Prädium* und *Waldgegend*, wo sich Ueberreste d. alt Hunisch. Schlosses Tátika befinden, bei Bazsó, 1 St. von Sümegh, und 2½ St. von Keszthely.

Hideg-kut, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gespansch., ein *Dorf*, mit 82 Häusern und 598 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zwischen Aranyos und Lénárdfalu, 1 St. von Nagy-Bánya.

Hideg-kut, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmarer Komitat.

Hideg-kut am Lapincs-Flusse, Kaltenbrunn — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsch. *Dorf*, mit 230 Häusern und 1470 Einwohnern, d. Herschaft Németh-Ujvár, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Fusse hoh. Berge und dem Lapincs-Flusse, zwischen Radafalva u. Nádkut, 1 St. v. Fürstenfeld.

Hideg-kut bei Radkersburg, (Regede), Kaltenbrunn — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Tótság. Bzk., ein wend. *Marktflecken*, 54 Häus. und 400 rk. Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, viele Waldungen, Wein- und Obstgärten, an d. steirischen Grenze, der Hersch. Alsó-Lendvá, mit einer Mutterkirche, am Bache Kucslucza, bei Topolócz, ¾ St. von Radkersburg.

Hideg-kut, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häusern und 37 Einwohnern, im Saroser Komitat.

Hideg-kut, Ungarn, ein *Prädium*, m. 8 Häusern und 74 Einw., im Neograd. Komitat.

Hideg-kut, Ungarn, Heves. Komitat, ein *Prädium*, mit 8 Häusern und 68 Einwohnern.

Hideg-kut, Dobravka, Kaltenbrunn — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch., Insul. Geh. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Deven geh. *Dorf*, mit 90 Häus. und 688 Einw., nahe dabei liegend, 1 St. von Presburg.

Hideg-kut, Kaltenbrunn, Fintlpa — Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Gespansch., Palosiens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., an dem Aluta Flusse lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Sarkány.

Hideg-kut, Kaltenbrunn, Hidgyága — Ungarn, Kövar. Distr., Berkesz. Bzk., ein den Grafen Teleky geh., an der Mitt. Szolnok. Komitats-Grenze lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Nagy-Somkut.

Hideg-kut, oder Jokut, Gutenbrunn, Hajdekut — Ungarn, jens. der Theiss, Temes. Gespansch. und Lippa Bzk., ein zu der Kameral-Hrsch. Lippa geh. deutsches *Dorf*, mit einer kath. Pfarre, einer Briefsammlung, liegt an d. Maros Flusse nächst Zahrány, Post Monostor.

Hideg-kut, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 290 Einwohn., ausser welchem sich eine nun aufgelassene Kirche befindet, am Dorfe Nagy-Hidegkút, 1½ Stunden von Veszprim.

Hideg-kut, Magyar-, Ungar. Kaltenbrunn, Retsche Fuutena, Fontina — Siebenbürgen, Udvarh. Székl. Stuhl u. Bözöd. Bzk., ein den Grafen Gyulay geh. walach. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 270 Einw., in der griech. nicht unirten Pfarre Oláh-Hidegkút, in dem Kokalburger Komitat, 5 St. von Schäsburg.

Hideg-kut, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein der gräfl. Familie Eszterházy geh. *Dorf*, mit 72 Häus. und 555 Einw., einer eigenen Pfarre, woran das Praedium Kis-Hidegkút angrenzt, zwischen Toth-Vásony, Vámos und den Grenzen des Zalader Komitats, 2 St. v. Veszprim.

Hideg-kut, Oláh-, Walach. Kaltenbrunn, Retsa — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Szasz-Nados. Bzk., ein der adel. Familie Toldolagi geh. walach. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, 4 St. von Nagy-Kend.

Hideg-kut-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Oberu Weissenburger Gespanschaft aus einem, die Bäche Válye-Bogátu und Válye-Lupsi scheidenden Höhenzweige, im Dorfe Hidegkut entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Altfluss mittelst eines Teiches, 1¼ St. ober Alsó-Komána, linksuferig einfällt.

Hideg-kut-patak, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krasznaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiethe aus dem Berge Tserós-Domo entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Beretyófluss, gleich ober Ipp, rechtsuferig einfällt.

Hideg-kut, Puszta-, Siebenbürgen; siehe Puszta-Hidegkút.

Hideg-Patak, auch Hirleg, russniak. Sztudene — Ungarn, diess. der Theiss, Marmaros. Gespansch., Verchovin. Bzk., ein russniak. griech. kath. *Dorf*, mehren adel. Familien gehör., mit einer Pfarre, liegt im tiefen Thale an einem Arme des Nagyág Flusses, grenzt an Galizien, 27¼ St. von Szigeth.

Hidegpatak, Ungarn, ein *Landhaus* im Beregher Komitat.

Hidegség, Vedesin, Klein-Andrä — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk. ausserhalb des Raab-Flusses, ein kroat. den Grafen Szecsenyi geh. *Dorf*, mit 57 Häus. und 470 Einw., einer eigenen Pfarre und schönen Vorwerke, am Neusiedler See bei Booz, 1¼ St. von Oedenburg.

Hidegség-patak, Hidegség-viz — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl aus dem Gebirge Bálványos entspringt, nach einem Laufe von 5 St. in den Tatroschfluss, 2½ St. ober dem Gyímescher Pass linksuferig einfällt, und zur Grenzscheide der beiden Orte Gyímes-Bük und Gyímesloka dient.

Hideg-Számos, Kalt-Samesch, Szamosu Retse — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr. und Gyalu Bzk., ein zur Hrsch. Gyalu geh., im Gebirge an dem Szamosch-Flusse zerstreut lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 4 St. von Klausenburg.

Hideg-Szamos-Fluss, Szamosurétse — Siebenbürgen, der kalte *Szamosfluss*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Gebirgen Djálu-Tzehi, Balamireasza, Kapazina, Vurvu-Fenesuluj und Tzirioni-Dobriuuluj des Szamoscher Höhenarmes entspringt, über die Orte Magura und Hideg-Szamos fliesst, die Bäche Válye-Riska, Válye-Kapri, Válye-Urszuluj, Válye-Kapaziui, Válye-Asbornluj, alle fünf in sein rechtes; die Bäche Válye-Tzigann und Válye-Rakató, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, nur genannte zwei Orte in seinem Gebiethe zählt, sich ¼ St. unter dem Dorfe Hideg-Szamos, nach einem Laufe von 11¼ St. mit dem Hév-Szamos-Flusse rechtsuferig vereinigt, in dem Vereinigungspunkte d. kleinen Samoschfluss formirt, welcher ¼ St. unter gedachtem Punkte durch d. Markt Gyalú fliesst.

Hideg-Szamos-Höhenzweig, Siebenbürgen; siehe kalter Szamoscher Höhenzweig.

Hidegvíz, Kaltwasser, Kelvászer — Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespansch. und Bolivan. Bzk., ein mehren Grundherren geh., an dem Káiba Flusse lieg. walach. *Dorf*, nächst Mihalyfalva, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ¼ St. von Marktschelken (Nagy-Selyk.)

Hidgya, vagy Felsö-Apáti — Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Földvár Bzk., ein *Praedium*, zwischen Tolna und Hidveg, 1 St. von Tolna.

Hidgyága, Ungarn, Kövar. Distrikt; siehe Hidegkut.

Hidjos, Ungarn, Torout. Komt.; siehe Hegyes.

Hid, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hause und 9 Einw., Filial von Sz. Dienes im Baranyer Komitat.

Hidor, Ungarn, Baranyer Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 39 Häus. und 276 rk. Einw., rk. FK. Filial von Olasz, Weingärten, die weissen Wein erzeugen, gräfl. Batthyánisch, 1¼ Meile östl. von Fünfkirchen.

Hidos, Siebenbürgen; siehe Hidas.

Hidrigscholm, Siebenbürgen; siehe Hederfája.

Hidvég, Ungarn, ein *Praedium*, mit 21 Häusern und 193 Einwohnern, im Tolnaer Komitat.

Hidvég, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 12 Häusern und 89 Einwohnern.

Hidvég, Ungarn, ein *Prädium*, mit 2 Häuser und 14 Einwohnern, im Pressburger Komitat.

Hidvég, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograd. Komitat.

Hidvég, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliu. Gespansch., Tokaier. Bzk. u. Megyaszov. Distr., ein mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 181 Häusern und 1322 meist ref. Einwohnern, einer Mutterkirche, d. H. B., Ackerbau erster Cl., 1524 Joch; vor Zeiten lag es am rechten Ufer der Hernad, aber im Laufe der Zeit machte sich der Fluss ein ande-

res Bett, so dass der Ort nun am linken, und bloss die Kirche am recht. Ufer steht. Grundh. Graf Erdődy und Hr. v. Almássy, 2 St. von Miskólcz.

Hidvég, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Siklós. Bzk., ein ehedem den Ofner Klarisser-Nonnen, nun zur Kaal. Herschaft Vajszló gehör. ungr. *Dorf*, mit 64 Häusern und 450 Einwohnern, einer reformirt. Kirche u. Lokal-Seelsorge, am Fekete-Viz Fl. wo eine hieher gehör. Mühle sich befindet, zwischen Soós, Vertike und Vajszló, 4 St. von Siklós.

Hidvégh, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Ipotitan. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 157 Häusern und 940 Einw., zur Herschaft Drégely und r. k. Mutterkirche Palank gehör., am rechten Ufer des Ipoly-Flusses, auf einem sumpfigen Boden, m. einer vortrefflichen Mühle; am Orte selbst ist eine hölzerne Brücke über diesen Fluss angebracht, mit einem Wirthshause für die Reisenden, unweit Drégely u. Vecse, 1¼ St. von Ipoty-Ságh.

Hidvégh, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespansch., in der Schütt, im Unt. Eyländ. Bzk., ein *Prädium*, zw. Felistal und Alistal, 5 Stunden von Somerein.

Hidvégh, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. oder äuss. Szolnok. Gespan. u Theiss. Bezirk, ein dem Hochw. Erlau Bisthume geh. *Praedium*, gegen Osten bei Sarud, 3 St. von Erlau.

Hidvégh, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Körmend. Bezk., ein ungr. adel. *Marktflecken*, mit 86 Häusern und 970 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, am Raab-Flusse zwisch. Molnári, Kis-Makfa, Hollós und Torodháza. 1 St. von Vasvár.

Hidvégh, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer. Gespan., Földvár. Bzk., ein *Praedium*, in der Gegend von Kaidacs.

Hidvégh, Bruckendorf, Fürstenburg, Hogyik, Hidagu — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch. und Peselnek. Bezirk, ein mehren adel. Familien gehör. an dem Aluta Flusse nächst Arapataka lieg., ungr. *Dorf*, mit einer reformirt. unirten und griech. nicht unirten Pfarre, 3¼ St. von Kroustadt.

Hidvégh, Bruckenthal, Higyik — Ungarn, Kraszn. Gespansch. und Peretsch. Bzk., ein mehr. adel. Grundherrn geh. walach. *Dorf*, an dem Kraszna. Flusse, 3 St. von Somlyo.

Hidvégh, Bruckenthal, Pod — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Unt. Kr., u. Samsond. Bzk., ein d. Grafen Lazar geh. walach. *Dorf*, dess. Einwohner theils der kath. theils der reform. und theils der griech. Religion zugethan sind, ¼ St. von Maros-Vasárhely.

Hidvégh, vegy Falu-Hidvég — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 42 H. und 350 Einwohnern, zur Mutterkirche der H. C. Maros-Hidvég einverleibt, östl. vom Sio-Flusse begrenzt, nahe bei Varos-Hidvég, an der äussersten Gränze des Komitats, 2 St. von Sio-Fok.

Hidvégh, vágy Város-Hidvög — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bezirk, ein in einer Ebene am Walde Reletz lieg. ungr. *Dorf*, mit 169 Häusern und 1270 Einwohnern, mit einer Kirche und Seelsorger, der H. C. an der ässersten Grenze dieses Komits. bei Falu-Hidvég, 2 St. von Sio-Fok.

Hidvégh, Ardó, Ardow — Ungarn, Torn. Kom., ein *Dorf*, rk. KP., 121 H. 811 rk. und protest. Einw., vortrefflicher Wieswaehs, Mahtmühlen, Grundh. v. Paky, ¼ M. südl. von Torna am Bodvaflusse.

Hidvégh, Balaton-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bezk., ein *Dorf* am Anfange des Balaton-Sees, worin der Zala-Fl. fällt, gleichsam die Grenzbrücke zwischen dem See und den Sümpfen, zur gräfl. Szechen. Hrsch. Szent-Györgyvár und Pfarre Kis-Komarom geh., an der Kommerzialstrasse, welche von Keszthely nach Kanisa führt, hat 16 H. und 220 Einw., 2¼ St. von Keszthely, 3 St. von Kanisa.

Hidvégh-falu, Ungarn, Sümegher Komt., *Dorf*, im Igaler Bezirk.

Hidvégh, Lendva-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. und Pfarre Alsó-Leudva gehör. *Dorf* mit 21 Häus. und 158 Einwohn., zwischen der Kommerzial- und Poststrasse, durch Bagony nach Steiermark und von Baksa nach Leudva, unweit Hoszufalu. ¼ St. von Alsó-Lendva.

Hidzse, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Kis-Tarna.

Hieb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfiggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in einer waldigen Gegend, mit einer Kapelle, nach Brunneuthal pfarrend, 1 St. von Schärding.

Hiebberg, Steiermark, Grätz. Kreis, zerstreute im Wb. B. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz lieg. *Häuser*; siehe Hinnerberg.

Hiebl, Kis-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Kiszhiebel.

Hiebledt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Hüebled.

Hieblern, Böhmen, Prachin. Kreis, siehe Hühlern.

Hiebiersdorf, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Hilbersdorf.

Hieburg, Howberga, Hoiberga — einst Mayrhofen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., auf einem Hügel im Rosenthal (Russ- oder Rilzenthal), ein z. Millersill geh. altes *Schloss*. Von der Festung Hieburg hat man folgende Sage aufbewahrt: Diether von Friedburg hatte mit dem Grafen v. Hieburg eine Fehde. Er stürmte die Burg des letzteren mehre Male, aber vergebens, er musste beschämt abziehen. Da die benachbarten Ritter sich weigerten, ihn in seiner Rache zu unterstützen, so nahm Diether seine Zuflucht zum Satan. In einer Felsenkluft des hinter seiner Burg sich erhebenden Gebirges schloss er mit ihm einen Bund: der Teufel sollte die Burg seines Gegners mit einem Felsstücke zerschmettern. Die Dämmerung brach eben an, da erhob sich ein grässlicher Sturmwind v. Süd, und der Satan flog, Flammen sprühend, mit einer ungeheuern Steinmasse belastet, aus den Steinklippen des Ober-Sulzbaches über Rosenthal nach Hieburg hin. Schon war er einen Armbrustschuss der Feste nahe, schon spannte er alle Kräfte sie zu zermalmen an, da ertönte auf derselben das gewöhnliche Bethglöcklein, und, wie vom Blitze gelähmt, stürzte der Teufel mit seiner Last ins Thal nieder. Er wagte den Sturm auf Hieburg nicht wieder. Hinter der Rosenthal-Schmiede wird dieser Stein unter dem Namen Teufelsstein gezeigt, und dabei die Geschichte erzählt, wie er dahin gekommen sei, 1¼ St. vom Dorfe Wald gegen Neukirchen, 13¼ St. v. Lend, 10¼ St. v. Sct. Johann.

Hieflau, Hieffelau, Hüfelau, Hüglau Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Pfarrdorf*, mit einem der Inneberger Hauptgewerbschaft geh. Rechen, hinter Eisenärzl, an der Poststrasse am Arzbache und Enusflusse, Mühlsteinbrüche, Okererde, Steinkohlen, 1360 Schuh langer Holzrechen, 3 St. von Eisenärzl, Poslamt mit:

Am Erl, Erzhalten, Eschau, Finstergraben, Greitenberg, Gstaderboden, Gams, Haien, Hartelgraben, Höllgraben, Jasenigau, Krautgarten, Krippau, Lainbach, Landl, diese- und jenseits der Ens, Martau, Neustückl, Oberleithen, Ofenbach, Palfau, Radmer, vordere-, hintere-, Radstadt, Reifling, Rosenbüchel, Rothwald, Scheiben, Schwabelthal, Wundau, diese- und jenseits der Ens, Wetzenbach, Wildalpen, vordere, hintere.

Hiem, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 7 im Distr. Kom. Koppach der Hrsch. Würting, Lambach u. Parz geh., nach Pachmaning eingepf. *Häuser*, grenzen gegen Osl. an die Orlschaft Holzhäusel, gegen W. an Weingarten, 1¼ St. von Lambach.

Hiemmiska, Galizien, Zlocz. Kreis, ein zur Hrsch. Busk geh. *Dorf* mit einer griech.-kathol. Pfarre nächst der Stadt Busk, 5 St. von Olszanica.

Hiendtle, Pishke — Steiermark, Cillier Kr., 3 der Wh. B. Kom. u. Herschaft Slaltenberg gehör. *Bauernhöfe*, unter Maria Neustift, am Petlauerfelde, nach Mousberg eingepfarrt, 3 St. von Peltau.

Hienerkopl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes hinter Randeck lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hienerspiel, Tirol, *Berg*, 1427 W. Klft. hoch.

Hienhart, Steiermark, Bruck. Kreis, im Radmergraben, zwischen Halswald, Hochsack u. Weissenbache.

Hienhart, Steiermark, Brucker Kr., in der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Kampen, der Amöndalpe und dem Halsbach.

Hier, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggricht. Schärding lieg., der Hersch. Hagenau, Stift Vahrnbach und Hersch. Kleeberg in Baiern geh., nach Audorf eingepf. *Dorf*, ½ St. von Sieghartsing.

Hierbitz, Böhmen, Leitmer. Kr.; s. Herbitz.

Hieregh, Ungarn, ein *Dorf* im Comorner Komitat.

Hiererberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz liegend., dahin eingepf., verschiedenen Dom. geh. *Dörfchen* von 17 zerstreuten H., an der Strasse von Efferding, gegen Nord. auf einem Berge, von der Stadt Grieskirchen gegen O. 1 St. entfernt, 3¼ St. von Wels, 4 St. von Bairbach.

Hiererberg, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Hausr. Kreise.

Hiereschau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., d. Distr. Kom. Ruttenstein geh., nach Liebenau eingpf. *Ortschaft*, mit 9 Häus., nächst Todtenmann, an der Grenze, der Hrsch. Pertholzlschen Waldungen, 6½ St. von Freistadt.

Hieresdorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Galatz.

Hiering, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz lieg., dahin eingpf., versch. Dom. geh. zerstr. *Dorf*, mit 33 Häus., einer Mühle, die Bruckmaiermühle gen., ½ St. von Grieskirchen u. dem Traltnachfl., gegen W., in

einer waldigen Gegend, 4¼ St. v. Wels, 3¼ St. von Baierbach.

Hierisgruben, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wh. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee geh., nach Ring eingpf. *Dorf*, hinter Hinterberg, 14 St. von Laibach.

Hierlats, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Berg*, im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk.

Hierma, kroat. Hirman — Ungarn, jens. d. Douau, Oedenburg. Gesp. und Bzk., ein deutsch. *Dorf*, zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Trakno u. Pfarre Kis-Boldogh-Aszony geh., mit einer Kirche, nahe bei Vulka-Pordany, ½ St. von Nagy-Héflein, Gross-Höflein.

Hierneblick, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Gleichenberg.

Hierndorf, Gross-, Herrndorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Gabel unterth. u. dahin eingepf., liegt gegen N., ½ St. von Gabel.

Hiernreith, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. *Oertchen*, aus zerstr., in der Ebene des Thales Leogang, an versch. Hügeln lieg. Häus. bestehend, 16¼ St. von Salzburg.

Hiernsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Herberstein geh. *Dorf* u. *Gemeinde*, mit 76 H. u. 272 E., in der Pfarre Pischetsdorf, am Feistritzthale, 3 St. von Gleisdorf.

Hieronimberg, Kopecz, Mons Sti, Hieronimi, Čžihadla — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mit 23 H. u. 140 E., nach Predmrzitz (Hrsch. Brandeis) eingepf.; hier befindet sich mitten im Walde d. vom Försterzbischof Anton Petre Grafen Prichowsky erbaute und vom jetzigen Besitzer erneuerte Lustschloss Bon repos, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Letztern, mit einem gleichfalls erst in den letztern Jahren angelegten sehr anmuthigen Park, dessen Besuch Jedermann gestattet ist; auch wird der im Schlosse befindliche grosse Saal den Landleuten bisweilen zu Tanzbelustigungen eingeräumt. Das Schloss hat eine eigene Kapelle zum heil. Hieronymus, von welcher das Dorf seinen jetzigen Namen erhalten hat. Ausserdem ist hier 1 Jägerhaus u. 1 Meierhof, welcher nebst der dazu gehör. Schäferei, ½ St. vom Orte liegt, der Hrsch. Benatek, liegt in der Ebene, 1 St. von Lissa.

Hieronymus, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, mit 83 Häus. u. 394 E., zur Pfarre Franz und Hrsch. Osterwitz. In dieser Gegend fliesst der Burgsthaler- und Jessenitzabach.

Hiersbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Neubergergrabens.

Hiersehbach, oder Hirschbach — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein unter die Hrsch. Waldenfels u. Hans geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am kl. Gusenbach, 2 St. von Freistadt.

Hiersehdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, s. Hrsch. Grätz u. Pf. Brnsau.

Hiersehdorf, Hiersdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Schlierbach lieg., d. Hrsch. Burg Wels u. Steier geh. *Ortschaft*, mit 6 H., an d. Wels. Kommzialstr. nächst Kirchdorf, liegt ¾ St. westl. von Wartberg, 4¼ St. von Wels.

Hiersehenau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein eigenes, nach Süden lieg., zur Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. *Gut*, mit einem Schlösschen, ¾ St. von Völkermarkt.

Hiersehenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Freigericht* u. *Dörfchen*, im Distr. Kom. Waldhausen; siehe Hirschenau.

Hiersehlag, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl., dem Pfleggchte. Mattighofen gehör., nach Munderfing eingepf. *Dorf*, gegen W., nächst der Ortschaft Buch, in einer hergigten Gegend, 1¾ St. von Mattighofen, 5¼ St. von Braunau.

Hiersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Schlierbach lieg., d. Hrsch. Burg Wels u. Steier gehör. *Ortschaft*, mit 6 Häus.; siehe Hierschdorf.

Hiersdorf, auch Kiensdorfgraben genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wrh. Bzk. Kom. Hrsch. Gleichenberg geh., verschiedenen Hrsch. unterthänige *Gegend*, von 33 zerstreut liegenden Häusern mit 160 Einwohnern, in der Pfarre Gnass, 1¼ St. gegen S. von diesem Markte entlegen, 6 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Hierstein, eigentlich Hersteiner Häusel oder Gieb Acht — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kauth und Chodenschloss, gegen Westen an der pfälzischen Greuze, 3¼ St. v. Klentsch.

Hiertlhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Zellhof geh., nach Zell eingepf. *Ortschaft* von 17 zerstreuten Häusern, 5 St. von Freystadt, 5 St. von Ens, und 8 St. von Linz.

Hierzenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wrh. Bzk. Kom. Kinsberg geh. *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern; siehe Herzogberg.

Hiesbauernalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Pallgraben mit 26 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Hiesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 293 Klft. hoch.

Hieschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* des Bzk. Oberpettau Pfarre St. Urban, 2 St. von der Hrsch. Darnau.

Hiesditz, Alt-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 219 Einwohn., zur Pfarre und Hrsch. Neu-Hwiezditz gehörig.

Hieselberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 446 Wr. Klftr. hoch.

Hiesenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Geppelsbach, treibt zwei Hausmühlen in Predlitz.

Hiessbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein hinter Neuhofen liegend., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 5 H. und 40 Einw., 3 St. von Amstädten.

Hiessbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommis. Windhaag lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Rechberg eingepf. *Ortschaft*, von 11 Häusern, von Windhaag gegen N., 10½ Stunde von Linz.

Hiessbergmühle, oder Timling — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, nächst Mölk liegendes, zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 1½ St. von Mölk.

Hiesselbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 ober Amstädten lieg., zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, 1 St. von Amstädten.

Hiesselsdorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Mayerhöfen; siehe Heselsdorf.

Hiessendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ens lieg., der Hrsch. Stadt Ens, Steyreck, Bruderamt Steier, Dechantei Ens, Burg Ens, und Benefiziatenamt Steier gehör. *Dorf*, am Ensflusse, nach Ens eingepf., ¼ St. von Ens.

Hiessenmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehör., zum Dorfe Winkling konskrib., gegen Osten dahin angränzende *Mühle*, 1½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hiessl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 297 Einwohn., zum Gute Unter-Mosstienitz; siehe Hisle.

Hietzing, auch Maria Hietzing — Oest. u. d. E., V. U. W. W., grosses und schönes *Dorf*, mit 200 Häus. und 2000 (im Sommer wohl 4000) Einwohnern, südwestlich von Wien, am östlichen Ufer des Wienflusses, hinter d. Schlossgarten von Schönbrunn bis an den Fuss des Königsberges sich hinziehend. Da dieser Ort z. Theil hübsch angelegt ist, und viele städtische Gebäude und zierliche Landhäuser mit herrlichen Obst- und Ziergärten enthält, so rechnet man ihn zu den schönsten Dörfern in der österr. Monarchie, und im Sommer gewährt derselbe einen völlig städtischen Anblick, da hier die höhern Stände aus Wien wegen der reinen gesunden Luft und noch mehr wegen der Nähe zur Hauptstadt und zum Lustschlosse Schönbrunn die schöne Jahreszeit zuzubringen pflegen, und der Ort wegen der fortwährenden Besuche aus Wien stets ungemein lebhaft ist. An dem Platze, den eine gewundene Säule mit einer Marienstatue ziert, steht die alte Pfarrkirche, welche auch Wallfahrtkirche ist. Der Ort enthält ein niedliches Theater, auf welchem im Sommer Vorstellungen gegeben werden, ein Casino mit hübschen Sälen, ein stark besuchtes Reinigungsbad und mehre Gewerbsanstalten. Auf dem Gottesacker, der mehre Grabsteine aus neuerer Zeit enthält, ruht Clery, der treue Kammerdiener Ludwigs XVI, 1 St. von Wien. Postamt

Hiezenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Lobminggraben mit 18 Rinderauftrieb.

Hiezenbühel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Horneck, d. Pfarre Präding gehörig.

Hifelau, Steiermark, Brnck. Kr., eine *Gegend*, zwischen der Jassingau und d. Wandaumauer, wo sich ein Steinkohlen-Lager befinden soll.

Hifelau, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gut*, mit 100 Häus. und 700 Einwohn., der Hrsch. Hifelau mit einer Pfarrkirche St. Johann im Dekanate Trofayach, Patronat u. Vogtei Haupteisengewerkschaft zu Eisenerz.

Hifelau, Steiermark, Brnck. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, mit 218 Häus. und 1475 Einw., mit einem Bezirk v. zwei Gemeinden, nämlich: Hilfelau u. Radmer, d. innerbergischen Hauptgewerkschaft gehörig.

Hilfzlás, Hisziás — Ungarn, Temes. Komt., ein walach. *Kamerat-Dorf*, mit 123 Häus. und 653 Einw., des Rentamtes Rékas; griech. nicht unirt. KP., 2 St. von Rékas.

Higelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distrikts Kom. Baierbach gehörig. *Weiler*, am Ledererbache, mit einer Mahlmühle, pfarrt nach Baierbach, ¼ St. von Baierbach.

Higna, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hrsch. Rattenberg geh., nach Reit eingepfarrte *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, liegt gegen Norden, 2 bis 3 St. von Rattenberg.

Higu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Dobokaer u. Inner Szolnoker Gespanschaft, auf dem Szamoser Theilungshöhenzweige, zwischen d. Bergen Plessa u. Djáln-Babi, ¼ St. von Vöölts.

Higyaga, Siebenbürgen; siehe Puszta-Hidegkut.

Higyig, Ungarn, Kraszn. Komt.; siehe Hidvég.

Higyisel, walachisch, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Komitat.

Higyisch, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Hidas.

Hihalom, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Szécsén. Bzk., ein den Fürsten Esterhazy geh. ungr. *Dorf*, mit 67 Häusern und 670 Einwohnern, mit einer röm. kath., nach Palotás eingepfarrten Kirche, auf der Pest. Strasse, am Zusammenflusse der Bäche Becs nud und Bujsk, 2 M. von Hatvan.

Hikersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Pfarre Waidhofen an der Ips dienstb. zerstr. liegend. *Häuser*, in der Pfarre Zeilern, an der Poststrasse, ¼ St. von Amstetten.

Hiketsedt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, nach Taiskirchen pfarrend, 3 St. von Ried.

Hilaria, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Herschaft* und Zisterzienser Stift; siehe Wilbering.

Hilberhof, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Burgfr. Trosthurg geh. *Hof*, sammt Gasthaus, an der Landstrasse, jens. des Eisackflusses, ½ St. von Kollmann.

Hilbern, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, zum Distrikts Kom. und Pfarre Sierning.

Hilbersdorf, Böhmen, Czasl. Kr.; ein der Hrsch. Schritteus geh. *Dorf*, m. 28 Häusern und 255 deutschen Einwohnern, an der mähr. Grenze, Pfarre Setenz, 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde; zum Orte gehören 3 einschichtige Häuser, Töpferhäuser genannt, 10 Min. w. entfernt, 1½ Stunde von Stecken.

Hilbeten, Hilweten — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, an der Triebowka, v. Lange-Triebe bis Witdenschwert, mit 97 Häusern und 658 d. Einwohnern, nach Wildenschwert eingepf., hat 1 öffentl. Kapelle zur heil. Anna und 1 Privatschule, 4 St. von Leutomischl. Eisenbahnstation.

Hilbrechting, Thalheim — Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komiss. Orth und Pfarre Otlsdorf.

Hilbrechtsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Mattighofen und Pfarre Kirchberg.

Hild, Ungarn, Pesth. Kom., ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 9 Einw.

Hild, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesth. Kom., mit 1 Häus. und 9 Einwohnern.

Hild, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Pesther Komitat.

Hilf, Maria Hilf — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Probstherschaft Wieting geh. *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, 4 Stunden v. Friesach und 4 St. von St. Veit.

Hilgersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Hainsbach geh. *Dorf*, an dem Hochwalde, gegen der sächsisch. Grenze, n. von Lohendau und an dieses anstossend, mit 292 Häusern und 1935 Einwohnern, theils Spinner, Weber, Strumpfwirker, Pfeifenschneider u. Beschläger, theils Taglöhner und wenige Bauern; hier ist 1 Schule, 1 Lehengericht, 2 Garnbleichen, 5 Mühten; auch wird hier Torf gegraben, 3½ Stunden von Rumburg.

Hilgertsham, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggercht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Hilib, Schitip, Siebenbürgen, Haromszek. Orbaier Stuht, ein mehren adel. Famil. gehör., theils von Grenz-Sotdaten bewohnt. ungr. *Dorf*, m. einer kath., nach Gelentze eingepfarrt. Kirche, 12 St. von Kronstadt.

Hilgen, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, nach Peterskirchen eingepf., 2 St. von Ried.

Hilkering, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in d. Distr. Kom. Neuhaus, liegend., verschied. Dom. gehör., nach St. Martin eingepfarrte *Ortschaft*, von 11 Häusern, liegt östl. geg. Bogendorf und westlich gegen Mabring, 4 Stund. von Linz.

Hilkering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf*, am Flusse Aschach, grenzt gegen West. an das Dorf Hart ober Hacking, 2 St. von Efferding.

Hilkesberg, oder Hickesberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Enseck unterthän. *Dorf*, ¼ St. von der

Donau, nahe an Tistelberg und Pfarre Zeillern, 2 St. von Amstetten.

Hilkocz, Ilkocz, Ungarn, Beregher Komitat, ein *Dorf*, mit 4 Häusern und 14 Einwohnern, Filial von Munkács. Gräfl. Schönbornisch.

Hilkúczi, Ungarn, Beregh. Kom.; s. Ilkócz.

Hillau, Hillow — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häusern und 125 Einwohnern, zur Hersch. Königsberg, gegen Westen, nächst Bzahischau, 1¼ St. von Gross-Pohlom.

Hillemühl, auch Breti- oder Lichnertsmühl genannt, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, theils der Hersch. Böhm. Kamnitz, theils der Hersch. Bürgstein unterth., nach Falkenau eingepf., liegt an dem Kamnitzbache, worauf viele Schleifmühlen befindlich sind, mit 70 H. und 534 Einwohnern, 1½ St. von Böhmisch-Kamnitz, 2 St. von Haide.

Hillersdorf, Nieder- und **Ober-**, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit 1560 Einwohnern, zur Hersch. Gotschdorf, mit einer kathol. Pfarre und protest. Bethause, 3 Wassermühlen und einer Brettsäge, am Oppaflusse, gegen Westen bei Kuttelberg, 5 St. von Jägerndorf, 1½ St. von Olberndorf.

Hilligam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Ried lieg., dem Kloster Ranshofen gehör., nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Hilling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz lieg., versch. Dom. geh., nach Wallern eingpf. *Dorf*, mit einer Mühle, am Furt- und Inubache, 1½ St. von Weis.

Hillinglaa, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 8 im Distr. Kom. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Efferding eingepf. *Häuser*, an der Wolfs- und Grieskirchnerstr., ¼ St. von Efferding.

Hillinglaa, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Efferding lieg., d. Hrsch. Burg- u. Spital Efferding geh., nach Efferding eingpf. *Ortschaft*, an der Wolfs- od. Grieskirchnerstr., rechts aufw. am Innfluss, ¼ St. von Efferding,

Hillye, Ungarn, Pester Komitat, ein *Praedium*, mit 51 Häus. u. 427 E.

Hilm, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Burg Ens unterth. *Dörfchen*, mit 6 H. u. 43 E., an das Pfarrdorf St. Valentin angreuzend, 1½ St. von Ens.

Hilm, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Gleis unterth. *Dorf*, mit wenigen Häus., an der Ips, nach Aihardsberg eingpf., ¼ St. gegen S., von dem Schlosse Gleis, 2¼ St. von Amstädten.

Hilpersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Trasmauer unterthän. *Dorf*, mit 20 H. u. 120 E., nach Stollhofen eingpf., an der sogen. Zeiselstrasse, ½ St. von der Donau entl., 4½ St. von St. Pölten.

Hilpersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit 23 H. u. 160 E., unw. d. Pfarre Malta, 1 St. von Gmünd.

Hilpersdorferauen, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, mit 7 H. u. 46 E., 1 St. von Gmünd.

Hilpertsberg, Hilpetsberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kriach geh., nach Michaelnbach eingepf, kl. *Dorf*, gegen W., nächst dem Dorfe Grueh, 2 St. von Baierbach.

Hilpetsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Erlach geh. kl. *Dorf*; siehe Hilpertsberg.

Hilpold, Tirol, ein hoher *Bergspitz*, zu innerst im Wattenthal, an d. Grenze Duchs.

Hilprechtsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Kirchberg, 2 St. von Mattighofen.

Hilprechtshamm, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggchte. Oberuherg u. der Stiftsherschaft Mattighofen und Pfarrhof Ach gehör. *Ortschaft*, mit 18 Häus., nach Kirchdorf eingpf., gegen Osten, nächst Walterding, 5 St. von Braunau.

Hilprechting, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. u. Hrsch. Ort lieg., versch. Dom. geh., nach Oblsdorf eingpf. *Dorf*, mit einem kleinen Schlösschen, 2 St. von Gmundeu.

Hilprechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl.. im Pfleggchte. Ried lieg., der Hrsch. Mühlheim geh., nach Kleinried eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., ¼ St. von Ried.

Hilprigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. u. Hrsch. Frankenburg geh., dahin eingpf. *Dorf*, 3¼ St. von Frankenmarkt, 4¼ St. von Vöcklahruck.

Hilschachen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon 2 nach Weistrach eingepf. Besitzungen zur Hrsch. Dorf Ens geh., 3 St. v. Steier.

Hilschem, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenberg, 1 St. von Unter-Hayd.

Hiltschem, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Freistadt geh., nach Leopoldschlag eingepf. *Ortschaft* von 13 Häus., an der Hauptstrasse,

unweit der böhmischen Grenze, 2¼ St. von Freistadt.

Hiltschenwiesen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfr. Paitiug, 3 St. von Mattighofen.

Hiltschitz, Gross-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Horazdiowitz u. Pfr. eben dahin gehörig.

Hiltschitz, Klein-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Horazdiowitz und Pfarre Klein Boor gehörig.

Hilweten, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf*; s. Hilbeten.

Hilyo, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Kaschau. Bzk., ein slowak. zur Gerichtsbarkeit der freiherrl. Familie Mesko gehörig. *Dorf* mit 82 Häus. und 680 Einw., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bergen und Wäldern, 3¼ St. von Kaschau.

Hilzenegg, Illirien, Inn. Krain, im Adelsberg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Loitsch lieg. *Dorf* und *Schloss*; siehe Hölzeneck.

Hilzensau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 3 *Häuser* und Bauerngüter zur Ldgrcht. Hersch. Kufstein, unweit Niederndorf, 3 St. von Kufstein.

Hilzing, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. Thalgau geh. *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1 St. von Sct. Gilgen.

Hilzmannsdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein links der Grätzer Landstrasse ausser Neunkirchen auf einer Anhöhe liegend., nach Sct. Valentin eingepf., der Hrsch. Kranichberg gehör. *Dorf*, mit 7 Häus. und 46 Einw., 2 St. von Neunkirchen.

Him, Hym — Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Csercháter Bzk., ein nach Perenye eingepf. *Dorf* mit 60 Häus. und 470 Einw., an den Kanyaptar See, 3 St. von Kaschau. 2 St. von Hidas-Némethi.

Himbeerdorf, Siebenbürgen, Székler Kaszon. Stuhl; siehe Imperfalva.

Himberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein landesfürstl. *Markt*, südöstl. von Wien, in offener freier Lage an dem kalten Gange, zwischen Achau und Rauchenwart, aus 127 ziemlich gut gebauten Häusern und 1319 Einw. bestehend. Der Ort ist zwar ohne Mauern, hat aber in der Hauptstrasse ein Thor mit einem Uhrthurme. Auf dem Marktplatze steht eine Dreifaltigkeitssäule. Es befinden sich hier eine alte Pfarrkirche z. h. Laurenz, ein altes Rathhaus, ein Bürgerspital mit einer Kapelle z. h. Johann dem Täufer, ein Bräuhaus, mehre Freihöfe, eine Musselin-, Zitz- u. Kattunmannfaktur, eine Leinen- und Baumwollwaarenmanufaktur und eine Farbholzschneid-, Materialienstampf- und Krappmühle nebst vielen andern Gewerben. Ausser dem Markte ist eine Schiess-Stätte angelegt. Von hier aus wird einiger Handel mit Körnerfrüchten getrieben, und ein Theil der Einwohner findet seinen Erwerb in den Fabriken. Südlich v. Himberg an der Strasse nach Mooshrunn liegt der Gutenhof, ein aus 4 Häusern bestehender Wirthschafthof, der vor dem Jahre 1539 ein kleines Dorf (Utteudorf), spätter ein k. k. Gestüte war und heut zu Tage ein Dominikalgut mit spanischer Schäferei, bildet. Mehr nach Südwest trifft man am rechten Ufer der Triesting die k. k. Fasanerie Weitan, ½ St. hinter Maria Lanzendorf, 1½ St. v. Lachsenburg. Postamt.

Himberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Himberg geh., ½ St. ausser diesem Markte am Triestingbache lieg., im Jahre 1794 neu erbaute Kotzenwalche, 1 St. von Lachsenburg.

Himberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gärsten unterthän., nach Behamberg eingepf. *Bauerngut*, nächst dem Schlosse Ramingdorf gegen O., 1 St. von Steier.

Himberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neudort ob der Trasen unterth. *Bauernhaus*, ob dem Markte Kilb, 5 St. von St. Pölten.

Himberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof unterthänig. *Dörfchen*, nächst dem Markte Gaunsbach mit 15 Häus. und 107 Einw., 3 St. von Mölk.

Himberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 2 *Bauernhäuser*, zur Ldgrchtshrsch. Kufstein gehör., in dem Thale Schwoich, 1½ St. von Kufstein.

Himberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gebirgsgegend* von zerstreuten liegenden Häusern, der Hersch. Waidstein unterth., zwischen diesem Schl. u. Feistritz, jenseits des Uebelbaches, 1½ St. von Peggau.

Himberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines *Schloss*, zur Pfarre Heinrichschlag und Hersch. Oberrana geh., Post Krems.

Himberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 18 Häus. u. 100 Einw., zur Pfarre Heinrichschlag und Hrsch. Oberrana geh., Post Krems.

Himberg am Wald, vormals Himperch, oder Hundberg genannt —

Oest. n. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf* zur Hersch. Albrechtsberg an der Krems geh., mit einem alten Schlosse an der kleinen Krems, an der sogenannten Seiberstrasse, 4 St. von Krems.

Himbergereck, Steiermark, Brnck. Kr., *Berg*, 706 Wr. Klftr. hoch.

Himeshàza, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyv. Gespansch., Mohács. Bzk., ein dem hochw. Fünfkirchner Bisthum geh. *Dorf*, mit 207 Häus. und 1440 Einw., ein. eigenen Pfarre, zwischen Samberg und Martincze, 1 St. von Mohács.

Himfa, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Ivancz.

Himlisch Ribnay od. **Ribnow**, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, von 38 Häus. u. 865 Einw., z. Hrsch. Reichenau, mit einer Pfarre, im mittleren Gebirge, hier ist eine von Holz erbaute Kirche zu den heil. Philipp u. Jakob, welche im J. 1662 mit einem Pfarrer besetzt wurde. Vorher waren hier Missionäre zur Verbreituug der kathotischen Religion und die Kirche war Filiale von Reichenau; sie steht sammt der Schule unter herrschaftlich. Patronate; dann sind hier 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, 2¼ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Himm, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Lambach und Pfarre Bachmaunig.

Himmel, Oester. n. d. E., V. U. W. W., ein nächst dem Dorfe Grienzing auf einem Berge lieg., nach Sievring unterthäniges *Lustschloss*, mit einem hübschen Parke und Ziergarten, worin mehre artige Partien, besonders aber auf dem Platze vor dem Wohngebäude einer d. schönsten Uebersichtspunkte d. Hauptstadt sich befinden, 2 St. v. Wien.

Himmel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. u. Hrsch. Weinberg geh., nach St. Oswald eingepf., und zum Dorfe Neudorf konskribirte *Ortschaft*, 3 St. von Freistadt.

Himmel, Untern-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Steier geh. *Ortschaft*, von 29 Häus., mit einer k. k. Gewehr-Fabrik, Rohrhämmer, Rohrschleiffen und Bücheenschiossmacherei, dann einer Papier- und Sägemühle, ½ St. von Steier.

Himmelberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 495 Wr. Klftr. hoch.

Himmelberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft, Schloss* u. *Dorf*, von 65 Häusern und 384 Einw., einer Pfarre und vielen Sensenschmieden am Diehelbache oher dem Markte Feldkirchen, gegen Norden, 7½ St. v. Villach.

Himmelbergerwald, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Goldenstein gehör. *Einsiedelei*, mit einer Kapelle, 2 St. von Oberdrauburg.

Himmelleben, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, zwischen dem Grausing und Kemetgebirge.

Himmelfahrt, Maria, Ungarn, eine *Kirche*, im Peterwardeiner Komt.

Himmellindach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggericht Braunau geh., nach Ranshofen eingepf. *Ortschaft*, von 3 Häusern, ½ St. von Braunau.

Himmelpfortgrund, Oest. n. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* und *Vorstadt*, inner d. Wiener Linien ausser dem Schottenthor über dem Aisterbache, zwischen der Wäbringer- und Nussdorferlinie.

Himmelreich, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, nördl. von Febring, Pfarre Hatzendorf.

Himmelreich, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, zur Pfarre Hausmanstätten, und Stadtpfarrherschaft in Grätz gehörig.

Himmelreich, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, am linken Murufer, zwischen dem Bauernmühlgraben und dem Schöneckkogel.

Himmelreich, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, zwischen dem Dechanttbal u. der Buchau mit 24 Rinderauftrieb.

Himmelreich, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Gegend*; siehe Neufingberg.

Himmelreich, Oester. n. d. E., V. O. W. W., ein gespitzter *Waldberg*, nächst Schottwien am Semmering.

Himmelreich, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend*, zwischen dem Raab- und Murflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Himmelreich, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. und d. Hrsch. Aistersheim gehör., und dahin eingepf. *Häuser*, gegen Norden an d. Hofau-Waide, 1½ St. von Haag.

Himmelreich, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., 9 in dem Distr. Kom. Vöcklabruk liegende, verschiedenen Dominien geh. nach Unterregan eingepfarrte Häuser, an der Vöcklabruck- und Gmundner Kommerzialstrasse, 1½ St. von Vöcklabruck.

Himmelreich, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Salzburg und Pfarre Stiezenheim.

Himmelreich, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggcht. Obernberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Uezenach eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Himmelreich, Böhmen, Elb. Kr., eine *Mahlmühle* und 6 *Häuser*, der Herschaft Asch geh., ¼ St. ausser d. Dorfe Wernersreut, 1 St. von Asch.

Himmelreich, oder Egrischrent — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eger geh., mit einem obrigk. Jägerhause, Pfarre Niklosburg, 4 St. von Eger.

Himmelreichberg, Steiermark, Marh. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofeck gehörig.

Himmelreichhaus, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Weinzierl sich befindende nach Ernstbofen eingepfarrte, der Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Himmelsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Thannberges, im Vikariate Schiedorf, 2½ St. v. Neumarkt.

Himmelschlag, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflgrcht. Mauerkirchen, Hersch. Wimbueh und Stift Ranshofen geh., nach Treyhach eingepfarrt. *Dorf*, gegen Osten, von Waldungen umgeben, 1½ St. von Altheim.

Himmelstein, Böhmen, Saaz. Kr., ein auf einem steilen Berge gelegenes befestigtes *Schloss*, der Herschaft Klösterle geh., 4 St. von Kaaden, 3 Stund. von Saaz.

Himmersdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Biskupitz; s. Hartinkow.

Himód, Ungarn, jens. d. Donau, Oed. Gespansch., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr., dem Raaber Bisthume gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 115 Häus. und 890 Einwohnern, zwischen Györö und Hövey, 4½ St. von Oedenburg.

Himpelstein, Steiermark, Judenb. Kr., *Waldrevier* des Stiftes Admont, zwischen dem Bruckstein u. Rauchhoden.

Himpereh, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., die alte Benennung des vorhin z. Hrsch. Albrechtsberg an der Krems geh. Gutes Himberg.

Himpész, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitat.

Himberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 23 Häusern und 130 Einwohnern, zur Pfarre Feistritz u. Herschaft Waldstein.

Hinbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kornberg.

Hinbühel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Weingebirge*, nördlich v. Fehring, an der ungar. Grenze.

Hinczan, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Skyrl gehörig; siehe Wischetzau.

Hinczava, Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitat.

Hinczin Dolny, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Müran; siehe Heinzendorf (Unter-).

Hinczin Horny, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Zwittau; s. Heinzendorf (Ober-).

Hinczócz, Hinczowce, Hinsdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im II. oder Gebirgsbezirk, ein in einer Ebene lieg., nach Velybach eingepfarrt. *Dorf*, mit 33 Häusern und 245 Einw., den Grafen Csáky, eigenthch zur Hersch. Hotykocz gehör., zwischen Velybach und Kattuny, 3¼ Stunde von Leutschau.

Hind, Ungarn, Neut. Kom., 2 slow. *Dörfer*, 2 St. von Verebély.

Hinderholz, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 7 in dem Distr. Kom. Mauthhausen liegend, der Herschaft Schwerdberg geh., nach Mauthausen eingepfarrt. *Häuser*, 3 Stunden von Ens.

Hindertsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Schärding geh. *Dorf*, am Hindertsberg, pfarrt nach Enzenkirchen, 1½ St. v. Sieghardinq.

Hinding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigen Anhöhe, in d. Pfr. Freinberg, 4 St. von Schärding.

Hind, Kis-, male Hindyicze, Klein-Hind — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehr. adel. Fam. gehör. *Dorf*, mit 74 Häus. und 520 Einw., Filial der Pfarre Nagy-Hind, womit es angrenzt, östl. 3½ St. v. Neutra.

Hind, Nagy-, Velke - Hindicze, Gross-Hind — Ungarn, diesseits d. Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mit Kis-Hind grenzend., mehr. adelich. Fam. gehöriges *Pfarrdorf*, mit 49 H. und 359 Einwohnern, östl. 4 St. von Neutra.

Hindoferst, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Hrsch. Bindeuz geh. *Dorf*, in dem Gerichte Sonnenberg, 6 Stunden von Feldkirch.

Hindrichwald, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Weiskirchen; siehe Heinrichswald.

Hinerbach, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Kom.; siehe Gainar.

Hinerberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 251 Wr. Klftr. hoch.

Hinetz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Plass.

Hingsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrcht. Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Rainbach, 2 Stunden von Schärding.

Hinjidore, Hühnerbach, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Vajda-Hunyad.

Hinkau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 37 Häusern und 217 Einwohnern, zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, am Marchflusse, 1 St. von Littau.

Hinkau, Hinkow — Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Pirnitz geh. *Meierhof*, ob dem Iglflusse, 2 St. von Stannern.

Hinken-Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Mahlmühle*, an einem Gebirgsbache, ¼ St. von dem Städtchen Klostergrab der Stiftshrsch. Ossek gehör., 2 St. von Teplitz.

Hinkerhofstadt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Mosing sich befindendes, nach Haldershofen eingepf. zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Hinkow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Meierhof*; siehe Hinkau.

Hinkowcze, Galizien, Czortko. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Berelsch und Wihrzbowa, wo der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russnlak. Kirche, 2 St. von Zaleszczykl. Post Tluste.

Hinkowetz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* und Meierhof, zum Gute Wognomiestetz, 4¼ St. von Deutschbrod.

Hinkowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 30 Einwohn., zur Hrsch. Bistrzitz und Pfarre Drosau, 3 St. von Klattau.

Hinnach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Seissenberg geh. *Pfarrdorf*, mit 35 Häusern und 200 Einwohnern, zwischen Schanfel und Lassinach in dürren Krain, 5 St. von Neustädtl, und eben so weit von Pesendorf.

Hinnerberg, auch Hiebberg genannt, Steiermark, Grätz. Kr., zerstr. im Wb. B. Kom. Minichofen und Pfarre Weitz lieg, zur Gemeinde Afenthal geh., geg. Norden ¼ St. davon entfernte *Häuser*, 6 St. von Grätz und 3¼ St. von Gleisdorf.

Hinnewieden, auch Karlsbrunn — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freudenthal und Pfarre Kleinmohran, mit Schlakenbad und Sauerbrunn, an der kleinen Oppa, 3 St. von Freudenthal.

Hinon, Böhmen, Tab. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Cheynow.

Hinsdorf, Ungarn, Zipser Komt.; s. Hinczocz.

Hintelke, Siebenbürgen, ein *Praedium*, welches zu dem Dorfe Kalota-Szent-Király der Koloscher Gespansch. gehört.

Hintenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Landesgcht. Hrsch. Schlägel geh. *Ort*, von 19 Häus., an der Waldung, d. Pfarrdorfe Ulrichsdorf gegenüber, und dahin eingepf., 13 St. von Linz.

Hintenburg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein rechts von Neunkirchen hinter Stixenstein, am Gebirge lieg., nach St. Johann eingepf., der Hersch. Kranichberg und Stixenstein geh. *Dorf*, mit 8 Häus., 1¼ St. von Neunkirchen.

Hintenburg, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Hersch. Helmfels gehör. *Ortschaft*, ober Messensee bei St. Jakob an der Strasse am Dürrenbache, 1 St. von Sillian.

Hintenfeld, Steiermark, südöstl. v. Gratz, ein *Schloss*, wo nur mehr der Schutthaufen vorhanden ist.

Hintenkogel, Steiermark, Grätzer Kr., ein Theil des Thalhofkogels bei Aussee.

Hintenkreit, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Bäreneckergülte gehörig.

Hintenober, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, mit einer Gemeinde-Schule zur Pfarre Passeil.

Hintenthal, Tirol, Pusterthal. Kr., eine kleine, nächst der Festung Lienzer Klausen lieg., u. dahin geh. *Ortschaft*, ¼ St. von Lienz.

Hinteraichet, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Aichet.

Hinteraichet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Roith geh., nach Tanfkirchen eingepf. *Dörfchen*, 2 St. von Haag.

Hinteralgen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg., der Hersch. Bergham und Stift Wilhering geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Norden an das Dorf Pabing, 2¼ St. v. Efferding.

Hinteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Kösbach, zwischen dem Sanschlag und Steinkogel.

Hinteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Mürzgraben mit 500 J. 524 Q. Klf. Flächeninhalt.

Hinteralpe u. Kühekaar, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., mit einem Eisensteinbergbau.

Hinterau, Tirol, *Thal* an der Iser, von der Scharnitz ostwärts, wo beim sogenannten Kasten der Iserfluss seinen Ursprung hat, der innere Theil heisst das Hinterkor.

Hinterbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Pöllau treibt eine Hausmühle in Pöllauberg.

Hinterbach und Graben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Blasnerberge und dem Spitalberge mit bedeutendem Waldstande.

Hinterbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Haibweg entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Tossenbach in Fenyőfalva rechtuferig einfällt.

Hinterbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Götzenberg entspringt, nach einem Laufe von 3¼ St. in den Cibinbach, ¼ St. ober Vestény, rechtsuferig einfällt.

Hinterberg, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein bei Ens lieg., der Hrsch. Ardacker unterth. *Dorf*, 1½ St. v. Ens.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Aubof am Ipsfelde geh. *Ort*, mit 14 Häus. u. 70 E., 1½ St. von Amstädten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Eria u. Pfarre Winkiern geh. *Dorf*, mit 4 Häus., ¾ St. von Amstädten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, der Hrsch. Eria unterth. *Wirthshaus*, mit 6 Häus. und 42 Einw., in der Rotte Lohnersdorf und Pfarre Wolfsbach, 2 St. von Strengberg.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 z. Hrsch. Gärstein u. Pfarre Behamberg geh. *Besitzungen*, mit 13 H. und 79 Einw., ½ St. von Steier.

Hinterberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* d. Hrsch. Wurmberg.

Hinterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Aflenz, mit einem gleichnamigen Bache.

Hinterberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss* und Salzkammerherschaft mit Grubeck u. Pfundsberg vereint, 5 St. von Aussee.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Horneck geh.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Fladnitz und Hrsch. Stadl gehörig.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Thalberg.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kapfenstein gehörig.

Hinter Berg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausr. Kr., mit der Ruine Stanf.

Hinter Berg, Böhmen, Bunzlau. Kr., bei Friedland.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ramingdorf unterth., nach Behamberg eingpf. *Bauerngut*, mit 2 Häus. und 84 Einw., 2 St. von Steier.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Totzenbach unterth. *Dorf*, mit 12 Häus., von Böheimkirchen gegen Osten, 2½ St. von St. Pölten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Waidhofen an der Ips unterth. *Rotte*, v. zerstreut liegenden Häusern, nach Bieberbach eingepfarrt, 4 St. von Amstädten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Watpersdorf unterthänige *Rotte*, mit 3 Häus. und 15 Einw., hinter der Pfarre Christophen, 4 St. von Sieghardskirchen.

Hinterberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Land- und Pfleggerichtsbrsch. Althofen geh. weitschichtige *Gebirgsgegend*, von zerstreut liegenden Häusern, am Lölilingerbache, 4½ St. von Friesach.

Hinterberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. u. Hrsch. Geitschee geh., nach Rieg eingepf. *Dorf*, mit 45 Häus. u. 277 E., nächst Stalizern vor Hierisgruben, 14 St. v. Laibach.

Hinterberg, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde*, mit 30 H. und 206 E., des Bzks. Rathenfels, zur Parre Oberwölz und Hrsch. Frauenburg.

Hinterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wh. B. Kom. u. Hrsch. Aflenz geh. *Ortschaft*, mit 26 Häus., an dem Stibmingbache, hinter dem Berge, 5½ St. von Bruck.

Hinterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Leoben geh. zerstr. *Ortschaft*, liegt links seitw. an der Poststr., nach Kärnten, ¼ St. von Leoben.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waidstein lieg., d. Hrsch. Peggau dienstb. *Dorf*, mit 44 Häus. und 230 E., mit dem sogen. Thowaren Wirthshause, an der Poststr.

in der Pfarre Feistritz, auf der linken Seite der W. Grätzer-Bahn, ¼ St. von Peggau.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freiberg lieg., in d. Pfarre Gleisdorf sich befind., zur Gem. Labuch geh. *Gegend*, 1 St. von Gleisdorf.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 7¼ St. von Brannau.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Berg.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr, eine im Pfleggchte. Vlechtenstein geh. *Einöde*, 1 St. von Vlechtenstein, nach Egidl eingpf., 7 St. von Schärding.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, mit einer Eisenniederlage, des von Steiermark, nach Salzburg passirenden Eisens, im Vikariate Hof, ¼ St. von Hof.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Aschach und Hrsch. Schaumberg gehör., nach Haibach eingpf. *Dorf*, mit 10 Häus. und 77 Einw., grenzt gegen O. an das Dorf Wiesing. Hier befindet sich zwischen der Aschach u. dem Säuerbache in dichter Waldung die Ruine des Schlosses Stauf, an der Spitze eines hohen Gebirges. Diese Bergfeste geh. im 12. Jahrh. den Reichsgrafen von Schaumburg, bis 1373 von ihnen bewohnt, 1384 belagert, im 17. Jahrhund. verlassen, mit Aschach an gleiche Besitzer gefallen, 2¼ St. von Efferding.

Hinterberg, Tirol, Ober Innth. Kr., einige zur Hrsch. Hörtenberg und Schloseberg geh., nach Telfs eingepf. *Höfe*, 3 St. von Zirl.

Hinterberg, Tirol, Vorarlb., 3 zerstreut., d. Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 8 St. von Bregenz.

Hinterberg, Tirol, Vorarlb., ein d. Hrsch. Bregenz geh. grosses *Dorf*, im Gchte. Bregenz, 5¼ St. von Bregenz.

Hinterberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Bezau, und Gem. Hittesau.

Hinterberg, Tirol, Uni. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Kitzbühel u. Gem. Kirchdorf.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Trauu Kr., ein *Berg*, 592 W. Klaft. hoch.

Hinterbergalpe, Steiermark, Jnd. Kr., am linken Ufer der Levant u. Bäreuthal, mit 20 Rinderauftrieb.

Hinterbergen, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*, 137 W. Klaft. hoch.

Hinterbergen, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, Pfarre St. Stephan, im Rosenthale, zum Bisthume Segau.

Hinterbergerbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz treibt in Hinterberg und Pathersdorf 1 Mahlmühle mit Stampfe und Säge und 1 Hausmühle in Hinterberg.

Hinterbermau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.

Hinterbichel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Pfarre Stessing, und Hersch. Neulengbach gehör. *Haus*, gegen Stessing, 3 Stunden von St. Pölten.

Hinterbichel, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Dorf*.

Hinterbichlern, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Bichlern.

Hinterbiisem, Tirol, ein *Thal*, von St. Gertrand in Ulten, wo es mit dem Kirchbache zusammenstösst, westwärts gegen den Martelter Ferner; beide Bäche erzeugen den Falzauer Bach.

Hinterborn, Böhmen, Bnnzl. Kreis, ein *Jägerhaus*, bei Weisbach.

Hinterbrandalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Jeteichgraben, mit 12 Rinderauftrieb.

Hinterbriel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Burg Mödling und Veste Liechtenstein; siehe Briel.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Buch.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Pflgrcht. Obernberg und der Pfarre Uetzenaich, 2¼ Stunden von Ried.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflgrcht. Obernberg lieg., versch. Domin. geh., nach Unzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., einige in dem Pflgrcht. Mattighofen lieg., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2¼ St. links von der Landstrasse, 5¼ St. von Brannau.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., verschied. Dominien geh., nach Unterregen eingepf. *Dorf*, an d. Vöcklabrucker u. Gmundner Kommerzialstrasse, 2 St. v. Vöcklabruck.

Hinterbüchel, Tirol, Ob. Innth. Kr., 7 der Hersch. Aschau geh. *Häuser*, zw. einen Felsen und Berg, nächst d. Landstrasse gegen Kempten, ¾ Stunden von Reutte.

Hinterbuchen, Hinterbüchel — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannst. St., zw. d. Bergen Zungenreeg u. Halbweg d. Harbacher Höhenzweiges, 1 Stunde v. Fenyöfalva.

Hinterbüchl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Hügel*, 279 Wr. Kl. hoch.

Hinterbüchl, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Pregratten.

Hinterbüchl, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Ehrenberg u. Gemeinde Wengle.

Hinterbünd, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, , zum Ldgrcht. Bezau u. Gemeinde Mellau.

Hinterburg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., der Hrsch. Windern und Feyreck geh., nach Kirchdorf eingepf. *Ortschaft*, mit einer Mühle hinter Mühldorf am Hinterburger Bache, 7 St. von Steier.

Hinterburg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre St. Johann und Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 8 H. und 88 Einwohnern.

Hinterburg, Tirol, Ob. Innth. Kr., eine der Hrsch. Hörtenberg u. Schlossberg gehörige und zum Dorfe Oberperfuss konskr. *Ortschaft*, 2 St. von Zirl.

Hinterburg, Tirol, Ob Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Ober- mit Unterperfuss.

Hinterburg, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windischmatray und Gemeinde Kals.

Hinterburg, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windinschmatrei und Gemeinde Windischmatrei.

Hinterburg, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Sillian und Gemeinde Strassen.

Hinterburg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Herschaft Dorf an der Ens dienstb. *Häuser*, nuweit Hadershofen, wohin selbe eingepf. sind, 2 St. von Steier.

Hinterburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Rotteufels lieg., versohled. Domin. geh. *Ortschaft*, von 49 zerstr. Häuseru und einer Filialkirche u. Oberwölz eingepf., 2 St. von Unzmarkt.

Hinterburg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Seitenthal der Katsch, zwischen dem Gallberg und Riesnerberg, mit einigem Viehauftrieb.

Hinterburggraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, der Wölz, zwischeu dem Pleschitzberg und Forstboden.

Hinterdambergau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Spital und Pfarre Innerstoder.

Hinter-Daubitz, Kirschmühle — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, einsam liegend am Kirschbach und der sächsisch. Greuse, mit 7 Häusern und 38 Einwohn., 1 obrigktl. Försterhaus; im Waldreviere sind die Sandsteinberge, „Käs u. Brod" und der Ziegenrücken, 3¼ St. v. Böhmisch-Kamnitz.

Hinter dem Wald, Sa Puiskaukim Logam, Sa Loshleni, Sa Logam, Steiermark, Cill. Kr., 4 *Bauernhöfe*, in dem Wb. B. Kom. Stattenberg am Sebsterschefeld lieg., 3¼ St. von Windisch Feistritz.

Hinter der Alpen, Illirien, Ober Krain. Laib. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hersch. Gallenberg geh. *Ortschaft* in dem Vikariate St. Gotthard, 1¼ St. v. Sct. Oswald, 1 St. von Frans.

Hinter-Dittersdorf, auch die Kirnsch-Brücke genannt — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Ort* am Kirnschbache, über welchen hier eine Brücke nach Hermsdorf in Sachsen führt, mit welchem Laude hier der Bach die Grenze bezeichnet. Der Ort hat 4 Häus. mit 24 Einw., worunter 1 Wirthshaus und 2 Försterhäuser, wovon das eine zur Herschaft Binsdorf gehört, ist nach Dittersbach, wovon es 1¼ St. entfernt, eingepf. In der Waldung sind der Wespenberg und der Schützenstein, 4 St. von Böhmisch-Kamnitz.

Hinterdorf, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Luckau und Pfarre Freistadtl gehörig.

Hinterdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Goriach.

Hinterdörfel, Mähren, Prer. Kreis, eine *Mahlmühle* mit 10 Häusern der Hrsch. Dentschpaulwitz, an der Hotzenplotzer Strasse und dem Neustadtler-Bache, ¼ St. von Hotzenplotz.

Hinterdux, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein zur Probstei Hrsch. Steinach gehör. *Weiler*, an der Salzburger Grenze, 6 St. von Stainach.

Hintereben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt* von zerstreut liegenden Häusern, hinter diesem Kloster gegen den Wieseubache, 1 St. von Lilienfeld.

Hinterebenau, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Thalgau und Pfarre Ebenau gehörig.

Hintereck, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck unterth. *Hof*, im Stanzerthal, 9¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Hintereck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und Pfarre Pöllau, zur Hrsch. Schieleiten und Pöllau geh. mit 157 Häus. und 707 Einw.

Hintereck, Steiermark, Judenburg. Kr., *Bach* und *Graben*, des Bzks. Rotheufels in der Oberwölz, zur Staatsherschaft Fohnsdorf geh., mit 100 Rinderauftrieb und 4 Mauthmühlen.

Hintereck, Steiermark, Marb. Kr., *Gegend*, zur Hrsch. Harracheck und Pfr. St. Andre gehörig.

Hintereck, Tirol, Vorariberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, 7 St. v. Bregenz.

Hintereck, Tirol, Vorariberg, 2 einzelne der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 2 St. von Bregenz.

Hintereck, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, ½ St. von Hof.

Hintereck, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erb.

Hintereck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein d. Distr. Kom. und Herschaft Starhemberg geh., nach Haag eingepf. *Dorf*, gegen W., ½ St. von Haag.

Hintereckbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Murau treibt 2 Hausmühlen.

Hintereckberg, Steiermark, *Berg*, 371 Wr. Klftr. hoch.

Hintered, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wartenburg und Pfarre Zell am Pettenfürst.

Hintered, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 3 d. Herschaft Ashach, Mühlheim und Pfleggrcht. Mauerkirchen geh. *Häuser*, nach Rosbach eingepf., zwischen Rödham, 2½ St. von Altheim.

Hinteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Kom. Ober-Fladnitz zu Thonhausen lieg., der Hrsch. Guteuberg und Freiberg dienstbare *Gegend* von zerstreut liegenden Bauernkeuschen, gegen N., 1½ St. von Kathrein, wohin selbe eingepf. ist, 8 St. von Gleisdorf.

Hinteregg, Steiermark, Grätzer Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Segersdorf, zur Wh. B. Kom. Herschaft Herberstein geh., 4 St. von Gleisdorf.

Hinteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wh. B. Kom. Pöllau gehörige *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, in welcher die Bauernhöfe in Schweigbofen sich befinden, 5 St. von Gleisdorf.

Hinteregg, Steiermark, Grätz. Kr., 5 zur Herschaft Pernegg in der Eisenau unterth. *Häuser*, in der Pfarre Schäfer, nächst Tauzegg, unterhalb des Tauchenbaches, 10 St. von Ilz.

Hinteregg, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wh. B. Kom. und Hrsch. Rottenfels geh. *Ortschaft* von 94 Häus., und dem Freigute Winkler, dann 3 Mauthmühlen und 2 Brettsägen, 4½ St. von Unzmarkt.

Hinteregg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.

Hinteregg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. und zur Gemeinde Windischmatrei gehörig.

Hinteregg, Tirol, Vorariberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Egg.

Hinteregg, Tirol, Vorariberg, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Hittisau.

Hintereggen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., sechs dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spital geh. *Häuser*, mit 39 Einw., grenzt an das Ldgcht. Gmünd und Sommeregg, ½ St. von Gmünd.

Hintereggergraben, Tirol, Vorariberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Hittisau.

Hintere Gosausee, Oest. ob d. E., kleiner *See* im Salzkammergute, 420 W. Klftr. lang, 246 W. Klftr. breit, u. enthält 51¼ öst. Joch Flächeninhalt, 3576 F. hoch.

Hintere Häuser, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 einschichtige *Häuser*, ½ St. von dem Dorfe Nassengrub, der Hrsch. Asch geh., ¾ St. von Asch.

Hintere Leithen, Ungarn, im Tatra-Gebirge, 7069 Fuss hoch.

Hinterellenbogen, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh., nach Oberiechthal eingepfarrter *Weiler*, 11½ St. von Reutte.

Hintererbenwald, Tirol, Vorariberg, 9 der Hrsch. Feldkirch gehör. zerstreute *Häuser*, in dem Ldgcht. Inner Bregenzer-Wald, 9½ St. von Bregenz.

Hinterfeld, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Kaunberg unterthän. *Dorf*, bei Neukirchen, 1½ St. von Böckstall.

Hinterfeld, Tirol, Vorariberg, vier zerstreute der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Ldgcht. Bregenz. Wald, 3½ St. v. Bregenz.

Hinterfeldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Prebergraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Hinterferchem, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. Bzk. Kom. Hartberg sich befindende, zur Ungervorstadt geh. *Gegend*, 5 St. von Ilz.

Hintergassen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom.

und Hrsch. Oberdrauburg geh. *Ortschaft*, mit 10 Häus. und 64 Einw., in einer gebirgigen Gegend, ½ St. v. Oberdrauburg.

Hintergberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Bauernhäuser*, hinter Enratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Hinter-Glashütten, Hute zadnj — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 234 Einw., nach Alt Rožmitai eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Hammelhof und etwas abseits 1 Waldhereitere Wohnung. — Die ehemaligen Glashütten sind seit 1760 eingegangen. Der abgeplattete Gipfel des nahe südwestlich von hier gelegenen Berges Tremssin gewährt eine interessante Aussicht über den Prachiner, Klattauer und Pilsner Kreis und auf das Böhmerwaldgebirge; es finden sich hier sehr ansehnliche Ueberreste eines grossen Steinwalles, wie deren in verschiedenen Gegenden Böhmens vorkommen, welche unbezweifelt der vorslavischen Zeit angehören, ohne dass man angeben kann, von welchem Volke und zu welchem Zwecke sie erbaut worden sind. Von der alten Burg, welche ehemals hier gestanden, und welche im XV. Jahrhundert Jodok, ein Sohn des Zdenko Löw von Rožmitai, im Besitz hatte, der sich davon von Tremesin nannte, ist kaum eine Spur mehr vorhanden. Wahrscheinlich ist die Burg im Hussiten- oder auch im dreissigjährigen Kriege zerstört worden, und das letzte Mauerwerk ist durch Anlagen von Spaziergängen u. zur Errichtung einiger kleinen Gebäude, welche der Fürst-Erzbischof von Salm hier errichten liess, verdeckt und abgetragen worden. Alljährlich versammelt sich hier am Sonntage nach Verklärung Christi Nachmittags das Landvolk der Umgegend zu einem fröhlichen Tanze. — Auch auf dem östlich davon gelegenen Berge Hengst hat man Spuren einer alten Burg gefunden.

Hintergiem, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pfgcht. Zell am See und Pfarre Saalbach gehörig.

Hintergrabenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Trautenfels, treibt 3 Hausmühlen, und 2 Sägen im Taupliz.

Hinter Grub, Oest. u. d. E., V. O. W. W., vier der Staatshrsch. St. Pölten unterth., nach Bischofstädten eingepf. *Häuser*, mit 28 Einw., gegen Grafendorf, 3 St. von St. Pöltea.

Hintergschaid, Inegemein Kloosterthai — Oest. u. d. E., V. U. W. W., fünf zur Pfarre und Hrsch. Gutenstein geh., zerstreut liegende *Häuser*, mit 75 Einw., 7 St. von Wr. Neustadt.

Hintergschwend, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 12 zerstreuten Häusern, 2½ St. von Bregenz.

Hintergschwend, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Bregenz und Gemeinde Langen.

Hinter Gufel, Tirol, ein *Berg*, bei Imst, am linken Ufer des Inn.

Hinter Gummitsch, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine dem Stadtmagistrate Wolfsberg unterth. *Berggegend*; siehe Gummitsch, Hinter- und Vorder-.

Hinterhang, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, zur Hersch. Ulmerfeld gehör. 1½ St. von Amstetten.

Hinter-Hald, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häus. mit 163 Einw., zur Pfarre Andreasberg und Herschaft Krumau.

Hinterhaus, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., einige der Herschaft Persenberg gehörige *Häuser*; siehe Haus.

Hinterhausen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Berndorf, 4 Stunden von Neumarkt.

Hinterhäuser, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, mit 16 zerstr. Häus., der Hrsch. Stuhenbach gehör. und dah. eingepf., 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Hinterhäuser, Böhmen, Eihogn. Kr., ein *Dorf*, im Stadtergerichte, 3 St. von Hartmanitz.

Hinterhäuser, Zadni Chalupy — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häusern und 188 Einwohnern, z. Herschaft Bistritz, nach Ober-Neuern eingepfarrt, hat 1 aufgelassenen Meierhof und 1 Wirthshaus, 6 St. v. Klattau.

Hinterhäuser, und **Schmiedlhof**, Böhmen, Prach. Kr., 6 *Häuser*, mit einem Wirthshause, an der Strasse von Seewiesen nach Bergreichenstein, ist nach Seewiesen ½ St. vom Pfarrorte entfernt, eingepfarrt, ¼ Stunde von Kappeln.

Hinterhäuser, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, Mahlmühle u. Jägerhaus, der Herschaft Krumau, ½ Stunden von Soinau.

Hinterheimfels, Tirol, Pusterth. Kr., eine auf einem sehr hohen Berge lieg., der Hrsch. Heimfels gehörige *Ortschaft*, von einigen zerstreuten Häusern, gegen Norden, unweit d. Schlosse Heimfels, ¼ St. von Sillian.

Hinterheimfels, Tirol, Pust. Kr., 2 *Häuser*, zum Ldgrcht. Sillan und Gemeinde Panzendorf.

Hinter-Heuraffel, altböhmisch na Wegtuné in der Volksprache Haraffel, Haarraffel — Böhmen, Budw. Kr., ein mit Vorder-Heuraffel, welches z. Herschaft Krumau gehört, zusammenhängendes *Dorf*, von 29 Häusern und 222 Einwohnern, hat 1 Lokalkirche zum heil. Anton Erem., 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle u. ein Fischerhaus; ehemals bestand hier ein Kloster der Eremiten vom heil. Paul und heil. Anton, welches im Jahre 1384 von den Brüdern Peter und Johann von Rosenberg gestiftet, aber schon im XVI. Jahrhunderte (noch vor 1584) wieder aufgehoben wurde, indem Wilhelm v. Rosenberg die Eremiten in das Stift Hohenfurt übersiedelte. Auf Befehl Kaiser Josefs II. wurde im Jahre 1785 ein Lokalist angestellt, dessen Sprengel Hinter- und Vorder-Heuraffel umfasst. Die Kirche ist die ältere des ehemaligen Klosters; nur die hölzerne Decke ist statt der ehemaligen im Laufe der Zeit verfallenen, steinernen in späterer Zeit hinzugekommen. Der von Schaller erwähnte Meierhof ist bald nach Errichtung der Lokalie zerstückt und ein Theil der Gründe dem Seelsorger und Schullehrer überlassen, der andere an Ansiedler emphyteutisch veräussert worden, 2¼ St. von Hohenfurt, rechts unweit von der Moldau.

Hinterhirschleiten, Tirol, Vorarlb., ein zur Hrsch. Feldkirch gehörig., in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. kleines *Dörfchen*, 8½ Stunde von Bregenz.

Hinterhof, Steiermark, Bruck. Kr., westlich von Kindberg.

Hinterhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 der Pflgrchtshrsch. Wildshut gehörige *Häuser*, 7½ Stunden von Braunau.

Hinterhof, Tirol, Ob Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Ober- mit Unterperfuss.

Hinterhof, Weilharticz, Lessateczker oder Zadni-Dwur — Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft Neuhaus, 3¼ St. v. Neuhaus.

Hinterhofgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal*, des Stübminggrabens, dieser Graben liegt zw. den Schlatteringgraben und Prethal, mit 300 Rinderauftrieb.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Aistersheim liegende, nach Gaspoldshofen eingepf., u. zur Ortschaft Ohrnschall konskrib. *Häuser*, auf einer Anhöhe, 1½ St. v. Haag.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., siehe Holz.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pflgrcht. Mauerkirchen lieg. der Hrsch. Wildenau geh. *Ortschaft*, v. 13 Häusern, nach Ashach eingepf., hinter Wildenau, 2 St. von Altheim.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 d. Pflgrcht. Ried und Hrsch. Aurolzmünster gehör., nach Hohenzell eing. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker geh. *Rotte*, bei Ashach, 5 St. v. Strengberg.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Alhardsberg geh. *Bauerngut*, dahin eingepfarrt. 3 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern u. 22 Einwohnern, zur Herschaft Wald u. Pfarre Markt Pyrha.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Hersch. Alhardsberg und Pfarre Wolfshach gehörige *Bauerngüter*, 2 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein znr Hrsch. Auhof am Ybafelde geh. *Ort*, jens. der Ybs, 2 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neulenghach und Pfarre Christophen geh. *Haus*, unw. Oberndorf, 3 St. von St. Pölten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 3 Häus., zur Pfarre Krenstetten und Hrsch. Aschbach u. zur Rotte Auckenthal, Post Amstätten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häu.. und 116 E., 3 St. von Bärschling.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 H. und 26 E., zur Pfarre Böhmkirchen und Herschaft Tazenbach, Post Bärschling.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Staatshrsch. St. Pölten unterthän. *Dörfchen*, mit 12 H. und 96 Einw., hinter Ochsenburg, gegen der Staatshrsch. Probwald, 2½ St. von St. Pölten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit einem *Steinkohlenbergwerk*.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., hinter dem Schlosse Hainstädten lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 2½ St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 hinter Euratsfeld lieg., z. Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhäuser*, 2 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre zur Pfarre Stephanshard und Hrsch. Zellern geh. zerstr. lieg. *Häuser*, mit 43 E., 1¼ St. von Amstädten.

Hinterholz, Gross- u. Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 16 z. Hrsch. Neulengbach gehör. *Häuser*, mit 118 E., an d. Laaben, nach Altenleugbach eingepf., 3 St. von Sieghardskirchen.

Hinterhornbach, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hrsch. und Ldgcht. Ehrenberg geh., nach Ethlingenalp, im Innern des Thales Hornbach, eingpf. *Dorf* und *Kuratie*, 7 St. von Reutte.

Hinterhornberg, Tirol, Ob. Innth. K., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh., nach Breitenwang eingpf. und am Lechfl. lieg. *Weiler*, 1¼ St. von Reutte.

Hinterhub, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgchte. Bregenz und Gemeinde Langen.

Hintering, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 im Distr. Götzendorf lieg., der Hrsch. Marsbach, Schlägel und Pürnstein geh., nach Rohrbach eingepf *Häuser*, 9½ St. von Linz.

Hintering, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 486 W. Klaft. hoch.

Hintering, Hintring — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 248 E., zur Hrsch. Krumau und Pfarrorte Sainau im Moldauthale, an der Strasse nach Wallern am Fusse des Schwarzwaldes; hier ist 1 fürstl. Jäger- und 1 Hegerhaus, Schwarzwaldgen., dann am Dorfe die Hintringer-Mühle, mit einer Brettsäge am Hintringer- und ¼ St. die Schöppelmühle am Strum Bache, 8 St. von Budweis.

Hintering, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bistritz, 1 St. von Ober-Neuern.

Hinter-, Inner- und Vorder-Algen, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Algen.

Hintering, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Dörfchen*, im Steuerdistrikte Rannigstein, und d. Pfr. gleichen Namens einverleibt, 4½ Stunde von Mauterndorf.

Hinter-Kaiser, Tirol, sehr hohes u. rauhes *Kalkgebirg*, nordöstl. von Kufstein dieses Ldgchts., an der Nordseite des Kaiserthales.

Hinter Kleinarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggchte. St. Johann und Pfarre Kleinarl.

Hinterkobel, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Pfunds geh. *Weiler*, 1½ St. von Stuben.

Hinterkoflach, Illirien, Kärnten, VIII. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Kleinkirchheim gehör. *Ortschaft*, mit 10 H. und 70 E., 11 St. von Spital.

Hinter-Kopanina, Zadnj Kopanina — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 15 H. und 98 E., nach Worech (Herschaft Chrasstian) eingpf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle im Orte; auch sind a) die Mühle und Wawrn, 10 M. südl., b) die Mühle und Bregchy, 10 M. westl. hieher konscribirt, 2½ St. von Tuchomeritz.

Hinter-Kotten, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 85 Häus. und 511 Einw., an der Strasse nach Balern und an 2 kl. Bächen, die sich unterhalb des Dorfes vereinigen und ins Promenhofer Wasser gehen, hat 1 Lokalkirche z. h. Dreifaltigkeit, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate d. Obrigk., 1 Einkehrhaus und ½ St. südl. 1 Mühle („Habermühte"). Die Kirche war ursprünglich eine Kapelle, welche um d. Jahr 1426 von der Gem. errichtet wurde. Im Jahre 1775 stiftete Graf Sigmund v. Haimhausen einen Lokalkaplan bei derselben u. liess zugleich die jetzige grössere Kirche nebst dem Lokalisten-Gebäude aufführen. Sie enthält 1 schönes Altarblatt, die heil. Dreifaltigkeit von Joseph Hauber in München. Eingepfarrt sind, ausser Hinterkotten, die hiesigen Dörfer Khoau, Promenhof und Neu-Haimhausen, 1 St. von Kuttenplan.

Hinterkugel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 7 H. und 39 E., am Janerling, z. Hrsch. Emmersdorf, 2½ St. v. Lubereck.

Hinterlach, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*, 2 St. von Amstädten.

Hinterladstadt, Tirol, Pusterthal Kr., ein zur Gem. Roth konsrib., der Gchts. Hrsch. Defreggen geh. *Ortschaft*, zwischen Ertsbach und Vorderladstadt, 9 St. von Lienz.

Hinter Ladstatt, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Windischmatrei und Gem. St. Jakob.

Hinterlainsach, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Massenberg lieg., verschiedenen Dominien geh. zerstreutes *Dorf*, im rauhen Gebirge, 3 St. von Leoben.

Hinter Langbathsee, Oest. ob d. E., im Salzkammergute, 324 Wr. Klftr. lang, 187 Wr. Klftr. breit, und enthält 20¼ öst. Joch Flächeninhalt.

Hinterlechnergut, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., eine zum Dietr. Kom. und Hrsch. Baierbach geh., und dahin eingepf. *Besitzung*, in der Ortschaft Kastlingeröd, ¼ St. von Baierbach.

Hinterlehen, Oest. ob d. E., im Pinzgau, Geburtsort des tapfern Landesvertheidigers Anton Wallner, vulgo Aichberger, Wirth allda, der im Jahre 1809 das Salzburger Hochland gegen d. Franzosen und Baiern, tapfer und siegreich vertheidigte.

Hinterlehen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Lehen.

Hinterleiten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Baierbach, und Hrsch. Reichenau geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 125 Einw.

Hinterleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Büecheldorf und Hrsch. Landsberg gehörig.

Hinterleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Langwies.

Hinterleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 5 Häusern und 27 Einw., zur Pfarre Texing und Hrsch. Plankenstein geh., 4¼ St. von Mölk.

Hinterleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 4 Häusern und 26 Einw., zur Pfarre C. Pöchlarn, und Staatshersch. Pöchlarn geh., Post Mölk.

Hinterleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 24 Häusern und 140 Einw., zur Pfarre Randegg u. Hrsch. Ulmerfeld geh., Post Kemmelbach.

Hinterleithen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Anhöhe*, 204 Wr. Klftr. hoch.

Hinterleuten, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befindende *Ortschaft*, von zerstreut lieg. Häus., gegen Süden, 1 St. v. Gleisdorf.

Hinterleuten, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Pöllau und Pfarre Miesenbach geh. *Gemeinde*, von 56 zerstreut lieg. Häusern und 230 Einw., worin der sogenannte Grubhof sich befindet, 8 St. von Gleisdorf.

Hinterleuten, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildbach gehör. *Ortschaft*, von 46 Häus. und 176 Einw., in der Pfarre Gams, nächst der Pfarre Freiland, 8 St. von Grätz.

Hinterleuten, Steiermark, Brucker Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuberg geh. *Ortschaft*, mit 40 zerstreuten Häusern und 200 Einw., nach Spital eingepf., 2 St. von Mürzzuschlag.

Hinterleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. Aistersheim und Hrsch. Lambach geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, am Innbache, 2 St. von Lambach.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Reichenau geh. *Gebirgsgegend*, von wenigen Häusern, süd. nach Reichenau, 2 St. v. Schottwien.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre zwischen Feistritz und Aspang zerstreut liegende, dahin eingepf., der Hrsch. Feistritz und mehren Andern dienstbare *Häuser*, 5 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von einzeln zerstreut liegenden Häusern, zur Hrsch. Penwart geh., an dem kleinen Erlauf, südw. gegen Greeten, 5 St. von Kemmelbach.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, im Dorfe gleichen Namens, der Kirche zu Amstädten unterth., 1 St. von Amstädten.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Gross-Pechlarn unterth. *Dörfchen*, nächst Galling, 2½ St. von Kemmelbach.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 der Hrsch. Neulengbach unterthän., nach Anzbach eingepf. *Häuser* mit 69 Einw., unweit Aichgraben, 3 St. von Sieghardskirchen.

Hinterleutenbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Veitsch, dasselbe treibt in der Gegend Grossveitsch eine Hauemühle.

Hintermoos, Tirol, Vorarlberg, 3 einoedichtige, der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Ldgcht. Bregenz, 2 St. von Bregenz.

Hintermoosen, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Hopfgarten und Gemeinde Westendorf.

Hintermühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einzelne *Mühle*, zur Pfarre Grafenschlag und Hrsch. Rappottenstein geh., Post Zwettl.

Hintermühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Wildberg geh. nach Heilmonsoed eingepf., und zum Dorfe Dreieck konskribirte, am Rodelflusse lieg. *Mühle*, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4½ St. von Linz.

Hintermuhr, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgcht. St. Michael und Pfarre Muhr gehörig.

Hintermüllneralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Jeterichgraben mit 111 Rinder- und 100 Schafeauftrieb und ungeheurer Behölzung.

Hinternachmühle, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgcht. und Gemeinde Dornbirn.

Hinternberg, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine *Gegend*, von zerstreuten Häusern, der Hrsch. Kitzbühel geh., nach Kirchdorf eingpf., liegt auf einem Berge, 2 St. von St. Johann.

Hinternberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Plankenstein unterth. *Dorf*, von 13 Häus. u. 85 Einw., rechts unweit davon entlegen, 6 Stunden von Mölk.

Hinternberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pflegrcht. Braunau geb. *Ortschaft*, von 3 Häusern, z. Pfr. Handenburg, 2¼ St. von Braunau.

Hinternberg, Oest. ob d. E, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kem. Weidenholz gehörige *Einöde*, in der Tiefe am Leithenbache, mit einer Mahlmühle, pfarrt nach Heiligenberg, 1¼ St. v. Baierbach.

Hinternberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, v. 8 Häus. und 56 Einwohnern, zur Herschaft Stiebar und Pfarre Plankenstein.

Hinternberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Hrsch. Purgstall dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Reinsberg, nicht weit davon entlegen, 5¼ Stunde von Kemmelbach.

Hinternberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr.; ein in dem Distr. Kem. Lichtenau lieg., der Hersch. Schlägel gehör., nach Haslach eingepf. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, d. Dehäuhlmühle genannt, 10 St. von Linz.

Hintern Dohl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Dohl.

Hinterndopl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kem. und Herschaft Riedau geb. *Schloss* und *Dorf*, mit 17 H. und 134 Einwohnern, in diesem Schlosse sieht man das Porträt des Achaz Wiellinger von der Au, 1627 zu Linz als Bauern-Anführer geköpft, ½ Stunde von Dorf, ½ St. von Wendling.

Hinterndorf, Steiermark, Brucker Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Trafeia in d. Leuthale lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft*, 3 St. von Verdernberg.

Hintermedt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflegrcht. Mauerkirchen gehörige, aus zerstreuten Höfen bestehende *Ortschaft*, in einer waldigen und rauhen Gegend der Pfarre Rosbach, 2¼ St. von Altheim.

Hinternerztberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Magistr. Eisenärzt geb. *Ortschaft*, v. einig. Häusern, zu der Gemeinde Krumpenthal konskr., 1 St. von Eisenärzt.

Hinter-Nessel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen*, mit 8 Häusern und 42 Einw., von welcher 4 Häus. mit 18 Einwohner zur Hrsch. Lieheschitz geh., nach Taucherin (Gut Gross-Augezd) eingepfarrt, 1¼ St. von Pieschkowitz.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Herschaft Weissenburg gehöriges *Dörfchen*, eberhalb des Pfarrhofes Laimbach, 1¼ St. von Böckstall.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. d. Hrsch. Michael Baiern (in Salzburg) unterth. u. n. Hirm eingepf. *Bauernhaus*, gegen Süd., über dem Schlosse Schalaburg, 2 Stunden v. Mölk.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, worin die Herschaft Derf Ens ein Bauerngut besitzt, nach Stephanshard eingepf., 1½ Stunde von Amstädten.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Plankenstein unterth. *Dorf*, mit 6 Häusern und 39 Einwohnern, links unweit dav. entlegen, 6 St. von Mölk.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln., zur Pfr. Steinakirchen und Hersch. Soess geh. *Haus*, über dem Ipsflusse bei Schönöd, 2¼ St. von Amstädten.

Hintren Kaiser, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde St. Johann.

Hinternklam, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in d. Pflegrcht. u. Kaal-Hrsch. Braunau gehörige *Ortschaft*, von 8 Häusern, nach Gilgenberg eingepf., 4¼ St. von Braunau.

Hintern Kulm, Steiermark, Grätz. Kr., einige am Kulmberg zerstreut lieg. *Häuser*, zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein und Gemeinde Höfling, 3¼ St. von Gleisdorf.

Hinternöpelberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Sarleinbach lieg., der Ldgrchtshrsch. Aitenhof und Ranaridl gehörig, u. Peilstein und Keilerschlag eingepf. gr. *Dorf*, liegt gegen Westen, ½ St. von Osterwasser oder d. bairischen Grenze, 13¼ St. von Linz.

Hintern Rauth, Tirol, Ober Inuth. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Pfunds geh. *Weiler* von 4 Höfen an der Landstrasse, ½ St. von Stuben, 3 St. von Nasserent.

Hinternschiffl, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 8 im Distr. Kom. Peilstein und Ldgrcht. Marshach lieg., der Herschaft Aitenhof und Ranaridl geh., nach Julbach eingepf. *Häuser*, gegen W. nächst der Ortschaft Heinrichsberg, 13¼ St. von Linz.

Hinternschlag, Oest. ob d. Ens,

Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Peilstein lieg., der Ldgrchts. Hersch. Marshach geh., nach Juibach eingepf. *Ortschaft* v. 13 Häusern, liegt an dem kleinen Mühel, gegen N., ½ St. von Juibach, 13½ St. von Linz.

Hintern Thiersee, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Herschaft Kufstein geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, 3 St. von Kufstein.

Hinternwald, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Würting und Pfarre Pennewang.

Hinternwald, Steiermark, Grätzer Kr., eine zerstreute *Gegend*, zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein, in der Gemeinde Illersdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Hinteroed, Oest. ob d. E., Hausruck Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Zell am Peterfürst eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Hinterödt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Odt.

Hinter-Owenetz, Zadju Owenec, auf Kreybichs Karte Hinter-Buhenec — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Dorfe Unter-Owenetz des Gutes Troja konskribirtes *Dorf* von 17 Häus. und 147 Einw., am rechten Moldau-Ufer, nach Bohnitz eingepfarrt, hat einen emphyt. abverkauften obrigk. Meierhof sammt Schäferei, 1 obrigk. Branntweinhaus, 1 Wirthshaus u. 4 Weingärten, ½ St. von Prag.

Hinterpichel, Tirol, Pusterthaler Kr., siehe Pichel, Hinter.

Hinterpichl, Tirol, Pusterth. Kreis, eine der Pfleggrchtshrsch. Virgen geh. *Gemeinde*, hinter Oberpichl und Pregratten, 11 St. von Lienz.

Hinter-Poritsch, Zadju Porice — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* mit 16 Häus. u. 121 Einw., nach Breznitz eingepf., hat 2 Mühlen, an der Wlcawa, 2 St. von Drahenitz.

Hinter-Ptakowitz, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* mit 16 Häus. und 80 Einw., nach Podsrp eingepf., ½ St. v. Strakonitz.

Hinter-Reinbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Reinbach.

Hinterreith, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Hinterreutty, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. kl. *Dorf* in dem Gerichte Inn. Bregenzer Wald, 10½ St. von Bregenz.

Hinterrigg, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Besitzung*, nächst dem verfallenen Schloss Salern, ½ Stunden von Brixen.

Hinterriss, Tirol; siehe Innerriss.

Hintersauerwald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häusern und 36 Einw., zur Gemeinde Afritz u. Hrsch. Landskron gehörig.

Hintersberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Thalberg geh. *Gemeinde* mit 44 Häus. und 220 Einw., auf dem Berge Wechsel, hinter der Veste Vestenburg, an der Lafnitz, 11 St. von Ilz.

Hinterschacher, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Zell am Pettenfürst eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Hinterschachen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Schachen.

Hinterschaid, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 5 Häus., zur Pfarre u. Hrsch. Gutenstein geh., Post Wr. Neustadt.

Hinterschitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Puchheim lieg., der Hersch. Lambach und Wartenburg geh. *Dorf*, hinter Schwanenstadt, und dahin eingepf., 1 St. v. Lambach.

Hinterschlagen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schlagen.

Hinterschlagen, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Wolfsegg geh., nach Ampflwang eingepf. *Ortschaft*, von 14 Häus., liegt gegen Ost. nächst Vorderschlagen, 3½ St. von Vöcklabruck.

Hinterschloss, krain. Sa Gradam — Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hersch. Weissenfels gehör. *Dorf*, von 10 Häus. und 68 Einw., hinter der alten Veste Weissenfels, 2½ St. von Wurzen.

Hinter-Schneeberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) geh., aus zerstreuten Einödhöfen bestehende *Ortschaft*, am Schneeberg, auf dem linken Achenufer, im Vikariat Wildbad, 1 St. von Wildbad.

Hinterschrofenau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, z. Pflggcht. Thalgau und Pfarre Hof.

Hinterschützing, Oester. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Puchheim und Pfarre Schwanenstadt.

Hintersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit 35 H. und 139 Einw., zwischen Kierling und Kirchbach, 5 St. von Wien, 3½ St. von Burkersdorf.

Hintersee, Oest. ob d. E., *See* in Salzburg, im flachen Lande, beinahe eine halbe Stunde lang und eine Viertelstunde breit, führt Lachsen und Forellen.

Hintersee, auch Feichten genannt — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dorf*, mit einer Kirche, einem Vikariate und einer Schule, 4 St. von Hof.

Hintersee oder **Lemmerbach**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Dorf-Vikariat*, erstreckt sich tief zwischen Bergen, und durch diese seit 875 bekannt, über 3 Weiler und 10 Einöden, mit 42 Häus. und 291 Einw. in demselben. Die Vikariatskirche zum heil. Kreuz wurde 1784 im neueren Geschmacke erbaut. Sie hat nur einen Altar. Der sehr schön gemalte gekreuzigte Heiland ist von Nikolaus Streicher, gest. 1811. Magdalena umfasset das Kreuz im lebhaftesten Ausdrucke der Schmerzen. Das Jagdschloss am Ausflusse des Hintersee's wurde 1762 zur Wohnung für einen Jäger umschaffen. Am nahen Fieblingberge gibt es gemeinen Tuffstein, verschieden gefärbt, stark löchericht. In der Gegend dieses Vikariates befindet sich die Alpe Lacuana. Die Bewohner von Hintersee sind grösstentheils Holzarbeiter. 3 St. von der Grätzerstrasse, 5 Stunden von Thalgau, 3¼ Postmeilen von Salzburg.

Hinterstein, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Ischl und Pfarre eben dahin gehörig.

Hinterstein, Tirol, Unt. Inntb. Kr., 6 *Berghäuser*, zur Ldgchl. Hrsch. Kufstein an einem grossen Wildsee, 2 St. von Elmau.

Hinterstein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Hintersteineralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., westlich von Admont, Grenzgebirge gegen Oesterreich.

Hintersteiner See, Tirol, ein *See*, nordöstlich von Söll, am Fuss des westlichen Arms vom grossen Kaiser Berg, Landgericht Kufstein.

Hintersteinet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Starhemberg geh. *Einöde*, der Hrsch. Riedau, in der Pfarre Pram, 2¼ St. von Haag.

Hintersteining, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3¼ St. von Frankenmarkt, 4¼ St. von Vöcklahruck.

Hintersteining, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Steining.

Hinter-Stift, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 110 Einw., zur Hrsch. Kruman, liegt ½ St. von der Pfarre Ober-Plan an der rechten Seite der Moldau.

Hinterstoder, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Spital gehör. *Pfarrdorf*, mit 63 Häus. und 505 Einw., der eigentliche Standpunkt zur Besteigung der beiden Priele, 4 St. von Spital, 3 St. von Windischgarsten, 1½ St. von Vorderstoder, 2½ St. von St. Pankraz.

Hinter-Striter, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Jung-Woschitz geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 3 Israeliten-Familien, und folgende abseits gelegene Einschichten: a) Kostka, 3 Nrn.; b) die Mühle Hrsky und c) die Mühle Ondregka (Wondregka.)

Hinter-Striter, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, von 39 Häus. und 241 Einw., worunter 14 Nrn. Freisassen (1. Viertel) und eine Israeliten-Familie, ist nach Zhor eingepf., und hat 1 obrigkeitlichen zeitlich verpachteten Meierhof, 1 obrigkeitliche Schäferei, Företerhaus, Pottaschensiederei und 1 Wirthshaus. Dieses Dorf war ehemals ein eigenes Gut und wurde gleichzeitig mit Lomna angekauft, 2 St. von Jung-Woschitz.

Hinter-Stronach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Pfleg- und Ldgchts. Hrsch. Althofen gehör. *Gegend*, von einigen auf einer Anhöhe zerstreut liegenden Bauernhäusern, am Lellingerbache, 4½ St. von Friesach.

Hinterstubach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Stuhach.

Hintertambergau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Spital geh. nach Windischgarsten eingepf., und an dem Flusse Steier, im sogenannten Stoder liegende *Ortschaft*, 22 St. von Linz.

Hinterthal, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., zwanzig zum Landgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Einöden*, im hintersten Winkel des Thales Urslau, von hohen Gebirgen umgeben; mit 163 Bewohnern, einer im Jahre 1783 erbauten Vikariats-Kirche, und einer Schule, dann Mahl- und Sägemühlen, 3 St. von Saalfelden, 20½ St. von Salzburg.

Hinterthal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Weiler*, am sogenannten Weisbacher Hirschhichl, an der nach Berchtesgaden führenden Comercial-Strasse. Dieser Ort pfarrt nach Weisbach, bildet mit Obsthurn eine Zeche, liegt am rechten Saalachufer, und wird von d. Bächen Weissbach u. Diessbach bewässert. Auf d. Höhe des Hirsch-

hichls am Moos befindet sich die im bairischen Succesions-Kriege erbaute, nunmehr aber demolirte, sogenannte Mooswache. Hier ist ferner eine Schenke, eine Mauthstation, und unfern das Jagdschloss Falleck, das nach Baiern geh., 2½ St. von Lofer, 3 bis 5 St. v. Unken.

Hinterthiersee, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kufstein und Gemeinde Thiersee.

Hintertobl, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Feldkirch u. Gemeinde Laterns.

Hintertsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zm Pflegrcht. Schärding gehör., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardinq.

Hintertux, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Steinach und Gemeinde Gries.

Hinter-Vermont, Tirol, ein *Thal* in der Ill zu innerst in Montafon, v. Patenen südöstlich bis an den Ursprung des Illflusses.

Hinterwachsenberg, Illirien, Ob. Käruten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, mit 5 Häusern und 30 Einw., 4½ St. von Villach und Klagenfurt, u. 5½ St. von St. Veit.

Hinterwald, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häusern, liegt 1½ St. östl. von Stuhenhach am südl. Abhangs des Kiesleiteuberges, der Hrsch. Stuhenhach gehör., wird in Hinter-, Vorder- und Mittelwald eingetheilt, nach Unterreichenstein eingepfarrt, 3½ Stunde v. Schüttenhofen.

Hinterwald, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Lambach geh., nach Benewagen eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an der Ortschaft Lucka, gegen Westen an Pliming, 1 St. von Lambach.

Hinterwaldachmühl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Mauthmühle*, an der Fuschlerach, im Vikariat Hof, 1½ St. von Hof.

Hinterwaldberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wald und Pfleggrcht. Mittersill; siehe Waldberg.

Hinterwasser, Zarecy — Böhmen, Chrnd. Kr., ein zum Gute und z. Pfarre Deutschbielau und Hrsch. Bistran gehör. *Dorf*, mit 31 Häuser und 164 Einwohn., ½ St. von Amtsorte, an der Zwittawa u. einem klein. hier entspringenden Quellbache. Hier sind 2 Papiermühlen, mit 2 Bütten, dann 1 Tuchwalke, welche zusammen sammt d. Hülfspersonale überhaupt 80 Menschen beschäftigen. Auch gehört hieher die ½ St. entfernte Einsch. Unterwald, auch Prokopid-Bad genannt, vor dem eine Tuchfabrik, jetzt aber ein Badhaus, welches bloss von den Einwohnern d. nächsten Ortschaften besucht wird. Von Hinterwasser gehört die emphyteutische Mühle mit 2 Häuser z. Herschaft Bistran, sehr nahe an der mähr. Stadt Brüsau gelegen, ½ St. von Brüsau.

Hinterweinthal, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Weilbach, 2¾ St. von Ried.

Hinterwerberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflggrchtshrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 14 Häusern und Einödeu, 8½ St. von Braunau.

Hinterwidern, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Teltsch gegen Süd. bei Mitterwideru, 5½ St. von Schelletau.

Hinterwies, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflggrchtshrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, 7½ St. von Braunau.

Hinter-Winkel, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Aigen und Pflegricht. Salzburg; s. Winkel.

Hinterwinkel, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, von 28 Häusern und 188 Einwohnern, zur Herschaft Reichenau und Pfarre Desshueg ½ St. von

Hinterwinkel, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, von 15 Häusern u. 97 E., zur Gemeinde Afritz und Hrsch. Landskron gehörig.

Hinter-Zborowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, von 47 Häusern u. 288 Einwohnern, nach Radomischl eingepf., hat 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1½ St. v. Strakonitz.

Hinter-Zdirnitz, Zadnj Ždjrnice, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häusern und 343 Einwohnern, worunter 21 Baumwollenweber, hat 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus; in diesem Dorfe wird im Winter von einem Gehülfen des Kallnaer Schullehrers für d. hiesigen Kinder und die des benachbarten Dorfes Vorder-Zdirnitz Schule gehalten, 1½ St. von Tschista.

Hinterzhoretz, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Meseritsch; siehe Zhorz (Hinter-).

Hintring, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kruman; s. Hintering.

Hintstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Grossraming liegende, der Hrsch. Steier gehör., dahin eingepf., dann mit Waldungen u. Geb. umgebene *Ortschaft*, 4 St. von Losenstein, 2 St. von Weyer.

Hintyes, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Válye-Sube und Válye-Petye gleich ober ihrer Vereinigung scheidendan Höhenzweiges, ½ St. N. von Palatka, wenig weiter W. von Pete.

Hinyedora, Siebenbürgen; s. Vajda-Hunyad.

Hinzenbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Efferding eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus., an der Poststr. nach Baierbach, ½ St. von Efferding.

Hinzowe plessu, od. Hluzka-See — Ungarn, 5685 Fuss hoch, in d. Centrai-Karpathen.

Hipfling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., im Pfleggchte. Hrsch. Wildshut geh., nach Eckelsberg eingpf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., an der Landstr., 4 St. von Brannau.

Hiplesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Köppach, d. Hrsch. Wartenburg und Mühldorf geh. kl. *Ortschaft*, mit 11 Häus., neben Atzbach, dahin eingepf., 3½ St. von Lambach.

Hiplingerhalde, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Höhe*, 190 W. Klaft. hoch.

Hipolds, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gross-Pertholds unterthän. *Dorf*, bei Grossgerungs, 2 St. v. Zwettel.

Hipoldsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Hippersdorf.

Hippach, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* inner Zell im Zillerthale, dieses Ldgchts., zur Pfarre Fügen.

Hippelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Köpbach gehör. *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2 St. von Vöcklahrnck.

Hippen, Ungarn, Kraszuaer Komt.; siehe Ipp.

Hippersdorf, Hipoldsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein kleiner *Markt*, der Herschaft Ober-Stinkenbrunn, am Abhange des Wagrams bei Königsbrunn und am westl. Ufer der obern Schmida, zwischen Städteldorf u. Kirchberg am Wagram. Dieser Ort zählt 48 H. und 269 E., die Weinbau und etwas Obsthandel nach Wien treiben, 1 St. von Kirchberg am Wagram.

Hipping, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Waichen geh., nach St. Georgen am Attergey eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Hipping bei **Weissenkirchen**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 zum Distr. Kom. Kogel und dem Dorfe Gesslingen, in der Pfarre Weissenkirchen geh. *Häuser*, 1 St. von Frankenmarkt.

Hipping, Ober-, Oest. o. d. E., Hausruck. Kr., eine dem Distr. Kom. Kogel u. Hrsch. Waichen geh., zum Dorfe Gesslingen konscrih. *Ortschaft*, nach Weissenkirchen eingpf., ¼ St. von Frankenmarkt.

Hipples, vor Alters Hypsleinstorf — Oest. n. d. E., V. U. M. B., ein d. Stiftshrsch. Schotten in Wien unterth. *Dorf*, mit 39 H. und 200 E., zwischen Grossrussbach, wohin es eingepf. ist und Bürstendorf, 2½ St. von Gaunersdorf.

Hippletzberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Atzbach, im Distr. Kom. Köppach.

Hiracs, Ungarn, ein *Berg*, im Unghvarer Komitate.

Hirany, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Tormás.

Hirawiee bei **Dalnicze**, Gallizien, Zolkiewer. Kr., ein *Vorwerk*, Pfarre und Hrsch. Batyatycze. Post Zolkiew.

Hird, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein zur Studien Foudshrsch. Pécsvár geh., theils v. Ungarn, theils von Deutschen bewohntes nach Pécsvár eingpf. *Dorf*, mit 83 H. u. 590 E., mehren Mühlen und mittelmässigen Weinwachs, 1½ St. von Fünfkirchen.

Hirejbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Pragwald, treibt 1 Mauthmühle sammt Stampfe in St. Paul.

Hirepa, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Herepe und Oláh-Herepe.

Hirezilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosher Gespanschaft im Szamoser Hauptflussgebiethe entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Affinisuluj, 2 St. unter seinem Ursprunge, rechtsuferig einfällt.

Hirgstgraben, Oest. n. d. E., V. O. W. W., 5 *Häuser*, der Hrsch. Neuiengbach; siehe Herbstgraben.

Hiria, Siebenbürgen; siehe Hári.

Hiriaual, Válye-, Válye-Hiriaual — Siebenbürgen; siehe das Dorf Torma-pataka.

Hirles, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Sikiós. Bzk., ein dem hochw. Fünfkirchner Kapitel geh. ungar. *Dorf*, mit 45 Häus. u. 310 Einw., von Morästen umgeben, und den Ueberschwemmungen des Draufusses ausgesetzt, 5 St. von Szent-Lőriucz und eben so weit von Sikios.

Hirle, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Hári.

Hirlp, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf*, mit 113 Häus. und 830 Einw., einer reform. Kirche, liegt zwischen den

Ortschaften Karassa, Oroczfalu u. Ivacsko, 2 St. von Szathmar-Nemethi.

Hiris, Ungarn, ein *Dorf*, im Száthmarer Komitat.

Hirisgruben, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häusern und 39 Einw., zur Hrsch. und Gemeinde Rieg und Hrsch. Gottschee gehörig.

Hirlatz, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Salzkammergute, südlich von Hallstadt, 6196 Fuss hoch.

Hirleg, Ungarn, Marmar. Komt.; siehe Hideg-Patak.

Hirm, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Schallaburg entlegen, 2 St. von Mölk.

Hirm, Hirmann — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 40 Häus. und 309 rk. Einw., Filial von Franenheld, fürstlich Eszterházysch, ½ St. von Gross-Höflein.

Hirmána, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; siehe Hermány.

Hirmany, Siebenbürgen, Bardotz. Stuhl; siehe Hermány, Magyar-.

Hirmhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schallaburg unterthäniger *Bauernhof*, unter Hirm, 3½ St. v. Mölk.

Hirmhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiger, der Hrsch. Erla unterthäniger *Bauernhof*, dem Orte Dietmansdorf zugetheilt, nach Weinburg eingepf., 3 St. von St. Pölten.

Hirm, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterthän. *Haus*, 5 St. von Amstädten.

Hirm, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterthäniges einzelnes *Bauernhaus*, 5 St. v. Amstädten.

Hirnbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Gasthaus* und *Bauerngut*, zur Ldgcht. Hrsch. Kufstein, am Kufsteinerwalde, 1½ St. von Wörgl.

Hirnbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Pöltau, treibt 3 Hausmühlen.

Hirndorf, Klein-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Gabel, ½ St. von Gabel.

Hirnhofstadt, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Haus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Hirnia, Siebenbürgen; siehe Oláh-Herepe.

Hirnia, Válye-, Siebenbürgen; s. den Bach Válye-Herepe in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Hirnreith, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggcht. Saalfelden und Pfarre Leogang.

Hirnschedel, Siebenbürgen, *Berg*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwischen den Dörfern Szépnyir u. Essenyö.

Hirnsem, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Wirthshaus*, der Herschaft Neuschloss, Pferdewechsel; siehe Hörnsen und Neuschloss.

Hirnstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Stahremberg-Piesting gehöriges *Schloss* und *Dorf*; siehe Hörnstein.

Hironienberg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Benatek und Pfarre Přzedmierzitz.

Hirsch, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. und Stadt Troppau geh. *Strassenwirthshaus*, mit einigen Häusern, Podzay genannt, hinter Skrzipp, 5 St. von Troppau.

Hirsch, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Wirthhaus*, zum Gute Drahenz und vier *Häuser*, zum Gute Liebin geh., an der Karlsbader Strasse, 1 St. v. Liebkowitz.

Hirschau, Tirol, Vorarlh., ein der Herschaft Feldkirch gehöriges *Dorf*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Hirschau, Tirol, Vorarlh., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Schnepfau.

Hirschau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Freigericht*, mit 8 Häusern u. 32 Einwohnern, zur Pfarre Alteumarkt u. Hrsch. Rorreg gehörig. Post Lubereck.

Hirschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häusern und 270 Einwohn., zur Hersch. Kauth, mit einer öffentl. Kapelle, gegen Osten, zur Pfarre Rottenbaum, 4 St. von Klentsch.

Hirschbach, Unterhirschgraben, Hirzbach — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 21 Häusern und 60 Einwohnern, an der kleinen Gusen, 2¾ St. von Neumarkt, 1 St. v. Waidhurg, 1½ St. von Reichenau und Reichenthal, 2½ St. von Freistadt.

Hirschbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kirchberg am Walde gehöriger *Markt*, mit 101 Häus. und 312 Einwohnern, einer eigen. Pfr. hinter dem Haspelhause, gegen Gross-Rupprechts, 1 St. von Schrems.

Hirschbach, Steiermark, Brucker Kr., bildet die Grenze zwischen Oesterreich und Steiermark, in der Gegend Kapellen und Lehen treibt er eine Hausmühle.

Hirschbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Donnersbach, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Forrach.

Hirschberg, Dokzy, Dohna, Dogs, Dohzy, Doiks, Doxa — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit

247 Häusern u. 1946 Einwohnern, worunter 1 israelitische Familie, ist d. Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes und hat sein eigenes Stadtgericht, mit 1 Stadtrichter und Stadtschreiber, Schlosse und einer Pfarre versehen, liegt mitten unter diesen Bergen an einem grossen Teiche, 5 St. unw. von der Kreisstadt Jung-Bunzlau, an der von Jung-Bunzlau nach Böhmisch-Leipa führ. Chaussée, s. vom Hirschberger- oder Grossteiche. Auf einer Insel des Teiches liegt d. Ruine des sogen. Mäuseschlosses, v. welchem man eine ähnliche Volkssage erzählt, wie die bekannte vom Mainzer Erzbischof Hatto. Ein reicher Getreide-Wucherer soll, um sich und seine Vorräthe zu sichern, dieses Gebäude errichtet haben, aber darin sammt dem ganzen Getreide von Mäusen aufgefressen worden sein. Die Ruine der Burg Klutschken, deren Besitzer dieser Mann war, liegt auf einer Halbinsel des Teiches, mitten in dem gleichnamig. Pfarrwalde, 2 St. v. Hünerwasser. Postamt mit:
Dauba, Hauska, Neuserstein.

Hirschberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit 71 Häusern und 435 Einw., zur Hrsch. Gotschdorf, mit einigen Garnbleichen am Kokelbache, gegen Süden nächst Neu-Adamsthal, 5 Stunden von Jägerndorf, 2 Stunden von Olbersdorf.

Hirschberg, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Wenns im Landgerichte Imst.

Hirschberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wurmberg.

Hirschberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, im Salzkammergute, 6448 Fuss hoch.

Hirschberg, auch Hirschbergen gen., Böhmen, Budw. Kr., ein Dominical-*Dorf*, mit 35 Häusern und 303 Einwohn., liegt über 1 St. vom Pfarrorte Salnau im Thale zwischen dem Dürrwalde u. Rossberge, wird von Holzhauern bewohnt und ist erst in neuester Zeit, seit Anlegung des Flosskanales entstanden; hier ist zugleich ein fürstl. Kanalaufseherhaus und der höchst merkwürdige in Granit ausgehauene 221 Kl. lange Kanalstollen, durch den Flössberg.

Hirschberg, Gross-, Böhmen, Elb. Kr., *Berg*, an der Grenze zwischen Böhmen und Sachsen bei Gradlitz.

Hirschberger Bach, Tirol, ein *Grenzbach*, zwischen dem Landgerichte Bregenz und d. bairischen Landgerichte Weller, er entspringt hinter dem Pfender ob Bregenz, läuft anfangs nord-, alsdann ostwärts, und fällt bei Scheffau in die Rothach.

Hischbergsau, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf*, in dem Gerichte, 3 St. von Bregenz.

Hirschbichel, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflgerchtshrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, 5½ St. von Braunau.

Hirschbodenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Gossgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Hirschbrunn, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitat.

Hirschdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Pölland gehöriges *Dorf*, hinter Vornschloss gegen Unterwaldl, 7½ St. von Möttling.

Hirschdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Kolonie*, mit 25 Häusern und 171 Einwohnern; 3 St. von Troppau.

Hirschdorfberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Gute Rüstenau.

Hirschdorfgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Neudorf.

Hirscheck, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 891 Wiener Klftr. hoch.

Hirscheck, Tirol, Vorarlberg, ein d. Hrsch. Bregenz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre im Walserthal, ehemaligen Gerichts Mittelberg, Ldgrchts. und Dekanats Bregenzerwald.

Hirscheckalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Walchengraben mit 140 Rinder- und 12 Pferdeauftrieb.

Hirscheckbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lankowitz treibt 4 Hausmühlen u. eine Mauthmühle in Kreutberg.

Hirscheckeralpe, Steiermark, im Grätz. Kr., an der Grenze von Kärnten, zwischen der Feldalpe und dem Pfaffenkogel.

Hirschegg, Tirol, Vorarlberg, ein *Kirchdorf* zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Mittelberg.

Hirschegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Piber geh. *Dorf* mit einer Pfr., unter den Hirsch- oder Hirscheggeralpen, an Kärnten grenzend, 11 St. von Grätz.

Hirscheggalpe, Illirien, Kärnten, hoher *Berg* an der steirischen Grenze, bei Reichenfels, 891 Fuss hoch.

Hirschegg im Piber u. Rein, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Piber geh., in der Pfarre Hirschegg lieg. *Gebirgsgegenden* von zerstreuten Häusern, worunter auch d.

Gamilscheckischen Kohlwerke sich befinden, 12 St. v. Grätz.

Hirschel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schäsburger Stuhl, ½ St. von Nagy-Szöllös, ober seinen Weingärten.

Hirschelberg, Steiermark, Brucker Kr., am Veitschach, zwischen dem Niedereigenberg und den Schmeiz.

Hirschenau, Hierschonan — Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distrikt Kom. Waldhausen geh. *Freigericht* u. *Ortschaft* v. 13 Häusern u. 50 Einw., nach Röchling im V. O. M. B. eingepf., gegen S. etwas unterhalb bildet ein unbedeutendes Bächlein, das aus den Bergen hervorrieselt, die Grenze zwischen Ober- und Unterösterreich, nordwärts der Donau, 1¼ St. von Waldhausen, 6 St. von Amstädten.

Hirschendorf, Hirskofze — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wh. B. Kom. Ober-Pettau geh. *Dorf* mit 68 Häus. und 340 Einw., am Ragossnitzbache, 2 St. von Pettau.

Hirschengarten, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Burkersdorf unterth. *Waldhütte* und 4 H. mit 14 Einw., nächst Mauerbach und Holeichen, 1¼ St. von Burkersdorf.

Hirschengestiem, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 der Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nächst Rauchengern und Techatshof, 2¼ St. von Burkersdurf.

Hirschenhaussel, Böhmen, Pilsn. Kr., 6 einzelne *Waldhäuschen*, der der Hrsch. Weseritz geh., nach Gosolup eingepf., ¼ St. von Czernoschin.

Hirschenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra unterth. *Dörfchen*, im Amte Vierlings bei Rothfahrn, 3 St. von Zwettel.

Hirschenschlag, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., 10 einzeln liegende zur Hrsch. Rastenberg geh., nach Löschberg eingepf. *Häuser* mit 40 Einwoh., jens. des kleinen Kampflusses, 2 St. von Zwettel.

Hirschenschlag, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Litschau geh. *Dorf* mit 25 Häns. und 90 Einw., nach Reingers eingepf., und von diesem Dorfe ¼ St. gegen W. entlegen, 5 St. von Schrems.

Hirschenstand, Böhmen, Eibogner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Neudek geh., mit einer Mahlmühle, hier ist eine Zolleinbruchsstation, mit einem Bergwerk, 6 St. von Karlshad.

Hirschenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine dem Freiherrn v. Hackelberg, Besitzer der Hersch. Gross-Bertholds, gehörige *Glasfabrik* an der böhmischen Grenze, westlich hinter dem Markte Gross-Bertholds, am südlichen oder rechten Ufer des Lainsitzbaches, mit dem auf einer Anhöhe gelegenen Schlosse Josephshof. Diese Glasfabrik, auch unter den Namen der Gross-Bertholdser Fabrik bekannt, besteht schon seit dem Jahre 1700 und ist gut eingerichtet. Neuerlich hatte sie einen Ofen mit 8 Häfen, wovon 7 zur Erzeugung der gewöhnlichen Glaswaaren und ein zur Erzeugung weisser Spiegeltafeln bestimmt war. Sonst war die jährliche Erzeugung 13,000 Schock gewöhnlicher Tafeln, 16,000 Schock Hohlwaare und 12,000 Stück Judenmassaspiegeln; im Jahre 1834 wurde sie aber nur zu 8000 Schock ordinären Tafelglases angegeben. Als noch die Spiegelerzeugung betrieben wurde, waren hier 2 grosse Schleiftische und 2 Poliermühlen mit 8 Tischen, jeder so eingerichtet, dass 4 grosse oder mehre kleinere Tafeln zugleich polirt werden konnten.

Hirschenstein, Böhmen, Klattauer Kr., ein zerstörtes *Bergschloss* der Herschaft Teinitz; siehe Herstein.

Hirschenstein, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., *Berg*, 540 Wr. Klftr. hoch.

Hirschenstein, oder Hof am Hirschenstein — Böhmen, Prachin. Kreis, 4 einzelne *Höfe* ob dem Wataflusse der Stadt Bergreichenstein geb., 8 St. von Horazdiowitz.

Hirschenthal, Böhmen, Czaslauer Kr, eine *Rotte* von zerstreut liegenden Häusern zum Gute Prawonin und Pfr. Lukawetz, 2 St. von Lukawetz.

Hirschenweis, insgem. Hirschenwiese — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterth. *Dorf* mit 49 Häus. und 111 Einwoh., hinter Lauterbach an der böhmischen Grenze, 6 St. von Schrems.

Hirschfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Frauenburg gehör. *Gegend*, zwischen Unzmarkt und Seifling, an der Poststr., ¼ St. von Unzmarkt.

Hirschfeld, Böhmen, Eihogn. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Liebenstein u. Pfarre Haslau, 2 St. von Asch.

Hirschfeng, Tirol, ein *Berg*, 1001 W. Klftr. hoch.

Hirschgraben, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 dem Distr. Kom. Freistadt geh., nach Hirschbach eingepfarrte *Häuser*, an der Hirschbeckaner Waldung, beim Ursprung des kleinen Gusenbaches, 2 St. von Freistadt.

Hirschgraben, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Hirschbach eingepf. *Dörfchen*, von 20 Häusern, liegt zerstreut an dem kleinen Gusenbache, 2 St. von Freistadt.

Hirschgunten, Tirol, *Seitenthal*, vom Seubersbach im Bregenzerwald, von Sibratsgföll südöstlich in das bairrische Landgericht Immenstadt sich erstreckend.

Hirschheimhütte, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, im Eisenstrasserger, ¼ St. von Drosau.

Hirschhof, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Koleschowitz; siehe Hermannshof.

Hirschlin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Lieben gehörig.

Hirschkam, Mähren, Olm. Kr., *Berg*, 623 Wr. Klftr. hoch.

Hirschkogel, Steiermark, Brucker Kreis, in der kleinen oder hintern Wildalpe.

Hirschkogl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 383 Wr. Klftr. hoch.

Hirschlag, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfiggcht. Mattighofen und Pfarre Munderfing.

Hirschleiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfiggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Hirschleuten, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, ein der Herech. Feldkirch geh. kleines *Dorf*, in dem Ldgcht. Inner Bregenzer Wald, 8½ St. von Bregenz.

Hirschleuten, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, ein der Herech. Feldkirch geh. kleines *Dorf*, in dem Ldgcht. Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Hirschmannsgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zum Bisthum Seckau und Pfarre St. Stephan im Rosenthal gehörig. Der Bach treibt 1 Hausmühle und 1 Stampfe im Tröfengraben.

Hirschmantel, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Hauska und der Pfarre Maschno geh., 2½ St. v. Hirschfeld, 2 St. von Hüuerwasser.

Hirschmantel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 135 Einwohn., hier ist ein Jägerhaus, 1½ St. v. Neuschloss.

Hirschmantel, Ober- und Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterthän. *Dorf*, zur Pfarre Pablowitz, gegen Süden, 1½ St. von Neuschloss.

Hirschmoos, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, im Gerichtsgraben des Bretbühels.

Hirschmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, der Hrsch. Eger geh., 3 St. von Eger.

Hirschpoint, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande gehör. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Hirschstädten, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*, mit 30 Häus. und 232 Einw., die sich mit Feldbau beschäftigen und besonders viel Weitzen bauen, nach Kagran eingepf., mit einem unweit vom Dorfe an der Donau liegenden Schlosse, bei demselben befinden sich Gärten u. ein herschaftlicher Meier- und Schafhof, an der Nordbahn, 2 St. von Wien.

Hirschthal, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. abgebranntes *Dominikaner-Frauenkloster*, am Bregenzer Achflusse, in dem Ldgcht. Bregenz, bei Kennelbach, ½ Stunde von Bregenz.

Hirschthal, Illirien, Krain, Neustd. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Reutenburg geh., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, gegen Osten, 5 St. von Neustadtl.

Hirschwang, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Reichenau gehörige *Ortschaft*, mit 36 Häusern und 576 Einwohn., wo sich die Eisenhammerwerke befinden, hinter Reichenau an der Schwarzau, 2½ St. v. Schottwien.

Hirschwend, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 360 Wr. Klftr. hoch.

Hirshofze, Steiermark; siehe Hirschendorf.

Hirsk, Böhmen, Pilsner Kreis; siehe Hurschk.

Hirsndorf, windisch Prosenischko — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 1 St. von Cilli.

Hirszen, Siebenbürgen; s. Herszény.

Hirt, Illirien, Klageuf. Kr., ein zum Land- und Pfleggchts. Hrsch. Althofen gehör. *Wirthshaus*, wobei eine grosse Meierei, Säge- und Mautmühle sich befindet, dann 1 Flossofen, am sogenannten Gradesee oder Friesacherfl., mit einem Eisen-Schmelzwerke, 1¼ St. v. Friesach.

Hirt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 34 H. und 170 E., zur Pfarre und Hrsch. Halbenrain.

Hirten, Oest. ob d. E., eine zum Pfleggchte. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Neuhofen, 1½ St. von Ried.

Hirtenberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine über dem Triestinghache, an der Klein Mariazellerstr. lieg., z. Pfarre und Hrsch. Enzesfeld gehör. mit einem Wirthshause versehene *Ortschaft*, ehemals Hienberg, kleines erst 1771 angelegtes Dorf, am linken Ufer der Trieating, westl. hinter Leobersdorf, ganz am Ende der Ebene u. längs einem Bergfusse hingebaut, mit 23 H. u. 200 Einw. Eine Strecke unter dem Dorfe liegt an einem Arme der Triesting eine Baumwollspinnmanufaktur, die vormals eine Flachs- und Hanfgarnspinnerei war, u. weiter aufwärts an der Triesting ein Kupferhammer. Was man insgemein Neu-Hirtenberg nennt, ist kein Dorf, sondern eine an St. Veit geh. Metallwaarenfabrik, südl. St. Veit. Die Mariazellerstr. von Ginselsdorf über Poltenstein führt durch Hirtenberg in das Triestingthal, an der Südbahn, 3¼ St. von W. Neustadt.

Hirtendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Bátsfalva.

Hirtenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrgült Weizberg.

Hirtenfeldberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre und Hrsch. Rainberg.

Hirthshorn, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen einem Theil der obern Weissenb. Gesp. und dem Gross-Schenker Stuhl, zwischen den Bergen Grosse Hütte und Schansberg, auf dem Harbacher Höhenzweige, ½ St. östl. von Báránykút.

Hirtobel, Tirol, Vorarlb., ein ö. Hrsch. Bregenz, geh. kl. *Dorf*, im Gchte. Bregenz, 7½ St. von Bregenz.

Hirtobel, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Bezau und Gem. Hittisau.

Hirtobeior, Dejáiu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Kolosch. u. Thorenburg. Gesp., nahe dem linken Ufer des Baches Maros-Lidos, ½ St. von Mezö-Sályi.

Hirzaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Lankowitz, in welcher der Modriachbach und das Guggiwasser fliesst.

Hirzbach, Oest. ob d. E., Salzh. Kr., bildet einen Wasserfall in der Füsch.

Hirzeck, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen der Kaltenwandling und dem Schützengraben, mit 120 Rinderauftrieb.

Hirzeck, Steiermark, Judenb. Kr., im Pusterwald, mit 111 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Hirzeckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lachthale der Oberwöls, mit 15 Rinderauftrieb.

Hirzeckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lachthale der Oberwöle, mit 45 Rinderauftrieb.

Hirzeckbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Hane, treibt eine Hauemühle im Schildlehen.

Hirzeckbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Rothenfels treibt eine Maulmühle und Säge in Schönberg.

Hirzenbrunn, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Ldgchte. Kreig und Nussberg geh. *Gegend*, am Kreiggerberge, 3 St. von St. Veit.

Hirzenriegel, Steiermark, Grätzer Kr., südöstl. von Fehring, an der ungr. Grenze ein *Weingebirg*.

Hirzi, Djáiu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Inner Szolnok. Gesp. und dem Kövar. Distrikte.

Hirzim, Hirschin — Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hörschin.

Hirzow, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Hohenfurt; siehe Höritz.

Hisanoveez, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gesp. und Bzk., ein adel. selbstständiges *Dorf*, mit 25 Häus. und 166 E., nach Réka eingepf., zwischen Hügeln, 2½ St. von Kreutz.

Hiserowitz, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitate.

Hiskow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Karlstein, Pfarre Zelesna; siehe Hyskow.

Hisle, insgem. Hiessl — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Unter-Mosstienitz, mit einer Mahlmühle, zur Pfarre Kosteletz, nächst Keltschan, 6 Meilen von Brünn, 1 St. von Gaya.

Hismano, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., mitten zwischen den beiden Dörfern Abutsa und Mihályesd.

Hissa, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Liesa.

Hissmann, Tirol, Botzn. Kr., eine der Gchts. Hrsch. zum Stain auf den Ritten gehör. *Ortschaft*, mit 14 zerstr. Häus., einer Kurazie u. Kirche, gegen N., an dem Gchte. Sarentbal, 3½ St. von Deutschen.

Histerreich, Illirien; siehe Istrien.

Hiszias, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gesp., Lippaer Bzk., ein wal., zum Kaal. Rentamte Rekas geh. *Dorf*, sammt einer griech. unirt. Pfarre u. Kirche, liegt zwischen den Ortschaften Sztántsova und Jánova, 1 St. von Rekas.

Hitmansgrün, Hitmesgrün — Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hitlmesgrün.

Hitschitz, Gross-, Hiczicze Welky — Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Horaždiowitz geh. *Dorf*, nahe am Fl. Watawa, gegen S., 1 St. von Horaždiowitz.

Hitschitz, Klein-, Hiczicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Horazdiowitz geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, am Flusse Watawa, gegen das Schloss Rahy lieg., ½ St. von Horazdiowitz.

Hitt, Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 dem Pfleggchte. u. Hrsch. Viechtenstein geh., dahin eingpf., an der Donau lieg. *Dörfer*, 3 St. v. Schärding.

Hittenu, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 59 E., zur Gem. Obiak und Hrsch. Schneeberg.

Hitting, oder Hüting — Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehren nahe u. zur Hrsch. Niederwalsee geh., nnw. d. Pfarre Sindhurg zerstr. lieg. *Häuser*, 2½ St. von Strengberg.

Hitting, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, südöstl. von Aflenz.

Hittisau, Tirol, Vorarlb., ein d. Hrsch. Bregenz geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gchte. Bregenz, 7 St. von Bregenz.

Hittling, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend*, zwischen Goign und St. Johann, gegen den Kaiserberg, ½ St. von Ellmau.

Hittmesgrünn, Hitmansgrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* und *Jägerhaus*, zum Gute Hauenstein, 1½ St. von Joachimsthal.

Hittyias, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespausch. u. Bzk., ein walach., zum Kaal. Rentamt Keveres geh. *Dorf*, mit 185 Häus. und 1120 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, liegt zwischen d. Ortschaften Rakovicza und Szirbova, 1½ St. von Kiszetó.

Hitzalberg, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofseck gehörig.

Hitzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hersch. Gross-Söding geh. *Pfarrdorf*, mit 51 Häus. und 240 Einw., einer grossen Pfarrkirche, St. Maria bei Feichten genannt, einer Trivialschule, und 2 Mühlen, am Liebechbache, 2½ St. von Grätz.

Hitzging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Dorf*, an der Strasse von Braunau nach Salzburg, 3 St. von Mattighofen.

Hitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Hersch. Mattsee und dem Pfleggcht. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 5 Häus., nach Eckelsberg eingepf., ½ St. links von der Landstrasse, 4¼ St. von Braunau.

Hitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis; eine kleine, in dem Distr. Kom. Weis lieg., der Hrsch. St. Florian geh., nach Dörnbach eingepf. *Ortschaft*, v. 10 Häus., 3 St. von Linz.

Hitzing, Mariahietsing, Maria hütet euch, auch Hütsing — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterth. *Dorf*; s. Hietzing.

Hitzleithen, vorher Albering — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Weiler*, östl. von der Braunauer Landstrasse, pfarrt nach Mattighofen, wovon es ½ St. entfernt ist, 4 St. von Braunau, 4½ St. von Neumarkt.

Hitzmansdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Lind, zur Hrsch. Friesach in Kärnthen gehörig.

Hives, Ungarn, Pest. Komt., ein *Dorf*, gräfl. Eszterházisch, 3 St. von Assod.

Hiwel, Höfel — Böhmen, Chrud. Kr., einige zur Hrsch. Richenburg gehörige *Bauernwohnungen*, die den Bauern von Ranna gehören, alda befindet sich auch ein Eisenbergwerk, 6 St. von Chrudim.

Hiwna, Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Bergrune*, 1½ St. von Bürglitz.

Hizér, Chizerowse — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Taboicsan. Bzk., ein am Bache Zsitva lieg., der gräfl. Migazyschen Familie gehörig., nach Aisó-Maroth eingepf. *Dorf*, mit 88 Häus. und 600 Einw., 2½ St. v. Verebeli, 4 St. von Leva.

Hizsa, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Kis-Tarna.

Hjnkow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*; siehe Hinkau.

Hlabatetz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Liebiegitz gehör. *Dorf*, zur Pfarre Elhenitz; siehe Hlawatetz.

Hlaboke, Aisó-Dolne-, eigentlich Hlboke — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespausch., Vágh-Beszterczer Bzk., ein mehren adelichen Familien geh., nach Predmer eingepf. *Dorf*, zwischen Bergen ausser der Landstrasse, 3 St von Solna (Silicin.)

Hlaboke, Felsö-Horne, insgemein Hlboke — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespausch., Vágh-Besztereca. Bzk., ein zwischen Bergen in einem Thale lieg., mehren adelichen Familien gehör., nach Predmer eingepf. *Dorf*, mit Aisó Hlaboke zusammenhängend, 3 St. von Solna (Silicin.)

Hladau, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof*, der Hrsch. Patzau, 7 St. von Tabor.

Hladenau, Schlesien, Teschner Kr.,

ein *Dorf*, zur Hrsch. Polnischostrau und eben zu dieser Pfarre gehörig.

Hladin, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Jessenetz; s. Ladin.

Hladki, Hlatki — Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer russn.-griech. Kirche u. Meierhofe, durch das Dorf läuft der Fluss Seret, 4 St. von Tarnopol, Post Jesierna.

Hladna oder **Skladna**, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Nezdaschow geh. *Dörfchen*, mit 18 Häus. und 126 Einwohn., nach Albrechtitz eingepf., hat 1 Wirthshaus; abseits liegt der hieher conscribirte einschichtige Meierhof, an der Moldau gelegen, 1¼ St. von Moldautein.

Hladnlow, Schlesien, Teschn. Kr.; s. Zhlidnan.

Hladomér, Ungarn, diesseits d. Donau, Thurocz. Gespansch., I. Bzk., ein *Wirthshaus*, an der königl. Landstrasse gegen dem Arvaer und Liptau. Kom., am Krebs-Bache, 2 St. von Zsambokréth.

Hladomér, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat.

Hladomer, Ungarn, ein *Landhaus*, im Arvaer Komitat.

Hladomier, Ungarn, diess. d. Donau, Arvaer Gespansch., Kuhin. Bezirk, ein *Praedium*, m. 7 Einwohnern, einer Mühle und einem Wirthshause, 2 Stund. von Alsó-Kubin, Post Rosenberg.

Hladonka, auch Hladovka — Ungarn, diess. der Donau, Arvner Gespanschaft, Trszteun. Bzk., ein z. Herschaft Arva gehöriges *Dorf*, mit 130 Häusern und 750 Einwohnern, mit einer Pfarr-Expositur und Kirche, an der Grenze nach Galizien, 10½ Stunde von Alsó-Kubin, Postamt Rosenberg.

Hladow, Hladowy — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stiftsherschaft Selau gehör. *Dörfchen*, 8 St. von Iglau.

Hladow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Stiftherschaft Neu-Reusch; s. Hungerleideu.

Hladow, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Mahlmühle*, an dem Bache Trnawa, der Herschaft Patzau gehör., unter d. Dorfe Jetrzichowes, 7 St. von Tabor.

Hladow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Iglau; s. Steindorf.

Hladowitz, Böhmen, Leitm. Kr., mit einem Braunkohlenberghau.

Hlamnitz, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*; siehe Glomnitz.

Hlanniowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Schloss* mit einer Lokalie, an d. Strasse nach Eisenstein einschicht. nur mit vier Häusern, 2 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Hlapil-Kone, Steiermark; s. Klappenberg, Ober-.

Hlapil-Spodno, Steiermark; siehe Klappenberg, Unter-,

Hlapitsina, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein *Dorf*, am Ufer des Mur-Flusses, sw. Maroff und Saerdahely, zur gräfl. Festetics. Herschaft Csáktornya und Pfarre Szent Márton gehörig, mit einem Meier- und Curialhofe, ehedem den Tempelherren eigenthümlich, 1 St. von Alsó-Lendva und 2 St. von Csaktornya.

Hlapnik, Ungarn, ein *Dorf*, mit 8 H. und 49 Einwohnern, im Agram. Komit.

Hlaponze, Steiermark, Marh. Kreis, ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Dornau gehör. *Dorf*; siehe Klappendorf.

Hlas, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, z. Hersch. Kladrau; siehe Laas.

Hlaschina, Ungarn, ein *Dorf*, mit 41 Häusern u. 333 Einwohn., im Agram. Komitate.

Hlasek, mit der Podkratzer-Mühle — Böhmen, Bidsch. Kr., am linken Ufer d. Jaworka, ein *Dörfchen* von 4 Häus. und 19 Einwohnern, von welchen 2 H. zur Herschaft Radim (resp. Gut Sobschitz gehören), ist u. Chodowitz eingepfarrt.

Hlasenice, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Steruberg; s. Wachtersdorf.

Hlasetz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Przibram; s. Lasetz.

Hlasislaw, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*; siehe Saaz.

Hlaska, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ruine* einer alten Burg, 1½ Stunde von Dnesbek.

Hlaska, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Liebiegitz und Pfarre Elhonitz geh. *Dorf*, mit 6 Häusern und 30 Einwohnern, 1 St. von Nettolitz ostwärts gelegen, 4½ St. von Budweis.

Hlaska, auch Laska, Glaska — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 326 Einw., sprechen deutsch und böhmisch, zur Herschaft Reichenau, im mittleren Gebirge, ½ St. östl. v. Rehberg, auf einer Hochebene, 4 St. von Königgrätz.

Hlasnieze, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistrau gehöriges *Dorf*; s. Wachteldorf.

Hlasno, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Karlstein; s. Trzeban Vorder-.

Hlass, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, der Stadt Bischof-Teinitz und Pfarre Blisowa; s. Lass.

Hlassek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holawaus, wov. auch

etwas nach Sebschitz gehört, gegen W. an dem Bache Jawurek, 1¼ Stunde von Horzitz.

Hlassiwo, Böhmen, Tabor. Kr., ein in dem Dorfe Htassiwe lieg., einschicht. *Wirthshaus*, zur Hrsch. Cheynow, 1 St. von Tabor.

Hlassiwo, Gross-, Hlassiwa, Böhmen, Taber. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Cheynow, 3 St. von Tabor.

Hlassiwo, Klein-, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Cheynew und Pfarre Gross-Hlassiwo, 3 St. von Tabor.

Hlatki, Galizien; s. Hladki.

Hlaupetin, Hlupetin, Glupotin, Lupetin — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Pfarrdorf*, mit 46 Häusern und 395 Einwohnern, s. Gute Dahlitz, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Georg M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtliche unter dem Patronate der Ohrigkeit, 1 ehrigkeitl. Meierhof mit einem grossen Obstgarten, 1 de. Schäferei, 1 emphyt. Einkehr - Wirthshaus und 1 emph. Mühle; abseits liegen Steinkohlen-, Alaun- und Vitriolwerke. Die Kirche bestand schon 1384, u. wahrscheintlich noch früher, als Pfarrkirche. Wann sie gebaut werden, ist nicht bekannt; eingepfarrt sind, ausser Hlaupetin selbst, 17 Häuser vom Dorfe Hrdlores — Die hiesige Gegend ist historisch merkwürdig. Am 24. August 1039 bezogen am Bache Rekytnice, zwischen Hlaupetin und Liben, die aus Polen unter der Anführung Herzog Bretislaws I. kommenden, d. Leichnam des heil Adalbert und die Kirchenschätze der Hauptstadt Gnesen bringenden Truppen ein Lager und hielten von hier aus am folgenden Tage ihren feierlichen Einzug in Prag. Unter der Regierung Kaiser Josefs II. diente die weite Fläche zwisch. Hlaupetin, Wysecan u. Liben mehrmals besonders im Herbste 1784 zur Aufstellung eines Uebungslagers der böhmisch. Truppen, u. das hiesige Wirthshaus hatte jedes Mal die Ehre, zum Hauptquartiere Sr. Majestät bestimmt zu werden, während der Schüttboden der Pfarrei z. Speisesaal umgeschaffen wurde, liegt gegen Osten, an der Wr. Prager Eisenbahn, 2 St. von Prag.

Hlauzhe Nive, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Derf*, mit 12 Häusern u. 75 Einwohnern, zur Staatshersch. Laak und Hauptgemeinde Tratta gehörig.

Hlawaczow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kammerburg gehörig. *Dörfchen*; s. Hlawatschew.

Hlawanotz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hersch. Brandeis gehöriges *Derf*, zur Pfarre Hlawne Kesteinl, 1¼ St. von Brandeis.

Hlawateez, Hlahatetz — Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Herschaft Liehlegitz geh. *Dorf*, mit 42 Häusern und 280 Einwohnern, liegt ostwärts 1½ St. von Netolitz,

Hlawateez, Hlawaticze — Böhmen, Taber. Kr., ein *Dorf*, mit 65 Häusern u. 452 Einwohnern, d. Stadt Sobiesian geh., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Andreas Ap., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich mit. d. Patronats der Ohrigkeit. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, wurde zur Zeit des hussitischen Krieges desselben beraubt, späterhin d. Pfarreien zu Bechin und Plan als Filiale zugewiesen, und erhielt erst unter Kaiser Josef II. im Jahre 1787 wieder einen eigenen Seelsorger, welcher aus d. Religionsfonde salarirt wird. Eingepfarrt sind, ausser Hlawatetz selbst, die hiesigen Dörfer Bezdietschin und Seltsch, nebst den zur Herschaft Bechin gehörig. Wihnanitz, Swinky und Kemarew, und dem Sebieslaner Dorfe Radimow. Die Pfarrgrundstücke, der Korn- und Haherzehent, welcher nach d. uralten Pribenitzer Mass gehäuft gemessen wird, u. die Stola gehören dem Pfarrer von Plan, 2 St. von Keschitz.

Hlawatieze, Böhmen, Taberer Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Hersch. Zelcz; siehe Hlawatecz.

Hlawatschemmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, der Hersch. Weseritz geh., nächst dem Dorfe Langen-Radisch, 3¼ Stunde von Mies.

Hlawatschow, Hlawaczow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kammerburg geh. *Dörfchen*, zur Pfarre Hrusitz, 2½ St. von Dnespek.

Hlawazow, Böhmen, Raken. Kreis, eine *Bergruine*, ½ St. von Rakonitz.

Hlaweeznik, Hlawietschnik — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 47 H. und 370 Einwohn., zur Hersch. Chlumetz u. Zizelitzer Pfarre, gegen Süden, geg. die Eibe, zwischen Wäldern, 2 St. von Chlumecz.

Hlawenetz, Hlawenec — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern u. 311 Einwohnern, hier ist 1 Schule unt. herschaftlichem Patronate, 1 herschaftl. Jägerhaus, dabei 1 Monument zum Andenken einer Jagd, welche Kaiser Karl VI. hier gehalten, 1 Stunde von Brandeis am Brandeiser Walde.

Hlawietschnik, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chlumetz und Pfarre Zizelitz gehörig; s. Hlaweeznik.

Hlawinow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Budislau, 1¼ St. von Raudna.

Hlawitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Hersch. Münchengrätz geh. *Pfarrdorf*, mit 25 Häusern und 237 Einwohnern, worunter 1 israel. Familie, hat 1 schöne im Jahre 1759 ganz neu erbaute Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Bernard, welche nebst der Schule unter dem Patronate d. Obrigkeit steht. Sie war schon 1384 eine Pfarrkirche, deren Seelsorger aber während des Hussitenkrieges vertrieben wurde, kam späterhin unter die Verwaltung d. Münchengrätzer Dechantei u. erhielt erst 1705 wieder einen eigenen Pfarrer, zu dessen Sprengel jetzt d. Dörfer Hlawitz, Wapno, Kosmik, Strazischt, Pribislawitz, Wrtek, Dobecek mit Namtischkow und Neswadcil (Hrsch. Münchengrätz), Scheiwitz (ein Theil), Mattschitz, Liskay, Beneschowitz, Budikow und Gross-Lessel (Hrsch. Böhm. Aicha), Klein-Lessel, Zetten, Dechtar, Dolanek und Teschnow (Herschaft Weisswasser) und Nahlau (Herschaft Wartenberg) geh., liegt auf 2 Anhöhen, wodurch der Bach Mohelka fliesst, 3 St. von Münchengrätz.

Hlawna, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häusern und 177 Einwohn., zum Gute Zambach gehörig, auf einer Anhöhe zwischen Waldungen gelegen, ist auf den Gründen eines emph. Meierhofes erbaut; nebst den angeführten Orten ist auch noch das herschaftl. Brandeier Dorf, Böhmisch-Lichwe u. Schreibersdorf eingepfarrt, ½ St. v. Schambach, 5½ Stunde von Hohenmauth.

Hlawna, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Schambach und Pfr. Pisetschna.

Hlawniow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 30 Häusern und 196 Einwohnern, zur Herschaft Pulitz, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof; es scheint erst in neuerer Zeit entstanden zu sein, da es weder bei Schaller, noch auf Kreybichs Karte vorkommt, ¼ Stunde von Budislau.

Hlawniow, Böhmen; s. Labnay.

Hlawniow, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschichtiger *Hof*, ¼ St. von dem Dorfe Kwasetitz, dem Gute Kwietenau gehör., ¼ St. von Deutschbrod.

Hlawniowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*, mit 11 Häus. u. und 101 Einwohnern, an einer sanften Anhöhe gelegen, hier ist eine im Jahre 1807 erbaute Lokalie-Kirche u. 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds; das gutsherrliche Schloss mit dem Amte, das Bräuhaus auf 4 Fass, 1 Meierhof mit Schäferei und 1 Wirthshaus; dazu gehört der ¼ St. östl. liegende Meierhof Worlow, und das 20 Min. südl. liegende einschichtige Jägerhaus Sobikow. Eingepfarrt sind ausser den z. Dominium gehörigen Ortschaften Milinow; Radostitz, Przestanitz, Tchwegau und Zamischl, auch die zum Gute Kunkowitz gehörigen Orte Czelatitz und Czestanitz und das zur Herschaft Hradek gehörige Dorf Gaherle. 7½ M. von Pisek, 342 Wr. Kl. über der Meeresfläche.

Hlawno, Kostelni — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 58 Häusern und 476 Einwohnern, einer Lokalie, wovon ein Theil der Hersch. Brandeis und ein Theil der Erzdechantei zu Alt-Bunzlau gehör., 1½ St. von Brandeis.

Hlawno, Sudowo — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Brandeis gehörig. *Dorf*, mit 57 Häusern und 493 Einwohn., darunter ist ein Freihof, 1½ Stunden von Brandeis.

Hlawnow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Kwietenau, 2½ St. von Deutschbrod.

Hlbány, Horne-Dolny-, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Alsó-, Felsö-Helbény.

Hlboke, Ungarn, Trentschin. Komit., ein *Dorf*, mit 28 Häusern und 213 Einw., Filial v. Alsó-Hricsó. Hat mehre Grundherrn; siehe Alsó-Doine-, Felsö-Horne-Hlaboke, 3 St. von Silein.

Hlboke, Alsó-, Doine, Ungarn, Trentsch. Kom., ein ei. *Dorf*, m. 17 H. und 132 rk. Einwohnern, Filial v. Predmir. Hat mehre Grundherrn, 3 Stunden von Silein.

Hlboke, Felsö-, od. Hornyó — Ungarn, Trentsch. Geepansch., ein slow. *Dorf*, rk. KP. 309 Häuser 2598 Einwohn. wovon viele in den Gebirgen zerstreut wohnhaft sind. Hat mehre Grundhersch.

Hlbotsin, Ungarn, Arvaer Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Hlebina, Ungarn, ein *Dorf*, mit 196 Häus. und 1196 Einw., im St. Georger Grenz-Rgmts.-Bezirk.

Hlebinne, Kroatien, Warasd. Generalat, Petteranecz. Bzk., ein zum St. Georger Greuz-Rgmts.-Bezirk Nro. VI. gehör. *Dorf*, von 108 Häus., mit einer kathol. Pfarre, an dem Bissira-Flusse, 2½ St. von Kopreinicz.

Hlebitz, krain. Hlepse — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf gehör., diesseits der Landstrasse hinter Lece ge-

gen Morgen lieg. *Dorf*, mit 20 Häus. und 124 Einw., ¼ St. von Safnitz.

Hlebkogl, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 480 W. Klftr. hoch.

Hlebtsche, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Auersberg lieg., der Hrsch. Ortteneck gehör. *Dorf*, mit 5 Häus. und 37 Einw., 3 St. v. St. Martin.

Hlebuwka, Chleb, oder Chlebowka — Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Kaal.-Hrsch. Bohorodczan gehör. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Ciemhoka, 5½ St. von Stanislawow.

Hledsch, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein dem Gute Nehnžel geh. *Dorf*, mit 10 H. und 66 Einw., worunter 8 protest. und 1 israel. Familie, ist nach Nehnžel eingepf., die Mahlmühle gehört zur Hersch. Unter-Berkowitz (Rakon. Kr.), 1½ St. v. Melnik.

Hledsch, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zu dem im Kaurž. Kr. lieg. Gute Jungfern Brzežan gehörig, 1 St. von Melnik.

Hledsche, Podhoržanky — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 155 Einw., von welchen 3 Häus. zur Hrsch. Jeniowes gehören, ist nach Mühlhausen eingepf., und hat hiesigerseits 3 protestant. Familien und ein Wirthshaus, ½ St. von Mühlhausen.

Hlegschow, Elheyschow — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jung-Woschitz geh.; siehe Holegschow.

Hleis, mähr. Hlužow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. u. 237 Einw., zur Hrsch. Weiskirchen, südöstl. ½ St. von Weiskirchen.

Hlepze, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Hlehitz.

Hleszczawa, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Meierhofe auf der Strasse von Tarnopol nach Chorostkow, 1 St. von Chorostkow. Post Trembowla.

Hleuen Vereh, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein kleines, dem Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Laack geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Seyrach eingpf., 2½ St. von Ober-Laibach.

Hleulsche Gosche, und na Spech — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Laack gehör. *Bergdorf*, nach Sayrach eingepf., 2½ St. von Ober-Laibach.

Hlevenverch, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 77 Einw., zur Staatshersch. Idria und Hauptgemeinde Seyrach gehörig.

Hlevineza, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bzk., eine *Ortschaft* und *Gemeinde*, mit 85 Häus. und 440 Einw., in der Pfarre Pregrada, mit einem adel. Gerichtshofe, 5 St. von Pettau (Poststation in Steiermark.)

Hlevische, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf*, mit 11 Häusern und 66 Einw., zur Staatshersch. Idria und Hauptgemeinde Seyrach gehörig.

Hlevnieza, Ungarn, ein *Fluss*, im Warasdiner Komitat.

Hliboka, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof*, mit 3 kleinen Wohnhäusern und einem Jägerhause der Hrsch. Kotzenitz geh., liegt im Walde gleichen Namens hinter dem Dorfe Honatitz, 3 St. v. Nepomuk.

Hliboka, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre am Bache Kolowez, 1½ St. von Terescheni.

Hlibotz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zu den ohristhurggräfl. Amtsgütern geh. *Dorf*; siehe Libotz.

Hlibow, mit Tarasówka — Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 4 St. von Chorostkow. Post Grzymalow.

Hlina, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 234 W. Klftr. hoch.

Hlina, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Hlina, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Hrachowteinitz, ½ St. von Schumburg.

Hlina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Hrochow-Teinitz gehör. *Dorf*, mit 41 Häus. und 259 Einw., nächst der Pfarre Kosteletz, 3 St. von Chrudim.

Hlina, Mähren, Olmütz. Kr., *Anhöhe*, 176 W. Klftr. hoch.

Hlina, Ungarn, ein *Berg*, im Liptauer Komitat, zwischen diesem und dem Tomanova führt ein enger Pass nach Galizien.

Hlinak, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Hradeulu, nächst dem Dorfe Langlholta, 1½ St. von Koschitz.

Hlinay, Böhmen, Leitm. Kr., mit einem Steinkohlenbergbau.

Hlinay, Linay — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 59 Einwohn., der Amtsort, von dem die Hrsch. auch ehemals den Namen führte, am linken Ufer der Biela und am Fusse des Hahržine-Berges, ist nach Tschochau eingepf., u. hat 1 obrigk. Schloss, 1 Amtsgebäude, 1 Amtsdiener- und Wächterwohnung, 1 Meierhof, 1 Weinkellerei, 1 Wirthshaus, 1 dreigängige Mahlmühle und eine Schmidte, 4 St. von Leitmeritz, 2 St. von Aussig und 2 St. von Teplitz.

Hlinay, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 56 Häus. und 339 Einw., von welchen Kehlitz blos 2 Häus. m. 12 Einw. besitzt, im Gebirge, ist nach Leitmeritz eingepf., 1¼ St. von Leitmeritz.

Hlinay, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenau; siehe Hlinnay.

Hlinay, Hliney — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz und dem Gute Geblitz geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 339 Einw., welche nebst Flachs- und Obstbau auch Weinbau und Leinwanderzeugung treiben; hierher gehört das ½ St. entfernte herschaftliche Jägerhaus „Mentau". Von Hliney gehört 1 obrigkeitliches Wirthshaus mit 5 Einw. zur Hrsch. Lobositz u. 2 Häus. mit 12 Einw. zum Gute Keblitz; eingepf. ist der Ort nach Leitmeritz zur Dechantei, seitwärts der Stadt Leitmeritz, 2 St. von Lobositz.

Hline, Agyagos — Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*, mit 77 Häusern und 593 Einw., einer rk. FK. gk. KP., Ackerbau 1032 Joch, Mahlmühlen. Gräflich Desseöffysch, 4 St. von Vécse an der Topiya.

Hlinec, Ungarn, ein *Dorf*, im Ungvarer Komitat.

Hlinecium, Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Hrsch. Richenburg geh. *Markt*; siehe Hlinsko.

Hlinek, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Maydelberg geh.; siehe Klemkau.

Hliney, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 436 Einw., wovon 2 zur Hrsch. Solnitz und Pfarre Dobry gehören, 1 Filialschule, 1 Wirthshaus. Hier werden Eisenerze gegraben, liegt auf d. Anhöhe.

Hliney, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, zu den Gütern Kamaik, Liebeschitz und der Stadt Leitmeritz unterth., liegt nördlich 2¼ St. von Lobositz.

Hlinik, Ungarn, Barser Komt.; siehe Geletnek.

Hlinik, Ungarn, ein *Praedium*, im Unghvarer Komt.

Hlinik, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bzk., ein unter mehre adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit 109 Häus. und 659 Einwohn., der Pfarre Bisztra einverleibt, an der nach Solna und nach Schiesien führenden Strasse, 3 Stunden von Solna (Silicin.)

Hlinik, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 12 Einwohnern, im Zipser Komitat.

Hlinik, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., nördl. Bzk., ein den adel. Familien Csemicsky und Lehotzky geh. *Dorf*, mit 15 Häus. und 115 Einw., in der Pfarre St. Maria, zwischen Zadyel und Jamesháza, 1 St. v. Bertheleufalva.

Hlinitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 259 Einw., worunter 2 israeliten-Familien, zur Hersch. und Pfarre Chotowin, hat 1 Wirthshaus und etwas abseits 1 obrigkeitlichen Meierhof und 1 Jägerhaus; auch ist hierher die Einschichte Bauhjn (na Bauhjne), 7 Nrn. (2 Chalupnen und 5 Dom. Häuser) conscribirt, an der Strasse von Tabor nach Ratiboritz und Jung-Woschitz, 1 St. von Chotowin, 2½ St. von Sudomierzitz.

Hlinitza, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre am Flusse Pruth, 2 St. von Suyatin.

Hlinko, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Maidlberg; siehe Klemkau.

Hlinky, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Daudleb; siehe Chlinki.

Hlinky, Lehmstätte — Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadt*, von Alt-Brünn, mit 22 Häus. zum Allod. Gut Kojatek.

Hlinna, Hliny — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 Einw., zur Hrsch. Kanitz, mit einer Filialkirche zur Lokalie Nesslowitz, liegt nordwestl. von Kanitz auf einem hohen Berge, 3 St. von Mariahilf.

Hlinnay, eigentlich Hlinay — Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Reichenau, 2 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Hlinne, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Agyagos.

Hlinny, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 330 Einw., zur Hrsch. Saar und Lokalie Jammy, 2 St. von Saar.

Hlinny, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 45 Häus. und 320 Einw., Herschaft Saar, 2 St. von Saar.

Hlinow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Chlumecz, nächst Gross-Wiklek, 3 St. von Chlumecz.

Hlinowist, Böhmen, Bunslau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre der Stadtgemeinde Weiswasser gehörig.

Hlinsko, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 242 Einw., zur Pfarre Bilawester und Hrsch. Holleschau gehörig.

Hlinsko, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 398 Einw., zur Hrsch. Leipnik mit einer Kirche und Lokalkaplanei, auf einer Anhöhe unweit Leipnik, diesseits des Betschwaflusses, 2 St. von Weiskirchen, und eben so weit von Oberangezd.

Hlinsko, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 320 Einw., zur Hrsch. Biszrzitz.

Hlinsko, Hlinscsum — Böhmen, Chrud. Kr., eine z. Hrsch. Richenburg geh. *Stadt* durch welche der Finss Chrudimka fliesst, mit einer Pfr. versehen, an der v. Teutschbrod nach Brünn führenden Hauptstrasse, hat 519 Häus. und 3264 Einw., worunter 2 ansässige Judenfamilien. Hier ist eine Pfarrkirche zu Mariä Geburt, ein grosses modernes Gebäude auf einer Anhöhe der Nordseite der Stadt, zu welcher eine breite steinerne Stiege führt, dabei ein schönes Pfarrgebäude. Beide wurden erst im Jahre 1733 vom Grafen Stephan Wilhelm Kinsky erbaut und stehen unter hrsch. Patronate. Die Stadtschule steht unter dem Patronate der Stadtgemeinde, hat zwei Lehrer, einen Gehilfen und 3 Classen, in welchen Böhmisch und Deutsch gelehrt wird. Das Rathhaus ist ein ansehnliches stattliches Gebäude mit einem Thurme und einer Uhr, steht hoch am Marktplatze, ist zugleich Gast- und Einkehrhaus und Wohnung des geprüften Rathes; auch ist hier das Archiv, worin das älteste Grundbuch der Stadt vom Jahre 1567, nebst einigen Urkunden über Privilegien v. Maximilian II. vom Jahre 1560, von Maria Theresia, dann von einigen Grundherrn aus den Familien Waldstein und Berka aufbewahrt werden. In der Stadt sind 4 Mühlen, eine Oelpresse und eine Brettsäge, und ausser derselben eine städtische und eine Privat-Ziegelhütte. Die Nahrung der Einwohner ist etwas Landbau und Gewerbe, unter welchen die Leinweberei und Töpferei den ersten Rang einnehmen, welche letztere seit den ältesten Zeiten hier betrieben worden sein mag und welcher die Stadt wahrscheinlich ihre Entstehung verdankt, wie ihr Name (vom böhmischen Hlina, Thon) anzudeuten scheint, 3½ St. von Chrudim, 3 St. von Richenburg, Postamt mit:

Zur Herschaft Richenburg gehörig: Blattna, Cykanka, Dedowa, Lhotty, Heraletz, Hammer, Hannurik, Hollctin, Jenikau, Kamenczek, Kauly, Medky, Miliau, Pilipow, Stndulta, Wittanow u. Zaitzbenj — Zur Herschaft Chrast: Chlum, Koschinow, Wortowa, — Zur Herschaft Hrachow-Teinitz: Ober- und Unter-Badakow, — Zum Gute Przestawlk: Stann und Srny

Hlintsch, Hlintz — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Krsitz gehör. *Dorf* gegen S., oberhalb dem Beraun Fl., unweit dem Dorfe Stndena, mit 21 Häus. und 154 Einw., nach Kric eingepf., hat 1 Gemeinde-Schüttboden und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Kric, 4½ St. von Kolleschowitz.

Hlintz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Krzitz; s. Hlintsch.

Hliny, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kanitz; siehe Hlina.

Hlinyánéez, Ungarn, Beregh. Komt., siehe Iglénez.

Hlinz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 100 Einw., zur Stadt Budweis und Pfarre Gutwasser bei Rudolphstadt, mit einem Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerke, ¼ St. von Budweis.

Hlistau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrscht Pirnitz, 3 St. von Stannern.

Hlivin, Ungarn, Trentschiner Komt.; siehe Kis-, Nagy-Chlivin.

Hliviscse, Hlinscse, Hlivische — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespansch., Szobraucz. Bzk., ein zum Theil den Grafen Staray, zum Theil mehren andern adel. Familien geh. *Ort* mit 40 Häus. und 390 Einw., mit einer kath. Pfarre Gr. Rit. sonst aber auch nach Tyba eingepf., mit einer Mühle am Bache Polyana, nahe bei Hunkocz und Jeszenö, 1½ St. von Szobraucz.

Hliwin, Böhmen, Kanrz. Kr., ein zum Westetzer Freisassen Viertl geh. *Dorf*, von 12 Häus. mit 73 Einw., von welchen 6 Häus. mit 36 Einw., worunter 1 israel. Familie, den Hof Hliwin bilden. Letzterer ist nach Popowitz (Hrsch. Gemischt), das übrige Dorf nach Anhienitz (Gut Tworowitz) eingepfarrt. Zum Hofe gehört 1 Potaschensiederei, gegen W. nächst Popowitz, 2 St. von Wottitz.

Hliwitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 49 Häus. 310 Einw., zur Herschaft Ausse, nächst Meedln gegen W. zwisch. Mährisch-Neustadt und Müglitz, 1½ St. von Littau.

Hlizow, Hlyssow — Böhmen, Caasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, neben der Kaiserstrasse liegend, zwischen dem Bache Kleynar und der Wiener Strasse mit 85 Häus. und 647 Einw., worunter 6 protest. und 2 israelit. Familien, ein Theil des Dorfes, aus 16 Häusern bestehend, führt den Namen Rieseuburg. Das Ganze ist nach Sedletz (resp. Fil. K. Malin Hersch. Sedletz) eingepf. und hat obrigk. Schloss mit einer Kapelle zu den heilig. XIV. Nothhelfern, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Branntweinhaus, 1 Mühle und im Orte 1 Wirthshaus, nebst dem abseitigen an der Wienerstrasse gelegenen Einkehr-Wirthshause Ungunst (Nepricen). Bis 1791 war auch hier ein Bräuhaus, welches aber damals aufgehoben wurde. Die Umgegend nimmt an den Verschönerungen

Theil, welche die Gegend von Neuhof auszeichnen, ¼ St. von Neuhof, 2 St. von Czaslau.

Hlobuczek, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wisternitz; siehe Hombok.

Hlodocsin, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohner.

Hlohow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Zwiestow; s. Lohow.

Hlomnice, Mähren, Olm. Kr.; siehe Lohnik.

Hlozány, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Hlozsaw, insgemein Hlóza — Ungarn, jens. der Donau, Trentschin. Gespan., im Mttt. Bzk., ein zur Hrsch. Krassa u. Pfarre Belius geh. *Dorf*, mit 58 Häus. und 596 Einw., welches von der Landstrasse durchschnitten wird, 5¼ St. von Trentchin.

Hlubin, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Altsatel Hradek geh., unweit Brzeznitz, mit 46 Häus. und 272 Einw., nach Bubowitz Hrsch. Breznitz, zur Lokalie-Kirche St. Wenzel, über welche die hiesige Ohrigkeit das Patronat besitzt, eingepf., hieher sind konskr. a) der ehemalige Xaversow, jetzt 2 Dom. H. nebst 1 zweigäng. Mühle, ¼ St. nö. b) das Försterhaus Drahegssow, 1 St. von Hradek, 8 St. von Zditz.

Hlubina, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Hutina.

Hluboccp, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 42 H. und 255 E., an einem kl. Bache, von welchen 2 Nrn. (die Weingärten Schwagerka u. Slowanka (Letztere einschichtig) zur Weinhergamts-Gerichtsbarkeit gehören, ist nach Swichow eingepf. u. hat hiesigerseits 1 emphyt. Meierhof, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle; auch ist hier 1 Marmor-Säge- u. Schleifmühle. Abseits liegt die verfallene unbewohnte Mühle Slowanka, 10 Min. wstl., 2¼ St. von Tuchomeritz.

Hluboeltz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Rustikaldorf*, mit 12 H. und 62 E., Gericht Brdo, liegt zerstreut in Thalschluchten am Neuschlosser Bache.

Hluboesek, Ungarn, ein *Praedium* im Nsograder Komitate.

Hluboez, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Strahl Hoschtitz; s. Lihocz

Hluboez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hluhosch.

Hluboezan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hobitschau.

Hluboczek maly, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Zbaraz geh. *Dorf*, grenzt gegen West., mit Tarasowka, 4 St. von Tarnopol.

Hluboczek wielki, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe, über dem Flusse Seret, gegen N. lieg., 1 St. v. Tarnopol.

Hluboczlez, Böhmen, Chrud. Kr., 9 *Bauernwohnungen*, zur Hrsch. Richenburg; siehe Hluhotschitz.

Hluboczky, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wisternitz; s. Homhok.

Hlubok, Hluboken — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 350 hohm. Einw., worunter 1 Israel.-Fam., nach Neugedein eingpf., hat 1 Wirthshaus, 4 Nrn., (3 Chaluppen und das Judenhaus) gehör. zur Hrsch. Bistritz, 1¼ St. v. Kauth, an der Klattauerstrasse.

Hluboka, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Szakolcs. Bzk., ein zur Hrsch. Korlath geh. *Dorf*, mit 170 H. und 1180 E., nach Jahloncza eingpf., mit einem Bethause der A. C., östlich 4¼ St. von Holics.

Hluboka, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gesp., Minaleus. Distr. eine neue *Kolonie*, mit 64 H. und 380 E., versch. Besitzer, woran aber die adel. Famil. Mih. Kende den meisten Antheil hat, der griech. kathol. Pfarre Nagy-Láz zugeth., an der von Unghvár nach Szerednye führende Strasse, zwischen Nagy-Slatina und Nagy-Laz, 1 St. von Szerednye,

Hluboka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reicheuberg; siehe Lubokey.

Hluboka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Nalzowitz, Pfarre Chlum, 3¼ St. von Wottitz.

Hluboka, Böhmen, Czasl. Kr., ein d. Hrsch. Polna geh. *Dorf*, mit 52 H. u. 376 E., liegt ½ St. südl. von Kreutzberg, am Abhange einer Bergplatte bei einem Teiche; dazu gehört die ½ St. nördl. entl. Mühle Stirzj oder Stjrowy dül, auch Skorpionmühle gen.; sie war ein Bestandtheil des ehemaligen Gutes Kreutzberg, 6 St. von Deutschhrod.

Hluboka, Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Frauenberg.

Hluboka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 23 H. und 224 E., samt 2 daranstossenden Höfen und einer Einöde, zum Gute Forbes, seitw. des Marktfleckens, nach Forbes eingepf., hat im Dorfe einen ohrigk. Meierhofe. Abseits liegen die Einschichten: a) der ohrigk. Meierhof Neuhof, ¼ St. südl.; b) das Hluhoker Hegerhaus, c) ¼ bis ½ St. das Wlcinetzer Hegerhaus, ½ St. von Forbes, 9 St. von Budweis.

Hluboka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotzen und Pfarre Augezd.

Hluboka, Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Gute Koschumberg, Hrsch. Richenburg und Hrachowteinitz unterth. *Dorf*, mit 73 H. und 424 E., worunter 14 prot. u. 2 israel. Familien. Davon geh. 30 H. zu Koschumberg, 9 H. zur Hrsch. Hrochow-Teinitz, u. 8 H. zur Hrsch. Richenburg. Das Ganze ist nach Richenburg eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Chraustowitz, 3½ St. von Hrochow-Teinitz, 4 St. von Hohenmauth.

Hluboka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 11 H. und 84 E., zur Hrsch. Nassaberg, nach Kameuitz eingepf., an der Grenze des Czaslau. Kr., zwischen Waldungen, am linken Ufer der Chrudimka, 1½ St. von Nassaberg, 4½ St. von Chrudim.

Hluboka, Luhoker — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 30 Häusern und 181 Einwohnern, im Gebirge, der Herschaft Rabenstein u. Stradischt eingepf., wird bloss Deutsch gesprochen, 2 Stund. von Manetin.

Hluboka Pataka, Hluboky Potůk Ungaru, diesseits der Theiss, Beregh. Gespausch. und Munkács. Bzk., ein der Hersch. Munkács gehörig. russniakisch. nach Verbiás eingepfarries *Dorf*, 1½ St. von Alsó-Verecske.

Hluboká, böhm. Hluboka, gewöhnlich Lukey — Böhmen, Bunzl. Kr., am Fusse des Berges gleichen Namens, einem Ausläufer des Jeschkeu, mit 24 H. und 162 Einwohneru, hoch gelegen, 1½ Stunde v. Reichenberg.

Hluboké, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat.

Hluboké, Felső-, Ungaru, ein *Dorf*, im Trentschiuer Komitat.

Hluboken, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kauth, gegeu Ost., 6 St. von Kleutsch.

Hluboky, Mähreu, Brünner Kr., ein *Dörfchen*, mit 31 Häuseru und 200 Einwohneru, zur Herschaft Czernahora, wovou die Einwohner theils nach Czernahora, theils nach Boskowitz u. theils nach Lomuitz unterthäu. sind; d. Hrsch. Czernahora hat hier einen Meierhof, m. einem Hammerwerk, 1½ Stunde von Lipuwka.

Hluboky, Mähreu, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häuseru und 210 Einwohnern, zum Gute Diruowitzl, mit einem Jägerhaus, 1 St. südw. von Kunstadt bei Tahorz, 1 St. von Goldenbruuu.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 190 Einwohn., zum Gute Damaschow gehörig, m. einem obrigkeitlichen Jagdschlosse und einem Meierhofe.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, m. 26 Häusern und 190 Einwohn., zur Herschaft Kunstadt, nahe bei Daletschin zwischeu Oelsen und Ingrowitz, 4 St. von Goldenbrunu.

Hluboky, Mähreu, Olm. Kreis, ein verfalleues *Schloss*.

Hluboky, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häusern und 87 Einwohn., zur Herschaft Boskowitz, 2 Stunden v. Goldenbrunn.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein der Herschaft Raygern gehöriges *Dorf*, 2 St. von Gross-Bitesch.

Hluboky, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 240 Einwohn., zur Herschaft Namiescht, ostwärts eine Meile davon entlegen, 1½ Stunde von Gross-Bitesch.

Hluboky Dul, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Petschkau; s. Tiefenthal.

Hlubosch, Hluboss, Hluhocz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt an dem Flusse Littawa an der Poststrasse, 3½ Stunde von Zditz.

Hluboss, Böhmen, Berauu. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hluhosch.

Hlubotschinka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einsch. *Wirthshaus*, zur Hrsch. Stirzin, an der Liuzerstrasse, 1 Stunde von Jesseuitz.

Hlubotschitz, Hluhoczicz — Böhmen. Chrud. Kr., 9 *Bauernwohnungen*, zur Herschaft und Pfarre Richeuburg gehör., 5 Stuudeu von Chrudim.

Hluchow, Mähreu, Olm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 75 Häusern und 441 Einwohneru, einem Schlosse, Meierhof u. Bräuhause, zur Pfarre Czech gehörig, worau es auch gegeu Osten angrenzt, 1½ Stuude von Prossuitz.

Hluchower Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Hluchow und zur Pfarre Czech, gegeu Osten nächst Kosteletz, 1½ St. von Prosnitz.

Hludno, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Herschaft Nozdrzec gehöriges *Dorf*, am Flusse Saan mit Pfarre, 5 St. von Sanok, 8 St. von Jassleuica. Post Dubiecko.

Hluk, Mähreu, Hrad. Kr., ein *Markt*, mit 296 Häusern und 1980 Einwohnern, zur Herschaft Ostrau, mit einer eigenen Pfarre und Meierhof ostsüdw., 2 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Hluk, Hluky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häusern und 101 Einw., nach Dobran eingepf., und zum Gemein-

degerichte von Roskosch u. Pfarre Sattel gehöreud, 2¼ Stunde von der Herschaft Opotschna.

Hlukowan, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Rossitz und Pfr. Popowitz gehörig; siehe Lukowau.

Hluky, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Hersch. Oppotschna geg. Westen, an dem Dorfe Kaunow, 5 St. von Königgrätz.

Hlumcza, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Ullucz u. Pfarre Hlumcza-Mrzygiod. Post Sanok.

Hlupin, Chlupin — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Strahi-Hoschtitz gehöriges *Dorf*, mit 33 Häusern und 210 E., hinter Sedlo, zur Pfarre Zahorz, 1¼ St. von Horazdiowitz.

Hlupietin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Dabilitz; s. Hlanpietin.

Hluschitz, Gross-, auch Hlusitz, Chlusicze — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit Pfarre, an d. gegen Osten lieg. Stadt Neu-Bidschow, 2 St. von Königsstadtl.

Hluschitz, Klein-, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Hluschitz und Pfarre Gross-Hluschitz.

Hlusitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hluschitz.

Hlusowitz, auch Dlohowitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zu den Gütern des Olmützer-Metrp. Kapitels, wovon d. kleinere Theil zu den Olmützer Stadt Gemeindegütern gehören, 1 St. v. Olmütz.

Hluszki, Galizien, Zolk. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Hlutschow, auch Dul — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zerstreut liegend. *Dorf*, von 31 Häusern u. 196 böhm. Einwohn., davon gehört der am rechten Ufer d. Baches liegende Theil, 8 Häuser und 75 E. (worunter 4 protestant. Familien) hieher, der Theil am linken Ufer aber, 23 Häus. und 121 Einwohner, zur Hersch. Hopin. Das ganze D. ist nach Wysoka (Hersch. Melnik) eingepfarrt, ¼ St. v. Orte liegt die bei Dul konskribirte zum G. Stranka gehörige Hlutschower Mühle, ¼ Stunde von Kokorin, zu beiden Seiten des Mühlbaches.

Hluzow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weiskirchen; s. Hiels.

Hlynilk, Mähren, Brünner Kr., einige zur Hersch. Kreuzhof geh. *Presshäuser*, an der n. Altbrünn geh. Gasse Leimstätte, ¼ St. von Brünn.

Hlyssow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Hlizow.

Hmelaki, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. St. Daniel und Sabla geh. *Dörfchen*; s. Bencoti.

Hmelen, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Panovitsch geh., nach Kollowrat eingepf. *Dorf*, 3 St. von St. Oswald.

Hmelinov-Breg, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Unt. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Skarichevo und Pfr. Kunoha einverleibte *Ortschaft*, 8 Stund. von Agram.

Hmelinovbreg, ein *Weingebirge*, im Warasdiner Komitat.

Hmelnik, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., die krainer. Benennung der Hersch. Hopfenbach.

Hmelschitz, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Probstei Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepfarrtes *Dorf*, mit 29 Häusern und 139 Einwohnern, 2¼ St. von Neustadtl.

Hmelyov, Ungarn, Saros. Kom.; s. Komiósz-Kereszteu.

Hminany, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitat.

Hnadezow, auch Natzow — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häusern u. 176 Einwohnern, nach Nitzow eingepf., hat ¼ St. v. Orte 1 Mühle, („Bradawa"), zur Hersch. Planitz, gegen Norden am Fusse des Hrad-czower Teiches, 2¼ St. von Klattau, ¼ St. von Planitz.

Hnadnitz, Friedland, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie zum Gute Schampach geh., 2¼ Stunde v. Brandeis.

Hnanitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Hersch. Gross-Skall gehör. *Dorf*, nördl. unter dem Schlosse Skall gelegen, Pfr. Turnau, 2 St. von Sobotka.

Hnanitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 67 Einw., nach Gross-Skall eingepfarrt, an der Strasse nach Gitschin, ¼ St. von Gross-Skal.

Hnatkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Drohojow geh. *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Hnatritz, Friedrichswald — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Schampach.

Hnewanitz, Hnewanice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 94 Einw., nach Petrowitz eingepfarrt, 1¼ St. von Mühlhausen.

Hnewkow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 202 Einw., nach Blatna eingepf., hat 1 Einkehrwirthshaus und abseits 1 Hegerhaus, an der Piseker Strasse, ¼ St. von Blatna.

Hnidaus, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zum Gute Kladno geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 203 Einw., nach Pcher (Herschaft Smecna) eingepf., hat einen obrigkeitlichen Meierhof, 1 Wirthshaus und ¼ St.

abseits 1 Mühle mit Bretsäge (die Dworakowskysche genannt). Dieses Dorf bildet das Lehngut Hnidaus, an der Pragerstrasse im Thale, ½ St. von Braudeis, ½ St. von Kladno.

Hnidawa, Gallizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Markopol gsh. *Dorf*, nach Batkow eingepf., liegt nächst Markopol, 7 St. von Zloczow. Post Podhorce.

Hniemezowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Czerekwicz; siehe Niemczowes.

Hniemitz, Hnlewnice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Kladrau gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 248 Einw., nach Ober-Sekrau eingepf., einer abseitigen Kirche hinter dem Dorfe Ellhoten, eine öffentliche Kapelle zu Allerheiligen, 1 Privatschule und 1 Jägerhaus, ½ St. abseits sind 2 Steinkohlenbergwerke, die St. Peters- und die St. Johannis-Zeche, 1½ St. von Mies, 1½ St. von Kladrau.

Hniewanitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mühlhausen, u. Pfarre Petrowitz, nächst dem Dorfe Branschowitz, 6 St. von Tabor.

Hniewczim, Hnlewschin — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Slap geh., gegen Süden, 5 St. von Beraun.

Hniewietiez, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. u. Pfarre Richenburg geh. *Dorf*, 5 St. von Chrudim.

Hniewietitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 181 Einw., in zwei Abtheilungen, die Akatholiken sind zum Pastorate in Prosetsch (Hrsch. Neuschloss) zugetheilt, ½ St. von Richenburg auf der Anhöhe jenseits der Richenburger Thalschlucht, wohin von Richenburg eine Allee führt.

Hniewitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 129 Einw., zur Pfarre Weystädtl und Hrsch. Raudnitz an der Elbe nächst dem Dorfe Staczicz, 3 St. von Budin.

Hniewka, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 310 Einw., zur Hrsch. Hohenstadt, 1 St. v. Hohenstadt.

Hniewkow, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. und Pfarre Biatna geh. *Dorf*, 4½ St. von Pisek.

Hniewkowitz, vor Zeiten Gnewkowich — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 241 Einw., einem Schlösschen, zur Hrsch. und Pfarre Moldauteln, links an der Moldau, hat einen Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterhaus und 2 Mühlen. Abseits ½ St. liegen die Einschichten u Chako, 1 Nr., und pod Lesem, 2 Nrn. Nach Berghauer, auf den sich Schaller beruft, soll Hnlewhowitz im Jahre 1262 wo es Guewkowich geheissen, auf die Veranstaltung, des bei der Prager Domkirche angestellten Predigers Prznoborius zu einer Stadt erhoben worden sein. Es war am Anfange des XVII. Jahrhunderts ein eigenes Gut, welches dem Hieronimus Haslauer gehörte, diesem aber nach der Schlacht am weissen Berge confiscirt wurde, worauf es dem damahligen Prager Erzbischof (Johann Lohelius), welcher früher dem Besitzer eine Summe Geldes geliehen hatte, von der königlichen Kammer abgetreten wurde, ½ St. von Moldauteln.

Hniewkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Heraletz und Humpoletz geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 400 Einw., einem abseitigen Meierhofe gleichen Namens, nach Girschitz eingepf., 5 St. von Deutschbrod.

Hniewkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Marktflecken*, mit 54 Häusern und 356 Einw., worunter eine Israeliten-Familie, einer Lokalie zum Gute Hammerstadt und Hrsch. Kralowitz geh., hat eine Lokalie-Kirche zum heil. Bartholomäus 1 Lokalistengebäude u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfondes, 1 emphyt. Meierhof und 1 Wirthshaus. Die Kirche war schon 1384 als Pfarrkirche vorhanden. Zum Sprengel gehören, ausser Hnewkowitz selbst, die hiesigen Dörfer Budetsch, Chotomeritz, Gross-Pasek, Habrautschitz, Neudorf, Stitschy und Zahay. Bei Hnewkowitz wird Eisenberghau getrieben, 8 St. von Steken.

Hniewkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigkeitlicher einzelner *Meierhof*, ober dem Dorfe Hulewkowitz, z. Hrsch. Humpoletz geh., 5½ St. v. Deutschbrod.

Hniewschin, Böhmen, Berann. Kr., ein dem Gute Slap u. Pfarre Ziwohauscht geh. *Dorf*; siehe Hulewczlu.

Hniewtschowes, Hnewcowes, bei Schaller, wahrscheinlich durch Druckfehler, Nemcowes — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Cerekwitz geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 352 Einw., am Bistritzer Bache, hat 1 Pfarrkirche zu St. Georg Märt., 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus. Ueber das Alter der Kirche und ihrer Schicksale ist nichts angegeben. Die Glocken sind aus dem XVI. und XVII. Jahrhunderte. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Cerekwitz, Trehowietitz, Unter-Tschernotek und Hulewtschowes, so wie das fremdherschaftliche Benatek (Hrsch. Smiritz), Sobietitz (Hersch. Sadowa) und Ober-Tschernotek (Gut Frim), ½ Stunde von Cerekwitz.

Hnilecek, Ungarn, Zips. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 47 H. und 343 E., eine Mahlmühl. Gehört der Fam. Marjássy, 1 ¼ Meile von Igló bei Wagendrüssel.

Hnilecze bei Sieniawka, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. und Pfarre Zawalow geh. *Dorf*, 4 St. v. Halicz. Post Brzezan.

Hnileczik, Ungarn, ein *Praedium*, im Gömörer Komitate.

Hnilec, Ungarn, ein *Fluss*, im Zipser Komitate.

Hnileez, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komitate.

Hnileez, Hnilczik, oder Elsenbach — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., Leutschau. Bzk., ein zwischen Bergen an der Grenze des Gömör. Komts. bei Wagendrüssel lieg., der adel. Familie Mariassy geh. *Dorf*, mit 31 H. u. 229 E., 4½ St. von Leutschau.

Hnilice male, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zum Gute Hnilice wielkie geh. *Dorf*, zur Pfarre Tokin, 2 St. von Zbaraz, 3 St. von Tarnopol. Post Zbarasz.

Hnilice wielki, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ. griech. Kirche, einem Edelhof u. Wirthshause, zur Pfarre Tokin, 2 St. von Zbaraz. Post Zbarasz.

Hniletz, Ungarn, ein *Bach*; s. Gölnitz.

Hnilow, auch Heilow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch Starkenbach und Pfarre Jahlonetz, gegen W., am Iserfl., 10 St. von Gitschin.

Hnilitsik, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Kis-Gölnitz.

Hniowka, Mähren, Olm. Kr., ein hinter Philippsthal, am Flusse Sazawa lieg., zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf*, mit 55 H. und 380 E., 3½ St. von Müglitz.

Hnizdyczow, Galizien, Stry. Kr., ein zur Hrsch. Ruda gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, im Walde und einer russ. griech. Kirche, 2 St. von Stry.

Hnizna, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Bach*, entspringt bei Kohyla, an der russ. Grenze, läuft durch viele Seen, und fällt bei Trembowla in die Sered.

Hnileska, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 6 Einw., im Zips. Komitat.

Hnogitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Gnoltz.

Hnojne, Ungarn, Unghvár. Komt.; s. Hanajna.

Hnoynik, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Hnoynik.

Hnoynitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 62 H. und 340 meistens deutsch sprechenden E., gegen das Tiefland, ist nach Liebshausen eingepf., ¼ St. von Liebshausen.

Hnyla, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Berynia gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, liegt im Gebirge, nächst Lybochora, 22 St. von Sambor.

Hnyla, Galizien, ein *Bach*, entspringt in den Karpathen, an der ungr. Grenze bei Huyla u. fällt bei Wysokie Nizsze in den Stry Fluss.

Hnyniow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Starestoto gehör. *Dorf*, mit einer kathol. griech. Pfarre, Post Stry.

Hnygdiczow, Galizien, Stry. Kreis, ein *Dorf*, Pfarre Ruda. Post Stry.

Hoa, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Marosch. Székier Stuhl, zwischen d. Bergen Valzello und Fajbuk, ¼ Stunde von Johhágyteike.

Hobaj, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium*, im Umfange des Bakonier Waldes, in der Nähe des Dorfes Rendek, ½ Stunde von Sümegh.

Höbarten, Gross-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 26 Häusern und 136 Einwohnern, zur Pfarre Waidenstein und Herschaft Kirchberg am Wald gehörig. Post Schrems.

Hobat, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wadowice und Hrsch. Zatór. Post Wadowice.

Höbathendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Auhof am Ybsfelde gehör.; siehe Hebatendorf.

Höbattendorf, Höhathendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Schloss*, mit 16 Häusern und 70 Einw., zur Pfarre Blindenmarkt und Herschaft Auhof am Ybsfelde gehörig. Post Kemmelbach.

Hobav, Siebenbürgen; siehe Holbák.

Höbberg, Tirol, ein kleiner *Ort*, auf dem Berge ob Silz, dieser Pfarre, mit einer Schule, Ldgrchts. St. Petersberg.

Hobelsberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, 409 Wr. Kt. hoch.

Höbenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Göttweih unterthän. *Dorf*, mit 48 Häusern u. 342 Einwohnern, bei Eggendorf, mit einem Graphitbergwerk, 2½ Stunde v. Krems.

Höbeding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Stahremberg und Pfarre Rottenbach gehörig.

Höber, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Hoberg, Tirol, O. Innth. Kr., ein *Riedl* zur Herschaft St. Petersberg gehörig; s. Höpperg.

Höbersbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B, ein *Dorf*, mit 115 Häusern u. 627 Einwohnern, der Herschaft Pellendorf; siehe Hebertsbrunn.

Hobersdorf, eigentl. Hebertsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Asparn an der Zaya unterth. *Dorf*, mit 76 Häusern und 370 Einwohn., südostw. ½ St. von Wülfersdorf.

Höbersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Kreutzenstein unterth. *Dorf*, mit 62 Häusern und 345 Einwohnern; s. Hebertsdorf.

Höbertsing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehöriges *Dorf*, der Hersch. Würting, in der Pfarre Rottenbach, 1½ Stunden v. Haag.

Höbertsbram, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Schärding gehör. am Raaberbach lieg., nach Andorf eingepf. *Dorf*, ½ St. von Siegharding.

Höbesbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, von 113 Häusern u. 678 Einwohnern, zur Hersch. u. Pfarre Höbesbrunn, nächst Gaunersdorf an d. Brünnerstrasse. Post Gaunersdorf.

Hobgart, Hohgarten — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespan., Lubl. Distr., ein zur k. Kammer gehörig. *Dorf*, mit 135 Häusern und 1000 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Kirche, dann einer hölzernen Brücke über dem Poprad. Flusse und einem Einkehr-Wirthshause versehen, an der königl. Landstrasse, gegen den Säroser Komitate, 7½ St. v. Leutschau.

Hobleru, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Reussmarkter Stuhl, mitt. zwischen den beiden Dörfern Rétse und Kerpenyes.

Hobisen, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Sily-Hobitseny.

Hobitschau, mährisch Hlubočan — Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 79 Häusern und 509 Einwohnern, einem Schlosse, Meierhof und mehr. an das Dorf anschliessenden Wirthschaftsgebäuden, auf einer Anhöhe gegen Ost. nächst Kutscherau, 2½ St. v. Wischau.

Hobitseny u. Hobitsény-Sily-, Siebenbürgen, s. Hobitzény.

Hobitza, Urik, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., im Hatzeg. Kr. und Borbatviz. Bzk., ein nächst dem Dorfe Urik liegendes, zur Herschaft Borbatvitza gehöriges walach. *Dorf*, 11 Stunden von Szász-Város.

Hobitza und Hobitza-Gredistye, Siebenbürgen; siehe Hobitza-Várhely.

Hobitza-Varhely, Lagerfeld, Gregyisty — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp. Hatzeg. Kr. und Klopotiv. Bzk., ein der adel. Familie Kendefy und Nalazy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 10 St. von Deva.

Hobitzény, Hobitsény, Sily-Hobitsény, Hobisen, w. Habitzan — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schityer Bzk., d. Hätz. Kreises, der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, m. Felső-Borbátyény gemeinschaftlich eine griech.-unirte Kirche besitzt, und in die katholische Pfarre in Hátzeg als eine Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Schityer Segmentalflussgebiete, 15 St. von der nächsten Post Szász-Város entfernt, an d. wal. Silyflusse unter Urikány u. ober Felső-Borbátyény.

Hoblik, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Berg*, 1550 Fuss hoch bei Laun.

Hoblik, Ohlik — Böhmen, Saaz. Kreis, ein einzelner *Hof*, nach Laun gehörig, am Fusse des Berges gleichen Namens, nächst dem Dorfe Rannau, 1 St. v. Laun.

Hoblikberg, Böhmen, Saatz. Kreis, liegt im 50° 24' 51" Breite und 31° 28' 34" Länge.

Hobling, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen geh. *Weiler*, auf einem breiten Hügelrücken, nach Aschach pfarrend, 2½ Stunde von Altheim.

Hobling, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, in dem Distr. Kom. Mauerkirchen lieg., der Hersch. Neuhaus und Hneb gehörig, und nächst der Ortschaft Mayrhof lieg. *Häuser*, nach Asbach eingepfarrt, 2 St. St. von Altheim.

Hobimühl, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, dem Gute Uhlitz gehörig, an dem Missaflusse, 3 St. von Pilsen.

Hoblschlag, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Distr. Kom. u. Hersch. Frankenburg geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg. Es liegt am Berg- oder Waldrükken nördlich v. Frankenburg, am Fusswege nach Eberswaug, 4½ Stunde von Frankenmarkt.

Höbmannsbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Schwend gehör. *Dorf*, grenzt abw. an Höbmannsdorf, 1½ St. von Schärding.

Höbmannsberg, Hörmannsberg — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 2 d. Pfarrhofe St. Georgen bei Tollet geh. und dah. eingepfarrte *Häuser*, geg. Süd. nächst dem Dorfe Steindlberg, 2½ Stunde von Haag.

Höbmannsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Soos

unterth. nach Stephanshard eingepfarrt. *Dörfchen*, bei Empfing an der Donau, 2 St. von Amstädten.

Höbmannsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl. der Hersch. Schwend gehör. *Dörfchen*, liegt geg. Westen am Rächäherge, 1¼ St. von Schärding.

Höbmannsdorf, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Haagberg unterth. *Bauernhaus*, am Ipsflusse, 1¼ St. von Amstädten.

Höbmersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein über der Reichspoststrasse am Ipsfelde lieg. *Bauerndorf*, seitw. St. Georgen, wovon ein Bauerngut dies. Pfarre unterth. ist, 1¼ Stunde von Amstädten.

Höbntskram, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, östl. vom Bramflusse; pfarrt nach Andorf, 1 Stunde von Sieghardiug.

Hobol, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bezirk, ein gräfl. Bathyánisches *Dorf*, mit 54 Häusern u. und 418 meistref. Einwohnern, einer Lokal-Seelsorge und Bethhaus der H. C. nahe bei Molvány, guter Boden, Weide und Waldungen, reich an Eicheln, am Flusse Almás, 1¼ St. v. Szigetvár.

Hobotov, Ungarn, ein *Markt* im Saroser Komt.; siehe Gáboltó.

Hobousche, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein dem Wh. B. Kom. Laack geh. kleines *Bergdorf*, in der Lokalie Neuossiitz mit 12 Häus. und 69 Einw., 8½ St. von Krainburg.

Hobousche, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Laack geh. *Dörfchen* mit 13 Häusern und 71 Einw., nach Pölland eingepf., 7 St. v. Krainburg.

Hobri, Mähren, Iglau. Kr., mit einem Hammerwerke.

Hobschowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Schlan, am Bisner Bache, der hier auch der Hohschowitzer Bach heisst, von 48 Häus. u. 392 Einw., worunter 2 prot. Fam., hat 1 Lokalie-Kirche zum heil. Wenzel, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 emphyt. Meierhof, 1 do. Mühle und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Schlan.

Hobstadt, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 15 Einw. im Zipser Komitat.

Hobvrilla, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Hovilla.

Hoca, Ungarn, ein *Dorf* mit einem gleichnamigen Fluse im Zempliner Komitat siehe Hocsa.

Hoca, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Hecse.

Höch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfäggrcht. Mattighofen der Hersch. Mattighofen u. Hersch. Friedburg gehöriges, nach Mattighofen und St. Johann eingepfarrtes *Dorf*, gegen N. nächst Pernegg, 5¼ St. von Brannau.

Höch, sonst Witzenedt — Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Engelhartszell geh. *Einöde*, im Steuerdistrikte Hakendorf, 3¼ St. von Baierbach.

Höch, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfäggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh., aus lauter Einöden bestehender *Ort*, mit einem Schlosse gleichen Namens, in einer hergigten und moosigten Gegend, in der Nähe der sogenannten Klemmgräben, Pfarre Altenmarkt, 3 St. von Radtstadt.

Höch, Steiermark, Marh. Kr., *Gemeinde* mit 81 Häus. und 286 Einw., des Bzks. Harracheck, Pfr. St. Andrä, znr Hrsch. Harracheck dienstbar, and dahin vereint mit Landsberg ¾ Getreide- n. zum Bisthum Seckau mit ¼ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Hoch-Wesely, oder Hohen-Wesely gewöhnlich nur Wesely, böhm. Wysoke Wesely, ehemals auch Roth-Wesely, Cerwene Wesely, weil das Schloss durch sein rothes Ziegeldach weithin kenntlich war — Böhmen, Bidschower Kr., ein an der die beiden Städte Gitschin und Neu-Bidschow verbindenden Fahrstrasse, im Thale der Cydlina, am linken Ufer derselben, unterth. *Marktflecken* von 155 Häus. und 992 Einw., worunter eine Israeliten Familie, ist d. Amtsort des Domiuiums und hat ein obrigk. Schlösschen, 1 Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Nikolaus von Tolentino, und 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass 1 Eimer) und 1 Branntweinhaus, 1 Rathhaus, 1 zeitlich verpachteten Meierhof, 3 Wirthshäuser, 1 Mühle und 1 abseits gelegenes Forsthaus. Das Schl. liegt nebst der Kirche, der Pfarrei, der Schule und der Neustadt, auf und an einer Anhöhe. Hoch-Wesely hat ein Stadtgericht (mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber) und besitzt das Recht, 6 Jahrmärkte zu halten, nämlich an Mathiss (auf verschiedene Waaren und Vieh), an Adalberti (auf Leinwand und Gespinnst), an Johann d. Täuf. (auf Waaren und Vieh), an Michaeli, an Martini (auf Leinwand und Gespinnst) und an Thomas (auf Waaren und Vieh), 3 St. v. Gitschin, 2 St. v. Neu-Bidschow.

Hochalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Bärenthal am Thauern, zwischen der Bärenthal- und Leutschenbachalpe im Freudenthal, mit 100 Schafenauftrieb.

Hochalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Fresenberg, mit 200 Rinderauftrieb.

Hochalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im kleinen Gössgraben, mit 187 Ochsenauftrieb, zwischen der Mitteralpe und dem Krummbach.

Hochalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Grabischgraben mit 16 Rinderauftrieb.

Hochalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Langentencheu, mit 26 Rinderauftrieb, zwischen der Ratschenalpe u. dem Magdwieseck.

Hochalpenbachel, Steiermark, im Bruck. Kr., Bzk. Veitsch.

Hochalpenspitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., *Berg*, 1376 Wr. Klftr. hoch.

Hochaltingen, Tirol, adel. *Ansitz* zu Knndl, Ldgrchts. Rattenberg.

Hochangeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., *Alpe*, 882 Wr. Klftr. hoch.

Hochard, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein zur Hrsch. Borastyankö geh. deutsches *Dorf* und Filial der Pfarre Pinkafeld auf einem Berge östl. unweit Schreibersdorf, 5 St. von Güns.

Hochau, auch Achau — Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Dorf* in der, öftern Ueberschwemmungen ausgesetzten Fläche zwischen Laxenburg und Lanzendorf, nahe an dem Einflusse des Mödlingerbaches in den Baduerbach, und Hauptort einer dem Freiherrn von Moser geh. Allodialherschaft, mit einem auf Bürsten gehauten Schlosse. Der Ort besteht aus 96 Häus. mit 646 Einwohn., welche Felder und Wiesen besitzen u. mit Stroh und Heu nach Wien einigen Handel treiben, hat ein Brauhaus und eine alte St. Lorenzkirche. Unter dem Dorfe liegt an der Triesting der Riedenhof, unweit der Eisenbahn, ½ St. von Laxenburg.

Hochau, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Bauerngut*, zur Hersch. Kufstein, am Anfange des Krierberges, 3½ St. von Kufstein.

Hochaugezd, Wysoky-Angezd — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 11 Häus. und 84 Einw., worunter 20 Protestanten, zur Hrsch. Oppotschna, mit einer Lokalie, gegen Osten nächst Podoli, hat eine Lokalie-Kirche zum heil. Jakob dem Gr., unter obrigkeitlichem Patronate, 1 Lokalie-Gebäude und eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionfonds, 3 St. von Königgrätz.

Hochbau, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ort lieg., der Hrsch. Ehenzweier geh., nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 1 St. von Gmunden.

Hochberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Anhöhe*, 166 W. Klftr. hoch.

Hochberg, Tirol, Pusterthaler Kr., zwei *Bauernhöfe*, zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde St. Jakob.

Hochberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 424 Wr. Klftr. hoch.

Hochberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 298 W. Klftr. hoch.

Hochberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Frauheim dienstbar.

Hochberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 504 W. Klftr. hoch.

Hochberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neuciili dienstbar.

Hochberg, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dörfchen*, mit 3 Häus. und 24 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, nächst dem Dorfe Stiebling, ½ St. v. Rosenberg, 3 St. von Kaplitz.

Hochberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, zur Hersch. Weissenburg gch., in der Pfarre Lunz, nicht weit davon entlegen, 10½ St. von Kemmelbach.

Hochberg, Böhmen, Czasl. Kr., einige einschichtige *Häuser*, an der Poststrasse mit einem Wirthshause d. Hrsch. Schrittens geh., ½ St. von Steckeu.

Hochberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggcht. Weitwörth und Pfarre Nussdorf gehörig.

Hochberg, im, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hersch. Seissenstein geh., nächst St. Haus lieg. *Bauernhaus*, 3½ St. von Mölk.

Hochbetsch, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; siehe Betsch.

Hochbrand, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Fridau gehör. *Dörfchen*, nach Külb eingepf., unweit Külb, 5½ St. von Mölk.

Hochbrand oder **Gager**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Weyer.

Hochbrand, Steiermark, Judenburg. Kr., *Alpe* im Gailgraben, mit 18 Rinderauftrieb.

Hochbrand, Steiermark, ein *Berg*, 649 W. Klftr. hoch.

Hochbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 5 Häusern und 31 Einw., zur Hrsch. u. Pfarre Aschbach, Post Amstädten.

Hochbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 9 zur Hersch. Scheibs geh. *Wald-*

bauernhäuser, mit 35 Einw., bei Scheibs, 5¼ St. von Kemmelbach.

Hochbrucken, Tirol, Pusterth. Kr., ein einschichtiges, zur Pfleggchtsherrsch. Kals geh. *Haus*, nächst Stainschvä, 5¼ St. von Lienz.

Hochbrucken, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 znr Hrsch. Burkeredorf gehör. *Waldhütten*, nächst Wolfsgraben und Fellinggraben, 2 St. von Burkersdorf.

Hochbuch, Oester. u. d. E., V. U. W. W., eine znr Hersch. Burkersdorf gehör. *Waldgegend*, mit 35 zeretreut liegenden Häus. und 149 Einw., dahin eingepfarrt, nächst Gablitz, ¼ St. von Burkersdorf.

Hochbuchberg, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 668 W. Klftr. hoch.

Hochbuchet, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 461 W. Klftr. hoch.

Hochburg, Hohenberg, Hoohberg, Howerk — Oest. ob d. E, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut gehör. *Dorf*, mit 15 Häus. und 77 Einw., auf einer Anhöhe, von der Strasse von Burghausen nach Mattighofen durchschnitten; mit einer Kirche, einem Pfarrhofe und einer Schule. Hochburg hat eine Lage, wie wenige Pfarren Ober-Oesterreichs; isolirt, rings von Waldungen bekränzt, bildet es eine Insel; ist, wenige Hügel abgerechnet, durchaus eben, und liegt doch ziemlich hoch; daher gesunde Luft herrliche Aussicht, aber nur eine einzige Quelle mit periodischem Wasser. Brunnen müesen 30 Klaftern tief gegraben werden; Regenwasser in Cisternen leitet für laufendes Ersatz, 1 St. v. Burghausen (in Baiern), 4 St. von Braunau.

Hoch Creuz, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Venedig.

Hochdorf, Vlazoka — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Komt., Schemnitz. Bz., ein slow. *Dorf*, auf einem hohen Berge, der k. Kammer geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, einigen Erzgruben, mit der dazu geh. auf Kosten der Kammer bestehenden Wasserleitung, ¼ St. von Steinbach.

Hochdorf, Nahorzany — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 121 E., liegt auf der Anhöhe, am linken Ufer der Moldau, zur Hrsch. Kruman, ¼ St. von der Pfarre Tweras, 7¼ St. von Budweis.

Hochdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt, bei dem Markte und zur Pfarre Schweinitz, 3¼ St. von Budweis.

Hochdorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dalwitz; s. Hohendorf.

Hochdorf, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 20 H. und 155 E., zu den Iglau. Stadt Gemeingütern, 1 St. von Iglau.

Hochdorf, Wotlewek — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus., der Hrsch. Gratzen; siehe Hohendorf.

Hochdorf, Dorska Vess — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wh. B. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Veldes geh. *Dorf*, gegen N., ¼ St. von Safnitz.

Höche, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Keutschach geh. zerstr. *Gemeinde*, in einer Anhöhe, gegen O., nächst Alberedorf, gegen W., 3 St. von Velden.

Hocheben, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Pfleggchte. Ried lieg., der Hrsch. Reichersberg und Kastenamt Schärding geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Ried.

Hocheben, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Brixnerischen Herschaft Auras geh. *Gasthaus* und *k. k. Grenzmauth*, an der Kärntnerischen Grenze, diess. des Tiefenbaches, an der Geilthaler Kommerzialstrasse, in Unter-Tilliach, der Hrsch. Heimfels, 6¼ St. von Sillian.

Hocheben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2¼ St. von Ried.

Hochebenkogl, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 401 Wr. Klafter hoch.

Hocheck u. **Albersdörfel**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Feistritz geh. *Dörfchen*, von wenigen zerstreut lieg. Häusern, 4 Stunden von Neunkirchen.

Hocheck, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein hoher *Berg*, zum h. Kreutzer Gebiete gehörig.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine in d. Pfleggerichte Schärding lieg. der Herschaft Kleeberg (in Baiern) u. St. Martin (im Inn Kreise) geh., nach Dirnbach eingepf. *Ortschaft*, v. 8 zerstreuten Häusern, am Pfaderbache, 1 Stunde von Sieghardting.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Distr. Kom. Mattighofen und Kaal. Herschaft Friedburg gehör. *Ortschaft*, Pfarre Pöndorf, 2¼ Stunde von Frankenmarkt.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis; siehe Eck.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr.; siehe Eck.

Hocheck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchbach, z. Bisthumsherrsch. Seckau und Herrsch. Hersteiu gehörig.

Hocheck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Eckersdorf und zur Herschaft Landsberg gehörig.

Hocheck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Seckau, Pfarre Kitzeck und Hersch. Harracheck gehörig.

Hocheck, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 694 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Berg*, 687 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Steiermark, Jud. Kr., im St. Georgengraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Hocheck, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gegend* am Grundlsee, zwisch. dem Poppenstein und Zlaitzen.

Hocheck, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 546 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Bäreneck, in d. Elsenau, mit dem Schäferbachel.

Hocheck, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, zwischen dem Eusrein- u. dem Kraxenkogel.

Hocheck, Hohe Eck, Hohaneck — Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, 975 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Steiermark, Brucker Kreis, in der Breitenau, zwischen dem Schlag- und Eyweggraben.

Hocheckalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Schönedengraben d. Liessingthales, mit 20 Rinderauftrieb.

Hocheckberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, 247 Wr. Kl. hoch.

Hocheckeralpe, Steiermark, Jud. Kr., im Grosseckgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Hocheckeralpe, Steiermark, Jud. Kreis, im Schlanitzgraben des Pusterwaldes, mit 75 Rinderauftrieb und einig. Waldestande.

Hocheder, Tirol, ein *Berg*, 1471 Wr. Kl. hoch.

Hochegg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Froundsberg geh., aus zerstreuten Häusern best. *Gegend*, in der Pfarre Gaisen, geg. der Amesegger-Alpe, 14 Stunden v. Grätz.

Hochegg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., bei Hafnerbach ein *Dorf*, mit 6 Häusern und 37 Einwohnern, zur Herschaft Mitterau und Pfarre Hafnerbach. Post St. Pölten.

Hochegg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Himmelberg gehörige *Ortschaft*, mit 20 Häusern und 55 Einwohnern, 5 St. von Villach, 5 Stunden von Klagenfurt und 6 St. von St. Veit.

Hochegg, Tirol, Bolzn. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Passeier und Gemeinde Moos- u. Stuls.

Hochegg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre Kirchberg und Hrsch. Grünenstein gehöriges *Dorf*, mit 55 H. und 388 Einwohnern. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Hochegg, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Rotte*, mit 55 Häusern u. 369 Einwohnern, zur Pfarre Edtlitz u. Hrsch. Thomasberg gehörig. Post Neunkirchen.

Hochegg, Ober- und Unter-, Steiermark, Grätz. Kreis, 2 zum Wb. B. Kom. Pöllau geh., in der Gemeinde Obersaifen sich befindende *Bauernhöfe*, 7 St. von Gleisdorf.

Hochelbe, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; siehe Hohen-Elbe.

Hochen, Tirol, Vorarlb., 7 zerstreute, der Hersch. Bregenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Sulzberg, 6 Stunden von Bregenz.

Hochenastem, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein auf einem hoh. Berge lieg., d. Hrsch. Imst geh., und nach Arzl eingepf. *Riedl*, 6 St. von Nassereut.

Hochenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Totzenbach, in der Pfarre Kogel, zwischen Rapoltenkirchen und Starzing, 1¼ Stunde von Sieghardskirchen.

Hochenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ilmau, in dor Pfarre Dehersberg über der Thaja, 4½ St. von Schwarzenau.

Hochenau, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Markt*, mit 165 Häusern und 870 Einwohnern, an der March, mit Pfarre, an der Nordbahn.

Hochenau, auch Hageuau — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kaunberg (V. O. M. B.) geh., unweit dem Pfarrdorfe Pezenkirchen und dem Markte Wieselburg lieg. *Dorf*, ¾ Stunden von Kemmelbach.

Hochenau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, von 27 Häusern und 145 Einwohnern, im Bzk. Thalberg, Pfarre Dechantskirchen und z. Hrsch. Eichberg gehörig, 9½ Stunden von Ilz, 1¾ St. von Thalberg.

Hochenau in der Alm, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Wh. B. Kom. Herschaft Gutenberg und Pfarre Pafail geh. *Gebirgsgegend*, mit 132 Häusern und 700 Einwohnern, 8 St. von Grätz.

Hochenau, oder Hangau, Ober-, — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Mölk unterth. *Dorf*, bei Neukirchen, 1 St. von Böckstall.

Hochenau, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen*, der Hefsch. Arndorf und Filiale der Pfarre Neukirchen, ¼ St. von Böckstall.

Hochenbaumgarten, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf*, zum Distr.

Kom. Puchheim und zur Pfarre Altwang gehörig.

Hochenberg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehöriges einschichtiges *Haus*, in dem Landgcht. Bregenz, 2½ St. von Bregenz.

Hochenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*; mit 15 Häus. und 85 Einwohn., zur Hauptgemeinde Malgern und Hrsch. Gottschee.

Hochenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. Bzk. Kom. Freiberg sich befindende *Berg-* u. *Weingebirgsgegend*, ausser Gleisdorf, zur Gemeinde Nitscha geh., ½ St. von Gleisdorf.

Hochenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Pfarre Gleisdorf geh. *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreide- und Weinmostzehend pflichtig.

Hochenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Gösting und Pfarre St. Veit, zur Hrsch. Gösting mit ⅛ Garbenzehend pflichtig.

Hochenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, in der Pfarre Weiz, zum Pfarrhofe Weizberg dienstbar.

Hochenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatsbrsch. Fall dienstbar.

Höchenberg, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterthän. *Pfarrdorf*, von Weitra gegen Norden entlegen, zwischen Lambach und Weissenbach, 3 St. von Schrems.

Hochenberg, wind. velki Verch · Steiermark, Cilli. Kr., eine in dem Wh. Bzk. Kom. Neukloster lieg., verchiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 42 H. und 242 Einwohnern, am Paack, 6½ St. von Cilli.

Hochenberg und **Kindthal** — Steiermark, Bruck. Kr., im Mürzthal, zwischen dem Möstlinggraben und dem Kindthalgraben.

Höchenberger Meierhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Sonneck gehör. *Meierhof*, gegen Osten, 1½ St. von Völkermarkt.

Hochenbrand, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein auf der Hrsch. Kitzbühel sich befindendes Grenz-Zollamt bei Kösen gegen Baiern, 5½ St. von St. Johann.

Hochenbruck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 104 Häus. und 514 Einwohn., des Bzks. Hochenbruck, Pfarre Hatzendorf, zur Hrsch. Hochenbruck und Ptarre Feldbach dienstbar.

Hochenbrucken, auch Steinbrucken, krain. Moste genannt — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf gehör. *Dorf*, nordw. ob dem Dorfe Scheronnitz, unter dem hohen Schneegebirge, 1½ St. v. Safnitz.

Hochenbrucken, krain. Moste — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Hrsch. Veldes und Radmannsdorf geh. *Dorf*, nach Rodin eingepfarrt, an der Landstrasse u. dem Bache Savershniza, zwischen Bach und Scheronnitz, 1½ St. von Asling.

Hochenbrugg, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau lieg., der Hrsch. Obermayrhofen unterth. *Dorf*, mit 43 Häus. und 238 Einwohn., von der Hartbergerstrasse abw., 2½ St. von Ilz.

Hochenbrugg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*, mit dem Schlosse gleichen Namens an der ungar. Grenze; nahe am Raab-Flusse, 4 St. von Fürstenfeld.

Hochenbrunn, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. St. Ftorian geh. *Schlösschen*, sammt Garten-Gebäude, Meierhof und einem Jägerhause, 1½ St. von Ens.

Hochenburg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Pfarrkirche*, genannt St. Johann Bapt. zu Hochenburg.

Hochenburg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hrsch. Ligist und Pfarre St. Johann gehör. altes *Schloss*, auf einem Hügel unweit des Kanachflusses, 5 St. von Grätz.

Hocheneck, wind. Woinsky-Okolza — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde*, mit 61 Häus. und 260 Einw., des Bezirks Weichselstädten, Pfarre Hocheneck, zur Hrsch. Salloch dienstbar.

Hocheneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 50 Häus. und 267 E., des Bezirks Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zur Hrsch. Feistritz und Gut Lidlhof dienstbar, 1½ St. von Ilz, 2 St. von Kahlsdorf, 4 Meilen von Grätz.

Hochenegg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 209 Einw., zur Hauptgemeinde Nesselthal und Hrsch. Gottschee.

Hochenegg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* und *Schloss*, mit 8 Häus. und 32 Einwohn., zur Pfarre Hafnerbach und Hersch. Mitteran gehörig. Post St. Pöllen.

Hochenegg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wh. Bzk. Kom. und Magistrat Eisenärzt geh. *Ortschaft*, von einigen Bauernhäusern; siehe Achornegg.

Hochenegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Kalsdorf lieg., der Hersch. Feistritz unterthänig. *Dorf*,

rechts am Ilzflusse, wobei eine Mauthmühle sich befindet, 1½ St. von Ilz.

Hochenegg, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Petersberg gehör. *Riedl*, 5 St. von Parvis.

Hochenegg, Die Gegend, wind. Voinska Okoiza — Steiermark, Cillier Kr., eine um den landesfürstlichen Markt Hochenegg lieg. *Gegend*, von 106 zerstreuten Häus. und 749 Einw., dem Wh. B. K. Kom. und Hrsch. Hochenegg unterthänig, in einer angenehmen Lage, 1½ St. von Cilli.

Hochenegg, Holeneck, wid. Voinik — Steiermark, Cil. Kreis, eine *Wb. B. Kom. Herschaft* und landesf. *Markt*, m. einem Schlosse und Pfarre an der Hauptkommerzialstrasse über Cilli nach Triest, 1½ Stunde von Cilli.

Hochenegg, Hoheneck, Voinik — Steiermark, Cil. Kreis, ein landesfürstl. *Markt*, mit einer Pfarre in dem Wb. B. Kom. Weixelstädten, 2½ St. von Cilli.

Hochenerlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried lieg., der Herschaft Auroizmünster u. St. Martin gehör., nach Talskirchen eingepfarrte *Häuser*, 3 Stunden von Ried.

Hochenfeld, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 6 in dem Distr. Kom. Waichen lieg. d. Herschaft Waichen geh. *Häuser*; siehe Hechfeld.

Hochenfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, östlich von Haus, an d. Ens.

Hochenfeld, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 29 Häusern u. 109 Einwohnern, des Bezirkes Wildbach, Pfarre Gems, zur Herschaft Horneck und Wildbach dienstbar.

Hochenfeld, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Pfarre* und Bauerndorf zur Landgerichts-Herschaft Strassburg gehörig, an einem Berge, in der Gegend Zwischenwässern genannt, 1½ Stunde von Friesach.

Hochengarten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, in d. Pfarre Trum, 4 St. von Neumarkt.

Hochengass, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mühlstadt geh., auf einem Berge gegen Norden ob Millstadt liegendes *Dorf*, mit 5 Häusern und 32 Einwohnern, 3½ St. von Spital.

Hochenhaus, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. der Hersch. Schönbühel unterthäniges *Haus*, 3 Stunden v. Lilienfeld.

Hochenhöll, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Horneck mit ½ Weinzehend pflichtig.

Hochenilz, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Herschaft Schielleiten u. Pfarre St. Oswald gehör. *Ortschaft*, v. 29 zerstreut liegenden Häusern und 196 Einwohnern, n. dem Wh. B. Kom. Thonhausen, 3 St. von Gleisdorf.

Hochenjahring, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, östl. von Kirchberg a. d. R., ein *Schloss* und *Gut*, dessen Unterthanen in nachstehend. Gemeind. vorkommen, als: in Breitenbuch, Kirchbach, Lichtendorf, Suppershach, Zeriach und Ziprein. Zum Bisthume Seckau mit ½ Getreide- und Weinzehend pflichtig; Besitzer: die Walter, Jauerburg, Valentin, Poit, Schmigotz, Tanzwohl und Schmezer, 1½ St. von Waldeck, 1½ St. von Kirchbach, 4½ St. von Lehring, 2½ M. von Grätz.

Hochenkirchen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre Kirchschlag und Herschaft Krumbach gehöriges *Dorf* mit 33 Häus. und 230 Einwohnern.

Hochenkogl-Gemeinde, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. B. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz lieg., zur Hersch. Gutenberg dienstbares *Dorf*, gegen Westen ½ Stunden von dies. Schlosse entliegen, neben dem Raabflusse, 5 St. von Grätz und 3 St. von Gleisdorf.

Hochenkuchl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 7 dem Pfleggerichte und Herschaft Ried geh., nach Paticham eingepfarrte *Häuser*, 2 Stunden von Ried.

Hochenkuchl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine in dem Pfleggerichte Ried liegende, dem Kloster Ashach gehör., n. Lohnsberg eingepfarrte *Ortschaft*, mit 16 Häusern, 3½ Stunde von Ried.

Hochenlueg, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gegend* im Möllingthal.

Hochenmauthen, wind. Mautha — Steiermark, Marburg. Kreis, ein *Marktflecken*, des Bezirkes Kienhofen, m. eigener Pfarre, genannt St. Margarethen in Hochenmauthen, im Dkte. Mahrenberg, Patronat Fürst Bischof von Lavant, zur Herschaft Kienhofen, Markt Hochenmauthen, Mahrenberg und St. Andrä dienstbar, ½ M. von Mahrenberg, 6½ M. von Marburg.

Hochenmorgen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 einsch. zur Hersch. und Pfarre Alhardsberg gehörige *Bauerngüter*, 3½ Stunde von Amstädten.

Hochenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., mehre zerstreut lieg. d. Herschaft Steier dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Weistra unweit St. Peter in der Au, 6 St. von Amstädten.

Hochenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., mehre am Gössliuger Bache zerstreut liegende, der Herschaft Waidhofen dienstbare *Häuser*, nach Gössling eingepfarrt, 10 Stunden von Amstädten.

Hochenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Schallaburg unterth. *Dorf*, bei Oed, 2 Stunden von Mölk.

Hochensass, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein der Herschaft und Wb. B. Kom. Millstadt gehöriges *Dorf*, mit 16 Häusern und 72 Einwohnern, liegt auf dem Berge ob St. Peter, gegen Klein-Kirchheim, 4 Stunden von Paternion.

Hochenschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., der Hrsch. Altenhofen u. Ranaridl geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf*, von 15 Häusern zwischen Oberkappel and Sarleinsbach, 11¼ Stunden von Linz.

Hochensee, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Gegend*, in der Gem. St. Nikolai des Bezirkes Grossölk, mit 7 Joch Flächeninhalt.

Hochensteg, Tirol, Vorarlb., 4 zerstreute, der Herschaft Bludenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 10 Stunden von Feldkirch.

Höchenstein, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine dem Distr. Kom. Baierbach und Herschaft Kriach gehörige *Ortschaft*, von 10 Häusern, ¼ Stunde von Baierbach.

Hochenstein, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Riedeck liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft*, von 10 zerstreuten Häusern, geg. Süd. nächst dem Dorfe Schmidgassen, 2¼ St. von Linz.

Hochenstein, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Burgfrieden Rossenbichel geh. *Meierhof* nebst einem Schlosse, nächst der Pfarre Polst, 1 St. von Sct. Veit.

Hochen-Tauern, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wb. B. Kom. und Probstei Hrsch. Zeyring gehörige *Ortschaft* mit 32 Häus. und 193 Einw., mit einem Vikariate, gegen S. auf dem Rottenmanner Tauern, von Paltenthal, 9 St. von Judenburg.

Hochenthal, Routhe — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Weissenfels geh. grosses und im Gebirge liegendes *Dorf*, 1 St. von Asling.

Hochenthurn, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 265 Einw., zur Hauptgemeinde Strassfeld u. Hrsch. Arnoldsfeld.

Hochenwacht, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne der Hrsch. Bregenz gehörige *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz, 1 St. von Bregenz.

Hochenwald, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Rotte* and Steuerdistrikt in der Fager, in einer bergigten Gegend. Besteht aus sehr zerstreut liegenden Häusern u. Bauerngütern, eingepfarrt in das Vikariat Thurn, 2½ St. v. Salzburg.

Hochenwang, Steiermark, Brucker Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und alte *Bergveste*, gegen O. bei dem Dorfe Langenwang, 1½ St. von Mürzzuschlag, 1½ St. von Krieglach.

Hochenwang, Neu-, Steiermark, Bruck. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hochenwang geh. *Schloss*, bei dem alten Schlosse Krottenhof, 1½ St. von Mürzzuschlag, 1 St. von Krieglach.

Hochenwart, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Goldenstein geh. *Ortschaft* am Berge ob Tresdorf, 7 St. v. Oberdrauburg.

Hochenwart, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Hartberg liegende, zum Dorfe Staudach geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 6½ St. v. Ilz.

Hochenwart, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Hochenwert.

Hochenwart, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Hartberg und zur Hrsch. Neuberg gehörig.

Hochenwart u. Nieder-Hochwarth, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* im Bzk. Halbenrain und zur Hrsch. Klöch gehörig.

Hochenwarth, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 148 Einw., zur Pfarre Miuichreith und Herschaft Karstein geh., Post Göfritz.

Hochenwarth, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 35 Einw., zur Hauptgemeinde Reissach und Hrsch. Kötschach.

Hochenweller, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, in dem Gerichte Bregenz, 2 St. von Bregenz.

Hochenwert, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schönbühel unterthäniges *Dorf*, nächst Schönbühel, 2¼ St. von Mölk.

Hochenzell, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Ried lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Ried.

Hocheppann, Hocheneppan, od. Missian — Tirol, Botzn. Kr., eine *Herschaft* mit einigen Häusern, und einer Kirche, samt den Schlössern Boimund, Hocheppan und Korh, liegt in dem Gerichte Altenburg, 2 St. von Botzen.

Hocher Aar, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Gletscher*, 1718 Wr. Klftr. hoch.

Höcherberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 346 W. Klftr. hoch.

Hocherding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggrcht. Mattighofen lieg., der Hrsch. Friedburg und Michaihaiern geh., nach Jeging eingepf. *Dorf*, gegen S. nächst Ahern, 5 St. von Braunau.

Hocherenz, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein verschiedenen Dom. gehör. und zum Theil zerstreutes *Dorf*, 1¼ St. von Wels.

Hocherenz, Ober-, Oes.. ob der E., Hausr. Kr., eine verschiedenen Domänen geh. zerstreute *Ortschaft*, 2 St. von Wels.

Höchesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Zeillern unterth. *Haus*, unweit Neustadtl, wohin es eingepf. ist, 3¼ St. von Amstädten.

Hochfeistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klageuf. Kr., ein zur Ldgrchthrsch. Eberstein geh. *Ort* von 66 Bauernhäusern, wovon ein Theil zum Pfarrhzk. St. Walburgen u. ein Theil z. Pfarrbezirk Hochfeistritz geh., 5 St. von Sct. Veit.

Hochfeld, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Anhöhe*, 190 Wr. Klftr. hoch.

Hochfeld, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; siehe Toffeld.

Hochfeld, Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein zum Pfleggchte. Tnalgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, des Vikariates Strobel, 3 Sf. von St. Gilgen.

Höchfeld, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen (im salzb flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Pöndorf, 2 St. von Frankenmarkt.

Hochficht, Böhmen, Budw. Kr., ein *Berg*, 4159 W. Fuss hoch.

Hochfichte, Böhmen, Budw. Kr., ein *Berg*, 4225 Fuss hoch, an der Grenze zwischen Böhmen und Oesterreich bei Oberplan.

Hochfichtet, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 704 W. Klafter hoch.

Hochfiederet, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, 3882 W. Fuss hoch.

Hochfilz, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine *Kuratie* und *Grenz-Zollamt*, d. Hrsch. und Hofmark Pillersee, gegen O., 2½ St. von St. Johann.

Hochfilzen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. und Ldgcht. Kitzbühel geh. *Dorf*, mit einem Vikariat, in der Pfarre Fieberbrunn, gegen d. Grenze v. Viuschgau, 3 St. von Weidringen.

Hochgallmigg, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Riedt* mit einer Kurazie, der Pfarre Fliess, auf einem Berge luner Landeck, 5 St. von Imst.

Hochgallnaun, Tirol, Botzn. Kr., ein der Hrsch. Kastelbell geh. *Dörfchen*, mit einem Bergschlosse, siehe Galsanu.

Hochgart, ehedem auch Hochjagd — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Heinrichsgrün geh. *Dorf*, an dem Berge Mücken Pühl, mit Wäldern umgeben, Pfarre Schönlind, 4 St. von Zwoda.

Hochgatterer, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Anhöhe*, 230 W. Klft. hoch.

Hochgautlng, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, südöstl. von Schladming, ein hoher Grenzberg gegen Salzburg.

Hochgerache, Tirol, eine *Alpe*, 1032 W. Klft. hoch.

Hochgereut, Oest. o. d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Nennkirchen.

Hochgleirsch, Tirol, ein hohes *Gebirg*, im Gleirschthale gegen Hinterau, nördl. von Innsbruck.

Hochglockner, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 935 W. Klft. hoch.

Hochgolling, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Felsenspitze*, 1507 W. Klafter hoch.

Hochgosch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 456 W. Klft. hoch.

Hochgrössenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, 1113 W. Klft. hoch.

Hochgruben, Tirol, ein *Berg*, am Zirin Bache, bei St. Magdalena.

Hochgrümm, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Feistritz und Ilz geh. *Dorf*; siehe Obgrünn.

Hochgschaid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Stessing eingepf. *Häuser*, gegen Stessing, 3 St. von St. Pölten.

Hochgschaid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Neulengbach unterth., nach Braud eingepf. *Häuser*, gegen Stessing, 5 St. v. Sieghardskirchen.

Hochgseng, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, am Hirzeck, zwischen dem Gressingthal und Hirzeckwald, dem Dürrmoos und Kaltmandlingbach.

Hochhaltlng, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflggchl. Mattighofen und Pfarre Jegling gehörig.

Hochhart, Ungarn, Eisenburg. Koml., ein deutsches *Dorf*, mit 26 Häus. und 172 rk. Einw., einer rk. FK., Filial von Pinkafeld. Gräfl. Batthyánisch, hart an

der steirischen Grenze, 5 Meilen von Güns.

Hochhaus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Marsbach lieg. *Herschaft*, altes *Schloss* und *Meierhof*, mit 8 Häus. und 59 Einw., nach Pfarrkirchen eingepfarrt, zwischen dem Dorfe Aign, rechts des Schlosses Altenhof, und dem Ranaflusse. In diesem Dorfe, das eine Viertelstunde von Altenhof auf einer ziemlichen Ebene gegen Norden liegt, befindet sich die Ruine Hochhaus mit einem Meierhofe. Diese Ruine war eines der Stammgüter der Hörleinsperger welche seit 1288 als Eingeborne des Erzherzoghumes Oesterreich ob der Ens bekannt, und 1664 erloschen sind, 16 St. von Linz.

Hochhaus, Hochaus und **Messenhach**, Mössenbach — Oest. ob d. E., Traun Kr., zwei in dem Distr. Kom. und Hrsch. Hochhaus, dessen Amtirung sich in dem Dorfe Vorchdorf befindet, lieg. *Schlösser*, welche von jeher zur nämlichen Hrsch. gehörten. Hochhaus, ein ansehnliches, nach alter Art verziertes Gebäude, liegt zu Vorchdorf dem Pfarrhofe gegenüber, Messenbach aber, gänzlich abgebrochen, eine kleine Viertelstunde südwestlich vom genannten Pfarrdorfe, 2¼ St. von Lambach.

Hochhaus, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Distriktskommissariat*, hat 36 Dörfer, 880 Häuser, 4900 Einw., 3 grössere Hrsch., 6 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 3 Schulen, 16 Steuergemeinden, 1 Wundarzt, 1 Hebamme und 1 Armenspital. Nebst 5 Bleicheru und Mangern, 1 Bräuer, 2 Fischwässer-Besitzern, 1 Gabel-, Schaufel- und Rechenmacher, 8 Leinöhlstampfen, 1 Mühlzurichter, 24 Mahl- und 22 Sägemüllern, 1 Spinnräder- und 1 Uhrmacher, 28 Weber und 1 Windmühlmacher, auch werden noch 43 Kommerzial-, 104 Polizeigewerbe u. freie Beschäftigungen betrieben. Das Distriktskommissariat unter einem Pfleger befindet sich im Schlosse Hochhaus zu Vorchdorf. Die drei grösseren Herschaften sind Eggenberg, Hochhaus und Messenbach, die 6 kleineren Dominien das Spital Eggenberg, die Kirche Einsiedling, die Gotteshäuser Kirchham und Vorchdorf nebst den Pfarrhöfen an diesen beiden Orten. Die 2 Pfarren und Schulen befinden sich unter dem Patronate und unter der Vogtei des Stiftes Kremsmünster zu Kirchham und Vorchdorf. Im sogenannten Pamedt (Baumöd) in der Ortschaft Lederau ist eine zur Pfarre Vorchdorf gehörige Mittelschule, welche Abt Ehrenbert III. 1784 für die zu entlegenen Pfarrhäuser baute, wovon mehr als 50 Kinder zum Unterrichte herheikommen. Die 16 Steuergemeinden heissen: Adelhaming, Eggenberg, Einsiedling, Feuchtenberg, Feldham, Hörbach, Kampesberg, Kirchham, Kogel, Krottendorf, Lederau, Messenbach, Moos, Mühlthal, Theuerwang u. Vorchdorf. Sie haben 9533 topographische Nummern.

Hochhaus u. Messenbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., diese beiden Burgfriede, welche das Kriminalgericht Hochhaus ausmachen, erstrecken sich in einen Theil der Pfarre Vorchdorf in den Ortschaften Vorchdorf, Bergern, Eggenberg, Feldham, Lederau und Moos; auf einen Theil der Pfarre Wimsbach in der Ortschaft Au, und in der Pfarre Kirchham; auf die Ortschaften Feichteuberg, Wahl, Kogel und Kaltenmarkt, mit einem Flächeninhalte von beiläufig 2800 Joch, im Ganzen 258 Häuser und 1284 Einwohner, wovon 133 Häuser mit 622 Einwohnern zu ihren Grundherschaften exemt sind.

Hochhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Trämberg und Pfarre St. Michael sich befindendes, dem Kirchenamte Ens unterth. *Bauerngütchen*, 3½ St. von Strengberg.

Hochhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Neuhofen eingpf. *Häuser*, ¾ St. von Ried.

Hochhof, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Roholtshoden lieg., zur Hrsch. Seisseusteiu geh. *Haus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hochholting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Weiler*, am Mattigflusse, mit einer Mauth- und einer Schneidemühle, pfarrt nach Jeging, 1½ St. von Mattighofen.

Hochholz, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., siehe Holz.

Hochholz, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine dem Markte Uttendorf geh., dahin eingepf. *Mühle*, mit einem Hause, am Mattigflusse und der Landstrasse nach Mauerkirchen, unterhalb dem Dorfe Strass, 2½ St. von Braunau.

Hochholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 dem Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. nach Kalham eingepfarrte *Häuser*, zum Dorfe Aschach konskribirt, 1½ St. von Baierbach.

Hochholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Seiseneck gehör. *Rotte*, von 11 Häus. und 67 Einw., wovon 1 Haus der Pfarre Viehdorf und 1 Haus

der Pfarre St. Georgen unterth. ist, 1½ St. von Amstädten.

Hochholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Ardacker unterth. *Rotte*, 1½ St. von Amstädten.

Hochholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Hainstetten geh. *Häuser*, in der Pfarre Neustadtel, nicht weit davon entl., 3 St. von Amstädten.

Hochhub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Hochhub, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Hub.

Hochhueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., hint. Alhardsberg lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 3 St. von Amstädten.

Hochhumer, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Engelzell am Wald lieg., nach Waldkirchen am Weser eingepf. *Bauerngut*, gegen Strass bei Päsching, 3 St. von Baierbach.

Höch, In Sausall, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Berggchte. Harrachegg in Sausall lieg. *Ortschaft*, mit dem Berggchts. Amthaus Harrachegg dem Erzstifte Salzburg geh., 8 St. von Grätz.

Hochjahring, od. Hohenjähring — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, in der Pfarre Kirchbach, zum Wb. B. Kom. Waldegg, 5 St. von Grätz.

Hochjoch, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, im Salzkammergute, im Bzk. von Ischl.

Hochjoch Ferner, Tirol, bei Marchegg.

Hochjoch Ferner, Tirol, ein *Eisberg*, links ober dem Alpensteig von Rofen ins Schnalser Thal, ein Theil des Fenderer Ferners

Hochkirchen, Hochkirch — Schlesien, Tropp. Kr., eine aus zerstückten Meierhofsgründen neu errichtete, zur Hrsch. Petrowitz geh. *Kolonie*, z. Pfarre Fulnek, 6 St. von Troppau, Post Fulnek.

Hochkirchen, Steiermark, Brucker Kr., in der Lassing, zwischen dem Sonnsteinthal, Bruungraben, Lassingsbach und Schindlgraben.

Hochkofl, Tirol, Pusterth. Kr., zwei *Bauernhöfe*, zum Ldgchte. Taufers und Gemeinde Kematben.

Hochkogel, Weisse Keller — Ungarn, ein *Weingebirg*, im Eisenburger Komitate.

Hochkogel, Steiermark, Grätz. Kr., im Kleinthale des Waldsteingraben, zwischen d. Wisel-, Polsler- u. Lahnalpe und dem Söchterboden, mit sehr grossem Waldstande.

Hochkogelalpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, mit 100 Rinderauftrieb.

Hochkogelberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 1 *Dorf*, mit 39 einz. Gebirgs-H. und 225 E., zur Hrsch. Perwarl, westl. gegen Euratsfeld, 3½ St. v. Kemmelbach.

Hochkogl, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 200 W. Klft. hoch.

Hochkogl, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Traun Kreise.

Hochkogl, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komitate.

Hochkogl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neuhofen an der Ybs geh. *Bauernhäuser*, nächst dem Erlaf., 3 St. von Kemmelbach.

Höchkogl, Steiermark, Marb. Kr, ein *Berg*, 354 W. Klft. hoch.

Hochkogiberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 41 H. und 248 E., zur Pfarre Raudegg und Hrsch. Ulmerfeld, Post Kemmelbach.

Hochkohr, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 200 W. Klft. hoch.

Hochkraml, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Peilstein lieg., der Hersch. Althof und Rauaridl gehör., nach Julbach eingepf. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und einer Mühle gleichen Namens, an d. kl. Mühl, gegen O., ¼ St. von Julbache, 12½ St. von Lluz.

Hochkuchelberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Berg*, 344 Wr. Kl. hoch.

Hochlacken, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Fuschl, ½ Stunde von Hof.

Hochlehen, Oester. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Walchen geh. *Bierschänke*, zu höchst auf d. Bergspitze isolirt liegend, im Dorfe Seppenroth u. in der Pfarre Farnach, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Hochleiten, Steiermark, Grätz. Kr., südwestl. v. Fehring, ein *Weingebirge*.

Hochleiten, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, im Bezirke Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof, m. ¼ Garbenzehend pflichtig.

Hochleiten, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Salzalhale, zwisch. dem Todeskogel und dem Ramsauboden.

Hochleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Hochleiten, Hohe Leiten — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Gebirg*, wo eine angelegte Strasse über dasselbe hinleitet. Die hohe Leite beginnt über dem

Berge bei dem Markte Wolkersdorf, und führt als Poststrasse darüber; dessen erste Anhöhe gegen Osten, ist durchaus mit Weinreben bepflanzt, und auf diesem sogenannten ersten Absatze steht links an der Strasse eine von Stein aufgeführte viereckige Säule mit d. Jahreszahl 1592. Diese hatte auch am obern Plattengesimse eine Inschrift, deren gothisch. Buchstaben in Stein eingehauen, durch den alles zernagend. Zahn d. Zeit aber nicht mehr leserlich sind. — Etwas weiter ob. auf derselb. Seite befindet sich auch eine neu erbaute offene Kapelle. Hier schon beginnt rechts von der Strasse hinweg ein Waldanflug, linker Hand jedoch liegen noch theilweise Weingärten u. Felder. Der zweite Absatz des Berges ist dagegen schon bis zur Strasse bewaldet, u. zwar nördlich mit Föhren, westlich mit Bauholz, welche sich bis zum dritt. Absatze ober der obersten Berghöhe hinziehen. Nördlich dehnt sich die Waldung noch mehr aus, bis zum Weidenthal und Gross-Schweinbart, welcher d. Traunwald genannt wird. — Auf der Anhöhe steht zur Rechten ein Wirthshaus mit einem Cavallerie-Picket, das der Sicherheit wegen in der Nacht längs des ganzen Weges zu patrouilliren hat. Von hier fängt der Berg, welcher 147 Klafter über der Meeresfläche erhoben ist, an, sich gegen Pyrawarth abzudachen und am Fusse desselben steht ein Gasthaus. Für die Fussgänger beträgt diese Strecke gut 1¼ Stunde.

Hochleuten, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein kleines in dem Distr. Kom. Ort lieg., der Hersch. Braunkirchen u. Ebenzweier gehörig, nach Ohlsdorf eingepf. *Dörfchen*, 1 Stunde von Gmunden.

Hochleuten, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf liegende der Herschaft Bistriz unterthänige zerstr. *Gegend*, 2 Stunden von Liz.

Hoch - Lhota, oder Hohen-Lhota, Lhota-Wysoka — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 160 Einw., worunter 2 prot. Familien, zum Gute Prosecz, ist nach Poschna eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, abseits liegt ½ St. südl. die Einschichte Peklow, 2 Nrn. 1 Wasenmeisterei u. 1 obrigkeitl. Hegerhaus. Beim Dorfe ist ein der Obrigkeit gehöriger Kalkstein - Bruch, 1 Stunde von Prosecz.

Hochlibin, Wisoka Libina — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit 68 Häusern und 409 Einwohn., worunter 7 israel. Familien, hat 1 Pfarrkirchen zum heil. Blasius, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amts - Burggrafen, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 detto Branntweinhaus, 1 Einkehr-Wirthshaus und 1 Bierschänke, 1 Mühle, (Prokopi-Mühle) und 1 (jetzt nicht mehr betriebene) Ziegelhütte. ¼ bis 1 St. liegt die Einsch. Grünthal, 5 Nrn. bestehend aus 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Fischmeisterswohnung, 1 do. Jägerhaus und 1 Dom. Häuschen, 4 Stunden von Kolleschowitz.

Hochlueg, Steiermark, Bruck. Kreis, *Berg* am linken Ufer d. Mürz, zwischen d. Allerheiligengraben u. dem Loipersdorferberg.

Hochmad, Tirol, ein *Berg*, bei Taschach, am rechten Ufer des Lechflusses.

Hochmahl, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Hersch. Sooss und Pfarre Haag geh. *Häuser*, hinter St. Johann bei Haag, 2¼ St. v. Streugberg.

Hochmauer, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, 386 Wr. Kl. hoch.

Hochmauer, Steiermark, Brucker Kr., in der hintern Witdalpen, zwisch. der Ameismauer und dem Sattelkogel.

Hochmoos, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenberg gehöriger *Weiler*, der Herschaft Kammer in der Pfarre Ungenach, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Hochnaturns, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Meran geh. *Schloss*, auf einer Anhöhe, gegen Osten n. d. Dorfe Rahland, und gegen Westen nach dem Dorfe Tscharsch, 3 Stunden von Meran, 7 St. von Botzen.

Hochneüberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Herschaft Stainz gehör. *Pfarrgemeinde*; siehe Neuberg, Hoch- und Nieder-.

Hochneukirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Krumbach geh. *Pfarrdorf*, mit 33 Häusern u. und 240 Einwohnern, auf einem sehr hohen Gebirge, 12 St. von Wr. Neustadt.

Hochneukirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Neukirchen, Hoch.

Hochneurath, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Stainz, eine *Gegend*, zur Staatsherrsch. Stainz Garbenzehend u. zur Herschaft Lannach mit ½ Weinzehend pflichtig.

Hochnitz, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, mit 29 Häusern und 136 Einwohnern, des Bzks. Oberkindberg Pfarre Stainz, Herschaft Ober- u. Unter-Kapfenberg dienstbar, 1 St. von Stainz, 4 St. von Oberkindberg, 4 St. von Mürzhofen, 4½ M. von Bruck.

Hochofen, Böhmen, Klalt. Kreis, ein

Dorf, mit 47 Häusern und 469 grösstentheils böhmischen Einwohnern, zur Herschaft Chodenschloss, gegen Süden, am Fusse des Cerchow Berges, und am Bache Cerchowka, zwischen Waldung., an einer von Tanss nach Baiern führend. Strasse, hat 1 obrigkeitliche Glashütte mit k. k. Landes Fabriksbefugniss, welche Tafel- und Spiegelglas erzeugt, und nebst der Schleife 234 Personen beschäftigt, 1 Mühle mit Brettsäge u. 1 Wirthshause. Abseits im Walde lieg. 2 andere herschaftliche Brettsägen. Die Einwohner nähren sich von Arbeiten bei d. Glasfabrik, von Verfertigung verschiedener Holzgeräthe, als Schaufeln, Heugabeln, etc., und vom Holzschlagen in den Waldungen des Cerchow-Berges, von dessen Gipfeln und Rücken sie im Winter d. Holz nicht ohne Lebensgefahr auf Schlitten herunterschaffen, ¼ St. von Chodenschloss, 1 St. von Klentsch.

Hochofen, Böhmen, Elb. Kreis, mit einem Eisensteinberghau.

Hochofen, Böhmen, Elb. Kr., ein der Herschaft Neudek geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 5 St. v. Karlsbad.

Hochofen, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Pojnik.

Hochofen, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Trivodi.

Hochofen, Wysoka Pecz — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Stadt Przibram geh. *Dorf*, zur Pfarre Bohutin, 7 Stunden von Zditz.

Hochowee, Hokowetz — Ungarn, ein *Dorf*, im Honth. Kom.; s. Egegh.

Hochpetsch, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfr. Hochpetsch und Herschaft Billa gehörig.

Hochpira, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 379 Wr. Kl. hoch.

Hochpirkak, Illirien, Kärnten, im Vili. Kr., ein *Berg*, 645 W. Klftr. hoch.

Hochplatteek, Tirol, sehr hohes *Kalkgebirg* nördlich von Obermiemingen, Ldgrcht. Sct. Petersberg gegen das Gaisthal.

Hochpoint, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Weis lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Weis eingepf. *Ortschaft*, gegen O. an die Ortschaft Schafwidsen, gegen W. an die Stadt Weis, ½ St. von Weis.

Hochpühret, Oest. ob d. Ens, Inn Kr; siehe Pühret.

Hochrad, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine z. Distr. Kom. Stahremberg gehörige *Einöde*, in der Pfarre Geboltskirchen, 1½ St. von Haag.

Hochradtermühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle* d. Stadtgemeinde zu Rudig, der Hrsch. Petersburg geh., 1 St. v. Podersam.

Hochrain, Hochrein — Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Warteuburg lieg., verschied. Dom. gehöriges, nach Zell am Pettenfürst eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. v. Vöcklabruck.

Hochram, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, am Fischgrabeu, ½ St. v. Burkersdorf.

Hochrath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine z. Distr. Kom. Stahremberg gehörige *Einöde* der Hrsch. Stahremberg, in der Pfr. Pram, 1½ St. v. Haag.

Hochraut, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein einzeiner zum Dorfe Asch einverleihter *Hof*, der Brixnerischen Hrsch. Aurbs geh., ½ St. v. Mittewald.

Hochreichards, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 1269 Wr. Klftr. hoch.

Hochrein, Oest. ob d, E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Mondsee u. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfr. Zell, 2 St. von Vöcklabruck.

Hochreineralpe, Steiermark, im Bruck. Kr., zu hinterst des Ranachgrabens, mit 199 Rinderauftrieb.

Hochreiteralpe, Steiermark, im Bruck. Kr., im Ranachgraben mit 20 Rinderauftrieb.

Hochreith, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 96 Einw., zur Pfarre Sct. Anton u. Herschaft Scheibs geh., Post Kemmelbach.

Hochreith, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; eine *Rotte* von 31 Häus. und 190 Einwoh., zur k. k. Staatsherschaft Waidhofen u. Pfarre Weistrach geh., Post Strengberg.

Hochreith, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 192 Einwoh., zur Pfarre Gössling und Hrsch. Waidhofen an der Ybs gehör., Post Kemmelbach.

Hochreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. Schwerdberg geh., nach Ried eingepf. *Dorf* v. 45 zerstr. Häusern, gegen O. nächst dem Markte Schwerdberg, 3 St. von Weitersdorf.

Hochreüt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen u. Raußeck, 3 St. v. Amstädten.

Hochreüt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 zur Hrsch. Scheibs geh. *Waldhütten*, unweit Scheibs, 6 St. von Kemmelbach.

Hochreute, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Bregenz, 1½ St. von Bregenz.

Hochreuth, Oesl. unt. d. E., V. O W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 55 Einw., zur Pfarre Weistrach und Hrsch. Rohrbach geh., Post Strengberg.

Hochriss, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 14 Häusern und 84 Einw., zur Hrsch. Burgstall und Pfr. eben dahin geh., Post Kemmelbach.

Hochrödermühle, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Kest geh., 1¼ St. von Sohotka.

Hochrodert, Hochrolherd — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Herschaft Burkersdorf geh. Hüttlers *Gegend* mit 23 Häus. u. 149 Einw., zur Lokalkapianei Braiteufurt, dahin angrenzend, 2¼ St. von Burkersdorf.

Hochrolt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Alslersheim lieg., der Hrsch. Stahremberg geh. einzeines *Bauernhaus*, zu der Ortschaft Baumgarting konskribirt, 2 St. von Haag.

Hochronnen, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg geh. *Hef*, 3¼ St. von Parvis.

Hochschaar, Mähren, Olmülz. Kr., ein *Berg*, 709 W. Klftr. hoch.

Hochschachen, Oesterr. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Pfiggcht. Wolfsegg geh. *Weiler*, in der Pfarre Oltnang, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Hochschaid, Oesl. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatsherschaft St. Pölten unterth., nach Siessing eingpf. *Derf*, ¼ St. davon entlegen im Gebirge, 2¼ St. von Bärschling.

Hochschanz, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Grenzgebäude*, nach Braitewang eingepf., ¼ St. von Reuty.

Hochscharten, Oesl. ob d. E., Hausruck. Kr., ein in dem Pfiggchl. Wels liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Buchkirchen eingepf. zerstreutes *Dorf*, 2¼ St. von Wels.

Hochscharlenberg, Oesl. ob d. E., ein *Berg*, im Hausr. Kr., in der Pfarre Buchkirchen.

Hochscheid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 112 Einwohn., zur Pfarre Stössing und Hrsch. Neulenghach gehörig. Post St. Pölten.

Hochscheid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Derf*, mit 22 Häus. und 150 Einwohn., zur Hrsch. Stolberg und Pfarre Slössing. Post St. Pölten.

Hochschitz, Böhmen, Kiallan. Kreis, ein *Gut* und *Derf*; siehe Naheschitz.

Hochschlag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 453 W. Klftr. hoch.

Hochschlag, Steiermark, Bruck. Kr., in der Tiefe des Dickenbachgrabens, mit 32 Ochsenauftrieh, zu denen noch 33 Pferde oder 66 Ochsen getrishen werden können.

Hochschlagberg, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 828 W. Klftr. hech.

Hochschwab, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 1195 W. Klftr. hoch.

Hochschweinz, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Grenzberg*, zwischen d. Bzk. Friedstein und Trautenfels.

Hochseealpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Kaltherberggraben der grossen Söik, zwischen dem Schimmelkahr, Grünriedl und der Lareralpe.

Hochsengsberg, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., 968 W. Klftr. hech.

Hochsensee, hehes Senfgebirge — Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 985 W. Klftr. hoch.

Hoch-Siehel, Srpska, Wysoko Srpska — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Derf*, mit 65 Häus. und 435 Einw., nach Breuow eingepf., hat 1 Schule und eine Mühle, 2¼ St. von Nachod.

Hochspiel, Hechspith — Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfseggghör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Hochspith, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Warlenburg geh. *Dörfchen*; siehe Hochspiel.

Hochspitz, Illirien, hoher *Berg*, in d. kärnt. Alpen, bei Frohn in Kärnten.

Höchst, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. grosses *Dorf* und *Landgericht*, mit einer Pfarre am Rheinflusse, *Mauthober-* und *Weggeldamt*, auch Ueberfuhr, Landgericht und Dekanal Dornbüren, vormals Ldgcht. St. Jehann Höchst 2¼ St. von Bregenz.

Hochstadl, Steiermark, Brucker Kr., höchste *Spitze*, d. Kreuthergsbirges 1007 W. Klftr. hech.

Hochstadt, Wisoka — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Städtchen*, mit 243 meist von Holz erbauten Häusern u. 1604 Einwohnern, 3 St. nöstl. von Ssmil, hat seinen Namen von seiner hehen Lage auf dem Gebirgsrücken am Ursprunge des Woschmenda-Baches, und eines andern kleinern unfern von hier in die Iser fallenden Baches. Hier ist 1 Pfarrkirche zur heil. Katharina, 1 Schule, ein der Stadt gehöriges Rathhaus, 1 Apotheke und 4 Mühlen, wovon 3 von dem genannten kleinen Bache und eine von der Iser getrieben werden. Der Hauptnahrungszweig ist Flachsspinnerei und Garnhandel, nebst kärglich lohnenden Feldbau und Viehzucht, und einigen städtischen Gewerben. Das Städtchen wurde im J.

1660 vom damaligen Besitzer der Hrsch. Semil Nikolaus Grafen Desfours unentgeldlich von der Robot befreit, mit Vorbehalt der Dienstleistungen bei Jagden. — Das Wappen von Hochstadt ist ein Kohlenbrenner mit einem Bären; ein Kohlenbrenner Namens Pawlata, soll unter König Wenzels IV. Regierung einen Bären, welche sich damals noch häufig in der waldigen Gebirgsgegend aufhielten, so zahm gemacht haben, dass er ihn an einer Flechte aus Weidenruthen herumführen konnte; so führte er ihn auch d. Könige vor, welches d. Veranlassung d. Erhebung d. Ortes z. Stadt u. zum Wappen gewesen sein soll. Oestlich unterhalb Hochstadt, auf einer in d. Iser sich steil abstürzenden Anhöhe, sind die Ruinen ein. Burg Hradisste od. Zamcisste (d. alte Schloss) gewöhnlich genannt; sie soll früher Nectin geheissen haben; v. der Erbauung und Zerstörung derselben ist nichts bekannt, 7St. v. Reichenberg.

Hochsteeg, Tirol, Vorarlb., 2 einschichtige, der Hrsch. Bregenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Bregenz, 1¼ St. von Bregenz.

Hochstegen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Zell und Gemeinde Mayrhofen.

Hochstein, Mähren, Olm. Kr., ein hinter der Kosse unter einem hoh. Berge nahe am Flusse Sazawa lieg., z. Hrsch. Hohenstadt gehöriges *Dorf*, mit 45 H. und 300 Einwohnern, an der Eisenbahn, 4 St. von Müglitz.

Höchstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Bergspitze*, im Feistringgraben.

Hochstein, Oest. unt. d. Ens, ein *Berg*, 624 Wr. Kl. hoch.

Hochstein, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Kom.; siehe Magospart.

Hochsteinalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Mittereck am Gullingbach, zw. der Schritten- und Kothhüttenalpe, mit 20 Rinderauftrieb.

Hochsteinerhöhe, Oest. nut. d. E., V. U. M. B., eine *Höhe*, 173 Wr. Klftr. hoch.

Hochsteki, Oest. nut. d. Ens, V. U. W. W., ein *Hügel*, 246 Wr. Kl. hoch.

Hochstetten, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Hosdáth.

Hochstettno, Ungarn, diess. der Donau, Presh. Gespausch., im jenseit. Geb. Bezirk, ein *Dorf*, mit 204 Häus. und 1468 rk. Einwohnern, grosse Waldungen, Meierei, zur gräfl. Pálffy. Herschaft Stampfen gehörig u. dahin eingepfarrt, nahe am March-Flusse zwisch. Magyarfalva nächst Deven-Ujfalu, 1 St. von Stampfen.

Hochstraden, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. B. Kom. Poppendorf und Pfarre St. Anna am Aigen lieg., der Herschaft Stein und Gült Bairischköllndorf unterth. *Dorf*, auf der oberst. Fläche des sogenannten Hochstradenkogel, gegen Süd. nächst Giselsdorf, 5 Stunden von Radkersburg.

Hochstrandlerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Klöch dienstbar.

Hochstrass, Kötteveny — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespausch., im Ob. Bezirk ausserh. d. Raabflusses, ein deutsches *Dorf*, mit 43 Häusern und 350 Einwohnern, einer Meierei gleichen Namens, zur fürstl. Eszterházy. Herschaft Léka gehörig, ohne einer Kirche, nach Banya eingepfarrt, an der äussersten Grenze des Komitats, 1½ Stunden von Güns. Postamt mit:

Ss. Miklos, Ilheny oder Leider, Abdas oder Rröckel, Rörte, Baratfeld, Ssámsly, Donacs, Ss. Veit, Zacke, Rácz, Asvány, Lipold, Medersdr, Darne, Zsely, Aruh, Kisebodak, Remethe, Nsvák, Ladamér, Meteer, Litzke, Sárenyhás, Rhétl, Kuppé, Fehér-Tóo, Markuta, Pódsge, Barmdes, Encee, Best, Hugat.

Hochstrass, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hersch. Aichberg geh., nach Natternbach eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ Stunde von Baierbach.

Hochstrass, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehörig., aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dorf*; am Herzogwald und Kesselbach; u. Enzenkirchen gepfarrt, 3 St. von Baierbach.

Hochstrass, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 15 Häusern u. 86 Einwohnern, zur Pfarre Wilhelmsburg und Herschaft Lilienfeld gehör. Post Lilienfeld.

Hochstrass, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 7 Häusern und 35 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre St. Leonhard gehörig. Post Mölk.

Hochstrass, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 24 Häusern und 159 Einwohnern, zur Pfarre Stessing u. Herschaft Stollberg geh. Post St. Pölten.

Hochstrasse, Die-, od. Anzing genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Hersch. Burkersdorf und Pfarre Altlengbach gehör. Hüttlers *Gegend* mit 42 Häus. und 257 Einw., nächst Altenlengbach und Klausen Leopoldsdorf, 4 Stunden von Burkersdorf.

Hochstrasse, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Hall und Gemeinde Rinn.

Hochstrassen, Tirol, ein *Berg*, 1039 Wr. Kl. hoch.

Hochstrassen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Stainz und Pfarre St. Stephan, von St. Stephan gegen Liglst gelegen, 6¼ St. von Grätz.

Hochstrass-Sziget, Ungarn, Raab. Kom.; Köttevény-Sziget.

Hoch-Studenitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wiese; s. Studnitz Hoch-.

Hochtan, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Hagensdorf; siehe Hohentan.

Hochtann, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schrittens geh. *Dorf*, Pfarre Schlapens, 1½ Stunde von Stecken.

Höchtelholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Sooss unterthäniges *Dörfchen*, mit 9 Häusern und 56 Einwohnern, hinter St. Peter in der Au bei Weisterach, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. von Strengberg.

Hochthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Holzapfelthal.

Hochthal, Steiermark, Brnck. Kreis, im Radmergraben am Grössenberg, bedeutend. *Waldrevier*, mit einer Schwaig für 16 Rinder.

Hochthor, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Windhaag lieg., d. Herschaft Windhaag, Steyreck und Hagenberg geh., nach Windhaag eingepf. *Dörfchen*, mit 29 Häusern, an dem Narrnflusse, gegen Westen, 9½ Stunde von Linz.

Hochthurnberg, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Berg*, 1094 Wr. Kl. hoch.

Hochton, Hochtann, Hochtanow — Böhmen, Czal. Kr., ein *Dorf*, mit 42 H. und 320 deutschen Einwohnern, liegt 1 Stunde nnw. von Schlapenz im Thale am Schlanpanka-Bache und am Abhange eines Berges, der Schragler Hügel gen., dazu gehört der Ort Klarbrunn, ein durch Emphyteutisirung in 8 Theile zerstreuter Meierhof mit 8 Häusern, liegt ½ St. vom Dorfe, dabei das einschichtige Berghäusel, wo vordem Bergbau betrieben worde.

Hochtrattenberg, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg*, 585 Wiener Klafter hoch.

Hochtrischten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1334 Wr. Kl. hoch.

Hoch- u. Mitteröd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 6 io dem Distr. Kom. und Herschaft Hanaridl geh., nach Oberkappel eingepfarrte *Häuser*, nächst dem Osterbache, 10½ Stunde von Linz.

Hoch- und Reussalpe, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Alpe*, 737 Wr. Klftr. hoch.

Hochura, Kroatien, Warasdin. Komitat; siehe Ochnra.

Hochura, Ungarn, ein *Berg* im Warasdiner Komitat.

Hochvogel, Tirol, hohes *Grenzgebirg* zwischen dem ehemaligen Gerichte Aschau, dem Ldgrcht. Ehrenberg und dem baierischeu Ldgrcht. Sonthofen.

Hochvogel, Tirol, *Berg*, 1361 Wr. Klftr. hoch.

Hochvogel Berg, Tirol, an der Grenze zwischen Tirol und Schwaben bei Hornbach.

Hochwald, Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.

Hochwald, Hochwaldy, Aukwaldy, vor Alters Hukwald, oder Hukenwald — Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten dermal unbewohnten Bergschlosse und einer Kapelle zur Pfarre Richaititz, gegen W. nächst dem Dorfe Sklenau, 82 Häus. u. 527 Einw., 1¼ St. von Freiberg.

Hochwald, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krnmau, von 9 Häus. mit 84 Einw., 40 Min. vom Pfarrorte, auf einer Anhöhe auf der rechten Seite des Kalschinger Thales, 5 St. von Budweis.

Hochwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Berg* bei Kratzau, 2774 Fuss hoch.

Hochwald, Böhmeu, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Politschka.

Hochwald, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Berg*, 484 Wr. Klft. hoch.

Hochwald, Oest. ob d. E., Haosruck Kr., ein *Wald*.

Hochwald bei Krombach, Böhmen, Bunzl. Kr., liegt im 50 Gr. 40 Min. 28 Sek. Breite, 32 Gr. 23 Min. 21 Sek. Länge.

Hochwald, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häus. und 76 Einw., zur Pfarre Haag und Hrsch. Salaberg geh., Post Strengberg.

Hochwald, Böhmeu, Bunzl. Kr., ein *Berg*, 2774 Schuh über dem Meere.

Hochwaldberg, Oest. o. d. E., Hausruck. Kr., ein *Berg*, in der Nähe des Mondsee.

Hochwaldy, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Hochwald.

Hochwang, Tirol, ein *Berg* bei Weugle, an der Strasse nach Füssen.

Hochwartl, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 54 H. nnd 420 böhm. E., nach Taus eingepf, hat 1 Schule, zur Hersch. Kauth, gegen O, 2 St. von Kleutsch.

Hochweim, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 254 W. Klft. hoch.

Hoch-Wesely, Wohco-Wesely, auch Roth-Wesely, Wysoke oder Czerwene-

Wesely — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, einem Schlosse, einer Mühle, Wirthshause (Wistrkow gen.), Bränhause, Fasangarten und Jägerswohnung, am Flusse Czidlina, gegen O., nächst Smidar, 3 St. von Gitschin.

Hochwiesen, Ungarn, Bars. Komt., ein *Markt*, mit 412 H. und 2480 E., bei Oszlan beträchtlichen Wieswachs.

Hochwiesen, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Velyka-Polya.

Hochwiesen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Weiz, und zum Bisthume Seckau, mit ½ Getreidzehend pflichtig.

Hochwim, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., dem Pfarrhof Püchl unterth. und dahin eingpf. *Dorf*, unter Angsterlehen, 3¼ St. von Wels.

Hochwipfl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1150 W. Klft. hoch.

Hochwolkersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre und Hrsch. Hohenwolkersdorf geh. *Dorf*, mit 62 H und 534 E., Post W. Neustadt.

Hochwolkersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte*, mit 16 zerstr. lieg. Häus. und 148 E., zur Hrsch. Hochwolkersdorf.

Hochwood, Oest. u. d. E., V O. M. B., eine *Kuppe*, 535 W. Klft. hoch.

Hochwurzen, sonst Oberranna — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine z. Distr. Kom. Engelszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Engelszell und dem Steuerdistr. Schaurn, 5 St. von Baierbach.

Hochzeitschach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Waldstand*, von 462 Joch 78 Quadr. Klft. Flächeninhalt, dem Stifte St. Lambrecht eigenthümlich.

Hochzink, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., höchste *Spitze*, des steinernen Meeres, 1097 W. Klft. hoch.

Höck, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Kuefstein geh. *Bauerngut*, samt 2 Mühlen und Bäckerei, im Thale Thiersee, 1 St. von Kuefstein.

Höck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, hinter Schwanenstadt und dahin eingepf., 1½ St. von Lambach.

Höckaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Kom. Hartberg sich befindende, zur Ortschaft Löfelbach geh. *Gegend*, 5¼ St. von Ilz.

Hockberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Gamlitz dienstbar.

Hockedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Dorf*, am sogen. Hornböckerbach, mit einem Schlosse und einer Mahlmühle, nach Eggerding eingepf., 3 St. von Sieghardting.

Höckenberg, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wh. B. Kom. Hrsch. Ostrowitz geh. verfallenes *Schloss* und *Meierhof*; siehe Heggenberg.

Höckerberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schieleiten.

Höcking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Dorf*, südl. vom Anbach bestrichen, pfarrt nach Brunnenthal, 1 St von Schärding.

Höcking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Maria Brunnenthal eingepf. *Dorf*, 1 St. von Schärding.

Hockschaar, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Berg*, 4354 Fuss hoch, nahe bei Freiwaldau.

Hócsa, Hoca, Huca — Ungarn, ein *Fluss*, im Saroser und Zempliner Komitat.

Hocsa, auch Hucsa — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliu. Gespansch., Sztropkov. Bzk. und Distr., ein den Grafen Keglevics gehör. *Dorf*, mit 86 Häus. und 640 Einw., einer Mühle, und röm. kath. nach Sztropko eingepf. Kirche, 4 St. von Komárnik.

Hocsak, Ungarn, ein *Dorf*, im Bacser Komitat; siehe Hodsäck.

Hoczew, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Flusse Saan nächst Lisko, 5 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica. Post Lisko.

Hoczlawice, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Neutitschein; siehe Hotzendorf.

Hoda, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Etsed.

Hodák, Biberthal, Hodaku — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ober Kr. und Györgen. Bzk., ein der adel. Familie Bornemisza geh., an dem Bache Györgeny lieg. grosses walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten u. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Szasz-Régen.

Hodak, Görgény-, Siebenbürgen; siehe Görgény-Hodák.

Hodak, Maros-, Hodaken, Huduk — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Pets. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., und von denselben bewohntes walach. *Dorf*, an dem Maros Flusse, mit einer griech. n. unirt. Pfarre, 2¼ St. von Szasz-Régen.

Hodász, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyir. Bzk., ein *Dorf*, mit 220 Häus. und 1600 ungar. und

einige russn. Einw, worunter 201 Juden, einer reform. und griech. unirten Kirche, grenzt an die Ortschaften Gebe, Megyes, Ikiod und Mateszalka, hat Weingärten und Waldungen, Grundherren: von Vay, Hiszely, Ibranyi u. a. m., 1¼ St. von Nyir-Bátór.

Hodász, bei Rohoncz, deutsch Hodiss genannt — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein deutscher *Marktflecken*, mit 129 Häus. und 800 Einw., der Hersch. Rohoncz, nach Intzéd eingepf., am Fusse der hohen Rohonczer Gebirge, 2¼ St. von Güns.

Hodász in **Hegyhát**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungar. adel. *Filialdorf*, mit 39 Häus. und 310 Einw., der Pfarre Nádasd, wohin es angrenzt, zwischen Bergen, ½ St. von Börönd.

Hodau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 466 Einw., zur Hersch. Budischau, 1 St. davon entfernt, 2¼ St. von Grossmeseritsch.

Hodaw mit **Józefowka**, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre. Post Zloczow.

Hodegitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 144 Häus. und 690 Einw., zur Fidei-Kommisshrsch. Austerlitz geh., mit einer eigenen Pfarre.

Hodegowitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre, Stadtgemeinde und Post Pilgram.

Hodek, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Swietly und Hersch. Altaicha gehörig.

Hodel, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Tövissed.

Hödelhaus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein ausser dem Markte Peilstein lieg., z. Hrsch. Marsbach geh. einschichtig. *Haus*, 12 St. von Linz.

Hödelwald, Böhmen, Budweis. Kr., einschichtige *Waldhäuschen*, am Plakser Walde, zur Hrsch. Krumau, Pfarre Kalsching, 4 St. von Budweis.

Hodemischl, Hodemissle, auch Hodomischl — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 146 Einw., nach Alt-Rožmital eingepfarrt, ½ Stunde von Rožmital.

Hodenicz, Hodonitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Forbes, 1 St. von Kaplitz.

Hodenin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zdiegau und Herschaft Pretschin gehörig.

Hodenitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 36 Häus. und 208 deutschen Einw., von welchen 18 Häns. zum Gute Forbes geh., ist nach Pflanzen eingepf., zum Gute Umlowitz hinter Wratzau gegen Krumau, an der Strasse von Kaplitz nach Pnchers, 4 St. von Gratzen, 1½ St. von Kaplitz.

Hodenitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Hohenfurt; s. Hag.

Hodermark, Hundertmarkt, Szász Vásar — Ungarn, Zipser Komitat, ein russn. *Dorf*, gk. kP., 133 Häus. und 958 gk. Einwoh., Filial von Majerka, Grundhersch. von Berzeviczy, Goldberger, u. a. m.

Hodetschin, auch Hodeschin, Hodecin — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. u. 245 Einw., worunter 1 israel. Familie, an einem kleinen Bache, ist nach Castalowitz (Herschaft gleichen Namens) eingepf., hat 1 kleines obrigk. Schloss, Meierhof, Branntweinhaus, Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge, 6½ St. von der Hersch. Nedelischt, 5 St. von Königgrätz.

Hodgya, Hodeu, Hodda — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, Farzader Bzk., ein von wal. Székiern bewohnt. *Dorf*, mit einer reformirten Pfr., liegt zwischen Fartzad und Bikafalva, an dem Bache Fartzad Pataka, 9½ St. von Schaesburg.

Hodgyilag, Siebenbürgen; siehe Hoidvilag.

Hodi, Ungarn, Preshurg. Komitat, ein *Dorf* von 34 Häus. und 246 Einwohn., Filial von Galantha, Castell, Baron Berényisch.

Hodieze, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Triesch; siehe Hoditz.

Hodieezln, insg. Hodieschin — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Schlosse, fast mitten in der Hrsch. Czastalowitz, 2 St. von Königgrätz.

Hodiegitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Austerlitz, südostw., ½ St, von Austerlitz entlegen, 1½ St. von Posorzitz.

Hodiegow, Hodiegau — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Niemczicz geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, 29 H. und 195 Einw., nach Krasilau eingepf., 2½ St. von Strakonitz.

Hodiegowitz, Hodegowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram, 22 Häus. mit 167 Einw., zur Dechanteikirche eingepf., hat 1 Mühle mit Brettsäge, ¼ St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Hodiegowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pardubitz, 1½ St. von Königgrätz.

Hodiejow, Ungarn, Gömör. Komt; siehe Vargede.

Hodiemissle, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Rosenthal; siehe Hodomischl.

Hodieschin, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zum Gute Nedielischt und Pfarre Czastollowitz; siehe Chodieschin.

Hodieschkow, Hodischkau, auch Hodiskow — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* mit 34 Häus. 219 Einw., zur Herschaft Saar, nach Obiczlau eingepfarrt, zwischen Saar und Bohrowa, 5 St. von Grossmeseritsch, 9 St. von Iglau.

Hodieschowitz, Hodessowice — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pardubitz auf einer Anhöhe, in waldiger Umgebung, 23 Häus. und 234 Einw., nach Begscht eingepf., 1 St. v. Begscht.

Hodietin, Hodstjn — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Bechin, an der Str. v. Sobiesian nach Tein, mit 28 Häus. und 218 Einw., nach Sudomerzitz eingepf.; ½ St. davon liegt das obrigk. Hegerhaus Marka, 2 St. v. Moldautein.

Hodietitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Schloss*, *Meierhof*, *Wirthshaus* und *Schmiede* mit einer *Filialkirche* der Herschaft Tioskau geh., ½ St. v. Muschowitz, 2½ St. von Bistritz.

Hodiglie, Dalmatien, Rag. Kr., Slano Distr., ein der Hauptgem. Stagno zugetheiltes *Dorf*, unter die Pretur Slano, unweit Metohia, ½ Migl. von Stagno.

Hodikow, oder Hrad — Böhmen, Beraun. Kr., ein einz. *Meierhof* und eine *Mahlmühle*, beim Ausflusse der Brzesino in die Moldau, 6 St. von Wottitz.

Hodimerberg, Steiermark, Cill. Kf., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Osterwitz dienstbar.

Hodin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Smidarž, 3 St. von Beraun.

Hodina, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg*, zwischen den Bergen Lunyelu und Djátu-Glodului, des den Bach Ruu-Kuzsiruiuj von dem Bache Válye-Argis scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kuzsir.

Hodina, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Plass, mit einer Kapelle, liegt hinter dem Dorfe Butschek, 6½ St. von Pilsen.

Hodina, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 24 H. und 162 E., zur Hrsch. Kralowitz, 1 St. von Kralowitz.

Hodina, gorna u. spodna, Steiermark, Cill. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Magistrat Cilli und der Hrsch. Neuctili gehör. *Dorf*; siehe Kotting, Ober- und Unter-.

Hodineze, Ungarn, ein *Dorf*, mit 19 H. und 198 E., im Agramer Komitate.

Hodis, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Hodosfalva.

Hodis, Hedocz — Ungarn, Eisenb. Kmt., ein *Markt*, mit starker Bienenzucht.

Hodischkau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Saar; siehe Hodieschkow.

Hodisa, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Hodász bei Rohoncz.

Hodiskow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Saar; s. Hodieschkow.

Hodisu, Siebenbürgen; s. Hodosfalva.

Hodisz, Ungarn, ein *Markt*, mit 150 H. und 900 E., im Eisenburger Komitat.

Hodits, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gesp., T. Kanis. Bzk., eine aus 20 Häus. bestehende *Ortschaft*, d. Grundherrn Zettin geh., v. Tabakpflanzern bewohnt, 2 St. von Kanisa, 1 St. v. Mokrin.

Hoditz, Hodicze — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 63 H und 520 E., zur Hrsch. Triesch, mit einem Meierhofe und einer Mühle (die Janowsker Mühle genannt), ½ St. südw. von Triesch, 1½ St. von Stannern.

Hoditzfeld, Mähren, Prer. Kr., ein abolirter *Meierhof*, zum Gute Rosswald, siehe Hoditzruhe.

Hoditzruhe, eigenit. Hoditzfeld — Mähren, Preraner Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Rosswald, auf einer Anhöhe, grenzt gegen W. an Neuwald u. ist zu dem Dorfe Rosswald sowohl konscribirt als eingpf., 2½ St. von Jägerndorf.

Hodjejov, Ungarn, Gömör. Komit., ein *Dorf*; siehe Gede-Vár.

Hodka, Hudek — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, am Jeschken, mit 33 H. und 213 E., hier sind bedeutende Kalksteinbrüche, welche jährl. mehre Tausend Strich Kalk liefern, 1½ St. v. Alt-Aicha.

Hodkow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, mit 9 H. und 75 E., nach Gistebnitz eingepf., zur Hrsch. Gistebnitz, ½ St. liegt d. eingängige Rustikal-Mühle Slaha, 2 St. von Sudomirzitz.

Hodkow, Hotkow — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen*, südw. 5½ St. von Wottitz.

Hodkow, Hotkow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Kammeralgut* und *Dorf*, mit 45 H. und 181 E., worunt. 1 israel. Fam., ist nach Cestin (Hrsch. Katzow) eingpf., auf einer Anhöhe, nnw. vom Repliner Bache, einer Kapelle, nächst dem Städtchen Zbrasiawitz, 5 St. von Czasian.

Hodkowieze, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Böhmisch-Eiche; siehe Liebenau.

Hodkowieze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Brzežau geh. *Dorf*; siehe Hotkowitz.

Hodkowiczek, Hodkowicka, Hodkowitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. und 132 E., am rechten Ufer der Moldau, nach Modran (Hrsch. Königsaal) eingepf., hat 1 Wirthshaus, zum Gute Zlndnik, und zur Hrsch. Unter-Brzežan.

Hödl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Gleisdorf, zur Hrsch. Landsberg mit ¼ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Hödlmos, Oester. ob d. E., Salzh. Kr., eine zum Pfleggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Hof, ¼ St. von Hof.

Hödlwald, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 124 Einw., in einem waldigen Thale am Planšker längs einem kleinen Bache, hat 2 fürstliche Hegerhäuser, ¼ St. von Kalschiug.

Hód-Mező-Vásárhely, Ungarn, Csongrad. Komt.; siehe Vásárhely.

Hödnitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Pfarrdorf*, mit 125 Häus. u. 730 Einw., zur Hrsch. Pöltenberg gehörig.

Hödnitz, auch Höuiz, mähr. Hodonice — Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, mit 133 Häus. und 710 Einw., ehemals dem Fräuleinstifte zu St. Klara in Znaim geh., nächst Tasswitz, unweit des Tayaflusses, 2 St. von Znaim.

Hodod, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Hadád.

Hododer See, Siebenbürgen, ein *See*, König Ladislaus besiegte im Jahre 1282 die empörten an dem See Hodod bei Klausenburg gelagerten heidnischen Kumanen unter ihrem Fürsten Oldamur, wozu die Tapferkeit der Székler aus dem Aranyoser Stuhl vieles beitrug, welches der König in der Urkunde vom Jahre 1289 bekennt. Da näher an Klausenburg kein anderer See ist, als der bei Tzege zwischen den Dörfern Szent-Gothárd und Tsászári sich befindliche unter dem Hododer See bekannte grosse Teich, so mag dieses der hier angeführte Hododer See sein.

Hodod-Nagyis, Siebenbürgen; siehe Hadad-Nádasd.

Hodolan, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zu den Olmützer Domkapitel Gütern; siehe Hodolein.

Hodolani, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, z. d. Olmützer Domkapitel Gütern; siehe Hodolein.

Hodolein, Hodolan, Hodolani — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 56 Häusern und 410 Einwohnern, zu den Olmützer Domkapitel Gemeingütern an dem Flusse Wistrnitz und Bystrcziza, ¼ St. von Olmütz.

Hodomischel, Hodiemissle, Hodimischel — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Rosenthal geh. *Dorf*, zur Pfarre Alt-Rozmithal links dem Städtchen Rosenthal, gegen Westen an einer Anhöhe, 5½ Stunde von Roklitzan.

Hodonice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hödnitz.

Hodonin, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf*, mit 44 Häus. und 290 Einw., zur Hrsch. Pernstein, am Bache Hodnnka, gegen Westen an dem Markte Stiepanau, 5½ St. von Brünn.

Hodonin, Mähren, Hrad. Kr., eine k. k. *Familienherschaft* und *Stadt*; siehe Göding.

Hodonin, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 235 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Nassaberg, auf einer Anhöhe am Walde, ¼ St. von Nassaberg.

Hodonin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 161 Einw., zum Gute Pržetschin geh., nach Klein-Zdikau eingepf., ¼ St. abseits liegen 2 einschichtige Chaluppen, grenzt gegen Czestitz, 1½ St. v. Pretschin, 6½ St. v. Strakonitz.

Hodoniowicze, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Hochwald; siehe Hodoulowitz.

Hodoniowitz, mähr. Hodoniowicze — Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Hochwald geh. *Dorf*, mit 55 Häus. und 319 Einw., zur Pfarre Mistek, gegen Norden nächst Klein-Kuntschitz, 3 St. v. Freiberg.

Hodonitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gratzen; siehe Hodenicz.

Hodonitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 46 Häus. und 355 Einw., der Hrsch. Bechin geh., nach Sndomeritz eingepf., hat 1 Potaschensiederei, ¼ St. nördl. liegt der Meierhof Steinhof mit einer Schäferei, und ¼ St. vom Dorfe die Wasenmeisterei nach Kopaninach, ¼ St. von Bechin, 1¼ St. von Moldautein.

Hodony, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswar. Gespanschaft, Szt. Andras. Bzk., ein zum Kaal. Rentamt St. Andras geh. *Dorf*, mit 190 Häus. und 1369 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, liegt zwischen den Ortschaften Merczidorf und Bilbut, 1 St. von Kis-Bétskerek.

Hodoriuj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Mokáu und Mogura, des die Bäche Válye-Mogosuluj und Válye - Budmezeouluj scheidenden Höhenzweiges, 1 St. von

Felhavas-Gyógy, und eben so weit von Intra-Gáld.

Hodos, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., in der Schütt, Unter Eyländ. Bzk., ein adelich. *Dorf*, mit 136 Häus. und 970 Einwohn., Filial der Pfarre Nagy-Abony, womit es angrenzt, 2¼ St. von Somerein.

Hodos, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 16 Einwohn., im Veszprim. Komitat, liegt in der Waldung nächst Mezö-Komárom.

Hodos, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft und Bzk., ein *Praedium*, am Enyeug. Terrain unweit Hahoka, 5 St. von Veszprim.

Hodos, Ungarn, Bihárer Komitat, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 14 Einw.

Hodos, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Bezirk des Kézdier Székler Stuhls, nahe dem linken Ufer des Kászoner Baches, auf einem 2 dahin einfallende kleine Bäche, wovon der obere die Grenze zwischen dem Kászoner Filialstuhl und dem Kézdier Székler Stuht macht, von einander scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kászon-Jakabfalva.

Hodos, Hodisz — Siebenbürgen, Székl. Marns. Stuhl, im Ob. Kr. und Jobbagyfalv. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., von freien Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Kirche, 4½ St. von Maros-Vasárhely.

Hodos, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Hodos, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesw. Gespansch., Lippaer Bzk., ein znm Kaal. Rentamt Rekas geh. walach. *Dnrf*, mit 119 Häus. und 710 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, liegt zwischen den Ortschaften Kékes und Mely-Nadas, 5 St. von Lippa und eben so weit von Guttenbrunn.

Hodos, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach., den Freiherrn von Bernyakovich geh. *Ort*, mit 125 Häus. u. 712 Einw., sammt einer Pfarre, grenzt an die Ortschaften Lugos und Herendiest, 1½ St. v. Lugos.

Hodos, Ungarn, *Fluss*, im Ugocser Komitate.

Hodos, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. *Kameraldorf*, mit 115 Häus. und 720 Einwohn., sammt einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Butyin u. Járkos, 7½ St. von Arad.

Hodos, Ungarn, ein *Kloster*, im Temeser Komitat.

Hodos, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tót-Ság. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 39 Häus. und 300 Einw., der Hrsch. Csakány, einer eigenen Pfarre, zwischen Bergen in der Gegend von Sall, 2 St. v. Rába-Keresztúr.

Hodos, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; siehe Bodrog, Uj.

Hodos, Jakó-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Warasdin. Bzk., ein ungar., der adel. Famitie Szilágy gehör. *Dorf*, mit 109 Häusern und 650 Einwohn., einer helvetischen Kirche und den angrenzenden Prädien Süvegd, Kis Ujfalu und Mezöfalva, 2½ St. von Grosswardein.

Hodos, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein adel. nach Nagy-Hodos eingepf. *Dorf*, von 34 Häus. und 250 Einwohn., mit einer reform. Kirche, grenzt an Nagy-Hodos und Ricse, 3 St. v. Szathmar-Némethi.

Hodos, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein *Dnrf*, von 51 Häus. und 355 Einwohn., mit einer reform. Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Kis- und Nagy-Palad und Harbocz, 3 St. v. Szathmár-Némethi.

Hodos, Oláh-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf*, mit 53 Häus. und 390 Einw., einer Pfarre und griech. kathol. Kirche, grenzt an Szakas und Szoldobagy, 4 St. von Szathmár-Némethi.

Hodos, Oláh-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespansch., Belenyes. Bzk., ein wal. znm hochw. Grosswardeiner Domkapitel geh. *Dorf*, mit 24 H. und 146 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 7 St. von Grosswardein.

Hodoscha, Steiermark; siehe Siebendorf.

Hodosell, Hodosely — Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Szalonta. Bzk., ein *Praedium*, mit 32 Häus. und 220 Einw. nächst dem Dorfe Csontaháza-Valáni, 6 St. von Szalonta.

Hodosfalva, Hoditz, Hodischu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar Bikni. Bzk., ein der gräfl. Familie Bánffi gehör. walach. *Dnrf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, dieser Ort ist wegen den daselbst befindlichen Nussbäumen merkwürdig, welche untheilbare den Kastanien ähnliche, sehr schmackhafte Nüsse tragen, liegt im Gebirge ausser der Landstrasse, 2½ St. von Nyires.

Hodoska, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bezirk, ein *Praedium*, zwischen Papa u. Agyaglik am Flusse Tapolcza, ½ St. von Pápa.

Hodossán, auch Hodossán — Ungarn, Szatader Gespansch., ein kroat. *Dorf*, 124 Häus. und 899 rk. Einw., Filial von Tüskés Sz. György, Tabakbau, Pferdezucht, gehört zur Herschaft Csakathurn, 2 M. davon entlegen.

Hodosuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Vaizello entspringt und nach einem Laufe von 3¼ St. in den Bach Nyárad einfällt.

Hodow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hersch. Skworetz geh., liegt nördlich, mit 3 Häus. und 26 Einw., aus 1 obrigk. Jägerhaus und 1 Mühle, sämmtlich nach Tukiat eingepf., 1 St. von Böhmischbrod.

Hodow, Galizien, Zioczow. Kr., ein der Hrsch. Pomorzany geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 4½ St. von Zioczow.

Hodowica, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Hrsch. Czarnuszowice geh. *Pfarrdorf*, 2½ St von Lemberg.

Hodowice, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Dorf* mit Pfarre und Herschaft. Post Bartatow.

Hodowice, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf*.

Hodowicz, Hodowiess, Hodowice — Böhmen, Pilsn. K., ein *Dorf* der Hrsch. Manetin an d. Pilsner Strasse, hat 26 Häus. u. 132 Einw., 1½ St. v. Manetin.

Hodowles, Hodowicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Manetin gehöriges *Dorf*, Pfarre Krzezowa, nördl., 5 St. von Pilsen.

Hodowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wittingau u. Pfarre Budweis, nahe bei dem Dorfe Pucharten, 52 H. mit 334 Einw., hier ist ein Silber-Bergwerk, 4½ St. v. Wittingau, 1½ St. von Budweis.

Hodritsch, Ungarn, Barser Koml., mit Berghau.

Hodruska, Hodrushanya, Hodritz — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespanschaft, Schemnicz. Bzk., eine *Gasse* in der k. freien Bergstadt Schemnicz mit 1330 Einw. welche Bergleute sind.

Hodsák, raitzisch Odsák genanot — Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., im Alsó oder Unt. Bzk., ein grosser u. volkreicher deutscher *Kameralmarkt* mit 444 Häus. und 3110 Einw., in einer schönen Ebene, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, westlich nahe bei Karavukova, guter Boden, reich an Weitzen, Mais, Hanf und Erdäpfeln, 4½ St. v. Zombor. Postamt mit:

Ratz, Miletics, Breszkovac, Philipova, Veprovacz, Kerestur, Lalits, Pionicsa, Szilitas, Oaidobra, Despot Sst. Iván, Estob, Bulgkess, Paragra, Calpin, Parabulg, Towarischowa, Palanka, Rukin, Nevosselio, Plavna, Begyan, Waiczka, Bacs, Szelenza, Derony, Karavukova, Begajevo, Dsrocis, Odrovatz, Szonta.

Hoduschin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* mit einer Lokalie zur Herschaft Mühlhausen, an der Taborer Strasse, 7 Häus. und 55 Einwoho., von welchen 1 Haus (Chalupe) zur Hrsch. Gistebnitz gehört; hat 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Hammethof und 1 Wirthshaus, ¼ St. liegt das Hegerhaus Wedral, 2½ St. von Mühlhausen, 2½ St. Tabor.

Hoduschin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Hersch. Gistebnitz, 3 St. von Sudomierzitz.

Hodvilág, Siebenbürgen, Weissenb. Komt.; siehe Csicso-Hodvilág.

Hodviga, Ungarn, ein *Dorf* im Thuróczer Komt.; siehe Hedvig.

Hodwisznia, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Lubien geh. *Dorf* mit einer Mühle nächst dem Dorfe Hoszany, zur Pfarre Szolomnice, 1 St. v. Rudik.

Hody, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., äuss. Bzk., ein der freiherrl. Familie Prinyi gehörig. *Dorf*, nach Galántha eingepf., unweit Dioszeg und Galántha, 4 St. von Tyrnau.

Hodynce, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf*.

Hodynie, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit Pfarre, 4 St. von Przemysl. Post Mosciska.

Hoè, S. Maria, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe S. Maria Hoè.

Hof, Siebenhügen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Udvarfalva.

Hof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Markt*, mit 164 Häus. und 1285 E., die sich vom Feld- und Weinbau, etwas Viehzucht u. Fuhrwerk ernähren am Leithagebirge, zwischen Mannersdorf und Au u. zur k. k. Hrsch. Mannersdorf gehörig. In der Nähe liegt d. Ruine Scharfeneegg. Man führt v. Hof noch an, dass hier der berühmte Carmelitenpriester u. Missionär in Ostindien, Johann Philipp Westin, bekannt unter dem Nam. P. Paulinus a Sancto Bartholomäo, geboren ist, Postamt Mannersdorf.

Hof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schlosshof unterth. *Markt*, mit 64 und 400 E., am Marchfl., 2½ St. von Heinburg.

Hof, gemeinigl. Schlosshof genaont — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *k. k. Lustschloss*, liegt auf

einem Hügel zwischen d. March, welche die Grenze gegen Ungarn bildet und dem Stapferbache. Eugen von Savoyen erbaute es um der herrlichen Aussicht willen, die man von dieser Höhe hat. Hier verlebte er seine Friedensmusse; noch zeigt man sein Studierkabinet und seinen Schreibtisch. Franz I. kaufte das Schloss, und Er und Maria Theresia verwendeten noch viel darauf. Sehenswerth sind noch die Venezianer Spiegel von seltener Höhe. Prinz Albert von Sachsen-Teschen wurde hier mit der Erzherzogin Christine (1766) getraut. — Jetzt werden alljährl. hier Fasanjagden gehalten, 2½ St. von Haimburg, 3 St. von Presburg.

Hof, Dworne, Dworec — Mähren, Olm. Kr., eine *Municipalstadt*, mit 1700 E., an der Hauptstrasse nach Troppau in Schlesien, zwischen Sternberg u. dem Dorfe Teschen, Postamt mit:

Altlichau, Bärn, Breckersdorf, Ehrlsdorf, Haidenpiltsch, Hartau, Herzogwald, Karlsberg, Knutzendorf, Maywald, Mölitz, Neurode Neuwalterndorf, Neudorf, Rautenberg, Reigersdorf, Spachendorf.

Hof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser*, mit 30 Einw., zur Hrsch. Stolberg und Pfarre Stössing, 4 St. von St. Pölten.

Höf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein bei Amstädten lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, ½ St. von Amstädten.

Hof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus*, zwischen Kilb und Rabenstein, 5 St. von Mölk.

Hof, Oesl. u. d. E., V. O. W. W., eine bei dem Markte Gaming anfangende und am Erlaufflusse endende. zur Hrsch. Gaming gehör. *Rotte*, mit 15 H. und 94 E., 8 St. von Kammelbach.

Hof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 einz., der Stiftshrsch. St. Pölten unterthän. und zum Pfarrdorfe Gertraud gehör. *Häuser*, im Mittelpuncte zwischen Lilienfeld und Dürrnitz, 2 St. von Dürrnitz, und eben so weit von Lilienfeld.

Hof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser*, mit 17 Einw., am Stessingbache, znr Hrsch. Kasten u. Pfarre eben dahin geh., Post St. Pölten.

Hof, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wh. B. Kom. Popendorf u. Pfarre Straden sich befind. *Dorf*, mit 55 Häus. und 330 E., der Hrsch. Rohr unterthän., mit einem Sauerbrunnen, gegen O., nächst Sulzbach, 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Hof, Steiermark, Grätzer Kr., ein kl., zur Hrsch. Kirchberg an der Raab geh. *Dorf*, unweit dem hrschftl. Schlosse, 4½ St. von Gleisdorf.

Hof, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wh. B. Kom. und Hersch. Seckau gehör., nach Mareln eingepf. *Ortschaft*, mit 33 H. und 198 E., grenzt an das Dorf Frank u. Feistritz, von der Poststrasse gegen N., 3 St. von Knittelfeld.

Hof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 3 zerstr. lieg. *Bauernhäuser*, zur Pfarre Furth und Hersch. Merkenstein, Post Gumpoldorf.

Hof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Anzbach eingepfarrte *Häuser*, seitwärts Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Hof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine kl. zu d. mit der Hrsch. Spitz einverleibten Gute Schwallnbach gehör. *Ortschaft*, mit 3 H. und 19 E., auf dem Berge Jauring, unw. Maria Lach, 2 St. von Lubereck.

Hof, windisch Dwor — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehör. *Dorf*, am Feistritzbache, mit einer Filialk., 3½ St. v. Völkermarkt.

Hof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein zur Hrsch. Eberndorf geh. *Dorf*, dav. ¾ St. gegen W. entlegen, 2 St. von Völkermarkt.

Hof, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Pfarrdorf*, der Ldgrchts Hrsch. Grosskirchheim; siehe Zlap.

Hof, Illirien, Krain, Neustdt. Kr.; ein zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Seissenberg geh. *Dorf*, mit 20 H. und 141 E., am Gurafluss, mit einem Fürst Auersbergischen Eisenhammer, Eisenwerke, 4 St. v. Neustadtl.

Höf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde*, mit 93 H. u. 500 E., im Bzk. Freiberg, Pfarre Eckersdorf und Hrsch. Freiberg und Kommende Lerch geh., 3 St. von Gleisdorf, 1½ St. von Grätz.

Hof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzke. Eckenberg, z. Pfarrhofe Strassgang.

Hof, Oesl. ob d. E., Hausruck. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, liegt neben Rührsdorf und dahin eingepf., 1 St. von Lambach.

Hof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikte Kom. Roith lieg., d. Hrsch. Stahremberg geh., nach Hofkirchen eingepf. *Dorf*, am Trattnachflusse, 2 St. v. Haag.

Hof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hersch. Mondsee geh., dahin eingpf., jenseits d. Strasswalcherstrasse und dem Zellsee lieg. *Ortschaft*, 7 St. von Frankenmarkt.

Hof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. der Stiftshrsch. Lambach liegend., verschiedenen Dominien geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Lambach.

Hof, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wels lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, an dem Grünbache, 1 St. von Wels.

Hof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Erlach liegend., der Hersch. Tollet und dem Stifte St. Nikola geh., nach Kallham eingepf. *Güter*, bei Erlach, gegen Süden, 2 St. v. Baierbach.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Ranshofen, ½ St. von Braunau.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine aus 2 Häus. in dem Distr. Kom. Ried lieg., der Stiftshersch. Mattsee gehör., und nach Mehrnbach eingepfarrte *Ortschaft*, 1 St. von Ried.

Hof, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh., u. nach Eckerding eingepf. *Dorf*, unweit Häusered, gegen Osten an dem Walde Teufelau, 3 St. von Schärding.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggcht. Ried und Hersch. St. Martin geh., nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 3 St. von Ried.

Hof, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding liegend., dem Kastenamt Schärding, Hrsch. St. Martin und Anrolzmünster geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardinq.

Hof, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, dem Pflggcht. Ried geh., nach Paticham eingpf. *Ortschaft*, von 12 H., 1½ St. von Ried.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Hersch. Neuhaus geh., nach St. Marlakirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Ried.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Pflggcht. Ried liegend., dem Beneficiat Schärding geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Pflggcht. Braunau lieg., der Kameral-Hersch. Braunau gehör. *Häuser*, nach Gilgenberg eingepfarrt, 3 Stunden von Braunau.

Hof, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleggrcht. Brannau gehör *Ortschaft* von 3 Häusern, 1½ St. von Braunau.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggcht. und Hersch. Braunau gehör., und unweit d. Strasse lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Altheim.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Dorf*, am sogenannten Haferbach, mit einer Kapelle und einer Schmidte, in der Pfarre Eggerding, ½ St. von Schärding.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geb. *Dorf*, am sogenannten Messerbach, in der Pfarre Andorf, 6½ St. von Sieghardinq.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mondsee geh. *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern am Kollmannswald bestehend, nach Mondsee eingepfarrt, hat eine hölzerne Wallfahrtskapelle des hail. Kollmann und 4 Mühlen, 6 bis 7 St. von Salzburg, 4 St. von Fraukenmarkt.

Hof, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Oertchen*, zu dem das Dörfchen, der Goldanger genannt, und ein Weiler an der Kreuz-Kapelle, gehören, es pfarrt ins Vikariat Wagrain, davon es ½ St. entfernt ist.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geb. *Weiler*, nach Taiskirchen pfarrend, 2½ St. von Ried.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. v. Braunau.

Hof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Roith geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 2½ St. v. Haag.

Hof, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Stighof.

Hof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Hof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Fusse des Buchberges, in der Pfarre Mattsee, 3 St. von Neumarkt.

Hof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geb., aus zehn Häusern bestehendes *Dorf* in der Ebene, pfarrt nach Saalfelden, davon es ½ St. entlegen ist, 17½ St. von Salzburg.

Hof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dorf* mit 33 Häusern, 184 Einwohnern, an der Grätzerstrasse, mit einer Kirche, einem Vikariate, einer Schule und einem Postwechsel zwischen Salzburg und St. Gilgen. Südlich von Hof liegt der Götzenberg; nordwestlich in einer schönen Ebene ½ St. entfernt Eisenwang, östlich in der nämlichen Entfernung das Wirthshaus Than und in der Nähe des Thales nach Feistenau ein anderes, die sogenannte Baderlucken

(bei der Lücke), 1 St. von Thalgau, 2 Postmeilen von Salzburg. Postamt mit: *Achleithen, Anzerberg, Anhöhel, Badertuck, Buchstadl, Bellnstein, Boechleben, Dengenauer, Elimau, Englbrecht, Ober- und Unter, Eleenwang, Edengüt en Eisenwang, Ed, Fuschlberg, Cheng, Chitzen, Ober-, Mitter- und Hinter-, Haberhöhel, Hallerbach, Hazelau, Hinterberg, Höfen, Ober- und Unter-, Hödlmoos, Hof, Hütten, Ingdechlose (Fuschlsee genannt) Kehl, Kirchhöhel, Lancen-reit, Lebach, Hinter-, Vorder-, Leidlhöhel, Mitterau, Mühlgrub, Nöeelgraben, Neumann, Reit, Hinter-, Vorder-, Obereck, Reitlehen, Sattelmayr, Seilweg, Schlag, Hinter-, Vorder-, Schrofennn, Steinhöhel, Strummeck, Schwnbe, Schwnrzmühle, Hirschberg, Thann, Unterau, Voraa, Wald, Waldach Hinter-, Vorder-.*

Umliegende Pfarren und Vikariate: Ebenau, Fritzenau, Fuschel, Hinterecc, Hof, Keppl, Pleinfeld, Vikariate. — Pfarre: Thalgau, Dekanat und Pfleggerichtsitz.

Höf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte*, an einem freundlichen Bergabhange, am Fusse des Marcher-Höfer und Tannberges, im S. des Marktes Taxenbach und der Gegend bis Haseubach, jenseits der im N. in der Tiefe fliessenden Salzach, ¼ St. von Taxenbach.

Hof, Tirol, Pnsterthal. Kr., ein kleines unter Messensee an der Strasse lieg., der Herschaft Heimfels geh. *Dorf* an d. Drauflusse, 1 St. von Sillian.

Hof, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Hrsch. Hörtenberg und Schlossberg geh., zum Dorfe Inzing konskrib. und dahin eingepf. *Hof*, 1¼ St. von Zirl.

Hof, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein der Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, am Galizeiuerberge, 1½ St. v. Schwatz.

Hof, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstreute der Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 3 St. v. Bregenz.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8¼ St. von Bregenz.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Hof, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstreute d. Hrsch. Bludenz gehör. *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkrch.

Hof, Tirol, *Dorf* bei Brixen im Brixenthal, Filial dieser Pfarre, Landgrchts. Hopfgarten.

Hof, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* im Landgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten.

Hof, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Schwaz und Gemeinde Gallzein.

Hof, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf* im Ldgrcht. Enneberg und Gemeinde Enneberg.

Hof, Tirol, Botzn. Kr., 3 *Häuser* zum Magistrat Botzen und Gemeinde Gries.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Ldgrcht. Feldkirch u. Gemeinde Laterns.

Hof, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Hopfgarten.

Hof, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Fels und Gemeinde Inzing.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein *Kirchdorf* zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Andelsbuch.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Egg.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein *Kirchdorf* zum Ldgrcht. Bregenz.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein *Kirchdorf* zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Bregenz.

Hof, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* z. Ldgrcht. Sillian und Gemeinde Strassen.

Hof, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Reute.

Höf, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines zur Wb. B. Kom. Freiberg geh. *Bergdörfchen*, in der Pfarre Engersdorf an der von Grätz nach Gleisdorf führenden Poststrasse, 2½ St. von Gleisdorf.

Höf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggrcht. Braunau geh. und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, ½ St. von Braunau.

Höf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine dem Distr. Kom. Wilhering geh. u. dahin eingepf. *Ortschaft* v. 15 Häus. auf einer Anhöhe, 2 St. von Linz.

Höf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. St. Michael und eben zu dieser Pfarre gehörig.

Höf und **Schwalgern**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Radegund, z. Hrsch. Kainberg gehörig.

Hof-Viertl, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Brixen.

Hof, Am, Tirol. Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. einz. *Hof*, in d. Gerichte Bregenz, 1½ St. von Bregenz.

Hof, Am, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Probsteihrsch. Steinach unterthän. *Gasthaus* an der Poststrasse und dem Sillbache, gegen N., ¼ St. v. Stainach.

Hof, Am, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hrsch. und Gericht St. Petersberg geh. *Riedel*, 12¼ St. von Parvis.

Hof am grossen Ziervogel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Ofen und Pfarre Weistrach sich befindende, zur Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Hof am Hirschenstein, Böhmen, Prach. Kr., ein *Hof*, zur Hrsch. Bergreichenstein, 1 Stunde von Unter-Reichenstein.

Hof, Auf dem, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute, der Hrsch. Bludenz geh. *Häuser*, in d. Ldgcht. Montafon, 9 St. von Feldkirch.

Hof, Aufm, oder der Hoferbauer — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein einschichtiges, an der Landstrasse lieg., der Hrsch. Vils geh. *Haus*. Post Reutte.

Hof, eigentlich Puxhof — Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, z. Hrsch. Stainz geh. *Pfarrdörfchen*, hinter Set. Stephau, 5½ St. von Grätz.

Hof, Grosser, Böhmen, Tabor. Kr., *Meierhof* und *Schäferei*, der Stadt Tabor, 1½ St. von Tabor.

Hof, Hinter, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggcht. Wildshut und Pfarre Gerstsberg gehörig.

Hof, Im, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bludenz gehör. *Dorf*, in dem Ldgcht. Montafon, 9½ St. v. Feldkirch.

Hof in Gastein, Oesterr. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Hof-Gastein.

Hof, Mitter-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, unweit der Vicinal-Strasse von Mattsee nach Salzburg, in der Pfarre Mattsee, 2½ St. von Neumarkt.

Hof, Neuhof — Böhmen, Bidsch. Kr.; siehe Oppatow.

Hof, Ober-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 3 St. von Neumarkt.

Hof, Obern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterthän. *Haus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hof, Untern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterthän. *Haus*, 4½ St. v. Kemmelbach.

Hof zu Glinzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte gleichen Namens und Pfarre Haidershofen sich befindende, der Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Höfa, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein aus 4 Häus. und 32 Einw. bestehender *Ort*, zur Hersch. Neuleugbach und Pfarre Anzbach gehör. Post Sieghartskirchen.

Höfa, Unter, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Neuleughach unterthän., nach Altleugbach eingepf. *Dorf*, mit 4 Häus. und 27 Einw., an der Laaben, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Hofalpe, Steiermark, Bruck. Kr., der Hrsch. Göss eigenthümlich, mit 240 Joch Flächeninhalt.

Hofalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Pretullgraben, mit 5 Rinderauftrieb.

Hofamt, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 32 zur Hrsch. Hohenberg geh., zerstreut lieg. *Häuser* mit 132 Einw., 3½ St. von Lilienfeld.

Hofamt, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Emmersdorf geh., oberhalb des Mannhartsberges liegend. *Dorf*, von 24 Häus. und 144 Einw., mit einer Pfarre, ¼ St. von Lubereck.

Hofamt, Steiermark, Grätzer Kreis, 31 zerstreute, der Hersch. Waldstein dienstbare *Häuser*, mit 119 Einwohn., 1½ St. von Peggau.

Hofamt, Steiermark, Grätz. Kr., eine auf dem sogenannten Schenkenberg sich befindende, zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Pfannberg gehör. *Gegend*, von 50 zerstreut lieg. Häus. mit 256 Einw., nächst der Gemeinde Gams, 1½ St. v. Retteistein.

Hofamt, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Welsbergl gehörig.

Hofamt Priel - Persenbeug, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Weiler*, u. einzelne Höfe z. Hrsch. u. Pfarre Persenbeug und Altenman auf den Höhen um Persenbeug, im 2 bis 3 St. langen Bezirke, mit 120 Häus. und 709 Einw.

Hofbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., unter Peckau, zwischen d. Eckenberg und Hausberg.

Hofberg, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Hageubachgraben und Stellerberg.

Hofberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 200 W. Klafter hoch.

Hofberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 209 W. Klafter hoch.

Hofberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Franksumarkt, 3 St. von Vöcklabruck.

Hofberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. u. Hrsch. Grossraming geh. *Berg* und mit Waldungen umgebene *Ortschaft*, Pfarre Neustift, 4 St. von Losenstein und Weyer.

Hofberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Hofberg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Hof*, mit 3 Nebenhäusern, ¼ St. von Stolzenhahn entlegen, d. Hrsch. Hauenstein, 5½ St. von Karlsbad.

Hofberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Berg* bei Frankenburg.

Hofberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, mit 9 H. und 46 E.; ist auf den Gründen des Politzer Meierhofes erbaut und nach Politz eingepf., der Hrsch. Ober-Politz, liegt auf einem Berge ober dem Politzer Schlosse, 2½ St. von Halda.

Hofbergen, Mähren, Znaimer Kr., eine *Anhöhe*, 141 W. Klafter hoch.

Hofbuchhaltungen, in Österreich: 1247 Beamte, 480 Practikanten, 210 Diurnisten und 151 Aufseher, deren Bezüge 1,123,410 fl. ausmachen.

Höfchen, Aruothfalva, Emans, Hernutowce — Ungarn, Zipser Komt., ein slow. *Dorf*, mit 18 Häus. und 22 E., Filial von Létbáufalva, gehört dem Studienfonde.

Hofdorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf*, mit 31 H. und 144 E., zur Hauptgem. Bigaun und Hersch. Radmannsdorf.

Höf, Drey, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Háromháza.

Höfe, Steiermark, Grätz. Kr., einz. im Wb. B. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz lieg., zur Gem. Lesska gehör., ¼ St. dav. entfernt lieg. *Häuser*, 6 St. von Grätz, 3¼ St. von Gleisdorf.

Hofek, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Schloss* und *Gut*, in der Gem. Stätten, Pfarre Lahkirchen, u. dem Distr. Kom. Gmunden.

Höfel, Przimislauer- u. Nikelfeldsr — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Przimislau, 3 St. von Deutsch-Brod.

Höfel, Schlesien, Teschner Kr., ein *Hof*, am rechten Ufer der Oder, ¼ St. von Oderberg.

Höfel, Böhmen, Chrudimer Kr., einige *Bauernwohnungen*, zur Hrsch. Richenburg; siehe Hiwel.

Höfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterthän. *Dorf*, mit 6 Häus. und 47 Einw., unweit dem Schlosse Salaberg, nach Haag eingepf., 2 St. von Ens.

Höfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 5 Häus. und 31 E., zur Hrsch. Purgstall und eben zur Pfarre dahin geh., Post Kemmelbach.

Höfel, Alten-, Mähren, Olm. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, zum Gute Hluchow, gegen W., auf dem Fusssteige nach Ptin und ober d. eben sogenannt. Mahlmühle, 2 St. von Prossultz.

Höfel, Neues-, Mähren, Olm. Kr., obrigkeitliches *Sommerschloss*, *Jägerhaus* u. eine *Schäferei*, zum Gute Hluchow, gegen W., nächst Ptin, 2¼ St. von Prossnitz.

Höfelbauernhäusl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., nach Haag eingepf., der Hrsch. Sooss unterthän. *Haus*, hinter St. Johann bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Höfelein, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grusbach; siehe Höflein an der Taja.

Höfelrein, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Feidkirchen, 1½ St. von Mattighofen.

Hofem, Tirol, ein *Schloss* bei Lochau, nächst Bregenz, zuvor eine Hrsch. im Ldgcht. Bregenz.

Hofem, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 5 Häus. u. 35 Einw., zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen gehörig. Post Kemmelbach.

Hofem, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz geh. *Schloss*, in dem Ldgcht. Bregenz, 1 St. von Bregenz.

Höfem, Tirol, ein *Dorf* am Lech ober Aschau, Filial d. Pfarre Wängle, Ldgcht. Ehrenberg.

Höfem, Tirol, Pusterth. Kr., 3 zum Dorfe Göriach konskribirten *Bauernhöfe*, der Pfleggrchts. Hersch. Virgen, zwischen Obermauern u. Virgen, 8½ St. von Lienz.

Höfen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hrsch. Aschau unterth. *Dorf*, von 57 Häus. und einer Kirche, liegt an dem Lechflusse und der Landstrasse diess. gegen Algay, 1 St. v. Reutty.

Höfen, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Passeier, und Gemeinde St. Leonhart.

Höfen, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Elbogen unterthänig, 2½ St. von Karlsbad.

Höfen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Gishübel geh. *Dorf*, liegt links an der Strasse, ¼ St. v. Buchau, 1 St. von Karlsbad.

Höfen, Dworee — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, mit 32 Häus. und 196 Einw., der Stadt Iglau geh., nach Wolframs (im mährischen Gebiete der Stadt Iglau) eingepf., an der Igla und der Greuze des Taborer Kreises, ¼ St. südöstl. liegt am Flusse die Ruine des ehemaligen Meierhofes Vöstenhof und 1 Mühle (die Vöstenmühle), 1½ Stunde von Iglau.

Höfen, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Bergreichenstein; s. Liedlhöfen.

Höfen, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein dem Markte Uttendorf geh., dahin eingepf. *Dorf*, hinter dem Markte Utten-

dorf, über dem Mattigflusse, 3 St. von Braunau.

Höfen, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Mauerkirchen geh. grosses *Dorf*, an der Mattig, mit einer Mauth- und Sägemühle, pfarrt nach Helpfau, 3¼ St. von Braunau.

Höfen, Jäging, Jegling — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggchl. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Ortschaft*, von zerstreut liegenden Häusern, pfarrt nach St. Michael, ¼ St. von St. Michael.

Höfen, Dichtlhof, Duchtlhöfe — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Krumau, 6½ St. von Budweis.

Hofen, Gross-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, von 20 Häus. und 115 Einw., zur Staatsherschaft Stadt Grosseuzersdorf und Pfarre Markgraf Neusiedl, Post Wien.

Hofen, Neu-, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggcht. Ried geh. *Pfarrdorf*, rechts an der Wien-Münchner-Poststrasse, mit einer Kirche, ½ Stunde von Ried.

Hofen, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 10 Häus. und 52 Einw., zur Hrsch. Ranzenbach und Pfarre Kilb gehörig, 6 St. von St. Pölten.

Hofen, Nieder- und **Ober-**, Tirol, Unter Innthal. Kr., zwei *Weiler*, zur Ldgchtshrsch. Kitzbühel geh., ½ St. v. St. Johann.

Höfen, Ober- und **Unter-**, Tirol, Ober Innth. Kr., 2 zur Hrsch. Ehrenberg gehör., nach Thaunheim eingepf., und an der Landstrasse lieg. *Dörfer*, 5 St. von Reutte.

Hofen, Ober-, Oesl. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre St. Florian, am Bramflusse in der Ebene gelegen, 1 St. von Schärding.

Hofen, Ober-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Hörtenberg gehör. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 2½ Stunde von Zirl.

Höfen, Unter-, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg gehör. nach Unterlechthal eingpf. *Dorf*, 6 St. von Reutty.

Hofer, Oesl. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häus. und 31 Einw., zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh., Post Kemmelbach.

Hofer, Tirol, Pusterthal. Kr., ein einschichtiges, zur Hrsch. Heimfels geh. *Haus*, auf d. Berge ober Sillian, ½ St. von Sillian.

Hofer u. Plaiken, Tirol, Pusterthaler Kreis, 2 *Bauernhöfe*, zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde Lappach.

Höferbacher, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kaiuberg, zur Hrsch. Gutenberg dienstbar.

Hoferbauer, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hrsch. Vils geh. einschichtiges *Haus*; siehe Aufinhof.

Hoferberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Gülte St. Florian und Herschaft Holleneck dienstbar.

Hoferberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in d. Gemeinde Siegersdorf, z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein geh., 4 St. von Gleisdorf.

Hoferberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten dienstbar.

Hoferberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, der Staatsherschaft St. Pölten unterthän. *Haus*, inner Ochsenburg und links ½ St. v. Wilhelmsburg entlegen, 3 St. von St. Pölten.

Hoferdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. u. Staatshrsch. St. Lambrecht gehör. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 196 Einwohn., nächst der Ortschaft Maria Hof, ½ Stunde von Neumarkl.

Hofererberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz gehörige *Pfarrgemeinde*, hinter Stephau, 5½ St. von Grätz.

Hofern, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Brueck und Gemeinde Hofern.

Hofern, Tirol, ein *Dorf* ober Kiens, Filial dieser Pfarre, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg.

Höfern, Oesl. ob der E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. Thalgau (im flachen Laude) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Hofern, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Perustein lieg., verschied. Domln. geh., nach Kirchdorf eingpf. *Dorf*, gegen W., mit d. Landgute Dorf, 5½ St. von Steier.

Hofern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Stiftshrsch. Lambach gehörig., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Lambach.

Höfern, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg, mit ¾ Getreide-, Wein- u. Kleinrechtzeh. pflichtig.

Hofern, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. u. Pfarre Nieder Fladnitz geh. *Dorf*, mit 33 Häus. und 198 E., am Mannhardsberge und der böhm. Grenze, 2¾ St. von Jetzelsdorf.

Hofern, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Grchtsbrsch. Schöneck gehör., nach Kiens eingepf. *Gemeinde*, auf einem Berge ober Kiens, 3 St. von Bruneck.

Höfern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgcht. Kreüg und Nussberg geh. *Dorf*, ¼ St. von St. Veit.

Höfern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine kl., zum Pfleggchte. St. Andrä gehör. hochfürsti. Salzburgischen Burgfr. Jagging lieg., nach St. Andrä eingpf. *Gegend*, ¼ St. von St. Andrä, 6 St. von Klagenfurt.

Höfern, Höfern — Böhmen. Czasl. Kr., aus zerstr. Bauernhöfen und Einschichten bestehend. zusammen 21 Nrn., mit 148 E., sämmtl. nach Deutsch-Brod eingpf.; namentlich a) Schenkelhof, 4 Nrn.; b) Schidiak, 2 Nrn.; c) Riha, 3 Nrn.; Pabausek, 1 Nr.; Kozman, 1 Nr.; Hammer od. Hammeldörfel, 7 Nr., worunter 1 Mühle, ½ bis 1 St. von Frauenthal.

Höfern, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in d. Landgerichten Annaberg und Koferberg, gegen N., an der Strasse v. Klagenfurt nach St. Veit lieg., zur Pfarre St. Michael, am Zollfelde geh. *Ortschaft*, mit einer Filialk. St. Peter und Pani, am Präutihof gen., 2 St. von Klagenfurt.

Hofern, Gross-, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein an dem Nussbache und an das Dorf Margrafneusiedl angrenz., z. Hrsch. Stadt Grossenzersdorf gehörig. *Dorf*, im Marchfelde, 3 St. von Wolkersdorf.

Höff, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 6 Häus. und 39 Einw., zur Hrsch. Uimerfeld und Pfarre Amstetten, ¼ St. von Amstetten.

Höff und Mühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 4 Häus. und 25 Einw., zur Hrsch. u. Pfarre Waidhofen, ½ St. von Waidhofen an der Thaia.

Hofield, Ungarn, Mitt. Szoinok. Komi.; siehe Szamos-Udvarhely.

Höfferische Gült, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kl., dem Domkap. Laibach geh. *Sitz*, Post Laibach.

Hoffnung, Hoffsche in der Volksmundart — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 61 Häusern und 322 Einwohnern, der Hrsch. Reichstadt, liegt an der Laussnitzer Waidung, unter dem sogenannten Mühlsteine, in einem engen Thale, an einem kl. Bache, der bei Klein-Mergthal in den Zwittebach fällt; hier ist 1 Mühle, die Hammermühle genannt, etwas entfernt am nächsten Ende des Dorfes, 1 Brettsäge und 1 Baumwollenspinnerei. In der Nachbarschaft des Dorfes ist im Sandsteinfelsen 1 Mühlsteinbruch und auf dem Berge finden sich die Ueberreste der Burg Rabenstein, von welcher keine anderweitigen historischen Spuren vorhanden sind; gewöhnlich wird der ganze Berg und die Ruinen der Mühlstein genannt. Auch finden sich Spuren von hier bestandenen Eisenhämmern und Glashütten. Das Dorf ist nach Gross-Mergthal eingepf., 3½ St. von Reichstadt, 1½ St. von Gabel.

Hoffnungsau, Gallizien, Stryer Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Dolina gehörige kleine deutsche *Kolonie*, nächst Nadziow, 8 M. v. Strzelice, 12 St. von Stryi. Post Dolina.

Hof-Friese, Mähren, Olm. Kr., eine *Gemeinde*, der Hrsch. Eisenberg; siehe Friese.

Hofgassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kom. Weidenholz geh. *Weiler*, an der Aschach, mit einer Schneide- und Mahlmühle, pfarrt nach Weizenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Hofgastein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Markt*, mit 113 meist hölzernen Häus., in Gestalt eines Andreaskreuzes, unregelmässig gebaut. Seit die Goldbergwerke minder ergiebig wurden, verlor der Ort sehr, aber noch hat er Spuren des einstigen Reichthums seiner Bürger, der berühmten Gasteiner Gewerken. Die Frauenkirche hat einige sehenswerthe Gemälde u. Grabsteine. Im Hause des Platzbäckers stehen noch die Ruinen des Pallastes der Weitmoser mit Serpentinsäulen etc. Christoph Weitmoser, der Vorletzte seines Stammes, hinterliess seinen drei Söhnen ein Vermögen von mehr als einer Million; 40 Jahre nach seinem Tode war das Geschlecht ausgestorben, u. das Vermögen versplittert. Der Reichthum des Rathhausberges im Gasteiner-Thale muss ungeheuer gewesen sein, da in der Hälfte des 16. Jahrhundertes, als die goldene Zeit des alten Bergbaues schon zu Ende ging, aus den Gruben von Gastein noch in einem Jahre 2360 Mark Gold u. 19,000 Mark Silber erbeutet wurden. Hof-Gastein ist mit sehr hohen Bergen umgeben, dem Nassfelder Tauern 9500, dem Ankogel 10,300, d. Hochhorn 10,500, d. Herzog Ernst 9100, dem Kreuzkogel 8806 F., dies letztere, als höchstem Punct am Rathhausberge. Von hier hat man noch eine St. im Thale bis zu jener Anhöhe, von der man das Wildbad mit seinem malerischen Wasserfalle übersieht. Merkwürdig ist auch das schön geschnitzte Getäfel im Pfleggerichte. —

Hofgastein war 1342 noch ein Dorf, 1620 aber als 7. Marktflecken der salzb. Landtafel einverleibt, und nach Salzburg der reichste Ort im Lande. Sein Wapen besteht aus 2 Bergschlägeln auf einem quer getheilten Schilde, oben im silbernen, unten im goldenen Felde über das Kreuz gelegt. Die Kirche zu U. L. Frau, mit einem schönen hohen Thurme und 2 unterirdischen Gewölben, hat 8 Altäre und sowohl innerhalb ihrer Mauern, als auf dem Kirchhofe viele alte merkwürdige Grabmähler von Marmor, Holz u. Mahlerei. In der Pfarrkirche werden die Gemählde an den 2 grösseren Seitenaltären gerühmt: die Geburt Christi und die Erscheinung der Weisen aus dem Morgenlande. Im ersteren richtet eine aus dem Grabe emporsteigende Mutter mit einem erst geborenen Säugling im Arme den Blick dankend aufwärts. Sie sei scheinbar verschieden in die Gruft gesenkt, zufällig aber wieder gerettet worden, und habe glücklich geboren. Zum frommen Andenken habe ihr Gemahl, Pfleger im Klammstein, diese Geschichte malen lassen. So die Sage! Hier und in den Seitenkapellen zeigen Epitaphien die Ruhestätte der Strochner (1476, 1489), der Geissler, Grimming, von Zauner, Christoph Weitmoser (1558 nach dem salzb. Intelligenzblatte 1800 Nr. 3 und 6), Strasser, Krüner (1568, 1572, 1581), Engelmoor, Hölzl, Feuersinger (1549) etc. An der oberen Kirchhofmauer etc. bewahren grosse Marmorplatten das Andenken der Zotten, Hannsberg (1508), Rosenberg, Katzbeck, Keutzl, Schmeizing, Aufang, Schott, Prank, Kirchpichler, Dietrichstein, Perner, Anfuer, Speuck, Ayden, Zauchner, Zappler, Vätzl, Mayr, Baumgarten, Leikhofer, Klain etc. Schade, dass diese merkwürdigen Ueberreste allen Unbilden ausgesetzt sind! Der erste Pfarrer zu Hofgastein war Herr Michael 1327, 1349 Rugerus, Magister scholarum salisb. Unter den noch stehenden Profangebäuden verdienen bemerkt zu werden: 2 Getreidmagazine; der Strasserhof, jetzt das Brauhaus mit einem gewölbten Saale; die Ruinen d. Weitmoser im Hausraume des Platzbäckers; die Versammlungsstube der Gewerken, in der Speisverwaltung, mit den Wapen des Hanns Weitmoser und der Ursula von Mosshalm, der Zottenhof an der Bräuerei, das Anfang Schloss etc., alle diese mit schönen Fenstern, Schnitzwerken, kannelirten Säulen von Serpentin (die Brüche davon 1 St. von Hof) reichlich geziert, an der Eingangsthüre Nr. 109 sind v. Kenner auch die Gesetze der Akustik zu bemerken, 2 St. von Wildbad und Dorf Gastein, 3 St. von der wilden Klamm, Postamt.

Hofgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Kripp- und Dürrngrahen.

Hof, Grosser-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Stadt Tabor, 1 St. von Tabor.

Hofham, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte*, in der Kreuztracht Uttendorf, 13½ St. v. Lend, 11 St. v. St. Johann.

Hofham, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 in dem Distr. Kom. Eschelberg und Ldgcht. Oberwalsee lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Feldkirchen eingpf. *Häuser*, 1 St. von Efferding.

Hofhau, ehemals Dittershof — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freiwaldau, mit einer Mühle und Walke, ¼ St. von Freiwaldau.

Höfing, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Herberstein, am Feistritzthale, in der Pfarre Pischelsdorf, 3 Stunden von Gleisdorf.

Höfing oder **Kroppenberg**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Enseck geh. *Dorf*, mit 14 Häusern und 74 Einwohn., bei Sindlburg und Nieder-Wallsee, unter der Donau, nach Sindlburg eingepf., 1 St. von Strengberg.

Hofing, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eitzing, 1½ St. von Ried.

Hofing, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Rossbach, ¾ Stunden von Althejm.

Hofing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach gehör. *Dorf*, am Germatingerbachl, das sich in den Feuermühlbach ergiesst, pfarrt nach Nenkirchen, und hat 1 Mahlmühle, 3½ St. von Baierbach.

Hofing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Schärding gehör. *Weiler*, am Flüsschen Pram, nach Raab eingepfarrt, 2 St. von Sieghardting.

Hofing, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., eine zum Distr. Aistersheim gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 2½ St. von Haag.

Hofing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Zellhof und der Hrsch. Schwerdberg geh., nach Schönau eingpf. *Dorf*, von 24 Häus. an der Strasse von

Weissenbach nach Mauthhausen, 6¼ St. von Freistadt.

Hofing, Oester. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflgcht. Obernberg geh. *Ortschaft,* von 8 einschichtigen Häus., nach St. Martin eingepf., 1¼ St. von Ried.

Hofing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 in dem Distr. Kom. Obernberg, der Hrsch. Reichersberg und Maltsee gehör., nach St. Georgen eingepf. *Dorf,* gegen Nordeu am Gurtnerbache, 2¼ St. von Altheim.

Hofing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 in dem Pflgcht. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Mäming geh., nach Rossbach eingepf. *Häuser,* unweit Parschailling hinter Altheim, ¼ St. von Altheim.

Hofing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflgcht. Ried, Hersch. Aurolzmünster St. Martin und Markte Ried geh., nach Eitzing eingepf. *Dorf,* 1¼ St. von Ried.

Hofing, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., 7 in dem Distr. Kom. Baierbach lieg., dahin eingepf., der Hrsch. Aichberg geh. *Häuser,* ueben dem Markte Neukirchen am Wald, 2 St. von Baierbach.

Hofing, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Wolfseck, Hartkirchen und Kapelleramt Gmunden gehör., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser,* 1¼ St. von Haag.

Hofing, Oester. u. d. E., V. O. W. W., 14 zur Hrsch. Nieder-Wallsee geh., zerstreut lieg. *Häuser* mit 80 Einw., 2 St. von Streugberg.

Höfing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne *Häuser,* mit 12 Einw., zur k. k. Kameralhrsch. Waidhofen u. Pfarre Aschbach geh., und sind zum Dorfe Niederhausleiten zugewiesen. Post Kemmelbach.

Hofing, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Riegersburg gehör., dahin eingepf. *Dörfchen,* 3 St. von Ilz.

Hofing, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kaisdorf lieg., der Hrsch. Feistritz untertb. *Dörfchen,* 1¼ St. von Ilz.

Hofing bei St. Georgen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler,* zur nahe liegenden Pfarre St. Georgen und zum Pflgcht. Oberuberg gehörig, 2¼ St. von Altheim.

Hofing bei St. Martin, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dorf,* jenseits der Pfarre St. Martin, zum Pfleggericht Obernberg geh., 2 St. von Ried.

Hofingerleiden, Oesterr. ob d. E., Hausruck. Kr., zwei in dem Distr. Kom. Baierbach am Wald lieg., dahin eingepf. der Hrsch. Aichberg geh. *Häuser,* gegen Westen v. Markte Neukirchen am Wald, 2 St. von Baierbach.

Hofkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Markt,* mit 52 Häus. und 411 E., der Hrsch. Altenhof unterthän., liegt auf einer Ebene in einer nicht unangenehmen Gegend mit herrlicher Aussicht auf einen grossen Theil des Hausruck- und Innkreises, eine St. von der Donau, 6 Meil. von Linz.

Hofkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf,* von 18 Häus. und 122 E., mit einer gesperrten Kirche, nach Hohenegk eingpf., war einst eine Pfarrkirche, u. urkundlich schon 1227 genannt wird, ¼ St. von Saxen.

Hofkirchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehör. *Pfarrdorf,* mit 77 Häus. und 486 Einwohnern, Beneficium und Schulhaus an der Trattnach, und an der Kommerzialstrasse zwischen Haag und Grieskirchen in einer Seehöhe von 1110 Schuh, von Taufkirchen und St. Georgen ½, von Aistersheim und Rothenbach 1, von Gaspoldshofen 1½, von Weibern 1½, von Haag 2½ Stunden entfernt.

Hofkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und der Hrsch. Kiam gehör., nach Sachsen eingepf. *Ortschaft,* von 16 Häusern, an der Donau, 3½ St. von Amstädten.

Hofkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Pfarrkirchen lieg., der Hrsch. Altenhof gehör. *Markt,* mit einer Pfarre, gegen Süden 1 St. von der Donau, gegen Osten 1 St. von dem Rauaflusse, und ½ St. von dem Schlosse Altenhof und Marsbach, 12 St. von Linz.

Hofkirchen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg Ens untertbän. *Dorf,* von 8 Häus. und 61 Einw., mit einer nach St. Valentin geh. Filialkirche an der Strasse von Haag nach Ens, 1¼ St. von Ens.

Hofkirchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf,* mit einer Pfarre an der Trattnach, 2 Stunden von Haag.

Hofkirchen, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und der Hrsch. Losensteinleiten und Tillisburg gehör. *Dorf,* mit einer Pfarre, 2½ St. v. Ens.

Hofkirchen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde,* mit 109 Häusern und 432 Einw., des Bezirks Neuberg, Pfarre Kaindorf, zur Hersch. Pöllau, Herberstein, Hartberg, Neuberg, Obermaierhofen, Voran, Oberfladnitz, Schieleuten und Frondsberg dienstbar.

Hofkirchen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Pfarrdorf* von 49 Häusern 321 Einw., die Pfarre, wovon in der Geschichte zu Anfange des 13. Jahrhunderts die erste Meldung geschieht, früher ein Filiale von Sct. Florian, wurde 1713 selbstständig, 1¼ St. v. Sct. Florian, ¼ St. v. Niederneukirchen u. Hargeisberg, ¼ St. von Maria Lah, 1¼ St. von Dietach und Weichstätten.

Hofkirchen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Herschaft Enseck und Pfarre St. Valentin geh. *Dorf* am Erlabache, zwischen Langenhart, und Kaning, 1¼ St. von Ens.

Hofkirchnerwald, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg*, 421 Wr. Klftr. hoch.

Hofkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Schäffergraben des Pusterwaldes mit 24 Rinderauftrieb, und sehr grossem Waldstande.

Hofkogl, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Berg*, 707 Wr. Klftr. hoch.

Hofl, Tirol, Ober-Innth. Kr.; ein *Weiler* zum Landgrcht. Silz und Gemeinde Umhausen.

Höfl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. und 28 Einwoh., zur Hrsch. und Pfarre Purgstall, Post Kemmelbach.

Höfl, Oberhöfl — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Ebenau, 1½ St. von Hof.

Höfl, Unterhöfl — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Ebenau, 1½ St. von Hof.

Höfl, Steiermark, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Höfla, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl. im Wb. B. Kom. Haimfeld lieg., der Hrsch. Rieggersburg dienstb. *Dorf*, nach Feldbach eingepf., südw. von Edersgraben im Gebirg, 6½ St. v. Gleisdorf.

Höfla, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Weinburg, in welcher der Sassbach vorkommt.

Höflach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stein gehör. *Dorf* mit 61 Häus. und 370 Einw., in der Pfarre Ferring, gegen W. ¼ St. ausser dem Markte, 3 St. v. Fürstenfeld, 5 St. von Gleisdorf.

Höflach, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Sooss lieg., z. Herschaft Weinburg dienstbare *Mahlmühle*, 1¼ St. von Muhreck.

Höflachberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Edersgraben, der Hersch. Riegersburg dienstbar.

Höflas, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Meierhofe und Flaschenbrennerei, der Hrsch. Eger geh., 1 St. von Eger.

Höflas, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Eger unterth., 1¼ St. von Eger.

Höfle, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Imst gehörig., nach Imsterberg eingepf., u. auf einem Berge am Innstrome lieg. *Riedl*, 5¼ St. v. Nassereut.

Höfle, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Mitteiberg.

Höflein, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Egg ob Krainburg geh. *Pfarrdorf* u. *Gut* mit 30 Häus. u. 150 Einw., an dem Kankerfluss, 2¼ St. von Krainburg.

Höflein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Grafenstein unterth. *Dorf*; siehe Schwarz.

Höflein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Keutschach gehör. *Gemeinde*, wodurch die Strasse nach Klagenfurt, Keutschach und Villach führt, gegen O. am Viktringerteiche, 1¼ St. von Klagenfurt.

Höflein, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Distr. Kom. Ottensheim lieg., verschiedenen Dom. gehör. und dahin eingepf. *Dörfchen* von 25 Häusern, gegen O. nahe an dem Markte Ottensheim, gegen W. an d. vorbeifliessenden Rodtfl., 2 St. von Linz.

Höflein bei Bruck an der Leitha, vor Alt. Hovelein — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Petronell unterth. *Pfarrdorf*, gegen S., in hügelicher Lage, nördlich von der Stadt Bruck, westlich von Rohrau, zwischen Regelsbrunn und Bachfurt, mit 161 Häus. und 1110 Einw., die sich mit Feld- und Weinbau beschäftigen. Ehemals soll dieser ziemlich schlecht gebaute Ort ein Markt gewesen sein, 1 St. von Regelsbrunn.

Höflein, eigentlich Ober-Höflein — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterthänig. *Dorf*, sehr nahe an der Donau, mit 45 Häus. und 242 Einw. Die ziemlich ansehnliche Kirche sieht von einem steilen Felsen auf den Ort herab. Einer alten Sage nach war Höflein vordem ein Marktflecken und ist durch die Ueberschwemmungen der Donau zu der gegenwärtigen Unbedeutenheit herabgesunken. In der Nähe gute Sandsteinbrüche. Der Berggipfel bei Höflein ist mit einem Obelisk geschmückt. Unter Höflein wendet der Strom mit einem

Male zieh südwärts und es zeigt sich in der Ferne der Kahlenberg, der Wächter Wien's, und ihm gegenüber der sanft aufsteigende Bisamberg. Das rechte Ufer begrenzen Weinberge, das Linke Inseln und Auen, 1 St. von Klosterneuburg, 3¼ St. von Wien.

Höflein, Alt-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 72 Häusern und 500 Einwohnern; einem Schloss und Filialkirche zur Pfarre Böhmischkrut, am Popbache, 1½ Stunde von Polsdorf.

Höflein, Klein-, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 86 Häusern und 607 Einwohnern, nahe an der mährischen Grenze, in einem Thale südöstl. von Retz, bei Unter-Retzbach, treiben starken Weinbau und ihre Landweine grösstentheils nach Wien verkaufen.

Höflein, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss*, am linken Ufer d. Pugnitzbaches, südw. ober Hardeck und östlich von Geras, m. 59 Häus. und 317 Einw., Hauptort einer dem Ritter Gustav v. Sutlner gehörigen Fideicommissherschaft.

Höflein an der **Thaya**, Höfelein, Höflein, Unter-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 162 Häusern und 1190 Einwohnern, zur Herschaft Grusbach an der Taya, unweit Laa, an d. österr. Grenze, 3½ St. v. Nikolsburg.

Höflein, Gross-, Nagy-Höflein, Ungarn, Oedenb. Kom., ein deutscher *Marktflecken*, rk. RP. 182 Häusern u. 1321 rk. Einwohnern, grosse brsch. Gebäude, schönes Einkehrhaus, Mauthamt, Jahrmärkte, zwischen Oedenburg und Wimpassing auf der Wien. Poststrasse. Fürstl. Eszterházysch. Postamt mit:

Broderstorf, Wulka, Eisenstadt, Föllig, ein Jagdschloss mit einer Försterswohnung, Höflein, Gross-, Höflein, Klein-, Hirm, Mullendorf, Oslopp, Oggau, Siegendorf, Stinkenbrunn, St. Georgen bei Eisenstadt, Trausdorf, Zagersdorf, Zittingthal.

Höflein, Klein-, Maia Holowaina — Ungarn, Oedenb. Kom., ein d. *Dorf*, rk. KP. 125 Häusern u. 936 rk. Einwohnern.

Höflein, Kleinhöflein — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Rötz unterthänig. *Dorf*, mit 86 Häus. und 605 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, am Fusse des Mauhardsberges, 1 Stunde von Jetzelsdorf.

Höflein, Ober- u. Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Scheuslein unterthän. *Dorf*, mit 39 Häusern und 237 Einwohnern, hinter Kirchbiegl an der Wand, 2½ St. von Neunkirchen.

Höflein, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 50 Häusern und 373 Einwohnern, einem Schlosse und eigenen Pfarre, an dem vorbeifliessend. Fugnitzbache, gegen Westen nächst Gerass, 3½ Stunde von Horn.

Höflein, Unter-, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Grusbach; siehe Höflein an der Taya.

Höflen, Tirol, Ob. Inntb. Kr., ein *Weiler*, z. Landgrchte. Imst und Gemeinde Imsterberg.

Hoflenz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Böhmischeisenberg und Pfarre Hoflenz gehörig.

Höfler, Frauenthaler, Böhmen, Czasl. Kr., 9 einschicht. *Bauernhöfe*, ½ Stunde im Umkreise, der Herschaft Frauenthal geh., ½ St. v. Deutschbrod.

Höfler, Okraulitzer, Böhmen, Czasl. Kr., einzelne *Höfe*, um die Stadt Deutschbrod gelegen, d. Hersch. Okraulitz geh., ½ St. v. Deutschbrod.

Höflergüti, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Salaburg liegende, zur Pfarre Haag und Herschaft Vestenthal gehörige *Besitzung*, 2 St. v. Streugberg.

Höflern, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf*, mit 37 Häusern und 208 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Loschitz und Hersch. Reifnitz.

Höflern, Höfler Dworaey — Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Theil von d. Humpoletzer Strasse durchschnittenes, sehr zerstreut liegendes *Dorf*, mit 78 Häusern und 600 Einwohnern, n. Deutschbrod eingepfarrt, besteht grösstentheils aus einzelnen Bauernhöfen, Einschichten und Dominical-Ansiedlungen; namentlich a) Pansky, an der Strasse, 6 Nrn., worunter 1 Wirthshaus; b) Papschikow (bei Schaller Babschikow), 13 Nrn. Dominikalisten auf emphyt. Meierhofsgründen; c) Neuwell (Nowy Swét), 10 Nrn. Dominicalisten wie bei b); d) Nowolner Hof, 8 Nrn. Dominicalisten auf den Gründen des ehemaligen Hofes dieses Namens; e) beim Walenla, 2 Nrn. (Bauern); f) beim Urbau u. Witak, 3 Nrn. (Bauern); g) beim Riedel, 8 Nrn. (Bauern) h) Schafstall, 6 Nrn. (Chalupner); i) Melichow, 4 Nrn. (Bauern); k) Menauschek, 8 Nrn. (7 Bauern 1 Häusler); l) 1 ohrigk. Hegerhaus, 1½ bis 2 Stund. südöstl. von Okrauhlitz links von der Sazawa.

Höfling, Illirien, Käruten, Villach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Land-

gerichtshrsch. Fiakeasteia geh. *Dorf*, m. 13 Häusern und 94 Einwohnern, nächst dem Pfarrdorfe St. Stephan, am Faaksersee, gegen Westen, 1½ Stunde von Villach.

Höfling, Illirien, O. Kärntea, Vill. Krsis, eine dem Wb. B. Kom. und Landgerichtsherschaft Goldenstein unterthän. *Ortschaft*, unter Ketschach, 2½ Stunde von Oberdrauburg.

Höfling, Illiriea, O. Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häusern und 53 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Mauten und Herschaft Kötschach.

Höfling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Herschaft Bregrad geh. *Dorf*, aa d. Höflingerteichs, 5½ St. von Villach.

Höfling, Illirien, Ob. Kärntea, Villach. Kr., eine dem Wh. Bzk. Kom. und Landgchtshrsch. Goldenstein unterthän. *Ortschaft*, mit 10 Häus. and 63 Einw., unter Ketschach, ½ St. voa Oberdrauburg.

Höfling, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein geh. *Dorf* und *Gemeinde*, in der Pfarre Puch am Kulmberg, 3½ St. von Gleisdorf.

Höfling, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 24 Häus. und 150 Einw., d. Bezirks Münchhofen, Pfarre Büschelsdorf, zur Hrsch. Neuhaus und Schleiten dienstbar, 1 St. von Buch, 2 St. von Münchhofen, 3½ Ml. von Gleisdorf, 5½ M. von Grätz.

Höfling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Reinsberg unterth. kleines *Dörfchen*, mit 4 Häus. und 35 Einwohn., neben der Grestner Kommerzialstrasse, zwischen Waug u. Steinakirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Höflings, Dworecz — Böhmea, Tahor. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 150 Einwohn., zur Hrsch. Neuhaus, 1½ St. von Neuhaus.

Höfling, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Freiberg lieg. *Dorf*, hinter d. Pfarrdorfe Eggersdorf, zur Gemeinde Eckelsbach gehör., 3 St. von Gleisdorf.

Höfling, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Freiberg lieg. *Dorf*, hinter dem Pfarrdorfe Eggersdorf, zur Gemeinde Eckelsbach gehörig, 3 St. von Gleisdorf.

Höflings, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute, der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Landgcht. Bregenz, 2½ St. von Bregenz.

Höflitz, Hewlin, Jedika — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 15 H. und 93 Einw., der Hrsch. Scharfenstein unterthän., liegt zwischen Bensen und Zantlig, ½ St. von Bensen, am Fusse des Eichberges, hat eine in ihrer jetzigen Gestalt 1716 erbaute, aber urkundlich schon 1384 vorkommende Pfarrkirche, unter dem Titel der heil. Anaa, 1 Schule und Wirthshaus, das Pfarr- und Schul-Patronat hat die Bensener Stadtgemeinde, 5 St. von Aussig.

Höflitz sammt **Neuhöflitz**, Böhmen, Jungbnzl. Kr., ein der Herschaft Niemes geh. *Dorf*, mit 63 Häusern und 453 Einw., einer Mahl- und Bretmühle gegen Osten an dem Dorfe Plauschnitz, ½ St. von Niemes, an einem kleinen Bache. hier ist 1 Schule, 2 Mühlen, 1 herschaftl. Jägerhaus. Ein Theil des Ortes, der östl., führt den Namen Neudorf oder Neu-Höflitz, ½ St. östi. von Höflitz an den zur Hersch. Weisswasser gehörenden Ort Plauschnitz anstossend. Hierher gehört auch der herschaftliche Meierhof Neuhof sammt der Schäferei, sonst Wüste Wiese genaant, beide liegen, sammt der sogenannten Neumühle, ½ St. von Höflitz; ferner das herschftl. Jägerhaus Pinzkay, oder Wildsthal, 1 St. östi. von Höflitz, wo früher eine, nunmehr kassirte Einsiedelei war, dann die sogenannte Wiesenhütte, 1 St. voa Höflitz. Zur Niemeser Pfarrkirche sind ausserdem noch die zu den Hrsch. Weisswasser, Hirschberg und Reichstadt gehörenden Orte Plauschnitz, Kümmer und Haidedörfel eingepf., 2 St. von Hünerwasser.

Hofmaning, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. Wolfsegg und Hrsch. Köppach geh., nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 4½ St. von Lambach.

Hofmanning, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein la dem Distr. Kom. Roith lieg., verschiedenea Dominien gehör., nach Taufkirchen eingepf. *Dorf*, hinter dem Trattnachflusse, 2½ St. von Haag.

Hofmanningerberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Gröbmingerwinkel, zwischen dem Kemetgebirg, der Kampwand und dem Landorferberg, auch Brentenpiana und Kranzbach genannt, mit 40 Rinderauftrieb, Der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle im Gröbming.

Hofmansdorf, Neu-, eigentlich Neudorf — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Janowitz, von Janowitz 1 St. gegen Norden entfernt, 2½ St. von Lohnik.

Hofmark, Oest. ob d. E., im Herzogthume Salzburg, ein geschlossener *Herschaftsbezirk*, in welchem die Besitzer, durch eigene, in ihrem Namen aufgestellte Beamte, die Polizei und Jurisdiction, nur mit Ausname des Criminals, in

1. Instanz ausübten, und an einigen Orten noch ausüben.

Hofmark, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Vámos-Udvarhely.

Hofmark, Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl; siehe Székely-Udvarhely.

Hofmark, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau geh. *Ortschaft*, zu welcher der Weiler Wihen gehört, nach Wagrain eingepf., besteht aus mehren Kleinhäuslern, hat schöne Alpen und Gebirge, worunter das Griessenkamreck und der Sonntag-Kogl die bedeutendsten sind, ½ St. von Wagrain.

Hofmauthmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Stadtmagistrate in Wolfsberg steuerbare, gegen Süden, im Dorfe St. Margarethen lieg. *Mühle*, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hofmeisterschlag, Steiermark, Judenburg. Kr., unterm Gesäuss, zwischen dem Gstattenstein, der Bründlmauer, Bodning, und dem Ennsflusse, bedeutendes Waldrevier.

Hofmeyeralpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im Utschgraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Hofmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Mühle*, an der Ips bei Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Hofmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Patrimonialhersch. Gutenbrunn dienstbare *Mühle*, an dem Markte und in der Pfarre Sct. Martinsberg, ½ St. von Gutenbrunn.

Hofmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Ottenstein unterth. *Mühle*, unterhalb Flachau am Kampflusse, 2 St. von Zwettel.

Hofmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft und Pfarre Els geh., nahe bei Pürkersdorf lieg. *Mühle*, 4 Stunden von Krems.

Hofmühle, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Dorfe Schiendorf konskr. in d. Wb. B. Kom. Obermuhreck lieg., der Herschaft Freidenau unterth. *Mühle*, u. Ahstahl eingepfarrt, 1½ Stunden von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Hofmühle, Steiermark, Marb. Kreis, eine zur Ortschaft Roshof konskr. dem Wb. B. Kom. und Herschaft Ober-Muhreck unterthän. *Mühle*, an d. Murstrome, ½ Stunde von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Hofmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Voltsberg lieg., der Hrsch Greisenegg dienstbare *Mahl- u. Sägemühle*, in d. Stadtpfarre Voltsberg am rechten Ufer der Kainach, unter dem Schlosse Greisenegg, 8 St. v. Grätz.

Hofmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Vasoldsberg geh. *Mühle*, an der Nästelhacherstrasse zwischen Breitenhilm und dem Schlosse Vasoldsberg, 2½ Stund. von Grätz.

Hofmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Pfarrdorf Stubenberg der Herschaft Schielleithen gehör. *Mauthmühle* und *Brettsäge*, am Feistritzflusse, 4 St. von Gleisdorf.

Hofmühle, Steiermark, Grätz. Kr, eine zur Herschaft Pfannberg gehörige *Mauthmühle*, gleich ausser Frohnleithen am Thalbache, in der Gemeinde Wanersdorf, wo sich auch eine Brettsäge befindet, 1½ St. von Peggau.

Hofmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Herschaft Kirchberg an d. Wild gehörige *Mühle*, an dem Raabflusse, neben der ungr. Landstrasse unter dem hrsch. Schlosse, 4 St. von Gleisdorf.

Hofmühle, Altenburgische-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Stiftsherschaft Altenburg gehörige *Mühle*, am Kampflusse, 1 Stunde von Horn.

Hofmühle, die **Rieggersburgische**, Steiermark, Grätzer Kreis, eine der Herschaft Rieggersburg dienstbare *Mühle*; siehe Weinberger-Mühle.

Hofmühle, Lippamhofmühle — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine z. Herschaft Hartneidstein geh., nach Unterholz konskr., gegen Osten, mit Lamprechtsberg grenz. *Mühle*, 5 St. v. Unter-Drauburg.

Hofmühle, Pirkwische, Steiermark, Grätz. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Herch. Pirkwiesen eigenth. *Mühle*, am sogenannten Pickelbache, zwischen dem Raab- und Murflusse, 2½ Stunde v. Gleisdorf.

Höfnergraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Kreisbach zu Bergau gehör. *Rotte*, von 8 einzelnen zerstreut liegenden Häusern, und 70 Einwohnern, hinter dem Markte Kaumberg, und dahin eingepfarrt, 6 St. von Lilienfeld.

Höfning, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, mit 17 Häusern und 96 Einwohnern, des Bzks. Herberstein, Pfarre Büscheisdorf, z. Hrsch. Neuburg dienstbar, der Herschaft Herberstein mit ¼ Getreidezehend pflichtig; hier ist eine k. k. Beschällstation.

Hofning u. **Hofningberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur

Pfarre Weitsberg, z. Bisthum Seckau mit ⅛ Wein- u. Getreidezehend pflichtig.

Hofnung, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Reichstadt, mit Steinbruch, Säge und Spinnerei, 3½ St. von Reichstadt.

Hofnungsthal, mähr. Nadolach — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häusern und 155 Einwohnern, z. Herschaft Busau, 2 St. von Müglitz.

Hof, Opatow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, z. Gute Slaupno; siehe Opatow.

Hofötz, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine in dem Pfleggerichte Schärding am Inn liegend., der Herschaft Wernstein geh., und dahin eingepf. *Ortschaft*, v. 7 Häusern, am Innstrome, 2 Stunden von Schärding.

Hofrain, wind. Germole — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wh. Kom. und Herschaft Sallach gehöriges *Gut* und *Schloss*, in der Pfarre Gallizien, 1¼ Stunde von Cilli.

Hofrain, Steiermark, Cill. Kr. ein *Schloss.* u. *Gut*, m. einer Kapelle. Die Unterthanen dies. Gutes befinden sich in Heggenberg, Loschitz, Ponqultsa, Pernon, Pireschita, Gross- und Schelesno, ¼ Stunde von Galizien, ¼ Stunden v. Sallach, 2 Mell. von Cilli.

Hofrath, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, worin die Hrsch. Dorf Ens eine Besitzung hat, nach Wolfsbach eingepfarrt, 2 Stunden von Amstädten.

Hofreith, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Alstersheim gehörlges *Dorf*, in der Pfarre Weihern. Unfern dieses Dorfes ist ein Hügel, mit einem Graben umfangen, der Burgstall genannt, wo ehemals die Burg derer von Hofreit stand, 2 Stunden v. Haag.

Hofreith, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Waldenfels und versch. Dom. gehör., nach Hirschbach eingepf. *Ortschaft* von 11 Häus., an dem kleinen Gusenbache, 2½ St. v. Freistadt.

Hofrieden, Tirol, Vorarlberg, ein *Gericht* und *Ortschaft*, der Hrsch. Bregenz geh., 1 St. von Bregenz.

Hof-Rotte, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit 11 zerstreut liegenden Häus. und 69 Einw., zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach geh., 6½ St. von Scl. Pölten.

Hofruth, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Enseck unterthän. *Dorf*, zwischen dem Dorfe Grafenberg und Nennersdorf, nach Wolfsbach eingepfarrt, 1½ St. von Strengberg.

Hofseng, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Schärding geh. *Einöde* auf einem Berge, in der Pfarre Raab, 2 St. von Raab.

Hofstaat und geheimes Cabinet, in Oesterreich, bestehet aus 771 Beamten, 18 Practikanten, 4 Diurnisten, 1359 Dienern und 1474 Aufsehern, deren Bezüge 1,559,000 fl. ausmachen.

Hofstadt, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Bezau und Gemeinde Egg.

Hofstadt, Oest. u. d. E., V. O. W. eine im Dorfe Wolfsmath sich befind., zur Hrsch. Strannersdorf geh. *Besitzung*. 4 St. von Mölk.

Hofstadt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Oedt sich befind., z. Hrsch. Straonersdorf gehör. *Besitzung*, 3½ St. von Mölk.

Hofstadt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulenghach gehör., nach Anzbach eingepf. 10 *Häuser*, mit 55 Einw., zwischen Neulenghach und Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Hofstadt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pfleggchte. u. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen*, mit 18 zerstr. Häus., Pfarre Tarsdorf, 8½ St. von Braunau.

Hofstadt, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr., der Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, im Gchte. Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Hofstädt, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Kom. Hartberg sich befind., zum Dorfe Standach gehör. *Gemeinde*, 6½ St. von Itz.

Hofstadt am Hagel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Maas und Pfarre Weistrach sich befind., zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Hofstadt am Schlag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Orte Langenholz lieg., der Hrsch. Dorf Ens geh., nach Alhardsberg eingepf. *Besitzung*, 3 St. von Amstädten.

Hofstadt am Zaunsteg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Zaunsteg und Pfarre Weistrach lieg., zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Hofstadt beim Brunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Orte Ensdorf und Pfarre St. Valentin sich befind., zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 1 St. von Ens.

Hofstadt beim Schlag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Haus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hofstadt im Brunnhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Laudgute Brunnhof sich befind., zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Hofstadt, Wasserhofstadt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, hinter Raudeck, 4¼ St. von Kemmelbach.

Hofstadt zu Glinzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eins in der Rotte dieses Nam. und Pfarre Heidershofen sich befind., zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steisr.

Hofstadt zu Samendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf Ens geh., nach Haidershofen eingepf. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Hofstädten, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg gehör. *Dorf*, mit 38 H. 240 E., an der Raab, 1¼ St. von Gleisdorf.

Hofstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Walpersdorf unterthän. *Dorf*, mit 12 H. und 68 E., hinter der Pfarre Obritzberg, 3 St. von St. Pölten.

Hofstädten, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige der k. k. Patrim. Hrsch. Gutenbrünn dienstbare *Häuser*, nächst St. Martinsberg, dahin eingepf., ½ St. von Gutenbrunn.

Hofstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Maiuburg eigentl. Friedau unterth. *Markt*, in einem sehr angenehmen, heitern und fruchtbaren Thale, von 48 Häus. und 275 Einwohn., an der Bielach, zwischen Kamerhof u. Rabenstein, ausserhalb Maiuburg, 3¼ St. von St. Velt.

Hofstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 im Dorfe dieses Nem., unweit Mölk lieg., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Häuser*, mit 31 Einw., 2 St. von Mölk.

Hofstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Pfarre Altenlengbach und Neulengbach gehör. *Häuser*, zwischen Burgstall und Gschwend, 1¼ St. von Siegbardskirchen.

Hofstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geb. *Bauerngüter*, 3 St. von Amstädten.

Hofstädten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Baumgartenberg geh., nach Mitterkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus., 1 St. v. der Donau, 3 St. von Strengberg.

Hofstädten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 6 im Distr. Kom. Baierbach lieg., d. Hrsch. Aichberg geb., nach Neukirchen am Walde eingpf. *Häuser*, nächst Hölzing, 2¼ St. von Baierbach.

Hofstädten, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., versch. Hrsch. dienstbar. *Dorf*, in der Pfarre Straden, gegen O., nächst Nägelsdorf, 2 St. von Mubregg.

Hofstädten, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kopfenstein sich befind., zur Pfarre Trautmannsdorf geb. *Gemeinde*, 7 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Hofstädten, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Pfarre Kolmitzberg und Hrsch. Sooss geh. *Häuser*, hinter Kolmitzberg bei Ardacker, 2 St. von Amstädten.

Hofstätt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Hartberg, hier kommt der Bachlugerbach vor.

Hofstattalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Anssersbachgraben der kleinen Veitsch, mit 30 Rinderanftrieb.

Hofstätten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 22 H. und 134 E., des Bzks. Gleichenberg Pfarre Trautmannsdorf und Hrsch. Gleichenberg und Trautmannsdorf.

Hofstätten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, mit 33 H. und 197 E., des Bzks. Brunnsee, Pfarre Straden, zur Hrsch. Bäreneck, Kornberg, Stadl, Moserhof und Pfarrhof Gnoss dienstbar, 9½ M. von Grätz, 2½ St. Mureck, 1½ St. von Straden.

Hofstätten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein bei Gaimfahrn gelegenes *Dorf*, welches aber seit dem Jahre 1376 nicht mehr vorhanden ist.

Hofstätterwald, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 338 W. Klafter hoch.

Hofstatt-Gegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 15 Häus. und 85 E., zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Frankenfels, 7½ St. von St. Pölten.

Hofsteig, Tirol, Vorarlb., eine *Ortschaft* und *Gericht*, der Hrsch. Bregenz, liegt zwischen Fussach und Bregenz, 1½ St. von Bregenz.

Hofstett, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggrchte. Mattighofen, und Pfarre Lochen.

Hofstetten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 28 E., zur Hrsch. St. Leonhard am Forst und Pfarre Ruprechtshofen, Post Mölk.

Hofstetten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 7 Häus. und 40 Einw., zur Hrsch. Schönbichl u. Pfarre Zeiking, Post Mölk.

Hofstöttenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Haus*, zur Hrsch. Rappotenstein und eben zur Pfarre dahin gehörig, Post Zwettl.

Höft, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, von 15 Häns., sammt einer Filialkirche und grossem Meierhof, an der Kommerzialstrasse nach Aistersheim und Griesskirchen, 2½ St. von Haag.

Höft, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Grünberg, zum Pflegericht Obernberg gehörig, 1½ St. von Altheim.

Höft, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 2 der Hersch. Katzenberg und dem Pflegcht. Mauerkirchen geh., nach Gamberg eingepf. *Häuser*, ½ St. von Altheim.

Höft, Die, Illirien, Käruten, Klagenfurt. Kr., ein im Pflgcht. Althofen sich befindendes *Haus*, mit einer Säge und Schmidte, am Mossingerbache, 3 St. von Friesach.

Höftberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Aistersheim gehör. *Dorf*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 5 St. von Haag.

Höftberg, Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 6 dem Distr. Kom. Aistersheim, Hrsch. Roith u. Stift St. Nikola geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Haag.

Höftberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Buchheim gehör., nach Gaspoltshofen eingepfarrte *Häuser*, 2½ St. von Haag.

Hofviesen, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitat.

Hofwald, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 6 Häus. und 34 Einw., zur Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen gehörig. Post Kemmelbach.

Hofwayd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seuftenberg unterthäniges *Dorf*, unweit diesem Dorfe, 2½ St. von Ametädten.

Hofwelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pflgchtehrsch. Wildshut geh. kleine *Ortschaft*, von 12 Häus., nach Tarsdorf eingepfarrt, 8½ Stunden von Braunau.

Hoganowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Stiftshrsch. Selau unterth. *Dorf*, bei der Stadt Zahradka, gegen Süden, 8½ St. von Iglau.

Hogawa, Böhmen, Taborer Kr., ein einzelner *Meierhof*, der Hrsch. Czeruowitz, 5 St. von Tabor.

Högenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 640 W. Klftr. hoch.

Höges, Ungarn, ein *Berg*, im Mittel-Szolnoker Komitat.

Hogeschin, auch Hoyschin — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Kapelle, an dem Flusse Chrudimka, 2 St. von Jenikau.

Högewald, Böhmen, Bnnzl. Kr., ein *Dorf*, mit einer Meierei, 2½ St. von Friedland.

Höggen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Radstadt (im Gebirgstande Pongau) geh. *Ortschaft*, nahe bei Radstadt, wohin es pfarrt; mit einem Wirthshause, hier läuft die Strasse nach Altenmarkt durch, ½ St. von Radstadt.

Höggerlberg, Steiermark, Judenburger Kr., am Blasnerberg bei St. Lamprecht, mit 50 Schafeauftrieb und grossem Waldstande.

Högisberg, Tirol, Vorariberg, 4 der Hrsch. Bregenz gehör. zerstreute *Höfe*, in dem Landgcht. Bregenz, 2 St. von Bregenz.

Hogkau, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Roth-Rzeczicz; siehe Hogkow.

Hogkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neu-Reichenau; siehe Hoikau.

Hogkow, Hogkau — Böhmen, Tabor. ein *Dörfchen*, der Hrsch. Roth-Rzeczicz, 12 St. von Tabor.

Högl, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine zur Hrsch. Kitzbühel gehör. *Gegend*, bei der Stadt Kitzbühel, gegen Jochberg, 2½ St. von St. Johann.

Höglham, Ober-, Oesterr. ob d. E., Hauer. Kr., ein dem Distr. Kom. Erlach u. Hrsch. Weidenholz geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, zwischen Zupfing und Kimpling, westwärts vom Dorfe Unterhöglham, 2½ St. von Haag.

Höglham, Unter-, Oest. ob d. E., Hauer. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Mistlbach gehör., nach Wendling eingepf. *Dorf*, gegen Osten von Oberhöglham, 2½ St. v. Haag.

Högling, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., 5 in dem Distr. Kom. Marsbach liegende, der Hrsch. Pürnstein geh., nach Altenfeld eingepf. *Häuser*, 9 St. von Linz.

Högmos, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. kleines *Oertchen*, an der Landstrasse von Taxenbach nach Pinzgau, nicht weit vom Markte Taxenbach. Es liegt auf einer mässigen Anhöhe, in deren Tiefe gegen Süden die Salzach vorbei strömt, ½ St. von Taxenbach.

Hogna, Hogna Lhota — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Zelcz; siehe Lhota Hogna.

Hognacz, Ungarn, ein *Dorf* im Panscovaer Bezirk.

Högös-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhélyer Székler Stuhl.

Hogowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einem Schlosse zur Herschaft Rothan-Lhota. 6 St. von Neuhaus.

Hogschin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Stregschow geh., 4 St. von Wottitz.

Hogy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt.

Hogyal, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Hondol.

Högyész, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally. Bzk., ein adel. ungr. *Dorf* mit 109 H. und 970 Einw., mit einer eigenen Pfr., am Flusse Marczal, nahe am Veszprim. Komt., unweit Magyar-Gencs, 2 St. v. Papa.

Högyész, Ungarn, jens. der Donau, Tolnens. Gespansch., Simontorny. Bzk., *Herschaft* und *Marktflecken*, der gräfl. Appony. Fam. geh., mit einem Kastell u. schönem englischen Garten, mit 480 H und 3070 Einw., einer röm. katholisch. Pfarre u. Kirche, zwischen Duss und Kalazno, welche beide Ortschaften an dem Markte hart angrenzen, hat Tabak-, Wein- und Obstbau, 4½ St. v. Tolna.

Hogyik, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Hidveg.

Hogyin, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Bánffy-Hunyad.

Hogyis, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Belenyes. Bzk., ein wal. zur Kameralhrsch. Grosswardein geh. *Dorf* mit 27 Häus. und 196 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 8 St. v. Grosswardein.

Hogyiz, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Heviz.

Hohal, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* mit 8 Häus., zum Gute Stubenbach geh., nach Haidl eingepf., 5 St. von Schüttenhofen.

Höhe des Landes Siebenbürgen, kann immer mit einig. Bestimmtheit angenommen werden, dass der grösste Theil von Siebenbürgen 250 bis 300 Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhaben sei, weil das Gebiet des Altflusses davon den niedrigsten Theil enthalten dürfte.

Hohe First, Tirol, der höchste *Felsspitz* am östlichen Arm des Gurgler Ferners gegen Pfelders im Passeyrthal.

Hohe Fräule, Tirol, sehr hoher *Schneekopf* in Mitte des Stuhayer Ferners, von Ranalt, dem letzten Haus im Thal Neustift, südöstlich gelegen.

Hohe Gjaidstein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., südwestlich von Hallstadt, 8657 Fuss hoch.

Hohe Giekt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., am Brachberg östlich von Ischl, 5668 Fuss hoch.

Hoheguck, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Jägerhaus* bei Netluk.

Hohe Hau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Berg*, 2835 Wr. Fuss Höhe.

Hohe Joch, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., nördlich von Ischl, 3490 Fuss hoch.

Hohe Kappen, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, ½ St. von Morgonda.

Hohe Knie, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., westlich von St. Agatha, 4648 F. hoch.

Hohe Koppen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., östlich von Obertrann, 5704 Fuss hoch.

Hohe Kreuz, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., am Dachstein südwestlich v. Hallstadt, 8747 Fuss hoch.

Hohe Kuhen Graben, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Kokelburger Gespansch., welcher aus d. Berge hohe Kuhen entspringt, und in dem kleinen Kukelfluss ergiesst.

Hohe Kuhen, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespanschaft, ½ St. von Dowáld.

Hohe Leipe, Hohenleipe — Böhmen, Leitmeritz. Kr, ein der Hrsch. Binsdorf unterthän. *Dorf*, von 71 Häus. u. 457 E., mit einem Schlosse, liegt unweit der Böhmerstrasse, gegen der sächsischen Grenze, auf einer Anhöhe, nach Vorder-Dittershach (Hrsch. Böhmisch-Kamnitz) eingepf., hat 1 Schule, 2 Wirthshäuser, 1 obrigkeitl. altes Jagdschlösschen und 1 Jägerhaus. In geringer Entfernung vom Orte liegt das sogenannte Raubschloss, eine freistehende kolossale Sandstein-Masse, mit verschiedenen an den Seiten in die Felsen gehauenen Gemächern, einer cisternähnlichen Vertiefung auf der obern Fläche, und einer Höhlung am Fusse des Felsens, welche der Stall genannt wird, und so geräumig ist, dass ein Pferd darin stehen kann. Der schmale Weg auf die Höhe ist in den Felsen gehauen. In dem Stalle sieht man an der Wand die Buchstaben und die Jahrszahl J. J. H. 1760, und in einem der Gemächer 1181, so wie an einer andern Stelle einen Todtenkopf mit zwei darunter liegenden Todtenbeinen, und ein Kreuz, 10 St. von Aussig.

Hohen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Oberlangenegg.

Hohenaich od. **Hoheneich**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, von 126 Häus. und 798 Einw., welche sich zum Theil mit Fabrikarbeiten beschäftigen, der Hrsch. Kirchberg am Walde, östlich ober Gmünd am Braunaubache, und südwestlich von Schrems. Es besteht hier seit 1823 eine kleine Baumwollspinnmanufaetur, welche im Jahre 1829 noch 15 Mulemaschinen (11 zu 118 und 4 zu 120 Spindeln) hatte, und auf 2460 Spindeln 10400 Päcke Garn zu Nr. 30 bis 40 spann; zu Anfang des Jahres 1834 waren nur 5 Maschinen mit 17 Arbeitern in Thätigkeit. Ausserdem hat dieses Dorf einen Pechsieder, der jährlich 1000 Pfund reines Pech erzeugt, und einen Viehhändler, und in der Nähe besteht eine Pulverstampfe und Pulvermühle.

Höhenarme, od. Hauptgebirgs-Ausläufer sind in Siebenbürgen nach der orographischen Eintheilung im ganzen Laude nur zwei, und werden die von einer zusammenhängenden Reihe von Erhabenheiten formirten Bergrücken so genannt, welche das Hauptgebieth des Marosflusses von den beiden Hauptgebiethen des Szamosflusses u. des Altflusses trennen, wovon der eine der Szamoser-Höhenarm, der andere der Alt-Höhenarm genannt wird; und diese beiden Höhenarme das Laud in drei Hauptflussgebiethe abtheilen.

Hohenast, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 446 Wr. Klftr. hoch.

Hohenasten, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Imst und Gemeinde Arzl.

Hohenau, Hochenau — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Rabensburg unterthän. *Markt*, von 213 Häus. und 1557 Einw., mit einer Pfarre, an der ungarischen Grenze, in ebener Lage nahe an der March, zwischen Rabensburg und Drösing, hat einen Meierhofe und bemerkenswerthe fürstl. Liechtensteinischen Gestüte, zu welchem die Gestütwiesen an der March gehören. Ueber die March führt eine 8 Joch lange hölzerne Fahrbrücke, Mittelstation an der Nordbahn, 4½ St. von Poysdorf und eben so weit von Wülfersdorf, Postamt mit: *Bernhardsthal, Dobermannsdorf, Hausbrunn, Lichtenworth, Neusiedl an der Zaya, Niederabsdorf, Patterndorf, Rabensburg und Ringelsdorf.*

Hohenau, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hrsch. Thalberg geh. *Gegend*, auf dem Berge Wechsel, ober Thalberg, 9½ St. von Ilz.

Hohenau, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 7 Häus. und 36 Einw., zur Hrsch. Tatzenbach und Pfarre Johannesberg gehörig. Post Sieghartskirchen.

Hohenau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Dobersberg geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 175 Einw., 5 St. von Schwarzenau.

Hohenau, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 30 E., zur Hrsch. Leiben und Artstetten und zur Pfarre Neukirchen nächst Pöckstall im Gebirge, Post Pöckstall.

Hohenau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, von 4 Häus. und 16 Einwohn., zur Hersch. Artstetten und Pfarre Neukirchen.

Hohenbach, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kameralherschaft Tuszow gehör. deutsches *Dorf*, mit einer Pfarre nächst Czermin, zwischen Mielec und Tuszow, 10 St. von Debica. Post Tarnow.

Hohenbart, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Höhe*, 388 W. Klft. hoch.

Hohenbaumgarten. Hohenbaumgart, oder Baumgart — Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Attnang eingepf. *Dörfchen*, 2 St. von Vöcklabruck.

Hohenberg-Rotte, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 20 Häus. und 142 Einw., zur Hersch. Kirchberg und Pfarre Lunz geh., Post Kemmelbach.

Hohenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 261 W. Klftr. hoch.

Hohenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein altes verfallenes *Schloss*, in der Ortschaft Igels, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1 St. von Innsbruck.

Hohenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 22 Häus. und 129 E., zur Hersch. Kirchberg und Pfarre Lunz gehörig. Post Kemmelbach.

Hohenberg, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Gyalmar.

Höhenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 11 Häus. und 60 E., zur Hrsch. Weinzierl und Pfarre Zelking gehörig. Post Mölk.

Hohenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und alter *Markt*, mit 53 Häus. und 450 Einw., wozu noch 33 zerstreute Bauernhäuser gehören, zusammen mit 772 Einw., in einem tiefen Gebirgsthale an der falschen oder unrechten Trasen, unter St. Aegidi. Hauptort einer dem gräflichen Hause Hoyos gehörigen Fideicommissherschaft. Neben dem Markte steht auf einem Berge die Ruine des alten 3 Thäler beherrscheuden Schlosses Mauerhof, worin die Grafen von Hohenberg (ausgestorben im 15. Jahrhundert) gewohnt haben; es sind von demselben nur wenige Spuren vorhanden, da alles verschüttet und mit Tan-

nen u. Fichten bewachsen ist. Am Fusse des Schlossberges steht noch zur Burg gehörig ein Thurm ohne Eingang, der Pfeilthurm genannt, der noch fest und unzerstört ist, wahrscheinlich zur Vertheidigung und Sperrung des Thales diente, und einst mit dem Felsen durch eine Zugbrücke in Verbindung gestanden haben mag. Im Orte steht das Herrenhaus, in welchem Treppe, Aufgang und Zimmer mit Holz ausgetäfelt und mit reichlichem schönen Schnitzwerk von 1613 verziert sind. Die Gemeinde hat für ihre Armen ein Spital erbaut. Noch ist diese Thalgegend durch verschiedene Eisenwerkstätten belebt. Davon bestehen in Hohenberg selbst ein Zerren- und Zeughammer, der mit 14 Arbeitern Ambosse, Schiffsanker, Hämmer, schwere Werk- und Mühlzeuge verfertigt und nach Wien, Pressburg, Pest, Brünn und Linz absetzt; 2 Kettenhämmer und ein Kettenschmied, ein Nagelschmied, eine Schlosserei mit Wasserwerk u. ausserdem ein Brauhaus; in dem zu Hohenberg gehörigen, aus zerstreuten Häusern bestehenden Hofamte ist ebenfalls ein vom Wasser getriebener Kettenhammer, der seine Erzeugnisse meistens nach Wien und Pesth absetzt, 3 St. v. Lilienfeld. Postamt mit:

Anderebach, Fahrafeld, Hofamt, Heer, Mitterbach, Unrechtstraisen und Weissenbach.

Höhenberg, Hohenberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein hoher *Berg*, bei St. Aegidi, südlich von Lilienfeld.

Hohenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gottschee geh., nach Aitlag oder Winkl eingepf. *Dorf*, 6 St. von Neustadtl.

Höhenberg, Höchenberg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, von 32 H. und 202 Einw., zur Hrsch. Weitra und Pfarre Höhenberg geh., Post Schrems.

Hohenblehl, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bruneck und Gemeinde Terenten gehörig.

Hohenbramberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht Mittersill und Pfarre Bramberg gehör. *Revier*, mit 16 theils auf der Ebene, theils hoch am Sonnberge gelegenen Häusern und 119 Einwohnern. In der dasigen uralten, kleinen Kirche zum heil. Sebastian wird wöchentlich Messe gelesen. In der Ebene liegt das Dörfchen Weyer, an das sich der Weierhof anschliesst. Dieser Hof hat die Verbindlichkeit, seinen Grundherren zu bequartieren. Einst war es der Fürstbischof von Chiemsee. In einer antik ausgetäfelten Stube erblickt man mit Farben eingeschmolzene Fensterscheiben und darin einige Namen der Braunthaler- u. Gemsecker-Gewerken: der Ilsing, Rosenberg etc. Vom einstigen Schlosse oder diesem Weierhofe steht nur noch ein grosser viereckiger Stock, wie ein Thurm, ohne Dach und Boden. Man sieht darin eine Wendeltreppe und Spuren eines ausgemahlten Zimmers. Es gehörte ebenfalls Bischöfen in Chiemsee, ½ St. von Bramberg und Neukirchen.

Hohenbrand, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 12 Häus. und 53 Einw., zur Hrsch. Rabenstein und Pfarre Kilb gehörig, 6 Stunden von St. Pölten.

Hohenbrand, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, und Filial der Hrsch. und Pfarre Kilb und nicht weit davon entlegen, 5½ St. von Mölk.

Hohenbruck, Trzebochowice, Hora Oreh nad Diedinau, Altus Mons, Lezebochovicium — Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Schutzstadt*, mit 360 Häusern und 2231 Einwohnern, worunter 12 protestantische und 3 israelitische Familien, zur Hrsch. Oppotschna, mit einer eigenen Pfarre, und besteht aus der Altstadt, am rechten Ufer der Diedina, und aus der Neustadt, am linken Ufer, in flacher Gegend, zu beiden Seiten des Baches Diedina, welcher ¼ Stunde weiter südwestlich in den Adler fliesst. Ueber den Fluss führt am südwestlichen Ende der Stadt eine solide hölzerne, gedeckte und ziemlich hohe Brücke, von welcher sie den deutschen Namen erhalten hat. Von Osten nach Westen geht die aus Königgrätz ins östliche Gebirge nach Reichenau, Grulich etc. führende Kommerzial-Strasse, welche hier von der aus Josephstadt südöstlich nach Hohenmauth und Olmütz ihre Richtung nehmenden Strassen durchschnitten wird. Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat, mit 1 Bürgermeister und 1 geprüften Rathe, 2 Kirchen, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, 1 Rathhaus, mit welchem ein Bräuhaus verbunden ist, 1 Malzhaus, 1 Spital, 1 Apotheke, 2 Einkehrwirthshäuser und 3 Mühlen nebst 1 Brettsäge. Von diesen gehören die Kirchen, die Pfarrei, das Spital und 1 Mühle unmittelbar zur Herschaft Oppotschna, alles Uebrige sind städtische Gebäude. Auch besitzt die Stadtgemeinde 10 Häuser (worunter 1 Ziegelbrennerei) von dem ¾ Stunden nördlich liegenden Dorfe Jenkowitz und 2 Häuser von dem ¼ St. östlich gelegenen Dorfe Mitrow. Das Wäp-

pen der Stadt enthält einen abgestutzten Baumstamm. — Die Begräbniss- oder Frohnleichnams-Kirche, nebst dem Gottesacker, befindet sich am westlichen Ende der Stadt, am rechten Ufer der Diedina, auf einem freistehenden Hügel, welcher von dem ehemals hier stark betriebenen und noch jetzt nicht ganz aufgegebenen Weinbau den Namen Winice führt. Höchst wahrscheinlich ist diess derselbe Hügel, welchen Hagek und Weleslawin bei der Beschreibung des Hussiten-Krieges unter der Benennung Hora Oreb nad Dedinau (Berg Oreb an der Diedina) anführen, und von welchem eine Parthei der Taboriten, die sich unter der Anführung des Hynko Krusslua von Lichtenburg und des Priesters Ambros von Hradetz an demselben gelagert hatte, den Namen Orebiten erhielt. Sie sollen die Frohnleichnams-Kirche erbaut haben. Die beiden Flüsse der Adler und d. Diedina sind ziemlich fischreich und enthalten Karpfen von einem Gewichte bis 10 Pfund und Aale bis zu 5 Pfund. 2 St. von Königgrätz. Postamt mit:

Herrschaft Oppotschna: Aerchergraben, Augezd, Hoch-, Augezdetz, Batechetin, Bgillo, Bleiowin, Byetrey, Bleschno, Bohdaschka, Bolehoscht, Bretker, Brüuael, Breziay, Bretwa, Chabor, Cauka, Daubrawitz, Diauheg, Dobrau, Dobrikowetz, Domaschin, Doly, Drjčna, Frimburg, Geetätthof, Illowito. — Markt Giesshübel: Giesshübel, Ober-, Giesshübel, Unter-, Hallin, Hauthowitz, Iluky. — Stadt Hohenbruk: Hradek Markt, Jannow, Jeukowitz, Jeschenitz, Kamenitz, Kaunow, Kloster, Krahultschy, Kernowitz, Kriwitz, Krowitz, Ledetz, Lucan, Lhota, Koaige, Lhota, Stereha-, Lippina, Mauti, Muritsch, Mieltschan, Mieretetz, Miechkow, Mitrow, Mochow, Mokrey, Nedwrzy, Nepasitz, Netrcha. — Stadt Oppotschna: Ostrow, Pacek, Pellerow, Plaenitz, Podbrezy, Podchlum, Podoli, Podweselitz, Pohorz, Polanka Ober-, Polanka, Unter-, Pollon, Prowos, Prepich, Pullitz, Gross-, Pullitz, Klein-, Puetin, Richnowch, Rohenitz, Grose-, Rohenitz, Klein-, Rockotsch, Rostok, Rizy, Sattel, Schedlwin, Scherlichegraben, Scheetowitz, Schenow, Semechnitz, Skalka, Skrochitz, Slawietin, Slanowow, Sneznay, Spalelnecht, Ober-, Spalelnecht, Unter-, Stienkow, Stranka, Schedin, Toschow, Trnow, Trteckkadorf, Tice, Wall, Wallowkn, Wihnaitte, Wudetin, Wohnischow, Woschtaschowitz, Wotscheiltz, Wranow, Wrschowka, Zadoli, Zahoraitz, Zakowetz, Zastawilka, Zwoll.

Herrschaft Kosteletz: Borownitz, Cerma, Chlena, Cuelaw, Duby, Hagek, Homoll, Horka, Koritt — Stadt Kosteletz: Kosodra, Lhotta, Lhotta, Groce-, Lhotta, Klein-, Podhorna, Pollom, Reitz, Ribna, Setz, Skrchich, Skraunitz, Groce-, Skraunitz, Klein-, Swidenitz, Tutlek.

Herrschaft Czastalowitz: Bedowitz, Czastalowitz, Aurinowetz, Czectitz, Geschkowitz, Hradlecht, Herrendorf, Horka, Koldin, Langwiesen, Lipa, Ledetz, Gross-, Ledetz, Klein-, Litschno, Lichel, Neudorf, Paech, Petrowitz, Gross-, Petrowitz, Klein-, Raschowitz, Radostowitz, Seukow, Wellechaltz, Wo derad, Wojenitz, Wihnanitz, Tinischt, Turow, Przibin.

Hohenbruck, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Gasthof*, 117 Klft. über dem Meere.

Hohenbruck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Herschaft*.

Hohenbruck, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Trautenau geh. *Dorf*, mit 65 H. und 418 E., an der Königgrätzerstr., ist nach Trautenau eingepf., hat 1 Privatschule, ½ St. v. Trautenau.

Hohenbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Hochbruck.

Hohenbrunn, im Stifthriefe Altmanns unter dem Nam. Pfaffenhof (Pfaffenhouin) vorkommend — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, mit 15 Häus. und 115 E., von wo das Wasser nach St. Florian mittelst einer Leitung geführt ist, ½ St. von der Pfarre und Distr. Kom. St. Florian.

Hohenburg, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Igels ober Wilten, Landgericht Sonnenburg.

Hohenburgerberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Berg*, 243 W. Klafter hoch.

Hohendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Gyalumare.

Hohendorf, mährisch Wrchowes — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 23 H. und 130 Einw., zur Hrsch. Keltsch, an dem Dorfe Pohlitz; gegen Lehen-Branek, 3 St. von Weiskirchen.

Hohendorf, ehemals Zaduh — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tepel geh. *Dorf*, mit 30 H. und 158 E., nach Hahakladrau eingepf., dieses Dorf wird von den Marienbader Kurgästen wegen der schönen u. weiten Aussicht, die man von hier geniesst, häufig besucht. Die berühmte, mehr als 600 Jahre alte Linde, deren ausgehölter morscher Stamm dem Dorfe als Kapelle diente, worin gegen 20 Personen Platz fanden, ist jetzt ganz eingegangen, unweit dem Dorfe Abaschin, nördlich 2¼ St. von Plan.

Hohendorf, Hochdorf — Böhmen, Eibogn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dalwitz, mit einer abseitigen Mahlmühle, die Erlmühle genannt, dann einer Schäferei, 1 St. von Karlsbad.

Hohendorf, Hochdorf, Wotiewek — Böhmen, Budw. Kr., ein böhm. *Dorf*, mit 40 Häus. und 230 E., zur Hrsch. Gratzen, wovon ein Theil der Stadt Budweis gehört, nächst und zur Pfarre Schweinitz, 3¼ St. von Budweis.

Hohendorf, Hunddorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Grafenstein, nahe an Hohenek, gegen N., 2 St. von Reichenberg.

Hohendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 64 E., auf einer Anhöhe, gehört zum Gemeindegerichte nach Ober-Kratzau, ¼ St. von Kratzau.

Hohendorf, Siebenbürgen; siehe Hondorf.

Hohendorf, Ungarn, Kövar. Distr., siehe Magosfalva.

Hoheneck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine alte dermalen unbewohnte *Bergveste*, mit 6 Häus. und 24 Einw., zur Hrsch. Hohenau, 1 St. von der Reichsstrasse, zwischen den nahe lieg. Dörfchen Stain und Eichberg, 2½ St. von St. Pölten.

Hoheneck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 797 W. Klafter hoch.

Hoheneck, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., u. dahin eingpf. *Dorf*, unt. dem Annaberge, 14 St. von Laibach.

Hoheneck, Steiermark, ein *Markt*, im Cillier Kreise.

Hoheneeke, auch Saugraben gen., weil früher ein Saugarten da war; die obere Hälfte des Dorfes heisst auch Heidelade — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 320 E., eine Mühle, 1 Baumwollenspinnerei und Kattunweberei, liegt ½ St. von Neundorf.

Hohenegg, oder Hoheneck — Tirol, Vorarlb., eine *Herschaft*, *Gericht* und ödes *Schloss*, gegen den Simerberg, 3 St. von Holzleuten.

Hohenegg, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Silz und Gem. Koppeu.

Hohenegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Pirkwiesen gehör. *Gebirgsgegend*, zwischen dem Raab- und Murflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Hoheneich, Hohenaichen — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Kirchberg am Walde unterthän. *Pfarrdorf*, hinter Neudorf, gegen Gmünd, ¾ St. von Schrems.

Hoheneik, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg geh. *Dörfchen*, nächst Neudorf, 2½ St. von Reichenberg.

Hohen Elbe, Hocheibe, Wrchlaby, Albipolis, vor Alters Giessdorf genannt, Böhmen, Bidschow. Kr., eine unterth. *Municipal-* und *Bergstadt*, an beiden Ufern der Elbe, beim Austritte dieses Flusses aus dem engen Thale des Hochgebirges ins Vorgebirge, unter 50° 37' 45" n. B.. 248 Wr. Kl., über der Meeresfläche, in gerader Richtung 3½ t. M. nordöstl., nach der Strasse aber 4½ M. von Gitschin und 2 M. von der Landesgrenze entfernt, hat 3257 Einwohner, wovon mit Inbegrif des Schlosses und der hrschftl. Gebäude 19 der Herschaft unterthänig sind, hier ist eine Dekanatkirche zum heil. Laurenzius, von welcher die Zeit der Erbauung unbekannt, wahrscheinlich vor d. Anfang des XVI. Jahrhunderts fällt; sie hat einen massiven von Quadern aufgeführten Thurm, auf welchem ein Wächter unterhalten wird, dieser soll nach abgebrochenen Inschriften von Hans Czeiricz u. Christof von Genderf in den Jahren 1530 b. 1560 gebaut worden sein; sie steht unter hrsch. Patronate und besitzt einige schöne Altargemälde, so wie einen, noch aus den Zeiten des Protestantismus vom Jahre 1566 herrührenden Taufbrunnen. Im Schlosse ist der Sitz des Amtes und unter anderu Merkwürdigkeiten die Rüstung des kais. Feldmarschalls Grafen Johann Rudolf v. Morzin, welche in der hies. Rohrschmiede verfertigt worden ist, dann ein, von einem hiesigen Tischler, Namens Thaddäus Franz, aus Holz geschnitztes Modell des Riesengebirges. Beim Schl. ist ein grosser Garten, das hrsch. Bräuhaus auf 44 Fass und eine Brantweinbrennerei. Die beiden Ufer der Elbe sind durch 3 hölzerne gedeckte Brükken und durch 3 mit Geländern versehene Stege, mit einander verbunden. An d. Elbe sind 3 Mühlen. Hoheneibe ist eine der ersten Manufakturstädte des Kreises und ihre Lage am Fusse des Gebirges, gleichsam am Eingange in dasselbe, welches in den Sommermonaten von vielen hier durchgehenden Lustreisenden besucht wird, so wie inmitten einer gewerbreichen Gegend, von welcher sie gleichsam der Hauptort ist, machen die Stadt sehr belebt. — Hoheneibe führt diesen Namen erst seit dem Jahre 1534; früher hiess der Ort Giessdorf; den Namen einer Bergstadt hat es noch v. den ehemals hier vorhandenen Gold- und Silberbergwerken, von welchem jedoch keine Spuren vorhanden sind; vermuthlich waren bloss Goldwäschen oder Seifenwerke hier; später wurden hier Eisenwerke betrieben, welche aber ebenfalls vorlängst eingegangen sind. Das Wappen der Stadt deutet noch auf den Ursprung derselben als Bergstadt, es ist ein getheiltes Schild, in welchem im obern weissen Felde über einer Stadtmauer 2 Tannenbäume erscheinen, im untern rothen Felde ist ein gelbes Schild mit 2 kreuzweise liegenden Berghämmern. An dem Platze, wo jetzt die hrsch. Scheuern stehen, und in der Umgebung, findet man noch unterirdische Spuren von vorhanden gewesenen Gebäuden; gewöhnlich werden diese Reste nur der Keller genannt. Von Zeit zu Zeit sind hier eiserne und andere Geräthe ausgegraben worden. Der Sage nach soll hier ein Benediktiner

Kloster, zu Opatowitz gehörig, gestanden haben, welches vielleicht im Hussitenkriege zerstört worden ist. Im untern Theile der Stadt, am linken Elbufer, führen jetzt noch einige Häuser den Namen Tampel (Tempel), wie überhaupt die besondern Gegenden d. Stadt in der Volkssprache eigene Benennungen führen. Hier soll ein Kloster der Tempelherrn gestanden haben, v. welchem jedoch keine Sporen, als ein in Felsen gehauener halbverfallener Keller, vorhanden sind. Auf d. Mariahilf-Berge, östl. ao der Stadt, sind noch die Reste der Verschanzungen, welche im Jahre 1778 gegen die bis Langenau vorgedrungene preussische Armee errichtet wurden. Weiland Kaiser Josef II. und kaiserl. Generalität verweilten damals öfters in Hohenelbe. Postamt mit:

Oberhohenelbe, Niederhohenelbe, Peisdorf, St. Peter, Ochsengraben, Schreibendorf, Pommerdorf, Rennerbauden, Niederhof, Oberlangenau, Mittellangenau, Niederlangenau, Kleinlangenau, Schwarzenthal, Neudorf, Schmiedtdorf, Forst, Lauterwasser, Hakelsdorf, Walteredorf, Brana, Hennersdorf, Starkenbach, Kranebauden, Wiesenbaude am Fusse der Schneekappe, Harta.

Hohenelbe, Ober-, u. **Nieder-** oder **Unter-,** Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenelbe, nächst dieser Stadt am Elbeflusse, 3 Stunden von Arnau.

Hohenelber Gebirge, Böhmen, Bidsch. Kr., einige hundert *Gebirgshäuser*, zur Herschaft Hohenelbe; siehe Krausenbauden.

Hohenembs, auch Alt Ems-, Tirol, ein *Hauptschloss* der Grafschaft und Stammhaus der alten Grafen von Hohenembs, ob dem Markte Ems, Landgerichte Dornbüren.

Hohen-Ems, Tirol, Vorarlb., ein *Markt*, mit 1900 Einwohnern, am Fusse der geologisch sehr interessanten Hohenemserberge, auf denen die Ruinen von Alt-Hohenems thronen. Auch das neue Schloss ist eine Bergveste, mit d. einzigen in Tirol bestehenden Judengemeinde. Noch ausser dem Markte ist ein stark besuchtes Schwefelbad, 2 St. von Hohenems. Postamt mit:

Dornbira, Schwefel, Haslach, Schlegg, Walcamaad, Ebnit, Hohenems, Unterklien, Oberklien, Reute, Schwefel, Banern, Altach, Oetsie, Mäder, Kobloch, Neuburg, Mäsehach, Lustenau

Hohenheppan, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, auf dem Eppan, Ldgchts. Altenburg, an der Etsch. Stammhaus der alten Grafen von Eppan, mit dem Titel eines k. k. Hofgerichtes.

Hohenerlach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried gehörig. *Weiler*, am Prambache, mit einer Mahl- und Schneidemühle, pfarrt nach Taiskirchen, 3 St. von Ried.

Hohen-Erlitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Roketnitz; siehe Erlitz, Hoch-.

Hohen-Erlitz, auch Oerlitz, Orlice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Rustikal-Dorf*, zur Hrsch. Roketnitz, mit 78 H. und 291 E., liegt in einer Thalschlucht, an der südl. Abdachung des Gebirgskammes, an einem kleinen Bache, hier ist eine Kirche zum heil. Johann von Nepomuk, im Jahre 1712 als Begräbnisskapelle erbaut; sie ist gegenwärtig als Filiale der Kirche von Badsdorf (Hrsch. Senftenberg) zugetheilt; eine Schule unter hrschftl. Patronate; eine Schulzerei mit Branntweinbrennerei u. Wirthshaus, 1½ St. von Roketnitz.

Hohenfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wildhach geh. *Ortschaft*, mit zerstr. Häus., ob der Pfarre Gams, 7 St. von Grätz.

Hohenfeld, Böhmen, Chrud. Kr., ein im Jahre 1794 auf Dittersdorfer Bauern gehörigen und von ihnen eingekauften Grundstücken angelegtes *Dorf*, mit 27 Häus. und 170 deutschen Einw., ist nach Dittersdorf eingepf. und hat ein Wirthshaus. Den Namen hat es zu Ehren der Gräfin Franziska, Gemahlin des Grafen Georg Joseph von Waldstein, geborenen Gräfin v. Hohenfeld erhalten.

Hohenfelde, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Leitomischel; siehe Wossoka.

Hohenfluss, mähr. Wysokypotok — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 36 H. und 341 E., zur Hrsch. Eisenberg und Pfarre Grumberg, 1 St. nordwestw. davon entfernt, 6¾ St. von Müglitz.

Hohenfurt, Wyssebrod, Altovadum — Böhmen, Budw. Kr., ein schutzunterthäniger *Markt* von 146 Häusern mit 1042 Einw., am rechten Ufer der Moldau, welche hier den Dirnauer Bach aufnimmt, hat 1 Pfarrkirche zum heilig. Bartholomäus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Rathhaus, 1 Gemeinde-Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 obrigk. Jägerhaus, 1 Einkerhaus, 4 Hammerschmieden und 2 Mühlen, liegt 48 Gr. 37 Min. 44 Sek. nördlicher Breite 31 Gr. 59 Min. 15 Sek. östlicher Länge. 1801 Fuss über dem Meere. Perlenfischerei, Abseits liegen die obrigk. Meierhöfe Gaishof und Rukenhof, jener ¼ St. westl., dieser ¼ St. nordöstl., jenseits der Moldau, ferner die emphyteutisirten Höfe Bauhof (oder Hermannsdorf), ¼ St. östl., und Kühhof ¼ St. nördlich, so wie

eine obrigkeitl. Ziegelbrennerei, ½ St. östl. Auch ist zum Markte das ½ St. nw. ebenfalls links an der Moldau, 291 Klftr. über dem Meere gelegene Cistercienser-Stift Hohenfurt conskribirt, welches aus dem Conventsgebäude, der Prälatur, der Stiftskirche zum heil. Bartholomäus, der Kapelle zur heil. Anna beim Gottesacker, dem Amthause, dem Bräuhause (auf 20 Fass), dem Spitale Sct. Joseph und anderu Nebengebäuden besteht. Die Bauart des Convents und der Kirche zeugen von ihrem hohen Alter. Die Zimmer der Prälatur enthalten eine Sammlung von guten Gemälden und Handzeichnungen, ein ansehnliches Münzkabinet, worunter eine Suite römischer Imperatoren; ausserdem findet man im Conventsgebäude eine reiche Bibliothek, eine Sammlung von Alterthümern und Naturalien, ein physikalisches Cabinet etc. In den obern Corridors ist die Lebensgeschichte des heil. Bernards, Stifters des Cistercienser Ordens, auf einer grossen Anzahl von Gemälden dargestellt. Die Kirche enthält unter anderu die Todtengruft des ehemaligen Hauses Rosenberg, worin die meisten Glieder desselben, von Wok, dem Stifter des Klosters † 1262, bis auf Peter Wok, den letzten Sprossen dieses Geschlechts, † 1611, beigesetzt sind. Bei dem Begräbniss des Letztern wurden die Schrauben der Gruftdecke so verletzet, dass die Gruft nicht mehr, ausser durch Zertrümmerung des Deckensteines, geöffnet werden kann. Auch sieht man im Presbyterium das Marmor-Grabmahl des Grafen Johann von Serini, Herrn auf Rosenberg, † 24. Februar 1612. Die eigentliche Veranlassung zur Gründung des Stiftes ist urkundlich nicht nachzuweisen. Einer Volkssage nach soll an der Stelle der jetzigen St. Anna-Kapelle schon früher eine ähnliche Kapelle gestanden haben, zu welcher die Bewohner der umliegenden Ortschaften wallfahrteten. Auch Wok von Rosenberg soll diess einst von seiner Veste aus gethan haben. Da keine Brücke über die Moldau vorhanden war, musste er eine bekannte Furt benutzen; der Strom war aber so hoch angeschwollen, dass der Ritter in Lebensgefahr gerieth. Er gelobte nun, dass er, wenn er, dem ihm drohenden Tode entginge, an der Stelle, wo die Kapelle stand, ein Kloster bauen wollte. Er wurde durch göttliche Hülfe gerettet, erfüllte sein Gelübde, und der Ort erhielt den Namen die Hohe Furt, Hohenfurt (Wyssehrod, Altovadum). Indessen geht, wie Professor Millauer in seiner Abhandlung über den „Ursprung des Cistercienser-Stiftes Hohenfurt" gezeigt hat, theils aus der Stiftungsurkunde des Gründers, theils aus der Bestätigungsurkunde des Prager Bischofs Johann, vom J. 1259, hervor, dass zur Zeit jener Stiftung sowohl der Markt Hohenfurt, als auch die Pfarrkirche daselbst schon vorhanden war, so dass das Kloster ebenfalls d. Namen desselben erhielt. Im Jahre 1348 befreite Kaiser Karl IV. das Stift von der Entrichtung aller Steuern und sonstigen Abgaben und im Jahre 1403 erwirkte Heinrich von Rosenberg beim Pabste Bonifaz. IX. dem Abte die Erlaubniss, sich bei öffentlichen Kirchenfeierlichkeiten der Infel und des Hirtenstabes zu bedienen. Als eine Merkwürdigkeit verdient angeführt zu werden, dass das Stift während des hussitischen Religionskrieges 1422 zwar von den Taboriten angefallen und gebrandschatzt, aber nicht zerstört wurde, welches Glück es dem tapfern Ulrich von Rosenberg verdankte, der als Befehlshaber der königl. Truppen das Kloster in gutem Vertheidigungsstand gesetzt hatte. Im Jahre 1785 wurde auf Befehl K. Joseph II. die Zahl der Ordens-Geistlichen, welche bis dahin 65 gewesen war, auf 18 herabgesetzt. Das Stift besitzt ausser der Herschaft Hohenfurt und dem Gute Umlowitz auch das Gut Komaritz. Bei der Pfarrkirche des Marktes sind zwei Stiftsgeistliche angestellt. Eingepfarrt sind, ausser dem Markte selbst, die hiesigen Dörfer Bretterschlag, Gerbelschlag, Kallenbrunn, Lachenwitz, Larenbächer, Poschlag, Ralfmas. Schild, Ober- u. Unter-Schlagel, Schlagel am Rossberg, Unter-Schönhuh, Stein, Waldau und Ziehras, nebst dem zur Hrsch. Krumau gehörigen, Woisetschlag. — Hohenfurt hat einen Marktrichter, und ist befugt, das adelige Richteramt auszuüben, ein eigenes Grundbuch zu führen, Heiralhsbewilligungen zu ertheilen etc. Auch führt der Ort ein eigenes Wappen, eine Rose, (das Wappen der Herren von Rosenberg) zwischen zwei Thürmen. Dieses Wappen wurde, nebst der Befugniss mit rothem Wachs zu siegeln, dem Markte von Johann von Rosenberg, Grossprior des Maltheserordens, im J. 1608 ertheilt. — Die Einwohner treiben etwas Landbau und verschiedene Gewerbe. Ein Hauptnahrungszweig ist die Spinnerei und Bleicherei von grobem Garn, 9 St. v. Budweis, 4 St. v. Kaplitz.

Hohenfurt, Stift, Böhmen, Budw. Kr., ein *Cisterzienserstift*, an der Moldau, 1259 von Peter Wuk Ursinus von Rosenberg gestiftet, eine Fülle von Merkwürdigkeiten enthaltend. Ortschaften, welche bei der Stiftsherschaft Hohenfurth und den dazu gehörigen Gütern konskrib. werden: a) Vom Markte Höritz 1 Haus mit 6 E., die Rienmühle genannt, liegt ½ St. von Horitz. b) vom Schohersdorf 1 Haus mit 7 Einw., die Ober-Hammermühle genannt. c) vom Dorfe Gromaling 4 Häus. mit 29 Einwohnern. d) vom Dorfe Lopatne 3 H, mit 17 Einwohnern. e) vom Dorfe Walketschlag 2 Häus. mit 10 Einwohnern. f) vom Dorfe Klein-Umlowitz 3 Häus. mit 13 Einw., dabei der Prussinger Hof, ein Bauernhof, ¼ St. vom Orte am Fusse des Prussinger Berges. g) vom Dorfe Straschkowitz 4 Häus. mit 22 Einwohnern. h) vom Dorfe Habri 13 Häusern mit 137 Einw., 5 St. von Kaplitz.

Hohengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Fonsau geh. *Dorf*; siehe Hagengrün.

Hohenjähring, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* im Wh. B. Kom. Watdegg siehe Hochenjähring.

Hohenjamej, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Leskau und Hrsch. Weheritz gehörig.

Hohen Kreutz, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Szilagifö-Keresztur.

Hohenkuchel, Hohenkuhel, Hochenkuchi — Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Pfleggrcht. Ried geh. *Dorfschaft* in der Pfarre Pattigham, mit 18 Häus. und 114 Einwohnern. Am Hohenkuchlerberge ober dem Dorfe, der Schanzgraben genannt, traf man noch 1826 Ruinen von der einstigen Burg der Kuchler. Hier soll schon 901 eine Feste gegen die Einfälle der Hungarn gestanden sein. Hier wird das Stammhaus der Kuchler nicht vergeblich gesucht. Es lag aber schon vor mehr als 300 Jahren in Trümmern. 1165 erhielt Heinrich Kuchler von Hohenkuchi beim Turniere zu Zürch vom Herzoge Welf VII. den Kampfpreiss, ½ St. von Lohnsburg, 1½ St. von Ried, 4 St. von Friedburg.

Hohenkuchl Kuppe, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Lohnsberg, 1801 Fuss über dem Meere.

Hohenkuk, Böhmen, Saaz. Kr., ein einzelnes *Jägerhaus* der Hrsch. Dohreczau, 2½ St. von Saaz.

Hohenleipe, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Dittersbachel und Hrsch. Binsdorf gehörig.

Hohenmauth, Wysoke Meyto, im Orte und in der Gegend nur Mauth, Meyto, lat. Alto-Manta, Alta-Muta, Myta — Böhmen, Chrud. Kreis, besteht aus der eigentlichen Stadt, 265 Häus. mit 1720 Einw., und drei Vorstädten, der Wratzlawer oder Prager, 148 H. mit 882 Einw., der Chotzner, 221 Häus. mit 1264 Einw., und der Leitomischler, 119 Häus. mit 777 Einwoh., zusammen 753 Häus. mit 4623 Einwohnern. In die noch theilweise mit der alten verfallenen Ringmauer umgebene Stadt führen drei alterthümliche, mit Thürmen versehene, aber offene Thore, das Prager, an der nordwestlichen, das Chotzner, an der nordöstlichen, und das Leitomischler, an der südöstlichen Seite. Längs der östlichen und nördlichen Seite fliesst durch die Leitomischler und Chotzner Vorstadt die Lančna mit dem sich hier in dieselbe mündenden Nisshache. Ein Theil der Chotzner Vorstadt, am rechten Ufer der Lančna, heisst Linhsrg und ist auf emphyteutisirten Gründen des ehemaligen gleichnamigen Meierhofes erbaut. Das Innere der Stadt umgibt den grossen vierseitigen Ringplatz, zu welchem auf jeder Seite eine Gasse führt. Die vorzüglichsten Gebäude sind die Dechanter-Kirche zum heil. Laurentius, im westlichen Teile der Stadt, etwas versteckt gelegen, ein alterthümliches, grosses und, ungeachtet des seit dem Brande im Jahre 1774 nicht wieder ganz hergestellten Thurmes, ziemlich ansehnliches Gebäude, dessen Inneres auf starken Pfeilern ruht. Die Zeit ihrer Gründung ist nicht bekannt; wahrscheinlich ist sie, wie die verschiedene Bauart zeigt, in späterer Zeit vergrössert worden. Sie hat 10 Altäre und einen sehenswerthen von Andreas Ptacek im Jahre 1499 gegossenen und mit Basreliefs verzierten zinnernen Taufbrunnen. Postamt. Eisenbahnstation.

Hohenmauthen, Steiermark, Marburger Kr., ein *Markt* im Bzk. Kleinhofen mit einem Eisen- und Stahthammerwerke.

Hohenofen, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Neundorf geh. *Dorf*, unter dem hohen Gebirge, 2½ St. von Brüx.

Hohen-Osterwitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein vortrefflich erhaltenes *Schloss*, auf einem 900 Fuss hohen spitzigen Felsen, Eigenthum der Khevenhüllerischen Familie. Nebst einem gefährlichen Fusssteige, führt ein enger Fahrweg durch 14 Wachthäuser und Thürme, und über drei Brücken, über furchtbare Abgründe zu

dem Schlosse hinauf. Die schöne Kirche mit den Khevenhüllerischen Monumenten; in dem untern Theile des Schlosses: der Tummelplatz; die obere Kapelle, die Rüstkammer mit vielen alten Waffen, zum Theil von riesiger Grösse; der 50 Klftr. tiefe, in Felsen gehauene Brunnen, der noch immer treffliches Wasser liefert, 1¼ St. von St. Velt, 1 St. von St. Georgen am Längsee.

Hohenreith, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 10 Einwoh., zur Hrsch. Schallaburg und Pfarre St. Leonhard geh., Post Mötk.

Hohen-Ruppersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft* und freier *Markt* in hügelicher und weinreicher Gegend, zwischen Gaunersdorf u. Spannberg, mit 244 Häusern und 1340 Einw. Die abgesondert vom Orte auf einem Berge gelegene Pfarrkirche befindet sich unter 34 Gr. 19 Min. 29 Sek. der Länge und 48 Gr. 27 Min. 50 Sek. der Breite, mit einer landesfürstl. Pfr. und eigenen Magistrat, ausser der Hochleithen westw. gegen Martinsdorf, 1 St. von Gaunersdorf.

Hohenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Krumau von 6 Häus. mit 34 Einw., 7 St. von Budweis.

Hohenselbersdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Goldenstein; siehe Seibersdorf, Hohen-.

Hohen-Semlowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Telnitz; siehe Semlowicz, Hoch-.

Hohensteck, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* im Kochetergericht, 2½ St. von Hartmanitz.

Hohenstadt, mähr. Hahrzeb — Mähren, Olm. Kr., eine *Herrschaft* u. *Stadt* mit einer Pfarre und 3 Vorstädten, am Wasser Zasawa, mit 189 Häus. u. 1494 Einw., fürstl. Liechtensteinisch. Schloss, Einst Eigenthum der Tempelherren, 10 St. westnordw. von Olmütz, 2 St. von Müglitz. Eisenbahnstation und Postamt mit:

Budigsdorf, Bohuslawitz, Benke, Bründlee, Dreenau, Dubitzko, Fürstengrund, Gross-Geetzeby, Gross- und Klein-Hollendorf, Hinowke, Hochstein, Jedle, Johannesthal, Kloeterle, kolleschau, Kossen, Krumbach, Lesnitz, Leesche, Liebesdorf, Lonigsdorf, Lusedorf, Lewenau, Lichtenstein, Mariakronn, Nebee, Neumühle, Piwonina, Philippsthal, Rabe, Gross- und Klein-Rassl, Rohle, Rowens, Schönwald, Schwillbogen, Schweine, Skalitzka, Steine, Strapechein, Tattenitz, Tribeadorf, Gross- und Klein-, Triebenhof, Tritschhof, Tritschein, Ober-Ullschen, Watzeldorf, Wiechebor, Witteschau, Zaulke, Zborow, Zottkützl.

Hohenstegen, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Stuhenhach geh., und dahin eingepf., mit 17 Häusern, 3¼ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Hohenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Els und Pfarre Ober-Meisling geh. *Dorf* mit einem alten Bergschlosse im engen Thale der grossen Krems, südlich von Loiwein und nordöstlich von Els, zwischen Hartenstein und Ober-Meisling, mit 20 H., 97 Einw. und einer Hammerschmiede, 3½ St. von Krems.

Hohenstein, ehed. auch Haynstein u. Hunstein, od. Hundstein, welche letzt. Benennung aber nur die hiesige Provinzial-Aussprache des Namens Hohenstein zu sein scheint — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 54 Häusern und 325 Einwohnern, ist nach Karbitz eingepfarrt, und hat 1 Mahlmühle u. ein v. den Jesuiten erbautes schönes Wirthshaus, welches ehemals, als die Hauptstrasse von Teplitz n. Dresden noch hier durch über den Geiersberg führte, stark besucht war, mit Kunstziegel- und Terralith-Fabrik. Auf dem unmittelbar u. hinter dem Dorfe sich erhebenden Geiersberge (Mons-Vulturinus) erblickt man noch die Ruinen der im Jahre 1526 durch eine aus Unvorsichtigkeit entstandene Feuersbrunst zerstörten ehemaligen Burg Chinmec, über deren Geschichte ein Aufsatz im Dezemberhefte 1827 der Monatschrift der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen (vom Wirthschaftsrath Kropf, S. 37 und ff.) sehr gründliche und vollständige Auskünfte gibt. Ein merkwürdiger Bestandtheil dieser noch ziemlich erhaltenen Ruinen ist der aus der untersten Tiefe des Thalgrundes himmelhoch emporsteigende Thurm. Die Aussichten von hier auf das ganze Tiefland und das jenseitige Mittelgebirge ist über alle Beschreibung entzückend. Es knüpfen sich viele alte Volksmährchen an dieses Bergschloss, d. zum Theil der rüstige Spless in dem Ritterroman: Hans von Bielleben oder der irrende Geist bei Teplitz, der Lesewelt seiner Zeit zum Besten gegeben hat. Eine grössere geschichtliche Wichtigkeit erlangte der Geiersberg am 11. Septemb. 1813, wo er, als Napoleon nach der für ihn unglücklichen Schlacht von Kulm einen zweiten Versuch, von Sachsen aus in Böhmen einzudringen, unternahm, und unter andern auch über Ehersdorf und den Geiersberg viele Truppen vorrücken lassen wollte, von den Russen stark besetzt wurde, welche d. Felsen zu beiden Seiten des Passes an der schmalsten Stelle desselben, sprengten und dem Feinde so den Weg versperrten, 1¼ Stunden von Teplitz.

Hohenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige in der Rotte Grub liegende, zur Herschaft Seisseneck gehörige *Häuser*, 2 St. von Amstädten.

Höhenstein, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Baierbach gehöriges *Dorf*, auf dem Schifferhuherberg, an der Poststrasse; nach Baierbach pfarrend, ¾ Stunden v. Baierbach.

Hohenstein, am Hohenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Vorstadt*, von Krems. Post Krems.

Hohensteinberg, Böhmen, Tahor. Kr., ein *Berg*; 2242 Wr. F. Höhe.

Hohenstollen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Herschaft Neudek gehör. *Dorf*, mit einem Eisensteinbergbau, 3 St. von Karlsbad.

Hohentan, Hochtan — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Hagensdorf geh. *Dorf*, nächst Hagensdorf gegen Osten gelegen, 2¼ St. von Komotau.

Hohentan, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Joachimsthal, 1 St. von Joachimsthal.

Höhenthann, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 6 Häusern und 34 Einwohnern, zur Hersch. St. Leonhard am Forste und Pfarre Ruprechtshofen gehörig. Post Mölk.

Hohenthurm, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wh. B. Kom. u. Landgerichtsherschaft Strassfried gehörig. *Dorf*, hinter Strassfried, 4 St. von Villach.

Hohentrebetitsch, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pomeissl gehörig. *Dorf*, an d. Saazerstrasse, mit einem Bergwerke, ½ St. von Podhorsam.

Höhen-Verbindungen, in Siebenbürgen; nach der, für dieses Land aufgestellt orographisch-hydrographischen Eintheilung besteh. folgende Höhenverbindungen. — Die gegen die östl., südl., westl. u. nördl. Seite d. Landes in gleichnamige vier Theile abgetheilten Höhenzüge schliessen in eigen. Verbinduug die 3 Hauptflussgebiete des Alt-Marosch und Szamoschflusses ringsum ein, sind nur durch den Altfluss der 3 gedachten Flüsse unterbrochen. Die beiden Höhenarme trennen das Gebiet des Hauptflusses Marosch, von jenen beiden der Hauptflüsse Alt und Szamosch, von denen sie ihre Benennung erhalten, die sämmtlichen Höhenzweige gehen aus d. Höhenzügen und Höhenarmen aus, und begleiten an beiderseitigen Ufern die sämmtlichen Filialflüsse od. Bäche dieser drei Hauptflüsse bis zu ihrem Einfall in dieselben. Die ausserhalb d. Höhenzüge noch in Siebenbürgen entspringenden zwölf Segmentalflüsse od. Bäche werden durch Segmental-Höhenzweige untersich von einander getrennt. Aus d. östl. Höhenzuge gehen aus: a) der Szamoscher-, b) der Alt-Höhenarm, c) d. Kássoner-, d) der Hennler-Höhenzweig, e) die drei Segmental-Höhenzweige, welche die Segmentalflüsse goldene Bistritz, Tatrosch, Putna und Bodza unter sich von einander trennen. Aus dem südlichen Höhenzug gehen aus die drei Höhenzweige: der Wlédenyer-, der Mühlenbacher- und der Mároscher-, dann die beiden Bodzaer- und Vulkáner-Segmental-Höhenzweige. Der aus dem östlichen Höhenzug ausgegangene Alt-Höhenarm fällt auf diesen südlichen Höhenzug auf. Aus dem westlichen Höhenzuge gehen aus die zehn Höhenzweige: Sekeremher- oder Nagyáger-, Ompojer-, Aranyoscher-Tschernaer- oder Vajda-Hunyader-, Dobraer-, Gyalnier-, Szamoscher-Theilungs-, Almáscher-, Agrischer- oder Egregyer- und Szilágyer-, dann die Segmental-Höhenzweige, welche die drei Segmentalflüsse Sebes-Körös, Beretyó und Kraszna unter einander trennen. Aus dem nördlichen Höhenzuge gehet aus: der Láposcher Höhenzweig. Aus dem Szamoscher-Höhenarme gehen aus, und zwar nördlich in das Gebieth des Szamoschflusses die 5 Höhenzweige: der Schajóer, Bétlener, Séker, Koloscher, und Kalt- und Warm-Szamoscher; südlich in das Gebiete des Maroschflusses die 4 Höhenzweige: d. Soporer, Mezőschéger od. Pagotschaer, Komlóder und Lutzer. Aus dem Alt-Höhenarme gehen aus und zwar nördlich in das Gebiet des Maroschflusses die zwei Höhenzweige: Kükűllö und Sékäsch, südlich in das Gebiet des Altflusses, die 3 Höhenzweige: der Harhacher, Homoróder und Hargitaer.

Hohenwald, Siebenbürgen, Thorenburg. Komitat; siehe Magura.

Hohenwald, gewöhnlich Hochwald Wysoky Les, Böhmen, Chrud. Kreis, ein im J. 1817 auf empbyt. Gründen angelegtes *Dominical-Dörfchen*, von 8 Häusern und 28 böhmischen Einwohnern, wird mit besondern Nummern bei Sebranitz, wohin es eingepfarrt ist, konskrib. und hat 1 schönes grosses Jägerhaus mit einigen brsch. Zimmern, 2 St. von Leitomischel.

Hohenwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Friedland geh. *Dorf*, mit 31 Häusern und 185 Einwohnern, auf einem hohen Berge, grenzt gegen Süden mit Neundorf und Hermsdorf am Hochwalde, ganz nahe an der sächsischen

Grenze, u. Schalier von den Preussen angelegt, als sie 1745 im Winter v. kaiserlichen und sächsischen Truppen hier eingeschränkt waren, ist nach Ober-Wittig auf der Herschaft Reichenberg eingepfarrt und eingeschnit. Hier ist eine Windmühle; die Hauptbeschäftigung d. Einwohner ist Lohnweberei, 2 Stunden von Friedland.

Hohenwang, Steiermark, *Schloss*, auf der rechten Seite der Wr.-Grätzer-Bahn.

Hohenwang, Steiermark, *Ruine*, auf der linken Seite der Wiener-Grätzer Bahn.

Hohenwart, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen (im salzburg. flachen Lande) gehör. *Weiler*, an der Landstrasse von Salzburg nach Wien; pfarrt nach Pöndorf, 4 Stunden v. Neumarkt.

Hohenwart, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Unterdürrenbach geh. *Pfarrdorf*, in einen engen tiefen Thale, südlich von Meissau bei Ebersbrunn, mit 95 Häusern und 633 Einw., die Wein und Obst bauen und aus ihren Gärten vornemlich gute Borsdorfer Aepfel gewinnen, 2 St. von Meissau.

Hohenwart, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Karlstein unterth. *Dorf*, ob. Mauichreut, gegen d. deutsch. Theya, 5½ Stunde von Göffritz.

Hohenwarte, Siebenbürgen; siehe Sztrázsa.

Hohenwarth, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Berg*, 402 Wiener Klafter hoch.

Hohenwarth, Oest. ob d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 211 Wiener Klafter hoch.

Hohenwarth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 5 Häus. und 33 Einwohnern, zur Hrsch. Schönbühel und Pfarre Geroiding gehörig. Post Mölk.

Hohenwarth, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 957 Wiener Kl. hoch.

Hohenwarth, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein höher gelegener *Theil*, des Dorfes Heiligenstadt bei Wien, m. schöner Fernsicht, ½ St. von Wien.

Hohenwarth-Alpe, Illirien, Kärnten, ein hoher *Berg*, bei St. Leonhard in Kärnten.

Hohenweiler, Tirol, Vorarlb., ein *Pfarrdorf*, an der Grenze des hairisch. Ldgrchts. Weiler u. Dekan. Bregenz.

Hohenwolkersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Wolkersdorf.

Hohenwolkersdorf, zerstr., Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Hohenwolkersdorf gehör., nächst diesem Dorfe gegen Wismat liegende *Gegend*, von zerstr. Bauernhäusern, 4½ St. v. Wr. Neustadt.

Hohen Wölmes, Steiermark, Grätz. Kr., eins im Wh. B. Kom. Greissnegg lieg. *Gegend*; siehe Wölmes, Hoch- Nieder- oder Klein.

Hohenzell, Hochatzell, Zell — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Ried geh. *Pfarrdorf*, mit 23 Häus. und 164 E., Die Pfarrkirche zu Ehren des Erzengel Michael mit 5 Altären gehört nach ihrer Bauart grösstentheils dem 10. oder 11. Jahrhundert an. Sie wurde im Presbyterium dreimal, im Schiffe einmal erhöht, und hat südlich einen Anbau. Grabsteine von 1480, 1513, 1533 erhalten das Andenken der Pfarrer Haxhamer, Viudt und Mayerhofer. 903 gab Hohenzell einen Priester nach Pram im Hausruckkreise, später auch nach Pattigham ab. Erst nach 1156 erhob sich Pram zur selbstständigen Pfarre, ½ Meile von Geiersberg, ½ von Marienkirchen, ½ von Neubofen, Patigham und Ehrschwang, 1½ von Hag, 10½ von Linz, in einer Meereshöhe von 1211 Fuss auf einem Berge.

Hohen-Zetlisch, Hohen Sedlischt — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, von 24 Häus. und 132 Einw., unweit östlich vom Schladabache, in hoher Lage, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 1 Pfarrgebäude, und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 aufgehobenen Meierhof. Die Kirche bestand schon vor dem 30jährigen Kriege und hatte bis nach der Schlacht am weissen Berge lutherische Pastoren. Das jetzige Gebäude liess 1707 die Gräfinn Anna Franziska von Sinzendorf, geb. Gräfinn Kinsky, ganz neu errichten. Eingepfarrt sind, ausser Hohen-Zetlisch, die hiesigen Dörfer Unter-Zetlisch und Thein, nebst den zur Herschaft Trpist-Triebel gehörigen Schlief und Hangendorf, 1 St. von Plan.

Höhenzüge, Siebenbürgen, Hauptgebirgshöhen, Hauptgebirgsrücken, Hauptkarpathen-Gebirgsrücken, Hauptkarpathen-Gebirgsrücken-Auslaufer, sind nach der orographischen Abtheilung Siebenbürgens im ganzen Lande nur vier, nämlich der östliche, südliche, westliche und nördliche. Der östliche Höhenzug schliesst Siebenbürgen von seiner östlichen Seite ein, und trennt die drei Hauptflüsse, Szamosch, Marosch und Alt von den drei Siebenbürger-Segmentalflüssen, goldene Bistritz, Tatrosch und Putna.

Der südliche Höhenzug schliesst Siebenbürgen von seiner südlichen Seite ein, und scheidet die zwei Hauptflüsse Alt und Marosch von den zwei Segmentalflüssen Bodza und Sily, und von dem Segmentalbach Lotra. Der westliche Höhenzug schliesst Siebenbürgen von seiner westlichen Seite ein, und trennt die zwei Hauptflüsse Marosch und Szamosch von dem Segmentalbach Bistra, von den drei Segmentalflüssen Fehér-Körös, Sebes-Körös und Kraszna, und von dem in Ungarn entspringenden Fekete-Körös-Fluss. Die beiden Segmentalflüsse Beretyó und Er werden nur von den beiden Segmentalflüssen Sebes-Körös u. Kraszna geschieden. Der nördliche Höhenzug schliesst Siebenbürgen von seiner nördlichen Seite ein, und scheidet den Hauptfluss Szamosch von dem Segmentalfluss goldene Bistritz, und von dem in Ungarn entspringenden Theissfluss.

Höhenzweige in Siebenbürgen. Nachdem eine zusammenhängende Reihe von grössern und kleinern Erhabenheiten, welche jeden, auch noch so kleinen Bach umgeben oder einschliessen, die Direction seines Laufes bestimmen, denselben auf beiden Ufern bis zu seinem Einfalle in einem andern Bach oder Fluss begleiten, ein Höhenzweig genannt wird, so hat jeder Bach seine Höhenzweige. Zur Verkürzung der Erklärungen hat man jedoch nur die bemerkenswerthesten Dreissig mit eigenen Namen belegt, wie sie bei Erklärungen der Höhenverbindungen genannt, und in ihrer alphabetischen Ordnung insbesondere erklärt erscheinen. Gleiche Beschaffenheit hat es mit den Segmentalhöhenzweigen, denen man zum Behuf der Erklärungserleichterung eigene Namen beilegt.

Hohe Plassen, Plankenstein — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, westl. von Hallstadt, 6286 Fuss hoch.

Hohe Ratsch, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Berg*, bei Manth.

Höherberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Hoher Frieb. hoher *Berg*, an der venetianischen Grenze bei Tarvis in Kärnthen.

Hohe Riff, hoher *Berg*, nehen dem Gross-Glockner, an der Tiroler, Salzburger und Kärntner-Grenze.

Hohe Rinberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gross-Scheuker Stuhl, ½ St. von Prásmár.

Höherstall, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schönbühel unterth. *Haus*, nächst dem Erlauf, 3½ Stunde von Mölk.

Hohe Scharten, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, westlich von St. Agatha, 5824 Fuss hoch.

Hohe Schneeberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, liegt im 50° 47' 31'' Breite 31° 45' 55'' Länge.

Hohe Schneeberg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Berg*, bei Tetschen, 358 Wr. Klft. hoch.

Hohe Schrott, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, östlich von Ischl, 5488 Fuss hoch.

Hohestaufen, Oest. ob d. E., ein hohes *Gebirge*, an der salzburgischen und bairischen Grenze.

Hohestein, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Berg*, bei Königseck, 2238 Fuss hoch.

Hohe Steinberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Reüt sich befindende, zur Hrsch. Strannersdorf geh. *Besitzung*, 4½ St. von Mölk.

Hohe Wild. Ferner, Tirol, in der Nähe des Oezthaler Ferners.

Höhl, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Wismath und Hrsch. Kirchschlag gehör. *Rotte*, von 3 Häusern und 19 Einw., Post Wiener-Neustadt.

Hohl, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgericht Bezau.

Hohl, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute, der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Ldgcht. Lingenau, 6½ St. von Bregenz.

Hohlbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 37 Häus. und 166 E., des Bezirks und der Pfarre Holleneck, zur Hersch. Holleneck und Schwanberg dienstbar.

Hohlberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Bischofseck dienstbar

Hohlebroche, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, mit einer abseitigen Mühle, die Froschmühle genannt, der Hrsch. Tetschen geh., 1½ St. von Tetschen.

Hohleichen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte*, von 9 Häusern und 42 Einwohn., zur Pfarre Mauerbach und Hrsch. Purkersdorf gehörig. Post Purkersdorf.

Hohlen, Tirol, Vorarlberg, 7 zerstr., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Häuser*, in dem Ldgcht. Dornbirn, 2½ Stunden von Bregenz.

Hohlen, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Neumarkt und zur Gemeinde Aldein.

Hohlen, Holan, Deutschholan, Holany — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterthänig. *Marktflecken*, mit 81 Häus. und 464 Einw.,

einer Pfarrkirche, an der Poststrasse, dann den ¼ St. davon entfernten Meierhof Nedam mit einer Schäferei. Der Markt Hohlen war ehedem viel ansehnlicher, ist aber durch mehrmalige Feuersbrünste sehr herabgekommen. Die Einwohner leben von der Landwirthschaft; von Gewerbtreibenden giebt es hier bloss 21 zünftige Meister mit 6 Gesellen; ehedem ging die Strasse nach Leitmeritz hier durch, die neu angelegte Hauptstrasse geht ¼ St. entfernt vorüber, ¼ St. von Neuschloss.

Höhlenstein, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Poststation*, zum Ldgchte. Welsberg und Gemeinde Tobiach.

Hohlerhof, Hollerhof — Böhmen, Elbogner Kreis, ein einz. *Hof*, samt 2 kl. Häusern, der k. Kammer gehör., ¼ St. von Eger.

Hohllöffelthal, Steiermark. Bruck. Kreis; eine *Gegend*, im Feistringgraben.

Hohlmühl, Höhlmühl — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Gieshübel.

Hohlwegen, Hollwegen — Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus 6 bis 12 zerstr. Einöden bestehendes *Oertchen*, in der Pfarre Saalfelden, an der Landstrasse. Eine kleine ¼ St. oberhalb Weissbach hinter Frohnwies, dicht an der von Lofer heranführenden Landstrasse, beginnen die sogenannten Hohlwege. Die Strasse lauft über 2 St. zwischen 2 hohen Felsenrücken, dicht am Fusse der Felsenmassen vorüber. Die zwischen den Felsen liegende Strecke ist nirgends über 2000 Fuss breit, und an den engsten Stellen mit losgerissenen Felstrümmern überschüttet. An den Wänden sind höchstohen losgerissene Steinmassen, die jeden Augenblick herabzustürzen drohen, 15 St. von Salzburg.

Hohndorf, gewöhnlich Hundorf — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 224 E., unweit der Duxer Chaussee, ist nach Jaulag (Hrsch. Ossegg) eingepfarrt und hat besonders gute Kalksteinbrüche, mehre Kalkbrennereien und 1 Ziegelhütte, 1¼ St. von Schwatz, ¼ St. von Teplitz.

Höhnhart, Hohnhart, Henhart — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* und *Pfarrort*, mit 39 Häus. und 245 Einw., zur Pfarre Mauerkirchen gehörig, in der Nähe des gleichnamigen Waldes, 1¼ St. vom hieher geh. Dorfe Haselau, 2¼ St. von Mauerkirchen.

Hoholow, Gattzien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Glinsko geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, zur Pfarre Jastrzembica, Post Sokal.

Hohouza, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein, geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 58 Einw., 4¼ St. von Pesendorf.

Hohriss, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 144 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Purgstall, Post Kemmelbach.

Hoidobl, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Einöde*, in der Pfarre Schardenberg, 3 St. von Schärding.

Hoikau, Hogkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Reichenau, 3 St. von Igtau.

Hollitza, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., den Minoriten Gült zu Feistritz unterthänig. *Dorf*, in der Lokalie St. Bartolomä, am Bache Litschenza, 2 St. von Ganowitz.

Holniverch, Steiermark, Cill. Kreis, ein bedeutendes *Waldrevier* der Hrsch. Rudeneck.

Holsbaurn Gut, Oest. o. d. E., Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Efferding lieg., zum Dorfe Polsenz konskr. *Bauerngut*, ¼ St. von Efferding.

Holsgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; eine im Pfleggchte. Braunau geb. *Ortschaft*, mit 14 Häusern, nach Gilgenberg eingepfarrt, 4 St. von Braunau.

Holtsche, Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., eine im Wb. B. Kom. Auersberg lieg., der Hrsch. Orteneck gehör. *Dorf*, 5 St. von St. Marein.

Holtsche, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 32 Einw., zur Hauptgemeinde Laschitz und Hrsch. Reifnitz.

Hoj, Ungarn, Thuroczer Komitat, ein *Dorf*; siehe Haj.

Hoja, Mähren, Znaim. Kr., ein *Wirthshaus*, der Hrsch. Grusbach geh., an der Znaimerstrasse, nebst einem nicht weit davon lieg. Jägerhause, 4¼ Stunden von Nikolsburg.

Hojach, Illirien, Ob. Krain, Laibach, Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh. zerstr. *Bergdorf*, mit einer Filialkirche, nach Laak eingepf., 4 St. von Kralnburg.

Hojanowitz, Hoganowice — Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 34 Häus. und 219 Einw., der Hrsch. Sekau, nach Woyslawitz eingepfarrt, abseits liegen die Einschichten a) Trebelitz (Strebelitz), auch na Budach, 2 Nrn. (1 Bauernhof und 1 Mühle, ¼ St. b) nad Breztnau, 2 Nrn. (Chalupen), 2¼ St. von Lisnitz.

Hojas, Ungarn, ein *Markt*, mit 390 H. und 3088 Einw., im Pest-Pilis Solther Komitate.

Hojatin, O-, Holyatin, Alt-Hojat, Szeticza-Stara — Ungarn, diess. d. Theiss, Marmaros. Gesp., Verchoviner Bzk., ein russniak. griech. kathol., mit eigener Kirche und Pfarre versehenes *Dorf*, mehren adel. Familien gehör., liegt an einem Arme des Nagyáger Flusses, 16 St. von Szigeth.

Hojátin, Uj-, Holyatin, Szelicza nova, Neu-Hojat — Ungarn, diess. d. Theiss, Marmaross. Gesp., Verchoviner Bzk., ein griech. kathol. *Dorf*, mit einer Pfarre, mehren adel. Familien vorzüglich den Grafen Teleky geh., mit ein. Sägemühle, grenzt an Prisztap u. die galizische Ortschaft Voloszanka, 16¼ St. von Szigeth.

Hojawa, Böhmen, Tahorer Kreis, ein *Dominicaldorf*, mit 19 Häus. u. 127 E., am Walde Wischhowetz, nach Cernowitz eingepfarrt, hat 1 Mühle mit Brettsäge und ¼ St. 1 Wasenmeisterei. Dieses Dorf ist 1796 unter den Grafen Leopold Sternberg durch Emphyteutisirung des damaligen Meierhofes Hojawa entstanden. Die Mühle hat 1808 Baron Zessner neu errichtet, 1 St. von Cernowitz.

Hojebitsch, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Hrsch. Mossburg geh. *Dorf*, mit 20 Feuerstätten, welches gegen Norden in einer ¼ stündigen Entfernung mit Tuderschitz grenzet, 1¼ St. von Klagenfurt.

Hojowitz, Hogowice — Böhmen, Tahorer Kreis, ein an einem kleinen Bache und der Strasse von Cernowitz nach Neuhaus liegendes *Dorf*, mit 71 Häus. und 520 Einw., worunter 1 Israeliten-Familie; nach Mnich eingepfarrt; hat 1 Filialkirche zum heil. Wenzel, eine Schule, 1 obrigkeitl. Branntwein- und Flussbaus (Potaschensiederei), ein Wirthshaus und ¼ St. 1 Mühle mit Brettsäge. Die Kirche ist in den Jahren 1712 u. 1713 vom Ritter Wenzel Wrażda von Kunwald neu erbaut und mit 150 fl. dotirt worden. — Das ehemalige Schloss hat nebst dem Meierhofe und der Schäferei der Freiherr Ignaz von Stiltfried in den Jahren 1794 und 1795 emphyteutisch zertheilt. Die Schule ist 1826 v. der damaligen Obrigkeit neu gebaut worden, 2 St. von Roth-Lhota.

Hök, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Weiler*, im Distr.-Kom. Puchheim und Pfarre Schwanenstadt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Hoka Molom, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 30 Einw. im Sümegher Komitate.

Hokau, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hrsch. Koleschowitz geh. *Dorf*, mit 52 Häus. und 335 Einw., worunter fünf Israel. Familien, ist nach Dekau eingpf., und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 Hegerwohnung und 1 Wirthshaus. Das ehemalige Gut Hokau umfasste die Dörfer Hokau, Döreisen und Woratschen, nebst dem Žižkahofe und dem Dorfe (jetzt nur Meierhofe) Gehlau, an der Karlsbader Poststrasse, gegen Osten an Hermannshof, ¼ St. von Koteschowitz.

Hőke, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespausch., Ermetyek. Bzk., ein wal., der Dravezkischen Familie gehör. *Dorf*, von 18 Häus. und 112 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Margitta.

Hokfelgya, Siebenbürgen; s. Hoffetd.

Hokowce, Ungarn, Honth. Komt.; s. Egegh.

Hola, Ungarn, ein *Berg*, im Lyptauer Komitat.

Holabrunn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Hrsch. Feistritz im Gebirge, wohin es eingepf. ist, 5 St. von Neukirchen am Steinfelde.

Holabrunn, Nieder-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, *Schloss*, und *Herrschaft*, nordöstlich von Stockerau, am westlichen Abhange des Rohrwaldes, zwischen dem Dorfe Hasetbach und dem Markte Nieder-Fellabrunn. Dieser Ort, einst ansehnlicher als jetzt, zählt 126 Häus. mit 695 Einw., die sich grösstentheils nur mit Feldbau beschäftigen. Unentschiedenes Treffen am 16. November 1805 von Murat und Bangration. 2 St. von Stockerau.

Holabrunn, Ober-, vor Alters Hoteilsdorf genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonnberg geh. grosser *Markt*, von 252 Häus. und 2688 Einw., die Feld- und Weinbau treiben, und ihre Erzeugnisse nach Wien, Böhmen und Mähren absetzen, am Göllersbache und an der Poststrasse nach Znaim, in einem von Weingebirgen gebildeten Thale zwischen Göttersdorf und Schöngrabern. Es bestehen hier 93 Gewerbe, worunter eine Apotheke. Auf dem Marktplatze befindet sich ein viereckiges steinernes Wasserbehältniss und eine steinerne Säule mit dem Bildnisse der unbefleckten Empfängniss Mariens; auch an andern Stellen sind noch mehre Säulen u. Statuen aufgestellt. Bemerkenswerth ist die hier bestehende Sparkasse von einigen Millionen, die einzige auf dem flachen Lande Unterösterreichs ausser

Wien, die bürgerliche Schiess-Stätte, das Krankenspital und das Armenhaus. Auf der Ostseite des Ortes erhebt sich auf einem Hügel die nicht unansehnliche Pfarrkirche St. Udalrich. Postamt mit: *Altenmarkt, Aschendorf, Asperedorf, Blaustauden, Brauhartsberg, Braunsdorf, Brettenweida, Dichhole, Dittmannsdorf, Ditzersdorf, Dürnleis, Engelsdorf, Eggenburg, Exenhof, Egendorf im Thall, Enzersdorf Thall, Essmannsdorf, Fahndorf, Fellabrunn, Ober-, Frauendorf Schmida, Gnasweln, Gogendorf, Grafenberg, Gauderndorf, Grosse-, Guntersdorf, Grund, Harrae, Grase-, Hart, Hasineh, Hetzmannsdorf, Heinrichsdorf, Imendorf, Jetzelsdorf, Klein-, Kadolz, Klein-, Kalladorf, Kammersdorf, Kirchberg, Klein-, Kl. chering, Knttau, Leodagger, Magersdorf, Mailgen, Mariathall, Mackersdorf, Ober-, Mailberg, Mittergraben, Missingdorf, Mixnitz, Ober-, Mixnitz, Unter-, Naperedorf, Neudorf, Grase-, Obergrabern, Pasenthall, Patzmannsdorf, Pillersdorf, Platt, Pulkau, Possendorf, Pflegerhof, Rafing, Raschala, Reipersdorf, Grase-, Reipersdorf, Klein-, Rohrabrunn, Rohrendorf, Rohendorf, Ruggendorf, Roidorf, Schallndorf, Schleins, Nieder-, Schrattenthall, Schodaritz, Ober-, Schederle, Unter-, Schongrabern, Strassdorf, Strosegg, Streimhof, Sitzendorf, Sitzenhart, Sonnberg, Steinerbrunn, Ober-, Stetldorf im Thal, Stinkenbrunn, Ober-, Stinkenbrunn, Unter-, Straning, Stelzendorf, Klein-, Sterndorf, Klein-, Suttenbrunn, Therae, Thersburg, Weitzendorf, Wartberg, Weierburg, Weikersdorf, Klein-, Weiterfeld, Windpassing, Winlsfeld, Wullersdorf, Wulzeshofen, Wolfsbrunn.*

Hola, Certowa-, Ungarn, ein *Berg*, im Zipser und Gömörer Komt.; siehe Csertováhala.

Hola, Králowá-, Ungarn, ein *Berg*, im Lyptauer und Gömörer Komt.; siehe Králawahola.

Holan, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Neuschloss; s. Hohlen.

Hola Plissevicza, Ungarn, *Berg*, im Ottochaner-Grenz-Regiments-Bezirk; siehe Plissevicza Hola.

Hölas, Oesl. u. d. E., V. O. W. W.; s. Holies.

Holasek oder **Holasko**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 29 Häus. und 180 Einw., zur Hrsch. Chirlitz u. Pfarre Türass nächst Chirlitz, ¼ St. von Brünn.

Holasitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Raygern geh. *Dorf*, mit 45 Häus. und 330 Einw., gegen Süden hinter dem Flusse Schwarzawa, unweit der Nordbahn, 3¼ St. von Brünn.

Holasitz oder **Holaska**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 45 Einw., zur Hrsch. Gureln, im Gebirge, nahe beim Eichhorn Bitischka, 2¼ St. von Schwarzkirchen.

Holaska, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Gureln; siehe Holasitz.

Holasko, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chirlitz; siehe Holasek.

Holaubek, Mähren, Znaim. Kr., eine alte *Burg*.

Holaupky, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Pirnitz; siehe Pirnitz, Neu-.

Holaus, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dörfchen*, von 6 Häus. und 38 Einwohn., nach Pcher (Hrsch. Smecna) eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 schönes, erst vor etwa 30 Jahren ganz neu erbautes Gartenhaus und bedeutende Obstanlagen, 1½ St. von Buschtiehrad.

Holbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distr., im Dorfe Holbak entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Válye Pojána-Merulnj einfällt.

Holbach, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hollenegg geh. *Dorf*, 9 St. von Grätz.

Holbák, Holbach, Halbaka — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., und Venitz. Bzk., ein der gräfl. Familie Teleky geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer grlech. nicht unirt. Pfarre, 3¼ St. von Szombathfalva.

Holbehaupt, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Niemes, 2 St. von Niemes.

Holbelberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 101 W. Klft. hoch.

Hol Berg, Tirol, ein *Berg*, am Vaca-Bachs.

Holberg, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Sukohrad; siehe Lummel.

Hölbingerkopf, Oest. ob d. E., ein *Wald*, im Hausruckkreise.

Holbkow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zum Gute Suztarzow geh. *Dorf*, 2 St. von Sokal, 14 St. von Zolkiew.

Holbrucke oder **Holbruggen**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zerstreutes *Dorf*, der Hrsch. Heimfels geh., mit einer Pfarre, grenzt mit Venedig, zwischen Sillian und Kartitsch, 1 St. von Sillian.

Holcslkocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespan., Görög. Bzk. und Zsaloh. Distr. ein nach Rasajócz eingepfarrt. der adel. Famli. Jekelfalussy gehörig. *Dorf*, ohne einer eigen. Kirche, 4½ Stunde von Nagy-Mihály.

Holczleze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neundorf; siehe Holtschitz.

Holczowicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Jemuischt; s. Holtschowitz.

Holczschlag, Ungarn, Eisenburg. Kom., ein *Dorf*.

Holdenwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Grosslohminggraben, mit sehr grossen Waldstande.

Holdermach, Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Herschaft Laudek geh. *Riedl*,

am Flusse Tro im Paznaun, mit Schule zwischen Langetstheyen und Kappel, Filial dieser Kuratie, im Thale Paznaun, Ldgrchts. Landeck, 7¼ St. von Imst, 3 Stunden von Nasserent.

Holdgya, Siebenbürgen; siehe den Bach Holbach.

Holdmézes, Ungarn, Arad. Komit., ein walach. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., 69 Häusern und 415 Einwohnern, magerer Boden, Cameralisch, 12 Stunden von Arad.

Hóld-Mező-Vásárhely, Ungarn, Csongrad. Kom.; Vásárhely.

Holdos, Ungarn, ein *Bach*, im Liptauer Komitat.

Holdosplán, Ungarn, eine *Puszta*, mit 6 Häusern und 26 Einwohnern.

Holdót, Ungarn, ein *Fluss* im Bihar. Komitat.

Holdowice, Galizien, Brzez. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit Pfarre, 2 Stund. von Strzetiska. Post Bortkà.

Holdschiker - Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Tepei, zu dem Städtchen Neumarkt geh. liegt im Thale hinter Witschin, am Kapertbache nördl., 5¼ St. von Ptau.

Holdvilag-Tsitsó-, Siebenbürgen; siehe Tsitsó-Holdvilág.

Holdvilág, Halwtagen, oder Halwegen, Huld-Geláig — Siebenbürgen, Unt. Schäsburg. Stuhl, ein aus 20 Familien bestehendes, von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, ¼ Stunde von Elisabetstadt.

Holeetieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Pomeissl; siehe Holleditz.

Holeezlez, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neundorf; siehe Hottschitz.

Holeezker-Mühle, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Herschaft Lesonitz gehör., ¼ Stunde von Schepkowitz entlegene *Mühle*, sammt einem obrigkeitl. Hause, 1¼ Stunden von Mähr. Budwitz.

Holedeez, Böhmen, Saaz. Kr., zwei zu der Kreisstadt Saaz gehörige *Dörfer*; siehe Holetitz.

Holegschow, Hlegschow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, worin 5 Häuser freisässlich. dem Viertel Westetz, die übrigen d. Herschaft Jungwoschitz angeh., der Lokatie Kambern zugetheilt, gegen Süden liegend, 2¼ Stunden von Wottitz.

Hölehäza, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Eisenburger Komitat.

Holeilsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B, die alte Benennung der z. Hersch. Sonnberg geh. *Markes*, Oberholahrunn.

Holeischen, Holischen, Holessow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Chotieschau, sammt einem ¼ Stunde vom Orte an dem Radbusaflusse gelegen. Meierhofe gleich. Nameus, gegen Westen, ¼ St. von Staah.

Holeischmer, oder **Unter-Kamenzer-Mühle**, Böhmen, Klatt. Kr., eine einschicht. *Mühle*, zur Hrsch. Teinitz, eigentlich Zetschowitz, von Zetschowitz, gegen Osten am Flusse Radbusa, zwischen Unter-Kamenzen u. Holleischen gelegen, ¼ Stunde von Stankau.

Holeischow, Eilegschow — Böhmen, Tahorer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jungwoschitz.

Holenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Waidhofen unterthän. *Dorf*, mit 64 Häusern u. 384 Einwohnern, überd. Theya, 2½ Stunde von Göffritz.

Holenburg, auch Holtenburg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt*, mit 74 Häusern u. 519 Einwohnern, einem alt. Schlosse und eigenen Pfarre an der Donau, 5 Stunden von St. Pölten.

Holendry, Galizien, Brzez. Kreis, ein *Dorf*. Post Brzezan.

Holeneck, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Bürs, Landgerichtes Sonnenberg.

Holeneck, Steiermark, Cili. Kreis, eine *Wh. B. Kom. Herschaft* u. *Markt*; siehe Hochenegg.

Holenegg, Tirol, Ob. Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Ried u. Gemeinde Ried.

Holenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Skal geh. *Dorf*, mit 40 Häusern und 254 Einwohnern, bei d. Dorfe Giwan, 2¼ Stunde v. Sobotka.

Holenitz, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroscher Komitat; siehe Olejnok.

Holenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Kirchberg am Wald unterth. *Dorf*, mit 56 Häus. und 336 E., hinter diesem Markte, an der Thaia, gegen Siessenbach, 2¼ St. von Schrems.

Holenstein, Oest. u. d. E., ein *Berg*, 336 Wr. Klaft. hoch.

Holenstein, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Unterdürrenbach geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 145 Einw., unweit Gottsdorf, 2¼ St. von Hollabrunn.

Holenzen, Tirol, ein *Dorf* u. *Filial*, des Vikariates Mayrhof, der Pfarre u. Ldgchts. Zell im Zillerthale.

Höles, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Enzersfeld; siehe Hallas.

Holesehin, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 180 Einw., zur Hrsch. Raitz, nächst Daubrawitz, 4 St. von Lipuwka.

Holeschitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 210 Einw., zur Hrsch. Teltsch bei Sitzgrass, gegen S., 6¼ St. von Scheibetau.

Holeschowitz, Holiessowice — Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den Obristburggräflichen Amtsgütern u. zur Hrsch. Lieben, Kaurzim. Kr. gehör. *Dorf*, mit 138 Häus. und 1001 Einw., am linken Ufer der Moldau, von welchen 45 Nrn. (worunter die einschichtigen, jens. der Moldau gelegenen Weingärten Francauska, Petzowka, Tiroika und Trublařka) zur Hrsch. Liben, 3 Nrn. zum Gute Troja und 8 Nrn., (worunter 6 einschichtige Weingarten-Besitzungen jenseits der Moldau) zur k. k. Weinhergämtlichen Gerichtsbarkeit gehören; ist nach Vorder-Owenetz eingepf. und hat 1 Schule, 2 Wirthshäuser, 1 Moldau-Ueberfuhr u. jenseits der Moldau 4 einschichtige Weingarten-Besitzungen (Hanskowa, Pachtowka, Lawetzka u. Kiuzlowka); auch ist hieher die westl. vom Orte gelegene Kattundruckfabrik des Herrn Leopold Dormitzer konskribirt. — Die Weinbergs-Besitzungen jenseits der Moldau führen auch den Namen Klein-Holeschowitz (Holessowicka). — Als im Jahre 1823 die Gründe zu den Fabriks-Gebäuden gegraben wurden, fand man eine vollkommen erhaltene, 6 Zoll hohe und oben 4 Zoll weite, altheidnische Graburne, grenzt gegen W. an das Dorf Vorder-Bubenez, ¼ St. von Prag.

Holeschowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus., zum Gute Lieben und zu den Obristburggräflichen Gütern geh., liegt gegen S. und fliesst d. Moldau vorbei, 1 St. von Prag.

Holeska, Ungarn, ein *Praedium*, im Neutraer Komitate.

Holeska, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Bach*, entspringt bei Kosaritz in d. Karp. berührt Verbo und fällt unter Kostolan in den Dudvág Fluss rechtsuferig.

Holessen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chotieschau; siehe Holleischen.

Holessow, Mähren, Hrad. Kr.; siehe Holeschau.

Holeszow mit **Labczyn**, od. Lapszyn — Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer russ. griech. Pfarre u. Vorwerke, am Flusse Duiester, 2 St. von Kniheuicze. Post Stry.

Holeszowly, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*, zur Post Niznlow.

Holetau, Hollethau, oder Holathan — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Stückelberg, unweit der ungar. Grenze, 7 St. von Wiener Neustadt.

Holeticz, Böhmen, Kiatlau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistržitz, ehedem ein eigener Edelsitz, mit einem Meierhofe, 3¼ St. von Klattau.

Holeticze, Böhmen, Saaz. Kr.; siehe Holleditz.

Holetitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Neundorf; siehe Holtschitz.

Holetitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf*, unt. Komotau, gegen O., gelegen, 1¼ St. von Komotau.

Holetitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Pomeisl, 2¼ St. von Libkowitz.

Holetitz, Gross-, Holedecz Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Kreisstadt Saaz, an dem Rudigerbache, 1¼ St. von Komotau.

Holetitz, Klein-, Holedecz — Böhmen, Saaz. Kr., ein dem Gute Holetitz geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, nächst Gross-Holetitz, 1 St. von Komotau.

Holetitz, Holetien — Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Pomeisl, 2¼ St. von Libkowitz.

Holetzrieb, Holostřewy, bei Schaller Holvstrow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 37 Häus. u. 244 E., hat 1 Pfarrkirche zu St. Nikolaus B., bei welcher 2 Priester angestellt sind, 1 Schule, beide unter dem Patronate d. Ohrigkeit, 1 Wirthshaus und ¼ St. eine Mühle („Habel-" oder richtiger „Hawel-Mühle") mit Brettsäge und Dachschieferbruch. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Seelsorger versehen. Eingepfarrt sind, ausser Holletzrieb selbst, die hiesigen Dörfer Beneschau u. Neuhäusel nebst der Einschicht Wierau (bei Brod) und den zur Hrsch. Haid gehör. Dörfern Turbau (mit Ausname eines zum Altsattler Sprengel (Hrsch. Haid) geb. Bauernhofes, Gossau, Mallowitz und Maikowitz, der Hrsch. Kladrau, nächst dem Dorfe Beneschau, gegen N., 2¼ St. von Mies.

Holetzschow, Böhmen, Tab. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Kietetschker Freysassen-Viertel, nächst Mezilles, 6 St. von Tabor.

Holeyschow, Holegssow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 95 Einw., nach Lukawetz eingepf., hat

abseits 1 Mühle („Janak"), 1 St. von Obratitz.

Holgen, Tirol, Pusterth. Kr., ein einz. der Hrsch. Helmfels geh. *Hof*, im Thale Sechsten, 3 St. von Sillian.

Holgen, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr., d. Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, im Gchte. Bregenz, 4 St. von Bregenz.

Holgotz, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Holgya, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gesp., aus dem Berge Kurmatura entsp., und unter dem Dorfe Bástya einfällt.

Holgya, od. Holdya-Mondorf, Luna — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. diess. der Maros und Laposuyak. Bzk., ein der adel. Familie Lázár geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, liegt in einer unbefahrbaren Gegend, 2 St. von Kossesd.

Holhocze, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Holhocze geh., Post Monasterziska.

Holi, Illirien, ein *Berg*, 505 W. Klftr. hoch.

Holice, Böhmen, ein *Postamt*; siehe Holitz.

Holice, Ungarn, ein *Berg* im Arvaer und Lyptauer Komit.; siehe Danielki.

Hollcek, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* hat 13 Häus. mit 94 Einw., wovon 1 Haus zum Gute Medleschitz gehört, auf der Anhöhe im Walde liegend, 1 St. von Chrudim.

Hollcs, Holitsch — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Szakolczer Bzk., eine *kais. kön. Familien-Herschaft* und deutsch-slowakisch. schön gebauter *Marktflecken* am linken Ufer der March, 48 Gr. 48 Min. 25 Sek. nördl. Breite, 34 Gr. 47 Min. 13 Sek. östl. Länge, Hauptort einer gleichnamigen kais. Familienherschaft von 19 Ortschaften; rk. und evang. KP., Synagoge, 819 Häus. und 4333 wohlhabende Einwohn., worunter 842 Juden. Fruchtbarer Bodeu. Schöner Wieswachs. Brenn- u. Baubolz. Erheblicher Handel. Viele Handwerker. Grosser Marktplatz. Acht Jahrmärkte. Das ehemals feste Schloss wurde in dem Bocskayischen und Bethleuischeu Unruhen verwüstet. Im Jahre 1392 gehörte dasselbe den Revays, und dann den Grafen Czobor, von dem es an den Kaiser und König Franz I. kam, der es auf das herrlichste verschönerte, und auch beinahe den ganzen Ort neu erbaute. Zu dem k. k. Lustschlosse führen doppelte Lindenalleen und 2 Brücken, nebst einer Zugbrücke über 2 Wallgräben, deren äusserer das schönste Gras enthält, der innere aber ein Garten ist, der die schmackhaftesten Burgunder Weintrauben und köstlichsten Aprikosen erzeugt. Das Schloss hat drei Stockwerke, einen chinesischen Tanz- und Speisesaal, eine herrliche Capelle mit 3 Gallerien, viele unterirdische Gänge, und wird beinahe jährlich v. irgend einem Zweige der Allerhöchsten k. k. Familie mit einem Besuche beehrt. Im Jahre 1805 sah es nach der Schlacht bei Austerlitz die grössten Monarchen, und die berühmtesten Helden dieses Feldzuges hier versammelt. Nächst dem Hauptgebäude befindet sich ein ausgedehnter Fasanengarten, in dem sich die Allerhöchsten Herschaften zuweilen mit d. Jagd zu belustigen pflegen. In dem Küchengarten ist der Biberteich, die Schweizerei, spanische Schäferei, das grosse Kornmagazin, 5 Stockwerke hoch, 175 Schritte lang, und 30 breit, mit seinen tiefen Kellern, und die Fayencefabrik, wo das sogenannte Majólikageschirr und englisches Steinporcellan auf Wegwoodsche Art verfertigt wird, sehenswerth. Auch ist hier ein kais. Gestütt vom schönsten Schlage, ein ehemaliges Kapucinerklostergebäude, ein Dreissigst- und Postamt, und der herrliche, über ½ Meile gegen Göding führende Damm bemerkenswerth. Die hiesigen Schäfereien werfen bedeutende Einkünfte ab. Über einen grossen Theils jener, die sich theils in Hollcs selbst, theils auf 8 andere Ortschaften vertheilt befinden, wird jährlich mit Ende August drei Tage hindurch eine Versteigerung abgehalten, die auf einer grossen Wiese unter Zelten vor sich geht. Eine ungeheure Menge von Käufern und Nichtkäufern finden sich selbst aus den benachbarten Ländern hier ein. Über die March ist hier eine Überfahrt, liegt an der Grenze Mährens, mit einem Postwechsel zwischen St. Johann und Göding, auf der Strasse von Pressburg nach Brünn. Postamt mit:

Allondorf, Butkovan, Breczka, Bajanowitz, Bebalov, Chorvatzko, Chorpov, Chaata, Czaikovitz, Dubnjna, Eatoafang, Egbel, Halitsch, hottov, Kobitau, Kis, Kovalocz, Kopcsan, Kaedub, Kocojedek, Lopaschow, Lettnico, Luschitz, Lderzowitz, Mocsidlau, Mokrihaj, Mudenitz, Neumühle, Nicolochitz, Neudorf, Orcszko, Preuschenki, Podlag, Petrau, Popudin, Peteredorf, Pritrze, Potwrov, Radoschow, Radimor, Ratlochkowitz, Rohatez, Rodicow, Rosaowa Lhota, Szeckiverhe Mühle, Skalitz, Straconitz, Trnowetz, Teinitz, Twarotna Lhota, Unin, Vlockovan, Vilovan, Veszka, Wradisch, Welku, Zerotin, Zerawinek.

Holicza, Ungarn, eine *Puszta* mit 2 Häus. und 17 Einw., im Zipser Komitat.

Holicza, Holica — Ungarn, ein *Berg* im Lyptauer und Arvaer Komitat.

Holleza, Holica — Ungarn, ein *Berg* im Sohler und Lyptauer Komitat.

Hollhrady, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Kammeralgut* und *Dorf*, mit einer ruthen. Pfarre, jenseits des Flusses Dniester, 4 St. von Tlumacz.

Hollhrady, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Herschaft Hollhrady geh., Post Niznlow.

Hollhrady, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit Pfarre an d. Flusse Serat, grenzt gegen N. mit Bilcze 2 St. von Zaleszczyki, Post Niszniow.

Hollin, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 52 Häus. mit 382 Einw., die hauptsächlich Korn und Hafer anbauen, ist nach Westruzna eingepf. und hat eine Schule, welche die Gemeinde 1792 auf eigne Kosten erbaut hat, unweit von der Strasse die von Gitschin nach Sobotka führt, 2¼ St. von Gitschinowes.

Hollin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. mit 106 Einw., worunter 2 protest. Familien, nach Bojanow eingepfarrt, jenseits der Chrudimka. Der ehemals hier bestandene Meierhof ist emphyteutisirt, 1½ St. von Nassaberg.

Hollner Vorstadt, der Stadt Gitschin (Hrsch. Kumburg) — Böhmen, Bidschow. Kr., 8 Chaluppen mit 40 Einwohnern, an der Seite des ehemaligen, seit 1784 emph. Meierhofs Jaroschow oder Jarschow; sie bilden für sich eine besondere Gemeinde, Jaroschow, mit einem eignen Richter, werden aber bei der Stadt Gitschin conscribirt.

Hollschen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chotieschau; siehe Hollcischen.

Hollsch, auch Hollitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 106 Häus. und 770 Einwohn., zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, mit einer Pfarre, hinter dem Marchflusse, 1 St. von Olmütz.

Hollschky, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Heržmanmiestetz, gegen Norden, 2 St. von Chrudim.

Hollsken, Ungarn, Zipser Komit., ein *Silber-* und *Kupferbergwerk*.

Hollitz, eigentl. Neu-Hollitz, Holice — Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Hrsch. Pardubitz gehör. *k. k. Kammeral-* und *Schutzstädtchen*, von 529 Häus. und 3434 E., worunter 4 protestantische und 1 israelitische Familien, an der von Hohenmauth nach Königgrätz führenden Poststrasse und dem kleinen Bache Redicka. Der vom Orte sich östlich bis auf die Anhöhe ziehende Theil heisst Alt-Hollitz und ist unter der Häuserzahl des Ganzen begriffen; unweit westlich liegt die ebenfalls zum Flecken conscribirte Mühle Podhraz mit 2 Gängen. Hollitz hat fast durchaus hölzerne Gebäude, die am Markte mit sogenannten Lauben versehen sind. Hier liegt auch das gutgebaute, mit einem Thurm und einer Schlaguhr gezierte Rathhaus, zugleich Einkehrhaus, und westlich hinter dem Platze, etwas versteckt, die Pfarrkirche mit der Pfarrei und deren Wirthschaftsgebäuden. Ausserdem ist in Hollitz 1 Schule, 1 obrigkeitl. Försterhaus. Eingepfarrt sind, ausser Hollitz, die hiesigen Dörfer Ober- und Nieder-Reditz und Trauendorf. Die Einwohner leben grossentheils vom Betriebe der Landwirthschaft, deren Ertrag aber in dieser Gegend nicht vorzüglich ist. Im Jahre 1643 wurde das Städtchen von den Schweden eingenommen, welche es rein ausplünderten. Die meisten alten Urkunden wurden im siebenjährigen Kriege zerstört, wo Friedrich II. eine Zeit lang hier sein Hauptquartier hatte, und 1758 in der Nähe ein Gefecht zwischen den Kaiserlichen, unter Loudon, und den Preussen vorfiel, 3 St. von Pardubitz. Postamt mit:

Pardubitzer Herschaft: Albrechtitz, Bogochl, Chwogenetz, Chwogna, Chotesch, Cjada, Daschitz, Drahoesch, Hodieschewitz, Hollitz, Kostinetz, Koledey, Komarow, Lictetin, Morawan, Pohlowitz, Platenitz, Prachowitz, Prokitno, Prowen, Ober-, Prowen, Unter-, Przeditz, Ober-, Przeditz, Unter-, Schedarf, Stopetitz, Stepanowska, Swoboda, Teichdorf, Traunderf, Wellin, Westretin

Deudlebor Herschaft: Jellenj, Ober-, Jellenj, Unter.

Zamoker Gut: Jaroslau, Wlesko.

Chrastowitzer Herschaft: Uhersko.

Berehradeker Gut: Zdiar.

Berehradek, Städtchen.

Hollitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zu den Olmützer Stadtgemeindegütern; siehe Holitsch.

Hollitza, Illirien, Kärnthen, Laibach. Kr., ein *Berg*, 963 W. Kift. hoch.

Holliverch, Kopaszhegy, Holywrch — Ungarn, ein *Berg*, im Neograder Komitat.

Hollwak, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Berg*, 250 W. Kift. hoch.

Holl Wrch, Mähren, Hradiech. Kr., ein *Berg*, 436 W. Kift. hoch.

Hollzina, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. u. Landgerichte Casteinuovo lieg., der Hrsch. Rannach gehörigen *Dorf*, 1½ Stunde von Mataria.

Holkau, Holkow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 18 Häus. und 195 E., nahen der Linzer Hauptstrasse und der Eisenbahn; hier ist ein Schlösschen und ein verpachteter Meierhof, ein Wirthshaus, Weseika genannt, mit Eisenbahnstation; ist nach Wolleschin, Herschaft Gratzen, eingepfarrt. Das Gut Holkau kaufte im Jahre 1757 das Kloster Goldenkron von der Frau Maria Kellner von

Sachsengrün um 17,000 fl. und 100 Dukaten Schlüsselgeld; mit der Aufhebung des Klosters gelangte es an die Herschaft Krumau, 2½ St. von Krumau.

Holkau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gasthaus*, der Hersch. Gratzen; siehe Holkowssky.

Hölkling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Würling lieg., der Hrsch. Burg-Wels geh., nach Benewagen eingepf. *Häuser*, gegen Osten nächst der Ortschaft Felling, 1½ Stunde von Lambach.

Holkowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Horatzdiowitz und Nepomuker Dechantei geh., liegt gegen Nord. gegen Blattna, 1½ Stunde von Horazdiowitz.

Holkowssky, auch Holkau genannt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gasthaus*, zur Hersch. Gratzen und Pfarre Woleschin, unweit diesem Orte, an der Kommerzialstrasse, 3½ St. von Budweis.

Holl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Braunau gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Mining, 1½ Stunde von Altheim.

Holl, Holta — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, mit 14 Häusern und 87 Einw., worunter 1 prot. Fam., ist theils n. Liditz (Hrsch. Buschtiehrad) theils nach Nautonitz (Gut Stateuitz) eingepfarrt und hat 1 kleine Kapelle zum heil. Jakob, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle, mit 1 Chaluppe. Bei diesem Dorfe sind mehre Kalkstein-Brüche, welche Privatbesitzern gehören, 1½ Stunde unweit von Tuchomeritz.

Höll, Ungarn, Eisenburg. Komitat; *s.* Pokol.

Höll, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Klösterle, hinter d. alten verfallenen Schlosse Himmelstein, an der Eger, 4 Stunden von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Höll, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in dem Pfleggerichte Braunau liegende, der Herschaft Mamling unterthänige *Ortschaft*, von 5 Häusern, zur Pfarre Mining, 1 Stunde v. Altheim.

Höll, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Mahlmühle*, dem Gute Oberkörnsalz gehörig, liegt an dem Dorfe Bezdiekau, 6½ St. von Horazdiowitz.

Höll, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Hofamt* sammt *Mahlmühle*, der Hersch. Polna, 3 St. von Polna.

Höll, Steiermark, Bruck. Kr., m. einem Zerren- und Streckhammerwerke.

Höll, Illirien, Unt. Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Strassburg geh. *Dorf*, mit einer Tochterkirche, St. Martin in der Hölle, der Pfarre Friesach, gegen Süden nach d. Gegend Gundersdorf, 1 St. von Friesach.

Höll, krain. Peku — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Reifnitz lieg., der Hersch. Orteneck geh. nach Reifnitz eingepf. *Dorf*, unt. Orteneck, an der Strasse gegen Laibach, 7¼ St. von Laibach.

Höll, Tirol, Oberlunth. Kr., einige z. Hersch. Hörtenberg und Schlossberg geh., nach Pfaffenhofen eingepf. *Höfe*, 3 Stunden von Zirl.

Höll, Tirol, Vorarlb., 2 einsch. d. Herschaft Bregenz geh. *Höfe*, in d. Grcht. Bregenzer Wald, 4 St. v. Bregenz.

Höll, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Hof*, im Stadlergerichte, 2 Stunden von Unterreichenstein.

Höll, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Stiahlau; s. Hetle

Höll, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmuhle*, der Herschaft Krzimitz gehör., an der Reichsstrasse, 1½ Stunde von Pilsen.

Höll, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Pfleggerichte Vichtenstein geh. *Weiler*, in einem Thale mit einer Mahlmühle; pfarrt nach St. Roman, 3 Stunden von Sieghardinger.

Höll, Oest. ob d. Ens, Salb. Kr., eine zum Pflgrchte. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreuten Häusern, an der linken Salzachseite, ½ bis 2 St. v. St. Johann.

Holla, Böhmen, Bunzl. Kr., ein einschicht. *Jägerhaus*, beid. Walde Holta, der Herschaft Kosmonos geh., liegt an der Landstrasse n. Hühnerwasser, 1½ St. von Jungbunzlau.

Holla, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Tuchomierzitz, 1½ Stunde von Strzedokluk.

Hollád, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Martzal. Bezirk, ein ungr., der römisch- kathol. Pfarre Vörss einverleibtes *Dorf*, mit 49 Häus. und 396 Einwohnern, in einer etwas erhabenen Ebene, zwischen Kis-Gomba und Fönyed, 1 Stunde v. Marczalti.

Höllalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im Seergebirg, in der Vobis, zwischen der Gerhartsbach- und Wilzingalpe, mit 150 Riuderauftrieb.

Höllandem, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflegrchte. Schärding und Kloster Vahrnbach geh., nach Rainbach eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stunden von Schärding.

Hollas, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Enzersfeld; siehe Hollies.

Hollastuben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschicht., zur Hersch. Schönühübel geh. *Haus*, 3 Stunden von Lilleufeld.

Höllau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engetszell gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Egidi, und dem Steuerdistrikte Hakeudorf, 4 Stunden von Baierbach.

Höllau, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Steinzen.

Höllaubkau, Böhmen, Berauner Kr.. ein *Dorf*, zur Pfarre Marth u. Herschaft Zhirow gehörig.

Hollaus, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pheer und Herschaft Buschtiehrad gehörig.

Hollauwald, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Wald*.

Hollawiny, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Tepl, 1½ Stunde von Plan.

Hollayberg, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Sukohrad; s. Lummel.

Höllbach, Tirol, ein *Wildbach*, der in der Gözner Alpe entspringt, d. Dorfe Gözens, und ausser der Galtwiese bei Innsbruck dem Inn zugeht, wird sonst auch der Göznerbach genannt.

Höllbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Pöllau, treibt vier Hausmühlen in Bacher.

Höllbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Thatberg, treibt zwei Hausmühlen in Auerbach.

Höllbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Voran, treibt zwei Hausmühlen in Bucheck.

Höllbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Goppelsbach, treibt eine Hausmühle in Predlitz.

Höllberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gulo heil. Geist dienstbar.

Höllberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Plaukensteiu dienstbar.

Höllberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 833 W. Klft. hoch.

Höllberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 226 W. Klft. hoch.

Höllberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Gross-Södinig geh. *Gemeinde*, von 32 Häusern und 192 Einw., mit einem Schlosse, Altenburg oder Tausendlust genannt, 3 St. von Grätz.

Höllberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Horueck, Pfarre Prödling, d. Hrsch. Lannach mit ¾ Weinund zur Bisthumsherschaft Seckau mit ¼ Getreidezehend pflichtig.

Höllberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Gouowitz mit ¾ und zum Pfarrhof Gouowitz mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Höllberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Burgsthal und Kibiswald dienstbar.

Höllberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Oertchen*, am Berge gleichen Namens gelagert, und aus Einödhöfen bestehend, an der Kommerzial-Strasse nach Triest, 2 St. von Hüttau, 3 St. von Radstadt.

Höllberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, dahin eingepf., der Hersch. Baierbach geh. *Häuser*, an der Strasse nach Waitzenkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Höllberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach gehöriger *Weiler*, am Rücken des Stocketherges, bei dem Höltherholz, pfarrt nach Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Höllbergbach, Steiermark, Marburger Kr., im Bezirk Obermureck, treibt 1 Mauthmühle im Stainzthal.

Höllboden, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, im Siebenseegraben.

Höllboden, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Ruprecht, zur Herschaft Stadl mit ¾ Garbenzehend pflichtig.

Höllbrandschlag, Steiermark, Judenburger Kr., im Prödlitzgraben, mit 50 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Hollbruck, Tirol, *Dorf* und *Lokal-Kaplanei*, der Pfarre Silliau, auf dem Berge rechts gegen Kartitsch, Landgcht. Heimfels.

Hollbruck, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchl. Kitzbühel und Gemeinde Kössen.

Höllddorf, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., d. Hrsch. Sittich geh., nach Treffen eingepf. *Dorf*, mit 10 Häus. und 41 Einw., 3½ St. von Neustädtl.

Höllddorf, Peku Vess — Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Studenitz geh. kleines *Dörfchen*, 3 St. von Windisch-Feistritz.

Holle, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 140 Einw., zur Hersch. Pruhonitz, nächst dem Dorfe Pruhonitz gegen Weslen, 1 St. von Jessenitz.

Holle bei Kamionka woloska — Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, zur

Pfarre und Hersch. Kamionka wolaska gehörig. Post Ravarnska.

Holle bei Luski, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre z. Hrsch. und Post Rawa.

Holle rawskie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, zur Post Rawa.

Hölle, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Brixen und Gemeinde Pfefferberg.

Hölle, In der, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Schieleiten gehörig.

Hölle, windisch Pekeu — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Erlachstein, 1 St. von Erlachstein, 3½ St. von Cilli.

Hölle, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Dieliach, zwischen Wutschdorf und dem Jakobsbach.

Holledítz, Holeticze — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pemeissl geh. *Dorf*, unweit dem Dorfe Luk, Elbogner Kreis, 2½ St. von Libkowitz.

Hollegschow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lnkawetz u. I. Freisassen Viertel gehörig.

Hollelehen, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wh. Bzk. Kem. Hersch. Ober-Fladnitz zu Thonhausen geh., der Hrsch. Guttenberg dienstbare *Gegend*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kathrein, 1½ St. davon entfernt, 7 St. von Gleisdorf.

Hollelehen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine der Hersch. Burkersdorf unterthänige *Waldhütte*, nächst Liehach und Hirschengarten, 1½ St. von Burkersdorf.

Hollelschen, Holessew, Helegssewy — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, von 38 Häus. und 327 Einw., an der bairischen Poststrasse und der Radbusa, über welche eine 36 Klafter lange hölzerne Brücke führt, hat 1 Pfarrkirche zu St. Peter und Paul, 1 Pfarrei und 1 Schule sämmtlich unter dem Patronate des Stiftes Tepel, ferner ¼ St. abseits 1 Waffenhammer und 1 Meierhof (Neuhof) mit Schäferei und ¼ St. abseits 1 Förster- und Hegerhaus, Wiltuna genannt. Im dreissigjährigen Kriege wurde der Ort von d. Schweden verwüstet. Etwa 300 Schritte von Hollelschen wird von einer Privat-Gewerkschaft (St. Antonii de Padua) auf Bleiers gebaut, welche hier ein Zechenhaus hat, eben so auch südlich vom Orte. In der Nähe von Wittuna ist ein Steinkohlen-Bergwerk. Hollelschen gehört unter die wenigen Orte Böhmens, welche im Laufe des vieljährigen Kampfes mit Frankreich (von 1792 bis 1814) von Truppen der letztern Macht heimgesucht worden sind. Am 11. November 1805 drang aus Baiern eine Abtheilung Franzosen, aus 40 Reitern und 400 Mann Fussvolk bestehend, bis in diese Gegend vor, zog sich aber, nachdem sie einige Landleute gebrandschatzt hatte, schnell wieder zurück, 2 St. von Chotieschau.

Höllelthen, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kem. Kogel gehör., nach Weissenkirchen eingpf. *Dorf*, 1 St. von Frankenmarkt.

Hollekin, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf*, nächst dem Markte Hlinsko, 6 St. von Chrudim.

Höllen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Karolinsthal.

Höllenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Herneck, entspringt in der Gegend Tebis, und fällt unter Preding in den Predingerbach.

Höllenbauer, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Häuschen*, der Hrsch. Friedland, ½ St. von Friedland.

Höllenberg, krain. Senska Gora — Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kem. Hrsch. und Pfarre Neudeg geh. *Dörfchen*, von 7 zerstreuten Häusern, zwischen Weingebirgen, an dem Bache Kamnarza, 5½ Stunde von Pesenderf.

Höllenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kelescher Gespansch., ½ St. von Komiód, aus welcher d. Erkeder Grundbach entspringt.

Hollenburg, auch Bertelstein genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine, an der Donau, auf einem niedrigen Verhügel liegende, alte verfallene *Burg*, die einst Eigenthum der Kirche Freysing war. Im 15. Jahrhunderte sperrten auch hier Raubritter die Stromfahrt.

Hollenburg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., *Herrschaft* und *Schloss*, auf einer Anhöhe, und gegen Süden am Draufluss, allwo eine Brücke besteht, ½ St. von Kirschentheur.

Hollenburg oder **Holenburg**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Markt*, von 77 Häus. u. 454 Einw., an d. Donau am Fusse einer Anhöhe, südöstlich von Krems und nahe am Ausflusse der Trasen in einer ziemlich weinreichen Gegend, mit welchem die Besitzung Eisenthür in Krems vereiniget ist. Nebst einem schönen in neuester Zeit erbauten Lustschlosse, welches von der Donauseite einen hübschen Anblick gewährt, sieht man von dem alten Schlosse einen Thurm, und eine Kirche von seltener Bauart. Manche suchen hier Comagenae. Hoch über dem Orte winkt auf dem Berge das sogenannte

Wetterkreuz, von wo man eine sehr schöne Aussicht hat, 2 St. v. St. Pölten.

Hollendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Poklisza.

Hollenegg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft, Schloss* und zerstreute *Ortschaft*, von 29 Häus. und 159 Einw., mit einer Pfarre, 9 St. von Grätz.

Höllenfeld, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; Poklosteike.

Höllengrund, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Dorfschaft*, auf Stadt Kamnitzer Bürgergründen erbaut, nahe am Dorfe Knnnersdorf, ½ St. von Kamnitz.

Höllengrund, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 35 Häus. und 174 Einw., des Bezirks Waldeck, Pfarre St. Stephan, znr Hrsch. Kommende Leech dienstbar.

Hollenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Dorf*, zur Pfarre Lehrnnn und Hersch. Grosskal gehörig.

Höllenkamp, Steiermark, Brucker Kr., ein hoher *Felsenkamm*, in der Nähe des Hochschwaben-, der Stange und Aflenzer Staritzen, bei 7000 Fuss über der Meeresfläche, mit schroffen Abfällen nach Nordeu, nach Süden weniger steil in das Ochsenreichkahrabdachend.

Höllenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle*, der Hersch. Kladrum, ½ St. von Mies.

Hollenstein, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 18 Häusern und 106 Einw., zur Hrsch. Scheihs und Pfarre St. Anton gehörig. Post Kemmelbach.

Hollenstein, Gross-, oder Holenstein — Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein aus 34 zerstrenteu Hänseru bestehendes *Dorf*, mit 240 Einw., in einem Thale, in der südwestlichen Ecke des Kreises an der Ips. Noch vor wenigen Jahren bestanden hier 5 Grosszerrennhammerwerke und 10 kleinere Hammerwerke, die aber nicht mehr alle im Betrieb sind; gleich nnter dem Dorfe ist an der Ips ein Holzrechen, der seiner Grösse und zweckmässigen Bauart wegen merkwürdig ist, auch eine sehr ansehnliche Kohlstadt. In Klein-Hollenstein, weiter abwärts an der Ips, ist ein Grosszerrennhammer.

Höllenstein, Oest. ob d. E., Salzbg. Kr.; siehe Hallenstein.

Höllenstein, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 438 W. Klftr. hoch.

Höllenstein, Tirol, Pusterthaler Kr., ein an der venezianischen Strasse lieg., der Hrsch. Welsberg gehör. *Thaurhaus*; siehe Hellenstein.

Höllenstein, Tirol, *Grenzzoll-* und *Weggeldamt*, an der neuen Kommerzialstrasse über Ampezzo, mit einem Wirthshause, znm Ldgcht. Welsberg und Pfarre Tohlach gehörig.

Höllensteinalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Mitterberg d. Oberschladmingthales.

Höllenthal, Tirol, ein *Thal*, von Auer ostw. in das Gebirge von Radein, dessen Bach unter Auer in die Etsch fällt, daher er anch der Anerer Bach genannt wird, Landgerichtes Enn und Caldif.

Höllenthal, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein wild romantisches *Thal*, in der Reichenau bei Wr. Neustadt.

Hollenthon, Oest. nnt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre Kirchschlag und Herschaft Stiekelberg gehörig. *Dorf*, mit 25 Häusern n. 185 Einwohn., nächste Post Wr. Nenstadt.

Hollenzen, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Dorf*, znm Landgerichte Zell, u. Gemeinde Mayrhofen.

Höller, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Gösting, Pfr. St. Veit, zur Herschaft Gösting mit ⅛ Getreidezehend pflichtig.

Hölleralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., am Hochentanern, mit 70 Rinderauftrieb.

Hollerbach, wind. Wesovitza — Steiermark, Cill. Kr., eine d. Wh. B. Kom. und Hrsch. Weixelstädten gehör. *Ortschaft*, nach Hohenegg eingepf., zw. Seies und Hohenegg (Volnigg), im Gebirge, 2½ Stunde von Cilli.

Hollerbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Wh. B. Kom. Ob. Fladnitz zu Thonhausen liegend., d. Hersch. Gutenberg dienstb. *Gegend*, in der Pfr. Kathrein, 1½ Stunde gegen Süden dav. entlegen, 7 Stunden von Gleisdorf.

Hollerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Haus, treibt eine Hausmühle in Ramsau.

Hollerbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Thanhausen, treibt 7 Hausmühlen in Kathrein.

Hollerbach, Steiermark, Jnd. Kr., im Riedlgraben des Donnersbaches.

Hollerbachberg, Oest. ob d. Ens, ein *Berg*, im Traunkreise.

Hollerberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre Kleinstätten, znr Hersch. Harracheck ganz Getreidezehend pflichtig.

Hollerberg, Oest. nnt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 408 Wr. Kl. hoch.

Hollerberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wurmberg dienstbar.

Hollerberg u. Kochstattberg, bei Unterach; Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Berg*, in der Nähe des Mondsee.

Hollerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, 845 Wr. Kl. hoch.

Höllerberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Marienkirchen.

Hollerboden, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, zwischen d. Schindlgraben und Flusterbach.

Hollerbrand, Steiermark, Judenb. Kr., im Seitenthale, mit 100 Schafenauftrieb.

Hollerbrandalpe, Steiermark, Bruck Kr., südlich von Michael, in der kleinen Schladnitz.

Hollerbrunn, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, im Michaeldorfgraben.

Hollerdorf, Ungarn, Kraszn. Kom.; siehe Borzás.

Hollereck, Steiermark, Judenburg. Kr.; siehe Schönhachgraben.

Hollerfeld, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Borzás.

Hollergraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Dürn- und Tiefenbachgraben.

Hollerhof, Böhmen, Elbogn. Kreis ein *Meierhof*, der Stadt Eger, ½ Stunde von Eger.

Höllerhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Niederranna am Braudhof gehöriger *Hof*, bei Ranna, 5 Stunden von Schrems.

Höllerische Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Hersch. Langenthal geh. *Mühle*, in der Ortschaft Plinteubach, 1½ Meile von Marburg.

Hollerkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Oberschladmingthal, zwischen der Bramrieseu- und dem Berstenhofberg, dann der Bärenrieseu mit 20 Rinderauftrieb.

Hollerleiten, Steiermark, Brucker Kr., im Laminghach des Kathreinthales.

Hollern, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Rohrau unterth. *Dorf* mit 65 Häus. und 285 Einw., am Leithafl., 1 St. von Regelsbrunn.

Hollern, Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Kaal. Herschaft Faal geh. *Dorf* mit 20 Häusern und 112 Einwoh., unweit dem Draufluss, 2½ St. von Marburg.

Hollern, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Ebenthal gehör. *Dörfchen* von 6 Häusern, östlich nächst St. Laureuzeu, allwo eine Filialkirche sich befindet, nahe am Gurkfl., 3¼ St. von Klagenfurt.

Hollernach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Paternion geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 23 Einw., nördl. v. dem Dorfe Egg am Gebirge, 2 St. von Paternion.

Hollersbach, Hollerspach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* mit 28 Häus. und 188 Einw., an der Landstrasse, mit einer Kirche, einem Vikariatshause, einer Schule und einer Tabaktrafik. Es liegt im Thale am linken Ufer der Salzach; rechts fliesst der Hollersbach. Hat zwei Mauthmühlen eine Sägemühle und eine Schmiede, ¼ St. von Mühlbach, 1 St. von Mittersill, 9 St. von Leud, 8 St. von Sct. Johann.

Hollersbach, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Wyden geh. *Dorf* mit 27 Häus. und 151 Einw., in der Pfarre Stanz; 2½ St. von Mürzhofen.

Hollersbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt eine Häusmühle im Birkeck, 1 Mauthmühle, 1 Stampfe u. 10 Hausmühlen in Gscheid, 2 Hausmühlen in Rabenhof im Bezirk Frondsberg.

Hollersbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 6 der Pfleggerichtshersch. Wildshut gehör. *Häuser*, Pfarre Ostermiething, 9½ St. von Braunau.

Hollersbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Stainzgrabens.

Hollersberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Probsthrsch. Wieting geh. *Gegend* von zerstreut liegenden Häusern, 4 St. von Friesach und 4 St. von Sct. Veit.

Hollersberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Pfleg- und Ldgrchts. Hrsch. Althofen geh. *Gebirgsgegend* von zerstreut liegenden Bauernhäusern, am Ratemerbache, 3½ St. von Friesach.

Hollersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pflggrcht. Braunau lieg., der Kaal. Hrsch. Braunau geh. *Häuser*, nach Gilgenberg eingepf., 3½ St. von Braunau.

Hollerstein, Ungarn, ein *Berg* im Thuroczer Komitat.

Hollerthal, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Borzás.

Hollerthalbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Wieden, treibt in der Gegend Frauenberg bei Krottendorf 1 Hausmühle.

Holles, oder Hollas, auch Hötas — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kuzesfeld unterthän. *Dorf*, nach

Matzendorf eingepfarrt, auf der rechten Seite d. Südbahn, 2 St. v. Wr. Neustadt.

Hölles, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Matzendorf und Hersch. Enzesfeld geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 187 Einw., Post Ginselsdorf.

Hollesehau, Holleschow — Mähren, Hrad. Kr., gräfl. Erdödysche *Municipalstadt* von 327 Häusern und 4589 Einw., worunter viele Juden, an der Russawa, in einer weiten Ebene, Dechanteikirche, ansehnliches Schloss mit Park, von einem Kanale durchschnitten, und Ziergarten. Der Handel mit Wachs, Honig, Häuten und Wolle ist nicht unbedeutend, aber meist in den Händen der Juden, 48 Gr. 18 Min. 59 Sek. nördl. Breite 15 Gr. 14 Min. 55 Sek. östlicher Länge. Postamt mit:

Atexowitz, Barzenzitz, Brezzezzwa, Chamisch, Dschena, Dobrotitz, Hwozdzwa, Jankowitz, Kartowitz, Kasrkawa, Kattirzin, Kattelets, Knrowitz; Bochatitz, Lukow Groes-, Klein-, Mistatschowitz, Miechkowitz, Martinitz, Neohuza, Oberadorf, Ostratowa, Prsiep, Ratzkowa, Rimnitz, Roschtany, Rutzlawitz, Stiep, Strzebettz, Stuschwitz, Trnowa, Taczap, Unterdorf, Welihawa, Wittowa, Weskowa, Wschemina, Wechetul, Zannaschowitz, Ziazznowitz, Zlepp.

Hollesehowitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Vorderowenetz Hrsch. Lieben und zu den oberstburggräflichen Gütern gehörig.

Hollesehowitz, Alt-, Böhmen, Chrud. Kr., ein theils zur Hrsch. Rossitz theils zur Hrsch. Chraustowitz gehörig. *Dorf* mit 46 Haus. und 290 Einw., an dem Bache Luzka, 2¼ St. v. Chrudim.

Hollesehowitz, Neu-, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chraustowitz geh., an das Dorf Lipez gegen W. angrenzend, 2¼ St. v. Chrudim.

Holletin, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Rusticaldorf*, wird eingetheilt in Ober- und Unter-Holletin, welche beide zwar besonders numerirt sind, aber ein gemeinschaftliches Gericht haben. Ober-Holletin liegt an einer Anhöhe und hat 118 Häus. mit 660 Einw. Davon gehören 7 H. mit 36 E. zum Skutscher Spitalgute Holletin. Unter-Holletin liegt mehr im Thale an einem unbenannten Bache und hat 125 Häus. mit 687 Einw., wovon 88 Häus. mit 491 Einw. zum genannten Gute gehören, welche sammt den Ortstheilen von Prasetin das landtäfliche Gut Holletin bilden; dieser wird vom Skutscher Magistrate verwaltet. Uebrigens ist in dieser ausgedehnten Ortschaft eine Schule, 2 Mühlen, eine Brettsäge, ein Gottesacker für die Akatholiken, welche so wie die sämmtlichen Ortschaften der Pfarrei Ranna z. Pastorate Kranna zugetheilt sind, 1 St. von Ranna.

Holletitz, Böhmen, Saaz. Kr., mit einem *Alaun-* und *Braunkohlenbergbau*.

Holletitz, Holetice, auch Horausice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dominikaldorf*, mit 42 Häus. und 310 deutschen Einw., nach Ober-Nenern eingpf., hat 1 Wirthshaus, ¾ St. von Blatritz.

Hollewing, Holowing, (ehemals Holubin) — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 98 Einw., nach Pistau eingepfarrt, hat 1 Kapelle. Eisenstein-Gruben und 1 Sauerbrunnen, der Stiftshrsch. Tepel geh., seitwärts Pistau, gegen Kuttnau, auf dem sogenannt. Tepler Rang, nördl., 1½ St. von Plan.

Hollezried, Holostrow — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, Hrsch. Kladrau, mit einer abseitigen Hammelmühle, 2½ St. von Mies.

Höllgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen d. Weissenbach u. d. Jassingau.

Höllgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Prödlitzgraben, in welchem d. Wirflingsalpe mit 200 Rinderauftrieb sich befindet.

Höllgraben, Steiermark, Grätz. Kr., zwischen dem Feiberbach u. Tultgraben.

Höllgrabenkahr, Steiermark, Jud. in der Bretstein, eine *Alpe*, mit 80 Rinderauftrieb.

Höllgrabenwasser, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 2 Hausmühlen in Steinhof.

Höllgrund, Steiermark, Gräiz. Kr., ein im Wh. B. Kom. Gleichenberg und Pfarre Gnass lieg., zur Hrsch. Kommende Lech in Grätz unterth., nach St. Stephan im Rogenthale eingepf. *Dorf*, 1½ St. vom Markte Gnass, gegen Süd. entlegen, 4½ St. von Mubregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Höllgrund, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Schönbühel unterth. *Haus*, 3 St. von Lilienfeld.

Höllhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Freihof*, hinter Zdianow gelegen, einem Freisassen geh., ¾ St. von Bergreichenstein, 6 St. von Horaždiowitz.

Höllhäusel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. Rappottenstein und Pfarre Traunstein, Post Guttenbrunn.

Hollikopez, Mähren, Prer. Kr., eine *Anhöhe*, 277 Wr. Klaft. hoch.

Hollikopez, Mähren, Hrad. Kr., eine *Anhöhe*, 287 Wr. Klaft. hoch.

Hollin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerke.

Hollin, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weltsch, gegen O. ¼ St. von Gitschin.

Hollin, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wostruschno und Hrsch. Wakschitz.

Hollin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sliwenetz, nächst Ginowitz, 1¼ St. von Prag.

Hollin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pjanov und Hrsch. Nassaberg.

Hollin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schweising gehör. *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 47 Einw., auf einer Anhöhe, gegen W. 1½ St. von Mies.

Hollin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Sliwenetz.

Höll, In der, Tirol, Vorarlb., 3 zerstr., der Hrsch. Bludenz gehör. *Häuser*, im Gehte. Montafon, 10 St. von Feldkirch.

Höll, In der, Steiermark, Bruck. Kr., ein in der Ortschaft Perndorf lieg., dem Wb. B. Kom. und Magistr. Bruck an der Mur gehör. *Eisenhammerwerk*, an der Kommerzialstrasse, ¼ St. von Bruck.

Hölling, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kl., im Distr. Kom. Hrsch. Pürnstein gehör., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Häus., 8¼ St. von Linz.

Holling, Boóz, Bus — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 49 Häus. und 392 Einw., gute Weingärten, Kastell. Auf der Höhe des Hügels vor dem Dorfe am See liess Graf Széchényi zu Ehren des jetzigen Reichspalatins, Erzherzog Joseph, einen geschmackvollen Tempel erbauen, in welchem die alabasterne Statue des letzteren mit der Inschrift auf einem Altare steht: „Josepho Austriaco Palatino Hungariae." Um dem Tempel stehen einige Pappeln, die für das Rasenkanapee Schatten geben, um dem Naturfreunde den Genuss der reizenden Aussicht zu erhöhen, am Neusiedtersee, gräflich Széchényisch, 1½ St. von Oedenburg.

Hollinger, Tirol, Unt. Inntb. Kr., ein *Dorf*, mit Silber- und Kupferminen, Post Innsbruck.

Hollitsch, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Holics.

Hollitschek, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Städtchen* u. Urbarial *Marktflecken*, zur Pfarre und Hrsch. Herzmanmiestetz.

Hollwrcha, Böhmen, Bunzlau, Kr, ein *Dorf*, der Hrsch. Dohrawitz, 1½ St. von Bunzlau.

Höllkogel, Grosser- und **Kleiner-**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, im Salzkammergute.

Höllkögel, Steiermark, Brucker Kr., ein bedeutendes *Waldrevier*, im Siebenseegraben.

Höllkogl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., im Höllengebirge 5548 Fuss hoch.

Höllleiten, Steiermark, Bruck. Kr., nordöstl. von Lzoben, eine *Gemeinde*, im Kotzgraben, mit 30 Schafeauftrieb.

Höllleiten, Hörleiten — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel geh. *Dorf*, in der Pfarre Weissenkirchen, 1 St. von Frankenmarkt.

Hollmannsbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Zeyring, treibt 1 Hausmühle, in der Tauern Schattseite.

Hollmannsgraben und **Steinhöfen**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 26 zerstr. lieg. *Häuser*, nächst Aspang; siehe Steinhöfen.

Hollmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Glshübel geh. *Dörfchen*, mit einer Mahlmühle, liegt an der Poststrasse links, 1½ St. von Buchau, 2 St. von Karlsbad.

Höllmühl, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Pfleggchte. Viechtenstein geh. *Einöde*, nahe an der Brücke über den Kössibach, welche die Kommunikationsstrasse zwischen Viechtenstein und Passau leitet, pfarrt nach Esternberg, 6¼ St. von Schärding.

Höllmühle, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Geholtskirchen, 2¼ St. von Haag.

Höllmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Seiseneck unterthän. *Mühle*, am Bächlein gleichen Nam., in der Rotte Weeg, nach Euratsfeld eingepf., 2¼ St. von Amstädten.

Höllmühle Böhmen, Pilsn. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, der Hrsch. Gross-Meierhöfen, liegt gegen O., unw. dem Dorfe Konraditz, 5 St. von Mies.

Höllmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, der Hrsch. Kladrub, unter der Czischkamühle, ¼ St. v. Mies.

Höllmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Brsitenstein, 6 St. von Pilsen.

Hollin, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Pfleggchte. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Tumeizham eingpf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Hollnberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 im Pfleggchte. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Tumeizham eingepf. *Häuser*, ¼ St. von Ried.

Höllham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pfleggrchte. Ried lieg., verschiedenen Dominien gehöriges, nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Holló, Siebenbürgen, ein kleines *Gebirgsdorf*, mit 32 zerstreuten Häusern,

im Györgyóer Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhles, von den aus der Moldau emigrirten Walachen gebaut worden, mit einer kathol. Pfarre, 14 St. von der nächsten Post Tihutza.

Hollód, Ungarn, ein *Meierhof*, im Bihar. Komitat.

Holloda, Ungarn, ein *Fluss*. im Biharer Komitat.

Hollofaus, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Krzitz und Pfr. Koschlau geh. *Dorf*, gegen Norden nnw. dem Dorfe Krzitz, 4¼ St. von Kollaschowitz.

Hollováza, Ungarn, ein *Prädium*, im Abaujvarer Komitat.

Hollóháza, Ungarn, ein sl. *Dorf*, m. 66 Häusern u. 497 rk. Einwohnern, Fil. von Füzér, Glashütte, Waldungen, gräfl. Károlyisch.

Hollohlaw, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Smirzitz geh.

Hollokeö, Holokö — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécs. Bzk., ein dem Grafen Forgács u. mehr. andern adel. Familien geh., nach Rimocz eingepf. ung. *Dorf*, mit 48 Häusern u. und 298 Einwohnern, wo auch nicht weit davon die Ueberreste eines Schlosses des gleichen Namens zu sehen sind, zwisch. den Prädien Zsnnö und Báska, 3¼ M. v. Balassa-Gyarmath.

Hollókö-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der obern Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Rákos-patak und Vargyas-patak scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Alsó-Rákos-tetej, eine gute halbe Stunde vom rechten Ufer des Altflusses, 1½ St. von Rákos.

Hollo-Lomnicz, Ungarn, Zipser Kom.; siehe Lomnicz.

Hollómezö, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Rindihu, ¾ Stunden ober Tsongva entspringt, ¼ Stunde unt. demselben in den Maroschfluss, eine gute Viertelstunde ober Magyar-Tsesztve, linksuferig einfällt, und kurz ob. seinem Einfalle den Bach Vályc-Pantza rechtsuferig aufnimmt.

Holló-Mezö, Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyóer Székler Filialstuhl, auf einem, zwei in den Kis-Bisztritz-patak linksuferig einfallende kleine Bäche, scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Korbul und Pojána-Korbuluj, ki. ¾ St. von Holló.

Hollomezö, Raabenfeld, Magodeze, oder Mogadse — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Ratteg. Bezirk, ein mehren adel. Fam. gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Gebirge, 5¾ St. von Dées.

Holló-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Györgyóer Székler Filialstuhl aus einem, die Bäche Bórpatak und Vályc-Korbul scheidend. Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in d. Bach Kis-Bisztritz-patak, 1¼ St. ober Dándni, ¼ St. unter Holló, rechtsuferig einfällt.

Hollópataka, Rabeneisen, Hroranná-Dolina — Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komitat.

Hollos, Ungarn, diesseits d. Theiss, Borsod. Gespansch. und Erlau. Bezirk, ein der Familie Fayan gehöriges, auf d. Kemmerzial-Strasse von Miskoicz nach Pest liegendes *Wirthshaus*, 1 Stunde von Harsány.

Hollós, Ungarn, ein *Praedium*, im Beregher Komitat.

Hollóság-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Györgyóer Székler Filialstuhl aus dem östlichen Höhenzug entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in den Bach Orotva, 1 Stunde ober seinem Einfalle in d. Maroschfluss linksufrig einfällt.

Hollós-Egyházas-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Körmend. Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 52 H. und 200 Einwohnern, der Hersch. Körmend, mit einer Lokalkaplanei am Raab-Flusse, von Norden geg. Süden zwisch. Molna-Szecsöz und Rempe-Hollós, 1 St. von Körmend.

Hollós, Hidas-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit 56 Häusern und 400 Einwohnern, u. Lokalplanei, der Pfarre Egyházas-Hollós, am Raab-Flusse, östlich gegen Hidvég, 1 St. von Körmend.

Hollós, Nemes-, Ungarn; jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körm. Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 26 Häusern und 240 Einwohnern, einer Lokalkaplanei und Filial der Pfarre Egyházas-Hollós, zwischen Hidvég u. Sároslak, 1¼ Stunde von Körmend.

Hollós, Rempe-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Körm. Bzk., ein ungr. adel. *Filialdorf*, mit 24 Häusern und 190 Einwohnern, der Pfr. Egyházas-Hollós, mit einer Lokalkaplanei und dem Praed. Andaháza, zwischen Hidvégh und Kis-Sajos-lak, 1¼ Stunde von Körmend.

Hollotin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häusern und 144 Einwohnern, zur Pfarre Choltitz, nach Turko-

witz (Hrsch. Podhořan, Csl. Kr.) eingepfarrt, ½ Stunden von Choltitz, unweit südl. der Czaslauer Chaussee, 3 St. von Chrudim.

Hollowausy, Böhmen; Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Holowaus.

Höllsee, Höhlsee — Tirol, unweit v. Reut in der Pfarre St. Pantaleon in einer Meereshöhe von 1306 Par. Fuss, bei 400 Kl. lang, 80 bis 100 breit, tief in einem Kessel von Sand und Kalkbreccia; unter dessen Wasserspiegel viele Baumstämme von Laub und Nadelholz über einander liegen. Dieser See erhält sich hauptsächlich aus unterirrdischen Quellen, z. Theile auch aus den Zusammenströmen der Gewässer von der höhern Umgebung.

Hollstrass, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. dem Pflegrcht. Braunau gehör. *Ortschaft*, von 4 Häusern, der Pfarre Neukirchen einverleibt, 3 Stunden von Braunau.

Höllthal, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Eppenstein gehörige *Gebirgsgegend*, 2 St. von Judenburg.

Höllthal, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Ohdachgrabens.

Höllthal, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, mit 25 Häusern und 135 Einwohnern, des Bezirkes und der Pfr. Weisskirchen, zur Herschaft Anthal, Thann, Eppenstein und Paradeis dienstbar. Der gleichnam. Bach treibt 6 Hausmühlen in dieser Gegend, und 5 in Teipl, 3 Stunden von Weisskirchen, 2¼ Meil. von Judenburg.

Höllthal, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, im Aflenzthale bei Seewiesen, zwischen dem Grasnitzberg u. Hagenkogel.

Höllthal, oder Holthal — Tirol, Unl. Inuth. Kr., ein zur Probstei-Herschaft Steinach unterth. *Weiler*, im aussern Wegthale Navis, gegen Osten ½ St. v. Markte Mattrey, 1 St. von Steinach.

Hollubau, Holubow — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 241 Einwohnern, im Thale bei einem kl. Teiche, hierher gehört die Einschichte Futschik, eine Brettsäge und 1 Chaluppe 10 Min. nöstl. am Krems. Bache, 25 Min. südöstl. von Krems.

Hollusehlitz, Hofussice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häusern und 312 Einwohnern, der Hrsch. Drhowl geh., nach Sedlitz eingepfarrt, hat 1 Meierhof; auch geh. hieher d. Jägerhaus in dem ½ Stunde gelegenen Thiergarten, und 1 Hegerhaus, innerhalb des Thiergartens befinden sich die wenigen Ruinen eines alten Schlosses, Kamený genannt, worüber indess. k. historischen Nachrichten vorhanden sind, 1½ Stunde unweit von Drhowl, 3 Stunden von Strakonitz.

Höllwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Niederöblerngraben, zwischen der Starzenalpe, dem Grünn- und Mieseck, bedeutendes *Waldrevier*.

Höllwald, Steiermark, Bruck. Kr., bedeutendes *Waldrevier*, im Auershachgraben.

Hollwandsspitz, Oest. ob d. Ens, Salzh. Kr., ein *Berg*, 1198 Wr. Kl. hoch.

Hollwegbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Rottenmann.

Hollwegen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Hohlwegen.

Höllwiesen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Stadt Wels lieg., der Herschaft Lambach, Puchberg und Pfarrhof Gmunden geh., und n. Wels eingepfarrte *Ortschaft*, grenzt geg. Ost. an die Ortschaft Zoiserl, an der Efferdingerstrasse, und gegen Norden an Niegerthan, ½ Stunde von Wels.

Höllwinkel, Böhmen, Prach. Kr., ein *Hof*, im Eisenstrassengericht, 2 St. von Obernauern.

Hölmeting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegscht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2½ St. v. Ried.

Holn, Holnau — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* und Schäferei zur Hersch. Neuhaus, 1½ St. von Neuhaus.

Höln, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Pflgrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Hölnberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Ried geh. *Weiler*, nach Tumelzham pfarrend, ½ St. von Ried.

Holnstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 der Herschaft Scheibs unterth. *Waldhauern*, hinter Gaming, bei Sct. Antoni, 8 St. von Kemmelbach.

Holnstein, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häusern und 150 Einwohnern, zur Herschaft Unterdürnbach und Pfarre Gettsdorf. Post Maissau.

Holnthan, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Stückelberg; siehe Holetau.

Holobaus, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Holowaus.

Holobutow, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Hofe, einer russn. Kirche und den 2 Bächen Klodnica, oder Szepilskmala und wielka, die sich im Orte vereinigen, 1½ St. von Stry.

Holodki, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Tokl und Herschaft Holodki geh. Post Tarnopol.

Holodowka, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Niklowice gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Grudek. Post Sandowa Wisznia.

Holodowka, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Herschaft Pohorce geh. *Dorf*, mit einer russ. Kirche und Vorwerke, nächst Tuligtowa ½ St. v. Rudki. Post Komarno.

Holodowka zu Wiszniowczyk, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Pfarre und Herschaft Wiszniowczyk gehörig. Post Rawaruska.

Holodowka, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf*. Post Tarnopol.

Holodrupka, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hersch. Skala geh., nach Krzywcze eingepf. *Dorf*, liegt am Berge zwischen dem Flusse Dniester, 4 Stunden v. Zaleszczyki.

Holofaus, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, von 34 Häusern mit 248 Einwohnern, nach Kric eingepf., hat 1 Gemeinde-Schüttboden; s. Holowaus.

Holohlaw, Holohlau, Holohławy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 53 Häusern und 450 Einwohnern, zur Herschaft Horzeniowes, hat 1 Dechantei-Kirche, 1 Meierhof gegen Westen an dem Städtchen Smirzitz und gegen Nord. an dem Dorfe Semonitz, auf einer kl. Anhöhe, östl. an der Jaromirer Strasse. Im Jahre 1425 wurde der Ort von den Taboriten zerstört und der Priester Sowa auf eine grausame Weise gemordet, indem man ihn mittelst einer zum Steinwerfen bei Belagerungen gebrauchten Maschine in die Luft schleuderte. Im Jahre 1645, wo die Schweden hier lagerten, wurde Holohlau ebenfalls hart mitgenommen, 1 Stunde von Jaromirz.

Holokö, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Hollokeö.

Holomano, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., auf einem, die Bäche Ruu-Dobri und Válye-Fádsazzel scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Orseni und Kliffe, ¼ Stunde von Fádsatsel.

Holomauc, Mähren; s. Olmütz.

Holomnice, Ungarn, ein *Dorf*, im Zips. Kom.; siehe Lomnicz, Hollo.

Holompó, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch, ¼ Stunde von Káun.

Holoschin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* z. Hrsch. Sedletz, nach Trzehonin eingepfarrt, hinter Hrahieschin, 4 St. von Czaslau.

Holosko male, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Lemberger Stadthersch. gehöriges *Pfarrdorf*, 2¼ Stunde von Lemberg.

Holoskowielki, Galizien, Lemb. Kr., ein der nämlichen Herschaft gehörig. *Dorf*, 1¼ Stunde von Lemberg. Post Lemberg.

Holoskow n. **Skopuwka**, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Mühle, am Flusse Bobrowka, 6 St. von Tlumacz. Post Stanislawow.

Holoskowice, Galizien, Złoczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 Stunden von Brody. Post Podhorze.

Holostrow, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kladrau; s. Holetzried.

Holoszowitze, Schlesien, Tropp. Kr.; siehe Kreuzendorf.

Holoszynce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Klebanowka gehör. *Dorf*, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Kozau und d. Flusse Modra, welch. durch einen Teich fliesst, Pfarre Tokl, 2¼ St. von Tarnopol. Post Zbarasz.

Holotka, Ungarn, ein *Puszta*, mit 1 Haus und 5 Einwohnern, im Neutraer Komitat.

Holotki, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. Kirche, zu der Pfarre Koszlak geh., 5 St. von Tarnopol.

Holoubkau, Haloubkowek — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Zbirow, 1 St. von Mauth.

Holovojna, Mala-, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Kis-Héflein.

Holovojna, Velika-, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Nagy-Héflein.

Holowa, Galizien, Kolomea. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Holowa und Hrsch. Kossow gehörig. Post Kutty.

Holowaus, Holobaus, Holofaus, auch Hollowausy — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 49 Häus. und 386 Einw., zwischen Horžitz und Sobschitz ober dem Bache Jawureck, nuweit von der Königgrätzer Chaussee, ist der Amtsort des Dominiums, nach Chodowitz eingepf., und hat 1 schönes obrigkeitliches Schloss mit Küchen- und Obstgarten, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus, worin sich auch die Rosoglio-Fabrik befindet, 2 Wirthshäuser, 1 Schmiede und 1 Ziegelbrennerei, 3¼ St. von Neu-Bidschow, 4 Stunden (nach der Chaussee aber genau 10000 Wr. Klftr. oder 2¼ öst. Postmeilen) von Gitschin, 1 St. von Horžitz.

Holowczynce, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Tluste gehör. *Dorf*, wodurch der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russniak. Kirche. Post Tluste.

Holowiecki, Galizien, Sambor. Kr., eine zur Kammeralherschaft Gwozdziec geh. *Dorf*, wodurch der Fluss Dniester seinen Lauf hat, mit 2 griech. kath. Kirchen und 3 kleinen Mühlen, grenzt gegen Osten mit Gwozdziec, 8 St. von Zambor, Post Smolulca.

Holowiecko, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Skole geh. *Dorf*, mit einer russn. griech. Pfarre, am Flusse Holoweczanka, grenzt gegen Norden mit Tukla, 15 St. von Stry. Post Koziowa.

Holowsko, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeralherschaft Podbusz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre am Bache Rybnik nächst Dolhe, Post Sambor.

Holschowitz, Hoschlowitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 24 H. und 190 Einw., zur Hersch. Hohenfurt, 2¼ St. von Budweis.

Holstein, auch Neu-Holstein — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 190 Einw., zur Hersch. Raitz, im Gebirge, unweit Jedomnitz, 5 St. von Wischau.

Holstein, Tirol, Vorariberg, 2 einschichtige, der Hersch. Feldkirch gehör. *Häuser*, in dem Ldgcht. Inner Bregenzer Wald, 1 St. von Bregenz.

Holt, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. zur griech. nicht unirten Pfarre Fenyes eingepf. *Kammeral-Dorf*, unweit Alsó-Csil und Alsó-Kragna, an dem weissen Körös-Flusse, 12 St. von Arad.

Holten, Siebenbürgen, Thorenb. Komt., siehe Hotmáros.

Höltevény, Helsdorf, oder Heltwigsdorf, Helchle — Siebenbürgen, Haromezek. Gespansch., Kronstädt. Distr., ein königl. freies sächsisches *Dorf*, mit einer evang. und griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Kronstadt.

Holthal, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Probsteiherschaft Steinach geh. *Weiler*; siehe Höllthal.

Holtinggrabenbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Admont.

Hólt Lehota, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.; siehe Lehota Umrlá.

Hólt Máros, Ungarn, ein *Arm* der Maros, im Arader Komitat; siehe Maros Hólt.

Holtmaros, Hoitmarus, wal. Hotmarus, Huitmures, Hutmures — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Wétscher Bezirk des oberen Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reformirten Kirche und Pfarre versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre in Idetspataka und in die katholische Pfarre in Szasz-Régen als eine Filiale eingepfarrt ist. Im Jahre 1600 vor Ausbruch der gegen den Walachen-Woywoden Michael beabsichtigten Empörung lagerte sich derselbe mit 22,000 Walachen und Székiern sehr vortheilhaft auf dem Felde von Holtmaros.

Hólt, Márus-, Siebenbürgen, *Dorf*, im Thordaer Komitat.

Holtoy, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Dobokor Gespanschaft u. dem Bistritzer sächsischen Provinzial-Distrikte, ¼ St. von Törpény.

Holtschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zum Freisassen-Viertl Schwenda und Hrsch. Katzow; siehe Hauschitz.

Holtschitz, Cholczicz, Holcice, Hanschitz, Haussice bei Schaller auch Cholcitz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, von 24 Häus. und 158 Einw., worunter 7 Nrn. Freisassen, der Herschaft Katzow geh., eben dahin eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, ob der Sazawa, ¼ St. von Katzow, 5¼ Stunde von Czasiau.

Holtschitz, Holczicze, Holetitz, Holeczicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Neundorf unterthänig, 1¼ St. von Brüx.

Holtschowitz, Hoiczowicz, Holzowitz, Czelkowitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, mit 17 Häus. und 130 E., d. Hrsch. Jemnischt geh., liegt hinter Milowanitz gegen Westen, 2¼ St. v. Bistritz.

Holtsikocz, Ungarn, Zemplin. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 202 meist rk. Einw., Filiale von Nagy-Domasa, Ackerbau 429 Joch. Baron Vécseyisch, 4¼ St. von Nagy-Mihály.

Hólt-Tarna, Ungarn, eine *Mündung* der Tarna, im Jasziger Distr.; s. Tarna, Hólt.

Holtyas, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koioscher Gespanschaft, auf dem Koloscher Höhenzweige, ¼ Stunden von Apahida.

Holtzmány, Holzmengen, Hoitzmontel, Siebenbürgen, jens. des Ait-Flusses, Leschkirch. Stuhl, ein freies von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evang. Pfarre, liegt an dem Harbach-Flusse, 2 Stunden von Bornbach.

Holtzög, Steiermark, Grätzer Kreis, zerstr. im Wb. B. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz liegende *Häuser*; siehe Holzeck.

Holub, Böhmen, Königgr. Kr., eine abseitige *Mühle* der Hrsch. Wiaschin.

Holubau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, sammt dem Einschichtler Entschik zur Hrsch. Krumau, 3 St. von Budweis.

Holubauer Baschten, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Krumau; siehe Baschten.

Holubauer - Mühle, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle*, (Siegmunder genannt), zur Hersch. Krumau und Pfarre Krems, 3 St. v. Budweis.

Holuberg, Oest. unt. Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 388 Wr. Kl. hoch.

Holublee, Galizien, Zloczow. Kr., ein d. Hrsch. Pierniaki geh. *Dorf*, mit d. Ortschaft Zarkow und einer griech. kathol. Kirche, 2 Stunden von Podhorce.

Holublee, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Ptin; s. Taubenfurt.

Holubina, Hohubinej — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan. u. Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács gsh., auf d. Strasse n. Galiz. lieg. *Dorf*, mit 58 Häusern und 589 Einwohnern, an dem Bache Pinye, mit einer eigenen Pfr. und Sauerbrunnen, 6 St. v. Munkács.

Holublsche - Papiermühle, Böhmen, Budw. Kr., eine *Papiermühle*, zum Städtchen und Hersch. Platz an dem Flusse Nezerka, 2¼ St. von Neuhaus.

Holubitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 52 Häusern und 241 Einwohnern, zur Hrsch. Austerlitz, zwischen Schlapanitz und Rausnitz, mit einem Meierhofe u. Schäferei, dann einer Teichmühle, Tuchwalke und Wirthshause, ¼ Stunde vom Dorfe entlegen, ¼ Stunde von Posorzitz.

Holubitz, Böhmen, Rakon. Kr. ein z. Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf*, mit 57 H. und 424 Einwohnern, worunter 7 prot. Famil., unw. Tursko, ist nach Minitz eingepf. und hat 1 Filialkirche zu Maria Geburt, 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei und do. Jägerhaus. Die Kirche ist ihrer Bauart nach zu urtheilen, von sehr hohem Alter. König Premysl Otokar I. schenkte 1200 das Dorf Holubitz d. Prager Domkirche zu St. Veit, 8 Stunden von Schlan.

Holubschen, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf*, mit 26 Häusern und 185 Einw., zur Hrsch. Hostau, von dieser Stadt gegen Norden, hinter Mirkowitz gelegen, 3¼ St. von Teinitz.

Holuby, Zhorz — Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Budischau, zwischen Gross-Bitesch und Tassau, 1¼ St. von Gross-Bitesch.

Holuczkow, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Bache Brzuska, 3 St. von Sanok.

Holunder, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Freiwaldau, nächst dieser Stadt an dem Dorfe Kaltseifen, 2½ St. von Zuckmantel.

Holuschany, Holubschen — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bischof Teinitz, 1 St. v. Hossan.

Holuschitz, Hoinssicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, mit 24 Häusern u. 166 Einwohnern, zum Gute Bucowan gsh., von da ½ Stunde entfernt, 9 Stunden von Zditz.

Holuschitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Drhowl, ¼ St. von Mirotitz.

Holussieze, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Bukowan geh.; siehe Holuschitz.

Holusze, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*, 214 Wr. Kl. hoch.

Holveg, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einw. im Arvaer Komitat.

Hölvény, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Levens. Bzk., ein d. Gran'er Bisthum geh., nach Nagy-Salió eingepf. *Dorf* mit 39 Häus. und 260 Einwohnern, 2 St. von Leva.

Holyatin, Ungarn, Marmar. Komitat; siehe Hojátin.

Holyatin, Nagy-, Maidanka — Ungarn, Marmar. Komitat, ein ruthen. *Dorf*, gk. KP., 69 Häus. 511 gk. Einw. am Flusse Nagy-Ág.

Holyatin, O, Starojesello — Ungarn, Marmar. Komt., rutheu. *Dorf*, gk. KP., 87 H. 525 E. (489 gk. 36 Jud.) am Flusse Nagy-Ág, in einer gebirgigen magern Gegend, mit grossen Waldungen. Gehört mehren Grundh., 16 St. v. Szigeth.

Holyatin, Uj, Nowoselica — Ungarn, Marmar. Komt., ruth. *Dorf*, gk. KP., 119 H. 739 E. (722 gk. 17 u. Jud.) in einer gebirgigen, waldigen und unfruchtbaren Gegend. Sägemühle, auf welcher viele Bretter geschnitten, und auf dem Flusse Nagy-Ág nach Huszt geschwemmt werden. Gehört der gräfl. Fam. Teleky und andern Grundherrn, 16½ St. von Szigeth.

Holyn, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechischen Pfr. am Flusse Sicoka, grenzt gegen Ost. mit dem Flusse Czeczwa, 2 St. von Kaiusz.

Holywreh, Ungarn, ein *Berg* im Neograder Komt.; siehe Holiverch.

Holy Wreh, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Roth-Dobrawitz gehör. *Dörfchen* von 19 H. mit 136 Einwoh., auf der Höhe des Chiomek, nach Dobrawitz eingepf., ober dem Dorfe Teinetz, 1 St. von Jungbunzlan.

Holz, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute der Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8½ St. von Bregenz.

Holz, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgrcht. Bezau und Gemeinde Schwarzenberg.

Holz, Tirol, Oberinnthal. Kreis, 8 der Hrsch. Aschau geh. *Häuser*, zwischen dem Wildbache, dem Lein- u. Hirschthalbach, am Fusse eines Berges, ½ St. von Reutte.

Holz, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* z. Ldgrcht. Dornbirn und Gemeinde Lustenau.

Holz, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Ehrenberg und Gemeinde Wengle.

Holz, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, der Pfarre Thalgau einverleibt, 2 St. von Hof.

Holz, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Mattighofen lieg., d. Pfarrhofe Bischelsdorf geh. *Dorf*, gegen N. nächst Auerbach, und ist dahin eingepf., 5 St. von Braunau.

Holz, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Pfleggrcht. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 5 St. v. Braunau.

Holz, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggrcht. Braunau geh. *Weiler* in die Pfarre Schwand eingepf., 2½ St. von Braunau.

Holz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Rolth gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2½ St. von Haag.

Holz, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggrcht. Mattighofen (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Leugau, 2 St. v. Neumarkt.

Holz, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Pfleggrcht. Ried gehör. *Einöde*, in der Pfarre Hohenzell, ½ St. von Ried.

Holz, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz lieg., der Herschaft Halding und Stift Withering geh. *Dorf*, ober Wallern, und dahin eing., 1½ Stunden von Wels.

Holz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 13 zur Hreschaft Gärsten gehörige *Bauerngüter*, mit 66 Einwohnern, nach Behamberg eingepfarrt, 1 Stunde von Steier.

Holz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häusern und 55 Einw., zur Herschaft Aubof und Pfarre Euratsfelden geh. Post Amstätten.

Holz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gärsten unterth. *Bauerngut* und Kleinhäusler, in der Rotte gl. Namens nach St. Valentin eingepf., 2 St. von Ens.

Holz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 zerstreut liegende, zur Rotte Fimbach gehörige *Häuser*, welche ½ St. v. Aschbach entfernt sich befinden.

Holz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Pfarre Haidershofen geh. *Rotte*, worin die Hersch. Vestenthal Besitzungen hat, 1½ Stunde von Steier.

Holz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 7 in der Rotte dieses Namens lieg., nach Behamberg eingepf., der Hrsch. Ramingdorf unterthän. *Häuser*, mit 42 Einwohnern, 2 St. von Steier.

Holz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Kleinhäusler*, der Herschaft Haagberg unterth., neben dem Leitnaunsbache, 1½ St. von Amstädten.

Holz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Lendorf und Hersch. Spital.

Holz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr.; eine zur Hersch. Karlsberg gehör. *Ortschaft*, von zerstreut liegend. Häuseru, nächst Steinberg und Niederdorf, gegen Osten, ¾ St. von St. Veit.

Holz, ist der dritte und zwar am stärksten consomirte *Brennstoff*, welcher auch im Ausfuhrhandel der Monarchie sammt d. Bauhölzeru eine so bedeutende Rolle spielt, dass man den jährlichen Durchschnitt des Exportes mit nahe an 2 Million. im Werthe veranschlagen darf, welche Quantität noch fortwährend in d. Zunahme begriffen ist. Kaum ein Europäisches Reich besitzt im Verhältnisse zu seinem Umfange einen so ungeheuren Wälderreichthum als der Oesterreichische Kaiserstaat, indem ein Viertheil desselben in der Ausdehnung von mehr als 3.300,000 Joch und zu dem jährlichen Ertrage von 28 Millionen Nied. Oesterr. Kifter mit Waldungen bedeckt ist. In Bezug auf die Ergiebigkeit derselben folgen in nachstehender Reihe: Ungarn liefert 8 Millionen, Siebenbürgen, Böhmen u. Galizien 2 Mill., Inner-Oesterreich, Illirien, Mähren und Schlesien über 4 Mil. Kift. In viele dieser ungeheuern Waldbezirke ist die Axt noch gar nicht gedrungen, und in manchen Gegenden d. Steiermark - und der Militärgrenze existiren sogar beirächtliche Urwälder. Ungarn u. Siebenbürgen, reich an trefflich. Eichen- und Buchenstämmen, besitzen per Quadrat-Meile 2865 Joch Waldfläche, noch ergiebigere Provinzen sind aber Ober-Oesterreich und Steiermark, wo in Ersterem 3428 Joch, in Letzterem 4319 Joch auf die Quadrat Meile kommen. Im Küstenlande findet sich zwar ebenfalls guter Waldboden, derselbe wird jedoch

keineswegs gut cultivirt, so dass jährlich nur 200,000 Kl., meistens Schiffbauholz geschlagen werden. Auch Dalmatien liefert verhältnissmässig wenig Holz und vermag nicht aus der eigenen Waldfläche seinen Bedarf zu decken. Die wenigsten Wälder besitzt jedoch das Venetianische: hier kommen auf die Quadr. Ml. nur 1047 Joch, u. im Ganzen 430,600 Joch für die Holzcultur bestimmten Landes, welches alljährlich nur 130,600 Kl. zu liefern vermag. Unter allen europäischen Staaten wird Oesterreich nur von Russland, Schweden und Norwegen im Holzreichthum übertroffen, die Holzausbeute liefert in den deutschen Provinzen allein jährlich 8,000,000 Klafter, und noch gibt es bedeutende Strecke in welchen die Axt des Holzfällers nicht erklungen ist. Die Besorgnise einer Holznoth kann sich daher nur auf einige stark bevölkerte und gewerbreiche Bezirke beschränken. Im Jahre 1843 wurd. für 4,270,000 fl. Brenn- und Bauholz, u. über 42,000 Zentn. Tischlerholz ins Ausland geführt. Uber die Grenzen v. Sachsen und Preussen, dann über Triest geht das meiste (für 2,000,000 fl. fasst zu gleichen Theilen). Die Einfuhr, grösstentheils aus Baiern, beträgt jährlich einen Werth von 1.300,000 fl. von Brenn- und Bau-, und bei 7000 Ztn. von Tischlerholz. Böhmen, Illirien, das venetianische Königreich und Südtirol benützen die natürlichen Wasserstrasseo, der See und der Flüsse am meisten, und erinnern uns wieder an die steigende Nothwendigkeit vermehrter Transportmittel, durch deren Hülfe allein diese schlummernden Naturschätze unseres Vaterlandes geweckt, und verbunden mit einer rationelleren Forstwirthschaft u. einer sich noch kräftiger entwickelnden Industrie auf das Vortheilhafteste verwerthet werden können.

Holz, Obernholz — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Grafeneck gehörig. *Dorf* bei Elfarn, 3 St. von Krems.

Holz, Hinter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehörige *Ortschaft*, aus zerstr. Häusern am Gluesietgehölze bestehend; nach Aspach eingepfarrt, 2 Stunden von Altheim.

Holz, Hoch-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler* an der Mattig, mit einer Mauth- und Schneidemühle, u. Helpfau eingepf., 3 St. von Braunau.

Holz, Ober-, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiter*, in der Pfarre Strasswalchen am Hochfelde, 3 Stunden von Neumarkt.

Holz, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiter*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Holz, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2¼ Stunde von Braunau.

Holz, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine zum Pflgrcht. Braunau geh. *Ortschaft*, von 3 Häusern, 3 St. von Braunau.

Holz, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2¼ St. von Braunau.

Holz, Unter-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt.

Holz, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehör. *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 St. v. Frankenmarkt.

Holz, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl., dem Pfleggchte. Braunau gehör. *Ortschaft*, mit 3 Häus., 1¼ St. v. Braunau.

Holz, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Unterholz.

Holz. Untern-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., hinter Neuhofen lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld gehörig. *Haus*, 3 St. von Amstädten.

Holz, Untern-, Oest. nnt. d. E., V. O. W. W., ein einz., hinter Euratsfeld lieg., zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 3¼ St. von Amstädten.

Holz, Vorn-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Vornholz

Holzacker, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hersch. Schlissiberg geh., nach Meggenhofen eingpf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., zwischen Niederetnisch u. Mooss, gegen Aistersheim, 2¼ St. von Haag.

Holzapfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3¼ St. v. Amstädten.

Holzapfelthal, Steiermark, Brucker Kr., ein am rechten Salzaufer, in welchem das Hochthal, der Weiss und Kräutergraben, der Kreutzberg u. Geishühel sich befindet, mit 200 Rinderauftrieb.

Holzbach, od. Lehenhof — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlakenwerth und Hauenstein gehör. *Dorf*, mit 4 Mahlmühlen, 3¼ St. von Karlsbad.

Holzbaint, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Baierbach geh. *Dörfchen*; s. Holzpoint.

Holzbauereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Waldschach dienstbar.

Holzberg, Tirol, Pusterthal. Kr., zwei *Bauernhöfe*, zum Ldgrchte. Taufers und Gemeinde St. Johann.

Holzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wh. Bz. Kom. Hrsch. Gross-Söding geh. *Gemeinde*, mit 24 Häus. und 128 E., ober Hitzendorf, Pfarre Hitzendorf, zur Hrsch. Ehrenau, Oberthal, Dobeleck, Lankowitz, Wachseneck u. Landschaft dienstbar.

Holzberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 184 Wr. Klaft. hoch.

Holzbrunn, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Forgátskut.

Holzeck, auch Holtzög — Steiermark, Grätz. Kr., zerstr., im Wh. B. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz lieg., zur Gemeinde Untergreit geh. *Häuser*, gegen W., ¼ St. davon entl., 5½ St. von Grätz, 2¼ St. von Gleisdorf.

Holzeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Ruprecht u. Hrsch. Stadt mit ¾ Weinmost- und Garbenzehend und zur Bisthumshersch. Seckau, mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Holzedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Hölzel, Illirien, Villach. Kr., eine zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Himmelberg gehörige *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 18 Einw., 3½ St. von Villach, 4 St. von Klagenfurt, 5 St. von St. Veit.

Hölzel, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Probstgcht. Ried u. Hrsch. Riegerting geh. einz. *Mühle* sammt *Bauernhof*.

Hölzel, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine im Distr. Kom. Stadt Weis lieg., der Hrsch. Burg-Weis gehörige nach Gunskirchen eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen O., an eine Au, zwischen der Traun und des Mühlbaches, gegen W., an die Ortschaft Berg am Mühlbache, 1 St. von Weis.

Hölzelberg, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Lambach und Pfarre eben dahin gehörig.

Hölzelkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Dietersdorfgraben, mit 54 Rinderauftrieb.

Holzelsau, Tirol, Unter Inntbal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Kufstein und Gemeinde Niederndorf.

Hölzelsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Ligist; zur Hrsch. Krems mit ¾ Getreidezehend pflichtig.

Hölzelsberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr.; siehe Hözmannsberg.

Hölzelsdorf, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein verschiedenen Dominien gehör. und an der Laudach liegendes *Dorf*, 2½ St. von Lambach.

Holzem, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pfiggchtshrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 8 St. von Brannau.

Holzem, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pfiggcht. Braunau lieg., der Kameralhrsch. Brannau geh., nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. von Brannau.

Holzem, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Schärding gehör. *Weiler*, in einem Thale, in der Pfarre Siegharding, ¼ St. von Sieghardiug.

Holzem, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfiggcht. Schärding gehör. *Weiler*, in einer ebenen Gegend, nach Raab pfarrend, 2½ St. von Baierbach.

Holzem, Zwischen-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, auf einer Anhöhe nördlich am kleinen Sandbache, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1½ St. von Baierbach.

Hölzeneck, Hilzenegg, oder Hülzeneck, Lesnu Berdu — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Werb Bzk. Kom. Loitsch lieg., der Hrsch. Billichgrätz gehör. *Dörfchen*, von 24 Häus. und 100 Einw., mit einem Schlosse, liegt zwischen Laibach u. Oberlaibach, 1¼ St. von Oberlaibach.

Holzerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Pfiggcht. Manerkirchen lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Potling eingepf. *Ortschaft*, von 12 Häus., ¼ St. links von Arnading, in einer Ebene, 2 St. von Attheim.

Holzerhäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Ramingdorf unterthänige, nach Behamberg eingepf. *Häuser*, 2 St. von Steier.

Holzerhäuser, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Salaberg gehör. *Rotte*, von 13 Häus. und 70 Einw., nach Ernsthofen eingepf., am Enusflusse, 3 St. von Strengberg.

Holzerhäuser, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 4 Häus. und 23 Einw., der Hrsch. Gleink, nächst der Rotte Vestenthal, 1½ St. von Steier.

Holzerhæuser in Hamet, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 49 Einwohnern, in der Pfarre St. Valentin, zur Hersch. Burg-Ens geh., gegen dem Walde, ¼ St. von St. Valentin entlegen, 2 St. von Ens.

Holzerhæuser, in der Windlau — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 15 Häusern und 94 Einw., Hersch. Burg-Ens und Pfarre Ernsthofen gehör., Post Strengberg.

Holzerhauss, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterthäniges am Ennsflusse lieg., nach Ernsthofen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ens.

Holzern, oder Holzing — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Gross-Pechlarn unterthänlges *Dörfchen*, mit 17 Häus. und 89 Einw., mit einer zu dieser Pfarre gehörig. Filialkirche, 2 St. von Kemmelbach.

Holzester, Holzöster — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine sogenannte *Hofmark*, mit 22 Häus. und 144 Einw., ¼ St. von Franking in sumpfiger Lage.

Holzet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Zell eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Siegharding.

Holzgart, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Teifs und Gemeinde Ober- mit Unterperfuss.

Holzgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Pflggchtshrsch. Wildshut gehör. *Dörfchen*, von 26 Häus., nächst Baiern und der Stadt Burghausen, nach Ach eingepf., 6 St. von Braunau.

Holzgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggcbt. Braunau lieg., nach Ramshofen eingepf., und der Hrsch. Braunau geh. *Ortschaft*, von 3 H., 1¼ St. von Braunau.

Holzgassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Wels lieg., verschiedenen Domlnien gehör., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde von Wels.

Holzgau, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hrsch. Ehrenberg geh., nach Oberlechthal eingepf. *Dorf*, mit einem guten Gasthause liegt am Fusse des Kratzberges, botanisch interessant, in einer sehr angenehmen Gegend, hat eine stattliche Kirche und eine altdeutsche Capelle von 1271. Die Männer des obern Lechthales ziehen grösstentheils als Maurer, Steinhauer etc. in die Fremde, 9 St. von Reutte.

Holzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., gleich ausser Bruck, zwischen d. Kalvarie- u. Ruprechtsberg.

Holzgrund, Böhmen, Leitm. Kr., 1 *Bauernhof* u. 2 *Mahlmühlen* im Thale unter Nollendorf, die Mühlen gehören nach Schönwalde, der Bauernhof nach Stöbritz, 2 St. von Peterswalde.

Holzham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. Wolfsegg u. Hrsch. Köpbach geh., nach Ottnang eingepf. *Dorf* v. 23 Häus., 5¼ St. v. Lambach.

Holzham, Tirol, Unter Innth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Westendorf.

Holzham, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Komm. Puchheim lieg., verschied. Dom. gehör. *Dorf*, hinter Schwanenstadt, und dahin eingepf., 1¼ St. von Lambach.

Holzham, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Dorf* mit einem Schlosse in der Pfarre Leonding, Distr. Komm. Linz, Post Linz.

Holzham, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf*, hinter Schwanenstadt, und dahin eingepfarrt, 1¼ St. von Lambach.

Holzham, Ober-Holzham — Oest ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Weiler* im Distr. Kom. Köppach, nächst Nieder-Thalheim, dahin eingepf., 3 St. von Vöcklabruck.

Holzhäusel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Erlach lieg., verschiedenen Dom. geb., nach Kallham eingepf. *Dorf*, gegen Nordost. v. Markte Neumarkt, 1¼ St. v. Bayrbach.

Holzhäusel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 8 im Distr. Kom. Lambach lieg., der Hrsch. Würting und Lambach geh., nach Pachmanning eingepf. *Häuser*, grenzen gegen Ost. an die Ortschaft Weinberg, gegen W. an Hiem, 2 St. von Lambach.

Holzhäusel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Köpbach gehör., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, auf einer Anhöhe, und zur Ortschaft Jeding konskribirt, 2¼ St. von Haag u. Lambach.

Holzhäusel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines d. Distr. Kom. Stahremberg und Hrsch. Köpbach gehör., nach Gaspoltskirchen eingepfarrt. *Dorf*, gegen Süd., am Hausruckwalde, 1 St. von Haag.

Holzhäusel, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Pfleggchte. Ried geh., nach Tumelzham eingpf. *Häuser*, 1 St. v. Ried.

Holzhäusel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggcbte. Ried lieg., d. Hrsch. St. Martin geb., nach Eitzing eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Holzhäusel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Ort lieg., der Hrsch. Ebenzweier gehör., nach Ohlsdorf eingpf. *Dörfchen*, 1 St. v. Gmunden.

Holzhäusel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einz.. zur Hrsch. Rapoltenstein u. Pfarre Trauenstein geh. *Dörfchen*, 2¼ St. von Gutenbrunn.

Holzhäusel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 in der Rotte dieses Namens bei Euratsfeld lieg., zur Herschaft Seissen-

eck geh. *Häuser*, mit 20 Einwohnern, 2 St. von Amstädten.

Holzhäusel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Auhof am Ipsfelde geh. *Ort*, 2 St. von Amstädten.

Holzhäusel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg nächst Wiesenburg unterth. *Häuser*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Holzhäusel bei Hart, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hersch. Burg-Wels und Tollet geh., nach Meggenhofen eingepf. *Häuser*, bei Hart, 2¼ Stund. von Haag.

Holzhäusel bei Wilhelmsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 2 dem Distr. Kom. u. Hersch. Aistersheim geh., nach Mattighofen eingepf. *Häuser*, unweit Wilhelmsberg, 2¼ Stunden von Lambach.

Holzhausen, Holzhusen — Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häusern und 68 Einwohnern, z. Pflgericht. Weitwörth und Pfarre St. Georgen.

Holzhausen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hersch. Freiling geh. *Dörfchen*, mit 14 Häusern und 85 Einwohnern, mit einer Pfarre, nächst Grillenparz, 2 St. von Wels.

Holzhäuser, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg., verschiedenen Dominien gehörig, nach Krengthach eingepfarrtes *Dorf*, bei Achleuten, 2 St. von Wels.

Holzhäuser, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg., der Herschaft Wirting, Stift Lambach und Pfarrhof Püchl gehörig. *Dorf*, ober Irrach, nach Püchl eingepf., 2 St. von Wels.

Holzhäuser, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz lieg., der Grafschaft Wels und Stift Wilhering geh., nach Wallern eingepfarrtes *Dorf*, ober Maur, 1¼ St. von Wels.

Holzhäuser, Böhmen, Elb. Kreis, zerstr. *Häuser*, Mahlm., Eisenwerke d. Hrch. Schönbach, ¼ St. v. Schönbach.

Holzhäusln, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Starhemberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 Stunden von Haag.

Holzhäusln, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehörig. *Dorf*, in der Pfarre Rotlenbach, 2 St. von Haag.

Holzhäusln, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Aistersheim gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 3¼ Stunde von Haag.

Holzhauss, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Ulmerfeld unterthänige *Mühle*, zwischen Amstädten und Euratsfeld, an der Zauch, 4¼ Stunde von Amstädten.

Holzheim, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Linz und Hrsch. Traun geh. *Schloss* und *Freisitz*, nach Leunding eingepfarrt, 1 St. v. Linz.

Holzhof, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Meierhof*, ¼ Stunde v. Oberleitensdorf.

Holzhütten und Oedt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; siehe Oedt und Holzhütten.

Holzhüttenboden, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine v. Hauptgewerkschaftl. Holzarbeitern bewohnte, zur Hersch. Gaming unterth., *Gegend*, von 7 Häusern und 60 Einwohnern, am Ipsflusse, 12 Stunden v. Kemelbach.

Holzlan, Oes. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zum Gute Rotenhof geh. *Dorf*, unweit Rotenhof, 2 Stunden v. Kemelbach.

Holzlkowee, Ungarn, Zempl. Kom. ein russn. *Dorf*, im Wranower Bzk.

Hölzing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Aschbach liegende, verschiedenen Dominien gehör. nach St. Agatha eingepfarrte *Ortschaft*, von 14 Häusern, nach Sauiachen, gegen Osten, 2¼ Stunde v. Baierbach.

Holzing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hersch. Roith geh., nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen*, hinter dem Trattnachflusse, 2 St. von Haag.

Holzing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, 1¼ Stunde v. Lambach.

Holzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Burg-Wels geh., nach Gaspoltshofen eingepf., und zur Ortschaft Satfing konskribirtes *Haus*, 2¼ St. von Lambach.

Holzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Stadt Wels und Pfarre Gunskirchen gehörig.

Holzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 3 in dem Distr. Kom. Erlach lieg., nach Michaelnbach eingepf. *Häuser*, 1¼ St. v. Baierbach.

Holzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Dachsberg geh., nach Michaelnbach eingepf. *Dorf*, im Ldgcht. Baierbach, an der Strasse von Griesskirchen nach Baierbach gegen Süden nächst dem Dorfe Hayd, 1¼ St. von Baierbach.

Holzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 7 in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Allen-

hof eingepf. *Häuser*, norw. an dem hohen Gräminger Walde, 1 St. von Haag.

Holzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Schwend gehör. *Dorf*, grenzt gegen Süden an Aichberg, 2 St. v. Sieghardinq.

Holzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr.; ein zum Distr. Kom. Erlach geh. *Weiler*, in der Pfarre Michaelnbach, 2 St. von Baierbach.

Holzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. v. Haag.

Holzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Schärding gehör. *Dorf*, in der Ebene, nach Taufkirchen eingepf., 2 St. von Sieghardinq.

Holzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla und Pfarre Winkiern geh. *Dorf*, mit 10 Häus. und 53 Einw., ½ St. von Amstädten.

Holzing, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Gross-Pechiarn; siehe Holzern.

Holzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Pezenkirchen untertäniges *Dorf*, mit 20 Häus. und 94 Einw., am Erlaflusse, 1 St. von Kemmelbach.

Holzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wieselburg, worin verschiedene Herschaften Unterthanen haben, auf einer Anhöhe, rechts von Wieselburg, 1½ St. von Kemmelbach.

Holzing, Ober-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 9 in dem Distr. Kom. Parz lieg., der Hersch. Lambach geh., nach Steinakirchen eingepf. *Häuser*, 3½ St. v. Weis.

Holzing, Unter-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 7 in dem Distr. Kom. Parz lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Steinakirchen eingepf. *Häuser*, 3½ St. v. Wels.

Hölzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach und Hrsch. Weizenkirchen geh. *Dorf*, auf dem Nimichsederberg, nach Neukirchen eingpf., 3½ St. von Baierbach.

Hölzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Haag, 1 St. von Haag.

Holzinger und Birnberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 nebeneinander liegende *Einöden*, im Birnbergerholze, zum Distr. Kom. Baierbach gehörig, nach Baierbach eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Holzion, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, von 5 Häus. und 30 Einwohn., zur Hrsch. Persenbeug und Pfarre Gottsdorf, Post Lubereck.

Holzkogl, Oest. n. d. E., V. O. W. W., eine *Höhe*, 462 Wr. Klftr. hoch.

Hölzlberg, Oest. n. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 175 Wr. Klftr. hoch.

Holzlehen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 dem Distr. Kom. Alstersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, zur Ortschaft Krottendorf konskribirt, 1½ St. von Lambach.

Holzleiten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 6 Häus. und 40 Einwohnern, zur Hrsch. Marstetten und Pfarre Wirmla gehörig, 1½ Stunde von Perschling.

Holzleiten, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Obsteig.

Holzleiten, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggcht. Wildshut und Pfarre Fraukiug gehörig.

Holzleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, ¾ St. von Ried.

Holzleithen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach gehör. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 1½ St. v. Baierbach.

Holzleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3½ St. v. Vöcklabruck.

Holzleithen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, am sogen. Wiesenharterbach, nach Sct. Marienkirchen eingpf., 2 St. v. Schärding.

Holzleithen, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Kaltham, 2½ St. von Baierbach.

Holzleithen, Mitter-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Dorf*, an der Grenze, der Pfarre Heipfau, nach Mattighofen pfarrend, ½ St. von Mattighofen.

Holzleithen, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mattighofen, ½ St. von Mattighofen.

Holzleithen, Unter-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, gegen N., an die Pfarre Heipfau grenz., pfarrt nach Mattighofen, ½ St. von Mattighofen.

Hölzlern, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf*, im Pfleggchte. Obernberg u. Pfarre St. Martin.

Holzleuten, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hersch. Petersberg gehör. *Riedl*, 2 Sl. von Parvis.

Holzleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 6 im Distr. Kom. Erlach lieg., versch. Do-

minien geh., nach Petting eingpf. *Häuser*, 1½ St. von Baierbach.

Holzleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 9 im Distr. Kom. Traun lieg., verschied. Dom. geh., nach Hörsching eingpf. *Häuser*. am Traunfl., zwischen Rodelsdorf u. Leiten, 2 St. von Wels.

Holzleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 dem Distr. Kom. Wolfsegg und Hrsch. Köphach gehörige, nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 6½ St. von Lambach.

Holzleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Eriach und Hersch. Stahremberg geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, nordostwärts vom Dorfe Kimpling, 2½ St. von Baierbach.

Holzleuten, Oest. ob d. E., Ion Kreis, 2 dem Pfleggrchte. Ried gehör., nach Paticham eingpf. *Bauernhöfe*, 1 St. v. Ried.

Holzleuten, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine im Pfleggchte. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach St. Marienkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 8 Häus., unw. der Braunauerlandstr., 2 St. v. Schärding.

Holzleuten, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine der Pflggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 8½ St. von Braunau.

Holzleuten, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Saiaberg unterthän. *Dorf*, mit 11 Häus. und 66 E., nach Haag eingepf., 2 St. von Strengberg.

Holzleuten, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, d. Pflggchte. und Hrsch. Mattighofen gehör. dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Forste Heuhard, gegen S. nächst Oberholzleiten, 3½ St. von Braunau.

Holzleuten, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. u. Hrsch. Mattighofen geh. dahin eingepf. *Dorf*, am Forste Heuhard, gegen S. nächst Anfang, 3½ St. von Braunau.

Holzleuten, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, dem Pflggchte. Mauerkirchen und Hersch. Mattighofen geh., theils nach Heipfau eingepfarrt. *Dorf*, am Forste Heuhard, gegen S. nächst Mitterholzleitheu, 3½ Stunden von Braunau.

Holzleuten, Zu, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Seissenstein geh., nuweit davon entfernt liegende *Häuser*, 1 St. von Kemmelbach.

Hölzlkogl, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 831 Wr. Klft. hoch.

Holzmaning, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 im Distr. Kom. Würting lieg., der Hrsch. Lamhach geh., nach Beuewagen eingepf. *Häuser*, gegen Osten, nächst der Ortschaft Grexham, ½ St. von Lambach.

Holzmann, Oest. ob d. E., Mühl Kr., elo dem Distr. Kom. Windhaag, Hrsch. Steyreck und Klam geh., nach Windhaag eingepf. *Dorf*, mit 18 Häusern, gegen O., 11 St. von Linz.

Holzmann, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Weidenholz geh. *Einöde*, im grossen Lindetforste, pfarrt nach Weizenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Holzmannhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, nach Wolfsbach eingpf., 2 St. von Amstädten.

Holzmannsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, zwischen dem Raab- und Murflosse, 2½ St. von Gleisdorf.

Holzmannsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Marein, z. Hrsch. Herberstein m. ½ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Holzmayr, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Efferding geh., und dahin eingepf. *Bauerngut*, zur Ortschaft Unter-Hilliogiau konskribirt, liegt auf der Leithen, ½ St. von Efferding.

Holzmengen, Siebenbürgen, Leschkirch. St.; siehe Holtzmány.

Holzmühl, freie-, Mähren, Igtau. Kr., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 480 E., zur Hrsch. freie Holzmühle und Pfarre Iglau.

Holzmühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine einschichtige, zur Hrsch. Odrau geh. *Mühle*, im Dorfe Heinzendorf, nach Petersdorf eingepf., 8 St. von Troppau.

Holzmühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Mahlmühle* bei Stiehoig.

Holzmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Tepel; siehe Porklmühle.

Holzmühle, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine einschichtige, zur Hrsch. Braunau geh. *Mühle*, an dem Flusse Steina, noweit Heinzendorf, 8 St. von Nachod.

Holzmühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine unweit dem Markte Waltsch lieg. *Mahlmühle*, der Hrsch. Waltsch gehörig, 1 St. von Liebkowitz.

Holzmühle, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Rosenberg am Langdörferbache, zur Pfarre Malsching nächst Langdorf, 4½ Stunde von Kaplitz.

Holzner, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 6 Häus. und 42 Einw., znr Hrsch. Burg Ens und Pfarre Ernsthofen gehörig. Post Strengberg.

Holzoester, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Pflggcht. Hersch. Wildshut lieg. *Hofmark*, von 21 Häusern, der Hrsch. Hageuau geh., mit einem kleiuen

See, liegt in der Pfarre Fränking, 8 St. von Braunau.

Holzowitz; siehe Holtschowitz.

Holzpoint, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Holzpoint, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 3 St. v. Baierbach.

Holzpoint, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Freisitz*, nächst der Gegend Weyret, zum Distr. Kom. Baierbach geh., ½ St. von Baierbach.

Holzpoint, Holzhaint — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach liegendes, der Hrsch. Baierbach geh., nach Kallham eingepf. *Dörfchen*, gegen Westen vom Dorfe Aschach, 1½ St. von Baierbach.

Holzruth im Holz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nahe dem Fellnerhölzel, ½ St. vom Markte Asbach, wohin es eingepf. ist, 2½ St. von Amstädten.

Holzschachen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine aus 14 Häusern und 19 Einwohnern bestehende *Rotte*, zur Hersch. Rohrbach und Pfarre Weistrach gehörig. Post Strengberg.

Holzschlag, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Günser Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 56 Häus. und 420 Einw., nach Borostyankö eingepf., der Hrsch. Szalonak gehör., auf einem hohen Berge, zwischen Rohlsdörfen und Grodnau, 2½ St. von Güns.

Holzschlag, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Reisenmarkt u. Hrsch. Fahrafeld geh. *Dorf*, mit 10 H. u. 60 E., 6 St. von Giuselsdorf.

Holzschlag, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komt.; siehe Holzschlag.

Holzschlag, Böhmen, Prachiner Kr., 4 einz. *Höfe*, mit 6 Taglöhnerhäus., am nordöstl. Abhange d. Köhlerwastelhöhe.

Holzschlag, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Hof* und 2 *Häuser*, in der Thalebene, zwischen dem Filzbache und dem Haidler-Bache.

Holzschlag und **Bergel**, Böhmen, Prach. Kr., zusammen 4 *Häuser*, auf der Höhe zwischen dem Rothmoos- u. Kieselteichberg.

Holzschläge, unnummerirte — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 40 zerstr. *Häuser*, mit 134 Einwohnern, z. Herschaft Gaming und Pfarre Neuhaus u. Lakenhof gehörig. Post Maria Zell in Steiermark.

Holzschläger, Oest. unt. d. Ens, V. O. M.B. einige zur k.k. Fair. Herschaft Gutenbrunn geh. *Häuser*, nach St. Martinsberg eingepfarrt, 2 Stund. von Gutenbrunn.

Holzschochen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Soos unterth. *Dörfchen*, hinter Weistrach, wohin es eingepfarrt ist, bei Rohrbach, 3 St. von Strengberg.

Holzschwemmrechen, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein priv. der Herschaft Gross-Pechlarn unterthänig. *Schwemmgebäude*, am Erflusse, hint. Bruun, nahe an der Donau, 3½ Stund. von Melk.

Holzsparrermühle, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. und Pfarre Gratzen, hinter dies. Stadt gegen Süden, 6½ St. von Budweis.

Holzsparrhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft u. Pfarre Gratzen, hinter dieser Stadt geg. Ost. 6½ St. von Budweis.

Holzstock, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Csomafája.

Holztaube, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; siehe Porumpak.

Holztratten, Illirien, Kärnt., Vill. Kreis, ein *Dorf*, mit 4 Häusern und 16 Einwohnern, zur Hauptgemeinde u. Herschaft Gmünd.

Holzwand, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 4 zur Hersch. Pölschach geh. *Häuser*, im Gebirge, 1½ Stunde von Neunkirchen.

Holzwaaren, als: landwirthschaftliche Geräthe, Siebe, Berchtesgadner, Fassbinder-Waaren u.s. w., könnten bei einem an den verschiedenen Rohstoffen so reichen Lande, in welchem nahe an 3400 Sägemühlen im Gange sind, noch weit höher stehen, als dies der Fall ist. Namentlich werden im Norden Böhmens in der Gegend von Rumburg (Siebböden und Spadrille für Tischdecken und Frauenhüte), in d. waldigen Theile des V. U. W. W. in Niederösterreich (viele Fassbinderarbeiten), in Oberösterreich bei Gmunden u. Hallein, in Krain bei Reifnitz, in Friaul, in Ungarn in Liptauer und Trentschiner Komitat, dann zu Kronstadt in Siebenbürgen sehr viele Artikel dieser Art durch die häusliche Industrie hervorgebracht. Im Jahre 1843 wurden an gemeinen Holzwaaren, mit Ausschluss der Schindeln, Fassdauben u. Fassboden-Stücke welche bei dem Bau- und Brennholze vorkommen, 59,177 Ztnr. zur Ausfuhr (davon mehr als die Hälfte über die Seeküste) verzollt; während die Einfuhr nur 9301 Ztnr. erreichte. Nach Tirol (siehe

Gröden) wird die Fabrikation der Holzwaaren am stärksten in Oesterreich betrieben, welche auch im Traunkreise über 70 Fabrikanten beschäftigt. Gmunden, Ebenzweier und d. Fichtau bilden die Hauptsitze dieses Industriezweiges, hier werd. auch viele Holzpfeiffenköpfe geschnitzt. Auch in Hallein gibt es viele Berchtesgadnerwaaren-Fabriken. Gröbere Holzwaaren werden noch in Dimbach, Seissenburg, Vöcklabruck, Ottensheim, Rohr, Wels, Felstritz u. s. w., erzeugt. Im V. O. W. W. zu Türnitz, Lilienfeld, Ypsiz, St. Velt, Hainfelden und Mölk werden viele Wirthschaftsgeräthe geschnitzt. Im V. O. M. B. liefern: Gföll, Horn, Heidenreichstein, Gross-Bercholds, Litschau u. a. m. Wie in jeder Industrie, so ist auch hier Böhmen nicht zurückgeblieben. Schon im Jahre 1821 gründeten eingewanderte Sachsen die Holz- und Spielwaarenfabrik zu Oberleitensdorf; ihr folgten jene in Ober-Georgenthal zu Katharinenberg. Aus d. Leitmeritzer- und Saazer Kreise wurde diese Fabrikation auch in den Chrudim. Kreise nach Kamenitz und nach Freihammer verpflanzt. Noch wird eine grosse Menge ordinäre Holz- und Drehwaaren im Leitmeritzer Kreise und zwar zu Nixdorf, Rumburg, Sandau und Kamnitz u. wenn wir die Sieb-, Holzkamm- und Spatelwaarenerzeugung mit hieher rechnen wollen, in Dauhitz, Zeidler, Schnaubühl, Schönlinde, Schluckenau, Graupen, Röhrsdorf u. s. w. verfertigt. Die Gemeinde Weisbach ganz von Bergen und Waldungen umgeben, findet fast ihre einzige Nahrung in der Erzeugung von weissen und gefärbten Holzarbeiten. Zu Beharaczim im Liptauer Komitat und zu Milocho im Trentschiner Komitat in Ungarn machen die Einwohner ebenfalls mancherlei Berchtesgadnerartikel u. aus Siebenbürg. geh. für etwa 40,000 fl. Holzwaaren nach den benachbarten Donaufürstenthümern. Bei Bielitz in Schlesien u. in den gewerbfleissigen Wadow. Kreise Galiziens werden von den Landleuten mancherlei Holzarbeiten in den Handel gebracht. In den andern Ländern d. Monarchie scheint sich diese Fabrikation auf gemeinere Artikel zu beschränken, welche nicht für den Weltmarkt bestimmt sind.

Holzweg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W.; s. Holzwang.

Holzwerkkogel, Steiermark, Jud. Kr., im Weissenbachgraben, zwischen dem Zlaimkogel und Zlaimeck.

Holzwies, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 6 Häusern u. 50 Einwohnern, zur Hersch. Scheibs und Pfarre Oberndorf geh. Post Kemmelbach.

Holzwiesen, Oesl. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Dachsberg lieg., versch. Dominien gehörig., nach St. Mariakirchen eingepfarrt. *Dorf*, 3 St. von Efferding.

Holzwiesen, Oesl. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Dorf*.

Holzwiesen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wels lieg., dem Stift Kremsmünster geh., u. Buchkirchen eingepfarrtes. *Dorf*, 2¼ Stunde von Wels.

Holzwiesen, Oesl. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Böckstall gehörig. *Bauernhof*, am Weiteufusse, ¾ Stund. von Goldenbrunn.

Holzwiesenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Thalberg, treibt 3 Hausmühlen im Karnerberg.

Holzwinden, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in d. Distr. Kom. Steireck lieg., den Herschaften Steireck, Luftenberg, Riedeck und Waldhausen geh. *Dorf*, v. 35 Häusern, nach Steireck eingepf., liegt gegen den Reichenbach, 2¼ Stunde von Linz.

Holzwühr, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe; n. Neukirchen gepfarrt, 4 Stunden v. Baierbach.

Hom, Steiermark, Cillier Kr., eine *Anhöhe*, 325 W. Klftr. hoch.

Homádi-Lösz, Siebenbürgen, *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, 1 St. von Márefalva.

Homagsberghof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof*, 1 St. von Elbogen.

Homak, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komt., mit 2 Häusern und 14 Einwohnern.

Hömbach, Ober-, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 56 Einw., zur Hrsch. Ulmerfeld u. Pfarre Neuhofen gehörig, 2¼ St. von Amstetten.

Hömbach, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 11 Häus. und 49 Einw., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Neuhofen gehörig, 2¼ St. von Amstetten.

Homberg, hohe *Alpe*, in Kärnthen bei Weilenfeld.

Homberg, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Berg*, 660 W. Klftr. hoch.

Hombitz, Honbitz, Honwitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 43 H. und 252 Einw., dem Gute Přzestawtk und der Hersch. Nassaberg geh., hinter dem Dorfe Kolschy gelegen, 1¼ St. von Chrudim.

Hombok, mährisch Hlubočky oder Hlobučzek — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 360 Einw., zur Hrsch. Wisternitz am Flusse Bistřička, gegen Norden nächst Posluhau, 1¼ St. v. Olmütz.

Homecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghv. Komt.; siehe Helmecz.

Homek, Abaj-, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Praedium*.

Homelau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Kaladay; siehe Homole.

Homenau, Ungarn, ein *Markt*, im Zempliner Komt.; siehe Homonna.

Homer, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 68 Einwohn., im Agramer Komitat.

Homerbach, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; siehe Glimboka.

Hömersdorf, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 11 Häus. und 60 Einw., zur Hrsch. Anhof und Pfarre Sct. Georgen am Ibsfelde, Post Amstätten.

Hometz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*, mit 33 Häus. u. 192 Einw., z. Hauptgemeinde und Hrsch. Krentz.

Hometz, wind. Homze — Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Altenburg gehör. *Ortschaft*, mit 32 Häus. und 199 Einwohn., nach Rietz eingepf., an dem Flusse Sann, 5¼ St. v. Franz.

Hometz, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein kleines, an der venezianischen Grenze lieg., der Hrsch. Tolmain geh. *Dörfchen*, 13 St. von Görz.

Hometz, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Lemberg liegend., versehledenen Dominien geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 144 Einwohn., 2½ Stunde von Cilli.

Homile od. **Homole**, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 190 Einw., zur Hrsch. Stösser, auf der Strasse nach Horžitz, 3½ Stunde von Königgrätz.

Homitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Heggenberg gehörig.

Homiva, Illirien, Kärnthen, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 236 W. Klftr. hoch.

Homlok, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kássoner Székler Filialstuhl, auf einem, den Bach Szetye-patak von einem andern, auch den Bache Kászon rechtsuferig zufliessenden, und gleich ober Al-Tiz einfallenden Bache, scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Al-Tiz.

Homm, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 125 Einw., z. Hauptgemeinde St. Ruprecht u. Hrsch. Neudegg.

Homm, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Oberburg, der Pfarre und Hrsch. Oberburg gehörig.

Hommer, eigentlich Hammer — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Günser Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Leuca und Filial dieser Pfarre, am Fusse des Lenca Berges und am Gyöngyös-Flusse, 1¼ Stunde von Güns.

Homml, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Krželschitz gehörig; siehe Hummel.

Homok, Bödöge, Ungarn, Veszprimer Gespanschaft, ein ungarisch. *Dorf*, mit 154 Häusern und 1169 rk. und prot. Einwohnern, Filiale von Ugod, sandiger, aber doch quellenreicher Boden, Waldungen. Hat mehre Grundherren, 1 M. von Papa am Bakonyerwald.

Homok, Ungarn, ein *Praedium*, mit 93 Häusern und 770 Einwohnern, im Csongrader Komitat.

Homok, Ungarn, Pesth. Komit., ein *Praedium*, mit 19 Häusern und 129 Einwohnern.

Homok, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein in einer Gebirgsgegend lieg. deutsches *Dorf*, mit 43 Häusern und 340 Einwohn; Filiale der röm. kath. Pfarre Taszár, nahe bei Kapos-Keresztur, 6 Stunden von Szigetvár.

Homok, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespan., Szamoköz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 63 Häusern und 420 Einwohnern, einer reform. Kirche, grenzt an Mikola, Sar und Lazari, 3 St. von Szathmár-Némethi.

Homok, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab-Flusses, ein den Grafen Szécseny geh. kroat. *Dorf*, mit 53 Häusern und 380 Einwohnern, einer u. Hidegségh eingepfarrten Kirche, zwisch. Hidegségh und Hegy-Kö, 2 Stunden v. Oedenburg.

Homok, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Minaer Bezirk, ein *Dorf*, mit 64 Häusern und 382 Einwohnern, mehr. adel. Familien gehörig, nach Kis-Ráth eingepfarrt, unweit Ketergeny und den Ráth. Waldungen, 1 St. von Unghvár.

Homok, Ungarn, ein *Prädium*, mit 1 Haus und 9 Einwohnern, im Heveser Komitat.

Homok, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan. und Tiszaháth. Bezirk,

ein d. Joh. Lonyay gehör. russn. griech. kath., nach János eingepfarrtes *Dorf*, mit 24 Häusern und 212 Einwohnern, zw. Déda und Balaszsér, 1¼ St. von Beregh-szász, Postamt Munkács.

Homok, Abaj-, Ungarn, Zemplin. Kmt., *Puszta*, mit 3 H. und 30 E.; im J. 1366 war es in zwei Besitzungen getheilt, Abaj nämlich und Homok. Grundh. die rk. Pfarrs von Sárospatak.

Homok, Bödöge, Ungarn, ein *Dorf*, im Veszprimer Komitat; siehe Bödöge-Homok.

Homok, Kis-, Ungarn, ein *Jäger-* und *Wirthshaus*, im Beregher Komitat.

Homok, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitat.

Homok-Komárom, Ungarn, Zalad. Komit.; siehe Kemárem.

Homok, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einwohnern, im Sümegher Komitat.

Homokok, Homoky — Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; siehe St. Lörinz.

Homok-Szent-György, Ungarn, Sümegh. Kom.; siehe Szent-György.

Homoktelek, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szolnok. Gespansch. und Theiss. Bezirk, ein adel. *Praedium*, zwischen Földvár und Czibakhaza, 3 St. v. Szolnok.

Homok-Terenye, Ungarn, Neograd. Komitat; siehe Terenye.

Homol, auch Rogendorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, von 13 Häusern und 90 Einwohnern, hat 1 z. Sprengel von Zutzlau gehörige Filialkirche unter dem Titel der Schmerzhaften Mutter Gottes, 1 Schule und 1 Wirthshaus. Die Kirche liegt auf einem Berge, zu welchem vom Dorfe aus mehr als 150 steinerne Stufen führen, und ist im Jahre 1692 nebst 2 anstossenden Kapellen, z. heil. Johann von Nepomuk und zu Maria Himmelfahrt, von der verwitweten Gräfin Theresia Elenora Ugarte erbaut werd., welche auch hier begraben liegt. Von den beiden Glocken m. den Jahrzahlen 1693 ist d. grössere von Johann Bricquey in Jung-Bunzlau gegossen. Neben der Kirche steht ein von der Gräfin Maria Anna Rogendorf, geb. Gräfin Zaruba, im Jahre 1754 errichtetes Gebäude, Kaplanke genannt, welches d. Geistlichen, wenn er hier Gottesdienst hält, z. einstweiligen Aufenthalte dient. An den Marientagen kommen hier zahlreiche Wallfahrten an, 2 St. von Kesteletz.

Homolesán, Patak, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häusern und 139 Einw., Glashütte, im Gömörer Komitat, Filial v. Forgaczfalva.

Homolesán, Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Praedium*, mit 2 Häusern u. 8 Einwohnern.

Hömölez, Ungarn, Ugotsch. Komit., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Homole, Böhmen, Rak. Kreis, eine *Kirche*, bei Suschnik.

Homole, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hersch. Krzitz geh. *Schloss*, d. Schlosse Augerbach gegenüber liegend, 4 Stund. von Kelleschewitz.

Homole, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche zur Hersch. Chotzen, am Berge Homol gegen Süden, 3 Stunden von Heheumauth.

Homole, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Dohrzisch geh., 6¼ St. von Beraun.

Homole, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Stösser; siehe Homile.

Homole, Homelau — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Kaladay, ¼ St. von Meldautein.

Homoliacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat, eine *Einschichte* und *Gegend*, mit 490 Häus. und 2760 Einw., in dem Ottochan. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. 11., nächst Turlansky, 6 Stunden von Otteehacz.

Homolleza, Hemelica — Ungarn, ein *Dorf*, mit 490 Häus. und 2796 Einw., im Deutsch Banater Grenz-Regiments-Bezirk.

Homolitz, Ungarn, Torontal. Gespanschaft, Militär Distr., ein zum deutsch-banatischen Grenz-Regiments-Bezirk Nro. XII. geh. deutsch-illirisches *Dorf*, von 192 Häus., mit einer kathol. und 2 griech. nicht unirt. Pfarren und 4 Rossmühlen, 1¼ St. von Pancseva.

Homolitzer Donavetz, Ungarn, ein *Kordonsposten*, im Deutschbanater Grenz-Regiments-Bezirk.

Homolitzer Mühlen, Ungarn, ein *Kordonsposten*, im Deutschbanater Grenz-Regiments-Bezirk.

Homolka, Ungarn, ein *Berg*, im Sohler und Gömörer Komitat.

Homolo, Homela — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Kaladey, 1 St. von Meldautein.

Homoly, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis geh.; siehe Hummele.

Homonna, Humene, Humenowa Homenau — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespansch., Nagy-Mihály. Bezirk und Distr., ein lebhafter *Marktflecken*, mit

510 Häus. und 2956 Einw., worunter 666 Juden, unter dem 48° 54' 44" nördl. Br., und 29° 36' 14" östl. Länge, in einer fruchtbaren und reizenden Gegend, von welchem das grosse aus 100 Dörfern bestehende Homonnaer Dominium den Namen führt; rk. und gk. KP., Synagoge, gräfl. von Dernathisches und Csákysches Schloss, Salz- und Dreissigstamt, Briefpost- und Lotto-Amt. Zwei grosse herschaftliche Gärten, von welchem der gräfl. von von Dernathische sogenannte Augarten an der Laborcz und der gräfl. Csákysche in einem edlen Style angelegt, und mit vielem Geschmack eingerichtet sind, auch eine Anzahl solid gehauter herschaftlicher Wirthschafts- und Privatgebäude, nebst lebhaften Wochen- und sieben ansehnlichen Jahrmärkten. — In uralten Zeiten, noch vor dem Erscheinen der Magyaren in dieser Gegend, wohnten angeblich hier russische Völkerschaften, und die meisten Kolonien dies. Nation siedelte der russ. Herzog Theodor Keriatovich hier an. Das Dominium Homonna war ehemals nicht von der grossen Ausdehnung, wie jetzt, denn die zu den Schlössern Barkó und Jeszenő (noch jetzt in schönen Ruinen sichtbar) gehörigen grossen Herschaften, waren bis 1330 ein Besitzthum der Drugethischen Familie, das Homonnaer mit dem Markte Papina bis 1360 davon getrennte Dominium aber ein Eigenthum des Herzogs Keriatovich, nach dessem Tode, da er keine Erben hinterliess, König Ludwig die Herschaft Homonna nebst dem Orte Papina den Söhnen des Johann Drugeth, Johann, Nikolaus, Ladislaus, Philipp und Pascha schenkte, durch welche königliche Donation die drei Herschaften Barkó, Jeszenő und Homonna in das nunmehrige grosse Hommonnaer Dominium zusammen schmolzen, das bis nun ein Besitzthum der gräflichen Familien von Dernath und Csáky ist. — Auf die fälschlich verbreitete Nachricht von dem Tode des Königs Sigmund bei Nicopol im Jahre 1397 wurden die Grafen Drugeth Theil an der Döbröischen Revolution zu nehmen veranlasst, daher seine, wenn sie nicht alsobald zum Gehorsam gegen den König zurückgekehrt wären, Gefahr liefen, diese Herschaft zu verlieren, deren Besitz ihnen nun im Gegentheile nebst Bestimmung der Grenzen bestätigt wurde. Welcher von der Drugethischen Familie das Schloss erbaute, ist unbekannt; doch gewiss ist es, dass Georg Drugeth (1610) und Sigmund Drugeth (1675) das Meiste an dessen Verschönerung beigetragen haben. Im Jahre 1449 kam dieses Schloss in die Hände der Hussiten, und 1473 eroberten es die Pohlen denen es aber der König Mathias Corvinus wieder entriss. Im Jahre 1527 rief Johann Zápolya auf seiner Flucht nach Pohlen die oberungarischen Stände hier zusammen, und erschien 1529 mit einer pohlnischen Armee wieder vor Homonna. Im Jahre 1613 wurden hier die Jesuiten eingeführt, u. 1619 fand zwischen Georg Drugeth und Georg Rákóczy hier ein heftiges Treffen Statt. Aber im Jahre 1644 wurde das Schloss und die ganze Gegend von Georg Rákóczy erobert; dieses Schicksal erfuhr daselbe auch durch Emerich Tököly. Nach dem Tode des Valentin Drugeth, Bischofs von Corhavien, als letzten männlichen Sprösslings der Grafen Drugeth, ging diese Herschaft mittelst Donation des Kaisers Leopold II. auf d. weiblichen Descendenten dies. Familie über, und kam durch letztere auf die jetzigen Besitzer, die Grafen von Dernath und Csáky. Auch war hier, und zwar vor dem Jahre 1529, ein Franciskaner-Convent, (dessen Gebäude noch jetzt in bewohnbarem Stande ist), der aber um das Jahr 1531 diesen Ort verliess; dessen Stelle nahmen die Jesuiten ein, welche nach Verlauf von zwei Jahren nach Ungarn übersiedelten. Im Jahre 1651 wurden von Georg Drugeth abermahls die Franciskaner eingeführt, die sich auch unter mancherlei Schicksalen hier behaupteten, bis sie im Jahre 1786 von Kaiser Joseph II. aufgehoben wurden. — Homonna liegt am Laborczflusse, 2¼ St. von Nagy-Mihály. Postamt.

Homonna-Breszto, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Bresztó.

Homonna-Ollyka, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Ollyka.

Homonna-Rokito, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Rokitó.

Homonna-Zbojna, Ungarn, Zempliner Komt.; siehe Zbojna.

Homorissu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, auf einem, den Bach Váiye-máre von einem andern, dem Strehibache auch rechtsuferig zufliessenden und durch Kovrágy einfallenden Bache, scheidenden Höhenzweige, kleine ½ St. sowohl von Goutzága, als von Kovrágy.

Homoród, Homorodia, Homoroden, Homrod, Hamerudeu, walach. Homródu, Hamród — Siebenbürgen, ein *Dorf* im obern Kreise des Repser sächsischen Stuhls, welches von Sachsen und Wachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer zum Kozder Kapitel gehörigen evangelischen Pfarre und Kirche

versehen, und in die sowohl katholische, als griechisch nicht-unirte Pfarre in Reps als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe d. Homoródbaches, 6½ St. von Sárkány.

Homoród, Ungarn, ein *Fluss*, entspringt im Szathmarer Komitate, bei Sopbagy, und fällt rechtsoferig bei Kosod in die Krasznа.

Homoród, Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Illyeer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen und sogenannten Kalihaschen bewohnt, in die katholische Pfarre in Illye als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Praedium liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Illyeer Baches, von der Post Dobra ONO., von der Post Lesnek NzW. gleichweit 3¼ Stonde entfernt, ¼ St. unter Alsó-Tsertes, an dem Bache, welcher gleich unterm Orte in den Illyeer Bach, ¼ St. unter Vortza, gleichweit ober Vályе-Lunga, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Vortza, Dumesd, Vályе-Looga, Kosa, Alsó-Tsertes.

Homorod, Homrodeu, Homrod — Siebenhürgeu, Hunyader Gespansch., im Kreise jeuseits der Maros uud Ai-Gyog. Bzk., ein der gräflichen Familie Bethlen, Bornemisza und andern adeligen Besitzern gehör. weitschichtiges walach. *Dorf*, mit 2 griech. nicht unirten Kirchen, ¼ St. vou Sihoth.

Homorod, Apfeldorf — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, ein *Dorf*, hat eine Salzquelle, einen Waschhammer, und in seiuer Nähe eine merkwürdige Berghöhle.

Homoród-Almás, Siebenhürgeu, ein *Dorf*, im Homoróder Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Szekiern bewohnt, mit einer griech. unirten Pfarre, und Kirche versehen, dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Homoródbaches, 3¼ St. von Nagy-Oláhfalva.

Homorod, Alsó-, Ungaru, jens. d. Theiss, Szathm. Gespansch., Kraszna-köz, Bezirk, ein *Dorf*, mit 75 Häusern und 530 Einwohnern, einer kath. Pfarre, grenzt an Paczafalu und Széntaiu, 4 St. von Szathmer-Némethi.

Homroden, Homrod — Siebenhürgeu, Hunyad. Kom.; s. Homoród.

Homoróder-Bach, Homorod-patak, Nagy-Homoród-patak, Kis-Homoród-patak, Váiye-Homoróduinj, Siebenhürgeu, ein *Bach*, welch. im Udvarh. Székl. Stuhl aus dem Gebirge Asztal-kő-tetej d. Hargitaer Höhenzweiges in zwei Zweigen, der Nagy-Homoród-patak, 5½ St. ober Homoród-Kemény falva, der Homoród-patak, bei 5 St. ober Lövéte entspringt, nimmt 1½ St. ober Lévéted. von Nagy-Oláhfalu kommenden kleinen Bach in sein linkes Ufer auf, und fällt guts 1½ St. unter Mirkvásár, nach einem Laufe von 12½ St. in den Nagy-Homoród-patak, im Dorfe Homoród, linksufrig ein, weil das Dorf Somhor sowohl im Reps. Stuhl als in der obern Weissenburger Gespanschaft, hiemit doppelt vorkömmt, so liegen im Filialgsbiete dieses Homoródbaches nur 38 Orte, nämlich 5 des Königsdorfer Bezirkes der obern Weissenburger Gespansch., 10 d. Homoróder, 10 des Oláhfalvaer; 2 des Patakfalvaer Bezirkes des Udvarhelyer Székler Stuhls, 11 des Repser uud 1 des Schäsburg.sächsischen Stuhls. Der Nagy-Homoródbach fällt 1½ Stunde unter dem Dorfe Homoród, nach einem Laufe von 14½ St. in den Altfluss, gleich ober d. Dorfe Szász-Ugra, rechtsufrig ein.

Homoróder-Bach, Valye-Homoródulnj, Siebenhürgeu, ein *Bach*, welch. in d. Hunyad. Gesp., aus d. Berge Vurvu-Posteása des Ompijor Höhenzweig. entspringt, über die Orte Nyirmező, Válenу und Homoród fliesst, ¼ Stunde unter letztern nach einem Laufe von 3 Stuudeu in den Maroschflusse, beinahe gegenüber von Rentzentz, hiemit rechtsufrig einfällt.

Homoróder-Bach, Válys-Homoróduluj — Siebenhürgeu, ein *Bach*, welcher in Kroustädter Distrikt aus d. Bergen: Mogura-Kodli, Djálu-máre, Piatra-lui-Mihái, Kapeziuuosza, Alte-Schantz, Vurvu-Kopátsu, Vurvo-Papi, Vurvu-la-Krutse u. Bolvanissa d. Wledényer Höhenzweiges entspringt, durch die Dörfer Vledény und Ujfatu fliesst, d. Neograben oder grossen Bach, den Golpichbach, den Bach Vályе-Drakuluj u. den Bach Vályе-Bouluj, alle 4 in sein rechtes, den Bach Vályе-Popinyika, den Bach Vátye-Hamerade, den über Szúuyogszeg kommenden Bach Vályе-Kászilor, und den Verbindungsarm des Baches Griessbach und Nagy-patak, alle vier in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiethe die genannten 3 Dörfer zählt, und 2¼ Stunden unter Ujfalu, nach einem Laufe v. 6½ Stoude in den Altfluss, gleich ober Földvár, linksufrig einfällt.

Homoróderbezirk, processus Homoródiensis, Homoródi-Járá, Siebenhürgeu, ein *Bezirk*, des Udvárhelyer Székler Stuhls, welcher zwischen 46°

7' 30" bis 46° 15' 0" nördl. Breite und 42° 55' 0" b. 43° 7' 30" östl. Länge ganz im Alt-Hauptflussgebiethe in sein. rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus folgenden 10 Dörfern besteht: Ege, Homoród-Almás, Homoród-Ujfalu, Jánosfalva, Karátsonfalva, Magyar-Dálya, Okiánd, Szent-Pál, Szent-Péter und Városfalva. Dieser Bzk. grenzt W. mit d. Königsdorfer Bezirk der obern Weissenburger Gespanschaft und d. Bögözer, N. mit dem Patakfalvaer, mit dem Oláhfalvaer Bezirk des eigenen Székler Stuhls, O. mit dem unsern Tschiker Székler Stuhl, u. mit dem Bardótzer Filialstuhl d. eigen. Székler Stuhls, und S. mit dem Repeer sächsischen Stuhl.

Homoróder-Höhenzweig, oder der vom Allflusse rechtenfrige Homoróder Filialgebirgsrücken-Auslaufer, Siebenbürgen, nimmt seinen Anfang eine gute halbe Stunde unter dem Hargitaer-Gebirge zwischen den Ursprüngen der Bäche Vargyas-patak und Homoród im Udvárhelyer Székler Stuhl, scheidet d. Filialgebieth des Homoródbaches von jenem des Baches Vargyas-patak, behält seine begonene Richtung bei, und endet zwischen den beiden Dörfern Mirkvásár und Alsó-Rákos. Nachdem sich die beid. Bäche Homoród und Vargyas mit einem durch Nagy-Oláhfalu fliessenden Arm m. einander verbinden, so fängt dieser Höhenzweig ober dem Berge Burotetej an, zieht sich 9¼ St. lang über denselben und die Berge Kökösletej, Merke-letej, Hogosletej, Szügsl-Büktetej, Ritkó-Tetej, die auf den Berg grosse Koppen genannt; S. von Nagy-Oláhfalu, O. von Lövéte, Homoród-Almás, Karátsonfalva, Okiánd, Homoród-Ujfalu, Sambor und Mirkvásár. Er macht eine Strecke von einer guten Stunde die Grenze zwischen den Repser Stuhl und einem Theil des Königsdorfer Bezirk. d. obern Weissenburger Gespanschaft, und durchzieht sowohl diesen Theil als einen klein. Theil des Repser sächsischen, und einen kleinen Theil des Udvárhelyer Székl. Stuhls. Nur kleine Wässer fliessen von seiner westlichen Seite in den Homoród-patak, von seiner östlichen in dem Vargyas-patak. Uber diesen Homoróder Höhenzw. führen: die aus dem Dorfe Felsö-Rakos über den Berg Ritkó-letej und über das Dorf Homoród-Ujfalu nach den beiden Märkten Szekely-Udvárhely und Reps, und die aus dem Dorfe Alsó-Rakos längst des Altflusses rechten Ufer unter d. Berge grosse Koppen nach dem Dorfe Ugra und dem Markte Repe führenden 3 Kommerzial-Landstrasen.

Homorod, Felsö-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Krasznaer Bezirk, ein *Dorf*, mit 27 Häusern und 220 Einwohnern, sammt einer griech. kath. Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Közep-Homorod und Szoldobagy, 4 St. von Szathmár-Némethy.

Homoród-Heményfalva, auch Keményfalva — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Oláhfalv. Bzk., des Udvarh. Székl. Stuhls, welches von Széklern bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre und Kirche versehen. Dies. Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Homoródbaches, 2½ St. von d. Post Nagy-Oláhfalu.

Homorodia, Siebenbürgen; siehe Homoród.

Homoródi-Járas, Siebenbürgen; siehe Homoróder Bezirk.

Homorod-Karátsonfalva, Graflansdorf — Siebenbürgen, Udvarhely. Széki. Stuhl; siehe Karatsonfalva.

Homorod-Közep, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Krasznaköz. Bezk., ein *Dorf*, mit 50 Häusern und 400 Einwohn., einer griech. kath. Pfarre, grenzt an Paczafalu und Felsö-Humorod, 4 Stunden von Szathmar-Némethy.

Homorod-Okiánd, Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl; s. Okiand.

Homoród-patak, Siebenbürgen; s. Homoróder-Bach.

Homorod-Remete, Siebenbürgen; siehe Remete.

Homorod-Szent-Márton, Siebenbürgen, Udvarhely. Széki. Stuhl; siehe Szt. Márton.

Homorod-Szent-Pál, Siebenbürgen, Udvarhely. Széki. Stuhl; s. Szt. Pál.

Homorod-Szent-Péter, Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl; siehe Szt. Peter.

Homorod-Ujfalu, Siebenbürgen, Udvarhely. Széki. Stuhl; s. Ujfalu.

Homoroduluj, Valye-, Siebenbürgen; siehe die 3 Homoróder-Bäche.

Homorogh, Magyar-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Sáretl. Bzk., ein wal. *Dorf*, mit 139 H. und 834 Einwohnern, an den Csiket-Erfluss, mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 3¼ Stunden von Grossvardein.

Homorogh, Oláh-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Szalont. Bezirk, ein wal. dem Jos. Klobusiczky geh. *Dorf*, mit 149 Häusern und 896 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre, 1 St. von Szalonta.

Homorus, Siebenbürgen, ein *Berg*,

in der Hunyader Gespansch., ¾ Stunden von Pokol-Valtsel.

Homosdia, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Facset. Bezk., ein wal. *Kaal-Dorf*, mit 46 Häusern u. und 220 Einwohnern, sammt einer Kirche; die angrenzenden Ortschaften sind: Petroza und Kossovicza, ¼ Stunde von Kossova.

Homrt, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder Weissenb. Gespansch., ¼ St. von Igen-Pataka.

Homrod, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Szikszov. Bezirk, ein ungr. slow. und russn. *Dorf*, m. 89 Häusern und 670 Einwohnern, in einem Thale lieg., 1½ St. von Szikszó.

Homrod u. Homrodu, Siebenbürgen; siehe Homoród.

Homrod, Hamruden, Hámrod, Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein freies sächsisches wal. *Dorf*, an dem Bache gleichen Namens, mit einer evang. Pfarre, ¾ Stunden von Reps entfernt, 4¼ Stund. von Sárkany.

Homschegbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Oesterwitz.

Homze, Steiermark, Cill. Kr., d. wind. Benennung der zu dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aitenburg geh. Ortsch. Hometz.

Honatitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Kotzteuitz unterth. *Dorf*, hinter dem Dorfe Stržižuwitz, 3¼ St. von Nepomuk.

Honau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Weseritz geh. *Dorf*, mit 26 H und 195 Einw., hat 1 Privatschule und ¼ St. am Steinbach 1 Mühle („Röhla" od. „Röllermühle"). Hier ist ein Sauerbrunnen, nach Leskan eingepfarrt, von da ¾ St. entfernt, liegt gegen N., 2 St. von Plan.

Honau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Mölk; siehe Hanau.

Honau, Ober-, wind. Gorne Duoriane — Steiermark, Marbnrg. Kr., eine kl., dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag gehör. *Ortschaft*, mit etlichen Häusern und einer Mahlmühle, am Terheinbache unter heil. Dreifaltigkeit, gegen St. Antou, 5 St. von Marburg.

Honau, Unter-, wind. Spodne Duoriane — Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, am Terheinbache und der St. Antonistrasse, 5 St. von Marburg.

Honeziszor, Ungarn, Arad. Komt., ein wal. *Dorf*, mit 72 Häus. und 547 E., fruchtbarer Boden, Weitzen- und Maisbau, Wieswachs, Weiden, Waldungen, 13½ St. von Arad.

Honezowiez, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zu den Olmützer Stadt Gemeingütern; siehe Huntschowitz.

Hondar, Siebenbürgen, Kolosch. Gespansch., ein *Berg*, ¼ St. von Bátos.

Hondisdorf, auch Handisdorf — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Iglau und Pfarre eben dahin gehörig.

Hondol, Hondolen, Hogyál — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Kémend. Bzk., ein im Gebirge lieg., von deutsch. und wal. Bergleuten bewohntes *Kammeral-Dorf*, mit guten Gold- und Silber-Bergwerken, 4 St. von Déva.

Hondol, Válye-, Hondoler Bach — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Bach*, welcher aus den Bergen Stogal, Giamina Makris und Pojaka, des Sekeremher oder Nagyáer Höhenzweiges, ¾ St. ober dem Dorfe Hondol entsp., nach einem Laufe von 3¼ St. in den Marosfluss einfällt.

Hondorf, Hohendorf Haudorf — Siebenbürgen, ein *Dorf*, des Zágor. Bz., im ober Kr. der Kokelburg. Gesp., welches der Stadt Elisabethstadt geh., von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer evang., einer griech. unirt., und einer griech. nicht unirt. Pfarre u. Kirche versehen. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des kleinen Kokelflusses, 2 St. von der Post Ebesfalva.

Hondorfer Grundbach, Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp., ein *Bach*, welcher aus d. Bergen Flageberg, Kahlbach und Domas in 3 Zweigen eine gute ¼ St. ober Hondorf entspr., wovon die beiden aus Flageberg u. Kahlbach entspringenden sich gleich ober dem Orte vereinigen, der aus Domas entspringende gleich unter dem Orte einfällt, den Hondorfer Grundbach formiren, aus Hondorf durch Domáld bis Zágor fliessen, ¼ St. ober Zágor den Bach Görtzeshach rechtsuferig aufnehmen, und welcher Hondorfer Grundbach unter Zágor der Zágorer Bach genannt wird.

Honenau, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 bei Arndorf lieg., zu dieser Hrsch. geh. *Häuser*, 1 St. von Böckstall.

Honerbach, Siebenbürgen; siehe Glimboka.

Honeschai, Ungarn, Barser Komt., mit einem *Gold- und Silberbergbau*.

Honeszhaj, oder Lucska — Ungarn,

ein *Dorf*, mit 79 Häus. u. 830 Einw., im Barser Komitate.

Homeschau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tepel; e. Anischau.

Honetphlag, Böhmen Budw. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Post und Hrsch. Krumau.

Honiatycze, Galizien, Samb. Kreis, eine *Herschaft* und nach Mikotalow u. Werhiz eingepfarrt. *Dorf*, mit einem Hofe, Vorwerke, Wirthshause und 2 Mahlmühlen, am Flusse Szczyrek, 8 St. von Lemberg.

Honietitz, ehemals Hunietitz, oder Unietitz — Mähren, Hradisch. Kr. ein *Dorf*, mit 67 Häus. und 400 Einw., zum Gute Zdislawitz, unw. demeelben, 3¼ St. von Wischau.

Honigberg, Steiermark, Cili. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarre Pragwald.

Hönigberg, Siebenbürgen; siehe Hermány.

Honigberg, Honigbach — Siebenbürgen, Kronstdt. Distr.; s. Hermány.

Hönniggraben, Gross-, Klein-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 12 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten* mit 80 Einw., nächst Horchrodert und Wüglesin, 2½ St. von Burkersdorf.

Hönighub, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfäggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Hönighub, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; ein zum Pfäggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Hönigkogl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., *Berg*, 977 Wr. Klftr. hoch.

Hönigreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes z. Staatshrsch. St. Pölten geh., nach St. Veit eingepf. *Haus*, zwischen Lilienfeld und Hainfeld, am Hollbache, 3 St. v. Lilienfeld.

Hönigsberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 50 Häus und 300 Einwoh., des Bzks. Hochenwang, Pfarre Langenwang, Hersch. Hohenwang und Neuberg gehörig, mit einem Zerren und Streckhammerwerke, 6½ St. von Bruck, 3 St. von Langenwang.

Hönigsberg, Steiermark, Brucker Kr., im Mürzthal, zwischen dem Glohocken- u. Lambachgraben. Die Alpe wird mit 75 Ochsen betrieben, und hat bedeutendem Waldstande.

Hönigsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Mitterau; siehe Hengstberg.

Hönigsdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Saroscher Komt.; siehe Henig.

Hönigstein, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Probstei Neustadtl geh. *Pfarrdorf* mit 20 Häus. und 90 Einwohn., 2 St. von Neustadtl.

Hönigthal, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Kommende am Lech geh. *Gemeinde* mit 36 Häus. und 196 Einw., an der östl. Seite der Gleisdorfer Poststrasse, 3 St. v. Grätz.

Homitz, Hoynicz — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Smetschna mit 36 Häus. und 303 Einwohn., nach Stochow eingepf., 1¼ St. v. Ziehrowitz.

Homitz, Hdgnio — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schmetschna, 1¼ St. von Kladno.

Höniz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Höditz.

Honkow, auch Hukow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Senftenberg gehörig.

Honnersberg, Hammersdorf, Hümmersdorf — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* im Egrischen Bezirk der Stadt Eger, ¼ St. von Eger.

Honnersgrün, Hannschgrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hersch. Schlackenwerth geh. *Dorf* im Gebirge, 3¼ St. von Karlsbad.

Honnetschlag, Hodniow — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf* der Hrsch. Krumau, im niederen Mittelgebirge auf einer Anhöhe von mässigen Bergen, Feldern und Wiesen umgeben, an der Str. von Schwarzbach nach Andreasberg und von Krumau nach Oberplan, hat 23 H. mit 275 Einwoh., hier ist eine im Jahre 1787 erbaute Lokalkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit, eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds; ausserhalb des Dorfes geniesst man eine herrliche Aussicht auf den im Thale von Wiesen und Gebüschen umgeben liegenden grossen Langenbrucker Teich, 8 Min. vom Dorfe liegt der Riedlhof, eine schöne Rustical-Besitzung, 4 St. von Krumau.

Honoratowka, bei Lopuszna — Galizien, Brzez. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre Lopuszna und Hrsch. Horhenne geh., Post Rabatin.

Honoris, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespausch., Lugos. Bzk., ein wal. Kaal. *Dorf* mit einer Pfarre, 148 Häus. und 734 Einw., liegt zwischen den Ortschaften Remete und Szátulmik, 1 St. von Lugos.

Honoris, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Honositz, böhm. Honosogicze, Hanusice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 49 Häus. und 389 deutschen Einw., nach

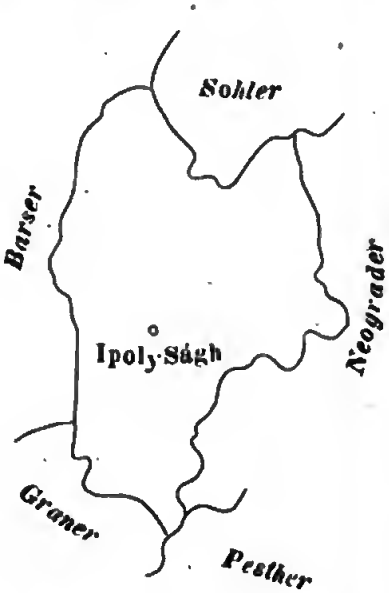
Hratzen (Hrsch. Chotieschan) eingepf., hat 1 Privatschule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer und 1 Wirthshaus, zur Hersch. Zetschowitz, hinter Radeistein, 2 St. von Staukau.

Honosogleze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zetschowitz; siehe Honositz.

Honsob, Honzow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz geh. *Dörfchen* an d. Strasse nach Reichenberg, von 9 Häus. mit 60 Einw., nach Brezina eingepf., 1 St. von Münchengrätz.

Honth, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Ipolytau. Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 114 Häusern u. 683 Einwohnern, der Hersch. Drégely, einer Kirche d. röm. kath. Pfarre Palánk, dann einer Mühle, an dem vorbeifliessenden Ipoly Flusse, an der Post- und Kommerzialstrasse, mit einem Wirthshause. Westlich auf einem nahe liegend. Berge sieht man die Ruinen d. Schlosses Honth, woher das Komitat den Nam. hat, Weinbau, Tabakpflanzungen, Wieswachs, schöne Eichenwaldungen, Ueberbleibsel des grossen und einst festen Schlosses Honth. Gehört dem Erzbischof von Gran, ½ St. von Ipoly-Ságh.

Honther-Komt., Ungarn, diess. d. Donau, *Hauptort*, Ipoly-Ságh, mit 46⅞ Q. M. und 123,800 Einwohnern in 232 Orten, 14,000 Häusern, nämlich: in 3 königl. Freistädten, 1 Municipal-Bürgerstadt, 8 Censual-Märkten, 174 Dörfer u. 76 Prädien — m. 137,432 J. Aeck., 31,180 J. Wiesen, 9800 J. Gärten, 13,880 J. Weinland, 10,864 J. Weide, 144,724 J. Wald, 240,000 Metzen Sommer und 400,000 Metz. Wintergetreide, 280,000 Eimer Wein u. 340,000 Ztnr. Heu jährl. Fechsung im Durchschnitte. Vorzügliche Flüsse: Donau, Gran, Ipoly od. Eipel, Hauptberg der Szitna, Einwohner sind Deutsche und Staven, den berühmten Goldbergwerken zu Schemnitz.



Honther, Ungarn, Klein. Kom., diesseits der Donau, ist reichstagmässig mit dem Gömör. Kom. vereinigt.

Hontzisor, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespan., ein wal. *Dorf*, sammt einer gr. nicht unirten Pfarre, grenzt an Szaturo und Bogyesty, 13½ Stunde von Arad.

Honyek, Ungarn, jenseits d. Donau, Barany. Gespan., Transmont. Bzk., ein deutsches zwischen Szent György und Vásnók liegend. *Dorf*, d. fürstl. Eszterházyschen Herschaft Domhovar gehörig, nach Sá eingepfarrt, am Fusse eines Berges, 4 St. von Fünfkirchen.

Honzow, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz; siehe Honsob.

Hoom, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wh. B. Kom. u. Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf*, 5½ St. von Neustadtl.

Hoór, Thorowcze — Ungarn, Zempl. Gespansch., ein sl. *Dorf*, mit 83 Häus. und 613 rk. und prot. Einwohnern, Fil. von Vásárhely, Ackerbau 720 Joch. Gräfl. von Dernathisch, 1½ Stunde v. Vécse.

Hoparty, Hopporty — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespan., Tokaj. Bzk., und Negyasz. Distr., ein an dem gegen Osten vorbeifliessend. Hernad. Flusse sich befindendes, mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf* und Fil. d. H. C. Kirche Csanalos, 1 St. von Szikszó.

Hopas, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Nieder-Weissenb. Gespan., auf d. Aranyoscher Höhenzweige, ¼ Stunde von Bredest.

Hopasuluj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespansch., auf einem die Bäche Vátye-Gyogyelouluj u. Válye-Mogosuluj scheidenden Höhenzweig gleich ober ihr. Vereinigung, kleine ¾ Stunden von Ponor, 1 St. von Bredest.

Hopeku, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Fogarasch. Distrikt, auf einem, d. Holbacher Bach von dem Bache Vulkanitza scheidenden Höhenzweig, ¼ Stunde v. Holbák.

Hopfau, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. B. Kom. Hartberg, ¼ Stunde von Safenau südw. am Safenbache lieg., ver-

schied. Herschaft. dienstb. *Dorf*, mit 135 Häusern und 555 Einwohnern, 5 Stunden von Iiz.

Hopfberg, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggrchte. Taxenbach und Pfarre eben dahin gehörig.

Hopfenbach, kr. Hmelnik — Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in d. Wh. B. Kom. Probstei Neustädtl lieg. *Schloss* u. *Herschaft*, nach Hönigstein eingepf., 1½ St. von Neustädtl.

Hopfendorf, Chmelik — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 69 Häusern u. 434 deutschen Einwohnern, einer Filialkirche zur Herschaft Leutomischl gehör., gegen Süden, nach Karlsbrunn eingepf., u. hat 1 öffentliche im Jahre 1780 erbaute Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, worin an Sonn- und Feiertagen Gottesdienst gehalten wird, 1½ Stunde von Zwittau.

Hopfenfeld, Siebenbürgen, Inner Szoln. Kom.; siehe Komlos-Ujfalu.

Hopfengarten, Hoppengarten — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Tetschen geh. *Dorf*, mit 17 Häusern und 119 Einwohn., seitw. Schönhorn unter dem Hopfenberge, 5 St. von Aussig.

Hopfengraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Kom. Jonsdorf und Pfarre Hazendorf lieg., dem Dorfe Edgraben zugeth. *Berggegend*, 2½ Stunde von Fürstenfeld.

Hopfenleiten, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Herschaft Staiuz gehöriges *Pfarrdorf*; siehe Leiteu.

Hopfenreith, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Haus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hopfensbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflgrcht. Braunau liegend., der Kaal. Hrsch. Braunau gehörig., nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Hopfgarten, Tirol, ein *Markt* und Vikariat mit 640 Einwohnern, einer Glasfabrik, d. Pfarre Brixen im Brixenthale, Hauptort d. Ldgchts. Hopfgarten, vormals Itters, Sitz der Ohrigkeit.

Hopfgarten, Tirol, ein *Dorf* und Vikariat, der Pfarre Windisch-Matray, am Eingange ins Thal Teferecken, Landgerichts. Windisch-Matrey.

Hopfgarten, Tirol, ein k. k. *Landgericht*, im Brixenthal, zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für den eigenen Bezirk, und für das Landgericht Kitzbühel, zuvor unter dem Nam Grcht. Itters.

Hopfgarten, Tirol, *Dekanat* und *Pfarre* Brixen im Brixenthale.

Hopfgarten, Steiermark, Jud. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Hersch. Anthal geh. *Sensenfabrik*, ausser d. Markte Weisskirchen, und dahin eingepfarrt, am Feistritzbache, 2 St. v. Judenburg.

Hopfgarten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein *Marktflecken*, mit einem landesfürstl. Pfleghaus.

Hopfgarten, Steiermark, Brucker Kr., zwischen den Holzapfelthal und der Lassing, in welchem der Heisel- u. Knhbach, der Kampf- und Kitzkogel und d. Geschleif sich befinden, mit 227 Rinderauftrieb.

Hopfgarten, Tirol, ein *Dorf*, St. Velt und St. Jakob, zusammen heisst das Thal Defereggen.

Hopfgarten, Steiermark, Judenb. Kr., nordöstl. von Aussee, im Bezirke Pfindsberg.

Hopfgarten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggericht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Hopfgartenalpe, Steiermark, Brukker Kreis, in der kurzen Teuchen, mit 40 Rinderauftrieb.

Höpfling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrht. Wildshut gehör. *Dorf*, in der Pfarre Eggelsberg, 3 Stunden von Mattighofen.

Höpfling, Gross-, Oester. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Mattsee (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Hainsberg, in der Pfarre Seeham, 4 St. von Neumarkt.

Höpfling, Klein-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggcht. Mattsee geh. *Einöde*, in der Pfarre Berndorf, 5 St. von Salzburg.

Hopgart, Ungarn, Zips. Kom., ein d. *Dorf*, mit rk. KP. 135 Häusern und 980 rk. Einwohnern, am linken Popperufer und der Grenze d. Saroser Komitats, erzeugen viel Leinwand. Hölzerne Brücke über die Popper, Einkehrwirthshaus. Das Dorf ist im Jahre 1350 entstanden. Grundh. Georg von Raisz.

Hopirta, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Haporton.

Hopners-Gewand, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespansch., auf einem, den ober dem Dorfe Vajola entspringenden, und durch dasselbe fliessenden Bach, von einem andern in ihm, 1 St. unter Vajola rechtsuferig einfallenden Bach scheideudeu Höhenzweige, ¼ St. von Vajola.

Hoporty, Ungarn, Zemplin. Komt., ein ungar. *Dorf*, mit 35 Häus. und 279 mels

reform. Einw., reform. KP., Filial von Hernád-Némethi, Ackerbau 708 Joch. Grundherren von Szepessy u. Thuranszky, 1 St. von Szikszó an der Hernad.

Hopotz-Islok, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl auf dem Kükülloer Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Tsereshely und Meseyhavas, bei 4 St. sowohl von Paradj, als von Szováta und von Fautsal.

Hoppe, Illirien, Istrien, Mitterhg. Kr., ein *Dorf*, mit 236 Einwohnern.

Hoppelschlag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Frankenhorg gehör., und dahin eingepf. *Dorf*, 4½ St. von Frankenmarkt, 5½ St. von Vöcklahruck.

Hoppengarten, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Tetschen geh. *Dorf*; siehe Hopfengarten.

Höpperg, oder Hoberg — Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, 3½ St. von Parvis.

Hoppovo, Slavonien, Syrm. Gespanschaft, Ruma. Bzk., ein griech. nicht unirtes *Basilianer-Kloster*, ½ St. von dem Markte Irregh entfernt, 1 St. von Ruma.

Hopsowitz, Hohschowitz — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schlan, mit einer Lokalie und obrigkeitl. Meierhofe, 1½ St. von Schlan.

Hor, auch Hoor, slowak. Thurovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliu. Gespansch., Ujhely. Bzk. und Gallszet. Distr., ein nach Vasárhely eingepfarrtes *Dorf*, der adel. Familie Szirmay geh., ½ St. von Vecse.

Hora, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Berg*, 3201 W. Fuss hoch.

Hora, Mähren, Znaimer Kr., ein *Berg*, 374 W. Klft. hoch.

Hora, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Huora.

Hora, Böhmen, Bodweis. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. eigentlich Pfarrkirche in Rosenberg, zur und nächst der Pfarre Ottau, 4 St. von Kaplitz.

Hora, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, 3 St. von Krumau.

Hora, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Meierhof*, der Hrsch. Horaždiowitz; s. Prachin.

Hora, eigentlich Hora Benessowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, von 29 Häus. u. 274 Einw., zum Gute Přzetschin geh., nach Walzan eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, und ½ St. abseits 1 Mühle „Podhoruer Mühle", gegen Czestitz angrenzend, ½ St. von Přzetschin, 4½ St. von Strakonitz.

Hora, Horky, Bergstadtel — Böhmen, Tabor. Kr., ein der Stadt Tabor gehör. *Dorf*, von 31 Häus. und 186 Einw., zur Dechantelkirche eingepf., dazu konskribirt a) der Meierhof Prozowska, ½ Stunde abseits; b) der grosse Meierhof, 1½ St. südöstl.; c) der Rothe Hof, nebst Schäferei, 1 St. südw.; d) der Meierhof Capow (Caperhof), 1 St. östl.; e) die Jägerhäuser Smolin und Kosky, 1½ St. bis 1¾ St. abseits; f) die Hegerhäuser Kameny und Alt-Tabor, ½ Stunde bis eine Stunde abseits; g) die Hegerhäuser Nechiba und Strakatschow, 1½ bis 1¾ St. abseits; h) die Mühlen Alt-Tabor und Kosky, 1 bis 1½ St. abseits; i) die Hammerschmiede Alt-Tabor, 1 Stunde abseits; k) 1 städtische Ziegelhütte, und l) 3 Chaluppen, Alt-Tabor, 1 St. abseits. In der Umgehung von Bergstadtel sind mehre ansehnliche Halden, als Ueberreste des vor dem dreissigjährigen Kriege hier betriebenen Silber-Bergbaues. Der alte Stollen ist seit einigen Jahren gereinigt und brauchbar gemacht, und der Berghau durch das k. k. Montan-Aerar wieder aufgenommen worden.

Hora, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Wrbitz, 1½ St. von Haber.

Hora, Hory — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Meierhof* und viet *Chaluppen*, mit 36 Einw., der Hrsch. Svietla geh., nach Smrdow eingepfarrt. In der Nähe wurde in uralter Zeit Silber-Berghau getrieben. ½ Stunde von Wrbitz, 2 Stunden von Jenikau.

Hora Angelska, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Munizipalstadt*, zur Herschaft Gishübel geh.; siehe Engelhaus.

Hora Bila, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine der Geschichte nach merkwürdige *Kapelle*, zunächst welcher auch ein Wirthshaus liegt, geh. zur Hrsch. Tachlowitz; siehe Weiserherg.

Hörading, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kaiomer und Wagrain gehör. *Dorf*, gegen Süden an der Salzburgerstrasse, 1½ St. von Frankenmarkt.

Horaitza, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Krasznaer Segmentalflussgebiethe zwischen den Bergen Peri und Kulma-Szingyi, auf einem, den Krasznafluss von dem Bache Kövesdi-patak scheidenden Höhenzwelge, ½ St. sowohl von Kövesd, als von Sarmaság.

Horak-Oehlhütten, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Borotin; siehe Lhota-Horakowa.

Horakow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Sokoluitz gehör. *Dorf*, mit 66 Häus. u. 358 Einw., im Gebirge ostw. nächst Lösch, 1¼ St. von Brünn.

Horakowa-Lhota, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Borotin; siehe Lhota-Horakowa.

Hora Krasná, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmarosch. Komt.; s. Krasznáhora.

Hora Kutna, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Bergstadt*; siehe Kutlonhorg.

Horamislitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* und *Eisenhammer*, der Stadt Pilsen, 1½ St. von Rokitzan.

Höramühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, z. Gute Pauthen gehör., zwischen Pfaffengrün und Pauthen, 4¾ St. von Pian.

Höramühle, Obere- u. Untere-, Böhmen, Pilsn. Kr., zwei einschichtige *Mahlmühlen*, der Hrsch. Wosoritz geh., nächst dem Dorfe Schiruik, 5¾ Stunden von Mies.

Höramühle, Horrnmühle — Böhmen, Pilsner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, der Hersch. Rabenstein goh., an dem Schreilaflusse, 2¾ St. von Libkowitz.

Horán, Ungarn, ein *Praedium*, im Zips. Komt. bei Sváhócz.

Horan, Hořany — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. u. 150 E., von welchem 1 Haus zur Hrsch. Petschkau gehört, ist nach Gang eingepfarrt, und hat 1 Mühle.

Horan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 199 Einw., worunt. 1 protest. und 1 israel. Famil., nach Skramnik eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 2¾ St. von Koslololz.

Höranden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchto. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ¾ St. v. Ried.

Höranді, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ¾ St. v. Neumarkt.

Höranді, Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Hörands, Oesl. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Nieder-Rauna am Brandhofe geh., hinter Purk liegendes *Dorf*, mit 5 Häus. und 27 Einw., 5 St. von Krems.

Höranditen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pfleggchte. Ried liog., der Hrsch. Aurolzmünster gehör., nach Hohenzell eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Hora Oreb nad Diedinau, Böhmen. Königgr. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Oppotschna; siehe Hohenbruck.

Hora Plesniwska, Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Praedium*; siehe Nagyhegy,

Hora Schiberna, Böhmen, Berauner Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Hostomitz, 3¼ St. von Zditz.

Hora Sucha, Ungarn, Arvaer Komitat, ein *Dorf*; siehe Szuchához.

Horatew, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 416 Einw., worunter 47 protestant. und 2 israel. Famil., ist nach Kowanitz eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus. Auch gehört hieher die ¼ St. abseits an einem von der Wirauka abgeleit. Kanale liegende Mühle Kopanik. Die Protestanten haben in Hořatew ein eigenes Bethaus u. 1 Schule, der Pastor u. der Lehrer werden von der Gemeinde unterhalten, 1¼ St. von Podebrad.

Horatitz, bei Schalior Choratitz und Koratice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 174 Einw., worunter 1 israel. Famil., nach Sasau (gleichnamigen Gut) eingepfarrt hat 1 Wirthshaus, ¼ St. von Wostředek.

Horatitz, Horžeticzo — Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse u. einer Kirche, so zur Pfarre Strahn zugeth. ist, grenzt an das Gut Hruschowan, 1½ St. von Saaz.

Horátzilor, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kováror Distrikt entspr., nach einem Laufe von ¼ St. im Bache Váiye-Bursó, im Dorfe Nagy- oder Foisó-Fentós linksuferig einfällt.

Horauschan, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Merkiin geh., oberhalb dem Dorfe Sobiekur liegend. *Meierhof*, 2¼ St. von Staab.

Horauschan, Gross-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kaunitz, mit einem Meierhofe und Mühle, 2 St. von Böhmisch-Brod.

Horauschan, Klein-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Kaneitz, 2 St. von Böhmisch-Brod.

Horauschen, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof*, mit 19 H. und 127 deutsch. E., nach Muttersdorf (Gut dieses Namens) eingepfarrt, hat 1 ansehnl. obrigkeitl. Ziegelhütte, der Hrsch. Rothporitschen, 3 St. von Teinitz.

Horaut, Horauta — Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. u. 49 Einw., ist nach Hussinetz eingpf.; hieher ist auch die Einschichte Allesch, vordem 1 Freihof, jetzt 1 Bauerngut, nebst 1 Chaluppe, zur Hrsch. Winterberg geh., konskribirt, 1¾ St. vom Amtsorte.

Horay-Veg, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. u. 14 E., im Sümegh. Koml.

Horay zu **Hrebenne**, Galizien, ein *Dorf*, zur Pfarre u. Hrsch. Hrebenne, Post Rawarnska.

Horazdiegowieze, Böhmen, Prach. Kreis, eine *Municipalstadt* und *Herschaft*; siehe Horazdiowitz.

Horazdiowitz, Horaždiegowicze, Horawitz — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, dann eine *Municipalstadt*, am linken Ufer der Watawa, bestehend aus der eigentlichen ehemals mit einer Doppelmauer, durch welche 3 Thore führten, umgeben gewesen. Stadt von 105 Häuern u. 930 Einwohn., und der keinen beeonderen Namen führenden Voretadt v. 138 Häusern m. 1067 Einwohnern, zusammen 243 Häuer u. 1997 Einwohnern. Davon gebören 9 H. (7 in der Stadt und 2 in der Voretadt (zur Herschaft Horaždiowitz. Die Bauart dieser Häuser hat noch viel Alterthümlichee. Die meisten haben nur ein Ober-Stockwerk, nach der Vorderseite gerichtete Giebel und weit hervorragende Dachrinnen, mit einer Pfarre und mehr anderen Kirchen, im Thale gelegen. Postamt.

Horb, Ungarn, Marmarosch. Kom.; s. Kalocsa.

Horb, Ungarn, ein *Bach*, im Marmaroecher Komitat.

Hörbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistereheim liegend., verechied. Dom. gehör., u. Gaspoldekirchen eingepf. *Dorf*, mit 32 Häusern und einem gr. Wirthshause, nnw. dem Leitner- und Geiersberge, 2 Stund. von Lambach.

Horbach, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; siebe Glimboka.

Hörbach, Ober-, Oeet. ob d. Ens, Traun Kr., ein verech. Dominien gehör. *Dorf*, an d. Laudach, 2½ Stunde von Lambach.

Hörbach, Ober-, Oeet. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Ulmerfeid ew. Ulmerfeld und Euratefeid, 2 Stunden von Amstädten.

Hörbach und **Graben**, Steiermark, Judenb. Kr., bei Neumarkt, zwischen dem Zwieeel- und Einödgraben an der kärntbneriechen Grenze, in weicbem d. Gemseuhube mit 80 Rinderauftrieb vorkommt.

Hörbach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein versch. Dom. geb. *Dorf*, ausserhalb der Laudach, 2 Stunden von Lambach.

Hörbach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeid unterth. *Dorf*, 2 St. von Amstädten.

Hörbach-Schloss, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., ein zur Pfleg. und Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Schloss*, am Steirerbachei u. dem eogenannten Hörfelde, 3 St. von Neumarkt.

Horbacze, Galizien, Samb. Kreis, ein *Gut* und *R. L.*, nach Szczerzek eingepfarrtes *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 5 adel. Höten u. Wirthshause am Flusse Szczerzek, 7 St. von Lemberg. Post Mikalajow.

Hörbarten, oder Heharten, Groes — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Kirchberg am Wald geh. *Dorf*, hinter diesem Markte, am Etexenflusse, gegen Waltenetein, 2 Stunden von Schreme.

Horbek, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hane nnd 7 Einwohnern im Zipser Komitat.

Hörben, Mähren, ein *Dorf*, an der Wr. Prager Eisenbahn.

Hörberg, Herberg, Potsredo, Hersdorf — Steiermark, Cili. Kr., eine Wh. B. Kom. *Herschaft Bergfeste* und *Markt*, mit 46 Häueern nnd 391 Einwohnern, einer Pfarre, an dem Flusse Feistritz, 4 Stnnden von Rann, 11 St. von Cilli..

Hörbing, Steiermark, Marb. Kreis, ein in dem Wh. B. Kom. Frauenthal lieg. verschied. Dom. unterth. *Dorf*, mit 41 Häusern nnd 246 Einwohnern, in der Pfarre Landsberg, neben dem Lassnitzbache, 6 St. von Lebring.

Horbkaw, Galizien, Zoikiew. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Tartakow u. Herechaft Switarzow. Poet Sokat.

Horbok-Csehinye, Ungarn, Zempiin. Kom.: siehe Cechinye.

Horbok-Radvany, Ungarn, Zemplin. Kom.; siebe Radvány.

Horborwica, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Krechow gehör., mit Hucisko konzentrirte *Ortschaft*, 4 St. von Zoikiew.

Hörbranz, Tirol, Vorarlh. ein der Herschaft Bregenz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre in dem Gerichte Bregeue, 1½ St. von Bregenz.

Hörbranz, Tiroi, ein *Pfarrdorf*, an der Laiblach, Landgerichts und Dekanats Bregenz, mit Eisenhämmer.

Hörbrunn, Tiroi, Unt. Inuth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Hopfgarten und Gemeinde Hopfgarten.

Hörbrunn, Tirol, Unt. Inuth. Kreis, ein *Weiler*, mit Glasfabrik und Elementarschule.

Hörbstenburg, Tirol, adel. *Ansitz*, zu Tobiach, Ldgrchts. Weisberg.

Horbula bei **Litewka**, Galizien, ein *Dorf*, zur Pfarre nnd Hrsch. Hormona geh. Post Komarno.

Höresök, Kis-, Ungarn, ein *Prädium*, im Stuhlweissenburg. Komitate.

Höresök, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium*, im Stuhlweissenb. Komitate.

Horezapsko, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Tochowitz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 8 St. v. Zditz.

Horezleze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Przichowitz; siehe Hortschitz.

Horezyslawice, Galizien; Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Raytarowice gehöriges *Dorf*. 4 St. von Przemysl.

Hordedt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Spitalhrsch. Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*; siehe Unterödt.

Hördl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine *Anhöhe*, 396 Wr. Klft. hoch.

Hordo, Hordeu — Siebenbürgen, Rodna. Milit. Distr., ein zum 2. wal. Grenz-Regmt. Bzk. Nro. XVII, geh. *Dorf*, von 78 Häusern, liegt unterhalb Teltsau d. Szalaza-Flusse, 5¼ St. v. Bisztricz.

Hordógasuluj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespau., 2½ St. von Bélbor.

Hordynia, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und nach Dublau eingepfarrtes *Dorf*, mit einer russn. Pfarre, grenzt gegen Norden mit dem Flusse Dniester, 4 St. v. Sambor.

Hörebach, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, südl. vom Höreböckerbach, mit einer Kapelle und Mahlmühle; pfarrt nach Eggerding, 3 St. von Schärding.

Hore-Boczou, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptov. Gespan., östl. Bezirk, mehr. der adel. Familie Szt. Ivany geh. dem Bocza Flusse hinauf liegende *Sägemühlen*, nebst noch anderen 2 der adel. Fam. Kiraly-Lehotti eigenthüml. Mühl., 3 Stunden v. Okolicsna.

Höreckschwand, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ Stunde v. Hof.

Horecze, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Stadt Czernowitz geh. *Dorf*, m. einer Pfarre am Flusse Pruth, ¾ Stunden von Czernowitz.

Horecze Ludy, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religions-Fonds-Herschaft Kuczurmare gehöriges, nach Horecze eingepfarrtes *Dorf*, an d. Flusse Pruth, ¼ Stunde von Czernowicz.

Horeczky, Böhmen, Chrud. Kreis; siehe Horetz.

Horeczky, Böhmen, Chrud. Kr., ein einsch. *Meierhof*, zur Hersch. Choltitz; siehe Horetz.

Horegschitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Czestitz geh.; siehe Drzeschin.

Horelssy Kamenetz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Zetschowitz, siehe Kamenetz, Ober-.

Horek, Horka — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Leutomischl gegen N., oberh. einiger Teiche mit 44 H. u. 250 böhm. Einw., worunter 2 prot. Fam., ist nach Herunanitz eingepf., und hat 1 Meierhof, 1 Fasangarten, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1¼ St. von Hohenmauth.

Horek, auch Hork, Horka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 38 Einw., nach Jentschowitz eingepfarrt.

Horek, auch Eisenberg, Eisenhorek, Zelezna Horka genannt — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. mit 243 Einw., liegt in einem Thale bei einigen Teichen; hier ist ein hersch. Meierhof, der Oberhof genannt, 1 emphytentische Mühle, die Fuchsteichmühle genannt, ¼ St. nö. entfernt, und 1 Brettsäge, an deren Stelle früher ein Eisenwerk war, in welchem noch in sogenannten Luppenfeuern (Dymacky) geschmolzen wurde, wovon der Ort den Namen führt.

Horek, oder Horka — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 18 Häus. mit 107 Einw., nach Backofen eingepf., 1 St. von Kloster.

Horeletz, Horczeletz oder Horeletsch, Horelec — Böhmen, Chrudimer Kr., am rechten Ufer der Chrudimka, *Dörfchen* von 11 Häus. mit 79 Einwoh., grösstentheils Weber, nach Bajanow eingepf., zur Conscription von Horeletz gehört die benachbarte Einöde Pjla, 1¼ St. von Nassaberg.

Horelisza, Horelicza — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespanschaft, Solu. Bzk., ein zur fürstl. Esterházyschen Hrsch. Sztretsen gehörig. *Dorf* mit 154 Häus. und 1100 Einw., nach Csácza eingepf., am Kiszacza Flusse und der Landstrasse, ¼ St. von Csácza.

Horelitz, Horczelitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern mit 409 Einwohnern, worunter 6 Judenhäuser mit 7 Familien,, hat 1 Pfarrkirche zur Enthauptung des heiligen Johannes des T., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Potaschensiederei und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Gross-Jeutsch, an der Reichsstrasse.

Horemicz, Horczenicz, Horenicze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin.

Gespansch., Miller. Bzk., ein *Dorf* der Hersch. Lednicz, hat 26 Häus. und 180 Einw., nach Rovnye eingepf., an der Landstrasse, welche nach Puchó führt, 5¼ St. von Trentschin.

Horenlowes, auch Horczinowes — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 77 Häus. mit 738 Einw., worunter 2 protestantische und 4 israelitische Familien, hat 1 Pfarrkirche zu St. Prokop, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 obrigk. Schloss, 1 Bräuhaus (auf 20½ Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof mit der Wohnung eines Wirthschafts-Verwalters. 1 Schäferei, 1 Fasangarten mit der Wohnung des Oberförsters der Hrsch. Smiřitz-Horenlowes, und 2 Wirthshäuser. Während die Festung Königgrätz gebaut wurde, befand sich in diesem Schlosse vom J. 1778 bis 1792 das k. k. Kreisamt. Horenlowes ist der Geburtsort des böhmischen Geschichtschreibers Johann Neplacho von Ostrow, der hier 1312 das Licht der Welt erblickte und als Abt des Klosters Opatowitz starb, 1½ St. von Smiritz.

Horenitz, Horczenitz — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und von 228 Einwohnern, welchen 1 Haus (die Mühle Nr. 44) zur Hrsch. Schurz gehört, Hrsch. und Pfarre Jaromirs, am rechten Elbufer und an der Strasse nach Kukus.

Horenko, Böhmen, Bidschow. Kreis, mit einem Steinkohlenbergbau.

Horensko, Horczensko — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* in bergiger Gegend an einem kleinen Bache, hat 26 Häusern mit 161 Einwohnern, treibt Feldbau und Spinnerei, nach Semil eingepfarrt.

Horepnjk, Horczepnjk — Böhmen, Taborer Kreis, eine *Schutzstadt* von 126 Häusern und 1033 Einwohnern, darunter ist die am rechten Ufer gelegene Vorstadt Auhlehle mit begriffen, wohin ein 33 Klftr. langer hölzener Steg führt. Die Stadt hat 1 Pfarrkirche zur Allerheiligsten Dreieinigkeit und 1 Pfarrei, beide unter dem Patronate d. Schutzobrigkeit, nebst einer Schule, unter dem Patronate der Stadtgemeinde, ferner 1 hersch. Schloss, 2 hersch. Wirthshäuser und 1 städtisches Wirthshaus, dann 1 städtisches Rathhaus, ¼ St. sw. liegt der obrigk. Meierhof Beneschau, 1½ St. sw. von Luckau, dem Amtsorte des Dominiums, an der Strasse von Patzau nach Selau im Czaslauer Kreis.

Hörersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* in einem nicht unangenehmen Thale nordwestlich hinter Mistelbach und südlich von Waltersdorf, mit 99 Häus. und 480 Einw., die viel Wein bauen.

Horesehau, Horischen — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rosenberg, woran auch die Hersch. Gratzen, Hohenfurt und die Prälatur in Krumau Theil haben; zur Pfarre und bei dem Markte Kaplitz, 1 St. von Kaplitz.

Horeschowitz, Gross-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zlonitz, 2½ St. von Schlan.

Horeschowitz, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zlonitz, 2½ St. von Schlan.

Höresdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Strannersdorf; siehe Hörsdorf.

Horesz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Altfluss Bezirk, des Sepsier Székler Stuhles, aus dem Berge Varhavas des Kassoner Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Altfluss einfällt.

Höretsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggehte. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Raimbach, 1½ St. v. Schärding.

Horetz, Horczky — Böhmen, Chrud. Kreis, ein einz. *Meierhof*, zur Hrsch. Choltitz, 2½ St. von Chrudim.

Höretzberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggehte. Schärding gehörig. *Weiler*, am Bramfluss, der Pfarre Andorf zugetheilt, 2½ St. von Schärding.

Horézilor, Válye-, Ungarn, Mitt. Szolnoker Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djáju-Kodru entsp., u. in den Bach Szilagy-patak einfällt.

Hörfart, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Göttweih unterthän. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 55 Einw., an der Kremserstrasse, 2½ St. v. Krems.

Hörfarthorn, Tirol, ein hohes *Gebirg*, im Kössenthale, Ldgchts. Kitzbühel, am linken Ufer der grossen Ache.

Horgas-Pataka, Siebenbürgen; s. Horgos-pataka.

Hörgass, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stift Schein geh. *Gegend*, mit 30 zerstr. lieg. Häus., zur Pfarre Gradwein, ausser diesem Markte, dem Murfluss gegenüber, 3 St. von Grätz.

Hörgast, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 67 Häus. und 375 E., im Bzk., der Pfarre und der Grundhrsch. Rein geh., 3½ St. von Grätz.

Hörgattern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer gehör. zerstr. *Ortschaft*, an der Salzburgerstrasse und

theils an der Kommerzialstrasse nach Frankenburg, nach Gampern eingepf., 1¼ St. von Vöcklabruck.

Hörgen, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Bregenz und Gemeinde Alberschwende.

Hörgerstall, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 9 Häus. u. 56 Einw., znr Hrsch. St. Leonhard und Pfarre eben dahin geh., Post Möik.

Hörgersteig, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Frankenburg geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Hörgersteig, Ausser-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Frankenburg geh. *Dorf*, zwischen dem Sübsrerwalde und dem Schlosse Frein, 2½ St. von Frankenmarkt.

Hörgersteig, Klein-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr.; s. Ausserhörgersteig.

Horgos, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 8 Häus. und 55 Einw., im Csongrader Komitate.

Horgos, oder Horgat — Ungarn, jens. der Theiss, Csongrad. Gesp., ein der adel. Famil. Kárász gehör. *Dorf*, mit 288 Häns. und 3100 Einw., sammt einer Pfarre, liegt zwischen dem Theissflusse und der Stadt Mar. Theresiopel, dann den Postämtern Szegedin und Kanisa, 31 Posten von Wien, Postamt.

Horgos, Djáiu-, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Pete.

Horgospataka, Krumbach, Sztrimbu — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gesp., im Ob. Kr. und Retteg. Bzk., ein auf dem Gebirge lieg., mehreu adel. Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer grisch. unirt. Pfarre, liegt nächst Dalmár, 6½ St. von Dées.

Horgó-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und dem Kövarer Distr., ½ St. von Kis-Tótfalu.

Hörgrabenbach, Steiermark, Grätzer Kr., Bzk. Poppendorf, entspringt in den Dietersdorferbergen, fliesst von NW. nach SO., grösstentheils durch sumpfige Wiesen, wo er eine sogen. Lann aufnimmt, und dann dem Gnassbach zufliesst.

Hörgstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Strannersdorf unterth. *Dorf*, mit 8 Häns. und 46 E., jens. der Mank, über d. Haidwaldnng, 2½ St. von Möik.

Hörhaag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Marsbach liegendes, der Hrsch. Pürnstein gehör., nach Altenfelden eingepf. *Dorf*, von 18 Häns., 8½ St. von Linz.

Hörhag, Tirol, Unter Inuthaler Kreis, ein *Zoll-* und *Wachthaus*, znm Ldgcht. Hrsch. Kufstein, an der Grenze gegeu Baiern, 4 St. von Kufstein.

Hörhag, in der vordern Lohnsitz bei Gaflenz — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Eisen-*, *Zerren-* und *Blechhammerwerk*.

Hörhagmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Stiebar unterthän. *Mühle*, an dem kleineu Erlauf, im Ipsbachamte, 4½ St. von Kemmelbach.

Horhát, Ungarn, Kraszna. Komt.; s. Kraszna-Horváth.

Horháthi, Ungarn, Torn. Komt., ein *Dorf*, mit 64 Häns. und 467 meist gk. Einw., Filial von Hidvég-Ardó. Bienenzucht, Waldnugen. Gräflich Keglevichisch.

Horhi, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenburger Komitat.

Horhi, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komitat.

Horky, siow. Hurssa genannt — Ungarn, diesselts der Donau, Honth. Gespanschaft, Batheus. Bzk., ein adeliches *Dorf*, mit 60 Häns. und 360 Einw., in dem engen und steinigen Szikinczer Thale, mit einer Mühle, verschiedenen adelichen Familien gehörig, die kath. Einwohner sind d. Pfarre Felsö-Semberg, die reformirten der Pfarre Bors, und jene der A. C. der Kirche Csank zugetheilt, 1 St. von Báth.

Horlan, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, von 28 Hänsern und 184 Einw., von welchem 1 Haus znr Hersch. Worlik gehört, ist nach Breznitz eingepf., und hat 1 Wirthshaus, ½ St. v. Tochowitz.

Horlbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, in dem Pflggcht. Schärding lieg., der Hrsch. Schwend geh., nach Eckerding eingepfarrt. *Dorf*, unweit dem Schlosse Häckled, gegen Osten an dem Mühlbache, 3 St. v. Schärding.

Horlee; siehe Horschitz.

Horlcka, auch Horlcky — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, von 58 H. und 358 Einw., hat 1 Pfarrkirche unter dem Titel des heiligen Geistes und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 2½ St. von Nachod.

Horlesou, Haracsony, oder Hum — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 82 Häns. und 624 rk. Einw., rk. KP., Mahlmühle, Ziegelgelbrennerei. Fürstlich Eszterházysch. auf d. Güuser Poststrasse. 1½ Meile v. Oedenburg.

Horlkowitz, Böhmeu, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, von 18 Häus. und 163 Ein-

wohn., nach Chotieschan eingpf., ¼ St. von Chotieschau.

Horikowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, von 10 Häus. mit 59 böhm. Einw., nach Elhenitz eingepf., 1 St. von Peterhof.

Horin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 40 Häus. und 264 Einw., am linken Ufer des Moldauarmes, an welchem sich die Hořiner obrigkti. Mühle befindet, und durch welchen v. Wrhno herab mit dem Hauptstrome die Inseln Lanschka und Lippa; oder Liuden-Insel gebildet werden, welche so wie Anpor den Ueberschwemmungen sehr ausgesetzt sind. Hořin hat 1 schönes herschaftl. Schloss mit einer 1787 zur Pfarrkirche erhobenen Kapelle, und einem daranstossenden weitläufigen englischen Park, 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus, und etwas entfernt vom Orte 1 obrigkeitl. Jägerhaus mit 1 Fasangarten, ½ St. von Schopka.

Höring, Höringen, Häring — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen und zur Pfarre Auerbach geh. *Dorf*, mit 19 Häus. u. 80 Einw., Die hiesige Stephanskirche ist seit 1784 gesperrt. Ihr Alter reicht in das 13. oder 14. Jahrhundert zurück. Von den drei Altären ist der Hochaltar aus dem 17., und die zwei Seitenaltäre aus dem 18. Jahrhunderte. Zwischen 1181 u. 1280 erschienen Ulrich und Kourad Landrichinger unter den Stiftungszeugen von Raitenhassiach, 1571 Peter Landrichinger (auch Landerdinger) von Höring, im nämlichen Jahre gestorben, zu Auerbach begraben. Den einstigen Edelsitz Nro. 11. (in jüngerer Zeit v. Christoph von Pirching besessen) hat schon viele Jahre ein Bauersmann (der Edelmannbauer genannt); die Grundholden behielt sich die betreffende Herschaft bevor. 1828 grub man unweit der hiesigen Kirche im sogenannten Husarenacker, Menschengebeine vom österreichischen Erbfolgekriege 1742 aus, dem Meucheimorde gefallen. Im Frauengrabenholze Nr. 1048 südwestlich von Höring trifft man einen merkwürdigen architektonischen Säulenschaft; in den Wiesen von Hörlug frische Quellen mit fixer Luft, in einer Seehöhe von 1403 Fuss, ¼ Stunde von Auerbach, 1½ St. von Mattighofen.

Höring Csárda, Ungarn, *Wirthshaus* im Bacser Komitat.

Höringmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, der Stadt Mies gehör., liegt an dem Misaflusse wobei sich noch einige andere Häuschen befinden, ½ St. von Mies.

Höringsdorf, Heringsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Leutomischel, 1½ St. von Zwittau.

Höringthal, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Herr Emerberg, nahe bei Grimbach, woh. es eingepfarrt ist, 4 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Horintsova, Ungarn, Marmaros. Kom.; siehe Herintse.

Horischau, Böhmen, Bndw. Kreis, ein *Dorf*, mit 13 Häusern und 43 Einw., von welchen 2 Häuser zur Hrsch. Gratzen und 2 Häuser zum Prälaturgute Krumau gehören, der Hrsch. Rosenberg, nach Kaplitz (Hrsch. Gratzen) eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. nordöstlich von Rosenberg an der Eisenbahn. Post Kaplitz.

Horischau, Böhmen, Bndw. Kreis, ein *Dorf*, z. Prälatnrherschaft Krumau, 5 Stunden von Wittingau.

Horised, bei Schaller Horosedio — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Wolin geh. *Dorf*, mit 37 Häusern und 230 Einwohnern, nach Ckin (gleichnam. Gutes) eingepf., hat 1 Wirthshaus. hint. der Stadt Wolin gegen dem Gute Ckin angrenzend, 5 Stunden von Strakonitz.

Hori-Sztare, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komitat; siehe Sztarehori.

Horitz, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 175 Einwohnern, n. Wogislawitz (Hrsch. Reiau) eingepf., hat 1 emphyt. Wirthshaus, 1 Stunde nordöstl. von Wonsechow.

Horitz, Horice — Böhmen, Bidschow. Kr., eine offene *Schutzstadt*, von 422 Häusern mit 3205 Einwohnern, v. rechten Ufer des Bistritzer Baches, in angenehmer Lage am südl. Fusse des Bergrückens Chlum. Davon bilden 20 Häuser mit 252 Einwohnern den besonders konskribirten Judenbezirk, am nördl. Ende der Stadt; 6 Häuser mit 44 Einwohner und 1 Haus mit 8 Einwohnern des Judenbezirks gehören unmittelbar zur Hersch. Horitz, das Uebrige steht unter der Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats. Ausserdem gehört zur Letztern auch 1 H. des hrsch. Dorfes Ober-Gutwasser. Die Stadt selbst ist von Nord. geg. Süd. ¼ St. lang und von Osten nach Westen ¼ St. breit. Die meisten Bürgerhäuser bestehen aus Holz; aber die öffentlichen Gebäude, besonders am Ringplatze, u. auch einige Privathäuser in der Untern Gasse, sind meist v. Quadersteinen aufgeführt. Unter den städtischen Gebäuden sind zu bemerken: 1. das Rathhaus, an der südlichen

Seite des Ringplatzes; es ist bei den wiederholten Feuersbrünsten, die die Stadt betroffen haben, ebenfalls mehrm. eingeäschert worden. Man bewahrt daselbst eine türkische Fahne, die der k. Feldmarschall-Lieutenant Peter Graf Strozzi aus dem Feldzuge gegen d. Türken 1669 als Beute mitgebracht hat, das Gemeindehaus mit der ehemalig. Militär-Caserne, an der östl. Seite des Ringplatzes; durch dasselbe führt das Thor nach dem St. Gothards-Berge; das städtische Armen- u. Krankenhaus; die k. k. Post mit der in demselben Gebäude befindlichen Apotheke. — Der Magistrat besteht aus 1 Bürgermeister und 4 Räthen, worunter 1 Geprüfter. — Die Bewohner der Stadt sind sehr betriebsame Leute und beschäftigen sich theils mit der Landwirthschaft, theils mit allerlei andern städtischen Gewerben, 3¼ St. v. Neu-Bidschow.

Höritz, Heržicz, Hirzow — Böhmen, Budw. Kr, ein *Marktflecken*, von 97 Häusern mit 633 Einwohnern, von welchen 1 Haus zur Hersch. Krumau gehört, hat 1 Pfarrkirche zur heil. Katharina, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtliche unter dem Patronate d. Obrigkeit; 1 Wirthsh. und 2 Mühlen. Abseits liegt auf einem waldigen Hügel („Raudlersberg") die Gnaden-Kapelle zu den Sieben Schmerzen Maria, wohin an den Marientagen gewallfahrtet wird. Die Kirche war den Errichtungsbüchern zufolge 1375 u. 1412 mit einem Pfarrer besetzt. Das Hohenfurter Stift übt aber das Patronat erst seit 1612 aus. Es ist der Geburtsort des Thomas Pöschl, welcher 1816 durch Stiftung der religiösen längst verschollenen Sekte der „Pöschlianer" zu Gallneukirchen in Ober-Oesterreich, eine ephemere Berühmtheit erlangte; 7 Stunden von Budweis.

Horitz, Horice — Böhmen, Plisn. Kr., ein *Dörfchen*, mit 7 Häusern und 47 Einwohnern, nach Tienowitz eingepfarrt, hat 1 Meierhof mit Schäferei, 1¼ Stund. von Brenn-Poritschen.

Horitz, Horice — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, von 9 Häusern und 47 Einwohnern, zur Allod-Hersch. Raitz gehörig.

Horjul, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf*, mit 66 Häusern u. 410 Einwohnern, einer Lokalie, liegt im Thale am Bache Labianza, 2 Stunden v. Oberlaibach.

Horjanye, Ungarn, Unghvár. Kom.; siehe Gereny.

Horka, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 172 Wr. Kl. hoch.

Horka, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 187 Wr. Kl. hoch.

Horka, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 230 Wr. Kl. hoch.

Horka, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*, 268 Wr. Kl. hoch.

Horka, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 117 Häusern und 730 Einwohnern, z. den Olmützer Stadt Gemeindegütern, am rechten Ufer der March, mit einer Lokalie, 1 St. von Olmütz.

Horka, Mähren, Prerau. Kr., jetzt unbekannt, gehörte im 14. und 15. Jahrhundert zum Schlosse Helfenstein, und mag im Umfange der jetzigen Herschaft Leipnik gelegen gewesen sein; siehe Osek.

Horka, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Postelberg u. Neuschloss unterthäniges *Dorf*, nächst dem Egerflusse an der Anhöhe, 1½ St. von Saaz.

Horka, Horkau — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, im Gebirge der Herschaft Klösterle, 2 Stunden von Kaaden.

Horka, Böhmen, Plisn. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Biela gehörig; s. Hurkau.

Horka, ehemals auch Wiesendörfel — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 86 Einw., jenseits der Eger, auf einer waldigen Anhöhe, von welcher man eine herrliche Aussicht auf die ganze Gegend über der Eger bis zum Mittelgebirge hin geniesst, ist nach Libochowitz und zwar zur Expositur Kresein eingepfarrt. Eine naturgeschichtliche Merkwürdigkeit dieses Ortes ist d. gänzliche Mangel an Sperlingen daselbst, so dass kein einziger Einwohner sich erinnert, jemals einen Vogel dieser Art hier gesehen zu haben, 1 St. von Libochowitz.

Horka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Guts Wonschow nächst Kochetitz, 10 St. von Tabor.

Horka, Böhmen, Kaurźim. Kr., ein d. Hersch. Kaunitz gehör. *Meierhof*, liegt auf einer Anhöhe ober dem Dorfe Kaunitz, 1½ St. von Böhmischbrod.

Horka, Böhmen, Kaurźim. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. und 84 Einw., zur Hrsch. Skworetz geh., nach Hradeschin eingepf., hat 1 Filialkirche, auf einem Hügel, 1 St. von Böhmischbrod.

Horka, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Chrast geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 335 Einw., nach Chrast eingepf., hat 1 von mehren Einwohnern d. Orts erbaute Kapelle zur heiligen Anna und 1 Wirthshaus, an einem Hügel, 2 St. von Chrudim.

Horka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Leutomischl; siehe Horek.

Horka, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein d. Hrsch. Brodetz gehör. *Dorf*, mit 55 H. und 326 Einw., ist der Amtsort des Dominiums und hat 1 ohrigktl. Schloss, Amthaus, Pfarre, Spital, Bräuhaus, Meierhof u. Jägerhaus, liegt auf einer Anhöhe und am Abhange derselben, am rechten Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt, 2 St. v. Jung-Bunzlau, 1 St. von Benatek.

Horka, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 176 Einwohn., ist nach Dauba eingepfarrt, und hat 1 im Jahre 1820 durch milde Beiträge erbaute Kapelle zur heiligen Dreifaltigkeit, nebst einer Filialschule, ¼ St. vom Orte liegt das einzelne Haus Eichhübel, am nördl. Fusse des Horker Berges, ¼ St. von Neu-Perstein, 2 St. von Münchengrätz.

Horka, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Eiche geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 54 Einw., liegt am Fusse des Horkaberges, 1 St. von Lieheuau..

Horka, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dominical-Dorf*, mit 10 Häus. und 66 Einw., nach Potech (mit 2 Häus. nach Zieh) eingepf., hat eine Filialkirche zum heil. Wenzel (zur Zieher Pfarrei gehörig), 1 ohrigkeitl. Meierhof (Karishof) nebst Schäferei und 1 Dominical-Wirthshause. Die Kirche hat 2 Glokken, von 1552 und 1572, nahe an der Wiener Strasse, ¼ St. von Zieh.

Horka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 39 Häus. und 277 Einw., ist nach Zrutsch (gleichnamigen Gute) eingepf., und hat 1 ohrigkeitl. Schloss mit 1 öffentlichen Kapelle zum heiligen Joseph und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Schule, unter ohrigkeitl. Patronate, 1 ohrigkeitl. Meierhof, 1 do. Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 detto Potaschensiederei (jährlich 50 Centn.) u. 1 Wirthshaus; abseits liegen ¼ St. a) die obrigkeitl. Schäferei, und b) das obrigkeitl. Jägerhaus, auch 1 Kalkbruch, liegt links an dem Flusse Sazawa, u. grenzt mit Buda, 6 St. von Czaslau.

Horka, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein einschichtiges *Jägerhaus* u. eine *Schafhütte*, zum Gute Horka geh., liegt über dem Flusse Sazawa, und grenzt an Horka gegen Süden, 6¼ Stunde von Czaslau.

Horka, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 313 Einwohn., der Hrsch. Kosteletz geh., nach Chlenu eingepf., und hat 1 Wirthshaus. Auch ist zu Horka der 1 St. abseits liegende Meierhof Rosa-Hof (Ruzowetz), und das ¼ St. entfernte Jägerhaus Smetana konskribirt, über d. Adlerflusse, 7¼ St. von Königgrätz.

Horka, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einschichtiger *Meierhof*, zum Gute Pottenstein gegen Osten, nächst diesem Marktflecken, 5¼ St. von Hohenmauth.

Horka, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 11 Häus. und 75 Einwohn., von welchen 2 Häuser der Stadt Kosteletz gehören, der Hersch. Czastalowitz geh., nach Borohradek eingepf., am linken Adlerufer, gegen Süden an dem Städtchen Borohradek, ¼ St. von Czastalowitz, ¼ St. von Königgrätz.

Horka, Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch. im Ob. Stuhl, eigentlich Leutschau. Bzk., ein der adelichen Familie Budaházy gehörig. *Dorf*, mit 12 Häusern und 179 Einwohnern, nach Svábocz eingepf., mit einem Postwechsel an der königl. Landstrasse nach Leutschau, zwischen Lucsivna und Leutschau, in einer Ebene bei Janocz, Postamt.

Horka, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Putnok Bzk., ein mehren adelichen Grundherren gehöriges, nach Csolt eingepf. *Dorf*, mit 109 Häusern und 730 Einwohn., einem evangelischen Prediger, am rechten Ufer des Sajo Flusses, 2½ Stunde von Tornallya.

Horka, Huorka — Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Vágh. Ujhel. Bzk., ein *Filialdorf*, der Pfarre Hradek, mehren adel. Familien geh., am Ausflusse der Vágh, nördl. 7 St. v. Galgocz (Freistadt.)

Horka, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Harka.

Horka, Horky — Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Neu-Perstein, seitwärts Alt-Perstein, 2¼ St. von Neuschloss oder Hirnsen.

Horka, Gross-, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein der Hrsch. Semil geh. *Dorf*, gegen W., hinter Spalow über dem Flusse Kamenitz, 6 St. von Sohotka.

Horka, Klein-, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bezno, 1¼ St. von Bunzlau.

Horka, Klein-, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein der Hrsch. Semil geb. *Dorf*, 6 St. von Sobotka.

Horka, eigentl. Horky — Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, 43 Häus. und 300 Einw., zur Hrsch. Lesonitz, westnordwärts, nächst diesem Dorfe, an d. Prager Kommerzialstrasse, ¼ St. von Schelletau.

Horka, od. Horkau — Böhmen, Saaz. Kreis, ein znm Gute Libotschan geh. *Dörfchen*, am Egerfluss, 1 St. v. Saaz.

Horka, od. Horkau — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Sehuschitz, 1¼ St. von Czaslau,

Horka, oder Wieseudörfel — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Liboschowitz, liegt auf einem Berge über dem Egerfluss, gegeu S., 1¼ St. von Budin.

Horka, soust Karlshof — Böhmen. Czaslau. Kreis, ein *Dörfchen*, mit einer Kirche und einem Meierhofe, d. Hrsch. Tupadl, nach Schleb eingepfarrt, 1¼ St. vou Czaslau.

Horka, Zemanska-Horka — Ungarn, dieas. d. Donau, Trentsch. Gesp., M. Bzk., ein adel. *Dorf*, worin die Edlen Horetsny und Koppsa residiren, nach Plevnyik eingepfarrt, ausser d. Landstrasse westl., 5¼ St. vou Trentchin.

Horka, Kraszna, Ungarn, Zempl. Komitat, ein *Wirthshaus*.

Horka, Krásznа, Ungarn, Gömör. Komitat, eino *Ruine*; siehe Krásznahorka.

Horka, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Hradisch und Hrsch. Gostelberg.

Horkaberg, Böhmen, Kiattau. Krois, ein *Berg*, 1502 W. Fuss hoch.

Horkau, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarro uud Hrsch. Nousattel gehörig.

Horkau, Harkau, Hurka — Böhmeu, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle, im Gebirge, gegen N. 2 St. Kaaden.

Horkau, Hořkow, auch Schorsch, Zhor — Böhmeu, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 136 Einw., nach Ransinow eingepf., hat 1 obrigkeitlich. Schloss, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 14 Fass), 1 Branntweinhaus mit Potaschensiedorei, ein Wirthshaus uud 1 Mühle, 1 St. von Slabetz.

Horkau, Horka — Böhmon, Czaslau. Kreis, ein *Dorf*, mit 39 Häus. und 262 Einw., liegt in der Ebene, hier ist 1 Schule und ein hrschaftl. Jägerhaus, ¼ St: von Sehuschitz.

Horka-Vara, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Kraszna-Horka.

Horki, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gesp., Dombovár. Bzk., ein *Praedium*, zwischen don Praedien Fürged und Döbrönte.

Horki, Ungarn, ein *Praedium*, mit 18 Einw., im Tolnaer Komitate.

Horky, Horek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Petna, 1½ St. von Deutsch-Brod.

Horky, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lesonitz; siehe Horka.

Horky, auch Horry — Mähren, Iglau. Krois, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 110 Einw., zur Hersch. Teltsch, wo vor Alters ein Silberbergwerk bestanden, bei Waldorf, gegen S. ¼ von der Strasse von Wien nach Prag, 1¼ St. von Schettetan.

Hörl, Steiermark, Grätz. Ks., eine zur Hrsch. Schielleiten gehörige *Ortschaft*; sieho Härl.

Hörlang, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* mit zuckerhutähntlicher Form.

Hörleinsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Matlighofen geh. *Weiler* an der Strasse nach Salzburg, nördtlich von Schwemmbach, nach Munderfing pfurrend, ¼ St. von Mattighofen.

Hörleinsedt, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Lichtenau lieg., der Herschaft Schlägel gehörig, nach Haslach eingepf. *Dorf*, mit einer Mahlmühte, die Leitenmühle genannt, grenzt an Böhmen, 11 St. von Linz.

Hörleiten, Holleiten — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf*.

Hörlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Kröiendorf geh., nach Neuhofen eingepf. *Dörfchen* mit 9 Häus. und 56 Einw., 2 St. v. Amstädten.

Horlesehtle, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Jákoteike.

Horletsei, Horlotsel — Siebenbürgen siehe Jákóteike.

Hörling, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Komm. Weis lieg., der Hrsch. und Stift Kremsmünster gehörig., nach Buchkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Weis.

Horlyó, Hudiyov — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespansch., Szered. Distr., ein *Dorf*, mehren adel. Familien geh., mit einer griech. kathol. Pfarre versehen, zwischen Köbles und Puszta-Sztatina, 110 Häns. und 830 Einwohn., 1 St. von Szeredoye.

Hörmading, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* znm Distr. Kom. Aistersheim und Pfarre Gaspoltshofen gehörig.

Hörmanngütl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Souuenburg und Pfarre Haidershofen sich befindende z. Hrsch. Dorf Eus geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Hörmannischer Freihof, Oest. n. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hiutersdorf geh. *Freihof*, zu Kierling, am Bache gleichen Namens, 4½ St. von Wion, 4 St. von Burkersdorf.

Hörmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Engelstein geh. *Dorf*; siehe Herrmanns.

Hörmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Schrems geh. *Dorf*; siehe Kotbingbörmanns.

Hörmanns, oder Herrmanns — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. u. landesfürstl. Pfr. Litschau gehör., ½ St. gegen S. von dieser Stadt lieg. *Dorf*, hat 45 Häus. u. 300 Einw., 3 St. v. Schrems.

Hörmanns, oder Herrmanns — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zweti unterth. *Dorf* an der deutschen Thaya, hat 15 Häus. und 90 Einw., 2 St. von Zweti.

Hörmannsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in einer bergigt-waldigten Gegend, vom Bibelbach durchflossen, pfarrt nach Taufkirchen, 2 St. von Schärding.

Hörmannsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. u. Pfr. St. Georgen geh. *Dörfchen*, 4 Stunden von Haag.

Hörmannsberg, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Pfleggrchts. Hrsch. St. Leonhard beurharte *Gegend*, an einem Berge, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hörmannsberging, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, auf d. Bergrücken zwischen dem Kössi- und Riedibache, in der Pfarre Ersternberg, 5 St. von Schärding.

Hörmannschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hohenfurt; s. Hermannschlag.

Hörmannsöd, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Herschaft Suus und Pfarre St. Leonhard geh. *Haus*, hinter Krembühel bei St. Leonhard, 6 St. von Amstädten.

Hörmannsöd, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Distrikt Kom. Ried liegende, unter die Hersch. St. Martin gehörig., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2½ Stunden von Ried.

Hormannsöd, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, der Herschaft Schaumberg und Stift Wilhering geh., nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Kuieparz, unter d. Leiten, 2 Stunden von Efferding.

Hörmersdorf, oder Hermannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 11 Häusern und 64 Einwohnern, der Herschaft Seiseneck am Ipsfelde, südwestl. von Blindenmarkt, m. einer Kalkbrennerei, welche bloss Kalkgeschiefe aus der Ips verwendet u. jährlich in der Umgegend über 200 Metzen Kalk verkauft.

Hörmeting, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 9 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., verschied. Dominien gehör., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, an einem Bache, welcher bei Oberafnang entspringt, 1½ Stunden von Haag.

Hörmsberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wasserleonburg geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 40 Einwohnern, 4 St. von Villach.

Hörmsdorf, Steiermark, Marbnrg. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrschaft Eibiswald geh. *Ortschaft*, mit 33 Häusern und 198 Einwohnern, 2½ Stunde von Mahrenberg.

Hörmsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kumberg und Herschaft Keinberg, mit ½ Getreidezehend pflichtig.

Hörmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Hiuterberg sich befindende d. Kirchenamte Ens untertbän., nach St. Michael eingepfarrte *Mühle*, 6 St. von Strengberg.

Hörmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zum Kirchenamte Ens, im Orte Hiuterberg am Tiefenbache sich befindliche *Mühle*, 3½ Stunde v. Strengberg.

Horn, Tirol, ein *Berg*, am linke. Ufer der Etsch bei Neumarkt.

Horn, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Hartenberg geh. *Dorf*, mit einer abseitigen Mahlmühle, 2½ Stunde von Zwoda.

Horn, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Elbogen gehörig, mit einem Bergwerke, 1½ Stunde von Karlsbad.

Horn, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Klösterle, im Gebirge gegen Norden hinter Ockenau, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Horn, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Stadt*, in einem von Hügeln umschlossenen Kessel am Zusammenflusse des grossen Taffabaches u. Mödringbaches, mit alten Ringmauern, Thürmen und 3 Thoren umgeben und von der Hauptpoststrasse nach Prag durchschnitten, Hauptort einer gräflich Hoyos-Sprinzensteinischen Fideicommisherschaft; mit welcher die Herschaft Rosenburg und die Güter Raan u. Thurnhof vereinigt sind. Der ausgetrocknete Stadtgraben ist nun zu Gärten verwendet. Mit Einschluss der kleinen Vorstadt zählt Horn gegenwärtig 191 Häus. mit 1250 Einw.,

die eine bedeutende Zahl städtischer Gewerbe betreiben. Die Pfarrkirche St. Stephan ist ein altes Gebäude und besitzt eine reiche Dotirung. Am südöstlichen Ende steht das hübsche hrschfl. Schloss mit einem reichhaltigen Archive, einem Parke und einer Schäferei. Merkwürdig ist das schon im Jahre 1653 vom Grafen von Kurz gestiftete Piaristencollegium mit einem Gymnasium (ebenfalls seit 1653), welches gewöhnlich 100 bis 110 Studirende zählt, und einer Hauptschule; auch besteht hier ein Bürgerspital und ein Krankenhaus. Noch wollen wir bemerken, dass im 16. und 17. Jahrhundert Horn der wichtigste Operationspunkt der österr. Protestanten war; sie hatten hier eine Landschule, und entwarfen 1609 eine von 180 Edlen unterfertigte Protestation an Mathias. Postamt.

Horna, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghv. Komt.; siehe Hornya.

Hornany, Ungarn, Trentsch. Komt.; siehe Hornyán.

Hornatek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Obržistwi, mit einem Meierhofe, liegt gegen Süden, 2¼ St. v. Meluik.

Hornauskogl, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 263 W. Klftr. hoch.

Hornbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Klamm liegend., verschiedenen Dominien gehör., nach Klam eingepf. zerstreute *Ortschaft*, von 15 Häns., liegt an der Handerstr., 4 St. von Amstädten.

Hornbach, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Hörtenberg und Schlossberg gehör., und zum Dorfe Oberhöfen konskr. *Hof*, 2¼ St. von Ziri.

Hornbach, Tirol, *That* und *Bach*, von Vorder-Hornbach am Lech west- u. südwestlich bis an die bairische Grenze bei Sonthofen.

Hornbach, Tirol, *Dorf*; siehe Vorder- und Hinter-Hornbach.

Hornbach, Tirol, Ober Innthal. Kr., zwei *Häuser*, zum Ldgcht. Teifs und Gemeinde Oberhofen.

Hornbach, Hinter-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh., nach Unterlechthal eingepf. *Dorf*, 7 St. von Reutte.

Hornbach, Vorder-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hrsch. Asehau unterthäniges *Dorf*, von 53 Häusern, mit einer Kirche, 3 St. von der Landstrasse an dem Lechflusse und dem Wildbache gleichen Namens, 5¼ St. von Reutte.

Hornberg, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., und dahin eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 176 Einw., nächst Stalizern, 12 St. von Laibach.

Hornberg, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 346 W. Klftr. hoch.

Hornberg, Hinter-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Ehrenberg geh., 1¼ St. von Reutte.

Hornberg, Ober-, Tirol, Ob. Innthaler Kr., 6 der Hrsch. Aschau unterth. *Häuser*, liegt an dem Lechflusse und der Landstrasse diesseits Algay, 1¼ St. von Reutte.

Hornberg, Unter-, Tirol, Ob. Innthaler Kr., eine kleine *Ortschaft*, von 16 Häns., der Hrsch. Aschau unterthän., liegt nächst Oberhornberg, 1¼ St. von Reutte.

Hornbichl, Illirien, ein *Berg*, 580 W. Klafter hoch.

Hornblick, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Trautmannsdorf, ein *Weingebirg*, zum Bisthume Seckau, mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Hornbrunn, Gross-, Ungarn, Kövarer Distrikt; siehe Nagy-Somkut.

Hornbühel, Illirien, Kärnten, Neustädter Kreis, ein *Berg*, 580 Wiener Klafter hoch.

Hörndel, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Wildenstein und Pfarre Goisern.

Hörndel, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in der Pfarre St. Martin lieg., zum Pflegchte. Obernberg geh. *Dorf*, 2¼ St. von Ried.

Hörndlalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Moosbachgraben des Pusterwaldes, mit bedeutendem Waldstande.

Hörndlberg, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg*, 890 W. Klaft. hoch.

Hörndl Joch, ein *Berg*, der Pusterer Thanern in Tirol.

Hörndlwald, Steiermark, Judenb. Kreis, im Grubthale des Johnsbachgrabens mit 68 Rinderauftrieb, zwischen dem Lacken und Knbkahr.

Horndorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat; siehe Szarvad.

Horndorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 Häusern und 30 Einw., zur Hrsch. Stickelberg und Pfarre Hollenton, Post Wr. Neustadt.

Hornegg, oder Horneck — Steiermark, Grätz. Kreis, eine Wh. B. Kom. Hrsch. und altes in der Pfarre Prediug gehör. *Schloss*, auf einer Anhöhe, ehemals dem nun aufgehobenen Stifte Steinz, nun zum k. k. Kaal. Fond geh., 3 St. von Kalsdorf oder Lehering.

Hornejsza, Felfalu — Ungarn, Barser Komitat, ein slow. *Dorf*, mit 51 H.

und 353 Einw., mit einer Kirche und Kaplanei. Grosse Waldungen. Eicheln, viele Weide, Obstgärten, Weisskohlbau, Wildobst, Schaf- und Ziegenzucht, Mahlmühle. Grundh. von Majthényi, 2 von Nyitra-Zsámbokréth.

Horne-Opatowcze, Felső-, Apáthi — Ungarn, Hars. Komitat, ein slow. *Dorf*, mit 116 Häus. u. 815 Einwohnern. Fruchtbarer Boden, grosser und fetter Wieswachs, viele und gute Weide, Eichenwaldungen, Mahlmühle. Gehört dem Grauer Domkapitel, 3½ St. von Schemnitz an der Strasse nach den Bergstädten.

Horner, Tirol, ein *Berg*, am rechten Ufer des Eisachflusses bei Sanders.

Hornerwald, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine in zerstr. Waldhütten bestehende, mit einer eigenen Pfarre versehene, der Hrsch Horn unterth. *Gemeinde*, mit 84 Häus. und 504 Einw., (der grosse Hornerwald gen.), gegen S. an Gföll, 3 St. von Horn.

Hornesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 7 im Distr. Kom. Parz lieg., verschied. Dominien gehör., nach Polham eingpf. zerstr. *Häuser*, gegen O. neben Wimb- n. Weckersburg, 1 St. von der Stadt Grieskirchen, 5 St. von Wels, 3¼ St. von Balerbach.

Horngach, Gross- und **Klein-**, Tirol, Uot. Inoth. Kreis, 3 *Bauernhöfe*, zur Ldgrchts. Hrsch. Knefstein, ¾ St. von Elmao.

Horniatek, Böhmen, Kaursim. Kreis, ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 72 Einw., ist nach Kojetitz eingepf., hier ist 1 herschaftl. Meierhof, liegt 1 St. v. Ohřistwy.

Hornichorri, Mähren, Hrad. Kreis, *Berg*, 150 Wr. Klft. hoch.

Horniczitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein nicht mehr vorhandenes *Dorf*.

Horniczka, Böhmen, Czaslau. Kreis, eine *Fischerhütte*, dem Gute Welletau.

Hornie, Galizien, Stry. Kr., ein zur Hrsch. Zolin geh. *Dorf*, mit einer russ. griech. Pfarre und Hofe, am Flosse Stryi, grenzt gegen N. mit Komiechow, 2 St. von Stryi.

Horniemezi, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Ostrau; s. Niemeži Ober-.

Hornihajek, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*, 165 Wr. Klafter hoch.

Horniles, Mähren, Prer. Kr., *Berg*, 406 Wr. Klftr. hoch.

Hörning, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Würting und Pfarre Peonewang gehörig.

Hornipole, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Teltsch; siehe Oberfeld.

Hornitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Pullitz mit 21 Häus. u. 133 Einw., 1 St. von Pullitz, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Hornj Baranjnce, Ungarn, ein *Dorf* im Ungh. Kmt.; s. Baranya, Felső-.

Hornj Behynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Behincz, Felső-.

Hornj Bezany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Bölgyén, Felső-.

Hornj Breznice, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Breznicz, Felső-.

Hornj Bucany, Ungarn, ein *Dorf* im Neotr. Komt.; siehe Bucsan, Alsó-.

Hornj Bzynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Botfalva, Felső-.

Hornj Chibany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Helbeny, Felső-.

Hornj Cyce, Ungarn, ein *Dorf* im Ahaujv. Komt.; siehe Czeeze, Felső-.

Hornj Czebine, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.; s. Csebinye, Felső-.

Hornj Czehnice, Ungarn, ein *Praedium* im Honth. Komt.; s. Czehi, Felső-.

Hornj Domaninee, Ungarn, ein *Dorf* im Ungh. Komitat.

Hornj Drsskowee, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.; s. Draskócz, Felső-.

Hornj Dubowany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Kmt.; siehe Dubován, Felső-.

Hornj Dubowe, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.; s. Domho, Felső-.

Hornje-Majere, Ungarn, dies. der Donau, Thurocz. Komt., III. Bzk., eine nach Kremnicz geh. *Meierei*, ober Kolba am Gebirge, 3 St. von Rudno.

Hornj Hamry, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Hámor, Felső-.

Hornj Hluboke, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Hluboke, Felső-.

Hornj Hricow, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Hricsó, Felső-.

Hornj Jablonka, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.; s. Jablooka, Felső-.

Hornj Jatow, Ungarn, ein *Praedium* im Neutr. Komt.; s. Jató, Felső-.

Hornj Jelenee, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt ; siehe Jelenecz, Felső-.

Hornj Kamenee, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; s. Kemencze, Felső-.

Hornj Kamenice, Ungaro, ein *Dorf* im Ahaujv. Komt.; siehe Kemencze, Felső-.

Hornj Kapjnce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Káp, Felső-.

Hornj Kelnjk, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.; siehe Kelnik, Felső-.

Hornj Keresakym, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Hornj Kockowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Kocskócz, Felsö-.

Hornj Komárnjk, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.; siehe Komárnik, Felsö-.

Hornj Krúpa, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.; siehe Korompa, Felsö-.

Hornj Kubjn, Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komt.; siehe Kubin, Felsö-.

Hornj Lefantowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Léfánt, Felsö-.

Hornj Lelowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komitat.

Hornj Lenky, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Lenke, Felsö-.

Hornj Lhota, Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komt.; siehe Lehota, Felsö-.

Hornj Lhota, Ungarn, ein *Dorf* im Sohl. Komt.; siehe Lehota, Felsö-.

Hornj Lieskowe, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Liészkó, Felsö-.

Hornj Lipnice, Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komt.; siehe Lipnicza, Felsö-.

Hornj Loweyce, Ungarn, ein *Dorf* im Pressb. Komt.; siehe Lócz, Felsö-.

Hornj Ludanice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Ludány, Felsö-.

Hornj Luom, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.; siehe Lam, Felsö-.

Hornj Matássowce, Ungarn, ein *Dorf* im Lyptau. Komt.; siehe Mátyásócz, Felsö-.

Hornj Merassice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Merasicz, Felsö-.

Hornj Micinà, Ungarn, ein *Dorf* im Sohl. Komt.; siehe Micsinye, Felsö-.

Hornj Milastjn, Ungarn, ein *Dorf*, im Lipt. Kom.; siehe Maiatin, Felsö-.

Hornj Mirossa, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitat; siehe Mirossó, Felsö-.

Hornj Miadonice, Ungarn, *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Miadonya, Felsö-.

Hornj Motessice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Mottesicz, Felsö-.

Hornj Mostenec, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Mosztenecz, Felsö-.

Hornj Nastice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Nasticz, Felsö-.

Hornj Nemeké, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvaer Komitat; siehe Németi, Felsö-.

Hornj Nereznice, Ungarn, ein *Dorf*, im Maroscher Komitat; Nyereshása, Felsö-.

Hornj Neyesko, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Städtchen*, zur Hersch, Bistritz; siehe Neuern, Ober-.

Hornj Nowémesto, Ungarn, ein *Markt*, im Trentschiner Komitat; siehe Újhely, Kiezucza-.

Hornj Ohaj, Ungarn, ein *Dorf*, im Bareer Komitat; siehe Ohaj, Kis-.

Hornj Opátowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat; siehe Apáthi, Felsö-.

Hornj Oressany, Ungarn, ein *Dorf*, im Presburger Komitat; siehe Diós, Felsö-.

Hornj Orwisste, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat; siehe Orvistye, Felsö-.

Hornj Otrokowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat; siehe Attrak, Alsö.

Hornj Ozorowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Ozor, Felsö-.

Hornj Petany, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Komt.; s. Peteny, Felsö-.

Hornj Pjal, Ungarn, ein *Dorf*, im Bareer Komitat; siehe Péli, Felsö-.

Hornj Plachtince, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Palojta, Felsö-.

Hornj Pokorad, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat; siehe Pokorágy, Felsö-.

Hornj Polanka, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroscher Komitat; siehe Polyánka, Felsö-.

Hornj Poruba, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Poruba, Nagy-.

Hornj Prandorf, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Buka, Felsö tót-.

Hornj Prybelce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Prihály, Felsö-.

Hornj Rakytowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komitat; siehe Rakitocz, Felsö.

Hornj Rastoka, Ungarn, ein *Dorf*, im Liptauer Komitat; s. Ratoka, Felsö-.

Hornj Rewissce, Rewissto – Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvarer Komitat, siehe Revisce, Felsö-.

Hornj Rewuca, Ungarn, ein *Dorf*, im Liptauer Komitat; s. Revucza.

Hornj Ribnice, Ungarn, ein *Dorf*, im Ungv. Komitat; s. Ribnicze, Felsö-.

Hornj Rumaruth, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmoroser Komitat; siehe Rhona, Felsö-.

Hornj Rusbachy, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitat; siehe Ruszbach, Felsö-.

Hornj Rykynelce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Rakoncza Felsö-.

Hornj Ryssnowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat; siehe Recseny, Felsö-.

Hornj Sallby, Ungarn, ein *Dorf*, im Presburger Komitat; siehe Széllý, Felsö.

Hornj Secánka, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Komitat; siehe Szécséuke Felsö-.

Hornj Semerowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Szémered, Felsö-.

Hornj Skálnok, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat; siehe Szkálnok, Felsö-.

Hornj Sliac, Ungarn, ein *Markt*, im Liptauer Komitat; s. Szléca, Felsö-.

Hornj Sság, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Komitat; s. Sáp, Felsö-.

Hornj Ssebes, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitat; siehe Sebes, Felsö-.

Hornj Ssipice, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; s. Sipek, Felsö-.

Hornj Sstepánow, Ungarn, ein *Dorf*, im Arvaer Komitat; siehe Stepanó, Felsö-.

Hornj Sstubna, Ungarn, ein *Dorf*, im Thuroczer Komitat; siehe Stuben, Neu-,

Hornj Strehárys, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Komitat; s. Eszlergály, Felsö-.

Hornj Strehowá, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Komt.; siehe Stregova, Felsö-.

Hornj Suca, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komtitat; siehe Szucsa, Felsö-.

Hornj Swjdnik, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitat; siehe Szvidnik, Felsö-.

Hornj Sylles, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat; siehe Szöllös, Felsö-.

Hornj Sytnice, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat; siehe Szitnicze, Felsö-.

Hornj Trnáwka, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komt.; siehe Trnavkà. Felsö-.

Hornj Túrowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Thür, Felsö-.

Hornj Wadicow, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Vadicsó.

Hornj Warad, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat; siehe Várad, Felsö-.

Hornj Wassárdice, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat; siehe Vásard, Felsö.

Hornj Wereeky, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat; siehe Vereczke, Felsö-.

Hornj Wes, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komt.; siehe Wihnye.

Hornj Wes, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komt.; siehe Felfalu.

Hornj Weselé, Ungarn, ein *Dorf*, im Bars. Komitat; siehe Veszele, Felsö-Caram.

Hornj Wiznice, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat; siehe Viznicze, Felsö-.

Hornj Wola, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitat; siehe Vólya, Felsö-.

Hornj Wrutky, Ungarn, ein *Dorf*, im Thúroczer Komitat; siehe Rultka, Felsö-.

Hornj Wyssen, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmaroser Komitat; siehe Visó, Felsö-.

Hornj Wyssowá, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmaroser Komitat; siehe Visó, Felsö-.

Hornj Zabrycn, Ungarn, ein *Dorf*, im Arvaer Komitat; siehe Zubricza, Felsö-.

Hornj Zaturej, Ungarn, ein *Dorf*, im Thuroczer Komitat; siehe Záturcsa, Nagy-.

Hornj Zelenice, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komt.; siehe Zéla, Felsö-.

Hornj Zemberowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Zsember, Felsö-.

Hornj Zdáne, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komt.; siehe Zdánya, Felsö-.

Hornj Zitnice, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Szitnicze, Felsö-.

Hörnlberg, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 249 Wr. Klftr. hoch.

Hörnle, Tirol, hohes *Joch* im Thal Sondergrund, Saumweg der Zillerthaler v. Maierhof nach Ahrn und Taufers im Pusterthal.

Hornlechen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Sooss und Pfarre Weistrach geh. *Bauernhof*, hinter Weistrach bei Rohrbach, 2 St. v. Strengberg.

Horno Cerequleium, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Czerekwe, Ober-.

Hornossin, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Schlüsselburg geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 210 Einw., nahe an dem Markte Bielczicz gegen N., 4¼ St. von Grünburg.

Hornruckalpe, Steiermark, Juden-

burger Kr., am linken Oppenberg mit 90 Rinderauftrieb.

Hornsburg, od. Hornshruck — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Nieder-Kreuzstädten unterthän. *Dorf* mit 34 Häus. und 266 Einw., nach Rossbach eingepf., zwischen Kreuzstädten und Rizendorf, 2¼ St. von Gaunersdorf.

Hornschlag, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* nächst Münchschlag zur Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Kapeln mit 13 H. und 140 Einw., 6 St. von Kaplitz.

Hörnsen ob Hirnsen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Wirthshaus* an der Poststrasse ¼ St. von dem Dorfe Neuschloss entfernt, woselbst sich eine Wechselpost befindet, welche nach Neuschloss gerechnet wird, und dieser Herschaft gehört, Postamt.

Hornspitzkogl, Oest. ob der Ens, Traun Kr., *Berg*, 754 Wr. Klftr. hoch.

Hornstein, Illirien, Unter Kärnten, Ktagenf. Kr., eine zur Hrsch. und Burgfried Mahregg geh. *Ortschaft* von 7 H. und dem Schlosse gleichen Namens im Gebirge, ob der Strasse von Klagenfurt nach Villach, in der Pfarre Pirk, 1¼ St. von Klagenfurt.

Hornstein, Szarvkeö, Woristan — Ungarn, Bars. Komt., deutsch-kroatisch. *Marktflecken*, auf der Wiener Poststr. zwischen Gross-Höflein und Wimpassing, rk. KP., 302 H. u. 1800 Einwohn., Weinbau. Waldungen. Jahrmärkte. Altes Schloss auf einer Anhöhe, wovon d. Markt den Namen hat. Fürstl. Eszterházysch, 1 M. von Gross-Höflein.

Hörnstein, oder Hirnstein — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* in einem kesselförmigen Thale, nordwestl. von Piesting und südlich von Pottenstein, rings von Bergen u. Wäldern umschlossen, mit 36 Häus. und 240 Einw., Hauptort einer ansehnlichen, dem Erzherzoge Rainer gehörigen Herschaft, wozu auch Starhemberg und Piesting gehören. Nebst einer alten Burgruine, die ehemals den Namen Herantstein führte, befindet sich hier ein im 1805 neuerbautes herschaftliches Schloss mit den nöthigen Wirthschaftgebäuden, und ein englischer Garten. Nahrungszweige der Einwohner sind etwas Feldbau, Sammeln des Harzes in den nahen Föhrenwaldungen, Bereitung von Geigenharz, Terpentin u. Terpentingeist, welche Erzeugnisse auch nach andern Ländern Absatz finden, endlich Kohlen- und Holzverkauf, mit einer eigenen Pfarre im Gebirge, 2 St. von Wr. Neustadt.

Hornungsthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* mit 10 Häus. und 67 Einw., zur Hrsch. Stixenstein u. Pfarre Grünbach am Schneeberg, Post Neunkirchen am Steinfelde.

Hornungwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben mit 30 Rinderauftrieb. Der gleichnamige Bach treibt 5 Hausmühlen in der Gegend Erlsberg.

Hornwald, Siebenbürgen; s. Kornwald.

Hornyá, Horna — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespansch., Szahroncz. Bzk., ein der adel. Familie Pongracz geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 490 Einw., mit einer von Holz gebauten Kirche Gr. Rit., nach Tyba eingepfarrt, mit einer Mühle am Bache Rika, dann einem Mineralbade, welches in Krankheiten kronischer Art gute Wirkung macht, zwischen Hunkocz und Ruszkocz, ½ St. von Szohraucz.

Hornyán, Hornany — Ungarn, diess. der Donau, Trencsin. Gesp., im Iun. Gebirgs Bzk., ein zur gräfl. Illyésház. Hrsch. Bán geh. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 417 Einw., Filial der Pfarre Bohocs, mit einer hrschaftl. Meierei, auf der Strasse zu den Trencsiner Bädern, 3 St. von Nitra-Zamhokret.

Horny Augezd, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Leipnik; siehe Augezd, Ober-.

Hornya-Wes, Windischdorf — Ungarn, ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 315 E., im Barser Komitate.

Horny Bor, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Roseuberg; s. Hayd, Ober-.

Horny Czerekew, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Czerekws, Ober-.

Horny Dunagowice, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Daunowitz, Ober-.

Hornyelsza, Ungarn, Bars. Komitat; siehe Felfalu.

Hornyek, Ungarn, Barany. Komitat, ein deutsches *Dorf*, mit 57 Häus. und 396 Einw., Filial von Sásd, fürstlich Eszterházysch, 3 Meil. westnördl. von Fünfkirchen.

Horny Hutie, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neu-Reichenau; siehe Glashütten, Ober-.

Horny-Hermanicze, Mähren, Brünn. Kr., *Dorf*; s. Heinzendorf, Ober-.

Horny Hermanicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Meseritz; siehe Hermanitz, Ober-.

Horny, Hinczin — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Zwittau; siehe Heinzendorf, Ober-.

Horny Kralowicze, Böhmen, Czaslau. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Kralowitz, Ober-.

Horny Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; siehe Schlagies, Ober-.

Horny Plena, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hersch. Neuhaus; siehe Bannigarten, Ober-.

Horny Plana, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Krumau; siehe Plan, Ober-.

Horny Radaun, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Wscheinitz; siehe Radaun, Ober-.

Horny Raslawice, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Meseritsch; siehe Ratztawitz, Ober-.

Horny Sokolow, Mähren, Otm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eulenberg; siehe Aichen.

Horny und **Dolny Buzenow**, Mähren, Olm. Kreis, 2 *Dörfchen*, zur Hrsch. Mürau; siehe Busele, Ober- und Unter-.

Horny u. **Dolny Ratikow**, Mähren, Igiauer Kreis, 2 *Dörfchen*, zur Hrsch. Böhm. Rudeietz; siehe Radisch, Ober- und Unter-.

Horny und **Dolni Ruda**, Mähren, Olm. Kreis, das Wirthschaftsamt der Hersch. Eisenberg; siehe Eisenberg, Ober- und Unter-.

Horny und **Dolni Rzimow**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Rzimau.

Horny Wes, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Ober-Czerekwe; siehe Oberdorf.

Horny Wes, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Lukow; siehe Oberdorf.

Horny Willimowice, Mähren, Igiauer, Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Trebitscht; siehe Willimowitz, Ober-.

Horny Wistonicze, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nikolsburg; siehe Wisternitz, Ober-.

Horny Zdiar, Böhmen, Tahor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; siehe Obermühl.

Horo, Tirol, Roveredo Kreis, *Dorf*, mit 1814 Einwohnern.

Horocholina, oder Horochlina — Galizien, Stanislaw. Kr, ein zur Herschaft Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen Westen, mit Grabowiec, 4 St. von Stanislawow. Post Bohorodczany.

Horócz, Horovcze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Mitt. Bezk., ein der adel. Famil. Madotsány geh. *Dorf*, mit 40 Häusern u. 430 Einwohnern, einem hersch. Schlosse, u. Prsuzka eing., 5 Stunden v. Trentschin.

Horod, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Kammeralherschaft Kossow gehörig. *Gebirgsdorf*, mit einer ruthen. Pfarre, 2½ Stunde von Kuty, 6 Stunden von Snyatin.

Horodezow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Maguzow gehöriges *Dorf*, mit einem Edelhofe und Vorwerke an dem kleinen Bache Biala, 4 Stunden von Zolkiew.

Horodek, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rayskir und Hrschaft Haradet gehör. Post Lisko.

Horodek, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Morochow geh. *Pfarrdorf*, nächst Sokole, am Flusse Saan, 9½ St. von Sanok, 3 St. von Jassienica.

Horodelce bei **Homonowska Wolica**, Galizien, ein *Vorwerk*, z. Pfarre und Herschaft Homoroinska Wolica gehörig. Post Zolkiew.

Horodenka, Galizien, Czortkow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr., wodnrch der Glowka-Fluss seinen Lauf hat, grenzt gegen Norden mit Czerniatin, 2 Stunden von Gwozdziec. Postamt mit:

Czernelica, Dubki, Jastenow polny, Kolanky, Kopaczynce, Kuntesowce, Mikulcot, Olejowa, Korolowka, Potoczyska, Rukowlec, Serafince, Szimakowce, Stryleze, Tyszkowe, Wierzbowce.

Horodenka, Galizien, Kolomea Kr., eine *Stadt*, mit Pfarre und Herschaft.

Horodislawice, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Horodislawien u. Hrsch. Romanow geh. Post Bobrka.

Horodlowice, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche und 2 Vorwerken am Flusse Bug, 3 St. von Sokal, 16 Stunden von Zolkiew. Post Sokal.

Horodnica, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Horodnica geh. Post Hussiatyn.

Horodnica, Galizien, Czortkow. Kr., ein zum Gute Potoczyska gehörig. und nach Horodenka eingepfarrt. *Dorf*, am rechten Ufer des Dniester Flusses. 3 Stunden von Zaleszczyki.

Horodnica, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hersch. Smolanka gehörig. *Dorf*, am Flusse Gnizna, 7 Stunden von Mikuliuce. Post Chorostkow.

Horodnica mit **Przedywanie**, Galizien, Kolom. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Horodnica und Herschaft Potocziska. Post Gwozdziec.

Horodnica, Galizien, Tarnop Kreis, ein *Gut* und nach Liczkowce eingepfarrtes *Dorf*, mit einem hersch. Hofe am Fl. Gnita, 1 St. von Husiatyn.

Horodnik, Ober-, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Radautz geh. *Dorf*, mit 3 Pfarren oberhalb Radautz, 5 St. von Serst. Post Radautz.

Horodnik, Unter-, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Horodnik und Herech. Radautz. Post Radautz.

Horodsow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Magierow geh. Post Rawarnska.

Horodyiow, Galizien, Ztoczow. Kr., ein der Herschaft Bienow geh. *Dörfchen*, mit einer griech. kathol. Kirche an dem kleinen Bache Potok, an der Strasse n. Bialykamien, ½ Stunde von Zloczow. Post Ztoczow.

Horodysiawice, Galizien, Brzcz. Kr., ein zur Hersch. Dwinogrod gehör. *Dorf*, 3 St. v. Lemberg.

Horodyszcze, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Nastasaw u. Hrsch. Harodyszcze. Post Tarnopol.

Horodyszcze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Warez gehör. *Dorf*, mit einer lateinischen und griech. Kirche, 11 Stunden von Rawa. Post Sokal.

Horodyszcze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke, 4 Stunden von Sokal, 11 St. von Rawa. Post Zolkiew.

Horodyszcze, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Kutyszcze geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 6 St. von Zaloscc.

Horodyszcze, Galizien, Samb. Kr., ein adel. *Dorf*, mit einer russn. Pfarre am Bache Czerchawka, 3 St. von Sambor. Post Sambor.

Horodyszcze, Galizien, Brzez. Kr., ein znr Hrsch. Koztow geh. *Dorf*, 3½ St. v. Jezierna. Post Jezierna.

Horodyszcze Cetnanskie, Galizien. Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Ostrow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 3 St. von Strzelska. Post Bobrka.

Horodyszcze Krolewskie, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hersch. Otteniowice geh. *Dorf*, mit einer kath. griech. Pfarre, 3 Stunden von Strzelska. Post Rohatyn.

Horogo, Ungarn, ein *Praedium*, in der Szalad. Gespansch., mit 2 Häus. und 10 Einwohnern.

Horogvég, Horogvölgy — Ungarn, ein *Praedium*, im im Sümegh. Komt., mit 1 Haus. und 7 Einwohnern.

Horohát, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanader Komt.

Horomislitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadt Pitsen, mit einem Eisenhammer, Roh- und Gusseisen-Schmelzwerk, an dem Flusse Rokitza, an das Dorf Delechin anstossend, gegen Osten, 2 St. von Pilsen.

Horomnierzitz. Horomieržitz — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 82 Häus. und 687 Einw., ist nach Aupietitz (Hrsch. Chrasstian) eingepfarrt, und hat 1 obrigkeitl. Schloss mit einer Kapelle zur heil. Anna, 1 do. Meierhof, und 1 emphyt. Wirthshaus; auch ist hier eine ärarische Beschäl-Station. Abseits liegt ½ St. 1 obrigkeitl. Schäferei, gegen Norden hinter Prag gelegen, nächst dem Dorfe Aupietitz, 1½ St. von Prag oder Strželodoktuk.

Horoschitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wittingau; siehe Horusitz.

Horoschoutz, Galizien, Bukowin. Kr., zur Pfarre und Hrsch. Horoschoutz. Post Kotzmán.

Horosedl, Hrosedl — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hrsch. Kolleschowitz geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 337 Einw., ist nach Kolteschowitz eingepf., und hat 1 Filialkirche zum heil. Laurenz, welche 1384 eine Pfarrkirche war, 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, und 2 Einkehr-Wirthshäuser, gegen Süden, an d. Karlshader-Poststrasse, ½ Stunde von Kolleschowitz, Postamt.

Horosedl, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Wortik geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, 6 St. von Pisek.

Horosedlo, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, von 51 Häus. und 432 E., nach Mirowitz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Schloss mit einer geschlossenen Kapelle zum heil. Johann v. Nepomuk, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinbrennerei, 1 Pottaschensiederei, und 1 Mühle, am Mirowitzer Bache, 1½ Stunde von Worlik.

Horossowsky od. Horssowsky Tein, Bischofteinitz — Böhmen, Klattauer Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstadt*, von 280 Häus. und 2088 Einw., Hauptort einer fürstl. Trautmannsdorfischen Herschaft, an der Radbuza gelegen. Grosses, altes Schloss mit einem grossen Parke, herrliche Aussicht vom Spiegelberge, Fasanerie, Thiergarten, Gestüte mit einer schönen Reitbahn. Eine ½ St. lange Wasserleitung vereinigt die Stadt mit Trinkwasser. Postamt.

Horoszowa, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Useie Biskuhie und Hrsch. Germakowka gehörig. Post Zateszlyk.

Horowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zemplin. Komt.; siehe Hór.

Horowice, siehe Horzowitz.

Horozana wielka, Galizien, Sam-

hor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn. Pfarre, grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Nahurlowce, 6 Stunden von Grodek.

Horozanka, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer latein. und kath. griech. Pfarre am Bache Knechenia, 4 Stunden von Halicz. Post Brzezan.

Horozanka, Galizien, Samhor. Kr., ein zur Hersch. Horozana wielka geh. *Dorf*, mit einer russn. Pfarre an dem Flusse Dniester, 8 St. von Grodek. Post Mikolajow.

Horozany mala, Galizien, Samhor. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Horozany wielka. Post Mikolajow.

Horpácz, Ungarn, diesseits d. Donau, Neograd. Gespansch., Kekkö. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 47 Häus. und 409 Einw., mehren adel. Familien geh., nach Borsos-Berluke eingepf., nahe an dem Gebirge Jenö, zwischen Vadkert u. Nagy-Oroszi, 1½ Meile von Rétságh.

Horpáts, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk. ausserhalb des Raab-Flusses, ein ungar., den Grafen Szécsenyi gehör. *Dorf*, von 51 Häus. und 396 Einw., mit einer Mutterkirche, 3 St. von Oedenburg.

Horpin, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Meierhofe und griech. kathol. Kirche nächst der Stadt Kamienka, 7 Stunden von Gaia. Post Podhayczyk.

Hörping, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, südöstlich vom Thale Zamser Berg, Ldgchts. Sterzingen, am Fuss des Greiner Berges, der Bach entspringt aus dem westlichen Theile des Zemer Ferners.

Hörr, Am-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein unterthän., nahe dabei lieg. *Haus*, 1 St. von Kemmelbach.

Horra, Hora — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 8 Häus. u. 38 Einw., rechts an der Moldau, nach Ottau eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Rosenberg.

Horreck, Böhmen, Czasian. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Hermonitz und Hrsch. Leitomischl.

Horreck, Böhmen, Czasian. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Borcau u. Hrsch. Polna.

Horreck, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gentschowitz u. Hrsch. Böhmisch Aicha.

Hörrersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterth. *Dorf*, mit 100 Häus. und 610 Einw., einer Pfarre, unweit des Staazerberges, 1 St. von Poysdorf, und eben so weit von Wülfersdorf.

Horreschowitz, Gross-, Horczessowicze — Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein zur Hersch. Kornhaus und Hersch. Zlonitz geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, 2 St. von Schlan.

Horreschowitz, Klein-, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Zlonitz, nächst der Leipziger Strasse, 2½ St. von Schlan.

Horreum-majus, Siebenbürgen; siehe Nagy-Tsür.

Horreum-minus, Siebenbürgen: siehe Kis-Tsür.

Horrilye, Ungarn, einer der Quellenbäche, welche die Theiss bilden, im Mamaroser Komitate.

Horrohát, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Csanader Komitate.

Hörschlag, Böhmisch-Herrschlag, Česky Herrschlag, ehedem Zanischpahof, eigentlich Böhmisch-Hörschlag, zum Unterschiede von Deutsch- oder Oesterreichisch-Hörschlag, welches zur benachbarten Hrsch. Freistadt gehört — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* und *Gut*, mit 45 Häus. und 287 deutschen Einw., ist nach Ober-Haid (Hrsch. Rosenberg) eingepfarrt und hat 1 obrigkeitliches Schloss, 1 Wirthschaftsamt, welches gegenwärtig vom Hohenfurter Amtsdirektor versehen wird, 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Bräuhaus, ein Branntweinhaus, 1 Ziegelbrennerei und abseits am Hainbache, 1 eingäng. Mühle, z. Pfarre u. nächst dem Markte Oberhayd, an der österr. Grenze, ¼ St. von der Linzer Poststrasse und ¼ St. von der Eisenbahn, 4 St. von Kaplitz.

Hörschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distr. Kommissar. Freistadt und der Hrsch. Weinberg gehö., nach Rainbach eingpf. *Dörfchen*, mit 26 Häus., an der böhm. Grenze, nächst dem Markt Oberhaidt, 2½ St. v. Freistadt.

Hörsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach unterth. *Dorf*, unweit des Marktes Assbach, 2 St. von Amstädten.

Hörsdorf, oder Höresdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Strannersdorf unterth. *Dorf*, jens. der Mauk, 3 St. von Mölk.

Horry, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Teltsch; siehe Horky.

Horschau, oder Horschow — Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf*, mit 20 H. und 155 deutschen Einw., nach Teinitz eingpf., hat 1 Filialkirche zu Aller Heiligen, 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 grossen Fasangarten, wei-

cher mit einer mehr als 1 Meile langen, hohen steinernen Mauer umgeben ist, nebst den Remisen zugleich den grössten Theil der Meierhofsfelder, so wie 2 ehemalige Teiche, die seit 1786 trocken gelegt worden und ein Jagdschlösschen Annahurg (eigentl. nur ein Gartensaal) in sich begreift und jährlich 400 St. Fasanen, 200 Rebhühner und 420 Hasen liefert, gegen W., an d. Strasse nach Haid, ½ St. von Teinitz.

Horschau-Teinitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein altes ehemals befestigtes nun verschönertes *Schloss*, der Hersch. Bischof-Teinitz, welche von diesem Schlosse auch Horschau-Teinitz genannt wird, 3½ St. von Teinitz.

Horschenitz, Horzenitz, Harschonicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pohlig, worin das Gut Welmschloss 2 Bauernhäuser hat, mit einem Meierhofe, oberhalb der Eger, zwischen Pohlig und Purgstadtl, 4½ St. von Saaz.

Horschentz, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Petersburg; siehe Horzowitz.

Horschenz, Hořenz, Hořenic — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 26 H. und 171 deutsch sprechenden Einw., ist nach Meronitz eingepfarrt. Die hiesige Gemeinde besitzt 2 alte Original-Urkunden in böhm. Sprache auf Pergament, von den Jahren 1462 u. 1465. —

Horschenz, Horzencz — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhanss gehör. *Dorf*, am Sauhache, ½ St. von Kommothau.

Hörschin, Hiržin — Böhmen, Elhogn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wallhof, m. einem Schlosse und Meierhofe, 4 Stund. von Eger.

Hörsching, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Traun lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, von 50 Häusern und 510 Einwohnern, einer Pfarre, am Bache gl. Nameus, unw. der Welser-Strasse, 5 Stunden von Linz, ½ Stunde von Neuhau.

Horschitz, Horice — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Horitz.

Horschow, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Teinitz; siehe Horschau.

Horschowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Petershurg; siehe Horžowitz.

Hörschwang, Tirol, Pusterth. Kr., eine d. Ldgrcht. Hrsch. St. Michaelsburg gehör. *Gegend*, 3 St. von Bruneck.

Hörsdorf, oder Hörstorf — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kl. in dem Distr. Kom. Baumgartenberg und Gerichte Greinburg lieg., verschied. Dom. geh., nach Mitterkirchen eingepf. *Dorf*, von 21 Häusern, ½ Stunde von der Donau, 2½ St. von Strengberg.

Hörsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 *Häuser*, mit 24 Einwohnern zur Herschaft Zeillern und Pfarre eben dahin gehörig. Post Amstädten.

Hörsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 6 Häusern und 30 Einwohnern, zur Hersch. Strannersdorf und Pfarre Mauk gehör., 3 St. von Mölk.

Hörsdorf, oder Hörstorf — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Efferding eingepf. *Dörfchen*, mit 20 Häusern, 1 St. von Efferding.

Horsintzilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, zwischen d. Bergen Djálu-Furtsilor und Komora des Sopor. Höhenzweiges, kleine ½ St. sowohl von Mezö-Tsán, als W. von Szent-Jakob, und von Bóly.

Horsko, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Jungwoschitz, 3½ St. von Sudomirzitz.

Horsó, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespansch. und Sz. Séter Bezirk, ein nach Csernel eingepfarrtes *Prädium*, mit Eichenwäldern, 8 Stunden von Miskolcz.

Horsow Teyn, siehe Bischofteinitz.

Horssowsky, oder Horossowsky Teyn — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Municipalstadt* und *Herschaft*; siehe Bischof-Teinitz.

Horssyeze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Przichowitz; siehe Hortschitz.

Hörstorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Dörfchen*, im Distr. Kom. Baumgartenberg; s. Hörsdorf.

Hort, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespausch., Nadudvar. Bezirk, ein zu dem Markte Uj-Varós geh. *Praedium*, mit 2 Häusern und 25 Einwohn., 3 St. von Debreczin.

Hort, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. od. äuss. Szolnok. Gespansch. und Gyöngyös. Bezk., ein den Grafen Bathyany gehöriges *Dorf*, mit 254 Häns. und 1796 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, liegt gegen Süden nächst Csány und gegen Norden nächst Ecsed, ¼ Stunde von Hatvau.

Hort, Nagy-, Ungarn, Szabolczer Kom., ein *Praedium*, mit 4 Hänsern u. 29 Einwohnern.

Hortau, Harta — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Herschaft Tetschen gehör.

Dorf, mit einem Meierhofe, ob. Puschmühle und Politz, 5 St. von Aussig.

Hörtenberg, oder Hertenberg — Tirol, Oberinnth. Kr., eine *Gerichts-Herschaft* und *Schloss*, 3 Stunden von Zirl.

Hörtenberg, Tirol, Ober Innthal. Kr., Dekanat Ftanerting, mit den Pfarren: Flauerting, Telfs, Seefeld, Stamms, Miemingen und Silz.

Hörtenberg, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein verfallenes *Hauptschloss*, des Landgerichtes Hörtenberg, nächst ob Pfaffenhofen und Eschenloh.

Hörtenberg und **Schlossberg**, Ttrol, Ob. Innth. Kr., *k. k. Ldgrcht*, ansor Patrim.-Grcht. und Pfandschaft der Grafen von Spaur, Sitz des Grchts. Telfs.

Hortendorf, Böhmen, Chrud. Kr.; siehe Wurzelhof.

Hörtendörfl, Herbotitz auch Wursethof — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Landskron geh. *Dorf*, an d. mähr. Grenze, gegen Osten gelegen, 8 St. von Leutomischl.

Hörtenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, zwischen dem Mur- u. Raabflusse, 2 St. von Gleisdorf.

Hörtling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterthäniges *Dorf*, mit 16 Häusern und 80 Einwohnern hinter Neuhofen, 3 Stund. von Amstädten.

Hörtling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neuhofen an d. Ips unterth. *Bauernhaus*, nächst d. Zauchaflusse, 2 Stunden von Amstädten.

Hörtmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Nühl Kr., 3 in dem Distr. Kom. Grein lieg., verschied. Dominien gehör., nach Grein eingepfarrte *Häuser*, an d. Handerstrasse, 4 Stund. v. Amstädten.

Hortobágy, Ungarn, Szabolcser Kom., ein *Praedium*, mit 4 Häusern u. 28 Einwohnern.

Hortobágy, Ungarn, ein *Fluss*, entspringt in den Sümpfen des Szabolcser Komitats bei Böszörmény, durchfliesst viele derselben und ergiesst sich in die Theiss.

Hortobagyfalva, Hartbach, Kornetzel — Siebenbürgen, Hermanstädter Stuht, ein zum Theil der Stadt Hermanstadt, und zum Theil verschiedenen zu dem Ob. Weissenburger Komitat gehör. Besitzern unterth., walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 3 St. von Hermanstadt.

Hortobatyfalva, oder Horiobatyfalva, Hartbach, Harnsbach, auch Harnsdorf, Kornetzel — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch. und Bollyan. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. ungr. walach. *Dorf*, an dem Bache gl. Namens mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Hermanstadt.

Hortschitz, Horczicze, Horssycse — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Pfarrdorf*, m. 55 Häusern und 411 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche zu St. Mathias, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus, 2 Wirthshäuser (von welchen eines zur Herschaft Schinkau gehört), und ½ Stunde westl. vom Orte 1 Mühle („Neumühle, Nowy mleyn"). Auch ist zu Hortschitz die ½ St. entfernte Dominical-Ansiedlung Liebstein (Witaun), 8 Nrn. konskribirt, 1½ Stunde südöstl. von Přichowitz, an einem kleinen Mühlbache, 1½ St. v. Brzestitz.

Hortschitz, Böhmen, Klatt. Kr.; s. Horczicz.

Hortschitzer-Mühle, oder Neu-Mühle — Böhmen, Klatt. Kr., eine einschicht. *Mühle*, unweit dem Dorfe gleichen Namens, zum Gute Przichowitz gehörig, 1½ Stunde v. Brzestitz.

Hörtsök, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespanschaft, Sar-mellyek. Bezirk, ein *Praedium* und *Landgut*, mit 14 Häusern und 100 Einwohnern, der Pfarre Kaloz zugeth., an der Landstrasse, nahe am Sarretyer Sumpfe, 4 Stunden v. Stuhlweissenburg.

Hörtsök, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sarmellyek. Bzk., ein *Praedium* u. *Meierei*, mit 48 Häusern und 296 Einwohn., in der Pfarre Káloz, unweit dem Sarretyer Sumpfe, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Hortwagn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, südlich von Pfuderbach, in der Pfarre Diersbach, 1 St. von Schärding.

Hortwik, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Stadtgemeinde Nachod geh. *Hof*; s. Nachod.

Hortzorobuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djáln-Kriminyisutnj des westlichen Höhenzuges entspringt, den Bach Válye-Nekita rechtsuferig, den Bach Válye Galbina linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von beinahe 2 St. in den grossen Aranyosfluss in Szkerisora rechtuferig einfällt.

Horuczko, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Medenice geh. *Dorf*, von 190 Häusern, mit einer gr. Pfarre und Mühle an dem Mühlbache Medenice, 6 St. von Drohobycz.

Horuschan, Horanschen — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dominikal-Dorf* zur Hersch. Rothporitschen, hinter Rupau, hat 82 Häus. mit 155 Einwoh., auf einer Anhöhe am Walde gelegen, ist erst seit 30 Jahren entstanden; die Einwohner nähren sich durch Feldbau auf den Gründen eines zeitlich verpachteten Meierhofes, und durch Taglöhnerei; hier ist ein Wirthshaus, 6¼ St. von Pilsen.

Horuschen, oder Horauschen — Böhmen, Kiott. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hostau, gegen S. nächst diesem Städtchen und dem Muttersdorfer Bache, 2¼ St. von Teinitz.

Horuschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, wovon die Hälfte der Herschaft Sedlitz, die andere Hälfte aber der Herschaft Schuschitz geh., nach Zdechowitz eingepfarrt, unweit Sulowitz gegen S., hat 52 Häus. und 369 Einw., 2 St. von Czaslau.

Horuschitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wittingau; siehe Horussitz.

Horussitz, Horoschitz, Horuschitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wittingau und Pfarre Wesely, an der Prager Strasse, mit 46 Häus. und 358 Einw., hat 1 Schule. Abseits liegt am Teiche 1 obrigk. Teichhegers-Wohnung und am Goldbache, unweit von dessen Mündung in die Luschnitz, 1 emphit. Mühle mit 4 Gängen, 1 Brettsäge und 1 Oelstampfe, ½ St. von Wessely.

Horutsa, Ungarn, Marmaros. Komt.; siehe Horintse.

Horvaczka, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bzk., eine z. Hersch. und Pfarre Klenovnik gehörige *Meierei*, in d. Gemeinde Jerovecz, 3½ St. von Warasdin.

Horvaczka, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Krabatek.

Horvaczka, Ungarn, ein *Bach* entspringt im Warasdiner Komt. bei Putkovecz und fällt bei Jergovisck rechtsuferig in die Krapina.

Horvaczka, Kis-, Kroatien, Warasdiner Komt.; siehe Verbine.

Horvaczka, Mala-, Ungarn, ein *Gut* im Wurasdiner Komitat.

Horvaczka, Velika-, Ungarn, ein *Gut* im Warasdiner Komitat.

Horvaczko, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine *Besitzung* der Hrsch. Brod, zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Türke geh., mit 19 Häus. und 135 Einw., 8 St. v. Ravnagora.

Horvaczko-Kompolie, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Ottochan. Grenz-Reg. Bzk.; ein *Dorf* von 19 Häus. und 124 Einw.; siehe Kompolie.

Horvaczko, Horvaczkoszello — Ungarn, ein *Dorf* mit 125 Häus. und 630 Einw., im I. Banal Grenz Reg. Bezirk.

Horvát, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher sächsischen Stuhl, nahe dem linken Ufer des Weissbaches, den Dörfern Aszszonyfalva und Egerhegy gegenüber, ¼ St. von und mitten zwischen beiden.

Horvátejk, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.; siehe Horváthi, Erdő-.

Horvátejk, Ungarn, ein *Dorf* im Tornaer Komt.; siehe Horváthi.

Horvát, Csencs, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.; s. Csencs, Horvát-.

Horvatczka, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Ortschaft* und Gemeinde im Thakoreus. Distr., und in der Pfarre Desziuich, 60 Häus. mit 330 Einw., 7 St. von Agram.

Horvát Gurab, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.; s. Gurab Horvát.

Horváth, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Horváth-Atád, Ungarn, Sümegher Komt.; siehe Kis-Atád.

Horváth, Bán-, Ungarn, diesseits der Donau, Borsoder Gespansch., Szt. Peter Bzk., ein dem bisch. Seminar zu Erlau geh. ungr. *Dorf* mit 106 Häus. und 770 Einw., mit einer kath. Pfarre, einer Mahlmühle und gutem Weingebirge, liegt zwischen Barcza und Bánfalva, 6 St. von Miskolcz.

Horváth, Disznos-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch. und Szendrőv. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. ungar. *Dorf*, mit 196 Häus und 1276 Einw., einer reform. Pfarre, liegt zwischen Nyarad und Edeleny, 6 St. von Miskolcz.

Horváth-Falu, Kroatisch-Eck — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf*, von 74 Häus. und 597 E., der Hersch. Szent-Gothárd, nach Badafalva dem Grenzorte eingepfarrt, am Lapincsa Flusse, ¼ Stunde von Raba-Keresztur.

Horváth-Hásos, Kroatisch-Ehrensdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Mongoro-Kerék und Filial der Pfarre Szt. Péterfalva, zwischen Bergen unweit Németh-Hásos, 2½ St. von Körmend.

Horváthi, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujv. Komitat.

Horváthi, Ungarn, Szalad. Komt., ein ungar. *Dorf*, mit 21 Häus. und 159 rk.

Einw., Filiale von Diós-Kál. Weinbau. 4 Meilen von Szalahér.

Horváthi, Horvaticze — Ungarn, Honther Komt., ein ungar. *Dorf*, von 45 Häus. und 272 meist rk. Einw., Filial von Gyerk. Gute Weingebirge. Grundherr von Horváthi, 1½ Stunde von Ipolyságh.

Horváthi, Erdö-, Horwacjk — Ungarn, Abaujvarer Komt., ein ungar. *Dorf*, von 187 Häus. und 1448 Einw., (719 Kath., 627 Reform., 102 Juden), rk und ref. KP. Vortreffliche Weingebirge, worunter der grosse Meleg-May, Agáros, Szunyog, Kalap und Véghegy den ersten Rang einnehmen. Eine krystallreine, unveränderliche Farbe zeichnet diese Weine sehr vortheilhaft aus. Vorzüglich schöne Carniole und Chrysolithe werden hier gefunden. Grundherr Fürst Bretzenheim, an der Grenze des Zempl. Komt., 1½ St. von Tolcsva.

Horváth-Jándorf, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Jandorf.

Horváth-Kémle, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Kémle, Horvát-.

Horváth, Kraszna-, Kroatenthal, Horhát — Ungarn, Krasznaer Gespansch. und Bzk., ein theils der gräfl. Familie Teleky, theils mehren daselbst wohnenden adel. Familien geh., ungar. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 2½ St. von Somlyo.

Horváth-kut, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Martzal. Bzk., ein *Praedium* mit Weingärten, mit 29 Häus. und 229 Einw., zwischen Bergen, nach Sámsou eingepf., 1 St. v. Marczali.

Horváth-Nád-allya, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein kroatisch. *Dorf*, der Hrsch. Körmend, mit einer Lokalkaplansi am Pinka Flusse, zwischen Berkifalu und Vasalla, ½ St. von Körmend.

Horváth, Oláh-, Kroatischdorf, Horváthu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Ob. oder inn. Kr. und Szilagy-Cseh. Bzk., ein der Hrsch. Szilagy-Cseh geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 4 St. von Zilah.

Horváth-Schicz, Kroatisch- Schülz — Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Schicz.

Horváth, Taród und **Csents, Németh-**, Deutsch-, Kroatisch- und Taród-Schanschendorf — Ungarn, Eisenburg. Komt., drei beisammen stehende kroat. *Dörfer*, das erste hat eine rk. KP. 74 Häus. und 473 meist rk. Einw., das zweite Filial vom vorigen, 28 Häus. und 209 rk. Einw., das dritte ebenfalls Filial von Németh-Csencs, 11 Häus. und 76 rk. Einw., auf der Kommerzialstrasse von Körmönd nach Burgau in Steiermark, zur gräfl. Batthyánisch. Hrsch. Güssing geh., 2½ St. von Fürstenfeld in Steiermark.

Horváthy, Ungarn, diess. der Theiss, Torna. Gespansch., Cascov. Distr., ein der gräfl. Familie Keglevics geh. *Dorf*, von 64 Häus. und 490 Einw., mit einer Pfarre, auf einer Anhöhe, 4 St. v. Alsó-Meczeusöff.

Horváthy, Kroatien, Agram. Gespanschaft im Bzk. diesseits der Kulpa, eine *Ortschaft*, mit 89 Häus. und 700 Einw., zur Gemeinde Rakov-potok geh., in der Pfarre St. Martin unter Okich, ½ St. von Rakov-potok.

Horváthy, Chorwatice — Ungarn, diesseits der Donau, Hontb. Gespansch., Schemnicz. Bezirk, ein ungar. slowak. *Dorf*, mit 46 Häus. und 290 Einw., der adel. Familie Horváthy gehör., und der röm. kathol. Pfarre Gyerk zugetheilt, mit guten Weingebirgen, unweit Köxep und Felsö-Thür, 1½ St. von Ipoly-Ságh.

Horváthy, Ungarn, ein *Dorf*, mit 29 Häus. und 250 Einw., im Agramer Komitate.

Horváth-Zsamand, Kroatisch-Rheinischdorf — Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Zsamand.

Horváth-Zsidány, Ungarn, Oedenburger Komitat; siehe Zsidány.

Horváti, Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Praedium* und *Filial*, der Pfarre Diószkái, nahe am Zala Flusse, östlich gegen Esztergál, 4 St. von Zala-hér, und eben so weit von Kanisa.

Horváti, Felsö-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, nahe am Zala Flusse, der Pfarre Diószkál zugetheilt, bei Esztergál, 4 St. von Zala-hér, und eben so weit von Kanisa.

Horváti, Kraszna-, Siebenhürgen; siehe Kraszna-Horváti.

Horvatichevina, Kroatien, Warasdiner Gesp., im Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Velleskovecz und Pfarre Zlattar einverleibtes *Dorf*, 3 St. von St. Johann.

Horvát, Oláh-, Siebenhürgen; siehe Oláh-Horváti.

Horvátovecz, Skernik — Ungarn, ein *Praedium*, im Kreutzer Komitate.

Horvátovszkanira, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gesp., Szakolcs. Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, im Terrain des Dorfes Mokrihaj, ostwärts, 1½ St. von Holics.

Hörwartsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Stiftsherschaft Lilienfeld, nach Ruprechtshofen eingepf., unw. St. Leonhard, am Forst, 4 St. von Mölk.

Horwátky, Ungarn, Ahanjvar. Komitat, ein *Dorf*; siehe Horváthi, Erdö.

Horwátsky-Gróh, Ungarn, Presh. Komitat, ein *Dorf*; siehe Guráh Horvát.

Hörweg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, im Distr. Kom. Puchheim lieg., der Hrsch. Puchberg und Irnharding geh. *Dorf*, unter Schwanenstadt und dahin eingepfarrt, ½ St. v. Lambach.

Hörweix, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterthän. *Dorf*, mit 9 Häus. 55 Einw., bei Rosenau, nach Mahrbach eingepfarrt, 3 St. von Zwettel.

Hörwig, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Distr. Kom. Sprinzenstein und Ldgcht. Marsbach lieg., versch. Dom. geh., nach Sarleinsbach eingepfarrte *Ortschaft*, mit 14 Häus., zwischen Lumbach und Sarleinsbach, 9 St. v. Linz.

Hörwitzi, Horžičky — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 163 Einw., liegt ½ St. von Pollatitz an der Strasse nach Stein, auf einer Anhöhe, am Fuss des Pollatitzer Berges.

Hörwizi, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Hory, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Vorstadt* v. Tabor; s. Taborer Bergstadtl.

Hory, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Witschkowitz, ½ St. von Wottitz.

Hory, Ungarn, Honther Komitat, ein *Dorf*; siehe Horhy.

Horychlady, Galizien, Stanislauer Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Dolina und Hersch. Horichlady, Post Zaleszczyki.

Horynice, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer katholisch. griech. Kirche und Edelhofe sammt Vorwerke, 4½ St. von Rawa.

Horynicka Wulka, Galizien, Zolkisw. Kreis, ein zum Gute Horyniec geh. *Dörfchen*, 4½ St. von Rawa.

Horyslawice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hersch. Horyslawice, Post Mocsiska.

Horyslawice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Raltarowice gehör. *Dorf*, 6 St. von Przemysl.

Hory Staré, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Dorf*; siehe Sztarehori.

Hory Tabor, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Tabor.

Horz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; siehe Hurz.

Horzabsko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Brzezultz und Hrsch. Tachowitz.

Horzakow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einem Freihofe, z. Gute Kollinetz oder Kolowecz, hinter Pogoll, 3 St. von Klattau.

Horzan, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss und zum Gute Grosslippen geh. *Dorf*, 1½ St. von Laun.

Horzan, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schwarzkosteletz, liegt zwischen Plauian und Böhmisch-Brod, an der Wr. Prager Eisenbahn, 1½ St. von Böhmisch-Brod.

Horzan, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Bergstadt Kuttenberg gehör., 3 Stunden von Kolin.

Horzapka, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Tachonitz, 1½ St. von Milin.

Horzatow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Podiebrad; siehe Horžatow.

Horzatow, auch Horzalew — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Podiebrad, an der Strasse nach Brandeis gelegen, gegen das Dorf Zwiezinek, am Bache Wirowka, mit einem helvetisch. Bethause, 1 Stunde von Nimburg.

Horzegni Teplicze, Böhmen, Königr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Wekelsdorf, Ober-.

Horzegska, Böhmen, Rudw. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Bzy; siehe Kuiezoklada, Ober-.

Horzegssy, Serkerzany — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Chotieschau geh. *Dorf*; siehe Sekerzan, Ober-.

Horzegssy, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Mahlmühle*, zum Gute Roth Janowitz.

Horzelitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Tachlowitz, mit einer Pfarre, einem Schlosse, Meierhofe, einer Schäferei, einem königl. Mauth- u. Flusshause, ½ St. von Duschnik.

Horzellecz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Nassaberg; siehe Horzelletsch.

Horzelletsch, Horzellecz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassaberg, 3½ St. v. Chrudim.

Horzenez, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Rothenhaus; siehe Horschentz.

Horzendorf, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hersch. Karlsberg geh. *Dorf*, mit der Pfarrkirche St. Georgen, neben Radweg und Steinburg geg. Osten, ½ Stunden von St. Veit.

Horzenicz, Böhmen, Königgr. Kr.,

ein *Dorf*, zur Hersch. Jaromierz, gegen Osten an Czaslawek und gegen Norden an Herzmanitz angrenzend, ½ St. von Jaromierz.

Horzeniez, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hersch. Liebshausen geh. *Dorf*; siehe Horzentz.

Horzenicze, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pohlig; siehe Horschenitz.

Horzenicze, Böhmen, Saaz. Kreis ein *Dorf*, zur Hersch. Pohlig; siehe Horschenitz.

Horzeniowes, Horzinowes — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Bräuhause und einer eigenen Pfarre, gegen West. nächst Massiowies, 2 Stunden von Königgrätz.

Hörzenschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Ruttenstein gehörig., nach Köningswiesen eingepfarrt. *Dorf*, von 31 Häusern, über dem gross. Narrnfl., nächst dem Baumgartenberger-Walde, 8½ St. von Freistadt.

Horzensko, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Lomnica, 3 St. von Gitschin.

Horzenz, Horzenicz — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hersch. Liebshausen geh. *Dorf*, nach Meronitz eingepfarrt, 1¼ Stunde von Laun.

Horzepnik, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Gut* und *Städtchen*, mit 125 Häusern und 900 Einwohnern, dem wälschen Spital zu Prag geh., mit einer Pfarre, an dem Bache Trnawa, hint. Brzezina am Lautkan gelegen, 8 St. von Tabor.

Horzessowicze, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kornhaus; s. Horreschowitz, Gross-.

Horzetieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Horalits.

Horzetitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Tloskau geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle und einem Wirthshause, geg. Westen, 3 St. von Bisirits.

Horzian, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Brzezuitz und Hrsch. Tachowitz gehörig.

Horziez, Ober-, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhof, zur Herschaft Cheynow, 3 St. von Tabor.

Horziez, Unter-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Meierei z. Herschaft Cheynow, 2½ Stunden v. Tabor.

Horzieze, Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Horsitz.

Horziezek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Nachod; siehe Horziczka.

Horziczka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Nassaberg; s. Horzitschka.

Horziczka, Horziczek, Horzizky — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Nachod geh., auf einer Anhöhe liegend. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ Stunde von Jaromierz.

Horzikowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Nettolitz gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Wodnian, 4 Stunden von Pisek.

Horzikowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Herschaft Chotieschau geh. *Dorf*, gegen Norden, 1 St. von Staah.

Horzin, Böhmen, Rakon. Kr., 2 *Chaluppen*, in dem hersch. Meiniker Dorfe Horzin, dem Gute Tursko geh., 8 Stund. von Schlan.

Horzin, Böhmen, Bnnzl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Residenzschlosse und einer Pfarre, unw. der Eibe, unterth. Melnik, der Herschaft Melnik geh., 8 St. von Schlan.

Horzin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wallhof; s. Hörschin.

Horzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 5 im Pflgrcht. Ried lieg., der Herschaft Aurolsmünster geh., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Hörzing, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Baierbach lieg., der Herschaft Aichberg gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2½ St. von Baierbach.

Hörzing, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine der Distr. Kom. Baierbach und Hrsch. Aichberg geh., nach Natternbach eingepfarrte *Ortschaft*, 3 Stunden von Baierbach.

Hörzingerwald, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine d. Distr. Kom. Baierbach u. Hrsch. Eichberg geh., u. Nattern bach, eing. *Ortschaft*, 3 St. v. Baierbach.

Hörzinghaid, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weis gehörig. *Dorf*, ½ St. von Wels.

Horzinowes, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Horzeniowes.

Horzisewsky, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Mühle*, zur Hersch. Miltschowes, nächst dem Dorfe Peklo, 3 Stunden von Gitschin.

Horzitschka, Horziczka — Böhmen, Chrnd. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Nassaberg, 3½ St. von Chrudim.

Horzitz, Ober-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, *Schäferei* u. *Mahlmühle*, der Hrsch. Cheynow, 2 Stund von Tabor.

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

3 2044 100 890 607